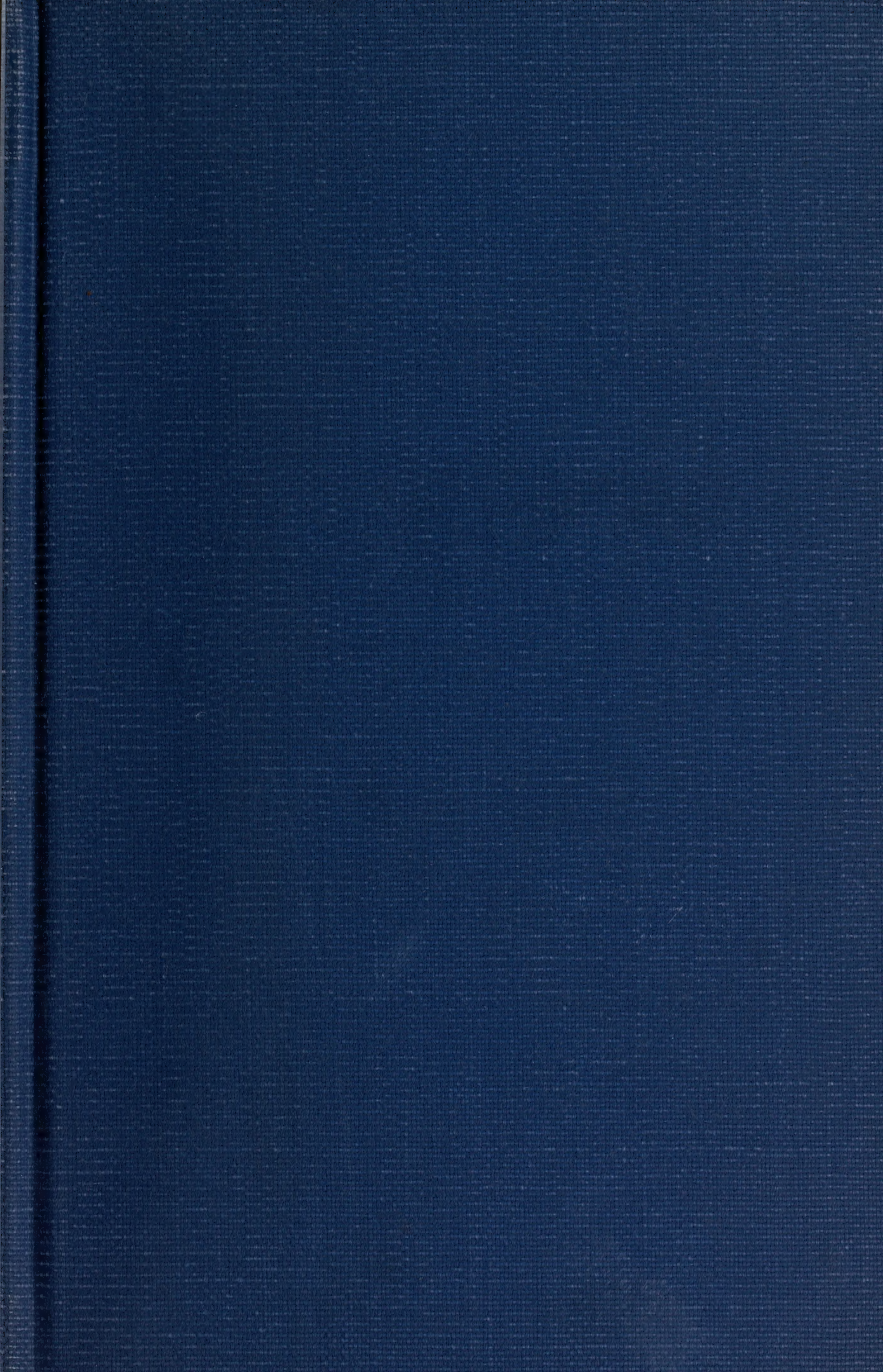
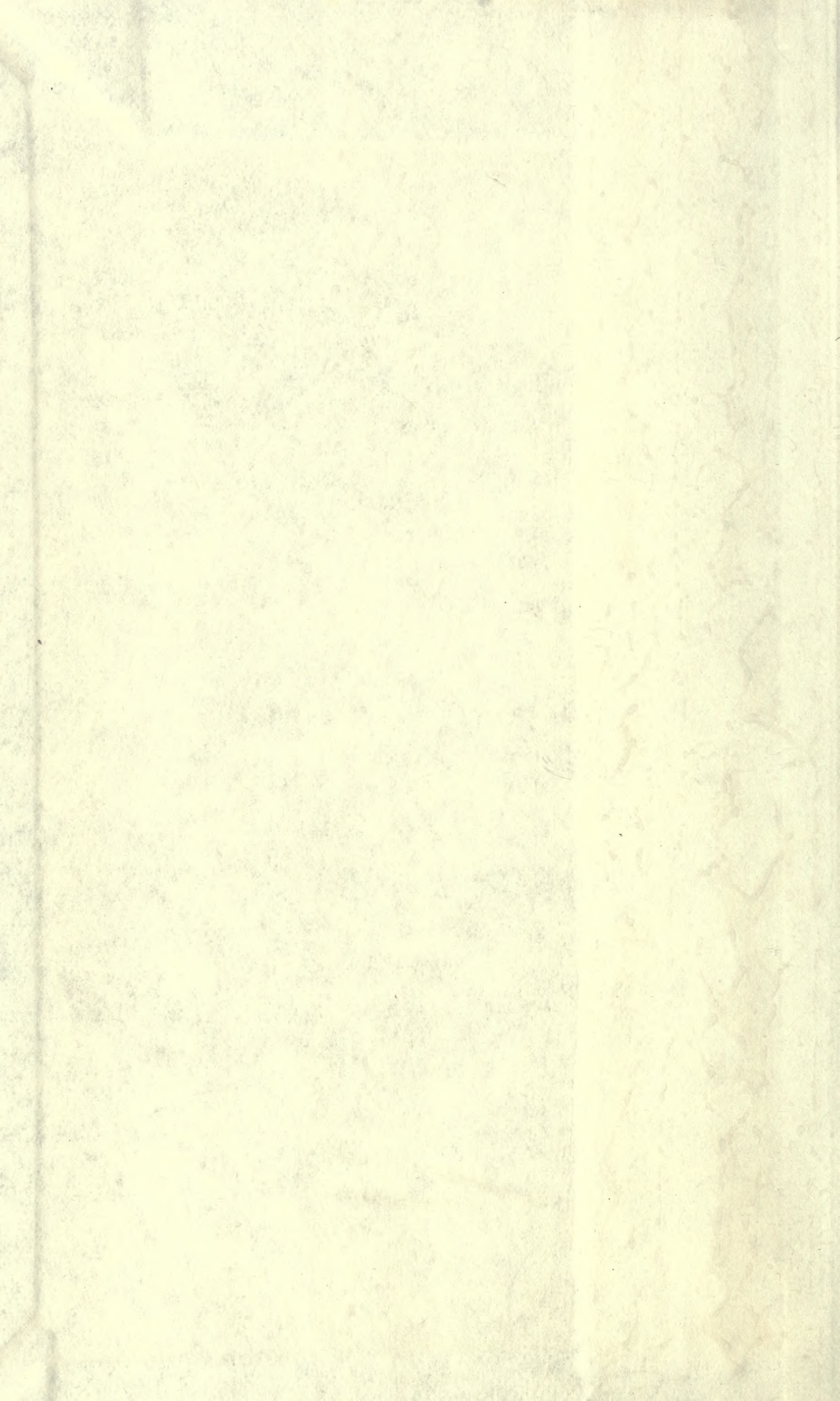










ALLGEMEINES GEOGRAPHISCH-STATISTISCHES LEXIKON aller Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

von

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M. DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K. ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLEN, ETC. ETC.

Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

VIERTER BAND.

 (La. — Qz.)

Mit 4 typometrischen Landkarten: Kaiserthum Oesterreich in 1 Blatte, 2 Blätter von Königreich Ungarn und ein Plan von Neusohl.

Zweite Auflage.

WIEN, 1847.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig, und in allen Buchhandlungen zu haben.

ren mit dem rothen Sterne und zu Sanct Thomas Besichtigung verdienen; endlich mehre Privat-Sammlungen. — Nicht minder reich ist Prag an gemeinnützigen, wohlthätigen und Besserungsanstalten, als: Das kais. königl. Kranken- und Irrenhaus; das Gebärhaus; das Cur- und Siechenhaus; das kais. königl. Militärspital; das Artilleriespital; das Hospital der barmherzigen Brüder; das Armen-Hospital der Kreuzherren mit dem rothen Stern; das Hospital der Elisabethiner-Nonnen; der Frauenverein zur Unterstützung weiblicher Kunstfertigkeit; das Armenhaus zu Sanct Bartholomäus; das Rettungshaus für Scheintodte; das Strafhaus zu Sanct Wenzel; das Zucht- und Spinnhaus; das Provinzial-Strafhaus am Neustädter Rathhause; das Arbeitshaus u. a. — Prag besitzt gegenwärtig 59 Fabriken, nämlich: acht Cichorien-Kaffehfabriken; 21 Kattun- und Leinwanddruckereien; vier Fischbeinreissereien; fünf Handschuh-, eine Leder-, 13 Liqueur-, zwei Neu- und Waschblaufabriken; eine Seidenzeug-, eine Steingut-, eine Wollenzeug-Fabrik; eine Zuckerraffinerie und eine Knochenmehlfabrik. — Die Stadt ist der Mittelpunkt des böhm. Handels u. betreibt ansehnliche Speditionsgeschäfte. Seit 1828 werden hier jährlich böhm. Gewerbsprodukte ausgestellt. Die neue Pilsener Eisenbahn, der grosse seit 1827 bestehende Wollmarkt vom 19. bis 26. Juni und die Jahrmärkte zu Sanct Wenceslaus, Maria Lichtmess, Sanct Veit u. s. w. tragen viel zur grösseren Wohlhabenheit der Prager Bürger bei. — Der k. k. Schlossgarten, im französisch. Geschmacke angelegt, der Garten des Grafen Waldstein-Wartenberg auf der Kleinseite, die Allee zwischen der Alt- und Neustadt, der vielbesuchte schöne Baumgarten, die Kaisermühle, der Sternwald, die Anlagen des Fürsten Kinsky und des Freiherrn von Wimmer, der Stern (worin das Denkmal des Erzherzogs Karl), der gräflich Canal'sche Garten vor dem Rossthore, die Schützeninsel oder Klein-Venedig, ein Eigenthum der Prager Schützengilde; Gross-Venedig oder Hetzinsel, die Färberinsel, die Köppel'sche Insel, der Ziskaberg, der eine prächtige Aussicht darbietet, der weisse Berg, mit einer Wahlfahrtskirche zum Andenken der Schlacht von 1620 geziert, d. Benediktinerstift Brzewnow, die schöne Parkanlage Cibulka, das malerische Scharkathal bei Degwitz, und das freundliche Bubenetsch sind die vorzüglichsten Sparziergänge in Prag's reizender Umgebung. Zu den sonstigen Vergnügungen d. Prager gehören die beiden Theater, ein Koncertsaal, Redouten und Bälle. Höchst merkwürdig sind auch die religiösen Volksfeste, welche am 15. und 16. Mai zu Ehren des böhm. Landespatrons Johann von Nepomuk und am 28. Sept. zu Ehren des heilig. Wenzel, Herzogs von Böhmen, alljährlich abgehalten werden. — Die Eisenbahn von Prag bis Lana, 6⅞ Meilen, kostete 300,000 Guld. (mit Pferden befahren), wird nach Pilsen verlängert. Postamt mit:

Aucholitz, Bohnitz, Braniek, Bratsch, Brzewniow oder Sanct Margareth Kloster, Buben, Bubentsch, Chaber, Ober- und Unter-, Dalolitz, Dawle, Dobrzichowitz, Dworaz, Ginowitz, Hlibotz, Hlubotschep, Holleschowitz, Horomierzitz, Hradisko, Jägerhaus bei Bubentsch, Jungferbrzezan, Kletzan, Kobylitz, Königsaal, Koschitz, Kuchel, Gross- und Klein-, Ladronka, Libotz, Lieben, Liebesnitz, Lippenetz, Lischka, Lissoley, Lochkow, Michle, Mischkitz, Mokropetz, Motoll, Nebositz, Nussle, Obenetz, Ober- u. Unter, Pakomierzitz, Pankratz, Podoll, Prnka, Prossik, Radhost, Radlitz, Radotin, Rostock, Rothmühl, Roussin, Rzep, Rzippan, Sabiehlitz, Sct. Kilian, Sanct Margareth oder Brzewniow Kloster, Sanct Prokop, Scharka, Sichow, Smichow, Stern, Stiechowitz, Strasnitz, Strziczkow, Sukdoll, Thenitz, Thiergarten, Troja, Trzessowitz, Vzenor oder Wschenor, Weisseberg, Wellesławin, Wiskoczilka, Wissoczan, Wokowitz, Wolschan, Wonoklass, Wrschowitz, Wodolka, Wschenor oder Vzenor, Zdibskö, Zdiby.

Prag, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg geh. einz. *Hof*; siehe Prak.

Prag, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, Likan. Bzk., ein zum Likan. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. I. geh. *Pass*, über das Geb. Vellebitt, gegen Dalmatien, 8 St. von Gospich.

Praga, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., ein zur Hrsch. Sümegh des Veszprim. Bisthumes geh. *Dorf* von 55 Häus. und 423 Einwohn., Fil. von Csehi, zwischen Csehi und dem Prädium Tátika, ½ St. von Sümegh.

Praga, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Lossoncz. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 52 Häus. und 461 meist evang. Einwohn., den Grafen Forgacs dienstbar, der A. C. Gemeinde Macskova einverl., auf einem hohen Berge, zwischen Lupocs und Lentvora, ¾ M. von Gács.

Praga, Böhmen, die *Hauptstadt* des Königreiches Böhmen; siehe Prag.

Pragerhof, Pragersko — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Ober-Pulsgau geh. *Gut*, hinter Unter-Pulskau, 2 St. von Windisch-Feistritz.

Pragerhof, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, nordöstlich von Windischfeistritz, die Unterthanen derselben kommen in den Gemeinden Freiheim und Pragerhof, Lavorie, Lasche, Ober- u. Unter- u. Obenau vor.

Pragerstift, Prakir — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau mit 12 Häus. und 70 Einw., 20 Min. östlich von Andreasberg am südlichen Fusse des grossen Pleschen, 6½ St. von Budweis.

Prager Vorstadt, Böhmen, Leitm. Kr., eine der Herschaft Bilin geh. *Vorstadt* an der Stadt Bilin, 2 St. v. Teplitz.

Prager Vorstadt, Böhmen, Budw. Kr.; siehe Budweis, Böhmisch-.

Prager Vorstadt, Böhmen, Königgrätzer Kreis, die ehemalige *Vorstadt* der Stadt Königgrätz, an der Prager Strasse, hat 43 Häus. mit 287 Einw., nach Kuklena eingepfarrt, hier ist die Schiessstatt der Königgrätzer bürgerlichen Schützengesellschaft, 1 Wirthshaus, zahlreiche Obst-, Küchen- und Blumengärten. Die Einwohner dieser und der übrigen Vorstädte geniessen dieselben Rechte, wie die Bürger der Stadt selbst; siehe Kuklena.

Praglia, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Teolo.

Pragnolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Carceri.

Prags, Innerprags — Tirol, Pusterth. Kr., ein dem fürstl. Brixn. Oberamts-Gerichte Brunneck gehör. *Bergdörfchen* mit einer Kuratie, 2½ St. v. Niederndorf.

Prags, oder Prax, insgemein Thal-Prax genannt — Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Welsberg geh. mit vielen Berghöfen versehener *Ort*, welcher in 2 Gemeinden, nämlich in Ausser- und Inner-Prags getheilt wird. In der ersten befindet sich d. berühmte Bad Prags, 1 St. von Niederndorf.

Prags Thal und **Bach,** Tirol, ein 3 Stunden langes *Thal*, Landgerichts Welsberg, der Pragser Bach entspringt am nördlichen Fusse des Berges Creppa rosa, von da läuft er in Wendungen bis zum Bad, und von diesem gerade nördlich gegen Welsberg, in dessen Nähe er sich in die Rienz ergiesst.

Pragser Bad, Tirol, ein berühmtes *Bad* inner Schmieden od. Ausser-Prags, Ldgrchts. Welsberg.

Pragser See, Tirol, ein *Wildsee* im Gebirge bei Inner-Prags oder Sct. Veit, Ldgrchts. wie vor.

Pragstein, Oest. ob d. E, Mühl Kr., dieses alte feste, einem niederen, von der Donau bespühlten Felsen, so zu sagen, aufgeprägte Schloss hängt durch eine Brücke über einen kleinen Donauarm in der Mitte des Marktes Mauthhausen mit dem festen Lande zusammen, und gewährt bei Eisstössen für den unteren Theil des Marktes eine mächtige Schutzwehre.

Pragthal, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines zum Distr. Komm. Freistadt geh. und dahin eingepf. *Dorf* von 12 H. und 83 Einw., gegen West., ½ St. von Windhag, 9 St. von Linz.

Pragurella, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi di S. Porta Romana.

Pragwald, Brackwald, Prevold — Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, unnweit von d. Bache Wolska, westwärts von dem Dorfe Sct. Paul und dahin eingepf., 2½ St. von Franz.

Praha, Böhmen, die *Hauptstadt* des Königreich Böhmen; siehe Prag.

Prahinermühle, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle*, liegt am Bache Bilanka, nächst dem Dorfe Bilan, der Hrsch. Krzesetitz geh., 2½ St. von Czaslau.

Prahlitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Kanitz; siehe Pralitz.

Prahn, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf gehörig. *Dorf* von 25 Häusern und 127 Einwohnern, nach Kralup (resp. Filial Retschitz) eingpf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus; — liegt unter dem Dorfe Kralup, an dem Saubache, 1¼ St. von Hagensdorf, 1¾ Stund. von Kommotau.

Praidtstrum, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus*, über der Ips, 1½ St. von Amstädten.

Praillitz, eigentlich Preillitz — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., 4 zur Hrsch. Karlsberg geh. *Häuser*, nächst Zalling und Projern, gegen S. 1¼ St. von Sct. Veit.

Prailling, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Ldgchtshrsch. Eberstein geh. *Ortschaft* von 36 Bauernhäusern, wovon der obere Theil nach Sanct Oswald, der untere nach Sanct Paul unter Hornberg eingpf. ist, liegt östlich nächst Hartneidstein und südl. nächst Sanct Oswald, 6¼ Stunde von Sanct Veit.

Prailova, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Praitau, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kommiss. Baier-

bach gehörig. *Dorf* von 30 zerstreuten Häusern, mit einer Mühle, 1¼ St. von Baierbach.

Praitbrun, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 der Kammeral - Herschaft und dem Landgerichte Braunau gehörige, nach Gilgenberg eingpf. *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Praitenau, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kommiss. des Marktes Gaflenz lieg., der Hrsch. Gärsten unterthänige *Ortschaft*, 3½ St. v. Altenmarkt.

Praitenfeld, oder Breitenfeld — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laubegg geh. *Dorf* unweit dem Schlosse Frauheim, 2½ St. von Lebring.

Praitenfeld, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Ort*, welcher im Bzk. und Pfarre Weikendorf im Marchfelde, unfern des Marchflusses gelegen sein sollte, und von welchem keine Spur mehr zu sehen ist.

Praitensee, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Gut* und kleines *Dorf*; s. Breitensee.

Praitenstein, eigentlich Preitenstein — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein im Burgfrieden Pfanhofen sich befindliches, der Herschaft Karlsberg dienstbares einzelnes *Haus*, 1¼ St. v. Sct. Veit.

Praitenwalda, eigentlich Breitenweida — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Sonnberg dienstbares *Dorf* mit einer landesfürstlichen Pfarre, am Göllersbache, zwisch. Dietersdorf und Furt, gegen Süd. 1 St. von Hollabrunn.

Praitsdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Seisenburg lieg., versch. Domin. geh., nach Pettenbach eingpf. *Dorf* von 43 Häusern, zwischen Etzelsdorf, Hammersdorf, Pettenbach und Dürndorf, 5 St. von Wels.

Prak, auch Prag — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einschichtig., zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehörig. *Hof*, an einem grossen Berge, wobei sich über dem Waldgraben eine fahrbare hölzerne Brücke befindet, 2 Stunden von Bistritz.

Prakendorf, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im IV. oder Gebirgs-Bzk., ein slowak. *Dorf* von 56 Häusern und 407 römisch-katholisch. Einwohnern, Filial der Pfarre Gölnicz, den Grafen Csáky de Keresztszegh dienstbar, ein Antheil der Herschaft Kaposztafalva, mit einem Eisenhammer, Eichenmast, in einem Thale unw. Gölnicz und Remete, 8 St. von Leutschau.

Präkopa, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Szobranczer Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges *Dorf*, liegt an dem durchlaufenden Bache Pavlova, grenzt mit Tyba und mit Waldungen, 1 St. von Szobrancz.

Prakschitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein Olmützer erzbischöfliches *Lehengut* und *Dorf* von 77 Häusern und 525 Einwohnern, zur Hrsch. Hungarisch-Brod gehörig, grenzt mit Paschowitz und vorbesagter Stadt, wohin es eingepf. ist, mit einem Meierhofe, Schäferei und Mühle, 4 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Prälach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Lustal gehöriges *Dorf* von zerstreuten Häusern, liegt in der Ebene an dem Feistritzflusse, 2 St. von Podpetsch.

Pralasko, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Hörberg dienstbar.

Pralboino, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIII, Leno, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Andrea, Aushilfskirche, zwei Oratorien, einer Kapelle und Fabrik von allen Gattungen Leinenzeug, nicht weit vom Flusse Mella, 8 Migl. von Leno. Mit:

Carbonere, Carobbio, Crocette, Feniletto, *Meiereien*, — Molino di sopra, Molino di sotto, *Mühlen*, — Paderno, Resano, Tavolotte, *Meiereien*. —

Pralitz, auch Prahlitz, mährisch Prawlow — Mähren, Brünn. Kr., ein offener *Marktflecken* von 115 Häusern und 564 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, zur Herschaft Kanitz gehörig, südlich davon entlegen, an dem Iglawaflusse und der Strasse von Brünn nach Znaim, 1½ Stunde von Maria Hilf.

Pralkowce, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2 Stunden von Przemysl.

Praloch, Proloch — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 31 Häus. und 189 Einwohn., hoch liegend, ¾ St. von Skuhrow.

Präloge, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss, der Poberischen Gült, und der Filialkirche Heiligen Kreutz unterthäniges, nach Unter-Nassenfuss eingepf.

Dorf unw. dem Flusse Neuring, 5 St. von Neustädtel.

Präloge, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Wöllann gehör., nach Skallis eingepf. *Ortschaft* von zerstr. Häus., 5½ St. von Cilli.

Präluka, oder Preluka, Preluken — Ungarn, Kövárer Distrikt, Vaader Bzk., ein an dem Gebirge Kodre lieg., den Grafen Teleki geh. wal. *Dorf* mit einer griech. unirt. Pfarre, 5 St. von Kapnik-Banya.

Präluts, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Lozna.

Pram, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Pfarrdorf* von 56 Häusern und 344 Einwohnern, zwischen Geiersberg, Wendling und Rottenbach gelegen, und vom Pramflusse durchströmt, der vom Hausruck kömmt und durch Pram seinen Weg gegen Schärding fortsetzt. Hat eine Pfarrkirche, ein Pfarr-Beneficiat, eine Schule und mehre Handwerker, 1¼ Stund. von Haag.

Pram, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Fluss*. Von der Pram, die sich in den grossen Inn ergiesst, und im Gebiete von Schärding öfters viele Zerstörungen und Verwüstungen erzeugt, gehören nur die Quellen am westlichen Stamme des Hausruckwaldes hierher. Erst gegen Gries schwillt die Pram zu einem Bache an, der über Pramkirchen u. Feldegg forteilt.

Prama, oder Fieberbrunn — Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine zum Ldgrcht. Kitzbühel gehör. *Gegend* am Pillersee, mit einem Vikariate, 2½ Stunde von Sct. Johann.

Prama, Auf der, Tirol, Unter Innthaler Kreis, eine zur Landgerichts-Herschaft Kitzbühel gehörige *Gegend* und *Weiler*, ½ bis ¾ Stunden von Elmau.

Pramach, Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rottenfels gehörige *Gemeinde* von 41 zerstreuten Häusern, mit dem herschaftl. Schlosse Rottenfels, sammt einem in dieser Gegend befindl. Eisenhammer in der Fressen genannt, 2½ St. von Unzmarkt.

Pramach, oder Prammath — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Stiftsherschaft Sct. Andrä an d. Trasen dienstbares *Haus*, in der Pfarre Christophen, gegen Süden nächst diesem Dorfe, 3 St. von Sieghardskirchen.

Pramadorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein kleines *Dorf*; siehe Pramendorf.

Pra Maggiore, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer Kuratie-Kirche der Pfarre S. Biagio di Cinto, am Flusse Lemone, welcher bei Blessaglia schiffbar wird, 1 Migl. von Porto Gruaro. Dazu gehören:

Barazetto, Belfiore, Bisciola, Blessaglia, Bova, Campagna Larga, Cedrugno, Giarosa, Pizzo, Prabedoi, Roverato, Salvarollo, Stagnimbecco, Villalta di sopra, Villalta di sotto, *Dörfer*.

Pramalone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Erve.

Pramarcio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza; siehe Porlezza.

Pramarin, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. und Gemeinde Cavalese.

Pramartino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Carenno.

Pramazzo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Bormio.

Prambachkirchen, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein der Hrsch. Engelzell gehöriges *Pfarrdorf* von 15 Häusern und 76 Einwohnern, liegt an der Reichspoststrasse und an dem Prambache, ½ Stunde von Daxberg und Sct. Thomas, 1 St. von Strohham, Marienkirchen, Parz u. Weizenkirchen, 2 St. v. Efferding.

Prambäckenhof, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, 6 in dem Distr. Kommissar. Baierbach liegende, der Herschaft Dachsberg gehör., nach Petting eingepf. *Häuser*, mit einer Mühle am Aschachflusse, 1¼ St. von Baierbach.

Pramberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine dem Landgute Feldeck gehörige, nach Pram eingepf. *Ortschaft* von 6 Häus., auf einer Anhöhe bei einem Walde, unter Ihringsdorf, 2¼ St. von Haag.

Pramberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. und Herschaft Kogel gehöriges, nach Nussdorf eingepfarrt., und zum Dorfe Aichereben konskribirtes *Dörfchen* auf dem Berge gleichen Namens, 5 St. v. Frankenmarkt.

Pramberg, Oesterreich ob de Ens,

Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Annaberg eingpf. *Rotte*, an den Gebirgen Kantenbrun. Angerstein und Schwiegerzipf; vom Lammerflusse bewässert, 3½ bis 4½ Stunde von Abtenau, 7½ Stunde von Golling.

Pramberg, Ober-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Staatsherschaft Sanct Pölten dienstbares *Haus*, hinter Wilhelmsburg, gegen dem Thale Schwatzenbach, 3 St. von Sct. Pölten.

Pramberhaus, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Marktsee und Pfarre Sanct Pantaleon sich befindliche, zur Hrsch. Dorf an d. Ens geh. *Besitzung*, 1½ St. von Ens.

Prambles, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Rosenberg; s. Pramles.

Prambusch, Braunpusch — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 54 Häusern und 444 deutschen Einwohnern, der Herschaft Bistritz gehörig, ist nach Neugedein (Herschaft Kauth) eingepf., und hat ein Wirthshaus und ¼ Stunde abseits eine Mühle („Lewetzer Mühle"); — liegt an der Strasse von Neugedein nach Baiern, 2¾ St. von Bistritz.

Pramed, Pramet — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 113 Einwoh., mit einer eig. Kirche und Schule, auf einem angenehmen Hügel, in einer Seehöhe von 1157 Fuss, an der Strasse nach Frankenburg, ½ St. von Schildorn.

Pramegg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. und Herschaft Frankenburg gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. von Frankenmarkt, 4 St. von Vöcklabruck.

Pramendorf, Pramadorf — Oest ob d. Ens, Hausruck Kr., ein kl., der Hrsch. Stahrenberg geh. *Dorf* von 16 Häus., in d. Pfarrexpositur Geiersberg vorwärts Gestöcket, ¾ St. von Haag.

Pramendorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding lieg., dem Stifte Reichersberg geh., nach Zell eingpf. *Dorf*, an d. Pram, mit 1 Mahl- und Schneidemühle, 1½ St. von Siegharding.

Pramerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hauptpfarre Riegersburg dienstbar.

Prämersdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Bernersdorf.

Prämet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried geh., nach Schiltorn eingpf. *Dorf* von 24 Häus. und eig. Hofmarkt, mit einer Filialk. in d. Pfarre Schiltorn, an d. Strasse nach Frankenburg, Steinkohlenberg, 2 St. von Ried.

Pramhof, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Neulengbach dienstbar. *Bauernhaus*, in d. Pfarre Anzbach, seitw. Neulengbach, am Bache, 2 St. von Sieghardskirchen.

Pramhof, Böhmen, Budw. Kr., ein einz. *Hof*, zur Hrsch. und Pfarre Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Pramleitenalpe, Steiermark, Jud. Kr., im Niederthale des Kleinsölkgrabens, zwischen d. dortigen Kothhüttenalpe, d. Hochschlapfen u. Scharterwand, mit 29 Rinderauftrieb.

Pramles, Prambles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 26 Einwohn., zur Hrsch. Rosenberg und Pfarre Ottau, am linken Ufer d. Moldau, hat 1 Hammerschmiede u. 1 Wirthshaus, 1½ St. von Rosenberg, 3½ St von Kaplitz.

Prampero, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Billerio.

Pramreut, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Sanct Leonhard, am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Pramriesen, Steiermark, Judenb. Kr., ein silberhältiges *Bleibergwerk*, im Schladminger Oberthale.

Pramriesenalpe, Steiermark, Jud. Kr., im obern Schladmingthale, zwischen dem Lelechenberge und d. Hollerkahralpe, mit 60 Rinderauftrieb.

Pramruck, od. Hungerleitenalpe — Steiermark, Judenb. Kr., zwischen der Ecker- und Gaferalpe in Buchgraben, mit 22 Rinderauftrieb.

Pramwald, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg und und Hrsch. Riedau geh., nach Haag eingpf. *Dorf*, gegen Nord., ¾ St. von Haag.

Prand, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf*, wovon 2 Häus. d. Hrsch. Neulengbach dienstbar sind, ober Laben, geg. Stessing, 4½ St. von Sieghardskirchen.

Prand, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein einsch., im Distr. Komm. Aistersheim gehör., und zum Dorfe Schiltdorf konskr. *Gut*, das Prandnergut genannt, auf der Südseite der Riedauerstrasse, 2 St. von Baierbach.

Pranda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Prandaglio, Lombardie, Prov. Bres-

cia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Filastro, einer Aushilfskirche, einem Santuario und Oratorio, in Mitte von Bergen, 4 Mgl. von Salò.

Prandegg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Zellhof geh., nach Schönau eingepf. *Dorf* von 23 H. und 144 Einwohn., sammt dem alten Schlosse Zellhof, an d. im Thale vorbeifliessenden Waldaist, ½ St. von Gutau, 4 St. von Freistadt.

Prandegg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Neulengbach dienstbares *Haus*, in der Pfarre Christophen, 4 St. von Sieghardskirchen.

Prandel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Rotte Ramsau geh., der Hersch. Achleiten dienstb. *Ortschaft*, ¾ St. von Strengberg.

Prandel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei in der Rotte Ober Ramsau sich befindende, zur Hrsch. Achleiten gehörige *Bauerngüter*, ¾ Std. von Achleiten, 1¼ St. von Strengberg.

Prandesin, **Cziva del**, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe S. Piagio di Cullata (Cziva del Prandesin).

Prandhäusel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Christophen geh. *Haus*, 4 St. von Sieghardskirchen.

Prandhof, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach gehör., nach Altlengbach eingepf. *Haus*, ob der Laben, beim Steinelhof, 4½ Std. von Sieghardskirchen.

Prandhof, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein nach Grieskirchen eingepf. *Dorf* von 31 zerstreuten einzelnen Häusern sammt 2 Mühlen, am Tratnachflusse, 4 St. von Wels und eben so weit von Baierbach.

Prandhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die eigentliche Benennung der Herschaft und des Dorfes Nieder-Ranna.

Prandhof, oder Brandhof — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Schloss* bei Nieder-Ranna, wovon die Herschaft den Namen hat, hinter Spitz, 5 St. v. Krems.

Prandhöfel, Oest, u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner der Hersch. Oberranna dienstb. *Bauernhof*, nächst Heil. Blut, 2 St. von Böckstall.

Prandina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Prandl, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Dorf* zum Landgrcht. Sonnenburg und Gemeinde Ambras.

Prandorf, **Ober**- und **Unter**-, dolny und horny-Prandorf, Alsó- oder Toth-, und Felsö- — Ungarn, Honth. Komt., zwei *Dörfer*, dem Fürsten Eszterházy geh., das erste mit einer evang. Kirche und Pfarre, 73 Häus. und 438 meist evang. Einwoh. Filial von Puganz. Grosse Schafzucht. Bergwerke. Viele Krebse; das zweite mit 59 H. und 577 meist evangel. Einw. Ackerund Weinbau.

Prandsoll, Pranzoll, oder Branzoll — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Ldgrcht. Hrsch. Enn und Kaldiv geh. *Dorf* von 30 Häusern, einem Zollamte und Postwechsel zwischen Botzen und Neumarkt. Postamt.

Prandstadt, Tirol, Unterinnth. Kr., ein einzelner *Bauernhof* an der Landstrasse oberhalb Pill, zur Hrsch. Amras, 1 St. von Schwatz.

Prandstadt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 dem Pflggercht. Braunau gehör. nach Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Prandstadt, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 3 der Kamm. Hersch. Pfleggercht. Mattighofen gehör., nach Feldkirchen eingepf. *Häuser*, 4½ St. von Braunau.

Prandstadt, Öst. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Schmiding lieg., der Hersch. Irnharding und Stift Schlierbach geh. nach Püchl eingepf. *Dorf* ober Angsterleben, 2½ St. von Wels.

Prandstadt, Öst. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Roith lieg. den Hersch. Weidenholz, Erlach und Roith geh. nach Hofkirchen eing. *Dorf* über dem Tratnachfl., 2 St. von Haag.

Prandstädten, Öster. ob der Ens, Hausr. Kreis, 6 zum Distr. Kom. und Hrsch. Baierbach geh. zerstr. Häuser, mit dem Freisitze Stainlbach, ½ St. v. Baierbach.

Prandstädten, Öster. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine zum Distr. Kom. Haag gehörige *Einöde*, in der Pfarre Weibern und der Herschaft Würting, 2¼ St. von Haag.

Prandstädten, Öster. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Roith, Spital Efferding u. Burg Efferding gehöriges nach Taufkirchen eingepf. *Dorf* hinter dem Tratnachfl., 3 St. von Haag.

Prandstädten, Öster. unt. d. Ens, V. O. W. W., 5 *Bauerngüter* u. ein Kleinhäusler zur Pfarre und Herschaft Alhardsberg gehörig, 3 Stunden von Amstädten.

Prandstädten, Öster. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein z. Hrsch. Senfteneck geh. *Dorf*, 3 St. von Amstädten.

Prandstetten, Öster. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Weizenkirchen gehör. *Weiler* b. Kalteneck, an der Poststrasse gegen Baierbach; nach Baierbach gepfarrt, ⅜ St. von Baierbach.

Pranek, Steiermark, Marb. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss*; s. Mallegg.

Prangeralpen, Steiermark, Judenb. Kr., südwestl. von Murau.

Prangerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirk Vasoldsberg; zum Stadtpfarrhofe Gratz mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Pranhartsberg, Öster. unt. d. E., V. U. M. B.; siehe Brandhartsberg.

Pranirzow, Böhmen, Saazer Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; s. Prunnersdorf.

Pranischen, Branischen, Branssow, Pranssow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 29 H. mit 209 Einw., von welchen 2 H. zur Hersch. Frauenberg und 2 H. zur Hrsch. Krumau gehören; ist nach Duben eingepfarrt; abseits liegen ⅛ bis ¼ St. w. 2 Rust. Bauernhäuser und 1 Dom. Ansiedlung auf emphyt. Gründen des Meierhofes Neuhof, 1¼ St. von Budweis.

Prank, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seckau geh. und Marein eingepfarrtes *Dorf* mit 12 H. und 57 Einw., und einem herschaftlichen Schlosse gleich. Nam. in der Ebene gg. Norden von der Poststrasse grenzt an die Ortschaft Hof und Wasserlait, 2½ Stunde von Knittelfeld.

Prank, Steiermark, Judenb. Kreis, diese ehemalige Herschaft ist mit der Staatsherschaft Seckau vereint; es besteht hier nur noch eine Meierei von 118 Joch.

Prankeralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Paalgraben, zur Herschaft Goppelsbach gehörig, mit 150 Rinderauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Prankeralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Katschgraben, mit 70 Rinderauftrieb.

Prankerberg, Steiermark, Judenb. Kr., südlich von Stadl, ein gleichnamiger *Berg* befindet sich in der Gemeinde Grambach des Bzks. Liebenau.

Prankerhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Freisitz*.

Prann, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Billin und dem Gute Khan; s. Proh.

Prann, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Rauchenkatz geh. *Ortschaft* im Geb., 1¼ St. von Rennweg.

Prannrath, Öst. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Stiftsherschaft Sct. Andrä an der Trasen geh.; s. Pramach.

Prannsberg, Tirol, Botzn. Kreis, ein zur Hrsch. Ulten geh. alt. *Schloss*, ober Lanna und d. Faltschauerfl. 5 St. von Botzen.

Prant, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Pf. Gem. Telfs gehör. *Hof*, 3¼ St. von Zirl.

Pranta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Carbonara.

Prantach, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Passeier u. Gemeinde St. Leonhard.

Prantighe, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Cornuda.

Prantnermühle, Öst. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine der Herschaft Ladendorf dienstbare *Mühle*; siehe Feldmühle.

Prantzenmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine zur Herschaft Tepel gehörige *Mühle* zum Städtchen Einsiedel konskribirt, am Rodabache, im Thale zw. Einsiedel und Grüna, nördl. 4½ Stunde von Plan.

Pranz, Tirol, Trient. Bezirk, ein an der Landstrasse liegendes *Dorf* und Kurat-Benefizium der Pfarre Tenno, Landgerichts Riva, 9½ Stunde von Trient.

Pranzera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Cajolo.

Pranzing, Öst. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Kammer lieg. versch. Dom. gehör. nach Schörfling eingepf. *Ortschaft* von 9 H., 2 St. v. Vöcklabruck.

Pranzoll, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf* des Land-Gerichts Herschafts Enn und Kaldiv und Poststation; siehe Prandsoll.

Praondaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Civate.

Prapa, Illirien, Kärnt, Vill. Kreis, ein *Dorf* mit 6 H. und 29 Einw., zur Hptgmde. Feldkirchen.

Prapatnizza, Dalmatien, Spalatro Kreis, Distrikt Trau, ein nach Pergomet eingepfarrtes, 5 Migl. von Bristivizza entferntes, eben dieser Hauptgemeinde zugetheiltes *Dorf*, 14 Miglien von Trau.

Prapertsche, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Franz; zur

Herschaft Oberburg mit ⅔ Getreidzehend pflichtig.

Prapetna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur L. Grchts. Hrsch. Tolmein geh. *Dorf*, 12 St. v. Görz.

Prapetnabrda, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine 529 Fuss hohe Höhe.

Prapetnu, Illirien, Krain, Laib.Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Kreutz lieg. der Stadt Stein gehöriges und dahin eingepf. *Dorf* unter den Alpen velka Planina, jens. des Fl. Feistritz, 10 St. von Laibach.

Praplero, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Andreis.

Praposchie, Illirien, Istrien, Mittb. Kr., ein *Dorf* von 190 Einwohn., im Bzk. Pinguente, zur Pfarre Lanischie in d. Diöcese Triest Capo d' Istria, 8 St. von Pisino.

Prapotnizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Drenchia.

Prapra, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 3½ St. von Villach.

Prapraj, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Prapratsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 49 E., zur Hauptgem. Vigaun.

Prapratsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein kl., zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Minkendorf gehör., nach Sanct Märthen in Untertuchain eingpf. *Dorf* von 8 im Geb. lieg. Häus., 5 St. von Franz.

Prapret bei **Tscherna**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 57 Einwoh., zur Hauptgem. Stein.

Prapret, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh und d. Hrsch. Krupp geh., nach Semitsch eingpf. *Dorf*, 1¾ St. von Möttling.

Prapret, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Tibein gehör. *Dorf*, ¼ St. von Heiligen Kreutz.

Prapretenza, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine kl., zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Neudeg geh. *Ortschaft*; siehe Prapretnitza.

Prapretenza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 37 E., zur Hauptgem. Neudegg.

Prapreth, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 56 Einw., zur Hauptgem. Gradaz.

Prapretnek, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Plankenstein lieg., dem Gute Poglet unterth. *Dorf*, in d. Lokalie Sanct Bartelmä, am Bache Litschenza, 2 St. von Ganowitz.

Prapretnitza, Prapretenza — Illirien, Krain, Neust. Kr., eine kl., zum Wb. B. Komm. Hrsch. und Pfarre Neudeg geh. *Ortschaft* und *Weingebirgsgegend* von 10 Häus., am Berge Stara Gora, ober dem Gute Gritsch, 5½ St. von Pesendorf.

Prapretno Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Ratschach lieg., dem Gute Weichselstein unterth. *Dorf*, abwärts vom Dorfe Loog, od. Deutsch-Auen, 7 St. von Cilli.

Prapretno, Steiermark, Cill. Kr., eine zerstr., zum Wb. B. Komm. Montpreiss, den Hrsch. Oberlichtenwald und Gayrach geh. *Gegend*, mit den Ortschaft. Doli und Derstueno, od. Derstwein, 7 St. von Cilli.

Prapretno, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 31 Häus. und 151 E., des Bzks. Gayrach, zur Pfarre und Hrsch. Montpreiss und Gayrach dienstbar; hier fliesst der Destvenbach.

Prapretno, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 11 Häus. und 62 E., des Bzks. Pragwald, Pfarre Trifail, zur Hrsch. Neucilli dienstbar, 1 St. von Trifail.

Prapretnu, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pragwald lieg., d. Hrsch. Neu-Cilli gehör., nach Trifaill eingpf. *Dorf* von 11 Häus. und 60 E., ostw. von Rettie, 5 St. von Franz.

Prapretnuberdu, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Lohitsch gehör. *Dorf* von 13 Häus. und 65 Einwoh., mit 1 Filialkirche, grenzt an Bischoflack, 3½ St. von Ober-Laibach.

Prapret, Sakall, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 74 Einwohn., zur Hauptgem. Stein.

Prapretsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pleteriach lieg., der Stiftshrsch. Klingenfels geh. *Dorf*, geg. W., 2¼ St. von Neustädtel.

Prapretsch, Illirien, Krain, Meust. Kreis, ein *Dorf* mit 10 Häusern und 57 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Weussnitz.

Prapretsch, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. u. Herschaft Seifenberg gehöriges, u. beim Markte Seifenberg diesseits ob dem Gurgflusse liegendes *Dorf* von 14 Häusern und 74 Einwohnern, 3¾ Stunden v. Pesendorf.

Prapretsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 3 Häusern und 14 Einw., zur Hauptgemeinde St. Peter.

Praprètsch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Treffen geh. eingepf. *Dorf* von 5 Häusern und 24 Einwohnern, vom Dorfe Treffen links an einer kleinen Anhöhe, 3½ St. v. Neustädtel.

Prapretsch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* mit 17 Häusern und 85 Einwohner, zur Hauptgemeinde Töplitz.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 56 Einwohnern, d. Hauptgemeinde St. Martin.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Schernbüchel geh. *Dorf* nächst Felbern, ½ St. v. Podpetsch.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. u. 77 Einwohnern zur Hauptgemeinde Lukowitz.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 18 Häus. u. 93 Einwohnern, der Hauptgemeinde Sagor.

Prapretsche, Prapretze, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Billichgrätz geh. *Dorf* von 25 Häusern und 161 Einw., an einem kleinen Berge, 4½ Stunde v. Laibach.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Wördl lieg., dem Gute Strug unterth. zu St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Neustädtel.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 36 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Grossgaber.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh unterthäniges, nächst Semitsch eingepfarrtes *Dorf*, von 6 H. u. 37 Einw., 1½ St. v. Möttling.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bezirk Kom. und Probstei-Herschaft Neustädtel gehör., nächst Waltendorf eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Neustädtel.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein Dorf von 5 Häusern und 37 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Laschitz.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. d. Grafschaft Auersberg lieg., der Hrsch. Orteneg geh. *Dorf*, 5 Stunden von St. Marein.

Prapretschof, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bezirk Kommiss. d. Hrsch. Weixelberg lieg., nächst St. Marein eingepf. *Gut* und *Schloss* an der Landstrasse, ½ St. von St. Marein.

Praprezhe, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Sittich lieg., dem Gute Grundelhof geh. *Dorf*, ob Doleinavass bei Videm und Temenitz, 1½ Stunde von Pesendorf.

Praprezhe doleine. Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. der Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* an dem Flusse Temeniz, 2½ Stunde von Pesendorf.

Praprezhe goreine, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. der Herschaft Sittich geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Stroine, 2½ Stunde von Pesendorf.

Praprochan, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bezirk, im 6. Geb. Distr., ein *Praedium* und Filial der nahe liegenden Pfarre Szelnicza, 2 Stunden von Csáktornya.

Praprot, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Landgerichts Herschaft Tolmein geh., an dem Isnitzfl. lieg. *Ortschaft*, 9 Stund. v. Görz.

Praprotschak, Praprotisch, Praprotsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, hinter Laufen, nördlich 1¾ St. von Safnitz.

Prapschenhof, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Meierhof* d. Stadt Schüttenhofen; siehe Wrabschow.

Praptschow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Meierhof* der Stadt Schüttenhofen; siehe Wrabschow.

Praputnik, oder St. Joseph, Kroazien, ungar. Litorale, oder Seedistr., ein aus zwei Abtheilungen bestehendes, zur Kaal. Herschaft Buccari geh. *Dorf* v. 150 Häusern und 751 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre.

Prarath, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bez. Kom. und Hrsch. Kleinstädten geh. *Ortschaft* v. 42 H. und 201 Einwohnern, Pfarre Kleinstätten, am Sulmflusse, zur Herschaft Kleinstätten und Welsbergel diestbar, 8 St. v. Grätz.

Prarathereck, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und der Pfarre Kleinstätten, zur Herschaft Burgsthal, Kleinstätten, Ottersbach u. Welsbergel dienstbar, 8 Stunden von Grätz.

Prärmär, Tirol, Unter Inthaler Kr., eine zum Hofgerichte Wiltau gehörige

Ortschaft, nach St. Siegsmundsthal eingepfarrt, 7 Stunden v. Insbruck.

Präromany, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Enneberg und Gemeinde St. Martin.

Praruggero, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. VII. Caprino; siehe Erve.

Pras, Praso, Tirol, Trienter Bzk., ein in der Pfarrgemeinde Bono lieg., und von da 1½ Stunde entferntes *Dorf* bei Pieve die Buono, Kuratie dieser Pfarre, Landgerichtes Condino in Judicarien, 15 Stunden v. Trient.

Prása, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespanschaft. auf dem Ompojer Höhenzweige, zwischen den Bergen Leporu und Mogura, eine gute ½ Stunde v. Nadastia.

Prasberg, windisch Mosirje, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Marktflecken* des Bezirks und der Grundherrschaft Sanek, mit eigener Pfarre genannt St. Georg, des Dekanats Oberburg, Patronat Landesfürst, 2¾ St. v. Sanek, 4½ St. von Franz und 6 Meilen von Cilli.

Prasberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, und d. heil. Geist Spital zu Braunau geh., nach St. Mariakirchen eingepfarrte *Häuser*, 2 Stunden von Ried.

Prasch, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Bauernhof*; siehe Halldorf.

Praschak, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Meierhof* d. Stadt Wodnian; siehe Prazak.

Prasche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein gr. zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Laack gehöriges, nach St. Martin eingepfarrtes *Dorf* von 33 H. und 149 Einwohnern, mit einer Filial-Kirche am Saustr, 1½ Stunde v. Krainburg.

Praschek, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Stadt Bidschow, siehe Prasek.

Praschetz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Nachod geh. *Dorf*; siehe Braschetz.

Praschevecz, Kroatien, Varasdin. Gener. Farkassevecz. Bezirk, eine z. Kreutzer Grenz Regim. Bezirk Nr. V. geh. *Ortschaft* von 49 Häusern und 281 Einwohnern, 2 St. v. Bellovár.

Praschin, Böhmen, Saazer Kreis, ein dem Gute Gross-Lippen gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 185 theils deutschen, theils böhmischen Einwohn., ist nach Opotschna eingepfarrt, u. hat 1 obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, 1 Mühle u. 1 Wirthshaus, ¼ St. sw. liegt die Einschichte Selmitz, ein obrigkeitliches Jägerhaus nebst einer aufgehobenen Kirche zum hei Andreas Ap., zwischen Waldungen 1 St. von Gross-Lippen.

Prasching, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 13 Einwohnern, z. Hauptgemeinde Feldkirchen.

Praschiwa Lhota, Lhota prassiwa Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 26 H. mit 176 Einw., nach Nakřj eingepf., hat 1 Wirthshaus, zur Hersch. Frauenberg an der Wodnianer Strasse, 2¾ Stunde von Podhrad, 3 Stunden von Budweis.

Praschiwa, Schlesien, ein hoher *Berg* bei Teschen.

Praschka, Galizien, Bukow. Kreis, ein nach Illischeschtie eingepf. adeliches *Dorf*, 5 St. v. Suczawa.

Praschkowitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 65 H. mit 344 E., zu Lobositz gehört davon 1 H. mit 6 E., am linken Elbufer, der Hrsch. Gross-Tschernosek, 1½ St. v. Lobositz.

Praschma, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* im Gebirge zur Herschaft Friedek geh. mit Morawka grenzend, zwischen den Flüssen Morawka und Mohelnicza gegen Süden, 3 St. von Friedek.

Praschno, Prassneg, Prassno-Augezd, auch Prassiweg-Augezd — Böhmen, Pilsn. Kreis, ein mit dem Gute Zwikowetz vereinigtes *Gut* und *Dorf* von 67. H. mit 514 E. Hier ist der Sitz des Amtes, das Bräuhaus, der Meierhof mit Schäferei. Die Juden haben hier eine Synagoge. Die Christen sind nach Mletschitz eingepfarrt und eingeschult. Hieher gehört die einschichtige Chaluppe Suchomalka, ¼ St. weit vom Orte. Die bei Schaller angeführten Einschichten gehören zum Gute Zwikowetz und sind zum Theil nicht mehr vorhanden, 4 Meilen von Pilsen.

Prasdorf, Öst. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Auhof dienstbares *Dörfchen* diess. der Ips, 2½ St. von Kemmelbach.

Prasdorf, Öst. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein unter St. Georgen gegen Blindenmarkt lieg. der Hersch. Wolfpassing geh. *Dorf* von 7 H. und 49 E. wovon 2 Häuser zur Kirche Sct. Georgen an der Ips unterth. sind, 2 St. von Amstädten.

Prasek, Praschek — Böhmen, Bidsch.

Kreis, ein grosses zur Stadt Bidschow geh. *Dorf* von 140 H. und 920 Einw., mit einem zerstückten Meierhof, 1 St. von Bidschow entlegen, 2¼ St. von Chlumetz.

Präsekareni, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf*.

Prasetin, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Theilungsdorf* von 30 Häuser und 160 E., zur Herschaft Richenburg und Pfarre Skutsch.

Prasetin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 19 H. und 182 Einw., ist nach Hartlikow eingepf. und hat ein Wirthshaus, zur Hersch. Radenin geh. nächst dem Berge Czetoras und dem Dorfe Oblajowitz in hoher Lage, 1½ St. von Hroby, 3½ St. von Tabor.

Prasetin, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Dorf* von 80 H. und 460 Einw., grenzt m. Hrsch. Rositzer Gründen, 5½ St. von Chrudim.

Prasicz, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein den Erben der gräflichen Familie Traun gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalpfarre versehen, gegen Norden, 2 St. von Nagy-Tápolcsany.

Prasiva, Prassiwa — Ungarn, eine *Alpe* im Liptauer Komt.

Präska, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifnitz geh. nach Soderschitz eingpf. *Dorf* bei Hudikonz, 7¾ Stunden von Laibach.

Praska, Böhmen, Pilsn. Kr., einige vom Dorfe Lom ¼ St. entfernt liegende zum Gute Schweissing gehör. Häuser; siehe Lom.

Praskaczka, Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Lipschau gehör. *Dorf* von 48 H. und 341 E., ist nach Opatowitz Hrsch. Pardubitz eingepf., und hat eine Kapelle worin jährlich dreimal Messe gelesen wird, ferner 1 Schule, unter obrigkeitlichem Patronate, ein Wirthshaus und eine Försterswohnung in dem ¼ St. s. liegenden ehemaligen Fasangarten, ¾ St. von Liebtschan, 1½ St. von Königgrätz.

Prasklitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein zum Gute Merkowitz gehöriges *Dorf* von 69 H. und 412 Einw., zwischen Patschlowitz und Uhrzitz westwärts gelegen, mit einer Mahlmühle, 2½ St. von Wischau.

Praskoles, Lhota Praskoles — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* von 115 H. und 660 Einw., der Dechantei zu Karlstein geh. zwischen den Dörfern Chlustina, Sedletz und Kotopek, 2 St. von Zehrowitz.

Praskoless, Praskoles — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 88 E., gehört zur Kirche und Schule nach Mrakotja, der Hrsch. Teltsch.

Praskoletz, auch Praskoles, Mähren, Iglauer Kr., ein z. Hrsch. Teltsch geh. *Dorf* bei Sumrakau zw. S. und W., 5 St. von Schelletau.

Praskova, Prasskowa — Ungarn, ein *Praedium* im Neograder Kmt.

Praskowitz, Praschkowitz — Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Herschaft Gross-Tschernosek gehör. *Pfarrdorf* von 65 H. und 344 E., von welchen 1 Haus zur Herschaft Lobositz gehört; hat eine Pfarrkirche, welche schon 1384 mit einem eignen Seelsorger besetzt war, und jetzt, nebst der Schule, unter dem Patronate der Grundobrigkeit steht. Eingpf. sind, nebst dem Orte selbst, die herschaftl. D. Gross-Tschernosek und Libochowan, dann die frdhschftl. Lichtowitz, Repnitz (beide zu Lobositz), und Pistian (zu Keblitz gehörig). Ausserdem befindet sich in Praskowitz ein obrigkeitl. Meierhof, ein Wirthshaus und eine Landmühle; liegt an der Poststrasse an der Elbe, am Fusse des Berges Kubaczka, zw. Salesi und Lichtowitz, 1¼ Stunde von Lobositz.

Praslawitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 20 H. mit 161 E., nach Horepnjk eingpf.; hat ein Wirthshaus, ½ St. von Brezina.

Praslawitz, Praslawice — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 98 H. und 690 Einw., ist nach Wisterait eingpf. eines der Kammergüter des Fürst-Erzbischof von Olmütz, königl. böhmisches Kron-Lehen.

Prasles, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Hersch. Luditz gehör. *Dorf* liegt jenseits d. Strzela, 3 St. v. Buchau.

Praslino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; s. Brecchia.

Prásmár, Tartlau, Priesmer — Siebenbürgen, Kronstädt. Distr. ein königl. freier sächsisch-walach. *Marktflecken*, mit einer lutherisch, evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Kronstadt.

Prasmár, Tartlen, Tarkla — Siebenbürgen, Fogarasch. Gespansch., Sächs. Bezirk, Gross-Schenk. Stuhl, ein k. freies sächs. walach. *Dorf*, mit einer evang. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt in einem weiten Thale auf einer kl. Anhöhe, ½ Meilen von Nagy-Sink entfernt, 3 St. von Szomboth.

Prásmár, patak -, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädter Distr.

Prasnig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf*, 3¼ St. von Sct. Marein.

Prasniggraben und **Bach**, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Altenburg, treibt in der Gegend Savina 2 Hausmühlen.

Prasnize, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Neresi-Distrikt, ein *Pfarrdorf* mit 430 Seelen auf der Insel Brazza, der Hauptgemeinde Neresi zugetheilt, 5½ Migl. von Pucischie. 18 Migl. von Spalato.

Prasquizza, Dalmatien, eine griech. nicht unirte Pfarre von 537 Seelen, mit Becicsi, Bitodol, Vriesno, Slavnina, Cseloberdo, Gennosi, Blizichuchie und S. Stefano.

Prassetitz, Prasetice — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 27 H. und 134 E., ist nach Teplitz eingpf., und hat 1 Meierhof, 1 Mahlmühle und eine Tuchwalke, ½ Stunde von Teplitz, am Saubach und an der Chausse nach Lobositz.

Prassina, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zur Hersch. Stiahlau geh. *Dorf*; siehe Prussina.

Prassicz, Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf* von 100 H. und 670 rk. Einw., Synagoge. Gräfl. Traunisch. 1½ St. von Nagy-Tapolcsán.

Prässinggraben, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur Hrsch. Hartneidstein (Steph. Seite) geh. *Gemeinde*; siehe Trum.

Prassiwa, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ober-Czerekwitz; s. Wesella.

Prassna, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, siehe Brazna.

Prassnicza, Kroatien, Warasdiner Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein der Hrsch. Trakostan gehör. *Meierhof* und 20 Häus. und 176 Einwohn., der Gemeinde und Pfarre Bednya einverleibt, 5 St. von Warasdin.

Prassnig, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 4 Häus. und 24 E. zur Hauptgemeinde Auersperg.

Prassno, Ungarn, ein *Praedium* im Warasdiner Komitat.

Prassnócz, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf* mit 38 Häus. und 277 Einwoh. Filial von Nagy-Bossán. Hat mehre Grundherren.

Prastyn, Rehgraben — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespan., Nemet-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Pfarre Szent-Grót (Gerisdorf), der Hrsch. Nemet-Ujvar dienstbar, zwischen weitschichtigen Bergen u. den Ortschaften Sóskut und Tarod Csencs, hat 44 H. und 319 Einw. Gräfl. Batthyánisch, 1¾ St. von Rába-Keresztur.

Prasznicza, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bezk., ein slow. zerstreut liegend. *Dorf*, von Holzschneidern bewohnt, der k. Neusohler Bergkammer geh. und eine Filial der Pfarre Altgebirg, im Thale gleichen Namens, unter dem Berge Ribo, hat 16 H. und 121 Einw., 1 St. von Altgebirg, 2¾ St. von Neusohl.

Prasznik, Ungarn, ein *Dorf* mit 148 Häus. und 1040 Einwohn. im Neutraer Komitat.

Prasznovcze, Ungarn, Neutr. Kmt.; siehe Pruznocz.

Prata-Mariana, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Kis-Boldog-Aszony.

Prata-Mariana, Ungarn, Wieselb. Komt.; siehe Aszony (Boldog-Aszony).

Prata, Monte di, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Nimis (Monte di Prata).

Prata, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Caponago.

Prata, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt I, Sondrio; siehe Montagna.

Prata, Lombardie, Prov. Sondrio (Pr. della Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, eine *Gemeinde-Ortschaft*, dessen Terrain an Chiavenna grenzt und v. dem Flusse Mera bewässert wird, mit Vorstand und Probstei Pfarre S. Eusebio, dann 4 Mühlen, 46 Miglien von Sondrio. Dazu gehören:

Borz, Alla Chiesa S. Cristoforo, Dona, Lotano, Maleguardia, Pizzo, Porettina, Robbeca, S. Cassiano, Storano, Valle Boera, *Gemeindetheile*, — Alla Monacco, Monti di Lotano, Monti di Pradella, *Häuser*,

Prata, Tirol; siehe Prada.

Prato di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone, ein in Ober und Unter getheiltes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Luccia und 3 Aushilfskirchen, nebst 9 Oratorien, von rauhen Bergen u. dem Flusse Meduna begrenzt, 4¾ Migl. von Pordenone. Dazu gehören:

Campagnola, Capovilla, Paja, Peressina, *Häuser*.

Prate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Prateria Grande, Venedig, Prov.

Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Prati, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Prati, Al, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Gallarate.

Prati Alti, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt III, Trescorre; s. Trescorre.

Prati, Cassina del, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; s. Robecco.

Prati, Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Prati, De', Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Muggio.

Prati, De', Villa Paradiso, — Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Prati, dei, e di Mos, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Remanzacco.

Prati delle Gere, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VIII, ein Theil von Talamona.

Prati di Saletto, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Carrara S. Stefano.

Prati Mantovani, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Prati Meriggi, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Sorico.

Prati nuovi, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pratipron, Széleskut — Ungarn, ein *Markt* im Oedenb. Komt.

Pratipron, Ungarn, Oedenburger Gespanschaft; siehe Széleskut (Breitenbrunn).

Prätis, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pöllau sich befindliche, aus zerstreut liegenden Häusern bestehende *Gegend*, worin die landschäftliche Freigülte der Sommerhof, dann die Bauernhöfe: der Schiesterhof und Josel sich befinden, 7 Stunden von Gleisdorf.

Prätisviertel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 121 Häusern und 456 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Pöllau; zur Hersch. Pöllau und Vorau dienstbar, zur Staatsherschaft Pöllau mit $\frac{1}{3}$ und Hersch. Oberkapfenberg mit $\frac{2}{3}$ Garbenzehend pflichtig. Hier ist eine Gemeindeschule von 31 Kindern. Der Prätisbach treibt in dieser Gemeinde drei Mauth-Mühlen, drei Stämpfe, zwei Sägen u. 21 Hausmühlen.

Práti, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Prati Zana Agosti, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prati Zana Belgiojoso, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prati Zana del Signore, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prati Zana Galatina, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prato, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Gebirgs-Gemeinde-Dorf*, liegt in Mitte von Bergen an dem Flusse Tovere, mit Vorstand und Pfarre S. Antonio und Aushilfskirche, 5 Migl. von Vestone.

Prato, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Raccolano.

Prato, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVII, Rigolato, ein *Gebirgs-Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Canciano und acht Mühlen, — 3 Miglien von Comegliano. Dazu gehören:

Avansa, mit vier Mühlen, Osais, mit einer Aushilfskirche und drei Mühlen, Pesariis, mit zwei Aushilfskirchen und zwei Mühlen, Piesia, mit einer Aushilfskirche und einer Mühle, Sostasio, mit Avanzo verbunden, Truja, *Vorstädte*.

Prato, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Forcola.

Prato, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco, ein *Gemeinde-Dorf* in der Pfarre SS. Pietro e Paolo zu Pieve Delmona, mit einer Kapelle, von dem Piacenza-Gebirge und dem Flusse Pò begrenzt, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Cremona. — Dazu gehören:

Cà del Maso, Canova, einzelne *Meiereien*, — S. Pietro Delmona, einzelnes *Landhaus*.

Prato, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Prato, Al, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Turate.

Prato, Cassina al, Lombardie,

Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Paravicino.

Prato, Cassina del, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Sesto Ulteriano.

Prato, Madonna del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Moscazzano.

Prato, Ronco Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Coronate.

Prato, S. Maria in, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; s. S. Maria in Prato.

Prato, Condamasco, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Prato del Bosco, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; s. Taino.

Prato del Lupo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Arcagnago.

Prato del Moro, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe Scandolara Ravara.

Prato, Colloredo di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Pasiane di Prato (Colloredo di Prato).

Prato del Rei, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana; siehe Precenico.

Prato di sopra, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VI, Bormio; s. Bormio.

Prato, Grande, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XII, Oggiono; s. Garlate.

Prato, Grasso, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Prato la Valle, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Laorca.

Prato longo Monte, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Dervio.

Prato maggiore, Molino di Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Prato nuovo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Zogno.

Prato, S. Pietro, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Corte nuova.

Prato, Selva, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Prato, Selvatico, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olòna; s. Badia.

Prato, Solaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Parlasco.

Prato sopra, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Fuippiano al Brembo.

Prato sotto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Fuippiano al Brembo.

Pratolungo, In, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Prato, Nogaredo di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Martignacco (Nogaredo di Prato).

Prato, Pasiano di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Pasiano di Prato.

Prato, Signore, Venedig, Provinz Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Presenico.

Prato, Sul, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resia.

Prato Tordo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pratsa, Weinern, Vainor, in den alten Urkunden auch Szöllös genannt — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 161 Häusern und 1179 römisch-katholischen Einwohnern, Ackerbau, vortrefflicher Weinwachs, Meierhof mit ein. Schweizerei, wo sehr guter Käse bereitet wird, Fischteiche, wilde Enten. In dem hiesigen Weingebirge gibt es mehre schöne Gebäude, Grundherschaft ist die königliche Freistadt Presburg, 1¼ Meile davon entfernt.

Pratsch, auch Pretsch — Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Bohnitz gehöriges *Dorf* von 59 Häusern und 359 Einwohn., mit einem Wirthshause, 1 Stunde von Bohnitz, gegen W. nächst Lechwitz gelegen, 2¼ St. von Znaim.

Pratsch, Bracz — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 12 Häusern und 70 Einwohnern, nach Hostiwař eingpf., und hat ein kleines obrigkeitliches Schloss mit einem Obst- und Küchengarten, einen do. Meierhof nebst Schafstall, ein do. Bräuhaus (auf fünfzehn Fass), eine Fleischbank, eine Schmiede und eine emphyteut. Mühle, ½ Stunde südlich von der Kuttenber-

ger Strasse, bei Zabielitz gelegen, 2 St. von Prag.

Pratschow, Praczow — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dörfchen* von 7 Häusern und 49 Einwohnern, hat eine Lokaliekirche, ein Lokalistengebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds. Eingepfarrt sind, ausser Pratschow, die hiesigen Dörfer Swidnitz, Trpischow, Wegsonin, Brusy und Kuchanowitz; — liegt auf einer Anhöhe, an dem linken Ufer der Chrudimka, ¾ Stunden von Nassaberg, 2 St. von Chrudim.

Pratsdrum, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggrcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Kopfing, 4 St. von Siegharding.

Pratstorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Seisenburg und Pfarre Pettenbach gehör., und mehren Dom. dienstbar.

Prattaro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Pratterbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in d. Pfarre Kirchberg, an d. Raab; zur Hrsch. Landsberg, mit ⅔ Getreide-, Wein- u. Kleinrechtzehend pflichtig.

Pratti delle Gere, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Talamona.

Praturlano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Fiume.

Pratye, auch Brátye — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, ¼ St. von Dobrawitza.

Pratzen, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Petersberg gehör. *Dorf* von 77 Häus. und 389 Einwohn., rechts an d. Olmützerstrasse, hint. dem Markte Schlapanitz gelegen, 2¼ St. von Brünn.

Pratzen, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Nauders und Gem. Langtaufers.

Pratzkow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Skall geh. *Dörfchen* von 51 Häus. und 360 Einwoh., unter dem Berge Kozakow, 4 Stunden von Sobotka.

Pratzowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf*, mit einem obgk. Fasangarten, am Wattawaflusse, ½ St. von Strakonitz.

Pratschowitz, Pratzowitz, Pracowice — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 158 Einwoh., nach Strakonitz eingpf. hat 1 Kapelle und ¼ St. abseits 1 Jägerhaus, 1 St. von Strakonitz.

Prauchsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale, vom Grösslingerbache durchschnitten und nach Taufkirchen eingpf., 2½ St. von Siegharding.

Praunau, eigentl. aber Braunau — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine *Pfleggerichts Herschaft*, dann eine befestigte landesfürstl. *Stadt*, liegt in d. Ebene hart am Innstrome und grenzt geg. S. an das Stift und Kloster Ranshofen, gegen N. und W. an Baiern. Postamt.

Praueggendorf. Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Mallegg geh. *Dorf*; siehe Malleggendorf.

Praunleben, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Göss geh. *Dorf*; siehe Proleeb.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 2 Häus. und 12 Einwoh., zur Hrsch. Jeutendorf und Pfarre Kasten. Post Sanct Pölten.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 Häus. und 34 Einwohn., zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Haag. Post Strengberg.

Praunsberg, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Roith lieg., den Hrsch. Stahremberg und Aistersheim geh., nach Hofkirchen eingpf. *Dorf*, über dem Tratnachflusse, 1½ St. von Haag.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft*, besteht bloss aus einem Schlosse, Praunsberg genannt und dem Markte Nieder-Fellabrunn, woselbst das erwähnte alte Schloss sich befindet, und welcher der Hrsch. den Namen gab.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein in d. Rotte Ober-Ramsau sich befind., der Hrsch. Achleiten dienstb. *Hof* von 6 Häus., ¾ St. von Achleiten, 1¼ St. von Strengberg.

Praunsbergergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Sct. Valentin geh. *Besitzung*, 1 St. von Ens.

Praunsdorfermühle, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Unter-Dürrenbach dienstbare *Mühle* am Schmiedabache, zwischen Roselsdorf und Braunsdorf, 3 St. von Hollabrunn.

Prauróez, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 272 Einw., Filial von Repejö. Ackerbau 439 Joch. Mahlmühle. Bar. Desseöffysch, 4 Std. von Orlich.

Prausdomini, insgemein Pravisdomini — Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfarre S. Antonio Abb., nicht weit vom Flusse Sil entlegen, nahe bei Barco, 6 Migl. von S. Vito. Dazu gehören:
Barco, Fossamellon, Rorato, S. Fosca, *Dörfer.* — Frattina, Panigai, *Landhäuser.*

Prause, Prasow — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Liebieschitz gehör. *Dorf* mit 25 Häus. und 131 Einwoh., 2 Mühlen, 1 Oelstampfe und 1 Brettsäge, Hopfen und etwas Flachs- und Obstbau, ist nach Konoged eingepf., 1¼ St. von Ausche, 1½ St. v. Liebeschitz.

Prausnitz, Böhmisch-, Czeska Brusnicze — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein z. Hrsch. Arnau geh. grosses *Pfarrdorf* mit 250 Häus. und 2050 Einw., das sich über eine Stunde weit erstreckt, und wird in Ober-, Mittel- u. Nieder-Prausnitz eingetheilt, liegt am Fusse des Berges Switschin, 2 St. von Arnau.

Prausnitz, Deutsch-, auch Brusnicze — Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Hrsch. Nachod gehör. *Dorf* mit 180 H. und 1220 Einw. mit einer Pfarre an den kais. Waldungen angrenzend, gegen S. gelegen, 1 St. von Trauttenau.

Prausnitz, Nieder-, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 90 Häus. und 550 Einw., zur Hrsch. Arnau und Pfarre Weiss-Tremeschna.

Prautek, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Markt* der Hersch. Petersburg; siehe Rudig.

Prauthowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz gehörig. *Dorf* mit 13 Häus. und 90 Einwohn., westw. an der Moldau, 7½ St. v. Wottitz.

Prävale, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Ponovitz lieg., zum Gute Unter Kollowrat gehör. *Dorf,* nach Ober-Kollowrat eingepf., liegt an der Steierischen Grenze, 2 St. v. St. Oswald.

Prävaly, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., *Eisen-Puddling-* und *Walzwerke.*

Praveneez, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmocs. Bzk., ein *Dorf* in der Pfarre Busán, der adel. Fam. Bosány geh., unter dem der Thuroczer Gesp. anliegenden Gebirge, östl., hat 51 Häus. und 357 Einwohn., 1½ Std. von Bajmocs.

Pravieza, Ungarn, Neograder Gesp.; siehe Paroczka.

Praville, Ungarn, Kövar. Distr.; siehe Pribékfalva.

Pravisdomini, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Prausdomini.

Pravolie, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal geh. *Dorf;* siehe Prewald.

Pravoticz, Prawoticze, Ungarn, diesseits der Donau, Trentsch. Gespansch., im Tranmontan. Bezirk, ein *Dorf* von 23 Häusern und 234 meist rk. Einw., woran mehrere adelige Familien Theil haben, nach Viosczán eingepfarrt, westlich ausser der Landstrasse, 1½ St. v. N. Zambokret.

Pravrocz, Pravrovcze, Ungarn, diess. der Theis, Zempl. Gespanzchaft, Sztropkov. Bzk, ein d. Baron Mesko gehöriges *Dorf* mit einer zur Pfarre Repejo gehörigen griechisch katholischen Filialkirche und einer Mühle, 5 Stunden v. Orlik.

Pravutina, Dolna, Gorna, Kroazien, Agramer Gespanschaft im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehr. adeligen Familien gehörige, nach Lipnik eingepfarrte *Ortschaft* von 49 H. und 395 Einwohnern mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, 4 St. von Karlstadt.

Praw. Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Pradubitz gehöriges *Dorf* von 16 Häusern mit 174 Einwohnern, 1¼ Stunde nordwestlich v. dem Städtchen Bohdanetsch, 4 Stunden vón Pardubitz und 2½ Stunde v. Chrudim.

Präwald, oder Prewald, Prevale, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein *Dorf* mit einem Postwechsel zwichen Adelsberg und Sagurie, an dem Flusse Poik und dem Gaberger Gebieth. Hier theilt sich die Poststrasse westlich gegen Friaul, und südlich über dem Gaberg nach Triest. Postamt.

Prawda, Galizien, Kraukauer Kreis, ein zu dem Gute und Dorfe Raczyborowice gehöriger *Antheil,* 2¼ Stunde von Krakau.

Prawietitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Spitalgute Naczeradecz geh. *Dorf* von 37 Häusern und 277 Einw., nach Natscheradetz eingepfarrt, hat 2 Mühlen, abseits liegt der obrigkeitliche Meierhof Starhemberg. Von dies. Dorfe gehören 2 Häuser zur Herschaft Jung-Woschitz (resp. Gut Kamberg, Tab. Kreis) und 3 Häuser zum Spitalgute Natscheradetz, 3¼ Stunden v. Wottitz.

Prawietitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Jungwoschitz gehörig, 3 Stunden von Sudomierzitz.

Prawietitzer Mühle, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine bei d. Dorfe gleichen Namens liegende zum Spitalgute Naczeradecz gehörige *Mühle*, 4 Std. von Wottitz.

Prawikow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 191 E. zur Herschaft Kamenitz, liegt gegen Nord. an einem kleinen Bache und der Pilgramer Strasse, u. hat einen obrigkeitlichen, aus Rustical-Gründen bestehenden Meierhof, abseits liegt ¼ St. nördlich 1 einschichtige Dom. Chalupe, 4¾ Stunden von Neuhaus.

Prawlow, Mähren, Brünner Kr., ein *Marktflecken* zur Herschaft Kanitz, siehe Pralitz.

Práwno,-Neméeké, Próna Német, Ungarn, ein *Markt* im Neutra Kom.

Prawno,-Slowenske, Prona(Tat-) Ungarn, ein *Markt* im Turotzer Com.; siehe Tót-Próna.

Prawnow, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Ronnow.

Prawonin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Pfardorf* von 103 Häusern und 884 Einwohnern, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämtlich unter d. Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigkeitliches Schloss, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 9 Fass 3 Eim.) 1 do. Brantweinhaus, 1 do. Potaschensiederei (die aber nicht betrieben wird), 1 do. Försterhaus, 1. Wirthshaus u. abseits 3 Mühlen, (die Obere und Untere Schalkische und die Kubanker), worunter eine mit Brettsäge. Die Kirche bestand als Pfarrkirche schon 1384, eingepfarrt sind, ausser Prawonin, die Dom. Ansiedlung, Wolawka, das Dorf Karhule (Gut Launiowitz, Kaur. Kr.), der Maierhof Castrowitz (Gut Ctibor, dessen Kreis) nebst 1 Jägerhause und einigen Dom. Herschaften Wlaschim (dessen Kreis), dann die hiesigen Freisassendörfer des 2. Viertels Bukowa und Tisek. Am 24. Feb. 1645 wurde Prawonin durch die Schweden unter Torstensohn mit Feuer und Schwert so verheert, dass noch 60 Jahre nachher mehrere Bauernwirthschaften wüste lagen, 1½ Stunde von Stattenbrunn, an der Taborer Strasse und 4 Stunden v. Wottitz.

Prawoticze, Ungarn, Trentsch. Kom., s. Pravoticz.

Prawonitz, auch Wesprawowitz (Wes Prawowice), Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 221 Einwohnern, liegt zwischen Hügeln an der Ostseite des Berges Zikanowka an der Strasse von Chudenitz nach Neugedein; hier ist ein Wirthshaus. Der Sage nach hat dieser Ort schon gestanden zur Zeit, als der heil. Wolfgang den nahen Wolfgangsberg zu besuchen pflegte. Auf Kreybichs Charte ist unweit v. diesem Orte ganz irrig ein Dorf Namens Predin angezeigt, ¼ St. v. Chudenitz.

Prawtschitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 83 Häusern und 519 E. der Herschaft Kremsier, mit einem Meierh. gegen Osten im flachen Lande, hinter Hulein, 1 St. v. Kremsier und 4 M. v. Wischau.

Prax, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen. Post Niederndorf.

Präxmor, Tirol, Unter Inthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Hall u. Gemeinde Telfs.

Prazak oder **Praschak**, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Meierhof* der Stadt Wodnian gehörig, ½ St. v. Wodnian und 4 St. v. Pisek.

Praznocz, Prasznovcze, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bajmocser Bezirk, ein *Dorf*, mehren adeliger Familien gehörig, nach Nagy-Rossáu eingepfart, am Ufer des Neutra Flusses, östlich ½ St. von Nagy-Tapolcsány.

Praznov, Ungarn, diesseits der Donau, Trentchin. Gespanschaft, Vágh-Beszterc. Bzk, ein zur gräfl. Szapáryschen Herschaft Vágh-Besztercze geh. *Dorf* von 59 Häusern und 417 Einw., eben dahin eingepfart, liegt südlich ausser der Landstrasse, 5 Std. von Sillein.

Prázsa, Ungarn, Arader Kom.; siehe Prezesty.

Prchalau, oder Prchalow, Mähren, Prerauer Kreis, eine aus dem zerstückten Kötnitzer Meierhofsgründen neu errichtete, unweit Kötnitz gegen Westen liegende, zur Herschaft Hochwald gehörige *Kolonie* von 41 Häusern und 260 Einwohnern, ½ St. von Freiberg.

Prezicze, Böhmen, Berauner Kr., s. Prtschitz.

Pre, Tirol, Trienter Bezirk, ein in dem Gerichte Lederthal liegendes *Dorf* an der Landstrasse mit einer Kurazie, 10¾ St. von Trient.

Preabocco, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Brentino.

Preanzina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII. Abbiategrasso, siehe Abbiategrasso.

Preazzole di là, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Urbana.

Preazzola di quà, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montaguana; siehe Urbana.

Prebach, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Hrsch. Freiberg dienstb. *Dorf*, in d. Pfarre Eggersdorf, unw. d. von Grätz nach Gleisdorf führ. Poststrasse, 2¾ St. von Gleisdorf.

Prebach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg, mit ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig, 2 M. von Grätz, 3½ St. von Gleisdorf, 2 St. von Dornhofen, 1 St. von Eckersdorf.

Prehatsch Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 39 Häus. und 177 Einwohn., zur Hauptgem. Sanct Georgen.

Prebatteni, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, Ponte; siehe Piateda.

Prebel, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr, ein zur Hrsch. Sanct Leonhard geh. *Berggegend*, mit 1 Filialk. und 1 Schlosse, dann Sauerbrunnen, 2½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Prébel, Dolne-, Hornje-, Ungarn, Honth. Gespan.; siehe Alsó-, Felső-Pribell.

Prebely, Alsó-, Unter-Pribell, Dolne-Prbelcze — Ungarn, Honth. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 77 Häus. und 463 meist evang. Einwohn., Fil. von Alsó-Palojta. Acker- und Weinbau, gräfl. Zichysch, 1¾ St. von Balassa-Gyarmath.

Prebely, Felső-, Ober-Pribell, Hore-Prbelcze — Ungarn, Honth. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 50 Häus. und 301 meist evang. Einwohn., Fil. von Csáb, Laszkányisches Kastell, Acker- und Weinbau, hat mehre Grundh., 1¾ St. von Balassa-Gyarmath.

Prebenda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Prebeneeh, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine im Wb. B. Komm. Kastelnovo lieg., d. Hrsch. Haasberg geh. *Ortschaft*, im Landgcht. Sanct Servolo, grenzt gegen S. an das Venez. Gebiet, 3½ St. von Triest.

Preheneg, Illirien, Istrien, ein *Dorf* von 226 Einw., im Bzk. Capo d'Istria, zur Pfarre Dollina, in d. Diöcese Triest Capo d' Istria, 2¾ St. von Triest.

Preber, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Komm. der Hersch. Murau befindl. *Grenzzollamt*, an d. Salzburgergrenze, 5 St. von Murau, 10 St. von Unzmarkt.

Preber, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Grenzberg*, nordwestl. von Murau, gegen Salzburg. Der gleichnamige Bach treibt 4 Hausmühlen in Krakau.

Prebergraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal* des Rantengraben, in welchem die Fudlersattelalpe, die Rothwand, der Bannwald, das Meierkahr, die Hinterfeldalpe, Krammeralpe, und das Schilcherkahr mit einigem Viehauftrieb vorkommen. Die gleichnamige Alpe wird mit 20 Rinder betrieben.

Prebersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, des Bzks. Herberstein, Pfarre Büschelsdorf, zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig. Die Gegend Preberdorfberg ist z. Hrsch. Landsberg mit ⅔ Weinmostzehend pflichtig, 4 M. von Grätz, 2 Stunden von Herberstein, 1 Stunde von Büschelsdorf.

Prebersee, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *See* im Lungau.

Prebeyschow, auch Neudorf genannt, (Přebegssow) — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 38 Häusern und 230 Einwohnern, nach Zizelitz eingepf., hat ein Wirthshaus und ein Jägerhaus, ¼ St. von Chlumetz.

Prebessigne e S. Steffano, — Dalmatien, Cattaro Kr., Castelnuovo Distr., ein *Dorf* unter der Prätur Castelnuovo stehend, mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Ratissievina, 2 Migl. von Castelnuovo.

Prébfalva, Ungarn, Kövár. Distr.; s. Brébfalva.

Prebichel, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Peggau gehör., verschiedenen Herschaften dienstbare, aus zerstreut liegend. Häusern bestehende *Gebirgs-Gegend*, in der Pfarre Semriach, liegt nahe an dem sogenannten Schökelberge, 3 St. von Peggau.

Prebinze, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Gradatz lieg., der Herschaft Freithurn gehör. *Dorf*, liegt neben einer grossen Waldung gegen Süden 3½ St. von Möttling.

Prebischthor bei **Herrnskretschen**, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Höhle*. — Das berühmte Prebischthor ist eine 65' hohe, 80' breite Felsenwölbung, hoch über einem Abgrunde. Ein bequemer Pfad führt auf die Decke, wo man eine interessante Uebersicht der nächsten Felsengruppen hat. Die Elbe ist nicht sichtbar.

Preblauer, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Sauerbrunnen* im Lavanathale.

Prebone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Monticello.

Preborje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in d. Pfarre Peilenstein; zur Hrsch. Oberburg mit ⅔ Weinmostzehend pflichtig.

Preborow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häus. und 369 Einwohnern, nach Mühlhausen eingepf.; abseits liegen a) die Neumühle (Nowy Mlegnek), ¼ Stunde östlich; b) die Mühle Wascha mit Brettsäge, eine halbe Stunde östlich, und c) eine Ziegelhütte, ½ Stunde nördlich; ½ St. von Mühlhausen.

Preborowitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 133 Einwohnern, nach Stiekna eingpf., hat eine emphyteutische Mühle; liegt rechts an der Watawa, ¾ Stunde von Stiekna.

Prebos, Přeboz, Přebozy — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 28 Häusern und 187 Einwohnern, nach Planian eingepf., hat (121 Wr. Klafter über der Nordsee) einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, eine Mühle und ein Wirthshaus. Přebos war einst ein besonderes Gut. Ein Freiherr Niklas Přebosky auf Zásmuk und Přebos liegt in der Kirche zu Zabanos begraben. Von diesem Dorfe gehört keineswegs bloss der Meierhof hierher und das übrige zur Herschaft Swoyschitz, wie Schaller unrichtig angiebt, 3 St. v. Kosteletz.

Prebresch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 18 Häusern und 85 Einwohnern, des Bzks. Gonowitz; Pfarre Prichova; zur Pfarsgülte Prichova und Unterpulsgau dienstbar.

Prebuch, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide- und Weinzehend, und zur Herschaft Commende am Leech mit ⅓ Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig, 1 Stunde von Eckersdorf, 2 Stunden von Dornhofen, 2½ St. von Gleisdorf, 2 Meilen von Grätz.

Prebudow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 132 Einwohnern, nach Budislawitz eingepf., 2½ St. von Schlüsselburg.

Prebrunn, Oesterreich unt. d. E., V. U. W. W., zwei der Herschaft Burkersdorf dienstbare *Waldhütten*, — nächst Wienerberg und Lawies, 2 St. von Burkersdorf.

Prebühel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 44 Häusern und 198 Einwohnern, des Bezirks Peckau, Pfarre Semriach, an der Kommerzialstrasse, welche im Jahre 1750 angelegt wurde. Zur Herschaft Rein, Peckau, Semriach, Rabenstein, Pfannberg, Gösting, Eibiswald, Waldstein und Neuschloss dienstbar. — In dieser Gemeinde fliesst der Kerschbaumbach.

Prebühel, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein 526 Wiener Klafter hoher *Berg*.

Prebukovje, Ungarn, ein *Dorf* mit 70 Häusern und 356 Einwohnern, im Warasdin. Komt.

Prebul, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Prebuler Bzk., ein walachisches, zur königlich. Kammer gehöriges *Dorf* von 227 Häusern und 800 Einwohnern, mit einer eigenen Kirche, liegt an der Militär-Strasse, die von Karansebes nach Weiskirchen führt, grenzt an Dellinyestie, Valliadény und Zorlenczmáre, 2½ St. von Karánsebes.

Precalcino, Montecchio, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; s. Montecchio Precalcino.

Precasaglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Ponte di Legno.

Precasaglio, Bezzo di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Ponte di Legno.

Precenico mit **Tiziano**, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana, ein *Gemeinde-Dorf*, welches seitwärts Latisanetta und unter Palazziolo an der Strasse dahin liegt, mit einer Gemeinde-Deputation und einer eigenen Pfarre S. Martino, 5 Migl. v. Latisana. Dazu gehören:

Case nove, Pescarola, Prato del Rei, Prato Signore, *Häuser*, — Titiano, *Gemeindetheil*, — Valle Cosorat, Via Cresentei, *Häuser*.

Precenico, Illirien, Friaul, Gradiskaner Kr., eine *Grafschaft* und *Dorf*, zur Zentral-Gerichtsbarkeit Monastero gehörig, an dem Stella-Flusse, ist ganz von dem Venetianischen umfangen, 3 St. von Nogaredo.

Precentenaro, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre (S. Dionigio), — liegt östlich nächst der Porta Comesina, ¾ Stunden von Milano.

Prechauerbach, Steiermark, Judenburger Kreis, treibt zwei Mauth-

mühlen, zwei Stämpfe und eine Säge in Timmersdorf des Bezirks Sanct Lambrecht, zwei Mauthmühlen, eine Stampfe und zwei Sägen zu Marein im Bezirke Lind.

Precheez, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Monoszloer Bezirk, eine dem Agramer Bisthum gehörige *Herschaft*, mit einem Kastelle und Meierhofe, dann ein *Dorf* von 45 Häusern und 271 Einwohnern, in der Pfarre Vupoglava, unweit dem Lonya-Flusse, 2½ St. von Dugoszello.

Prechko, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* von 13 Häus. und 117 Einwohnern.

Prechno, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szent-Ivaner Bezirk, eine an dem Save-Flusse liegende, nach Oborov eingpf. *Ortschaft* von 50 Häusern und 469 Einwohnern, mit einem der adelichen Familie Bonoszy gehörigen Hofe, 3 St. von Dugoszello.

Prechod, Priechod — Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Prechowerhof, Mähren, Hradisch. Kreis, ein zur Herschaft Lundenburg gehöriges *Dorf*, 4 Stunden von Nikolsburg.

Prechowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 167 Einwohnern, ist nach Wolin eingpf., und hat einen Meierhof und ein Wirthshaus; abseits liegen unweit westlich an der Wolinka a) eine Dominikal- und eine Rustikal-Mühle, und ¼ Stunde nördlich b) eine Walkmühle; — liegt an der Passauer Strasse, ¼ Stunde von Wolin.

Prechtl, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, am Aigenberge bei Höch gelegenes *Oertchen*, in der Pfarre Altenmarkt, 2 St. von Radstadt.

Prechtleinschlag, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine zum Distr. Kom. Waldenfels, der Herschaft Stadt und Dechantei Freistadt gehör., nach Reichenthal eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, liegt unweit des Schlosses Waldenfels, hinter dem daselbst sich befindlichen Fasangarten, 2¼ St. von Freistadt.

Prechtlesbodenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Aussee, zwischen dem Schmalzkogel, Hacheleck, Grausing u. Himmeleben; mit 31 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Prechwozd, Přehwozd — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern und 245 Einwohn., mit 16 Häusern nach Kosteletz und mit 8 Häusern nach Přistaupin eingepf.; hat ein Wirthshaus; abseits liegen a) ½ Stunde südlich und 181 Wiener Klafter über der Nordsee, der obrigkeitliche Meierhof Hoscht (Hosst), sammt Schäferei; b) Truba, ein obrigkeitliches Hegerhaus, ¼ Stunde nördlich; — liegt nahe bei dem Thiergarten, 158 Wiener Klafter über der Nordsee, ¾ St. von Kosteletz.

Precniow, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* westl. nächst Gorzkow, 3½ St. v. Koszyce. Post Krakau.

Precotto mit **Brugherolo**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Michele, einer Aushilfskirche und einem Oratorio, liegt südlich unweit Gorla, 1 Stunde von Milano. Hierher sind einverleibt:

Brugherolo auch S. Uguzzone, Casa de' Ladri auch Ragazza, *Meiereien*, — Erba, *Landhaus*, — Fornace, Fornasetta, *Meiereien*, — Ragazze, Sperati, *Landhäuser*.

Preeseny, Precju — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Kmt.

Precsin, Pretsen — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein *Dorf* von 45 Häusern und römisch-katholischen Einwohnern, den Grafen Balassa gehörig, mit einer grossen Meierei und einer römisch-katholischen Pfarre; — liegt auf der Landstrasse, die nach Rajocz führt, 6 Stunden von Sillein.

Preda, Tirol, Rovored. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Nogaredo und Gemeinde Cimone.

Predaglia, oder Predaja — Tirol, ein varfallenes *Schloss* bei Isera, Landgerichts Roveredo, ehemals Gerichts Castelcorno.

Predaja, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Cavalese und Gemeinde Castello.

Predajna, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slow. mit einer Lokalpfarre versehenes *Dorf*, zur Kaal. Berghersch. Zolyo-Liptse gehör. unter Zamostje ui Lopej an der Kommerzialstrasse von Neusohl nach Brezno-Banya, hat 107 Häus. und 834 Einwoh., 4 St. von Neusohl.

Predal, Predjal — Siebenbürgen, ein *Monarchiegrenzgebirg* zwisch. der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, ½ St. von Felső-Tömös, über welchen von

dem Tömöscher Pass die Kommerzial Landstrasse nach der Walachei führt.

Predal. Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distr., ¼ St. v. Törtsvár.

Predálutz, Siebenbürgen, ein *Monarchiegrenzgebirg*, zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, 3 Stunden von dem Altrömer Schantzpass.

Predanócz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gesp., Tótság. Bezk., ein ungr. *Dorf* und Filial der Pfarre Muraj-Szombat, zwischen Putsincz u. Küpsincz, hat 30 Häus. und 215 Einwohn., Guter Wieswachs. Viel Weide und Wald. Weinbau. Gräfl. Szapárysch, 1½ St. von Radkersburg.

Predagolara, Petra Aonilara, Adlerstein — Tirol, ein *Schloss* war auf der Anhöhe Monte Mezzano in d. Gemeindegebiete Terlago, womit 1307 eine schon längst verblühte Familie gleichen Namens belehnt wurde.

Predassel, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg gehör. *Pfardorf* mit 60 Häus. und 335 Einw., neben der Herschaft Egg, 1¼ St. von Krainburg.

Predavecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kloster Ivanich. Bezk., eine zum Kreutzer Grenz-Reg. Bezk. Nro. V geh. *Ortschaft* mit 31 Häus. und 192 E., 2 St. von Dugoszello.

Predavecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Gudovecz. Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V gehörig. *Dorf* mit 77 Häus. und 419 Einwohnern, 1 St. von Bellovár.

Predavecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Sz. Ivaner Bezk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V gehörige *Ortschaft* mit 34 Häus. und 179 E., 2 St. von Verbovecz.

Predazzo, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* mit einer Kuratie der Pfarre Cavalese im Thal Fleims, Ldgrcht. Cavalese, mit einer Papierfabrik, vormals auch Zollamt, hier wurde sonst bedeutender Bergbau auf Kupfer, Eisen und Blei getrieben, ist merkwürdig, weil 1828 in der Gegend, welche den Namen Canzocolli delle Coste führt, ein unerschöpflicher Reichthum an den edelsten Marmorgattungen entdeckt wurde, 8½ St. von Neumarkt.

Predbog, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 35 Häus. und 233 Einwoh., ist nach Kojetitz eingepf. und hat ein obrigk. Meierhof nebst Schäferei und 1 Wirthshaus, unweit sw. liegt eine Wasenmeisterei, 1¼ St. von Wodolka.

Predbor, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 34 Häus. und 340 Einwohnern, nach Chaustnik eingepfart, abseits liegt ¼ St. die hieher konscrib. Einöde Stary Piwowar (das alte Bräuhaus), 13 Nr., bestehend aus 1 obrigk. Hegerhause und Ziegelbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Brettsäge und 10 Domin. Häusern, 1 Schmiede, ¼ St. von Chaustnik.

Predbor, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 143 Einwoh., ist nach Jaslowitz eingepf. und hat 1 obrigk. Schloss mit 1 Hauskapelle und der Wohnung des Amtsverwalters, 1 do. Meierhof sammt Schäferei und 1 Wirthshaus, 1½ St. von Jessenitz, 4¼ St. von Prag.

Predbor, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 24 H. und 168 Einw., nach Libitz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Branntwein-Haus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, ¾ St. von Maletsch.

Predboritz, bei Schaller Predworitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 342 E., ist nach Kowarow eingpf. und hat 1 Filialkirche zu St. Philipp und Jakob, auch ein Jägerhaus. Das Dorf Predboritz gehörte vor dem Jahre 1305 dem Frauenkloster zu St. Georg in Prag, wurde aber damals von demselben an einen Herrn Golda tauschweise abgetreten, 2 St. v. Worlik, zwischen Bergen.

Predboritz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 16 H. und 89 E., nach Kamberg eingpf.; hat 1 Wirthshaus, 2½ St. von Jung-Woschitz.

Predboritz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 22 H. und 168 Einw., nach Bikau eingpf.; unweit abseits liegt an der Chaussee die Einschichte Zawadilka, 7 Nrn., worunter 1 Wirthshaus, 2 St. von Kresetitz, nahe an der Taborer Strasse.

Pred-Csgernawaryi, Ungarn, Liptau. Kmt.; s. Csgernawaryi.

Pred-Csuttkovim, Ungarn, Liptau. Kmt., s. Csuttkovim.

Prede, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Predel, Predeu — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 37 E., über der Sct. Mareinerstr., 4¾ St. von Cilli.

Predel, der grosse, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Grenzberg* gegen Kärnten.

Predel, Tirol, Pusterth. Kr., ein kl. zur Hrsch. Lienz gehör. *Ort*, im Pfleg-Gerichte Kalss, ½ St. von dieser Pf. entl. 6½ St. von Lienz.

Predel, Oest. unt. der E., V. O. W.

W., ein zur Hrsch. Gaming gehör. an der Grestnerstr. lieg. *Dorf*, 9 St. von Kemmelbach.

Predenitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 35 H. und 252 Einw., von welchen 16 H. zur Hersch. Lukawitz Klatt. Kr. gehören, ist nach Prusin eingpf. und hat 1 Wirthshaus und ½ St. vom Orte 1 Mühle, 2 St. von Stiahlau an der Grenze des Klattauer Kreises.

Predenitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hsch. Plankenstein dienstbar.

Predenze, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. B. Komm. und Hersch. Erlachstein geh. *Ortschaft* von 7 H. und 20 Einw., der gleichnamige Bach treibt eine Hausmühle in der Gegend Korpula, 5¾ St. von Cilli.

Prederadego, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Prederska, Planina-, Steiermark, Cill. Kr., Hrsch. Oberburgische *Alpenweide* mit 410 J. Flächeninhalt.

Predertschlag, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., der Hrsch. Waldenfels und Reichenau gehör. *Dorf* von 17 H. nächst dem Markte Windhaag u. dahin eingepf. 2½ St. von Freistadt.

Predeu, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*; s. Predel.

Predgritsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach geh. *Dorf* von 21 H. und 155 Einw., 8½ St. von Wipbach.

Predhrad, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein Rust. *Dorf* von 27 H. und 169 E., an der Rumburger Strasse und am linken Ufer der Elbe. Die eingepfarten Dörfer sind ausser Predhrad selbst, Pniow, Klein-Wosek, Glückzu, Sokoletsch, Wellim, Beierweck und Siegfeld. Neben der Kirche an der Strasse steht die im Jahre 1822 neu erbaute Schule, zu welcher die Dörfer Predhrad, Pniow, Klein-Wosek und Glückzu gehören.

Prediel, Siebenbürgen, Kronst. Distr., ein *Berg*, an der Grenze zwischen Siebenbürgen und Walachei beim Tömöscher Passe.

Prediel, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Flitsch geh. *Ortschaft*, auf dem Berge gleichen Namens, an d. Grenze von Kärnten, 6 St. von Villach.

Predigberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*.

Predigstuhl, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, jetzt Gallizienberg genannt, mit einem Schlosse, 1 Stunde von Wien.

Predigstuhl, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Berg*.

Predina, Val, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Cenate di sopra.

Predindol, Predindol — Ungarn, Agramer Gespan., ein *Dorf*.

Preding, oder Pröding — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Horneck geh. *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, auf einer Anhöhe, gegen W. am Lassnitzflusse, 3¼ St. von Kalsdorf. Postamt mit:

Flamberg, Flössing, Greith, Grötsch, Gustendorf, Hengsberg, Höll, Jähriny, Ober- und Unter-, Kerschegg, Kleinpreding, Komberg, Lamberg, Lamperstetten, Lassenberg, Leitersdorf, Mettersdorf, Mollitsch, Oisnitz, Petzelsdorf, Petzendorf, Petzles, Preding, Pöls, Saneal, Schöneich, Schrötten, Sanct Nikolai, Sanct Andra, Tobis, Tobiseg, Troglitsch, Wahlstorf, Waldschach, Weniggleinitz, Wenzedl, Ober- und Unter-, Wettmanstetten, Wetzelsdorf, Wetzelsdorfberg, Wieselsdorf, Witteregg, Wuschan und Zehndorf.

Preding, auch Pröding, mähr. Przeding — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hersch. Pirnitz unterthänig. *Pfardorf*, 1¼ St. von Schelletau.

Preding, Klein-, od. Pröding — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Horneck sich befind., der Hrsch. Weisseneck dienstb. *Dörfchen*, 3 St. von Kalsdorf, und eben so weit von Lebering.

Predische, Steiermark, Marb. Kr., ein *Markt*, der Wb. B. Komm. Hrsch. Friedau; siehe Polstrau.

Predjarky, Woda, Ungarn, Neutraer Gespan., ein *Dorf*, mit einem Sauerbrunnen. Post Neutra.

Predjal, Predyal — Siebenbürgen, Ob. Weissb. Gesp., ein *Berg*, 2 St. von Nyén.

Predjáli, Vályе-, od. Válye-Predjeli — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Ob. Weissb. Gesp., aus d. Berge Predjál entspr., nach einem Laufe von 1¾ St. sich mit dem Bache Válye-Talpatak, gleich unterm Prädium Talpatak, rechtsuferig vereinigt, 1 Stunde unterm Vereinigungspunkte in d. Bodzafluss, ¼ St. unt. Egrespatak, linksuferig einfällt.

Pred Jamma, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*; siehe Lueg.

Predkovecz, Pretkovecz — Ungarn, Warasd. Gespan., ein *Dorf*.

Prediet, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Hunyad. Gesp., unt. dem Berge Rotundu-Sigoruluj, auf einem, die Bäche Válye-Muntseilor und Válye-Bouritse-

luj trennenden Höhenzweige, ¾ St. von Krivádia.

Predlitz, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Goppelsbach geh. *Pfardorf*, ob. Murau, an d. Salzburgergrenze, am Mursrome, mit einem Grenzamte, gegen Salzburg, 12 St. von Unzmarkt.

Predlitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, zur Hrsch. Türmitz, 1 Stunde von Aussig.

Predlitzbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Frondsberg; treibt 2 Hausmühlen in Aschau und 2 in Grabenhof.

Predlitzberg, Steiermark, Judenb. Kr., am linken Ufer der Mur, an der Salzburg. Grenze, mit 100 Rinder- und 20 Schafauftrieb.

Predmer, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch. Vágh-Beszterez. Bezirk, ein den Grafen Balassa und Szapáry, nämlich zur Hersch. Vagh-Besztercza gehör. *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, nördlich nahe am Vágh Flusse, 3½ St. v. Sillein.

Predmeritz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 113 H. und 663 Einw., am rechten Elbufer, ist nach Lochenitz eingpf. und hat ein Wirthshaus und 3 Mühlen. Von den letztern liegen 2, die Alte (mit 1 Brettsäge) und die Neue Mühle an dem Punkte, wo sich der über Plotischt gehende Arm der Elbe von derselben ablöst; dieser fliesst dann weiter auf die Budiner Mühle zu.

Predmieritz, Predmeřice — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 73 H. und 605 Einw., an der Hauptstrasse nach Jungbunzlau, an der linken Seite der Iser; hier ist eine Pfarrkirche zu dem heil. Apostel Jacob dem Grössern; sie bestand schon im Jahre 1384, steht sammt der Schule unter herschaftlichem Patronate; auch ist hier ein Einkehr-Wirthshaus. Eingepfarrt sind das zur Hersch. Benatek gehörige Dorf Hieronymberg (oder Cihadlo) und die folgenden Ortschaften, 2 Stunden von Brandeis.

Predmiestj, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 143 Einw., hier ist ein emphyt. Meierhef, eine Leinwand- und Garnbleiche, ein Jägerhaus, eine Graphitstampfe, und eine Mühle mit Brettsäge, welche abseits zwischen hier und Swojanow liegt, im Thale ¼ St. von Swojanow.

Predmir, Ungarn, Trentschin. Komt., ein slow. *Marktflecken* von 123 Häus. und 794 meist rk. E. Jahrmärkte. Gehört zur Hrsch. Vágh-Besztercze, liegt unter 49° 12′ 25″ n. Breite u. 36° 11′ 39″ östl. Länge, 3½ St. von Silein an der Waag.

Predmir, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 275 Einw., nach Kassegowitz eingpf.; hat 3 Mühlen eine im Dorfe selbst, die andern beiden ¼ bis ½ St. davon, ¾ Stunden von Schlüsselburg.

Predmost, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 65 H. und 366 E., mit einer Pfkche. z. Hrsch. Zelatowitz.

Prednj-Lhota, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein Rust. *Dorf* von 49 H. und 355 E., worunter 14 protestant. Fam., ist nach Podiebrad eingpf., hat aber eine eigne, von der Obrigkeit erbaute Schule, welcher zugleich die Kinder von Kluk und Polabetz zugewiesen sind; auch ist hier ein Wirthshaus, an der alten Rumburger Strasse, die aus dem Kauerzimer Kreise von Cerhenitz kommend, hier durch nach Nimburg (Bunzl. Kr.) führt, in geringer Entfernung von der Prager Chausse, ½ St. v. Podiebrad.

Prednyi-Svechaj, Swechaj, Prednyi-, — Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Reg.-Bezirk.

Predolle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Weixelberg gehör. nach Sct. Marein eingpf. *Dorf* von 9 H. und 57 Einw., Hptgmde. Gutenfeld, zwischen Weissenstein und Zobelsberg, 1½ St. von Sct. Marein.

Predonig, Steiermark; siehe Perdoning.

Predonin, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf* von 33 H. und 197 Einw., von welchen 2 H. zur Hrsch. Ober-Berkowitz gehören, ist nach Bechlin eingpf. und hat ein Wirthshaus. Abseits liegt a) ⅛ Stunde die Bechliner Meierei und b) ¼ St. das obrigkeitliche Jägerhaus Gezero beim Fasangarten. — 2½ St. von Unter-Berkowitz.

Predonzola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Predore, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfare S. Giov. Batt., Aushilfskirche, einer öffentlichen und einer Privat-Kapelle, einem Kalk- und Ziegel-Ofen, rechts am Gestade des Lago Sebino, ¾ St. von Sarnico.

Predoshizza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Cherso gehörig, in der Diöcese Veglia, 3 St. von Cherso.

Predotitz, Böhmen, Prach. Kr., ein

Dörfchen von 5 Häuser nach Cizowa eingepf., hat ein Meierhof, ¾ St. von Drhowl.

Predovez, Ungarn, Warasd. Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk, ein *Mark*t von 37 H. mit einer Gemeinde-Schule und 2 Mühlen, 1¼ St. von Bellovár.

Predrievo, Slavonien, Veröcz. Gesp. und Bezirk, ein der Herschaft Veröcze gehör. an der Drave liegendes *Dorf* von 62 H. und 364 Einw., und Filial der Pf. Sopie, 7 M. von Siklos.

Predrievo, Slavonien, Veröcz. Gesp., Naschicz. Bezirk, ein der Herschaft Orahovicza gehör. *Dorf* von 79 H. und 481 Einw., zwischen Waldungen, 9 M. von Eszek.

Pred Salatin, Ungarn, Liptau. Kmt.; siehe Salatin.

Predslaw, auch Predslau – Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* von 64 H. und 436 E., hier ist eine Pfarrkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 Amthaus, 1 Brauhaus (auf 10 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Flusshaus (Potaschensiederei), 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Mühle, 1 Jägerswohnung, 1 Wirthshaus und 1 Kalk- und Ziegelofen. — Die Kirche, bei welcher jetzt zwei Priester angestellt sind, bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Im Hussiten- und später im dreissigjährigen Kriege wurde die Pfarrei zerstört. — Eingepfarrt sind, ausser Predslaw selbst, das hiesige Dorf Wottin und die fremdherschaftlichen Dörfer Miecholup, Makow, Augezdl, Domazlitzl, Tieschnitzl (Gut Miecholup); Gross-Strebegcin, Klein-Nedanitz (Herschaft Kronporitschen), Wostretitz und Makalow (Stadt Klattau, 1½ Stunde von Klattau.

Predslawitz, Predslawice — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 133 E., hier ist eine Pfarrkirche, deren Erbauungszeit unbekannt ist, 1 Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, 1 Meierhof und 1 Wirthshaus, liegt im flachen Lande, 1 starke St. von Wällischbirken.

Pred Strugg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Zobelsberg geh. nach Gutenfeld eingpf. *Dorf*, 2¼ St. von Pesendorf.

Predstrug, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 57 Einw., zur Hptgmde. Gutenfeld.

Pred Swarinom, Ungarn, Liptau. Kmt.; siehe Swarinom.

Predul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, unter dem Gebirge Ziganest, auf einem, den Bach Válje-Simon von dem durch Perlesti fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, 1¾ St. von Törtsvár.

Preduler-Alpe, Steiermark, 870 Klafter hoch.

Predwogowitz, bei Schaller Predwogitz, auch Predwosice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* von 4 H. und 42 E., nach Welhartitz eingpf. Dieses Dorf soll (wenn nicht ein anderes gleichnamiges gemeint ist) vor 1305 dem Frauenkloster bei St. Georg in Prag gehört haben, 2¾ St. v. Teinitzel auf einer Anhöhe.

Predwor, Predbor — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 76 Einw., Pfarre und Hrsch. Wiese.

Preera, Lavorenti Faelli di, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; siehe Minerbe (Lavorenti Faelli di Preera).

Preeg, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seckau gehör. nach Lorenzen eingepf. in der Ebene gegen Süden von der Poststrasse lieg. *Dorf* grenzt an die Ortschaft Preeggraben und an das Dorf Schütt, 2½ St. von Knittelfeld.

Preganziol, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso, ein unweit dem Kanal Bigonzo und dem Flusse Zero nächst Sambughè liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Urbano, und 9 Oratorien, 1 Stunde 20 Min. von Treviso. Mit:
Preganziol di sotto, Sambughè, *Gemeindetheile*, — Sambughè, S. Trovaso, *Dörfer*.

Preganziol di sotto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Preganziol (die Gemeinde).

Pregara, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Pinguente, zur Pfarre Sdregna gehörig, in der Diöcese Triest Capod'istria, 4 St. von Capod'istria.

Pregarella di Porta Romana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pregarella di Porta Ticinese, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pregarie, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. Schwarzeneg geh. *Dorf* mit einer Kaplanei, 3 St. von Mattaria.

Pregaroldi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zongo; s. Bracca.

Pregartdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haus liegend. nach Pregarten eingepf. *Dorf* von 45 Häusern, 6 St. von Linz.

Pregarten, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haus liegend. *Markt* von 86 Häusern und 530 Einw., an der Feldaist, 5¼ Std. von Linz, 2 St. von Käfermarkt und Gutau, 3½ St. von Mauthhausen, 4 St. von Freistadt, ½ Std. von Wartberg und Hagenberg.

Pregartneralpe, Steiermark; Judenburger Kr., am Fresenberg, mit 23 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Pregartnerberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*.

Pregartnerbodenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistritzgraben, mit 150 Rinderauftrieb und ungeheuerm Waldstande.

Pregäsina, Tirol, Trient. Kreis, ein im Gerichte Lederthal auf einem Berge gegen dem Garder See lieg. *Dorf* mit einer Kuratie der Pfarre Ledro, dieses Ldgrchts., 10 St. von Trient.

Pregdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häus. und 74 Einw., des Bzk. Seckau, Pfarre St. Lorenzen, zur Hrsch. Seckau, Grosslobming und Thann dienstbar.

Pregeleck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* zur Herschaft Lanach mit ⅓ Wein- und Garbenzehend pflichtig.

Preggraben. Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Seckau geh., nach Lorenzen eingepfart, im Gebirge gegen S. von der Poststrasse liegende *Ortschaft*, grenzt an die Ortschaft St. Stephan (im Bruck. Kr.) und an das Dorf Preeg, 4 St. von Knittelfeld.

Preggraben, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen der Grenze des Brucker Kreises, südlich von St. Lorenzen.

Preghena, Tirol, Trient. Kreis, ein ein *Dorf* zum Landgrcht. Cles und Gem. Preghena.

Pregnana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfar-Kuratie S. Pietro e Paolo und einem Oratorio, nahe bei Rhò, von Lucernate, Mantegazzo, Cornaredo und Vanzago begrenzt, 3 St. von Saronno. Dazu gehören: Comune, Fabbriziana, Gorana, Orombello, Orrigona, Serbellona, *Schweizereien*. — Mulinò Lombardi, Mulino Milesi, *Mühlen*.

Pregni, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Pregno, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, ein *Theil* von Carcina.

Pregolyani, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Pregrad, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgs-Bzk., eine der Hrsch. Grobnik gehör. und dahin eingepf. *Ortschaft* mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und einem alten der gräfl. Fam. Battyan geh. Schlosse, dann einer verfallenen Pfarrkirche, 1¼ St. von Fiume.

Pregrad, Bregrad — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* mit einer Meierei, 5 St. von Villach.

Pragrada, Ungarn, ein *Dorf* von 136 Häusern und 698 Einwohnern, im Warasdiner Komt.

Pregratten, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf*, Kuratie der Pfarre Virgen, im Thale und ehemaligen Gerichte d. Namens, im Landgerichte Windisch-Matrey, 10 Stunden von Lienz.

Pregthal, Gross-, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 42 Häusern und 310 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Obdach, zur Herschaft Anthal, Paradeis und Eppenstein dienstbar.

Pregthal, Klein-, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* v. 29 Häusern und 170 Einwohnern, des Bezisks und der Pfarre Obdach, zur Herschaft Paradeis, Farrach u. Weisskirchen dienstbar.

Preheischen — oder Prehischen (Prihice) Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 62 Häusern und 443 Einw., nach Ober-Sekkan eingepfarrt, hat 1 von der Gemeinde erbaute öffentliche Kapelle zu Maria Heimsuchung, worin an diesem Feste und am 2. Bittage Gottesdienst gehalten wird, und 1 Privatschule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 1½ Stunde von Chotieschau.

Prehibi, Ungarn, Arvaer Komt., eine *Puszta* v. 1 Haus und 9 Einwohnern.

Prehochi, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* von 15 Häusern und 148 Einwohnern.

Prehodilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distrikt, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiethe, unter d. Berge Djálu-Korbuluj, auf einem, die Bäche Tesnaréste und Kosnitza scheidenden Höhenzweige, ¾ Stund. von Kosna oder Todoskány.

Prehodistye, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Selischtyer Filialstuhl, auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Bergen Runka-Kapitanuluj und Pojána-Miszi, 1½ St. v. Sinna.

Prehodistye, Ungarn, ein *Berg* in der Krassnaer Gespansch., im Beretyó-

Segmentalflussgebiethe, zwischen den Bergen Pojána-Ossoj-Kurát und Pojána-Vorátek, 2 St. von Felső-Jáz.

Prehodistye, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Dirsc entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in dem Kitider Bach, ½ Stund. sowol unter Lunka, als ober Bosorod, rechtsuferig einfällt.

Prehoduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär Distrikt aus dem Berge Djálu-Pietri entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in dem Bache Vályc-Tzibles, gleich unter Pején, rechtsuferig einfällt.

Prehogyest, Siebenbürgen, ein *Berg* welcher in der Hunyader Gespansch., unter dem Berge Vlarilor-hel-mik, auf einem, die Bäche Vályc-Fieruluj und Vályc-Lekurli scheidenden Höhenzweige, 1¾ Stunden von Bukova.

Prehogistye, Prihodistye, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen Ungarn und der Koloscher Gespansch., im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen Funtinele und und La-Teristele, 2¼ St. v. Rogosel.

Prehor, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 31 Häusern und 212 Einw., an einem unbenannten Bächlein, (das südlichste der Herschaft und des Kreises) nach Scheles eingepfart, hat 1 öffentliche Kapelle zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit, 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 Wirthshaus u. 1 Mühle, 2¼ St. von Petersburg.

Prehor, (Prehora), Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 52 Häusern und 277 Einw., welche sich nebst Getreidebau vorzüglich auf den Hopfenbau verlegen, und in guten Jahren mehrere tausend Strich erzeugen; nebstdem wird etwas Flachs- und Obstbau nebst Bienenzucht getrieben, hier ist eine Mühle; ist nach Straschitz eingepfart, ¾ Stunden an dem von Liebeschitz herabkommenden Bache.

Prehorow, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 47 Häusern und 417 E., worunter 19 Israeliten-Familien, ist nach Sobieslau (½ St. nw.) eingepfarrt, und hat 1 obrigkeitliches Schloss mit dem Sitze des Wirthschafts-Amtes für das Dominium und 3 Obstgärten, 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 zeitweilig verpachtetes Branntweinhaus, abseits liegt ¼ Stunde die Doleyschker emphyt. Mühle mit 2 Gängen, 1 Oelpresse und 4 Stampfen, 1¼ St. v. Brandlein, am Kwasowitzer Bache, unweit ö. v. der Budweiser Strasse.

Preililtz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 4 zur Herschaft Karlsberg geh. Häuser, siehe Prailitz.

Preitenberg, oder Breitenberg, Tirol, Botzn. Kreis, eine zur Herschaft Stadt Botzen geh. *Gebirgs-Gemeinde* von einigen Häusern, 3½ Stunde von Botzen.

Prein, oder in der Prein, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 38 zerstreuten Häusern und 260 Einwohnern, die sich zum Theil vom Feldbau, zum Theil von Holzarbeiten und Köhlerei, oder durch Arbeiten bei den im Thale bestehenden Eisenwerkstätten ernähren, in den botanisch interessanten Preinthale, westl. v. Glocknitz, südwestlich hinter Baierbach zur Herschaft Reichenau im Gebirge an der Steirischen Grenze.

Preinogg, Steiermark, Judenburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Haus lieg., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*; siehe Preunegg.

Preinfurth, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Reichenau geh., nach Prein eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Schottwien.

Preining, Illirien, Kärten, Klagenfurter Kreis, ein im Bzke. der Hersch. Grades gegen Norden liegendes, und zur Pfarre Metnitz geh. *Dorf*, 4½ St. v. Friesach.

Preiningsdorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein versch. Dom. gehöriges nächst Lambrechten eingepf. *Dorf*, 2 Stund. v. Siegharding.

Preinreichs, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Dobra dienstbares *Dorf* von 43 Häus. nächst Krumau, 3¾ Stund v. Gefähl.

Preinreichs, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rosenau dienstbares *Dörfchen* unterhalb des Kampflusses, 4 Stund. von Zwettel.

Preinroith, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., 2 in der Hrsch. Steinhaus gehörige nach Meggenhofen eingepf. Pointhäusel, unweit Niedernbuch und Pruckhof, 2½ St. v. Lambach.

Preinroth, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 16 Häusern zur Herschaft Reichenau und Pfarre Perim, Post Schottwien.

Preinsbach, Oesterreich unter Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Ardaker und Seissenek dientsbares *Bauerndorf* zwischen Eisenreich, Dornach und

Atzelsdorf, gegen Seiffeneck, 1½ St. v. Amstädten.

Preinsdorf, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komiss. der Grafschaft Ort lieg., verschiedenen Dominien gehörendes, nach Ohlsdorf eingepfarrtes *Dörfchen*, 1½ Stunde v. Gmunden.

Preinsfeld, Prinzfeld, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Stiftsherschaft heil. Kreuz geh. *Dorf* von 17 Häusern und 162 Einw., in einer waldigen Gegend, im dem wiesenreichen Thale südwestlich hinter Heiligenkreuz, nur bemerkenswerth als Geburtsort des Bildhauers Georg Raphael Donner (geb. 1680, gestorben 1740). Post Baden.

Pre intero — Quartier, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano (Quartier Pré intero).

Preinthal, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 23 H. und 280 Einwohnern, zur Herschaft Gutenstein und Pfarre Schwarzau gehörend, im Gebirge an der Steirischen Grenze, Post Maria Zell.

Preis, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in der Gemeinde Kepelreüt sich befindend., zur W. Bzk. Kom., Herschaft Pöllau gehörende *Bauernhof*, 7 St. v. Gleisdorf.

Preisberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Preisberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Lanach mit ⅓ Wein-, und Herschaft Stainz Garbenzehend pflichtig.

Preisberg, Steuermark, Marbg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Melling dienstbar.

Preisenthal, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herscht. Reichenburg dienstbar.

Preitfeld, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häus. zur Herschaft und Pfarre Erla. Post Ens.

Preisleiten, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 6 zertreuten Häusern am Bergabhange, am Ufer des Widrabaches, gegenüber von Tettau, in einer Waldlichtung, ist ebenfalls nach Aussergefild eingepfart.

Preiss, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggerichte Braunau gehöriger *Weiler* in der Pfare Neunkirchen, 2½ Stund von Braunau.

Preissdorf, Illirien, Kärnt. Villach. Kreis, ein zur Wb. Bezirk. Kom. und Herschaft Oberfalken- u. Groppenstein gehöriges *Dorf* v. 13 H. u. 48 E., jenseits der sogen Danielsberge, 2¼ St. v. Sachsenburg.

Preisegg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem *Wb.* Bzk. Kom., d. Staatsherschaft Pleteriach befindliches *Gut* am Fusse d. Gorianzenberges geg. Osten, 8 St. v. Neustädtel.

Preissenberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., eine zur Kaal. Hersch. Wildshut gehörige *Einöde*, 7¾ St. v. Braunau.

Preissing, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom Vöcklabruck lieg. verschied. Dominien gehöriges nächst Untereregau eingepf., *Dorf* von 20 Häusern an dem Aggerfl. 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Preitenau, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Werb-Bezirk-Kommissariat* u. *Herschaft*; siehe Breitenau.

Preitenau, Oesterreich ob der Ens, V. U. W. W., ein z. Hersch. Froschdorf geh. *Dorf*, siehe Breitenau.

Preitenau, auch Breitenau, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Gutenberg gehörige *Gegend*, in dem Filial Arztberg, 5 St. von Grätz.

Preitenbach, Mähren Brünner Kr., ein *Wirthshaus* zum Gute Lissitz, s. Lissitz.

Preitenbach, Ober-, Präbukovie Sgoren, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Burg-Feistritz gehöriges *Dorf* zu St. Martin eingepf., am Pachern gegen Norden, 1½ St. v. Windisch-Feistritz.

Preitenbach, Unter-, Präbukovie Spoden, Steiermark, Cilier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Burg-Feistritz liegendes, der Herschaft Marburg unterthäniges, zu St. Martin eingepf. *Dorf* am Pachern gegen Norden, 1¼ St. v. Windisch-Eeistritz.

Preitenberg — oder Breitenberg, Tirol, Botzner Kreis, eine zur Hrsch. Sladt Botzen geh. *Gebirgs-Gemeinde*, von einigen Häusern, 3½ Stunde von Botzen.

Preiteneck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Waldenstein geh. *Dorf*, auf einem hohen Berge, mit einer eigenen Pfarre und k. k. Mauthamte, 1 St. von Waldenstein, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Preitenhof, Breitenhof — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 31 Häus. und 234 Einwohn., ist nach Giesshübel (Iglauer böhm. Dörfer) eingepf. und hat 1 obgk. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters,

einem Obst- und Küchengarten und einem ansehnl. Parke, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 2 Wirthshäuser, und 1 emphyteut. Mühle mit Brettsäge (die „Brandelmühle"). Abseits liegt in geringer Entfernung im Parke 1 obgk. Hegerhaus und nördl. auf einem Hügel die Kapelle, zwischen der Prager und der Humpoletzerstrasse, von jeder fast gleichweit entfernt. Die Einwoh. treiben etwas Feldbau und einige Gewerbe, liegt auf einer Anhöhe, 1 Stunde von Iglau.

Preitenstein, Ober-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 114 Einwoh., zur Hrsch. Krumau und Pfarre Cernitz.

Preitenstein, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 300 Einwoh., zur Hrsch. Krumau und Pfarre Cernitz.

Preitenstein, auch Breitenstein — Böhmen, Pils. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 17 Häus. und 106 Einwoh., hier ist das hrschaftl. Schloss, dabei das Amthaus mit den Beamtenwohnungen und Kanzleien, 1 hrschaftl. Meierhof, das Bräuhaus (auf 20 Fass), Forstbeamten- und Jägerhaus, 1 Mühle, 1 Waldsaamen- und 1 Obstdörre, 1 grosse Ziegelei. Die Wohngebäude stehen etwas zerstreut an Hügeln und an einem ansehnl. Teiche, welcher zum Theile von Felsen und Gebüsch umgeben ist. An diesem nördl. erhebt sich der Schlossberg, auf dessen Platte die weitläufigen Ruinen der alten Burg Preitenstein bemerkbar sind. Der Ort ist nach Netschetin eingpf., gegen O. nächst Manetin und Plass, geg. Süd. nächst Krukanitz und Weseritz, gegen W. nächst Pürles und gegen N. nächst Luditz, 6 St. von Pilsen.

Preitenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg geh. einz. *Haus*; siehe Praittenstein.

Preitenfeld, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh. *Dorf*, in eben dieser Pfarre, an d. Reichspoststrasse, 1½ St. von Ens.

Preitzdorf, Prenosfalu — Ungarn, Honth. Gesp., ein *Dorf*.

Preiwitz, eig. Bräuwitz — Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Stiftshrsch. Herzogenburg unterth. *Dorf* von 27 H. und 135 Einwoh., an d. Donau, gegen S. und O. nächst Gemeinlebarn, 3 St. von Bärschling.

Prej, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Preja, Mulino de', Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Prejcha, Ungarn, diess. d. Donau, Trentsch. Gesp., im Mitt. Bzk., ein den Grafen Königsegg, eig. zur Hrsch. Illava geh. *Dorf* von 73 Häus. und 529 Einw., eben dahin eingpf., ostw. an d. Landstrasse, 3¾ St. von Trentschin.

Preka, Kroatien, Milit. Banal Grenze; siehe Prieka.

Prekaja, Ungarn, diess. d. Donau, Bacs. Gespan., im Mittl. Bzk., ein sehr fruchtb. *Praedium* mit 1 Haus und 6 E., Fil. von Bresztovácz mit fettem Ackerboden, seitw. Szópát, 3 St. von Zombor.

Prekáska, Ungarn, Bihar. Gespan., ein *Praedium* mit 1 Haus und 18 Einw., Fil. von Nádas.

Prekassku, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespansch., im Oestlichen Bezirk, ein nicht weit von der Legstadt Hradek entfernt lieg. *Schankhaus* mit 6 Einwohnern, 2 Stunden v. Okolicsna.

Prekersche, Steiermark, Cilli. Kr., eine zum Wb. Bzks. Komm. und Herschaft Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Gebirgs-Ortschaft*, 4 St. von Pettau.

Prekna, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Campestriser Bzk., eine der Gemeinde Zamlache einverleibte, nach Vidovecz eingepf. *Ortschaft* von 17 Häusern u. 110 Einw., ¾ St. von Warasdin.

Prekoberda, Ungarn, ein *Dorf* mit 24 Häusern und 157 Einwohnern, im Sanct Georger Grenz - Regiments Bzk.

Prekop, windisch Prekob — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 183 Einwohnern, des Bezirks Osterwitz, Pfarre Franz; zur Herschaft Oberburg, Saneck und Eckenberg dienstbar, zur Hrsch. Oberburg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig, 1½ St. von Franz.

Prekopa, Kroatien, Militär Banal-Grenze, Glinaner Bezirk, eine kleine *Ortschaft* von 28 Häusern und 166 Einwohnern, zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehörig, liegt nächst der Ortschaft Kihallecz, an der Kommerzialstrasse, ½ Stunden von Glina.

Prekopa, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern, Filial von Markusfalva, in der Zipser Gespanschaft.

Prékopa, Prjekopa — Ungarn, diesseits der Donau, Thuróczer Gespanschaft, im I. Bezirke, ein der gräflichen Familie Révay dienstbares *Dorf*,

mit zwei Kastellen und einer Kapelle der Mutterkirche Szent-Márton, liegt auf der Kommerzial- und Poststrasse gegen das Trentschiner Komitat, an dem Thurócz-Flusse, wobei eine grosse Holzsäge sammt den nöthigen Gebäuden sich befindet, dann drei Mühlen an dem Thorócz-Flusse und den Bächen Hradetsnicza und Bistricza, nahe bei Felső-Zátursa, wohin die Reformirten eingepf. sind, 1½ Stunde von Zsámbokrét.

Prekopa, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern, im Zalad. Komt.

Prekopa, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 11 Einwohnern, im Neograder Komt.

Prekopa, Priékopa — Ungarn, ein *Dorf* im Thurócz. Komt.

Prekopa, Priékope — Ungarn, ein *Dorf* mit 37 Häusern und 289 Einw., im Unghvar. Komt.

Prekopakra, Trans-Pakra — Ungarn, ein *Flecken* in der Poseganer Gespanschaft.

Prekopne, Steiermark, Cillier Kr., eine *Höhe* von 226 Wr. Klftr.

Prekoppe, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissar. Pleteriach liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehör. *Dorf,* an dem Bartlmäer Felde, 3¼ St. von Neustädtel.

Prekoppe, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissar. Pleteriach liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehör. *Dorf,* an der Landstrasse, 3¼ St. von Neustädtel.

Prekorje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 14 Häusern und 67 Einwohnern, des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, zur Herschaft Neucilli dienstbar.

Prekresch, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend,* zur Staatsherschaft Thurnisch dienstbar.

Prekrisie, Inferiore-, Ungarn, ein *Dorf* mit 19 Häus. und 117 Einw., im Agram. Komt.

Prekrisie, Superiore-, oder Bukovie — Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bezirk, eine zwischen Gebirgen liegende, zur Gerichtsbarkeit Grachan und Pfr. Sesztinecz geh. *Ortschaft* von 29 Häus. und 262 Einw., 1¼ St. von Agram.

Prekrisje, Ungarn, ein *Dorf* mit 3 Häusern und 25 Einwohn., im Agramer Komt.

Prekrisje, Lukovje — Ungarn, ein *Dorf* mit 4 Häus. und 38 Einwohnern, im Agramer Komt.

Prekussje, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Prekupa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, im vierten Gebirgs-Distrikte, ein *Praedium* in der Pfr. Stridó, 3 St. von Csáktornya.

Prekussje, Prekversje — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Prekversje, Ungarn, ein *Dorf* mit 29 Häusern und 262 Einwohnern, im Agram. Komt.

Prelasdorf, windisch Prelasko — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 111 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Hörberg, Pfarre Felldorf. — Hier fliesst die Sotla, ¼ Stunde von Felldorf, 2¾ Stunden vom Schlosse Hörberg, 5 St. von Rann, 8 Meilen von Cilli.

Prelaske, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Hörberg geh. *Dorf,* hinter dem Markte Hörberg am Feistritzflusse, 9 St. von Cilli.

Prelasska Vass, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Hörberg gehöriges, und hinter dem Pfardorfe Polle an dem Flusse Sotla liegendes *Dorf,* 8 St. von Cilli.

Prelautsch, Přelaucy, in den alten Schriften auch Přeluc und Bredluc — Böhmen, Chrudimer Kreis, eine offene *Munizipal-Stadt* von 240 Häusern und 1590 Einwohnern. Davon besitzt die Herschaft Pardubitz ein Haus. Hier ist eine Pfarrkirche, ein Pfargebäude, eine Schule, Alles unter dem Patronate Seiner Majestät des Kaisers, ein Rathhaus, ein städtisches Spital, eine k. k. Militär-Kaserne, und ein städtisches Bräuhaus (auf 12 Fass). Auch gehört der Stadtgemeinde die jenseits der Elbe gelegene, zum Dorfe Břech konskribirte Mühle Weyrow; — liegt an dem linken Ufer der Elbe und an der Chaussee, welche aus dem Czaslauer Kreise nach Königgrätz führt, 3 Stunden von Pardubitz, 1¾ Postmeilen von Chrudim. Postamt.

Prelessie, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. und Hrsch. Kroisenbach geh., und unweit der Neudecker Strasse lieg. *Dorf* von 4 Häus. und 18 Einw., 5 St. von Neustädtel.

Prelessje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 17 Häusern

und 93 Einwohn., zur Hauptgemeinde Sct. Ruprecht.

Preliebel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Hollenburg gehöriges *Dörfchen*, liegt gegen Osten nächst Göriach, 1 St. von Kirschentheuer.

Prelig, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Neusattel geh.; siehe Pröhlig.

Prelikow, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Bache Ropięka, nächst Wankowa, 8 Stunden von Sanok, und eben so weit v. Jassienica.

Prelingberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Ortschaft* von einigen zerstreut liegenden Häusern, im Werb-Bzk. Kommis. Freiberg, zur Gemeinde Purgstall und Pfarre Eggersdorf geh., 3 St. von Gleisdorf.

Prelinitzberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Windischlandsberg dienstbar.

Prelitz, in älterer Zeit Přewlitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 43 Häusern und 366 Einwohnern, nach Smečna eingpf., hat eine Filialkirche, eine Rustikal-Mühle, ein Wirthshaus und etwas abseits eine zweigängige emphyteutische Mühle („Neumühle"); liegt am Sternberger Bache, ¼ St. von Smečna.

Prellenkirchen, vormals Brennkirchen, Berenkirchen, auch Herrenkirchen — Oesterr. unter d. Ens, V. U. W. W., ein mit Deutschaltenburg verbundenes *Gut* und *Dorf* von 202 Häusern und 1160 Einwohnern, mit einem Schlosse, Patronats-Pfarre, k. k. Tabak- und Kammeral-Zollgefälle und Dreissigstamte, an der ungar. Grenze, 3 St. v. Haimburg.

Prelles, Prelas — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Schönhof gehöriges *Dorf*, mit einem kleinen Schlosse, worin d. Oberamt befindlich, grenzt gegen Osten an Schönhof, 1½ St. von Podersam.

Prelog, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 60 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Lustthal gehörig.

Preloge, oder Prelosche — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthäniges, zum Heiligen Geist eingpf. *Dorf*, liegt unter dem alten Schlosse Plankenstein, 2 St. v. Gonowitz.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat und Herschaft Erlachstein gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 90 Einwohnern, — liegt an einem Berge, 6 Stunden von Cilli.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 13 Häusern und 53 Einwohnern, des Bezirks Wöllan, Pfarre Skalis, zur Herschaft Wöllan, Schalleck u. Thurn dienstbar, ¾ St. v. Skalis.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat der Staatsherschaft Gonowitz, der Gülte Sanct Jakob, und Siessenheim gehöriger *Ort* von 30 Häusern und 127 Einwohnern, jenseits gegen Cilli, ¾ St. v. Gonowitz.

Preloge, U Prelogach — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wrb. Bzks. Kommissariat Oplotnitz liegendes, der Herschaft Gonowitz, Gülte Sanct Jakob, und der Pfarre Unterpulsgau unterthäniges *Dorf*, an der Kommerzialstrasse geg. Windisch-Feistritz, 2½ St. v. Gonowitz.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 27 Häusern und 88 Einwohnern, des Bezirks Gonowitz, Pfarre Prihova, zur Herschaft Gonowitz, Pfarre Gonowitz und Sanct Jakob dienstbar, ½ St. von Prihova.

Preloge, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Tschernembl liegendes, zu dem Gute Smukh und Stauden gehöriges, nach Semitsch eingpf. *Dörfchen* von 4 Häusern und 26 Einwohnern, 3½ St. von Möttling.

Prelok, Perlok — Ungarn, ein *Markt* im Szalader Komt.

Preloka, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Gradatz liegendes, der Herschaft Freithurn unterthäniges *Pfardorf* von 45 Häusern und 324 Einwohnern; — liegt ober dem Kulpflusse, auf einer Anhöhe, zwischen Weingärten, 6 St. von Möttling.

Prelore, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Preloretto, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Prelosche, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 122 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Castelnuovo und zur Herschaft Schwarzeneg gehörig, 2 Stunden von Mataria.

Prelosche, Steiermark, Cillier Kr.,

ein in dem Wb. Bzks. Kom. Plankenstein lieg., dem Gute Poglet unterth. *Dorf*; s. Preloge.

Preloschicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine an dem Save-Flusse in dem Distrikte Popolovez liegende *Ortschaft* von 168 Häusern und 1596 Einwohnern, mit einer eigenen Pfr., 2 St. v. Petrinya.

Preloshe, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Prem gehöriges, nach Hruschitza eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Berge Schamagur, und grenzt gegen Osten an das Dorf Johannesberg, 2¾ Stunden v. Sagurie.

Prelowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. u. 240 Einw., ist nach Bohdanetsch eingpf., 2½ St. v. Pardubitz.

Prelszlop, Preszlop, Priszlop — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Bethlener Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 3¾ Stunden von Somkerek.

Preluez, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Stadt*, der Hersch. Pardubitz geh.; s. Przelautsch.

Preluka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, im Schilyer Segmentalflussgebiete, unter dem Berge Serása, auf einem, die Bäche Vályе-Galbinu und Pereou-Popi scheidenden Höhenzweige, gute 1¼ Stunde von Petrilla, aus welchem der Bach Vályе-Rossi entspringt.

Preluka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Grosu, auf einem, den Bach Vályе-Mogulisuluj von einem andern, zunächst 1 Stunde ober ihm auch in den Bach Ruu-máre-Kuzsiruluj linksuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, bei 4 Stunden von Sugág.

Preluka, Ungarn, Kővar. Distr.; s. Präluka.

Preluka, walachisch Preluke — Ungarn, ein *Dorf* von 732 Einwohnern, im Vááder Bezirk des Kővárer Distriktes, welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Flusses Lápos, von der Post Nagy-Somkut, und v. der Post Nagy-Ilonda, gleichweit 4½ Stunde entfernt.

Preluki, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Szczawne gehöriges *Dorf* am Flusse Oslawa, nächst Turzansk, 5¼ St. von Sanok.

Preluis, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwischen Ungarn und der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Kapu-Tzibles und Play-Bátrina, 3¼ St. v. Szuppláy.

Prelutsi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Djálu-Petri und Szkerisóra, 3¼ St. von Zajkány.

Prelutsilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, unter dem Berge Mogura, auf einem, die Bäche Vályе-Gloduluj und Vályе-Moguri scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Sóós-Mező u. von Borszó.

Prelutsilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl und seinem Filialstuhl Talmáts, zwischen dem Gebirge Tatáru und dem Berge Tsetátye, auf einem, den durch Felső-Sebes fliessenden Bach von dem Bache Ruu-Mosi scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Felső-Sebes.

Prelutsilor, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Paltinessu-Prelutsilor entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályе-Szomoselu, kleine 3 St. ober Uj-Rodna, rechtsuferig einfällt.

Prem, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Ruprecht; zur Herschaft Landsberg mit ⅓ Getreide-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Prem, Brem — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 62 Häusern und 420 Einwohnern, liegt an der Höhe des Berges gleichen Namens ob dem Flusse Reka, mit einer Vikariats-Kirche in der Pfarre Dornegg, gegen Osten nächst dem Dorfe Wien, 1½ St. von Sagurie.

Prem zu Feistritz, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 33 Steuergemeinden, 35,379 Nied. österr. Joch.

Prem, Steiermark, Cillier Kreis, eine kleine *Weingebirgsgegend* in der Ge-

meinde Rottgmos, zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Herberstein geh., 2 Stunden von Ilz.

Premagior, Venedig, ein *Berg* bei Fantulina.

Premaglio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Premagouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 6 Häusern und 42 Einwohn., zur Hauptgemeinde Landstrass.

Pre Magri, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Cero.

Premalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Donnersbachgraben, zwischen dem Samberge und der Plotschenalpe, mit 400 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Premana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio, ein *Gemeinde-Dorf*, liegt rechts bei Lineone und dem Flusse Varrone, mit Vorstand und Pfarre S. Dionigio, mit Eisen-Schmelzofen, Schmieden und Nägel-Fabriken, 12 Miglien von Taceno. Mit:

Forno nuovo, (ein einschichtiges Wirthshaus).

Premaor, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadene; s. Miane.

Premaore, Venedig, Provinz Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Campanoghera.

Premariacco, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale, ein vom Distrikte I, Udine, begrenztes, zwischen Paderno und Orzano liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer Pfarre S. Silvestro, einer Aushilfskirche SS. Maria und Mauro, zwei Kirchen auf freiem Felde und einer Mühle, am Flusse Nartisone, 3 Migl. von Cividale. Mit:

Della Chiesa, *Vorstadt*, zum Dorfe Premariaco, — Firmano, *Dorf*, — Giolet, di Sacco, della Viola, *Vorstädte*.

Prembachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Donnersbach, treibt zwei Hausmühle in d. Gemeinde Donnersbach.

Premenago, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Premenugo (Comune).

Premenugo, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Tomaso, Aushilfs-Kirche und einem Oratorio, von Settala, Vignate, Trenzanesio und Liscate begrenzt, 3 Stunden von Milano. Hierher gehören:

Cassinetta, Dosso, Meda, Nuova, *Meiereien*, — Mulino di Premenugo, *Mühle*.

Premersdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Oberfalken- und Groppenstein, dann Spital gehör. *Dorf* mit 10 Häus. u. 78 Einw., $\frac{3}{4}$ St. von Sachsenburg.

Premezzo, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate, eine nach S. Eusebio in Cajello gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Aushilfs-Kirche und Gemeinde-Vorstand, — liegt nahe bei Cajello, $\frac{3}{4}$ Stunden von Gallarate, und 3 Stunden von Cassina delle Corde. Hierher gehört:

Pindovina, *Meierei*.

Premelkau, Přemelkow — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Pirnitz gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 184 Einwohnern, nach Strischau eingpf.

Premilow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 50 Einwohnern, nach Modletin (Herschaft Schleb, Czaslauer Kreis) eingepfart, hat einen Meierhof und eine Schäferei, am rechten Ufer der Chrudimka, $1\frac{1}{2}$ St. von Nassaberg.

Premislowitz, Premyslowice — Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Konitz geh. *Dorf* von 166 Häusern und 1020 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre.

Premione, Promion — Tirol, Trienter Kreis, ein in der Pfarrgemeinde Banale liegendes, von da $\frac{1}{2}$ Stunde entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, im Ldgrcht. Stenico in Judicarien, 10 St. von Trient.

Premirschen, Brniczow — Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Hersch. Kauth gehör. *Dorf*, liegt gegen Osten, $3\frac{1}{2}$ St. von Klentsch.

Premisla, Galizien, Przemysl. Kr., eine königliche *Kreisstadt* und *Postamt*; s. Przemysl.

Premisslye, Primislye — Ungarn, ein *Dorf* von 33 Häusern und 184 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Premlowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Tippelsgrün gehöriger *Meierhof* mit einem Stein- und Braunkohlen-Bergwerke; — liegt nächst dem Dorfe Zetlitz, $\frac{1}{2}$ Stunde von Karlsbad.

Premoglio, Lombardie, Prov. Sondrio, ein *Dorf* im Distrikte und zur Post Bormio.

Premogouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kom, und Herschaft Landstrass gehörige, nach Heiligen Kreutz eingpf. *Ortschaft* von 7 Häusern, grenzt an das Sichelburgische Kroatien, 10 St. von Neustädtel.

Premolana, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano; s. Cismon.

Premolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein in einer kleinen Entf. von Ponte di Nozza entfernt lieg. *Gemeindedorf*, mit 1 Pfarre S. Andrea und 1 Gemeinde-Deputation, 1 Stunde von Clusone.

Premonera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Premontore, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 543 Einwoh., zur Hauptgem. Pola.

Premsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Stadl geh. *Dorf*, gegen O. nächst Pischelsdorf und gegen W. nächst Postelgraben, 2 St. von Gleisdorf.

Premstädten, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Dorf*, links unt. d. Nöstelbacherstrasse, im Thale, zwischen dem Schlosse Vasoldsberg und Klingenstein, 2 St. von Grätz.

Premstädten, Steiermark, Grätzer Kr., ein auf einer kl. Anhöhe, nächst dem Dorfe Oberpremstädten liegendes *Schloss*, wovon die Hrsch. und Wb. B. Komm. den Namen führen, 2 St. von Grätz.

Premstätten, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 51 H. und 288 Einwoh., des Bzks. Premstätten, mit eig. Pfarre genannt Sanct Thomas in Premstätten, im Dekanate Strassgang, Patronat Dechantei Strassgang, Vogtei Hrsch. Landsberg; zur Hersch. Premstätten, Plankenwart, Rein, Pöls, Neuschloss und Stadtpfarre Grätz dienstbar, zum Pfarrhofe Strassgang mit $\frac{1}{3}$ Garbenzehend pflichtig. Hier ist eine Trivialschule mit 102 Kindern und ein Armen-Institut mit 2 Pfründnern, $\frac{1}{8}$ M. von Premstätten.

Premstädten, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Premstädten geh. *Dorf* von 50 Häus., wodurch die Strasse nach Pölss und Voitsberg geleitet ist, 2 Stunden von Grätz. Postamt mit:

Badegg, Birnbaum, Dietersdorf, Dobl, Doblbad, Fading, Forst bei Wundschuh, Grafenfeld, Hauzendorf, Laa, Lanach, Liebach, Pirka, Premstetten, Ober- und Unter-, Seiersberg, Steindorf, Windorf, Zettling und Zwaring.

Premstätten, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 48 Häus. und 271 Einwoh., des Bzks. und d. Pfarre Premstätten; zum Marchfutteramte, Pfarrhofe Strassgang, Hrsch. Premstätten, Biber, Horneck, Waldschach, und heil. Geist Spital in Grätz dienstbar; zum Pfarrhofe Strassgang mit $\frac{1}{3}$ Garbenzehend pflichtig.

Premstädten, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hrsch. Premstädten dienstb. *Dorf*, mit einer eig. Pfarre, Pfarrhof und Schulhause, auf einer kleinen Anhöhe, hierdurch ist die Strasse nach Pölss und Stainz geleitet, $2\frac{1}{4}$ St. von Grätz. Postamt.

Premstätten, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Bzk. von 12 Gemeinden, nämlich: Badeck, Birnbaum, Döbelbad, Forst, Haselsdorf, Haselsdorfberg, Hautzendorf, Laa, Ober-, Premstätten, Ober- und Unter-, Thalerhof und Zettling, $1\frac{1}{2}$ St. von Kahlsdorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Premstätten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 161 Häus. und 831 Einwoh., des Bzks. Vasoldsberg, Pfarre Fernitz; zur Landschaft, Hrsch. Vasoldsberg, Mühleck, Messendorf, Münzgraben, Klingenstein, Freiberg, Liebenau und Stadtpfarre Grätz dienstbar. Hier fliesst der Tiefernitzbach.

Premstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 982 Wr. Klaft. hoch.

Premuda, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Pfarrdorf* von 539 Seelen, auf der Insel gleichen Namens, zur Podesta Selve und unt. die Prätur Zara geh., 40 Migl. von Zara.

Premuda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, ein *Dorf*.

Premussich, Ungarn, Agram. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Premysslen, Premysslenj, auch Premischlin geschrieben — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häus. und 63 Einwoh., von welchem 5 Häus. zum Gute Chwaterub geh., hat hiesigerseits 1 kl. obgk. Schloss mit Meierhof und Schäferei, 1 Wirthshaus und $\frac{1}{8}$ St. abseits 1 Mühle, $\frac{1}{4}$ Stunde von Gross-Kletzan.

Pren, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Villabruna.

Prencow, Ungarn, Honth. Gespan.; siehe Prenczfalu.

Prenczfalu, Prinzdorf, Prencow — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gesp., Schemnicz. Bzk., ein im Schemniczer Thale lieg., zur gräfl. Koháryscb. Hrsch.

Szitnya geh. *Dorf* von 184 Häus. und 1104 Einwoh., die von Fuhrwesen und Getreidehandel leben, durch welches die Schemniczerkommerzialstrasse geleitet ist, und allwo eine weisse zum Majolika-Geschirr sehr brauchbare Tonerde gegraben wird, mit einer römisch kathol. Pfarre und Kirche, sonst auch der evang. Kirche Bellugya zugetheilt, unw. Sz. Antal. Ackerbau, Waldungen, 2 St. von Schemnicz.

Prenditz, Mähren, Znaimer Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; s. Brenditz.

Prendocin, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Kacice gehör. *Dorf* mit einer Pfarre und der Vogtei Nowi Dwur, nördlich der Stadt Slomniki, 2¼ St. von Iwanowice. Post Krakau.

Prendt, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Land-Gerichte Freistadt lieg. verschiedenen Dom. geh. nach Windhag eingpf. *Dorf* von 25 Häus. hinter Freistadt zunächst des Marktes Windhaag, 2½ St. von Freistadt.

Prendziel, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Ulanow und Pfarre Raclawice.

Prenesfalva, Prentschdorf, Prencow — Ungarn, ein Dorf von 184 H. und 1110 Ew. im Honth. Komt.

Prening, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Waldstein; hier fliesst der Uebelbach.

Prenkel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bez. Kom. des gräflichen Purgstall. Freihofes sich bef. *Gut*; s. Prentelhof.

Prenkowice, Galizien, Krak. Kreis, ein *Dorf*. Post Krakau.

Prenn, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Reichstadt; s. Brenn.

Prenndorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine in der Gemeinde Siegersdorf sich befind. zur Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. kleine Besitzung, 4 St. von Gleisdorf.

Prennendorf, Pemeyr — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Kmt.

Prenner See, Tirol, unt. Inth. Kr., einige an der Landstrasse nach dem Dornsee lieg. *Häuser*, zur Probstei-Herschaft Stainach gehörig, ½ St. von Brenner.

Prennet, Alt-, Brennet — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Kauth geh. an der bairischen Grenze geleg. *Dorf* von 17 H. und 140 deutschen E., nach Maxberg eingpf., hat abseits 1 Mühle, 2 St. von Klentsch.

Prennet, Klein-, Brennet — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Kauth gehör. *Dörfchen* gegen Süden, 2 St. von Klentsch.

Prennet, Neu-, Brennet — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Kauth geh. *Dorf* liegt gegen Süden, 2¼ St. von Klentsch.

Prenning, Steiermark, Grätz. Kreis, ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Waldstein dienstbares aus zerstreuten Berghäusern bestehendes *Dorf* zwischen d. Markte Feistritz und dem Schlosse Waldstein, am Uebelbache gegen Osten, ¾ St. v. Peggau.

Prenning, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines der Herschaft Erlach gehör. nach Pram eingpf. *Dorf* von 15 Häus. am Bache Pram, gegen Süden, nächst Bernhartsleuthen, 1½ St. von Haag.

Prenning, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines der Herschaft Erlach, Efferding und Stift Kallham gehör. nach Pram eingpf. *Dörfchen* an dem Prambache hinter Ober-Prenning 1¾ St. von Haag.

Prenosche, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. dem Gute Poglet unterth. z. Heil. Geist eingpf. *Dorf* im Graben unter dem Schlosse Plankenstein, 2 St. von Ganowitz.

Prenoschka Gorza, Steiermark, Cill. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. dem Gute Poglet unterth. *Dorf* von zerstreuten Häusern, gegen Norden vom Schlosse Plankenstein, 2 St. von Ganowitz.

Pre Novi, Venedig, Provinz Verona und Distr. IV, Sanguinetto; siehe Casaleone.

Prenpichel, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Hrsch. Imst gehör. *Riedl* unter dem Markte Imst, n. dem Innstr., 3½ St. von Nassereut.

Prenstall, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Treffen lieg. der Herschaft Landspreis gehör. nach Treffen eingpf. *Dorf* nächst dem Dorfe Unterbärenthal, 3¼ Stunden von Neustädtel.

Prensteig, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. in der Rotte Holzerhäusel und Pfarre Ernsthofen sich bef. zur Hersch. Erla geh. *Bauerngut*, 1½ St. von Ens.

Prentach, Oester. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Prentelalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Fahrenthal des Feistritzgrabens ob Kraubath, mit 100 Rinderauftrieb.

Prentelgraben, Steiermark, Bruck.

Kr., im Bezirk Göss, mit einem gleichnamigen Bache.

Prentelhof, auch Prenkel genannt — Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. des gräfl. Purgstall. Freihofs sich bef. *Gut*, mit einem Schlosse, Meierei, Mahl- und Sägemühle, an der Mur gegen Osten nach Altdörfel, ¼ St. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Prentenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* in der Pfarre Weier.

Prentenberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Krumau; siehe Brentenberg.

Prentendorf, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Wurmberg geh. *Gegend*; siehe Schikarzen.

Prentendorfberg, — Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Wurmberg dienstbar.

Prentenofen, Steiermark, Judenb. Kr., am Eingange des Gutschindlgraben gegen die Rechenau.

Prentgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Göss gehör. nach Voitsberg eingepf. *Ortschaft* am Ursprunge des Baches gl. Nam., 1½ St. von Leoben.

Prenusch, oder Dolle — Steiermark, Cill. Kreis, ein höheres Gebirge mit einem der Staatsherschaft Studenitz eigenthümlichen Waldrevier von 219 Joch. Flächeninhalt.

Prenwald, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Hrsch. Imst geh. *Dörfchen* n. Wens, 4¾ St. von Nasserent.

Prenzig, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Dorf* von 11 Häus. und 42 Einw., nach Priesen eingpf., hat ¼ St. abseits 1 Mühle, ob. dem Städtchen Priesen, 1¾ Stunden v. Kommothau.

Prenzindorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Hoszszupatak.

Preone, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, ein *Gemeindedorf* auf einem Hügel, an der rechten Seite des Tagliamento, nächst Enemonzo u. Verzegnis (Distr. XIX, Tolmezzo), mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Giorgio, 5 Miglien von Ampezzo. Mit:

Valle di Chiampru, *Gasse.*

Preor, Tirol, ein *Dorf* an der Sarca unweit Tione, Kuratie dieser Pfarre, im Landger. d. N. in Judicarien.

Preparie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 350 Einwohn., zur Hauptgemeinde Castelnuovo geh.

Preper, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 48 H. und 292 E., hat 1 Lokaliekirche, welche schon 1384 als Pfarkirche und nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht. Eingepfart sind die hersch. Dörfer Prissowitz, Stwerin, Dauby und die fremdherschaftlichen Wohrazenitz (Hft. Gross-Rohosetz) und Lazan (Hft. Gross-Skal). Ausserdem ist in Preper 1 Beamtenswohnung, 1 Meierhof nebst Schäferei und 1 Mühle, liegt zu beiden Seiten d. Iser, grösstentheils aber am rechten Ufer derselben, ¾ St. von Swigan.

Preper, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 54 H. und 417 Einw., nach Unter-Bautzen eingepfart. Davon gehören 46 H. und 355 Einw. hieher, u. 8 H. und 62 Einw. zur Herschaft Münchengrätz, liegt an der von Münchengrätz nach Sobotka führenden Chausee, ¾ St. von Kost.

Preper, Böhmen, Bunzl. Kr., ein nach Unter-Bautzen eingepf. *Dorf* der Herschaft Kost, von welchem 8 H. u. 51 E. den Münchengrätzer Antheil bilden, liegt an der von Münchengrätz nach Sobotka führenden Chaussee, 2¼ St. v. Kloster.

Prepich, Böhmen, Königgr. Kr., ein weitläufiges *Dorf* von 124 H. und 855 Einw., worunter 66 Protestanten und 6 Israeliten, hat 1 Pfarkirche, 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 in den Jahren 1813 und 1814 ganz neu erbauten Meierhof nebst Schäferei, in eigener Regie, 1 Wirthshaus und 1 in geringer Entfernung sö. liegende Mühle (Drizna). Eingepfarrt sind, ausser Prepich selbst, die hiesigen Dörfer Bolehoscht, Dobrikowetz, Canka, Kriwitz, Lhota Bolehoscht, Lippin, Mokray, Wotschelitz, Zadol, Zahornitz und die Opotschner Antheile von Neudorf und Wihnanitz (Hft. Castalowitz), liegt an einem kleinen Nebenbache der Diedina, ¾ St. von Opotschna.

Prepich, Böhmen, Bidsch. Kreis., ein *Dorf* von 35 H. und 190 Einw., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 1¾ Stund. v. Chlumetz.

Prepians, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago; s. Frisanco.

Prepol, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kássoner Székler Filialstuhl, im Tatrosch-Segmentalflussgebiethe, auf einem, den Bach Bardotza-patak v. einem andern, ober ihm auch dem Uz-patak rechtsufrig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Kalan und Baska, 3 Stunden von Fel-Tiz.

Prepolle, Prepula — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom.

und Hersch. Ebensfeld unterthäniges *Dorf*, nächst Ebensfeld, 2 Stunden von Pettau.

Prepolna, Ungarn, ein *Dorf* mit 6 H. und 47 Einw., im Agramer Komt.

Prepositale, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Rho.

Prepositura, Corte della, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto (S. Siro a Po).

Prepositurale, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII. Abbiategrasso; s. Corbette.

Prepost, Ungarn, Abaujvar. Komt.; ein ung. *Dorf* mit 16 H. und 129 meist rk. Einw. Filial von Hernad-Kercs. Grundh. die Jászoer Prälatur. Liegt am Hernadflusse.

Prepostfalva, Probstdorf, Prostye, Siebenbürgen. im Gross-Schenker sächsischen Stuhl, ein *Dorf* mit 730 Einwohnern, dann 1 evang. und einer gr. nicht unirten Kirche. Post Nagy-Sink.

Preposto, Casinetto del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Arzago.

Prepost-Osi, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einw. im Bekeser Komt.

Prepost-Vadasz, Vadasz Prepost, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat.

Preposu Ösy, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Markte Sarkád.

Prepotischis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Prepotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale, ein *Gemeindedorf* von dem Berge Guarda fuoco, dem Fluss Indrio und den Dörfern Albano und Cravoretto begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Giovanni Bat., Oratorio, einer Aushilfs- und einer Friedhofkirche im Dorfe Albano, 5 Migl. von Cividale. Mit:
Albana, Cladrecis, Craoretto, *Dörfer.* — Casal Bodigri, Casal Castello e Brischis, Casal Cras, Casal del Polonetto, Casal Pozans di sopra e di sotto, *Häuser.* — Mulini sul torrente fudri, Mulino di Cras, *Mühlen.* — Novacruzza, Podpecchio, *Gemeindetheile.*

Preprutineza, Ungarn, ein *Weingebirg* im Warasdiner Komitat.

Prepuch, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Stadl gehörig. *Dorf* gegen S. nächst Rallsdorf, und gegen W. nächst Lahngraben, 2½ St. von Gleisdorf.

Prepusch, Prepusche — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Oplotnitz liegend. der Pfarre Unterpulsgau unterthän. *Dorf* gegen Windisch-Feistritz, 2¾ St. von Ganowitz.

Prepusztovecz, Kroatien, Agramer Gespans., Sz. Ivan. Bzk., eine mehren adel. Fam. geh., nach Kassinecz eingepf. *Ortschaft* mit 16 Häus. und 112 Einw., 1 St. von Popovecz.

Prepusztovecz, Kroatien, Warasd. Gesp., Unt. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Budinschina einverleibte, nach Zajezda eingepf. *Ortschaft* mit 8 Häus. und 54 Einw., 4 St. von Ostricz.

Prera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Asso.

Prerat, oder Prengaberg — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 49 Häus. und 125 Einwoh., des Bzk. Grosssonntag, Pfarre Sct. Margarethen, zur Hrsch. Dornau, Fridau, Freiberg, Platzerhof und Göss dienstbar, mit einer Hälfte Weinzehend zur Komm. Grosssonntag, mit der andern z. Hrsch. Dornau pflichtig.

Prerathberg, Prerat — Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. B. Kom. der deutschen Ordens-Komm. Grosssonntag lieg., den Hersch. Fridau, Dornau, Freiberg, Oberpettau, Liboinberg, Platzerhof und Exdominikaner zu Pettau geh. *Ortschaft* von 41 Häusern, gegen West. 5 St. von Pettau.

Prerau, Altprerau, auch Bräunerhof u. Bräunerschloss genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, Hof, 7 Häus. und 44 Einw., in der Pfarre Wildendürrenbach an der Taya, und der mährischen Grenze 2⅛ St. von Nikolsburg.

Prerau, mähr. Przerow — Mähren Prer. Kr., eine uralte *Kreisstadt* mit einer eigenen Pfarre, 2 Hauptplätzen, herschaftlichen Schlosse, einem Salzamte und Judengemeinde, am Fl. Betschwa gegen N. nächst Przedmost, hat 438 H und 3400 Einw., eine Kirche, Synagoge und ein Rathhaus, wo verschiedene Merkwürdigkeiten aufbewahrt werden als Ritterhelme, Panzer, Degen, Handschuhe von ungeheurer Grösse. Die uralte Burg, auf einem Felsen thronend war einst Hauptsitz des Helden Sau Odrzifaus (Bartausraufer), so gnannt weil er einen bulgarischen Riesen di Oberlippe sammt d. Knebelbarte abhieb und dem Könige Ratislaw auf einen Pfei gesteckt überreichte. Die Stadt blieb di letzte in den Händen der Hussiten, un

wurde erst 1438 von den Olmützern wieder erobert. Matthias Korvin war lange Zeit daselbst. Man zeigt einen angeblichen Templerhof, liegt unter 49° 27' 19" nördl. Breite 35° 6' 52" östlicher Länge. Postamt mit:
Augezd, Beniow, Bohorz, Buck, Brodek, Czekin, Dluhonitz, Grimow oder Grünthal, Hentschelsdorf, Kaiserswerth, Kokor, Kozlowitz, Lhotta, Lowieschitz, Lukowa, Ober Moechtienitz, Neuakowitz, Klein-Pentschitz, Poppowitz, Brzedmost, Ratzlawits, Roketnitz, Sobischek, Tutschin, Winar, Zenawitz, Zielatowitz.

Prerau, Mähren, Prer. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden u. 3479 Joch.

Prerau, Mähren, Prer. Kr., eine *Stadt* mit 3300 Einwohnern.

Prerau, Alt-, Stary Preraw — Mähren, Prer. Kr., ein *Markt* mit 95 Häus. und 605 Einw.; siehe Prerau.

Prerau, Neu-, mähr. Przerawa — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Dürnholz gehör. kroat. *Dorf* von 75 H. und 459 Einwohn., mit einer Kirche, nach Fröllersdorf eingpf., nahe an der Grenze Niederösterr. des V. O. M. B., 2$\frac{1}{4}$ St. von Nikolsburg.

Prerau, Neu-, Neu-Przerow, Nowyprzerow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Hrsch. Brandeis geh. neu angelegtes *Dorf*, 2$\frac{1}{4}$ St. von Brandeis.

Prerau, Mähren, Prerau. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 4 Steuergemeinden, 2595 Joche.

Prerauer Kreis, in Mähren, besteht aus einem grösseren zusammenhängenden Landstriche und aus kleineren Theilen, die theils von dem Olm., Hrad., Teschen. und Troppauer Kreise, theils von Ungarn und dem preussisch. Herzogthume Schlesien umgeben, und begrenzt sind. Zusammen enthalten alle diese Kreistheile 64$\frac{3}{10}$ geogr. Q. M., auf welchen 23 Städte mit der Kreisstadt Weisskirchen, 8 Märkte, und 393 Dörfer mit 398,200 Einwohn. gezählt werden. Dieser Kreis ist meistens Mittelgebirg, hat eine bedeutende Höhle, das Gevatterloch, und wird von mehren Flüssen: March, Oder, Ostravicza, Hana und Beczwa bewässert. — Der vorherrschende Nahrungszweig ist die Landwirthschaft, welche auch grossen Theils durch die Güte des Bodens sehr begünstigt wird. Besonders ist diess in dem südöstl. Theile dieses Kreises, zwischen der Hradischer Kreisgrenze und dem Beczwaflusse der Fall, wo sich d. vorzüglichste Getreideboden befindet. Auch der Hausviehstand ist hier nicht unbedeutend, obschon im ganzen Kreise, verglichen mit dem landwirthschaftlich benützten Boden, in einem zu geringen Verhältnisse. Das meiste Milchvieh wird in der Gegend um Fulneck und Neutitschein (darum gewöhnlich das Kühländchen genannt) unterhalten, und von hier aus auch ein starker Verkehr mit Fettwaare betrieben. In dem nämlichen Theile des Kreises haben auch die Tuchmacherei und Wollenzeugfabrikation ihren Hauptsitz, die, nebst d. Leinweberei, in diesem Kreise die ausgebreitetsten Kunstgewerbe sind. — Unter den Landwirthschaftszweigen ist die Bienenzucht von Bedeutung, und in keinem der übrigen mährischen Kreise wird sie so stark betrieben. Zu Chropin und Kremsier sind Stutereien und die Schweinzucht, wie die Federviehzucht, ist im ganzen Kreise verbreitet. Ausser Getreide und Buchweizen baut



man auch viel Lein und Hanf, und die Erzeugnisse davon werden grossen Theils selbst hier verarbeitet. Endlich beschäftigt der Handel mit den erzeugten Urstoffen und Kunstprodukten eine grosse Anzahl Menschen, theils unmittelbar, theils mittelbar durch Verführung derselben in verschiedene Gegenden.

Prereit, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna.

Prereit, superiore, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna.

Preroveez, Kroatien, Agramer Gespan., Sz. Ivan. Bzk., eine am Savestrome lieg., der gräfl. Fam. Erdödy gehör., nach Dubravchan eingpf. *Ortschaft* mit 25 Häus. und 242 Einwoh., 3 Stunden von Dugoszello.

Prerubenitz, auch Cerbenitz, Cerwenice — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 95 Einwohn., nach Srbec eingpf., hat 1 obgk. Meierhof und 1 Jägerhaus, 1 Stunde von Kornhaus.

Prerupt, Brept oder Neu-Reichstadt — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Reichstadt gehör. *Dorf* von zerstückten Häusern, mit einer Kottonfabrik, vorhin Meierhof, 2 Stunden von Böhmisch-Leippa.

Pres, Press — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 170 deutsch. Einwoh., nach Melmitz eingpf., 3½ St. von Teinitz.

Presabuona, Lombardie, ein *Eisenwerk*, im Mailändischen Gouverment. im Distr. Edolo.

Presano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Ello.

Presano, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Hrsch. Castellano und Castelnovo geh. *Dorf*, 1½ St. von Roveredo.

Presate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Mapello.

Presa Quirina, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara; s. S. Bellino.

Presau, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern und 36 Einwohnern, der Hrsch. Falkenau geh., nach Sobiesak (gleichnamig. Gut) eingepf., 1 St. von Mohr.

Presavez, Ungarn, im Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 7 Häusern, 3½ Stunde von Bellovár.

Presa, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, 6 St. von Dús.

Presberskiverch, Steiermark; s. Presserberg.

Presbe, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyad. Gesp.

Presbi, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl und seinem Filialstuhl Talmas, 2 St. von Tzód.

Presca, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Cologno.

Prescha, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 76 Einwohnern, des Bezirks Stattenberg, Pfarre Mannsberg, zur Herschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Preschadorf, Presha Vess — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Stattenberg gehör., nach Monsberg eingepf. *Dörfchen*, liegt an dem Bache Skrallishe, unter dem Berge Sodna, 4½ Stunde von Pettau.

Preschegupf, windisch Preschikou Verch — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Landgerichts-Herschaft Bleiburg gehörige *Berggegend*, liegt unweit Gutenstein, 4 St. v. Unterdrauburg.

Preschen, oder Breschen — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Stiftsherschaft Ossegg gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 122 Einwohnern, nach Ugest eingepf., hat ein Stein- und Braunkohlenbergwerk, liegt am Grundbache, 1½ St. von Neu-Ossegg, 2 St. von Brix.

Preschenskenive, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 31 Einw., zur Hauptgem. Heilig. Kreutz.

Preschgain, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Görtschach gehöriges, zu Sanct Veit ob Laibach eingepfarrtes *Dorf* mit 11 Häusern und 68 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Sanct Veit gehörig, liegt seitwärts von der Klagenfurter Kommerzialstrasse, ½ St. von Laibach.

Preschgain, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 10 Häus. und 64 Einwohnern, zur Hauptgem. Preschgain.

Preschigal, Preschigalle — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Gonowitz liegendes, dem Gute Gollitsch und der Gülte Siessenheim unterthäniger *Ort* mit 9 Häusern und 34 Einwohnern, gegen Feistritz, unter der Kommerzialstrasse, 1½ St. v. Gonowitz.

Preschin, Přessin — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 54 Häusern und 388 Einwohnern, nach Tschischkau eingepfarrt; abseits liegt die hierher konskribirte „Kalliwoder" Mühle. Die Dörfer Tschischkau und Preschin sollen laut einer im Pfarrarchive abschriftlich befindlichen Urkunde 1558 von der königlichen Kammer erkauft worden sein, ½ St. von Tschischkau.

Preschin, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 34 Häusern und 124 Einwohnern, des Bezirks Reifenstein, Pfarre Tüchern; zur Herschaft

Salloch, Minoriten in Cilli, und Pfarrhof Tüchern dienstbar.

Preschindorf, Preshinska Vess — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kommissar. des Edelthums Tüchern liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von 42 zerstreuten Häusern mit 211 Einwohnern, gegen Westen ¼ St. v. Tüchern, 1¼ St. von Cilli.

Preschingegend, Preshinska Okolze — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kommissariat des Edelthums Tüchern liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Gebirgsgegend* von 33 zerstreuten Häus., 1¼ St. von Cilli.

Preschintschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Moosburg gehöriges *Dorf* von 11 Feuerstädten, liegt gegen Norden nächst Kregal, 2 St. von Klagenfurt.

Preschkau, Nieder-, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Kamnitz gehöriges *Dorf* von 65 Häusern und 400 Einwohnern, nach Ober-Preschkau eingepf., 2 Stunden von Haide.

Preschkau, Ober-, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Kamnitz gehöriges *Dorf* von 132 Häusern und 770 Einwohnern, mit einer Lokalie, liegt nächst Nieder-Preschkau, 2 St. von Haide.

Preschnaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Oberlichtenwald dienstbar.

Preschnigg, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kommissariat Sallach befindliches *Gut*; siehe Maierberg.

Preschnig, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Peter bei Königsberg, zur Herschaft Oberburg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Preschnitz, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Franz; zur Herschaft Oberburg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Preschowitz, Presowice — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 44 Häusern und 268 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehörig, von welchem 6 Häuser zur Herschaft Taikowitz gehören.

Preschtenitz, Presstenice — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 199 Einwohnern, nach Mühlhausen eingepf.; wird in Ober- und Unter-Preschtenitz eingetheilt; — Letzteres, 13 Häuser mit 90 Einwohnern, gehört zur Herschaft Woporan. Beim hiesigen Antheile ist ein Wirthshaus, ¾ St. von Mühlhausen.

Presciada, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Civate.

Presciane, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt II, Lendinara; siehe S. Bellino.

Presciane di sopra e di sotto, — Venedig, Provinz Polesine und Distrikt II, Lendinara; siehe S. Bellino.

Prese, Le, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Sondalo.

Preseglie, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVI, Preseglie, ein von einer Kette von Bergen umgebenes *Gemeindedorf* von 1200 Einwohnern, wovon der XVI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Pietro e Paolo, Santuario, Kapelle, königlichem Distrikts-Kommissariate und Gemeinde-Deputation; Leinwand- und Hut-Fabrik, Kohlen- und Viehhandel; dann einer Brief-Samlung des 25 Miglien davon entfernten Provinzial-Postamts Brescia, und einer Mühle: Mulino di Pregastino genannt. Postamt. Mit: Villa di Gazano, *Landhaus*.

Preseglie, Lombardie, Prov. Brescia, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Agnosine, — Barghe, — Bione, — Odolo, — Preseglie, — Provaglio di sopra, — Provaglio di sotto, — Sabbio con Clibbio e Pavone. —

Presegno, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Alpen-Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo; dann Aushilfskirche; liegt in Mitte von Bergen an dem Flüsschen Abbricolo, 12 Miglien von Vestone.

Preseka, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 236 Einwohnern, nach Wittingau eingepf. In der Nähe wird Eisenerz gegraben; westlich vom Teiche Kaniow, 1½ St. von Wittingau.

Presen, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 6 Häusern und 59 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Zarz gehörig.

Presenasa, Tirol, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und der Lombardie.

Presenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 38 Häus.

und 209 Einwohn., zur Hauptgemeinde Eisentratten.

Preserany, Pereszlény — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Preserje, Preserjach — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bzks. Kommiss. und Herschaft Sanneg gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Sannflusse an der Xaverianer Seitenstrasse, 2 St. von Franz.

Presetin, Steiermark; siehe Stresetin.

Presey, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zum Gute Schwaden gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 189 Einwohnern, nach Schwaden eingepf.; hat ein Wirthshaus, ein Jägerhaus, und ¼ Stunde nördlich unter dem Dorfe die Schwarzthaler-Mühle am Preseyer Bache, liegt zwischen Malschen und Schwaden, 2½ St. von Ploschkowitz, 1½ St. von Aussig.

Presezzo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro, ein 1 Miglie vom Brembo-Flusse entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Fermo e Rustico, Kapelle, Gemeinde - Deputation und zwei Seiden-Spinnereien, ¼ Stunde von Ponte S. Pietro. Dazu gehören:
Caversegno, kleine *Gasse*, — Colombara, Alle Chiaje, Olinetta, *Meiereien.*

Presgut, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Wrb. Bzks. Kommissar. Herschaft Herberstein und Pfarre Pischelsdorf gehöriges *Dorf* und *Gemeinde*, 2½ St. von Gleisdorf.

Presha Vess, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Stattenberg geh. *Dörfchen*; s. Preschadorf.

Preshgain, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Gutes Thurn an der Laibach gehöriges *Pfarrdorf*, liegt hinter Ratshitze gegen dem Dorfe Mali Verch, 5 St. von Laibach.

Preshinska Okolze, Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kom. des Edelthums Tüchern liegende, verschiedenen Dominien geh. *Gegend*; s. Preschingegend.

Preshinska Vess, — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kom. des Edelthums Tüchern liegende *Ortschaft*; s. Preschindorf.

Preshitshno, Steiermark, Cillier Kreis, eine zerstreute, zum Wb. Bzk. Komm. Montpreis und Herschaft Gayrach gehörige *Gegend* mit den dazu konskribirten Ortschaften Jaswine, Samishleg und Na Krischi, 6 Stunden von Cilli.

Presid, Ungarn, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 89 Einw., im Szluin. Grenz-Regiments Bzk.

Presika, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 100 Einwohnern, des Bezirks Maleck, Pfarre Luttenberg; zur Herschaft Freiberg, Maleck, Luttenberg, Rein und Schachenthurn dienstbar.

Presina, auch Przesina — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Kostenblat gehöriges *Jägerhaus*, liegt im Walde gegen Süden, 2½ St. von Teplitz.

Presina, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Presina, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe Piazzola.

Presinara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Presistie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein 391 Wr. Klafter hoher *Berg*.

Preska, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Görtschach gehöriges, nach Zeyer eingepf. *Dorf* von 26 Häusern und 144 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Zwischenwässern, mit einer Lokalie, liegt nahe an der Klagenfurter Kommerzialstrasse, 3 Stunden von Krainburg.

Preska, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Landpreis liegend., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* mit 6 Häusern und 44 Einwohnern, der Haupt-Gemeinde Heiligen Kreutz, liegt unter dem Berge Lisetz, 4½ Stunde von Pesendorf.

Preska, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 89 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Döbernig.

Preska, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 28 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Soderschitz.

Preska, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Hörberg gehöriges *Dorf*; — liegt diesseits von dem Feistritzflusse, hinter dem Markte Hörberg, 10 Stund. von Cilli.

Preska, Steiermark, Cillier Kr., eine

Gegend im Bezirke Drachenburg, hier fliesst der Leschitschnabach.

Preskagraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirke Drachenburg; treibt in der Gegend Weratsche zwei Hausmühlen, und in der Gegend Malzanko bei Dobleschitz eine Mauth- und Hausmühle.

Preska-Gora, Steiermark, Cillier Kreis, ein 367 Wiener Klafter hoher *Berg*.

Preskain, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein 354 Wr. Klafter hoher *Berg*.

Preskatsch, Prezkace, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 34 Häus. und 199 Einwohnern, mit einer alten Kirche, zur Herschaft Taikowitz gehörend.

Preskavass, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., d. Pfarrgülte St. Bartlme gehöriges *Dorf* gegen Westen, 2¼ St. v. Neustädtel.

Preslatince, Preszlatnicze, Ungarn, ein *Dorf* von 48 Häusern und 271 E., im Verötzer Komt.

Preslaudon, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 196 Einwohnern des Bezirks und der Pfarre Reichenburg, 5 Stunden von Rann, 9 Meilen von Cilli, zur Hrsch. Oberlichtenwald dienstbar.

Presmice, Böhmen, Postamte, siehe Przesznitz.

Presnizza, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bzk. Capo d'Istria zur Expositur Clanitz und der Diöcese, Triest Capo d'Istria gehörend, 1 Stunde von Matteria.

Presokareni, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mehreren Grundherrn gehörig, mit einer Pfarre, am grossen Sereth Flusse, 3 Stunden v. Tereschení.

Presosa, Lombardie, Prov. und Distr. X., Milano; s. Pioltello.

Presovka, Ungarn, ein *Praedium* v. 1 Haus und 6 Einwohnern, im Zemplin. Komitat.

Prespara, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara, s. Fratta.

Presparolla, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VII, s. Polesella.

Preskorek, Ungarn, Presburg. Kom.; s. Posony.

Presrenach, — Presrene, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf unterthäniges *Dorf* von 11 Häusern u. 65 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Kropp, in der Anhöhe, zwischen dem Saustr. und dem Bache Leibnitz, 2¼ St. von Safnitz.

Pressalo, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Vendrogno.

Pressagno, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Pressan, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Königsberg gehöriges *Dorf* an der Landstrasse, ½ Stund v. Nevis.

Pressana, Venedig, Provinz Verona und Distr. VI, Cologna, ein hart am Fiume Nuovo, seitwärts Paradisetto liegendes *Gemeindedorf* mit Vortsand, u. Pfarre Assunzione di Maria Vergini, 5 Oratarien u. Villeggiatura. — ½ Migl. von Cologna. Mit:

Caselle, Dorf.

Pressani, Venedig, Provinz Eriaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Stregna.

Pressano, Tirol, ein *Dorf* auf der Höhe ob Nevis, Landgerichts Königsberg, Kuratie der Pfarre Giovo, Gemeinde Lavis.

Pressbaum, Thauerin-Taferl auch Taferl, am Donnering oder Tannerin genannt — Oester. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Waldgegend* von zerstr. der Herschaft Burkersdorf dienstbaren Häusern, mit einer landesf. Pfarre woselbst die Wien durchfliesst, südwestl. hinter Burkersdorf, mit 96 grossentheils zerstreut liegenden H. und 296 Einw., die sich mit Viehzucht und mit Holzarbeiten in den k. k. Waldungen beschäftigen. Es besteht hier eine Hammerschmiede, 2 St. v. Burkersdorf.

Pressboden, Steiermark, Brucker Kr., eine *Alpe* mit 134 Joch Flächeninhalt; zur Hrsch. Göss dienstbar.

Presburg, Posonium, auch Pisonium, Posony, Presporeck — Ungarn, eine königliche *Freistadt* der Gespanschaft dieses Namens, mit 2460 Häuser und 38,000 Einw., und hinsichtlich ihrer Bedeutenheit, und als Krönungsstadt eine der merkwürdigsten Städte des Königreiches, zehn Meilen von Wien und acht Meilen von Raab und Oedenburg; hat ihre Benennung von dem See Peison, der nach Pray's Annalen, Seite 118, Not. X, in der Niederung des Weiner, St. Georger, Pösinger und Modereiner Bodens existirt hat, daher der Name Peisburg, lateinisch Peisonium, später Presburg.

Im Jahre 893 kamen die Ungarn, angeführt von drei Feldherren Zuard, Cadusa und Huba, in diese Gegend,

welche damals zum mährischen Reiche gehörte, verwüsteten das Land um die Waag und um den Einfluss der March in die Donau, und brachten alles, was an der Waag und zwischen derselben und der March lag, unter ihre Gewalt. Swatogob, König von Mähren, ein Sohn und Nachfolger Swatoplugs, wusste kein anderes Mittel, sein Land zu retten, als den Frieden zu erbitten, den er auch im Jahre 903 unter der harten Bedingung erhielt, dass er den Ungarn eine bedeutende Strecke Landes sammt vielen Städten und Schlössern, unter welchen auch Presburg gehörte, abtreten musste.

Mit dieser Abtretung hatte nun die Herschaft der Mährer in dieser Gegend ein Ende, und Presburg fiel den Ungarn zu.

König Stephan der Heilige, dem es um die Ausbreitung der christlichen Religion, und um die Bildung seiner Nation zu thun war, wies allen Fremden, die Künste und Handwerke trieben, eine sichere Unterkunft in seinem Lande an. Diese Ansiedelungen hatten gewöhnlich in der Nähe von Burgen und Bergvesten Statt; und so mögen denn auch unter der Presburger Bergveste nach und nach mehrere Häuser und endlich Gassen entstanden sein, welche unter Stephan von eingewanderten Franken und Baiern bewohnt wurden.

Aber leider konnte sich die Stadt des Glückes, das ihr die wohlthätigen Anstalten dieses christlichen Königs bereitet hatten, nur so lange erfreuen, bis Kaiser Heinrich mit einer zahlreichen Armee sich ihren Grenzen näherte, um Stephans Nachfolger Peter, den er schon früher auf den ungrischen Thron verholfen hatte, neuerdings einzusetzen, und gegen die Anmassungen des Samuel Aba, den die ungrischen Stände zum Könige ausgerufen hatten, kräftig zu unterstützen.

Er erschien vor Presburg mit einer beträchtlichen Anzahl bewaffneter Schiffe, und belagerte zwei Monate lang um so hartnäckiger die Stadt, je tapferer sich die Einwohner vertheidigten, bis endlich der Befehlshaber der Besatzung durch den Mangel an Proviant aufs Aeusserste gebracht, den Entschluss fasste, die Stadt durch List zu entsetzen. Ein gewisser Zotmuns wagte es nämlich, sich in der Dunkelheit der Nacht den feindlichen Schiffen zu nahen, und den grössten Theil davon zu durchbohren. Das plötzliche Untersinken derselben verbreitete Furcht und Schrecken unter den Deutschen, und zwang sie, die Belagerung im Jahre 1050 aufzuheben.

Salamo, der vom Jahre 1063 bis 74 Ungarn beherrschte, trug, da er sich zu wiederholten Malen in Presburg aufhielt, weil er sich hier in dem festen Schlosse vor den Nachstellungen seiner Verwandten des Geysa und Ladislaus sicher wähnte, sehr viel zur Verschönerung der Stadt und zur Befestigung des hiesigen Schlosses bei.

Im Jahre 1140, unter Geysa II., wurde Presburg von Heinrich von Oesterreich und dem römischen Kaiser Conrad III. ehe noch Ungarn die feindseligen Gesinnungen des ersteren erfahren konnte, mit List eingenommen; aber von dem jungen muthigen Könige in Kurzem mit einem grossen Verluste der Feinde wieder erobert.

Unter Bela IV. im Jahre 1241, musste Presburg das Schicksal eines verheerenden Krieges durch die Tartaren und den österreichischen Herzog Friedrich erfahren. Mit welcher Grausamkeit die beiden verbündeten Feinde gewüthet haben, lässt sich aus dem Antrage des Tartaren-Königs Battus entnehmen, vermöge dessen Friedrich, nach Abschwörung des Glaubens an Gott, kein menschliches Leben im Lande verschonen sollte.

1260 wurde hier der Friede zwischen dem böhmischen Könige Ottokar und Bela geschlossen, und das nächste Jahr in Wien unterzeichnet.

1276 wurde Presburg vom böhmischen Könige Ottokar, nebst Tyrnau, Bibersburg, Raab, Neutra u. s. w. eingenommen, und dabei die Gewalt der Waffen so schrecklich ausgeübt, dass alle öffentliche und Privat-Gebäude verbrannt und niedergerissen, der vom König Bela hinterlassene Schatz geraubt, und das hiesige Stadt- und Capitel-Archiv gänzlich vernichtet wurden.

In diesem Zustande blieb Presburg bis zum Jahre 1279; weil es nur kurze Zeit in den Händen der Ungarn gewesen, und noch einmal von den Ottokar'schen Truppen eingenommen worden ist.

Während der Regierung Carl I. und Ludwig fanden sich zum grossen Nachtheil der christlichen Einwohner die Juden auch in Presburg ein, und nahmen so sehr überhand, dass sie nicht nur den ganzen Handel an sich zogen, sondern auch überdies den grössten Theil des Privat-Vermögens hiesiger Bürger, ja sogar das Rathhaus mit dem Bene-

ficiat-Hause und der Corporis Christi-Capelle pfandweise an sich brachten. Diesem Unfuge einigermassen zu steuern, befahl Ludwig I., dass auch die Juden dem Stadtmagistrate Steuer entrichten sollten.

1430 erhält Presburg die Freiheit Geld zu prägen. Die Münzen wurden mit dem Buchstaben L und P: Liga Posoniensis, bezeichnet, und die eine Hälfte der Münzvortheile an die Kammer, die andere an die Stadt-Casse abgeliefert.

1435 war abermals Landtag, auf welchem die neuerdings vorzunehmende Befestigung der Stadt und des königlichen Schlosses entschieden wurde.

1436 verleiht der König Sigismund das heutigen Tages bestehende Wappen. Auch räumte er Presburg den Vortheil ein, dass die Einwohner nicht nur von den bisher bestehenden Steuern losgesprochen, sondern auch sämmtliche Waaren, die zu Wasser ins Land gebracht würden, von allen Zahlungslasten befreit sein sollen; was auch in der Folge Johann von Hunyad, Ladislaus V. und Mathias bestätigten, und worüber die Urkunden in dem hiesigen städtischen Archiv noch vorhanden sind. Den hiesigen Handel zu beleben, vermehrte derselbe und verlängerte die von Ludwig I. zuerst eingeführten Märkte, und befahl, dass ausser den bereits eingeführten Laetare- und Lorenzer-Märkten Viehmärkte gehalten werden sollen.

1515 war eine feierliche Zusammenkunft dreier Könige, zu deren Unterhaltung man verschiedene Feste veranstaltete, welche durch eine Feuersbrunst, die einen grossen Theil der Stadt und die Wohnung Wratislaus, wo sich viele Kostbarkeiten befanden, in Asche legte, auf das unangenehmste unterbrochen wurden.

1526 flüchtete sich Maria, Ludwigs Gemahlin, nach der unseligen Schlacht bei Mohats sammt dem Kirchenschatze und den übrigen Kostbarkeiten nach Presburg, und aus Furcht vor den siegenden Türken wird die Stadt neuerdings befestigt, die Pfarrkirchen zu St. Michael und St. Lorenz niedergerissen, die Steine zu den Festungswerken verwendet, und aus den Glocken Kanonen gegossen.

Auf dem in diesem Jahre abgehaltenen Landtage werden die Juden aus der Stadt verbannt, ihre Häuser den Hofleuten der Königin Maria überlassen, und von diesen an hiesige Bürger verkauft. Der eigentliche Zweck des Landtages aber bestand darin, Ferdinanden auf den ungrischen Thron zu setzen; welchen damals wünschenswerthen Zweck, Presburg nach seinem Vermögen um so lieber unterstützte, da wegen der ziemlich bedeutenden Partei Zápolya's die wenigsten ungrischen Stände beim Landtage erschienen, und Ferdinands sehnlichsten Wunsch mit ihrem Einflusse unterstützen konnten.

1532 kommen auf Befehl Ferdinands die Grossen von Ungarn, die sich von Zápolya's Versprechungen nicht hatten hinreissen lassen in Presburg zusammen, um die Parteigänger des letzteren schriftlich zum Gehorsam zurück zu führen, was Ferdinand nach seiner, in einigen Tagen darauf erfolgten Ankunft ebenfalls versuchte.

1543 wird die Kammer und der Sitz des Graner Erzbischofs aus Furcht vor den Türken nach Presburg versetzt.

Die wohlthätigen Folgen der von Sigmund ertheilten und von Ferdinand bestätigten Handelsprivilegien wirkten so wohlthätig auf den Wohlstand der Stadt dass die hiesige Stadt-Casse sehr oft im Stande gewesen ist, nicht nur Ferdinanden, sondern auch dessen Nachfolger Maximilian und Rudolph, Geldvorschüsse zur Führung des Krieges gegen die Türken zu machen. Uebrigens sind hier während der Regierung Ferdinands 20 Landtäge gehalten worden.

In einem derselben im Jahre 1546 ward Presburg, weil Ofen in die Hände der Türken gefallen, für die Hauptstadt des Landes erklärt.

1563 den 8ten September lässt Ferdinand seinen Sohn Maximilian II. in Presburg zum ungrischen Könige krönen, zu welcher Feierlichkeit er selbst zu Wasser von Wien herabfährt. Die Stände sind dabei schwierig, weil sie in dem Vorrecht, frei wählen zu dürfen, beeinträchtigt zu sein glaubten. Um dennoch diesem Rechte nichts zu vergeben, werden sie in der Domkirche vom Vice-Palatin öffentlich befragt: „Wollet, verlanget, befehlet ihr, dass „Maximilian zum König gekrönt wer„de? worauf dann die Antwort: „Ja, „wir wollen, verlangen und befehlen „es" erfolgte. Eine grosse Menge Menschen verherlichte diese Krönung, bei der 2331 Ritter zugegen waren. Den folgenden Tag wurde auch die Königin Maria gekrönt, und in der Franziskaner-Kirche 4 ungrische Edel-

leute zu Rittern vom goldenen Sporn geschlagen.

1567 wurde in das hiesige Schloss Johann Friedrich II. Herzog von Sachsen-Weimar und Gotha als Gefangener gebracht und hier bis zum Jahre 1571 verwahrt.

1572 wird Rudolph noch bei Lebzeiten Maximilians zum Könige von Ungarn gekrönt.

1585 wird die Stadt durch ein heftiges Erdbeben bedroht, und durch die Pest befallen.

1590 wird der Rathsthurm durch ein noch heftigeres Erdbeben gefährlich beschädigt, und eine Feuersbrunst wüthete so grausam, dass ausser d. Dom- und Franciskanerkirche, demErzbischöflichen Pallaste und dem Rathhause beinahe sämmtliche Privat- und öffentliche Gebäude, ein Raub der Flammen geworden sind.

1604 wird Mathias, der nach Presburg kommt, um hier Landtag zu halten, mit einer ausserordentlichen Feierlichkeit empfangen, die aber durch eine in der Lorenzergasse ausgebrochene Feuersbrunst, welche den Lorenzer Thurm zum Theil in Asche legt, unterbrochen wird.

Auf eine ähnliche Art ist auch seine Abreise vom Landtage gestört worden.

1606 äussern sich die Botskaischen Unruhen fürchterlich und drohend; Barta besetzt Presburg mit mehr als 10000 Mann kaiserlicher Truppen, denen beinahe eben so viel herumirrendes Gesindel nachzieht, wobei Presburg und der umliegenden Gegend, durch Zerstörung der Saaten und Gärten, und durch die Ausschweifungen eines zügellosen, und durch die Vorenthaltung eines zwölfmonatlichen Soldes völlends empörten Heeres ein unendlicher Schaden zugefügt wird. In kurzem schränkte sich Barta mit seinen Truppen bloss auf die innere Stadt ein, u. gibt sämmtliche Vorstädte den Rebellen Preis, die die letzteren in Brand stecken, und ihrer Wuth alles aufopfern, bis die in der innern Stadt befindlichen Walloner einen Ausfall wagen, und die feindlichen Truppen zum Abmarsch zwingen.

1608 wird in Presburg Mathias II. aufs feierlichste zum Könige von Ungarn gekrönt, und die Krone, die 58 J. lang ausser Landes gewesen ist, wird in Zukunft auf dem hiesigen Schlosse aufbewahrt, und zu Kronhüther Peter Reva und Stephan Palfy ernennt, die Würde eines Palatins aber, die 46 Jahre erledigt war, in der Person des Stephan Illeshazy wieder besetzt.

1618 wurde Ferdinand vom Könige Mathias den Ständen zum ungarischen Könige empfohlen, den 15. Mai gewählt, und den 1. Juni feierlich gekrönt. Der siebenbürgische Fürst, dem das nicht gleichgültig war, kam mit seinem Anhange nach Ungarn, eroberte Kaschau, und nahm auch Presburg ein. Ehe er noch seinen feierlichen Einzug in das hiesige königl. Schloss hielt, liess er in der Domkirche einen katholischen und evangelischen Gottesdienst anstellen.

1620 hält er einen Landtag in Presburg, auf welchem die Friedenspuncte entworfen, und 1622 zu Nikolsburg in Mähren unterzeichnet wurden. — Am Schlusse dieses Landtags wird, aber ohne Zustimmung Ferdinands, ein Bündniss zwischen Ungarn, Böhmen u. Oesterreich geschlossen. Dasselbe Jahr besetzt Dampier mit 80,000 Mann Presburg, und lieferte vor dem Fischerthore den Bethlenschen Truppen ein Treffen, wird aber in demselben getödtet.

1621 kömmt Bethlen mit 15,000 Mann der seinigen nach Presburg, und lässt sich es sorgfältig angelegen sein, die Stadt zu befestigen, sieht sich aber bald genöthiget, der Uebermacht des kaiserlichen Generals Bouquoi zu weichen. Ein zweiter Versuch, dieselbe wieder mit Gewalt einzunehmen, wurde durch die Tapferkeit der kaiserlichen Truppen unter Anführung des Thomas Carazoli und Lichtensteins vereitelt, und es erfolgte der Abzug des Feindes nach seinem Hauptquartiere Tyrnau.

1622 wurde die ungarische Krone wieder nach Presburg geschafft. Nach den gestillten Unruhen Bethlens und dessen im Jahre 1629 erfolgten Tode fing Presburg allmälich an, sich durch die aus Österreich, Mähren, Steiermark und Kärnten hier eingewanderten und den Kunstfleiss und Handel belebenden Protestanten zu erholen.

1645 läuft Presburg Gefahr, von den heran nahenden Schweden, die die umliegende Gegend bereits beunruhigten, eingenommen zu werden. Um wenigstens das Palladium, die ungarische Krone zu retten, wurde dieselbe, auf Anordnung des damaligen Palatins, nach Raab geschafft.

1647 wird Ferdinand IV. in seiner Jugend zum Könige von Ungarn gekrönt, und zu dem Ende die, während der Rákotzyschen und schwedischen Unruhen, verborgene Krone wieder nach

Presburg gebracht. Noch vor Anfang der Krönungsfeierlichkeit mussten die Einwohner den Verlust von 150 Häuser erfahren, die zugleich mit einem Vorrathe, der zur Krönung herbeigeschafften Sachen ein Raub der Flammen geworden sind.

1683 hielt sich Leopold eine Zeit lang in Presburg auf, um die zwisch. Presburg und Kitsee gegen die Türken aufgestellten Truppen zu besichtigen. Während die Türken Wien belagerten, besetzt Tököly Presburg mit dreisigtausend der Seinigen und 10,000 Türken. Nachdem er fruchtlos die Einwohner zur Uebergabe aufgefordert, steckte er die Vorstädte in Brand, und da den Belagerten auch nicht die entfernteste Hoffnung eines Entsatzes erscheint, wird die Stadt endlich den Rebellen übergeben, aber in Kurzem durch d. Klugheit und Tapferkeit des Prinzen v. Lothringen dem Feinde entrissen.

1703 und die folgenden Jahre musste Presburg abermals die Schrecknisse d. Krieges erfahren, denn Franz Rákotzysche Truppen näherten sich d. Stadt, und übten unter den Mauern derselben alle die Gräuel aus, deren sich die Einwohner vor Kurzem nur von den Türken versehen durften.

1712 wird der aus Spanien angelangte Kaiser Carl VI. zum Könige v. Ungarn gekrönt.

1713 brach in Presburg eine Pestseuche aus, an welcher 3860 Menschen starben.

1723 versammelten sich die ungarischen Stände, und es wird entschieden, dass künftig in Ermanglung eines männlichen Kronerben die ungarische Krone auf die weibliche Linie übergehen solle. Auch wurde zugleich der Sitz des königl. ungarischen Stadthalterei-Rathes zu Presburg, der Septemviral-Tafel, der kön. Tafel zu Pest, u. der Districtual-Tafeln zu Tyrnau, Günz, Eperies und Grosswardein angewiesen.

1741 wird auf dem Landtage Maria Theresia als Königin von Ungarn gekrönt, und ihr Gemahl Franz I., Herzog von Lothringen, zum Mitregenten erklärt. Die Krönungsmünze stellte auf der einen Seite die ungarische Krone vor, mit der Inschrift: Maria Theresia in Regem Hung. coronata, Posonii 25. Juni 1741; auf der andern einen doppelten Löwen, der das doppelte ungarische Wappen stützt, mit der Umschrift: Justitia et Clementia. Von sechs mächtigen Fürsten Europens angegriffen, erschien die neu gekrönte Königin, den halbjährigen Erzherzog Joseph auf dem Arme, den 11. September vor den hier versammelten Ständen, und redete dieselben in lateinischer Sprache folgendermassen an: „Verlassen von meinen Freunden, ver-„folgt von meinen Feinden, angegrif-„fen von meinen nächsten Verwand-„ten, ist meine einzige Zuflucht zu eu-„rer Treue, zu eurem Muthe, zu eurer „Standhaftigkeit. In eure Hände über-„gebe ich die Tochter und den Sohn „eurer Könige, sie erwarten Beistand „von euch."

1760 wird die ungarische Garde errichtet. Den 28. September legt dieselbe in Gegenwart des königlichen Commissärs, Grafen Niclas Palfy, in dem erzbischöflichen Sommer-Gebäude den Eid der Treue ab.

1764 war Landtag, auf welchem der ungarische Stephans-Orden erneuert wurde. Letzteres geschah den 20. August, wo sich die Ritter desselben in ihrem Ornate in die hiesige Domkirche begaben, um daselbst das erste erneuerte Ordensfest zu begehen. Die bei dieser Gelegenheit ausgeprägte Münze stellt auf der einen Seite die Königin im Ordenskleide stehend vor, wie sie ein Ordenszeichen hält, mit der Umschrift: Ordinis St. Stephani primi Regis Apostolici Solemnia restituta; auf der Rückseite einen über dem Wappen schwebenden Adler, mit der Umschrift: His tuta sub alis; im Abschnitte: Floret honore novo.

1781 wird das von der hohen Statthalterei dem hiesigen Magistrate zugestellte Toleranz-Sistem Sr. Majestät Kaiser Josephs, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich bekannt gemacht, und von seiner Eminenz dem Fürsten Primas Batthiany in der Domkirche v. der Kanzel abgelesen, im Palfy-Hofe aber eine Studien-Commission von allen Religions-Verwandten gehalten.

1783 wurden die seit 200 Jahren bestandene Hofkammer, sammt dem Kanzellei-Rathe von hier nach Ofen, als dem Mittelpuncte des Reichs verlegt.

1790 im Mai wird in der Ständeversammlung die Nachricht verbreitet, dass sämmtliche Staatsgeschäfte wieder auf die Art betrieben werden sollen, wie im Jahre 1780; im November wird hier Kaiser Leopold II. zum Könige von Ungarn gekrönt, und ein Landtag gehalten.

1805 den 5. October erscheint ein Kommando Franzosen von 30 Mann

mit einem Offizier auf dem rechten Donau-Ufer und besetzt die fliegende Brücke, in zwei Tagen entfernt sich dasselbe, und es wird eine permanente Deputation beauftragt, ihre Sitzungen auf dem hiesigen Rathhause zu halten, um die nöthigen Anstalten, in der Folge auf der Stelle zu treffen.

Den 27. desselben Monats besetzen abermals 300 französische Husaren das jenseitige Ufer, und zufolge einer zwischen dem commandirenden General und der permanenten Deputation abgeschlossenen Convention, auch die fliegende Brücke. Abends zwischen 6 und 9 Uhr kommt von Neudorf ein 9000 Mann starkes Corps, eine Abtheilung des unter dem Ober-Kommando des Marschalls Davoust stehenden Heeres, unter Anführung des Divisisions-Generals Gudin zum Dürrenmauththore herein. Den 30. zeigte General Gudin durch ein verbindliches Schreiben der permanenten Deputation an, dass er von seinen Kaiser den Befehl erhalten habe, die Stadt und das ungarische Gebiet zu verlassen. Dem zufolge zogen sich den 1. December sämmtliche feindliche Truppen in der besten Ordnung zurück. Bei dieser Invasion des Feindes haben die Bewohner Presburgs, ausser der bei der damaligen theuren Zeit geleisteten Verpflegung, und die Stadt-Cassa ausser der Lieferung an Heu, Hafer, Wein u. dgl., welches die Summe von 10,049 fl. 17 kr. betrug, keine Bedrückung empfunden. Alles Privat-Eigenthum blieb unangetastet, die königlichen Cassen verschont, und überhaupt wurde keine Requisition in Baarem verlangt. Den 11. December, nach der Austerlitzer Schlacht, rückte abermals ein Commando französischer Jäger, als Vortrab, und den 12. desselben Monats ein ganzes, unter dem Befehl des Marschall Davoust stehenden Corps, hier ein. Es bestand aus 6 Linien-Infanterie-, einem Husaren- und einem Jäger-Regimente, nebst der dazu gehörigen Generalität, dem Generalstabe, Genie- und Artillerie-Corps. Sämmtliche Generäle, Stabs- und Ober-Offiziere, die Jäger und ein Infanterie-Regiment wurden in die Häuser in und vor der Stadt 5 Infanterie-Regimenter in das Schloss, die Wasser-Kaserne und in zwei königliche Gebäude einquartirt, das Husaren-Regiment aber auf das jenseitige Donau-Ufer beordert, um daselbst die dortige Demarcations-Linie zu besetzen.

Übrigens wurde die Einrichtung getroffen, dass keinem der feindlichen Soldaten ein Quartier ohne schriftliche Anweisung gegeben, auch keinem der Einquartirten eine bessere Kost gegeben würde, als die der Hausherr selbst geniesst.

An demselben Tage marschirte ein grosser Theil dieser Truppen bis auf 5 Infanterie- und ein Cavallerie-Regiment nach Wien ab. Den 20. December trafen die k. k. österreichischen Abgesandten und Feldmarschall-Lieutenants Fürst Johann Lichtenstein und Graf Ignaz Gyulay, nebst dem Staats-Secretär Hoppe hier ein, um wegen des Friedens mit dem französischen Minister Talleyrand, der des andern Tages mit 10 Geheimschreibern und seinem Haus-Personale in derselben Absicht hier ankam, zu unterhandeln; welcher Friede schon den 27. December in Presburg unterzeichnet wurde, und in der Geschichte als der Presburger Friede bekannt ist.

1806, den 6. und 7. Jänner, haben sämmtliche französische Truppen Presburg verlassen, und sind über Hainburg nach Wien von hier abgezogen. Der Aufenthalt derselben nach der Schlacht bei Austerlitz, hat der Stadtkassa 82,516 fl. 45 kr. gekostet. Im September wurde ein Rescript Sr. Majestät des Inhalts bekannt gemacht: „Nachdem Sr. Majestät sich überzeugt haben, dass die Bürgerschaft dieser Stadt und sämmtliche Einwohner derselben während dem feindlichen Einfalle der Franzosen redende Beweise ihrer unerschütterlichen Treue, Liebe und Anhänglichkeit gegen Unsere Person sowohl, als Unser ganzes Haus und Vaterland gegeben haben, so wollen Wir dagegen mit gegenwärtigem Unser höchstes Wohlgefallen und Unsere k. k. Gnade Euren Bürgern und Einwohnern gesammter Stadt Presburg versichern, u. s. w.“

1808 im Juni haben Sr. kön. Hoheit der Erzherzog Carl Ambrosius als Erzbischof von Gran und Primas von Ungarn ihren feierlichen Einzug in Presburg gehalten. Im August versammelten sich hier die Stände zu einem Landtage, und im September wird Maria Ludovica zur Königin feierlich gekrönt. Die Krönungs-Münze stellt auf der Vorderseite die ungarische Krone vor, mit der Umschrift: Maria Ludovica Aug. Francisci Aust. Imp. Hung. Böh. Regis coronata Hung. Reg. Posonii VII. Sept. 1808; auf der Rückseite eine Lilie, mit der Umschrift: Reçte et Candide. In einer der nach

der Krönung festgesetzten Landtagssitzungen wurden binnen einer Stunde 500,000 fl. zur Begründung einer Militär-Academie in Ungarn von den anwesenden Mitgliedern der Stände-Versammlung unterzeichnet.

Die wesentlichsten Artikel dieses Reichstages bezogen sich auf die Krönung der Kaiserin, auf die drei Jahre hintereinander zu bestehende Insurrection, auf Stellung d. bewilligten 20,000 Mann Rekruten, auf die neu errichtende Militär-Akademie, das ungarische National-Museum, und die Cultur der ungarischen Sprache.

1809 den 29. Jänner entstand eine durch den Eisstoss der Donau veranlasste fürchterliche Ueberschwemmung, welche viel Unheil und Schaden verursachte.

Den sechzehnten Mai desselben Jahres erscheint ein feindliches Cavallerie Detaschment am jenseitigen Ufer, das bis zum 20. daselbst verweilte, und sich dann eiligst mit allen Truppen, die sich in Karlburg, Gadendorf, Wolfsthal, Hainburg u. s. w. befanden, entfernte. Sogleich wurde die Verbindung mit dem jenseitigen Ufer, die durch frühere Abtragung der fliegenden Brücke gehemmt worden war, durch Pletten und Kähne wieder hergestellt, und kaiserlisches Militär zur Besatzung desselben und der zunächst liegenden Ortschaft Engerau hinüber geschifft.

Den 22. Mai und die folgenden Tage wurden von dem hiesigen Adel u. den Bürgern viele auf dem Schlachtfelde von Aspern verwundete österreichische Krieger in den hiesigen Spitälern und Krankenhäusern untergebracht, u. von Menschen aus allen Ständen und Classen mit Geld, Speisen, Wein, Wäsche und Verbandstücken aufs reichlichste versehen, zugleich aber auch eine allgemeine Sammlung von verschiedenen Lebensmitteln gemacht, und auf Wägen nach dem Hauptquartire der siegenden Armee abgeführt.

Den 3. Juny gegen 5 Uhr zeigten sich auf der Strasse nach Kitsee und Wolfsthal mehrere und stärkere Detaschements, und bald darauf sah man mehrere Kolonen feindlicher Infanterie und Cavallerie mit einem starken Artillerie-Train gegen Engerau und unsere Verschanzungen anrücken. Die Zahl d. hier zusammengezogenen feindlichen Truppen belief sich bei auf 18,000 Mann Infanterie, ohne der im Rücken aufgestellten Reiterei. Der Herzog v. Auerstädt (Davoust) war hier persönlich zugegen, um den Befehl Napoleons, sich des bei Pressburg errichteten Brückenkopfes zu bemächtigen, in Ausübung zu bringen. Dem Zufolge geschah gegen 7 Uhr von allen Seiten der Angriff. Die in dem Dorfe aufgestellten 2 Bataillons des Regiments Beaulieu zogen sich fechtend in die Verschanzungen hinter dem Dorfe zurück; diesen folgte der Feind auf dem Fusse nach, und versuchte mit den sich Zurückziehenden zugleich in die österreichischen Verschanzungen einzudringen; allein dieser Versuch misslang. In dichtgeschlossenen Reihen drang er nochmals im Sturm gegen d. im Centrum angelegten zwei Brücken an, wurde aber wie das erstemal mit Nachdruck zurückgeschlagen. Das heftige Kartätschen- und Gewehrfeuer d. Unsrigen nöthigte ihn, sich in d. Dorf, und als dieses in Brand gerieth, in d. demselben nah gelegene Gehölz zurückzuziehen. Die einbrechende Nacht machte dem Gefechte ein Ende, aber die Flamme d. brennendes Dorfes Engerau beleuchtete die mit Leichen bedeckte Wahlstätte.

Den 4. Juny mit Sonnenaufgang begann der Feind den Brückenkopf mit 24 Kanonen zu beschiessen, müde aber der nutzlosen Anstrengung gegen denselben, richtete er um 10 Uhr Vormittags sein Feuer mit Kugeln und Granaten auf die Stadt, in der sichern Hoffnung, man werde eher den Brückenkopf räumen, als ihre Zerstörung zugeben. Um diesen ohnmächtigen Versuch des Feindes zu vereiteln, befahl der damalige commandirende Generalmajor von Bianchi das Kanonenfeuer einzustellen, um die erschreckten Einwohner durch ein Schreiben, zu beruhigen. Dieses erste Bombardement dauerte nur zwei Stunden und zündete nirgends, aber nicht nur die zunächst liegenden Häuser, sondern auch die weiter entlegenen auf der Promenade und der Langengasse, die Domkirche u. das akademische Schulgebäude wurden beschädigt. Mehrere Kugeln flogen noch weiter über das Michaeler-Thor bis auf die Schöndorfer-Gasse u. über die Nonnenbahn, und reichten bis in das nahe liegende Weingebirge. Einige Menschen wurden verwundet andere getödtet. Die Beschiessung geschah mit vier-, acht- und zwölfpfündigen Kugeln und Haubitz-Granaten.

Den 12. Juni erfolgte aus d. feindlichen Lager wieder eine heftige Kanonade auf die Stadt, wobei viele

Häuser beschädigt wurden, und einige Menschen verunglückten, aber nach einer Stunde hörte das feindliche Feuer auf, und es erfolgte wieder völlige Ruhe.

Den 26. Juni, einige Stunden nach der Ankunft Sr. Majestät in Presburg, forderte der französische Divisions-General Dessal schriftlich den General Bianchi auf, den Franzosen den Brückenkopf, und alle auf dem Donau Ufer angebrachten Schanzen sammt der Petscheninsel zu räumen, widrigenfalls die Stadt nach Verlauf einer Stunde vernichtet werden sollte.

Noch vor Empfang der Antwort fing um halb 11 Uhr Abends das Bombardement an, und setzte bei Ueberreichung desselben eine Weile aus. Da aber dem Wunsche des Feindes nicht willfahrt wurde, so begann die Beschiessung v. Neuem. Die ersten Bomben zündeten, und obgleich alle Vorsichtigkeitsmassregeln zur Abwendung einer Feuersgefahr schon längst vorbereitet waren, auch an einigen Orten das ausgebrochene Feuer gelöscht wurde, so war dieses doch nicht allenthalben möglich. In dem Stadtpfarhause, wo ebenfalls eine Bombe zündete, nahm das Feuer schnell überhand, und in kurzer Zeit stand die ganze grosse und kleine Capitel-Gasse in vollen Flammen. Das feindliche Bombardement wurde immer heftiger, mehrere Bomben fielen in die Gegend, wo es brannte nieder, und vermehrten dadurch die Gefahr des Löschens. Mehrere Tausende hiesiger Einwohner mit ihren Familien und viele mit Geräthschaften beladene Wägen drängten sich durch die Strassen und Thore der Stadt, und flüchteten sich, um ihr Leben zu retten, mit Hinterlassung ihres Eigenthums ins Blumenthal, auf die Felder oder ins Weingebirge, wo sie die Nacht zubrachten.

Während dem wüthete die Flamme, welcher die zum Löschen herbeigeeilten, muthigen Leute, sogar mit der kräftigsten Anstrengung nicht hinlänglichen Einhalte thun konnten, unaufhaltsam fort, und griff bald die Probstei und alle in der grossen und kleinen Capitel-Gasse stehende Häuser der Reihe nach an. Von da verbreitete sich die Flamme nach der Ventur- und Herrengasse, so dass gegen die Morgendämmerung das gräflich Zichysche oder Ballasische, das Münzhaus, d. Johann Zichysche, gräflich Keglevich'sche u. Erdödysche, und beinahe sämmtliche in den benannten Gassen befindliche Häuser, mit Ausnahme der Domkirche, des Wirthhauses zur Sonne und der neben diesen befindlichen Häusern am Domplatze, nebst einen Theil der H. auf der Wödritz ein Raub der Flamme geworden sind.

Erst Morgens um 4 Uhr liess das Bombardement, das von 11 Uhr ununterbrochen gewährt hatte, nach. Des andern Tages wiederholte der Feind seine Aufforderung zur Uebergabe mit der Drohung, dass wenn nicht bald eine befriedigende Antwort erfolgen würde, er die Beschiessung fortsetzen, und die ganze Stadt in Asche legen würde, und zwar mit desto grösserem Fug und Recht, da Pressburg gegenwärtig ein förmlicher Waffenplatz sei, in welchem sich viele Truppen und Kriegsvorräthe befanden. Der commandirende General Bianchi liess ihm abermals antworten, dass seiner Forderung nicht genug gethan werden könne, und dass er immerhin sein Feuer auf die Trümmer der Stadt fortsetzen möge, indem die Einwohner ohnehin wüssten, wessen sie sich von den Franzosen zu versehen hätten, und demnach alles zu erdulden, und aus treuer Unterthansliebe alles aufzuopfern bereit seien. Und so fing denn das feindliche Bombardement um Mitternacht wieder an. Die Bomben ereilten einander beinahe in der Luft, viele zerplatzten in derselben, einige fielen in die Häuser, zersprangen daselbst, und richteten da, wo sie nicht zündeten, sehr viel Schaden an. Gegen 2 Uhr nach Mitternacht hatte endlich eine Bombe in dem Wirthshause zum rothen Kreutz auf dem Schlossberge gezündet, das Feuer griff schnell um sich, und verzehrte gegen 40 Häuser. Diesmal dauerte die Beschiessung die ganze Nacht vom 27. auf d. 28. Juny Mittags fort. Bald darauf forderte der feindliche General die Verschanzungen und die Petscheninsel zum drittenmal zur Uebergabe auf, und zwar unter Bedrohung der Fortsetzung des Bombardements. Da die gewöhnliche Antwort erfolgte, so erneuerte sich nach 10 Uhr Vormittags die Beschiessung, und dauerte bis gegen 6 Uhr Abends; und das Hintergebäude des Primatial-Pallastes, das Rathhaus, die kleine u. grosse Huterergasse bis zum Lorenzerthore, rückwärts die Lorenzergasse bis zum Fischerthore, wo ausser wenigen Häusern, alles in Flammen gerieth, waren das Opfer dieser wenigen Stunden.

Die Zahl der abgebrannten Häuser belief sich auf 123, jene aber der von Kugeln und Bomben beschädigten, viel höher, denn in der Stadt ist fast kein Haus, und in den Vorstädten nur die entfernten von Kugeln und Bomben verschont geblieben.

Der durch dies Bombardement Presburgs zugefügte Schaden dürfte sich leicht auf eine Million belaufen. Nur die äussere Vorstadt Blumenthal, und die in dieser Gegend liegenden Gassen sind von diesem Unglücke gänzlich verschont geblieben, daher auch in der Nacht vom 26. und die folgenden sich sehr viele Einwohner aus der Stadt dahin flüchteten, und in der Folge selbst der Stadtmagistrat seine Sitzungen in das sogenannte Josephsstift auf der Landstrasse verlegte.

Uebrigens war der Zustand Presburgs in den letzten Tagen des Monats Juni höchst traurig. Die abgebrannten Strassen waren verödet, die Häuser und Wohnungen leer, und alle Kaufmannsbuden verschlossen, überall herrschte dumpfe Stille, die nur durch das Wegfahren der Feuerspritzen und Wassergefässe, oder durch das Zusammenstürzen der Gemäuer, und das Herabwerfen der Balken unterbrochen wurde.

Den 4. Juli Nachmittags beschoss der Feind ungefähr zwei Stunden lang die Stadt nochmals mit Kanonen, welche aber gar keinen Schaden anrichteten.

Den 11. Juli liess der kommandirende General Bianchi sein Korps aus den Verschanzungen und dem Brückenkopfe zurückziehen, und das diesseitige Ufer besetzen, nachdem man auf Befehl des, einige Tage hier anwesenden Erzherzogs Johann, die Insel Petschen den Franzosen geräumt hatte.

Den 14. Juli ist zufolge eines Waffenstillstandes die erste Division der königlichen sächsischen Truppen hier eingerückt, unter dem Kommando des französischen Generals Reynier, sie bestand aus dem Dragoner-Regimente Prinz Johann und Clemens, einer Division Husaren, der königlichen Leibgrenadier-Garde und mehren Feld-Infanterie-Bataillons, welche sämmtlich in den hiesigen Kasernen und öffentlichen Gebäuden, wie auch bei den Bürgern hier einquartiert wurden.

Gleich nach dem Einrücken haben dieselben die Wache an den Linien und äussersten Posten übernommen, den Wachtdienst aber auf der Hauptwache in der Stadt hat die königliche sächsische Leibgrenadier-Garde zugleich mit der städtischen Bürger-Militz versehen.

Den 15. Oktober ward endlich auch hier der von den hiesigen Einwohnern so sehnlich erwartete Frieden verkündigt.

Den 14. und 19. November verliessen sämmtliche sächsische Truppen Presburg. Vor dem Abmarsche derselben, wurden, sowohl die aus Brettern und Stroh, in dem vor der Ratschdorfer Linie errichteten sächsischen Lager befindlichen Hütten und Baraken, als auch auf Befehl des französischen Befehlshabers der Artillerie, Lariboisière, die hiesige Schiff- und fliegende Brücke, Schiffe und Anker, und verschiedenes Schiff- und Brückenbauholz an die Meistbiethenden verkauft. Die von dem Feinde theils in barem Gelde, theils in Früchten, Pferden, Montirungs-Stücken u. s. w. geforderte Brandschatzung des innerhalb der Demarcations-Linie gelegenen Theils der Presburger Gespanschaft betrug eine Million 505,882 Franken, wovon zwei Fünftheile Presburg allein, (ungeachtet der ungeheuren Unterhaltungskosten der feindlichen Truppen durch vier Monate lang), folglich 602,352$\frac{4}{5}$ Franken, oder nach damaligen Cours in Bankozetteln 735,941 fl. 54 kr. auferlegt wurden.

Um theils diese verlangte Contribution, theils die täglichen Bedürfnisse des ungenügsamen Feindes zu decken, wurde sämmtlichen Bürgern und Hausinhabern ein Zwangs-Darlehen, zwar gegen Obligation, aber ohne den Schein einer Hoffnung zur Wiedererstattung, auferlegt, und dennoch beliefen sich nach beendigtem Kriege die Stadt-Cassa-Schulden auf 2,104,895 Gulden 50 Kreuzer.

1811 den 28. Mai brach in dem Schlosse, wo sich ein Theil der hiesigen Garnison befand, auf eine unbekannte Weise an mehren Orten zugleich Feuer aus, welches das mit Ziegeln gedeckte Dach ergriff, und weil die schleunige Hülfe vereitelt wurde, nicht mehr gedämpft werden konnte. Durch den von Norden gegen Südwest wehenden Wind strömte die Flamme vom Schlosse wie ein Strom herab, und ergriff die an dem Fusse des Berges dicht angebaueten Häuser des Zuckermandels mit einer solchen Gewalt und Schnelligkeit, dass sogar

der nahe Donaustrom kein Rettungsmittel bieten konnte. Sieben und zwanzig grössere und kleinere Gebäude, darunter fünf Bräuhäuser, und neun Menschen wurden ein Opfer des Brandes, dessen Schaden man auf zwei Million Gulden geschätzt hat. Welche Zerstörung derselbe auf dem Schlosse selbst angerichtet habe, davon zeigen leider die traurigen Ueberreste dieses in der vaterländischen Geschichte so merkwürdigen Gebäudes.

1811 im August, wurde von Seiner Majestät hier ein Landtag ausgeschrieben, dem die Verhandlungen über die Einführung des neuen Finanzplanes, der die Herabsetzung des bisherigen Banco-Zettels auf das Fünftheil ihres vorigen Werthes, und die Einwechslung derselben gegen Einlösungsscheine bezweckte, vorzüglich zum Grunde lagen.

1813 im Februar, stieg das Wasser im Donaustrom zu einer so ansehnlichen Höhe, dass sogar in der Lorenzer-Gasse und in der Gegend des Fischerthores nur mit Kähnen gefahren werden konnte. Die Hemmung des Mühlendammes durch ungeheure Eisblöcke verursachte eine ähnliche Ueberschwemmung im Blumenthale, wo an den niedern Häusern das Wasser bis an die Fenster reichte, und einen förmlichen See zu bilden schien.

1815 im März, ist der König von Sachsen mit der Königin und Prinzessin Auguste in Presburg eingetroffen, und nebst einem Gefolge von mehr als 40 Personen im Primatial-Gebäude auf dem Johannesplatze abgestiegen, und im Mai sind Seiner Majestät mit ihrem Gefolge wieder nach Ihren Staaten abgereist, nachdem sie hier, wie es schien, nicht ohne Vergnügen an den freundlichen Umgebungen dieser Stadt, beinahe drei Monate lang verweilt hatten.

Tages vorher hatte das hiesige Officier-Corps und eine Deputation des löblichen Presburger Komitats die Ehre, durch Seine Excellenz Grafen Leopold Palffy, als Oberhofmeister Seiner königlichen Majestät, vorgestellt zu werden. Abends brachte den hohen Scheidenden die hiesige Bürger-Militz eine Nachtmusik und ein dreimaliges Lebehoch.

Im Jahre 1822 ist zu Presburg vom 8. September bis 18. Oktober die Synodal-Versammlung des hochwürdigen römisch-katholischen Clerus, unter dem Vorsitze des Reichs-Primas, des Herrn Fürsten Alexander von Rudnay und zu Divék-Ujfalu, in der eigends dazu eingerichteten Sanct Salvators-Kirche abgehalten worden, bei welcher alle Dioecesan Herrn Bischöfe, Prälaten und von jedem Dom-Capitel ein Domherr zugegen waren.

Von den Synodal-Beschlüssen sind drei Exemplare durch die Titel hohen Herren unterschrieben worden, das eine ist an Seine Heiligkeit dem Pabst nach Rom, das andere an Seine Majestät dem Kaiser und König abgeschickt worden, das dritte ist bei Seiner fürstlichen Gnaden dem Fürsten Primas verblieben. Diese hohe Versammlung hatte unter andern wichtigen Gegenständen auch die Sitten-Verbesserung zum Zwecke.

Presburg zahlt an jährlicher Kriegs-Contribution 31,314 fl. 15 kr.

Die physische Lage von Presburg ist äusserst angenehm, die Stadt liegt in einem Halbkreise vom Abend gegen Morgen, angelehnt mit ihrem Rücken an die bei dem Schlosse allmählich sich erhebenden, in der Nähe nur durch einzelne Holzwege getrennten, dann aber in einer fast ununterbrochenen Kette fortlaufenden Karpathen; auf der Südseite von dem dicht an der Stadt vorbei fliessenden Donaustrom begrenzt, in Osten von einer freundlichen Ebene, bestehend in Gärten, Wiesen und Aeckern umgeben, und auf der West- und Nordseite von den mit Weinreben begrenzten Karpathenhügeln beinahe eingeschlossen. Zwar wird der Total-Eindruck, den der Anblick der Stadt und deren Umgebungen in der Seele des Zuschauers erzeugt, keinem so imposanten Gemälde gleichen, wie es z. B. der Anblick der gigantisch empor strebenden Karpathen bei Käsmark in der Zips, oder die romantisch auf einander gehäuften Gebirge in Salzburg hervor zu zaubern im Stande sind, aber er wird auch dem Gemälde einer grossen, mit allen Reizen reich ausgeschmückten Landschaft, die dem Auge des Beschauers so nahe liegt, dass er auch die einzelnen Schönheiten derselben ohne Anstrengung betrachten kann, nicht unähnlich sein. Denn welchen Aussichtspunkt man in einer Entfernung von höchstens 5 bis 800 Schritten von der Stadt auswählen mag, allenthalben übersieht das Auge mehr als drei Viertheile der Stadt und der Vorstädte, die nur durch einen schmalen Graben und

eingezäunte Wege und Fuss-Steige der anliegenden Weingebirge getrennt sind, an das sich in der Entfernung einer Viertel- oder halben Meile, je nachdem die Entfernung sanfter oder steiler, schöne Eichen- und Buchenwälder mit einzelnen Gruppen von Nadelholz anschliessen, und mit dem in den Weingärten befindlichen Lusthäusern, und hie und da angebauten Obstgärten einen schönen und freundlichen Anblick gewähren, dessen Schönheit noch mehr erhöht wird, wenn man diese freundliche Ansicht nur als Vorgrund einer noch grössern Landschaft betrachtet, deren Anblick man sich sonst nur durch ein mühsames Erklimmen einer beträchtlichen Höhe verschaffen kann.

Zu den Standpunkten, welche die schönste Aussicht gewähren, gehört:

Der Schlossberg und Zuckermandel, welche nebst einem beträchtlichen Theile der Stadt ohnehin amphi-theatralisch an dem Abhange des Gebirges gebaut sind, so dass jeder höhere Standpunkt eine mehr oder weniger freie Aussicht auf dieselbe und ihre Umgebungen gewährt. Demnächst dürften folgende Standörter für das Auge die belohnendsten sein.

Von der Terasse des königlichen, seit 1811 durch eine heftige Feuersbrunst leider ganz verwüsteten Schlosses, über die zu den Füssen desselben ausgebreitete Stadt.

Von dem an das Schloss angrenzenden sogenannten Eselsberge, der seine unpoetische Benennung dem Umstande verdankt, dass die zum Wassertragen bestimmten Thiere darauf zu weiden pflegten.

Von dem Steinriegel des Professor Szelezkischen Gartens, im sogenannten Matzengrund, wo sich dem Auge eine weite Aussicht in alle vier Weltgegenden aufschliesst, und wo man ausser einem Theile der Stadt die grosse Ebene von Presburg bis an die Neutraer Gebirge, die Insel Schütt, und was jenseits des Stromes liegt, bei heiterm Wetter sogar den Martinsberg bei Raab übersehen kann. Schade nur, dass dieser Standpunkt einer der entferntesten ist.

Von dem Wege der von dem Gaishorn nach den öffentlichen Belustigungs-Oertern im Gebirge Sans-Souci, Batzenhaus, u. s. w., und links nach der sogenannten friedlichen Hütte führt; insbesondere aber von dem Fusssteige, der sich oberhalb des Holzweges längs den Weingärten hinzieht.

Von einem dieser Standpunkte auf der Anhöhe des Weges, der vom Gaisthore ausgeht, hat Herr Lancz, ein hiesiger geschickter Zeichner, den Prospect von Presburg, der keinen Kenner unbefriedigt lassen wird, gezeichnet.

Von der Spitze des Kalvarien-Berges, auf der Poststrasse nach Mähren, so wie von der Terasse des Vitzaischen Gartens vor dem Dürrwanthore, welcher Standpunkt sich durch seine Nähe an der Stadt vor allen übrigen auszeichnet, ist die Aussicht gleichfalls vortrefflich.

Die Stadt nimmt mit allen ihren Vorstädten, ohne den Schlossberg und Zuckermandel, die der gräflich Palfyschen Familie zugehören, einen Flächenraum von 585,000 Quadrat-Klafter ein. Dieser wurde im Jahre 1775 mit einem Graben, den man Linie nennt, umgeben, und mit sechs Mauth-Häusern versehen.

Sie wird von einem grossen Strom der Donau und dem kleinen Flüsschen, die Weidritz bewässert. Erstere theilt sich oberhalb der Stadt in mehrere Arme, und bildet ausser der obstreichen Halbinsel Grichenau, die fruchtbaren Inseln Potschen, Hirschhausen, Leberruthen u. s. w.

Auf der breiten Stromfläche wird die Verbindung mit dem jenseitigen Ufer durch eine Schiffbrücke unterhalten.

Im Winter, wenn der Strom mit fliessendem Eise bedeckt ist, bedient man sich zur Ueberfahrt flacher Fahrzeuge, ist er aber zugefroren, welches nicht immer der Fall ist, so wird die zum Uebergange bestimmte Strasse so lange mit Wasser begossen, bis die Eisdecke gefahrlos, selbst mit den schwersten Frachtwägen, befahren werden kann. So gross aber auch die Vortheile sein mögen, die dieser nahe Strom in merkantilischer, ökonomischer und politischer Hinsicht der Stadt gewährt, so bedeutend sind dagegen auch die nachtheiligen Folgen, die aus Ueberschwemmungen und den ungeregelten und unstäten, durch keine sichern Dämme eingeschränkten Lauf des Stromes für die Bewohner dieser Stadt und die angrenzenden Gärten und Inseln entstehen.

In landwirthschaftlicher Hinsicht verdient Presburg, wie fast jede grössere Stadt wenig oder gar nicht beachtet zu werden. Der stiefmütterliche An-

theil des hiesigen Ackerlandés, im Verhältniss der grossen Menge von Weingärten, die den Hauptnahrungszweig der hiesigen Einwohner bilden, macht den lebhaften und vortheilhaften Betrieb des Ackerbaues beinahe unmöglich.

Unter den merkwürdigen Gebäuden der Stadt und der Vorstädte zeichnen sich aus:

Das Landhaus, oder die sogénannte Kammer in der Michaelergasse.

Das Rathhaus zeichnet sich nicht sowohl durch die Schönheit seiner Bauart, als vielmehr durch seine Bestimmung und Oeffentlichkeit vor andern hiesigen Gebäuden aus.

Der erzbischöfliche Pallast auf dem Johannis-Platze.

Das Consilium- oder Statthalterei-Gebäude auf dem Hauptplatze.

Das Schul-Gebäude der Katholiken.

Das einstmalige Freiherr Mednyanskische Haus auf dem Hauptplatze.

Das Comitat-Haus vor dem Michaeler Thore.

Das Theater.

Die Kasserne an der Donau.

Der Königsberg führt seinen Namen daher, weil jeder ungarische König, sogleich nach der Krönung, auf dessen Plattform, zu Pferde sitzend, d. Schwert des apostolischen Königs zieht, u. es nach den vier Weltgegenden schwingt. Ueber 200 Jahre lang stand derselbe auf der nämlichen Stelle, wo sich gegenwärtig das Korn-Magazin befindet, und wurde im Jahre 1775 unmittelbar am Ufer der Donau erbaut. Sein Bau soll 39,999 fl. gekostet haben.

Das Waisenhaus auf d. Spital-Gasse das gegenwärtig sowol einen Theil d. hiesigen Garnison, als auch dem Erziehungsstifte des löblichen Infanterie-Regimentes Kaiser Alexander z. Wohnung dient.

Das Fürst Grassalkovitsche Palais.

Zu den merkwürdigsten Kirchen-Gebäuden gehören:

Die Dom- oder die Collegial-Kirche, Stadt-Pfarrkirche.

Die Probstei und das Dom-Kapitel.

Die Franciskaner-Kirche und das dazu gehörige Kloster.

Ursuliner-Kirche und Kloster.

Die St. Salvator- oder Jesuiten-Kirche, auf dem Hauptplatze.

Die Trinitarier- oder Kreutzgeistlichen-Kirche.

Das Kapuziner-Kloster und seine Kirche.

Kirche u. Kloster der barmh. Brüder.

Elisabethiner-Kirche und Kloster.

Das Notre-Dames-Kloster u. dessen Kirche.

An k. k. Militär-Branchen und königlichen Civil-Aemtern, befinden sich zu Presburg: das General-, Divisions- und General-Brigade-Commando, ein Ober-Feld-Kriegs-Commissariats-Adjunct, die Kriegs-Kassa, ein Major v. Genie-Korps, ein Platz-Major, ein Garnisons-Artillerie-Hauptmann, das Garnisons-Auditoriat, ein Feld-Stabsarzt, ein Kasern-Verwalter, ein Ober-Brücken-Baumeister, ein Verpflegs-Verwalter, Sitz des Comitats, königliches Ober-Provinzial-Commissariat, Ober-Schulen-Direction, Postamt, Dreissigstamt, Postwagens-Expedition, Salzamt, Verpflegsamt, Versatzamt u. die k. k. Bergwerks-Produkten-Verschleis-Factorie.

Unter den Anstalten zur öffentlichen Sicherheit und Bequemlichkeit zeichnen sich vorzüglich aus:

Die Wasserleitungen.

Die Schwimm-Anstalt.

Die Eisenbahn von Presburg nach nach Tyran, bis Pösing (3 Meilen) fertig, 6 Meilen kostete 500000 fl. (mit Pferden befahren); Dampfschifffahrts-Station und Postamt mit:

Abony, Kis-, Abony, Nagy-, Alistál, Austern oder Ussor, Báár, All-, Báár, Föll-, Báka, All-, Báka, Föll, Balásfalva, Balon, Bátsfalva, Bazin oder Bösing, Béke, Beketfalva, Bischdorf oder Püspöky, Bodak, Kiss, Bodak, Nagy-, Bögelö, Böös Bösing oder Bazin, Bogya, Bruk, Budafalva, Kiss-, Budafalva, Nagy-, Büstelek, Bútsúháza, Czajla oder Zeilendorf, Csákány, Cséfalva, Csente, Csentôfalva, Csölösztö oder Klettern, Csölle oder Waltersdorf, Csönke, Csötörtök Donnersmark oder Loipersdorf, Deresika, Dèvény oder Theben, Dienesd oder Schiltern, Doborgáz, Donnersmark in der Schütt Loipersdorf, Csötörtek, Drev König oder Hideghét, Eberhard, Ekets, Elisabetsdorf oder Erzsébet, Engerau, Eneyd, Eperies bei Tocllosch, Erzsébet oder Elisabetsdorf, Farka, Torok od. Wolfsdrüssel, Fell oder Feillendorf, Feillendorf oder Fell, Fillista, Frattendorf oder Vereknye, Gántsháza, Gelle, Egyház-, Gelle, O-, Gomba, Grünau, Gúthor, Hideghét oder Drey König, Hidvég, Hodos, Illésháza, Ite, Hat-, Kapeln, Gross- oder Nagy-Paka, Kapeln, Klein oder Kiss Paka, Kartsa Amade, Kartsa Domazér, Kartsa Egyház, Kartsa Erdöhát, Kartsa Etre, Kartsa Gönczöl, Kartsal Királyfia, Kartsa Kultsár, Kartsa Mórocz, Kartsa Pinke, Kartsa Sipos, Kartsa Solmos, Kastel oder Sipos Kartsa, Keczölosés, Kisfalud, Klettern oder Chölösszlö, Kürt, Légh, Kiss-, Légh, Nagy-, Loibersdorf, Chötörtök oder Donnermark in der Schütt, Lücse, Kist-, Lücse, Nagy-, Maczháza, Mad, Madarász, Mágendorf, Gross- oder Nagy-Magyar, Mágendorf, Klein- oder Kiss-Magyar-, Magyar, Kiss- oder Klein-Mágendorf, Magyar, Nagy-oder Gross Mágendorf, Majocház Milichdorf oder Téjfalu, Mischdorf oder Miserdi, Miserdi oder Mischdorf, Mocsola, Muckendorf oder Szúnyozdy, Nádasd, Nemettsuk, Neudoorf oder Ujfalu-, Nyárod, Nyárosd, Alsó, Nyárosd, Fölsö-, Nyék, Padány, Paka, Csukár, Paka, Kiss- oder Klein-Kapeln, Paka, Nagg- oder Gross-Kapeln, Pallenstein, Parátsa oder Wajnor, Patas, Fatony Benke, Patony Csétsény, Patony Dios, Patony Elö, Patony Förge, Patony Lögér, Pósfa, Püspöky oder Bischdorf, Ratzersdorf oder Rétse, Rétse oder Ratzersdorf, Réfalu od.

Ober-Ufer, Rodván, Sáwot, Sanct Antoni od. Szent Antal, Sanct Georgen oder Szent György, Sárosfalva, Schiltern od. Dienesd, Somerein od. Somorja, Somorja od. Somerein, Süll, Szakállos Apacza, Szakállos Uri, Szap, Szarva, Kiss-, Szarva. Nagy-, Száz, Szemeth, Szent Antal od. Sanct Antoni, Szent György od. Sanct Georgen, Szent Mihályfalva, Szent Peter, Szerdahely, Szúnyogdy od. Mukendorf, Tárnok, Tejed Lider-, Tejed Olle, Tejed Töbör, Tejfalu od. Milichdorf, Tejke, Theben oder Dévény, Tokés, Tonkháza, Torts oder Totschendorf, Totschendorf oder Torts, Udvarnok, Kiss-, Udvarnok, Nagy, Ufer oder Révfalu, Ujfalu oder Neudorf, Uszor oder Austern, Vajka, Vámosfalu, Varjas, Várkony, Vásàr Üt, Vata Be, Vata Vajas, Vereknye oder Frattendorf, Wajnor oder Paratsa, Waltersdorf oder Csölle, Wolfsdrüssel oder Farkas Torok, Zeilendorf oder Czajla.

Presburger Gespanschaft, in Ungarn, grenzt an die Neutr., Komorner, Raab. und Wieselb. Gesp., liegt an d. österr. Grenze, zwischen den Flüssen March, Waag und Donau und hat einen Flächeninhalt von $82\frac{8}{10}$ geograph. Quad. M., mit 304,600 Einwohn., in 385 Orten, od. in 32,550 Häus., nämlich: in 5 kgl. Freistädten, 2 Munizipal-Bürgerstädten, 15 Censual- und 15 Urbarial-Märkten, 284 Dörfer und 63 Prädien, — 509,826 Aecker, 63,060 Joch Wiesen, 8014 Joch Gärten, 15000 Joch Weinland, 80,400 Joch Wald, 12,000 Joch Sümpfe. — Jährl. Fechsung im Durchschnitte: 100,000 Metzen Sommer- und 1,480,000 Mtz. Wintergetreide, 400,000 Eimer Wein, und 680,000 Ztr. Heu. Das karpath. Gebirge nimmt hier seinen Anfang und durchläuft die ganze Gespan., welche übrigens viel flaches Land hat. Die Presburger Gespans. erhält ihre Bewässerung durch die Flüsse: Donau, (welche hier die sehr fruchtbare, 11 M. lange und 7 M. breite Insel Schütt bildet); durch die March, Waag, Dudwaag, Blawa, Chira, Rudawa, Csilis, Feketeviz und Penna; dann durch die Bäche: Tyrnaubach, Csade, Molina, Modra, Polyana, Bonawa, Sisak und Wedritz. Die Gespan. wird in 6 Gerichtsbezirke oder Processe eingetheilt. — Die Hauptnahrungszweige der Einw. sind die verschied. Zweige der Landwirthaft, der Handel und Kunstgewerbe. Der Boden bringt vortreffl. Wein hervor.



Presseckberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Windischlandsberg dienstbar.

Pressek, Steiermark, Cill. Kr., zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Windisch-Landsberg geh., zu Sanct Hemma eingpf. *Dorf*, am Tinskobache, $5\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Pressels, Tirol, ein *Schloss*, nächst Vels ober dem Eisack, Landgchts. Vels, jetzt Castelrutt.

Pressendorf, Siebenbürgen, Unter-Weissenb. Gespan.; siehe Preszaka.

Presser, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk.*

Presser, Pressar — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Freudenthal gehör. *Pfardorf* von 26 Häus. und 165 Einwoh., an einem Berge, $\frac{1}{4}$ Stunde von Unterwresowitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Presserberg, Steiermark, Marbg. Kr., eine im Wb. B. Komm. Oberradkersburg lieg., versch. Dom. gehörige nach Sanct Peter eingpf. *Weingebirgsgegend* von 46 H. und 106 Einwohn., nächst dem Dorfe Nusdorf, $1\frac{1}{4}$ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Presserle, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hersch. Ob. Reifenberg gehörige *Ortschaft*, $2\frac{1}{2}$ St. von Cerniza.

Presserje, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 56 E., zur Hauptgem. Lukovitz.

Presserje, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kreutz geh. *Dorf* von 23 H. und 141 E. in d. Pfarre Mannsburg, an d. Kommerzialstr. nach Wien, $2\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Presserje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 10 Häusern und 46 Einwohnern,

des Bezks. Saneck, Pfarre Fraslau; zur Hersch. Neu-Cilli, Pragwald und Oberburg dienstbar.

Pressern, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Schönhof geh. *Dorf* von 18 Häus. und 109 Einwohn., nach Schaboglück eingpf., hat 1 Filialkirche und 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obgk. Meierhof und 1 Wirthshaus, ¼ Stunde rechts von der Eger, liegt gegen O. nächst Neusattel, 3¼ St. von Pröllas, 1½ St. von Saaz.

Pressgut, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 35 Häus. und 182 Einwoh., des Bzks. Herberstein, Pfarre Büschelsdorf, zur Hrsch. Ratmannsdorf, Freyberg, Oberfladnitz und Kübel dienstbar; zur Hrsch. Herberstein mit ⅔ Getreidezehend pflichtig, hier ist 1 Gemeindeschule von 62 Kindern; hier kommt d. Ilzbach vor, 1⅛ St. von Büschelsdorf, 2 Stund. von Herberstein, 2½ St. von Gleisdorf, 4¼ St. von Grätz.

Pressiesnitza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Komm. Castelnovo und Landgcht. Sanct Servolo lieg., dem Bisthume Triest geh. *Dorf*, grenzt gg. W. mit dem Dorfe Klanitz, 3 St. von Mataria.

Pressika, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hersch. Mallegg geh. *Weingebirgsgegend*, in d. Pfarre Luttenberg, am Bache gl. Nam., ob. dem Dorfe Schützendorf, 5¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Pressitschno, Steiermark. Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 33 Häus. und 129 Einwoh., des Bzks. Montpreis, Pfarre Sanct Veit, zur Hrsch. Geyrach und Montpreis dienstbar.

Presslab, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gemeinde Windischmatrei.

Presslaudou, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Reichenburg lieg., der Hrsch. Oberlichtenwald unterthän. *Dorf*, 9½ St. von Cilli.

Pressler, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, von welcher die Hrsch. Lankowitz ⅓ Getreidezehend bezieht.

Pressmäg, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf*, zur Hauptgem. Kostel.

Pressnerhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein unt. das Land- und Pflggrcht. Althofen geh. *Hof* und grosse *Meierei*, am Mossinzerbache und dem Fusse des Geb., 5 St. von Friesach.

Pressnitz, Przesnitz, Brzezenicze — Böhmen, Saaz. Kr., eine freie *Bergstadt* von 415 Häus., von welchen 17 Häus. zur Hrsch. Presnitz geh., und 3127 deutsch. Einwohn., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, 1 Begräbnisskirche zum heil. Nikolaus B., sämmtlich unt. dem Patronate des Magistrates, 1 hrschaftl. Schloss, 1 k. k. Hilfs-Zollamt, 1 städt. Rathhaus, 1 hrschaftl. Bräuhaus und 1 städtisches Bräuhaus (auf 26 Fass), 1 Apotheke, 1 hrschaftl. Meierhof, 1 Rathhausschenke, 3 städt. Wirthshäuser und Getreidemühlen, die „Stadtmühle", Mittlere-" und Untere-" genannt. Letztere liegt nebst 1 Brettmühle und 1 emphyt. Lohmühle ausserhalb der Stadt, ½ bis ¾ St. entfernt. Auch gehör. zur Stadt die abseits lieg. Einschichten a) Karls- oder Hassenhof, emphyt. Ansiedlung von 5 Häus.; b) das Vorwerk, 2 Nr. (Wohn- und Wirthschaftsgebäude); und c) die Serbighäuser, 3 Nr. (Wohngebäude), so wie vom Dorfe Orpus (Hrsch. Presnitz, 7 Häuser. Die Gegend ist sehr rauh und liefert bloss Flachs und Erdäpfel. Die Einwoh. leben von Handwerksbetrieb, Arbeiten beim Bergbau, etwas Feldbau, Obsthandel, Spitzenklöppeln etc. Auch finden junge Mädchen, mit Harfenspiel u. Gesang die entferntesten Gegenden besuchend, zum Theile von d. Vätern, welche die Geige oder Flöte spielen, begleittet, einen zum Theile nicht unbeträchtl. Erwerb, mit dem sie zur Unterstützung ihrer Ältern und Geschwister zeitweilig nach Hause kehren. Die Stadt verdankt ihre Entstehung dem Silberbergbau. Sie bestand einer Urkunde von König Johann zufolge, schon 1335. Der Bergbau soll damals auf dem „Brembsiger" od. „Gremsger" Berge eine so reiche Ausbeute geliefert haben, dass der König um das Jahr 1340 eine Münzstatt daselbst anlegte, in welcher die s. g. „Brembsiger Groschen" geprägt wurden, die noch 1583 gefunden wurden und 2 damalige böhm. Groschen galten, hier entspringt ein Bach, der in Sachsen die Pressnitz genannt wird, 3 Stund. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz. Postamt mit:

Ahrendorf, Christophhammer, Dörnsdorf, Gaischwitz, Hegerhaus, Kretscham, Küstlwald, Lauxmühle, Neudörfl, Radies, Reichdorf, Schmiedeberg, Sorgenthal, Werkau, Wohlau, Zieberle und Zobietitz.

Pressnitz, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Graphitwerk*.

Pressnitz, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Kammeral-Herschaft*, wovon das Ober-Amt in d. Stadt gleichen Nam. sich befindet, 3 St. von Kaaden, 3 Stund. von Saaz.

Pressnitzer Hof, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz gehörig. *Dörfchen*, liegt geg. S. ¼ St. von der

Bergstadt Pressnitz, 3¾ St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Presso la Madona, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

Presson, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Hrsch. Trient gehör., in der Gemeinde Malè in dem Sulzthal lieg., von da ¾ St. entferntes *Dorf*, Filial der Kuratie Monchiassico, Pfarre Malè, dieses Ldgrcht. im Sulzberg, 13½ St. von Trient.

Pressota, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Sovico.

Pressow, Ungarn, eine *Stadt* im Saroser Komt.; siehe Eperies.

Pressporek, Ungarn, eine *Stadt* im Poseganer Komt.; siehe Posonium.

Pressula, Steiermark, Marb. Kr., ein *Gut*.

Prestabbio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Cologna.

Prestanitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 106 Einwoh., hier ist ein Meierhof und 1 Jägerhaus.

Prestau, Illrien, Friaul, Görz. Kreis, eine *Vorstadt* von der Hauptstadt Görz, mit einem Karmeliterkloster. Post Görz.

Prestavelk, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Graner Bzk., ein dem Neusohl. Bisthum gehör. *Dorf* und Filial der Pfarre Felsö-Zsdánya, in der Gegend von Trubin, hat 55 Häus. und 361 Einw. Guter Wieswachs. Weiden. Wald. Viel Wildobst, 6 Std. von Schemnicz.

Prestawelk, Prestawelky — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 59 Häus. und 410 Einw., hat 1 obrigk. Schloss, einen Meierhof, 1 Brau- und Branntweinhaus und ist nach Altenhof eingepf.. zur Herschaft Zelatowitz.

Prestawelk, Prestawelky — Mähren, ein *Dorf* mit 30 Häus. und 229 Einwohnern, nach Gross-Pentschitz eingepf. der Hrsch. Roketnitz.

Prestawlk, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 29 Häus. und 158 Einwohnern, ist nach Chlenn eingepf. und hat 1 obrigk. altes baufälliges Schlösschen, 1 Meierhof, 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Kosteletz.

Prestawlk, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 23 Häus. und 231 Einw., nach Wranow eingepf., hat 1 Schule und 1 Wirthshaus. Bei diesem Dorfe sind Kalkbrüche, 1¼ St. von Kammerburg.

Prestawlk, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 55 Einw., unweit östlich von Ober-Krut.

Prestawlk, auch Raupowa — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 46 H. und 356 Einwohn., ist nach Dneschitz eingepf., und hat 1 Filialkirche zu St. Peter und Paul, die schon 1384 als Pfarrkirche bestand, 1 Meierhof und 1 Rustikal-Mühle, 1¾ St. v. Chotieschau.

Prestawlk, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 205 Einwoh., in einer Bergschlucht, ist nach Budin eingepf., hat 1 emph. Wirthshaus und in der Nähe befinden sich Sandsteinbrüche, unweit der von Prag nach Leitmeritz führenden Strasse, 1 St. v. Budin.

Prestawlk, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 73 Häus. und 522 Einw., ist der Amtsort des Dominiums, nach Hrochow-Teinitz eingepf. und hat ein obrigkeitliches Schloss, 1 do. Amthaus, 1 do. Branntweinhaus, 1 Meierhof, 1 Synagoge, 1 Mühle u. 1 Wirthshaus. 1¾ St. von Chrudim.

Presteritz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Pohlig; siehe Prösteritz.

Prestinari, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Prestine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein in einer kleinen Entfernung von Breno liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfr. SS. Filastro e Appolonia u. Aushilfskirche, ½ St. von Breno.

Prestine, Lombardie, Provinz Bergamo, und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre. SS. Filastro e Appolonia und Aushilfskirche, ½ St. v. Lovere.

Prestino, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; s. Consiglio di Rume.

Prestino, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. III, Tirano; s. Tovo.

Prestiowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein Dorf von 56 Häusern und 322 E., ist nach Stiekna eingepf. und hat 1 emphyt. Wirthshaus, abseits liegt ½ St. südl. an einer hölzernen Brücke über d. Watawa, d. einschichtige Haus Chrast od. Podmostky; auch ist ¼ St. entfernt im Walde Petrlice 1 Hegerhaus, ¾ St. von Stiekna.

Prestitz, Przesstice. Przesczicz, Böhmen, Klattauer Kreis, eine *Schutzstadt* von 245 Häusern und 1820 Einwohn., hier ist eine Dechanteikirche, die Stadtschule steht unter herschaftl. Patronate, hat 3 Klassen, und wird von einem Lehrer und 2 Gehülfen versehen, die Obrigkeit besitzt hier das Bräuhaus auf 24¼ Fass und einen Meierhof; d. Obrig-

keit zum Theil gehörige, zum Theil unterthänige Häuser sind überhaupt 9; worunter die 2 emph. Gasthäuser zu den drei Kreutzen und zum Weissen Rössel, und die Mühle von 5 Gängen mit 1 Brettsäge und 4 Lohstampfen gehören, die Einwohner der Stadt nähren sich grösstentheils von Feldbau, die städtischen Gründe betragen mit Inbegriff der Häuser und Plätze 1166 Joch, liegt nahe an der linken Seite der Angel und an der Hauptstrasse in angenehmer hügeliger Gegend, 2¾ Meilen von Klattau und ebenso weit von Pilsen.

Prestone, Lombardie, Provinz Sondrio, (Valtellina) u. Distr. VII. Chiavenna; s. Campo Dolcino.

Prestranigg, Prestrang, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. der Herschaft Adelsberg befindl. k. k. *Gestütthof* v. 1 H. und 30 Einwohnern, ¾ Stunden von Adelsberg.

Presullen, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. dem Herzogthume Gottschee gehöriges, nach Rieg eingepf. *Dorf*, nächst Obertiefenbach, 15½ St. v. Laibach.

Presura, Lombardie, Provinz Sondrio, (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Bormio.

Preszáka, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg*, zwischen d. Banat u. der Hunyader-Gespanschaft, 1¾ St. von Felsö-Lapugy.

Preszáka, Siebenbürgen, ein *Berg*, zwischen der Dobokaer u. Krassnaer Gespanschaft, ¾ Stunden von Szepsi-Szent-György.

Preszaka, Pressendorf, Siebenbürgen, Unter - Weissenburger Gespanschaft, Oberer Kreis, Pokalfalver Bzk., ein mehren adeligen Familien gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Reusmark, oder Szeredahely.

Preszaka, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Preszaka, oder Felsö-Preszaka, Pressendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, Unter Kreis, Zalathn. Bezirk, ein der Herschaft Zalathna gehöriges zwischen 2 Bergen an dem Ompoly Flusse, lieg. walach. Dorf, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, 4½ Stunden von Karlsburg.

Preszáka, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gespanschaft, Belenyeser B., ein walach. zur bischöfl. Herschaft Belényes geh. *Dorf* von 60 Häusern und 394 Einwohnern, mit einer griech. katholischen Pfarre, 7 Stunden von Grosswardein.

Preszdorf, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt.; siehe Domoszio.

Preszechno, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Ober Campest. Bezirk, eine zur Gemeinde Kluch und Pfarre Remeticza einverleibte *Ortschaft* von 50 Häusern u. 225 Einwohnern, ¼ St. von Ostricz.

Preszechno, Kroatien, Kreutz. Gespanschaft, Novo-Maroff. Bezirk, ein mehren adeligen Familien geh., nach Viszoka eingepf. *Dorf* von 26 Häusern und 159 Einwohnern, 2½ Stunde von Osztricz.

Preszeka, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Sz Ivan. Bzk., eine an d. Save Strome liegende, d. Grafen Erdödy gehörige, nach Oborov eingepf. *Ortschaft* v. 26 Häusern und 222 E., 2 St. v. Dugoszello.

Preszeka, Kroatien, Agramer Gesp., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Berlog gehörige, nach Kamanye eingepfarte *Ortschaft* von 4 H. und 38 Einwohnern, 4 Stunden von Karlstadt.

Preszeka, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Ober Zagorianer Bzk., eine der Gemeinde und Pfarre Petrovszko einverleibte *Ortschaft* von 10 Häusern und 72 Einwohnern, 5 Stunden von Pettau.

Preszeka, Ungarn, Szaboltzer Kom., ein *Dorf*.

Preszeka, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraköz. Bezirk, ein *Gebirgs-Dorf* von 12 H. und 98 rk. Einwohnern, an der Grenze Steiermarks gegen dem Drau Flusse, welches seine Benennung andeutet, der Herschaft Csáktornya dienstbar, und nach Felsö-Mihályevecz eingepf. welcher Ort nicht weit davon entfernt liegt, 1½ St. v. Csáktornya.

Preszeka, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verbovecz. Bzk, ein mehren adeligen Familien geh. *Dorf* von 61 Häusern und 254 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einer griech. katholischen Abtei, dann mehrere adel. Höfen und Meierhöfen, 2½ St. von Kreutz, und eben so weit von Verbovecz.

Preszetse, Pressete, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, 1¼ St. von Kuzsir.

Preszlatinczo, Slavonien, Veröcz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein der Bis-

thums-Herschaft Deakovár gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, 1 Meile von Deakovár.

Preszlop, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Prelszlop.

Preszpa, Kroatien, Varasdiner Generalat, Troisztov. Bzk., ein zum Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Bezirk Nr. VI gehöriges *Dorf* v. 50 H. und 296 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Kapelle, 1½ St. v. Bellovár.

Pretach, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 42 Häusern u. 202 Einwohnern, des Bezirks der Pfarre u. Grundherschaft Göss, zur Herschaft Göss, Garben- und Haarzehend pflichtig, ½ St. von Göss, ½ Meile v. Loeben, 1½ Meile von Bruck.

Pretenitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 68 E., einen herrschaftlichen Meierhof, ¼ St. von Czkin an dem Thalgehänge.

Preterbruck, auch Prettrobruck, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Arbesbach dienstbares *Dörfchen* von 18 Häusern, 4 St. v. Zwettel.

Pretergraben, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einschichtig zur Herschaft Rapotenstein dienstbares *Haus*, in der Pfarre Trauenstein, 3 St. v. Gutenbrunn.

Preterh, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. B. Kom, d. Stadt Radmannsdorf unterthäniges *Dorf*, und sogenannter Vormarkt, hinter d. Stadt Radmannsdorf, ostw. gegen Verbnach, ½ St. von Safniz.

Pretersle, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Ober-Zagorian. Bezirk, u. Csaszarvar. Distr., ein an d. Krapina Flusse liegendes, der Gemeinde Nagy-Tergoviche und Pfarre Jezero einverleibter adel. *Hof*, 4 Stunden von Agram.

Pretes, Pretex, Ungarn, Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk, ein *Kordons-Posten*.

Pretetinecz, Also-, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraköcz. Bezirk, ein nicht weit vom Drauflusse entfernt liegengendes, d. Herschaft Csáktornya dienstbares *Dorf* mit 34 H. und 279 rk. Einwohnern, die sich vom Fuhrwesen ernähren, Filial der Pfarre Nedelicz, der es südlich nahe liegt, ¾ St. von Csáktornya.

Pretey, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; s. Parathelly.

Prethal, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. u. Hersch. Obdach gehörige und dahin eingepfarte *Ortschaft* von zerstreuten Häusern am Ursprunge des Rosenbaches, unter der Alpe Weisstein, an d. Grenze Kärntens, 4 St. von Judenburg.

Prethal, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Lind, Pfr. St. Veit in der Gegend.

Prethalgraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Aschbachgraben, in welchem die Dürthal, Sommeralpe und Sollalpe mit 50 Rinderauftrieb sich befinden.

Prethalgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitengraben* d. grossen Veitsch, in welchem der Wernbachgraben vorkommt.

Prethalgraben, Gress-, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Seitenthal* bei Obdach.

Prethalgraben, Klein-, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* bei Obdach, mit einigem Viehauftrieb.

Prethal, Ober- und Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., *Gegenden*, z. Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Preti, Casina de', Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Cavacurta.

Pretin, Pretin, Przedin — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 206 Einw., liegt in einem Thale, hier ist ein Wirthshaus, u. hieher gehört die ½ Stunde n. von hier liegende einschichtige Mühle, Chlumetz genannt.

Pretkouza, Steiermark, Cillier Kr., Herschaft Oberburgisches *Waldrevier* mit 232 Joch Flächeninhalt.

Pretkovecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter Zagorianer Bzk., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 131 Einwohnern, in der Gemeinde Skarichevo und Pfarre Konoba, 6 Stunden von Pettau.

Pretles, Oest. unter d. E. V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenstein dienst. *Dörfchen* mit 3 H. in der Pfarre Trauenstein, 2¼ Stunde von Gutenbrunn.

Pretliken, Böhmen, Kaurzim. Kreis, eine unter der Liebner Jurisdiktion stehende *Feldwirthschaft*, 1½ Stunde von Prag.

Pretoka, Pritoka — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 11 Häus. und 100 Einwohn.

Pretresch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 42 H. und 190 Einwohnern, des Bezirks Feistritz, Pfarre Kerschbach, zur Herschaft Studenitz u. Pfarre Unter-Pulsgau dienstbar, zur

Herschaft Stattenberg und Studenitz Garbenzehend pflichtig, ¾ St. v. Kerschbach, 1½ St. v. Windisshgrätz, 6 Ml. von Cilli.

Pretrsje, Ungarn, ein *Praedium* im Warasdin. Komt.

Pretsch, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Bohnitz; siehe Pratsch.

Pretschin, Precjn, Predzin — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 43 Häuser und 380 Einw., worunt. 1 israelitische Fam. ist der Amtsort des Dominiums, nach Watzau eingepfart, und hat 1 obrigk. Schloss, mit der Amtskanzlei, den Wohnungen des Amtsverwalters, Bräuers, und 1 Bräuhaus, auf 13 Fass 2 Eimer, 1 Brantweinhaus, 1 Meierhof und 1 Einkehrhaus; ¼ bis ½ St. abseits liegen 4 einschichtige Häuser, 3½ St. von Strakonitz, und 2½ St. von Winterberg.

Pretschitz, Precice — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 232 Einwohn., nach Thein eingepf., ½ St. von Thein.

Pretschkau, Preckow — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 26 Häusern und 179 Einw., der Herschaft Gross-Meseritsch, nach Rudikau eingepfart.

Pretschkowitz, Preckowice — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* von 56 H. u. 340 E., welche zur Kirche und Schule nach Ruditz gehören, Herschaft Luhatschowitz.

Pretschna, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 22 H. und 87 E. zur Hauptgem. Neustadtl.

Pretschuva, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Aynödt geh. *Pfardorf*, 2 Std. von Neustädtl.

Pretsen, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Precsin.

Prettau, Tirol, Pusterthal. Kr., eine der Herschaft Taufers dienstbare *Gemeinde* mit einer Kurazie, am Fusse d. Eisberges Tauren, nächst dem Kupferberg Rettenbach, 9 Stunden von Bruneck.

Prettel, Oest. unter d. Ens, V. O.W. W., eine *Rotte* von 25 H. und 164 E., zur Hersch. Gaming und Pfarre eben dahin gehörig. Post Waidhofen.

Prettern. Steiermark, Bruck. Kreis, ein zum Wb. Bez. Kom. und Herschaft Göss geh. *Dorf* am Murfl., ober Göss, 3 St. von Leoben.

Prettern, Prettring — Böhmen, Budweiser Kr, ein zur Hrsch. Krumau gehöriges *Dorf*, mit 36 H. und 199 deutschen Einwohn., wovon 3 H. z. Gute Desky gehören, ist nach Meinetschlag (Hersch. Gratzen) eingepf., ober Hodonitz, 1¼ St. v. Kaplitz.

Prettersch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* mit 4 H. und 29 E., zur Hauptgem. Kandersch.

Pretterwald, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kl. zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dörfchen*, am Pretterwalde, hinter Sct. Leonhard, 4½ Stunden von Amstädten.

Pretetinecz, Alsó- und Felsö-, Ungarn, ein *Dorf* mit 34 H. u. 279 E., im Szalad. Komt.

Prettring, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Präl. Hersch. in Böhm. Krumau, 4½ St. v. Wittingau.

Prettrobruk, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Arbesbach geh. *Dörfchen*; s. Preterbruck.

Prettstein, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wrb. Bzks. Komm. und Probstei Hersch. Zeiring geh. *Gemeinde*; s. Bretstein.

Pretull, Steiermark, Bruck. Kr.. eine *Gemeinde* mit 43 H. und 149 Einwohnern, des Bezirks Hochenwang, Pfrc. Langenwang, zur Hrsch. Neuberg und Hochenwang dienstbar, zur Staatsherschaft Neuberg mit Getreide-Sackzehend pflichtig. In dieser Gem. kommt das Loizenbachel und Lichtenbachel vor. — 3 St. von Langenwang, 3¼ Std. von Hochenwang, 2 St. von Mürzzuschlag, 6 M. von Bruck.

Pretullalpe, Steiermark, Bruck. Kr. im Pretullgraben, mit 93 Ochsenauftrieb, zwischen der Spitaleralpe u. Haueralpe. Ihr Rücken zieht von NO. nach SW. An ihrer südlichen Seite entspringen der Klaftenegger und Niesnitzbach, im West. der gleichnamige Graben.

Pretullgraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Hochenwang, ein *Seitengraben* des Mürzthales, mit einem gleichnamigen Bache, der in der Gegend Lechen eine Hausmühle treibt. In diesem Graben kommt die obige Alpe. der Königskogel und das Klampferthal, der Oesch, das Höllgrossach, die Dollinger Hofalpe, der Göllingerschlag, das Wasserthal, Rabenthal und Langthal mit bedeutender Beholzung vor.

Pretzetingen, Prezetinez, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Schachenthurn liegendes, der Hersch. Oberradkersburg unterthäniges *Dorf*, 4 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Pretzlavaberg, Pretzlava, Bretzlava — Steiermark, Marburger Kreis,

eine kl. im Wrb. Bzk. Kom. der deutschen Ordens-Kommende Gross-Sonntag liegende, den Herschaften Dornau, Ob. Pettau, Oberradkersburg, Frauheim und Samuscheg gehörige *Weingebirgsgegend*, von 10 Häus., geg. *W.*, 3 St. von Pettau.

Pretzlowa, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 14 Häusern u. 38 Einw. des Bezirks Gross-Sonntag, Pfr. St. Leonhard, zur Hersch. Dornau, Frauheim und Oberradkersburg dienstbar, mit einem Weingebirge Pretzlowaberg, welches zum Gute Samoscheg dienstbar und zur Herschaft Dornau mit einer, zur Kommende Gross-Sonntag mit der andern Hälfte Weinzehend pflichtig ist, 1 St. v. Dornau.

Preuhueb, Österreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter Alhardsberg, 3 Stunden v. Amstädten.

Preunegg, oder Preinegg — Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kom. Haus liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, ober dem Markte Schladming, gegen S. von dem Ensfl., 34 St. von Leoben.

Preunerhof, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. Bz. Kom. und Herschaft Ober-Pettau geh., an der Radkersburger Strasse unweit des Rakosnitzbaches liegender *Meierhof*, mit einem dabei befindl. Wohnhaus, 1 St. v. Pettau.

Preunthal, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 22 Häusern, zur Herschaft Gutenstein und Pfarre Schwarzau. Post W. Neustadt.

Preurath, Prevorath — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Komm. Gonowitz, dann den Gülten Heil. Geist, Siessenheim und Eberndorf unterthän. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse geg. Feistritz, ½ St. von Gonowitz.

Preureit, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 18 H. und 69 Einwohn. des Bez. und der Pfarre Gonowitz, zur Hersch. Gonowitz, Pfarre Gonowitz und Eberndorf dienstbar.

Preussenkogel, Steiermark, Brucker Kr., zw. dem Sallacherberg und Kahlbachkogel.

Preussegg, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Leiben dienstbares *Häuschen* zw. Fahndorf und Eitenthal, 1½ St. v. Lubereck.

Preutyasza, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Paptolke.

Preutyeszl, Vályo-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krassnaer Gespanschaft aus dem Berge Pernyeszku entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden sich mit dem Bache Vályo-Markuja linksuferig vereinigt, kleine ¾ St. unterm Vereinigungspunct in den Beretyófluss, durch Márkaszek, linksuferig einfällt.

Preutyesyi, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in Ungarn entspr., und über die Grenze nach Siebenbürgen fliesst.

Preutyeszl, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft, welcher aus dem Berge Pojana entspringt.

Preuwitz, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 24 H., z. Herschaft Herzogenburg und Pfr. Ponsee. Post Perschling.

Prevale, Illirien, Krain, Laibach. Kr., die krain. Benennung des Gutes Prewald.

Prevale, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 6 H. u. 25 Einw. z. Hauptgemeinde Lukovitz.

Prevaly, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Unterdrauburg geh. *Berggegend* am Müssfl., 4 Stunden von Unterdrauburg.

Prevalye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburg. Gesp., ½ St. v. Gergelyfálja.

Prevatschou, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg gehöriges *Dorf* in der Pfarre St. Jörgen, am Saustrome, 1¼ Stunde von Krainburg.

Prevede, Cassina de', Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Preveg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* mit 9 H. und 54 Einw., zur Hauptgem. Mariathal.

Preveleny, oder Prevaleny, Schanzdorf, Prevale — Ungarn, Zarand. Gespanschaft, Körös Bany. Bezirk, ein mehren Grundherren geh. walachisch. zwisch. grossen Bergen liegend. *Dorf*, 9½ St. v. Deva.

Prevendari, Ungarn, Agram. Komt., ein *Prädium*.

Prevella, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; s. Drezzo.

Preverleberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Hartenstein dienstbar.

Preversacz, Kroatien, Militär Banal-Distrikt, Umetich. Bezirk, ein zum zweiten Banal Grenz-Reg. Bez. Nro.

XI. gehöriges *Dorf* von 42 Häusern und 219 Einwohnern, mit einem verfallenen Schlosse, liegt am Anfange der Kommerzialstrasse von Kralyevchani nach Glina, 2 Stunden v. Kosztainicza.

Previs, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis ein *Dorf* von 182 E., zur Hauptgem. Bagliano.

Previs Domini, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Piateda.

Previs, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein kl. zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Mitterburg geh. *Dörfchen*, 12½ St. von Fiume.

Previaka, Kroatien, Agram. Gesp.. Sz. Ivan. Bezirk, eine an dem Save Strome lieg. der gräfl. Familie Erdödy gehör. nach Oborow eingpf. *Ortschaft* von 31 H. und 270 Einw., mit einer Ueberfuhr über den Save Strom, 2½ St. von Dugoszello.

Prevoje. Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. und Gut Schernbüchel gehör. *Dorf* von 47 Häus. und 265 E., an der Poststrasse v. Laibach nach Wien, bei Sct. Veit u. Lukowitz, ½ St. von Podpetsch.

Prevol, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Seisenberg, der Hersch. Sittich und Pfarhof Obergurg unterth. *Dorf* von 4 H. und 25 Einw., beim Dorfe Plesch, 5 Stunden von Neustädtel oder Pesendorf.

Prevole, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 84 E., zur Hauptgemeinde Franzdorf.

Prevolina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Badia.

Prevollach, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Weitenstein, zur Hersch. Gonowitz mit ⅔, Hersch. Weitenstein mit ⅙ und Pfarhof Weitenstein mit ⅙ Garbenzehend pflichtig.

Prevolle, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Obrohitsch gehör. nach Schiltern eingepf. *Gebirgs-Ortschaft*, 4 Stunden von Pettau.

Prevolle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 163 E., zur Hptgmde. Hinnach.

Prevolle, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Plankenstein und Hrsch. Studenitz geh. zum Heil. Geist eingepf. *Dorf* von zerstr. Häusern, unter der Kirche Maria Lubitschna, 3 St. v. Ganowitz.

Prevorath, Steiermark, Cill. Kreis, ein d. Wb. B. Kom. Ganowitz gehör. *Dorf*; s. Preurath.

Prevorie, oder Sct. Anna zu Prevorie — Steiermark, Cill. Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Trakenburg im Geb. zwischen Montpreiss und Süssenheim lieg. *Ortschaft* mit einer Kurazie, 16 St. von Cilli.

Prevostura, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Prevostura, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Prevostura, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; siehe Costa.

Prevrana, Ungarn, Neograd. Kmt.; s. Perena.

Prevrana, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus mit 12 Einwohner im Neograder Komitat.

Prewald, Pravolle — Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Freudenthal gehör. *Dorf* von 59 H. und 429 E., an einer Anhöhe, ostw. ½ St. von dem Dorfe Stein und westl. ½ St. von dem Dorfe Goritschiza, 2¾ St. von Ober-Laibach.

Prewald, Prevale — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Gut*, ¼ St. v. Krainburg.

Prewald, Illirien, Krain, Adelsburg. Kreis, ein *Dorf* und Post-Amt; siehe Präwald.

Prewold, Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss* in der Pfarre Sct. Paul; siehe Pragwald.

Preworokie, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* z. Pfarre Preworokie, Hrsch. Tereblestie. Post Tereseheny.

Prex, Böhmen, Elbogn. Kreis, Ascher Bez., ein einsch. *Haus* der Hrsch. Asch geh., ½ St. v. Asch.

Preyern, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Landgericht Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Henndorf, mit einer diesem Vikariate einverleibt. Filialkirche. 1½ St. v. Neumarkt.

Preyhof, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Pflindsberg geh. *Dorf*; s. Bräuhof.

Preysau, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Falkenau; s. Prösau.

Preysing, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine kleine in dem Distr. Kom. Riedegg lieg. der Hrsch. Haus, Steier, Gärsten und Reichenau geh. nach Al-

tenberg eingepf. *Ortschaft* von 10 H. nächst dem Dorfe Wirschendorf, 2½ St. von Linz.

Preyta, Prejta — Ungarn, ein *Dorf* im Trensch. Komt.

Prez, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Pieve die Buono, Landgerichts Condino in Judicarien.

Prezesty, vormals Prázsa — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespan. und Bzk., ein walach. königl. Kaal. *Dorf* von 56 H. und 351 Einw. Fil. der rk. Pfarre Monyasza, mit einer griech. nicht unirten Pfarre. Wenig Feldbau. Handel mit Obst und Holz, grenzt gegen Osten an Szeledzsény, u. gegen Westen an Boros-Sebes, 9¼ Stunden von Arad.

Prezetinzen, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Maleck, Pfarre Luttenberg. Zur Hrsch. Maleck und Schachtenthurm dienstbar.

Prezhnik, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Tibein gehör. *Dorf*, 1½ St. von Heil. Kreutz.

Prezid, Kroatien, Agram. Gespansch. im Geb. Bezk., ein der Hrsch. Chabar gehör. *Dorf* von 98 H. und 768 Einw., mit einer eignen Gerichtsbarkeit und Lokalkaplanei, an der kärnthnerisch. Grenze, 12 St. v. Fiume.

Prezza, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Condino u. Gemeinde Prezzo.

Prezzo, Tirol, Trient. Kreis, ein zum Landgericht Judikarien gehör. in der Pfarrgemeinde Bono lieg. von da 1½ St. entferntes *Dorf* mit einer Kurazie, 15 St. von Trient.

Prhova, Pirhova — Ungarn, ein *Dorf* im Walach-Ilirisch. Grenz-Regiments Bezirk.

Priabona, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt IX, Malo; siehe Monte di Malo.

Prianai, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. S. Cassiano, ossia Cordignano.

Priareta, Venedig, ein *Berg* an dem Flusse Bizatto bei Lumignano.

Pria, Villa di, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; s. S. Giustina.

Pribanczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehren Grundherren gehörige, nach Boszilyevo eingepf. *Ortschaft* von 30 Häusern und 269 Einwohnern, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, liegt an dem Kulpa-Flusse, worüber hier eine Ueberfuhr nach Kärnten bestehet, 1½ Stunde von Boszilyevo.

Pribatschberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Osterwitz dienstbar.

Pribékfalva, Privillen, Pravile — Ungarn, Kövarer Distrikt, Nagy-Somkuter Bzk., ein an dem Szamos Flusse liegendes, den Grafen Teleki gehöriges walachisches *Dorf* von 365 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1¼ Stunde von Nagy-Somkut.

Pribell, Alsó-, Prébely, Dolne Prebelce — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozoker Bezirk, ein slowakisches, den Grafen Zychy gehöriges *Dorf*, mit einer Pastorie der A. C., dessen Bethaus aber sich in Felső-Pribell befindet, nahe bei Alsó-Palojtha und Priklek, 1¾ St. v. Balassa-Gyarmath.

Pribell, Felső-, Prébely, Hornje Prébelce — Ungarn, diesseits der Donau, Hónther Gespanschaft, Bozoker Bezirk, ein slowakisches *Dorf*, mehren adelichen Familien gehörig, mit einem evangelischen Bethause und einer schönen Residenz der adelichen Familie Laszkány, unweit Csab, 1¾ St. von Balassa-Gyarmath.

Pribenz, Přibenice — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 145 Einwohnern, ist nach Widhostitz eingepf., und hat eine Filialkirche zu Maria Himmelfahrt, einen obrigkeitlichen Meierhof und eine Mühle. Die Kirche hatte 1384 einen eigenen Pfarrer; an einem kleinen Bache, ½ St. von Lust.

Pribich, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 69 Häusern und 498 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und 2 adelichen Höfen, 2½ St. von Dugoszello.

Pribilena, insgemein Pribilina — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Oestlicher Bezirk, ein *Dorf* von 132 Häusern und 1622 meist evangelischen Einwohnern, der adelichen Familie Pongracz gehörig, Haferbau, Waldungen mit vielen Bären, Sägemühle, Sauerbrunnen, liegt an dem Fusse der Karpathen, nach Dovalló eingpf., nicht weit von Kokava, 3 St. v. Okolicsna.

Pribilina, Ungarn, ein *Berg*, auf der Liptauer Ebene, 2327 Fuss über dem Meere.

Pribilinersee, im Liptauer Komitat in Ungarn, liegt 3 Stunden vom

Dorfe Pribilena, oberhalb eines mächtigen Wasserfalles, den man passiren muss, wenn man zum See gelangen will, Felsen von ungeheurer Grösse umgeben ihn. Seine grösste Tiefe beträgt 200 Klafter.

Pribiliovich, Dalmatien, Cattaro-Kreis, Budua-Distrikt, ein 6 Miglien von Budua entferntes, unter dieser Prätur stehendes, der Gemeinde Pobori einverleibtes *Dorf*, nach Zecz eingepf., mit zwei Mühlen, 8½ Miglie von Cattaro.

Pribinaglava, Pernyavor-, — Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Illoker Bezirk, ein zwischen Gebirgen und Waldungen liegendes, dem Basilianer-Kloster dieses Namens gehöriges illirisches *Dorf*, mit diesem Kloster und einer griech. unirten Pfarre, ¾ St. von Bacsincze.

Pribinze, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 114 Einwohn., der Hauptgemeinde Gradaz.

Pribis, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 87 Häusern und 504 römisch-katholischen Einwohnern, der Herschaft Arva gehörig, hat Erbsenbau, liegt in dem engen Thale Strutky, mit einer eigenen Kirche und Filial der neuen Pfar-Expositur Putzo, im Terrain dieses Dorfes wird sehr guter Hafer gebaut, 2 Stunden von Alsó-Kubin, 5 St. von Rosenberg.

Pribislau, Pribislaw — Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 169 Einwohnern, ist nach Bielohrad eingpf., und hat ein Wirthshaus, ¾ St. von Bielohrad.

Pribislau, Pribislaw — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 29 Häusern und 157 Einwohnern, nach Neustadt (Herschaft dieses Namens) eingepf., 1 St. von Nachod.

Pribislawitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 250 Einwohnern, der Herschaft Schwarzkirchen gehörig, ist nach Gross-Bitesch eingepf., und hat eine Jägerswohnung, ein Wirthshaus, eine Branntwein-Brennerei und eine Potaschensiederei.

Pribislawitz, Pribislawice — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 64 Häusern und 432 Einwohn., der Herschaft Prinitz gehörig, hat eine eigene Pfarre.

Pribislawitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Städtchen Skalitz der Herschaft Schwarz-Kosteletz konskribirter und dahin eingepf. emphyteutischer *Meierhof*, zu welchem 125 Mtz. Felder und Wiesen und 82 Joch 795 Quadrat-Klafter Waldung (meist Nadelholz) gehören, 4½ Stunde südl. von Kaunitz.

Pribislawitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 329 Einwohnern, ist nach Goltsch-Jenikau eingepf., und hat eine Filialkirche zum heiligen Wenzel, unter dem Patronate der Zleber Obrigkeit, mit einem Gottesacker für die Dörfer Přibislawitz, Kozohlod und Podmok, ferner einen obrigkeitlichen Meierhof, eine detto Schäferei und ein Wirthshaus; auch ist hierher die ¼ Stunde entfernte Einschichte Kozanda, 5 Nummern, konskribirt, worunter ein Dominikal-Wirthshaus u. eine Potaschensiederei, 1¾ St. von Zleb.

Pribiss, Ungarn, Arvaer Gespansch., ein *Dorf* mit 87 Häus. und 509 Einwohnern.

Pribissevacz, Ober- und **Unter-**, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Naschiczer Bezirk, zwei zur Hrsch. Naschicz gehör. zerstr. *Dörfer* mit 46 Häus. und 241 Einw., 6½ Meil. von Eszek.

Pribiszlavecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dorf* von 62 Häusern und 479 römisch-katholischen Einwohnern, die sich zum Theil vom Fuhrwesen nähren, mit einem Kastelle, der Herschaft Csáktornya gehörig, eben dahin eingepf., liegt bei dem Allodial-Praedium Szt. Rok, ¼ St. von Csáktornya.

Pribitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 106 Häusern und 631 Einwohnern, zur Herschaft Selowitz und Pfarre Pribitz geh., liegt unweit der Nordbahn.

Pribócz, Priboucze — Ungarn, diesseits der Donau, Thuroczer Gespanschaft, im I. Bezirke, ein zur Hälfte der adelichen Familie Beniczky, andererseits aber den Erben der adelichen Familie Hroznovszky gehöriges *Dorf* von 65 Häusern und 482 Einwohnern, fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, vortreffliche Weide, liegt nahe an dem Ufer des Thurocz-Flusses auf der königlichen Land- und Post-Strasse, mit einem Kastelle und zwei Mühlen am Thurocz-Flusses und dem Bache Blatnicza, mit einer Kirche der römisch-katholischen Pfarre Váltsa, dann einer reformirten Pa-

storie und Schule, ½ St. von Thurocz-Zsámbokrét.

Priboj, Priboly — Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossonczer Bezirk, ein slowakisches, den Grafen Zychy, Balassa etc. gehöriges *Dorf* von 14 Häusern und 95 beinahe durchaus evangelischen Einwohnern, der Augsb. Conf. Gemeinde Szenna einverleibt; in einer Felsengegend, zwischen Parocsa und Nagy-Lam, 1¾ M. von Gács.

Pribol, Kroatien, Militär-Grenze, ein *Dorf*, hier sind die acht Plittwitzer-Seen, die zwischen dem kleinen Capellen-Gebirge im Ottochaner und Oguliner Regiments-Bezirke liegen. Der grösste, durch Quellen auf den Plissevicza-Bergen erzeugt, stürzt von einer Höhe, bildet einen kleinen See, der dann in einem dritten ablauft; dieser gibt dem vierten seine Entstehung, welcher durch einen herrlichen Wasserfall über eine breite Felsenwand den fünften See bildet; der sechste umgibt eine mit Tannen bewachsene Insel, Wasserstürze aus diesem geben endlich dem siebenten und dieser dem achten das Dasein; beide letztere sind so von schroffen, düstern Felsen umgeben, dass sie beinahe unzugänglich sind.

Priboj, Ungarn. diesseits der Donau, Honth. Gespan., Kis-Honth. Distr., ein weitläufiges *Dorf* der Hrsch. Ráhó, am Rima Flusse, eine Filial der A. C. Kirche Rima-Banya, 3 Stund. von Rima-Szombath.

Priboj, Ungarn, ein *Dorf* mit 32 Häus. und 167 Einwoh., im Ottochaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Priboj, Rima, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 130 Einw. Filial der Pfarre Felső-Tiszovnik und der evang. von Rimabánya. Verfertigung vieler hölzener Hausgeräthschaften. Fuhrwesen. Viele Fassbinder.

Pribos, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 8 Einw., im Sohler Komitat.

Pribboucze, Ungarn, Thurocz. Komt.; siehe Pribócz.

Pribram, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 363 Einwoh., der Hrsch. Rossitz.

Pribram, (sonst auch Kohl-Přibram Uhelna Pribram — Böhmen, Czaslauer Kr., ein unterthäniger *Markt* von 96 Häus. und 698 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei und ein emphyteut. Wirthshaus, ¼ St. östlich liegt 1 eingängige Mühle. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Etwa ½ St. südlich befindet sich eine aus grossen Felsmassen bestehende Anhöhe, auf deren Gipfel ein einzelner Block Ähnlichkeit mit einem liegenden Löwen oder auch mit einer Sphynx hat und in der Gegend weit umher sichtbar ist, 1 St. von Auhrow.

Pribras, Pribraz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 59 Häus. und 539 Einw., hat 1 Schule, 1 St. von Platz.

Pribude, Dalmatien, Spalato Kreis, und Distr., ein nach Unter-Ogarie eingepfartes *Dorf*, welches der Hauptgemeinde Ober-Much zugetheilt ist, in der Nähe des Berges Jariaca, von Crivaz beiläufig 1 Meile entlegen, 4 Meilen von Spalato.

Pribudich, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Zermaner Bezk., ein zum Lican. Grenz-Reg. Bzk. Nro. I geh. nach Zermania eingepf. *Dorf* von 61 Häus. und 261 Einwoh., liegt nächst Kusacz an der Dalmatischen Grenze, 15 St. von Gospich.

Prichacz, Pricne — Ungarn, Gradisk. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 45 H. und 232 Einwohnern.

Prichod, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., Ober. Bzk., ein slowak. *Dorf* der k. Kaal. Bergherschaft Zolyo-Liptse, nach Podkonicz eingepf., ausser der Strasse unter dem Berge Djel, 1¼ St. von Neusohl.

Prichova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Altenburg geh., nach Riez eingepf. *Dorf* am Saun Flusse jenseits des Schlosses Altenburg, 3½ St. von Franz.

Prichova, Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. B. Kom. Oplotnitz lieg., der Hersch. Gonowitz, dem Gute Neustift, dann den Gülten Siesseneg, Heil. Geist und St. Jakob unterthän. *Dorf* ob der Kommerzialstr. gegen Windisch-Feistritz, 2 St. von Gonowitz.

Prichowitz, Prichowįce — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 279 Häus. und 1842 Einw., hier ist eine Kirche. Der Ort liegt sehr zerstreut und grösstentheils sehr hoch, der Winter ist hier sehr strenge und von langer Dauer, der Feldbau daher sehr mühevoll und wenig lohnend, und wird meist durch Menschenhände bestellt. Es wird hier bedeutender Flachs- und Garnhandel getrieben, auch sind hier 3 Mühlen, 1 Brettsäge, 2 Glasschleifereien und ein hrsch. Försterhaus am Fusse des Haidsteines, 5½ St. von Semil.

Prichowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 64 Häus. u. 459 Einw., am rechten Ufer der Angel, ist der Amtsort des Dominiums, nach Prestitz eingepf. und hat 1 obrigk. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Försterswohnung, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Die ehemals hier bestandene Bierbräuerei ist schon vor vielen Jahren eingegangen und das Dominium bezieht jetzt seinen Bierbedarf von Lukawitz. Unweit östlich vom Dorfe sieht man auf den Rücken des Schwarzwaldes ansehnliche Ruinen einer alten Ritterburg, über welche es aber an historischen Nachrichten mangelt, 4 St. v. Klattau.

Prichwog, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 44 H. und 299 Einw., worunter eine israelitische Familie, ist nach Markwatitz eingpf. und hat eine öffentliche Kapelle, 2 St. v. Kost.

Pricice, Pitschitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Markt* von 125 H. und 730 Einw., mit einer Pfarrkirche, einem Schlosse und Amt, 1¼ St. von Miltschin.

Pricina, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* von 44 H. und 317 Einw., von welchen 4 H. zur Hrsch. Pürglitz gehören, ist nach Petrowitz eingpf. und hat beim hiesigen Antheile 1 israel. Familie und 1 Wirthshaus, 2¼ St. von Koleschowitz.

Prickeldorf, Mostech — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Dornau lieg. der Hrsch. Ober-Pettau geh. nach Sct. Lorenzen eingpf. *Dorf* in Windisch-Büchel bei Gabernitz am Pessnitzflusse, 2 St. von Pettau.

Pricsina, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gesp., Udvárd. Bezirk, eine im Terrain des Dorfes Baromlak sich befindende *Schank-* oder sogenannte *Garküche* auf der Strasse, welche von Baromlak nach Resenyö führt, 5 St. von Komorn.

Pricsina, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 6 E. im Barsen. Komt.

Prieska, Ungarn, Neutr. Komt., ein sl. *Dorf* mit 387 rk. Einw. Fil. von Skalicz und dieser Stadt gehörig.

Pridehof, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. des gräfl. Purgstall. Freihofs sich befind. zum Gute Prentelhof dienstb. *Dorf* gegen Süden nach Hummersdorf, ¾ St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Pridischkaberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* in Luttenberg, zum Gute Matzerhof dienstbar.

Pridkogna, auch Prikodna — Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt Ragusa-vecchia, ein kleines *Dörfchen* in der Pfarre und Hauptgemeinde Pridvorje, unweit vom Berge Sniesgnize bei Darvenich, 2⅝ Migl. v. Ragusa.

Prido, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Acqua.

Prido e Pizzo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Cremnago.

Pridraga, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo Distr., ein *Dorf* in der Pfarre Novegradi lateinischen Ritus, dieser Hauptgemeinde einverleibt, und unter die Pretur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 10 Miglien von Obbrovazzo.

Pridraga, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 406 Seelen.

Pridroef, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein 1031 Klafter hoher *Berg.*

Pridvorie, Slavonien, Veröcz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein der Hrsch. Deakovár gehör. *Dorf* von 62 Häus. und 357 E., nächst Preszlatincze, mit einer Kirche, 1 M. v. Deakovár.

Pridvorie, Dalmatien, eine Pfarre mit 1324 Seelen.

Pridvorie, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Steuergemeinde* von 341 H. und 2426 Einw.

Pridvorje, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, eine *Hauptgemeinde* und grösseres *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Ortsgerichte, am Berge Sniesgniza, nahe bei Nortizze, Dragávine und Lóvorno, 3⅝ Miglien v. Ragusa.

Prie, Ungarn, Kraszna. Komt.; siehe Perje.

Priebing, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 12 H. und 75 E., des Bezirks Weinburg, Pfarre St. Veit an Vogau, z. Hrsch. Weinburg dienstbar, zum Gute Spangenstein mit ⅔ Garben- und Gänsezehend, zur Bisthumsherschaft Seckau Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig, ½ Stunde von Weinburg, 1½ St. von Mureck, 2 St von St. Veit.

Priebitzalpe, Steiermark, Brucker Kreis, zur Hrsch. Göss dienstbar, mit 290 Joch Flächeninhalt.

Priechetsberg, Oest. ob der Ens Mühl Kr., ein kleines in dem Distr. Kom. Windhaag lieg. versch. Domin. geh. nach Münzbach eingpf. *Dörfchen* von 18 Häusern gegen Süden, 10 St von Linz.

Priechod, Ungarn, diess. der Donau Liptau. Gesp., südl. Bezirk, ein zwischen Szt. Kereszt und Guotovany lieg

Praedium von 5 H. und 46 E., Fil. von Szent-Kereszt, 2 Stunde v. Berthelenfalya.

Priechod, Ungarn, Sohler Komitat, ein sl. *Dorf* von 72 H. und 568 rk. E. Fil. von Podkonicz. Theils steiniger und magerer, theils fruchtbarer Boden. Hinlängliche Weiden. Holz, Cameralisch, 1¼ St. v. Neusohl.

Priedehof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 18 H. und 95 E., des Bzks. Neuweinsberg, Pfarre Radkersburg; zum Gute Prendelhof dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit dem sogenannten Getreidwechselzehend pflichtig.

Priedehof, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Gut* bei Radkersburg.

Priedel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hersch. Ebenthal gehör. *Ortschaft* von 8 H. am nördl. Ufer der Glan, ostw. nach Pfaffendorf u. westl. nach Reichersdorf, ¼ Stunde von Klagenfurt.

Priedlanz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Friedland gehör. *Dorf* von 90 H. und 550 Einw., mit einem Meierhof am Wittichfl. nächst Wustung, 1½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Priefing, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Marein am Pickelbache; zur Hersch. Herberstein mit ⅓ und Freyberg mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig. Ein gleichnamiger Bach treibt in St. Marein 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen.

Priefelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Land-Ger. Hersch. Glanneck gehör. *Dorf* von 12 Häuser in der Pfarre Tigring, wor. d. Filialk. Sct. Philipp und Sct. Jakob besteh. gegen Osten nächst Ingelsdorf, 4 St von Klagenfurt.

Prieka, oder Preka — Kroatien, Milit. Banal-Grenze, Majan. Bezirk, ein zum ersten Banal Grenz-Regim.-Bezirk Nro. X. gehör. *Dorf* von 30 H. und 161 E., an dem Bache gleiches Nam., 1¼ St. von Glina.

Priekopa, Ungarn, Thurocz. Komt., ein sl. *Dorf* von 68 H. und 733 meist evang. Einw. Fil. von Szent-Mártony. Guter Ackerboden und Weisskohlbau. Wieswachs. Weiden. Waldungen. Zwei Castelle. Säge- und drei Mahlmühlen. Gräfl. Révayisch. 1½ St. v. Thurócz-Zsámbokréth, am Flusse Thurócz und nächst der Waag.

Priel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Stadt-Magistrats in Wolfsberg geh. *Gegend* nächst Reding und Marein, wohin selbe eingepf. ist, am Lavantfl., ½ St. von Wolfsberg.

Priel, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 2 zur Hrsch. Burg Medling und Veste Lichtenstein gehör. *Dörfer*; s. Briel Hinter und Vorder.

Priel, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft Imbach gehörende zerstr. *Ortschaft* von 24 H. 3 St. von Krems.

Priel, Briel oder Pröll — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein eig. zur Hrsch. Persenbeug gehör. sogenannt. *Hofamt* von 120 H. und 720 E., unweit vom Schlosse. Es sind hier 3 Holzhändler, welche viel Brenn- und Bauholz verführen, 1¾ St. v. Kemmelbach.

Priel, oder Briel (Gross), — Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Pf. Melk sich befind. der Hersch. Zelking unterth. *Dorf* von 12 H. und 69 Einw. westw. ¾ St. von Melk.

Priel, oder Briel (Klauss und Kolla — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 7 zerstr. lieg. der Hrsch. Zelking dienstb. Häuser mit 44 Einw., 1½ Stunde von Melk.

Priel, Tirol, Pusterth. Kreis, eine aus zerstr. lieg. Bauernhöfen besteh. zur Hrsch. Nieder-Vindel gehör. *Gemeinde* jenseits des Rienzflusses, ½ St. von Vindel.

Priel, der **Grosse** und **Kleine**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., in der Pfarre Hinterstoder, ersterer 1124, der zweite 997 Wiener Klaftern über dem Meere. Vom grossen Priel gehört die westliche Seite zur Hrsch. Scharnstein. — Priel, Prüel, Proil bezeichnet einen Zwinger, wo wilde Thiere eingesperrt werden, einen Thiergarten. Auf dem grossen Priel dauert die Nacht im Hochsommer kaum 3 Stunden; der kleine kann in 4 Stunden vom Hinterstoder Thale leicht erstiegen werden, und wurde es auch am 27. Aug. 1819 vom Erzherzoge Ludwig von Oesterreich. Während die benachbarten hohen Gebirge um den kleinen Priel oft Wochenlang ihre stolzen Häupter in Nebel verhüllen, steht dieser Berg rein und hell da. Von seiner östlichen Seite rollen von Zeit zu Zeit, gleichsam als gingen im Innern desselben gewaltige Erschütterungen vor, Felsenmassen mit donnerähnlichen Getöse die Höhe herab.

Prielau, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflgcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, altes

Schloss, auf dem nördlichen Gestade des Zellersees, wenige Schritte davon auf dem Zellerboden, in einem äusserst sumpfigen Wiesgrunde, neben einer Filialkirche. Ist der Pfarrei und Schule Zell am See einverleibt. 5½ Stunde von Lend.

Prielhof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Braunau gehör. *Weiler*, in der Pfarre Schwand, 2 Stunden v. Braunau.

Prieling, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Plappach sich bef. der Hersch. Achleiten dienstbare ½ St. davon entfernt lieg. *Bauerngüter*, 1 St. von Strengberg.

Prielmatto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Incino.

Prielmühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine in der Gegend Priel sich bef. dem Magistrate in Wolfsberg steuerbare *Mühle*. Post Wolfsberg.

Prienn, Tirol, ein *Dorf* am Inn bei Landeck, Filial dieser Kuratie, Pfarre Zams, Lgchts. Landeck.

Prierad, Dalmatien, griechisch nicht unirte Pfarre mit 185 Seelen.

Prirradi, Dalmatien, Cattaro-Kreis u. Distrikt, ein unter die Prätur Cattaro gehöriges *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dess. Fusse einiges Fruchtland, woraus die Insassen ihren Unterhalt beziehen, sich befindet, 9 M. v. Cattaro.

Pries, Mähren, Prerauer Kreis, siehe Pens.

Priesacz, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Reg. Bezirks Nr. VIII gehöriges *Dorf* von 23 Häusern, 1½ St. v. Oriovacz.

Priesching, Nieder-, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine kleine in dem Distr. Komm. Freiling liegende verschiedenen Dominien gehörende, nach Holzhausen eingepf. *Ortschaft* v. 8 Häusern, zwischen Niederperwendt, Holzhausen und Oberpriesching, an d. Perwendterbache, 1½ Stunde v. Wels.

Priesching, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Freiling lieg. verschiedenen Dominien gehörend, nach Holzhausen eingepfartes *Dorf* von 15 Häusern gegen Westen von Holzhausen, zwischen Niederpriesching u. Unterholz bei Priesching, 1½ St. v. Wels.

Prieseka, Kroazien, Karlstädter Generalat, Kerstinian. Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bezirks gehörige *Ortschaft* von 8 einschichtig liegenden Häusern, 2 St. von Voinich.

Priesen, Prisen, Brzezno, Brzizna, Prisna, Böhmen, Saatzer Kreis, eine zur Herrschaft Hagensdorf gehörige *Schutzstadt* von 139 Häusern und 693 Einwohnern, von welchen 1 Haus zur Herschaft Hagensdorf gehört, hat eine Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, 1 herrschaftlicher Maierhof, 1 städtisches Rathhaus, 1 der bräuberechtigten Bürgerschaft gehörig. Bräuhaus, (auf 9 Fass 3 Einer) und abseits 1 der Stadt unterthänige emphiteutische, zweigängige Mühle. Auch ist nächst von der Stadt, theils auf Gemeinde- theils auf Herschaft Rotherhauser Grunde, ein Steinkohlen Bergwerk. Unweit vom Orte ist ein eisenhaltiger Sauerbrunnen, dessen Wasser aber nur zum gewöhnlichen Getränk dient, 2 Stunden von Hagensdorf am Saubache, 1½ Stunde v. Kommothau.

Priesen, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 300 Einw., zur Herschaft und Pfarre Postelberg mit einer Mahlmühle, ½ Stunde von Postelberg.

Priesen, Böhmen, Saatzer Kreis, ein zur Herschaft Ossegg gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 241 Einwohnern, nach Postelberg eingepf., hat 1 Schule unter dem Patronate der Gemeinde, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, liegt hart am Engerflusse in einer tiefen Aue, 1 St. v. Laun.

Priesen, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Postelberg gehörig. *Dorf* von 27 Häusern und 158 Einw., ist nach Billin eingepfart, und hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mahlmühle, 1½ Stunden v. Neu-Osseg, am Grundbache.

Priesen, Gross-, Brisen, Brzezna, Brozno welky, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf* von 75 Häusern und 430 Einwohnern, mit einem Meierhofe, nächst Waltirze eingepf., liegt an der Elbe, 1½ Stunde von Aussig.

Priesen, Klein-, Böhmen, Saatzer Kreis, ein z. Herschaft Neundorf geh. *Dorf* von 50 Häusern und 250 Einw., mit einer Filialkirche, 2 Stunden von Brüx.

Priesen, Klein-, Brozno maly, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Teplitz gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 290 Einwohnern, liegt an der Elbe unter Schwaden b. Gross-Priesen, 2 Stunden von Aussig.

Priesen, Ober-, Böhmen, Saatzer Kreis, ein zum Gute Seidowitz geh. *Dorf* von 30 Häusern und 130 Einw.,

nach Tschuscha eingepf., 2 Stunden v. Brüx.

Priesern, Priesing, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 17 Häus. und 120 Einwohner, zur Herschaft u. Pfarre Rosenberg gehörig, ¼ St. nw. von Rosenberg, ½ St. w. liegt d. Einschichte Herrnleshof, 4½ Stunde von Kaplitz.

Priesmer, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; s. Prasmar.

Priesnitz, (auch Schönpriesnitz und Schönpriesen gen.), Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* v. 48 H. u. 347 E., nach Seesitz eingepfart, hier befindet sich 1 herschaftliches Schloss mit 1 Schlosskapelle und einem schönen und grossen Lustgarten, 1 Amtshaus mit den Kanzleien des obrigkeitlichen Wirthschaftsamtes beider vereinigten Dominien, 1 in den Jahren 1825 und 1826 neu erbaute Schule, ferner eine Mahlmühle, dessen Felder theils unter einer Regie bewirthschaftet werden, theils emphiteutisch verkauft sind, 1 Wirthshaus und 1 Mahlm. Etwa 300 Schritte noch vom Orte, aber in der Häuserz. desselben begriffen, liegen die sogenannten Kellerhäuser, aus einem obrigkeitlichen Weinkeller-Gebäude u. noch 14 andern Wohngebäuden bestehend, am linken Elbufer, ¾ Stunden von Aussig.

Priess, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herschaft Leipnik unterthäniges *Dorf*; siehe Prus.

Priess, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 2 zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, 2½ St. v. Braunau.

Priessen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Lobositz unterthäniges *Dorf* von 22 Häusern und 113 Einw., ist nach Wellemin eingepfart und hat 1 obrigkeitl. Meierhof und 1 Wirthshaus, 1½ St. unweit vom Dorfe liegt auf dem davon benanten Berge die Ruine Wostrey (Wostreg), über deren frühere Geschichte, es an Nachweisungen fehlt, der Volkssage nach sollen hier zwei gefürchtete Räuber Paschko und Pole gehaust haben, von welchen man die Benennung Paschkopole ableiten will, welche der Pass über das Mittelgebirge zwischen d. Milleschauer und dem Kletschenberge führt, liegt gegen Westen zwischen d. Wostray- und dem Kahlen Berge, 1½ Stunde v. Lobositz.

Priessenig, Illirien, Kärnthen, Vill. Kreis, ein *Haus* und 2 Einwohner, z. Hauptgemeinde Hermagor.

Priessing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine der Kaal. Herschaft und Pfleggerichte Mattinghofen geh., nach Feldkirchen eingepfarte *Ortschaft* von 11 Häusern, 4½ St. v. Braunau.

Priessneck, Mallenstein, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Grümburg lieg. altes verfallenes *Schloss* nächst Sct. Hermagor, 8 Stunden von Greifenburg.

Priester, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bezirk Arnfels.

Priesterfeld, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* mit 92 Häusern und 465 Einwohner, zur Herschaft Stadt Ungar. Hradisch gehörig, nach Billowitz eingepfart.

Prieta, Venedig, ein *Berg* bei La Sciara.

Priethal, Przidal, Przidoli, Przidowl, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Markt* von 53 Häusern und 380 Einwohner, wovon 3 Häuser und 24 Einwohner dem Stifte Hohenfurt und 1 Haus und 6 Einwohner der Prälatur Krumau unthänig sind; hier ist eine Pfarkirche, ihre Errichtungszeit ist unbekannt, doch wurde bereits im Jahre 1260 das Patronatsrecht darüber dem Stifte Hohenfurt übertragen, von welchem es auch noch jetzt so wie über die Schule ausgeübt wird; ferner ein fürstliches Jägerhaus. Die Einwohner sprechen bloss deutsch, nähren sich vom Feldbau und von Betreibung einiger Gewerbe, der Markt hat ein Privilegium auf wöchentliche Viehmärkte, welche jedoch wegen Mangel an Konkurrenz nicht abgehalten werden. Zur Pfarkirche zu Priethal sind nebst den der Stadtgemeinde zu Krumau gehörenden Orten Mirkowitz, Zakradka und Fösslhof, dann dem zum Prälaturgute gehörenden Dörfern Alusch, Potzen, noch Attes eingepf., der Ort liegt auf d. Gebirge an der rechten Seite der Moldau, 1½ St. von Krumau.

Priétrska, Pritersd, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Prievor, Dalmatien, im Ragusa Kr. und Distrikt, ein *Dorf* der Hauptgemeinde Ombla einverleibt, unter der Pretur Ragusa, liegt nahe bei Rosgiatto, wohin es gepfart ist, 1 Meile von Ragusa.

Prievor, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distr., ein mit einer Pfarre und mit 2 kl. Kirchen des oriental. Ritus verseh. *Dorf*, der 2½ Mgl. davon entlegenen Hauptgem. und Prätur Budua

zugetheilt, ostw. an d. Seite des Berges San Salvatore, wovon eine Strasse bis zum Berge Tophs und von da, sowohl zum Reiten als Gehen nach Cattaro führt, 5 Mgl. von Cattaro.

Priffing, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*, worin sich die sogenannte Kleinbachermühle befindet, zwischen dem Mur- und Raabflusse, 2½ St. von Gleisdorf.

Priglau, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine im Pflggcht. Ried lieg., d. Hrsch. Ried geh., nach Schiltorn eingpf. *Mühle* sammt einem Bauernhofe, 2 St. von Ried.

Prigglitz, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 34 Häuser und 244 Einwoh., zur Hrsch. Sebenstein. Post Schottwien.

Prigoje, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Prigorje, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Praedium*.

Prigorje, Ungarn, Veszprim. Gesp., ein *Weingebirg*.

Prigor, Ungarn, Temesvarer Banat, eigenen Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. XIII, gehör. *Dorf* von 222 Häus. und 1235 Einw., Hauptmansstation, 6½ St. von Mehadia.

Prigorecz, Kroatien, Warasd. Gespans., Ob. Campest. Bzk., eine der Gemeinde und Pfarre Ivanecz einverleibte *Ortschaft* von 42 Häus. und 223 Einwoh., 4 Stunden von Warasdin.

Prigorje, Kroatien, ein *Dorf* von 29 Häus. und 285 Einwoh., in d. Agram. Gespanschaft.

Prigrevicza, Szent-Iván, Ungarn, Bacs. Gespan.; s. Szent-Ivan.

Prihogyest, Ungarn, Zarand. Gespansch., Körös-Bany. Bzk., ein adel. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst Tataresd, 8½ St. von Déva.

Prihova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 16 Häus. und 65 Einwohn., des Bzks. Gonowitz, mit einer eig. Pfarre, im Dekanate Gonowitz, Patronat und Vogtei Hauptpfarre Gonowitz. Zur Hrsch. Burgfeistritz, Sanct Jakob und Gonowitz dienstbar. Zur Hrsch. Gonowitz mit ⅔ zum Pfarhofe Gonowitz mit ⅓ Wein- und Garbenzehend pflichtig, 3 M. von Cilli, 1 Stunde von Gonowitz.

Prihova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Feistritz, hier fliesst der Losnitzbach.

Prihova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 33 Häus. und 176 Einwohn., des Bzks. Altenburg, Pfarre Rietz, am Sanflusse. Zur Hrsch. Oberburg, Altenburg und Minoriten in Cilli dienstbar, zur Staatshrsch. Studenitz mit ⅔ Weinzehend pflichtig, 5 M. von Cilli, ¼ St. von Rietz, 6 St. von Sanct Peter.

Prihovaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute heil. Geist dienstbar.

Prihowitza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Gonowitz. Zur Staatshrsch. Gonowitz mit ⅔, und zum Pfarhofe Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Prihradzani, Ungarn, Gömör. Gespansch.; siehe Perlacz.

Prihraz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 60 Einwohn., nach Březina eingpf., 1¼ Stunden von Swigan.

Prikas, Prikaz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 123 Häus. und 805 Einwohn., geh. d. Kirche und Schule nach Nakl, Hrsch. Olmützer Metropolitan Kapitular Privat-Güter.

Prikas, Prikaz — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 54 Häus. und 342 Einwohn., ist nach Lukow eingpf., d. Hrsch. Leipnik.

Prikas, Prikaz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 194 Einwoh., nach Brumow eingpf., Hrsch. Brumow.

Prikas, Přikazy — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 126 Einwohn., nach Kosteletz eingpf., hat 1 Jägerhaus, ¼ Stunde von Daudleb.

Prikiek, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Bozok. Bzk., ein slowak. *Dörfchen* von 16 Häus. und 97 meist evangel. Einwoh., der adel. Fam. Tihanyi dienstbar, theils d. A. C. Kirche Felső-Pribell, theils d. röm. kathol. Pfarre Alsó-Palojtha zugetheilt, zwischen Alsó-Palojtha und Alsó-Pribell. Meierei, 1¼ St. von Balassa-Gyarmath.

Priklissow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mähr. Trübau und Turnau; siehe Pirkelsdorf.

Priko, Ungarn, ein *Dorf* von 52 Häus. und 261 Einwohn., im Likan. Grenz-Rgmts. Bezirke.

Prikodgna, Dalmatien, Ragusa Kr.; siehe Pridkogna.

Prikop, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Prikopa, Ungarn, Unghvarer Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* mit 37 Häusern und 289 griechisch-katholischen Einwohnern, Filial von Hun-

kócz, Waldungen, Schrotsäge. Hat mehre Grundherren.

Prikopa, Ungarn, ein *Dorf* von 68 Häusern und 733 Einwohnern, im Thurocz. Komt.

Prikopakra, Slavonien, ein *Dorf* von 46 Häusern und 348 Einwohnern, in der Poseganer Gespanschaft; siehe Transpakra.

Prikositz, Přikosyce — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 74 Häusern und 501 Einwohnern, wird in Ober- und Unter-Prikositz eingetheilt, von welchen das letztere (50 Häuser) nach Miröschau, und das erstere (24 Häuser) nach Meschno (Hersch. Stiahlau) eingpf. ist, hat zwei Wirthshäuser und ein ergiebiges Eisensteinbergwerk, ½ St. von Miröschau.

Prikra, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Makoviczer Bezirk, ein den Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 143 griechisch-katholischen Einwohnern, liegt in einem tiefen Thale, zwischen Bergen und Wäldern, mit einer griechisch-kathol. Kirche, ¾ St. v. Alsó-Komarnyik.

Prikraj, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szent-Ivaner Bezirk, eine der Herschaft Bosiako gehörige *Ortschaft* von 16 Häus. und 144 Einw., 1½ St. von Dugoszello.

Prikraj, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein der Pfarre in Kreutz gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf* von 27 Häusern und 146 Einw., an dem Koruska Bache, ½ Stunde von Kreutz.

Prikri, Prikra, Prikreg — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 97 Häusern und 752 Einwohnern, hat eine Mühle. Hierher gehören die einschichtigen zwei Häuser na Kruhu genannt. Ein Theil des Dorfes, Unter-Prikry genannt, ist nach Boskow eingepf., liegt an einem kleinen Bache, 1 St. v. Semil.

Prikrik, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Trentschin. Komt.

Prikritz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 66 Einwohnern, nach Aubotschen (Herschaft Chudenitz) eingepf., hat einen Meierhof und eine Schäferei, ¼ St. v. Kanitz.

Prilep, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hörberg geh. einzelnes *Bauernhaus*, beim Markte Hörberg, am Feistritz-Flusse, 10 St. von Cilli.

Prilep, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 548 Joch.

Prilep, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 49 Häusern und 352 Einwohnern, ist nach Herrndorf eingepfart, hat eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde; nicht weit vom Orte ist eine Mühle am Geldenbache, ein wichtiger Sandsteinbruch, in welchem Steinmetzarbeiten aller Art und Mühlsteine gefertigt werden, eine Leinwandbleiche. Die beiden Orte Kroschau und Prilep sind als Lehngüter der Hrsch. Woleschna einverleibt, ¾ St. von Woleschna.

Prilepje, Prilipie — Ungarn, ein *Dorf* mit 19 Häus. und 180 Einw., im Agram. Komt.

Prilepp, Prilepy — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 75 Häusern und 415 Einwohnern, zur Herschaft Zdisslawitz gehörig, nach Holleschau eingepf.

Prilepy, Ungarn, Barser Komt.; s. Perlep.

Prilesz, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein *Gut* und *Dorf* von 8 Häusern und 106 meist römisch-katholischen Einwohnern, der adelichen Familie Prileszsky gehörig, und Filial der Pfarre Dubnicz, liegt gegen Osten nahe der Landstrasse, 1½ St. v. Trentschin.

Prilesz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Podravaner Bezirk, ein zur fürstlich Battyanischen Herschaft Ludbreg gehöriges, zu Sanct Georg eingepfartes *Dorf* von 32 Häusern und 170 Einwohnern, liegt nicht weit von dem Plitvicza Flusse, ¾ Stunden von Ludbreg.

Prileszje, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bezirk, ein der gräflich Pattachich'schen Herschaft Verbovecz geh., u. dahin eingpf. *Dorf* von 27 Häus. und 157 Einw., ½ St. v. Verbovecz.

Prilipez, Ungarn, Temeswarer Banat, Prigorer Bezirk, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 181 Häus. und 1093 Einw., 6½ St. v. Mehadia.

Prilipecz, Pilipecz — Ungarn, ein *Flecken* im Maros. Komt.

Prilipie, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine der Herschaft Jaszka gehörige, und der Gemeinde Reka einverleibte *Ortschaft* von 19 Häusern und 180 Einwohnern, mit Weingebirgen

und mehren Landhäusern, ¾ St. von Jaszka.

Prilische, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine an dem Kulpa-Flusse liegende, der Herschaft Ozaly gehörige, nach Novigrad eingepf. *Ortschaft* von 95 Häus. und 179 Einwohn., 2 St. v. Novigrad.

Prilipe, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Mockritz gehöriges *Dorf* von 13 Häus. und 68 Einwohn., 7¼ St. v. Neustädtel.

Priloge, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Ogora, auf einem, den Illyeer Bach von seinem durch Bátsfalva fliessenden rechtsuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Szirb.

Prilop, Rózpapallag — Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Komt.

Prilosie, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gradatz liegendes, der Herschaft Krup gehör. *Dorf* von 36 Häusern und 194 Einwohn., gegen Süden 2 Stund. von Möttling.

Prilozan, od. Prilozany — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 317 Einwohnern, der Herschaft Jaromeritz geh., und eben dahin eingepf.

Prilpcze, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf* der Hrsch. u. Pfr. Prilipcze. Post Kotzman.

Priluk, Priluky — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 26 Häusern und 150 Einwohnern, der Herschaft Löschna geh., und eben dahin eingepf.

Priluka, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 55 Häus. und 316 Einwohnern, von welchem 20 Häuser der Stadt Leitomischel gehören, ist nach Neuschloss eingepf., und hat hiesigerseits einen Meierhof, ½ Stunde von Neuschloss.

Prim, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Reichenau gehöriges *Pfarrdorf*, 1¼ Stunde hinter Reichenau an dem zur Hälfte schon steiermärkischen Scheidewege, 1½ St. von Schottwien.

Prim, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dörfchen* von 13 Häusern und 95 Einwohnern; hier sind Steinbrüche.

Primada, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Burgruine*.

Primaluna, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, liegt auf der Provinzial-Strasse, 2 Migl. von Introbbio.

Primau, Tirol, Unter Innthaler Kr., zwei einschichtige, zum Landgerichte Kuefstein gehörige *Bauernhöfe*, liegen nächst dem Seebache, 2½ St. von Kuefstein.

Primda, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Marktflecken* der Hrsch. Maierhofen; s. Frauenberg.

Primdorf, Bergwerk — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Prime Case di S. Martino, — Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; s. Boszolo.

Primelo, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Primesberg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distrikts-Komm. und Herschaft Wildenstein geh., nach Goisern eingepfarte *Ortschaft* v. zerstreuten Häusern, liegt gegen Süden nächst der Ortsch. Goisern, 3 Std. von Gmunden.

Primiero, Tirol, Botzn. Kr., eine *Herschaft*, wovon der Sitz in d. Markte Fiera ist. Postamt mit:
Anterivo, Armanico, Canal, S. Rovo, Cavria, Fiera, Smer, Masi, Mezzano, Mis, Pieve, Prode, Sagron, Siror, Tonadigo e Transaqua.

Primishlie, Kroatien, Karlstädter Generalat, eigener Bezirk, ein z. Oguliner Grenz-Reg. Bzk. Nr. III. gehöriges *Dorf* von 162 H. mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 4 St. von Generalski-Sztöll.

Primislau, Przibislaw — Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Munizipalstadt*, hat mit Einschluss der Vorstädte 263 Häuser mit 2000 Einwohnern. Hier ist eine Pfarrkirche unter fürstlichem Patronate, die Pfarrschule hat 3 Classen und steht unter dem Patronate d. Stadtgemeinde. Das obrigkeitliche Schloss ist in der Vorstadt am Rande d. Thalgehänges, es ist der Sitz des Oberamtes, des Justiz-, Wirthschafts-, Rent- und Steueramtes der Herschaft mit den einverleibten Gütern, und des Gutes Wognomiestetz; es ist ein altes, ansehnliches, obwol nicht zierliches Gebäude. Die Stadt hat 1 Rathhaus, 1 Bräuhaus auf 46 Eimer, die Bräugerechtigkeit ist jedoch unter 64 Bürger vertheilt, 1 Brantweinbrennerei. Die Nahrungsquelle der Einwohner ist vorherschend die Landwirthschaft, u. nebst derselben ist Weberei das Hauptgewerbe. — Zur Stadt gehört die Mühle bei Dobra, 10 Minuten n. entlegen, dann die sogenante Hausmühle bei Schützen-

dorf; unweit von dieser ist auf einem Hügel eine Begräbnisskirche, welche von den Bergleiten zu Silberberg angelegt worden sein soll, sie liegt ¾ St. n. w. von der Stadt; ferner die Einschichte, Höfel genant, bestehend in 5 Häusern, liegt 20 Min. sw.; dann wird auch der zeitweilig verpachtete hersch. Meierhof Dworec, im Thale am linken Ufer der Sazawa, südlich unter der Stadt liegend, die beiden hersch. Mühlen, die Wiesenmühle oberhalb u. die Cegkamühle unterhalb des Meierhofes, ferner die Einschichte Schönbrunn, ein neuerbautesGasthaus, ein Belustigungsort für die Honoratioren der Stadt und Umgegend, dabei 1 Ziegelei und einige Häuser, in einem Thale ¼ St. nw. von der Stadt conscribirt, liegt auf einer felsigen Anhöhe, welche gegen O. in eine Ebene ausläuft, 2 Stunden von Deutschbrod.

Primisthal, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Trschitz geh.; s. Grimsthal.

Primiswald, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 25 H. und 159 Einw., zur Hrsch. Ullersdorf, zwischen Reitenhau und Neu-Ullersdorf, 12 Stunden von Littau.

Primmersdorf, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., eine mit Salapulka vereinigte *Herschaft* und *Schloss* mit mit 8 Häusern und 30 Einwohn., dann einer Mühle am Teyafl., zwischen dem Pfarrorte Eibenstein u. Drosendorf, 5 St. von Horn.

Primocz, Primowcze, Primsdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch., im III. oder Leutschau. Bezirk, ein slowak., mehren adel. Familien dienstb. *Dorf* von 10 Häusern u. 70 rk. Einwohnern, nach Svabocz eingepf., nicht weit davon entlegen, in einer Ebene, ½ St. von Horka, 4 St. von Leutschau.

Primolano, Venedig, Prov. Vicenza, bemerkenswerth durch das Treffen am 7. September 1796, liegt bei Covelo an der Brenta. Postamt mit:
Cismon.

Primolo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. I, Sondrio; siehe Chiese.

Primon, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wrb. Kom. Kienhofen liegende, verschiedenen Dominien gehör. *Gemeinde* von zerstr. Häus., 3 St. von Mahrenberg.

Primör, ital. Primiero — Tirol, ein *Patrimonial-Landgericht* im Gebirge, Lehen der Grafen von Welsberg. Sitz des Gerichts Fiera di Primiero, mit 10524 Einw., Flächen-Inhalt $6\frac{80}{100}$ geograph. Quad. M.

Primör, Tirol, *Dekanat* und Sitz des Dechants zu Pieve di Primiero. Dazu gehören die Pfarren: Primör u. Kanal S. Bovo. Bez. Trient, einstm. Feltre.

Primör, Tirol, Trient. Kr., ein *Berg-*, *Schmelz-* und *Hammerwerk.*

Primorie, Dalmatien, Spalatro Kr., ein *Landstrich* bei Macarsca.

Primoschk Verch, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Altenburg geh. *Gebirgsgegend*; s. Primusberg.

Primösh. Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. d. landesf. Marktes Saldenhofen geh. *Gegend*; s. St. Primon.

Primosteg, Illirien, Krain, Neust. Kr, ein zum Wb. Bzk. Kom. Gradatz und Hersch. Seisenberg gehörig. *Dorf* von 21 H. und 102 Einw., auf einer kl. Anhöhe, am Fl. Lahina und Kulp, 1 St. v. Möttling.

Primowcze, Ungarn, Zips. Komt.; s. Primocz.

Prims, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Wartenberg; s. Brins.

Primscou, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. Bez. Komm. Thurn bei Gallenstein lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf* mit einem Vikariate, am Ende des Berges gl. Namens, 3 St. von Pesendorf.

Primsdorf, Ungarn, Zips. Komt.; s. Primocz.

Primsdorf. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* v. 17 H. u. 76 E. zur Hptgmde. Obergurk.

Primsing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen gehöriges *Dorf* in einer ebenen Gegend, der Pfarre Feldkirchen einverl., 3 St. von Mattighofen.

Primskau, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. u. Herschaft Egg ob Krainburg gehör. *Dorf* von 48 H. und 261 Einwohnern, mit einer Lokalie, ½ Stunde von Krainburg.

Primskau. Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 11 H. und 55 E., z. Hauptgem. H. Kreuz.

Primsthal. Illirten, Krain, Neustäd. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 37 Finw., zur Hauptgem. Treffen.

Primst, Klein-, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einsch., zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Haus* unw.

Mühlbach auf einem Berge, in der Pfr. Stessing, 5 Stunden von Bärschling.

Primulacco, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Povoletto.

Primus Mauthmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine im W. Bzk. Komm. des Stadt-Magistrates in Wolfsberg und Gemeinde Auen sich befindliche, dem Rentamte Sct. Andrä dienstbare *Mühle*, 1 St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Primus, Illirien, Kärnten, Klagenf Kr., eine z. Hersch. Margereg gehörige *Keusche*; s. St. Primus.

Primus, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 58 H. und 360 Einwoh., des Bez. Buchenstein, mit einer Lokalie im Dekanat Saldenhofen, zur Herschaft Mahrenberg und Kleinstetten dienstbar, zur Hersch. Mahrenberg mit Garbenzehend pflichtig. Hier fliesst der Saldenhoferbach, 1½ St. von Saldenhofen, 4½ St. von Buchenstein, 2½ Stunde von Mahrenberg.

Primus, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hauptstadt Klagenfurt gehör. *Dorf*; s. St. Primus.

Primus, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 40 H. u. 208 Einw. des Bezirks Reifenstein, Pfr. St. Georgen bei Reicheneck, mit einer Filialkirche, zur Herschaft Reifenstein dienstbar, z. Pfarsgült Videm mit ⅓, zur Herschaft Rann mit ⅔ Weinzehend pflichtig, hier fliesst der Wersiebach und Dollbach. ¼ Stunde von St. Georgen, ¾ St. von Reifenstein, 1⅛ M. von Cilli.

Primus, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Felsenkuppe*, 278 Kl. hoch.

Primus und **St. Felizian,** Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche* d. Pfarre Videm, 1 Stunde von Videm, 2 Stunden von Rann, 10 Meilen von Cilli.

Primus, St., Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1½ St. v. Peilenstein 2½ St. von Süssenheim, 8½ Meile von Cilli.

Primus, St., Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, 3 St. v. Lichtenwald, 11 M. v. Cilli.

Primusberg, Primosch Verch, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wb. Bz. Kom. und Hrsch. Altenburg gehörige *Gemeinde* mit 72 H. und 306 Einwohnern, zur Pfarre Laufen mit einer Filialkirche St. Joseph, der Hersch. Oberburg dienstbar und mit dem ganz. Garbenzehend pflichtig. In dieser Gegend fliesst der Rebernackgrabenbach, Gorscheggrabenbach, Grabnergrabenbach, Scherbongrabenbach, Faschkemgrabenbach und Motschaugrabenbach, 2 Std. von Laufen, 3½ St. von Altenburg, 9½ Stunde von St. Peter, 6¾ Meilen von von Cilli.

Primzha Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Sittich liegendes, der Hersch. Seisenberg geh. *Dorf* über dem Gurgflusse, bei Vishne, 3½ Stunde von Pesendorf.

Prinavess, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Prince cierkewny, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wybromowka, Pfarre Prince cierkewny. Post Dobromil.

Prince zagorny, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Prince zagorny und Pfarre Prince cierkewny.

Principe, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Verano.

Prindellehen, Oester. unter d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zw. Neuhofen und Randeck, 4 Stunden von Amstädten.

Prine, Lombardie, Pr. Milano u. Dist. VIII, Vimercate; s. Oreno.

Prinendorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Perenye.

Prinetti, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt VIII, Vimercate; siehe Bernareggio.

Prini, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Prining, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggericht Schärding lieg. verschiedenen Domien gehörig., nach Raab eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Siegharding.

Prinsach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehörig., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 3 St. von Haag.

Prinskau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein 318 Kl. hoh. *Berg*.

Prinst, In der, Steiermark, Judenburger Kr., im Rantengraben, mit 42 Rinderauftrieb.

Prinz, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Prand gehöriges *Haus*, geg. Stollberg, 4 St. von Sct. Pölten.

Prinz, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, auf einem

Berge bei Heimfeld sich befindliches, der Staatsherschaft St. Pölten dienstbares *Haus*, 4 Stunden von Lilienfeld.

Prinzbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., zwei zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehörige *Häuser*, am sogenannten Freinberge, 2½ Stunde von Sieghardskirchen.

Prinzdorf, Ungarn, Honther Komt., siehe Prenczfalu.

Prinzelndorf, auch Brünzelsdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 14 Häus. der Hersch. Leiben, bei Neukirchen und Böhmersthal, 1 St. v. Böhmersthal.

Prinzendorf, oder Pritzendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, einer eigenen Pfarre, Pfarrhof, Schulhaus und Schäflerhaus, sammt Mühle an der Zeya, hat 118 Häus. und 689 Einw., die viel Obst und Wein bauen gegen Hauskirchen, Hauptort einer dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Herschaft, 1 St. von Wülfersdorf.

Prinzenthal, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*. Post Dobromil.

Prinzenthal bei Smereczna, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Dobromil. Pfarre Starzawa.

Prinzersdorf, vor Alters Bribesendorf genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Goldeck dienstbares *Dorf* mit 32 Häus. und 220 Einwohnern, am Biela Flusse und der Poststrasse nach Linz, zur Pfarre Gerersdorf, 1 St. von Sct. Pölten.

Prinzfeld, insgemein Preinsfeld — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftshrsch. Heilig. Kreutz dienstbares kleines *Dorf* auch dahin eingepf., gegen Ost. nächst Siegenfeld und gegen W. nächst Allacht, 3½ St. v. Neudorf.

Prio, Tirol, Trient. Kr., ein im Nonsthale in der Pfarrgemeinde Torra lieg. von da 1 St. entferntes *Dorf* auf dem Nonsberge, Ldgrchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles, 6 St. von Trient.

Priola, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Sutrio.

Priola, Venedig, ein *Berg* bei Priola.

Prioni, Cassina, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Luino.

Prionco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Priora, Lombardie, Pr. Lodi e Crema Distr. IV, Borghetto; siehe Lanfroja.

Priorato, Il, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Varmo (Casa il Priorato).

Pripanzabach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Oberburg, treibt 1 Hausmühle und Stampf in der Gegend Sct. Leonhard, 1 Hausmühle und Stampf in St. Florian, 1 Mauthmühle und Stampfe in der Gegend Oberburg.

Pripor, Bribor — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., zwischen den Bergen Londenil und Bideszodol, auf einem, den Marosfluss von seinem rechtsuferigen Filialbach Lutz scheidenden Höhenzweige, ¼ Std. von Lövér.

Priporu, Kándri-, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg*, zwischen dem Bukow. Kr. Galiziens und dem Bistritz. Militär-Distr., auf dem östl. Höhenzuge, zwischen den Geb. Djálu-Fruj und Mogura-Káluluj, aus welchem der Bach Tesna-impuzita entspr., und über welchen die Poststrasse aus Siebenbürgen nach Galizien führt, 2 St. von Tihutza.

Pripotech-na, Steiermark, Cill. Kr., Hersch. Oberburgische Waldung, mit 252 Joch Flächeninhalt.

Prisch, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gem. Passeier, Platt und Pfelders.

Prisch, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gem. Passeier, Moos und Stuls.

Prischnig, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine, zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Obrohitsch geh. *Gegend*, in d. Ebene, nach Rohitsch eingpf., 6 St. von Cilli.

Prischow, Prissow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 139 E., hier ist 1 hrschaftl. Meierhof mit Schäferei, 1 emphyt. Mühle an einem Teiche; auch gehört hieher die ½ St. entf. Wasenmeisterei, nach Ledetz eingpf., hat Steinkohlenbergbau und Eisenbergwerk, an dem von Wscherau herabfliessenden Bache, 1¼ St. von Nekmir.

Prisecno, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 46 Einwoh., nach Herman eingpf., hat 1 obgk. Meierhof und 1 Jägerhaus, 3 St. von Ronow.

Priseka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 169 Einwoh., hat 1 Wirthshaus, ¾ St. südöstl. liegt an d. Sazawa die Mühle Dobrau (Dobra) und 1 Bauernhof, ½ St. von Swietla.

Priseka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 150 Einwoh., nach Kralowitz eingpf., links an der Zeliwka, ½ St. von Kralowitz.

Priselecz, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Dorf* von 6 Häus. von 53 Einwohnern.

Prisen, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Kulm; siehe Pristen.

Prisen, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Schutzstadt*, zur Hrsch. Hagensdorf; siehe Priesen.

Prisenberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1246 Wr. Klafter hoch.

Prisenitz, auch Prüssnitz — Mähren, Brünn.-Kr., ein d. Probstei Sanct Peter (des Brünner Domkap.) unterthän. *Dorf* von 59 Häus. und 295 Einwoh.. mit einem Schlösschen, am Schwarzawaflusse, 1¼ St. von Brünn.

Prisgnak, Dalmatien, Zara Kr., ein *Scoglio*.

Prislop, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 81 Einwohn., an einem Berge gelegen, 1 St. von Tisch.

Prislop, Preszlop, Priszlop — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Betlen. Bzk., des unt. Kr. der Inn. Szolnok. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Naszód als ein Filiale eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des eigenen Dorfsbaches. Post Somkerék.

Prislop, Mähren, Hradisch. Kr., eine *Anhöhe*.

Prislul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespanschaft, 2 St. von Borgo-Morossény.

Prisna, Ungarn, ein *Dorf* von 10 H. und 60 Einwohn., im Ottochan. Grz.-Rgmts. Bzk.

Prisna, Böhmen, Saazer Kr., eine *Schutzstadt* zur Hrsch. Hagensdorf; s. Priesen.

Prisnicza, Prixnia — Ungarn, ein *Fluss* im Brod. Grz.-Rgmts. Bzk.

Prisnik, mährisch Przisek — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Pirnitz gehöriges *Dorf* von 41 Häusern und 347 Einwohnern, mit einer Filialkirche und einem Meierhofe, 1½ St. v. Stannern.

Prisnitz, Schönpriesen, Przizniсze, Bieznicze — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Kirche, liegt an dem linken Ufer der Elbe, 1½ Stunde von Aussig.

Prisnitz, Prisecew — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 192 Einwohnern, liegt an dem südöstlichen Fusse des Plansker an der Strasse von Krumau nach Budweis in der Mitte zwischen Krumau und Goldenkron, dazu gehört eine einschichtige Chaluppe und eine Ziegelei, ¼ bis ½ Stunde östl. vom Orte.

Prisnotitz, mährisch Przisnotice — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Seelowitz gehöriges *Dorf* von 74 Häusern und 442 Einwohnern, gegen Süden davon entlegen, hinter dem Schwarzaflusse, unweit der Nordbahn, 1½ St. von Laatz.

Prisoje, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein nach Ughliane gepfartes *Dorf*, in der Hauptgemeinde Sign, 1 Miglie von Nuga u. Ughliane, 36 Migl. von Spalato.

Prisoje, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein 3 Miglien vom Berge Mossor entferntes, zur Hauptgemeinde Sign gehöriges, nach Ossoje eingpf., nahe dabei lieg. *Dorf*, 14 Mgl. von Spalato.

Prispach, Prispa — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 68 Häusern und 104 Einwohnern, enthält einen obrigkeitlichen Meierhof, ein Jägerhaus, eine Gemeindeschule, und an dem Bache Jaromerica drei Mühlen mit zwei Brettsägen.

Prispo, Dalmatien, Zara-Kreis, Scardona-Distrikt, ein *Dorf* unter der Prätur Scardona, dieser Hauptgemeinde und Pfarre einverleibt, 6 Migl. v. Scardona.

Prissian, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Tisens gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, Landgerichts Lanen, mit einem Jahrmarkte, liegt nächst dem Etschflusse, 3½ Stunde von Botzen.

Prissimas, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 285 Einwohnern, ist nach Hradeschin eingpf., und hat ein Wirthshaus, ¼ St. v. Skworetz.

Prissle, Parishlach — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sannegg gehörig. *Dorf*, liegt nächst dem Sannflusse an der Xaverianer Seitenstrasse, 2 St. von Franz.

Prisslin, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine zur Gemeinde Kis-Thabor einverleibte *Ortschaft* mit einer eigenen Pfr., 7 St. von Pettau.

Prisslop, Ungarn, ein *Dorf* in der Marmaroser Gespanschaft, liegt an dem Bache Nagyag und der galizisch. Grenze, mit einem Dreissigstamte.

Prissowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 59 Häusern und 358 Einwohnern, ist nach Preper eingepf., und hat einen Meierhof; — liegt an

der Reichenberger Strasse, ¼ St. von Swigan.

Pristaua, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Neumarktel gehöriges *Dorf*, liegt an der Landstrasse, ½ St. von Neumarktel.

Pristaula Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Sittich und dem Pfarrhofe Sanct Veit gehöriges *Dorf* von 9 Häusern und 37 Einwohnern, liegt ob dem Dorfe Sct. Veit, 1 St. v. Pesendorf.

Pristaupin, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 84 Häusern und 551 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner eine Synagoge und einen detto Begräbnissplatz, einen obrigkeitlichen Meierhof, ein Wirthshaus und eine Mühle. Abseits liegen a) Chrast, ½ Stunde südlich, 138 Wiener Klafter über der Nordsee, ein obrigkeitlicher Meierhof nebst Schäferei, und eine Mühle; b) Wobora oder Thiergarten, ein Jägerhaus im Walde, beim ehemaligen Thiergarten. — Die Kirche ist sehr alt und war schon 1384 eine Pfarkirche. Gegenwärtig sind, ausser Pristaupin selbst, die hiesigen Dörfer Unter-Kschell, Liblitz, Tuchoras und ein Theil von Prehwozd (8 Häuser) eingepfart. Der Meierhof Chrast ist ein Lehnhof. — Ausserhalb des Dorfes sind auch uralte Verschanzungen zu sehen, welche seit undenklichen Zeiten den Namen Sanct Wenzels-Schanzen führen. — Der heilige Wenzel soll hier, als er mit Radislaw, Herzog von Kauřim, Krieg führte, sein Lager gehabt haben; — liegt unweit westlich von der Böhmischbroder Verbindungs-Strasse, an einem kleinen unbenannten Bache, 113 Wiener Klafter über der Nordsee, 1½ St. von Kosteletz.

Pristauza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, der Herschaft Thurn bei Gallenstein und dem Gute Stauden gehöriges *Dorf* von 10 Häusern und 50 Einwohnern, liegt ob Bezh bei Dobrauza, 1¾ Stund. von Pesendorf.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, der Herschaft Weixelberg gehöriges *Dorf* von 6 Häusern und 31 Einwohnern, liegt ob dem Dorfe Dobrava, hinter dem Pfarrdorfe Sct. Veit, 2 St. von Pesendorf.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 9 Häusern u. 51 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Zirkle.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes, der Herschaft Landstras und dem Gute Arch gehöriges *Dorf* von 7 Häusern und 44 Einwohnern, grenzt gegen Norden an Dobrava, 4 St. von Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 13 Häusern und 63 Einwohn., zur Hauptgemeinde Wrussnitz.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, der Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* von 2 Häusern und 13 Einwohnern, liegt an der Kommerzialstrasse mit dem Dorfe Treffen gegen Osten angrenzend, 3½ Stunde v. Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 140 Einwohn., zur Hauptgemeinde Stoppitsch.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern und 24 Einwohn., zur Hauptgemeinde Treffen.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., 4 zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Landstrass gehörige, nach Heiligen Kreutz eingepfarte *Häuser*, an dem Gurgflusse, 7 Stunden von Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern und 18 Einwohn., zur Hauptgemeinde Hönigstein.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Rupertshof liegendes, dem Gute Poganitz unterthäniges *Dorf*, gegen Süden 2½ St. von Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 89 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Arch.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach liegendes, zum Gute Faistenberg gehöriges *Dorf*, 3 Stund. v. Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, zwei zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal gehörige *Bauernhäuser* mit 14 Einwohnern, — liegen ¼ Stunde von dem Vikariats-Orte Franzdorf, an der Mitte eines

Berges, ¼ St. von dem Orte Ochonitza, 2¼ St. von Ober-Laibach.

Pristava, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Billichgrätz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 103 Einwohnern, am Bache Bushna, 3½ St. v. Laibach.

Pristava, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 22 Häusern und 114 Einwohn., zur Hauptgemeinde Monsburg.

Pristava, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Komm. Habbach liegendes, der Hrsch. Kreutz geh. *Dorf* an d. Wienerstrasse, 1½ St. von Laibach.

Pristava, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 9 Häusern und 49 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Loka gehörig.

Pristava im Felde, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Thurn am Hart und Gurgfeld gehöriges *Dorf*, liegt gegen Norden von Kauze, 4½ St. von Neustädtel.

Pristava, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. der Staatsherschaft Pleteriach liegendes, zum Gute Feistenberg geh. *Dorf* gegen Westen 2¼ St. von Neustädtel.

Pristegh, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Dorf* von 270 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, griechischen Ritus, als Untergemeinde der Hauptgemeinde Bencovaz einverleibt, und unter der Prätur Obbrovazzo stehend, einige Miglien von Stanviz, 26 Miglien von Obbrovazzo.

Pristen, Prissen — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Kulm gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 173 Einwohnern, ist nach Karbitz eingepfart, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, liegt an der Westseite der Teplitz-Peterswalder Chaussee, grenzt gegen Osten an Kulm, ½ Stunde von Kulm, 2 St. von Aussig.

Pristian, Prisztian — Ungarn, ein *Dorf* im walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bzk.

Pristkarul, Siebenbürgen, ein *Berg* in dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, unter dem Berge Piátra-Rossu, auf einem, den Bach Kis-Fenyős von einem andern, 1 Stunde zunächst ober ihm auch in den Bach Kis-Bisztritzpatak linksuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, 1 Stunde von Dándui.

Pristongstorsitsch, — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein 924 Wr. Klftr. hoher *Berg*.

Pristoui, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Bleiburg gehörige *Gegend*, liegt ausser Schwarzenbach, 8 Stund. von Völkermarkt.

Pristouza, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Stermoll gehörige, aus einschichtigen Häus. bestehende *Gegend*, 5 St. von Windisch-Feistritz.

Pristouza, windisch Pristovu — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 13 Häusern und 55 Einwohnern, des Bezirks und der Grund-Herschaft Landsberg, Pfarre Sanct Hema.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in d. Pfarre Peilenstein; zur Hrsch. Oberburg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Pristova, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Mallegg gehöriges, nach Luttenberg eingpf. *Dorf* von 24 Häusern und 116 Einwohnern, liegt zwischen Luttenberg und der ungarischen Insel Muraköz; — in dieser Gemeinde fliesst der Stainzbach, 5 Stunden von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Pristova, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Ankenstein gehörige zerstreute *Ortschaft* von 20 Häusern und 12[illegible] Einwohnern, liegt nächst der Pfarkirche Sanct Barbara und dahin eingepf. 3½ Stunde von Pettau, 2¾ Stunde vo[illegible] Sauritsch.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis ein in dem Wb. Bzk. Komm. Gutenegg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Doberna eingepf *Dorf* am Doberna Bache, 2½ Stund[illegible] von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis eine *Gemeinde* von 16 Häusern un[d] 82 Einwohnern, des Bezirks Lemberg Pfarre Doberna, zur Herschaft Rabensberg, Neuhaus und Salloch dienstba[r] in dieser Gemeinde fliesst der Toplitzabach, ¾ Stunden von Doberna, un[d] eben so weit von Lemberg, 4½ Meil[en] von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis ein in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes, der Herschaft Erlachstein gehöriges, nach Süssenberg ein[-]

gepfartes *Dorf* von 43 Häusern und 218 Einwohnern, liegt in einem Graben, unt. dem Markte Lemberg, $3\frac{1}{2}$ St. von Gonowitz.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Montpreis gehörige, und zur Gegend Visotshe konskribirte *Ortschaft*, 6 St. von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 6 Häusern und 39 Einwohnern, des Bezirks Weichselstätten, Pfr. Hocheneck; z. Hrsch. Salloch dienstbar.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Siessenheim geh., nach Peilenstein eingepf. *Gegend*, $\frac{3}{8}$ St. von der Kroatischen Grenze, 8 St. von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 29 Häus. und 75 Einw., des Bzks. und der Pfarre Süssenheim, zur Hrsch. Landsberg dienstbar.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hersch. Erlachstein geh. *Dorf* an der Strasse, $5\frac{3}{4}$ St. v. Cilli.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch-Landsberg geh. zu St. Hemma eingepfrt. *Dorf* bei Landsberg an der Pöltschacher Kommerzialstrasse, $5\frac{1}{2}$ Std. von Cilli.

Pristova, windisch Pristouze — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 25 Häus. und 74 Einw., des Bezks. Windischlandsberg, Pfarre heilig. Geist am Sauerbrunn, zur Hersch. Süssenheim, Drachenburg und Landsberg dienstbar, zur Hrsch. Oberrohitsch und Stermoll mit $\frac{2}{3}$ Garbenzehend pflichtig.

Pristova, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurnisch der Minoriten Gült St. Veit und dem Pfarrhof Rohitsch unterth., nach St. Veit eingepf. *Dorf* mit 30 Häus. und 154 E., nächst dem Drannbache, $2\frac{1}{2}$ St. v. Pettau.

Pristova, Ober-, Pristova Gorna — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Ganowitz und der Gült Sct. Jakob unterth. *Dorf* mit 25 H. und 141 Einw., ob dem Markte Ganowitz, $\frac{1}{4}$ St. von Ganowitz.

Pristova, Unter-, Pristova Spodna — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ganowitz lieg., der Herschaft Seitzdorf unterth. *Dorf* mit 6 Häus. und und 33 Einw., unter der Kommerzialstr. seitw. gegen Windisch-Feistritz, $1\frac{1}{2}$ St. von Ganowitz.

Pristova, Unter-, Steiermark, im Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnisch liegend., dem Exdominikaner Gut Pettau unterth., nach Sct. Veit eingepf. *Dörfchen* von 9 Häus. und 43 Einwohn., nächst dem Drannbache und der Gegend Maiberg, $1\frac{1}{2}$ St. von Pettau.

Pristovetz und **Vinetz**, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Heil. Kreuz am Sauerbrunn, zur Hersch. Rohitsch und Stermoll mit $\frac{2}{3}$ Getreidzehend pflichtig.

Pristovu, Steiermark; siehe Pristouza.

Pristovizu, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Tüchern, zur Neucilli Weinzehend pflichtig.

Priszaka, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Lugos. Bezk., ein wal. zur k. Kammer geh. *Dorf* mit einer Pfr. liegt an der Poststrasse, die nach Karansebes führt, grenzt gegen Süd. an Zaguzsen, und gegen N. an Kavarán, hat 176 Häus. und 870 Einwohn., 1 Std. von Szákul, und eben so weit v. Karansebes.

Priszáka, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespan., auf einem, die Bäche Sebes und Ruu-Kuzsiruluj scheidenden Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Kanzu-máre u. Paltinej, 5 St. von Sugág.

Piszáka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Gusza und Tsóku, auf dem Sékáscher Höhenzweige, $\frac{1}{8}$ St. von Preszáka.

Piszaka, Preszaka, Priseka — Ungarn, ein *Berg* im Wal. Ill. Grenz-Reg. Bezk.

Piszaka, Preszaka — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Priszáku, Prisáku — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., zwisch. den Bergen Altó und Orseni, auf dem Dobraer Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ Std. von Boja, aus welchem der Láposchnyaker Bach und der Vályе-Burzuluj entspringen.

Priszgoni, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenb. Gesp., welcher aus dem Gebirge Puru des Mühlenbacher Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von $2\frac{1}{4}$ St. in den Bach Ruu-Feti, $5\frac{1}{2}$ Std. ober Sugág, linksuferig einfällt, $\frac{3}{4}$ St. unter seinem Ursprung und $1\frac{1}{4}$ St. ober seinem Einfall zwei kleine Bäche linksuferig aufnimmt, zwischen welchen sich das Gebirg Priszgona befindet.

Priszgona, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenb. Gespan. unter dem Gebirge Kanzu-máre, auf dem, zwei in d. Bach Pereou-Priszgoni linksuferig einfallende kleine Bäche scheidenden Höhenzweige, $5\frac{1}{2}$ St. von Sugág.

Priszika, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Peresznye.

Priszjeka, Ungarn, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 131 Einwohn., im Szluin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Priszlin, Ungarn, ein *Dorf* mit 141 Häus. und 718 Einwohn., im Warasdin. Komt.

Priszlop, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Prelszlop.

Priszlop, Prjslop — Ungarn, ein *Berg* im Arva. Komt.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Piátra-Voradek und Piétri-Djáluluj, 1¾ St. von Oláh-Lápos-Bánya.

Priszlop, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Verchoviner Bzk., ein rusniakisches, mehren adelichen Familien gehöriges griechisch-katholisches *Dorf*, mit einer Pfarre und einer Sägemühle, an dem Bache Nagy-Ag, grenzt an Rosánka, Ripinye und Lepusnya, ist übrigens mit den Ortschaften Torvaya und Závika vereinigt, liegt an der galiz. Grenze, und hat ein k. Dreissigstamt, 16½ St. v. Szigeth.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ¾ St. von Major.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* im Filialstuhl Talmáts, 1½ St. v. dem rothen Thurm Pass.

Priszlop, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespanschaft, Nagy-Mihály. Bzk., ein zum Religionsfonde des aufgehobenen Pauliner-Ordens gehöriges *Dorf*, mit einer zur Pfarre Sztarina gehörigen griechischen Filialkirche und einer Mahlmühle, 6 St. von Unghvár.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gespanschaft und dem Bistritzer Provinzial-Distrikt, ½ Stunde von Kutsma.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fagarascher Distrikt, 1½ Stunde von Mardsina.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, ¼ St. von Zajkány.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft u. dem Filialstuhl Szelistye, ¾ St. v. Dus.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gesp., ¾ St. v. Remete.

Priszlop, Alsó-, — Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Priszlop, Sivade, Sivader, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer-Milit. Distr. 4½ Stunde v. Belbor.

Priszlopa, Ungarn, Kövarer Distr.; siehe Buny.

Priszlop, Felsö-, — Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komt.

Priszlop-Muntselnj, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenz-Gebirg*, zwischen der Walachey und der Hunyader Gespanschaft, 1½ Stunde von Hobitzény.

Priszlop, Pereau-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespansch.

Priszlopu-Onani, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer-Militär Distr., 2½ Stunde von Romuli.

Priszlopu-Szkut, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, zwischen der Dobakaer und Thorenburger Gespanschaft, 3 St. v. Tihutza.

Priszlopu-Tomnatik, Siebenbürgen, ein *Berg*, zwischen d. Hunyader Gespansch. und den Broser Stuhl, 2 St. v. dem Eisenhammer Sebeshely.

Priszlopu-Tyei, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, 1 Stunde v. Petrilla.

Priszlop, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in d. Thorenburger Gespansch.

Priszlop, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Innern Zolnocker Gespanschaft.

Priszlop, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Filial-Stuhl Talmáts.

Prisztava, Priztava, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Warasdiner Komitat.

Prisztava, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Ober Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Tubely einverleibte *Ortschaft* von 16 Häusern und 149 Einwohnern, mit einem adel. Hofe, 6 St. v. Agram.

Prisztjan, Ungarn, Temesvarer Banat, Bukin. Bzk., ein zum walachisch illirischen Grenz-Regim. Bzk. Nr. XIII gehöriges *Dorf* von 101 Häusern und 515 Einwohnern, an dem linken Ufer der Temes, ¾ Stunden v. Caransebes.

Pritiskaberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend* im Bzk. Grosssonntag, Pfarre St. Margarethen, zur Herschaft Oberpettau und Dornau dienstbar, zur Herschaft Dornau mit der Hälfte, zur Commende Grossonntag mit der andern Hälfte Weinzehend pflichtig, ½ Stunden von Dornau.

Pritlach, auch Brückling, mährisch Przikluk, Mähren, Brünner Kr., ein

zur Herschaft Eissgrub gehöriges *Dorf* von 172 Häusern und 910 Einwohnern, mit einer Pfarre, 1 Stunde nordw. v. Eisgrub gegen Auspitz gelegen, 3 St. v. Nikolsburg.

Pritoka, Pretoka, Ungarn, ein *Dorf* von 11 Häusern und 100 Einwohnern, im Agramer Komt.

Pritoka, Pritoky, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 33 Häusern und 234 Einwohnern, von welchen 8 H. der Stadt Kuttenberg gehören, 1½ St. unweit von Křesetitz.

Pritrsd, Kis und **Nagy**, Ungarn, Neutraer Komtat, zwei sl. zusammenhängende *Dörfer*, mehrerer Grundh. gehörig; das erste mit 57 Häuser und 398 rk. Einw., das zweite mit 288 H. und 1591 meist evangel. Einwohnern, 1¼ St. v. Brezova an der Mirva.

Pritrska, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft, Szakolez. Bezirk, ein dem Hospital der Stadt Szakolcz gehöriges, dahin eingepf. *Dorf*, ½ St. vom Morava Flusse, östl. ½ St. v. Holicz.

Pritrst, Ungarn, diesseits der Eonau, Neutr. Gespanschaft, Szakolcz. Bezirk, ein theils zur Herschaft Borencs gehöriges, theils mehr adel. Besitzern dienstbares *Dorf*, am Miava Flusse, mit einer römisch katholischen Kirche und Bethause der A. C., liegt ostw. 5 Stunden v. Holics.

Pritrszka, Ungarn, Neutr. Komit. ein *Dorf* mit Weinbau.

Pritschapel, Przeczapel, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Rothenhaus geh. *Pfardorf* von 93 Häus. und 901 Einw., nach Cidlitz eingepf., hat 1 Kirche und 1 Schule, beide unter dem Patronate des Religionsfondes, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, die Kirche hat den Titel einer Pfarkirche, ist aber thatsächlich eine Filial von Eidlitz, Stein- und Brennkohlen Bergwerk, 1 Stunde von Kommothau.

Pritschen, Böhmen, Prachiner Kr., ein einschiechtiges *Wirthshaus* bei Budaschitz, nächst dem Dorfe Unterhosen, zum Gute Langendorf gehörig, 5 Stunden von Horazdiowitz

Pritschitz, Kärnten, Klagenfurter Kreis, 8 zur Herschaft Mageregg und Pfarre Maria Wörth gehörige *Häuser*, ob der Strasse von Klagenfurt nach Villach, am Wörther See, 1½ Stunde von Klagenfurt.

Pritulyan, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempliner Gesp., Sztropkov. Bezirk, ein der Familie Dessöffy gehör. *Dorf* von 30 H. und 223 E., mit zur Pfarre Poruba gehör. griech. kathol. Filialkirche und einer Mahlmühle, 6 St. v. Nagy-Mihály.

Pritzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Prinzendorf.

Priuli, Cà, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Volpago (Cà Priuli).

Priuli, Cà, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; siehe Mestrino (Cà Priuli).

Priuso, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Suechieve.

Privano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. Bagnaria.

Priventhan, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 3 *Häuser* mit 27 E., nahe beim Dorfe und Stifte Heiligenkreuz, wohin sie auch numerirt und eingepfarrt sind.

Priversie, Kroatien, Varasd. Gesp., Ob. Campest. Bezirk, eine *Ortschaft* von 30 H. und 172 E., der Gemeinde Gornya-Vissnicza und Pfarre Czvetlin einverleibt, 3¼ St. von Pettau.

Prividia, Priwitz, Previcza, Prividgye — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Bajmocs. Bezirk, eine *Stadt* von 450 H. und 4730 E., dem Grafen Palffy gehör. mit einer Lokalpfarre, einem Collegium der P. P. Piaristen, von denen das Gymnasium versehen wird, dann ein. auss. dem Markte auf einer Anhöhe sich befindenden Marienkirche, neben dem Ausflusse des Handlov. Waldungen. Schöner Wieswachs. Anbau von Weisskohl. Obst. Hauptschule. Tuchwebereien. Viele Schuster. Mahlmühle. Jahrmärkte, liegt ostw. ½ St. von Bajmocz. Post-Amt mit:

Bajmócz, Markt, Bajmócz, Schloss, Bajmócz, Bad, Németh Prona, Gaidell, Stezsiora, Tzach, Maizell, Szolka, Chownitza, Pruweszetz, Polusz, Nedozser, Brezan, Neczcal, Potuba, Rananka, Lazan, Dubnicza, Bajmocz, Apath, Rooss, Laszkar, Wirthshaus Barinecz, Wirthshaus Pokuta, Novak, Ober Letocz, Podhrad, Gross und klein Lehotta, Gross und klein Lehotka, Cziget, Tsebedras, Scheibi, Mrazokut, Meierei, Mrazokut, Mühle, Puscht, Hradecz, Gross und klein Csausa, Lipnik, Bruszno, Chrenowecz, Jalowecz, Morovno, Rasztocsno, Handlova, Csicsmani, Zliechow, Zliechow Glasfabrik, Csawoj, Valaska-Bella, Temes, Klin, Dobrocsna.

Privina-Glava, Ungarn, ein *Dorf* von 39 H. und 397 E., im Syrmier Komitat.

Privlaka, Ungarn, ein Kordons-Posten im Gradiskaner Grenz-Reg. Bezirk.

Privlaka, Slavonien, Petervardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 280 H. und 1452 E., mit einer kathol. Kirche und Pfarre, 1¼ Stunde von Vinkovcze.

Prior, Dalmatien, mit einer griech. nicht unirten Pfarre von 159 Seelen.

Priwietitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein in freundlicher Lage am Zusammenflusse kleiner Bäche lieg. *Dorf* von 54 H. und 348 E. Hier ist eine Kirche, Filiale von Radnitz; sie wird bereits im J. 1411 erwähnt, steht unter herschaftlichem Patronate und wurde vom gegenwärtigen Besitzer renovirt; ferner ist hier ein herschaftliche Meierhof und eine Schäferei, welche etwas abseits gegen Radnitz zu gelegen ist, ein Wirthshaus und einschichtig am Walde ein herschaftliches Hegerhaus in Skareda genannt, eine Chaluppe, und eine einschichtige Ziegelei. Bei Priwietitz sind Steinkohlenlager. Oestlich von Priwietitz im Walde führt eine Strecke den Namen Zhoř, wo noch Spuren einer zerstörten Ortschaft und ehemalige Aecker in der Gegend zu bemerken sind, ½ St. von Radnitz.

Priwillen, Ungarn, Kövar. Distrikt; s. Pribikfalva.

Priwitz, Ungarn, Neutr. Komitat; s. Prividia.

Priwlak, Přiwlaka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 101 H. und 830 E., hat 1 Schule, 1 Mahlmühle, und ist nach Ruppersdorf eingpf., der nördl. ¼ St. entfernte Theil des Ortes heisst Gilem, liegt an d. Iser, ¼ St. v. Ruppersdorf.

Priwlak, (bei Schaller Přiwlaka) — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 129 E., liegt links an der Sazawa, ¾ St. v. Buda.

Priwor, (oder eigentlich Unter-Priwor, zum Unterschiede von dem nahe gelegenen, zur Hersch. Melnik geh. Dorfe gleiches Namens, welches daher auch Ober-Přiwor genannt wird) — ein *Dorf* von 68 Häus. und 356 Einw., ist nach Wssetat (Hrsch. Brandeis) eingpf. und hat 1 emph. Meierhof, 1 Dominikal-Brantweinhaus, und eine Mühle nebst Brettsäge. Das sonst hier bestandene Bräuhaus ist nach Podol übertragen worden, am Bischitzer- oder Klokotsch-Bach, 2 St. von Melnik.

Priwosten, auch Přiwosetz und Přiwostez — Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* von 43 H. und 283 E., ist der Amtsort des Dominiums, nach Blisiwa (Gut Nahoschitz) eingpf., und hat ein obrigkeitliches Schloss mit einem ansehnlichen Zier- und Obstgarten, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 7½ Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Mühle und 1 Dominical-Wirthshaus, liegt rechts am Bache Watow, 1 Stunde v. Bischof-Teinitz, 6 St. v. Klattau.

Priwrat, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 80 H. und 603 böhm. Einw., ist nach Gross-Ritte (Hrsch. Landskron) eingpf. und hat 1 Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, an einem kleinen Bache, 1¼ St. von Leitomischel.

Prixnica, Prisnicza — Ungarn, ein *Fluss* im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

Prizna, Kroatien, Karlstädt. Generalat, dritter Bezk, ein zum Ottochan. Grenz-Regim. Bezirk Nro. II. gehöriges *Dorf* von 24 Häusern, mit einem Vikariate, liegt zwischen Jablanacz und Stolacz, 11½ St. v. Zeng.

Prjekopa, Ungarn, Turócz. Komt.; s. Prekopa.

Prjlepy, Perlep — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Prkenka, Böhmen, Kaurzim. Kreis, eine *Schmiedte* und *Wagnerei* an der Wrssowitzer Strasse.

Prkovce, Perkovcze — Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

Prkovcze, Slavonien, Petervardein. Generalat; s. Perhovcze.

Prlow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wisowitz; s. Perlow.

Prnian, Brnian — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 238 E., ist nach Bauschowitz eingpf. und hat eine Kapelle, welche im J. 1723 von einem Schenkwirthe des Ortes, Namens Joh. Nep. Karl Täufer gestiftet worden ist. Hier war auch ehemals ein obrigkeitlicher Meierhof, dessen Grundstücke aber nach der Erbauung der Festung Theresienstadt unter die E. von Brnian, Bauschowitz, Deutsch-Kopist und Böhmisch-Kopist, als Entschädigung für die von ihnen abgetretenen Besitzungen vertheilt wurden, wovon gegenwärtig noch ein Ueberrest die Gründe einer Dominical-Wirthschaft bildet, zu welcher auch der hier befindliche obrigkeitlicher Meierhof nebst einem Schlösschen gehört, liegt am linken Ufer der Eger, 1 St. v. Doxan.

Pró, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Moltrasio.

Probabin, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und nach Horodenka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Babin, 4 St. von Zaleszczyki.

Probast, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine zur Hrsch. Kammerburg gehör. *Teichmühle*, ½ Stunde von Střimelicz, 2 St. von Böhmisch-Brod.

Probello, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Proben, Ungarn, Neutra. Gespansch., ein *Dorf*, an der Neutra.

Pröbersdorfberg, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Riegersburg dienstbar.

Probenzing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein Hrsch. Sanct Martin geh., nach Eitzing eingpf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Probitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Frischau geh. *Dorf* von 68 H. und 415 Einwohn., mit einem Wirthshause, am Flothgraben bei Grussbach gegen W., 5½ St. von Nikolsburg, und eben so weit von Znaim.

Problicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nieder-Przim; siehe Problus.

Problus, auch Problicze genannt — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nieder-Przim geh. *Pfarrdorf* von 30 Häus. und 171 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, beide unt. dem Patronate der Obrigkeit und 1 Wirthshaus. Dieses Dorf wird schon in Urkunden vom Jahre 1358 als eigenes für sich bestehendes Gut erwähnt. Um das Jahr 1400 gehörte es dem Kloster der Dominikanerinnen in Königgrätz, nach dessen Zerstörung durch die Hussiten König Georg im Jahre 1405 Problus an Matthäus Salawa für 100 Schock verpfändete, welchen es Wladislaw II. 1496 als Eigenthum überliess. Um das Jahr 1535 war es im Besitze d. Stadt Königgrätz, wurde aber derselben 1547 von Ferdinand I. konfiscirt und an Johann von Pernstein verkauft, von welchem es an die Herrn von Winor gelangte. Die Kirche erscheint bereits 1384 und 1414 als Pfarrkirche, erhielt beim Ausbruche der Hussitischen Unruhen utraquistische Seelsorger, die sie bis nach der Schlacht auf d. weissen Berge behielt, worauf sie zuerst den Königgrätzer Minoriten und späterhin dem Pfarrer in Nechanitz als Filiale zugewiesen wurde. Im Jahre 1691 (wie das Chronogramm an der Wölbung des Presbyteriums besagt) liessen sie die Königgrätzer Jesuiten durch den Baumeister Karl Labusky neu aufbauen und gaben ihr 1765 einen Geistlichen ihres Ordens zum Administrator, an dessen Stelle 1767 ein eigener Pfarrer eingesetzt wurde. Am Hochaltare befindet sich ein schönes Gemälde von Franz Rosyn, einem Jesuiten. Die Kirche enthält die Familien-Gruft der Hrn. von Winor. Eingpf. sind, ausser Problus selbst, die Dörfer Ober-, Nieder- und Neu-Prim, Popowitz, Stiezirek und Charbusitz, nebst dem zum Gute Liebtschan geh. Tresetitz. — Zu Problus ist auch das nahe lieg. Dörfchen Boor, 5 Häus. (Chaluppen) mit 25 Einwoh., konsk.; es hat 1 Fasangarten und 1 Jägerwohnung; 3 Nr. gehör. zur Pfarrei Problus u. 2 z. Pfarrei Wschestar (Herschaft Königgrätz), ¼ St. von Unter-Prim, 1⅞ St. von Königgrätz.

Probolden, Brobolten, Prowodice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 42 Einwoh., zur Hersch. Krumau, liegt in einer Thalebene, ¾ St. von Polletitz, 6 St. von Budweis.

Probocht, Probosst — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Schröckenstein geh. *Pfardorf* von 29 Häus. und 149 Einwohn., hat 1 schon im Jahre 1384 bestandene, auf einer Anhöhe ausserhalb des Dorfes lieg. Pfarkirche, von welcher nebst d. Schule, die Obrigkeit das Patronat besitzt. Eingpf. sind, ausser dem Orte selbst, die zum Gute geh. Dörfer: Poborsch und Salesel, und die fremdhrschaftl.: Taschow, Malschen, Retaun, Sullotitz (6 Häus.), Babina, Binowe, Nemschen und Winterberg. Ausserdem geh. zu Proboscht 1 obgk. Jägerhaus und 2 Mühlen, hoch im Gebirge, 1¼ St. von Schöckenstein, 3 St. von Aussig.

Proboy, Illieien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Eberndorf geh. *Dorf*, von Eberndorf gegen Südosten, 1 Stunde entlegen, 2¼ St. von Völkermarkt.

Probsch, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Braunkohlenbergbau*.

Probsdorf, Oesterr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Stadt Gross-Enzersdorf gehörig; siehe Probstdorf.

Probst, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Murau lieg., dem Stifte Sanct Lambrecht unterthänige *Gegend*, an einem Berge, unweit Murau, 5 St. von Unzmarkt.

Probst, Steiermark, Judenburger Kr., bei Murau, ein weites und schönes *Thal* mit einigem Viehauftriebe, und dem Seitenthale Rosengraben. — Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 7 Hausmühlen.

Probstau, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Teplitz gehör. *Dorf* von 29 Häusern und 168 Einwohnern, ist nach Graupen eingepf., und hat ein Jägerhaus, nebst einem schön angelegten englischen, mit Alleen, grossen Teichen und einem ländlichen Pavillon geschmückten Garten, der zur Sommerszeit dem Publikum geöffnet ist; — liegt unter Graupen am hohen

Gebirge, am Schönfelder Bache, 1 St. von Teplitz.

Probstdorf, insgemein Probsdorf — Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Stadt Gross-Enzersdorf dienstbares *Dorf* von 56 Häusern und 389 Einwohnern, liegt im Marchfelde, unweit vom Markte Ort, 1½ St. von Fischamend.

Probstdorf, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; s. Propostfalva.

Probstdorf, Gross- u. **Klein-**, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Ekemezö.

Probstei Zeiring, Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. des landesfürstlichen Marktes Oberzeiring befindliche, und zum Stifte Admont geh. *Herschaft* u. *Schloss*, 4 St. v. Judenburg.

Probulow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Worlik gehör. *Dorf* von 46 Häusern und 317 Einwohnern, nach Altsattel eingepf., hat eine Ziegelhütte; — liegt an dem obrigkeitlichen Thiergarten und an der Czimelitzer Strasse, ¼ St. von Worlik, 5½ St. von Pisek.

Probuzna, Galizien, Czortkow. Kr., eine *Herschaft* und nach Sidorow eingepf. *Dorf* an dem Flusse Niczlawa, grenzt gegen Norden mit Kopecyncze, 4 St. von Husiatyn.

Processus, Siebenbürgen. Ein Bezirk oder Process (auf ungarisch Járás) ist die kleinste Abtheilung in der politischen Landeseintheilung, oder das Terrain, worauf sich mehre, den Bezirk oder Process formirende Ortschaften befinden. Mehre Bezirke oder Processe bilden einen Kreis; zwei oder drei Kreise eine Gespanschaft, einen Distrikt oder Stuhl. Im ganzen Lande Siebenbürgen gibt es 137 Bezirke oder Processe, welche unter ihren ungarischen und deutschen Namen in der alphabetischen Ordnung vorkommen; s. Bezirke.

Procto, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Stenico u. Gem. Sct. Lorenzo.

Prochenberg, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ipsitz gehör. *Rotte* von 46 zerstr. lieg. Häusern mit 140 Einwohnern, 7 St. v. Amstädten.

Prochidnya, Ungarn, ein *Praedium* mit 27 Häusern und 181 Einwohn., im Marmaros. Komt.

Prochod, Prohod — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Chotzen gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 108 Einwohnern, ist nach Augezd eingepfart, und hat ein Jägerhaus, ¼ Stunde westlich vom Orte; — liegt gegen W. nächst dem Dorfe Augezd, 2 St. von Chotzen, und eben so weit von Hohenmauth.

Prochomuth, Prachometj — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Tepl unterthäniges *Dorf* von 25 Häusern und 172 Einwohnern, nach Witschin eingpf.; — liegt auf der Strasse von Tepel nach Thausing gegen Gossmaul, 1¾ St. vom Stifte Tepl, 4½ St. von Plan.

Prochott, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Graner Bezirk, ein der königlichen Bergkammer in Schemnitz gehöriges deutsch-slowakisches *Dorf* von 107 Häusern und 718 römisch-katholischen Einwohnern, mit einer Lokal-Kaplanei versehen, bergiger und magerer Boden, viele Weide; — liegt zwischen Bergen unweit Alsó-Trnewka, 4 Stunden von Schemnitz.

Prochridya, Ungarn, ein *Praedium* mit 27 Häusern und 181 Einwohn., im Marmaros. Komt.

Procisne, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf*, liegt an dem Flusse Saan, nächst Smolnik, 7 St. v. Sambor.

Procisne, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Morochow gehöriges *Pfardorf*, liegt an dem Flusse Saan, nächst Smolnik, 7¾ Stunden von Sambor.

Prócs, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Taplyer Bezirk, ein slowakisches, der adelichen Familie Sztankay gehöriges *Dorf*, liegt auf dem sehr hohen unfruchtbaren Berge Halyagos, 3 St. von Eperjes.

Procsin-Lehota, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Lehota.

Proczewill, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* des Guts Altsattel-Hradek; s. Protschewill.

Prod, Siebenbürgen, ein *Dorf* in dem Schäsburger Stuhl.

Prod, Ungarn, ein *Praedium* im Haiduken Distrikt.

Prodana, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen dem Banat und der Hunyader Gespanschaft, 2 St. von Bautzár.

Prodánfalva, Brodan, Prodenyesty — Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft, Oberer oder Innerer Kreis, Zilaher Bezirk, ein an dem Bache Egregy liegendes, der freiherrlichen Vesselenyischen Herschaft Sibo gehöriges

Dorf von 56 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 1½ Stunde von Bréd.

Prodaschitz, Prodassice — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Dobrawitz gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 107 Einwohnern, nach Wossenitz eingepf., nächst dem Dorfe Ledetz, 2¼ St. v. Dobrawitz, 4½ St. v. Jungbunzlau.

Prode, auch Brode — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Gradlitz gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 340 Einwohnern, liegt nächst dem gegen Süden liegenden Dorfe Schlatten, am Elbeufer, ¾ Stunden von Jaromirz.

Prodenyesty, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Brodánfalva.

Prodersdorf, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Pordány.

Prodersdorf, auch Prottersdorf — Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. Herschaft Freiberg gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Eggersdorf, unweit der Raabnitz, an der von Grätz nach Gleisdorf führenden Poststrasse, 2 St. von Gleisdorf.

Prodeslad, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Plass gehörig. *Dorf* von 16 Häusern und 123 Einwohnern, liegt auf der Ebene, ¾ St. v. Kozoged, 6½ St. von Pilsen.

Prodindol, Predindol — Ungarn, ein *Dorf* von 16 Häusern und 143 Einwohnern, in der Agramer Gespanschaft.

Pröding, Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines *Dörfchen* von 33 Häusern und 159 Einwohnern, im Wb. Bzks. Kom. Horneck und zur Pfarre Pröding geh.; s. Preding, Klein-.

Pröding, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 33 Häusern und 170 Einwohnern, des Bezirks Thanhausen, Pfarre Weiz; zur Herschaft Oberfladnitz und Herberstein dienstbar; zur Herschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig; hier fliesst der Weizbach; ½ Stunde von Weizberg, eben so weit von Thanhausen, 2¾ Stunden von Gleisdorf, 5½ Meile von Grätz.

Pröding, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 82 Häusern und 634 Einwohnern, zur Hersch. Pirnitz geh.; s. Preding.

Pröding, od. Preding — Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Horneck gehöriger *Marktflecken* von 71 Häusern und 372 Einwohnern, mit eigener Pfarre, genannt Sanct Maria in Dorn zu Pröding, im Dekanate Wildon, Patronat Religionsfond, Vogtei Herschaft Horneck; zur Herschaft Horneck, Eibiswald, Limberg, Weisseneck und Pfarhof Pröding dienstbar; — hier ist eine k. k. Beschell-Station, und eine Trivial-Schule von 160 Kindern; den 26. Mai, 26. Juli, 18. August und 13. Oktober wird hier Jahrmarkt gehalten; hier fliesst der Stainzbach; — ¼ Stunde v. Horneck, 2¼ St. von Lebring, 3 M. v. Grätz.

Prodingerberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Freiberg sich befindliche, zur Gemeinde Affenberg und Pfarre Eggersdorf gehörige *Ortschaft*, 2½ Stunde von Gleisdorf.

Prödinghof, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Gut* mit Unterthanen in Flammhof.

Prodinzkadrago, Draga — Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft.

Prod-Kolcsarky, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Kolcsarky.

Prödlibel, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 102 Einwohnern, zur Hauptgem. Nesselthal.

Prödlitz, mährisch Brodek — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Gut*, *Markt* und *Dorf* von 118 Häusern und 788 Einwohnern, liegt zwischen Wischau und Prosnitz an der Kaiserstrasse mit einem Schlosse und Meierhofe, 1¾ Stunden von Wischau, und 1½ Stunde von Olmütz.

Prödlitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden, 3859 Joch.

Prödlitz, Predlice — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 277 Einwohnern, hat ein obrigkeitliches Schloss, mit den Wohnungen und Kanzleien des Wirthsschaftsamtes, einen Meierhof, bedeutenden Obst- und einigen Weinbau, und einen Braun- und Steinkohlen-Bergbau, und ist nach Karbitz (Herschaft Kulm) eingepfart; — liegt an dem Stradener Bache und am Landwege von Aussig nach Teplitz, 2½ M. von Leitmeritz, und ¾ Stunden von Aussig.

Prödlos, oder Prödlass — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Klösterle gehöriges *Dörfchen* von 24 Häusern und 150 Einwohnern; — liegt nächst dem Dorfe Dörnthal, ¾ Stunden von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Prodol, Illirien, Istrien, Mitterbur-

ger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Momorano der Diöcese Parenzo Pola geh., 3½ St. v. Dignano.

Prodolone, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Vito.

Prodowitz, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Kiesch, siehe Protiwitz.

Prodt, Prodinum, Pruden, Prodten, w. Rroud, Bród, Pródt, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Schäsburger sächsischen Stuhl, welches von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer zum Bogeschdorfer Capitel gehörigen evangelischen Pfarre und Kirche versehen, in die geiechisch nicht unirte Pfarre in Szász-Szent-László, in die katholische Pfarre in Schäsburg und in die griechisch-unirte Pfarre in Hondorf als eine Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des grossen Kukelflusses, 2 Stunden von der Post Elisabethstadt.

Produbas, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, Albona Bezirk, ein *Dorf* zur Pfarre S. Lorenzo, der Diöcese Parenzo Pola im Wb. Bzk. des Inf. Reg. Nr. 22, 5½ Meilen v. Pisino

Produbaz, Illirien, Istrien Mitterb. Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Albona, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenza Pola, 2 Stunden von Albona.

Produkten-Reichthum. Natürlicher, a) Pflanzenreich. Alle Getreidegattungen, jährlich 210 bis 376 Millionen Metzen, nämlich: Waitzen, Korn, Gerste, Mais, Reis, Hülsenfrüchte, Erdäpfel. — Gartenbau, Obst, Futterbau — Wein auf 194 geographische Quadrat Meilen cir. 45 bis 55 Millionen Eimer — Tabak, Hopfen Safran, Lein, Flachs. Cichorien, Erdmandeln, Senf, Fenchel, Anis, Kümel, Süssholz, Kalmus, Enzian, Speick, — Rübsamen, Mohn, Waid, Scharte, Wau, Krapp, Schmack, Saflor, — Holz: jährlich cir. 35 Millionen Klafter.

b) Thierreich, Hornvieh: cir. 13 Millionen Stück. — Pferde 2½ Millionen, 6 Kaiserliche Militärgestütte und 250 Privatgestütte, 3 Hofgestütte, — Maulthiere und Esel: 90,000 — Schafe 20 Millionen, mit 50 Millionen Pf. Schafwolle — Ziegen 900,000 — Schweine 6 Millionen — Alle Gattungen Geflügel — Seidenkultur jährlich cir. 46,000 Centner. Alle Gattungen Wild — Gemsen, Murmelthiere, Biber, Fischotter — seltene Raubthiere: Wölfe, Bären, Luchse, Wildkatzen, Füchse, Marder, — Adler, Geier. Alle Gattungen Wasser-, Sumpf-, Schwimm- und Singvögel — Fische: alle Flussfische, Meerfische, Phoken, Austern, Perlen, Krebse, Schnecken und Kanthariden.

c) Mineralreich, Gold 6020 Mk. jährlich, Silber 200,000 Mk., Quecksilber 3500 Zentner, Zinnober, Kupfer 60,000 Zentner, Blei 90,000, Glätte, Eisen 1,900,000 Zentn., Zink, Nikel, Spiessglanz, Wiesmuth, Braunstein, Arsenik, Chromerz, — Opale, Granaten, Kristalle Smaragde, Berille, Amethyste, Topase, Carneole, Chalcedon, Marmor, Alabaster, Gyps, Kalkstein, Quarz, Feldspath, Sandstein, Granit, Porphir, Eeuersteine, Schiefer, Jaspis, Farberden, Asbest — Salz: 6 Millionen Zent., Steinkohlen: 6 Millionen Zentn., Torf, Schwefel, Graphit, Erdpech, Bergtheer — 1500 Mineralquellen und Gesundbrunnen. — Oesterreich hat viele und äusserst schätzbare Produkte: 1) Aus dem Thierreich: Pferde, wovon die schönsten in der Bukowina und Siebenbürgen fallen, ein gutgebauter, ausdauender und fester Schlag von Türkischer Abkunft. In Ungarn dagegen erreicht das Pferd selten eine Höhe v. mehr als 13 bis 15 Faust, und ist dabei mager, doch ein guter Renner. Noch unansehnlicher und schlechter genährt zeigt sich das galizische Ross, bloss in den Zloczower und Brzezauer Kreisen erkennt man die erste polnische Raçe. Böhmen und Mähren ziehen ihre Pferde bloss für den Landbau, aber die Länder unter und ob der Ens, Steiermark und Kärnthen unterhalten eine grosse starke Raçe, die sich gut zu Saumrossen und schweren Cavalleriepferden eignet, nur ist der Stappel sehr gering. Eben so in der Lombardie. Die kleinen Pferde auf dem Eilande Veglia sind zierlich von Körper, munter und lebhaft, und tragen sich gut. (S. Pferdezucht.) — Esel werden am meisten in der Lombardie und Tyrol gehalten, in ersterer Provinz zieht man auch viele Maulesel. Rindvieh. Vorzüglich schön in Ungarn und Siebenbürgen, wo es sich ebensowohl durch seinen ansehnlichen Bau, grossen Hörnerwuchs und weissgraue Farbe, als durch Schwere und Schmackhaftigkeit des Fleisches auszeichnet. Die stärksten Heerden weiden auf den Steppen zwischen Gyuka, Temesvár und Pesth, auf den grasreichen Hügeln Siebenbürgens, und auf Slavoniens Ebenen; hier schätzt nach Taube der Illirier

ihre Zahl allein nach den vorgerichteten Ziehbrunnen. Die Ebene der Lombardie ernährt ein grosses starkes Vieh, welches die Mitte zwischen der ungarischen und Schweizer Raçe hält, und wahrscheinlich von beiden abstammt. Die bei Lodi gemachten Käse gelten für die schmackhaftesten in Europa. Steiermarks Raçe ist gross, wohlgenährt und grötentheils v. Rothbrauner Farbe und langem Leibe mit kurzen Beinen und gebogenen Hörnern, Kroatien und Kärnthen haben dieselbe Raçe. Tirol, Voralberg und Salzburg mehr Schweizervieh. Galizien besitzt besonders in dem Stanislawower und Stryer Kreise eine starke Viehzucht, meistens von kleiner polnischer Art, in den übrigen Kreisen dieses Landes ist sie vernachlässigt. Die übrigen Provinzen haben blosses Landvieh. Büffel werden im Banate, Slavonien u. Siebenbürgen gehalten; in letzter Provinz hat man noch weisse Büffel. — Von Schafen gibt es 5 Arten in dem Kaiserstaate, doch gegenwärtig wenig mehr in ihrer ursprünglichen Reinheit. Das paduanische Schaf ist das edelste von allen, ohne Hörner und mit feiner seidenartiger Wolle, welches den Merinos am nächsten kömmt und in der Lombardie, Krain und Dalmatien zu Hause ist, nur gehören d. pechschwarzen Schafe auf dem Karst und den Kreidebergen Krains wohl nicht zu dieser Raçe. Das mährische Schaf von seltener Grösse mit rundem gewölbten Rücken, langer Wolle und dünnem Kopfe, aber nur noch in den Sallaschen der mährischen Walachei untermischt. Das ungar. Schaf, die Wolle grob, gewellt und lange; das walachische Schaf in zweierlei Abarten, Zurkan Zigey, und das gemeine deutsche Schaf. — Ziegen finden sich häufig in der Lombardie, in Tyrol, auf d. Karst, in Ungarn, in der Militärgrenze und in Siebenbürgen. — Noch häufiger ist das Schwein; Ungarns Raçe zeichnet sich durch langen Leib, lang herabhängende Ohren, steife Borsten und gerade Beine, jene Kärntens durch gestreckten langen Körper und pechschwarze Borsten aus. Die Raçe in der Militär-Grenze stammt aus Bosnien, ist kraushaarig und hat einen sehr weichen Speck. — Wildpret, als Edel- und Damhirsche, Rehe, wilde Schweine, Hasen (auf den Feldern v. Böhmen, Galizien u. Ungarn in unglaublicher Menge), Kaninchen (als Hausthiere und Angorahaar in Ungarn), vielerlei Arten von Wald- und Wassergeflügel gibt es strichweise im Ueberflusse. Der Steinbock lebt in den höchsten, die Gemse und der kleine weisse Alpenhase in den mittlern Regionen der Alpen und Karpathen. Der Auerochs und das Elennthier erscheinen nur noch äusserst selten als Abstreifer in den Wildnissen Galiziens und Siebenbürgens. Das Raubwild ist zwar durch die darauf gesetzten Prämien ziemlich ausgerottet, aber noch zuweilen in Ungarn, Siebenbürgen und Galizien, Menschen und Vieh gefährlich. Vorzüglich fürchterlich sind, der Bär, Luchs und Wolf, von welchem lelzteren eine weisse Spielart in Siebenbenbürgen vorkömmt. Der Goldadler horstet in Slavonien, der Gemsenadler auf den Norischen und Rhätischen Alpen. Pelzwild hat man ausser Hasen, Füchsen, Dachsen, Wieseln, Mardern und wilden Katzen wenig. Der Biber findet sich als Einsiedler zuweilen im Grundeckerthale, die Fischottern und Schildkröten hausen an den ungarischen Flüssen und Seen, und der Bilich und das Murmelthier in den Hölen der Kapathen pun steierischen Alpen. Reiher der seltensten Art, mit den schönsten Federbüschen geschmückt, sieht man auf der Donau und Theiss häufig. — Federvieh wird in den meisten Provinzen haufenweise gehalten; vorzüglich ziehen Böhmen u. Slavonien Truthühner; die Lombardie, wo auch das Perlhuhn einheimisch ist, das Land unter der Ens, die Eisenburger und Oedenburger Comitate Hühner; Kapaunen Steiermark; Fasanen Böhmen; Tauben die Lombardie und das Land ob der Ens; Gänse und Enten Galizien, Böhmen und Mähren; Canarienvögel, vielleicht die stärkste europäische Zucht unterhält Imst in Tyrol und dann Voralberg. — Fische und zwar Seefische, als Thunfische, Zahnfische, Schollen, Makrelen und Sardellen, liefert das adriatische Meer; die Austern v. Venedig sind berühmt. Flussfische, als Hausen wohl 15 Ctn. schwer, und Zitteraale finden sich in d. Donau; Lachse in der Weichsel, Elbe und Moldau; Kropf- und Zahnfische zu 20 Pfund im Plattensee; Tickfische und Karpfen in der Donau, Theiss und Maros; Lachsforellen in der Waag u. Drau; Hechte bis 40 Pfund schwer, im See Ludos; Bersche u. Karauschen in den böhmischen und mährischen Flüssen; Forellen, in Traun-, Aber- und Czirknitzer-

see; Pfrillen im Hallstädtersee; Gründlinge im Gründelsee; Salblinge und Krebse in der March, Leitha und dem steirischen Seen, Lampreten in den lombardischen Gewässern. — Die Bäche von Ungarn, des Landes unter und ob der Ens und Böhmen führen Perlenmuscheln. Die besten hat man in der Watawa, Moldau, Ilz, Velika und im oberösterreichischen Kesselbache gefunden. In der Moldau fischt man jährlich 3—400 Stück ven seltener Schönheit. Korallen brechen an den Küsten Dalmatiens. — Bienen haben zwar alle Provinzen, besonders aber Siebenbürgen, Untersteiermark und Kärnthen, wo Buchweizen häufig gebaut wird, das Banat, Slavonien, Ungarn, die Militärgrenze, Dalmatien u. die Lombardie; Gallwespen Ungarn, Istrien, die Bukowina. — Cochenille (coccas polonicus) wird am Weggrase in Galizien häufig gesammelt und zur Farbe angewendet, die der Orient zum Röthen der Rossschweife und der Nägel der Frauen verbraucht; 1 Pfund reicht hin, um 20 Pfund Wolle zu röthen. — Das Vaterland der Seidenwürmer ist seit langer Zeit die Lombardie, von da haben sie zich in Tyrol und Friaul, und nun auch in Slavonien, Ungarn und Dalmatien verbreitet. — Canthariden oder spanische Mücken sind ein Produckt der Zempliner-, Abaújvárer- u. Sároser Comitate, wovon in Deutschland das Pfund mit 5—6 Gulden bezahlt wird. — Schnecken werden in der Lombardie, im Almaserthale, bei Karansebes in Ungarn, auf dem Felsen von Duin (hier sind sie schwarz, aber sehr schmackhaft), in Steiermark und Vorarlberg gezogen; Bludenz u. Sonnenberg verdienen mit Mästung dieser Thiere jährl. 20,000 fl. — 2) Aus dem Pflanzenreiche. Getreide wird nicht bloss zum Bedarf, sondern mit Ausnahme d. Gerste auch zur Ausfuhr gebaut. Doch ernten das nördliche Ungarn, wo Haferbrot nicht selten ist, Obersteiermark, der Salzburger Kreis, Kärnthen, die Seeküste, Dalmatien, Tirol, Schlesien, das Land unter der Ens, beinahe ein Viertel der Monarchie, nie so viel als sie brauchen. Den meisten Weizen erzeugen Ungarn u. Galizien, d. schönsten die Länder unter und ob der Ens; Ikritza die gebirgigen ungar. Comitate. In den meisten Provinzen wird mehr Weizen als Roggen, mehr Hafer als Gerste gebaut und in der Lombardie sieht man den Roggen fast gar nicht auf den Feldern; Mais oder Kukurutz bauen alle südlichen Provinzen; in Tirol ist das Türkenmus, in der Lombardie die Pollenta und in Siebenbürgen das Malai eine gewöhnliche beliebte Speise. Buchweizen findet man auf den Sandäckern v. Ungarn, Galizien, Steiermark, Krain und Tirol häufig, davon der Haidensterz des Steirers und Tirolers. Hirse bauen die Lombardie, wo besonders die Saggina mit braunen Traubenbüscheln und rothen Kernen gewöhnlich ist; dann Krain, Galizien, Ungarn, Slavonien und Croatien; Reis ist ein Hauptprodukt der Lombardie, der braune wird bei Mailand, d. weisse um Mantua und im venetianischen gezogen; auch Dalmatien und Ungarns Torontaler Komitat erzeugen diese Feldfrucht. Dinkel oder Spelt sieht man am meisten in der Lombardie und in der mähr. Hanna; Hülsenfrüchte, mit Ausnahme der Linsen, in allen Provinzen, als: Erbsen, wovon eine gute Art bei Leutschau wächst, Bohnen, die Lieblingsspeise der Griechen, in ganz Ungarn im Ueberflusse, Lupinen in der Lombardie. Feine Küchenerbsen und Veitsbohnen machen einen der Hauptgenüsse in der Lombardie aus, wo sie fast das ganze Jahr hindurch frisch verspeist werden; Kopfkohl zieht Ungarn in grosser Menge; Kartoffeln nehmen mit steigender Progression in allen Provinzen, ausser der Lombardie zu, am meisten in Galizien, in Böhmen u. in Schlesien. Die besten Zwiebeln werden in Przemysler Kreise, gebaut und weit und breit verführt; Knoblauch bei Csaba und Vesceny in Ungarn; Rüben in Böhmen, Mähren und den Ländern unter und ob der Ens, eine schmackhafte Varietät im Thuroczer Comitate; Rettige in der Lombardie; Spargel u. Artischocken um Wien, Prag, auf der Laguneninsel San Erasmo und wild in Dalmatien; Gurken und ungeheure grosse Kürbisse in Ungarn; ebendaselbst und in der Lombardie Melonen wohl 12 Pfund schwer, Wassermelonen 1 Elle lang und 40 Pfund schwer, mit rosenfarbenem Fleische und schwarzen Kernen im Banate. — Futterkräuter, und darunter vorzüglich Klee, werden am meisten in der Lombardie, in Steiermark, den Ländern unter und ob der Ens, Böhmen und Schlesien cultivirt. In diesen Provinzen baut man auch häufig Wicken, Mengefutter und Mengekorn, in Ungarn das Hirsengras. — Von Gewürzpflanzen hat man Pfeffer oder Paprika in Ungarn; Senf, vortrefflich in Mähren und in der Lom-

bardie, in Ungarn und bei Znaim; Ingwer im Lande unter der Ens und Slavonien, und Trüffeln am häufigsten in der Lombardie. — Unter den Handelspflanzen steht der Tabak oben an. Ungarn erzeugt den besten. Siebenbürgens bessere Sorte wächst um Udvarhely. Galiziens um Zaprat im Stanislawower Kreise, auch Slavonien, Kroatien, Tirol, Steiermark und die Lombardie haben Tabakbau, aber das Produkt ist schlecht. Hopfen, den besten deutschen, liefert Böhmen, ausserdem erzeugen eine für den Bedarf hinlängliche Quantität Siebenbürgen, Mähren und Galizien. Flachs von vorzüglicher Länge und Feine wird bei Crema in d. Lombardie gewonnen; dann in Schlesien. Krain, Böhmen, im Lande ob der Ens im steirischen Mürzthale, in der Zips. im Széklerlande, im Olmützer Kreise Mährens und im Jasloer, Przemzsler und Rzeszower Kreise Galiziens. — Hanf von der besten Qualität baut die mährische Hanna und die Lombardie, dann Schlesien, Siebenbürgen, Steiermark, Böhmen, Krain und Tirol. Im südlichen Ungarn geräth er zwar sehr gut, aber nur kurz, und hat eine zu dunkle Farbe, wesswegen er zu Segeltüchern nicht brauchbar ist. Ginster. ein Surrogat des Hanfs und der gelben Farbe, wächst in Dalmatien und Kroatien wild: Baumwolle in Dalmatien, auch hat man damit 1811 einen Versuch im Banate gemacht. (S. den Artikel Banater Baumwolle.) Wasserdoste kommen auf den Donauinseln und cultivirt im Lande ob der Ens vor; Zuckerrohr wächst in Ungarn durch Ant. Hester versucht (es gedeihen davon 2 Arten); Zichorien, hauptsächlich bei Wien, auch in Böhmen, Mähren und Ungarn; Safran in Niederösterreich, von Ens bis nach St. Pölten, besonders am Tulnerfeld, welcher Vorzüge vor allen europäischen hat, dann in der Lombardie, auf den dalmatinischen Inseln, Brazza und Lesina, in Ungarn bei Fünfkirchen und Topolcsan, in Krain u. Siebenbürgen; Saflor, wild in Ungarn, cultivirt in d. Lombardie, im Hradischer u. Prerauer Kreise Mährens, bei Wien, Melk und Traismauer in Niederösterreich; Waid bei Pered im Pressburger Comitate; Wau in Slavonien, Böhmen, bei Klosterneuburg und Dornbach in Niederösterreich; Anil (eine Art Indigo) in Slavonien u. Krain; Färberröthe, wild in Ungarn. cultivirt um Meissau; Sumach in Ungarn und Dalmatien, Gelbholz ebenfalls wild in Ungarn; Scharte, wild in Ungarn und Böhmen, wo sie Mannshöhe erreicht; Kreuzdorn in den Wäldern Ungarns, Speik (valeriana celtica) in Steiermark und Kärnthen, wo dies Alpenkraut mit der Wurzel ausgegraben, und dann zubereitet als Räucherwerk nach der Levante versendet wird. — Arzneipflanzen wachsen theils wild auf den Gebirgen und Feldern, theils cultivirt man sie in d. Gärten Niederösterreichs, Steiermarks, Krains u. bei Sonnenberg in Böhmen. Rhabarbar befinden sich mehrere Pflanzungen in Niederösterreich, in Steiermark und Galizien, in letzterer Prov. ist die wichtigste bei Unkow. Vom Enzian destillirt man in Steiermark und Kärnthen einen bekannten Brantwein. Mastix findet sich in Dalmatien, Manna ebendaselbst und bei Orkuta in Ungarn; Süssholz auf der Herschaft Nikolsburg in Mähren, aber auch in Menge und besser als das Bamberger in Slavonien; isländisches Moos tragen die Karpathen, und es erreicht wohl Mannshöhe (zurest in Wien zur Chocolade benutzt. — Wein ist die erste Stapelwaare Oesterreichs. In der ungarischen Hegyallja auf den Anhöhen von Tokai u. Tarczel, etwa auf einem Raume von 5 Q. M., und was merkwürdig ist. unt. 48° Breite, wächst die edelste europäische Traube, ein Wein ganz ohne Säure und mit so vielem Feuer, dass mehrere Sorten sich zur süssesten Essenz verkochen. Unter dies. zeichnet sich Tokai, Tarczal und Maád durch Süsse, Tallya durch Substanz, Zombor durch Stärke, Szegy u. Zsandeny durch Gewürz u. Tolcsan u. Benye durch Feuer aus. Nach d. Tokayer folgt im Range der Ungarweine der rothe Menescher, dessen Ausbruch schwarzroth, stark und aromatisch ist, dann die rothen Weine von Rust, Oedenburg, Erlau, und Ofen, und die weissen von Ratzersdorf und Schomlau. Der Neustädtler Wein ähnelt dem Burgunder, der Schiranker dem Champagner. Gleich liebliche Weine erzeugen Slavonien und Syrmien; der rothe Carlowitzer behauptete einen hohen Rang unter den Ungarweinen. Die croatischen, Krainer- und Siebenbürger-Gewächse sind zwar vortrefflich und voll Feuer, einige stark wie Branntwein, halten sich aber bei der fehlerhaften Behandlung nicht lange, und müssen jung vertrunken werden; bloss die Sorten von Oklos und Matho in Siebenbürgen machen Ausnahmen; der Wein aus dem Thale Winodol in

Seecroatien moussirt wie Champagner. Dalmatien hat ebenfalls kräftige hitzige Weine; der Muskateller und Prosecco behaupten darunter den Vorzug; die Bocchesen von Cattaro bauen den schmackhaften Marzemin de Trodo. Die Weine in der Lombardie sind im Ganzen nicht sonderlich; bloss der Vino Santo von Verona und Brescia, der Piccolit aus Friaul, und der Ribolla aus Istrien beurkunden durch Güte, dass ihr Vaterland Italien ist. Tyrols lieblichste Gewächse sind unter den Namen Küchelberger, Laitacher und Altpfeifer bekannt. Den besten österreichischen Tischwein, welcher jung wie Frankenwein schmeckt, durch Alter aber an Feuer und Geist gewinnt, liefern die Weinberge bei Nussdorf, Grinzing, Mauerbach, Brunn, Mödling, Gumpoldskirchen und Bertholdsdorf (Petersdorf); Steiermarks bester Wein wächst am Luttenberg und bei Radkersburg. Unter den böhmischen und mährischen Weinen verdienen bloss die Gewächse von Melnik, Czernosek, Nikolsburg, Bisenz, Archlebau, Polau u. Znaym diesen Namen. Kärnthen hat wenig, das Land ob der Enns, Schlesien und Galizien gar keinen Weinbau im Grossen. — Rosinen und Corinthen erzeugen Dalmatien, der Golf von Cattaro und die Quarnerischen Inseln. — Pomeranzen, Citronen, Limonien, Mandeln und Feigen, selbst Carobben (ceralonia siliqua), Datteln, Aloe und Granatäpfel liefern Dalmatien, der Golf von Cattaro, die dalmat. Inseln, Seecroatien und Istrien; in der Lombardie, Friaul und im südlichen Tirol kommen zwar sehr süsse Feigen und Mandeln, Agrumen aber nur an geschützten Orten fort, auch bringt das Banat, Siebenbürgen, Croatien und Krain, Mandeln zur Reife. — Obst von vortrefflicher Güte wird mit Ausnahme Galiziens, in allen Provinzen in Menge erzeugt; Wälder von Pflaumen- und Zwetschkenbäumen sieht man in Ungarn, welsche Nüsse und Kastanien in der Lombardie, Mähren, Ungarn und Siebenbürgen; Haselnüsse in Tirol, die schönsten Kirschen und Weichseln in Böhmen und Siebenbürgen um Kronstadt und Heltau, Marasken oder saure Kirschen in Dalmatien, Aepfel und Birnen in Tyrol, Oberösterreich, Kärnthen und Steiermark; vorzügliche Pfirschen, Kornelkirschen, Mispeln, Sorben, Quitten und Giuggiolen in der Lombardie im Ueberflusse. Das schmackhafteste croatische Obst kömmt aus dem Draganetscher Thale. — Holz ist Stapelwaare für den Kaiserstaat. Die Ebenen erzeugen: Eichen, Buchen, Eschen, Erlen, Ulmen, Pappeln, Linden, Birken, Weiden und Platanen, die Höhen: Fichten, Tannen, Lerchen, Cedern, Taxus, und, wo nichts mehr gedeihen will, Kiefern und Wachholder. In den ungarischen Forsten prangt nicht selten die Zirbelnusskiefer, die rothe Föhre, die Zwergnusskiefer (pinus pumilio), welche das Krummholzöl gibt, die rothe Esche, die Fladderesche, die weisse Linde (tilia alba) und die türkische Haselnuss (corylus coturna). Die Eichen im Bakonyer-Walde und Draganescher-Forste erreichen eine ausserordentliche Stärke und Höhe, und hier, wie in der Bukowina, und in Dalmatiens Wildnissen, eröffnet sich noch eine unermessliche Quelle für den Schiffbau. In den slavonischen Wäldern zählt man 4 Arten von Eichen, wovon 2 mit essbarer Frucht; häufig sieht man darin den tatarischen Massholder, die blühende Esche, worauf sich die Cantharide aufhält, mehrere Farbe- und viele wilde Fruchtbäume. Die Wälder Böhmens und Niederösterreichs sind mit Zuckerahorn angefüllt. In Friaul und Dalmatien sieht man ganze Myrthen- und Lorbeerwälder, im Winodoler Thale wilde Olivenhaine. Die Akazie ist schon lange in den beiden Ländern unter und ob der Ens, und nun auch durch Tschehedik in Ungarn einheimisch gemacht. Ueberhaupt fehlt es bloss dem ungarischen Flachlande und dem Po-Thale an Bau- und Brennholze; dort müssen Schilf und Torf, hier der Abfall der Reben und Fruchtbäume, so wie die, für das Land so nützlichen Ulmen und Pappeln den Abgang des Brennholzes nothdürftig ersetzen. — 3) Aus dem Mineralreiche hat Oesterreich alle ganzen Metalle, Gold in Siebenbürgen, Ungarn und im Ziller-Thale in Tirol, etwas bei Eule in Böhmen; Siebenbürgen besitzt 40 reiche Minen im Sandsteingebirge von Vöröspatak und im Hornsteinfelsen von Faczebája, hier ist die Ausbeute an Golde weit reicher als an Silber. In Ungarn, wo die edlen Erze fast alle in Graustein streichen, bricht das Gold im grossen Kryván; es ist das feinste was man hat. Hier und da findet man Waschgold, als in der Bistritza bei Kirlibaba, im Körös in Körnern von Haselnussgrösse, in der Maros, Aranyos, in der Drau und im Banate. — Die wichtigsten Silbergruben hat Un-

garn bei Schemnitz, Kremnitz, Nagybánya, Schmölnitz und im Banate. — Dieses Reich liefert allein eine stärkere Silberausbeute, als alle übrigen Bergwerke in Siebenbürgen, Steiermark, Kärnthen, Tirol, Böhmen und der Bukowina. Dabei sind die meisten Blei- und einige Kupfererze in Ungarn, so wie in der Lombardie, Siebenbürgen, Steiermark, Kärnthen und Tirol reich silberhaltig, so wie die meisten Kupfererze in Ungarn und Siebenbürgen reich goldhaltig. — Kupfer findet sich in Ungarn, reicher und besser, wie in irgend einem europäischen Staate; hier quillt auch das treffliche Cementwasser, in Herrngrund, Schmölnitz und Saska hervor. Ausser Ungarn wird in Siebenbürgen, Tirol, Oberösterreich, Steiermark, Kärnthen, in der Bukowina, in Croatien und in der Lombardie auf Kupfer gebaut. — Zinn findet sich bloss in Böhmen; Blei aber ist ein wichtiges Metall für Kärnthen, wo der unerschöpfliche Bleiberg ist, dann findet man dieses Metall auch in Ungarn, Siebenbürgen, der Bukowina, Steiermark, Oberösterreich und der Lombardie. — Eisen haben mit Ausnahme Slavoniens, alle Provinzen, am geschmeidigsten und stahlhaftesten Steiermark, wo der einzige Erzberg jährlich 293,409 Ctnr. ausbeutet, und die Lombardie. Auch Magneteisenstein findet sich im Banat, Siebenbürgen und Böhmen; die einzige Platina fehlt dem Kaiserstaate. Reich ist derselbe auch an Halbmetallen: Das Quecksilberbergwerk bei Idria ist nächst Almada in Spanien das ergiebigste in Europa; auch findet man diess Halbmetall bei Kappel in Kärnthen, bei Zalathna in Siebenbürgen, bei Alsó-Sajö, Kraszna-Horka-Varallya etc. in Ungarn. Zinnober erzeugt Krain und Ungarn bei Slovinka und Niederslana; — Kobalt Ungarn bei Dobschau, Böhmen im Saazer Kreise, Steiermark in Schladming, der Salzburger Kreis, Siebenbürgen und Tirol; Zink oder Galmei: Kärnthen, Tirol, Steiermark, Ungarn, Siebenbürgen und Böhmen bei Ratiborzitz, Hohenelbe und Kommotau; Arsenik: Böhmen bei Joachimsthal; Ungarn bei Skalka und Siebenbürgen bei Nagyág und Csartas; Antimonium: Ungarn im Gömörer und Liptauer Komitate, Böhmen und Siebenbürgen; grauen mit schönem Farbenspiele findet man bei Bernek im Presburger Komitate; Wismuth in Böhmen, Kärnthen und Steiermark; Braunstein hat Ungarn bei Valkocz, Böhmen bei Schlaggenwald und Platten, und Friaul; Nickel und Ocher Ungarn, das Banat, Siebenbürgen und Böhmen; — Titan, Ungarn bei Röcse; Uran, Böhmen im Erzgebirge; Nigrit, Siebenbürgen bei Ohlapian; Tellur, Ungarn bei Börsöny, Siebenbürgen bei Nagyág und Offenbánya; Chromium, Steiermark; Uranit und Tungstein, Böhmen; Wolfram, Böhmen bei Schlaggenwald; Molybdän, Böhmen. — Unter den Steinarten sind statistisch merkwürdig die böhmischen Granaten und Karfunkel, die edlen Opale von Pecklin, die Holzopale in Ungarn, die gemeinen Opale in Mähren, die Carneole, Berylle und Calcedone in Böhmen; die Jaspisse in Böhmen und Ungarn, die Obsidiane in Ungarn, die echten Lepidolithe in Mähren, die Serpentinsteine in Ungarn, Siebenbürgen, Mähren u. s. w.; die Erbsensteine bei Carlsbad und in Krain, die Brandspathe in Ungarn und Siebenbürgen, die Marmaroser Diamanten, die Namiester Steine, die Velteliner Lavezsteine, die schwarzen Turmaline vom Lago di Como, der Gips im Salzburger Kreise, der Marmor und Alabaster, worunter besonders der Veronesische in mehr als 100 Varietäten von den schönsten Zeichnungen, dann der weisse Marmor von Costora, der Mandalato auf Veglia, der fleischfarbene Marmor auf Lesina, der weisse und Schneckenmarmor in Kärnthen, die bunten Marmor in Steiermark, Tirol, dem Salzburger Kreise und Siebenbürgen hervorstechen, die Sand-, Mauer- und Quadersteine als Handelswaare Dalmatiens, die bekannten Schleifsteine bei Bergamo, die Mühlsteine im Salzburger Kreise, in Böhmen, bei Hlinik in Ungarn und in der Lombardie, die Porphyrschiefer in Böhmen, die Flintensteine in den untern Karpathen, theils lagerweise, theils in feste Kalkfelsen eingeschlossen, in Tirol, bei Gavirate, Vigin und am Montebaldo in der Lombardie. — Von Thon- und Erdarten zeichnen sich aus, die Porzellanerde bei Gács in Ungarn, im Val-Gana bei Mondanico in der Lombardie, bei Savignano in Istrien, und in Böhmen; die schöne Fayence-Erde, der Töpfer- und Pfeifenthon, den man in Ungarn, Böhmen und Galizien findet; die Siegel-Erde bei Lewin in Böhmen, in Ungarn und Steiermark; — Walker-Erde findet man von der besten Qualität in Krain, Steiermark, Ungarn und bei Posega in Slavonien; Marienglas in den Schachten von Marmaros; Asbest bei Dobschau,

Farbenerden von allen Arten in Siebenbürgen, die graue Erde bei Purberg, die grüne Veronesererde, die aber in Tirol gegraben wird; Meerschaum, doch bei weitem nicht so gut als der Kitschiker, bei Kromau und Hrubschitz in Mähren; Röthel im Repser Stuhle, Bleistifterde an mehreren Orten. — Von brennbaren Stoffen findet man im Kaiserstaate: Bernstein bei Skalitz in Ungarn, bei Murstätten in Steiermark und in Galizien; Bergöl bei Peklenicza im Biharer Komitate in Ungarn, in Siebenbürgen, Slavonien und Böhmen; Bergtheer oder Roppa in der Bukowina und Siebenbürgen; Schwefel häufig, vorzüglicher gelben bei Troja, rothen bei Csartas und Nagyág in Siebenbürgen, bei Swoszowice in Galizien, im Salzburgischen, auf der Herschaft Nassaberg in Böhmen und bei Radoboy im Warasdiner Komitate in einem mächtigen Lager; Torf, benutzt bloss in Galizien, wo die Koluszer Moore jährlich 1 Mill. Ziegel liefern, im südöstlichen Ungarn, um Pesth, im Banate, im Lande unter und ob der Ens, in Steiermark, auf den Torffeldern von Veloso und Oggiano in der Lombardie; Erdkohlen in Menge, aber ganz todtes Kapital; Steinkohlen in mehreren Provinzen; benutzt werden in Böhmen eine Menge Gruben, ferner bei Oedenburg, Fünfkirchen, Vissegrad u. s. w. in Ungarn, bei Schauerleithen, Göttweih und Obritzberg im Lande unter der Ens, bei Obendorf in Steiermark, bei Rossitz in Mähren, bei Ostrau in Schlesien, bei Albona in Istrien, bei Triest, am Lago di Lugano und di Como in der Lombardie; Graphit, als Fabrikgegenstand in Böhmen und im Lande unter der Ens. — Mit Salz ist Oesterreich im hohen Grade gesegnet. Ein unerschöpflicher Vorrath findet sich in Siebenbürgen, wo der Salzstock, welcher mit den ungarischen Gruben in Verbindung steht, eine Strecke von 120 Meil. einnimmt, bloss 12 Gruben werden bebaut, 25 Spuren aber, wo das Salz zu Tage ausstreicht und 112 Salzbrunnen, gar nicht benützt. Ungarn hat ein reiches Steinzalzbergwerk in der Marmaros, dessen Hauptgruben bei Rhonaszek, Sugatagh, Szlatina, Kerekhegy, Talaborfálva und Sandorfálva ausstreichen, und eine Saline bei Sovár. In Galizien besitzt Oesterreich die berühmten Steinzalzbergwerke bei Wieliczka und Bochnia, deren Krystallsalz den Zitzmanufakturen unentbehrlich ist, ausserdem 14 Aerarial- und 200 Privatsiedereien. Die Bukowina, worin wenigstens 40 unbenutzte Quellen vorhanden sind, wird durch das neue Salzwerk bei Kaczyka nothdürftig versorgt. Das Salzkammergut im Lande ob der Ens unterhält 4 grosse Pfannen zu Hallstadt, Ischl, Ebensee und Aussee, und versiedet über 3 Mill. Eimer Sole jährlich. Nicht unbeträchtlich sind die Bergwerke bei Hallein im Salzburgischen, bei Hall in Tirol und im Berge Sandling in Steiermark, dessen Salz auf der Pfanne zu Aussee und Rainisch versotten wird. Ausserdem schwemmt man am adriatischen Meere vieles Beisalz ab. — Salpeter hat die Monarchie hinreichend, am meisten im Banate, in den Biharer und Szathmárer Komitaten bei Nagy-Kallo, Debreczin und Nyir-Egyháza in Ungarn, in Steiermark und im Salzburger Kreise. Alaun findet sich in Istrien, Böhmen, Ungarn, Siebenbürgen, im Lande unter der Ens, in Mähren, Schlesien, Steiermark und Kärnthen; Vitriol in mehreren Provinzen, als bei Schmölnitz und Neusohl in Ungarn, in Istrien, Böhmen, Siebenbürgen, Steiermark, Kärnthen, Krain, Tirol, Salzburg.

Produluj, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyd. Gesp., 3½ St. von Guróny.

Produ. Vályé-, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Berge Asó-tetej entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den kleinen Samoschfluss, eine gute Viertelstunde unter Nemes-Zsuk, linksufrig einfällt.

Prodye, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Deászupra-Paduri, auf einem, den durch Gabud fliessenden Bach von dem durch Tsuts in dem Maroschfluss auch linksuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ St. v. Maros-Kopánd und von Gabud.

Profondi. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Profont-Erdő, Ungarn, ein *Praedium* im Vespr. Komt.

Profonterdó, Ungarn, Veszprimer Komt.; s. Simaháza.

Progait, Venedig, ein *Berg* am linken Piave-Ufer, bei Cimolais.

Progar, Syrmien, Petervard. Generalat, ein zum Petervard. Grenz-Reg. Bzk. gehör. *Dorf* von 130 H. und 690 Einw., mit einer griech. nicht unirten

Pfarre, grenzt gegen Süden mit dem Save-Strome, 3 St. v. Semlin.

Progno, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Badia Calavena.

Progno, Selva di, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Selva di Progno.

Prograbenbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bzk. Wieden, treibt in Jassnitz 1 Hausmühle.

Proguira, Dalmatien, Ragusa Kreis, Meleda Distr., ein zur Hauptgem. und Prätur Melada geh. *Dorf*, liegt auf d. Insel Meleda, nächst Maranovichi, 3 Mgl. von Stagno.

Proh, Praun — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Billin und Gut Khan geh. *Dorf*, nach Selnitz eingpf., 1 St. von Brüx.

Proharz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Theusing und Pfarre Stindra.

Prohaska, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Lichtenstein geh. *Wirthshaus* sammt Schmiede, an der Pilsnerstrasse, gegen Karlsbad, 3½ St. von Pilsen.

Pröhl, Böhmen, Saaz. Kr., ein d. Stadt Kaaden unterthän. *Dorf* von 20 Häus. und 71 Einwohn., nach Tuschmitz eingpf.; von der obigen Häuserzahl bilden die Nrn. 8, 14, 15, 16, 17, 18 und 20 den Grössern und Nro. 1 den Kleinern Schosshof Pröhl; Nro. 4, 7 und 13 geh. zum Schosshof Würgnitz, Nro. 6 und 11 bilden den Mittlern Schosshof Milsau, (zu welchem auch 3 Nrn. vom Dorfe Rachel geh.) und Nro. 10 gehört zum Letztern Schosshofe Milsau, 1 St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Prölig, Prelig — Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Neusattel geh. *Dorf* von 22 Häus. und 148 Einwohn., ist nach Strahn eingpf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus. Abseits liegt ½ Stunde südöstl. die hieher konsk., aber nach Neusattel eingpf. Einsch. Klein-Straupitz, 2 Nrn. (1 obgk. Meierhof und 1 Winzerhaus). Bei diesem Dorfe befindet sich eine stark eisenhaltige Quelle, von welcher aber kein ärztlicher Gebrauch gemacht wird, unw. links von der Eger, ¾ St. von Neusattel, 1¼ St. Saaz.

Prohn, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Bilin unterthän. *Dorf* von 38 H. und 182 Einwohn., von welchen aber 8 Häus. zum Gute Khan des Saaz. Kr., geh.; ist nach Selnitz eingpf. und hat 1 Filialkirche, worin die Kreuzorden Komendatur einige Unterthanen besitzt; an dem hier nächst gelegenen Rothberge wird die feinste Porzellanerde gegraben, 1 Stunde von Bilin, ¾ St. von Brüx.

Prohod, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Chotzen; siehe Prochod.

Procholt, Ungarn, Bars. Gespansch., ein *Dorf* von 107 Häus. und 719 Einwohnern.

Prohorz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Breitenstein, 2 Stunden von Theising.

Prohrub, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 58 Häus. und 347 theils deutschen, theils böhm. Einwohn., davon gehören 33 Häus. und 190 Einwoh. hieher, und 25 Häus. mit 157 Einwoh. zur Hrsch. Smiritz. Das Dorf ist nach Horicka (Hersch. Nachod) eingpf. und hat hiesigerseits 1 Schule und 1 Wirthshaus, in waldiger Gegend, 195 Wr. Klaft. über dem Meere (nach Hallaschka), 1¾ St. von Kukus.

Proisberg, oder Broisberg — Steiermark. Grätz. Kr., eine der Hrsch. Kalsdorf dienstb. zerstr. *Gegend*, ¾ St. von Iltz.

Proisdo, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Scoglio*.

Proiznitz, Böhmen, Budw. Kr., fürstl. Schwarzenb. Hrsch. Krumau, Gemeinde, Pfarre, Schule, Triebaum Rev. Schmidetschlag.

Projern, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Karlsberg geh., worin sich die Pfarkirche, nächst Karlsberg, geg. Osten, 1¼ St. von Sct. Veit.

Prokersdorf, auch Brokersdorf, mährisch Prokorice, vor Alters Prokorzice — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Karlsberg, zwischen Bährn und Hof an der Kaiserstrasse, 1 St. v. Hof.

Prokike, Kroatien, Karlst. Generalat, Luchan, Bezirk, ein zum Ogul. Grenz-Regim. Bezirk Nr. III. gehör. *Dorf* v. 190 Häusern und 968 Einwohn., 2¾ St. v. Xuta Loqua.

Proklyuvany, Kroatien, Warasdin. Generalat, Chasmer Bezirk. eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. gehörige *Ortschaft* mit 20 Häus. und 125 Einw., 3 St. von Bellovár.

Proklyuvany, Kroatien, Warasdin. Generalat, Troisztov. Bezirk, eine zum St. Georger Grenz-Regim. Bezirk Nr. VI, gehörige *Ortschaft* von 9 Häusern und 68 Einwohnern, 1 Stunde v. Bellovár.

Prokoczice, Galizien, Krakau, Kr.,

ein zur Herschaft Dobieslaw gehöriges *Dorf*, westl. von Rachwallowice, Post Krakau.

Prokocin, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Gut* und *Dorf* hinter der Bergstadt Wieliczka, 1 St. v. Krakau.

Prokop, Kroatien, Warasdin. Gener. Garessnicz. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. gehör. *Ortschaft* von 14 H. und 89 E., liegt zw. Popovacz und Dissnik, 6 Stunden von Novszka.

Prokopihöf, Böhmen, Taborer Kr., eine *Meierei*, zur Hersch. Neuhaus geh., 2 St. v. Neuhaus.

Prokopiloch, Böhmen, eine *Höhle*, bei Prag.

Prokopmühl, oder Czuchamühl — Böhmen, Rakon. Kr., eine der Hersch. Hochlibin geh. einschichtige *Mahlmühle*, liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Hochlibin, 4 Stunden von Horosedl.

Prokopowsky, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Lehenhof*, nächst Liten in Wlenec.

Prokopsdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Höstinggehöriges, im Jahre 1789 neu angelegtes *Dorf* von 36 H. und 248 Einw., zwischen Hösting und Mauth, 1½ Stunde v. Frainersdorf.

Prokopy Bad, sonst Unterm Wald böhm. Pod Lesan gen. — Böhmen, Chrudimer Kr., ein kaltes *Bad* an dem Fl. Zwitawa, zum Gute Deutsch-Birlau geh., und dahin eingepf., ½ Stunde von Brüsau.

Prokorice, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Karlsberg; s. Prokersdorf.

Prokurawa, eder Brokurawa, Galizien, Kolomea. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Kossow gehöriges *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, am Flusse Pistynka, 7 St. v. Gwozdziec.

Proleb, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* mit 35 H. und 205 Einwohnern des Bezirks und der Grundhersch. Göss, mit einer Lokalie, genant Sct. Martin zu Proleb, im Dekanat St. Leoben, Patronat und Vogtei Staatshersch. Göss. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gem. eine Hausmühle, 2 St. von Göss, 1½ St. von Leoben, 2½ Meil. von Bruck.

Prolenhof, Oest. unt. der Ens, V.O. M. B., ein einzelnes, zur Hersch. Rapotenstein und Pfarre Trauenstein gehöriges *Haus*, 3 Stunden von Gutenbrunn.

Pröles, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Theusing geh. *Dorf*, 2 Stund von Buchau.

Pröllbel, Illirien, Krain, Neustädtl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pöl land liegendes, dem Herzogth. Gottsche geh. *Dorf*, geg. Untertheutschau, 7 S von Möttling.

Pröll, Oester. unt. der Ens, V. O. M B., ein sogenantes, zur Hersch. Per senbeug gehöriges *Hofamt*; s. Priel.

Pröllas, bei Schaller Prelass u. Pre les, auf Kreybichs Karte Präles — Böh men, Saazer Kr., ein *Dorf* mit 33 I und 246 Einwohn., nach Puschwitz ein gepfart, hat ein obrigk. Schloss mit ei ner Hauskapelle und der Wohnung un Kanzlei des Oberamtmans, 1 obrigl Meierhof. 1 Wirthshaus, 2 Mühlen, (wo runter die „Obere" mit Brettsäge), un ½ St. abseits 1 obr. Schäferei, liegt a einem kleinen unbenannten Bache, i einem Thale, 1½ St. von Podersam, 4 S v. Saaz.

Prollingbach, Oest. unt. der E., V O. W. W., entspringt in der zur Hersch Ipsitz unterthänigen Rotte Gross-Prol ling, ungefähr 1 St. vor seinem Fall. Von hier aus nimmt er seinen Lau durch den Markt Ipsitz, wo er d. Schlei fen am Falle mehre Hämmer u. Schlei fen treibt, und endlich im Markte in Ois (kleine oder schwarze Ips) oder i den sogenannten Grestnerbach fällt, u mit selben den nördlichen Theil de Marktes durchfliesst, und sonach an de westlichen Grenze der Hersch. Ip sich vereinigt.

Prolling, Gross-, Oester. unter d Ens, V. O. W. W., eine zur Herscha Ipsitz geh. *Rotte* von 38 H. und 24 Einw. 8 St. v. Amstädten.

Prolling, Klein-, Oest. unter d Ens, V. O. W. W., eine zur Hersc Ipsitz geh. *Rotte* von 32 H. und 20 Einw., mit einer Mühle, 7 Stunden vo Amstädten.

Prolnhof, Oesterr. unter der Ens, V O. W. W., ein einzeln. *Haus* z. Her schaft Rappotenstein und Pfarre Traun stein, Post Guttenbrunn.

Proloh. Proluch, auch Prolon — Böh men, Königgr. Kr., ein zur Herscha Solnicz unterthän. *Dorf*, mit 40 Häu und 250 Einw. geg. Osten nächst Neu dorf, und gegen Westen nächst Swin nay, 1½ Stunde von Reichenau, 4 St. Königgrätz.

Prolon, Böhmen, Königgrätzer Kr ein zur Herschaft Solnicz unterthänig *Dorf*; s. Proloh.

Prolosaz. Dalmatien, Spalato-Krei Imoschier-Distr., ein mit einer eig

nen Pfarre versehenes *Dorf*, in der Hauptgemeinde Imoschi, vom Berge Postragne 1 Meile, dann vom Dorfe Loguicich, 4 M. entlegen.

roloseacz, Dalmatien, Spalato Kr., ein *See* von beiläufig 3 Meilen Flächeninhält. Der reissende Strom Lahaja theilt sich diesem See und er selbst dem Flusse Verlica, zur Hälfte aber dem Kanal mit. Wenn er ausgetrocknet ist, wird er zum Anbaue der Moorhirse benützt, 32 Migl. von Almissa.

rolosaz, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 278 Fam. u. 1850 Seelen.

rölskä, Steiermark, Cill, Kr., ein z. Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Thurn gehöriges *Dorf* von 39 H. und 153 Einw. Pfarre St. Johann am Weinberge, zur Herschaft Wollan, Schwarzenstein, Neuhaus, Schallek und Thurn dienstb., zur Hrsch. Oberburg Getreidezehend pflichtig, ½ St. von Sct. Johann, 3½ St. von Cilli.

rom bei **Drabinianka**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Drabinianka, Pfarre und Post Rzeszow.

romberg, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenstein dienstb. *Dorf*, von 9 Häusern, in der Pfarre Grafenschlag, 4 Stunden von Zwettel.

romberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hersch. Kirchschlag gehöri- *Dorf*; s. Bromberg.

roluswand, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg* bei Maria-Zell, an dem man ein verlassenes Silberbergwerk entdeckt.

romeggen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. u. Herschaft Pittersberg zu Ketschach gehör. *Dorf* von 2 Häus. u. 19 Einw. nächst Luggau, 9½ Stunde von Ober-Drauburg.

romened, Oest. ob der E., Mühl-Kreis, ein kl., zum Distr. Komm. Harrachsthal gehörig., zu Sct. Leonhard eingepfartes *Dörfchen* von 13 z. Theil zerstreuten Häusern, 4¼ St. von Freistadt.

romenhof, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zur Hersch. Kuttenplan geh. *Dorf* von 18 Häus. und 121 Einw., ist nach Hinter Kotten eingepfart, und hat ein kleines Schloss mit einer Jägerswohnung, 1 Meierhof und ½ St. sö. 1 Mühle mit Brettsäge, liegt an der bairischen Strasse und am Hammerbache, 2 St. von Plan.

romnik bialy, eder Duchacky — Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und kleines *Dörfchen*, nördl. ½ Stunde von Krakau.

Promnik czerwony, — Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* u. *Dorf*, nö. ¾ St. von Krakau.

Promonina, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 3458 Seelen.

Promontore, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 91 H. u. 500 Einw. im Distrikte Rovigno, Bzk. Pola, Hauptort der Untergemeinde gl. Namens, mit einer Pfarre, in der Diöcese Parenza Pola, einer Sanitäts-Deputation und einer Elementar-Schule. Nördlich von hier 38½ Wr. Kl. über d. Meeresfläche erhobene Berg Gradina, 3½ Stunde von Pola.

Promontorium, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Pilis Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 398 H. u. 2702 rk. Einwohn. zur Hersch. Raczkeve mit einer rk. Lokalpfarre. Schöne Weingärten. Steinbrüche, liegt oberhalb Ofen, jens. d. Donau, auf d. Stuhlweissenburger Strasse, 2 Stunden von Ofen, und eben so weit v. Téteny.

Promos, Venedig, ein *Berg*, am Fl. Chiarso, bei Tamau.

Prompicai, Venedig, Pr. Belluno u. Dist. V, Agordo; s. Agordo.

Promühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine einzelne, zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach geh. *Mühle*, am Labnerbache, zwisch. Prückel und Neumühle, 2½ Stunde von Sieghardskirchen.

Promuth, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Duppau geh. *Dorf*, 2¾ St. von Buchau.

Prona, Kis-, Ungarn, Neutraer Komitat, ein *Dorf*, Filial von Nemeth-Prona, Gräfl. Palffysch.

Prona, Nemeth-, Nemecsko Pryno Deutsch-Pron — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Bajmocs. Bzk., ein den Grafen Palffy dienstbarer *Marktflecken* von 381 Häusern u. 2722 rk. E. mit einer Lokalpfarre. Mittelmässiger Fruchtboden. Guter Wieswachs. Viel Waldung. Viele Gärber und Messerschmiede. Die Einwohner, grösstentheils wohlhabend, sprechen einen eigenen deutschen Dialekt, liegt am Neutraflusse, westw. 3 Stunden v. Bajmocs.

Prona, Tot-, Slowensko Prawno — Ungarn, diess. der Donau, Thuroczer Gespansch., im IV. Bezirk, *Herschaft* und priv. *Marktflecken* mit 155 Häus. und 911 grösstenth. evang. Einwohn., dann einer röm. kath. Pfarre, reform. Kirche und Schule, einem Castell, meh-

ren adelichen Wohnhäusern u. Mineralquellen, gutem Ackerbau und Wieswachs, Weiden, Waldungen, liegt unter dem Berge Bohusova auf der Kommerzial- und Poststrasse gegen den Neutraer Komt., zwischen Abrahamfalva und Lászlofalva, ½ Stunde von Rudno.

Pronatsreute, Tirol, Vorarlberg, 1 ein einschicht. *Haus* in dem Gerichte Bregenz, 3 St. v. Bregenz.

Pronco, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII. Vestone; siehe Vestone.

Pronicza. Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agram. Komt.

Proniatyn, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herschaft Tarnopol geh. *Dorf*, ¾ St. von Tarnopol.

Pronn, Illirien, Kärnten. Villach. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 30 E. zur Hauptg. Rauchenkatz.

Pronnenthal, eigentl. Mariabronnenthal — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehöriges *Pfardorf*; siehe Mariabrunnenthal.

Prontnik Czayowsky, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Cudzymowice gehöriger *Dorfsantheil*, an dem Flusse Prontnik. Post Krakau.

Prontnik Korzkiewsky, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Korzkiewsky gehöriger *Dorfsantheil*, bei Oycow an dem Fl. Prontnik, 4½ St. von Krakau.

Prontnik Oycowsky, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Hersch. Oycow gehöriger *Dorfsantheil* an dem Bache Prontnik, 4½ St. von Krakau.

Prooleeb, auch Braunleb oder Praunleben — Steiermark, Brucker Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Göss gehöriges *Dorf* mit einem Vikariate, am Murflusse, 1½ Stunde von Leoben.

Propast, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Mahlmühle* der Herschaft Kammerburg, ¾ St. von Skalitz.

Properachalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Sattenthale, mit 50 Rinderauftrieb.

Propio, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. Borghetto.

Propito, Lombardie, Pr. Mantova und Dist. IV, Volta; s. Volta.

Propostfalva, Probstdorf, Prosta — Siebenbürgen, jenseits des Altflusses, Gross-Schenk. Stuhl, Jakabsfalva. Bezirk, ein k. freies, sächsisich-walach. *Dorf*, mit einer evang. und griechisch. nicht unirten Pfarre, liegt im Thale zwischen Geb. und Waldungen, 5 Std v. Elisabethstadt.

Proppa, Ungarn, Kövarer Distr.; s Groppa.

Probsch, Böhmen, Budw. Kreis, ei *Dorf* zur Hersch. Krumau, 1½ St. vo Budweis.

Prorub, Böhmen, Königgr. Kr., ei zur Herschaft Smierzitz gehörig. *Dor* von 25 Häusern und 157 theils deutschen, theils böhmischen Einwohn., mi einem obrigk. Jägerhaus, gegen Ost. nächst Mezlotsch, 3 Stunden von Nachod.

Prorub, Böhmen, Königgr. Kreis, ei zur Herschaft Gradlitz geh. *Dorf* nächs dem geg. O. lieg. Dorfe Mezletz, 2½ St v. Jaromirz.

Prorub, Böhmen, Königgr. Kr., ei zur Herschaft Reichenau unterthänige *Dorf* von 40 Häusern und 239 Einw Hieher gehört auch die Einschichte Porite, 1 Mühle und 1 Haus, ¼ Stunde w am Kniezna-Bache, liegt 204 W. Klft über der Meeresfläche, mit der Aussicht ins flache Land, 1¾ Stunden vo Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Proruba oder Prorub — Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Pottenstei unterthäniges *Dorf* von 50 Häus. un 309 Einw. Von diesem Orte gehöre 5 Häus. mit 35 Einw. zum Gute Jelleny, und eingepfart ist er nach Chlun auf der Herschaft Kosteletz. Unfern v hier, auf dem Berge Welessow, finde sich die wenigen Ruinen der Burg Welesow, welche von den Templern er baut worden sein soll; sie wurde grösstentheils abgetragen und d. Stein zum Baue d. neuen Pottensteiner Schlosses verwendet, liegt hoch an der linken Seite des Adlerflusses, am südlichen Abhange der Proruber Berge, ¾ St von Pottenstein, 4½ Stunde von Hohenmauth.

Prorubky, Böhmen, Königgr. Kreis ein *Dorf* z. Gute Daublet geh., 2 St v. Kosteletz.

Prósa, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Rattko. Bzk., ein *Praedium*, im Thale Rattko, gleich an die sem Markte, 7 St. von Rima-Szombath.

Prosa, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zu Landgcht. Condino und Gem. Prosa.

Prosa, Ungarn, Gömör. Gespans., ei *Praedium*.

Prosanken, Böhmen, Leitm. Kr., ei zur Hersch. Tschochau geh. *Dorf* vo 30 Häus. und 125 Einwohn., ist na Tschochau eingepf. und hat Filialkirch

deren Altarstein die Jahreszahl 1271 trägt, 1 Schmiedte, 1 Wirthshaus und 1 abseits lieg. Ziegelhütte, am Bielafl., gegen W. nächst Mahlhostitz, ¼ St. von Hlinay, 1¾ St. von Aussig.

Prosannen, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 1 Kirche, zur Hrsch. Tschochau, 2 St. von Aussig.

Prosare, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Monbello.

Prösau, Presau, Preysau — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*, 1½ St. von Zwoda.

Prosau, Brosau — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Tepel gehör. *Dorf* von 23 Häus. und 136 Einwohn., zur Stiftskirche (resp. Fil. Sanct Adalbert) eingpf., hat 1 Mühle, die zur Dechanteikirche in Tepl eingpf. ist und 1 Sauerbrunnen, 1½ St. von Falkenau.

Proschberg, Mähren, Prerau. Kr., eine *Anhöhe*.

Proschda, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Ekemezö.

Proschek, oder Ueberfuhr bei Proschek — Böhmen, Prach. Kr., ein einzelnes *Haus*, jens. der Watawa, an d. Strasse von Pisek nach Tabor, d. Stadt Pisek geh., 3 St. von Pisek.

Proschenisko, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 19 Häus. und 99 E., des Bzks. und der Grundhrsch. Reifenstein, Pfarre Sanct Georgen bei Reicheneck. Der gleichnamige Bach und ein Arm desselben treibt in dieser Gegend 1 Hausmühle.

Proschewill, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Altsattelhradek, 1 Stunde von Brzeznitz.

Proschin, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein dienstbar.

Proschitz, Braschitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Janowitz, 1 Stunde von Wotitz.

Proschitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Feldkirchen geh. kl. *Dorf*, nächst Feldkirchen, 5 Stunden von Villach.

Proschowitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Landgchtshrsch. Finkenstein geh. *Dorf*, ober dem Geilfl., nächst dem gegen W. lieg. Dorfe Maria Geill, ¾ St. von Villach.

Proschowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Swigan; siehe Proschwitz.

Proschwitz, Proschowitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Gebirgsdorf* mit 40 Häusern und 330 E., 1 Std. von Münchengrätz.

Proschwitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 100 Häus. und 690 E., zur Hrsch. Alt-Aicha und Pfr. Swietlay.

Proschwitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Reichenberg geh. *Dorf* liegt nächst Massersdorf, an der Neisse, zwischen dem Proschwitzer Kamme u. Wolaner Berge, mit dem vorigen zusammenhängend, hat 117 Häusern und 790 Einw., 1 Mühle, 2 Schafwollspinnereien und 1 Leinwandbleiche, dann Strumpfwirkereien, nach Massersdorf eingepf., 1½ St. von Reichenberg.

Proschwitz, Prosswice — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hersch. Arnau gehörig. grosses *Dorf* am Elbeflusse, grenzt mit dem Dorfe Langenau, am Proschwitzer Bache, hat 102 Häus. und 650 Einw., ist nach Arnau eingepfrt., hat 1 Schule und 1 Mühle, 1 Std. von Arnau.

Proschwitz, Böhmisch-, Prosecz, Proswitz, Czeska Prosecz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herschaft Kumburg-Aulibitz gehör. *Dorf* ob dem Dorfe Auslauf, hat 19 Häus. und 157 Einw., ist nach Auslauf eingepf. und hat 1 Wirthshaus, ¾ St. von Neupaka, 2 St. von Gitschin.

Proschwitz, Wüst-, Pusta Prosecz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Kumburg-Aulibitz gehör. *Dorf* mit 30 Häus. und 290 Einwoh., nächst den Dörfern Studinka und Augezd, 1 St. von Neupaka.

Pröschze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats - Herschaft* und landesfürstl. *Stadt*; siehe Rann.

Prosdorf, Prosdorfbergen — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waasen sich befindendes verschiedenen Hersch. dienstbar. *Dorf*, in der Pfarre heil. Kreutz am Waasen, zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓, und zur Hersch. Waasen mit ⅔ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Prosec, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 83 Einwoh., wird in Gross- und Klein-Prosec eingetheilt, wovon jenes (9 H.) nach Tatobit, dieses (5 H.) nach Teyn eingepf. ist, 1½ St. von Gross-Skal.

Prosec, Proschwitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 92 Häusern und 625 Einw., am südl. Abhange des Jeschken, 3 St von Alt-Aicha.

Prosecco, Illirien, ein *Dorf* im illir. Küstenlande, im Triester städtischen Freigebiete, mit 550 Einwoh., die den bekannten vortrefflichen Wein bauen, war schon den Alten bekannt. Plinius nennt es Pucinum, die Griechen Pik-

tanon. Livia, Augusts Gemahlin, soll diesem Weine ihr hohes Alter zu verdanken gehabt haben; seines Weines wegen besucht, welcher halb vergohren dem Champagner gleicht.

Proseckberg, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshrsch. Fall dienstbar.

Prosecz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Prosetsch.

Prosecz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Pilgram; s. Prosetsch.

Prosecz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kumburg-Aulibitz; s. Proschwitz.

Prosecz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Markt* der Hersch. Neuschloss; siehe Prosetsch.

Prosecz, Prosetsch — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf*, 3½ Stunde von Chrudim.

Prosecz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Martinitz; siehe Prosetsch.

Prosecz, Mähren, Brünner Kr., eine statt dem ehemaligen Meierhofe neu errichtete *Kolonie*, zur Hrsch. Obrowitz geh., nächst Kiritein, und dahin eingpf., 3½ St. von Brünn.

Prosecz, Klein-, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Nassaberg; s. Prositschka.

Proseczka, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Konopischt; s. Prosetschnitz.

Proseczko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Rohosetz; s. Prositschko.

Proseczniczе, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Konopischt; s. Prosetschnitz.

Prosegg ausser Gams, oder Felberhof genannt — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Komm. und Herschaft Wildhaus lieg., der Herschaft Faal unterthäniger *Hof*, ¾ St. von Marburg.

Prosek, eigentlich Prosik — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Lieben gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 250 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten nächst Wisorzan und Lieben, 2½ St. von Prag.

Prosengraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Gnass; zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Prosenico, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Platischis.

Prosenischkö, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Reifenstein gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe; siehe Hirssdorf.

Prosenitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 125 Einwohn., dem Gute Wosetschan geh., mit einem Meierhofe und Schäferei, ¾ St. nördl. von Wosetschan, 3½ St. von Wottitz.

Prosenitz, Gross- und Klein-, Mähren, Prerauer Kreis, zwei zur Herschaft Leipnik gehörige *Dörfer* von 82 Häusern und 580 Einwohnern, mit einer Lokalie, liegt unweit der Stadt Prerau an dem Betschwaflusse, 2¾ St. von Ober-Augezd, und 3 Stunden von Weiskirchen.

Proseny, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen dem Banat und der Hunyader Gespanschaft, ¾ St. von Felsö-Lapugy.

Proserpio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Domenigo und einer Gemeinde-Deputation, unter dem Berge Scioscia, 3 Miglien von Canzo. Mit:
Arca, *Meierei*.

Prosetin, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Kunstadt gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 292 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei und einem helvetischen Bethause, gegen O. am Markte Oelsen gelegen, 3½ St. v. Goldenbrunn.

Prosetin, auch Prossatin — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 33 Einwohnern, zur Herschaft Gurein, unweit Deblin, 3 St. v. Gross-Bitesch.

Prosetitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Teplitz gehör. *Dorf*, liegt am Teplitzer Wasser, ¼ St. von Teplitz.

Prosetsch, Prosec, Wiesenthal, nun Ehrenfeld genannt — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 31 Häusern und 147 Einwohnern, mit einer öffentlichen Kapelle, einem Bräuhause und Thiergarten, nach Poschna eingepfart, hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amtsverwalters und einem grossen und schönen Garten, einen obrigkeitlichen Meierhof und ein Wirthshaus; abseits liegen einschichtig a) die obrigkeitliche Schäferei Althof, ½ Stunde östlich; b) na Pazderne, zwei Nummern, eine Schmiedte und ein Wohnhaus, ¼ Stunde nördlich; und c)

na Cyhelné, eine obrigkeitliche Ziegelhütte sammt Wohnhaus; — liegt nächst dem Gute Neustift, 1½ Stunde von Pilgram, 1 Stunde von Patzau.

Prosetsch, Prosec — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Habern gehöriges *Dörfchen* von 16 Häusern und 94 Einwohnern, nach Habern eingepfart, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof und eine Schule, ¾ Stunden von Habern, und eben so weit von Steinsdorf.

Prosetsch, Prosecz — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Martinitz gehöriges *Dorf*, 8 Stunden von Steken.

Prosetsch, Prosecz — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 163 Einwohnern, nach Kalischt eingpf., hat ein Wirthshaus, 3¼ St. v. Kralowitz.

Prosetsch, Prosecz — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 39 Häusern und 300 Einwohnern, zur Stadt Pilgram gehörig, zur Dechanteikirche in Pilgram eingepfart; hierher ist, ½ St. südlich entfernt, die auf emphyteutisirten Meierhofs-Gründen entstandene Dominikal-Ansiedelung w Hurkach, konskribirt, 1 St. von Pilgram, 5 St. von Iglau.

Prosetsch, Prosecz, oder Poschna Prosecz, mit dem Beinamen Wobořisst, zur Unterscheidung von Prosetsch-Poschna — Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 39 Häusern und 375 Einwohnern, ist nach Neu-Cerekwe (Gut Cisskow) eingepfart, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Kapelle zum heiligen Rochus und der Wohnung des Amtsverwalters, ein detto Bräuhaus (auf 10 Fass 1 Eimer), einen detto Meierhof sammt Schäferei, ein detto Jägerhaus und ein Wirthshaus; 10 Minuten nordnordöstlich liegt der ebenfalls hierher konskribirte obrigkeitliche Meierhof Wobořisst (auch Neuhof genannt) mit einer Schäferei; — liegt auf einer Anhöhe, weithin sichtbar, — 2 Stunden von Pilgram, ¾ Stunden von Patzau, 6 Stunden von Tabor.

Prosetsch, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Gross-Rohosetz gehöriges *Dörfchen* von 39 Häusern und 196 Einwohnern, ist nach Semil (Herschaft dieses Namens) eingepfart, und hat eine Mühle, liegt am linken Iserufer, von Waldungen umgeben, 3¼ St. v. Rohosetz, 3½ St. v. Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Prosetsch, od. Prosecz — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Neuschloss unterthäniger *Markt* mit einer Pfarre und einem helvetischen Bethause, liegt an der Chaussee nach Sanct Katharina und an dem kleinen Bache Wolschinka, 1¼ St. von Neuschloss, 3 St. von Hohenmauth.

Prosetsch, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 151 Einwohnern, der Herschaft Nassaberg gehörig, nach Bojanow eingepfart, hat ein Försterhaus, 1¾ Stunden von Nassaberg.

Prosetsch, oder Prosecz — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern und 251 Einwohnern, der Hrsch. Obrawitz.

Prosetschnitz, Proseczniсze, Proseczka — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hersch. Konopischt geh. *Dörfchen* von 10 Häus. und 60 Einw., 2 St. v. Dnespek.

Prosetz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Gross-Skall gehöriges *Dörfchen* von 24 Häus. u. 150 Einw., liegt gegen dem Städtchen Rowensko, 3 St. von Sobotka.

Prossgersdorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Obermureck gehöriges, nach Abstahl eingepfartes *Dorf* von 15 Häusern und 92 Einwohnern, liegt an der Radkersburgerstrasse und am Murflusse, 1¼ St. von Mureck.

Prossgersdorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Amt* mit Unterthanen bei Radkersburg, ist mit der Herschaft Münchhofen vereint.

Prosiceni Kamen, Ungarn, Militär-Grenze, ein *Rastell* an der türkischen Grenze.

Prosiczka, Mähren, Iglau. Kr., ein *Felsen.*

Prosik, Prosek — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Lieben gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 239 Einwohnern, hat eine Pfarkirche zum heiligen Wenzel, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Wirthshaus und in der Nähe einen Steinbruch. — Die Kirche soll bereits im Jahre 970 von Herzog Boleslaw II. (dem Frommen) gegründet worden sein. Am 30. September 1770 wurde das achthundertjährige Jubiläum derselben mit grosser Feierlichkeit begangen, und die Kaiserin Maria Theresia schenkte bei dieser Gelegenheit der Kirche mehre kostbare Paramente im Werthe von 2000 fl. Den Errichtungsbüchern zufolge bestand sie 1375

als Pfarkirche. Gegenwärtig sind zwei Priester angestellt und ausser Prosik selbst, die hiesigen Dörfer Alt- und Neu-Liben, Wysocan, Střizkow, Kobylis, Cimitz, Ober- und Unter-Haber, dann die fremden Dörfer Dablitz (gleichnamig. Gut) und Brnky (gleichnamiges Gut) eingepfart; — liegt unter dem 50° 7' 12'' nördlicher Breite und 32° 9' 41'' östlicher Länge (nach David), 142 Wiener Klafter über der Nordsee, in hoher Lage, weithin sichtbar, ½ St. von Alt-Liben.

Prositschka, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 170 Einw., zur Hrsch. Swigan und Gablonz.

Prositschka, Prosecz, Klein-, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Nassaberg geh. *Dörfchen* von 16 Häus. und 99 Einwohn., nach Bojanow eingpf.; zur Conskription dieses Dorfes gehört die Einschicht Sedlischt, 1½ St. von Nassaberg, 3½ St. von Chrudim.

Prositschka, Ober-, Proseczka — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Stadt Ledetsch geh. *Dorf* von 15 Häus. und 103 Einwohn., die meist von Holzfällen und Schindelmachen leben, auf einer Anhöhe, 2½ St. v. Swigan, 3 St. von Jenikau.

Prositschko, Proseczko — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Rohosetz geh. *Dörfchen* von 16 Häus. und 118 Einwoh., nach Nabsel eingpf., auf einem Berge, von Wald umgeben, 2 St. von Rohosetz, 2 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Prosizne, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft.*

Proskowitz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 59 Häus. und 454 Einw., zur Hrsch. Altendorf, nächst diesem Dorfe unterhalb dem Oderflusse, 2½ St. von Freyberg.

Proskowitz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weseliczko; siehe Prusinowitz, Neu-.

Prosmeritz, auch Prostmeritz, mähr. Prostomierzicze — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Mähr. Kromau gehör. *Markt*, wovon der kl. Theil dem Religionsfonde angehört, mit 1 eigenen Pfarre, am Jaispitzerbache, geg. W. nächst Bohnitz, 3 St. von Znaim.

Prosmik, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Stadt Leitmeritz gehör. *Dorf* von 71 Häus. und 386 Einwohn., ist nach Leitmeritz eingpf., hat aber 1 öffentl., im Jahre 1792 durch den Leitmeritzer Bürger und kais. k. Schiffskommissär Fr. Fügner gegründete Kappelle unter dem Titel des heiligen Franz (Seraphikus), 1 Schule, 1 obgk. Wirthshaus und 1 dergleichen Schüttboden zur Aufbewahrung des Zinsgetreides, am linken Elbeufer, zwischen Lobositz und Mlikoged, ¾ St. von Leitmeritz, ½ St. von Lobositz.

Prosnitz, Thal und **Bach,** Tirol, ein *Seitenthal*, vom Tauer Thale, der Bach entspr. aus dem grossen Waizfeld Ferner, und läuft in einem Bogen südostw. 1½ St. inner Windisch-Matrey in den Tauerbach aus.

Prosno, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Kramalzowka geh. *Dorf*, 3 St. von Dubiecko. Post Jaroslaw.

Prosowce, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Toki, Hrsch. Podwoloszczysko. Post Tarnopol.

Prospero, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, ein Theil von Suzzara.

Prospeta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Sigone.

Prospiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre SS. Nazzaro e Celso und einem Oratorio, am Flusse Olona, von Marnate, Gorla Minore, Rescaldina u. Cassina Massina begrenzt, 1 Std. von Busto Arsizio. Hieher gehört:
Mulino Custodi, *Mühle.*

Prossatin, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Gurein gehör. *Dorf*; siehe Prosetin.

Prösse, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. des Herzogthums Gottschee geh., nach Rieg eingepfartes *Dorf* mit 12 Häus. und 68 E., hinter Mrauen, 14½ St. von Laibach.

Prossecco, Illirien, Istrien, Triester Gebiet, ein zum Triester Gebiet gehör *Dorf* an der Görzerstrasse mit einem Grenzzollamte, 3 St. von Triest.

Prossegg, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. und Gemeinde Windischmatrei.

Prosseln, Prosslin — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Tetschen geh. *Dorf*, seitwärts Topkowitz hinter Barken, am Prosliner Bache hat 21 H und 118 Einw. und eine Mühle, 1¾ St von Tetschen, 4 St. von Aussig.

Prössels, Tirol, Botzner Kreis, ein *Schloss* und vormalige Herschaft mit einer Filialkirche, zur Ldgrcht. Hrsch Völs und Schenckenberg geh., 2 Std von Deutschen.

Prossen, Steiermark, Brucker Kreis

zwischen dem Pfaffenstein und Seeboden, mit bedeutender Behölzung.

Prossen, Ober- u. Unter-, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Magistrat Eisenärzt unterth. z. Gemeinde Minichthal geh. *Ortschaft* von einigen nach Eisenärzt eingepfrt. Häusern, ¼ St. von Eisenärzt.

Prössing, Perekereszna — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Prössing, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Pereszinye.

Prossunig, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezk. Osterwitz, Pfr. Franz; zur Hrsch. Oberburg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Prössleiten, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 im Distr. Kom. Helfenberg liegende, der Hrsch. Berg gehörige, nach Helfenberg eingepf. *Häuser*, gegen W. von Helfenberg, 7¼ St. von Linz.

Prösslerried, Tirol, Betzn. Kr., eine zur Landgchtshrsch. Völs und Schenkenberg geh. zerstr. *Gemeinde*, 2 St von Deutschen.

Prosslin, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tetschen; s. Prosseln.

Prösslsdorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Distr. Komm. Riedegg und Hrsch. Zellhof gehör., nach Gallneukirchen eingpf. *Gebirgsgegend* von 9 Häus., gegen Nord. nächst dem Dorfe Alberndorf, 4 St. von Freistadt.

Prossmeritz, Prostomerice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt* von 77 H. und 541 Einwohn., wovon 67 H. und 472 Einwoh., zur Hrsch. Kromau, die übrigen aber zum Dom. Lechwitz geh., mit eigener Pfarre, Kirche und Schule.

Prossnitz, mähr. Prostiegow, vor Alters Prostihow, Prostans, Prostayn, auch Prostegow — Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* von 810 H. und 8000 Einwoh., (worunt. 1500 Juden), mit einer Pfarre und Landdechantei, in der sogenannten Hanna, am Fl. Rumza, mit einem Salz- und Wegmauthamt, einem Postwechsel zwisch. Olmütz und Wischau, dann 4 Vorstädten; auch geh. zu dieser Stadt nachbenannte Mühlen: die Drozdowitzer Mühle, die Obere- und Untere-Mühle, die Zlechower- und Walk-Mühle, nächst der in der Kosteletzer Gasse sich befind. d. Stadtpfarre geh. Wirthschaftshof, 1 Tuch- und Casimirfabrik, bei 40 Branntwein- und Rosogliobrennereien, viele Leinweber etc. Die Einwoh. treiben vorzüglich Spargelbau und Gänsezucht. Hier sind die stärksten Kornmärkte Mährens. Sie ist wegen der starken Erzeugung der ganz und halbbaumwollenen, dann leinernen Waaren, mit welchen nach Brünn, Wien, Pest und Galizien Handel getrieben wird, merkwürdig. Es befinden sich dort 1 Fein-Tuchfabrik, 130 Leinwebereien, Spital und Kloster der barmherzigen Brüder. Postamt mit:

Ainserdorf, Aloysdorf oder Aloisiow, Bausin oder Bauschin, Bedihost, Bilowitz, Brzesowitz, Budietzko, Czehowitz, Czechowitz, Czechuwek, Czellechowitz, Dietkowitz, Dobrochau, Domamislitz, Drahan oder Drahonin, Drzowitz, Feldhöfel, Hammer, Hartmanitz, Hluchow, Hratschan, Hrochow, Hrubschitz, Keltschitz, Klaradorf, Klenowitz, Kobelniczek oder Kobilnik, Koberzitz, Kosteletz, Kralitz, Krassitz, Krumsin, Krzenuwek, Laschkau, Latein, Gross- oder Slatenitz, Latein, Klein- oder Slatinek, Leschan, Lostotein, Misliowitz, Moskowitz, Nechotein oder Nechotin, Obietkowitz, Ohrosim, Ottinowes, Ottonowitz, Pientschin, Piwin, Plumenau, Polkowitz, Prostiowitschek, Ptin, Alt-, und Neu-, Rakau oder Rakowa, Rittberg, Rostein oder Rostánj, Schwanenberg, Selautek oder Selitek, Seilerndorf, oder Seilerow, Setsch, Skalka oder Strzelow, auch Strerowitz, Slawikow, Smrzitz, Sugdoll, Sobisuk, Stiehowitz, Stietowitz, Stinau, Studenetz, Taubenfurt, Urtschitz oder Urczitz, auch Urtsitz, Watzlawitz, Weischowitz, Wetsow oder Wetschow, Wittonitz, Wrachowitz, Wranowitz, Zawadilka, Zdetin, Zeschau oder Zeschow, auch Scheschau, Zlarowitz, Zlechower Mühle.

Prossnitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden, 2865 Joch.

Prossnitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden, 2303 Joch.

Prössnitz, Wrazice, oder Prosnicz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 101 Einwohn., zur Hrsch. Krumau, im Thale, ¼ St. von Kriebaum, 4½ St. von Budweis.

Prössnitz, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Kaisersberg geh. *Ortschaft* von zerst. Häus., am Bache gleichen Namens, 2 St. von Kraubat.

Prossnitz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Ruine*.

Prössnitzbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Kaisersberg, treibt in der Gegend Kaisersberg 1 Mauthmühle.

Prösst, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine im Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin und Stift Mattighofen geh., nach Waldzell eingpf. *Ortschaft* von 7 H., 2¾ St. von Ried.

Prössulen, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf* von 2 Häus. und 11 E., zur Hauptgem. Rieg.

Prosta, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; siehe Propostfalva.

Prostans, Mähren, Olmützer Kreis, die ältere Benennung der Hersch. und Stadt Prossnitz.

Prostayn, Mähren, Olmütz. Kr., die ältere Benennung der Hersch. u. Stadt Prossnitz.

Prostegow, Mähren, Olmütz. Kr., die

ältere Benennung der Herschaft u. Stadt Prossnitz.

Pröstelberg, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Schmiding und Pfarre Pichl geh., der Herschaft Lambach dienstb.

Prösteritz, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Pohlig geh. *Oertchen* v. 15 H. und 71 Einw., nach Tuschmitz (Hft. Hagensdorf) eingepfart, hat ein Wirthshaus, liegt zwischen Milsau und Tuschmitz, 3 St. v. Saaz.

Prostiberz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dollan geh., 1¾ St. von Klattau.

Prostiborz, Prostiborsch — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Pfardorf* von 57 H. und 371 Einwohn. des Guts Kopetzen. Hier ist eine Schule unter hersch. Patronate, liegt einige hundert Schritte w. von Kopetzen an dem Abhange einer Anhöhe, 3 St. von Mies.

Prostiegow, Mähren, Olm. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Prossnitz.

Prostiegow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Nassaberg gehörig. *Dörfchen* von 8 Häusern und 58 Einwohnern, nach Schumberg eingepfart, liegt zwischen Waldungen, 2¾ St. v. Chrudim.

Prostiegowiczek, insgem. Prostiowiczek — Mähren Olmützer Kreis, ein *Dorf* mit 33 H. und 229 Einwohnern, zur Herschaft Plumenau, 2 St. v. Prossnitz.

Prostihow, Mähren, Olmütz. Kr., die alte Benennung der Hersch. u. Stadt Prossnitz.

Prostimo, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Weiler* im Distr. Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Carnizza und Pfarre Sanvincenti und der Diöcese Parenzo Pola geh., 4½ St. v. Dignano.

Prostiowiczek, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hrsch. Plumenau gehöriges *Dörfchen*; s. Prostiegowiczek.

Prostmeritz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt* zur Hersch. Mähr. Kromau; s. Prosmeritz.

Prosto, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtelina) und Dist. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Prostomierzice, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt* zur Hersch. Mährisch. Kromau; s. Prosmeritz.

Prostrana, auch Postrana — Dalmatien, Spalato Kreis und Distr., ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Spalato gehörig, mit einer Pfarre, nicht weit v. Berge Mossor, 2 Meil. von Jessenizza, 7 M. v. Spalato.

Prostredni Borsa, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Borsa.

Prostredni Vaditsov, Ungarn, Trench. Komt.; s. Vaditsov.

Prostrednj-Nowawes, Lodna — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komitat.

Prostrednj-Rewuca, Revucza — Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Prostrednj-Sliac, Szlecs, Közép-, — Ungarn, ein *Markt* im Liptauer Komitat.

Prostrednj-Zadjl, Zadiél Közep-, — Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat.

Prostrednye Nisnye Dechtary, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Berthelenfalva.

Prostredny Zadiel, Ungarn, Lipt. Komt.; s. Zadiel.

Prostrum, Szent-Peterfa — Ungarn ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Prostrum, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Szent-Peterfa.

Prostrzedniwes, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zu den Iglauer Stadt Gemeingütern; s. Mitteldorf.

Prosty, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* mit 18 H. und 131 Einwohn., z. Herschaft Teltsch, mit einem obr. Meierhof an der böhmischen Grenze, bei Soltschin, gegen Westen, 7½ St. von Schelletau.

Prösula, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kranichsfeld unterthän., nach Schleinitz eingepf. *Dorf* nächst dem Dorfe Podova, 3 St. von Marburg.

Proszacs, Proczacsov — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespanschaft, Sztropkov. Bez., ein der adel. Familie Szulyovszky gehöriges *Dorf*, von 20 Häusern und 156 meist gk. E., mit einer zur Pfarre Györgyös gehör. griechisch-katholischen Filialkirche, Ackerbau 508 Joch, 4 Stunden von Eperies.

Proszacz, Ungarn, ein *Dorf* von 20 Häusern und 156 Einw., im Zemplin. Komt.

Proszek, auch Prosznek, Joob u. Kubinyi — Ungarn, Lipt. Komt., 2 bloss durch einen Bach geschiedene *Dörfer*, von 58 Häusern und 535 rk. u. evang. Einw. Filial von St. Anna. Grundherr v. Joob und Kubinyi, 2 St. von Berthelenfalva.

Proszenik, Ungarn, eine *Ortschaft* mit 15 H. und 107 E., im Warasdiner Komt.

Proszenik, Kroatien, Warasd. Gespanschaft, Ob. Zagorian. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Tuhely einverleibte *Ortschaft*, mit 30 Häusern und 179 Einwohnern, 7 Stunden von Agram.

Proszinecz, Kroatien, Warasd. Gespanschaft, Ob. Zagorian. Bezirk und Csaszarvar. Distr., eine der Herschaft Csaszarvar gehörige, an dem Szutlafl. und der steierm. Grenze liegende, nach Rozgo eingepfarte *Gemeinde* von 24 Häus. und 124 Einw., 4 Stunden von Agram.

Proszischeni-Kamen, Kroatien, Ogulin. Grenz-Reg. Bzk. ein *Dorf* mit einem Kastell.

Proszka, Broszka, Broászka — Siebenbürgen, ein *Prädium* im Surduker Bezirk des untern Kreises der Inner Szolnoker Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Szarvas-Kend als ein Filiale eingepfart ist.

Proszne, Ungarn, diess. der Donau Trenchin. Gesp., Vágh-Besztercz. Bzk. ein nordw. ausser der Landstrasse liegendes *Dorf* von 45 H. und 469 meist rk. E., nach Udicsa eingepf., z. Herschaft Vágh-Besztercze geh., 2¼ St. von Zsambokret.

Prosznek, Job- und **Kubiny-,** Ungarn, diess. d. Donau, Lipt. Gesp., im nördl. Bezirk, ein *Dorf*, welches, durch einen Bach getheilt, einerseits d. adelichen Familie Job, anderseits der adelich. Familie Kubiny dienstbar ist, mit einer eigenen Pfarre und Kirche zur H. Anna, nördl. gegen dem Gebirge gl. Namens, unw. Besnicze, 2 St. v. Berthelenfalva.

Prosznlakfa, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Tótság. Bzk., ein ung. ad. *Dorf* von 46 H. u. 246 meist evang. E., Filial von Sct. Benedikt, unw. Velemer, zw. Bernen, 3 St. von Radkersburg.

Proszowa, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Hersch. Smolanka geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke und Mühle, liegt am Flusse Gnizna, 1 Stunde von Mikulince.

Proszowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Dorofiowka gehörig. *Dorf*, am Flusse Zbruz, 11 Stunden von Tarnopol.

Proszowice, Galizien, Krakau. Kr., eine kön. *Stadt* mit einer Pfarre, am Flusse Szreniawa, mit d. Antheile Podbrzezie. Post Krakau.

Proszowki, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Raba, nächst Baczkow, ¼ St. von Bochnia.

Protechen, oder Protezzen — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herschaft Matzen gehörigen Pfardorfes Prottes-Gross.

Proterstorf, Porduny, Lajtha-, — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburg. Komitat.

Proterstorf, Pordany, Vulka-, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Protesse, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello.

Protessy, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Zurawno und Pfarre Protessy gehörig. Post Stry.

Protestantische Kirche in Ungarn.

Reformirte:

Superintendenz 1, Diesseits der Donau, Dekanate 8, Pfarren 242, Prediger 301, Seelenz. d. Gläubigen 360,030;

Superintendenz 2, Jenseits der Donau, Dekanate 9, Pfarren 280, Prediger 300, Seelenz. d. Gläubigen 394,600;

Superintendenz 3, Diesseits der Theiss, Dekanate 7, Pfarren 367, Prediger 378, Seelenz. d. Gläubigen 285,560;

Superintendenz 4, Jenseits der Theiss, Dekanate 13, Pfarren 560, Prediger 608, Seelenz. d. Gläubigen 925,146;

Superintendenz 5, von Siebenbürgen, Dekanate 2, Pfarren 90, Prediger 91, Seelenzahl d. Gläubigen 86,000;

Zusammen: Dekanate 39, Pfarren 1539, Prediger 1678, Seelenzahl der Gläubigen 2,051,336. —

Evangelische:

Superintendenz 1, Diesseits der Donau, Dekanate 8, Pfarren 86, Prediger 98, Seelenz. d. Gläubigen 200,650;

Superintendenz 2, Jenseits der Donau, Dekanate 11, Pfarren 142, Prediger 166, Seelenz. d. Gläubigen 210,580;

Superintendenz 3, Berg-Bezirk, Dekanate 7, Pfarren 170, Prediger 194, Seelenzahl der Gläubigen 348,258;

Superintendenz 4, Theiss-Bezirk, Dekanate 8, Pfarren 120, Prediger 130, Seelenzahl der Gläubigen 193,532;

Zusammen: Dekanate 34, Pfarren 518, Prediger 588, Seelenzahl der Gläubigen 953,020. —

Beide zusammen: Dekanate 73, Pfarren 2057, Prediger 2266, Seelenzahl der Gläubigen 3,004,356.

Protis, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Prottes.

Protiwanow, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 137 Häusern und 1136

Einwohnern, zur Herschaft Boskowitz gehörig, mit einer eigenen Pfarre, Meierhofe und nächst dabei liegenden Glashütte und Mahlmühle, 2½ St. von Goldenbrun.

Protiwaus, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Ronnow.

Protiwetz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Libiegitz gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 221 Einwohnern, nach Strunkowitz (Herschaft Nettolitz) eingepfart; hierher ist die ½ Stunde entfernte Einschichte Ridky, 5 Dominikal-Häuser konskribirt; östl. am Goldbache, 1¼ St. von Liebiegitz, 2 Stund. von Nettolitz, 6 Stunden von Pisek.

Protiwin, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 127 Häusern (von welchen zwei zur Herschaft Libiegitz gehören), mit 599 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums, und hat eine Pfarrkirche zur heiligen Elisabeth (Königin), eine Pfarrei und eine Schule von zwei Klassen, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein herschaftliches Schloss mit einer Kapelle, einen Meierhof, einen Hammelhof, ein Bräuhaus (auf 38 Fass), eine Branntwein-Brennerei, eine Potaschen-Siederei, ein Gast- und Einkehrhaus, vier andere Wirthshäuser und eine Dominikalmühle mit Brettsäge. Nordöstlich befindet sich der obrigkeitliche Thiergarten und eine Fasanerie, ⅛ Stunde nördlich die zum Markte konskribirte Einschichte Sanct Anna, 35 Nummern, worunter auf dem Gottesacker die Begräbniss-Kapelle zu Sanct Anna und das Spital; ferner ¼ bis ½ Stunde abseits die Einschichten Bor (Hammelhof), Becielow (Gemeinde-Ziegelhütte) und Borlicek; — liegt an beiden Ufern der Blanitz und an der Prager Strasse, 1¼ Stunde von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Protiwitz, Prodowitz — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Kiesch gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Liebkowitz.

Protiwna, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Einschichte* bei Mukar, der Hrsch. Klein-Skal geh.

Protomarcio, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Lucino.

Prots, Ungarn, Saroser Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 28 Häusern und 226 römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Posfalu, Waldungen, Wieswachs, Grundherr von Sztankay, 3 St. von Eperies.

Protschewill, Proczewill — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Altsattel-Hradek gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 129 Einwohnern, nach Bubowitz eingepfart, hat eine Filial-Kirche, ausserhalb des Dorfes auf einer Anhöhe, und eine Schule; weiter abseits liegen a) eine emphyteutisirte Ziegelhütte, ¼ Stunde östlich und b) eine Taglöhner-Chalupe, ¼ St. östl.; 1¼ St. von Hradek, 8 Stunden von Zditz.

Prötschgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* der Breitenau, nach dem Ende des Rastgraben u. vor dem Finsterergraben.

Prottersdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Freiberg; siehe Prodersdorf.

Prottes, Gross-, oder Protis, vor Alters Protechen, und Protezzen genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Matzen gehöriges *Pfardorf* von 98 Häusern und 549 Einwohnern, liegt in dem Marchfelde an der Hollitscher-Strasse bei Matzen, 3½ Stunde von Gaunersdorf.

Prottes, Klein-, oder Protis — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., eine kleine, der Herschaft Matzen dienstbare *Ortschaft* von 19 Häusern und 120 Einwohnern, im Marchfelde bei Gross-Prottes, 3½ Stunde v. Gaunersdorf.

Protulipa, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehren Grundherren gehörige *Ortschaft* von 16 Häusern und 127 Einwohnern, in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lippa, 1½ Stunde von Novigrad.

Protun, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Brotuna.

Protzen, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Rohosetz; s. Brodetz.

Provaedaria, La, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; s. Arcade.

Provaglio, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt X, Iseo, ein in der Ebene liegendes, von Bergen umgebenes, 3 Miglien vom Lago d'Iseo entferntes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, Aushilfs-Kirche, Oratorio und Kapelle, 3 Migl. von Iseo. Mit:

Ceretto, Ipre, Martinelli, *Meiereien*, — Mulino Ansegue, *Mühle*, — Roscà, S. Carlo con casa civile, S. Carlo di sopra, Alla Scavezzeta con Casa dominicale, *Meiereien*.

Provaglio di sopra, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVI, Preseglie, ein nahe bei Provaglio di sotto liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele, dann drei Aushilfskirchen; von einer Gebirgskette begrenzt, 7 Mgl. v. Preseglie.

Provaglio di sotto, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVI, Preseglie, ein unweit Provaglio di sopra liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Maria Assunta und einer Aushilfs-Kirche, mit einem Bleibergwerke, von einer Gebirgskette begrenzt, 6 Migl. von Preseglie.

Provagna, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt II, Longarone; s. Longarone.

Proveis, Tirol, ein kleines aber bewohntes Thal, zuhöchst im Val di Rum, wo der Pescara Bach entspringt, eine deutsche Kolonie.

Proves, Provesio — Tirol, Trienter Kreis, ein in dem Nonsthale, in der Pfar-Gemeinde Revo liegendes, von da 2½ Stunde entferntes *Dorf*, Landgerichts Cles auf dem Nonsberge, — 13½ St. von Trient.

Provesano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo.

Provetz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Plankenstein; hier fliesst der Trobenigbach u. Podplattbach.

Provezze, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt X, Iseo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Filastro, drei Oratorien, Gemeinde-Deputation und Elementar-Schulen-Inspectorat, auf einem Hügel von Bergen umgeben, unweit vom Lago d'Iseo, 6 Miglien von Iseo. Hierher gehören:

Bettole di Camignone, *Gasse* und *Meierei*, — Cappone, Casale, Doseo, *Meiereien*, — Fantecolo, *Landhaus*, — Piolghena, *Meierei*.

Provich, Dalmatien, im Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein nach Lissana gepfartes *Dorf*, der Hauptgemeinde Bencovaz und Distrikts-Obrigkeit Obbrovazzo zugetheilt, bei Marpolazza auf dem festen Lande, 28 Migl. von Obbrovazzo.

Provichio, e Porzione della Srima, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico-Distr., ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf* u. Untergemeinde der Hauptgemeinde Zlarin, der Pretur Sebenico unterstehend, auf der gleichnamigen Insel, 6 M. von Sebenico.

Provichio, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Provide, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Viconago.

Provinzialverwaltung, in dem Kaiserstaate, für sie bestehen bis jetzt 14 Gubernien oder Regierungen, wovon 6 (zu Wien, Linz, Grätz, Laibach, Triest und Innsbruck) für die deutschen Länder mit 5 Mill. Menschen, dann 3 (zu Prag, Brünn u. Lemberg) für die slav. Länder mit 10 Mill. Menschen, dann 3 (Mailand, Venedig und Zara) für die italienischen Länder mit $4\frac{9}{10}$ Mill. Menschen; ferners 2 (Ofen und Klausenburg) für Ungarn und Siebenbürgen mit 13½ Mill. Menschen sind, wovon die ungarische Landesstelle den Namen „Statthalterei“ führt, und ausserdem sind noch 4 militärische Provinzialbehörden (General-Commanden) für die Militär-Grenzländer, sie haben ihren Sitz zu Agram (also ausser der Militärgrenze), dann Peterwardein, Temeswar (auch ausser der Militärgrenze) und Hermannstadt. Die General-Commanden beschränken zwar ihren Wirkungskreis in Betreff der Civiladministration nur auf das Militärland, ihren Militärwirkungskreis aber auch in das benachbarte Provinziale, daher sie auch daselbst zum Theile residiren. Unter den Länderstellen sind als zweite Mittelinstanz an 200 Kreisbehörden, welche in den deutschen und slavischen Ländern Kreisämter, in Italien Delegationen, in Ungarn Komitate (Grafschaftsbehörden), in Siebenbürgen: Komitate im Lande der Ungarn, Stühle im Lande der Székler, Kreisstellen im Sachsenlande heissen, in der Militärgrenze sind die Stäbe der Regimenter diese zweite Mittelbehörde.

Provinzen, Provincie — im lombardisch-venetianischen Königreiche so viel wie Kreise. In jeder dieser P. befindet sich eine Provinzial-Delegation und Provinzial-Congregation. Die P. in der Lombardie sind folgende: Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Lodi mit Crema, Mailand, Mantua, Pavia, Sondrio; im Venetianischen: Belluno, Padua, Friaul, Rovigo, Treviso, Venedig, Verona, Vicenza.

Provisionisten, hat der Staat un-

gefähr: 11,445 Männer, 14,155 Wittwen, 7758 Kinder, deren Bezüge 1,148,521 fl. ausmachen.

Prowald, Prowold — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einzelnes zum Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh. und zum Dorfe Paurt konskribirtes *Bauerngut*, gegen W. von dem Dorfe Paurt, 2½ St. von Haag.

Prowale, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Krechow geh. *Dorf*, nächst Monaster, 3 St. von Zolkiew.

Prowodow, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Hrsch. Neustadt an der Mettau geh. *Dorf*, 2½ St. von Nachod.

Prowodow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Luhatschowitz mit einer Lokalie und einem Mineralwasser, 6 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Prowodowitz, Mähren, Prer. Kreis, ein zum Gute Wschechowitz unterthän. *Dorf* mit 59 Häus. und 459 Einw., über dem Juchinabache nächst Babitz gegen N. gelegen, 4½ Std. von Weiskirchen.

Prowos, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein z. Herschaft Opoczna geh. *Dorf* v. 40 Häusern und 285 Einwohnern, gegen Süden, nächst Domaschin, 5 St. v. Königgrätz.

Prowraznjk, Povranik, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat.

Prozeneck, Tirol, Oberinth. Kr., ein zur Herschaft Landeck gehöriger *Hof* am Fliescherberge, 7 Stunden von Imst, 3 Stunden v. Nasserent.

Prozor, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, 3. Bezirk ein z. Ottochan. Grenz-Regim. Bezirk Nr. 11 gehöriges *Dorf* von 131 Häusern und 696 Einwohnern, mit einem Vikariate und einem verfallenen Schlosse, liegt zwischen der Poststrasse nach Carlopago und dem Flusse Gaczka, nächst Choviche und Leschie, ¾ Stunden von Ottochacz.

Prozor, Arx-, Ungarn, ein *Bach* im Ottochaner Grenz-Reg. Bezirk.

Prozorie, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Sz. Ivan. Bez., eine mehr. Grundherren gehörige *Ortschaft* von 23 Häusern und 173 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, ½ Stunde von Dugoszello.

Prozsa, Ungarn, ein *Praedium* im Gömörer Kom.

Prsány, Ungarn, diesseits d. Donau, Neograd. Gespansch., Kékö. Bezirk, ein Divertikulum und Allodium, dessen röm. kathol. Einwohner der Pfarre Kékö, die Augsb. Confessions-Verwandten aber der Gemeinde Nagy-Kürtös einverleibt sind, zwischen Nagy-Kürtös und Kékö, 2¼ M. v. Balassa-Gyarmath.

Prschau, Prsány, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft im Ober Bezirk, ein slow. den adeligen Familien Rakovsky u. Radván dienstbares, der nahe liegenden Pfarre Radván einverleibtes *Dorf*, ausser der Strasse unter dem Gebirge auf einer Anhöhe, 1 Stunde von Neusohl.

Prschau, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* von 58 Häusern und 336 Einw., zur Hrsch. Zlin; siehe Przna.

Prschibischitz, Przibissicze, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hersch. Konopitsch gehör. *Dorf*, worin einige Freisassen sind, 1 St v. Bistritz.

Prschluz Vrch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein 296 Klft. hoher *Berg*.

Prschna, oder Przna, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* d. Herschaft u. Pfarre Zlin.

Prschno, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* v. 120 H. u. 830 E., zur Hersch. Wsetin; siehe Przno.

Prschnzle, Istrien, ein 232 Klafter hoher *Berg*.

Prsse, Ungarn, ein *Praedium* von 16 Häusern und 105 Einwohnern im Neograder Komitat.

Prsshan, Ungarn, Sohler Komitat, ein slow. *Dorf* von 26 Häusern und 178 meist evang. Einwohn., Filial von Radvány, Grundh. v. Rakovsky und Badvanszky, 1 St. v. Neusohl.

Prsstice, Mähren, Brünner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Pürschitz.

Prteczny, — Brdetschny, Brdeczny, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Tloskau gehöriges *Dörfchen* mit einer Mahlmühle und Wirthshause, 3½ St. von Bistritz.

Prtrigne, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 125 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Dollina gehörend.

Pretschitz, Prczicze, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Gut* u. *Markt* mit einer Kommendatkirche zur Pfarre Sedletz, liegt zwischen Sedletz und Smilkau, 2 Stunden v. Wottitz.

Prtwa, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein kleines *Oertchen* von 16 Häusern und 91 Einwohn., zur Herschaft Opoczna, unweit Domaschin, 5½ Stunde v. Königgrätz.

Prtwy, Brtwy, Bretwy, Brtew, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Hrsch. Bielohrad geh. *Dorf*, 2 Stunden von Horzitz.

Prty, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Bistritz, s. Britty.

Prübing, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Strass sich befindliches, der Herschaft Weinburg dienstbares *Dorf* über dem Murstrom, 1½ St. v. Murek und 2 St. von Ehrenhausen.

Pruch, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* an der Donau gegen Waldsee, wovon 2 H. zur Herschaft Zeilern, die übrigen der Herschaft Walsee dienstbar sind, 2 St. v. Amstädten.

Prucher, Tirol, Pusterthaler Kreis, zerstreute *Bauernhöfe* des Landgerichtes Taufers und Gemeinde Prettau.

Pruchna, Schlesien, Tesch. Kreis, ein der Herschaft Ochab unterthäniges *Dorf* an der k. preuss. Grenze, mit einer eigenen Pfarre und 3 Meierhöfen, 1 Schulhaus und 1 Mahlmühle, 1½ St. v. Skotschau.

Pruchnik, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, 4 Stunden von Jaroslaw.

Pruchnik, dolny und **gorny**, Galizien, Przemysler Kreis, zwei zur Herschaft Pruchnik gehörige *Dörfer*, 4 Stunden v. Jaroslaw.

Pruchniska, Galizien, Kolomea Kr., ein zur Herschaft Sinograd eingepf. *Dorf* grenzt geg. Osten mit Dzurkow, 1 Stunde von Gwozdziec.

Pruck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Herschaft Thalberg gehörige Ortschaft; siehe Bruck.

Pruck, Kärnthen, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Rauchenkatz gehörige *Ortschaft* an d. Landstrasse, ¼ St. v. Rennweg.

Pruck, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Kaumberg dienstbares *Dorf*; siehe Bruck.

Pruck. Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Bruck an der Leitha.

Pruck, Ungarn, ein *Dorf* v. 110 H und 790 Einwohnern, im Presburger Komitat.

Pruck, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Waldreichs dienstbares *Dorf* bei Döllersheim, 1¾ Stunden v. Neupölla.

Pruck, oder Bruck, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Kommende Mailberg dienstbares *Dorf*, nach Wallenstein eingepf., wohin es angrenzt, 4 Stunden von Horn.

Pruck, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dorf*; siehe Bruck.

Pruck, Oesterreich ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distrikts Kommiss. Wartenburg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*; s. Bruck.

Pruck an der Aschach, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distrikts Kommiss. Bayerbach sich befindliche, mit der Hrsch. Bayerbach vereinte *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 22 Häus. mit einem Teiche umgeben, nebst einer Mühle, Meierhof und Schmidte, ½ Stunde von Baierbach.

Prucka, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Landgerichte Kreug und Nussberg gehöriges *Dorf*; siehe Prugga.

Pruck bei **Walkenstein**, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein mit der Herschaft Malberg verbundenes *Gut* und *Dorf*; s. Bruck.

Prückel, Mostiz, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Rann gehöriges und nächst daran liegendes *Dorf*, 16½ Stunde v. Cilli.

Prückel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein in der zur Herschaft Osterwitz gehörige Gegend St. Johann am Prückel sich befindendes *Hammerwerk*, 2¾ Stunden von St. Veit.

Prückel, Most, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Kroisenbach gehöriges *Dorf*, 6 Stunden von Neustädtel.

Prückelmühle, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine z. Hrsch. und Pfarre Neuenlengbach geh. Mühle, am Labnerbache hinter Neuenlengbach, gegen der Prümühle, 2½ St. v. Sieghardskirchen.

Pruckendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Herschaft Rastenfeld gehörige *Baadstube*, am Gurkflusse, 2½ St. v. St. Veit.

Pruckhof, Bruckhof, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Meierhof* zur Stadt Elbogen gehörig, ¾ St. v. Elbogen.

Pruckkof, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges *Haus* der Staatsherschaft St. Pölten, nach Pira eingepfart, zwischen Mechters u. Pira, 1½ St. von St. Pölten.

Pruckhof. Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein grosser der Hrsch. Judenau dienstb. *Bauernhof*, im Walde zwischen Neuenlengbach und Totzenbach, zum Orte Paltram gehörig, 4 St. von Sieghardskirchen.

Pruckhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 der Hrsch. Gärsten dienstb. *Bauerngüter* und 1 *Kleinhäusler*, in der Pfarre Waistrach, am Zauchabache, n. der Rotte Monschein gegen Osten, 3½ St. v. Steier.

Pruckhof, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Würting lieg. den Herschaften Steinhaus und Parz gehör. nach Meggenhofen eingpf. *Dorf* mit einer Mühle gleichen Namens am Innbache unw. Rahof, 2½ St. von Lambach.

Prücklach, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Flödnig lieg. versch. Domin gehör. zum Kommenda Sct. Peter eingpf. *Dorf* gegen Osten, 3 St. v. Laibach.

Pruden. Prod, Brout — Siebenbürgen, Unt. Schäsb. Stuhl, ein aus 159 Famil. bestehendes, von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, 2½ St. v. Elisabethstadt.

Pruden, Siebenbürgen, Schäsburger Stuhl; s. Prod.

Prudenziana, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; s. Como.

Pruditz, Bruditz — Böhmen, Klatt. Kr., ein einsch. *Meierhof* u. *Schäferei*, gegen Westen nächst dem Dorfe Opprechtitz, der Hersch. Chudenitz geh., 3 St. v. Teinitz.

Pruditz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 23 H. und 130 Einw., zum Freisassenviertel Pezlinowsky u. Gute Nemischl gehör., ½ Stunde von Sudomierzitz.

Prudnicza. Ungarn, ein *Dorf* von 18 H. und 151 Einwohn., im Agramer Komitat.

Prudnicza, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Prug, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ossegg; s. Bruch.

Prugga, oder Prucka — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Land-Gerichte Kreug und Nussberg gehör. *Dorf* an der Gurk bei Krapffeld, 2 St. v. Sct. Veit.

Pruggen, Tirol, Pusterthaler Kreis, einige zur Hersch. Lienz im Pfleggerichte Defreggen gehörige *Bauernhöfe* diesseits des Defregger Baches, nächst Niederschinken, 9 St. v. Lienz.

Pruggern, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Komm. der Probsteihrsch. Gstatt geh. zerstr. *Dorf* mit einem Eisenhammer; s. Bruggern.

Prüglitz, oder Brücklein — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* der Hrsch. Seebenstein, hinter Glocknitz, im Geb., 1 Stunde von Schottwien.

Prugoveez, Kroatien, Warasd. Generalat, Sanct Georger Bzk., ein zum Sanct Georger Grenz-Rgmts. Bzk. Nr. VI. geh. *Dorf* von 72 Häus., mit einer kathol. Kapelle, liegt in einer Ebene, 5 Stunden von Bellovár.

Prugovo, Inferiore, Unter-Prugovo — Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein *Pfardorf* von 313 Famil., 692 Einwohn., als Untergem. d. Hauptgemeinde Clissa zugetheilt, von Salona 3 Mgl. entf., 7 Mgl. von Spalato.

Prugovo, Superiore, Ober-Prugovo — Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein der Hauptgemeinde Ober-Much einverleibtes *Dorf*, in der Pfarre Neovich, nicht weit von dem Hügel Rudigne, 1 Mgl. von Jakolich, 9 Mgl. von Spalato.

Pruhon, Böhmen, Chrudim. Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, der Hrsch. Herzmanmiestetz, liegt hinter der Stadt Herzmanmiestetz, unter dem Dorfe Natscheschitz, 1¼ St. von Chrudim.

Pruhonitz, Pruhonicze — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 61 Häus. und 479 Einwohn., ist der nach Ceslitz eingepf. Sitz des obrigk. Direktorialamtes und hat 1 Filialkirche zu Mariä Geburt, 1 obgk. Schloss mit Zier-, Obst- und Küchengarten, 1 Meierhof sammt Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 16 Pass), 1 Branntweinhaus, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen (die „Schlossmühle" und die „Labeschkermühle" mit Brettsäge). Die Kirche war schon 1336 und 1384 als Pfarkirche vorhanden, nächst Manderscheid, rechts am Botitzerbache, 1 Stunde von Jessenitz.

Prujasászu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelb. Gesp., ½ St. von Clogovitza.

Pruk, Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Plan geh. *Dorf*; siehe Bruk.

Pruk, Bruck — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespansch., in der Schütt, Ob. Insulaner Bezk., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, der Hersch. Eberhard dienstbar, nicht weit von Ersek-Ujvár entlegen, hat 110 Häus. u. 790 Einw., Jagdbarkeit mit einem Jägerhaus, ½ Meile von Eberhard in der Schütt, 1¼ St. von Presburg.

Prukerschegg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatsherschaft Thurnisch dienstbar.

Prukierdö, Bruckerwald — Ungarn, ein *Praedium* im Poseganer Komitat.

Prül, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Pflggrcht. Viechtenstein gehör. *Einöde*, in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, an der Godererleiten, ostnördl. unter dem Aerarialschlosse Viechtenstein, 6¼ St. von Schärding.

Prumello, Lombardie, Provinz Ber-

gamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Sotto il Monte.

Prun, Venedig, Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, 4 Pfarren, S. Paolo, SS. Pietro e Paolo, S. Giorgio, S. Giovanni Battista, 1 Aushilfskirche, 3 Oratorien, 1 Kapelle, 4 Villeggiaturen und 11 Mühlen, welches sich bis zum Thale (Valle) dei Morti ausdehnt, und von den Bergen Navoni, Navala und Fiamene begrenzt wird, 2¾ Migl. von S. Pietro Incariano. Hieher gehören:
Cerau, Fane, Mazzan, Torbe, *Dörfer*.

Prunberg, Tirol, Pusterth. Kr., zwei *Bauernhöfe* im Ldgrcht. Taufers und Gemeinde Mühlwald.

Prund, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Borgobrund.

Pründel, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine im Wb. B. Kom. der landesf. Stadt Wels lieg., den Hrsch. Lambach, Lichtenegg und Burg Wels geh., nach Wels eingepf. *Ortschaft*, gegen S. an dem Traunflusse und Mühlbach, ½ Std. von Wels.

Pründel, Studenz — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. B. Kom. Luegg lieg., dem Gute Nusdorf geh., nach Hrenoviz eingepfrt. *Dorf* gegen N., ½ St. von der Kommerz. Strasse u. dem Gute Nusdorf, 1 St. von Adelsberg.

Pruneggen, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*, s. Brunneck.

Prunkl, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine zum Ldgrcht. Kuefslein geh. einzelne *Mahl-* und *Sägemühle*, 2 St. v. Kuefstein.

Prünles, Ober-, Brünles oder Brinles — Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrsch. Hartenberg geh. *Dorf*, 2½ Std. von Zwoda.

Prünles, Unter-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Hartenberg gehör. *Dorf* nächst dem obigen, 2½ St. von Zwoda.

Prunn, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der fürstl. Auersberg. Hersch. Sct. Pölten unterth. *Dorf*; s. Brunn an der Trasen.

Prunn, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Hersch. Pirkwiesen geh. *Gebirgs-Gegend* worunter eine Kapelle und Weingarthaus sich befindet, zwischen dem Mur- und Raabflusse, 2¼ St. von Gleisdorf.

Prunndorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sonnegg geh. *Pfardorf* beim Ursprunge der Ischza, liegt gegen Süden, 3½ St. von Laibach.

Prunnersdorf, Brunnersdorf, Pranirżow, Prunneri villa — Böhmen, Saazer Kreis, ein mit der Herschaft Hagensdorf verein. *Schloss* und *Pfarrdorf* von 158 H. und 1076 Einw., am Wistritzer Bache, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigkeitl. Schloss mit einem Garten, 1 do. Bräuhaus (auf 36 Fass), 1 do. Branntweinhaus, 7 Mühlen, 1 Brettmühle und 4 Wirthshäuser. Abseits liegen a) ¼ St. 1 Ziegelbrennerei und 2 Wohnhäuschen; b) ¼ St. der obrigkeitl. Meierhof Piegelhof (Biegelhof) sammt Schäferei. Steinkohlen-Bergwerk. — Die Kirche war schon 1384 eine Pfarrkirche, ¾ St. v. Kaaden.

Prunngraben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Gärsten dienstb. *Kleinhäusler* in der Pfarre Haidershofen, nächst dem Schlosse Dorf an der Ens, 1½ Stunde von Steier.

Prunnhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Gärsten dienstb. *Kleinhäusler* in d. Pfarre Haidershofen, ½ St. v. Schlosse Dorf an der Ens, 2½ St. v. Steier.

Prunnhof, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Staats-Herschaft Aexams gehöriger *Hof*, 3½ Stunde von Insbruck.

Prunning, Oest. unt. d. Ens. V. O. W. W., 14 der Pfar-Herschaft Sct. Ulrich am Berge nächst Wieselburg dienstb. *Häuser*, 2 Stunden von Kemmelbach.

Prunning, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 4 zum Land-Gerichte Maurkirchen und Stadt Pfarre Gotteshaus Braunau geh. nach Mauerkirchen eingepfarte *Häuser*, rechts hinter dem Markte Maurkirchen, 2¼ Stunde von Braunau.

Prunnthal, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine zur Hofmarck Wildenau konskrib. *Herschaft* und *Schloss*, 1 St. von Altheim.

Prünst, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Engelszell gehör. *Weiler*, in der Pfarre Egidi und dem Steuer-Distrikte Schaurn, 3 St. von Baierbach.

Prunwiesz, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 3 in dem Distr. Komm. Frankenmarkt lieg. der Grafsch. Frankenburg geh. *Häuser*; s. Brunwiss.

Pruny, Siebenbürgen, In. Szolnoker Kmt.; s. Nagymező.

Prunyilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der In. Szolnoker Gesp., ¼ St. v. Nagymezö.

Prunyi, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der In. Szolnoker Gesp.

Prus, gemein. Pries — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hrsch. Leipnik geh. *Dorf* mit einer öffentl. Kapelle, am Bache Moschtienka, 4½ Stunde von Weisskirchen.

Prus, Deutsch-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 123 H. und 630 E., zur Herschaft Wischau gehör., nächst Pussomirž, gegen Norden an d. Kaiserstrasse, 1 St. v. Wischau.

Prus, Mährisch-, Mähren, Brünn. Kr., ein der Hersch. Austerlitz gehör. *Dorf* von 65 H. und 366 Einw., mit einer Pfarre, Sitz des herschaftl. Amtes, Meierhof und einer Teichmühle, 1 St. von Wischau.

Prusa, Tirol, Rover. Kreis, ein *Dorf* zum Land-Gerichte Stenico u. Gemeinde Sct. Lorenzo.

Pruschanek, eigentl. Pruschanky — Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* von 190 H. und 1003 E., mit einer Lokalpfründe zur Hrsch. Göding, nächst Josephsdorf und Schiskow, 3 St. von Czeitsch.

Pruschanky, Mähren, Prerau. Kr., s. Spräzinky.

Pruschendorf, — Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine kleine in dem Wb. B. Kom. Landstrass lieg. dem Gute Seehof unterth. *Ortschaft* von 11 H. und 83 E., nach Heil. Kreuz eingepf., grenzt an das Sichelburgische in Kroatien, 9 St. v. Neustädtel.

Prusdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Windig-Jenikau gehörig. *Dorf*, liegt nächst Pollerskirchen, 2 St. v. Iglau.

Prusecz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Schwarzkostelecz gehör. *Dorf*; s. Prusitz.

Prusie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Potylicz gehör. *Dorf*, 2 St. v. Rawa.

Prusiek, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Ratnawka, 1¼ Stunde von Sanok.

Prusinek, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 25 H. und 163 Einw., zur Herschaft Drzewohostitz; siehe Prusnik.

Prüsing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflgger. und Herschaft Mattighofen und Pfarre Feldkirchen gehörig.

Prusingerhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Erzdéchantei Krumau; s. Woloben.

Prusinow, Galizien, Zolk. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, Vorwerke und Edelhofe. Post Belz.

Prusinowitz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Bistritz untern Hostein, mit einer Lokalkaplanei und helvetischen Bethause, durch Hulein und Rimnitz, 4 St. v. Kremsier, 4 M. von Wischau.

Prusinowitz, Neu-Prusinowitz, auch Proslowitz — Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* z. Hrsch. Weseliczko, gegen Westen nächst Koslau, 1¾ St. v. Ober-Augezd.

Prusitz, Prusecz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Schwarzkostelecz geh. *Dorf* von 21 H. und 197 Einw., nach Konoged eingepf., hat 1 Wirthshaus, liegt hinter diesem Städtchen an der Sazawa, 189 Klafter über der Nordsee, 2½ Stunde von Böhmisch-Brod.

Pruski, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf*. Post Derewacz.

Prusnik, insgemein Prusinek, mähr. Prusinky — Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Drzewohostitz gehör. *Dorf* unter dem Dorfe Pawlowitz, 3½ St. v. Weiskirchen.

Prusno nowe, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Lubaczow gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, konzentrirt mit Lasow und der deutschen Kolonie Deutschbach, 5 St. von Rawa.

Prusno stare, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Lubaczow gehör. *Dorf* mit einer griech. Kirche, 5 St. v. Rawa.

Pruss, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Dublan gehörig. *Dorf* mit einer griechisch katholischen Kirche, 5¼ St. v. Sambor.

Pruss, Bruss — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Welmschloss gehör. *Dorf* von 26 H. und 100 Einw., nach Libotitz eingepf., hat 1 zweigängige Mühle und 1 Wirthshaus; auch sind noch schwache Reste des ehemaligen Schlosses vorhanden, daselbst ist auch ein Stein- und Braunkohlenbergwerk, liegt am Aubache gegen Osten nächst dem Dorfe Liebotitz, 2½ Stunde von Saaz.

Prussdorf, Auhořilka — Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 22 H. und 173 E., ist nach Pollerskirchen eingpf.,

Prussina, auch Prassina — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hrsch. Stiahlau

geh. *Dörfchen* mit einer eigenen Pfarre zwischen Netonitz und Přzedenitz, 2 St. von Přzestitz.

Prussiowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 2621 Joch.

Prüssnitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Probstei Sanct Peter des Brünner. Domkap., s. Prisenitz.

Prussny, Brussny — Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Bystřžitz geh., 5½ St. von Kremsier, 4 St. von Wischau.

Prussny, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Bystřžitz, Pfarre Bilawsko.

Prussy, Galizien, Lemb. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Prussy, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Lonka und Pfarre Prussy. Post Bronica.

Prussy, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, östl. nächst Racziborowice, 2½ St. von Krakau.

Prustury, Galizien, Kolomea. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Kossow, Pfarre Prustury, Post Kutty.

Prusz. Ungarn, ein *Dorf* von 30 H. und 355 Einwohnern, im Trenschiner Komt.

Pruszina, Pruzina — Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Komt., im Mitt. Bezirk, ein *Dorf* der adel. Familie Bozony, worin die adel. Familie Baross zwei hersch, Häuser besitzt, und worin auch der adeliche Stuhlrichter wohnt, mit einer Lokalpfarre, zwischen hohen Bergen, ostw. ausser der Landstrasse, 8½ St. von Trenchin.

Pruszka-Podhrazy, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Pruszka, Prusskau, sonst auch Oroszlankö genant — Ungarn, diesseits d. Donau, Trentsch. Gespanschaft, im Mitt. Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 200 Häusern und 1950 Einwohn., mit einem hersch. Schlosse, einer eigenen Pfarre und Kloster der PP. Franciscaner, Jahrmärkte, von der Landstrasse durchschnitten, 4 Stunden von Trenchin.

Pruszy, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespanschaft, Transmontan. Bezirk, ein zur gräflich. Illésházisch. Hersch. und Pfarre Bun gehörig. *Dorf* von 30 H. und 355 Einw., ausser der Landstrasse ostw., 2¼ St. von Nagy-Zsambokret.

Pruth, ein *Fluss*, entspringt im Karpathischen Hochgebirge an der äussersten Grenze Ungarns im Kolomea. Kreise, nahe an den Quellen d. Theiss, am Berge Homoli, nimmt seinen Lauf vom Ursprunge bis Delatyn nördlich, von Delatyn, wo er schiffoar ist, hingegen bis zu dessen Ausmündung bei Gallacz in den Donaustrom östlich, durchströmt im österr. Gebiete den Kolomea., Stanislawower und den Bukowinaer Kr., aus welchen derselbe in das Fürstenthum Moldau tritt, bespült Stephanesti und Falcsi, wo er schiffbar ist. In der Moldau bildet er die Grenze zwischen der Moldau und Besarabien, und fällt nahe unter Gallacz in die Donau. Er nimmt bei Zawale den sehr wasserreichen Ceremoszfluss auf. Die Länge des Pruthflusses von seinem Ursprunge bis zu seinem Austritte aus dem österr. Gebiete beträgt beiläufig 25 Meilen. Von der österreichischen Grenze bis zur Ausmündung in die Donau bei Gallacz gegen 100 Meilen. Die Flossfahrt des Pruthflusses beginnt schon bei dem Dorfe Mikuliczyn und Jamna. Von seinem Ursprunge bis an die Moldauische Grenze liegen: Lanczin, die Stadt Kolemea, Markt Zablatow, und die Städte Sniatyn und Czernowitz. — Unweit Jassy, wo er den Baglin aufnimt, wird er so wasserreich, dass er die grössten Schiffe trägt.

Prutschel, Böhmen, Leitmer. Kreis, zwei einschichtige *Häuser* in ein. Thale, nächst Pirney, der Hersch. Schrökenstein gehörig, 1½ Stunde von Aussig.

Prutz, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zum Landger. Landegg geh. *Pfardorf*, Dekanats Zams, wovon auch der Sauerbrunnen von Ladis insgemein d. Prutzer Wasser genant wird, hier ist der Sitz eines Waldamts. Auf dem Prutzer Felde wurden 700 Baiern im J. 1809 zu Gefangenen gemacht, liegt nächst dem Innfl., 3 St. von Pfunds, 3 St. v. Nassereut.

Prutz, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Ried und Gemeinde Prutz.

Prutzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf* von 28 H. und 169 Einw., Hauptort einer dem fürstlichen Hause Khevenhüller-Metsch gehörigen Fideicommissherschaft, mit einem Schlosse in der Pfarre Weitersfeld, zw. Bulkau u. Höflein, 6 St. v. Holabrunn.

Prugorez, Ungarn, Warasdin. Sct. Georger Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 70 H., 1 Gemeindeschule, 1 Mühle, Lieutenant-Station, 7½ St. v. Bellovár.

Prusina, Ungarn, ein *Dorf,* mit 202 H. und 1161 Einwohn., im Trentschin. Komt.

Pryjazd, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf.* Post Rawaruska.

Prynu zagorne, Galizien, Brzez. Kr., *Dorf* und *Herschaft.*

Pryno, Nemecske, Ungarn, Neut. Komt.; s. Nemeth-Prona.

Prysowce, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Herschaft Zarudzie gehörig. *Dorf* mit einer gr. kath. Kirche, an d. Strypa Bache, ½ St. von Zborow.

Przaslawitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Einschichte* zur Hrsch. Gross-Skal geh., bei Radwanowitz.

Przaslawitz, Braslawitz — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 26 H. u. 180 E., z. Gute Brzezina, 7 St. von Tabor.

Przaslawitz, Mähren, Olmützer Kr., ein zu den Olmützer erzbisch. Kammergütern gehör. *Dorf,* neben der Kaiserstrasse, nächst dem Markte Gross-Wisternitz, 2¾ St. von Olmütz.

Przdemost, insg. Przedmoss, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herschaft Prerau geh., 4 St. von Kremsier entfernt liegendes *Pfardorf* mit einem Meierhof, 3¾ Stunden von Olmütz und eben so weit von Weiskirchen.

Przebeyschow, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* mit 50 H. und 290 Einw., zur Hersch. Chlumetz und Pfr. Zizelitz.

Przebieczany, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf,* an der Wieliczker Hauptstrasse, nächst Biskupice, Post Wieliczka.

Przebin, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Podkamien. Post Rohatyn.

Przeborow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 45 Häusern und 390 E., nächst der Stadt und zur Hersch. Mühlhausen, 4½ St. von Tabor.

Przeborowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Stiekna gehör. *Dorf* von 24 H. und 160 Einwohnern, am Watawaflusse, 1½ Stunde v. Strakonitz.

Przeborzitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Herschaft Ellischau gehöriger *Meierhof,* liegt gegen W., 2½ St. von Horazdiowitz.

Przebos, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Herschaft Schwarzkostelletz gehöriges *Dorf* mit 31 H. und 200 Einw. u. ein. Meierhofe gegen Kaurz., ½ Stunde von Planian.

Przeboy, Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Herschaft Jungfern-Brzezan gehöriges *Dorf* von 40 H. und 245 Einw.; siehe Przboy.

Przebratitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Winarz; s. Trzeboraticz.

Przebudow, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herschaft Schlüsselburg gehör. *Dorf* von 24 H. und 160 Einwohnern, liegt gegen Westen, 1 Stunde v. Grünberg.

Przechnitz, Böhmen, Saatz. Kreis, ein zur Herschaft Pomeisel gehöriger *Hof,* nächst d. Dorfe Strogeditz, 2½ St. von Podersam.

Przechhwozd, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* mit 27 H. und 260 Einwohnern, dann einem abseitigen Meierhofe, Schäferei und Hegerhause, zur Herschaft Schwarzkostelletz und Pfarre Pristaupin.

Przechowitz, Böhmen, Prachin. Kr. ein zur Herschaft Wollin gehör. *Dorf* von 35 Häusern und 200 Einwohnern, am Flusse Wolinka, 2¼ Stunde von Strakonitz.

Przecieszyn, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herschaft Brzesce gehöriges *Dorf* am Sola Flusse. Post Oswiecim.

Przreiszow, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, Pfarhofe und Edelhofe, zwischen Waldungen, an der Weichsel. Post Zator.

Przeclaw, oder Przeslaw — Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und alten Schlosse, liegt an einer Anhöhe, am Flusse Wisloka, grenzt gegen S. mit Kielkow, 4 St. von Dębica.

Przeclawice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf,* liegt an dem Flusse Szreniawa, mit dem Antheile Bugay, östlich nächst Niegardow, 3 St. von Iwanowice. Post Krakau.

Przeczapel, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf,* der Hrsch. Rothenhaus geh.; s. Pritschapel.

Przeczica, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hrsch. Rzescowa gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, unweit dem Flusse Wisloka, nächst Skurowa, 2 St. v. Pilsno. Post Jaslo.

Przeczkau, insgem. Pretzkau, auch Przeckow — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch unterthäniges *Dorf,* liegt hinter Rudikau, gegen Westen 3¼ St. von Gross-Meseritsch.

Przeczkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hersch. Luhatschowitz gehör. *Dorf,* 6½ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Przedbogow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Gistebnitz und Pfarre Střezmiřz gehörig, 2½ St. von Gistebnitz.

Przedborz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häus. und 360 Einwohnern, zur Hersch. Chaustnik geh., liegt nächst Nowy Piwowary, 2 St. v. Koschitz.

Przedborz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 19 Häusern und 155 Einwohn., mit einem Schlosse und Meierhofe, liegt gegen Süden nächst Gross-Popowitz, 2 Stund. von Jessenitz.

Przedborz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Malletsch gehör. *Dorf* von 29 Häus. und 185 Einw., 3½ St. von Deutschbrod.

Przedborze, Galizien, Przemysler Kr., ein z. Hrsch. Morance geh. *Dorf*, 3 St. v. Jaworow.

Przedborze, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Kolbuszow eingepf. *Dorf*, liegt gegen Norden eine Stunde von der Kaiserstrasse, 4 Stunden von Sędziszow.

Przedborzitz, od. Przedworzicze — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Worlik geh. *Dorf* von 50 Häusern und 370 Einwohnern, 7 St. von Pisek.

Przedborzitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 110 Einwohnern, zur Herschaft Jungwoschitz gehörig, 4 Stunden von Sudomierzitz.

Przedborzitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Krzesetitz und Aumonin geh. *Dörfchen* von 24 Häusern und 180 Einwohnern, 3 St. von Czaslau.

Przedboy, Przeboy — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Jungfrauen - Brzezau gehöriges *Dorf* von 40 Häus. und 245 Einw., 3½ St. von Prag.

Przedzel, Galizien, Rzeszower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 15 St. von Rzeszow.

Przedenitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, wovon zwei Drittel der Herschaft Stiahlau u. ein Drittel der Herschaft Lukawitz geh., am Auhlawafl., 1½ St. v. Przestitz.

Przedenitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Stiahlau gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 300 Einwohnern, wovon auch ein Theil der Herschaft Bukawetz unterthänig ist, liegt am Flusse Watta, 2 Stund. von Przestitz.

Przedenitzer Mühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine zur Hersch. Stiahlau geh. *Mühle*; s. Neumühle.

Przedhrad, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Pfardorf* von 40 Häusern und 230 Einwohnern, zur Hrsch. Podebrad geh. Post Podebrad.

Przedin, Böhmen, Klattauer Kr.; s. Przetin.

Przedin, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Pirnitz gehörig; s. Preding.

Przedina, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Anhöhe*.

Przedletitz, Przedleticzek — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Stienitz geh. *Dorf* von 70 Häusern u. 480 Einwohnern, nächst Podolanka, 1¼ St. von Prag.

Przedlubyeza, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Przedmierzice, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Brandeis unterthäniges *Dorf* von 75 Häusern von 615 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, neben d. Iserflusse, 1¾ St. von Benatek.

Przedmierziez, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Stadt Königgrätz unterthäniges grosses *Dorf* von 120 Häusern und 720 Einwohnern, mit einer rechts an der Elbe einschichtig stehenden Mühle, 1¾ Stunden von Königgrätz.

Przedmiescie, Galizien, Sanoker Kr., ein *Dorf* der Hersch., Pfarre und Post Dubiecko.

Przedmiescie, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Narol gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Kirche und einem Vorwerke, 5 St. von Jaworow, 6 St. von Wisznia.

Przedmiescie mit **Wola, Wulka** und **Zawisloce**, — Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Czudec gehörig. Post Jaslo.

Przedmiescie, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Przeslaw gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, 4 Stunden von Dębica. Post Tarnow.

Przedmiescie - Hujeckie bei **Rawa**, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Rawa gehörig. Post Rawaruska.

Przedmiescie, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Jazlowiec gehöriges, und eben dahin eingepfartes *Dorf* mit einer rusniakischen Kirche, grenzt gegen Osten mit Bazar, 3 St. von Buczacz.

Przedmiescie Niemirowski, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Niemirow. Post Uhnowskie.

Przedmiescie, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Dębica gehöriges *Dorf* oder vielmehr Vorstadt, grenzt gegen Osten mit Gawrzelowa, ¼ St. von Dębica.

Przedmiescie lancucka, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf*. Post Lankut.

Przedmiesty, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 121 Einwohnern, der Hrsch. Kost; s. Sobotker Vorstadt.

Przedmiesty, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen* von 30 Häusern und 200 Einwohnern, dem Gute Swoganow, am Schönbrunnerbache, an der äussersten mährischen Grenze, 2½ St. von Brüsau.

Przedmirz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Schlüsselburg gehörig. *Dorf* von 45 Häusern und 305 Einw., nächst der Piseker Strasse, 3 St. von Grünberg.

Przedmos, Mähren, Prerau. Kr., ein der Hrsch. Prerau unterth. *Pfardorf*; s. Przdemost.

Przedni, Przizke — Mähren, Olm. Kr., eine *Anhöhe.*

Przednie-Kopez, Mähren, Prerau. Kr., ein *Berg.*

Przedny Lhotta, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges grosses *Dorf*, liegt hinter der Podiebrader Elbe-Brücke, an der Prager Strasse, 2 Stunden von Kolin.

Przedonin, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Unter-Berzkowitz gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 210 Einwohnern, liegt nächst dem Dorfe Bechlin, 4 Stunden von Budin.

Przedotitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein einzelner *Hof* und 12 *Häuser* mit 65 Einwohnern, der Herschaft Drhowl gehörig, nächst Krzeschitz, 2 St. von Pisek.

Przedrzymichy, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Mierzwica gehöriges *Dorf* mit einem Vorwerke, nächst Kulikow, 2 Stund. von Zolkiew.

Przedslaw, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Pfardorf* von 70 Häusern und 470 Einwohnern, dem Gute Wottino geh., mit einem Meierhofe und Schäflerei, 1½ St. von Klattau.

Przedslawitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Wälsch-Bürken geh. *Pfardorf* von 30 Häus. und 160 Einw., mit einem Meierhofe, 3¾ St. von Strakonitz.

Przedstawlk, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Budin; s. Przestawlk.

Przedwianie bei **Horodnia,** Galizien, Kolomea Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Potoczyska und Pfr. Horodnica. Post Horodenka.

Przedwojowitz, oder Przedwogitz, Przedworzicze — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Teinitzl gehöriges *Dörfchen* von 12 Häusern und 75 Einwohnern, grenzt gegen Norden mit dem Dorfe Knieschitz, 4 St. von Klattau.

Przedworz, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Wiese unterthäniges *Dorf*, liegt gegen Westen oberhalb dem Igl. Flusse auf einem steilen Berge, an Petrowitz angrenzend, 1¼ St. von Iglau.

Przedworze, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Morauce gehörig. Post Sadowawisznia.

Przedworzicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Worlik; s. Przedborzitz.

Przedworzicze, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Teinitzl; s. Przedwojowitz.

Przedzel, Galizien, Rzeszower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 15 St. von Rzeszow.

Przedzielnica, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*, am Bache Szlamowka, 1½ St. von Dobromil.

Przeginia, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, südl. nächst dem obigen, 5 Stunden von Krakau.

Przeginia Galizien, Krakau. Kr., ein *Kammeralgut* und *Dorf*, nördl. nächst Czernichow, 5 Stunden von Krakau.

Przegnoiow, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hersch. Glinianay gehör. *Dorf* mit 1 griech. kathol. Kirche, 2 St. von Olszanica. Post Podhayczyk.

Przegonina, Galizien, Jaslow. Kr., ein zur Hrsch. Biecz geh. *Dorf*, zwischen 2 Bergen, nächst dem Dorfe Bartne, 5 St. von Jaslo. Post Gorlice.

Przegorzaky, Galizien, Krakau. Kr., ein *Kloster*, hart an der Weichsel. Post Krakau.

Przegorzaly, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Hrsch. Wola Jaslowska geh. *Dorf*, am Weichselflusse, östl. nächst Bilany, 1½ St. von Krakau.

Przehischen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Chotieschau gehör. *Dorf* von 70 Häus. und 480 Einwohn., 1¾ St. von Staab.

Przehor, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz geh. *Dorf* von 65 Häusern und 340 Einwohn.; siehe Brzehor.

Przehorz, Przehorzow — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Petersburg unterthän. *Dorf* von 45 Häus. und 245 Einwohn., mit 1 Kirche, nach Schelles eingpf., grenzt gegen S. an den Pils. Kr., 6 Stunden von Horosedl.

Przehorzow, Böhmen, Budw. Kr., ein mit dem kgl. Kammeralfondsgute Brandlin vereinigtes *Gut* und *Dorf* von 55 Häus. und 450 Einwoh., mit 1 Schlosse, Meierhof und 1 Mühle, gegen Sobieslau, wohin es eingpf. ist, 2 Stund. von Wesely.

Przehrady, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Podiebrad geh. *Pfardorf* von 40 Häus. und 230 Einwohn., liegt an der Elbe, nächst dem Dorfe Pniow, 2½ St. von Kolin.

Przehwozd, Przehworzdy — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkostelecz gehör. *Dorf*, nächst diesem Städtchen im dortigen Thiergarten, 1 St. von Böhmischbrod.

Przekalce bei **Touste**, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Touste. Post Grzymalow.

Przekas, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Brumow (Zhorzisch) und Pfarre Klobauk, wovon es ¾ St. entf. ist, 9 M. von Wischau, 7 Stunden von Hungarischbrod.

Przekol, Brzokol, Brtschekol — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz *Dorf*, nächst dem Dorfe Sintschau, 2 Stunden von Chrudim.

Przekopana, Galizien, Przemysler Kreis, eine *Vorstadt* von der Stadt Przemysl, 1 Stunde v. Przemysl.

Przekow, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gross-Meseritsch; s. Przeczkau.

Przeky bei **Wowa wies**, Galizien, Jaslow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. und Pfarre Lzudec. Post Jaslo.

Przelautsch, Przelauczy, Bredlucz, Prelucz — Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Munizipalstadt* v. 300 Häus. und 1700 Einwohn., der Hersch. Pardubitz, mit einer Pfarre, liegt an der Elbe, 4 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Przelitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Schmetschna gehör. *Dorf*, mit 41 H. u. 380 E., einer Kirche und Mahlmühle, ½ St. v. Schlan.

Przelowitz, Böhmen, Chrudiner Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dorf* v. 40 Häusern und 295 Einwohnern, 1 St. westwärts v. dem Städtchen Bohdanetsch, 3 Stunden von Pardubitz u. 2½ St. v. Chrudim.

Przembasza, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Bach*, entspringt bei Tarnow, u fällt bei Straszenczin in d. Wisloca.

Przemeslowitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Konitz; s. Przemislowitz, Gross-.

Przemeslowitz, Deutsch-, — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Konitz; s. Neudorf.

Przemielkow, insg. Przimielkau, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Pirnitz, mit einem alten Schl. und einer abseitigen Mühle, am Iglaflusse, 2½ St. v. Stannern.

Przemilow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dörfchen* von 16 Häusern und 105 E., mit einem Meierhofe, 4 Stunden von Chrudim.

Przemirschen, Bruiczow, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 39 H. und 319 Einwohnern, z. Hersch. Kaut, und Pfarre Neugedein gehörend, ¼ St. v. Neugedein.

Przemischl, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Gute Chwatierub und Pfarre Klitzan gehöriges *Dorf*, 2½ Stunde v. Prag.

Przemischle, Böhmen, Kaurczimmer Kreis, eine *Mahlmühle* z. Gute Kletzan gehörend.

Przemischlin, Przemisslen, Przemischleni, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 12 H. und 75 E., mit einem Meierhofe u. Schäferei, z. Gute Kletzan, an der Prager Strasse, 2½ Stunde von Prag.

Przemislawitz, oder Przemeslowitz, **Gross-**, Mähren Olmützer Kreis, ein altes zur Herschaft Konitz gehöriges *Dorf* an der Landstrasse gegen Prossnitz, mit einer Pfarre nächst Neustift und Rosenberg gegen Süden, 4 St. v. Prossnitz.

Przemisslen, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Chwatierub und Kleczan geh. *Dorf*; siehe Przemischlin.

Przemiwolke, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. katholischen Kirche und Vorwerke, nächst Kulikow, 2 Stunden v. Zolkiew.

Przemykow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Kammeral-Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Weichsel Flusse,

östlich, ¾ Stunden von Koszyce. Post Krakau.

Przemykowska Wola, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am recht. Ufer des Weichsel Flusses, 6 St. v. Bochnia.

Przemysl, Premislia — Galizien, Przemysl. Kr., eine alte, ziemlich wohlgebaute königliche *Kreisstadt* am rechten Ufer des Flusses San, über welchen eine ganz gedeckte Brücke von 84 Klaftern im Lichten führt, mit 3 Pfeilern von Quadersteinen im Flusse, deren einer im Senkkasten und 2 auf Piloten und Rost hergestellt wurden, eine der schönsten Brücken der Monarchie und die schönste in Galizien. Die Stadt ist ummauert, hat meistens enge Gässchen und gothische Kirchen, und auf dem anstossenden Berge sieht man noch Überreste eines alten Schlosses. P. hat in 266 Häusern 4000 Einw., worunter 2464 Juden, ist der Sitz eines lateinisch-katholischen und eines griechisch-unirten Bisthums, hat eine theologische und philosophische Lehranstalt, ein Gymnasium, eine Kreishauptschule, ein Benediktiner-Nonnenkloster mit Mädchenschule, ein Militär-Knaben-Erziehungshaus und ein Stadtspital, zwischen Radymno und Czechiny, Postamt.

Przemyslany, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer griechisch-katholischen und lateinischen Pfarre, am Bache Zlotalipa, 3 Std. von Podhayczyki. Postamt mit:

Bitka, Borszow, Brykon, Brzuchowice, Ciemerzynce, Kostiniow, Krosienko, Ladance, Meriszczow, Niedzieciska, Ostatowice, Plenikow, Pletenice, Pnyatim, Wisniowczyk, Wotkow, Zedowice, Kimirz, Siworogi.

Przemysler Kreis, Galizien, ist vom Zolkiewer, Lemberger, Samborer Sanoker und Rzeszower Kreise eingeschlossen und von einem kleinen Theile des russischen Königreiches Polen begrenzt. Er begreift 99⅜ geograph. Q. M. mit 223,000 Bewohnern in 5 Städten, 12 Märkten und 372 Dörfern. Die Landwirthschaft macht den Hauptnahrungszweig der Einwohner aus und wird durch den grösstentheils fruchtbaren Boden sehr befördert. Der Boden des Kreises ist eben wird durch den Fluss San bewässert und bringt Korn, Kartoffeln, Elachs und Hanf hervor.



Przemysler Viertel bei **Sambornowy,** Galizien, Sambor. Kreis, eine *Vorstadt.*

Przemyslow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 2 Vorwerken. Post Belz.

Przenitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 80 Einwoh., zur Herschaft Hohenfurth und Pfarre Haid gehörig.

Przenosza, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hersch. Skrzydlna geh. *Dorf,* 3 St. von Sandec, 6 M. von Bochnia. Post Limanow.

Przeorowetz, Schlesien, Troppauer Kr., ein zur Hrsch. und Amte Stettin geh. zwischen Bergen liegendes *Dorf,* 2¼ St. von Troppau.

Przeperda, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Haus* zur Stadt Bunzlau gehörig.

Przeperz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Kost geh. *Dorf* mit 66 Häus. und 480 Einw. nächst dem Dorfe Doleschin gegen N., 1½ St. von Sobotka.

Przeperz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hersch. Münchengrätz geh. *Dorf,* 3 St. von Münchengrätz.

Przeperz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dorf* von 60 H. und 360 Einw., mit 1 Lokalie, 1 Meierhofe und 1 Mahlmühle, am Iserflusse ½ Stunde von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Przepich, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz geh. *Dörfchen* von 46 Häus. und 246 Einwoh., nach Wabno eingpf., liegt gegen O., 1¼ Stunde von Chlumetz.

Przepich, auch Przepicz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Pfarrdorf* von 135 H. und 919 Einwoh., der Hrsch. Opoczna, gegen O. nächst Zahornitz, 4 St. von Königgrätz.

Przepicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Pfarrdorf,* der Hrsch. Opoczna; siehe Przepich.

Przeptatil, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zum Gute Skuhrow gehörig. *Meierhof,* nächst dem Dorfe Borek, 6 Stunden von Schlan.

Przerawa, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dürnholz; siehe Prerau, Neu-.

Przerois, Galizien, Stanislaw. Kr., ein versch. Dom. geh. *Gut* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre Rit. gräc., am Drzytogbache, 10 Stunden von Stanislawow. Post Nadworna.

Przerow, Mähren, Prerau. Kr., eine *Keisstadt*; siehe Prerau.

Przerow, Nowy — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Brandeis geh. *Dorf* von 40 Häus. und 255 Einwohn.; siehe Prerau, Neu-.

Przerowa, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Przemysl.

Przerubenitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Kornhaus gehör. *Dorf* von 20 Häus. und 110 Einwohn, 4 St. von Schlan.

Przerwa, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Vorstadt* von der Stadt Przemysl.

Przerytybor, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Zassow geh., nach Zdziarce eingpf. *Dorf* mit einem Hofe, grenzt gegen O. mit Dabie, 3 Stunden von Dębica. Post Tarnow,

Przes, Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hrsch. Hostau geh. *Dorf* von 30 Häus. und 219 Einwohn., nächst Mirkowitz gegen N., 3½ St. von Teinitz.

Przesa male, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Dorf*. Post Krakau.

Przesau, Brzezy, Przeskau, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häus. und 120 Einwohnern, zum Gute Mohr gehörig, gegen Osten nächst d. Dorfe Quon, 2 St. v. Saaz.

Przeschin, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Rokitzan geh. *Dorf* von 60 Häusern und 430 Einwohnern, zwischen Waldungen in einer Ebene gegen dem Dorfe Czischkow rechts v. der Strasse, 5 Stunden v. Rokitzan.

Przeschowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mährisch Kromau und Taikowitz; s. Przessowitz.

Przeschtienitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zum Gute Woparzan u. Hrsch. Mühlhausen; s. Przesstienitz.

Przeschtiowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hrsch. Stiekna gehörig. *Dorf*, 1 St. v. Strakonitz.

Przeseka, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Wittingau, am goldenen Bache, 1 St. v. Wittingau.

Przeskacz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Taikowitz unterthän. *Dorf*, oberhalb dem Markte Bikarzowitz, 3¾ St. v. Znaim.

Przeskau, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* zum Gute Mohr; s. Przesau.

Przeskowitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 85 Häusern und 549 Einwohnern, der Herschaft Roth-Poritschen; s. Brzeskowitz.

Przeslaski, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf* an d. Weichsel. Post Krakau.

Przeslawice, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf*. Post Rzeszow.

Przesnitz, Böhmen, Saazer Kreis, eine *Bergstadt*; s. Pressnitz.

Przessowitz, auch Przeschowitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf* welches theils zur Herschaft Mähr. Kromau, theils zum Gute Taikowitz geh., nach Rochowan eingepf., gegen Westen nächst Littowan, 4 Stunden von Znaim.

Przesstienitz, Przeschtienitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* v. 19 H. und 110 Einw., zur Herschaft Mühlhausen und Woporzan, nächst d. Dorfe Teinitz, 3¾ St. v. Tabor.

Przestainsko, Galizien, Krakauer Kreis, eine zur Herschaft Zagorzyce gehörige Ortschaft, ½ St. v. Iwanowice. Post Krakau.

Przestalwczky, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Roketnitz, s. Przestawlk.

Przestanitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 16 H. und 135 Einwohnern, mit einem Meierhofe, ist mit dem Gute Wolschow vereinigt, und liegt nächst dem Dorfe Ober-Stankau, 6 St. v. Horazdiowitz.

Przestawelk, Mähren, Prerauer Kr., ein Steuerbezirk mit 3 Steuergemeinden 1467 Joch,

Przestawlk, auch Przestalwczky, Mähren, Prer. Kreis, ein der Herschaft Roketnitz unterthänig. *Dorf* bei Gross-Teinitz, 3½ St. v. Olmütz.

Przestawlk, Mähren, Prerauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem obrigk. Schlosse auf einem Hügel gegen Süden nächst Rzikowitz, und gegen Westen nächst Moschtinitz, wodurch die Landstrasse v. Prerau und Holeschau führet, 6 bis 7 St. von Olmütz.

Przestawlk, oder Przedstawlk, Böhmen. Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Budin gehöriges *Dorf*, nächst d. Dorfe Mizeboh, 1 St. v. Budin.

Przestawlk, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* v. 35 H. u. 220 E., des Gutes Mitrowitz, nächst d. Schlosse Mitrowitz, 2½ Stunde v. Wottitz.

Przestawlk, — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 330 Einwohn., d. Gutes Slapp, grenzt

gegen Osten mit dem Dorfe Zdan, u. gegen Westen mit Slapp, 4½ St. von Beraun.

Przestawlk, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hersch. Chotieschau geh. *Dorf* von 45 Häusern und 400 Einwohnern, mit einem Schlosse, einer Kirche und Meierhofe, liegt gegen Süden, 1½ St. v. Staab.

Przestawlk, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 270 Einwohnern, zur Herschaft Budin gehörend, 1 St. v. Budin.

Przestawlk, — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz gehöriger *Meierhof*, ½ Stunde v. Münchengrätz,

Przestawlk, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 80 Häusern und 580 Einwohnern, hinter dem Dorfe Hrochow-Teinitz gegen Süden, 2 St. von Chrudim.

Przestawlk, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein mit der Herschaft Kosteletz verbundenes, gerade daran stossendes *Gut* und *Dorf* von 39 Häusern u. 219 Einwohnern, gegen Süden gelegen, 8¼ Stunde von Königgrätz.

Przestawlk, Przestawlky, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dörfchen* von 10 H. und 70 Einw., der Hersch. Schwarzkosteletz unterthänig, gegen Kohl-Janowitz, 3¾ St. v. Planian.

Przestawlk, Przestawlky, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Kammerburg gehöriges *Dorf* von 36 Häus. und 240 Einwohnern, ½ Stunde von Czistecz und 1 St. v. Dnespek.

Przesteln, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Herschaft Luditz, Pürles und Gut Semtisch gehöriges *Dorf*, liegt jenseits der Strzela, 1½ Stunde von Buchau.

Przestlenitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mühlhausen u. Woporzan gehörig, 1½ Stunde von Mühlhausen.

Przestiowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* v. 60 H. u. 350 E., d. Hrsch. Stiekna gehörig, 1½ Stunde von Strakonitz.

Przestitz, auch Brzestitz, Böhmen, Klattauer Kreis, eine *Herschaft* und *Munizipalstädtchen* von 1,623 Einw., welche Lohgärberei und Borstenhandel treiben, mit einer eigenen Pfarre, hat eine d. schönsten Kirchen in Böhmen, liegt ober d. Fl. Auhlawa. Postamt.

Przestitz, Mähren, Brünner Kreis; siehe Worzechow.

Przetenitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein dem Gute Tschkin geh. *Dorf* von 16 Häusern und 99 Einw., mit einem Meierhofe, liegt gegen Norden, nächst dem Dorfe Zahorliezko, 4 Stunden v. Strakonitz.

Przetin, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chudenitz gehörig, ¾ Stunden von Chudenitz.

Przetin, oder Przedin, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Herschaft Prenin geh. *Dorf* v. 40 H. und 240 E., nächst dem Dorfe Kschemitz, 4 St. v. Staab.

Przetschin, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Gut, Schloss* und *Dorf* v. 50 H. und 410 Einwohnern, 5½ Stunde von Strakonitz.

Przetschitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 29 Häusern und 260 Einwohn., der Herschaft u. Pfarre Moldautein, ½ Stunde von Moldautein.

Przewloczno, Galizien, Zloc. Kr., ein der Herschaft Toporow geh. *Dorf*, mit einer gr. kathol. Kirche, 4½ St. v. Podhorce. Post Zloczow.

Przewloka, Galizien, Stanisl. Kreis, ein *Gut* u. *Pfardorf*, an dem Flusse, Strypa, liegt gegen Süden, 2 Stunden von Buczacz.

Przewodow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Liski gehörig. *Dorf*, mit einer griech. katholischen Kirche und Vorwerke, liegt unterhalb Liski. Post Belz.

Przeworsk, Galizien, Rzesz. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* v. 2950 E., hat ein Schl., eine Domkirche, Propstei, seit 1785 ein Kloster der barmherzigen Schwestern m. Krankenspital, eine Mädchenschule und kleine Erziehungsanstalt für arme Weisen. Die Einwohner weben Leinw. u. Drillich, liegt am Flüsschen Mirza, zwischen Lancut und Jaroslaw, eine d. ansehnlichsten Städte des Landes. Postamt.

Przewoz, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomice gehöriges *Dorf* an der Weichsel, nächst Niepolomice, 4 St. von Gdow. Post Podgorze.

Przewoz, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Baranow. Post Tarnow.

Przewoziec, Galizien, Stryer Kreis, ein *Gut* und nach Woynilow eingepfartes *Dorf*, am Flusse Lomica, mit einer rusniakischen Kirche, Vorwerke und Mühle, ¾ Stunden von Halicz. Post Kalusz.

Przewoziec, Galizien, Stanislawower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Koropiec gehörig. — Post Nizniow.

Przewrotne, Galizien, Rzesz. Kr.,

ein zur Starostei Bratkowice gehöriges *Dorf*, 5 St. von Rzeszow.

Przeznitz, Böhmen, Prachin. Kr.; s. Brzeznitz.

Przezolup, Mähren, Hradischer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Brzezolup.

Przezowiaku, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*.

Przezsinka, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krzeszowice.

Przezwody, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Pietrzejowice gehöriges *Dorf*, westlich nächst dem Dorfe Koscielec, 3 St. von Brzesko. Post Krakau.

Przibegschka, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* des Guts Roth-Hradek, 4 St. von Wottitz.

Przibelschko, Lhotta — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 80 Einwohnern, zum Gute Amschelberg gehörig, ½ Stunde von Amschelberg.

Przibelschow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Chlumetz geh., ¾ St. von Chlumetz.

Przibenitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Linz gehörig; s. Przibenz.

Przibentz, Przibenitz — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Linz gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 240 Einwohnern, mit einer Kirche, liegt nächst dem Dorfe Alberitz, 1¾ St. von Liebkowitz.

Przibienitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche und zerstörtem Schlosse, der Hrsch. Seltsch geh., 1¼ St. von Tabor.

Przibieschitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 200 Einwohnern, zur Herschaft Konopitsch und Pfarre Beneschau.

Przibijkowsky, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Lehenhof* in Petsch.

Przibih, Böhmen, Taborer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe und zum Gute Kamena-Lhota geh., 1 St. von Sudomierzitz.

Przibislau, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Nachod geh.; s. Przilaw.

Przibislaw, Böhmen, Czaslauer Kr., eine der Herschaft Polna gehörige *Munizipalstadt*, bei deren Belagerung Ziska starb, zu dessen Leichenfeier die Hussiten den Ort ganz zerstörten; s. Primislau.

Przibislaw, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Bielohrad gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 819 Einwohnern, liegt hinter dem Dorfe Auhlirz gegen Westen ¾ St. von Neupaka.

Przibislawitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Münchengrätz gehöriges *Dörfchen* von 24 Häusern und 125 Einwohnern, 2 St. von Münchengrätz.

Przibislawitz, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Pirnitz gehöriges *Pfardorf*, nebst einer Papier- und einer Mahlmühle, 3 Stunden von Stannern.

Przibislawitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Schloss* und *Dorf* von 50 Häusern und 345 Einwohnern, der Herschaft Schleb gehörig, nach Jenikau eingepfart, ist mit einer Kirche und einem Meierhofe versehen, liegt nächst dem Dorfe Podmok, ¾ St. von Jenikau.

Przibislawitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Domaschow gehörig, an der Strasse gegen Gross-Bitesch gelegen, ¼ Stunde von Gross-Bitesch.

Przibislawitz, Przibislawicze — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein einschichtiger, der Herschaft Kaunitz gehöriger *Meierhof*, liegt mitten in den Schwarz-Kosteletzer Waldungen nächst Skalitz, 3½ Stunde von Böhmisch-Brod.

Przibissleze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt; s. Prschibischitz.

Przibor, Mähren, Prer. Kr., *Herschaft* und *Stadt*; s. Freiberg.

Przibram, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hersch. Rossitz gehör. *Dorf*, 1½ St. von diesem Markte entlegen, seitwärts Popowitz, 2 St. von Schwarzkirchen.

Przibram, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut* und *Markt* von 100 H. und 710 Einwohn., mit einer Pfarre liegt zwischen Willimow und Negepin, und ist mit dem Gut Auhrow vereinigt, 2½ St. von Jenikau.

Przibram, Böhmen, Beraun. Kreis, eine freie *Silberbergstadt* von 400 H. und 4100 E., mit einer Dechantei und einem erzbischöfl. Schlosse Marienburg genannt, hat ein Oberbergamt u. Berggericht, und wichtige Silber- u. Bleibergwerke. In der Nähe ist der Przibramer heilige Berg, mit berühmter Wallfahrtskirche, zu welchem ein bedeckter, mit 418 Stufen versehener Gang führt, liegt nächst den heiligen Berg an dem Bache Litawka, 6 St. v. Zditz. Postamt mit:

Bohatin, Brod, Bukowa, Dubow, Deutsch Lhota,

Duschnik, Hage, Hatte, Hochofen, Kozitschin, Lasctz, Leschetitz, Lyha, Obeknitz, Obcou, Alt Pables, Neu Pables, Strebsko, Wisoka, Worlow, Wosetsch, Zdaborz, Zezity.

Przibras, Przibraz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 69 H. und 569 E., zur Herschaft Platz, 2½ Stunden von Neuhaus.

Przichowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Swigan, 1 St. v. Turnau.

Przichowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hersch. Semill gehör. grosses *Pfardorf* von 290 H. und 1910 E., unter dem Riesengeb. nächst Reiditz, 5 St. v. Reichenberg.

Przichowitz, Przichoicze, Perschichowitz, Brzichowicze — Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 70 H. und 490 Einw., mit einer Mahlmühle über dem Angelflusse, ¼ St. von Przestitz.

Przichwog, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hersch. Kost gehör. *Dorf* von 56 H. und 366 E., mit einer Kapelle nächst dem Dorfe Zagakur geg. Osten, 1 St. v. Sobotka.

Prziczina, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hersch Petrowitz; siehe Przitschina.

Przieczow, Przitschow oder Przicowy Luhv — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Schloss* und *Dorf* von 45 Häus. und 250 Einw. des Gutes Skregschow, 3 St. von Wottitz.

Przidal, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Marktflecken* der Hersch. Krumau; s. Priethal.

Przidoli, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Marktflecken* der Hersch. Krumau; s. Priethal.

Przidowl, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Marktflecken* der Hersch. Krumau; s. Priethal.

Przienik, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe.*

Przigemka, Böhmen, Czasl. Kreis, 2 einsch. *Häuser* der Stadt Chotieborz geh. unweit der Stadt gel., 4 St. von Deutschbrod.

Przihratz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hrsch. Swigan geh. *Dorf* von 22 H. und 125 Einw., ¾ Stunden von Münchengrätz.

Przikas, Mähren, Olmütz. Kreis, ein dem Olmützer Metropolit. Kapit. geh. *Dorf* unweit des Marchflusses, 2 St. von Littau, und eben so weit von Olmütz.

Przikas, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Leipnik, unter dem grossen Berge Jawornik, welcher den Anfang des karpatischen Gebirges ausmacht, 4½ Stunde von Weiskirchen.

Przikatz, Przikatzy — Böhmen, Königgr. Kr., ein dem Gut Daudleb unterth. *Dorf* von 30 H. und 190 Einw., am Adlerfl. 1 St. v. Reichenau, 4 St. v. Königgrätz.

Przikluk, Mähren, Brünn. Kreis, ein der Hrsch. Eisgrub gehör *Dorf*; siehe Pritlach.

Przikuakow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 200 Einwoh. der Hrsch. Rossitz und Pfarre Wrelakow gehörig.

Przikosicz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein der Hrsch. Mireschau gehör. *Dorf* von 82 H. und 540 E., unweit davon entl., 2½ St. v. Rokitzan.

Przikrakow, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Rossitz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Wihnanow, 3 St. v. Chrudim.

Przikry, oder Przikra — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Semill geh. *Dorf* von 110 H. und 819 Einwohner, gegen Osten hinter Semil, 5½ St. von Gitschin.

Przikrzitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* von 15 H. und 90 E., mit einem Meierhof und Schäferei, nächst dem Dorfe Auniowitz, nach Kollautsch eingepf. zum Gut Kanitz geh., 2 St. v. Teinitz.

Przilauczan, Mähren, Znaim. Kr., ein der Hrsch. Jaromeritz gehör. *Dorf* gegen Osten an Waldungen, u. gegen Westen nächst Jaromeritz, 2½ St. von Mähr. Budwitz.

Przilaw, insgemein Przibislau — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 219 E., der Hersch. Nachod, an Neustadt angrenz. und gegen Süden liegend, ⅝ St. v. Nachod.

Przilep, Böhmen, Rakon. Kreis, ein der Hersch. Wolleschna gehör. *Dorf* von 55 H. und 365 E., ½ Stunde von Koleschowitz.

Przilep, Gross-, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gut Chraschtian gehör. *Dorf* von 35 H. und 265 E., an das Dorf Kamaik anstossend, 2 Stunde von Prag.

Przilep, Klein-, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gut Chraschtian gehör. *Dorf* von 45 H. und 400 E., 1 St. von Beraun.

Przilep, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Herschaft Zeranowitz gehör. *Dorf* und *Gut*, ober Martinitz gegen Holeschau, 4 Stunde von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Przilepow, Böhmen, Prach. Kreis,

ein *Dorf* von 30 H. und 290 E., der Hersch. Worlik zur Pfarre Kosteletz geh., 6 St. v. Pisek.

Przilitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Wittingau; siehe Brzilitz.

Przilukl, Mähren, Prerau. Kr., ein dem Gute Löschna gehör. *Dorf*, nahe am Betschwaflusse, 3 Stunden von Weiskirchen.

Przilukl. Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zlin, ostw. 1 Stunde davon entlegen, 4 M. von Wischau, 4 Stund. von Kremsier.

Przilukl. Ober- und **Unter-**, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 65 Häus. und 371 Einwohn., theils der Stadt Leutomischl, theils der Hersch. Neuschlos geh., mit einem nach Neuschlos geh. Meierhof, 2½ St. von Leutomischl.

Przim. Böhmen, Königgr. Kr., eine *Einschichte* der Hrsch. Opotschno.

Przim, Ober-, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Nieder-Przim geh. *Dorf* von 24 Häus. und 160 Einwohn., am Walde Pekeletz und dem Lipczaner Wege, 2 Stunden von Königgrätz.

Przim, oder Przin, Nieder-, Neu- od. Unter- — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 39 Häus. und 205 Einwohn., mit einem Schlosse einschichtig liegend, 2 Stunden von Königgrätz.

Przimielkau, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Pirnitz; siehe Przemielkow.

Przimietitz, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Brenditz.

Przimislau. Przibislau, Przibislaw — Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Munizipalstadt* von 270 Häus. und 2020 E., mit einer Pfarkirche, der Hrsch. Polna, ¾ St. von Deutschbrod.

Przinda. Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Mayerhöfen; siehe Frauenberg.

Przinkow, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 200 Einwoh., der Hersch. Gross-Lippen und Pfarre Winaritz.

Przisbach. Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Jaromeritz, am Bache Jaromierziczka, von 3 Seiten mit Waldungen umgeben, 1¾ St. von Budwitz.

Przischednitz, Przisezniecze — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Kammeralhrsch. Zbirow geh. *Dorf* von 20 H. und 110 Einwoh., am Zbirowerbache, nächst dem Dorfe Jabletschno, gegen West., 1½ St. Czerhowitz.

Przischimas, Przissimas — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 300 Einwohn., der Hrsch. Schkworecz, 1¼ St. von Böhmischbrod.

Przischow oder Przissowa — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Nekmirz geh. *Dorf* von 24 H. und 170 Einwohn., mit einem Schwefel- und Steinkohlenbau, liegt gegen O., nächst Ledecz, 3 St. von Pilsen.

Przischowitz Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Herschaft Swigan gehörig., an der Strasse nach Turnau liegend., langes *Dorf*, ¾ St. von Turnau, 4½ St. v. Sobotka.

Przisecno, Przisetschno — Böhmen, Böhmen. Czasl. Kr., ein zum Gute Westetz geh. *Dörfchen* von 10 H. und 60 Einw. mit einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Herzmann, 4 Stunden von Jenikau.

Przisek. Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Pirnitz; s. Prisnik.

Przischa Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Martinitz gehör. *Dorf* von 24 Häusern und 170 Einw., 8 Stunden v. Steken.

Przisekа. Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Swietla gehörig, an dem Sazawaflusse, 2 Stunden von Steinsdorf.

Przisetschno. Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* d. Gutes Westetz; s. Przisecno.

Przislopp. Böhmen, Budw. Kr., ein der Fürst Schwarzb. Hersch. Krumau geh. *Dorf* von 15 H. u. 111 Ew., Gem. Zaborz, Pf. Tisch, Schule Gross-Zmitsch Revier Klenowitz, 5 Stunden v. Budweis.

Przislowitz. Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 12 H. und 80 Einwohn. zur Hersch. Hohenfurth und Pfr. Malsching geh.

Przisnitz, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Fürst Schwarzenb. Hersch. Krumau geh. *Dorf*, Gemeinde Przisnitz, Pfarre und Schule Goldenkron, Revier Neudorf, 3½ St. v. Budweis.

Przisnotice, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Seelowitz; s. Prisnotitz.

Przissimas. Böhmen, Kaurz. Kreis, ein der Hersch. Schkworecz geh. *Dorf*; s. Przischimas.

Przissowa. Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Nekmirz gehöriges *Dorf*; s. Przischow.

Przissowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 71 H. und 420 E., zur Hersch. Swigan und Pfarre Prepek gehörig.

Przistaupin, Przistupin — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Pfardorf* von 52 Häus. und 563 Einw., der Herschaft Schwarzkostelletz, mit ein. Meierhofe, ½ St. von Böhmisch-Brod.

Przisud, Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Herschaft Kolin gehöriges *Dorf*; siehe Brzistwy.

Przitoczna, Gross- und **Klein-,** Böhmen, Rakonitzer Kr., 2 neben einander stehende *Dörfer* von 74 H. u. 552 Einw. mit einem Meierhofe u. Schäferei, der Herschaft Tachlowitz gehörig, liegen an der Poststrasse, nächt Zehrowitz, 1 St. v. Strzedokluk.

Przitoka, Bretoch — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Krzesetitz und Aumonin geh. *Dorf* von 36 H. u. 250 Einwohn., 3 St. von Czaslau.

Przitechina, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Pürglitz gehör. *Dorf*, nächst Petrowitz, 1 Stunde von Horosedl.

Przitschina, Przicziua — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Herschaft Petrowitz geh. *Dorf* mit 49 H. und 330 E., liegt geg. W. nächst Petrowitz, 2 St. von Horosedl.

Przitsckow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* des Gutes Skregschow; siehe Prziczow.

Przlwat, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Leitomischel, 1½ St. von Leitomischel.

Przlwiest, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Schebetau; s. Daldungsdorf.

Przlwieticz, oder Przìwitecz, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Radnitz gehör. *Dorf* von 63 H. und 390 Einw., mit einer Kirche, Meierhof, Ziegelhütte und einsch. Schäferei, 1½ St. von Rokitzan.

Przlwiak, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Semill geh. *Dorf* v. 113 H. und 900 Einwohnern, nächst dem Dorfe Ruppersdorf, 6½ Stunde v. Gitschin.

Przlwlaka, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein dem Gute Sazawa gehöriges, auf einer Halbinsel stehendes, in einem sehr tiefen, aber angenehmen Thale liegendes, und von dem vorbei strömenden Sazawaflusse ganz umgebenes *Dorf* von 23 H. und 141 Einwohnern, gegen Osten liegend, 6½ Stunde v. Böhmisch. Brod.

Przlwor, Ober-, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Melnik gehörig, nächst Wschetat, 2½ St. von Brandeis.

Przlwor, Unter-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Dorf*, mit einem zerstückten Meierhof, d. Stadtgemeinde zu Melnik geh., 8 Stunden v. Schlan.

Przlwosetz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Chlumetz gehöriges *Dörfchen* von 12 H. und 60 Einwohn. liegt westl. an der Moldau, 7 St. von Wottitz.

Przlwoss, eigentl. Przìwoz — Mähren, Prer. Kr., ein der Stadt Mährisch-Ostrau geh. *Dorf* mit einer Tuchwalke und 2 Mahlmühlen, am Flusse Ostrawitza, ½ St. von Mähr. Ostrau.

Przlwoss, Kameny Przìwost, oder Steinerne Ueberfuhr — Böhmen, Berauner Kr., ein der Herschaft Lescsan gehöriges *Dorf* mit 1 Kapelle und drei Mahlmühlen, liegt an dem Fl. Sazawa, der das Dorf in 2 Theile theilt, worüber eine Plätten-Ueberfuhr geht, 4 St. v. Bistritz.

Przlwosten, Przìwostetz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 50 H. und 320 Einw., an der Klattauerstrasse, zw. Kanitz u. Teinitz, 1 St. v. Teinitz.

Przlwoz, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hersch. Mähr. Ostrau geh. *Dorf*; s. Przìwos.

Przlwozlitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chlumetz, 3½ Std. v. Dobrzisch.

Przlwrat, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein z. Hers. Leitomischl geh. *Dorf* von 90 H. und 650 Einw., liegt gegen N. nächst dem Dorfe Gross-Ritte, 2½ St. v. Leitomischl.

Przlznicze, Böhmen, Leitmer. Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; s. Prisnitz.

Przna, insg. Prschna — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Zlin, 3½ Stund. von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Przno, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Herschaft Friedek gehör. *Dorf* nächst Baschka, Jannowitz und Lubno, gegen S. am Grenzfl. Ostrawitza, 1½ St. von Friedek.

Przno, insg. Prscho — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Wsetin, mit einer eigen. Pfarre, am Betschwaflusse, geg. O. nächst Jablunka, 6½ St. v. Weiskirchen.

Przno, oder Prschno — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Friedek, Pfr. Borowa.

Przwosiec, Galizien, Stanislaw. Kr., eine der Herschaft Koropiec gehörige, und mit dem Dorfe dieses Namens vereinigte *Ortschaft*, 3 Stunden v. Tlumacz.

Przybonice, Galizien, ein *Gut* und *Dorf*, nächst Malaszow, Post Krakau.

Przyborow, Galizien, Tarnow. Kr., *Dorf*. Post Pilzno.

Przyborow, Galizien, Wadow. Kr., ein der Herschaft Ziwiec geh. *Dorf* im Gebirge. Post Seybusch.

Przyborow, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Krzeczow geh. *Dorf*, nächst Mokrzyska, 1½ St. von Brzesko.

Przybowka, Galizien, Jaslo. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst dem Fl. Wyslok u. d. Orte Niepla. Post Krosno.

Przybrodz, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, 2 St. von Wadowice.

Przylor bei **Brzesne**, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Vorwerk*. der Herschaft Ziwiec, Pfarre und Post Oswiecim.

Przybylaw bei **Sokolniki**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Mokrzyzzow, Pfarre Trzesn. Post Rzeszow.

Przybylow, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, Vorwerke, kleinem Schlosse und Pferdemühle. Post Tysmienitza.

Przybylow bei **Gorzyce**. Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Gorzyce. Post Nisko.

Przybysazowka. Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf*. Post Rzeszow.

Przybyslawice bei **Brzostowa**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft Mokrzyszow, Pfarre Maydan. Post Rzeszow.

Przybyslawice, Galizien, Bochnia. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* an dem Fl. Donaiec, nächst Miechowiczki male, 5 St. von Woynicz.

Przybyslawice, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Herschaft Korzkiew geh. *Dorf*, nächst Januszowice, 3 St. von Krakau.

Przybyslawice, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Minoga gehöriges *Dorf*. Post Krakau.

Przybysz, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Zgorsko geh. *Dorf*; siehe Zgorsko.

Przybyszow, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Morochow gehöriges *Dorf*, nächst Kamienne, 5½ Stunde von Sanok.

Przybyszow, Galizien, Krakauer Kreis, ein der Herschaft Goleniowy gehör. *Dorf*, bei Rawka und Wywla. Post Krakau.

Przybyszowka, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Przybyszowka geh. Post Rzeszow.

Przydonica, Galizien, Sandec. Kr., ein der Hrsch. Zbyszyce gehör. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Przychody, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*. Post Podhajczyk.

Przyhojce bei **Staremiasto**, — Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft Lezaysk und Pfarre Staremiasto gehörig. — Post Lezaysk.

Przykop, Galizien, Tarnower Kreis, ein der Kammeral-Herschaft Tnszow gehöriges *Dorf*, liegt an dem Weichsel Flusse, 12 Stunden von Dębica. Post Tarnow.

Przylasek, Galizien, Krakauer Kr., ein der Herschaft Ruscza gehöriges *Dorf*, liegt an der Weichsel, nächst Wycionze, ¾ Stunden von Cło. Post Krakau.

Przylbice, Galizien, Przemysler Kr., ein der Herschaft Bruchnal gehöriges *Dorf*, mit einem Schlosse, 2 St. von Jaworow.

Przylek, Galizien, Tarnower Kreis, ein der Herschaft Trzęsowka gehöriges, und nach Ostrow eingepfartes *Dorf*, zwisch. Wäldern gelegen, 4 St. von Sendziszow.

Przylek. Galizien, Rzeszower Kreis, ein der Hrsch. Rozwadow geh. *Dorf*. Post Nisko.

Przylek, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* an dem Flusse Pilca, mit einer Pfarre, an der preussischen Grenze bei Kuczkow, 6 St. von Siensko. Post Krakau.

Przylekow, Galizien, Wadowicer Kreis, ein der Herschaft Wieprz gehöriges *Dorf*, 8 St. von Bielitz. Post Saibusch.

Przymeneczanky, Galizien, Krakauer Kreis, ein der Herschaft Przymenczany gehöriges *Dorf*, 4½ St. von Iwanowice. Post Krakau.

Przymeneczany, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, an dem Bache Sczeczisko, nördlich nächst Radzimice, 4½ St. v. Iwanowice. Post Krakau.

Przymianki, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*. Post Mszanadolna.

Przynek, Galizien, Krakauer Kreis, eine einschichtige, in dem Dorfe Nadzow liegende *Chalupe*, 6½ St. v. Nowemiasto.

Przynwa, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf*. Post Sniatyn.

Przyscie, Galizien, Zolkiewer Kreis,

ein der Herschaft Krechow gehöriges, und mit Zuki und Szabelnica konzentrirtes *Dorf*, 4 Stunden von Zolkiew.

Przysieki, Galizien, Rzeszower Kr., ein der Herschaft Trzcinnica gehöriges *Dorf* an dem Flusse Koppa, nächst Pastowola, 4 St. von Jaslo.

Przysielnica, Galizien, Sandecer Kreis, ein der Herschaft Barcice gehöriges *Dorf*, 2½ St. v. Sandec, 6 M. von Bochnia.

Przysielnica, Galizien, Sanoker Kreis, ein der Herschaft Brzozow gehöriges, und eben dahin eingepfartes *Dorf*, am Bache Stebnica, 2½ St. von Jassienica.

Przyslak bei **Budziwoy**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Pyczyn. Post Rzeszow.

Przyslup, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Kammeral - Herschaft Kallusz gehöriges *Dorf*, unter dem karpathischen Gebirge nächst Slowoda, 6 Stunden von Kallusz, und eben so weit v. Stanislawow.

Przyslup, Galizien, Samborer Kreis, ein der Kammeral - Herschaft Lomna gehöriges *Dorf* von 95 Häusern, mit einer Pfarre, liegt zwischen Anhöhen an einem kleinen Bache, nächst der Stadt Turka, 1½ St. von Sambor.

Przyslup, Galizien, Sanoker Kreis, ein der Herschaft Morochow gehöriges, nach Horodek eingepfartes *Dorf*, liegt an dem Flusse Saan, 9½ Stunde von Sanok, 8 Stunden von Jassienica. Post Lisko.

Przyslup. Galizien, Sanoker Kreis, ein der Herschaft Cisna gehöriges *Dorf*, liegt an dem Flusse Solinka, 11 Stunden von Sanok, 8 Stunden von Jassienica.

Przyslup, Galizien, Jasloer Kreis, ein der Herschaft Uscie Ruskie gehöriges *Dorf*, nächst Nowica, 6 St. von Bartfeld. Post Gorlice.

Przyslup, Galizien, Samborer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Lomna und Pfarre Przyslup gehörig. Post Sambor.

Przystanie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Butyny und Pfr. Przystanie. Post Zolkiew.

Przyszow szlachecki, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf* der Pfarre Rozwadow, Herschaft und Post Nisko.

Przyszowa, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, 4 St. von Sandec, 6 Meil. von Bochnia.

Przytkowice, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Herschaft Kalwaria gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre und einem Edelhofe, liegt zwischen Waldungen, 2 Stunden von Izdebnik.

Psany, Psary — Galizien, Brzezaner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, am Bache Swierz, 1½ St. von Bala. Post Bobrka.

Psar, auch Psaar — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Manderscheid geh. *Dorf* von 51 Häus. und 416 Einwoh., ist nach Gircau eingpf., welches von dem nächst liegenden Berge den Namen hat und wovon auch einige Häuser der Hrsch. Unterbrzezan unterth. sind, 1 St. von Jesenitz.

Psare, Ungarn, Barser Gespan.; siehe Peszér.

Psarow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chaustnik, nächst dem Dorfe Hojowitz, 2½ St. von Koschitz.

Psarowsky, **Gytra-**, Böhmen, Taborer Kr., ein obgk. *Hegerhaus*, nächst dem Dorfe Psarow, der Hrsch. Chaustnik geh., 2½ St. von Koschitz.

Psary, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krzeszawice.

Psary, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*.

Psarz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Katzow geh. *Dorf* von 36 Häus. und 291 Einwohn., von welchen ein Haus (das abseitige Jägerhaus Lipina) der Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehört, ist nach Stebuzewes eingepf., hat 1 Filialkirche, 1 obgk. Meierhof nebst Schäferei, ein Jägerhaus, ein Wirthshaus und 1 Mühle; unweit abseits liegt die Einschichte Weselka, 2 Nr. (1 Wirthshaus und 1 Schmiede). Auch sieht man in der Nähe schwache Ruinen eines alten Gebäudes mit Wallgraben, jens. der Sazawa, 1½ St. von Katzow, 6 Stunden von Czaslau.

Pschan. Pssany — Böhmen. Saazer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 49 Häus. und 300 Einwohn., nach Zittolib eingepf., liegt nächst dem Dorfe Weltiesch, 1 Stunde von Laun.

Pschanek. Pssanky, Pssanka — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Horzitz gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 135 Einwohn., ist nach Petrowitz eingepf. und hat 1 Wirthshaus und 1 obgk. Fischbehälter, nächst dem Dorfe Raschin, 1½ St. von Hořitz.

Pscheidlhof. Böhmen, Prachn. Kr., ein *Hof* mit 4 Nebenhäuser, im Thale, ¼ Stunde von Gutwasser.

Pschenitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 49 Einwohn.,

von welchen 6 Häuser der Hersch. Rosenberg gehören, ist nach Unterhaid eingepf., nächst dem Markte Rosenthal, 2¾ St. von Hohenfurt, 2 Stunden von Kaplitz.

Pschiere, oder Pschira — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 106 Einwohn., wovon 10 Häus. und 50 Einwohn., der Hersch. Teplitz geh., an der Elbe, 2½ St. von Tetschen.

Pschieslowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Malschnig, 5½ St. von Kaplitz.

Pschiren, oder Pschira — Böhmen, Leitm. Kr., ein den Hrsch. Teplitz und Tetschen geh. *Dorf*, an der Elbe, unter Klein-Priesen, 2½ St. von Aussig.

Pschislowitz, Prislowitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 50 Einwohnern, nach Malsching eingepfart, 2½ Stunde von Hohenfurt.

Pschitziska, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Bach*, in welchem d. Hrsch. Ankenstein das Fischwasser hat.

Pschoblik, Pssowiky, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Herschaft Petersburg gehöriges *Dorf* von 52 Häusern und 357 Einwohnern, hat einen obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, von welchen die eine „Malzmühle“ ¼ Stunde abseits am Malzteiche liegt, 2¼ St. von Petersburg und 1½ Stunde von Horosedl.

Pschornmühl, Böhmen, Elbogner Kreis, eine zur Herschaft Hauenstein gehörige einschichtige *Mahlmühle*, ½ St. von dem Dorfe Stolzenhann, 5½ St. v. Karlsbad.

Pschowes, Pssowes, Psowes oder Psse, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Herschaft Kopidlno geh. *Dorf* v. 60 H. und 420 Einwohnern, liegt gegen Süden nächst dem Städtchen Kopidlno, 2¼ St. v. Gitschin.

Psczany, od. Pczany, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Belechow gehöriges *Pfardorf*, grenzt gegen Westen mit Cucolawce, 3 Stunden von Stry.

Psiarniszko bei **Staroniwa,** — Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk*, zur Herschaft Drabinianka und Pfarre Rzeszow geh. Post Rzeszow.

Psinesd, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft; s. Pautsinesd.

Psinitz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Herschaft Kopidlno gehörig. *Dorf* von 51 Häusern und 320 Einwohnern, ist nach Liban eingepf. und hat 1 Filialkirche, die schon 1384 als Pfarkirche vorkommt, 1 Meierh. mit d. Wohnung des obrigkeitlichen Burggrafen, 1 Wirthshaus und 1 Mahlmühle. Auch sind hier die obrigkeitlichen Fischbehälter, wo die Ausbeute aller Teiche der Hersch. vereinigt wird, liegt gegen Westen nächst dem Städtchen Liban, 1 St. nw. v. Kopidlno, am rechten Ufer der Bystritz, d. hier d. Ledkowetzer Teiche durchströmt, 3 St. v. Gitschin.

Psornoviez, Ungarn, diesseits d. Donau, Trenchiner Gespanschaft, Vágh-Beszterc. Bezirk, ein *Dorf* der fürstl. Esterházy. Herschaft Bitse und Filial der Pfarre Petrovicz, unter dem Geb. ausser d. Landstrasse, 5 St. v. Silein.

Psowes, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 356 Einw., nach Kopidlno eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, ½ St. v. Kopidlno, an der Gitschiner Chausse und am rechten Ufer der Leschtina, in einem fruchtbaren Thale.

Pssanka, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horzitz, s. Pschanek.

Psse, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Kopidlno; s. Pschewes.

Pssowes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Kopidlno; siehe Pschowes.

Pssowiky, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Petersburg; siehe Pschoblik.

Pstragowa, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Sendziszow.

Pstragowka, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Wyśniowa gehörig. *Dorf*, nächst Wyśniowa, 8 Stunden v. Jasło.

Pstrazna, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Kobylanka geh. *Dorf* in einem Thale zwischen Bergen, am Bache Dragoszow, 9 Stunden von Jasło. Post Gorlice.

Pstrussa, Ungarn, diesseits d. Donau, Sohler Gespanschaft, im Unter Bezirk, ein *Landgut* der Schlosherschaft Veghels, nach Nagy-Szalatna eingepfart, in der Nähe des besagten Schlosses an der von Végless nach Vamosfalva führende Poststrasse, 1¼ St. v. Veghlels.

Pstruzy, Mähren, Prer. Kreis, ein mit Czeladna gegen Osten grenzendes der Herschaft Hochwald geh. *Dorf* v. 72 Häusern und 521 Einw., 4 St. von Freiberg.

Psunerjoch, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Berg* 8344 Klafter hoch.

Psurnovics, Ungarn, Trentschiner Komt., ein sl. *Dorf* v. 106 H. u. 463

rk. E., Filial von Petrovicz. Fürstl. Esterházysch, 5 St. v. Silein.

Pszarjevo, Ungarn, ein *Dorf* von 49 Häusern u. 442 Einwohnern, Agramer Komitat.

Pszenicznik und **Bochonia**. — Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Tysmienica gehörig. *Dorf*, 1½ St. von Stanisławow.

Psztrina. Ungarn, diesseits d. Theiss, Saaross. Gespanschaft, Makovicz. Bzk., ein dem Grafen Johann Szirmay geh. *Dorf* von 21 Häusern und 185 Einw., hat eine eigene griech. kathol. Pfarre, 1 Stunde von Alsó-Komarnik.

Ptacznik. Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 17 H. und 128 Einwohn., zur Herschaft Hochwald u. Pfarre Fretschowitz gehörig.

Ptaczow Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 141 Einw., der Stadt Trebitsch u. Pfarre Trnawa gehörig.

Pták, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Landhaus* mit einem Meierhofe, Schönfärberei und Ueberfuhr am rechten Beraunerufer, zur Herschaft St. Johann gehörig.

Ptakowitz, Hinter-, — Böhmen, Prach. Kreis, ein der Herschaft Strakonitz gehöriges *Dorf* v. 22 H. und 119 Einw., nächst Vorder-Ptakowitz, ¾ St. v. Strakonitz.

Ptakowitz, Vorder-, — Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Hersch. Strakonitz gehöriges *Dorf* mit einer Lokalie, ¼ St. von Strakonitz.

Ptaszkowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral Hersch. Neu Sandec gehöriges *Dorf*, nächst Grybow, 4 St. v. Sandec. Post Grybow.

Ptatschnik, Mähren, Prer. Kreis, ein zur Herschaft Hochwald gehör. *Dorf*; s. Ptocznik.

Ptegrow, Gross-, Ptirow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz gehöriges *Dorf*, ½ St. v. Münchengrätz.

Ptegrow, Klein-, Ptirow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hrsch. Münchgrätz gehöriges *Dorf*, ½ Stunde von Münchengrätz.

Ptellow, Tillendorf, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Lanzendorf und Pfarre Lobnik.

Ptenin, Böhmen, Klattauer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf* von 58 H. und 436 Einwohnern, ist mit der Herschaft Merklin vereinigt, liegt im Thale zwischen dem Rehberge und dem Pteniner Horka, hier ist ein zierliches herschaftliches Jagdschloss, v. Wirthschaftsbeamten bewohnt, ein herschftl. Forsthaus, ein Fasangarten, ein Meierhof mit einer ¼ Stund s. entlegenen Schäferei; hierher gehören auch die Einschichten Hras, 4 Häuser, ¼ Stunde westl. gelegen, dann Wegpich, 1 H. ¼ Stunde s. und die Pteniner Mühle mit Brettsäge, ¼ Stunde sw. gelegen, 1 Stunde s. v. Meklin und 3 Stunden von Staab.

Ptikujetz, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Koloscher und Dobokaer Gespanschaft, ½ St. von Marokhaza.

Ptin Alt-, mähr. Ptinie, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 68 Häusern und 557 Einwohnern, mit einem Schlosse u. einer Pfarre gegen Süden, nächst Plumenau, 3½ Stunde v. Prosnitz.

Ptin Neu-. Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 60 Häusern und 366 E., zur Hrsch. Konitz u. Pfarre Lanzendorf gehörig.

Ptin, Mähren, Olmützer Kreis, Steuer-Bezirk mit 5 Steuergemeinden v. 6163 Joch.

Ptiner, Obere-. — oder Bernauer Mühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine zum Gute Ptin geh. *Mahlmühle* gegen Osten nächst Hluhow, 3½ Stunde von Prosnitz.

Ptiner, Untere-, — oder Bilcker Mühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine zur Herschaft Ptin geh. *Mahlmühle* gg. Süden, nächst Nehutein, 3 Stunden v. Prossnitz.

Ptinie, Mähren, Olmützer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Ptin.

Ptirow, Gross- u. **Klein**, Böhmen, Bunzlauer Kreis, 2 *Dörfer* der Herschaft Münchengrätz; s. Ptegrow.

Ptitsch, Pticze, Horegssy, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Krzitsch gehöriger *Meierhof* v. 40 H. und 280 Einwohnern, ob dem Beraunka-Flusse nach Koschlan eingepfart, 4¾ St. v. Horosedl.

Ptocznik insg. Ptatschnik, Mähren, Prer. Kreis, ein hart am Dorfe Fritschowitz gegen Norden unweit dem Städtchen Braunsberg liegendes zur Herschaft Hochwald gehöriges *Dorf* 2 St. v. Freiberg.

Ptroscha, Ungarn, Kövarer Distrikt; s. Pirosa.

Ptrügy, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft. Dada. Bezirk, ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt am Takta Flusse, 2 St. v. Tokay.

Ptruksa, Ungarn, diess. der Theiss,

Unghvar. Gespansch., Kaposs. Bzk., ein mehren adeligen Familien gehörig. nach Doborucska eingepfartes *Dorf* v. 61 Häusern und 405 rk. ref. Einwohnern, Adelige Curien, Ueberfahrt über die Latorcza. Waldungen, grenzt an die Ortschaften Szürthe u. Szelmencz, 3 Stunden v. Unghvár.

Ptsolina, Pcoline, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögeny. Bezirk, ein d. Grafen Steph. Csáky gehör. *Dorf*, mit einer griech. katholischen Pfarre und einer Mahlm., $6\frac{1}{2}$ St. v. Nagy-Mihály.

Ptackowce, Patacsko, Ungarn, ein *Dorf* im Saroscher Komitat.

Ptuja, Steiermark, Marburger Kreis, die windische Benennung der *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesfürstlichen *Stadt* Pettau.

Ptyátra, Siebenbürgen, Inn Szolnok. Komitat, s. Köfarka.

Ptyersány, Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt; s. Persány.

Ptyiru, Ungarn, Mittel Szolnok. Komitat; s. Péér.

Pubendorf, Ungarn, ein *Dorf* von 49 Häus. und 306 Einwohn., im Eisenburg. Komt.

Pubendorf, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Burg Ens und Pfarre Wolfsbach gehöriges *Dorf* unweit Seitenstädten, $4\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Pubendorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kommissar. der Grafschaft Ort liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Ohlsdorf eingpf. *Dörfchen*, $1\frac{3}{4}$ St. von Gmunden.

Püberbach, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein *Pfardorf* bei dem Stifte Seitenstädten, wovon 3 Bauernhäuser der Hrsch. Seisseneck dienstbar sind, 4 St. von Amstädten.

Pubin, oder Publer Tuchwalkmühle — Mähren, Prerauer Kreis, eine zur Herschaft Hochwald und Pfarre Mistek gehörige *Tuchwalkmühle*, liegt nahe an der Stadt Mistek, $\frac{1}{2}$ Stunde von Friedek.

Pubsting, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 4 in dem Pfleggerichte Ried lieg., nach Mehrenbach eingpf. *Häuser*, $1\frac{1}{4}$ St. von Ried.

Püby, Büby — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nachod, $\frac{1}{2}$ St. davon entfernt.

Puch. Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., vier zum Pfleggerichte Schärding und Herschaft Suben gehörige, nach Marienkirchen eingepfarte *Häuser*, unweit von Unterteuffenbach, 2 St. von Schärding.

Puch, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Ortschaft*; s. Buech.

Puch, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; s. Buch.

Puch, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 40 Häusern, liegt nächst der Znaimer Post-Strasse, der Hrsch. Stetteldorf u. Pfr. Breitenwaida. Post Mallebern.

Puch, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. Wilhering und Landgerichte Donauthal Linz liegende kleine *Ortschaft*; siehe Niederbuch.

Puch, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Lambach liegendes, der Herschaft Köppach und Grafschaft Ort gehör., nach Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Puch. Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Achleiten und Pfarre Strengberg gehöriges *Dorf* von 7 Häusern und 30 Einwohnern, diesseits der Strasse westw. $\frac{1}{4}$ St. von Strengberg.

Puch, Buch, oder Buech — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Karlstein dienstbares *Pfardorf* von 33 Häusern, liegt zwischen Pira und Schlagles, $5\frac{1}{4}$ St. von Göffritz.

Puch, Steiermark, Grätzer Kreis, ein der Herschaft Gösting dienstbares *Dorf* in Mitte des sogenannten Schöggels, 3 St. von Grätz.

Puch, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Probstei-Herschaft Wieting gehörige *Ortschaft*, 4 St. von Friesach.

Puch, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Spital gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 202 Einwohnern, hat eine katholische Kuratie und evangelisches Bethaus, liegt diess. des Draufl., 1 St. von Villach.

Puch, Hinter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine nach Perwang eingepf. *Ortschaft* von 6 Häus., $5\frac{1}{2}$ St. von Braunau.

Puch, Ober-, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Gmündt und Millstadt gehörige *Ortschaft*, $\frac{3}{4}$ Stund. von Gmündt.

Puch, Unter-, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Gmündt und Mill-

stadt gehörige *Ortschaft*, ½ Stunde von Gmündt.

Pucha, Puhaháza — Ungarn, ein *Praedium* im Gömör. Komt.

Puchabara, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Bars. Komt.

Puchacze, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Puchagg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Markt Arnfels gehörige zerstreute *Gemeinde* mit einem Schlosse, 8 St. von Ehrenhausen.

Puchak, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Pucharscha, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 390 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Leprinatz gehörig.

Pucharten, Bucharten, Puchorka — Böhmen, Budweiser Kreis, ein der Stadt Budweis gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 141 Einwohnern, nach Gutwasser eingepfart; abseits liegen ¼ bis ½ Stunde südwestlich zwei einschichtige Bauernhäuser; hier sind Eisensteingruben; — liegt bei Strups, 1 St. von Budweis.

Puchbach, oder Puerbach — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Pottschach dienstbarer *Ort*, liegt in dem Gebirge nächst Holzweeg, 1½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Puchberg am Schneeberge, Buchberg — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Stixenstein dienstbares *Dorf* von 36 Häusern und 381 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt in einer angenehmen Gegend zwischen dem Gebirge, 4½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Puchberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Neuhofen an der Ips gehöriges *Bauernhaus*, nächst dem Oberzauchaflusse, 3 St. von Kemmelbach.

Puchberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 33 zerstreut liegenden Häusern, unweit von Sanct Leonhard am Walde, zur Herschaft Ulmerfeld und Pfarre Sanct Leonhard am Walde gehörig. Post Amstetten.

Puchberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und Randeck, 3½ St. von Amstädten.

Puchberg, oder Buchberg, am grossen Kamp Flusse — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer alten Bergveste, liegt über dem Kampflusse nächst Garst, und dahin eingepf., 1½ St. von Horn.

Puchberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*.

Puchberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein kleines, zum Distr. Kommissariat Windhaag und Herschaft Ruttenstein gehöriges, nach Rechberg eingepfartes *Dörfchen* von 12 Häusern, am Naarnflusse gegen Norden, 12 St. von Linz.

Puchberg, Puechberg, Buchberg — Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. und Pfarre Wels liegende *Herschaft*, *Schloss* und *Ortschaft* von 9 einzeln zerstreuten Häusern mit 56 Einwohnern, nächst der Ortschaft Aichberg und Roithen, ¾ St. von Wels.

Puchberg, oder Buchberg — Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariat Herschaft Gutenberg gehörige zerstreute *Gegend*, 5 St. von Grätz.

Puchberg, Poperg — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bezirks-Kommissariat und Herschaft Ober-Pulsgau gehöriges *Dorf* am Bacher, 1½ St. von Windisch-Feistritz.

Puchberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Herschaft Schielleiten gehörige *Ortschaft*, worin das Schloss Herberstein nebst noch andern hierzu gehörigen Gebäuden sich befinden, liegt an dem Feistritzflusse, nächst dem Wb. Bzk. Kom. Herberstein, 4 Stunden von Gleisdorf.

Puchberg-Gegend, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 3 einzelne *Häuser* unweit von Frankenfels, zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Puchenstuben. Post Annaberg.

Puchbergsthal, Schlesien, Troppauer Kreis, eine erst im Jahre 1795 neu errichtete, zur Herschaft Zukmantel gehörige *Kolonie*, ½ Stunde von Würbenthal.

Puchbrunn, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Eberndorf gehöriges *Dorf*, von Eberndorf ¼ Stunde gegen Westen entlegen, mit einer dahin gehörigen Filialkirche, 1¼ St. von Völkermarkt.

Puchdorf, Wukofze — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. d. Deutsch. Ord. Ritt. Kommende Meretinzen liegendes der Herschaft Ober Pettau geh. *Dorf* zwischen dem Drauß

und der Sauritscher Poststrasse, 1½ St. von Pettau.

Pucheck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine aus zerstreuten Bauernhäusern besteh. grösstentheils der Hrsch. Vorau dienstb. *Gemeinde* in der Pfarre Vorau, an der Westseite des sogenannten Maissenberges, 15 St. v. Grätz.

Pucheck, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., 2 einzelne *Häuser* unweit Rappottenstein, zur Hrsch. Rappottenstein und Pfarre Traunstein. Post Gutenbrunn.

Pucheck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleg-Gerichte Maurkirchen geh. nach Henhard eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus. unweit von Haslau, 1½ St v. Mattighofen.

Pucheck, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Stahrenberg lieg. *Dorf*; s. Bucheck.

Puchegg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Welsbergel liegende verschied. Dominen gehörige *Gebirgs-Gegend* von zerstreut. Häusern und Weingebirgen, 3½ St. von Mahrenberg.

Püchel, Pichel, oder Pihel — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Schmiding lieg. *Herschaft* und *Pfardorf* wovon die Unterth. zu versch. Domin. gehör. mit einer Mühle und Hammerschmiede am Inbache, 2 St von Wels.

Puchen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Ottendorf liegender der Hrsch. Achleiten dienstb. 1 St. davon entfernter *Hof*, 1½ St. von Strengberg.

Puchen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, hinter Sct. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Puchen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Haus* über der Ips, 1½ St. v. Amstädten.

Puchen, oder Buchen — Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Pflindsberg gehör. *Dorf* von 36 Häusern, liegt gegen Norden an das Altausseerdorf, Post Mitterndorf.

Puchen, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* zum Land-Gerichte Roveredo und Gemeinde Terragnolo.

Puchenau, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Ottensheim lieg. der Hrsch. Hartheim und versch. andern Dominien gehöriges *Pfarrdorf* und *Schloss* gl. Namens, 1 St. v. Linz.

Puchenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Welsbergel liegendes den Herschaften Eibiswald, Purgstall und Kaal Herschaft Mahrenberg unterthänige *Gebirgs-Gegend* von zerstr. lieg. Häusern, 3 St. v. Mahrenberg.

Puchenort, Oest. ob der Ens, Inn Kr., s. Buchenort.

Puchenschlag, Pukovislaka — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. des Edelthums Tüchern gehörig. *Pfarrdorf* von 33 Häusern, liegt hart am Tüchern, ½ St. v. Cilli.

Puchenstein, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg. *Herschaft* u. *Schloss* in der Pfarre Straden, nächst der Gemeinde Trösing und dem Grenzbezirk der Pfarre Gnass, 3 Stunden von Mureck, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Puchenstein, Buchenstein, Puchstan — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Wb. B. Komm. Hersch.* nach St. Johann eingepf. diess. des Draufl., ½ St. von Unterdrauburg.

Puchenstuben, oder Pichelstuben — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine auf einem Berge sich befindende *Ortschaft* von 10 Häuser und zerstr. der Herschaft Weissenburg dienstbaren Bauernhäusern und Kleinhäuslern, mit einer landesfürstl. Lokalie an der von Scheibs angelegt. Zellerstrasse, 4 St. v. Annaberg.

Pucher, Puker — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 36 H. und 175 Einw., worunter 4 prot. Fam., nach Cirkwitz eingepf.; der ehemalige Meierhof ist emphyteutisirt, 1 St. von Kresetitz.

Pucher, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Höhe.*

Puchers, Buchers — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Markt* von 117 H. und 916 deutschen Einw., zur Hersch. Gratzen an der Strasse von Beneschau nach Oesterreich und an dem hier entspringenden Puchers-Bache, unweit der österreichischen (Hersch. Gross-Pertholzer) Grenze in waldiger Gebirgsgegend, hat 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner im Orte ein obrigkeitliches, dem Direktor zu Gratzen untergeordnetes Verwaltungsamt, ein obrigkeitliches Bräuhaus (auf 12¼ Fass) und 3 Wirthshäuser, dann abseits ¼ St. 2 Mühlen und zwar die Teichmühle, nordw. und die Schanzmühle mit einer Brettsäge südw. Auch sind hieher folgende Einschichten konscribirt: a) die Schanz, 10 Nummern, s. am Schanz-

berge, b) Stadelberg, (eigentlich Klein-Stadelberg), 13 Nummern, sw., (mit Gross-Stadelberg in Oesterreich zusammenhangend); c) Berau, 8 Nummern, (Waldhäuser); d) Steindörfel, 4 Nummern (Dominical-Ansiedlungen), ¾ St. sw., am Steinberge, von welchem man eine weite Aussicht nach Ober-Oesterreich und Böhmen hat. — Eingepfart sind, ausser Puchers und den genannten Einschichten, die Glasfabriks-Dörfer Paulina, Silberberg und Bonaventura, nebst Johannisthal und Georgendorf. — Südlich von Puchers steht an der äussersten Grenze eine steinerne dreiseitige Denksäule, welche den Punkt bezeichnet, wo Böhmen, Ober- und Unter-Oesterreich an einander stossen. Die Einwohner des Marktes sind grösstentheils Professionisten, und viele beschäftigen sich mit Glasbilder-Malerei für die Wallfahrer, verfertigen Bilderrahmen oder haben Verdienst bei den benachbarten Glasfabriken oder als Holzhauer in den Waldungen. — 5 Stunden von Kaplitz.

Pucherz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 30 H. und 190 Einw., der Hersch. und Gemeinde Krzesutitz, 1 St. v. Czaslau.

Puchet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein kleines zum Distr. Kom. Stahremberg, den Herschaften Köppach und Parz geh. Dorf; s. Buchet.

Puchet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Efferding lieg. den Herschaften Burg-Efferding, Spital-Efferding und Engelzell gehör. nach Efferding eingepfarte *Ortschaft* gegen die Waldungen, ½ Stunde von Efferding.

Puchet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Schmiding lieg. der Hrsch. Schlisslberg geh. nach Püchl eingepf. *Dorf* hinter Kerschberg, 2¾ St. v. Wels.

Puchet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, westlich von Waldkirchen, wohin er pfart, 3½ St. von Baierbach.

Puchet. Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. der Herschaft Stahrenberg geh. nach Kallham eingpf. *Dorf* an der Riedauerstrasse, gegen Nordwesten von dem Dorfe Ens, 2¼ St. v. Baierbach.

Puchet, vorher **Grübl,** Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelszell gehör. *Einöde*, im Steuer-Distrikte Schaurn, 3½ Stunde von Baierbach.

Puchfeld, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hersch. Frauenburg geh., in einem Thale lieg. *Ortschaft*, an der Poststrasse nach Perchau und Neumarkt, 3 Stunden von Unzmarkt.

Puchgraben, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 2 Häus. und 30 Einwohn., der Hrsch. Mölk und Pfarre Bischofstetten. Post Sanct Pölten.

Puchhalm. Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein der Hrsch. Ebenfeld geh., davon gegen N. ½ Stunde entf. liegendes *Dorf*, 1½ St. von Völkermarkt.

Puchham, Nieder-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Köppach geh. *Dörfchen* von 12 nach Ottnang eingpf. Häus., 5 St. von Lambach.

Puchham, Ober-, Oest. ob der E., Hausruck Kr., 2 dem Distr. Komm. und Hrsch. Köppach geh., nach Ottnang eingepf. *Häuser*, 5½ St. von Lambach.

Puchheim, Buchham, auch Puchham — Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Distrikts-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 16 Häus. und 142 Einwohn., an der Salzburger Poststrasse und dem Agerflusse, in der Pfarre Ottnang, 1½ St. von Vöcklabruck.

Puchheim, Puecham — Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Hartheim liegendes, versch. Dom. geh., nach Alkosen eingepf. *Dorf* von 26 H., 1 Stunde von Efferding.

Puchheim, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Land-* oder *Kriminal-Untersuchungsgericht* über die Pfarren: Attnang, Desselbrunn, Neukirchen, Niederthalham, Buchkirchen, Rüchstorf, Schwannenstadt, Unterregau und Vöcklabruck.

Puchhoferhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein in der Gemeinde Zellach sich befindender, dem Stadt-Magistrate in Wolfsberg dienstb. *Hof*, ½ St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt,

Puching, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft*, in der Pfarre Haidershofen, wovon 3 Besiteungen der Hrsch. Dorf an der Ens gehören, 2 St. von Steier.

Puching, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ramingdorf und Pfarre Haidershofen gehör. *Bauerngut*, 2¼ St. von Steier.

Puching, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Gärsten dienstbar. *Bauerngütchen*, in der Pfarre Haidershofen, ½ Stunde vom Landgute Thal,

gegen Nord. entlegen, 2 Stunden von Steier.

Puchinger in Entholz, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein in d. Rotte Stritzel und Pfarre Sanct Valentin sich befind., der Hrsch. Erla gehöriges *Bauerngütchen*, 1¾ St. von Strengberg.

Puchjak, Ungarn, Agramer Gespan., ein *Dorf* von 3 Häus. und 29 Einwohnern.

Puchkirchen am Trattberge, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, dem Distr. Komm. Frankenburg, Pfarre Neukirchen und mehren Hrsch. dienstbar.

Puchkirchen, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine dem Distr. Komm. Frankenmarkt geh. *Filiale*, mit einer eigenen Schule, in der Dorfschaft Trattberg; siehe Trattberg.

Puchkirchen, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Pfardorf*, dem Distr. Komm. Burg Wels und mehren Hrsch. dienstbar.

Puchkogel, Oest. u. der Ens, V. O W. W., eine *Rotte*, wovon 2 Häuser an der Thaun der Hersch. Seisseneck dienstbar sind, 2 St. von Amstädten.

Püchla, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Kapfenstein lieg., der Pfarre Sanct Nikolaus geh. *Gemeinde*, 5½ St. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Puchleiten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Nieder-Walsee dienstbares *Dorf* unweit Oed, wohin der grösste Theil desselben eingepf. ist, 2½ St. von Strengberg.

Puchleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, auf einem breiten Bergrücken, in der Pfarre Asbach, 2 St. v. Altheim.

Puchlowitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Meierhofe, am Flusse Bistrzitz gelegen, nächst dem Dorfe Krattenau, 3 St. von Chlumetz.

Puchmühle, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine zur Hersch. Eule geh. *Mühle*, nebst 2 Häusern, am Flusse Sazawa, 2¼ Std. von Jessenitz.

Puchmühle, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine der Hrsch. Tepel gehör. *Mühle*, im Thale zwischen Wischkowitz und Pistau nördl., 1¾ St. von Plan.

Puchnermühle, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Grieskirchen lieg., in dem Dorfe und Hersch. Tolleth bef. *Mühle*, gegen W. am Trattnachflusse, 4½ St. von Wels, 3 Std. von Baierbach.

Puchno, Prechno — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Puchó, Puchow — Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespanschaft, im Mitt. Bzk., ein zur Hersch. Lednicz geh. *Marktflecken* mit 228 H. und 1945 E., mit einer Curie und hersch. Schlosse, k. Salzamte, röm. kath. Pfarre und reform. Bethause, westlich an der nach Mähren führenden Landstrasse, die den Markt durchschneidet. Tuchwebereien. Töpfereien. Grosser Tuchhandel. Jahrmärkte, 6¾ St. von Trentschin.

Puchó, Ungarn, Trentsch. Komt., ein *Dorf* mit 86 Häus. und 894 Einwohnern.

Puchorka Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; s. Pucharten.

Puchreith, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Müllstadt geh. *Dorf* mit 21 Häus. 113 E., liegt auf einem Berge gegen Nöring, 1½ St. von Gmünd.

Puchs, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Halbenrain, Pfarre Straden, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Puchs, Steiermark, Judenb. Kr.. eine *Gemeinde* mit 34 Häus. und 189 Einw., des Bezks. Puchs, Pfr. Frojach an der Mur, zur Herschaft Puchs, Kirchengült Frojach und Frauenburg dienstbar.

Puchs, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss* mit 271 Häus. u. 1434 Einw., südöstlich von St. Peter am Kammersberge, 1½ M. von Unzmarkt.

Puchsberg, Steiermark, Judenburg. Kr., am Eingange des Katschthales, an welchem der Bleis- und Mühlgraben und der Teipstein vorkommen.

Puchser, Steiermark; siehe Puxer.

Puchschachen, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Grossraming geh. und mit Waldungen umfangene *Ortschaft*, 5 St. von Losenstein und Weier.

Puchschachen, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau geh. u. dahin eingepf. *Ortschaft* im Gebirge, gegen N. von der Poststr. gegenüber an die Ortschaft Graden und Hart grenzend, 4 St. von Knittelfeld.

Puchscheiden, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Pregrad, dann zum Religionsfond geh. *Dorf* mit einem Eisenhammerwerk, 5½ St. von Villach.

Puchstall, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Wartenburg, Pfarre Oberthalheim und Hersch. Wagrain.

Puchstall, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenburg geh. *Dorf*, Herschaft Wolfsegg, Pfr. Zell am Petenfürst.

Puchstan, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft*; s. Puchenstein.

Puchtitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Exdechantei Krumau gehör. *Dorf* von 3 H. und 30 Einw., welche deutsch und böhmisch sprechen, ist nach Thurnplandles eingepf., 4¾ Stunden v. Wittingau.

Puchwerk, Böhmen, Prachin. Kreis, eine der Hrsch. Hradek gehör. *Mahlmühle* mit einer Chaluppe, nächst dem Städtchen Kollinetz, 5½ Std. von Horazdiowitz.

Puchwerk, Böhmen, Prachin. Kreis, ein zum Gute Hlawniowits gehöriges *Wirthshaus* und *Mahlmühle* mit 4 Chaluppen unter dem Dorfe Sucha, in ein. Thale, 1½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Puciscchie, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1283 Seelen.

Pucischie, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Steuergemeinde* mit 809 H. und 707 Fam., 3409 Einw.

Pucking, Oest. ob der Ens., Traun. Kr., ein *Pfardorf* von 30 H. und 184 Einw., ¼ St. von der Traun, 1¼ St. v. Weiskirchen, 3 St. von Florian, 5 St. von Ens.

Puckinger-Kuppe, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Altmünster.

Puckowitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* mit 40 H. 230 Einw., mit einem Meierhofe und Mahlmühle, zur Hrsch. Kostenblat geh.

Pucosz, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf*. Post Waleputni.

Pues, Ungarn, ein *Praedium* im Batscher Komit.

Puczacz bei **Skopow**, — Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Babice und Pfarre Skopow. Post Dubiecko.

Puczak, Puczakovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Sztropkov. Bezirk, ein der adel. Familie Bernat geh. *Dorf* mit einer griech. katholisch. Kirche und Pfarre, 4 Stunden von Orlik.

Puczak, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirk, eine d. Herschaft Brod gehörige, und dahin eingepfarte *Ortschaft*, 3½ Stunde v. Ravnagora.

Puczincz, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*.

Puczo, auch Putso — Ungarn, diess. der Donau, Arv. Gesp., Kubin. Bezirk, ein *Dorf* von 105 Häusern und 551 rk. Einw., der Herschaft Arva, sehr nahe bei Pribis, aus k. k. Gnade, mit einer grossen und eleganten Kirche, dann Lokal-Pfar-Expositur versehen. Feuerstellen. Flachsbau. Zwei Mahlmühlen. Liegt zw. hohen Gebirgen, 2 St. v. Also-Kubin.

Puczosz bei **Jakobeny**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Kimpolung-moldauisch und Pfarre Jakobeny.

Pudaglen, Pudakl — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Exdechantei Krumau, 7 St. v. Wittingau.

Pudaglen, Wudaglen — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* von 8 H. und 50 Einwohnern, zur Hersch. Rosenberg und Pfarre Reichenau, am Dfe. Lodus, 2½ St. von Kaplitz.

Pudap, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wrb. Bez. Kom. und Hersch. Schneeberg gehöriges, nach Laas eingepfartes *Dorf* von 26 Häusern, liegt im ebenen Felde, 5 Stunden von Loitsch.

Pudehostitz, eigentlich Budehostitz — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Kammeralgut* und *Dorf*, seitwärts Welwarn u. d. Melniker Str., 3½ Stunde von Schlan.

Pudelsdorf, mähr. Krziwa — Mähren, Olmützer Kr., ein zur Herschaft Eulenberg gehör. *Dorf* von 33 Häusern und 231 Einw., auf einem Berge w. unweit Eulenberg und Mähr. Neustadt, 2¾ St. v. Sternberg.

Puderusing, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein zum Pflegger. Maurkirchen gehöriger *Weiler*, auf einem Bergrücken nach St. Veit gepfart, 1½ Stunde von Altheim.

Pudexin, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein verschiedenen Dom. geh., nach St. Veit eingepf. *Dorf* von 11 Häusern, nächst Marlupp, 1¼ Stunde von Altheim.

Pudhoriano, Ungarn, Beregh. Komitat; s. Podhering.

Pudiano, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XII, Orzinovi; siehe Orzinovi.

Pudie, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVI, Paluzza; siehe Arta (Piano-Penk).

Pudilka, Budilka — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hersch. Leitomischl gehöriges *Dörfchen* von 8 Häus. und 46 böhmischen Einw., nach Leitomischl eingepf. u. nach Nemschitz eingeschult, hat 1 Wirthshaus, liegt nächst dem Dorfe Hlupek, 1¼ Stunde von Leitomischl.

Pudlach, Illirien, Kärnten, Klagenf.

Kr., ein zur Landgerichtshersch. Bleiburg geh. *Dorf*, unter dem Berge Motschula, unweit der Drau und d. Mrkt. Lavamünd, 3 Stunden von Unter-Drauburg.

Pudiak, Gross-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wrb. Bezirks Komm. Thurn am Hart und Gurkfeld liegendes, der Herschaft Thurn am Hart und Pfarhof Haselbach gehörig. *Dorf* gegen Norden v. Gerschetschendorf, 4½ St. von Neustädtel.

Pudiak, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wrb. Bk. Kom. Thurn am Hart und Gurkfeld liegendes, zum Gute Grosdorf gehör. *Dorf*, grenzt am Krakauwald, von Gerschetschendorf geg. Nord., 5¼ Stunde von Neustädtel.

Pudlau, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Oderberg u. Pfr. eben dahin gehörig.

Pudlein, Ungarn, Zips. Komt., ein *Kronflecken* von 288 H. und 2300 E., hat Mauern und Wälle, ein Schloss, eine Kirche, ein Piaristen-Collegium, mit Gimnasium, eine Hauptschule und einen Gesundbrunnen. Die Einw. sind Deutsche und Polen, welche Hanfbau und Leinölbereitung treiben. Vor der Stadt ist die Wallfahrtskapelle, liegt am Flusse Poprád.

Pudleiner Schloss, Ungarn, Zipser Komt.; s. Podoliny-vár.

Pudloog, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 4 H. und 31 E., zur Hptgmd. Auersperg.

Pudmericz, Ungarn, diesseits der Donau, Presbg. Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 148 H. u. 1076 meist rk. Einw. der gräfl. Pálffyschen Herschaft Vöröskeö, mit einer eig. Pfarre. Weingärten. Fischteiche. Viele Töpfereien. Sechs Mühlen an der Gidra, die hier nie zufriert. Schlacht im J. 1705 mit Rákóczy, liegt zw. Rosindol und Vistuk, 1¼ St. von Tyrnau.

Pudob, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* v. 20 H. und 169 Einw., der Hauptgem. Laas.

Pudowa, Rudowe — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein dem Gute Schwaden unterthäniges *Dorf* von 30 H. und 190 Einw., nächst der Elbe, 1¼ Stunde v. Aussig.

Pudplessa, Ungarn, Marmaroscher Komitat, ein ruth. *Dorf*, von 26 H. u. 179 gk. Einw.

Pudpolocz, Püdpolocz, Ungarn, dies. der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács. Bezirk, ein rusnik., zur Hersch. Munkács geh. *Dorf* von 13 H. und 138 gk. Einw., mit einer Pfarre, liegt am Latorcza Flusse und am Fusse d. Berges Pudhäming, 2 Stunden von Alsó-Vereczke.

Puech, Oester. unt. der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Karlstein; s. Puch.

Puech, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Städtelderf dienstberes *Dorf* von 40 H. und 221 Einw. gegen O. nächst Furt, 1½ Stunde von Hollabrun.

Puecham, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariat Hartheim liegendes, versch. Dominien gehöriges *Dorf*; siehe Puchheim.

Puechen, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., ein in dem Dist. Kom. Ebenzweier liegendes, der Herschaft Ort und Puchcheim gehöriges *Dorf*; s. Buchen.

Puedam, Tirol, Pusterthaler Kreis, 3 zur Herschaft Lienz im Pfleggerichte Virgen geh. *Bauernhöfe*, hinter Obermauern, auf einem Berge, 9 Stunden v. Lienz.

Puedaub, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Hersch. Eberndorf gehöriges, unweit davon geg. W. entf. liegendes *Dorf*, 2 Stunden von Völkermarkt.

Puegnago, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele Arc, dann 2 Aushilfskirchen und 1 Kapelle, in der Mitte von Bergen, 4 Migl. von Salo. Mit:
Mulino del Rio, *Mühle*.

Pueischie, Dalmatien, Spalato Kreis, Neresi-Distrikt, ein grösseres *Dorf* und *Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre, Gemeinderichter, der auf der Insel Brazza seinen Sitz hat, Mautheinnehmeramt und Sanitäts-Deputation auf der Ins. Brazza, 5½ Migl. von Prusniz, 18 Migl. von Spalato.

Pueppitsch, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., zwei im Burgfr. Rosenbüchel sich befindliche *Bauernhäuser* und 6 Keuschler, 1 Stunde von Sct. Veit.

Puerbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Pottschach gehörig. *Ort*; s. Puchbach.

Puetzenbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehörig., nach Zell eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Baierbach

Puetzenbach, Oest. ob d. E. Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Erlach liegendes, der Herschaft Stahremberg

gehöriges, nach Kalham eingepf. *Dorf* 1½ St. von Baierbach.

Puetzakovetz, Felsö-, Ungarn, Szalader Gespanschaft, ein kroat. *Dorf* von 26 Häusern und 208 rk. Einwohn. Filial von Csakathurn. Gräflich Festetitsisch. Die Einwohner nähren sich v. Fuhrwesen, ¼ M. v. Csakathurn.

Pufel, Tirol, Botzner Kr., ein z. Landgerichtsherschaft Castelrutt gehöriges *Dörfchen*, mit einer Kurazie, im Thale Gröden, 5 St. von Kollmann.

Pugaus, Böhmen, Budweiser Kr., ein zur Herschaft Hohenfurt gehörig. *Dorf* von 61 Häusern und 399 Einwohnern, wird in Ober- und Unter-Bugaus eingetheilt und ist nach Böhmisch-Reichenau (Hrsch. Krumau) eingepf., 4 St. von Hohenfurt.

Pugelbauergut, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einz., der Hersch. Zeilern gehör. *Bauernhaus*, unw. dem Pfarrorte Sanct Valentin, 1½ St. von Ens.

Puginate, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Bregnano.

Pugled, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Neudeg lieg., dahin eingpf., der Hrsch. Pleteriach geh. *Dorf* von 8 Häus. und 47 Einwohn., grenzt an den Blintenbach bei Trauerberg, unter dem Berge Strascha, unw. dem Dorfe Ribiek, 6½ St. von Pesendorf.

Pugled, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 2 Häus. und 9 Einwohnern, der Hauptgem. Semitsch.

Puglet, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 5 Häus. und 31 Einwohnern, der Hauptgem. Laschitz.

Pugleth, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg lieg., der Hersch. Orteneg geh. *Dorf*, 5 Stunden von Sanct Marein.

Pugleth, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Tschernembl liegendes, dem Gute Smukh unterth., nach Semitsch eingpf. *Dörfchen*, 2½ St. von Möttling.

Pugliane, Dalmatien, Zara Kr., Knin Distr., ein nach Cittluk gepf. *Dorf*, der Hauptgem. und Prätur Knin, auf der terra ferma an den Gewässern Lucar und Velustich, unw. dem Berge Promina, 10 Mgl. von Knin.

Pugnago, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Anzano.

Pugnolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, ein *Dorf*.

Pugrath, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hersch. Hollenburg gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, gegen S. neben Ludmannsdorf, 3 Stunden von Kirschentheuer.

Puhaháza, slowak. Pucha — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Serkier Bzk., ein *Praedium*, nächt der Ortschaft Uza-Panit.

Puhakavecz, Ungarn, Warasd. Gespansch., ein *Meierhof*.

Puhdorf, Sabukonie — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Wisell geh. *Dorf*, liegt nächst Nussdorf und der kroat. Grenze, am Satlflusse, 11 Stunden von Feistritz oder Cilli.

Puherz, Pukerz — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hersch. Krzesetitz und Augmonin geh. *Dörfchen*, vorhin ein Meierhof, ¼ Stunde von Czaslau.

Puhlig, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Prohlig.

Pühmeslechner, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Baierbach lieg., nach Waldkirchen am Weessn eingepf. und zum Dorfe Erlet konskr. *Haus*, gegen Strass bei Päsching, 3 St. von Baierbach.

Puhow, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf*. Post Rohatyn.

Pühra, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Pfarhersch. Raps; siehe Pira.

Pühra, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* und 2 *Kleinhäusler*, der Hersch. Haagberg dienstbar, nächst der Donau, 1½ St. von Amstädten.

Pühra, oder Pira — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines, zur Herschaft Aggsbach gehöriges *Dörfchen*, liegt bei Kilb, 5 St. von Mölk.

Pühragut, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Rotte Krottendorf, der Herschaft Wallsee u. Pfarre Oedt gehörig. Post Amstädten.

Pührah, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häus., zur Hrsch. und Pfarre Aschbach. Post Amstädten.

Pührah, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 3 einzelne *Häuser* zur Staatsherschaft Waidhofen, Pfr. Aschbach, und zum Dorfe Niederhausleuten gehörig. Post Amstädten.

Pührahäusel, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., 2 einzelne *Häuser* zur Herschaft Ardagger und Pfarre Aschbach. Post Amstädten.

Pühra, Klein-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herschaft Soos unterthäniges *Haus*, neben Windhaag beim Sonntag-

berge, in der Pfarre Windhaag, 5 St. von Amstädten.

Pührat, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Enseck; s. Pierrach.

Pührat, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kommiss. Weissenberg und Pfarre Vöcklamarkt gehörig.

Pührawang, Pürchwang, Pirawang, Bürerwang, Birkenwang — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein grosses *Dorf* (sogenanntes Aigen) mit 24 Häusern und 155 Einwohnern, liegt hart am Donaustrome mit einer hübschen Filialkirche von Esternberg, unfern davon das Schlösschen Krämpelstein, dieses ½ Stunde ober Pührawang mitten auf der mauerglatten Donauleiten (aber nicht auf der Hafnerzellerleiten). Die bewohnten Trümmer desselben schweben wie ein lockerer Hut auf dem Haupte. Der Vorüberfahrende an der Donau zittert, wenn er denkt, dass ein blosses Lüftchen das gefährliche Mauerwerk auf das Schiff hinabschleudern könnte. — Es heisst bei den Schiffern spottweise das Schneiderschlösschen, indem der Sage nach sein einstiger Bewohner, ein armer Schneider, bei Wegschaffung der ihm daselbst umgestandenen Geiss in den Strom stürzte und verunglückte, 1 Stunde von Esternberg, 2½ Stunde von Viechtenstein, und 4 Stunden von Passau.

Pühreck, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein in der Pfarre Haidershofen sich befindliches, zur Herschaft Dorf an der Ens, eigentlich zum Gute Tröstelberg gehöriges *Bauerngut* und 3 *Häuser* mit 17 Einw., 1½ St. v. Steier.

Puhreit, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Gmünd gehörige *Ortschaft*, liegt im Gebirge, 1 Stunde v. Gmünd.

Pührer, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zerstreut liegende, der Herschaft Zeilern dienstbare *Häuser*, oberhalb Zeilern gegen Westen 1½ St. von Amstädten.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Lambach, Pfarre Bachmanning und Herschaft Lambach und Parz dienstbar.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Schmiding liegendes, der Herschaft Stift Lambach gehöriges, nach Püchl eingepf. *Dorf* ober Kerschberg, 2¾ St. von Wels.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Puchheim, Pfarre Schwannenstadt, und verschiedenen Herschaften dienstbar.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, 4 zum Distr. Komm. und Herschaft Köpbach gehörige, nach Ottnang eingepf. *Häuser*, 5½ Stunde von Lambach.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Aschach liegendes, der Hrsch. Schlüsselberg gehöriges, nach Haibach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Süden an das Dorf Mihlbach, 3½ Stunde von Efferding.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kom. Neukirchen am Wald liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Neukirchen am Wald eingepfarte *Ortschaft* von 7 Häusern, gegen Süden nächst dem Markte Neukirchen, 2 St. von Baierbach.

Pühret, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, ¼ St. von Viechtenstein, 6 St. von Schärding.

Pühret, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Ried liegender, nach Klein-Ried eingepfarter, und zum Orte Knittern konskribirter *Hof*, ¼ Stunde von Ried.

Pühret, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 6 in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Landgerichts-Herschaft Ried und Sanct Martin gehörige, nach Schiltorn eingepf. *Häuser*, 1¼ Stunden von Ried.

Pühret, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2 St. von Haag.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 3 Stunden von Vöcklabruck.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Vöcklamarkt liegendes, und dahin eingepfartes, dem Pfarhofe Frankenmarkt und Pfaffing gehör. *Dorf*, ½ St. von Frankenmarkt.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, 6 zum Distr. Kommissariat Baierbach und Herschaft Erlach gehörige *Häuser*, ¾ St. v. Baierbach.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Schwannenstadt liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, hinter Schwannenstadt, und dahin eingepfart, 1½ St. von Lambach.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, 4 verschiedenen Dominien geh., nach Gallsbach eingepf. *Häuser*, 3¼ St. von Haag.

Pühret, Aussern-, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kom. und Herschaft Wimsbach gehörige zerstreute *Ortschaft* von 20 Häus., nächst dem Pfarhofe Roitham, 2½ St. von Lambach.

Pühret, Hoch-, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distr. Komm. Baierbach gehörige *Einöde*, in der Pfarre Raab, 2 Stunden von Siegharding.

Pühret, Untern-, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kom. und Herschaft Wimspach gehör. *Ortschaft* von 17 zerstr. Häus., 1¼ St. von Lambach.

Pühring, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft* von 7 Häusern und 53 Einwohnern, wovon der sogenannte in der Pfarre Behamberg sich befindliche Rammelhof, zur Herschaft Dorf an der Ens, eigentlich zum Gute Tröstelberg gehört, 2 St. von Steier.

Pühring, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Komm. Tyllisburg lieg., verschied. Dom. geh. *Ortschaft*, nahe an der Landstrasse, 2 St. von Steier.

Pühring, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommis. Herschaft Freiberg gehöriges *Dorf*, liegt unter dem Markte Gleisdorf, an der Feldbacherstrasse, unweit des Raabflusses, ¾ St. von Gleisdorf.

Pühringer, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Hersch. Erla geh. *Bauerngülchen*; s. Togl.

Puhrmühl, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2¾ Stunden v. Vöcklabruck.

Pührnstein, Pyrrenstein, Pirhenstein, Pyrnstein — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Schloss* und *Dorf* von 34 Häusern und 245 Einwohnern. Das Schloss liegt an der Mittagsseite der Mühel auf einem sehr steilen Felsen, auf der Morgenseite aber von Neufelden hin eben. Das alte Schloss bildet ein unrichtiges Polygon, wie bei Festungen, und hat vorzüglich gegen die Morgenseite, wo man demselben leicht zukommen kann, so ungeheure Mauern, dass sie selbst im oberen Stockwerke noch 15 Schuh dick sind. Da sieht man auch noch die Wehre, wo Reisige und Schildknappen ihre Quartiere und Steinkugeln gegen Belagerer in Bereitschaft hatten.

Pührnstein, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Distrikts-Kommissariat* mit einem Markte, 61 Dörfern, 1109 Häusern, 7937 Einwohnern, 2 Herschaften, 4 Pfarren und Schulen, 14 Steuergemeinden.

Puibendorf, auch Bubendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein zwischen Bergen an dem Flusse Gyöngyös bei Gerisdorf an der Grenze des Oedenburger Komitats liegendes deutsches *Dorf* von 49 Häusern und 306 römisch-katholischen Einwohnern, der Herschaft Leuka gehörig, in der Pfarre Pilgersdorf, Waldungen, Weiden, 2 St. von Güns.

Puig, Tirol, Unter Innthaler Kreis, einige zur Probstei-Herschaft Steinach gehörige, an der Poststrasse und dem Sillbache liegende zerstreute *Häuser*, ½ St. von Steinach.

Puige, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Wildberg; s. Poigen.

Pui Germ, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein kleines, in dem Wb. Bzk. Komm. des Gutes Thurn an der Laibach liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dörfchen*, hinter Ullaule, gegen dem Dorfe Gabrie, — 3½ St. von Laibach.

Pulsach, Puchschachen — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 140 Häusern und 953 meist evangelischen Einwohnern, der Herschaft Német-Szent-Mihály gehörig, der nahe liegenden Pfarre Kiszlád zugetheilt, hart am Lapincz-Flusse, 6 St. von Güns.

Puita, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Lenna.

Pujazi, Kroatien, Militär Banal Distrikt, drei zu dem Dorfe Szerblyani einverleibte, eine Stunde davon entfernt in dem Walde Somoricza Vranova Glava liegende *Häuser*; siehe Szerblyani.

Pujin, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Pujon.

Pujj. Hühnerdorf — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borbatvizer Bezirk, ein der adelichen Familie gleichen Namens gehöriges, nächst dem Volkany Passe liegendes walachisches *Dorf* von 132 Einwohnern, mit einer griechisch-walachischen Pfarre, 14 St. von Déva.

Pujon, Pujen, Pujin — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Unterer Kreis, Székiener Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges ungarisch-walachisches *Dorf* von 126 Einwohnern, mit einer griechisch-unirten und helvetischen Pfarre, 4½ Stunde von Klausenburg.

Pujsato, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen dem Banat und der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Proseny und Djálu-Hersuluj, 1½ St. von Felső-Lapugy.

Pukaczow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*. Post Brody.

Pukaczowce, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf*. Post Halicz.

Pukanez, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 5 Einwohnern, Filial von Lengyel-Falva, in der Abaujvár. Gespanschaft.

Pukanez, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 4 Einwohnern, Filial von Barcza, in der Abaujvárer Gespanschaft.

Pukanez, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern, Filial von Bodokő-Várallya, in der Abaujvarer Gespanschaft.

Pukanec, Pukantz, Bakabánya — Ungarn, eine *Stadt* in der Honther Gespanschaft.

Pukanec, Pukanz — Ungarn, Honth. Komt.; s. Bakabánya.

Pukanecz, Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Pukanecz, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einwohnern, im Saros. Komt.

Pukánts, Ungarn, Borsoder Komitat, ein *Praedium* von 1 Haus und 5 Einwohnern.

Pukanz, (ung., Baka-Banya, slavisch Pukanetz), Ungarn, Honther Komitat, eine kleine freie *Bergstadt* von 540 H. und 2350 Einwohnern, der Sitz eines Berggerichts u. Bergamtes, treibt Acker- und Weinbau, aber wenig Bergbau.

Pukasowce, oder Bukasowce, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Bludniki gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Norden mit Kurypow, ¾ Stunden von Halicz.

Pukatyn, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Kutkafalva, oder Kutykafalva.

Pukerz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Krzesetitz und Aumonin; s. Puherz.

Pukieniczes, Galizien, Stryer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre griech. Ritus, grenzt gegen Süden mit dem Flusse Stryi, 2 Stunden von Stryi.

Pukin, oder Bukin, Ungarn, im wal. Illirischen Grenz Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 303 Einwohnern, liegt an d. Temes und Poststrasse, ¾ Stunden von Karansebes.

Puking, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein verschieden Dominien geh. *Dorf* von 48 Häusern, mit einer Pfarre am Traunflusse, 3 St. v. Wels.

Pukiaski, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herschaft Zwiachel gehöriges und nach Skala eingepfartes *Dorf*, an dem Flusse Podhorce, grenzt gegen Süden mit Neurussland, 3 Stunden von Husiatyn.

Puklieza, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Ober oder Pakraz. Bzk., ein zur Herschaft Daruvár geh. *Dorf* von 29 Häusern und 240 Einwohnern, und Filial der Pfarre Czepedlak, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, an der Veröcz. Komitats-Grenze, 7½ St. von Pakracz.

Puklise, Siebenbürgen, Dobok. Kmt.; s. Poklostelke.

Puklitz, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 93 Häusern u. 789 Einwohnern, mit einem Rittersitze u. Schloss, nach Wiese eingepfart, mit einer Judengemeinde, 1½ Stunde von Iglau.

Püklitz, Mähren, Iglauer Kreis, Steuerbezirk mit 3 Steuergemeinden 1399 Joch.

Pukniow, Pukow, Buchow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Hrsch. Worlik gehörendes, an der Moldau liegendes *Dörfchen* von 10 Häusern und 60 Einwohnern nach Altsattel eingepfart, ¾ St. nw v. Worlik und 6½ Stunde v. Pisek.

Pukoshitz, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. der deutschen Orden Kommende Grossontag lieg., verschiedenen Dominien gehörendes *Dorf*; siehe Leschnitz oder Löschnitz.

Pukovisiaka, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Werb Bezirk Kommiss.

des Edelthums Tüchern geh. *Pfardorf*; siehe Puchenschlag.

Pukow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Worlik; siehe Pukniow.

Pukowna, oder Bokuwna, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Jezupol gehöriges *Dorf* mit einer russischen Pfarre und Vorwerke, nächst d. Dniesterflusse zwischen Waldungen, 3½ St. v. Stanislawow.

Pukschitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Westetz geh. *Dorf* von 30 Häusern und 274 Einwohnern, nach Herman eingepfart, hat ein Wirthshaus, liegt gegen Norden nächst dem Dorfe Przisetschna, 3½ Stunde von Rovow u. 4 St. v. Jenikau.

Pukwa, Bukwa, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 116 E., zur Herschaft Maschau gehörig, hier ist eine Kapelle wobei vormals eine Einsiedelei war, liegt mitten im Pukwaer Walde, nächst dem Dorfe Mekl, 1¾ Stunden von Mauschau, 3 St. von Podersam.

Pula, Pulya, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf* von 61 Häusern und 468 rk. E., Guter Ackerbau, grosse Waldungen und 1 Mahl- und Sägemühle, der gräfl. Esterházyschen Hersch. Devetser, an der Grenze des Veszprim Komitats, eine Filial der daselbst liegenden Pfarre Nagy-Vázson, in der Gegend von Perend, 1 St. v. Devetser.

Pula, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Igal. Bezirk, ein ung. *Dorf* am Arme des Flusses, Rapos in einer Ebene, eine Filial der Pfarre Attala, 8 St. v. Sio-Fok.

Pulawy mit **Wiernlejomka**, — Galizien, Sanoker Kreis, ein d. Hrsch. Besko gehöriges und dahin eingepfartes *Dorf*, nächst Odrzichowa am Flusse Wislok, 6 Stunden von Sanok. Post Rimanow.

Pulcce, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Pulchrumvadum, — Krasznibrod, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komt.

Pulczin, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Brumow (Illieshazisch), 3 Meilen nordw. von Brumow entlegen, 9 St. v. Weiskirchen.

Puleja, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milana; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Pulesa, Lombardie, Provinz und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Puletschney, — Pulzney, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Böhmisch Aicha gehöriges *Dorf* von 145 Häusern und 920 Einwohnern, 1½ Stunde v. Liebenau.

Pulfaro, Venedig, Provinz Friaul und. Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Rodda.

Pulgarn, — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine in d. Distrikts Kom. Steiregg lieg. Kaal. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 23 Häusern u. 159 Einwohnern, mit einer Kirche nach Steiregg eingepfart, am Reichenbache und am Fusse des Luftenberges und der Waldungen v. Pulgarn. Nahe bei Pulgarn Luftenberg, Schloss, auf einem bewaldeten Hügel liegend, von welchem eine köstliche Aussicht auf die Gebirge d. Salzkammergutes, eine kleine ¼ St. von Steiregg und 3 Stunden v. Linz.

Pulgina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Vergano.

Pulgram, mähr. Pulgarz, vor Alters Pulgarn — Mähren, Brünner Kr., ein ein zur Herschaft Nikolsburg gehörig. *Dorf* von 127 H. und 728 Einw., mit einer Lokalkaplanei, am rechten Ufer der Taya, über welche hier eine merkwürdige, nach Schweizerart gedeckte Brücke führt, die wegen der dadurch bewirkten sichern Verbindung mit Österreich (selbst bei sehr hohem Wasserstande) sehr wichtig ist, 1 Stunde nordwärts von Eisgrub, 2 Stunden von Nikolsburg.

Pulice, Mähren, Znaim. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; s. Pulitz.

Puliczek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Opoczna; siehe Pulicz, Klein-.

Pulignano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Pulitz, mähr. Pulice — Mähren, Znaimer Kr., *Herschaft* und *Dorf* von 85 H. und 692 Einw., mit einem Schlosse und einer Judengemeinde, zw. Jamnitz und Vöttau, 3½ Stunde v. Mährisch-Budwitz.

Pulitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 9 Steuergemeinden und 9801 Joch.

Pulitz, Gross-, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Opoczna gehörig. *Dorf* von 48 H. und 300 Einw., ist nach Dobruschka eingepfart, und hat 1 Meierhof (Pulitzerhof) und 1 Jägerhaus. Auch gehören hieher der benachbarte Neimanower Meierhof und das Wirthshaus Zawadilka, liegt nächst

Pohorz, am Zusammenflusse des grossen u. kleinen Goldbaches, 4 Stunden v. Königgrätz.

Pulitz, Klein-, Puliczek — Böhmen, Königgr. Kr., ein mit Gross-Pulitz zusammenhängendes, der Herschaft Opoczna geh. *Dorf* von 19 Häusern und 111 Einwohnern, 4 Stunden von Königgrätz.

Pulkau, Oester. unt. der Ens, V. O. M. B., ein mit Frimmersdorf vereinigt. *Gut* und *Dorf*; s. Salapulka.

Pulkau, oder Bulka — Oester. unter der Ens, V. U. M. B., *Herschaft* und *Markt* von 272 H. und 1856 Einwohnern, die sich mit Weinbau, mit dem Wein- und Holzhandel und mit Gewerben beschäftigen, wovon das Landgericht die Herschaft Rötz besitzt, mit einer eigenen Pfarre, am Fusse des Manhartsberges. Durch die Mitte dieses Marktes fliesst die Pulka, gegen Osten nächst Rohrendorf, und gegen Westen nächst Reipersdorf, 3 Stunden von Jetzelsdorf und 5 Stunden von Holabrun. Postamt,

Pulkau, auch Lhota genant — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* von 39 H. und 147 Einwohn., am Bache Jarownitza, hinter Schramek, bei d. Markte Bistrzitz, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Mährisch-Budwitz.

Pulkerescht, Siebenbürgen, Kronst. Distr., s. Purkerecz.

Pulla, Ungarn, Sümegh. Komt., ein ung. *Dorf* von 41 Häus. und 323 rk. E., Filial von Attala. Fruchtbarer Boden und Ackerbau erster Classe. Viel Wieswachs und Weide. Fürstl. Eszterhazysch, liegt am Flusse Kapos und der Grenze des Tolnaer und Baranyer Komt., 3 Meil. v. Kaposvár.

Pullachberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Windenau, Kainbach u. Melling dienstbar.

Pullacz, Ober- und **Unter-**, Slavonien, ung. Litorale, Kommerz. Bzk., ein der Kommerzial-Stadt Fiume geh., u. dahin eingepf. *Dorf*, ½ St. v. Fiume.

Pulle, Felden — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Kroisenbach gehör. *Dorf* von 15 H. und 80 Einw., 6½ Stunde v. Neustädtel.

Pulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. u. Hrsch. Weichselberg geh. *Dorf*; s. Feld.

Pulle, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bz. Kom. Wissel liegendes, zur Hersch. Königsberg geh. *Dorf*; s. Felddorf.

Pulle, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wrb. Bk. Kom. Wipbach liegendes, dem Gute Trilleck gehörig. *Dorf* von 17 Häusern, 2 Stunden von Wipbach.

Pulle, Unter-, Illirien, Krain, Adelsberger Kr, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wipbach gehörig. *Dorf* von 35 Häusern, 2½ Stunde von Wipbach.

Pullendorf, Oest. u. d. E., V. U. M.B.; s. Bullendorf.

Pullendorf, Mitter-, Ober- und **Unter-**, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Közep-,Felsö-,Also-Pulya.

Pulli-Negri, Venedig, Prov. Vicenza, ein *Steinkohlen-Bergbau.*

Pullir, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VII, Feltre; siehe Cesio maggiore.

Püllna, Pilna, Billna — Böhmen, Saazer Kreis, ein dem Gute Skyrl gehör. *Dorf* von 32 Häusern und 117 Einw., nach Deutsch-Zlatnik eingepfart, hat 1 Wirthshaus. Abseits liegt a) der s. g. Rösselbauer, oder Rösselhof, (Rezil-Hof) am Rösselberge, ein Bauernhof (ehemals obrigkeitl. Meierhof) ¼ St. n.; b) das Bittersalz-Laboratorium, unweit östlich vom Orte. Letzteres liegt auf einem der Dorfgemeinde gehörigen Wiesengrunde, wo sich die in neuerer Zeit so berühmt gewordenen Bitterwasser-Quellen befinden. Diese brechen aber nicht aus der Tiefe, vom Grunde, empor, sondern das Wasser sickert aus den Zwischenräumen der mit Steinen ausgelegten Wände einer Anzahl Gruben hervor, welche es nach und nach anfüllt. Das Wasser ist sehr reich an schwefelsaurem Salz und wurde seit mehr als hundert Jahren von den Grundbesitzern hauptsächlich zur Erzeugung von Bittersalz benutzt, auch von einzelnen Bewohnern der Umgegend als Heilmittel getrunken. Gegen 1820 waren die Brunnen und die Salzbereitung an den Brüxer Kaufmann Hrn. Adalbert Ulbrich verpachtet, welchen der glückliche Erfolg der vieljährigen, obwohl ungeregelten Anwendung des Wassers als Heilmittel auf den Gedanken brachte, das Wasser in Flaschen zu versenden. Es war schon 1801 vom Prof. Josef Mikan zu Prag und später vom Hofrath Trommsdorf in Erfurt chemisch analisirt worden. Auf Hrn. Ulbrichs Bitte liess die hohe Landesstelle durch den Prof. Pleischl zu Prag eine neue Untersuchung vornehmen, aus welcher hervorging, dass das Püllnaer Wasser ein salinisches

Bitterwasser ganz eigener Art sei, welches alle andern Bitterwasser an wirksamen Bestandtheilen, namentlich an Glauber- und Bittersalz, bei weitem übertreffe. Hr. Ulbrich machte dieses Ergebniss durch öffentliche Blätter bekannt und das Wasser erhielt in der medicinischen Welt bald einen so ausgezeichneten Ruf, dass die Versendung desselben binnen kurzer Zeit auf viele Tausend Flaschen stieg und bis jetzt immer noch im Zunehmen begriffen ist. Auch hat Hr. Ulbrich mehre Bäder eingerichtet, welche von Gichtkranken mit Erfolg gebraucht werden. — Beim Dorfe Püllna sind auch Braunkohlen-Gruben. 1½ St. v. Brüx.

Pullwitz, Polwitz — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Gieshübl gehör. *Dorf* liegt über dem Egerfl., 2 St. von Karlsbad.

Pulpetzen, Polopeczna — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Deutsch-Biela geh. *Dörfchen* von 6 Häuser und 31 E., am Zwittawabache, nächst dem Dorfe Brünelitz, nach Biela eingepfart, hat 1 Mühle. Vordem sollen hier Eisenhüttenwerke gewesen sein, wie auch der böhmische Name des Orts andeutet, liegt im Thale, ½ St. v. Brüsau.

Pulpitsch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Roseck geh. *Dorf* von 10 Häusern und 40 Einw., der Hptgmde. Velden, unter der Pfarre Sct. Illgen, 1½ Stunde von Velden.

Pulsam, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg. der Hrsch. Dachsberg unterth. nach Taufkirchen eingepfartes *Dörfchen* hinter dem Tratnachflusse, 3½ Stunde von Haag.

Pulschen, Böhmen, Budweis. Kreis, fürst. Schwarzenb. Herschaft Krummau Gemeinde Tischlern, Pfarre und Schule Tweras.

Pulsgau, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Oberpulsgau, entspringt im Marburger Kreise auf dem Bacher, unweit der Schigartwiese, einer Bergspitze des Bachers, fliesst dann zwischen St. Ursula und St. Heinrich durch, bei St. Martin vorbei, nach Oberpulsgau; treibt 2 Mauthmühlen und 2 Stämpfe in der Gemeinde Kohlberg, 2 Mauthmühlen in Oberpulsgau, 2 in Unterpulsgau, 1 Mauthmühle sammt Stampfe in Seeldorf, 3 Hausmühlen in St. Martin, 1 Hausmühle und Säge in Woittina, 5 Hausmühlen und 3 Sägen in der Gemeinde Schwaig, im Bzk. Schleinitz, 5 Hausmühlen in Planitzen und Schwaig. Im Bzk. Thurnisch 2 Mauthmühlen und 2 Stämpfe in Terschitz und 1 in Sella. Im Bzk. Stattenberg 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Podlosch.

Pulsgau, Ober-, Poskava Sgorna — Steiermark, Cill. Kr., eine *Wb. B. Kom. Herschaft, Schloss* und *Dorf* von 83 H. und 383 Einw., mit einer Pfarre an der Kommerzial-Strasse und am Bache gl. Namens, mit einem Landgerichte und Bzk. von 10 Gemeinden, als: Buchdorf, Freiheim und Pragerhof, Gabernig, Kaltsche, Kohlberg, Kötschna, Pakosche, Pulsgau, Ober-, Pulsgau, Unter- und Seeldorf, 1 St. v. Wind. Feistritz.

Pulsgau, Unter-, Poskava Spodna — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Pulsgau geh. *Pfardorf* von 99 H. und 528 E., am Bache gleichen Namens hinter Freistein, 2 Stunden von Windisch-Feistritz.

Pulsgaukim Logam, **Sa-**, Sa Loshleni, Sa Logam — Steiermark, Cill. Kr., 4 zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stattenberg geh. *Bauernhöfe*; s. Hinter dem Wald.

Pulst, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Burgfr. Rosenbüchel geh. *Dorf*, s. Maria Pulst.

Pulten, Ungarn, Kraszn. Kmt.; siehe Palitzka.

Pultendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine der Hersch. Karlstädten und Wasserburg unterth. *Mühle* mit 11 H. und 81 Einw., 1½ St. von Sct. Pölten.

Pultschin, Puleje — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* von 54 H. und 341 E., auf einem Berge zur Hersch. Brumow gehörig.

Pulverbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Stainz, treibt eine Hausmühle in Edlach.

Pulverbauer, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einsch. der Herschaft Erla dienstb. *Haus*, in der Rotte Weinzierl und Pfarre Ernsthofen, 2 St. von Strengberg.

Pulvermachermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Mühle*, nächst Hattendorf, 1 St. v. Wolfsberg.

Pulvermagazin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einfaches *Gebäude* der Hrsch. Eger, ¼ St. von Eger.

Pulvermühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine einsch. *Mahlmühle* der Stadt Brüx, ¼ St. v. Brüx.

Pulvermühle, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Klattau; s. Drasdermühle.

Pulvermühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine im Orte Haag sich befindende zur Pfar-Hrsch Sct. Ulrich am Berge nächst Wieselburg gehörige *Mühle*, 1½ St. v. Kemmelbach.

Pulvermühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Berging sich befind. zur Herschaft Wieselburg gehörige *Mühle*, 2½ St. von Kemmelbach.

Pulvermühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine einsch. am Weidenfl. bef. zur Hrsch. Böckstal geh. *Mühle*, ¾ St. v. Böckstal.

Pulvermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Herschaft Hartneidstein geh. *Mühle* nächst Unterpichling, 2½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Pulvermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hersch. Hartneidstein geh. *Mühle*, nächst Sanct Georgen, 3½ St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Pulvermühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Wildsberg liegende, dem Stifte Nonnenberg bei Salzburg unterth., nach Ufer eingepf. und zum Dorfe Steeg konskrib. *Mühle*, am Burbache, ¾ St. von Linz.

Pulverstampfe, die-, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Orte Oberanderitz sich befindende, der Hrsch. Gästing dienstbare *Privat-Pulverstampfe*, 1½ St. von Grätz.

Pulverstämpfe und **Mühlen**, befinden sich 9 in Steiermark, und zwar 6 im Grätzer Kr.: zu Grätz an der Wehr des Joseph Geyer; in der Göstinger Au des Bartholomä Hafner; in der Obern Andritz bei Grätz des Joseph Pierpacher: in Lankowitz des Thomas Krug; zu Eggersdorf des Joseph Knotz: zu Gersdorf bei Strass des Johann Stranzel. Im Marburger Kr.: zu Feistritz bei Marburg des Franz Stampfel und 2 im Judenb. Kr.: 1 zu Mitterndorf des Gottfried Kübler, 1 zu Seckau des Michael Dietrich. Im Brucker und Cillier Kr. befinden sich keine Pulvermühlen.

Pulwsie, Galizien, Krakau. Kr., eine zur Hersch. Zwierzynec geh., an die Krakauer Vorstadt Piaski angebaute *Ortschaft*, ½ Stunde von Krakau.

Pulwsie, Galizien, Wadow. Kr., ein der Hersch. Ryczow gehör. *Dorf*, am Flusse Weichsel, 4 Stunden von Wadowice.

Pulya, Alsó-, Unter-Pullendorf — Ungarn, diess. der Donau, Oedenburg. Gespansch., im Ob. Bzk., ausser dem Raabflusse, ein kroat. *Dorf* von 76 H. und 586 Einwohn., der fürstl. Eszterházyschen Hersch. Léka, mit einer eigenen Pfarre versehen, sehr nahe bei Pervány. Einkehrhaus, Waldungen, 1 Stunde von Nagy-Barom.

Pulya, Felső-, Ober-Pullendorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespan., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raabflusses ein ungar., mehren adel. Fam. dienstb. *Dorf* von 49 Häus. und 374 Einwohn., mit einer Filialkirche der Pfarre Közep-Pulya, zwischen Dereczke und Közep-Pulya. Waldungen, Mahlmühle, ¾ St. von Nagy-Barom.

Pulyangyany, Ungarn, Warasd. Sct. Georg. Grenz-Regm. Bzk., ein *Dorf* von 5 Häus. und 1 Mühle, 4 Stunden von Bellovár, 1¼ St. von der 12. Comp. Capella.

Pulya, Közep-, Mitter-Pullendorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespan., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raabfl. ein ungar. *Dorf* von 63 Häus. und 484 Einwoh., worunter viele Hafner, der fürstl. Eszterházyschen Hrsch. Lakenbach, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Alsó- und Felső-Pula. Mahlmühle, Waldungen, ¾ St. von Nagy-Barom.

Pulya, Pula — Ungarn, Szalad. Gespansch., ein *Dorf* von 61 Häus. und 466 Einwohnern.

Pulzersdorf, Oest. u. der Ens, V. U. W. W.; siehe Pulzmannsdorf.

Pulzmansdorf, auch Pulzersdorf, oder Purersdorf — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Pöttschach geh. *Dorf* von 12 Häus. und 59 Einwohn., am Schwarzaufiusse, zwischen Pöttschach und Stuppach, 1½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Pulzney, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Böhmisch-Aicha; s. Pulletschney.

Pumberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding liegendes, versch. Dom. geh., nach Eberschwang eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Pumberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Bisthumshrsch. Seckau dienstbar.

Pumberg, Nieder-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Marsbach lieg., den Hrschn. Götzendorf und Berg geh., nach Nierdekappel eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., fest auf der Donauleuthen, 11½ St. von Linz.

Pumberg, Ober-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine kl., im Distr. Komm. Marsbach lieg., versch. Dom. gehörige *Ortschaft* von 15 Häus., an der Do-

nauleuthen, ½ Stunde von Niederkappel und dahin eingepf., 11½ St. von Linz.

Pumenengo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, ein *Gemeindedorf*, welches auf der rechten Seite des Oglio unterhalb Calcio liegt, mit einer Gemeinde-Deputation und eigener Pfarre S. Paolo Ap., Aushilfskirche, 2 öffentliche und 1 Privat-Kapelle, 1½ St. von Romano.

Pumersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. Sct. Pölten geh. *Dorf* mit 16 Häus. und 92 Einwoh., 1 St. von Sct. Pölten.

Pumlitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Bruck unterth. *Dorf* mit 47 Häus. und 337 Einw., ¾ St. von Znaim.

Pummersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Friedau dienstb. *Dorf* mit 16 Häus. und 97 Einw., zwischen der Trasen und der Bielach, südwärts der Poststrasse von St. Pölten und Mölk, ¾ St. von Sct. Pölten.

Pumperl, Pumperle, auch Pumperhäuser — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. 149 Einw., der Hrsch Winterberg.

Pumwald, Steiermark, Judenburger Kreis, im grossen Kleingraben, mit 60 Rinderauftrieb und grossem Waldstande

Pungartberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshersch. Thurnisch.

Punau, auch Bonnau — Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Plan gehör. *Dorf* mit einer Lokalie, von Plan über Michaelsberg nächst Tepl, zwischen Michaelsberg gegen W. und Tomaschlag gegen O., Antimon- und Eisenbergwerk, 1½ St. von Plan.

Pungarth, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Görtschach gehör. *Dorf*, nächst dem Fl. Zeier und der Stadt Laack, 2¼ Std. von Krainburg.

Pungert und **Ottetschverch**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 41 Einwohn., zur Hauptgemeinde Grossgaber.

Pungert, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf* über dem Flusse Temeniz ob Maledulle, 1¾ St. von Pesendorf.

Pungert, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* mit 18 Häus. und 76 Einwohn., zur Hauptgemeinde Zwischenwässern.

Pungrad, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 20 Einw., zur Hauptgemeinde Steindorf.

Punguluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Djálu-Gorondoluj und Grun, auf einem, den Zalaschder Bach von dem Bach Vâlye-Runkuluj scheidenden Höhenzweige, ½ Std. von Ulm und Gros.

Puni Bach, Tirol, ein *Wildbach*, der aus einem Arm des Langtauferer Ferners entspringt, das Thal Planail in südwestlicher Richtung durchfliesst, und bei Glurns in die Etsch fällt.

Punicz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gesp., Körmend. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Hrsch. Német-Ujvár und Filial der Pfarre Szent-Miklos, zwischen Bergen nahe bei Básos, 2¼ St. von Raba-Szent-Mihály.

Punikow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Plumenau; s. Punkof.

Punique, Kroatien, Warasdin. Gesp., Unt. Campest. Bzk., eine der Gemeinde Czerie einverleibte, nach Ivanecz eingepfarrte *Ortschaft*, 2¼ St. von Warasdin.

Punitovcze, Punitovce — Slavonien, Veröcz. Gespan., Deakov. Bzk., ein der Bisthums Hrsch. Deakovar gehör. *Dorf* mit 96 Häus. und 596 Einwoh., hat eine eigene Pfarre, liegt an dem Vuka Fl., ⅓ M. von Vuka.

Punitz, Ungarn, ein *Dorf* mit 56 H. u. 414 Einw. im Eisenburger Komitat.

Punkendorf, mähr. Begkow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dominikaldorf* mit 18 Häus. und 96 Einw. zur Hrsch. und Pfarre Bodenstadt mit einem fast ganz verfallenen Schlosse. 2¼ St. von Weiskirchen.

Punkof, mähr. Punikow — Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hrsch. Jessenitz geh. *Dorf* von 41 H. und 292 Einw., zwischen Budmirau und Hwozd, 6 St. von Prossnitz.

Pünkösd, Bünkösd — Ungarn, ein *Bach* im Bekéser Komt.

Punkwa, Klepaczow und Lazanek — Mähren, Brünn. Kr., drei einschichtige *Mühlen* zur Hersch. Posorzitz an der äussersten Grenze derselben, nächst Blansko, 2½ St. v. Lipuwka.

Punque. sgorne-, Steiermark; s. Ponigl. Ober-.

Punque. spodne-, Steiermark; s. Ponigl. Unter-.

Punta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Lisanza.

Punta Croce, Ponta Croce — Illirien Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bezirk und auf der Insel Cherso, zur Untergemeinde Ossero gehörig, mit einer Kaplanei in der Diöcese Veglia, 4 St. v. Cherso.

Puntadura, Pontadura — Dalmatien Zara Kr., eine *Insel*.

Punta Pettica, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Weiler* im Bezirk und zur Pfarre Dignano in der Diöcese Parenzo Pola, 3 St. v. Dignano.

Puntowitz, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Sokolnitz gehör. *Dorf* von 33 Häuser und 207 Einw., 1¾ St. von Brünn.

Puntzau, Schlesien, Teschn. Kr., ein zu den herzoglichen Teschner Kammergütern geh. *Pfardorf*, 1 St. v. Stadt-Teschen.

Punzenberg, Oesterr. od der Ens, Mühl Kr., eine zum Distr. Kom. Riedegg gehör. nach Gallneukirchen eingepf. *Ortschaft* von 7 Häuser gegen Westen nächst dem Dorfe Dumbach, 3 St. v. Linz.

Punzendorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 66 H. und 318 Einw., zur Hrsch. Mähr. Trübau und Türnau, s. Putzendorf.

Punzing, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* an der Aschach, mit einer Mühle, nach Weizenkirchen gepf., 2 St. v. Baierbach.

Puobis, Ungarn, Sohl. Komt., ein *Dorf*.

Puoche, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kreis; s. Buch.

Puoja, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe S. Pietro.

Puos, Venedig, Prov. und Distrikt I, Belluno, ein *Gemeindedorf* von Bergen begrenzt, mit 8 Filialkirchen, 1 Aushilfs-, 1 Nebenkirche und 1 Kapelle der Pfarre Beata Vergine del Rosario zu Pieve d'Alpago, 9¼ Migl. von Belluno. Mit:
Cornei, Sitran, Sommacosta, Valzella, *Dörfer*.

Puoti di Fiumicello, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Arsego.

Puotti di Villanova porzione, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Villa Nova.

Pupal, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannst. Stuhle, zwischen den Bergen Fotra und Mogura, auf einem, den Cibinbach von dem Bache Ruu-máre scheid. Höhenzweige, 1¾ St. von Dús.

Purchuressen, Siebenbürgen; siehe Purkerétz.

Puppe, Ciguin da, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna (Ciguin da Puppe).

Pupellicza, Kroatien, Warasd. Generalat, Szeverin. Bzk., eine zum Sct. Georg. Grenz-Rgm. Bzk. Nr. VI. geh. *Ortschaft* von 18 im Geb. zerstr. lieg. Häus., 3½ St. von Bellovár.

Pupping, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Komm. Aschach und Hrsch. Schaumburg geh., nach Hartkirchen eingpf. *Dorf* von 32 Häus. und 222 Einwohn., am Flusse Aschach, gegen N. an das Dorf Karling grenzend. Im 10. Jahrhund. durch die Einfälle der Ungarn, noch mehr durch den Tod des heil. Wolfgang bekannt, welcher hier am 31. Oktober 994 auf einer kanonischen Visitationsreise in d. Kapelle des heil. Othmar starb, (dieser musste 761 zu Stein am Rhein sein Leben lassen), wo auch sein Herz und seine Eingeweide begraben wurden, ½ Stunde von Schaumburg, ½ Stunde von Efferding.

Pupitsch, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Landgrcht. Kreug und Nusberg geh. *Dorf*, ¼ St. von Sct. Veit.

Pupnata, Dalmatien, Ragusa Kr., Curzola-Distr., ein *Dorf* von 359 Einw., der Hauptgem. und Prätur Curzola, auf dieser Insel, unweit Zarnóva, ⅞ Mgl. von Stagno.

Pupor, Ungarn, Arva. Gespans., ein *Berg*.

Pupuwky, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Struz; siehe Popuwek.

Pur, Tirol, ein aufgelassenes *Grenzzollamt*, im Thale und Landgcht. Val di Ledro.

Püra, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Neulengbach dienstbares *Haus*, gegen Stessing und Kimerlsberg, 4½ St. von Sieghardskirchen.

Püra, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, am Fussteige zwischen Sanct Leonhard am Walde und Euratsfeld, 4 Stunden von Amstädten.

Püra, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Haus*, über der Ips, 1¼ St. von Amstädten.

Pürach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine der Kammeralhrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 8 Häusern, 9¼ St. von Braunau.

Pürah, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hersch. Ernstbrunn; s. Pirach.

Pürah, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Markt*, der Hrsch. Wald; s. Pira.

Pürat, insgem. Purrat — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Ardesbach dienstbar. *Dorf*, unw. Trauenstein, über den kl. Kamp, 6 Stunden von Zwettel.

Pürbach, oder Pirabech, insgem. Pur-

bach genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Kirchberg am Walde dienstbar. *Dorf* von 23 Häus., hinter Fromberg, ½ Stunde von Schrems.

Purbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Kirchberg am Wald; s. Pürbach.

Purbach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bezirke Mahrenberg; treibt zwei Mauthmühlen in Remschnig, 2 Hausmühlen und eine Säge in Jauneg.

Purbach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* mit 5 Häusern und 45 Einwohn., zur Hauptgemeinde Rauchenkatsch.

Purbach, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Stolberg gehöriges *Gebirgs-Dorf* von zerstreuten Häusern, in der Pfarre Stessing, 5 St. von Bärschling.

Purbach, Fekete-Város, Porpuh — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein deutscher, mit Mauern umgebener *Markt* von 246 Häusern und 1482 Einwohnern, hat vortrefflichen Weinbau, Jahrmärkte, fürstlich Eszterházysch; auf der Presburger Poststrasse, 3½ M. von Oedenburg.

Purberg, auch Burberg und Purplberg genannt — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Klösterle gehöriges *Dorf* von 9 Häusern und 46 Einwohnern, nach Schlau eingepf., liegt auf der Platte des gleichnamigen Berges, 2 St. von Klösterle.

Purberg, Steiermark, Grätzer Kreis, einst ein *Schloss* und *Gut*, welches die Grünbach, Wilfersdorf und die Canduzi besassen. Ist das heutige Maria Trost bei Grätz.

Purbichel, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, 4 zum Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Spital gehörige *Häuser*, diesseits des Drauflusses, 1 St. von Spital.

Pürcha, oder Pirha — Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzks. Kommissar. Herschaft Freiberg, vorher in der Pfarre Eggersdorf, nun der Pfarre Gleisdorf zugetheilt, liegt über dem Raabnitzflusse, 1 Stunde von Gleisdorf.

Pürchmayr, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kom. Neukirchen am Wald lieg., dahin eingpf., und zum Dorfe Veitsberg konskribirtes *Haus*, gegen Süd. 3½ St. von Baierbach.

Purdaum, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine kleine, der Herschaft Strassberg und Sterzing dienstbare *Gemeinde*, liegt am Ratschinger Bache, 3 St. v. Sterzing.

Püreck, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pirkenstein; s. Piregg.

Pureckgraben, Steiermark, Grätzer Kreis, bei Rein, zwischen der Gegend im Reifling, und dem Schirninggraben.

Purersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Pötschach gehörig; siehe Pulzmannsdorf.

Püretmair, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zu dem Pfleggerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre und Gemeinde Esternberg, am Abhange des rechten Donauufers, südlich von dem Kramplstein, 1½ Stunde von Viechtenstein, 5¾ Stunden von Schärding.

Purg, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gärsten dienstbarer *Kleinhäusler*, in der Pfarre Haidershofen; liegt ¾ Stunden vom Schlosse Dorf an der Ens, 2½ Stunde von Ens.

Pürg, oder Pirk — Steiermark, Judenburger Kreis, eine im Wb. Bzks. Komm. Trautenfels befindliche *Staats-Herschaft* u. *Pfardorf* von 51 Häus., Post.

Purg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft* mit 4 Häusern und 19 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Steindorf, 2½ St. von Villach.

Purga, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco; siehe Grontardo.

Purga, Burg — Ungarn, Eisenburger Gesp., ein *Dorf*.

Purga, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges, nach Lobor eingpf. *Dorf* von 67 Häusern und 346 Einwohnern, 7 St. von Warasdin.

Purga, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, im Oberen Campester Bezirk, eine zur Gemeinde und Pfarre Kamenicza geh. *Ortschaft* v. 52 Häusern und 264 Einwohnern, 4½ St. von Warasdin.

Purga, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, im Oberen Campester Bezirk eine der Gemeinde und Pfarre Bednye einverleibte *Ortschaft* von 52 Häusern und 264 Einwohnern, 5 Stunden von Pettau.

Purga, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Campester Bezirk, eine d. Gemeinde Ochura einverleibte, nach

Lepoglava eingepf. *Ortschaft* von 20 Häusern und 112 Einwohnern, 5 St. v. Warasdin.

Purga, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häusern und 96 Einwohnern, im Agramer Komt.

Purgaria, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine *Ortschaft* und *Weingebirg*, der Gemeinde und Pfarre Koszthel einverleibt, 7 St. von Pettau.

Purgaria, Ungarn, ein *Praedium* mit 14 Häusern und 96 Einwohn., im Warasdin. Komt.

Purgaria, Ungarn, ein *Praedium* mit 13 Häusern und 84 Einwohn., im Warasdin. Komt.

Purgaria, Keresztiner-, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Sztermecz gehörige, nach Sanct Nedelya eingepfarte *Ortschaft* von 15 Häusern und 154 Einwohnern, nächst d. Schlosse Keresztinecz, ½ St. von Rakovpotok.

Purgaria, Okicher-, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Golgovo gehörige, zum St. Martin in Okich eingepf. *Ortschaft*, 2 St. v. Jaszka.

Purgatorio, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Senna.

Purgau, Deutsch-, Perglar — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bezirk, ein deutsches *Dorf*, der Herschaft Német-Ujvár gehörig, und Filial der Pfarre Burgau, liegt unweit Szent-Elek am Lapincz-Flusse zwischen Bergen, 2 Stunden von Fürstenfeld.

Purgaysche Eisenbergbau, — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. des landesfürstlichen Marktes Saldenhofen gehöriger, und in der Ortschaft Bösenwinkel sich befindlicher *Eisenbergbau*, 4 Stunden von Mahrenberg.

Purgaysche Eisenschmelzwerk, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. des landesfürstlichen Marktes Saldenhofen gehöriges, in der Gegend Sanct Primon liegendes *Eisenschmelzwerk*, 3 Stunden von Mahrenberg.

Purgersdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Trauttenau gehör. *Dorf*; s. Burkersdorf.

Purgersdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Els dienstbares *Dorf*; s. Burgsdorf.

Purgesimo, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Cividale.

Purgesimo, Di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Cividale (Mulino di Purgesimo).

Purgis, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Talmátscher Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Vurvu-Farkasuluj u. Vurvu-Sterpluj, auf einem, die Bäche Lotra und Lotriora trennenden Höhenzweige, bei 4 St. von der Rothenthurmer Contumaz.

Pürgles, Pirgles, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Hartenberg gehöriges *Dörfchen*, 1½ Stunde von Zwoda.

Pürglitz, oder Krziwoklat, auch Bürglitz, Burgleys, Krziwohnat, Hradek, Burglinum, Bürglicium, Burgelitz, — Böhmen, Rakon. Kreis, eine *Herschaft* und eine uralte *Burg*, am Rakonitzer Bache, mit Bergen u. tiefen Waldungen umgeben, mit einer Kapelle und Bräuhause, liegt nächst d. Orte Budda. Die Zeit ihrer Erbauung und ihr Erbauer sind ungewiss; sie wird in d. böhmischen Geschichte zuerst auf das Jahr 1110 erwähnt, in welchem Herzog Wladislaw I. seinen Vetter und Gegner Otto von Mähren hier durch drei Jahren gefangen hielt. Nach Cosmas, welcher hierüber berichtet, wurde die Veste des Wladislaw im gedachten Jahre wieder hergestellt, woraus zu schliessen, dass nicht dieser, sondern einer seiner Vorgänger sie vielleicht zu demselben Zwecke bereits erbaut hatte. Im Jahre 1251 hielt sich Heinrich der Erlauchte, Markgraf von Meissen, bei seinem Schwiegervater König Wenzel I, hier auf. Oft mag die Veste v. den Regenten auch des Jagdvergnügens wegen besucht worden sein, aber d. Eigenschaft eines Staatsgefängnisses, behielt sie bei. Nach A. G. Meissner soll sie später in den Händen der Templer gewesen sein, doch ist darüber nichts gewisses aufzufinden. Im Anfange des XIV. Jahrhunderts war sie unter der Obhut des berühmten Wilhelm Zagic von Waldek, welcher sie beträchtlich vergrösserte und sich gleichsam als Eigenthümer betrachtete. Er war Erzieher des Kronprinzen Wenzel, d. nachmals in d. Geschichte Böhmens glanzvoll auftretenden Kaisers Karl IV.; u. als im Jahre 1316 die königl. Burg u.

ein grosser Theil d. Stadt Prag durch eine Feuersbrunst verhert wurde, nahm die Königin Elisabeth, Gemahlin Königs Johann, mit ihrer Familie hierher ihre Zuflucht und blieb hier fünf Monate. Nach Waldeks Tod kam d. Veste wieder in die Gewalt des Königs Johann, welcher sie ihrem ursprünglichen Zwecke gemäss verwendete und dem in d. entscheidenden Schlacht bei Mühldorf am 28. September 1322 gefangenen Herzog Heinrich von Oesterreich hier seinen Aufenthalt anwies. Bekannt ist die Anekdote von d. Herabstürzen des österreichischen Wappens, als der Gefangene den Rittersal betrat, wie auch dass er, als er nach acht Wochen auf Ehrenwort entlassen wurde, freiwillig wieder in seine Haft zurückkehrte u. fast ein Jahr in Pürglitz verblieb, weil seine Brüder die Bedingung seiner Freilassung nicht erfüllen wollten. Gleichzeitig war auch der damals achtjährige Kronprinz Wenzel hieher verwiesen worden, weil Johann argwöhnte, dass ihn die böhm Stände, welche mit d. Königs Kriegszügen und fortwährender Abwesenheit vom Reiche unzufrieden waren, auf den Thron erheben möchten; er blieb jedoch nur kurze Zeit hier, und wurde dann an den Hof nach Paris geschickt. Pürglilz war von dem stets Geld bedürfenden Könige Johann verpfändet worden, wurde jedoch v. seinem Sohne Karl, welcher mittlerweile zum Markgrafen von Mähren ernannt war, nach seiner Rückkehr von Paris im Jahre 1333 wieder eingelöset, und zur Wohnung seiner Gemalin Blanka eingerichtet, welche sich durch zwei Jahre hier aufhielt, und während dieser Zeit öfters v. ihrem Gemahle hier besucht wurde. Auch nach der Zeit, als Karl bereits den Thron bestiegen hatte, scheint er zeitweilig nach Pürglitz, vielleicht des Jagdvergnügens wegen, gekommen zu sein, und d. Burg mag zu dieser Zeit mehr die Eigenschaft eines königlichen Lustschlosses, als eines Staatsgefängnisses gehabt haben. Von hier ist unter andern die Urkunde über die Gründung der Neustadt Prag ausgefertigt. Die Burg war köchst wahrscheinlich zu Karls Zeiten glänzend ausgestattet und viele kleine Edelsitze und Freihöfe in der Gegend waren zu derselben lehenspflichtig; einige davon sind gegenwärtig noch als besondere Lehengüter mit d. Hrsch. vereinigt, von andern ist das Lehen erloschen, u. die meisten gehören gegenwärtig zu andern Besitzungen. Karls Sohn Wenzel, welcher bereits in seinem dritten Jahre zum deutschen Könige erwählt war, und als solcher seinen eigenen Hofstaat hatte, verbrachte hier mehre seiner frühesten Jugendjahre und scheint daher eine besondere Vorliebe für Pürglitz gefasst zu haben, indem er sich später als Monarch bis zum Jahre 1392 alljährlich einige Male und selbst zu drei Monate lang hier aufhielt. Beim Ausbruch des Hussitenkrieges flüchteten viele v. böhmischen Adel ihre Schätze in die feste Burg Pürglitz und selbst die Landtafel wurde hieher in Verwahrung gebracht. Am 18. März 1422 brach jedoch eine Feuersbrunst aus, aus welcher zwar die Landtafel gerettet u. später nach Pilsen in Sicherheit gebracht wurde; die in Schutt u. Trümmer verfallene Burg aber gerieth am 10. August desselben Jahres in d. Gewalt d. Hanns v. Kolowrat, später wurde sie von Ales von Sternberg in Besitz genommen; nach dessen im J. 1455 erfolgtem Tode kam sie wieder in den Besitz d. Krone. Kaiser Wladislaw II. flüchtete im Jahre 1443 vor der Pest und im Jahre 1478 vor den aufständischen Utraquisten hierher; sein Aufenthalt scheint die Veranlassung zur Wiederherstellung der durch den erwähnten Brand und die Zeiten der Unruhe verfallenen Burg gewesen zu sein. Der Buchstabe W, welcher sich an mehreren Stellen der ältern Mauern, besonders an der Nordseite des Hauptgebäudes, findet, dann eine lateinische Inschrift auf einer Platte nächst dem Gange zur jetzigen Oberamtskanzlei, bezeichnen ihn als den Erbauer eines grossen Theiles des Schlosses, von welchem mehrere Gebäude, wenigstens was die Hauptmauern betrifft, noch jetzt erhalten sind. Seit Wladislaws Zeiten wurde jedoch die Burg von den Regenten vernachlässigt, u. zeitweilig sammt d. Hrsch. an verschiedene Grosse verpfändet, so an Peter Holy von Chrast, im Jahre 1532, und an Ladislaw Popel v. Lobkowitz im Jahre 1536. Die Familie Lobkowitz besass sie pfandweise bis zum Jahre 1579, in welchem sie von Georg von Lobkowitz, Herrn auf Libochowitz nebst andern Besitzungen gegen die Herschaft Melnik an die königl. Kammer zurückgegeben wurde; doch scheint sich die Krone den Gebrauch der Burg als Gefängniss während der Zeit ihrer Verpfändung vor-

behalten zu haben, da die Geschichte mehre Gefangene erwähnt, welche, hier eingekerkert waren, oder auch hingerichtet wurden. Unter d. Erstern war der Bischof der mährischen Brüder Johann Augusta, welcher nach d. Schlacht bei Mühlberg im Jahre 1547 verhaftet und bis zum Jahre 1564 hier gefangen gehalten wurde, bis er auf Fürbitte der berühmten Philippini Welser seine Befreiung erhielt. Im Jahre 1579 brannte ein grosser Theil der Burg ab, wurde aber wieder aufgebaut; eben so im Jahre 1643, wodurch sie in Verfall kam. Da sie als feste Burg ohnehin schon längst, und seit der Verlegung der kaiserlichen Residenz nach Wien, auch als Jagdschloss ihre Wichtigkeit verloren hatte; so wurde d. dadurch herbeigeführte verödete Zustand Veranlassung z. Veräusserung. Die Besitzer aus d. H. Waldstein und Fürstenberg liessen die Gebäude als Sitz der herschaftlichen Aemter u. Wohnort der Beamten einrichten. In diesem Zustande zeigt sie sich noch gegenwärtig. Im J. 1826 brannte abermals ein grosser Theil derselben ab, wurde jedoch sogleich wieder hergestellt. Sie besteht ausser der noch ganz erhaltenen alterthüml. schönen Schlosskirche zu Allen Heiligen und den zum Theil unbewohnten, zum Theil zu andern Zwecken eingerichteten Gebäuden der ehemaligen königlichen Residenz, aus einer zusammenhängenden Masse von Wohngebäuden, welche einen ansehnlichen Platz einschliessen. Aus diesen ragt besonders der hohe runde, nunmehr dachlose Thurm, Lidomorna (Hungerthurm, Marterthurm) an der Ostseite hervor, in dessen Gemäuer sich eine Wendeltreppe befindet, auf welcher man bis auf die Zinnen gelangen kann; er enthält in seinem untern Theile das Burgverliess, zu welchem kein anderer Zugang ist als eine runde Oeffnung im Deckengewölbe durch welche die Gefangenen hinab gelassen wurden; ferner die Kirche und das grosse alte Burggebäude, welches noch in Dachung erhalten wird; in diesem ist der grosse schöne Rittersal noch ganz gut erhalten, jedoch durch hineingebaute Wohnungen und andern Gemächern verunstaltet. Das Ganze ist mit den alten Befestigungsmauern, auf welchen sich stellenweise Zinnen und Thürme erheben, eingefasst; unter letztern führt ein Thurm an der westlichen Seite den Namen Huderka, er enthält unten ein wohlerhaltenes Gewölbe, im ersten Stocke eine grosse gewölbte Stube, im zweiten eine kleine ebenfalls gewölbte Stube. Die Burg gewährt einen höchst malerischen Anblick, besonders von den Höhen in einiger Entfernung an der Nordwestseite, wo sie durch die Thalschlucht des Rakonitzer Baches sichtbar wird. Sie enthält die Oberamts- und Justizamts- Steueramts- und Weisenamts-Kanzlei sammt den Beamtenwohnungen, die Schlosskaplanei, die Schule und das Bräuhaus auf 35 Fass, 3 Stunden v. Beraun.

Purgrad, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 3 Stunden v. Villach.

Purgstadtl, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* zur Stadt Kaaden; s. Burgstadtl.

Purgstall, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein geschlossener *Markt* v. 105 Häusern u. 730 Einw., mit einem herschaftlichen Schlosse zur Herschaft und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Purgstall, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein dem Stadt-Magistrat zu Sct. Andrä dienstbares, zu dieser Pfarre gehöriges *Dorf* von 18 Häus. nebst dem Landgerichte Hartneidstein, ¼ Stunde von Sct Andrä und 6 Stund. von Klagenfurt.

Purgstall, Oesterreich unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 12 Häus. hinter Wolkenstein, z. Hrsch. Oberhöflein und Pfarre Sallapulka gehörig. Post Horn.

Purgstall, oder Burgstall, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Gutenberg u. Fil. Arztberg geh. zerst. *Gegend*, 5 St. v. Grätz.

Purgstall, Steiermark, Grätzer Kr., eine kleine im Wb. Bzk. Kom. Freiberg sich befindende, zur Gemeinde Kroisbach gehöriges *Dörfchen* unw. dem Pfardorfe Margarethen an d. Raab, 2¼ Stunde von Gleisdorf.

Purgstall, Klein-, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 20 Häusern und 70 Einwohnern, zur Hrsch. Wiesend, resp. Stift Altenburg und Pfarre Eggendorf gehörig. Post Maissau.

Purgstall, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Freiberg gehörige *Berggegend* von mehren einschichtigen Häusern, vom Pfardorfe Eggersdorf gegen Westen entlegen, 2¾ St. v. Gleisdorf.

Purgstall, Steiermark, Marburg. Kr.,

eine in dem Wb. Bzk. Kom. Welsbergel liegende *Herschaft* und *Schloss* nächst d. Dorfe Altenmarkt, auf einem Berge, 3 St. v. Mahrenberg.

Purgstall, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., 3 z. Kappelleramt Gmunden gehörige, nach Steinakirchen eingepfarte *Häuser*, 3 St. v. Wels.

Purgstall, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pfleggerichte Maurkirchen und Herschaft Frauenstein geh. nach Weng eingepfarte *Häuser* mit einer Mühle, abwärts v. Obersting, ¾ Stunden v. Altheim.

Purgstall, oder Burgstall, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rosenburg dienstbares *Dorf* in der Pfarre Neunkirchen, an der Poststrasse, 1 St. v. Horn.

Purgstall oder Burgstall, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Oberhöflein dienstbares *Dorf* gegen Osten, nach Salapulka, wohin es eingepfart ist, 2½ Stunde v. Horn.

Purgstall, Oestrrreich unter d. Ens, V. O. W. W., 4 unter der Pfarre sich befindende *Bauerngüter* u. ein *Kleinhäusler* d. Hrsch. Alhardsberg dienstbar, 2½ St. von Amstädten.

Purgstall, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* wovon 6 Häuser der Hersch. Neuenlengbach dienstbar sind, in der Pfarre Anzbach zwischen Albersberg und Oed, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Purgstall, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Staats-Herschaft Sct. Pölten dienstbares *Haus*, auf der Ost Seite von Pira, 1½ Stunde von Sct. Pölten.

Purgstall, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Aggsbach geh. *Dorf* unweit Neuenlengbach, 3 St. v. Sieghardskirchen.

Purgstall, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Markt* von 124 Häuser und 749 Einw., mit einem Schlosse, Hammerwerken und Brantweinbrennereien. Postamt mit:
Ameishaufen, Bergunter, Edlbach, Erb, Feichsen, Galtbrunn, Gaisberg, Haag, Harmersdorf, Hochriss, Höfl, Koth, Petzelsdorf, Kroissenberg, Mayrhof, Nottendorf, Oedt, Reichersau, Rogatsboden, Safen, Schauboden, Söllnig, Söllingerwald, Stock, Weigstadt, Weinberg und Zehnbach.

Purgstall, Pogred — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wrb. B. Komm. Osterwitz befindl. *Gut*, ¼ Stunde von Franz.

Purgstall, Ober-, Gorni Purtschitsch — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gutenhaag gehör. *Weingebirgsgegend* mit zerstreuten Häusern, ober Heiligen Dreifaltigkeit, 4½ St. v. Marburg.

Purgstall, Unter-, Spodni Purtschitsch — Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Gutenhaag geh. *Dorf* zwischen Heil. Dreifaltigkeit und Sct. Leonhard, 4 St. v. Marburg.

Puria, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf*, welches links an dem Flusse Soldo und an dem Saume der Berge Nereso und Val-Galine angrenzt, mit einer Pfarre S. Maria und Gemeinde-Deputation, 6 Mgl. v. Porlezza.

Püring, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein dem milden Versorgungs Fonde in Steier dienstbares *Dörfchen* in der Pfarre Behamberg, 2 Stunden von Steier.

Puritschen, Buditschin — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 4 H. und 32 Einw., zur Hrsch. Rosenberg geh. nach Ottau (Hersch. Krumau) eingepf. unweit dem Dorfe Nierschlern, ¾ St. von Rosenberg, 3 St. v. Kaplitz.

Pürk, Birk — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Hersch. Gieshübl gehör. *Dorf* mit einem Wirthshause, 1 Stunde von Buchen.

Pürk, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Sommeregg gehör. *Ortschaft* von 6 H. und 43 E., zur Hptgmde. Gmünd, 1¼ St. v. Spital.

Pürk, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Roseck geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Velden.

Pürk, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hersch. Müchling gehör. *Dorf* südw. ¼ St. davon entl., 3¼ St. von Völkermarkt.

Purk, oder Burg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Niederranna am Brandhof dienstb. *Dorf* von 27 H., 5 St. v. Krems.

Pürka, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Landger. Kreüg und Nussberg geh. *Dorf* unweit Meisselding, 2 St. v Sct. Veit.

Purkarecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Frauenberg; sieh Burgholz.

Purkaritza, Siebenbürgen, Kolos Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Muntsel und Rudinyána, auf der Szamoser Theilungshöhenzweige, ½ St. von Forgatskút.

Purkartsche, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg geh. *Dorf* von 5 H.

und 34 Einwohn., 4½ St. von Sanct Marein.

Purkaschlag, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dörfchen,* der Hersch. Ziegersberg; siehe Burgschlag.

Purkau, mähr. Ziwerskow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 73 Häus. und 450 Einwohn., der Hersch. Janowitz, 2 Stunden davon entf., 4 Stunden von Lobnik.

Pürkdorf, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Rotwein geh. *Freihof,* in der Gegend Pachern, 7 Stunden von Marburg.

Pürkdorf, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Hrsch. Wissel geh. *Dorf;* siehe Pirkdorf.

Pürkeben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. und 44 Einwohn., der Hauptgem. Sachsenburg.

Purkeggen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine der Wb. B. Komm. und Hrsch. Gmündt gehör. *Ortschaft,* 1¼ St. von Gmündt.

Pürken, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 8 Häus., der Hersch. Rastenberg; siehe Pirken.

Pürken, Pirkow, Birken — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 310 Einwohn., der Hrsch. Rothenhaus, mit 1 Filialkirche und 1 abseitigen Mahl- und Papiermühle, ½ Stunde von Kommotau.

Pürkendorf, Steiermark, Cill, Kr., ein der Wb. B. Komm. Hrsch. Studenitz geh. *Dörfchen;* siehe Pirkendorf.

Pürkenhayd, oder Bürkendorf — Böhmen, Prachn. Kr., ein der Hersch. Winterberg geh. *Dorf,* 9½ St. von Strakonitz.

Pürkenstein, Wresa — Steiermark, Cill. Kr., ein kl. der Wb. B. Komm. und Staatshrsch. Gayrach unterth. *Dorf* und ehemaliges Schlössel mit 1 Meierhofe, an einem Hügel, bei der Pfarre Sanct Ruprecht, 3½ St. von Cilli.

Purkerecz, Pulkereschtt, Purkaren — Siebenbürgen, Kronst. Distr., ein ungar. adel. *Dorf* von 1497 Einwohn., mit einer evangel. Pfarre, wird auch von Walachen bewohnt, welche gleichfalls eine eigene griech. nicht unirte Pfarre haben, 4 Stunden von Kronstadt.

Purkeretz, Pultkretz — Ungarn, Kövarer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein den Grafen Teleki und mehren andern adel. Fam. geh. walach. *Dorf,* mit einer griech. unirten Pfarre, 2 Stunden von Gaura.

Purkersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 88 Häus. und 749 Einwohn.; siehe Burkersdorf. Postamt mit:
Aggsbach, Ameisbüchel, Anzingeramt, Auhof, Bartlfeld, Baunzen oder Labersteig, Brand, Brandstadt, Bregart, Breitenfurt, Brentenmaies, Bretwiess, Büglhof, Dechatshof, Deutschwald, Dirlingrub, Donnerin oder Pressbaum, Dürwien, Eichgraben, Erlbart, Erlschachen, Fellinggraben, Finsterleiten, Forsthof, Gabliz, Gaisruck, Glashütte, Gruberau, Grünkranz, Hagen, Hadersdorf, Hainbach, Hanefbach, Hauersteig, Hainbuch, Hainbuchensteg, Haizerwinkel, Hirschengarten, Hirschengstenem, Hochbucken, Hochbuch, Hochrahm, Höniggraben, Hohleichen, Hochstrass, Hochrotherd, Kaiserzipf, Klaus, Klausen oder Klausleopoldsdorf, Kletenleiten, Kniewalde, Kohlstätten, Krödl, Krottenbach, Laabach, Laabersteig, Lamerau, Langseiten, Lawies, Lengbachl, Lichterla, Mariabrunn, Mauerbach, Meidlengsteig, Neumühl, Neuwirthshaus, Ochsenfurtleiten, Offenmeidling, Passauerhof, Pfalzau, Pfalzberg, Piechaberg, Plattenberg, Prebrunn, Pressbaum, Purkersdorf, Püzenstein, Rubensteinerinn, Rauchengern, Riedanleiten, Rienenbächl, Riesenbach, Rittsteig, Röckawinkl, Roppersberg, Rotherd, Saugbery, Sanct Corbna, Sandling, Saubichl, Scheiblingsteinerhütten, Schursteiten, Schlietgraben, Schmölzgraben, Schwanendörfel, Schwarzlaken, Schmeissbach, Seittenstädterhütte, Spizwalde, Sonnleiten, Stadlhütten, Stangbu, Steinbach, Steinek, Steinrigl, Strohzagl, Tabor, Taferl, Taubach, Tulnerbach, Weglerin, Weidenbach, Weidlingau, Wienerberg, Wolfsgraben, Warzen, Zauses, Zimmermoninn.

Purkersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 14 Häuser, der Hrsch. und Pfarre Els, unweit des kl. Kremsflusses. Post Krems.

Pürkhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hersch. Stainz geh. *Pfardorf,* am Pürkaberge, 1 Stunde von Sanct Stephan, 5 Stunden von Grätz.

Purkholz, Burgholz, Purkarec — Böhmen, Budw. Kr., ein der Herschaft Frauenberg geh. *Dorf* von 51 H. und 448 E., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Jägerhaus, 2 Wirthshäuser und an der Moldau 1 emphyteut. Mühle von 6 Gängen mit Brettsäge. Dieses Dorf war in frühern Zeiten ein Marktflecken mit eigener Gerichtsbarkeit und einem eigenen Bräuhause. Die Innschrift auf der grossen Glocke der Kirche besagt, dass sie im Jahre 1637 für den „Markt Burgholz" gegossen worden sei. Wahrscheinlich ist der Ort in Folge der Verheerungen des dreissigjährigen Krieges zum Dorfe herabgesunken. — Zum Sprengel desselben gehören, ausser Purkholz selbst, die hiesigen Dörfer Ponieschitz, Neudorf, Chlumetz, Buskau, Jesnitz und Jaroslawitz, nebst den fremdherschaftlichen Kosteletz (Filial-Kirche), Lischnitz (Hersch. Wittingau) und Hroznowitz (Hrsch. Moldau Thein). In der Pfarrei befindet sich eine aus früherer Zeit herstammende Bibliothek von 1200 Bänden. Das jetzige Bauernhaus Nro. 7 war in älterer Zeit der Wohnsitz der Herren von Janak, deren Wappen noch an dem Gebäude sichtbar ist; ½ St. s.

liegt, ebenfalls am linken Flussufer, die Ruine einer ehemaligen, angeblich von Zizka zerstörten Burg, insgemein Hradek genannt, über welche keine weitern geschichtlichen Nachrichten vorhanden sind. Vielleicht gehörte sie den Herren von Ponieschitz. Nördlich davon, näher an Burgholz, stand in älterer Zeit das aus 24 Häusern bestehende Dorf Bilkow, auf dem Hügel gleichen Namens, oberhalb der alten Gerichtsstätte (dem Galgenberge), 2 St. von Podhrad.

Pürkla, oder Pirchlau, Ober-, — Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Halbenrain dienstbares *Dorf* von 41 H. und 216 E., mit einer Mahlmühle und Säge, zur Herschaft Brunnsee mit ⅓ Getreidzehend pflichtig, 2 St. v. Radkersburg.

Purkla, oder Pirchla, Unter-, — Steiermark, Grätz. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Halbenrain dienstbares *Dorf* von 27 H. und 120 E., wodurch die Fahrstrasse dahin führt, mit einer am Stradenbache sich befindende Mahlmühle und Stampfe, zur Hrsch. Brunnsee mit ⅓ Getreidzehend pflichtig. Hier fliesst der Gleichenbergerbach, 12 St. von Mureck.

Purkratitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Stadt Pisek gehör. *Dorf* von 7 H. und 57 E., zur Dechantei-Kirche eingpf., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, ¼ St. v. Pisek.

Purkulecz, Perkelecz — Ungarn, Marmar. Gesp., ein *Flecken.*

Purkurétz, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenb. Stuhl, unt. d. Berge Mogurile, auf einem, den Bach Vályé-Re von dem Bach Pereou-Monajuluj scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Sztrugár.

Purkurétzu, Djalu-, Siebenbürgen ein *Berg* in der Kukelb. Gespans., unter dem Berge Tsitsera, auf einem, den grossen Kukelfluss von seinem durch Keszlér fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe St. v. Keszlér.

Pürkwiesen, Steiermark, Grätzer Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Pirkwiesen.

Pürles, Pirles — Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Pfardorf* mit einem Meierhofe und Bräuhause, liegt zwischen Luditz und Theising, 1½ St. v. Theising.

Purloko, Purlocho — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., unt. dem Berge Gyalár, nahe dem rechten Ufer des Baches Nadrap, ¼ Stunde von Nadrap, von Limpert und vom Sensenhammer.

Purn, Tirol, Unter Innth. Kr., ein zur Herschaft Thaur gehör. zu dem Dorfe Arzel konskrib. *Hof*, 1 Stunde von Insbruck.

Puron, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Tagliamentoflusses, bei Stredolo.

Purrat, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 16 H. der Hrsch. Arbesbach; s. Pürat.

Pürrach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Steiregg und Land-Gerichte Haus lieg. den Hrschn. Luftenberg, Dechantei, Ens, Hagenberg und Pullgarn geh. nach Sct. Georgen an der Gusen eingepf. *Dorf* von 21 Häusern hinter dem Dorfe Stazing gegen den Pullgarer Wald, 3¼ St. v. Linz.

Purreczkowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*. Post Dobromil.

Pürscha, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zum Gute Schossenreut geh. *Dorf*, s. Purschau.

Purschau, oder Pürscha — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Schossenreut geh. mit einer Pfarre versehenes *Dorf* von 104 H. und 732 E., südwärts von Tachau entlegen, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Begräbnisskirche zu Sct. Anna beim Gottesacker, ¼ St. vom Orte, auf einem hohen Berge, und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 kleines altes ehemaliges Schlossgebäude, gegenwärtig emphyteutisirt, 1 gleichfalls emph. Meierhof und 1 Försterhaus; ¼ St. abseits liegen folgende hieher konskribirte Einschichten: der Wachterhof, ein emph. Meierhof mit 2 Dominical-Häusern, die Mascha-Mühle, die Neumühle, und die Zeidelmühle. Eingepf. sind, ausser Purschau selbst, die hiesigen Dörfer Wosant, Petlarn und Petlarner-Brand, 4½ St. v. Plan.

Pürschenstein, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der. Hersch Klösterle; siehe Pürstein.

Purschinzen, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Dornau, Pfarre Sct. Lorenzen; zur Herschaft Dornau mit ⅙, Oberpettau mit ⅓, Pfarhof Sct. Lorenzen mit ⅓ und zur Obermeierschen Zehendgült mit ⅙ Garben- und Gänsezehend pflichtig.

Pürschitz, mähr. Prsstice — Mähren, Brünn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 61 H. und 380 E., mit einem Schlosse westsüdw. im Gebirge gelegen. Es bildet mit den Dörfern Radostitz und

Tikowitz ein besonderes Gut, unter der Verwaltung des Amtsdirektorats der erzherzogl. Herschaft Seelowitz, 1¼ Stunde von Laatz, 2 Stunden von Brünn.

Pürschitz, Mähren, Brün. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 3501 Joch.

Pürstein, Pürschenstein, Pürstenstein, Pirstein, Pirssenstein — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf* von 60 H. und 345 E. Hier ist 1 Pfarkirche, 1 Schule, gleichfalls unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 1 herschaftliches Eisenwerk, bestehend aus 1 Hochofen, 2 Stabhämmern, 1 Zainhammer, 1 Schaufelhammer; das Eisenerz(Magneteisenstein) wird grösstentheils auf der Fräuleinzeche bei Orpus (Elbog. Kreises) gegraben, mit welcher der Besitzer der Hersch. belehnt ist; ausser sehr geschmeidigem, besonders zu Draht geeignetem Frischeisen wird auch ordinäre Gusswaare erzeugt; ferner sind hier 2 Drahtziehereien, 1 Papiermühle, 1 Oelmühle, 1 Mahlmühle und 1 Brettsäge, 2 Wirthshäuser. Nördlich vom Orte sind auf dem Schlossberge noch einige Ueberreste der Burg Purstenstein, auch Finkelstein genannt, liegt nächst Aubach über 1 St. weit von Klösterle, an der neu angelegten Hauptstrasse, am Zusammenflusse von drei Bächen, im Ausgange eines engen Thales, am Fusse des Erzgebirges, in malerischer Gebirgsgegend, 2½ St. v. Kaden.

Pürnstein, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Distrikt - Kommissariat* mit 8700 Einw.

Purstein, Tirol, Pusterth. Kr., zerstr. *Bauernhöfe* zum Landgerichte Taufers und Gemeinde Drittlsand.

Pürstendorf, oder Pierstendorf — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Nieder - Leis dienstb. mittleres *Dorf* von 44 H. und 309 Einw., bei Hipples an der Mistelbacherstrasse nach Ernstbrunn, 3 Stunde von Gaunersdorf.

Pürstling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Vöcklabruck, Pfarre Unterregau und verschiedenen Hrschn. dienstbar.

Purtini, oder Burtini — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Salurn geh. *Dorf* mit einer Kurazie an dem Etschflusse, 1 St. v. Salurn.

Purtratgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein linker *Seitengraben* des Kathreinthales, zwischen dem Werning und Töllinggraben.

Purtscher Hof, Tirol, Ober Innth. Kreis, ein zur Herschaft Landeck geh. *Hof* am Flieserberge, 4½ Stunde von Imst.

Purtschitsch Gorni u. **Spodni,** Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Guttenhaag geh. *Dorf* s. Purgstall.

Puru, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Vurvu - Ausohely und Kanzu-mik, auf einem, die Bäche Sebes und Ruu-Kuzsiruluj scheidenden Höhenzweige, 4 Stunden von Petrilla.

Purua, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Surián und Gropsoru, auf dem südlichen Höhenzuge, 4 St. v. Pétrilla.

Purzelgrund, Perkelecz — Ungarn, Zipser Gesp., ein *Berg.*

Pusa di Soffurnbergo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Faedis.

Pussane, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Land - Gerichte Castelnovo lieg. dem Gute Raunach gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Norden, liegt ½ Stunde von Mataria.

Pusarnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 280 E., zur Hptgmde. Sachsenburg.

Pusch - oder Buschullersdorf — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Friedland geh. *Dorf* liegt in Waldungen nächst Philippsgrund, 2½ St. von Friedland.

Pusch a, Inferiore -, Kroatien, Agram. Gesp. und Bzk., eine zwischen Gebirgen liegende *Ortschaft* von 35 H. und 227 Einwohn., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit. — 1 Stunde von Zapressich.

Puscha, Superiore -, Kroatien, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 33 H. u. 212 Einw.

Puscha, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Millyan einverl. nach Szella eingepf. *Ortschaft* von 30 H. und 156 E., 7 St. v. Agram.

Puschafka, insgemein Putschafka — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* dem Gute Ober - Pawlowitz geh. gegen Norden liegend. — 3½ Stunde von Jägerndorf.

Puschberg, Buschberg — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Chudenitz gehöriges *Dörfchen* von 30

Häusern und 230 Einwohnern, liegt gegen Norden nächst dem Markte Pollin, und dahin eingepf., 2¼ Stunde von Klattau.

Püschdorf, Ungarn, Presb. Komt.; s. Püspöky.

Puschdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Puscheln, Mähren, Olmützer Kreis, ein aus zerstückten Meierhofsgründen neu errichtetes, zur Herschaft Ziadlowitz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 192 Einwohnern, 1½ St. von Müglitz.

Puschendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 133 Einwohn., zur Hauptgemeinde Tschatesch.

Puschendorf, Buschendorf — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 150 deutschen Einwohnern, zur Herschaft Gratzen gehörig, nach Sonnberg eingepfart; abseits liegt das Dominikalhaus „beim öden Schneider" genannt, 1¼ St. von Gratzen, 5¼ St. von Budweis.

Puschendorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Fridau gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, 4¼ St. von Pettau.

Puschendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariat Landstras liegendes, der Herschaft Thurn am Hart gehöriges *Dorf* von 21 Häusern, in der Pfarre Heiligen Kreuz, 9 Stunden von Neustädtel.

Puschendorf, Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft; siehe Potsfalva und Potstelke.

Puschenpelz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Leitomischl; s. Kiefer-Kratschen.

Puschhäuser, Böhmen, Bidschower Kreis, drei einschichtige *Häuser*, liegen nächst dem Dorfe Ratkin, der Herschaft Petzkau gehörig, ¾ St. von Neupaka.

Puschina, eigentlich Pussina — Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bzk., ein *Dorf* von 21 Häusern und 185 römisch-katholischen Einwohnern, der Herschaft Csáktornya gehörig, in der Pfarre Nedelicz, an der Ostseite der Poststrasse von Csáktornya nach Warasdin, an dem Rande des Waldes Kursanecz, nahe bei der Brücke über den Drava-Flusse, ¾ Stunden von Warasdin, und 1 Stunde von Csáktornya.

Puschina, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Campestr. Bezirk, eine *Ortschaft* in der Gemeinde Szt. Ersöbeth und Pfarre Szuhodol, 4 St. v. Warasdin.

Puschiner Häusel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Einschichte*, d. Hrsch. Schönborn gehörig.

Puschlin, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Herschaft Landeck gehöriger *Riedl*, — liegt an dem Fliesserberge, 6¼ Stunde von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Puschmühle, Mähren, Prerau. Kr., eine zu dem Gute Füllstein gehörige *Mühle*, liegt oberhalb Füllstein an dem eben so genannten Wasser, in einem Thale, eben auch nach Füllstein eingepfart, 4 Stunden von Jägerndorf.

Puschmühle, oder Buschmühle — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Tetschen gehöriges *Dorf* mit 30 Häusern und 170 Einwohnern, liegt seitwärts Politz unter Kolmen, 8 St. von Aussig.

Puschowitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Städtchen* der Hrsch. Schönhof; s. Puschwitz.

Püschtin, Pösteny — Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Markt*.

Puschtsche, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Rupertshof gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden 2 St. von Neustädtel.

Puschwitz, Puschowitz, Buschkowitz — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Städtchen* von 151 Häusern und 865 Einwohnern, von welchen 30 Häuser zur Herschaft Schönhof und 8 Häuser zur Herschaft Pomeisl gehören, hat eine Pfarkirche zu Maria Geburt, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, einen schutzobrigkeitlichen Meierhof mit der Wohnung eines Wirthschaftsbeamten, eine detto Schäferei, zwei detto (emphyteutisirte) Mühlen, ein städtisches Rathhaus, und zwei Wirthshäuser; nächst Lubau, ½ St. v. Podersam.

Puschze, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Auersberg gehöriges *Dorf* von 4 Häusern und 26 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Laschitz gehörig, liegt nächst Kukmak, unweit Berhajovem, 3 Stunden von Sanct Marein.

Puschzhe, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern

und 16 Einwohn., zur Hauptgemeinde Stoppitsch.

Pusendorf, insgemein Pissendorf, mährisch Piskow, auch Pistow — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Aussee gehörig, liegt nächst Kloppe gegen Osten, 1¼ St. v. Littau.

Pusgnano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Cremia.

Pusiano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, im flachen Lande südwärts dem See und nördlich gegen den Berg Corno Nizzolo genannt, — 4 Migl. von Oggiono.

Pusiano See, Lombardie, bei Pusiano und Como.

Pusinez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wendisches *Dorf*, der nahe liegenden Pfarre Martyáncz, zur Herschaft Muraj-Szombat gehörig, am Bache Markusócz, 1½ Stunde von Radkersburg.

Püski, Ungarn, Bacs. Gespansch., ein *Dorf*.

Püski, Ungarn, Biharer Gesp., ein *Praedium*.

Puskosa, Vályе-, Siebenbürgen, ein kleiner *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft, aus einem, den Maroschfluss von seinem linksuferigen Filialbach Vályе-Solostru scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von ½ Stunde in den Maroschfluss, ½ Stunde unter dem Einfalle des Baches Vályе-Solostru, linksuferig einfällt.

Puskowetz, Schlesien, Teschner Kreis, ein zur Herschaft Dobroslawitz gehöriges *Dorf*, liegt hinter Alt-Plesna bei Marzinau gegen Ost. 1 St. v. Friedek.

Püsky, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, im Unteren Insulaner Bezirk, ein *Dorf* von 65 Häusern und 489 römisch-katholischen Einwohnern, liegt jenseits der Donau, auf der Sziget-Köz, mit einer eigenen Pfarre, d. Raaber Kapitel dienstbar, in der Gegend von Kis-Budak und Remete, 5 Stunden von Presburg.

Pusócz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wendisches *Dorf* von 10 Häusern und 75 meist römisch-katholischen Einwohnern, guter Feldbau, am Bache gleichen Namens, der Herschaft Muraj-Szombat dienstbar, nach Hidegkút eingepfart, liegt unweit Lehomerje, 1 Stunde von Radkersburg.

Püspök-Alap, Ungarn, Raab. Komitat; s. Alap.

Püspökfalva, Biskupova — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein *Dorf* von 21 Häusern und 146 Einwohnern, dem Neutraer Bisthum gehörig, und Filial der Pfarre Alsó-Meruschics, südlich 1 St. von Nagy-Rippiny.

Püspökfördöje, Ungarn, Biharer Gesp., ein *Praedium*.

Püspök-Hatvan, Ungarn, Pester Gesp.; s. Hatvan.

Püspöki, Ungarn, ein *Dorf* mit 14 H. u. 257 Einw. im Eisenb. Komitat.

Püspöki, Gyöngyös-, Ungarn, ein *Dorf* mit 105 Häus. u. 742 Einw. im Hevesser Komitat.

Püspöki, Bol-, Ungarn, Hevesser Komitat, ein *Praedium* mit 5 Häusern und 40 Einw. Fil. v. Dethi.

Püspöki, Biszkupicz, Ungarn, Trentschiner Komitat, ein *Dorf*.

Püspöki, Sajó-, Ungarn, ein *Dorf* mit 71 Häus. und 566 Einw. im Gömörer Komitat.

Püspök-Ladany, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Nadudvar. Bzk., ein der königl. Kammer geh. *Dorf*, mit einer kathol. u. helvet. Pfarre, ¾ St. von Tokay.

Püspök-Márok, Ungarn, Barany Komitat; s. Márok.

Püspöky, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Grossvardein. Bzk., ein ungar. zur bischöfl. Hersch. Grossvardein gehör. *Marktflecken*, von 417 Häus. und 2503 meist ref. Einw. mit einer kathol. u. helvet. Pfarre. In der Nähe liegt das Praedium Mitske. Guter Feldboden u. Weinwachs. Jahrmärkte, ½ St. von Grosswardein.

Püspöky, Ungarn, jens, der Donau, Eisenburg. Gespan. Kémenyes-ally. Bezirk, ein ungar. *Dorf* mit 41 H. u. 257 meist rk. Einw. der Hersch. Stein am Anger, nach Hidvégh eingepf. am Flusse Arabó unweit Kám und Ujlak, Fil. von Hidvégh. Fruchtbarer Ackerboden ¾ St. von Vasvár.

Püspöky, Bischdorf, auch Püschdorf. Ungarn, diesseits d. Donau, Presburg. Gespansch. in der Schütt, im Unt. Insul. Bzk. ein d. Gran. Erzbisthum gehör. *Marktflecken*, mit 212 Häus. u. 1218 meist rk. Einw. mit einer eig. Pfarre versehen, nahe an der Donau unweit Vereknye u. Felső-Gölle. Castell mit

einem schönen Garten. Eine halbe Stunde vom Orte ist ein Lustwald mit Sternalleen, einem offenen Gartentheater, Tanzsaal, Schaukeln und einem freien Platze, auf dem ein Gebäude mit einem Saal u. 18 Zimmern steht, wo sich verschied. chinesische Landschaften von Federn und Käfern nach der Natur zusammen gesetzt befinden. Ein anderes enthält viele ausgestopfte Vögel und Thiere. Drei schön gebaute erzbischöfliche adeliche Curien, 1½ St. von Presburg.

Püspüky, Bal-, Ungarn, diesseits d. Theiss, Hevess, Gesp. Tarna Bzk. ein *Praedium* in der Pf. Al-Döbrö, 2 St. von Gyöngyös.

Püspöky, Fülek-, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungar. zur erzbischöfl. Hersch. Drégely gehöriges *Dorf*, mit einer eigener röm. kathol. Kirche und Pfarre versehen, nahe an dem Markte Fülek, 2⅝ Meilen v. Rima-Szombath.

Püspöky, Gyöngyös-. Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch. Gyönygyös. Bzk. ein zum Erlau. Bisthum geh. *Dorf* von 105 Häus. u. 732 rk. Einwohn. Ackerbau. Weingärten. Wieswachs. An dem Fl. Gyöngyös-Vize, liegt neben Gyöngyös.

Püspöky, Keresztes-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau. Bzk., ein dem Erlau. Bisthum gehör. ungar. *Dorf* von 111 Häus. u. 895 meist rk. Einw. mit einer kathol. Pfarre, liegt in einer Ebene unterhalb dem Markte Lezö-Keresztes, Guter Ackerbau. 2 St. v. Mezö-Kövesd.

Püspöky, Sajó-, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bezirk, ein d. Rosenau. Bisthum gehör. *Dorf* von 71 Häus. und 566 meist protest. Einw. mit einer Lokal-Pfarre, liegt nahe beim Zusammenlaufe der Flüsse Sajo u. Rima. Fruchtbarer Boden, 2 St. v. Tornallya.

Püspöky, Szurdok-, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess. Gespan. Gyöngyös. Bzk., ein zum Gran. Erzbisthum gehör. *Dorf* von 112 Häus. u. 811 rk. Einw., mit einer eig. Pfarre. Ackerbau. Weingärten. Wieswachs. Gesundheitsquelle zum Baden nicht weit vom Orte. Grenzt an das Geb. Mátra, dann an Sz. Jakab u. Pásztó, 2 St. von Gyöngyös.

Püspöky, Tisza-, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespan., Theiss. Bzk. ein zum Erlau. Bisthum gehör. *Dorf* von 131 Häus. u. 929 rk. Einw., mit einer Pfare. Ackerbau. Borstenviehzucht. Grosse Fischerei. Schön. Wieswachs. Rohr. Adeliche Curie. Wirthschaftsgebäude. Die hiesige Kirche wurde vom ehemaligen Erlauer Bischof Grafen Carl Esterházy erbaut. Am linken Ufer der Theiss, mit einer Ueberfahrt. Grenzt mit dem Theiss Fl., ½ St. v. Török Szent Miklós.

Pussarnitz, od. Bussarnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Sachsenburg und Feldsberg lieg. der Hrsch. Feldsberg gehör. *Pfardorf* diess. der Drau, zwisch. Sachsenburg u. Spital, 1 St. v. Sachsenburg.

Püssendorf, Piskow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Aussee und Pfarre Markersdorf.

Pussendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein mit dem Bauerngute Zetelmayer unt. d. Gerichtsbar. d. Hrsch. Stannersdorf geh. *Dorf* hint. Mank am Zetlbache, 3 Stund. v. Amstädten.

Pussenthal, od. Buessenthal, — U. Steiermark, Grätz. Kr., einige z. Wb. B. Kom. Hrsch. Minichhofen und Pfarre Weitz geh. in die Gem. Egersdorf, ¼ St. gegen Westen davon entfernt liegende *Häuser*, 2¾ Stunden v. Gleisdorf, u. 6½ St. von Grätz.

Pusslak, Illirien, Istrien, Mitterbgr. Kr., ein *Dorf* von 250 E. zur Hauptgemeinde Lippa gehörig.

Pussi, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Bocca di Ganda).

Pussina, Ungarn, Zalad. Kmt. siehe Puschina.

Pussina, Slavonien, Veröcz. Gespan., Vuczin. Bezk., ein der Hersch. Vucsin geh. *Dorf*, liegt am Fusse des Geb., 9½ M. v. Eszek.

Pussina-Puschina, Ungarn, Verötz. Komt., ein *Dorf* von 49 Häus. u. 576 Einw.

Pussécz, Pusserczi, Ungarn, Eisemb. Kmt., ein *Dorf*.

Pussovcze, Ungarn. Saaros. Kmt. s. Poos-falva.

Pusta, man nennt in Ungarn Weideländereien Pusten, und es haben auf vielen, ja wohl den meisten derselben Herschaften und Unterthanen das Compascuum, d. h. das gegenseitige Mitweiderecht, ähnlich, wie es noch in vielen Gegenden Deutschlands auf den Hutweiden besteht. Indes sind nicht alle Pusten gemeinschaftliche Hutweiden, sondern es haben fast alle grössern Güter dergleichen aufgehäuft, die aber allmählich in Ackerländereien umgewandelt und mit den nöthigen Ge-

bäuden versehen werden. So bilden sich dann eine Menge von einzelnen Meierhöfen, wo man sonst nur freies, zum Theil wüstes Land sah, wird nun endlich hiezu noch das kommen, dass die Grundherren von ihren Besitzthümern ungehindert verkaufen, und an andere Erb und eigenthümlich überlassen können, d. h. wird das Recht der Aviticität aufgehoben, wie es im Werke ist, alsdann werden sich neben diesen Meierhöfen Dörfer erheben, und Ungarn wird zum blühenden Lande werden. Die Vertheilung des Grundeigenthumes wie sie bisher bestanden, ist den höhern Aufschwunge d. Landwirthschaft durchaus nicht günstig. Sie rührt noch aus den uralten Zeiten der Besitznahme Ungarns durch die Magyaren her, und es ist der ganze Grund und Boden in ungeheuern Portionen an einzelne verliehen; denn es gehören Besitzthümer von 10.000 Jochen (á 1200 Quadrat Klafter) noch gar nicht zu den grossen. Solche sind aber schwer zu übersehen, auch bekümmern sich die wenigsten Besitzer persönlich darum u. überlassen Alles ihren Beamten. Wenn man über die ausgedehnten Pusten reiset, so sieht man Rindvieh oft von mehren hundert Stücken beisammen. — Es gewährt da eine grosse Unterhaltung zu sehen, wie von den Ochsen immer einer den andern an Länge der Hörner übertrifft. Zur Romantik auf den Pusten tragen auch die Büffel bei; man hält sie in ziemlicher Anzahl u. zwar einmahl desshalb, weil sie zum Ziehen sehr brauchbar sind, und zum zweiten auch wegen ihrer guten Milch. Schon von denselben übertrifft an Fettigkeit und Wohlgeschmack die der andern Kühe bei weiten, und es gehört zum Luxus, diese zum Kaffe und Thee zu geben; so boshaft die Büffel auch sind, so findet man sie hier doch sehr zahm, und man kann ihnen ohne Gefahr begegnen, nur muss man sorgfältig alles vermeiden, was sie reizen könnte. Dass Ungarn eine sehr zahlreiche Schafzucht habe, ist bekannt; schwer aber ist es diese Zahl auch nur annähernd zu bestimmen. Entschieden wird sie wohl in allen geographischen und statistischen Lehrbüchern zu niedrig angegeben, wie man einfach schon aus dem ungeheuern Quantum von Wolle schliessen kann, was auf den jährlichen vier Pester Märkten zum Verkaufe kommt; ebenso spricht auch gegen die zu niedrige Angabe die Menge von Herden, die man überall weiden sieht. Mir ist es vorgekommen dass ich zuweilen auf meinen Reisen in Ungarn an einem einzigen Tage nach einem ungefähren Ueberschlage (den ich übrigens als Mann von Jahren machte) mehr als 60.000 Stück gesehen habe; hat doch der Fürst Esterhazy auf seinen weitläufigen Besitzungen allein nahe an 400.000 Stück. Und der Magnaten, die über 10.000 Stück haben, gibt es eine grosse Anzahl, und unter ihnen sind einige mit 80.000 — 100.000 Stück; nun geben d. gewöhnlichen geographischen Handbüchern die Zahl von ganz Ungarn auf 6 — 8 Mill. an, was aber offenbar zu wenig ist. Diese Zahl würde ein Wollquantum von 140 — 150.000 Ztn. gewähren; indess kommt viel mehr auf die Pester Märkte, und man wird die Schafzahl von ganz Ungarn mit Einschluss von Siebenbürgen nicht überschätzen, wenn man sie auf 12 Mill. annimmt, wovon ungefähr anderthalb Mill. auf letzteres kommen.

Pusta Kamenicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Richenburg, siehe Wüstkamenitz.

Pusta Prosecz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kumburg-Aulibitz, siehe Wüst-Proschwitz.

Pustawola, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Trzinnica gehör. *Dorf* an dem Flusse Roppa, nächst Harklowa, 8 St. v. Jaslo.

Püstdorf, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 76 H. u. 386 E., d. Bzks. u. d. Pfarre Kleinstätten; zur Hrsch. Frauenthal, Waldschach und Welsbergel dienstbar.

Pustelnik, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Ohladow gehör. *Dorf* am Bache Radostowka, nächst der Stadt Topporow, 6¼ St. v. Brody.

Pustemyty, Galizien, Lemb. Kr., ein *Dorf* u. Hrsch.

Pustenagberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in d. Pfarre Greiss; zur Herschaft Neucilli Weinzehend pflichtig.

Pusteralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Gailgraben, zwischen der Gailhütte und Reichmülleralpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Pusterla, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, die Ponte; siehe Piateda.

Pusterla, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Pusterla, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Pusterlongo, Casal, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Pustermühle, Mähren, Znaim Kr., eine einzelne, der Hrsch. Hösting geh. *Mühle*, nächst der Mirower Mühle, am Bache dieses Namens, 1 Stunde von Frainersdorf.

Pusterthal. Eines der grössten Thäler in Tirol, es nimmt seinen Anfang an der Mühlbacherklause, ziehet sich von da der Rienz nach aufwärts bis an das Toblacherfeld, welches eine Abdachung bildet; denn jens. entspringt die Drau und das Thal senkt sich nun ostwärts, so wie das ganze Thal eine südost- und östliche Richtung hat, dessen ganze Länge ist bei 14 Meilen; siehe Ober- und Unter-Pusterthal.

Pusterthal ohne den Eisack, Tirol, ein *Landesviertel*, bestehend aus den Gerichten: Lienz, Lienzerklause, Kals, Virgen, Teferecken, Heimfels, Innichen, Welsberg, Altrasen, Taufers, Uttenheim, Michaelsburg, Schöneck, Ehrenburg, Enneberg, Sonnenburg und Ampezzo.

Pusterthal und am Eisack, auch Brunecker Kreis genannt — Tirol, ein *Kreis*, mit einem Areal von $105\frac{9}{16}$ geograph. Quadr. M. und von 104,000 Seelen bewohnt, welche starke Viehzucht betreiben und 4 Städte, 6 Marktflecken und 506 Dörfer bewohnen. Der Kreis hat ein ziemlich mildes Klima. hohe Gebirge und wird von den Flüssen Rienz. Isel, Eisack, Drave etc. bewässert. Produkte sind: Korn, Flachs, Holz, viel Eisen, Kobalt, Arsenik, Krystalle. Städte: Brixen mit 3157 Einw., Bruneck mit 1665 Einw., Lienz mit 1942 Einw., Sterzingen mit 1403 Einwohnern. Märkte: Innichen mit 921 Einw., Lorenzen mit 360 Einw., Mühlbach mit 573 Einw., Sillian mit 622 Einw., Windischmatrei mit 528 Einwohnern. Dazu gehören die Landgerichte: Lienz, Sillian oder Heimfels, Windischmatrei, Ampezzo, Brunecken, Enneberg, Buchenstein, Schöneck und Michaelsburg, Welsberg mit Altrasen, Taufers und Uttenheim im Pusterthale, dann Brixen, Sterzingen und Rodeneck am Eisack. Kreishauptstadt Brunecken.

Pusterwald, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* des Pölsthales, mit einem gleichnamigen Bache und mehren Seitenthälern, als: der Schlanitzgraben, Schäffergraben, das Plettenthal, Bärenthal, der Moosbach und Geisbach; dann die bedeutenden Alpen, als: die Schneeberg-, Eselhube-, Sternbühel-, Meyer-, Gruber-, Blasbauern-, Schattleiten-, Hirzeck- und Grössingalpe, dann dem Reitbachwalde, mit grossem Viehauftriebe und sehr grossem Waldstande.

Pusterwald, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 97 Häus. und 581 Einwoh., des Bzks. Probstey Zeyring, mit einem Vikariate im Dehanate Pöls, genannt Maria am Moos im Pusterwalde, Patronat Religionsfond, Vogtei Hrsch. Authal, zum Gute Pusterwald dienstbar, 2½ M. von Zeyring, 5½ M. von Judenburg.

Pustlanzi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 151 Einwoh., bei Dignano.

Pustlavor, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*.

Pusti Hrib, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Auersberg lieg., der Hersch. Ortenegg geh. *Dorf* von 3 Häus. und 21 Einwohn., nächst Marschitsch und Gaspenovo, 5 Stunden von Sanct Marein.

Pustike, Steiermark, Cill. Kr., ein theils zum Wb. B. Komm. Windisch-Landsberg, theils der Hersch. Obrohitsch unterth., zu Sanct Hemma eingepf. *Dorf*, zwischen Mestendorf und Sibicka, 5½ St. von Cilli.

Pustike, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Oberburg, mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Pustin, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss geh. *Dorf* von 54 Häus. und 300 Einwoh., liegt zwisch. den Hrachowteinitzerdörfer Zadoly und Rzepnik, 1½ St. von Hohenmauth.

Pustin, Pustini — Böhmen, Königgr. Kr., ein einsch. *Meierhof* und *Schäferei*, zur Hrsch. Geyersberg, 2 Stunden von Hohenbruck.

Pustin, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 65 Einwohn., zur Hrsch. Opotschna und Pfarre eben dahin gehörig.

Pustina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. Flitsch gehör. einsch. *Wirthshaus*, an der Landstrasse, 9 St. von Villach.

Pustina, Mähren, Igl. Kr. ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh. unw. d. Kaiserstr. hinter Stranetzkazhor lieg. *Dorf* von 25 H. und 209 Einw., mit einem an der Str. sich befindenden Wirthsh., 2 St. v. Gross-Meseritsch.

Pustina, Mähren, eine *Anhöhe* im Ollmützer Kreise.

Pustinia, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. u. Pfr. Dembica. Post Dembica.

Pustinka, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Einschichte* zur Hrsch. Neuschloss gehörig.

Pustinky, Böhmen, Chrud. Kr., einige zur Hersch. Neuschloss geh. einsch. *Häuser*, ober d. Dorfe Grünbaum nächst dem Dorfe Wisoka, 1½ St. von Hohenmauth.

Pusti Verch, Steiermark. Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Hörberg geh. *Dorf*, hint. d. Markte Hörberg, diess. d. Fl. Feistritz, 10 Stunde von Cilli.

Pustiverch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarrsgült Videm mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Pustjavor, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf* von 6 H. u. 31 E., hint. Sabrazhe am Ursprunge der Temeniz, 2½ St. v. Pesendorf.

Pustkow, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und nach Brzczyny eingepfartes *Dorf*, liegt gegen Nord., nächst dem Flusse Weichsel, 8 St. v. Dembica.

PustkowskaWola, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Pustkow gehöriges, nach Brzeziny eingepf. *Dorf*, nächst dem Flusse Brzezina. Post Tarnow.

Pustomirz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt* mit 1100 Einw.

Pustomirz, eigentl. Pustumirz, vor Alt. Pustumir, Mähren, Brün. Kr., ein z. Hrsch. Wischau geh. *Markt*, von 133 Häusern und 765 E., mit einer eig. Pf. nächst Deutsch-Prus geg. Ost., 1 St. v. Wischau.

Pustomyly, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft*, und Pfardorf mit einer Mahlmühle, 4 St. v. Lemberg. Post Derewacz.

Pustopolle, Steiermark, Cill. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Altenburg lieg. *Dorf*; s. Ebenfeld.

Pustowied, Böhmen, Rakon. Kreis, ein z. Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* an d. Rakon. Bache, von 28 H. mit 210 E.; davon gehört 1 H. zum Lehngute Wschetat. 3 St. v. Koleschowitz.

Pustownik, Remete, Ungarn, ein *Edelsitz*, im Thurozer Kom.

Pusstratten, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf* mit 6 Häus. 33 E., zur Hauptgemeinde Stall.

Pustritz, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine im hoh. Gebirge nördl. lieg. zur Hersch. Weiseneck geh. *Gegend* von 57 Bauernfeuerstädten mit einer eigenen Pfarre u. Kirche (Maria am Pustritz gen.) 3½ St. v. Völkermarkt.

Pustumir, Mähren, Brün. Kr., die ältere Benen. des z. Hrsch. Wischau geh. Markts Pustomirz.

Pustynia, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Herschaft Dembica gehör. *Dorf* mit einem alten Schlosse, 2 Stund. v. Dembica.

Pusty Ribny, Böhmen, Chrub. Kr., ein *Dorf* d. Stdt. Policzka; siehe Wüstribna.

Pusyka, Ungarn, ein *Fluss* im 2. Banal Grenz-Reg.-Bezk.

Puszka, Kroatien, Mil. Banal Distr. Jaszenovacz. Bzk. ein zum 2. Banal

Gränz-Reg.-Bezirk Nro. XI. geh. *Dorf* von 120 H. u. 677 Einw., liegt an d. Save Strome, 3½ Stunde von Jaszenovacz.

Pusznyákfalva, Pusznyäkützi, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. Kaszony. Bzk., ein rusniak. z. Hrsch. Munkács gehöriges, mit einer Pf. versehenes *Dorf* von 12 H. und 145 E., Gräfl. Schönbornisch, zwischen hohen Gebirgen in Zaluptsina an d. Grenze des Unghvar. Kmts. 6 St. v. Munkács.

Puszta, Ungarn, ein *Praedium* mit 9 H. 72 E., im Sohler Komt.

Puszta, Ungarn, Zipses Komt. ein *Kloster*.

Puszta, Wossling, w. Czelline, ein *Praedium* im mittlern Kreis des Schäsburger sächsischen Stuhls, welches v. Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Sárpatak, und in die griechisch-unirte Pfarre in Móha als ein Filiale eingepfart ist. Dasselbe liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Cibinbaches, 5½ St. von der Post Schäsburg.

Puszta-Almás, Ungarn, Komorn. Kmt.; s. Almás.

Puszta-Apáti, Ungarn, Szalad. Kmt.; s. Apáti.

Puszta-Bodok, Ungarn, Neut. Kmt.; s. Bodok.

Puszta-Család, Ungarn, Oedenb. Kmt.; s. Család.

Puszta-Csan, Wüst Jahn, Siebenbürgen, Unt. Thorenburg. Gesp. Szent Laszlo. Bzk., ein der gräfl. Familie Korda gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pf. 1½ St. v. Thorenburg, und eben so weit v. Banyabück.

Puszta-Csó, Puszta Halastó, Puszta Szent-Mihály — Ungarn, Eisenburg. Kmt.; s. Csó, Halastó, Szent-Mihaly.

Pusztadarocz, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szathmar. Gespan., Krasznaköz. Bzk., eine mit einem helvet. Bethause verseh. ungar. *Ortschaft* von 48 H. und 330 ung. Einw. Fruchtbarer Boden, zwischen Lazari, Pete u. Dara, 1 St. v. Szathmár-Nemethi.

Puszta, Djálu-, Siebenbürgen, ein Berg in der Dobokaer Gespan., auf einem, die beiden durch Mányik und Móritz fliessenden Bäche scheidend. Höhenzweige, mitten zwischen diesen beiden Dörfern.

Puszta-Dörögd, Ungarn. Szalader Komt. ein *Praedium*.

Puszta Dyálu-, Siebenbürgen, ein Berg, in der Koloscher Gesp., ½ St. v. Kis-Petri.

Puszta-Ederics, Ungarn, Szalad. Kmt., ein *Dorf*.

Puszta-Egres, Wüst Egrisch, Stylopty — Siebenbürgen, Unt. Thorenburg. Gesp. Lupsa. Bzk., ein mehr. Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfr., 2½ St. v. Banyabük, u. 3 St. v. Thorenburg.

Puszta-Eszeny, Ungarn, Stulweib. Kmt. ein *Praedium*.

Puszta-Falu, Ungarn, Barany. Kmt., ein deutsch. *Dorf* von 23 H. u. 156 rk. Einw. Wenig Getreide-, aber desto mehr Kartoffel- u. Weinbau. Gehört d. Studienfond. Fil. von Pétsvár, ¾ Meil. davon entfernt.

Pusztafalu, Ungarn, Abaujv. Kmt., ein ungar. *Dorf* von 72 H. und 530 meist ref. Einw., Fil. v. Füzer. Waldungen. Oberhalb des Dorfes auf dem Berge Nagy-Militz sind zwei Seen, Kis- und Nagy Izra genant, die einen Abfluss in den Ronyvabach haben. Gräfl. Forgáchich.

Pusta-Fedymes, födemés Puszta — Ungarn, ein *Dorf*, in Presb. Kmt.

Puszta-Fentős, Ungarn, Köwar Distr.; s. Fentös.

Puszta-Födemer, Ungarn, Presb. Komitat; s. Födemer.

Puszta-Garab, Ungarn, Neograd. Kmt., ein *Praedium*.

Puszta-Gécz, Ungarn, Neograd. Kmt.; s. Gécz.

Puszta-Gengyü, Ungarn, Abauj. Kmt., ein *Praedium*.

Puszta-Gyöngyös. Ungarn, Sümegh. Kmt., ein *Praedium*.

Puszta-Gyngy, Ungarn, Sümegh. Kmt., ein *Praedium*.

Puszta-Határ, Ungarn, Neut. Kmt., ein *Praedium* mit 10 H. und 113 E.,

Pusztahatar, Ungarn, ein *Praedium*, in Basar Kmt.

Pusztahatar, Ungarn, ein *Praedium* mit 10 H. und 77 E., in Baser Komitat.

Puszta-Hidegkut, Hegyágá — Ungarn, Kövarer Distrikt, ein *Dorf* v. 204 Einwohnern, mit einer griech. unirten Kirche, Prätur und Post Nagy Somkut.

Puszta-Hoszuhegy — Ungarn, Stuhlweissenburg. Kom., ein *Praedium*.

Puszta-Jakobszallasa. Ungarn, Stuhlweissenburg. Kom., ein *Praedium*.

Puszta-Istvánd, Ungarn, Szalader Komitat, ein *Dorf*.

Puszta-Kalán, Oed Klandorf, Krizseny, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, ein *Dorf* von 118 Einwohnern,

mit einer griech. nicht unirten Kirche, Prätur und Post Deva.

Puszta-Kalany — Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Kalany.

Puszta-Kamarás, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolosch. Gespansch. aus den Bergen: Ketskehát, Padure-Mikanluj, gleich unter Tsászári entspringt, nach einem Laufe von guten 7 Stunden, in den Bach Válye-Szikuluj, gegenüber von Vasas-Szent-Ivány, hiermit rechtsuferig einfällt.

Puszta-Kapolnak, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Kapoly, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Karti, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Kazincz, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Szendröv. Bezirk, ein *Praedium* in der Pfarre Szendrö, 8 St. v. Miskolcz.

Puszta-Kisfalud, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Kis-Many, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Kohanyas, Ungarn, Stuhlweissenburg. Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Komaros, oder Kamarás, Kammerdorf, Kemerás, Siebenbürgen, Unter. Kolos. Gesp., Mots. Bezirk, ein zwischen hohen Gebirgen liegendes, der freiherrl. Familie Kemény gehör. ungar. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 7 Stunden von Klausenburg.

Puszta-Kongo, Ungarn, Szalader Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Korpád, Ungarn, Sümegh. Gesp.; s. Kis-Puszta-Porpád.

Puszta-Kovacsi, Ungarn, Biharer Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Kovácsi. Ungarn, Sümegh. Gesp.; siehe Felsö-Pusztra-Kovácsi.

Pusztakovecz, Felsö-, Ungarn, Szalader Gesp., ein *Dorf.*

Pusztakovecz, Kroatien, Kreutz. Gespanschaft, Podrav. Bezirk, ein dem Agram. Bisthum gehör., nach Ivanecz eingepf. *Dorf* von 21 Häusern u. 100 Einwohnern, nächst d. Gluboka Bache, 1¼ St. v. Kaproncza.

Pustakovecz. Alsó-, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Muraköz. Bezirk, ein *Dorf* von 21 Häusern und 176 rk. Einwohnern, der adeligen Familie Selley, in einer Ebene, d. Pfarre St. Georgy in Spinis einverleibt, Tabak- und Hanfbau, nächst Pálinovecz, 1¼ St. v. Csáktornya.

Pusztakovecz, Felsö-, — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bezirk, ein *Dorf* von 26 Häusern und 208 Einwohnern, auf der Poststrasse, welche v. Csáktornya nach Vidovecz führt, nach Csáktornya eingepfart, und nicht weit v. dem Dörfchen, eigentlich Vorstadt Ruzovetz entlegen, ¼ St. v. Csáktornya.

Puszta-Kula, Ungarn, Bacser Gespansch., ein *Dorf.*

Puszta-Kürth, Ungarn, Neutr. Gespanschaft; s. Kürth.

Puszta-Ladány, Ungarn, Szalader Gesp., ein *Dorf.*

Puszta-Lang, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Magyarod, Ungarn, Szalader Gespansch.; s. Magyarod.

Pusztamalom, Ungarn, Presburger Gesp., ein *Feld.*

Puszta-Mana, Ungarn, Heveser Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Margitfalva — Ungarn, Szalader Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Maroth, Ungarn, Graner Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Marton, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Mecer, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Mezö, Pusztepolye, Wizranza, Ungarn, Saroscher Gespanschaft, ein rusn. *Dorf* von 55 Häusern und 413 Einwohn., Waldungen, Weiden, Wieswachs, Viezucht und Viehandel, Mahl- und Sägemühlen, Grundh. von Desseöffy.

Puszta mika, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Dobokaer Gesp., 1½ St. ober Vajdaháza, als der Bach Válye-Vajdaházi entspr., durch dasselbe und durch Drág fliesst, den Bach Válye-Adalin linksuferig aufnimmt, u. 1¾ St. unter Drág, nach einem Laufe von beinahe 4 St., unter dem Namen Válye-Puszta-mika, in d. Bach Almás, gegenüber von Hid-Almás, hiermit rechtsuferig einfällt.

Puszta-Miske, Ungarn, Veszprim. Gesp.; s. Miske.

Puszta-Nyek, Ungarn, Stuhlweiss. Gesp., ein *Praedinm.*

Puszta-Olesa, Ungarn, Komorner Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Palota, Ungarn, Vespr. Gesp., ein *Wirthshaus.*

Puszta-Pata, ein *Praedium*, welches in der Koloscher Gespanschaft zu dem Dorfe Pata gehört.

Puszta-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kássoner Székler Filialstuhl aus dem Gebirge Sovetto ent-

springt, nach einem Laufe von 1 Std. in den Bach Uz-patak, eine kleine ¼ Stunde ober dem Einfalle des Baches Magyarós-patak, linksuferig einfällt.

Puszta-Path, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gesp., Tyrnauer Bezirk, ein mehrer adeligen Familien gehöriges *Dorf* und Filial der nahe liegenden Pfarre Cziffer, 1 Std. von Nagy-Szombath (Tyrnau).

Pustza-Pel, Ungarn, Tolmaer Gesp., ein *Praedium*, zwischen den Dörfern Murga und Csibrak, mit Waldungen und einer Mahlmühle, Grundhersch. v. Döry.

Puszta-Pelly, Ungarn, Tolnauer Gesp., ein *Praedium*.

Pnszta-Petri, Ungarn, Pester Gespansch., ein *Praedium*.

Puszta-Piszke, Ungarn, Komorn. Gesp.; s. Piszke.

Puszta-Pale, Ungarn, Saroser Gespansch., ein *Praedium* von 1 Haus und 4 Einwohnern.

Puszta-Radocz, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Puszta-Rogyocz, Ungarn, Neograd. Gesp.; s. Ragyocz.

Puszta Rajtoltz, Resztultza, Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., ein *Dorf* von 89 Einwohn. und einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Bortzida.

Puszta-Reti, Ungarn, Stuhlweiss. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Somorja, Ungarn, Wieselburger Komitat; s. Somorja.

Puszta-Szánto, Ungarn, Neograder Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Szemes, Ungarn, Sümegh. Gesp.; s. Szemes.

Puszta-Szelyip, Ungarn, Heveser Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Szent, Ivány, Ungarn, Stuhlweissenb. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Szent-Kiraly, Lafogadoin, Siebenbürgen, Thorenburger Gespan., ein *Praedium* von 88 Einw., Prätur und Post Thorda.

Puszta-Szent, Laszlo — Ungarn, Stuhlweissenb. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Szent-Lászlo, Ungarn, Zalader Gesp.; s. Szent-László.

Puszta-Szent-Márton, Szimertin, Siebenbürgen, Thorenburger Gespan., ein *Dorf* von 120 Einwohnern mit einer griechisch nicht unirten Kirche, Prätur und Post Thorda.

Puszta-Szent-Mihaly, Ungarn, Eisenburger Gesp., ein *Dorf*.

Puszta-Szent-Mihaly, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 630 Einw., in der Dobokaer Gesp., im Ungarisch Egregyer Bezirk, des obern Kreises welches der gräflichen Familie Vass gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, ¾ Stunden v. der Post Sombor.

Puszta-Szent-Mihaly, Ungarn, Spalader Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Szent-Miklós, auch nur Szent-Miklós, w. Szint-Mikleus, Siebenbürgen, ein *Praedium* v. 85 E., im Kolos. Bzk. des untern Kreises d. Koloscher Gespanschaft, welches mehreren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Kalján, in die griech. unirte Pfarre in Dezmér, und in die katholische Pfarre in Klausenburg als eine Filiale eingepfart ist. Dieses Praedium liegt im Samoscher Hauptflussgebiethe, 2½ St. von der Post Klausenburg.

Puszta-Szent-Péter — Ungarn, Zalader Gesp.; s. Szent-Péter.

Pusztaszer, Ungarn, jens. d. Theiss, Csongrad. Gesp., ein *Praedium* und *Wirthshaus* in der Pfarre Docz, war vormals eine Abtei, ¾ Stunden von Kis-Telek.

Pusztas-Szerdahely — Ungarn, Szabolcser Gesp., ein *Dorf*.

Pusztaszer, Ungarn, Csongrad. Gespansch., ein *Praedium*.

Puszta-Szöllö, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, ¼ St. von Nagy-Ernye.

Puszta-Szöllö, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., unter dem Berge Kubán, auf einem, die Bäche Lutz und Sár-patak scheidenden Höhenzweige, eine gute ¼ St. v. Toldalag.

Puszta-Szöllö, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., ¼ St. v. Jakótelka.

Pusztaszeg, Ungarn, Zemplin. Gespansch., ein *Praedium*.

Pusztatelek, Ungarn, Heveser Gespansch., ein *Praedium*.

Puszta-Telek, Telek — Ungarn, Szathmar. Komitat, ein ung. wal. *Dorf* v. 26 Häusern u. 165 meist gk. Einw., Filial v. Felsö Bánya. Ist cameralisch.

Puszta-Tentös, Ungarn, Kövarer Distrikt, ein *Dorf* von 251 Einwohn., mit 1 griech. unirt. Kirche, Prätur u. Post Nagy-Somkut.

Puszta-Teres, Ungarn, Neograder Komitat, ein *Praedium* von 18 H. und 168 Einw.

Pusztaterem, Ungarn, Szabolcser Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Tereszteny e, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gesp., ½ St. von Peterlaka.

Puszta-Timár, Ungarn, ein *Praedium* in der Stuhlweissenburger Gespanschaft.

Puszta-Tó, Siebenbürgen, Koloser Gesp.; s. Bátos.

Puszta-törös, Ungarn, ein *Praedium* in der Stuhlweissenburger Gespanschaft.

Puszta-Tsan, Csánumik — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Sanct Lászlóer Bezirk des untern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welches mehren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen ist, 1¾ St. v. d. Post Bányabük.

Puszta-Tsanálos, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel Szolnoker Gespanschaft.

Puszta-Ujfalu, Pusztutza — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* und *Praedium* von 83 Einwohnern, mit einer griechisch-unirten Kirche. Prätur und Post Deés.

Puszta-Ujlak, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Vardeiner Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges ungarisches *Dorf,* mit einer helvetischen Pfarre, liegt an dem weissen Körös-Flusse, ½ St. von Telegd.

Puszta-Urkuti, Ungarn, Veszprim. Gesp., ein *Praedium.*

Pusztavám, Ungarn, Stuhlweissenb. Gesp., ein *Praedium.*

Puszta-Zeér, Ungarn, Csongrader Gespanschaft, ein *Praedium* mit 23 Häusern und 147 Einwohnern, grösstentheils sandiger Boden. — Dieses Praedium war einst ein Marktflecken, und hatte eine Abtei, von deren Kirche noch einige Ueberreste der Mauern zu sehen sind. — Filial von Dótz, Wirthshaus, Tabakpflanzungen, gräfl. Erdödysch; an der Theiss, ¾ St. von Kis-Telek.

Puszte-Csemernye, Csemernye, Mark-, — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* von 63 Häusern und 467 meist griechisch-katholischen Einwohnern, Ackerbau 391 Joch, Grundherr von Okolicsányi und Szirmay.

Puszte-Pole, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 4 Einwohnern, im Saros. Komt.

Puszte-Polo, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern und 16 Einwohnern, Filial von Hnilecz, in der Zipser Gespanschaft.

Pusztiez, Puzticz — Ungarn, Warasdiner Gesp., ein *Dorf* mit 12 Häusern und 78 Einwohnern.

Puszti, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, unter dem Berge Dáju, auf einem, den Bach Vályc-Borsa von seinem durch Ördög-Keresztúr fliessenden rechtsuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweig, eine kleine halbe Stunde von Kis-Esküllö.

Pusztike, Puztike — Ungarn, Agramer Gesp., ein *Dorf* von 10 Häusern und 86 Einwohnern.

Puszti-Perussich, Perussich — Ungarn, ein *Schloss* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

Pusztiverh, Puztiverh — Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf.*

Pusztodol, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges, nach Szveti Kris eingepf. *Dorf* von 112 Häus. und 561 Einw., 7½ St. von Agram.

Pusztodol, Ungarn, ein *Dorf* von 21 Häusern und 119 Einwohn., in der Warasdin. Gesp.

Pusztodol, Puztodol — Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 46 Häusern und 397 Einwohnern.

Pusztopolye, Ungarn, ein *Praedium* im Liccaner Grenz-Regiments Bezirk.

Pusztovnyk, Ungarn, Thurocz. Komitat; s. Remette.

Pusztusza, Siebenbürgen, Innere Szolnoker Gespanschaft; siehe Puszta-Ujfalu.

Pusztye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Reichsdorf und Mesztetsi des Szamoscher Höhenarmes, eine gute halbe Stunde von Paszmos.

Put, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf.* Post Brzesko.

Püten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Marktflecken* der Hersch. Froschdorf; s. Pitten.

Putendorf, eigentlich Buttendorf — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Karlstein dienstbares *Dorf,* in der Lokalie Neidling, 1½ St. v. Sct. Pölten.

Putia, Ungarn, ein *Praedium* in der Agram. Gesp.

Putian, Ungarn, jenseits der Donau,

Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dörfchen* und *Vorstadt* des Marktfleckens Csáktornya, zur Herschaft gleichen Namens gehörig, mit 20 Häusern und 167 römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Csakathurn, ¼ St. von Csáktornya.

Putiatycze, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Dolhomosciska gehör. *Dorf*, 4 St. von Grudek.

Putiatynce, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Psany geh. *Dorf*. Post Rohatyn.

Putila, Galizien, Bukowina Kreis, ein grosses adeliches *Dorf* mit 5 rusniakischen Kirchen, am Bache gleichen Namens. Post Kutty.

Putilla, Galizien, ein *Bach* in der Bukowina bei Plosko, und fällt rechtsuferig in den Czeremosz-Fluss.

Putim, Butin — Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Pisek geh. *Pfardorf* von 88 Häus. und 595 Einwoh., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate des Pisekermagistrates, 1 Bräuhaus (auf 18 Fass), ein Brantweinhaus, 1 Mühle mit 3 Gängen und 1 Brettsäge und 1 Wirthshaus. Auch sind hieher folgende ¼ bis ¾ St. entf. Einschichten konsk.: a) Heřman, 3 Nr.; b) nad Heřmany, 1 Jägerhaus und eine Rust. Chaluppe; c) die Barake bei der Ueberfuhr der Watawa. Die auf einem Hügel gelegene Kirche bestand als Pfarkirche den Errichtungsbüchern zufolge schon im Jahre 1384, 1 Stunde von Pisek.

Putimow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. und 231 Einwoh., zur Stadt Pilgram, ½ Stunde abseits liegt die hieher konsk, Einschicht w Lissty, 4 Nrn. (Dominikal-Chalupen). am Fahrwege nach Neu-Reichenau, ¾ St. von Pilgram.

Putincze, Putince — Ungarn, Syrm. Gespan., ein *Dorf* von 95 Häus. und 737 Einwohnern.

Putissich, Dalmatien, Spalato Kr., Sign-Distr., ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf* von 15 Fam., 81 Seelen, zur Hauptgem. Sign, welches am Fusse des Berges Mossor, 5 Mgl. vom Flusse Cettina und 1 Mgl. von inferiore Dolacz und Sriane entfernt liegt, 7 Mgl. von Spalato.

Putiu, Butin — Ungarn, Agram. Gespan., zerstr. *Häuser*.

Putkau, Budkow — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Wollin geh. *Dorf* von 30 Häus. und 170 Einwoh., gegen S. nächst dem Dorfe Skalitz, 6½ St. von Strakonitz.

Putkovecz, Kroatien, Warasd. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk. und Kosztheleus. Distr., ein mehren adel. Fam. geh., nach Pregrada eingpf. *Dorf* von 37 H. und 191 Einw., 6 Stunden von Pettau.

Putkovecz, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf* von 74 Häus. und 372 Einwohnern.

Putkovecz, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Praedium* von 30 Häus. und 178 Einwohnern.

Putkow, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit einem Stein- und Braunkohlenbergwerke.

Putkowka, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Garnspinnfabrik* bei Karolinenthal.

Pütlau, Pitlau oder Bidlau — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Schweissing geh. *Dorf*, an der von Mies nach Czernoschin führenden Poststrasse, 1½ St. von Mies.

Putna, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Kalugierkloster, 6 Stunden von Sereth. Post Radautz.

Putna, Ungarn, Walach. Illir. Grenz-Rgmt. Bzk., ein *Dorf* von 95 Häus. und 630 Einwoh., 5½ St. von Mehadia.

Putna-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhle, aus dem Berge Tordolo oder Fordolo entspr., nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Nagy-Bossonpatak, 1 Stunde ober seinem eingenen Einfall in den Marosfluss, rechtsuferig einfällt.

Putna-patak, Válye-Putna', Putnaer — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhle, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, zwischen den Gebirgen Láposbük und Kormanul des östl. Höhenzuges entspr., durch den Tölgyescher Pass fliesst, 1¼ St. unter Dándui, nach einem Laufe von 5 St. rechtsuferig einfällt.

Putna-Segmentalfluss, Siebenbürgen, ein *Fluss*, entspr. in dem Gebirge Passaly, worauf eine Monarchie-Grenzadlertafel steht, nämlich von seinem Ursprunge an, immer auf dieser ganzen Strecke d. Monarchiegrenze zwischen der Moldau und Siebenbürgen bildend, bis zu seinem in ihn rechtsuferig einfallenden Filialbach Gor-patak, auf dessen Einfallspunkt wieder eine Monarchie-Grenzadlertafel steht, wo dieser Zabola-Putnafluss in die Moldau aus Siebenbürgen fliesst und die Monarchiegrenze zwischen beiden, längs seinem Filialbache Gor-patak aufwärts seinem ganzen Laufe nach bis an seinen Ursprung sich fortzieht. Das zu Siebenbürgen noch geh. Segmentalgebiet

des Putnaflusses beträgt in einer unbewohnbaren gebirgigen, zum Kézdier und Orbaier Székler Stuhle gehör. Gegend nur $1\frac{1}{1}\frac{0}{0}\frac{4}{0}$ Quadratmeilen. Der Zabola-Putna u. der Varantza-Putna vereinigen sich in der Moldau, formiren d. Putnafluss, welcher bei den Orten Serbanest und Maleory in das rechte Ufer des Serethflusses einfällt, nachdem er vor seinem Einfall den die Grenze zwischen den beiden Fürstenthümern Moldau und Walachei bildenden Fluss Milkov in sein rechtes Ufer aufgenommen hat.

Putnicze, Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma Bzk., ein der Hrsch. Ruma geh. illir. *Dorf* mit einer griech. unirt. Pfarre, liegt zwischen Petroviczo und Dobrodoll, 1¼ St. von Ruma.

Putniovici, Dalmatien, Ragusa Kr., ein zum griech. Ritus und der Hauptgemeinde und Prätur Obbrovazzo einverleibtes *Dorf*, auf dem festen Lande, 28 Mgl. von Obbrovazzo.

Putnok, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bzk., ein den Grafen Serényi und andern adel. Fam. geh. *Markt* von 351 Häus. und 2430 Einwoh., mit einer helv. Pfarre, liegt am linken Ufer des Sajoflusses, an d. Grenze des Borsoder Komt., unter dem 48° 17' 28" nördl. Br., 38° 6' 40" östl. Länge. Das Schloss Putnok wurde im Jahre 1567 von den Türken nach einer 3tägigen Belagerung erobert. Im Jahre 1706 war es in der Gewalt der Rakóczyschen und Nikolaus Orlay wurde wegen einer Verbindung mit Vesselényi im Jahre 1674 desselben, so wie des Marktes verlustigt, worauf es dem dermaligen Besitzer, Grafen Serényi verliehen wurde. Adel. Curien, Wein- und Ackerbau, Handel, Handwerke, Jahrmärkte. Postamt mit:
Abafalva, Arlo, Bonfala, Bánhorvath, Bánreve, Bartza, Bóta, Dédes, Darótz, (Leváre), Bollyok, Czenter, Ctépány, Cservely, Csokva, Csiz, Dobótza, Dobitsány, Höveny- Galgótz, (Sajó), Hangony, (Alsó, Felső-), Hanva, Hetle, Iwola, Jéve, Járdánháza, Kelemér, Kövecses, Kreri, (Sajó), Király, Lénártfalva, Málé, Matsa, Mogyorosd, Naprógy, Nádasd, Nyedésem, Ozdom,

Putnoker Bezirk, Ungarn, Gömör. Gesp., bemerkenswerth sind; Gömör, Marktflecken, hat 1 luther. Gymnasium, vortreffl. Tabak, und etwas Weinbau. — Putnok, Marktflecken und Schloss mit einer kathol. und reform. Pfarre. — Rekenye-Ujfalu, Dorf, Eisenbergwerke.

Putna, Ungarn, Illir. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*.

Putrakovecz, Kroatien, Varasdin. Gespan. Unt. Zagorian. Bzk. ein der Gemeinde Pusztodol einverleibt., nach Szveti Kris eingepf. adel. *Hof*, 8 St. v. Varasdin.

Putredul, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Bistr. Milit. Distr., 3 Stunden von Uj-Rodna.

Putredul Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in Bistri. Milit. Distr.

Putredu Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in Kronstädter Distr.

Putrik, Ungarn, Pester Komt., ein *Praedium*, Fil. v. Kuhn-Szent-Miklós, 1 Haus und 5 Einw.

Putschafka, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* z. Gute Ober-Pawlowitz geh.; s. Puschatka.

Putschal, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Herschaft Grosskirchheim, geh. *Dorf* mit 29 H. u. 149 E., nächst Döllach, 6½ St. von Lienz.

Putschelglhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Hof* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Hag.

Putschen, Puc — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 82 E., liegt ¾ St. w. von Tweras auf einer Anhöhe, z. Hrsch. Krumau, 8 St. von Budweis.

Putschenzabach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Obergutenhag, treibt 1 Mauthmühle in Wellitschen.

Putscher, Pucery — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Zasmuk, dahin eingepf. u. gg. Nord., ¾ St. dav. entleg. 1½ St. onö. von Zásmuk, 31 H. mit 217 E., nach Solopisk (Gut Hradek, Casl. Kr.) eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 2 Stunden von Kolin.

Putschirn, Böhmen, Elbogn. Kr., ein z. Stadtgem. zu Elbogen geh. *Dorf* mit Stein- u. Braunkohlen, dann Eisenbergbau, ¼ St. v. Karlsbad.

Putschofka, Botschowka — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* z. Gute Ober-Pawlowitz geh. gg. Nord. lieg. 3½ St. v. Weiskirchen.

Putsiny Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Kokelburg. Gesp.

Putso, Ungarn, Arva. Kmt.; s. Puszo.

Pütten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Veste*. Ein Hohlweg führt aufw. um den Berg zu dem Eingange dieses, zum Theile noch bewohnten Schlosses, das nur noch einen Schatten der Hoheit und Macht seiner einstigen Besitzer der Markgrafen von Pütten zeigt. Aus früheren Zeiten scheint nur noch der viereckige Thurm herzustammen, und ausser seinem, nach neuerer Art wunderlich geformten Dache, ziemlich

unverändert geblieben zu sein. Das Uebrige des Schlosses reicht nicht viel über das sechzehnte Jahrhundert. Aus diesem Zeitalter herstammend, sind auch noch mancherlei Geräthe übrig, ein Ruhebet und mehre Stühle, alles mit einem von einer Gräfin Hoyes mühesam verfertigten Stoffe überzogen. Ungeheuere Oefen in alterthümlichen Formen übertreffen an Fleiss der Arbeit, und Güte des Materials, alles was spätere Zeiten hierin leisteten. Die Wehrmauern wurden längst in breite Wälle und Basteien umgewandelt und büssten ihre Zinnen und Streitthürme ein. Abgerechnet das kleine Gebäude an der Nordseite, und den langen, noch jetzt wohl benützten Schafstall gegenüber, erinnert der Schlossberg von Pütten mit seinen weiten Plätzen und seinen Brunnen, der mitten durch den Felsenberg bis unter die Oberfläche des am Fusse vorüberströmenden Traisenbaches gehauen ist, lebhaft an den Schlossberg von Grätz, auch wohl an den Kahlenberg bei Wien. Merkwürdig ist das in Stein gehauene Monument neben dem Brunnen an der Schloss-Capelle, welches der durch seine Reisen und durch sein ritterliches Thun berühmte Hans Christoph Freiherr von Teufel, dem im Jahre 1618 vollendeten höchst sehenswürdigen Brunnen und seinem getreuen Diener, der ihn zuf vielen gefährlichen Reisen begleitete, zum Andenken setzen liess. Im Geschmacke der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts, sind alle Zimmer des Schlosses mit Jagdscenen und wilden Thieren bemalt oder behangen. Allerlei wildes Gefieder umschwärmt dies einsame Haus. Ich hatte kaum, um Licht in der Abenddämmerung zu gewinnen, einen Balken von einem Fenster gehoben, so rauschte mit grässlichem Schwung eine Eule vorüber, und liess von der morschen Bedachung ihren Todtengesang auf mich erschallen. Tiefer gelegen stand am Berges - Abhange die Burgkapelle, zum Theile durch eine lange niedere Mauer gedeckt, durch welche ein befestigtes Thor aufwärts führte. — Mittelst eines schmalen Ganges, der zwischen der Schlossmauer und dem Fels angelegt ist, gelangt man in ein niedriges Gewölbe. Ein nun vermauerter Gang verband es mit der Burg. Eine natürliche, durch Hülfe der Kunst erweiterte Höhle, diente in den ältesten Zeiten als Gottes - und Bethaus. Spuren von Mauern und Gewölben bestätigen die Vermuthung, dass sie durch eine Vorkirche sei vergrössert gewesen. Auch den Ausgang eines verborgenen Weges aus der Burg will man hier bemerken. Unter Christoph Freihern von Teufel, auf Guntersdorf, wurde das Schloss ganz überbaut oder umgebaut, mindestens erhellt dieses aus seiner neueren Gestalt, und dem über beiden Thoren angebrachten Wapen dieses Besitzers von Pütten. Die Aussicht vom Schlosse ist über alle Beschreibung schön und mannigfach. Man überblickt das ganze Steinfeld, auf beiden Seiten von Bergreihen begrenzt. Die Flüsschen Schwarza, Leitha, Pütten und der Kehrbach ziehen wie blinkende Silberschlangen in vielen Krümmungen durch das Grün der Wiesen und der Saaten Gold; ihre Vereinigung, Bäume, Büsche und einzelne Häuschen sind deutlich erkennbar. Gegen Süden zu liegt Burg Sebenstein in seinem romantischen Thale, mehr im Vordergrunde der Markt Pütten, weiterhin die mit Ortschaften reich bedeckte Ebene von Neunkirchen und mehr nach Westen zu das Gebirge die lange Wand. In äusserster nördlicher Entfernung erkennt das Auge den Kahlenberg und den weit hinschauenden Thurm von Wiens ehrwürdigem Dome, näher und östlicher die vielberühmte allezeit treue Neustadt, mit ihren Thoren und Thürmen. Solcherlei Gegenstände machen die Landschaft reicher an abwechselnden Scenen, und erheben ihre Schönheit.

Puttendorf, Oestr. unt. d. E., V. O. M. B.. ein *Dorf* der Hrsch. Wiesent; s. Buttendorf.

Puttendorf, Oestr. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Pottenbrunn dienstbares *Dörfchen* von 10 Häusern z. Pfr. Ponsee geh. an d. Donau, 3 St v. Bärschling.

Puttengern, Ostr. ob. d. E., Hausr Kr., ein z. Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2¼ St. v. Vöcklabruck.

Puttenhausen, Oest. ob der Ens Inn Kr., 3 in dem Pfleg - Gerichte und Hrsch. Wildshut geh. nach Moossdorf eingpf. *Häuser* unweit der Poststrass links, 4¾ St. v. Braunau.

Putte preservate, Gerola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Fombi (Gerola.)

Putting, Oest. ob der Ens, Inn Kr. ein versch. Dominien geh. nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 1¾ St v. Ried

Puttini; s. Sorrich.

Puttna, Ungarn, Temesvar. Banat, Prigon. Bezirk, ein zum walach illir. Grenz-Regim. Bezirk Nro. XIII. geh. *Dorf* von 29 Häusern, 4 Stunden von Mehadia.

Puttowes, Buttowes — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Herschaft Miltschowes gehöriges *Dorf*, 1¾ Std. von Gitschin.

Puturasza, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Büdöspataka.

Putz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Grafenwarth geh. *Dorf*.

Putzak, Ungarn, Zemplin. Komt., ein russn. *Dorf* von 53 H. und 403 gk. E. Ackerbau 619 Joch. Grundh. v. Bernáth. 4 St. v. Orlich.

Putzbühl, Putzbüchl — Böhmen, Klatt. Kr., ein dem Gute Neu-Schwanenbrükel geh. *Dörfchen* von 4 H. und 23 Einw., dazu gehört das ½ St. entfernte herschaftliche Hegerhaus, nächst dem Dorfe Klein-Gorschin, 3½ St. von Teinitz.

Putzelfeldhöhe, Steiermark, Grätz. Kreis.

Putzen, Tirol, Botzner Kreis, eine *Berg-Gegend* mit zerstr. Bauernhöfen, zum Land-Gerichte Sarnthal und Gemeinde Sarnthein.

Putzenbach, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Grieskirchen gehöriger, hart an der Grenze des Innkreises gelegener *Weiler* in der Pfarre Kallham, 1¼ Stunden von Baierbach.

Putzenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Gstatt, treibt 2 Hausmühlen in Sonnberg.

Putzenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Putzendorf, eigentlich Punzendorf, mährisch Paczow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 66 H. und 318 Einwoh., zur Herschaft Mährisch Trübau und Türnau, 1½ St. v. Grünau.

Putzenfurt, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine in dem Orte Uttendorf und Pfarre Strengberg sich befind. zur Hrsch. Vestenthal geh. *Besitzung*, ½ St. v. Strengberg.

Putzenstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, nächst Rinabügel und Eichgraben, 4½ Stunde von Burkersdorf.

Putzenthal, Steiermark, Judenburg. Kr., nordwestl. v. Murau.

Putzenthalalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Oberthal des Kleinsölkgraben, zwischen der Schwarzensee- und Neualpe, mit 96 Rinder- und 20 Pferdeauftrieb.

Putzeried, Butzeried, Poczinowitz — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Kauth geh. *Dorf* von 156 H. und 1033 böhmischen E., worunter 2 Israeliten-Familien, hat eine Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds, und 1 Rustikal-Mühle. Zur Kirche sind die hiesigen Dörfer Hadrowa und Silberberg und die zum Gute Wihorau gehörige Silbermühle eingpf., liegt gegen Osten am Braunschower Bache. — 4½ Stunden von Klentsch.

Putzing, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 49 H. und 297 Einw., der Hrsch. Ulrichskirchen geh., hinter dem Bisamberge, 1 Stunde von Wolkersdorf.

Putzintz, Ungarn, Eisenb. Komitat, ein sl. *Dorf* von 29 H. und 229 meist evang. E. Fil. von Martyáncz. Guter Ackerboden und Wieswachs. Hinlängliche Weiden und Waldungen. Gräfl. Batthyánisch.

Putzleinsdorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein kleiner dem Distr. Kom. Altenhof geh. *Markt* mit einer Pfarre gl. Namens, in der Ebene, 10 St. von Linz.

Putzlitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 58 H. und 453 böhm. E., der Hersch. Horschau-Teinitz einverleibt, ist nach Stankau eingpf. und hat 1 obrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 zeitweilig verpachtete Fluss-Siederei und 1 Wagenschmier-Brennerei, worin jährlich für den obrigkeitl. Bedarf 18—20 Fass erzeugt werden. Die Juden haben eine Synagoge, 1 St. v. Stankau.

Putzmühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Ulmerfeld gehörige *Mühle*, hinter Sct. Leonhard am Walde, 4½ St. v. Amstädten.

Putzó, Puczow, — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* von 105 H. und 559 Einw.

Putzow, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Hersch. Namiest geh. *Dorf* von 39 H. und 333 E., 1½ St. von Gross-Bitesch.

Puvione, Motti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Pux, Buchs, vor Alters Puve — Steiermark, Judenb. Kr., eine *Wb. B. Kom.* *Herschaft* und *Dorf* mit einem an den

daneben liegenden Berge gl. Namens befindliche Schloss jens. des Murstr. an der Strasse nach Katsch, 3 St. von Unzmarkt.

Puxer, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Poppendorf gehör. *Dörfchen* von einigen Häusern und einer Mühle am Dirnbach, eigentl. zum nächst liegenden Dorfe Hoff geh., 3 St. v. Radkersburg.

Puxhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein kleines *Pfardorf* der Hersch. Stainz; s. Hof.

Puxi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* von 477 E. zur Hauptgmde. Rucovatz geh.

Puylo, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Kallusz gehöriges *Dorf*, an der Strasse von Kallusz nach Dolina, ½ St. v. Kallusz.

Puzniki, Galizien, Stanisl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer ruthenischen Pfarre grenzt gegen Süden mit Boradyczyn, 1 St. v. Chocimirz.

Puzzole, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* von 202 E. im Bezirk Capo d'Istria, zur Kurazie Costabona gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 2½ St. v. Capo d'Istria.

Pyburg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häusern, am Donau-Ufer, nächst der Ausmündung des Ensflusses, zur Hersch. Erla und Pfarre Pantaleon gehörig.

Pychowice, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Pychowice und Pfarre Podgorze geh., Post Mogilany.

Pyhanken, Bihanken — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Teplitz gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Eichwald, 1¼ Stunde von Teplitz.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häusern und 55 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Zeilern gehörig. Post Amstädten.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 56 Häusern und 359 Einwohnern, bei dem Leisserberge, zwischen Oberleis und Gnadendorf, zur Herschaft Ernstbrunn resp. Klement und Pfarre Pyhra geh., Post Gaunersdorf.

Pyhra, Pira, oder Pirach — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein kleines *Dorf*, der Pfarherschaft Raps gehörig, liegt auf einem Bergabhange nordöstlich von Waidhofen und südwestlich von Carlstein, zwischen den Dörfern Puch und Holenbach, — mit 15 Häusern und 94 Einwohnern. In diesem Dorfe sind 4 Schweinhändler ansässig, welche in verschiedenen Gegenden Schweine aufkaufen, und im Lande wieder verkaufen.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Drosendorf gehöriger *Freihof*, — liegt an der Strasse unweit Kirchjapons, 4 Stunden von Horn.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* von 45 Häusern und 349 Einwohnern, am Perschlingbache zwischen Wieden und Fahra zur Hersch. Wald und Pfarre Pyhra, Post Sct. Pölten.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Ardacker; s. Pira.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* von 46 Häusern und 320 Einwohn., der Hrsch. Wald s. Pira.

Pyhrafeld, Oesterreich unter d. E. V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häusern und 50 Einwohnern, zur Hersch. Wolfpassing u. Pfarre Steinerkirchen Post Kemmelbach.

Pyhrabruk, Oesterreich unter d. E. V. O. M. B., ein *Dorf* mit 27 Häusern, zur Herschaft Weitra und Pfarr Heinrichs. Post Schrems.

Pylkow, Böhmen, Rakonitzer Kreis eine einschichtige *Mahlmühle*, lieg hinter dem Dorfe Klein-Kwitz, de Herschaft Smetschna gehörig, ¼ St. v Schlan.

Pyn, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl s. Oláh- und Szasz-Pian.

Pypagujtó, Ungarn, diesseits de Donau, Presburger Gespanschaft, i der Schütt, im Oberen Insulaner Be zirk, ein *Wirthshaus* in dem Ter rain Királyfa, liegt zwischen Te falu und Szent-Antal, ½ Stunde vo Somerein.

Pyrakovecz, Kroatien, Kreutz Gespanschaft, Verboveczer Bezirk, ei der gräflichen Pattachich'schen Hersc Rakovecz geh., u. dahin eingpf. *Dor* 1½ St. von Verbovecz.

Pyrath, oder Pyreth, Pyräth, Pürac Pireth, Püret, Püröd — Oesterrei ob der Ens, Inn Kreis, eine den He schaften Sanct Martin, Reichersber und dem Stifte Mattighofen gehörig nach Kirchdorf eingepfarte kleine *Or schaft* von 11 Häusern und 80 Ei wohnern, an der Hauptstrasse, ½ S von Aspach, 2½ St. von Mauerkirche 1 St. von Altheim.

Pyrawang, Oesterreich ob der En

Inn Kreis, eine zu dem Pfleggerichte Viechtenstein gehöriger *Hofmarkt*, in der Pfarre und Gemeinde Esternberg, liegt an der rechten Donauuferleiten; mit einem Grenzzollamte, 2 Stunden von Viechtenstein, 6 Stunden von Schärding.

'yretmayr, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte und Herschaft Viechtenstein gehöriger einschichtiger *Bauernort*; siehe Winterhof.

'yrgis, grosser-, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg*, 1014 Fuss über der Meeresfläche.

'yrn, Pirn — Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Dorf* an der österreichischen Grenze, am Fusse des Pyrnberges und an der Pyrnklause, mit mehren Eisenwerkstätten, namentlich einem Hochofen (Blahhaus), in welchem bei einem Kohlenbedarfe von 12,000 Vordernberger Fass über 4,000 Zentner Eisen erzeugt werden; einem dazu gehörigem Hammerwerke, das 1,000 Zentner Stahl, Mock- und Grobeisen in Steiermark, Oberösterreich und Böhmen absetzt; einer kleinen Rohrschmiede, die Scheibenröhre, Jägerstutzen, Schrotstutzen und Pistolenläufe nach verschiedenen Provinzen verkauft u. einer Hackenschmiede, deren Erzeugniss nach Tirol und Baiern verführt wird.

yros, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, Unterer Bezirk, ein von Ungarn und Raitzen bewohntes, der gräflichen Familie Hadik dienstbares *Dorf*, mit einer reformirten und griechisch nicht unirten Kirche, liegt zwischen Uj-Videk und Kiszácz, 1½ Stunde von Peterwardein.

yrowsko, Ungarn, Honth. Komt.; s. Pier.

Pyst, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Budin gehörig; s. Pist.

Pystian, Pischtian — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Stadt Leitmeritz unterthäniges *Dorf*, liegt an dem Elbeufer mit einem Wirthshause und einer Ueberfuhr über die Elbe, zur Herschaft Lobositz gehörig, ½ St. von Lobositz.

Pystignka, Galizien, ein *Bach*, entspringt aus mehren Quellen in den Karpathen, im Kolomea Kreise, und fällt bei

Pyszkowce, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Trybuchowce gehöriges, nach Buczacz eingepfartes *Dorf*, wodurch der Fluss Oleszowiec fliesst, grenzt gegen Osten mit Czortkow, 1 St. von Buczacz.

Pytlikow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Sägemühle*, zur Hersch. Swigan gehörig.

Pytricze, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche, an dem Bug Flusse nächst Busk und Bialykamien, 3 St. v. Olszanica.

Pyznica, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Hrsch. Nisko geh. *Dorf*. Post Nisko.

Pyzowka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal.-Hrsch. Neumark geh. *Dorf*. Post Mszanadolna.

Pztragowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, liegt gegen Süd. nächst Strzyzowa, hat einen kleinen Bach, 6 St. von Sędziszow.

Pzugu, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, im Bezirke und zur Pfarre Pinguente gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 5½ St. von Capo d'Istria.



Q.

Ortsnamen, welche hier unter **Qu** nicht vorkommen sollten, wollen unter **Ku** gesucht werden.

Quaciona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Grazzano.

Quadia, Lombardie, Provinz u. Distr. XXVI, Miriano; s. Cremnago.

Quadra, Tirol, ein *Dorf* und Benefiziat der Pfarre Bleggio und Landgerichtes Stenico in Judicarien.

Quadrat, Tirol, Botzner Kr., 2 zum Landgerichte Meran u. Gemeinde Bartholomea gehörige *Höfe* im Gebirge südlich vom Hauptaufschlagamt Töll, wo der schönste dem carrarischen ähnliche weisse Marmor bricht.

Quadrat Meile, ist eine fläche Landes, welche auf jede der 4 Seiten, die Länge einer Meile hat. Ein Stück Landes von 40 Klafter Länge, und 40 Klft. Breite, das ist von 1600 Quadrat Klft., heisst ein Joch. Da nun eine österr. Ouadrat-Meile 4000 Klafter lang, und 4000 Klafter breit, so geben 4000 mal 4000, 16 Millionen Quadrat Klafter, u. da ein Joch 40 mal 40, d. i. 1600 Klaft. enthält, so gehen auf eine österreich. Quadrat-Meile, 10,000 Joch.

Quadratsch, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Landek gehöriger *Riedel* ausser dem Dorfe Gries, 5¼ St. v. Imst und 3 St. v. Nassereut.

Quadre, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Quadretto, Lombardie, Prov. Pavia, und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Albuzzano.

Quadri, Lombardie, Provinz Bremona und Distrikt IX, Pescarolo; siehe Villa Rocca.

Quadriburgum, Ungarn, Barany. Komt.; s. Baun.

Quadrio, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Cassano Magnago.

Quadro, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco; siehe Campagnola.

Quadrona, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Induno.

Quaglia, Lombardie, Provinz, Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Volta.

Quaglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Quaglia, Lombardie, Provinz Bergamo, und Distrikt III, Trescorre; s. Berzo.

Quaglia, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Quaglia I, IV, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; siehe Quardamiglio.

Quagliat, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVI, Paluzza; siehe Paularo.

Quagliotta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Qual e Conelo, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt X, Iseo; siehe Iseo.

Quaina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; s. Torre de' Dardanoni.

Quainetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Qualatitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Vöttau geh. *Dorf*; s. Gwalatitz.

Qualine, Lombardie Prov. Bergamo und Distrikt XVI, Lovere; s. Volpino superiore.

Quatlischt, Kwallisch, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Ober-Adersbach geh. *Dorf* v. 184 H. und 1053 Einwohnern, liegt in einem Thale an einem kleinen unbenannten Bache und an den Thalgehängen zerstreut, hier ist eine Pfarrkirche unter dem Patronate der Herschaft und des Bischofs von Königgrätz, welche dasselbe bei Erledigung einer Pfr. wechselweise ausüben, 1 Schule mit einem

Lehrer und Gehilfen, unter herschaftl. Patronate, ferner 1 Schulzerei, 1 herschaftliches Jägerh., 1 Mühle, 1 Kalkofen. Die Gemeinde hat 279 Joch und 589 Quadrat Klafter Waldung.

Qualitzen, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Teltsch gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 213 Einw.; s. Chwalitzen.

Qualkowitz, Chwalkowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* mit 40 H. u. 239 Einw., zur Herschaft Qualkowitz geh., mit einem obrigkeitl. Schlosse, Meierhofe und Schäferei.

Qualkowitz, Chwalkowitz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Althardt und Pfarre Neustift.

Quallen, oder Kwallen — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Türmitz und Gut Tschochau gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 190 Einw., Tschochau besitzt davon 13 Häuser u. 69 Einw., die übrigen gehören zur Herschaft Türmitz; das ganze Dorf ist nach Steben eingepfart, liegt gegen Osten nächst Salesel im Gebirge, unweit der Elbe, 1½ St. v. Aussig.

Qualso, Venedig, Provinz und Distr. I, Udine; s. Reana.

Qualtiera, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Quangern, Ungarn, ein *Präedium* im Eisenburger Komitat.

Quantin, Venedig, Prov. u. Distrikt I, Belluno; s. Capo di Ponte.

Quon, Kwon, Böhmen, Saazer Kreis, ein zum Gute Mohr gehöriges *Dörfchen* von 13 Häusern und 70 Einwohnern, nach Sobiesak eingepfart, nächst dem Dörfchen Przesan u. Wikletitz, 1¾ St. Saatz.

Quaranta, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Quaranta, Corte — Lombardie Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Bocca di Ganda).

Quarantapani, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna: s. Piuro.

Quarante, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Torricello.

Quarantore, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Montecchiana.

Quaras, Tirol, Trienter Kr., ein Weiler z. Landgcht., Cembra, u. Gemeinde Seganzano.

Quardina, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Bilin; s. Gwardina.

Quaresima, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Quaresina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Quargnenta, Venedig, Prov. Venezia und Distr. X, Valdagno; siehe Brogliano.

Quarcklöcher, Böhmen, am Grulicher Schneeberge, eine *Höhle.*

Quarnerische Inseln, Illirien, Istrien im adriatischen Meere, gehören theils zum Mitterburger Kreise des illirischen Küstenlandes, theils zum dalmatinischen Kreise Zara. Sie enthalten zusammen 24,100 Einw., wovon auf Cherso u. Ossero 12,730, auf Veglia 11,370 kommen.

Quarnero, Meerbusen von adriatischen Meere, zwischen Illirien u. der kroatischen Militärgrenze, öfters von Stürmen beimgesucht, hat hohe Felsufer und gute Ankerpuncte. Das adriatische Meer bildet auf der westlichen Seite Istriens, den Golf von Venedig, und auf der Oestlichen den Meerbusen von Fiume, oder den Quarnero, welcher zur Winterszeit wegen Seestürmen sehr gefährlich zu befahren ist. Auf der westlichen Hälfte, und zwar bei Muja, Capo d'Istria und Pirano befinden sich die grössern Salinen Istriens, Salzgärten genannt, in welchen das, genannt Baisalz, von Privaten unter der Aufsicht der Staats-Verwaltung gewonnen, und an dieselbe abgesetzt wird. Das adriatische Meer hat ungefähr 3300 Geogr. Quad. Meilen — 26,400 Millionen Kubikfuss beträgt dessen jährliche Ausdünstung u. eben so viel dessen jährlicher Zufluss; dessen ganze Wassermasse dürfte circa 1,584.000 Millionen Kubik Klafter betragen, und dessen jährliche Ausbeute an allen Gattungen Seethieren circa 7½ Millionen Gulden. Ein Pfund Seewasser gibt 3 Loth Salz. Der östl. Meerbusen Quarnero, Canero, Carnero, Sinus Carnarius auch Flaum, Sinus flanaticus genant, erstrecket sich von Fiume zwischen Istrien u. Kroatien bis zur dalmatinischen Insel Selve. Derselbe hat hohe Felsufer und gute Ankerpuncte, ist jedoch von Stürmen öfters heimgesucht. Im engeren Sinn und in der Schiffersprache versteht man unter dem Quarner, nur die Meeresstrasse zwischen der östl. Küste Istriens und der langen Insel Cherso. Die Meeresstrasse zwischen der Insel Cherso und Veglia, heisst

Canale di Mezzo, und jene zwischen den Inseln Cherso u. Lussin westlich, und den Inseln Arbe u. Pago östlich, Canale Quarnerolo, endlich jene zwischen den Inseln Veglia, Arbe u. Pago und dem Festlande Ungarn (Kroatien) der Gebirgs- oder Morlachischen Canal. Noch ist die Meerenge Ossero, genant Cavanella zu bemerken, 24° lang, 24' breit, und zur Zeit der Ebbe sehr seicht. Dieselbe ist zwischen der nördlichen Spitze der Insel Lussin und der Stadt Ossero auf der Insel Cherso. Ueber diesen Canal besteht in Ossero eine Aufzugsbrücke zur Verbindung der beiden genanten Inseln. In der Nähe desselben befindet sich ein Thunfischfang. Auf dem Festlande befinden sich 48 Häfen und 7 Rheden, und auf den Inseln 35 Häfen und 20 Rheden. Von diesen Häfen gehören jene von Pola, dann der Porto roso bei Pirano, und jener von Lussin piccolo zu den Besten im Adriatischen Meere.

Quarsano, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Pognana.

Quarta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Quarta, Kroatien, jenseits der Sava, Karlstädt. Generalat. 10. Bzk. ein zum Ottochan. Grenz-Regim. Bzk. Nr. II. gehör. *Dorf* von 66 Häus. mit dem verfall. Schlosse Sittor, liegt an der Strasse nach Carlopago in der Geg. Faincha, ¾ St. v. Perussich.

Quarta — S. Maria di — Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe S. Maria di Quarta (Selvazzano).

Quartarezza, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt III, Motta; s. Meduna.

Quarteselo, Torri di, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Torri di Quarteselo.

Quarti, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt VII, Polesella; siehe Guarda Veneta.

Quarti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Cere del Pesce.

Quartiago, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; s. Bascapè.

Quartiano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apost., mit der zu Isola Balba befindlichen Aushilfskirche S. Michele, unweit dem Muzza-Flusse, über welchen hier eine hölzerne Brücke führt, 5 Miglien von Paullo. Hierher gehören:

Casolta, kleines *Dorf*, — Mongattino, kleines *Haus*, mit Mühle.

Quartier, Alberi, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Alberi Quartier).

Quartier Chiesa, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IV, Bassano; s. Rosà.

Quartier del Battaglione, — Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt I, Due Miglia; s. Due Miglia.

Quartiere Villa, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; s. Casal Bellotto.

Quartiere Corno, — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Vico Bellignano.

Quartier Pre intero, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano; s. Bassano.

Quartier Revoltela, — Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano; s. Bassano.

Quartier Villa, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt IV, Bassano; s. Bassano.

Quarto, S. Michele del, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VII, S. Donà; siehe S. Michele del Quarto.

Quarto Bosco grande, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Gambarare.

Quarto Bosco piccolo, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. III, Dolo; s. Gambarare.

Quarto Bostie, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Gambarare.

Quarto Bottenigo, Venedig, Provinz Venezia und Distr. III, Dolo; s. Gambarare.

Quarto Cagnino, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate, ein *Gemeinde-Dorf* mit einem Vorstande, nach S. Giovanni Batt. zu Trenno gepfart, unweit Sella nuova und Quinto Romano, 1¼ Stunden von Rhò. Dazu gehören:

Cassina Pobbietta, *Meierei*, — Casa Rosnati, *Landhaus*.

Quarto Giare, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Gambarare.

Quarto Mira, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Gambarare.

Quarto Oggiaro, Cassina, — Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; s. Musocco.

Quarzano, Lombardie, Provinz Co-

mo und Distrikt III, ein Theil von Pognana.

Quarzsimina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; s. Chieso di Porta Cremonese.

Quas, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sopra.

Quase, Venedig, ein *Berg*, liegt an dem rechten Ufer des Degano-Flusses bei Raveo.

Quasine, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Quassitz, Kwassitz — Mähren, Hradischer Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einem gräflichen Lambergischen Schlosse, worin sich eine grosse Mineraliensammlung befindet.

Quassitza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Tschernembl gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, $3\frac{1}{2}$ St. v. Möttling.

Quassnicza, Ungarn, ein rechtsuferiger *Seitenbach* der Theiss in der Marmaroser Gespanschaft.

Quasto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Carnate.

Quaszni, Ungarn, einer der *Quellenbäche*, welche die Theiss bilden, in der Marmaroser Gespanschaft.

Quatro, Casal, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Casale (Casal Quarto).

Quatrelle, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Felonica.

Quattri Valli, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casate nuovo.

Quattro Ca, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Vigonza.

Quattro Case, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVI, Sermide; s. Poggio.

Quattro Case, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore, ein von dem Munizipal-Magistrat der Stadt Casal Maggiore administrirtes *Gemeinde-Dörfchen* mit einer Pfar-Kirche S. Giovanni Ev. und einer Kapelle, 4 St. v. Cremona. Dazu gehört:

S. Quirico, (*Haus*, in dem obigen Dorfe).

Quatro, Contee le, Dalmatien, Kattaro Kreis. Diese sehr grosse und wegen ihrer öfteren Unruhen sehr berühmte Kommunität, wird in 4 Grafschaften oder Contée, Lazzarovich, Boikovich, Klubanovich und Tuikovich eingetheilt. Jede dieser Grafschaften erwählt sich einen Vorsteher oder Conte, der lebenslänglich im Amte bleibt, und auch einen Gehalt erhält. Aus diesen entstanden die vielen Conti in Albanien, die von ihrem Adel nicht das geringste aufzuweisen haben, und die eben so gut Bauern sind, als d. andern. Diese 4 Grafschaften ernähren sich alle sammt und besonders vom Ackerbau, haben aber alle Untugenden, sie unterscheiden sich in allem, auch in der Kleidung, von den Bewohnern des Ufers des Kanals. Ihre Sitten sind roh und wild; ohne Erziehung, ohne Industrie. Der Bischof von Montenegro suchte sich auch stets dort Anhang zu verschaffen, und er konnte es auch ihrer Rohheit wegen am sichersten hofen. Dieser Distr. hat ungemein viele Privilegien; obgedachter Bischof suchte durch seine Kundschafter und geheime Abgeordnete bei dem Volke den damals schon abgedroschenen und missbrauchten Worten von Freiheit und Gleichheit ein Gewicht zu geben, um sich unter diesem Vorwande dort, wie in Montenegro, zur Herschaft zu schwingen. — In der Contea Klubanovich ist das gemauerte griech. Kloster Lastua, in welchem eine Truppe, nur nicht gegen Geschütz, sich gut wehren kann. Es hat rund herum eine Art von steinerner Brustwehre, worüber man feuern kann. Alle griech. Klöster sind hier so erbauet, um sich gegen was immer für Einfälle in Sicherheit stellen zu können.

Quattro, Nicedi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Quattro, Ville, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, eine aus 4 Villen bestehende, hart am Mincioflusse lieg. *GemeindeOrtschaft*, mit Pfarre S. Celestino, in der Villa Cerese, wo auch der Sitz der Deputation ist, $\frac{1}{2}$ St. von Mantova. Dazu gehören:

Bianca I. II, Bolcheria I. II, Bulgarine, Cà Brucciata, Cà Cicina, Campo Santo I. II, Canova, Capelletta I. II, Casa del Cristo, Casa del Moro, Casa del Papa, Casa dell' Ora, Casa Vecchia, Casale, Casella, Casello della Valle, Casino Zanardi, Colombare, Colombaroli, Fontana, Levate, Loghino Colombini, Loghino Guadagno, Loghino Tirraboschi, Maddonina, Maggiorine, Magna, Malcantone I. II, Mattelina, Monasterolo, Montagnella, Moro, Nuvolona, Olmazzo, Olmo, Orlandina, Paune, Perobuono, Pobie, Ponte, Pradazzo e Caselle, Roverotto, Sabbiona, S. Biaggio, S.

Maddalena, Speravera, Spolvenica, Todesca, Torcolo, Tornasone, Ussara, Vegro, Virgiliana, Zantina, Zerline, *Meiereien.* — Belleguarda, Cerese, Parenza, Pietole, *Dörfer.*

Quecksilber, wird in Oest. vorzüglich zu Idria in Krain (1843), 215 Ztr. vom Ärar, 39 Ztr. von Privaten. Ober-Ungarn, 492 Ztr. von Privatwerken. Steiermark, 2 Ztr. von Privatgewerken. Siebenbürgen, Dumbrava, Zalathna, 48 Ztr. von Privat- und 1 Ztr. von Ärarischengewerken, in einem Gesammtquantum von 3297 Ztr. gewonnen, wovon 1000 Ztr. zu Zinnober umgestaltet werden. Von der ganzen Produktion wurden in demselben Jahre 1510 Ztr., worunter 385 von Ärarialwerken über Triest, 947 über die Grenzen des Zollvereins, 101 Ztr. über Brody und der Rest in geringeren Parthien ausgeführt. Das Idrianer Quecksilber ist um 8 proc. reiner als das spanische (jährl. 30,000 Ztr.), und daher ungeachtet des höhern Preises im Handel geschätzter.

Quelhütten, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Einschichte,* zur Hrsch. Bistrau bei Bohnau.

Quellendorf, Ungarn; siehe Kutyfalva.

Queloschin, Böhmen, Budw. Kreis, fürstl. Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Tischlern, Pfarre, Schule Twerns. Rev. Tusch.

Quelosching, Böhmen, Budw. Kr., fürstl. Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Iresdorf. Pfarre, Schule Stein. Rev. Schneidetschlag.

Querbach, Böhmen, Elbogn. Kr., Frais. Bzk., ein *Dorf,* gehört seit 28. Juni 1846 an die Krone Baiern, zum Stifte Waldsassen in der Pfalz, worin das Gut Kinsberg einen Hof besitzt, 2½ St. von Eger.

Quer, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Berg* bei Johannesthal.

Querelle, Bando, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia di quà (Bando querelle).

Querni, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Villafranca.

Quero, insgem. Quer — Venedig, Pr. Belluno und Distr. VII, Feltre, ein vom Berge Bornello und dem Flusse Piave begrenztes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, 1 Pfarre S. Maria, 1 Filial-, 3 Ausshilfskirchen, 1 Kapelle, Tuchwalke und Briefsammlung, des 1¼ Posten entf. Provinzial-Post-Inspektorats Belluno. Postamt. Dazu gehören: Carpen, Cilladon, S. Maria, Schiavenia, *Dörfer.*

Quers, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Piove d' Alpago.

Quertina, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf,* der Hrsch. Teplitz; s. Twrdin.

Quessera, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Questa, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Cercivento.

Questis, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Feller Flusses bei Campolaro.

Questo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Consiglio di Rumo.

Queta, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Nonsthal und der Pfargemeinde Denno liegendes von da ¾ Stunden entferntes *Dorf* mit einer Kurazie, Landgerichts Mezzo Lombardo. — 5¼ Stunde von Trient.

Quettensberg, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleg-Gericht Mittersill (im Gebirgsl. Pinzgau) geh. *Dorf,* hoch am Sonnberge gelagert; in der Kreuztracht Uttendorf, 9 Stunden von Sanct Johann und 11 Stunden von Lend.

Quideschin, Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Hrsch. Krumau geh. *Dorf* von 12 H. und 80 Einw., ist nach Twerac eingepfart.

Quiechow, Böhmen, Tabor. Kr., eine einsch. zur Herschaft Mühlhausen geh. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Bozetitz, 3 St. v. Tabor.

Quietkau, Böhmen, Leitmer. Kreis, s. Kwitkau.

Quieto, Illirien, Istrien, ein *Fluss.*

Die Flüsse Maestro und Battenaglia, welche in dem Kammeral-Walde Montona sich vereinigen, bilden den Fluss Quieto.

Der schiffbare Theil (circa 700 Klft. lang) dieses Flusses fängt bei Bortia, woselbst auch der Anfang der Kammeral-Waldung ist, an, und endigt nahe an der Brücke der Valle di torre in das Meer. Der Strom fliesst durch ein von beiden Seiten mit hohen Bergen eingeschlossenes Thal.

Von Bastia bis Sct. Pollo wird der Fluss mit Flössen befahren, nur bei Anschwellungen des Stromes wird zuweilen mittelst Barken auch diese Fluss-Strecke benützt.

Er dient bloss dazu, Natural-Pro-

dukte aus dem Kammeral-Walde Montona, und aus dem nahe gelegenen Bezirke zu verführen. Die Ladungs-Plätze in diesem Flusse sind: Bastia, Gheto, la grosena, il Monte formento und la farnaca. Der zuerst erwähnte Ladungsplatz ist ärarialisch, die anderen gehören Privaten.

Der Landungsplatz zu Bastia dient zur Verladung und Verführung des Bau- und Brennholzes aus der Kammeral-Waldung. Der Verkehr auf den Ladungsplätzen besteht in Bauholz, in Brennholz, in Vitriol und Alaun aus den Bergwerken von Sovignaco, in Wein und in Korn, das zur Vermahlung gebracht wird.

Die Barken, welche die schon bemerkten Ladungsplätze besuchen, haben 2 Mastbäume. Eine solche Barke ist 20 bis 40 Schuh lang, 8 bis 16 Schuh breit, und trägt 100 bis 400 Zentner, oder 5 bis 20 Tonellate.

Die Schifffahrt dauert dss ganze Jahr hindurch, ist aber in den Sommer- und Wintermonaten am lebhaftesten.

Quietoschin, Kwieteschin, Kwetossin — Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hersch. Krumau geh. *Dorf* von 12 H. und 107 E., liegt an der Strasse nach Schwarzbach, ½ St. v. Stein.

Quietosching, oder Quietoschin, Quideschen, Kwetossin — Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Hrsch. Krumau gehöriges *Dorf* von 5 Häusern und 47 E., am Abhange des Oggolder Bergrückens.

Quik, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 3 dem Pfleg-Ger. Mattighofen geh. nach Feldkirchen eingpf. *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Quikalka, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* zur Hersch. Mnischek gehörig.

Quikau, Kwika — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Türmitz und Teplitz gehör. *Dorf* von 16 H. und 78 Einw., davon gehören 10 H. mit 41 Einw. z. Hrsch. Türmitz, das Uebrige zur Hrsch. Teplitz. In der Nähe sind ergiebige Braunkohlen-Brüche, liegt geg. Teplitz zwischen Weschen und Drakow, ¾ St. v. Teplitz, 1¾ St. v. Prödlitz.

Quillitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Wranna, Schlan und Gut Jungferteinitz gehör. *Dorf*, 1¼ Stunde von Schlan.

Quinau, Kwinau oder Kwina — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Rothenhaus geh. *Dorf* von 40 H. und 240 E., mit einer Filialkirche, einem abseitigen Jägerhaus und 2 abseitigen Mahlmühlen. — 2 Stunden von Kommothau.

Quingentole, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere, ein 12 Miglien vom Flusse Pó entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo und einem Oratorio, dann Gemeinde-Deputation. 2 St. von Revere. Zu dieser Pfarre gehören:

Comiara, Le Deoli, Fenili, Mattiela, *Meiereien*, — Sabioncello, S. Lorenzo, *kleine Landhäuser*.

Quinis, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; siehe Enemonzo.

Quinque Ecclesiae, Ungarn, Barany. Kmt.; s. Péts.

Quintane, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Quintani, Cá de, Lombardie, Provinz u. Distrikt I, Cremona; siehe Ca de' Quintani.

Quintano, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. IX, Sarnico; siehe Tagliano.

Quintano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; einige *Häuser* und *Gemeinde* mit Vorstand, Pfarre S. Pietro Ap. und Oratorio, auf der Strasse, welche von Crema nach Vajlate führt, 5 Migl. v. Crema, Mit: Cassina Carnita, *Meiereien*.

Quintavalle, Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Nicolo).

Quinte, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, ein *Theil* von Pompola.

Quintenmühle, Böhmen, Königg. Kreis, zur Herschaft Marschendorf bei Rehorn geh.

Quintenthal, Kwiten, oder Kwintenthal, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Schatzlar unterthäniges *Dörfchen* von 15 Häusern und 96 Einwohnern, stösst unw. an das Dorf Rehorn (Herschaft Marschendorf). Hier ist eine Mühle, die Einwohner nähren sich meistens von Weberei u. Spinnerei, liegt am Fusse des Riesengebirges im Thale, am Bache Quinte, ½ St. von Schatzlar und 2½ Stunde v. Trautenau.

Quintera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Pompola.

Quintino, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; s. Valtesse.

Quinto, Venedig, Provinz Vicenza u. Distrikt II, Camisano, ein oberhalb d.

Flusse Armeole, seitwärts Vicenza liedendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giorgio und einer Aushilfskirche, 6½ Miglien von Camisano. Mit:
Lanzé, *Dorf.*

Quinto, Venedig, Provinz u. Distr. I, Verona, ein auf dem Berge dies. Namens, zwischen Marzano und Navaglie liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista und 3 Oratorien, 1½ Migl. v. Verona Mit:
Clocego, Marzana, Pojano, *Dörfer.*

Quinto, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; ein nahe an dem Flusse liegendes *Gemeindedorf*, zwischen S. Cassan und S. Bernardino, Vorstand u. Pfarre SS. Canziano e Giorgio, einer Aushilfskirche und 2 Oratorien, 1¼ St. v. Treviso. Dazu gehören:
Bagiago, Gerrara, Costa Mala, Dosson di Quinto di sopra e di sotto, Nogarè di Quinto, Pescasia, *Gemeindetheile,* — S. Christina di Tiveron, *Landhaus.*

Quinto de' Stampi, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Fermo und einer Gemeinde-Deputation, ostwestlich am Lambro-Flusse, von Opera, Quinto Sole, Bazzanello, Pontesesto und Cassino begrenzt. — 1¾ Stunden von Milano. Hierher gehören:
Bandeggiata, eigentlich Brandezzate, Follazza, Taverna della Roggia, *Meiereien.*

Quinto, di sopra e di sotto, Dosson di, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Quinto (Dosson di Quinto di sopra e di sotto).

Quintoforum, Tsötörtökhely, Donnersmarkt, Stwertek — Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Marktflecken* von 85 H. und 637 meist rk. Einwohnern. Kloster der PP. Minoriten, die zugleich den Gottesdienst versehen. Herschaftliche Curie. Einkehrhaus. Vor Zeiten war hier der Sitz der königl. Kammer-Administration, die jetzt zu Kaschau ist. Gräfl. Csákysch. — 1¼ Meile von Leutschau auf der Poststrasse nach Horka.

Quinto, Nogare di, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso; s. Quinto (Nogarè di Quinto).

Quinto Romano, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt III, Bollate, ein nach S. Giovanni Battista zu Trenno gepfartes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, mit Cesano Boscone und Trenno grenzend, 1½ St. von Rhò. Hierzu gehören:
Cassina Caldera, Cassina S. Romanetto, *Meiereien.*

Quinto Sole, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, ein *Gemeindedorf*, theils mit einer eigenen Pfarre S. Maria versehen, theils nach S. Maria Assunta in Vigentino gepfart. Hat eine Gemeinde-Deputation, und wird von Poasco, Vigentino, Quinto de' Stampi und Opera begrenzt, 1½ St. v. Milano: Hieher gehören:
Bandeggiate, Belcazule, Cassinette, Gagiolo, Giostra, Giugno, Villambretta, *Meiereien,* — Castellazzo, Noverasco, Selvanesco, *Dörfer.*

Quinzanello, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Lorenzo und einem Oratorio. — 12 Mgl. v. Brescia. Mit:
Bosco, *Landhaus,* — Colombare, Cos, Fenaroli, *Mühlen,* — Mulino Delai, Mulino Mo-linari, Muse nuove, Muse vecchi, *Meiereien.*

Quinzano, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona, ein zwischen Avesa u. S. Leonardo, nächst dem Berge S. Dionisio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista und 7 Oratorien. — ½ Migl. v. Verona.

Quinzano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma, eine *Orts-Gemeinde* mit Pfarre SS. Pietro e Paolo, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, vom XIII. Distr. Gallarate, und den Gemeinden Menzago und Vinago begrenzt. — 2 St. v. Sesto Calende u. 1½ St. von Milano.

Quinzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova, ein mit einer eigenen Pfarre SS. Faustino e Giovita, 7 Aushilfskirchen, einem Santuario, einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation versehenes *Dorf*, vom Flusse Savarona bespült. — 4 Migl. von Verola nuova. Dazu gehören:
Balgarossa, Beta, Bredelunghe, Casella, Chimbelli, Falivera, Fenil Brucciato, Fenil Contratti, Fenile fé, Fenil Martinengo di sopro, Eenil Rota, Fontane, Molzine, Salicetto Podovarie, Salicetto Vasculie, *Meiereien,* — Bastelletto, Mezzullo, *Landhäuser,* — Molino della Rassica, *Mühle.*

Quirina, Pressa, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; s. S. Bellino (Presa Quirina).

Quirinum, Ungarn, Komorn. Kmt.; s. Környe.

Quis, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Bauernhofs-Einschichte*, der Hrsch. Neuschloss, bei Poppeln gehörig.

Quisca, auch St. Quisca, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine Zentr. Gerichtsbark., und *Dorf* mitten in dem Eckengebirge, 1¼ St. v. Görz.

Quistello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Reverė, ein a. Flusse Secchia liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Bartolomeo, einem Oratorio, Gemeinde-Deputation u. einem Hafen an obgenanten Flusse. 1 Stunde v. S. Benedetto. Hierzu gehören:
Barbiere, Basaglie, Bolzanella, Borga, Bosco, Carossa, Carrobbio, Castiglione, Cà vecchia, Colombara, Corte Crema, Corte Furlani, Corte Raineri, Fenil Luongo, Fermine, Grossa, Guerrina, Pollette, Poretta, Protesse, P. P. de' Servi, suspenso Convento, Suore, Basca, Bosco, Fenil nuovo, Gabbiana, Garosa, Grota, Guerra, Lago Moro, Love, Marchese, Tezza, Zocca, Borala, Canova, Capelletto, Carpeggiana, Cà vecchia, Fenil nuovo, Fenil vecchio, Lodoltino, Malcantine, Montana, Romana, Vallata, Vicinatto, Aldighe, Brazzolo, Cabbianca, Colombarola, Pallagetta, Tramaschio, Villapentite, *Meiereien*, — Bondanello, Gaidella, Milzana, S. Rocco e Gabbiana, S. Lucia, Corte Stoffa, Segnate I, II, e Segnatine, Gabianella, *Landhäuser*, — Nuvelato, S. Giacomo, S. Giovanni del Dosso, *Dörfer*.

Quistrò, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, nächst dem Brescia-Gebirge u. dem Flusse Oglio. — 2½ Stunde von Cremona. Mit:
Bosco, Molinazzo, Territorio, einzelne *Meiereien*.

Quitkau, Quitche, (Kwietkow) — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Neuschloss geh. *Dorf* von 43 H. und 272 E., mit einer Lokaliekirche und Schule unter dem Patronate der Hrsch. Die Lage desselben ist sehr anmuthig; es wird viel Obstbau hier getrieben. W. vom Orte sind die Ruinen des Schlosses Blumstein, dessen Brunnen von den Anwohnern noch benützt wird, so wie einige in der Burg erhaltene Keller und Gewölbe. Zu Quitkau gehören 7 H. am Butterberge, die „Quitkauer Berghäuser" genant, 4 H. von der halben Mulde, und einige H. in Karba, davon die übrigen mit der Mühle nach Neugarten zugetheilt sind, ¾ St. v. Neuschloss.

Quitosching, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 19 H. u. 140 Einw., zur Hrsch. Krumau u. Pfarre Stein.

Quitschowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 45 H. 236 E., sur Hrsch. Teinitz-Zetschowitz und Pfr. Holleischen.

Quitto, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Quon, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 30 H. u. 130 E., zur Hrsch. Mohr u. Pfr. Sobiesak.

Quoymühle, Böhmen, Saazer Kr., zur Hrsch. Petersburg, bei Schöles.

Ende des vierten Bandes.

R.

Raa, Aussern-, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. Wimsbach lieg., versch. Dom. geh. *Dörfchen* von 19 Häus., 2½ St. von Lambach.

Raab, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggrcht. Schärding lieg., bedeutender *Marktflecken* von 144 Einwoh., an der Riederkommerzialstrasse, die von Riedauzell herläuft, und ½ St. von Raab sich mit der Schärdinger- und Linzerstrasse vereinigt. Am Ende der von Raab bis Bründl mit Kastanienbäumen besetzt. Riederkommerzialstrasse, ist auf einem Berge die Kapelle Mariabründl; am Fusse des Berges aber ein grosses Badhaus, welches zahlreich besucht wird. Raab hat 1 schöne Kirche, 1 Schule und 1 hölzernes Spital — westl. von Markt liegt ein mit einem kl. Teiche umgebenes Schlösschen, Mergelgruben, eine Glashütte und treibt Bierhandel, 1¼ St. von Siegharding.

Raab, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dorf* von 30 H. und 294 Einwohn., ist nach Kunietitz eingpf. und hat 1 Forstamtsgebäude mit der Wohnung des hrschaftl. Oberförsters, worin 1 Meierhof Podhurskey genannt, liegt an der alten Bergfeste Kunietitz, 2½ St. von Chrudim.

Raab, Nagy-Györ, von den ältern Lateinern Arrabona, Rabona, Jaurinum, Javarinum, Jourum, Scaurunum — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespan. und Bzk., eine königl. *Freistadt* von 18000 Einwoh., wovon das Komt. den Namen führt, am Zusammenflusse der Donau und des Raabflusses, ehedem eine Festung, mit 3 Pfarren, einer röm. kath. Pfarre Gr. R. und einer Pastorie der A. und H. C. Gemeinde, dem Kapitel Seminarium, Salz- und Dreissigstamte, dann einem Postwechsel auf der kgl. Hauptstrasse nach Ofen, zwischen Öttveny (Hochstrass) und Gönyö, hat eine köngl. Akademie, 1 Archygymnasium, 1 Primarschule und mehre andere Bildungsanstalten, Messerschmieden, Tabakfabriken, und treibt lebhaften Handel. — Ihren Ursprung verdankt die Stadt einem unbekannten Volke, welches sich, nachdem die Römer den Raaberboden verlassen hatten, in der Gegend des damaligen Kalvarienberges, am Arabonis- oder Raabflusse auf eben dem Platze, wo letztere ihre Winter-Quartiere gehabt, häuslich niederliessen, immer festeren Fuss fassten, mit den Jahren die Stadt erbaueten, und durch Ackerbau und Fischerei ihr Leben fristeten. — Bald vergrösserte sich die Stadt sowohl durch eigene Fortpflanzung als durch Ankömmlinge, und König Stephan V., welcher das Schloss Raab erbauet hatte, forderte im Jahre 1271 diese Ankömmlige zur Bewohnung des Schlosses auf. Nach Vollziehung dieser Aufforderung wurde der Stadt ansehnliche Besitzungen zugesprochen und höchst wichtige Privileg. ertheilt, als: die Erlaubniss, aus ihrer eigenen Mitte den Stadtrichter zu wählen, unter dessen Gerichtsbarkeit sie einzig und allein stehen sollten und der die Ehre haben solle, dem Könige vorgestelt zu werden; auch wurden sie von aller Mauth befreit u. die Wiener Kaufleute waren genöthigt, ihre Waare in Raab abzulegen, um d. Einw. dieser Stadt Gelegenheit zum Eintausche zu verschaffen. Alle diese Priv. wurden durch den König Andreas 1295 bestätiget. — Im Jahre 1361 ertheilte ihnen König Ludwig das Priv., dass kein Raaberbürger von irgend einer Behörde, als von seiner eigenen, gefänglich eingezogen werden könne. — Im Jahre 1527 unter der Regierung Ferdinands I, wurde das Schloss Raab zu einer Festung erhoben. Anno 1595 den 29. Sept. nahm Mehemet Bassa, Truppen-Anführer des türkischen Kaisers Soliman, durch Verrätherei des Kommandanten die Festung ein. Während dieser Besitznahme erhielten die in der Festung verbliebenen Bürger, wenn sie auswandern wollten, zu ihrer Sicherheit ein Assekurationsschreiben in türkischer Sprache, mit türkischem Siegel versehen und vom türkischen Kaiser selbst unterschrieben, von welchem ein Exemplar noch dermalen im städ-

tischen Archive zu finden ist; auch wurden den Bürgern der Stadt Raab zu gleichem Behufe Pässe mit doppeltem Stempel gegeben. Ungeachtet dieses Passes wurde doch ein grosser Theil dieser Bürger, welche ruhig gegen das Dorf Ahda zogen, ihrer Habseligkeiten beraubt. — Anno 1598 den 29. März, zur Zeit König Rudolphs, wurde den Türken die Festung, unter dem Oberbefehle d. beiden Generäle Adolph von Schwarzenberg und Nikolaus von Pálfy wieder abgenommen. Zum Andenken an diese Begebenheit wird das Eisenthor sammt d. Bombe, mit welcher dasselbe gesprengt wurde, noch heutigen Tages in d. Kathedral-Kirche aufbewahrt, Auch wird d. Ostermontag, als Tag der Eroberung, mit grossem Gepränge gefeiert. Diese Begebenheit ist durch eine Denkmünze, auf welcher die Festung abgebildet ist, der Vergessenheit entrissen worden. — Anno 1609 sprach König Mathias II. die Raaber von dem Zehntel und Neuntel, so wie v. dem königlichen vierten Theile der Früchten Abgabe völlig los, und erhob Raab zu einem Kommerzial-Depot, erlaubte den Bürgern d. freien Ausschank durch jährl. 10 Monate, den Juli und August ausgenommen, befreite alle Häuser in der Festung von Einquartirung, und bewilligte ihnen jährlich 5 Jahrmärkte u. alle Sonnabend einen Wochenmarkt.
Im Jahre 1679 befreite der König Lepold die Raaber vor aller Mauthzahlung, an denen über die Flüsse Raab Raabnicza und Győry-Szigeth liegenden Brücken. — Im Jahre 1783 hob Kaiser Joseph II. die Festung gänzlich auf.— Im Jahre 1809 wurde Raab auf Befehl unsers allergnädigsten Königs Franz zum Theil wieder befestigt, und von 14. bis 24 Juni desselben Jahres von den Franzosen belagert. Nach eingegangener Kapitulation besetzte d. Feind die Stadt, hielt sich 5 Monate hindurch darin auf, und liess die Festungswerke mitten im Frieden sprengen. — Im Jahre 1820 wurde die Festung wieder neuerdings aufgehoben, und befohlen die Schanzen und Werke zu schleifen, mit welcher Demolirung auch im Monate Oktober der Anfang gemacht, und ein neuer Stadttheil unter d. Namen Franzens-Stadt begründet wurde. — Während des Abtragens der Schanzen hat man mehrere silberne, kupferne und messingene Münzen mit dem Bildnisse des Kaisers Vespasian, desgleichen eine besondere Art gläserner Knöpfe gefunden, deren Gebrauch unbekannt ist. Raab wird in die innere Stadt, Vorstadt, Meierhöfe und einige in d. Nähe liegenden Vorwerke eingetheilt.— Unweit dem Wirthshause Szabadhegy genannt, welches in der Stadt liegt, fiel 1809 am 13. und 14. Juni die Schlacht zwischen den Franzosen und den Kaiserlichen, bei welcher die ungarische Insurrektion tapfer ihre Schuldigkeit that, und mehrere brave Leute verlor, zum Vortheil der ersteren vor. Dampfschiffahrts-Station und Postamt mit:

Abda, Abela, Aszár, Asszonyfa, Atszeszér, Asvany, Bana, Bánk, Bársonyos, Bátsa, Besy, Böny, Börts, Bakoni Tomasi, Barbats, Beö Sarkany, Bokony-Szombathely, Csana, Csanak, Csecsin, Csetin, Csersznek, Dör, Dunaszeg, Dudar, Enese, Ets, Eörs, Filpitz, Farad, Fenyöfe, Fischerdörfel, Fölpetz, Feherto, Fenife, Gyroth, Gyirmóth, Gyor-Szigeth, Gyor Szemere, Gyömö Ikrény, Jabohaz, Krajár, Kiss-Baráth, Kissbér, Kiss-Pétz, Korontzó, Kóny, Kis Megyer, Kis Babat, Kis Baits, Lázi, Mons Panonia, Martinsberg, Mezö Örs, Medoe, Maylotsa, Mefeö, Miháli, Mindszent, Nagy Baráth, Nyalka, Nyárád, Nyul, Nagy Baits, Oszlop, Ölbö, Öckény, Pátka, Patóház, Patas, Pázmànd, Péék, Pynied, Peter, Per, Padány, Parva, Qispök Olop, Raab Szigeth, Rába Patona, Rába Szt. Mihal, Ravasd, Rétalap, Réfalu, Rède, Raubo Sz. Miklos, Reti, Radvany, Sáág, Szabadheyy, Szent-Marton, Szemere, Szent-Ivány, Szováth, Szent-Laszlo, Szent Kiralij, Szavathi, Sorany, Deutsch-Weminhatz, Szombathely, Szent Kator, Szeretreny, Szil Sarkány, Szap Sarkány, Szigeth bei Raab, Táäh Sz. Miklos, Táplány, Teszér, Tinyó, Totéstava, Tamasy, Telek, Vamos, Varsany, Zámoly, Zsamling, Deutsch-, Zürtz.

Raab, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Fluss*, sie entspringt an der Heubodenhöhe südl. von Kathrein, und nördlich von Fladnitz. Zwischen Stubeck und den Gösserwänden bis gegen Gutenberg fliesst sie in einem engen und tiefen Thalbette. Bei Stadl, Ruprecht und Gleisdorf fängt das eigentliche schöne und fruchtbare Raabthal an, welches St. Margarethen, Feldbach, Hainfeld und Fehring vorüber bei Hochenbruck die Steiermark verlässt. Während ihrem Laufe nimmt sie bei Gleisdorf vorzüglich die Ragnitz, bei Studenzen den St. Mareiner, bei Feldbach den Bärenbach, bei Fehring rechts den Haselbach, links den Hatzendorferbach, dann bei Hochenbruck links den Steitzelbach, und rechts den Töllingerbach auf. Die Richtung ist von Passail bis Studenzen von NW. nach SO., dort wendet sie sich aber gänzlich nach O. Die schönen Schlösser: Stadl (des Fürsten von Arenberg) Kirchberg an der Raab (des Fürsten von Lichtenstein), Hainfelden (der verwitweten Gräfin von Burgsthal) und Hochenbruck (des Freiherrn von Lilien), dann die stattlichen Märkte St. Ruprecht, Gleisdorf, Feldbach u. Fehring liegen an ihren Ufern; so wie

auch an selben eine Menge der schönsten Mühlen des Landes ihren Gewerbsfleiss üben. Eine schöne wohl erhaltene Strasse führt von der ungarischen Grenze bis Feldbach an ihrem rechten, von hier bis Studenzen am linken, dann wieder bis zur Dornhacken Mühle am rechten, und von dieser über Gleisdorf bis St. Ruprecht am linken Ufer. Zu Gleisdorf, an der Dornhacken Mühle, zu Studenzen und an allen angebauten Mühlen befinden sich Brücken darüber, zu Feldbach u. Fehring trifft man deren zwei. Während ihrem Laufe treibt die Raab 3 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in Passail; 2 Mauthmühlen, 1 Stampf, 1 Säge und 1 Hausmühle in Hasenreit; 4 Hausmühlen, 2 Sägen und 1 Stampf in Hochenau; 4 Mauthmühlen, 4 Sägen und 3 Stämpfe in Klein-Semering im Bzk. Gutenberg. 2 Hausmühlen in Haselbach im Bzk. Thanhausen. 2 Mauthmühlen, 4 Stämpfe u. 2 Sägen in Unterfladnitz; 1 Mauthmühle, 2 Stämpfe und 1 Säge in Kroisbach, Zöbing, Urhcha; 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Mühlhausen im Bzk. Freiberg. 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Stadl u. Oberdorf im Bzk. Stadl. 1 Mauthmühle, 2 Sägen und 1 Stampf in Kirchberg und Ebersdorf im Bzk. Kirchberg an der Raab, 1 Mauthmühle, 2 Stämpfe und 1 Säge in Raabau, Kniebing und Leitersdorf. 1 Mauthmühle, 2 Sägen und 1 Stampf in Rohr im Bzk. Kornberg. 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen in Feldbach; 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Fehring. 1 Mauthmühle, 2 Stämpfe und 2 Säge in Bertholdstein im Bzk. Stein. 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge zu Weinberg im Bzk. Hochenbruck, ist bei St. Gotthard in Ungarn 10—15, bei Körmend 30—40 Schritte breit und fällt bei der Stadt Raab in die Donau.

Raab, Neuraab — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dörfchen* z. Gut Woporzan, 4½ St. von Tabor.

Raabach, Tirol, ein *Bach*, der von Seefeld durch die sogenanten Böden nordöstlich hinab fliesst, und sich herober Scharnitz mit dem Giessenbach vereinigt.

Raabau, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hainfeld, Herschaft Gleichenberg und Kornberg geh. nach Feldbach eingepf. *Dorf* von 99 H. u. 503 E., mit einer Mahl- u. Sägemühle, jens. d. Raabfl. nordwestl. vom Schl. Hainfeld, 5 St. v. Gleisdorf.

Raabaubergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*; z. Hsch. Gleichenberg dienstbar.

Raabbl, Tirol, ein *Dorf* u. Kuratie; s. Bernardo.

Raabe, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfardorf* nächst Balligrod am Bache Tarnawka, 6 St. v. Sanok.

Raabe, Mähren, Olm. Kr., ein nordw. Dubitzko an der Landstr. im Goldensteiner Gebirg lieg. z. Hrsch. Hohenstadt geh. *Dorf* v. 73 H. und 582 E., 2½ St. v. Müglitz.

Raabenberg, Öst. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 176 Klft. hoch, südlich v. Dorfe Wolkersdorf.

Raabenfeld, Siebenbürgen. Inner Szolnok Kmt.; s. Hollomezö.

Raabenhäusel, Böhmen, Leitmer. Kr., eine einsch. *Chaluppe* bei d. Dfe. Königswald d. Hrsch. Tetschen geh., 1¼ St. v. Peterswald.

Raabenstein in der **Au**, Oest. u. d. E., V. O. W. W. ein Zerren- und Streckhammerwerk.

Raabenthal, Ungarn, Zarand. Kmt.; s. Kornitzel.

Raaber Komitat, ung. Györ-Vármegye, lat. Comitatus Jaurinensis, sl. Rabszka Sztolicza — Ungarn, v. der ehemaligen starken Festung und dermaligen königl. Freistadt Raab so genant, wird im Norden von dem Wieselburger, Presburger und Komorner, im Osten von dem Komorner, im Süden von dem Wessprimer, im Westen von dem Oedenburger und Wieselburger Komitat begrenzt. Hauptort Raab, hat 28⅙ geograph. Quadr. Meilen mit 113.300 E., in 118 Oerter und 14.800 Häuser, nämlich in 1 königl. Freistadt, 1 Censual und 1 Urbarial-Markte, 81 Dörfer und 34 Prädium, mit 102.685 J. Aecker, 29.800 J. Wiesen, 4400 Joch



Gärten, 8840 J. Weinland, 62.056 J. Weide, 128.000 J. Wald und 4000 J. Sümpfe und Moräste. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 240.000 Mtz. Sommer und 380.000 Mtz. Winter-Getreide, 150.000 Eim. Wein und 310.000 Ctn. Heu. Ausser einigen im Süden des Komitats befindlichen Erhöhungen, worunter der Sokoró- und St. Martinsberg, ist der übrige Theil der Gespanschaft durchaus eben, und besteht, bis auf wenige kleine sumpfige und Sandstrecken, grösstentheils aus dem fruchtbarsten Getreideboden. Der Hauptfluss ist die Donau, die mit ihren zwei Armen, der grossen Donau nämlich, welche dieses Komitat zum Theil vom Komorner scheidet, und mit dem kleinern oder der Wieselburger Donau, die bei Rajka vom Hauptarm ausgeht, und zwischen Vének und Gönyö sich wieder mit demselben vereinigt, den nördlichen Theil des Komitats durchströmt, u. die kleine Schütt-Insel (Szigetköz) bildet, von welcher der grössere Theil zur Raaber, die zwei kleinern zur Wieselburger und Presburger Gesp. gehören. Ein anderer kleinerer Donauarm löset sich unter dem Namen Csiliz bei Báka im Presburger Komitate vom Hauptarme ab, fliesst zwischen der Raaber u. Komorner Gesp. dem Dorfe N. Baics gegenüber wieder in denselben zurück, und gibt einem Theil der grossen Schütt-Insel den eigenen Namen Csilizkös. In die Donau münden sich die Raab (Rába) und Rabnitz (Rábcza), beide bei der Stadt Raab. Jene kommt aus dem Eisenburger und Oedenburger Komitat herein, diese aber ist eigentlich eine Fortsetzung jener Arme der Raab, die in der Oedenburg. Gesp. unter dem Namen der Vitenyeder und Kapuvárer Raab dem Neusiedler-Hanságh zufliessen, mittelst eines Canals durch und aus demselben hinausgeleitet werden, und dergestalt mit dem aufgenommenen Wasser des Hanságh einen neuen Fluss — die Rabnitz — und zugleich die Insel Rábaköz oder Raabau bilden, von welcher nur ein kleiner, östlich gelegener Theil, Tóköz genant, zu dieser Gesp. gehört, der bei weitem grössere aber einen eigenen Bezirk des Oedenburg. Kom. macht. Der Bach Marczall fliesst bei Marszaltó theils in die Raab; theils wird er durch einen unterhalb des gedachten Marktfleckens anfangenden u. bis Malomsok reichenden Canal in die Raaber Gesp. geleitet, wo er nicht weit von Gyirmóth in die Raab fällt. Asserdem sind noch zu merken 3 aus dem Bakonyerwalde hereinkommende Bäche, die den Namen Bakony führen, und von denen einer in die Donau, zwei in den Marczall sich ergiessen. Der fruchtbare Boden dieses Komitats ist reich an allen Getreidearten, Gartenfrüchten, Wein, Obst und Flachs. Die Hornvieh-, Pferde- und Schafzucht wird stark getrieben, und einträglich ist die Fischerei; auch gibt es etwas Seidenbau. Lebhaft ist der Handel und die Schiffahrt auf der Donau. Die Gesp. ist in vier Bezirke eingetheilt, in den Tóközer, Sziget-Csilizközer, Sokoró-Allyaer, und den Pusztaer, oder den Bezirk der Wüste.

Raab-Fidis, Ungarn, Eisenb. Kmt.; s. Rába-Füzes.

Raabhaus, Böhmen, Elbog. Kr., 2 einsch. Häuser nächst d. Dorfe Neuberg z. Hrsch. Asch geh. 1 St. v. Asch.

Raabi, Val di, Tirol, ein *Thal* im Salzberg, vormals ein eigenes Gericht, nun Lgchts. Malè, der Rabbies Bach entspringt im Marteller Ferner, und fällt nach einem 5½ stündigen meist südöstlichen Lauf bei Malè in den Nos Fluss.

Raabi, Tirol, ein *Sauerbrunnen*; s. Piazzola di Rabbi.

Raablern, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in d. Pfl. Gerichte Schärding lieg. n. Andorf eingepf. Hrsch. u. Dorf gl. Namen, 2 St. v. Siegharding.

Raabs, Oest. unter d. E., V. O. M. B., Hrsch. u. *Marktflecken* gegenüber dem Dorfe Oberndorf, jenseits des Flusses. Das Freiherrl. Bartensteinische Schloss Raabs oder Raps ist äusserst kühn, wie ein Schwalbennest auf einem hohen Uferfelsen der Thaia hingebaut. Jeder Vorsprung ist zu einer Mauer, zu einem Thürmchen benützt. Merkwürdig ist der Thurm Königsegg, in dem Graf Königsegg von einem Puchheim gefangen, starb. Die Burgkapelle enthält ein schönes altes Krucifix von Holz. Der Burgbrunnen; die unterirdische Ochsenmühle; die vielen unterirdischen Gänge; das Hochschloss, merkwürdiger Vertheidigungsbau; die Gärten; die Dechantei, die einträglichste Pfründe des Waldviertels hat eine überaus romantirche Lage. Das Mausoläum der Freiherrn von Bartenstein.

Raab, St. Michael, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Rába-Szent-Mihály.

Raaby, Roben — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz unterthän.

Städtchen mit einer Kirche, einem alten Schlosse und obrigk. Meierhof, liegt an dem Wattawaflusse, 2 Stunden v. Horazdiowitz.

Raach, Oester. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 25 H. und 200 E., der Hersch. Wartenstein geh., s. Ratten.

Raachberg, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 478 Klftr. hoch, n. v. Raach.

Raacitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Protwin, 2 St. von Pissek.

Raad, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde* in der Pfarre Waldkirchen, 4 St. v. Baierbach.

Raad, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Münzkirchen, 2½ St. von Siegharding.

Raad, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehör. *Dorf*, in der Pfarre Diersbach, 1½ St. v. Siegharding.

Ráad, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Praedium* von 22 H. und 164 Einw., Weingebirgen und Waldungen, liegt am Plattensee und der Poststrasse, 1 St. v. Szemes.

Rääd, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine 3 Dominien gehörige nach Siegharding eingepf. *Ortschaft* von 8 H., ¼ St. v. Siegharding.

Raadberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*, 198 Klftr. hoch, nördl. v. Sommerein.

Raaden, Gross-, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hrsch. Bransdorf unterth. *Dorf* mit einer Mühle, hinter Bransdorf gegen Norden von dem eben sog. Raadnerfl. durchströmt, 1½ St. von Jägerndorf.

Raaden, Neu-, auch Klein-Raaden — Schlesien, Tropp. Kreis, ein zu den Jägerndorfer Kammergütern geh. *Dorf* an Gross-Raaden angrenz., von dem Ramselfl. durchströmt, 1½ St. von Jägerndorf.

Raadlberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine *Ortschaft* aus mehreren zerstreut liegenden Häusern bestehend, auf einer Anhöhe, rechts von der Braunauer- und Burghauser Strasse, ½ Stunde von Burghausen, 1½ St. v. Braunau.

Raad, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Diersbach, auf einer Anhöhe. — 1½ Stunde von Siegharding.

Raadt, bei **Endholz,** Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 H. und 52 E., Hersch. Burg Ens, Pfarre St. Valentin, 1½ St. von Ernsthofen. Post Strengberg.

Raadt, bei **Rems,** Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 H. und 50 E., Hersch. Burg Ens, Pfarre St. Valentin, ¾ St. von St. Valentin. Post Strengberg.

Raa, Innern-, Oester. ob der Ens, Traun Kr., eine kleine zum Distr. Kom. und Hersch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 10 zerstreuten Häusern, 2 St. von Lambach.

Raamoos, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3½ Stunde von Neumarkt.

Raan, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 70 Einwohn., der Hrsch. Sittich und Hauptgemeinde Littay.

Raan, auch Rann — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf* zur Hersch. Horn geh. mit einem Schlosse von Harmannsdorf gegen Süden nächst Freischlag, 1½ St. v. Meissau.

Raas, Rasowik — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Füzeriens. Bezirk, ein nicht weit vom Tartza Flusse lieg. *Dörfchen* und Antheil der Abtei B. V. M. de Széplak, 1 St. von Kaschau.

Raas, auch öfters Rais genant — Tirol, ein bewaldeter *Kogel*, der sich durch eine Einsattlung mit dem Zetz verbindet, zwischen Anger und Thanhausen.

Raas, Alsó-, Raschitze — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bezirk, ein *Praedium* in der Pfarre Gömör. — 2 Stunden von Tornallya.

Raás, Alsó- oder **Puszta,** Ungarn, Gömör. Gespansch., ein *Praedium* von 5 H. und 39 Einw., Filial von Sankfalva, mit fruchtbaren Boden und Waldungen.

Raas, Felső-, Raschitze — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bezirk, ein mehreren adelichen Familien gehör. *Dorf* von 36 H. und 279 meist ref. E., Fil. von Sánkfalva, in der Pfarre Szkaros, guter Feldboden, 2 St. v. Tornallya.

Raasberg, auch Minichberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Greissenegg liegende versch. Dominien geh. *Gemeinde* von 30 zerstr. im Gebirge liegende nach Stalhofen eingpf. Häusern, jenseits des Södingfl. geg. N. von Stalhofen, 3½ St. v. Grätz.

Raasdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Stadt Grossenzersdorf dienstb. *Dorf* von 46 H. und 290 E.; s. Rähesdorf.

Raasdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Berneck; s. Raisdorf.

Raastdorf, Roschna — Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Ebensfeld geh. *Dorf* ob der Pfarre Sct. Johann, zwischen dem Draufl. und der Poststr. nach Pettau, 2½ St. v. Marburg.

Raasze, Schlesien, Tropp. Kreis, ein zu den Jägerndorfer Kammergütern gehör. *Dorf*, fast eine Meile lang, mit 1820 Einw., die sich grösstentheils vom Flachsbau, der Spinnerei u. dem Garnhandel ernähren. Es ist hier ein unbenutzter Sauerbrunnen und ein Steinbruch, liegt an der mährischen Grenze, dem Moraflusse und dem Raudenberge, nächst Bennisch und Spachendorf, 3½ St. v. Freudenthal.

Raatsch, Rác — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 143 H. und 862 deutschen Einw., wird in Ober- und Nieder-Raatsch eingetheilt, die aber nur Eine Gemeinde bilden, ist nach Eipel eingpf. und hat eine Schule und 2 Mühlen, liegt am Bache Radetschka, 3½ St. v. Nachod.

Raatsch, Radisstic — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 10 H. und 65 E., hat 1 Mühle, 1 Braunkohlen-Bergwerk und ist nach Lewin (Hrsch. Liebeschitz) eingepf., liegt 2½ Stunde von Ploschkowitz.

Raay, Rag — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Jenikau geh. *Dorf*, ¼ St. v. Jenikau.

Raazitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 135 Einw., zur Herschaft Protowin und Pfarre Herman.

Rab, slavisch, Arbe, bei dem Alten Scarduna und Arbum, Dalmatien, Zara Kreis, eine *Insel* in der Nähe der Insel Pago, u. unter ihre Prätorie gehörig. In kirchlicher Beziehung gehört sie zur Diözese Veglia in Illirien. Die Breite ist durchschnittlich 2 Miglien, der Flächenraum beträgt 2 Geviert Miglien. Die Zahl der Einwohner beträgt 3500, davon beiläufig 950 auf d. 200 Häuser zählende Stadt Arbe kommen. Einst sollen 2 Städte auf der Insel gestanden haben, welche Arba und Colentum geheissen haben, davon man aber keine Spur entdeckt. Auf d. Insel befindet sich ein schönes Thal, welches den aus nördlichen Gegenden kommenden Fremden durch seine südliche Vegetation überrascht. Es soll auch ein ganzer mehrerer Miglien im Umfang habender Wald, Capofronte genannt, auf der Insel seien, welcher mit der immergrünnenden in Deutschland unbekannten Steineiche (Quercus Ilex) bewachsen ist. Nirgends wird in Dalmatien die Schafzucht mit mehr Intelligenz betrieben, als auf d. Insel Arbe. Auch mit dem Fischfang beschäftigen sich die Einwohner. Man fängt Thunfische, Makrellen u. kleine Sardellen. Bemerkenswerth in der Geschichte der Insel ist eine Vertrags-Urkunde vom Jahre 1018, laut welcher sich die Insel verpflichtete, dem venetianischen Dogen Otto Urseolut einen jährlichen Tribut von 10 Pfund Seide und in Ermanglung 5 Pf. feines Gold zu entrichten. Dieses Datum führt auf die Vermuthung, dass die Kultur der Seidenraupe durch d. griechischen Kaiser früher nach Dalmatien verpflanzt worden ist, als nach Italien, oder dass sie damals in Dalmatien früher und stärker als jetzt betrieben worden ist. Auch ist diese Insel auf ihrer, in starke Felsen abfallenden Nordseite dem Ungestüme der Bora ausgesetzt, daher man auch dort nur eine spärliche Vegetation sieht. Der Wind jagt d. Wasserstaub der an dem steilen Ufer sich brechenden Meereswogen mehrere hundert Fuss landeinwärts, und überzieht den Boden gleichsam mit einer Salzrinde, welche alle Pflanzenkeime zerstört. Die ganze Küstenstrecke am Meerbusen v. Quarnero ist eine Werkstätte des Aeolus. Nirgends haust dieser ungestüme Wind mit grösserer Heftigkeit als dort.

Raba, ein *Fluss* in Galizien, entspringt aus den untern Füssen des Karpathischen Gebirges im Wadowicer Kreise bei Sieniawa, und durchströmt v. seinem Ursprunge diesen Kreis westlich bis Raba wyzsza, weiter nordöstlich bis Raba nyzsza, von da westnördlich bis gegen die Stadt Mislenice, dann auf seinem weiteren Zuge durch den Bochnier Kreis östlich bei dem Markte Gdow vorüber bis Dombrowice, hierauf nördlich bis unterhalb Chelm, weiter wieder östlish bis Damianice zunächst d. Kreistadt Bochnia u. endlich nordöstlich bis zur Stadt Uscie-Solne, unterhalb deren sich dieser Fluss in den Weichsel-Strom ergiesst. Seine Länge beträgt 16 Meilen. Die Flossfahrt beginnt oberhalb Peim im Wadowicer Kreise. An seinen Ufern lie-

gen: die Stadt Dopczyce, Markt Gdow und die Stadt Uscie solne.

Raba, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 105 Häusern und 452 Einwohnern, des Bezirks Liebenau u. d. Pfarre St. Peter, z. Herschaft Liebenau, Vasoldsberg, Mühleck, Messendorf, Münzgraben, Plankenwart, Harmsdorf, Commende Leech, Reinthal, Rabahof und Pfarre Sct. Peter dienstbar, hier fliesst das Kaltenbachel später Rababach genannt, von Osten nach Südwesten, und fällt bei Dörfla in den Mühlgang.

Rabachbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Lankowitz, treibt 6 Hausmühlen in Hirschek.

Rabachboden, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. B. Kommiss. Land- u. Pfleggerichts Herschaft Althofen gehörige *Gegend* von zerstreuten Bauernhäusern am Rateiner- oder Guttaringer Bache, 3 St. v. Friesach.

Raba-Bogloszló, Ungarn, Eisenburger Komitat, ein ungar. *Dorf* von 46 Häusern und 365 rk. und evang. Einwohnern, Filial v. Felső-Paty, hat mehrere Grundhersch., liegt am Raabflusse, 3½ Meile v. Steinamanger.

Rába-Boroszló, Ungarn, Eisenb. Gespansch., Körmend. Bzk., ein mehr. adeligen Familien dienstbares ungar. *Dorf* und Filial der Pfarre Ivâncz, am Arabó Flusse, nahe bei Csákány und Hology, 1 Stunde v. Körmend.

Rába-Füzes, Raab-Fidis, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Német-Ujvárer Bezirk, ein deutsches *Dorf* der Herschaft Német-Ujvár und eine Filial der Pfarre Rába-Keresztúr, am Lapincz u. Arabó Flusse, zwischen Jakabbháza und Keresztúr, ¼ St. von Rába-Keresztúr.

Rába-Hidvégh, Ungarn, ein *Markt* im Eisenburger Komitat.

Rabahof, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Gut*, gegenwärtig mit der Hersch. Liebenau vereint.

Rabajona, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Cusago.

Rabajono, Lombardie, Prov. u. Distrikt II, Milano; s. Cusago.

Rába-Keresztúr — Ungarn, ein *Dorf* in Eisenburger Komt

Rába, Kis-, Kapuvári, Ungarn, ein *Fluss* im Eisenburger und Presburger Komitat.

Raba, Kovacsi-, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Rabakow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 115 E., hat 2 Mahlmühlen, liegt an der Strasse nach Rumburg, ¼ St. v. Domausnitz.

Rabakow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zum Gute Domausnitz gehör. *Dorf* von 30 Häusern und 180 Einwohnern, 2½ St. v. Sobotka.

Rába-Medgyes, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komttat.

Raballer-Mühle, Schlesien, Troppauer Kreis, eine zur Herschaft Gross-Herlitz gehörige *Mühle*, welche gegen Osten mit dem Oppaflusse und gegen Westen mit Neplachowitz grenzt, 1 St. v. Troppau.

Rába, Nagy-, Grosse Raaba, Ungarn, ein *Fluss* im Eisenburger, Pressburger und Raaber Komt.

Raba niznia, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Olszowka gehöriges *Dorf*, an dem Flusse gleichen Namens, 7½ Stunde v. Myslenice.

Rabanz, oder Robanz, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben gehöriger *Ort*, bei heiligen Blut und dem Kranzelhof, 2 Stunden von Böckstall.

Rába-Patona, Ungarn, Raaber Gespanschaft; s. Patona.

Rába-Szent-Mihály — Ungarn, Eisenburger Komt.

Rába-Sönrjén, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Raba-Szent-Keresztur, Szent Kereszt, Ungarn, Eisenburger Komitat, ein *Dorf* unweit des Raabflusses, an der Körmend Grätzer Strasse mit Postamt.

Raba-Szent-Mihaly, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.; s. Ratot. Postamt.

Raba-Szent-Miklos, Ungarn, ein *Dorf* im Raaber Com.

Raba-Totfalu, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komit.

Rabaun, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Richenburg gehörig. *Dörfchen* von 11 Häusern und 54 E., eine Mühle, Gericht Brdo liegt zerstreut, theils am Neuschlosser Bache, theils auf einer nach drei Seiten steil abfallenden Anhöhe. Hier sind Spuren eines Walles, der Sage nach aus den Zeiten des Hussiten-Krieges, und eine halbe Stunde von hier ist mitten auf einer Wiese eine Rasenerhöhung, welche Zizku Stul (Zizkas Tisch) genannt wird, ¼ Stunde n. v. Brdo und 5 St. v. Chrudim.

Raba wyznia, Galizien, Wadowic. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* mit einer Pfarre

am Flusse Raba, wo er seinen Ursprung nimmt, 8 St. v. Myslenice.

Rabaz, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, d. nächste an dem Bezirksorte Albana.

Rabbe, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Rabbe. Post Ustrzyky.

Rabo bei **Hoszow,** Galizien, Sanoker Kreis, ein *Dorf*, von d. Hrsch. Hoszow und der Pfarre Rabbe. Post Lisko.

Rabbi, Tirol, Trienter Kreis, einige zur Herschaft Flavon in Nonsberg gehörige *Häuser*, 12 Stunden v. Trient.

Rabbi, Tirol, Trienter Kr., ein zum Hochstifte Trient gehöriges, im Sulzthale in dem Landgerichte und d. Gemeinde Male liegendes, von da 2 St. entferntes *Dorf* mit einer Kurazie, 14 St. v. Trient.

Rabbiosa, ein *Fluss* im Venetianischen welcher später den Namen Fratta und Gorzone annimmt, entspringt in d. Distrikt von Rovigo bei Bevilaqua, und wird vor seinem Eintritt in die Brenta Gorzon genannt, ist blos in dem unteren Theile schiffbar.

Rábcsa, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Nameszto. Bezirk, ein unter dem Berge Babagura nicht weit von der Grenze Galiziens entfernt liegendes *Dorf* von 261 Häusern und 1542 römisch-katholischen Einwohnern, zur Herschaft Arva gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, Viehzucht, Flachsbau, Leinwebereien, Verfertigung verschiedener Holzgeräthschaften, 15 St. von Alsó-Kubin.

Rabcsicza, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Namesztóer Bezirk, ein *Dorf* von 192 Häusern und 1146 römisch-katholischen Einwohnern, 73⅛ Feuerstellen, der Herschaft Arva gehörig, liegt nahe bei Rábcsa an der Grenze Galiziens, mit einer neuen Pfar-Expositur, Viehzucht, Flachsbau, Verfertigung verschiedener Holzgefässe. Am Fusse des Berges Babagura sind 12⅛ Feuerstellen, die der Familie von Klinovszky gehören, liegt unter dem Berge Magura, 16 St. von Alsó-Kubin.

Rabcza, Rabnitz — Ungarn, ein *Fluss* im Oedenburger, Wieselburger und Raaber Komt.

Rábe, Ungarn, Torontaler Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 42 Häusern und 332 römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Béba, gräflich Batthyánisch.

Rabeck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre heiligen Kreuz am Waasen; zur Herschaft Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Rábe, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 6 Einwohnern, gehört zu Nagy-Rábe in der Biharer Gespanschaft, 5 Stunden von Potsay.

Rabelstätt, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3¼ Stunde von Neumarkt.

Rábé, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Sáréther Bezirk, ein ungarisches, zu dem Grosswardeiner Bisthum gehör. *Dorf* von 208 Häusern und 1368 Einwohnern, Filial von Báránd, mit einer reformirten Kirche versehen, fruchtbarer Boden und guter Ackerbau, Schildkröten- und Krebsenfang in dem Beretyó, 5 St. von Potsay.

Rabenau, oder Rabenow — Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Eisenberg gehöriges *Dorf* von 172 Häusern und 1167 Einwohnern, ¾ St. von Eisenberg, 5¼ St. v. Müglitz.

Rabenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritz. Provinzial Distr., ½ St. v. Pentek.

Rabenberg, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. der landesfürstlichen Stadt Ens und Land-Gerichte Tyllisburg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, u. nach Ens eingepfartes *Dorf*, 1 Stunde von Ens.

Rabenberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zu dem Pfleggerichte Ried, den Herschaften Aurolzmünster und Sanct Martin gehörige, nach Tumelzham eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häus., ½ St. von Ried.

Rabenberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, 5 zerstreute, dem Distr. Kom. und Herschaft Stahremberg gehörige, nach Pram eingepf. *Häuser*, gegen Norden nächst Gerhartsbrunn, 1½ St. von Haag.

Rabenberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Komm. des Stifts Lambach liegendes, zum Minoriten-Amte Wels und Herschaft Wimsbach gehöriges, nach Aichkirchen eingepfartes *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Rabenberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Obermureck gehörige zerstreute *Ortschaft* in Windisch-

bücheln und in der Pfarre Mureck, mit einer Mühle, die Kampuschmühle genannt, ¾ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Rabenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Hollenburg gehöriges *Dorf*, liegt gegen Norden an dem Dorfe Gansdorf, 2 Stund. von Kirschentheuer.

Rabenberg, windisch Ramberg — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 75 Einwohnern, des Bezirks Obermureck, Pfarre Mureck; zur Herschaft Gutenhag, Pesnitzhofen und Weitersfeld dienstbar. Hier fliesst der Zellnitzbach und das Süssenwasser.

Rabenberg, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine *Försterei* bei Stradonitz, der Hrsch. Pürglitz geh.

Rabenberg. Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hartenstein dienstbar.

Rabenberger, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Forsthaus*, der Herschaft Brüglitz gehörig, ¾ Stund. von Nischburg.

Rabendorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Niemes gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 169 Einwohnern, hier ist eine einschichtige Ziegelhütte, liegt an dem Fusse des Rollberges, ½ Stunde von Niemes, gegen Süden 3 Stunden von Hünerwasser.

Rabendorf, Arlavess — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Kommissariat Sanneg liegendes, verschiedenen Herschaften gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 121 Einwohnern, nächst d. Sannflusse, 1¾ St. von Franz.

Rabendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Frondsberg gehöriges, nach Kogelhof eingepfartes *Dorf* von 81 Häusern und 410 Einwohnern, liegt zwischen dem Feistritzflusse und dem Rabenwalde. — Hier ist eine Gemeinde-Schule von 17 Kindern. — Das hier fliessende Rabenbächel treibt 1 Hausmühle daselbst. Auch fliesst hier noch das Hollerbachel, Kogelhofergrabenbachel, Rabenbachel und Waldbachel, 11 St. von Grätz.

Rabenei, Böhmen, Leitmeritzer Kr., *Braunkohlen - Zechhäuser* nebst *Köhlerwohnung*.

Rabenei, oder Rabnei, Rowneg — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein nach Bořim eingepfartes *Dorf* von 10 Häusern mit 51 Einwohnern, unter dem Grafen Michael von Kaunitz, durch Emphyteutisirung eines Theiles des damaligen Meierhofes entstanden, von welchem jede der angesiedelten zehn Familien 9 Metzen an Grundstücken erhielt. Das Uebrige gehört noch der Obrigkeit und ist zeitlich verpachtet; jenseits des Palatzer Mühlbach-Thales, ¼ St. von Hauska.

Rabeneck, Steiermark, Cillier Kr., ein altes *Bergschloss*, nordwestl. von Rietz.

Rabenfurt. Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegendes, verschiedenen Domin. geh., nach Uetzenaich eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Rabengrub, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distr. Kom. Stahremberg gehörige *Einöde*, liegt in der Herschaft Stahremberg, und der Pfarre Rottenbach, 1½ Stunden von Haag.

Rabenhäusel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Einschichte* bei Königwalde, der Hrsch. Tetschen geh.

Rabenhof, Oesterreich unter d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Brandhof od. Nieder-Ranna am Brandhof gehörig, liegt vor Sarlingsberg an der grossen Krems, 6 Stunden von Krems.

Rabenhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Stras liegendes, der Hrsch. Brunsee gehöriges *Schloss* mit 2 Teichen umgeben, 1 St. von Ehrenhausen.

Rabenhütten, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 70 Einwohnern, der Herschaft Winterberg gehörig, liegt auf einem Berge, war vordem eine Glashütte; dazu gehört die Einschichte Althütten, zwanzig Minuten südlich vom Orte, 2½ St. von Winterberg.

Rabenkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Zelzthale, zwischen der Girnspitze und dem Kammerwald; mit grossem Waldstande, 10 Rinder- und 25 Schafeauftrieb.

Rabenkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Salzagraben, zwischen der Bauern- und Riesenalpe, mit grossem Waldstande.

Rabenkogel, Steiermark, Grätzer Kreis, südöstlich von Raba, mit einer schönen Aussicht von Grätz und seiner Umgebungen.

Rabenkopf, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Tsungary und He-

ber, auf einem, den grossen und kleinen Kokelfluss scheidenden Höhenzweige, ¾ Stunden von Bolkáts und v. Hoszszú-Patak.

Rabenlehen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Hartlmühl und Pfarre Weistrach sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens, eigentlich zum Landgerichte Brunnhof gehörige *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Rabenleuten, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 4 zerstreute, der Herschaft Zeilern dienstbare *Häuser* mit 34 Einwohnern, unweit Zeilern und der Poststrasse, 1½ Stunde von Amstädten.

Rabenmoos, Steiermark, Judenburger Kr., im Hagengraben.

Rabenmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einschichtige *Mahl-* und *Brettsägemühle*, der Herschaft Petschau gehörig, ½ St. von dem Dorfe Teichhäuseln, 2½ St. von Buchau.

Rabenmühle, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine zur Herschaft Liebeschitz gehörige einschichtige *Mahlmühle*, zwischen der Rutt- und Wiesenmühle, ½ St. von Ausche.

Rabennöst, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Naketendörflas gehöriger *Meierhof* und *Bräuhaus*, liegt zwischen Naketendörflas u. Glassau, 1 St. von Plan.

Rabenoed, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld gehörig, bei Sanct Leonhard am Walde, 4½ St. v. Amstädten.

Rabenow, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Eisenberg geh. *Dorf*; s. Rabenau.

Rabensbach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Hörberg dienstbar.

Rabensberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Horneck; zur Hrsch. Lanach mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Rabensberg, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Berg*, 88 Wiener Klafter hoch, ¼ Stunde südlich davon der Thiergarten.

Rabensberg, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 8 Häusern und 48 Einwohnern, der Herschaft Minkendorf und Hauptgemeinde Stein gehörig.

Rabensberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine auf einem Berge befindliche *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* von 55 Häusern, mit einem Landgerichte, in der Gemeinde Ruppe. Die Unterthanen derselben befinden sich in Doberna, Goritza im Bezirke Lemberg, Goritza im Bezirke Salloch, Hometz, Jessertze, Sanct Johann, Klanzberg, Lava, Lemberg, Lotsche, Sanct Martin, Ottemna, Pristova, Restell, Ruppe, Saverch, Slateschna, Stoinsko und Werze; — liegt westlich von Hocheneck, 2 St. v. Sct. Martin, 1 St. von Lemberg, 2 St. von Cilli.

Rabensburg, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 152 Häusern und 1416 Einwohnern, mit einem befestigten Bergschlosse, und einer eigenen Pfarre, liegt 3 Stunden von Feldsberg, nächst Leonhardsthal und Hohenau, an der Bahnlinie, am rechten Ufer der Thaya. Ein Hauptort der Fürst Liechtensteinischen Fideikommiss-Herschaften. — Merkwürdig ist die Meier- und Schäferei, und in der Nähe befinden sich ansehnliche Jagdremisen, 5 St. von Poisdorf.

Rabenschlagalpe, in Steiermark, Bruck. Kr., im Wolfsbachgraben, mit grossem Waldstande.

Rabenschul, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herschaft Rothenhaus dienstbares, oberhalb Wieselburg zwischen der Burgstallischen Strasse und der grossen Erla liegendes *Haus*, 2¼ St. von Kemmelbach.

Rabenschwand, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hersch. Mondsee gehör. *Dorf* mit der Pfarre Oberhofen, unweit davon befindet sich über dem Zellersee gegen der Poststation Neumarkt die Rudera des auf dem Schoberwald gewes. Schlosses Waldenegg, 3½ Stunde von Frankenmarkt.

Rabenschwantz, Ungarn, Barany. Kmt., ein *Wirthshaus*.

Rabensdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 19 H. und 93 E., der Hrsch. Ossiach und Hauptgemeinde Feldkirchen.

Rabensdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Bregrad gehör. *Dorf*, 5¼ Stunden von Villach.

Rabensdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 700 Joch.

Rabenseifen, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft und Stadt Schönberg geh. *Dorf* von 59 H. und 355 Einw.,

mit Waldungen umgeben, 14 St. von Leitomischl.

Rabenseifen, Hollópataka — Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Praedium*.

Rabensgrün, Robesgrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Stadt Schlaggenwald geh. *Dorf* mit einer Kapelle, 4 St. v. Karlsbad.

Rabenstein, vor Alters Rammenstein – Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine mit Friedau vereinigte *Herschaft* und *Markt* von 265 Einw. und eigenen Pfarre an der Bielach, zwischen Marburg und Kirchberg, mit einer kleinen Bierbrauerei und einer Pottaschensiederei. Neben dem Markte erhebt sich gäh ein schöner Porphyrfels, auf welchem sich noch ansehnliche Reste der alten Veste Rabenstein oder Ramstein erhalten haben, 4½ St. v. St. Pölten.

Rabenstein, Steiermark, Grätzer Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pfannberg lieg. *Herschaft* und altes *Ritter-Schloss* auf einen Felsen, nächst der Murstrasse, ½ St. von Fronleiten und gegen Osten nächst der Landstrasse, 1½ St. v. Peggau.

Rabenstein, Steiermark, ein *Schloss* auf der rechten Seite der Wien-Grätzer-Bahn.

Rabenstein, Steiermark, Grätzer Kreis. Man kann von allen Seiten den berasten Berg erklimmen, worauf die *Ruine* frei und ohne Vormauer steht. Ohne Dach, ohne Balken, in den meisten Scheidewänden zerfallen, stehen die Hauptmauern, von dem eingestürzten Schutte mehr als zur Hälfte bedeckt. Oestlich erhebt sich noch der Wartthurm; hier scheinen die gewölbten Fenster die Stelle der Kapelle anzuzeigen, ein grösserer Raum weiset den Rittersaal. Nur auf dem hoch aufgethürmten Schutte kann man zu den Thüren des ersten Stockes klettern, um von innen in noch mehrere Abtheilungen und Höfe dieser Burg zu kommen. Mehr als irgendwo hat hier die Verwüstung mit kunstreicher Hand gearbeitet, eine solche Verschiedenheit im Verfalle des Gebäudes, und eine solche reiche Gruppirung hervorgebracht, dass das Auge selbst an den geborstenen Ueberresten noch mit Wohlgefallen hanget. Die Aussicht von der Ruine über die Gebirge und den freundlichen Markt ist nicht minder ergötzend.

Rabenstein, Ungarn, Thurócz. Kmt., ein *Berg*.

Rabenstein, Steiermark, Grätz. Kr., ein in der Wb. B. Kom. der Herschaft Pfannberg unweit des alten Schlosses Rabenstein lieg. mit einem silberhält. *Bleibergwerk*, im Gebirge zwischen Peggau und Fronleiten, 1½ Stunde von Peggau.

Rabenstein, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein hoher *Berg*, westlich von Admont.

Rabenstein, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Lassnitz bei St. Lambrecht, mit 12 Rinderauftrieb.

Rabenstein, Steiermark, Brucker Kreis, am Buchberg im Aflenzthale.

Rabenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1386 Joch.

Rabenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 327 Joch.

Rabenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Land- und Pfleggerichts Hrsch. Althofen geh. *Dorf* mit einer Kirche Sanct Jacob, nächst dem Gurgflusse, 2 Stunden von Friesach.

Rabenstein, auch die Rabensteiner Gegend genannt — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Staatshersch. Sct. Paul geh. altes *Schloss* auf einem hohen Berge mit den hieher konskribirten 3 Ortschn. Greut, Unterhaus und Johannsberg, 3 St. von St. Andrä.

Rabenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Unterdrauburg geh. *Dorf* von 13 Häus. ob der Strasse und dem Drauflusse an einer Anhöhe, mit einer Filialkirche, 1 Stunde von Unterdrauburg.

Rabenstein, Rabssteyn — Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Städtchen* von 83 H. und 513 E. Hier ist eine Pfarkirche, sie war ehedem Klosterkirche des im Jahre 1787 aufgehobenen Servitenklosters, welches im Jahre 1666 vom Grafen Sebastian Pötting und seiner Gemahlin Esther Candida gebornen Gräfin von Oppersdorf an der Stelle des im Jahre 1532 durch eine Feuersbrunst gänzlich zerstörten Karmeliten-Klosters errichtet wurde.

Rabenstein ist ein sehr alter Ort und wird in ältern Urkunden gewöhnlich Rabstein (im Böhmischen Rabssteyn) genannt. Ueber seine Geschichte ist nichts Zuverlässiges bekannt, der Sage nach soll er von den Templern oder von den Rittern des heil. Johann von Jerusalem erbaut worden sein, und

diese sollen ihn besessen haben. — Der Ort scheint als Burg oder Bergveste seiner Lage nach von Bedeutung gewesen zu sein, und noch sind Ueberreste von den alten Mauern und von zwei merkwürdigen runden Thürmen vorhanden, über deren Ursprung und Schicksale nichts Historisches sich erhalten hat. — Unterhalb Rabenstein ist eine gewölbte Brücke über die Strela mit einer obrigkeitl. Brückenmauth. Zu Rabenstein gehören a) der herschaftliche Meierhof Frauenhof, gewöhnlich Fronhof genannt, mit Schäferei, einem Jägerhaus und einem Wirthshause, liegt ¼ St. w. von dem Städtchen, wohin eine alte Lindenallee führt; b) die Hörramühle oder Herrnmühle, mit einer Brettsäge, ¼ St. südl. vom Orte; c) Nutschitz, 1 Wirthshaus und eine zur Herschaft Petersburg gehörige Mühle, ½ St. nördlich von dem Städtchen, liegt an dem Schnellebache, eine deutsche Meile nördl. von Manetin auf einer Bergzunge, am rechten Ufer der Strela, welche den Ort grösstentheils umfliesst, 2½ Stunde von Liebkowitz.

Rabenstein, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Bergveste* zur Hersch. Reichstadt gehörig.

Rabenstein, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Malleschau, 1¼ St. v. Chrudim.

Rabenstein, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Burgbaufragment* zur Hrsch. Nassaberg gehörig.

Rabenstein, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Politz geh. *Dorf* von 18 H. und 88 Einw. Die Einwohner nähren sich vom Holzschlagen und von Tagarbeit, der Ort ist nach Politz eingepf., 1 Stunde südw. von Politz, am Rabensteinerberge im Politzer Walde, 3 St. v. Haida.

Rabenstein, Rab - und Rapstein — Mähren, Znaimer Kreis, eine alte auf einem steilen Felsen stehende *Ruine*, der Hrsch. Dukowan geh., ¾ St. vom Iglawa Ufer entfernt.

Rabenstein, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zum Land - Ger. Kuefstein gehör. *Grenzmarkt* gegen Baiern, 5 St. von Kuefstein.

Rabensteinerbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Zeiring, treibt 1 Hausmühle in Möderbruck.

Rabenstein, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Lienz gehör. verfallenes *Schloss* ob. Virgen, zw. Egg und Melitz, 8½ St. v. Lienz.

Rabenstein, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* mit einer Kurazie, u. Pfarre St. Leonhard, zuhöchst im Thal und Lgcht. Passeyr, am Passeyrer See, 14 St. v. Botzen.

Rabensteinerein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Burkersdorf dienstb. Waldhütte, neb. Babach und Schweisbach, 1¾ Stund. von Burkersdorf.

Rabensteinermühle, Böhmen, Czaslauer Kr., zur Hrsch. Maleschau gehörig.

Rabenstreit, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Pfl. Grchte. Schärding lieg. d. Hrsch. Hagenau unterth. u. Andorf eingegf. *Dorf*, 2 Stund. von Siegharding.

Rabenstreit, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, im Pfl. Grchte. Obernberg, u. der Pfarre Lambrechten, 4 Stund. v. Ried.

Rabenrann, insgem. Ranten, auch Randov genannt, Oest. unt. d. Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* z. Stiftshrsch. Zwettel geh. v. d. Pfardorfe Salingstadt, 4 St. v. Zwettel.

Rabenthal, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., im Distr. Kom. Stahremberg, lieg. d. Hrsch. Aistersheim geh. u. Pram eingepf. *Häusern*, beim Prambache u. links bei Unterprenning, 1¾ St. von Haag.

Rabenthal, Steiermark, Bruck. Kr., im Pretullgraben, zwischen dem Wasser- und Langthal.

Rabenwald, Steiermark, Grätz. Kr., eine z. Wb. B. Kom. Pöllau geh. *Gemeinde* v. 129 H. u. 497 Einwohn., in welchen sich d. Hrsch. u. Schl. Lehenshofen befindet, an einem gr. Walde gl. Nam. Hier fliesst der Laimbach und Mausbach, der gleichnahmige ausgedehnte Bergrücken zieht von N. n. S., 6 St. v. Gleisdorf.

Rabenwald. Bergkuppe, Steiermark, Grätz. Kr., 670 Klft. hoch nordöstl. v. Markte Anger.

Rabenwaldbach, Steiermark, Gr. Kreis, im Bezirk Birkenstein, treibt 2 Hausmühlen in Gscheid.

Rabergraben, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. heil. Kreuz am Waasen; zur Bisthumshrschaft. Seckau mit ⅓ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Rabersdorf, mährisch Raborzow — Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Johrnsdorf u. z. Frankstädter Kirchsp. geh. *Dorf* von 36 H. u. 281 E., ostw. bei Wiese.

Rabesreut, Oestr. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Drosendorf dienstbares *Dorf*, unw. Grassau, 6 Stunden von Horn.

Rabhäuser, Böhmen, Elbog. Kreis, 2 H. d. Hrsch. Asch, 1 St. v. Asch.

Rabin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein z. Hrsch. Leschau geh. *Dörfchen* von 16 H. u. 90 E., zwischen Wäldern, ob den Moldaufl. hinter Redwies, 4 St. von Bistritz.

Rabin, Böhmen, Prachiner Kr., eine abseitige *Mahlmühle* mit Schäferei bei Gr. Malowitz zur Hrsch. Libiegitz.

Rabina, Lombardie, Prv. Milano und Dist. VI, Monza; s. S. Alessandro.

Rabing, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Wb. B. Kom. u. Herschaft Kreug und Nussberg geh. *Gegend* ob der Gurken bei Krapffeld, 2½ St. von St. Veit.

Rabing, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2030 J.

Rabinhof, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Hrsch. Liebiegiz geh. *Meierhof*, ¾ St. v. d. Stadt Nettolitz nordw. geleg. 5 St. v. Budweis.

Rabiosa, Lombardie, ein *Fluss*, entspringt bei Cologna, fliesst bei Bevi lacqua vorbei, nimmt bei Bertolda den Namen Fratta an, und geht von Trecani als Canal Gorzone in die Brenta.

Rabisch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Oberfalken- u. Groppenstein geh. *Dörfchen*, 5¼ St. v. Sachsenburg.

Rabisch, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 85 E., zur Hrsch. Gradlitz u. Pfr. Koken geh.

Rabitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein z. Hrsch. Winterberg geh, *Dorf* von 27 H. u. 176 E., auf der Hochebene gelegen; dazu gehört das ¼ St. sw. entlegene enschichtige Ziegelhäusel, 6 St. v. Strakonitz.

Rabitzen, Steiermark, Judenb. Kreis, eine z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Murau geh. *Gebirgsgegeend* kl. ob d. Dorfe Schöber, 2 St. von Murau, 7 St. von Unzmarkt.

Rabitzerhald, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* von 5 H. u. 42 E., ist zum Dorfe Helmbach conscribirt, ¼ St. von Neugebäu.

Rabka, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. u. Pfarre Rabka, Post Jordanow.

Rabkowa, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, über dem Flusse Dunaiec, 3 St. v. Sandec.

Rabland, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dörfchen* an der Etsch, Benefiziat d. Pfarre Partschins, Lgchts. Meran, an der Strasse ob der Töll, 2 St. v. Meran.

Rabland, Tirol, Pusterth. Kr., ein z. Lgrchts. Hrsch. Heimfels gehör. *Dorf*, über d. Traunfl. am Fusse des Berges Heimfels, ½ St. v. Sillian.

Rablaider Thal, Tirol; siehe Pfosenthal.

Rablern, Oest. ob d. E., ein zum Pflegger. Schärding gehör. *Dorf*, in d. Pfarre Andorf, 2 St. v. Schärding.

Rablesau, Tirol, O. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. u. Wens eingepf. *Riedl* an d. Pitzenthale, 7½ Stunde v. Nassereut.

Rablesberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zun Distr. Kom. Wolfegg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 2¾ St. v. Vöcklabruck.

Rabmoos, Steiermark, Judenb. Kreis, im Ramsauboden.

Rabmeralpe, Steiermark, Brucker Kreis, bei Mariazell, zwischen dem Fahrenberg, Breitwald, Rothmoos und dem gleichnamigen Bache; mit sehr grossem Waldstande.

Rabney, Roweney — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 24 H. u. 118 E., mit einen Meierhof, der Hrsch. Hauska, 1½ St. v. Dauba.

Rabnitz, Rabnitz — Steiermark, Gr. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Freiberg geh. *Gegend* mit 2 Mühlen, am Flusse gl. Nam. unweit der von Grätz u. Gleisdorf führ. Poststr. zur Hrsch. Landsberg mit ⅓ Getreide- und Weinzehend, zur Hrsch. Kainberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig. Das Flächm. ist mit der G. Wolsdorf vermessen. Der gleichnahmige Bach treibt 3 Mauthmühlen u. 2 Sägen in Kumberg, ½ St. v. Gleisdorf.

Rabnitz, Rápcza — ein *Fluss*, entspringt in Ungarn, im Oedenb. Komt., im *Sumpf* des Neusiedlersees, entfällt bei Raab, mit der Raab vereinigt in die Donau.

Rabnitz, (Ober) Felső-Rámocz — Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsches *Dorf* von 47 H. und 358 rk. E. Grosse Waldungen. Gehört dem Religionsfond. 2¼ Meil. von Gross-Warasdorf.

Rabnitz, (Unter) Alsó-Rámocz — Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutscher *Marktflecken* mit 73 H. und 548 rk. E., altes Castell. Jahrmärkte. Grosser Holzschlag. Fürstl. Eszterházysch liegt unt. 47° 27' 4" nördl. Breite, und 34° 11' 0" östl. Länge. 2¼ Meile v. Gross-Warasdorf.

Rabnitzhof, Ungarn, Raab. Komt., siehe Kapi.

Raboana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Alfeo.

Rabofen, Steiermark, Judenb. Kreis,

westl. v. Neumarkt, zwischen dem Geyersberg und dem Reinerberg, mit einigem Viehauftrieb u. Waldstande.

Rabon, Venedig, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Venedig u. Kärnten.

Raborzow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Johnsdorf; siehe Rabersdorf.

Rabsochow, Ungarn, eine *Puszta* mit 3 H. u. 47 E., Filial von Madas gehört zur Kosláthkö im Presburger Komitat.

Rabsstein, Böhmen, Pils. Kr., Hrsch. u. Städtchen; siehe Rabenstein.

Rabstein, Mähren, Znaim. Kr., ein d. Gute Butsch unterth. *Dorf* von 22 H. u. 119 E., davon geg. Süd. ¼ St. entl., 1¾ St. v. Schelletau.

Rabstein, Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Hrsch. Nassaberg geh. *Dorf* von 10 H. und 60 E., auf einer waldigen Anhöhe, ist nach Litzibořitz eingepf. u. hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Försterhaus. Nahe beim Meierhofe sieht man einiges Mauerwerk der ehemaligen Burg Rabstein oder Rabenstein, von deren Geschichte nichts Näheres bekannt ist, ¼ St. v. Chrudim.

Rabsteinka, Böhmen, Czasl. Kreis. eine *Mahlmüle* d. Hrsch. Malleschau; s. Wegwanow.

Rabszék, Ungarn, Arad. Kmt., siehe Repszeg.

Rabuda, Steiermark, Cillier Kreis, 3 zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Stattenberg gehörige, nach Monsberg eingepfarte *Bauernhöfe*, an dem Berge gleichen Namens, liegt gegen Osten, 6 St. von Windisch-Feistritz.

Rabus, Robus, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* v. 14. H. u. 83 Einw., eine Gemeinde Tezitisch, Pfar-Schule Koplitz u. Revier Priethal, unweit d. Eisenbahn, ist nach Kaplitz (Hrsch. Gratzen) eingepfart, dazu gehört die Einschichtige Petauschek nö. vom Orte an der Eisenbahn, liegt 2½ St. osö. von Krumau, 4½ Stunde v. Budweis.

Rabusch, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Wirthshaus*, der Herschaft Zlonitz gehörig, 1 St. v. Budin.

Raby, Böhmen, Prachiner Kreis, ein schutzunterthäniges *Städtchen* v. 94 H. und 554 Einw., ist nach Budietitz eingepfart, und hat 1 öffentliche Kapelle nebst 1 Begräbnis-Kapelle, ferner 1 Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, 1 Rathhaus, 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle (Podraby genannt). Nahe am Städtchen sieht man die malerischen Ruinen der ehemaliegen sehr ansehnlichen Burg Raby, liegt am linken Ufer der Watawa, zwischen Bergen, ¼ St. v. Schichowitz.

Raby, Böhmen, Prachiner Kreis, ein ödes *Bergschloss*, zwischen den Städten Horazdiowitz und Schüttenhofen, am Flusse Wottawa, auf einem ansehnlichen Berge, von Prag westlich 14 M. entfernt. Das unten am Fusse d. Berges erbaute, ungefähr aus 75 Häusern bestehende Städtchen führt jetzt mit d. Schlosse gleichen Namen, wird aber in alten Landeskatastern auch als Sswihowicze oder Raby unterm Schl., aufgeführt, und der erstere Name ist um so begreiflicher, da die Herren v. Swihowsky von Riesenberg — ein altadeliges Geschlecht — die ersten Besitzer der Stadt und des Schlosses gewesen sind.

Wann diese Burg erbaut worden, ist nicht mit Gewissheit bekannt. In einem beglaubten Auszuge der alten Landtafel erscheint im Jahre 1385 Wilhelm der Jüngere, Swihowsky v. Riesenberg als Herr auf Raby. Doch fällt des Schlosses Entstehungspunkt wahrscheinlich viel früher, und vielleicht schon in der Mitte d. dreizehnten Jahrhunderts. Auch von dessen anfänglichen Schicksalen ist nichts bekannt. Die ganze Berühmtheit dieser Veste stammt aus dem Taboriten-Kriege her. Aber dann wird auch keiner von allen Biographen Ziskas, keiner von seinen Freunden und Feinden Rabys Namen unberührt lassen; nur erzählen sie grösstentheils — zumal die auswärtigen Schriftsteller d. Begebenheit, worauf es ankömmt, mit sehr abändernden Umständen, schmelzen fast immer zwei Belagerungen in eine zusammen, oder irren sich nicht selten im Schicksale des Schlosses selbst.

Balbin beschreibt umständlich das Gemälde, das zu seiner Zeit noch am Schlossthore sich befand. Es stellte links den in voller Rüstung zu Pferde sitzenden, mit einer eisernen Keule bewaffneten, Ziska vor, ihm folgten zu Fuss einige Gerüstete. Von dem festen, neben dem Schlossthore befindlichen Thurme, sah Kocowsky herab. Sein abgedrückter Pfeil, fuhr in Ziskas offenes Visir.

1708 erkaufte der Kardinal Bischof zu Passau Philipp, Graf zu Lamberg, die Güter Raby u. Budieticz um sechs u. vierzig Tausend, acht hundert Gulden, und durch ihn gediehen sie in d. nachher gestifteten Majorats Herschaft

Zischowitz, an d. Fürsten zu Lamberg, welche solche noch jetzt besitzen.

Das Schloss liegt jetzt gänzlich in Trümmern, aber in Trümmern, d. einen sehr ehrenvollen Begriff von dessen ehemaliger Wichtigkeit geben, Raby muss durchaus zu Böhmens festesten Burgen gehört haben. Es bestand aus drei Höfen, wovon jeder seine eigene Mauer und seine mit Fallgittern und Brücken versehenen Thore hatte. An dem dritten Thore stand ein sehr hoher Thurm, die untere Schanzmauer war fünf Ellen, eben so viele d. zweite, und die dritte sogar neun Ellen dick, so dass man auf der letztern zur Noth hatte herumfahren kömmen. Ausserdem war noch ein sehr hoher, dicker, mit einer eigenen Mauer umzogener Thurm am äussersten Ende der Veste. Hier war auch eine Windmühle, so hoch, dass sie d. Dache des obersten Wohngebäudes gleich stand. Dieses oberste Wohngebäude war vier Stockwerke hoch, ein längliches Quadrat, dessen Mauern ohngefähr zwölf Klafter hoch gewesen sein mögen, und auch dieses Gebäude hatte zwei Zugbrücken. Alle drei Mauern stehen auf einem gegen sechs Klafter hohen Felsengrund, und bei der dritten sind inwendig steinerne Stiegen angebracht, mittels deren man bis oben auf die Mauer klimmen u. bequem auf ihr herum gehen kann. In eben dieser Mauer sieht man dicht an einander 3 erhöhte Mäuerchen, wie Rauchfänge gebaut mit einer kaum halben Elle hohen Oeffnung; in diese sollen (erzählen die Einwohner v. Städtchen Raby) drei Frauenspersonen lebendig vermauert worden sein, weil sie durch lügnerische Reden, und Verhetzungen Uneinigkeit zwischen den Schlosherrn, seiner Gemalin und seinen zwei Brüdern veranlasst hatten. — Ein schöner Stoff zu einer halbgrausenden Rittergeschichte, wenn wir deren nicht so viele, und überviele hätten! Innerhalb des dritten Hofes war der Brunnen, so tief und standhaft gebaut, dass es zwar allerdings Uebertreibung, doch noch v. sehr verzeihlicher Art ist, wenn die dortigen Bewohner versichern, dieser Brunnen allein habe so viel als d. ganze übrige Gebäude gekostet. In eben diesem Hofe geht auf einem grossen Platze ein Loch tief hinunter, wo vor Zeiten drei Kerker über einander befindlich gewesen sein sollen, so, dass die Verbrecher nach Mass ihrer Schuld je strafbarer, je tiefer gesessen, u. durch diese Oeffnung soll d. nöthige Nahrung ihnen zugetheilt worden sein. Im Schlosse unter der Erde sind vier Keller über einander gebaut, und von dem untersten kann man, wie versichert wird, ins erste Einfahrtsthor kommen, so dass sie auch zu unterirdischen Gängen u. Ausfällen taugten.

Das ganze Gebäude sammt d. Mauern besteht aus Kalkstein. Nirgends ist ein Dach mehr vorhanden, doch d. Mauern sind noch so weiss, als wären sie neugebaut; und so fest, dass man nur mit höchster Gewalt etwas davon losbrechen kann.

Sonderbar genug ist es, dass man nicht mit Gewissheit angeben kann, warum oder wodurch eigentlich dieses ehemals so wichtige, so merkwürdige, Schl. verödet worden, und wann diese Verödung begonnen habe? Dass Ziska an seinen heutigen Ruin ganz unschuldig sei, erhellt aus dem vorhergesagten; auch sind es grösstentheils nur auswärtige Schriftsteller, die ihn — indem sie die erste Belagerung mit der zweiten vorwechseln — Raby erstürmen, und aus Zorn über seine empfangene Wunde alles zerstören lassen.

Aber auch diejenigen irren nicht minder, die den Untergang dieser Veste im dreissigjährigen Kriege suchen. Sie stand noch zu Balbins Zeiten in vollem Flore. Er sagt noch ausdrücklich: Rabi habitatur, totam arcem hanc perlustravi; nennt es gleich darauf wieder: arcem peregregiam. Vor dem Jahre 1681 kann es also nicht verlassen worden sein, aber viel später auch nicht! denn Beskowsky (der 1700 aufgelegt wurde,) setzt es wirklich schon unter die öden Schlösser. Wahrscheinlich gehört es unter die beträchtliche Anzahl von Burgen, die unter der Regierung Kaiser Leopold des I. auf ausdrücklichen Befehl des Monarchen verödet wurden. Warum dieses geschah? und ob man wohl damit that? ist hier nicht der Ort zur Untersuchung.

Raca-Colombi-Nuova, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Trezzo.

Racac, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Grafenwarts geh. *Dorf*, 28 St. von Neustädtel und 36 St. v. Laibach.

Raccano Ex-Veneto und **Ex-Ferrarese,** Venedig, Provinz Polesine und Distrikt VII, Polesella mit 1600 E.; s. Polesella.

Racchi, Cá de, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe S. Maria die Lodi vecchio.

Racchiuso, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Attimis.

Raccolana, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio, ein von Dogna, Resiano und den Juli. Alpen begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand einer Filialpfarre S. Paolo, 1 Aushilfskirche, 2 Oratorien, 2 Mühlen u. 2 Sägen. 4 Miglien von Resciutta. Dazu gehören:
Chiadramaz, Chiout, Chiout Cali, Patocco, Pianoi Piano di lá, Piano di quá, Prato, Degli Stretti, Degli Uomini, Vorstädte.

Racha, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz Reg. Bzk., ein *Markt* v. 137 Häus. und 738 Einw., mit einer Aerarial Schule, 7 Mühlen, 62 Häus., 3 St. v. Bellovár.

Rächäberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 2 *Bauernhöfe*, gegen Westen nach Wolfsed, 1¼ Stunde von Schärding.

Rachacha, Budweiser Kreis, eine *Einschichte*, zur Herschaft Frauenberg gehörig.

Rachachka, Ungarn, ein *Bach* im St. Georger Grenz Reg. Bzk.

Rachau, Schatten und Sonnseite — Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bezirk Komm. der Herschaft Krumau gehöriges *Pfardorf* von 122 Häusern und 372 Einwohnern, mit einer Lokalie genannt, St. Oswald zu Rachau, im Distrikte Knittelfeld, Patronat Religionsfond, Vogtei Staatsherschaft Sekau, zur Hrsch. Grosslobming, Seckau und Spielberg dienstbar, hier ist eine Triv. Schule von 36 Kindern, d. gleich namige Bach treibt hier eine Mauthmühle, 1 Stampfe, 2 Sägen und 5 Hausmühlen, und in St. Margarethen 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge, auch kommen in dieser Gegend das Tiefenbachel und Grabenbergerbachel vor.

Rachau, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Gefäll im Jaidhof gehöriges *Waldamt* von zerstreit liegenden Hütten, liegt gegen Süden, 1½ bis 2 Stunden von Krems.

Räch, Auf der, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* der Herschaft Wartenstein; s. Ratten.

Rachberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Murthale zwischen dem Feistrits- und Möschitzgraben.

Rachel, auch Racherle — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 13 Häus. und 48 Einw., nach Sehlau eingepfart, 3 Nrn., worunter 1 abseits gelegene Mühle, gehören zum Mittlern und 2 Nrn. bilden den Kleinern Schlosshof, dessen Areal in 55 J. 506 Quad. Klafter Aecker, 1 J. 1465 Quad. Klafter Wiesen, u. — J. 720 Quadrat Klafter Gärten, zusammen 59 J. 403 Quadrat Klafter besteht, liegt an einem kleinen Bache, 1 St. v. Kaaden.

Rachel, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Berg* von 4680 Fuss, liegt an d. Grenze zwischen Böhmen und Baiern bei Würtemberg.

Rachelberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kapfenstein dienstbar.

Rachelhütte, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Waldarbeiter-Haus* bei Bürstling, zur Herschaft Stubenbach geh.

Rachenbach, Illirien, Kärnthen, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 4 H. und 14 Einw., der Herschaft und Hauptgemeinde Gmünd.

Rachensdorf, Ungarn, Gömör. Kr.; s. Rokfalva.

Rachering. Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, liegt in der Pfarre Ottnang, 3¼ St. v. Vöcklabruck.

Racherle, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dörfchen* der Stadt Kaaden; siehe Rachl.

Rachichievo, Dalmatien, Spalato Kr., s. Rakichievo.

Rachinovcze, Ungarn, ein *Dorf* von 61 H. u. 819 Einw., im Peterw. Grenz Reg. Bezirk.

Rachitovich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 28 Häusern und 270 Einwohnern, im Distrikte Capo d'Istria, Bezirk Pinguente, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, Pfarre Pinguente, und in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 5 St. von Capo d'Istria.

Rachl, Racherle — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Stadt Kaaden unterthänig. *Dorf* an dem Langenauerbache, grenzt gegen Osten an das Dorf Purgstadtl, 1 St. v. Kaaden.

Rachling, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stainz gehöriges *Dorf*, liegt unter dem Rosenkogel, 2½ Stunde von Stainz, und dahin eingepfart, 8½ Stunde von Grätz.

Rachling, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Stainz Garbenzehend pflichtig.

Rachowa, Ungarn, Marmaros. Gesp., ein *Dorf*.

Rachlowa, od. Rochlowa — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Trpist geh. *Meierhof* und *Schäferei*, zwischen den

Dörfern Lamitschka u. Wesemin, 1½ St. von Tschernoschin.

Rachnuoze, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Hörberg unterth. *Dorf*, diess. dem Flusse Feistritz, hinter dem Markte Hörberg, 10 St. von Cilli.

Rachnowitz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hörberg dienstbar.

Rachowetz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, 408 Wr. Klft. hoch, 1¼ St. nordöstl. des Dorfes Zdiechow.

Rachowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und 2 *Dörfer*, zum Kleteczka Freisassen Viertl; siehe Hrachowitz, Ober- und Unter-.

Rachs, Rakez, od. Rakouz — Oest. u. der Ens, V. U. M. B., die ehemalige Benennungen der landesfürstl. *Stadt* Rötz.

Rachsdorf, Rachstorf — Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. Lindach lieg., versch. Dom. geh., nach Laakirchen eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Gmunden.

Rächsdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Marktflecken*; siehe Raggendorf.

Rachsendorf, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Markt*, d. Hrsch. Emmersdorf; siehe Raxendorf.

Rachwalowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Jawornik, nächst Przemykow, ¾ St. von Koszyce. Post Krakau.

Rachwalowka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Tyczyn geh. *Dorf*, 4 St. von Rzeszow.

Rachyn, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Dolina geh. *Dorf*, mit einer russn. griech. Pfarre, 11 Stund. von Stryi.

Raciborowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Dlubnia, nächst Batowice, 2¼ St. von Krakau.

Raciborsko, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Pawlikowice geh. und mit Wilkowice konzent. *Dorf*, 1½ St. von Gdow.

Raciborzany, Galizien, Sandec. Kr., ein d. Hrsch. Janowice geh. *Dorf*, 8 St. von Sandec.

Raciechowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, mit Sosnowa konzent., grenzt gegen O. mit dem Bache Olszenica, 2 St. von Gdow.

Racievatz, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 292 Einwohn., zur Hauptgem. Pinguente.

Racinis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Paularo.

Racischie, Dalmatien, Ragusa Kr., Curzola-Distr., ein *Dorf* von 401 Einwohn., zur Hauptgem. und Prätur Curzola, auf dieser Insel, unw. Scaglio-Abadia liegend, 7⅝ Mgl. von Stagno.

Racisdorf, Beose — Ungarn, Bars. Gespan., ein *Markt*.

Racize, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 160 Einwohn., zur Hauptgemeinde Dragusch.

Racize, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 356 Einw., zur Hauptgem. Castelnuovo.

Racizze, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 118 Häus. und 440 Einwohn., im Distr. Komm., Bzk. Pinguente, mit einer Kurazie, in der Dioöces Triest Capo d' Istria. Nördl. vom Dorfe liegt d. Berg Cobiliach, welcher 181½ Wr. Klaft. über dem Meere erhaben ist, 6 St. von Pisino.

Racizze, Dalmatien, Spalato Kreis, Traù-Distrikt, ein *Dorf* in der Pfarre Ragosnizza, der Gemeinde Bossiglina zugetheilt, 7 Miglien von Bossiglina, 16 Miglien von Traù.

Rackenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*; zur Hersch. Hartmannsdorf dienstbar.

Rackering, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Komm. Wolfegg liegend., der Herschaft Stahremberg und Pfarre Ottnang gehöriges *Dorf*.

Raclawice, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herschaft Przedzel geh. *Dorf*, an dem linken Ufer des Saan-Flusses, 16 St. von Rzeszow.

Raclawice, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Libusza geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Rozembark, 5 St. v. Jaslo.

Raclawowka, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herschaft Zwięczyca gehöriges *Dorf*, liegt 2 Stunden von Rzeszow.

Racotole, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 280 Einwohnern, im Distr. Capo d'Istria, Bezirk Montona, mit einer Pfarre, z. Diöcese Parenzo Pola, 1 St. von Montona.

Racsa, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterward. Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. gehöriges *Dorf* von 59 Häusern und 516 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und einem ½ Stunde weit entfernten Fort mit 6 Häusern,

liegt an dem Save Strome, 4 St. von Mitrovicz.

Racsa, Racha — Ungarn, eine *Ruine* und 1 *Haus* mit 18 Einw., im Peterw. Grenz-Rgmts. Bzk.

Racs, Almas-, Ungarn, ein *Dorf* im Stuhlweissenburg. Komt.

Racsicz, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bajmocser Bezirk, ein *Dorf* von 82 Häusern und 573 römisch-katholischen Einwohnern, liegt an dem Bela-Flusse, dem Neutraer Kapitel dienstbar, nach Felsö-Vesztenicz eingepf., liegt westlich ½ St. von Vesztenicz.

Racsinovcze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. gehöriges *Dorf* von 161 Häusern und 821 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, grenzt gegen Süden mit dem Save Strome, 6 Stunden von Tovarnik.

Racskeve, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespanschaft, Piliser Bezirk, eine *Herschaft* und privilegirter *Marktflecken* auf der Donau-Insel gleichen Namens, von Ungarn und Raitzen bewohnt, daher mit einer römisch-katholischen und griechisch nicht unirten Pfarre, dann einer Pastorie der H. C. versehen, mit einer Ueberfuhr und Wirthshause, 2 Stunden diesseits der Donau von Laczháza.

Racskova, Rackowa — Ungarn, ein *Bach* in der Lipt. Gesp.

Racvoszello, Rajevoszello — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 59 Häusern, mit einer katholischen Kirche und Pfarre, liegt an dem Save Strome, und grenzt mit dem Peterwardeiner Regimente, 2 Stunden von Vinkovcze.

Racyborzany, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Janowize und Pfarre Szczyrzyce gehörig. Post Limanow.

Rácz, oder Rátz-Görcsöny, Kozár, Mecske, Péterd, Petre etc. — Ungarn, Barany. Gesp.; s. Görcsöny, Kozár, Mecske etc.

Raczan, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Czkin gehörig; s. Hraczan.

Raczan, insgemein Ratschan — Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Podiebrad unterthäniges *Dorf*, gegen Osten nächst Orolschnitz, 1½ St. von Königstadtl.

Raczany, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Böhmisch-Eiche; s. Ratschan.

Rácz- oder **O-Becse**, Alt-Becse — Ungarn, Bacser Gespanschaft, ein ungarisch-raitzisch-walachischer *Kammeral-Marktflecken* von 1457 Häusern und 11,132 Einwohnern, worunter 102 Juden, mit einer römisch-katholischen und griechisch nicht unirten Kirche und Pfarre und einer Synagoge, liegt an der Theiss, mittelmässiger Ackerboden, Ueberfluss an Fischen, Jahrmärkte, Salz- und Postamt mit einem Postwechsel zwischen Temerin und Beodra im Torontaler Komitat.

Racz-Böszörmény, Ungarn, ein *Markt* im Haiduken Distrikt.

Rácz-Csanad, Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Rácze, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 110 Einw., zur Hersch. Chlumetz und Pfarre Jessenitz geh.

Rácz-Egres, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Rácz-Egres, Ungarn, ein *Praedium* im Tolna. Komt.

Raczek, Böhmen, Berauner Kr., eine abseitige *Mahlmühle*, zur Hrsch. Beneschau gehörig.

Raczerowitz, insgemein Ratscherowitz — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Trebitsch unterthäniges *Dörfchen* von 21 Häusern und 171 Einwohnern, mit einem Hofe und Schäferei hinter dieser Stadt gegen Norden, 1 St. von Trebitsch, 2 M. v. Gross-Meseritsch.

Rácz-Fejérto, Ungarn, ein *Dorf* im Szabolcz. Komt.

Raczi, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Wollin; siehe Ratschin.

Raczic, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Pürglitz; siehe Ratschitz.

Raczicz, Böhmen, Königgrätzer Kr. ein zur Herschaft Horzeniowes gehöriges *Dorf* mit einer Mühle, liegt an dem Flusse Trotina, gegen Westen nächst Horzeniowes, 1½ Stunde von Jaromirz.

Raczicz, Ratschitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herschaft Raudnitz gehöriges *Dorf*, liegt hinter dem Dorfe Zaluz an dem Elbeflusse, 3 St. von Budin.

Raczicze, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krzimitz gehörig; s. Ratschitz.

Raczicze, Böhmen, Chrud. Kr., ei

Dorf, der Hrsch. Richenburg geh.; s. Ratschitz.

Raczicze, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ossegg geh.; s. Ratschitz.

Raczicze, bei Kraschlowitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Protiwin; s. Ratschitz.

Raczicze, bei Sudomierz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Protiwin; s. Raschitz.

Raczin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Polna; siehe Ratschin.

Raczin, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Pürles gehör.; s. Ratschin.

Racziniowes, od. Ratschinowes — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Raudnitz gehöriges *Pfarrdorf*, liegt an der Pragerstrasse nächst dem Dorfe Brziza, — 1 Stunde von Budin.

Raczinowicze, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Strakonitz; siehe Ratschowitz.

Racz-Ittebe, Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Raczka, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Rácz-Kanisa, Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Rácz-Kanisa, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Rácz-Kanisaihegy, Ungarn, ein *Weingebirg* im Szalad. Komt.

Rácz-Keresztur, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Rácz-Keresztur, Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Raczkeve, Ungarn, Pester Gespanschaft, ein ungarisch-deutscher *Marktflecken* von 507 Häusern und 4200 Einwohnern, liegt auf der Insel gleichen Namens, unter dem 47° 9' 30" nördlicher Breite und 36° 37' 45" östlicher Länge, und Hauptort einer der Allerhöchsten Familie gehörigen Herschaft, hat ein prächtiges, vom Prinzen Eugen von Savoyen erbautes, Lustschloss, wenig Ackerbau, doch Ueberfluss an Obst und Fischen, Jahrmärkte, 5 M. von Pest.

Raczkevi, Ungarn, eine *Insel* im Pest. Komt.

Raczkisches Höfel, — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Polna; s. Ratschin.

Raczkowa, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Jurowce gehöriges *Dorf*, nächst Srogow, 2½ Stunde von Sanok.

Raczkowa, Ungarn, Liptauer Gespanschaft, ein *Berg*, zwischen dessen beiden Gipfeln ein See liegt, welcher dem Raczkower-Bache seinen Ursprung gibt, erhebt sich mit seiner östlichen Kuppe zu einer Höhe von 6569 Fuss.

Raczkowa, Ungarn, Liptauer Gespanschaft, ein *See* in den Central-Karpathen, 5132 Fuss hoch.

Raczkowa Lhota, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Holeschau; s. Lhota-Raczkowa.

Raczkowitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine einschichtige kassirte *Papiermühle*, an dem Bache Chrudimka, der Hersch. Bestwin geh., 4¼ St. von Jenikau.

Racz-Kozar, Ungarn, ein *Markt* im Barany. Komt.

Raczlawicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Tloskau; s. Razlawitz.

Raczlawiczky, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Wischau geh. *Dorf*; s. Raczlawitz.

Raczlawitz, oder Ratzlawitz — Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Herschaft Trschitz gehöriges *Dorf*, liegt ½ Stunde hinter dem Betschwaflusse, zwischen Prerau und Leipnik, 2 St. v. Ober-Augezd.

Raczlawitz, oder auch Ratzlawitz, **Gross-** und **Klein-**, wovon letzteres auch Raczlawiczky genannt wird — Mähren, Brünner Kreis, zwei neben einander liegende, zur Herschaft Wischau gehörige *Dörfer*, 1 bis 1¼ St. von Wischau.

Raczlawitz, Ober-, Hornj-Raczlowicze — Mähren, Iglauer Kreis, ein zum Gute Zhorz oder Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges *Dorf*, liegt gegen Westen bei Urinau und Pohorilek, 2 Stunden von Gross-Meseritsch.

Raczlawitz, Unter-, Dolnj-Raczlowicze — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges *Dorf*, liegt gegen Osten bei Lhotky und Kusky, ½ St. v. Gross-Meseritsch.

Racz-Marok, Ungarn, ein *Dorf* im Barany. Komt.

Racz-Mieske, Ungarn, ein *Dorf* im Barany. Komt.

Rácz-Miholacz, Slavonien, Veröcz. Komt.; s. Miholacz.

Rácz-Mileticz, Ungarn, Bacs. Komitat; s. Mileticz.

Raczmagora, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Berg*, 599 Wiener

Klafter hoch, nordw. von dem Dorfe Babnapolizza.

Raczow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Wollin gehörig; s. Ratschau.

Raczow, insgemein Ratzau — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Teltsch gehöriges *Dorf*, liegt bei Lowietin, gegen Süden 3 Stunden von Stannern.

Racz-Pécska, Ungarn, ein *Markt* im Arad. Komt.

Racz-Pozsesena, Ungarn, Postamt; s. Poxeshena.

Racztowce, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Grzymalow geh. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 3 St. von Chorostkow.

Ráczvid, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcs. Gespan., Nadudvar. Bzk., ein zwischen Boszörmény, Nánaz, Hadház und Dorogh lieg. *Praedium*, 2 St. von Hadház.

Raczyna, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Rád, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespans., Siklós. Bzk., ein *Dorf* von 67 Häus. und 463 beinahe lauter reform. Einwohn., der Hrsch. Siklós, in einer von vielen Sümpfen umgebenen Lage, sehr nahe bei Piski, mit einer reform. Kirche und Pastorie. Mittelm. Feldbau, Fischteich, besonders reich an Csiken. Gräfl. Batthyánysch, 2 St. von Siklós.

Rád, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Kékö. Bzk., ein ungar. slowak. *Dorf* von 104 Häus. und 941 E., der adel. Fam. Muslay, mit einer röm. kathol. Fil. Kirche, der Pfarre Kosd, an der Váczner- nnd kgl. Landstrasse, unw. Felsö-Pencz. Mehre Kastelle, Ackerbau, Wieswachs, Weingärten, die einen guten Wein geben, ⅛ M. von Waitzen.

Rád, Ungarn, Szalad. Gespan., ein ungar. *Dorf* von 84 Häus. und 667 Einw., auf der in das Eisenburger Komt. führ. Kommerzialstrasse. Adel. Curien. Weinbau. Gehört mehren Grundh., 1½ M. von Szala-Egerszegh.

Rád, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Igal. Bzk., ein *Praedium*, theils von Wein-, theils Waldgebirgen umgeben, mit einigen Feldhütters Wohnungen, 1 Stunde von Szemes.

Rád, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcs. Gespan., Dada. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., von vielen Morästen umgebenes *Dorf* von 55 Häus. und 442 meist reform. Einwohn., Fil. von Levelek. Mittelmäss. Boden, 2¼ St. von Nyir-Egyháza.

Rád, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespan. und Bzk., ein *Dorf* von 63 H. und 490 Einwohn., mit einer kathol. Kirche, die Residenz der PP. Minoriten, hat 1 Schloss mit Wasser umgeben, welches eine Halbinsel bildet. Ackerbau 505 Joch, 2¼ St. von Ujhely.

Rada Venedig, ein *Berg*, in der Nähe des Rimenteraberges.

Ráda, Alsó- und **Felső-**, Ungarn, Pester Gespan., ein *Praedium* von 3 H. und 22 Einw., Fil. von Bugyi. Ackerbau, Viehzucht.

Radach, Ober-, Gorni Radochovi Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Gutenhaag geh. kl. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, unter Sanct Leonhard, an der Pettauer- und Radkersburgerstrasse, am Glogobnitzbache, 4 Stunden von Marburg.

Radachow, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Schinkau geh. *Dorf* von 40 Häus. und 260 Einwoh., liegt nächst Partetitz, 3¼ St. von Klattau.

Radach, Unter-, Spodni Radoch — Steiermark, Marburg. Kr., ein kleines, zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Guttenhaag geh. *Dorf*, unter heil. Dreifaltigkeit, an der Radkersburger- und Pettauerstrasse, bei dem Velkabache, 4 St. von Marburg.

Radacs, Radacow — Ungarn, Saros. Gespan., ein slowak. *Dorf* von 62 H. und 470 Einwohn., gräfl. Klobusitzkysches Kastell, Curien, Sauerbrunnen, Wieswachs, Weiden, Waldungen, Grundh. Graf Klobusitzky und von Péchy, 2½ St. von Eperies.

Radafalva, Radersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Német-Ujvárer Bzk., ein deutsches *Dorf* von 152 H. und 1018 E., der Hrsch. Német-Ujvár und Fil. der Pfarre Hidegkút, am Lapinczflusse und dem Fusse eines mittelmäss. Berges, zwischen Czaling und der Grenze Steiermarks. Guter Ackerboden und Wieswachs, hinlängl. Weiden, Waldungen, ½ Stunde von Fürstenfeld.

Radalnavass, Illirien, Krain. Neustdt. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 42 Einwohn., der Hrsch. Sittich und Hauptgem. Grossgraben.

Radalowice, Galizien, Sandec. Kr. ein zur Hrsch. Roznow geh. *Dorf*, 4 St von Sandec.

Rada, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk. ein *Dorf* von 35 Häus. und 292 Einwohn., auf der Kommerzialstrasse vo

Szent-Grót nach Kanisa, am Sumpfe, welchen der Zalafluss, und Balaton (Platten) See bilden, zur Abtei Sanct Benedikti de Zalavár geh. und eine Filial der zwischen S. und W. liegenden Pfarre Merenye. Guter Acker- und Weinbau, Viehzucht, Waldungen, 2½ St. von Nagy-Kanisa.

Radakovo, oder Radekovo — Kroatien, Warasdin. Gespan., Ober-Zagorianer Bzk. und Csaszarvarer Distr., ein der Hrsch. Csaszarvar gehör., zur Sanct Anna in Rozgo eingpf. *Dorf* von 75 Häus. und 380 Einwohn., 5 Stund. von Agram.

Radam, Rhodun — Böhmen, Prachn. Kr., 2 einzelne *Häuser* mit 26 Einw., auf einem Berge, 20 Min. südöstlich.

Radam und **Stadlern**, dann **Grilling** und **Eselhof**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Winterberg 7 Stunden von Strakonitz.

Radamos, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Lövöer Bzk., ein *Dorf* von 49 Häus. und 395 Einwohn., der fürstl. Eszterház. Hrsch. Alsó-Lendva, nach Dubrenak eingpf., an der östl. Seite der Postsrasse, welche von Baksa nach Alsó-Lendva führt, nahe bei Dubronak, 1 St. von Alsó-Lendva.

Radan, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Einschichte*, mit Försterei u. Hegerhaus, zur Hrsch. Protiwin geh.

Rada-Nagy, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk., ein südl. bei Kis-Rada lieg. zur Abtei St. Benedicti de Zalavár gehör. nach Szabar eingepf. *Dorf* von 56 H. und 448 rk. E., Fil. von Szabár, liegt an der Kommerzialstrasse u. den Sümpfen des Plattensees und Szalaflusses. Guter Ackerbau. Weinwachs. Viehzucht, 3 St. v. Nagy-Kanisa.

Radanovacz, Ungarn, ein *Dorf* v. 16 H. u. 109 E., im Poseganer Kmt.

Radaun, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Sillian.

Radar-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udwarhelyer Székler Stuhl, unter dem Cerge Köves-Uttya, auf einem, den Bach Attyai-patak von seinem linksufrigen Filialbach Eözödi-patak scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Kärispatak.

Radasgawess, Steiermark, s. Radmannsdorf.

Radatovichi, Kroatien, Karlstädt. General Oszterecz. Bzk., eine zum Szluin, Grenz-Regim. Bzk. Nr. IV. geh. Ortschaft von 10 im Gebirge zerstreut lieg. Häus., mit einer griech. unirt. Pfr. und Kirche, 1½ Stunde von Möttling.

Radáts, Ungarn, ein *Dorf* v. 62 H. und 470 E., im Saros. Kmt.

Radau, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein im Distr. Kom. St. Wolfgang geh. *Dorf*, der Herschaft und Pfarre St. Wolfgang.

Radau, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, eine zum Distr. Kom. u. Hrsch. Mondsee geh. *Dörfchen*, nächst d. Ortsch. Oberaschau, 4½ St. v. Frankenmarkt.

Radaun, insg. Rodaun — Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* u. *Dorf* mit einer Schloss-Lokalkapelle u. Gesundbade, zw. d. Kaltenleutgeber- u. Braitenfurterbache, n. Bertholdsdorf, an der Liesing und nahe am Ausgange des schönen Liesingthales, zwischen den Dörfern Ober-Liesing und Kalksburg. Dieser Ort, schön am Fusse eines Hügels gelegen, besteht aus 95 Häus. u. 630 E., die Wein bauen und Milchhandel nach Wien treiben, 2½ St. v. Wien.

Radaun, Böhmen, Bunzb. Kr., ein z. Hrsch. Rzepin u. Melnik gehör. *Dorf* von 32 H. u. 170 E., mit einer Filialkirche, zw. Lieben u. Wtelno, ist n. Repin eingepf., hat aber eine uralte Filialkirche, ¾ St. osö, von Repin, an der Strasse von Melnik nach Jung-Bunzlau, 3 St. v. Benatek.

Radaun, Radaunitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein zu den Hrsch. Czebus, Drahobus und Diboch, wovon auch etwas nach Sukohrad geh., unterth. *Dorf* von 103 H. und 581 E., (worunter 15 Judenfamilien), hat 1 Kapelle, 1 Meierhof mit Schäferei, 1 Mühle, Ohl- und Graupenstampfe u. 2 Wirthsh., liegt im Thale am Gablowka-Bache, 3 St. v. Ausche.

Radaunka, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Neuhaus; s. Radcinles (Klein-).

Radaun Kostelnj, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wtschelnitz; s. Kirchradaun.

Radaun, Nieder-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wozelnitz, 2¾ St. v. Neuhaus.

Radaun Niemeczky, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Wenkerschlag.

Radaun, Ober-, Horny Radaun — Böhmen, Tabor. Kr., ein z. Herschaft Wtschelnitz geh. *Dorf*, liegt n. Bostiechow in einem Thale, 1¾ St. von Neuhaus.

Radaun Okrouhly, Böhmen, Tab.

Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Scheibenradaun.

Radaun, Scheiben-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Scheibenradaun.

Radaun, Wezelnitz-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Gut Wczelnitz, 2¾ St. v. Neuhaus,

Radausch, Böhmen, Beraun. Kreis, ein z. Hrsch. Wossow unterth. *Dorf* v. 66 H. und 400 E., mit einem Meierhofe, 2½ St. v. Zditz.

Radaussow, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Markt* der Hrsch. Drum; siehe Grabern.

Radautz, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Hrsch. Fradautz geh. *Dorf* mit 2 Pfarren, und dem Sitze des Hersch. Amts. Postamt nahe an der Suczawa, mit 1,900 Einw. und einem ansehnlichen Militär-Gestüte.

Radawa, Galizien, Przemysl. Kreis. ein der Hrsch. Pawlosiolo geh. *Dorf*, 4 St. v. Jaroslaw.

Radawa, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Hrsch. Worlik geh. *Dorf* v. 12 H. mit 106 Einw., nach Altsattel eingepf. hat 1 Mühle, liegt am rechten Moldauufer nächst Pukniow, 6 Stunden v. Pisek.

Radawitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 197 Joch.

Radawitza, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* m. 763 Joch.

Radaz, Venedig, ein *Berg*, bei Nigrudo.

Radbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Veitsch, treibt 1 Hausmühle sammt Stampfe in der Gegend Grossveitsch.

Radborz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 25 Häus. und 295 Einw., ist der Sitz des Amtsverwalters und hat 1 Lokaliekirche, 1 do. Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, ferner 1 obr. Schloss, 1 do. Meierhof mit 2 grossen Obst- und einem Küchen- und Obstgarten, nebst Schäferei, 1 detto Bräuhaus auf 12 Fass, 1 do. Fasangarten mit einem Jägerhause, 1 do. Granatenbruch, 1 Wirthshaus und abseits ¼ bis ½ Stunde einschicht. Mühlen (die Hrazer, Schodezer u. Skokanower genannt), auch liegt ¼ St. n. ein einzelnes Inmannshäuschen, 1¼ St. v. Kolin.

Radouza, Brzwoda, Borzwoda, Radburz, Kadburz, Baldwasser — Böhmen, ein *Fluss*, entspringt an der äussersten Grenzen Böhmens gegen Baiern unter dem Dorfe Weyer, nimmt die Bäche Podhay und Waton auf und ergiesst sich endlich bei Daudlebeez in d. Bradawka.

Radeza, Galizien, Stanisl. Kr., ein z. Herschaft Lysiec gehöriges *Dorf* mit einem Vorwerke u. Pfarre, 1½ St. von Stanislawow.

Radcze, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz; siehe Ratsche.

Radecchio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Radechau, Radechow, Ober- u. Unter-, — Böhmen, Königgrätzer Kreis, zwei der Herschaft Nachod unterthänige, gegen Norden liegende *Dörfer*, von 180 H. u. 1170 E., ½ bis ¾ M. v. Nachod.

Radecz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Gross-Skal, ¾ St. von Turnau.

Radegg, Radeck — Oesterr. ob d. E. Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) gehörige, ½ St. hinter Plain, in einem einsamen Thale gelegene, dem Einsturze nahe, alte *Ritterfeste*. Sie war bis ins sechzehnte Jahrhundert der Sitz des Pflegger. desselben Namens, 1 Stunde v. Salzburg.

Radegow, Mähren, Hradisch. Kreis, ein der Hrsch. Strasznitz unterthänig. *Dorf* von 144 H. und 903 Einw.; s. Radiow.

Radegowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 32 H. und 251 Einwoh. von welchen 8 Häuser, (worunter der abseitige Meierhof Owcar) zur Hrsch. Manderscheid und 4 Häuser zu den Oberstburggräflichen Amtsgütern gehören, ist nach Klein-Popowitz (Herschaft Aurinowes) eingepfart und hat beim hiesigen Antheile 1 isr. Familie. Abseitz liegt ¼ Stunde s. an der Linzer Strasse das Einkehrhaus Hlobucinka, ¾ St. v. Stirim.

Radegowitz, Böhmen, Beraun. Kr., eine abseitige *Mahlmühle*, bei Dalcschitz, zur Hersch. Jablona geh.

Radegowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 160 Einwoh. zur Hersch. Stiekna und Pfr. Paracow gehörig.

Radegund, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Kainberg liegende, versch. Dom. geh. *Gemeinde* von 40 H. mit einer Pfarkirche, gen. St. Radegund am Schöckel, Patronat Religionsfond, Vogtei Hersch. Gutenberg, zur Hersch. Liebenau und Messendorf dienstbar. — Radegund liegt

am südlichen Fusse des Schökels und schon ziemlich über die Meeresfläche erhaben. Dieser Ort ist die Nachtstation für die Schöckelbesteiger, welche von Grätz jährlich in Menge kommen. Man bekommt hier einen Boten und Träger für diesen Zweck und eine leidentliche Unterkunft im Bäckerhause. Man kann sich hier die Wege wählen, auf welchem die Führer 1—2 od. 3 Stunden die Besteiger auf die Spitzen führen. Von Gefahr ist aufkeiner dieser Routen eine Rede, ½ Stunde von Grätz.

Radegund, St., Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, ½ Stunde von St. Georgen bei Tabor, ¾ Stund. von Osterwitz, 1 St. von Franz, 3 M. von Cilli.

Radegund, St., wind. Shent-Radegand — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 46 H. und 202 Einwohnern, des Bezirks Saneck, Pfarre Prasberg, zur Hrsch. Altenburg, Oberburg und Neucilli dienstbar. In dieser Gegend fliesst der Sernovabach und das Sumetschnigbachel, 1⅓ Stunde von St. Michael, 4 Stunden von Saneck, 6 Stunden von Franz, 6½ M. v. Cilli.

Radein. Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. Enn und Caldiv gehörige *Gebirgsgegend*, von 33 Häusern, mit ein. Kurazie der Pfarre Auer, 5 Stunden v. Branzoll.

Radein, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gült* mit d. Hrsch. Stadl verein., ½ Stunde von St. Magdalena, 1¼ Stunde von Oberradkersburg, 8 Meilen von Marburg.

Radeinberg, wind. Radinskyverch, — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 41 H. und 167 Einwohn. des Bzks. Oberradkersburg, Pf. St. Magdalena. Zur Hrsch. Stadtl dienstbar, z. Hrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig. Hier fliesst d. Mur. Auch treibt d. gleichnam. Bach in dieser G. eine Mauthmühle.

Radeinberg, Gross-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Heiligenkreuz am Sauerbrunn, zur Herschaft Ober-Rohitsch und Stermoll mit ⅔ Getreidzeh. pflichtig.

Radeinberg, Klein-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Windischlandsberg dienstbar.

Radeindorf, Radinze — Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wrb. Bzks. Kom. Oberradkersburg lieg., d. Hrsch. Stadl unterth. *Dorf.* in der Pfarre Sct. Magdalena, nächst d. Luttenbergerstr., 1¼ St. von Radkersburg.

Radeinles, Klein-, Mala Radaunka — Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herschaft Neuhaus geh. *Dorf* mit 42 Häus. und 308 deutschen Einw., zu diesem Orte ist die hersch. Meierei Neuhof mit einem Wirthshause, ½ Stunde n. von Neuhaus am alten Thiergarten, gegenwärtig Fasanerie, gelegen, conscribirt, liegt auf einer Anhöhe, ½ St. von Neuhaus.

Radeck, Riadek — Ungarn, ein *Dorf* im Thurozer Komt.

Radeck, Oest. ob d. Ens; Salzb. Kr.; s. Radegg.

Radekovo, Kroatien, Warasd. Komt.; s. Radakovo.

Radekovo Szello, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kukavicz. Bezirk, eine z. St. Georg. Grenz-Regim. Bezirk Nro. VI. gehör. im Gebirge an dem Reka Flusse liegende *Ortschaft* von 7 Häusern. — 3 Stunden von Ludbreg.

Radel, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Raps geh. *Edelsitz*, *Gut* und *Dorf* nächst Aigen, 3 St. von Göffritz.

Radel, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 31 H. und 115 Einw., der Hrsch. und Hauptgemeinde Gmünd, mit einem Stahlhammerwerk, 1 St. v. Gmünd.

Radel, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4116 Joch.

Radel, Steiermark, Marb. Kr., nördl. von Mahrenberg, ein *Berg* über welchen die Strasse nach Eibiswald führt.

Radel, Radlo — Böhmen, Bunzl. Kr., ein weitläufiges *Dorf* von 237 H. und 1511 Einw., worunter an 70 Gewerbsleute, namentlich viel Leinweber; ist nach Reichenau eingepf., und hat eine öffentliche Kapelle, welche von der Gemeinde gegründet worden, u. worin jährlich 4 Mal Gottesdienst gehalten wird, auch eine Schule; ¼ St. südlich am Mohelka-Bache liegt die hierher gehörige Papiermühle, deren Erzeugnisse in gutem Rufe stehen. Auch gehört zur Konscription von Radel die ¼ Std. seitwärts liegende Einschichte Hanichen, liegt hoch im Gebirge, 3½ St. v. Swigan.

Radel, Ober-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 H. und 78 Einw., der Hrsch. Sooss u. Pfarre Hürm, ½ Stunde von Hürm. Post St. Pölten.

Radel, Unter-, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Schalaburg dienstbares *Dorf* von 11 H. und 72 E., ober Margarethen, 4 St v. Melk.

Radel, Unterradel — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach dienstb. *Dorf* unw. Margarethen, 4½ St. v. Melk.

Radelbach, Steiermark, Marb. Kr., fällt ober Mahrenberg in die Drau. Er treibt 1 Mauthmühle und 9 Hausmühlen in St. Johann; 2 Mauthmühlen, 1 Säge und 2 Hausmühlen in Mahrenberg; ferner 2 Hausmühlen in Bachholz des Bezirks Eibiswald; 7 Mauthmühlen, 7 Stämpfe und 7 Sägen in St. Lorenzen; 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Zinsath im Bezirk Fall.

Radelberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Greifenburg geh. kleines *Gebirgs-Dorf* von 11 Häusern, 3¾ Stunden von Sachsenburg.

Radelberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 256 H. u. 1086 E., des Bezirks und der Pfarre Eibiswald; zur Hrsch. Arnfels, Eibiswald, Lavamünd, Labeck, Pfarre Eibiswald und Schwanberg dienstbar; zur Herschaft Mahrenberg Garbenzehend pflichtig.

Radelberg, Ober-, auch Reütelberg genannt — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Herzogenburg dienstb. *Dorf* von 25 H. und 144 E., unterhalb Sct. Pölten am Trasenfl. geg. Nord. n. Unterradelberg, 1 St. v. St. Pölten.

Radelberg, Unter-, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Wasserburg dienstb. *Dorf* von 33 H. und 110 E., mit einer Mahlmühle gl. Namens in dem Gebiete der Stiftshrsch. Herzogenburg, n. d. Trasen, 1½ St. v. St. Pölten.

Radelbrunn, vor Alters Radigenprunne und Redebrunn — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Unterdürrenbach dienstbar. *Markt* von 80 H. und 582 E., mit ein. eig. Pfarre nächst Ziersdorf, 1½ Stunde von Weikersdorf.

Radeldorf, Radena, Radenska Vess — Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wrb. B. Komm. Oplotnitz liegendes verschiedenen Herschaften gehöriges *Dorf* gegen Cilli, 1 Stunde von Ganowitz.

Radeldorf, windisch Radenskavess — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 19 H. und 79 Einw., des Bezirks Gonowitz und Pfarre Rötschach. Zum Gute Jamnig, Herschaft Gonowitz und Oplotnitz dienstbar; zur Staatshersch. Gonowitz mit ⅔ und Pfarhof Gonowitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Rädelham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Maurkirchen, Stift Mattsee und Hersch. Asbach geh. *Dorf* am Rädelfurterbache gegen Süden 2 St. v. Altheim.

Radelhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Neuenlengbach und Pfarre Anzbach gehöriges *Haus*, neben dem Aichgraben. — 2 Stunden von Sieghardskirchen.

Radelhügel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Domas und Hohe-Kuben oder Auf-dem-Marchenthal, auf einem, die beiden durch Hondorf und Szász-Szent-Ivány fliessenden Bäche trennenden Höhenzweige, ½ Stde. von Domáld.

Radelice, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Herschaft Medenice gehör., nach Horuczko eingepfartes *Dorf* von 45 Familien, an dem Bache Klodnica, grenzt gegen Norden mit dem Flusse Dniester. — 6 Stunden von Drohobycz.

Radel, Klein-, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersohaft Eibiswald gehör. *Ortschaft*, 3 St. von Mahrenberg.

Radelleiten, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Radel, Mitterradel — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach unterthän. *Dörfchen* unweit Hirm, 4 St. v. Melk.

Radelmühle, Böhmen, Klatt. Kr., bei Wassersuppen zur Hersch. Kauth gehörig.

Radelovoszello, Ungarn, Warasd. St. Georger Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* von 7 Häusern, 11 Stunden von Bellovár.

Rädelsbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 H. und 50 Einw., der Herschaft Salaberg dienstbar, in der Pfarre Haag, an diesem Markte, 2 Stunden von Strengberg.

Radelsdorf, mährisch Radikow — Mähren, Prer. Kr., ein der Herschaft Weiskirchen unterth. *Dorf* von 36 H. und 258 Einwohn., im Gebirge gegen Bodenstadt. — 2 Stunden von Weiskirchen.

Radelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein kleines zum Wb B. Kom. und Hersch. Rosenbichel gehör. *Dorf* von 8 Häusern geg. West. grenzt an die Pfarre Pulst, 1¼ St. von Sct. Veit.

Radelsegg, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom, Prem

liegend. *Gut* oberh. d. Rekafl. in der Pfarre Dornegg, m. d. Meierhofe Thurn, ¾ St. v. Sagurie.

Radelstein, Hradisstian — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 223 deutschen E., nach Mogelzen eingepf., hat 1 Oberjägerswohnung, 1 obrktl. Theerofen, worin aber nur die zum eigenen Bedarf der Obrigkeit nöthige Wagenschmiere erzeugt wird, und 1 Wirthshaus, von Waldungen umgeben, 2½ St. nnö. von Teinitz.

Radelstein, Ober-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Gut* und *Schloss* in d. Wb. B. Kom. Thurn am Hart, in dem Dorfe Unter-Radulle, 3 Stunden von Neustädtel,

Radelstrasse, Steiermark, Grätz. Kr., über Mooskirchen, Steins, Landsberg, Schwanberg, Eibiswald nach Mahrenberg.

Raden, Siebenbürgen, Huniad. Kmt.; siehe Réfá.

Radena, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Oplotnitz geh. *Dorf*; s. Radeldorf.

Radenau, Raddniow — Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Jenikau geh. *Dorf* mit einer Kirche, 1½ Stunde von Jenikau.

Radena Vass, Illirien, Krain, Neustädt, Kreis, ein in dem Wb, B. Kom. Sittich lieg. dem Gute Grundelhof unterth. *Dorf*; s. Radia Vass.

Radenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflgrchts. Schärding lieg. d. Hrsch. Aurolzmünster u. Gotteshaus St. Florian n. Mariabronnenthal eingepf. *Dorf*, 1 Stunde von Schärding.

Radendorf, Illirien, Kärnt. Vill. Kr., ein *Dorf* von 33 H. und 201 E., der Hrsch. u. Hptgem. Arnoldstein, 2 St. v. Villach.

Radendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein mehr. Hrsch. dienstb. *Dörfchen*; s. Rohrendorf.

Radendorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Gut* u. *Dorf* d. Stiftshrsch. Melk, s. Rohrendorf.

Radeneckbüchel, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg* 323 Klaft. hoch, unfern d. Gemeinde Kaltschach.

Radenetschlag, Rodinetschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 38 H. mit 213 deutsch. E., nach Meinetschlag eingepf., z. Hrsch. Gratzen, im Gebirge, hat 1 Mühle m. Brettsäge, 3 St. v. Kaplitz.

Raden, Gross-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Braunsdorf, u. eben dahin eingepft.

Radenhein, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein Eisenhammer.

Radenheim, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., Eisenschmelzwerke, (Radwerke).

Radenice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*, 6 Stunden v. Przemysl.

Radenieze, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch, Winteritz geh. *Städtchen*; s. Radonitz.

Radenin, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 104 H. mit 1013 E., worunter 51 Israel.-Familien, welche in 14 Israel. H., zum Theil auch in Christenhäusern wohnen, ist nach Hroby eingpf. und hat 1 obrigk. Schloss, 1 do. Bräuhaus (auf 20 Fass), 1 do. Meierhof sammt Schäferei, 1 do. Brantwein-Haus u. Potaschensiederei und 2 Wirthshäuser; ferner ist hier 1 Filialkirche; dann 1 israel. Synagoge und abseits vom Dorf a) 1 obrigkeitl. Försterhaus im ehemaligen Thiergarten, worin der Oberjäger wohnt, dem die übrigen Förster und Revierjäger untergeordnet sind, ¼ St. südwestlich b) 1 d. Hegerswohnung, ebenfalls im Thiergarten; c) 1 do. Fischmeisters-Wohnung, ⅛ St. s., und g) 1 do. Ziegelbrennerei. Auch ist hieher der abseits gelegene obrigkeitl. Theresienhof mit der gleichnamigen Dominical-Ansiedelung conscribirt, liegt am westlichen Abhange eines langen Bergrückens.

Radenin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* z. Gute Loschann; s. Hradenin.

Radenitz, Radiemitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hrsch. Lautschin geh. *Dörfchen* v. 20 H. u. 110 Einw., 3½ St. v. Rimburg.

Radenitz, Radenice — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* v. 33 H. u. 168 Einw., d. Hrsch. Krizanau, Pf. Ober-Borry.

Radenlach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem D. Kom. Buchberg lieg., verschied. Domin. gehör. zerstreute *Ortschaft*, 2 St. v. Wels.

Raden, Neu-, Schlesien, Tropauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Jägerndorf, Kam. Gut, Pfarre Braunsdorf.

Radenschänke, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Einschichte* zur Hrsch. Dux, ¼ St. v. Loosch.

Radensee, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Gemeinde St. Nicolai des Bzks. Grossölk, mit 4 Joch Flächeninhalt.

Radenska Vess, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bezirk Kommiss. Oplotnitz geh. *Dorf*; s. Radeldorf.

Radentheim — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bezirk Kommiss. u. Herschaft Mühlstadt geh. *Pfardorf* von 400 Einw., auf dem hiesigen Hochofen wird das Eisenerz im Winter meistens auf Schlitten aus einer hohen Alpe gebracht, liegt unweit von dem bei Niedellach befindlichen Hammerwerk, gegen Kleinkirchheim, 3 St. v. Paternion.

Radenthein, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 574 Joch.

Radenz, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1766 Joch.

Radenz, Mitter-, Ober- und **Unter-,** Illirien, Krain, Neust. Kr., 3 dem Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Pölland geh. *Dörfer*, an dem Kulpaflusse gegen Nesovitsch, 6¾ St. v. Möttling.

Rädern, Siebenbürgen, Klausenburg. Komitat; s. Magyarokerek.

Raderpoint, Oesterreich ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine *Einöde*, südlich v. Waldkirchen wohin es pfart, 3½ St. v. Baierbach.

Rädersberg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Thurn am Hart liegende, d. Herschaft Ruckenstein und Gut Neustein gehör. *Dorf*, liegt gegen Süden v. Grossdorn, 5 St. v. Neustädtel.

Radersdorf, Ungarn, Eisenb. Kom., s. Radafalva.

Radersdorf — Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Kommende Fürstenfeld gehöriges *Dörfchen* von zerstreut liegenden Häusern und einem Meierhofe, westl. 1½ St. v. Fürstenfeld.

Radersdorf — Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* v. 41 H. und 148 Einw., des Bezirks Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zur Staatsherschaft, Fürstenfeld, Kahlsdorf, Herberstein, Magistrat und Kommende Fürstenfeld dienstbar, ½ St. v. Wilfersdorf, 1 St. v. Ilz, 6 Meilen von Gratz u. 1½ St. von Fürstenfeld.

Radersdorf — Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kirchberg an der Raab geh. *Dörfchen* von 31 Häusern und 155 E., zur Herschaft Kirchberg an der Raab, Hartmannsdorf, Kornberg, Oberfladnitz und Riegersburg dienstbar, zur Hrsch. Herberstein mit ⅓ Getreide u. Weinzehend pflichtig, liegt bei Petersdorf, ¾ St. v. Kirchberg und 4 St. v. Gleisdorf.

Radersdorf, Deutsch-, Romanoscha, Steiermark, Marburg. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Oberradkersburg liegendes, verschiedenen Dominien unterthäniges *Dorf* von 25 Häus. und 104 Einwohnern, in der Pfarre St. Peter, ½ St. v. Radkersberg u. 4 St. Ehrenhausen.

Radersdorf, Windisch Rodvinze, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Oberrakersburg lieg. der Hersch. Negau unterthäniges und St. Peter eingepfartes *Dorf* von 41 H. und 183 Einw., mit einem Weingeb. unweit dem Schlosse Negau, 2 St. v. Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Radesch und **Radeschberg** — Steiermark. Cillier Kr., eine *Gemeinde* v. 26 Häusern und 113 Einw., des Bezirks und der Pfarre Laack, z. Hrsch. Tüffer, Laack u. Geyrach dienstbar, zur Hrsch. Geyrach mit Getreide- Wein- u. Sackzehend pflichtig.

Radesch. oder Radessow, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Politz unterthäniges *Dorf* von 20 H. und 127 Einwohn., hieher gehört die ¼ St. entlegene Mühle Ober-Mezehor, ½ St. von Politz, hoch gelegen; 3½ St. v. Nachod.

Radeschau, Radessow — Böhmen, Prachiner Kreis, ein z. Gute Czestitz gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 180 Einwohn., nach Cestitz eingepfart, hat 1 zweigängige Mühle, liegt zwischen Czestitz und Drzeschinko am Peklower Bache, 3 Stunden v. Strakonitz.

Radeschin, Mähren, Iglauer Kreis, *Steuerbezirk* mit 14 Steuergemeinden, 14000 Joch.

Radeschin, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 155 E., der Hrsch. Radeschin, Pfarre Ober-Bobrau, es besteht hier auch ein Schloss sammt Amtsgebäude, ein Meierhof und Bräuhaus.

Radeschin, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Prälaturhersch. Böhmisch Krumau, 4½ St. v. Wittingau.

Radeschin, Böhmen, Berauner Kr., ein der Herschaft Chlumetz gehöriges *Dorf* v. 24 Häusern und 140 Einw., 8 St. v. Wottitz.

Radeschin, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 80 Häusern und 480 E., mit Meierhof und Schäferei, z. Hrsch. Zlonitz-Martinowes und Pfarre Charwartetz.

Radeschitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ellischau; siehe Hradeschitz.

Radeschitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Chlumetz gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 100 E., 5½ St. v. Wottitz.

Radeschow, Radoschon, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Trebitsch und Pfarre Chlum.

Radesh, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Laack liegendes, der Staatsherschaft Gayrach und Hersch. Tüfer unterthäniges nach Laack eingepfartes *Dorf* 5¾ Stunden v. Cilli.

Radessen, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Wildberg; siehe Radischen.

Radessich, Kroatien, Kreutz. Komt., Nove-Maroff. Bezirk, ein mehren adeligen Familien gehöriges, nach Viszoka eingepfartes *Dorf* von 59 Häus. und 379 Einw., mit mehren adeligen Höfen, liegt unweit d. Lonya Elusse, 1¼ St. v. Bresnicza.

Radessow, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* z. Herschaft Politz gehörend; s. Radesch.

Radeszow, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein; s. Schröbersdorf.

Radessow, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Czestitz; siehe Radeschau.

Radessowicze, Böhmen, Berauner ein *Dörfchen* der Herschaft Tloskau; s. Radoschowitz.

Radestitz, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* zur fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Zalitschy, Pfarre Steinkirchen, Schule Hertin und Revier Steinkirchen.

Radetitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Dobrzisch; s. Radietitz.

Radetsch, Radecz, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Hrschaft Gross-Skall gehöriges *Dörfchen* von 24 Häus. und 140 Einw., nächst dem alten Schlosse Waldstein, 2 St. v. Sobotka.

Radfeld, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Rattenberg und Gemeinde Radfels mit einem Kupferbergbau.

Radgattern, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distrikte Stadt Wels, Herschaft Lambach und Pfarre Gumskirchen.

Radgier, Rodgurie, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Kreutz gehöriges, nach Mannsburg eingepfartes *Dorf* nächst Stain, 3 St. v. Laibach.

Radgonski Grad — Steiermark, Marburger Kreis, eine Wb. Bzk. Kom. Herschaft; s. Ober-Radkersburg.

Radgonza — Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 94 Einw., der Herschaft Gallenstein und Hauptgemeinde Marienthal geh.

Radgoscz, Tarnower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre u. vier herschaftlichen Höfen, ein Bräuhaus und 3 Wirthshäuser, dann eine Wassermühle, durch das *Dorf* fliessen die 2 Bäche Pobocz und Deba, 6 St. v. Tarnow.

Radhaming, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Hochhaus liegendes, verschiedenen Domien gehöriges nach Vorchdorf eingepfartes *Dorf* an der Landach, 3½ St. v. Lambach.

Radhof, Oesterreich ob d. Ens, Hausr. Kreis, 4 zur Distr. Kommis. Herschaft Aistersheim und Roith gehörige, nach Meggenhofen eingepfarte *Häuser*, unw. Oberndorf nach Rackesing, 3 Stunden von Haag.

Radhoscht, Böhmen, Chrudiner Kr., ein zur Herschaft Chraustowitz gehör. *Dorf* von 37 Häus. und 200 Einwohn., mit einer Lokalie, am Bache Czerna, 1¼ St. v. Hohenmauth.

Radhosst, Mähren, Prerauer Kreis, ein grosser berühmter *Berg* zwischen Frankstadt und Roznau, auf welchem in den Zeiten des Heidenthums der Götze Radegast angebetet wurde.

Radia Vass, Radena Vass, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, dem Gute Grundelhof unterthänig. *Dorf* zwischen dem Dorfe Themenitz und Subrazhe, 2½ St. v. Pesendorf.

Radiborz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, 3¼ Stunde v. Amschelberg.

Radicali, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Radice, Lombardie, Provinz u. Distr. I, Milano; s. Brussiglio.

Radich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* des Bezirks Veglia u. der Pfarre Dobasnizza.

Radichevichevo Szello, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. diesseits der Kulpa, eine mehren adel. Grundbesitzern gehörige, nach Jamnicza eingepfarte *Ortschaft*, 2 St. v. Rakovpotok.

Radics, Ungarn, ein *Praedium* im Unghvarer Gesp.

Radicsin, Radicjn, Ungarn, ein *Berg* im Liptauer Komitat.

Radicz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Raditsch.

Radichow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Berg* bei Weisswasser.

Radiczow, Mähren, Olmützer Kreis,

ein *Dorf* zur Herschaft Trübau; siehe Rensdorf.

Radiegow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 231 Einwohnern, zum Gute Hořepnjk gehörig, und eben dahin eingepfart. Dazu ist die ½ Stunde abseits gelegene, durch Emphyteutisirung des Neuhofes entstandene Dominikal - Ansiedlung Dobromieřitz, 9 Nummern, konskribirt; — liegt an der Strasse nach Prag, ¾ Stunden v. Lautkau, 8 St. v. Tabor.

Radiegow, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Manetin geh.; siehe Räding.

Radiegowitz, Radowitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hersch. Stiekna gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 124 Einwohnern, von welchen 5 Häuser zum Gute Mladiegowitz gehören, ist nach Paratschow eingepfart; — liegt über der Wattawa gegen Süden, 2 Stunden von Stiekna, und eben so weit von Strakonitz.

Radiegowitz, Rajegowicze — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zu den Herschaften Stirzin und Manderscheid gehöriges *Dorf*, liegt links der Linzer Strasse, nächst dem Dorfe Leschkj, 1 St. von Jessenitz.

Radiegowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Meierhof* des Guts Netluk; siehe Radiowitz.

Radiekowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Martinitz, ¾ St. von Oberkralowitz.

Radiemitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Lautschin; s. Radenitz.

Radienitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, der Herschaft Czerhenitz gehörig, 1¼ St. von Planian.

Radienitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Zerhenitz; siehe Rattenitz.

Radienitz, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Krzizanau gehöriges, gegen Westen liegendes *Dorf*, 1¾ St. von Gross-Meseritsch.

Radienitz, Radenice — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 44 Einwohnern, ganz von Waldungen umgeben, 1½ St. von Lautschin.

Radietin, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Stadt Pilgram gehöriges *Dörfchen* von 17 Häusern und 122 Einwohnern, zur Dechanteikirche eingepfart; — liegt links am Biela-Bache, ¾ St, v. Pilgram, 5 Stund. von Iglau.

Radietitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Bechin gehöriges *Dorf* von 68 Häusern und 508 Einwohnern, hat eine Privatschule in einem von der Gemeinde eigens dazu erbauten Hause, mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer; ½ St. abseits liegen einschichtig: a) das Hegerhaus Sowy, b) die Ziegelhütte Smutna mit einem Kalkofen, und c) das Jägerhaus Einsiedelei (Pausst) nebst einer aufgehobenen Kapelle; — ¾ Stunden von Bechin, 2¾ Stund. von Moldautein.

Radietitz, oder Radetitz — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Dobrzisch gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 290 Einwohnern, liegt seitwärts gegen d. heil. Berge, 9½ St. v. Beraun.

Radiga und **Harla,** — Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Arnfels gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf* von 28 Häusern und 131 Einwohnern, 6¾ St. von Ehrenhausen.

Radigau, oder Ratigau — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Winteritz unterthäniges *Dorf* von 31 Häusern und 168 Einwohnern, nach Radonitz eingepfart, hat eine Mühle, am Aubache, ½ St. von Winteritz, 5¼ St. von Saaz.

Radigenprune, und Redebrunn — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herschaft Unterdürrenbach geh. *Marktes* Radelbrunn.

Radiglievacz, Dalmatien, Zara-Kreis, Knin - Distrikt, ein unter die Pfarre Plavno und Otton getheiltes, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde und Prätur Knin gehöriges *Dorf*, auf der terra ferma, am reissenden Strome Radiglievacz und nächst den Bergen Orlovizza, Com und Kitta, — 3 Migl. von Knin.

Radigonya, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs - Bezirke, eine zur Kammeral - Herschaft Verbovszko gehörige, nach Moravicza eingepfarte *Ortschaft* von 6 Häus. und 54 Einw., 1½ St. von Verbovszko.

Radigosa, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, Bezirk Dignano, Pfarre Sanvincenti, 4 St. von Dignano.

Rádiháza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bezirk, ein *Praedium*, liegt zwischen dem Praedium Kis - Falud und dem Dorfe Tófej, 3 Stunden von Egerszeg.

Radihoscht, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 14 Häusern und 92 Einwohnern, nach Hoduschin eingepfart, zur Herschaft Mühlhausen gehörig, liegt nächst dem Dorfe Wirschitz, 1½ Stunde von Mühlhausen, 3 St. von Tabor.

Radikau, eigentlich* Radikow — Mähren, Olmützer Kreis, eine neu angelegte, im Vorgebirge gegen Süden nächst Loschau und gegen Westen nächst Heiligenberg liegende, zur Herschaft Hradisch gehörige *Kolonie* von 26 Häusern und 154 Einw., 2 St. von Olmütz.

Radikovcze, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpoer Bezirk, ein der Herschaft Valpo gehöriges *Dorf* von 86 Häusern und 576 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Karassicza - Flusse, — 4 Meilen von Eszek.

Radikow, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Weiskirchen geh. *Dorf*; s. Radelsdorf.

Radikow, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hersch. Teltsch geh. *Dorf*; siehe Radkau.

Radikow, Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Getrzichowitz geh. *Dörfchen* von 15 Häusern und 70 Einw., 4 St. von Wottitz.

Radikowicz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Stösser gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 212 Einwohnern, ist nach Liebtschan eingepfart, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof, ein Wirthshaus und eine Mühle mit zwei Gängen; liegt 1 Stunde von Stösser, 1½ Stunde von Königgrätz.

Radikowitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Martinitz unterthäniges *Dörfchen* von 7 Häusern und 47 Einwohnern, nach Kralowitz eingepfart, 1 St. von Kralowitz, 8 St. von Steken.

Radikowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Konopischt gehöriger *Meierhof* und *Mahlmühle*, 1 St. v. Bistritz.

Radim, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Rossitz gehöriges *Dorf* von 66 Häusern und 380 Einwohnern, nächst dem Städtchen Luze, 3 St. von Chrudim.

Radim, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 62 Häusern und 516 Einwohnern, ist nach Dobrichow (Herschaft Cerhenitz) eingepfart, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Kapelle, eine Schule, einen obrigkeitlich. Meierhof nebst Schäferei, ein do. Bräuhaus (auf 15½ Fass), ein do. Branntweinhaus, ein do. Jägerhaus und ein Wirthshaus. Das von dem Grafen Schlick erbaute Schloss ist ein massives, einfaches Gebäude. Abseits liegen a) die Kandige Mühle, ¼ Stunde westlich an der Planianka, und b) die Einschichte Chraustow, 4 Nummern, worunter eine Ziegelhütte mit Kalkbrennerei, ½ Stunde vom Orte; — liegt an dem Ausgange des Planianka - Thales, in die Ebene, 2 St. von Kauřim, ¾ St. von Planian.

Radim, sonst auch Walditz genannt — Böhmen, Bidschower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 60 Häusern und 434 Einwohnern, hat ein obrigkeitliches Schloss, eine Pfarkirche zu Sanct Georg Märtirer, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, ein Wirthshaus und einen obrigkeitlichen Fischbehälter. Eingepfart sind, ausser Radim selbst, die hiesigen Dörfer Lhan, Podhay, Sobieras, Studian, Tuschin und Walditz (mit einer Filialkirche), so wie die zur Herschaft Kumburg gehörigen Drewenitz und Dolanek, 1½ St. von Gitschin.

Radima, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Oraviczer Bezirk, eine *Kohlenbrennerei* in den Wäldern, der Gerichtsbarkeit von Moldova einverleibt, und dahin eingepf., 2 St. von Szászka.

Radimek, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Zerhenitz gehöriges *Dörfchen* von 9 Häusern und 58 Einwohnern, ist nach Planian (Herschaft Schwarz - Kosteletz) eingepfart; liegt an der Wien-Prager Eisenbahn, ½ St. von Planian.

Radimetz, Böhmen, Beraun. Kr., ein einschichtiger *Hof* der Hrsch. Tloskau; s. Ratimetz.

Radimierz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf*, der Stadt Policzka und Herschaft Kunstadt gehörig; siehe Rothmühle.

Radimierzitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Jankau; siehe Ratmierzitz.

Radimna, Ungarn, Temesvarer Banat, ein zum walachisch - illirischen Grenz - Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 166 Häusern und 814 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, unweit der Donau, 3½ St. von Weiskirchen.

Radimó, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakol-

czer Bezirk, ein *Dorf* von 69 Häusern und 483 meist römisch-katholischen Einwohnern, der kaiserlichen Herschaft Holics gehörig, und Filial der Pfarre Unim, gegen Osten 1½ St. von Holics.

Radimow, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* von 13 Häusern und 80 Einwohnern, zur Stadt Sobieslau und Pfarre Hlawatetz gehörig, 2½ St. von Koschitz.

Radimowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herschaft Zeltsch gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 267 Einwohnern, nach Malschitz eingepfart, hat einen obrigkeitlichen Meierhof und eine Schäferei; abseits liegt ½ Stunde die Einschichte Auhlehly, 5 Nummern (unbefelderte Häuschen), bei Wietrow, 1 St. von Tabor.

Radimowitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Stirzin gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 113 Einwohnern, ist nach Gross-Popowitz eingepfart, liegt links der Linzer-Strasse, nächst Przedborz, westlich an dem Berge Radimowka, ¾ Stunden von Stirzin, 1¾ Stunden von Jessenitz.

Radimowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein zur Stadt Tabor gehöriges *Dörfchen* von 12 Häusern und 93 Einwohnern, zur Dechanteikirche eingepfart, 2 St. von Tabor.

Radimowitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dörfchen* von 13 Häusern und 110 Einwohnern, nach Lastiboritz eingepfart, wovon der Herschaft Swigan nur 2 Häuser gehören, das übrige ist der Herschaft Böhmisch-Eiche unterthänig, liegt an dem linken Ufer des Mohelka-Baches, auf der Anhöhe, in Osten bis an das Schloss in Sichrow reichend, ¾ Stunden von Liebenau.

Radin, Mähren, Iglauer Kreis; siehe Radniowes.

Radin, Tirol, Vorarlberg, ein zum Stadtgerichte Bludenz gehöriges kleines *Dorf*, 5½ Stunde von Feldkirch.

Radina, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Brettsäge* bei Cerniste, zur Herschaft Drahenitz gehörig.

Radina, Ungarn, ein *Wald*, im Gradiskan. Grz.-Rgmts. Bzk.

Radina, Radinie, Radim, Rattina — Böhmen, Pilsner Kreis, ein uraltes zerstörtes *Bergschloss*, westlich von dem Uslawa-Fusse nächst dem Dorfe Stiahlau gelegen, zur Herschaft Stiahlau gehörig, 2½ Stunde von Pilsen.

Radinau, oder Ratinow — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Teinitzl gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 209 Einwohnern, sammt dem sogenannten Tunklischen freien Hofe, nach Teinitzel eingepfart; — liegt an der Passauer Strasse, 2 Stunden von Klattau.

Radineze, Gross-, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Rumaer Bezirk, ein der Herschaft Illok gehöriges illirisches *Dorf* von 88 Häusern und 549 Einw., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und 4 Mahlmühlen, 1¼ St. von Ruma.

Radineze, Klein-, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Rumaer Bezirk, ein zur Herschaft Ruma gehöriges illirisches *Dorf* von 68 Häusern und 519 Einw., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, — liegt zwischen der Donau und der Save, ¾ Stunden von Ruma.

Radinetschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein der Herschaft Gratzen gehöriges *Dorf*, 2¼ St. von Kaplitz.

Rading, Oesterreich ob d. E., Traun Kreis, eine zum Distr. Kommiss. und Herschaft Spital am Pihrn gehörige *Ortschaft*, liegt ausser dem Markte Windischgersten, nächst dem Orte Maierwinkel, an dem Flusse Teichl.

Rading, Oesterreich ob d. E., Mühl Kreis, eine dem Distr. Kommissariat Waxenberg gehörige *Ortschaft* von 9 Häusern, liegt gegen Norden bei dem böhmischen Grenzbachel, an der Kommerzialstrasse zu dem Markte Hohenfurt, grenzt gegen Osten an den Niesenwald, 6½ St. von Linz, 3½ St. von Freistadt.

Rading, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Landgerichtsherschaft Grünburg gehöriges *Dorf* im Gitschthale, 8 St. von Greifenburg.

Rading, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrsch. Theusing geh. *Dorf*, 2½ St. von Buchau.

Räding, Radiegow — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Manetin gehöriges *Dörfchen*, liegt 1 Stunde von Manetin gegen Süden, 5 Stunden von Pilsen.

Radingbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Wieden; treibt in der Gegend Frauenberg bei Krottendorf eine Hausmühle.

Rädingdorf, Oesterreich ob der E., Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kom. Riedegg liegende, nach Gallneukirchen eingepfarte kleine *Ortschaft* von

7 Häusern, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Unterweitersdorf, 4¼ St. von Linz.

Radingerdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Sanct Bernhard geh.; siehe Rothweinsdorf.

Radinie, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Markt* der Hersch. Richenburg; siehe Richenburg.

Radinovoberdo, Ungarn, ein *Dorf* von 15 Häusern und 87 Einwohnern, im Szluin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Radinow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Heraletz gehöriges *Dorf*, und dahin eingepfart, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Kogetschin, 1½ St. von Deutschbrod.

Radinow, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Sobieslau, 1¼ Stunde v. Sobieslau.

Radinow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 34 H. u. 242 E., zur Dechanteikirche eingepfart, hat 1 Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde und ½ Stunde abseits 1 Mühle (Joachimsmühle), liegt am Wege nach Serowitz.

Radinowitz, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* d. Stadt Tabor, 1 St. v. Tabor.

Radinskyverch, Steiermark; siehe Radeinberg.

Radinskyvess, Steiermark, s. Radeindorf.

Radinze, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Oberradkersburg liegendes, der Hrsch. Stadl unterthän. *Dorf*; s. Radeindorf.

Radinziverch, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wrb. Bezirk-Kom. Oberradkersburg liegende *Weingebirgsgegend*; s. Radeinberg.

Radlow oder Radegow, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Hersch. Straznitz gehör. *Dorf* von 144 H. und 903 Einwohnern, mit einer obrigk. Schäferei, 1 Brantweinhaus und 1 Mühle, liegt abseits vom Weingebirge und südw. an der Bergkette, welche Mähren von Ungarn scheidet, westw. von Straznitz gelegen, 5 St. von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Radiowitz, Radiegiowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein einsch. *Meierhof* des Gutes Wosetschan, 1 Stunde v. Wottitz.

Radiowitz, Radiegowitz — Böhmen, Berauner Kreis, ein zum Gute Netluk geh. einschichtiger *Meierhof*, ½ Stunde von Bistritz.

Radis, Böhmen, Saaz. Kr., ein d. Herschaft Preshnitz geh. *Dorf* von 22 H. und 135 Einw., nach Laucha (Hersch. Wernsdorf) eingepf., hat 1 Schule und 1 Mühle, liegt an einem unbenannten Bächlein, 1¾ St. von Presnitz.

Radisch, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wrb. Bz. Kom. Gleichenberg liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 31 H. und 159 E., in der Pfarre Gnass, liegt geg. West. von dem Markte Gnass, 3½ Stunde v. Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Radisch, Ratsch — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* von 8 H. und 41 E. hier ist eine Burgruine Ratsch (vom böhmischen Hradisst) genant, 1½ Stunde von Neuschloss.

Radisch, Scheiben- oder Scheibeldenradisch — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Weseritz gehör. *Pfardorf* mit einem Jägerhause, liegt ¼ Stunde von Guttenstein gegen Norden, 3 St. von Mies.

Radisch, Langenradisch, Olauhy Hradisst — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Weseritz gehör. *Dorf* nach Scheibenradisch eingepf., nächst dem Bache Hadowka. — 3½ Stunde von Mies.

Radischen, Hradeschin — Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Hrsch. Gratzen geh. *Dorf* von 26 H. und 183 deutschen Einwohn., von welchen ein Haus zum Prälaturgute Krumau gehört, ist nach Pflanzen eingpf., liegt am Fusse des gleichnamigen Berges u. an der Strasse nach Kaplitz, ¾ St. v. Kaplitz, 4 St. v. Gratzen.

Radischen, Klein-Radischen, oder Raduschen genannt — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Heidenreichstein dienstb. *Dorf* über der Theia, bei Eisgarn, 3½ Stunde von Schrems.

Radischen, Rodissen, insgemein Radessen — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Wildberg dienstb. *Dorf* hinter Wildberg, geg. Drössidel, 3 St. von Horn.

Radischen, Grossradischen — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Litschau in der Pfarre Eisgarn, ½ Stunde gegen Süden davon entlegen, 4½ St. von Schrems.

Radischitza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirk Rothenthurm, treibt 1 Hausmühle in Altenmarkt.

Radischkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Göding unterth. *Dorf*; s. Radisskowitz.

Radisch, Ober- und Unter-, Mähren, Iglau. Kr., 2 zur Herschaft Böhm. Rudoletz geh. *Dörfer* von 63 H.

und 329 E., wovon eines nach Rudoletz, das andere nach Modes eingepf. ist. — 7¼ bis 8½ Stunde von Schelletau.

Radisel, Steiermark, Marb. Kr., eine in der Wrb. B. Kom. Schleinitz lieg. verschied. Dominien gehör. *Gemeinde* von 57 H. und 214 Einw., am Gebirge Bachern jens. der Drau, 2 Stunden v. Marburg.

Radislau, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Maxau; zur Herschaft Stattenberg mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig.

Radislaufzen, Radislavez — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Schachtenthurn lieg. der Hersch. Lukaufzen geh. *Dorf* von 56 H. und 400 Einwohn., 4 Stunden von Radkersburg.

Radissa, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch, Transmont. Bzk., ein *Dorf* von 16 Häus. und 168 meist evang. E., zur Herschaft Zay-Ugrocz gehör. am Fusse des Gebirges ausser der Poststrasse. — 1½ Stunden von Vesztenicz, 3½ Stunde von N. Zsambokrét.

Radissa, Ungarn, ein *Bach* im Trenschiner Kmt.

Radisskowitz, auch Radischkowitz — Mähren, Hradisch. Kreis, ein zur Hrsch. Göding gehöriges *Dorf* nächst Dubnian und Milotitz, 3 Stunden von Czeitsch.

Radissow, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Trübau; siehe Rensdorf.

Radistyán, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Sz. Peter Bezirk, ein der königl. Kaal. Herschaft Dios-Györ gehöriges *Dorf* von 95 H. und 731 meist ref. Einw., mit einer reform. Pfarre, hat ein gutes Vorgebirge und Eichelwälder. Weinbau, 4 Stunden v. Miskolz.

Raditsch, Radicz — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Gut*, *Bergschloss* und *Dorf* von 40 H. und 220 Einw., mit einer Kapelle, liegt zwischen Krchleb und Nalžowitz südlich. — 5 Stunden von Wottitz.

Raditsch, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Hrsch. Smilkau geh. *Dorf* von 20 H. und 90 Einw., sammt 3 Bauernhöfen und einer Mahlmühle dem Gut Getrzichowitz unterthän., 2 Stunden v. Wottitz.

Raditz, Radicze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Meierhof* des Guts Lazan (des Fours); s. Hraditz.

Raditz, Ungarn, ein *Praedium* von 3 H. und 18 Einw., Filial von Dobo-Ruszka im Unghvarer Kmt.

Rakatza, Ungarn, ein *Dorf* von 84 Häus. und 661 E., im Borsoder Kmt.

Radkau, mähr. Radikow — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Hrsch. Teltsch geh. *Dorf* mit einer Lokalie, Schulhause, Meierhof und Schäferei, an der Taya bei Strachoniowitz, gegen W., ¾ St. von Schelletau.

Radkersburg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und landesfürstliche *Stadt* von 251 Häusern und 2400 Einwohnern, mit einer Pfarre, grenzt gegen O. an Ungarn, liegt unter 46° 41' 3" nördl. Breite, 33° 38' 47" östlicher Länge, auf einer Insel der Mur, am Ausflusse des Stanzbaches, ist von alten Festungwerken umgeben. Mit der Vorstadt Gries, die aber am rechten Murufer liegt, und daher schon zum Marburger Kreise gehört. Sie hat ein Kapuzinerkloster, Korn- und Weinbau, der in dieser fruchtbaren Gegend ergiebig ist, Eisen- und Weinhandel. Einst bestanden hier Goldseifenwerke, 4 St. von Ehrenhausen. Postamt mit:

Au, Anna, Sanct-, Alt-Dörfl, Abstall, Anton, Sanct-, Andrenzen, Auchdorf, Bürchla, Biechle, Brietehof, Benedikt, Sanct-, in Steiermark, Benedikt, Sanct-, in Ungarn, Boretzen, Bollouzen, Berenzen, Diezen, Dornau im Bzk. Halbenrein, Dornau im Bzk. Neuweinsberg, Drauchen, Donnersdorf, Detenez, Dreikönig, Sanct-, Draotinzen, Denketze, Deklesie, Eigen, Eibersdorf, Eibersberg, Fahrenbichel, Fichselsdorf, Frankotzen, Grussla, Grössing, Goritz, Gomertzen, Grabnoschen, Georgen, Sanct-, im Bzk. Schachtenthurn, Georgen, Sct.-, in Ungarn, Galluschag, Grabschingen, Grabnoschinberg, Gederutz, Halbenrein, Herzogenberg, Haselbach, Herselberg, Hauptmannsdorf, Hilekut, Irgen, Johannesberg, Ischwanzen, Jandorf, Kapfenstein, Kaluh, Kerschbach, Kellersdorf, Kapellenberg, Kadrenzen, Kaudorf, Kirschberg, Katsranberg, Kokoleinschak, Koslafzen, Kotschiberg, Kralofzen, Kupetinzen, Küttendorf, Kaltenbrunn, Krag, Karlsdorf, Lassen, Lafeld, Lastomertzen, Leldersdorf, Lotschiberg, Machersdorf, Miechendorf, Murberg, Moratzen, Martianzen, Moratzendorf, Neusatz bei Halbenrein, Neusatz bei Schachenthurn, Neustift bei Kaltenbrunn, Neustift bei Kapfenstein, Neudörfel, Neudorf, Negaudorf, Ober-Rakersburg, Ober-Ratten, Osseck, Ottols, Olsnitz, Olonitzdorf, Oberleinbach, Oleindorf, Potzen, Pfarsdorf, Pölten, Purkla, Ober- und Unter, Penkeldorf, Prenkelhof, Pressberg, Pfesdorf, Politzberg, Peter, Sanct-, Pliebitzdorf, Pliebilzberg, Perkofza, Pottainz, Polina, Peterofzen, Petonzen, Puschkofzen, Rodochen, Risola, Richtonofzen, Radnin, Radersdorf, Rinkofzen, Ratzenberg, Rosenberg, Rankofzen, Rikitschon, Rikitschdorf, Sicheldorf, Schanzthal, Schrodendorf, Soltzdorf, Schachenthurn, Steinhof, Schierendorf, Segersdorf, Sauberg, Schöpika, Sinelenzen, Starentinzen, Stangelberg, Sapiazen, Seluschen, Schlabitinzen, Sobiak-Stanatinzen, Starenpasa, Sinersdorf, Strukofzen, Sanct Sebastian, Tirschen, Triebein, Trankau, Teixenberg, Tihaka, Terbegotzen, Tochora, Tschakovar, Vanetina, Weichselbaum, Waltern, Waretschau, Weigelsberg, Windischradersdorf, Wanga, Werkofzen, Widina, Wieserian, Wlogutschan, Wolochnetzen, Wresine, Zelding, Zwigendorf.

Radkersburgerstrasse, Steiermerk, Marburger Kreis, v. Strass über Muregg nach Radkersburg.

Radkersburg, Ober-, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Schloss* u. *Herschaft* mit einem freien Landgerichte und Bezirk von 36 Gemeinden, als: Eibersdorf, Gries und Glasbach, Hasenberg, Haslachberg, Herzogberg, Janischberg- gross- und klein, Kapellenberg, Katzianberg- ober- und unter, Kellerdorf, Kerschbach, Krottendorf in der Pfarre St. Magdalena, Lastomerzen, Narrenbühel, Nusdorf, Pettauerstrass, Pfefferberg, Pfefferdorf, Pliwitzberg, Pöllitschberg, Presserberg, Radeinberg, Radeindorf, Raderzdorf-deutsch- und windisch, Richterofzen, Sageiberg, Schrottendorf, Siebeneichen, Stainzthal, Sulzdorf, Weigelsberg und Woritschau.

Radkersburg, untere Griess, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und landesfürstl. Stadt Radkersburg gehörige *Vorstadt* diess. der Mur, ½ Stunde v. Radkersberg.

Radkin, Radkinie, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Petzkau geh. *Dorf*; s. Ratkin.

Radkocz, Ratkocz, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Radkow, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Morawetz gehörig. *Dorf* von 39 Häusern und 361 Einwohnern, 2½ St. v. Gross-Meseritsch.

Radkow, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Pernstein unterthäniges *Dorf*, liegt gegen Norden nächst Wojetin und gegen Süden nächst Rosna, 6½ St. v. Brünn.

Radkow, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Leipnik u. Pfarre Parschowitz.

Radkow, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Bistrzitz untern Hostein geh. *Dorf* von 35 H. und 216 Einw., durch Drzewohostitz 4½ St. v. Kremsier und 4 Ml. v. Wischau.

Radkow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Watietitz; s. Roggau.

Radkow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 275 Einw., der Herschaft Chotowin; s. Ratkow.

Radkowicze, Böhmen, Klatt. Kreis, ein der Hersch. Schinkau gehör. *Dorf* von 26 H. und 243 Einw., nach Miedschin eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, auf einer Anhöhe, ¾ St. von Schinkau.

Radkowicze, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* von 23 H. und 280 Einw., der Hersch. Przichowitz; siehe Ratkowitz.

Radkowicze, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Strakonitz und Wollin geh. *Dorf* von 19 H. und 114 Einw., ist nach Cestitz eingpf., 2 Stunden von Strakonitz.

Radkowitz, auch Ratkowitz — Mähren, Znaim. Kr., ein dem Gute Künitz unterth. *Dorf* von 41 H. und 290 E., unter das Amt Butsch gehörig gegen Süden, vom Bache Schelletawa ¼ St. und gegen Osten 1 St. vom Markte Neureusch entfernt, 1¼ St. von Schelletau.

Radkowitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein zur Hersch. Misliborzitz geh. *Dorf* von 43 H. und 315 Einw., mit einer Lokalkaplanei, bei Biskupitz, Misliborzitz und Pulkau, 3 St. von Mähr. Budwitz.

Radl, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Swigan geh. *Gebirgsdorf* von 250 H. und 1580 Einwohn., mit einer öffentlichen Kapelle, 2 Mahl- und einer Papiermühle, 1 Stunde von Liebenau.

Radlach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 24 H. und 154 Einw., der Hrsch. Greifenburg und Hauptgemeinde Steinfeld.

Radlach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 758 Joch.

Radlach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein im Distr. Kom. Burg Wels geh. *Dorf*, mehreren Hrschn. dienstb., Pfarre Puchkirchen.

Radlas, Mähren, Brünn. Kreis, eine unweit Brünn an der Zeil lieg. nach Obrowitz eingepf. zur Hrsch. Königsfeld geh. Brünner *Landvorstadt* von 14 H. und 240 Einw., ¼ Stunde von Brünn.

Radlberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 70 E., der Herschaft Spital und Hauptgemeinde Sachsenburg.

Radleg, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 82 Einw., der Hrsch. Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak.

Radleiten, Steiermark, Judenb. Kr., im Johnsbachgraben, zwischen der Hausstatt und Winterhöll; mit bedeutendem Waldstande.

Radlek, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 599 Joch.

Radlen, Rados — Siebenbürgen, Schäsburger Stuhl, ein *Dorf* hat 478 Sachsen und 95 Walachen zu Bewohnern, hier werden die bekannten Kuhkäse, Nadlerkäse genannt, verfertigt, 5 St. v. Schäsburg.

Radlern, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding, den

Herschaften Sct. Martin und Aurolzmünster geh. nach Andorf eingpf. *Dorf*, 1¼ St. von Siegharding.

Radlham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflgger. Mauerkirchen gehör. *Dorf*, theils auf einer Anhöhe, theils im Thale an dem Radlfurterbache gelegen; nach Treubach gepf., 3 St. v. Braunau.

Radlicze, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Herzmanmiestetz; s. Radlin.

Radlik, Böhmen, Kauerzim. Kr., ein *Dörfchen* von 7 H. und 29 Einw., ist in neuerer Zeit auf den Gründen des emphyt. Hofes Radlik angelegt worden, ¼ St. von Eule.

Radlin, Radlicze — Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Herzmanmiestetz geh. *Dorf* von 24 H. und 140 Einw., liegt nächst Chotienitz, 1½ Stunde von Chrudim.

Radling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pflegger. Ried und dem Stifte Reichersberg gehör. nach Taiskirchen eingepfarte *Häuser*, 1¾ Stunden von Ried.

Radling, Ober- und **Unter-**, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Felsö-Alsó-Rönök.

Radling, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Ruprecht, zur Hrsch. Freiberg mit Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Radling, Steiermark, Judenb. Kreis, ein beinahe freiliegender *Berg* mit grossem Waldstande, gegenüber dem Weissenbachgraben.

Radlitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Schwarzkostelletz geh. *Dorf* von 50 H. und 370 Einw., ist nach Ober-Krut eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 obrigk. Jägerhaus, liegt 180 Wiener Klafter über der Nordsee gegen Kohlen-Janowitz, 2 St. v. Kostelетz, 3¼ St. von Planian.

Radlitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Herzmanmiestetz, 1¼ St. v. Chrudim.

Radlitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zum Gute Ginonitz gehörig. *Dorf* von 28 H. und 215 E., ist nach Smichow eingpf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus, ¾ St. von Prag.

Radlitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Einschichte* der Hersch. Böhm. Aicha gehörig.

Radlitz, Kapez — Mähren, Iglau Kr., ein *Berg* 346 Klftr. hoch, ¼ St. vom Dorfe Radlitz,

Radlitz, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Datschitz geh. *Dorf* von 47 H. und 307 E., nächst Wolfirsch, 5¾ St. von Schelletau.

Radlow, Galizien, Bochn. Kr., eine *Kaal. Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, liegt ¼ Stde. von dem Flusse Donaiec, 4 St. von Tarnow.

Radlowice mit **Wihelowka**, Galizien, Sambor. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Radlowice, Pfarre und Post Sambor.

Radlowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Kladrau geh. *Dorf* von 17 H. und 105 E., nach Ober-Sekrau eingpf., liegt nächst Sekrzau gegen Osten, ¼ St. von Mies, 1¾ Stunden v. Kladrau.

Radlowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Lichtenstein geh. *Dorf* von 31 H. und 174 E., ist nach Wscherau (Gut Kuniowitz) eingpf., und hat ein Meierhof, eine Schafhütte und eine Mühle; ¼ Stunde abseits liegt der hieher konskribirte Meierhof Dohalitz, liegt nächst dem Städtchen Wscherau gegen Osten, 3 St. von Pilsen.

Radlowska Wola, Galizien, Bochnia Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Radlow geh. *Dorf* nächst dem Donaiec Bache, 4 St. von Tarnow.

Radmanitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Aicha, 1 St. v. Böhm. Aicha.

Radmannsdorf, Rathmansdorf, Radoulza — Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Wrb. B. Komm. Herschaft* und landesf. *Stadt*, von 600 Einw., sammt einer Vorstadt, Probstei, eines Hofs- und einer Kirchengült, dann Pfarre, gehört der gräfl. Thurnschen Familie. Der Ort hat Tuchweberei und etwas Handel mit den hier und in der Gegend verfertigten Wollwaaren, mit Leinwand, Leder etc. — ½ Stunde von Safnitz. Postamt mit:

Berbach, Bresnitz, Bresowitz, Dobrowa, Ober-, Dobrowa, Unter-, Dobrova, Mittel, Dobransa, Doslovitsch, Globoko, Kerschdorf, Kropp, Lanzovo, Lees, Leipnitz, Ober, Leipnitz, Unter-, Lipenza, Mischatzhe, Moschna, Mostl, Ottozhe, Ouschische, Podnart, Polschitsa, Presrene, Raun, Radmannsdorf sammt Vorstadt, Rodain-Sabresnitz, Salloscke, Schaunitz, Sello, Smokutsch, Steinbüchl, Studentschitz, Velben, Vonmarkt, Voschzhe, Althammer, Asp, Brod, Buchheim, Deutschgereuth, Dobrowa, Feistritz, Feld, Gorjusch, Grabzhe, Jereka, Kamne, Kernitsa, Koprionik, Koreithen, Kuplenik, Laase, Lepenze, Menkusch, Mitterdorf, Neuming, Obergönjach, Pernike, Pokluka, Podjelle, Pogelschitz, Raune, Reisen, Retschitz, Rothwein, Saternik, Savitz, Schalkendorf, Seebach, Slamnik, Studorf, Untervorjach, Veldesdorf, Veldesschloss, Vischelnitz, Witnach, Woheinervellach, Wodeschitz und Zellach.

Radmannsdorf und **Veldes**, Illirien, Laib. Kr., ein landesf. *Steuer-Bezirk* mit 44 Steuergem. und 122,678 Niedöst. Joch.

Radmannsdorf, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 393 Joch.

Radmannsdorf, Ratenska Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein in der Wb. B. Kom. u. Hauptpfarre Rohitsch lieg. der Hrsch. Obrohitsch unterthän. *Dorf* von 24 H. und 120 E., in der Pfarre Heilig. Kreuz, hinter Sauerbrunn, am Bache gl. Nam., 5½ St. von Windisch-Feistritz.

Radmannsdorf, Unter-, Steiermark, Grätz. Kreis, bei Weiz, *Ruinen* eines Schlosses, wovon die gleichnamige Hrsch. in Thanhausen verwaltet wird. Die Unterthanen derselben befinden sich in Arndorf und Neudorf, Gscheid, Habeck, Kuhwiesen, Lohngraben, Nass, Postelgraben, Pressgut, Rettenbach, Rohrbach, Markt Weiz, Wolfsgruben bei Ruprecht und Wörth.

Radmanov, Ungarn, serstreut. Häus., im Agramer Kom.

Radmanova Polana, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Voinich. Bzk. eine z. Szluin. Grenz-Regim. Bezirk-Nr. IV gehör. *Ortschaft* v. 27 H. u. 154 E., ½ St. v. Voinich.

Radmanyest, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gesp., Rekas. Bzk., ein walach. der adel, Familie Nemes gehör. mit einer Pfarre verseh. *Dorf* von 131 H. und 721 E., grenzt an d. Ortsch. Ohaba-Lunga u. Spata, 4 St. v. Lugos.

Radmar, Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Hieflau liegende *Herschaft* mit 178 H. u. 1066 E., alten Schlosse u. einem d. Stifte Seitenstädten gehör. Kupferberg- und Schmelzwerke, welches letztere jährlich bei 25,000 Ztn. Roheisen erzeugt, und wo in dem Francisci-Hochofen das neuerbaute Cylindergebläse, die Erzrolle und die Röstungsanlagen sehenswerth sind, das Bergwerk wurde im Jahre 1711 von J. J. Kappenberger, Kupferbergwerks-Verweser daselbst, entdeckt; mit einer eigenen Pfr., genant St. Anton in Radmar im Dkt. Trofayach, Patronat u. Vogtei Haupteisengewerkschaft zu Eisenerz, eine Triv. Sch. von 30 Kindern, und ein Arm. Inst. v. 12 Pfründnern, zum Gute Mell, Radmar, Magistrat Vordernberg und Gült Grafenberg in Oesterreich dienstbar, 3½ Stunde v. Hieflau, 3 Ml. v. Eisenerz, 11 Ml. v. Bruck.

Radmar Gebirg, Steiermark, am linken Ufer der Mur.

Radmer, Steiermark, Brucker Kr., ein *Bach* in dem gleichnahmigen Thale, in welchem die Lein- und Krautgartenalpe, der Oderfall, Mitterkogel und Ballstein, die Sulzbachalpe und der Sulzbach, das Bucheck, der Schiesser, der Brand, die Kothalpe, Rossschweif- und Neuburgalpe, der Greisrücken, Gratzergraben, Plöschalpe, der Schafboden, die Lahnerlaite, das Seekahr und Wildfeld, die Kammerl- u. Lochalpe, der Gröger, Mittagkogel, Kuhbach, Edelsbach, das Hechthal, der Grössenberg, das Achnach, Brunnkahr, Schreibbach, der Weidboden, Gragelschinken, die Kohlleiten, der Finstergraben, Grametzgraben, Oberhagen, dio Podverschnigalpe, das Mugillkahrl, die Fischlehengutsalpe, das Hocheck und Weissenbachel mit grossom Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Radmer an der Hasel, Radmer, Innere und Hintere, Kupferwerk Radmer, Radmar, Ramar, Radmayr — Steiermark, Bruck. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Hieflau lieg. *Herschaft* und altes *Schloss* mit einem d. Stifte Seitenstädten gehörend. Kupferberg- und Schmelzwerke hinter Radmer an der Stuben geg. West. v. Eisenärzt, so genant von einem Haselstrauche, an welchem einst ein angebundenes Pferd sparrte und so das Kupfererz bloss legte. Beide Gemeinden zählen 180 H. Hier betreibt das Benediktiner-Stift Seittenstädten ein Kupferbergwerk für die Messingfabrik in Reichraming. Es bestehen 3 Hauptstollen mit 90 Bergleuten. Von 1764—1801 wurden 26,279 Zentner Schwarz- und Rosettenkupfer erbeutet.

Radmer an d. Stiebming, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Hieflau geh. *Pfardorf*; siehe Radmer an der Stuben.

Radmer an der Stuben, Radmer a. d. Stiebming, Ausser Radmer, Eisenwerk bei St. Antoni. Ramar, Radmar, Radmayr — Steiermark, Bruck. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Hieflau gehör. *Pfardorf*, mit einem Eisen-Berg- u. Schmelzwerk, hinter Eisenärzt, geg. Süd. von Hieflau u. Jassingau. Hier jagte häufig Ferdinand II., als Herzog von Steiermark, baute eine Kirche zu St. Anton, jetzt ein besuchter Wallfahrtsort, und ein Jagdschlösschen, jetzt Gewerkhaus, 4 Stunden v. Eisenärzt.

Radmer, Aeussere-, Steiermark, Bruck. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Hieflau geh. *Pfardorf*; siehe Radmer an der Stuben.

Radmer Inner- und Hintere-,

Steiermark, Bruck. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Hieflau lieg. Kupferberg- und Schmelzwerk, 5 St. v. Eisenärzt.

Radmeritz, Radmerice, auch Radomeritz und Radimeritz, bei Schaller Ratmieritz und Ratmyritz — Böhmen, Kauerz. Kr., ein auf einer Anhöhe, nw. unter dem Berge und Walde Hory od. Hartmann, geleg. *Dorf* von 33 H. mit 347 E., worunter 1 israel. Fam., ist nach Jankau eingepfart, Amtsort der Hft., und hat 1 Filialkirche, 1 obrigk. Schloss, 1 do. Meierhof, 1 do. Schäferei mit einem Kälberstall, 1 emphyt. Wirthshaus und 1 obrigk. Ziegelhütte mit Kalkofen; abseits liegen a) der St. Libori-Brunnen, ⅛ St. n., b) die Einschichte Habrowka (oder na Habru, auch Hrad Browka genant), 2 Rust. Chalupen, ehemals ein Wirthshaus, ¼ St. v. Wotitz.

Radmeiralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Weissenbachgraben der grossen Klein; mit 35 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Radmirow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; siehe Riedweis.

Radmirow, Welky- u. Maly-, Böhmen, Tabor. Kr., 2 *Dörfer* der Hrsch. Neuhaus; siehe Rammerschlag, Gross- u. Klein-.

Radmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Plan; s. Rothemühle.

Radna, Siebenbürgen, Bistriz. Distr.; siehe Rodna.

Radna, Rodna, Radnuvia, Alt-Rodna, Rodna vetus, w. Rogna — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär-Distrikt, welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 1010 Seelen mit dem Hauptmann und 68 davon ausgehobenen Soldaten besteht, zur 5. Compagnie des 2. Walachen Infanterie-Gränzregimentes gehört, von Walachen und Bergleuten bewohnt, mit einem Bergamte, einer zum Szolnoker Distr., Kapniker Kreis eingetheilten, mit seinen Filialen 400 Seelen zählenden katholischen, und einer unter dem Nassóden Vicariate stehenden griechisch-unirten Pfarre und Kirche versehen ist, silberhältiges Blei enthält, auf Silber und Blei betrieben wird, und in mehr als stündiger Entfernung eine Schmelzhütte hat. Hier war einst, als der galizische Bukowiner Kreis oder die sogenante Bukowina noch zum damaligen türkischen Fürstenthume Moldau gehörte. nämlich vor den Jahren 1770, ein Pass, wechen man den Rodnaer Pass nante, der über das Gebirg Kukureásza führte, auf welchem sich eine Schanze, die Wopser-Schanze genant, befand. Eine St. ober Radna, am grossen Samoschfluss, standen die zu dem Pass gehörigen Mauthamts- und Contumaz-Gebäude, aus welchen dermalen das Dorf Neu-Rodna entstanden. Durch diesen Rodnaer Pass über das Gebirg Kukureásza drang im Jahre 1242, unter dem König Bela IV., Kadan mit seinen Tartaren in Siebenbürgen am Ostertage ein, richtete ein grosses Blutbad in Radna an, unterjochte durch Kriegslist die muthigen und zahlreichen Rodnaer Bürger, und ihr Richter Aristald mit 600 seiner Bewaffneten ward gezwungen, diesen Mongolen- u. Tartaren-Heerführer Kadan oder Batu-Chan auf seinem Raubzuge über den Meszes nach Grosswardein in Ungarn zu führen. Die Ruinen der alten steinernen Kirche des Thurmes und der Ringmauer, so wie die noch übrig gebliebenen gewölbten Keller und Ruinen von Capellen und Gebäude, sind traurige Denkmähler des ehemaligen Wohlstandes dieses Ortes. Seit der Zeit haben sich die räuberischen Einfälle der Tartaren oft wiederholt, und der letzte ereignete sich in Radna noch im Jahre 1717. Die Grenzmilitarisirung dieses Ortes in den Jahren 1764 und 1765 u. 1766 gab demselben den letzten Rest, denn der sächsische Pfarrer Lucas Wester verliess bei dieser Militarisirung seine Pfarre; seinem Beispiele folgten alle seine Zuhörer, worauf die Kirche den griechisch-unirten Walachen übergeben worden, und seit dieser Militarisirung wird der von dem Bistritzer sächsischen Distr. militairisirte, an dem grossen Samoschfluss und an den in ihn einfallenden Bächen situirte Theil auch der Rodnaer Militär-Distrikt (districtus militaris Rodnensis) genant. Dieses Dorf Radna liegt im Samoscher Hauptflussgebiethe, 5¼ St. von der nächsten Post Borgó-Prund.

Radna, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespan. und Bzk., ein unter die Kaal. Gerichtsbarkeit gehör. *Marktflecken* von 268 H. und 1384 E., bestehend aus Deutschen, röm. kath. Bulgaren und griech. nicht unirt. Walachen. Hier ist ein Franziskaner-Kloster mit einem Gnadenbilde und eine griechisch nicht unirte Pfarre. Mittelmässiger, öftern Ueberschwemmungen ausgesetzter Boden. Rindvieh-, Ziegen- und Bienenzucht. Jahrmärkte. Liegt unt. 46° 6' 0'' nördl. Breite, 39° 19' 0'' östl.

Länge, am Ausflusse d. Marosch, zw. Solymos u. O-Paulis, 4 Stunden von Arad. Postamt mit:
Gladova und Scholymos.

Radnau, Siebenbürgen, Kokelb. Kmt.; s. Radnoth.

Radnavass, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf* von 12 H. u. 57 E., d. Hrsch. und Hauptgmd. Nassenfuss, 4 St. v. Neustädtl.

Radna-Wald, Böhmen, Piln. Kr., ein Mineralwerk.

Radnig, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf* mit 23 H. und 140 E., der Hrsch. Grünburg, und Hauptgemeinde Hermagor.

Radnigberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein Bleibergwerk.

Radnlow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 37 Häusern und 194 E., zur Stadt Pilgram geh., ist nach Rynaretz (Hrsch. Neu-Reichenau) eingepf. und hat eine Mühle, abseits liegt a) die auf emphit. Meierhofsgründen entstandene Dom. Ansiedlung Nemojow, ¼ St. nw., u. b) d. Balkower Mühle, ¼ St. w., 1½ Stunde von Pilgram und 5 Stunden v. Iglau.

Radnlow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 175 E., nach Heraletz eingepfart, ¾ Stunden v. Heraletz,

Radnlowes, Mähren, Iglauer Kr., ein zum Gute Mitrow gehöriges *Dorf*, von 25 Häusern und 179 Einwohnern, 4½ Stunde v. Gross-Meseritsch.

Radnlowitz, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Saar geh. *Dorf* von 51 Häusern u. 320 Einwohnern, nach Neustadl eingepfart, 6 St. v. Gross-Meseritsch und 8 St. v. Iglau.

Radnitz, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Städtchen* von 258 Häusern und 2218 Einwohnern, hier ist eine Pfarrkirche, ihre Errichtungszeit fällt vor das Jahr 1384, die hiesige Trivialschule steht unter dem Patronate der Gemeinde. Die Juden haben eine Synagoge. Das herschaftl. Schloss is ein geräumiges Gebäude, in welchem jedoch blos die Beamtenwohnungen und Kanzleien grösstentheils in einem ältern Flügel eingerichtet sind, dabei ist ein herschaftl. Meierhof, das hrschaftl. Bräuhaus bräut auf 20 Fass, dann ist hier eine hrschftl. Branntweinbrennerei und eine Flusssiederei, u. in Allem sind in d. Stadt 25 Häuser der Obrigkeit gehörig oder unterthänig. Die Stadtgemeinde besitzt ein Rathhaus, ein Bräuh. auf 15 Fass, eine Flusssiederei, einen Gemeindewald von 335 Joch 365 Quadrat Klafter. Ferner sind hier 4 herschaftl. und 4 städtische Wirthshäuser, 2 herschaftl. und 3 städtische Mühlen und 1 Bretsäge, die Einwohner nähren sich von Landwirthschaft, Rindvieh-, Schaf-, Pferde-, Borstenvieh- und Gänsezucht und v. allerlei städtischen Gewerben, liegt am Zusammenflusse einiger kleinen Bäche, welche den Radnitzbach bilden, an der Ostseite v. einem mässighohen Bergrücken, w. und s. v. Hügeln eingeschlossen, 2 Stunden von Rokitzan.

Radnitz, Schlesien, Troppauer Kreis, ein zur Herschaft Wagstadt gehöriges *Dorf*, nächst dieser Stadt gegen Osten, 5 Stunden v. Troppau.

Radnitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Daubrawitz gehör., im Gebirge liegendes *Dorf* von 31 H. und 205 Hinw., westsüdw. 2 Stunden von Müglitz.

Radnitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 47 Einw., der Herschaft Rosegg und Hauptgemeinde Finkenstein.

Radnitz, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Stadt* von 1900 Einwohnern, Hauptort einer gräflich Sternbergschen Hersch., hat 1 herschaftl. Schloss, 1 Pfarkirche, 1 Eisengiesserei, eine chemische Warenfabrik nebst mehren obrigkeitlichen und gewerkschaftlichen Steinkohlengruben, die letzteren gaben in den 10 Jahren 1816 – 26 eine Ausbeute von 1,614,092 und 1826 allein 258,837 Ct.

Radno, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Herschaft Partyn gehöriges, nach Forkow eingepfartes *Dorf*, grenzt gg. Osten mit Niedomnice, 2½ Stunde von Tarnow.

Radnoter Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des untern Kreises d. Kugelburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 18' 30" bis 46° 28' 30" nördl. Breite, und 41° 46' 30" bis 42° 5' 20" östliche Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, und aus 13 Dörf. besteht. Dieser Bezirkt grenzt W. mit dem St. Benedeker und Maroscher Ujevárer Bezirk der Niederweissenburger Gespanschaft, N. mit dem Marosch-Bagáter Bezirk der Thorenburger Gespanschaft und dem Mezö-Bánder und Galfalwáer Bezirk des Maroscher Székler Stuhls, S. und O. mit dem Teremier, und wieder S. mit dem Galfalwáer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Rádnót-Fája, Etschdorf, Jarnotfája,

Siebenbürgen, Thorenburger Gespan., Oberer Kreis, Szász-Regen. Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehörig. ung. walach. *Dorf* von 400 Einwohnern, mit einer helvetischen und griechisch unirten Pfarre, wird durch den Görgeny Fluss durchschnitten, liegt nächst dem Markte und Poststation Szász-Regen.

Radnoth, Radnau, Jernot, Siebenbürgen, Kokelburger Gespan., Radnot. Bezirk, ein an dem Maros Flusse liegendes ungarisches *Dorf* von 1706 E., mit einer reformirten Pfarre und einer kathol. und griech. unirten Kirche, hat ein merkwürdiges, v. Fürsten Rakoczy erbautes Schloss, hier soll Patavissa gestanden haben, dieser Ort hat d. Recht, Jahrmärkte zu halten, u. ist d. Haupt der gräfl. Bethlen. Hersch. dies. Nam., 5 Stunden v. Deva. Postamt.

Radnóth, Ungarn, diess. d. Theis, Gömörer Gespanschaft, Serker Bezirk, ein *Dorf* von 113 Häusern und 922 meist reform. Einw., mit einer helvet. Pfarre, Filial v. Rima-Szécs. Adelige Curien, fruchtbarer Boden, Waldungen, hat mehr. Grundherschaften, liegt in dem Thale Balog, und wird nur v. Adeligen bewohnt, 3 Std. von Rima-Szombath.

Radnow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Heraletz, 1¾ St. v. Deutschbrod.

Radobicza, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gesp., Ozslaner Bzk., ein am Fusse des Gebirges in einer öden Lage sich befindenden *Dörfchen* von 59 Häusern und 401 rk. Einw., und Filial der nahe lieg. Lokalkaplanei Fölfalu, mittelmässig. Ackerbau, Schaf- und Ziegenzucht, Hopfengärten, 2½ St. v. Nitr. Zsámbokret.

Radobietecz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 250 E., der Herschaft Warwaschau gehörend; s. Radobitz.

Radobil, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Meierhof*, zum Gute Skreischau.

Radobitz, Radobietecz — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Warwaschau gehörendes *Pfardorf* v. 35 Häusern und 222 Einwohnern, v. welchen 1 Haus zum Gute Straschowitz gehört, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarre u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 Wirthshaus und 1 Papiermühle. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer besetzt, zu ihrem Sprengel gehören, ausser Radobitz, d. hiesigen Dörfer Bořitz, Jarotitz, Maltschitz und Podel, dann die fremden Cerhonitz, Wohora und Unter-Wostrowetz (Gut Cerhonitz), Straschowitz (Hersch. Cimelitz), Kozly u. Siebeschitz (Hrsch. Drhowl), Ober-Wostrowetz (Stadt Pisek,) und Doll (Hrsch. Blatna), liegt nächst d. Dorfe Strazowitz westlich an der Passauer Strasse, 1½ St. von Warwaschau und 2½ St. v. Pisek.

Radoble, Steiermark, Cillier Kreis, ein kleines zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Tüffer gehöriges *Dörfchen* hinter Maria Graz, am linken Ufer d. Sanflusses, 2½ St. v. Cilli.

Radoboj, Kroatien, Warasdin. Gesp., Unter Zagorianer Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf* v. 231 H. 1169 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt bei Krapina, Schwefelmine, 7 St. v. Warasdin.

Radoboj, Ungarn, ein *Bach* im Warasdiner Komitat.

Radobschitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Stadt Pilsen gehöriges *Dörfchen* von 43 Häusern und 308 Einw., nach Stienowitz (gleichnamiges Gut) eingepfart, hat ein Wirthshaus und 1 Mühle mit Bretsäge, liegt am Radbusabache, gegen Süden, 1½ Stunde von Pilsen.

Radobyl, Böhmen, Berauner Kreis, ein abseitiger *Meierhof* bei Brzyna oder Fattorka zur Hrsch. Chlumetz geh.

Radoch, windisch Radach, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 33 Häusern und 105 Einwohnern des Bezirks Obergutenhag und Pfarre St. Leonhard, zur Herschaft Gutenhag dienstbar, hier fliesst d. Glocknitzbach.

Radochay, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirk jens. der Kulpa, eine mehren Grundherschaften gehörige, nach Lippa eingepf. *Ortschaft*, v. 15 H. u. 116 E., 2 St. v. Boszilyevo.

Radochon, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 64 Häusern und 255 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Halbenrain und Pfarre Straden, zur Bisthumsherschaft Sekau mit ½ Getreide- und Weinzehend pflichtig, 1½ St. v. Straden, 1 St. v. Halbenrein, 2 Stunden von Radkersburg und 9 Meilen v. Grätz.

Radochlin, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dörfchen* von 8 Häusern und 56 Einwohnern, nach Schumberg eingepfart, liegt auf einer Anhöhe, von Wald umgeben, 1 Stunde von Nassaberg und 2¼ St. v. Chrudim.

Radochonce, Galizien, Przemysler Kreis, ein der Herschaft Hussakow

gehöriges *Dorf*, liegt 4 Stunden von Przemysl.

Radochovi, gorni u. spodni— Steiermark, Marburger Kreis, 2 zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Gutenhaag gehörige *Dörfer*; s. Radach.

Radockendorf, Radohowa Vass — Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sittich gehöriges *Dorf*, an d. Neustädt. Strasse, unter St. Paul, gegen Germ, 1¼ St. v. Pesendorf.

Radocs, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Sirok. Bezirk, ein mehr. adeligen Familien gehöriges, an dem Szinka Flusse lieg. slow. *Dorf*, 2 St. v. Eperies.

Radocsaj, Szello — Ungarn, ein *Dorf* von 19 Häusern u. 166 Einw., im Agram. Komt.

Radócz, Ungarn, jenseits der Donou, Eisenburger Komitat, Tótság. Bezirk, ein wendisches *Dorf* u. Filial d. Hrsch. und Pfarre Felsö-Lendva, unw. Kölcsvölgye, zwischen Bergen, 1¾ Stunden v. Radkersburg.

Radocza, Galizien Wodowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre u. 5 Meierhöfen, an dem Flusse Skawa, 2 St. v. Wadowice.

Rádocz, Egyházas-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Körmender Bezirk, ein ungar. adel. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Sároslak und Puszta-Rádócz, 1 St. v. Körmend.

Radocz, Puszta, Radowacz, Ungarn, ein *Dorf* in d. Eisenburger Gespanschaft.

Radoczyna, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Myscowa gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an der ungarischen Grenze, nächst Waratka, 6 Stunden v. Dukla.

Radoinaluka, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grenz Reg. Bezirk.

Radoische, Kroatien, Kreutz. Gesp., Novo-Maroff. Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehörig., nach Biszaghi eingepfartes *Dorf* von 42 Häusern und 277 Einwohnern, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, 1¼ Stunde von Bresznicza.

Radolfing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehör. *Dorf*, nach Rainbach eingepfart, liegt in einem von Waldung umgebenen Thale, 2½ Stunde von Schärding.

Radolna, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige zerstreute zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Veldes geh. *Häuser*; s. Rothwein.

Radolya, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchiner Gesp., Soln. Bezirk, ein *Dorf* von 53 Häusern und 551 rk. Einwohner, der Herschsft Budethin, folglich dem Grafen Ant. Csáky geh., nach Kiszucza-Ujhely eingepfart, liegt gegen Norden, am Kiszucza Flusse, 1½ St. v. Sillein.

Radoma, Ungarn, Saroser Gespan., ein slow. *Dorf* von 56 Häusern und 429 Einw., Guter Wieswachs, Waldungen, Weiden, Gräfl. Szirmayisch. 2½ St. von Bartfeld.

Radomeje, Steiermark; s. Büheldorf.

Radomerje, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bezirk Kom. und Herschaft Mallegg gehöriges *Dorf*; s. Picheldorf.

Radomerschagg, Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Mallegg geh. *Weingebirgsgegend*; s. Pichelberg.

Radomil, auch Radomilow, Mähren, Ollmützer Kreis, ein z Hersch. Böhm. Eisenberg, gehöriges *Dorf* von 54 H. und 364 Einwohnern, liegt ¾ St. von Eisenberg u. 4 St. v. Müglitz.

Radomilitz, oder Radomielitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Hersch. Protrowin geh. *Dörfchen* von 19 H. u. 79 Einwohnern, ist nach Weiss-Hurka (Herschaft Frauenberg) eingepfart und hat einen Meierhof u. ein Wirthshaus, 2¼ Stunde von Protiwin und 1¼ St. v. Wodnian.

Radomirz, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Kunstadt unterthäniges *Dorf*; s. Rothmühl.

Radomischl, Radomissle, Böhmen, Prachiner Kr., ein z. Herschaft Strakonitz geh. *Marktflecken* von 95 H. und 498 Einwohnern, mit einer Pfarre und 1 Dechanteikirche, 1 Dechantei u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, eingepfart sind, ausser Radomischel selbst, d. hiesigen Ortschaften Kalletitz, Rohozna, Podoly, Klinowitz, Aunitz, Hubenow und Hinter-Zborowitz, nebst dem fremdhersch. Wosek, Klein-Turna, Petrowitz und Gemnitz (Gut Wosek), Domanitz und Cerniekow (Herschaft Stiekna), Kraschtowitz, Leskowitz, Laas, Rogitz und Gross-Turna (Herschaft Drhowl), und Strebohostitz (Gut Bratronitz), 1¼ St. v. Strakonitz.

Radomle, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Kreutz gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 253 Einw., der Herschaft und Haupt-

gemeinde Kreuzberg gehörend, liegt an dem Feistritzflusse, 1½ Stunde von Podpetsch.

Radomie, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 743 J.

Radomnierzitz, Böhmen, Kauerz. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche und Schloss der Herschaft Jankau, ¾ St. v. Jankau.

Radomo, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Taply. Bezirk, ein slow., den Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, 2¼ Stunde von Bartfeld.

Radomysl, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen den 3 Flüssen Weichsel, Dunaiec und Wisloka, grenzt gegen Aufgang mit Podleszany, 4 St. von Dębica.

Radomysl, auch Skowierszyn — Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, 21 St. von Rzeszow.

Radonia, Kroatien, Karlst. Generalat, Voinich. Bezirk, eine zum Szluin. Grenz. Reg. Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 20 H. und 111 Einw., ¼ St. von Voinich.

Radoniagoricza, Goricze — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Radoniavrello, Ungarn, ein *Bach* im Szluiner Grenz-Reg. Bzk.

Radonich, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distrikt, ein nach Borgo di terra ferma gepfartes, zur Hauptgemeinde und Pretur Sebenico geh. *Dorf*, 6 Migl. von Sebenico.

Radonich, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distrikt, ein *Dorf* der Hauptgemeinde und Pfarre Mirilovich einverleibt, unter dsr Pretur Dernis stehend, auf dem festen Lande, 10 Meilen von Sebenico.

Radonich, Ungarn, ein *Praedium* im Barscher Komt.

Radonicz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 164 Einwohn., nach Blau-Hurka (Gut Bzy) eingepf., der Hersch. Wittingau gehör., abseits liegen 2 einschichtige Dominikal-Chaluppen und 1 obr. Jägerhaus, 2½ Std. von Wesely.

Radonin, Mähren, Igl. Kr., ein aus zerstückten Meierhofsgründen neu angelegtes, zur Hersch. Saar geh. *Dorf* von 18 H. und 115 Einw., 4 Stunden von Gross-Meseritsch u. 6 Stunden v. Iglau.

Radonin, Mähren, Igl. Kr., ein zur Herschaft Pirnitz gehöriges *Dorf* von 28 H. und 205 Einw., ½ Stunde von Stannern.

Radoniow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Jenikau; siehe Radenau.

Radonitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bz. Kom. u. Kommenda Möttling geh. *Dorf*, nahe am Kulpaflusse, ¾ St. von Möttling.

Radonitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 65 H. u. 410 Einw., mit einem Meierhofe, Schäferei und Mahlmühle, nach Tauss eingepfart, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Rzichowitz, und gegen Norden mit dem Dorfe Millawetsch, 1½ Stunde von Teinitz.

Radonitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herschaft Winarz geh. *Dorf* von 60 H. und 450 Einw., liegt geg. Ost. nächst Dektar, 1¼ Stunde von Brandeis.

Radonitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Patek geh. *Pfardorf* von 53 H. und 330 Einw., hat 1 Pfarkirche 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 emph. Wirthshaus. Schon 1273 war ein Chorherr des Stiftes Strahow Pfarrer in Radonitz. Eingepfart sind, ausser Radonitz die hiesigen Dörfer Patek, Wolenitz und Stradonitz, nebst d. Wrssowitzer Dorfe Kystrau, liegt am Egerfl., worüber hier eine Brücke geht, 2¼ St. von Budin.

Radonitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 200 Einwohnern, zur Hrsch. Wittingau u. Pfr. Blau-Hurka.

Radonitz, Radonice, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 54 H. und 439 E., ist nach Winar eingepfart, hier ist ein herschaftlicher Meierhof, liegt an der alten Nimburgerstrasse, ½ Stunde von Winar.

Radonitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Herschaft Böhmisch-Sternberg geh. *Dorf* von 18 H. uud 159 Einwohnern, nach Stebusowes eingepf., abseits liegen ¼ St. a) die Krupicker Mühle, am linken Ufer der Blanitz, b) der obr. Meierhof Dolan (Dolanj) und c) das obrigk. Hegerhaus Tysina, beide am rechten Ufer der Blanitz; bei Dolan führt über diesen Bach eine gute hölzerne, auf steinernen Pfeilern ruhende Brücke. Zwischen Tisyne und Cegkowitz fällt die Blanitz in die Sazawa. 2¼ Stunde von Bistritz.

Radonitz, Radenicze — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Winteritz Schutz unterthän. *Städtchen* von 138 H. und 651 E., hat 1 Dechanteikirche 1 Dechantei und 1 Schule, sämtlich un-

ter dem Patronate der Schutzobrigkeit, 1 städtisches Rathhaus, 1 Apotheke, 2 Einkehr-Wirthshäuser und 2 Mühlen (die „Obere" und die „Untere"), letztere mit Graupenstampfe. Die Kirche war schon 1384 eine Pfarkirche, und wurde 1700 erneuert und vergrössert, liegt an der Strasse von Saaz nach Saar nnd am Aubache, 5 St. v. Saaz. Postamt mit:

Flacha, Gcha, Gestob, Koititz, Meretitz, Radigau, Rodbern, Rosengarten, Rust, Weinern, Wiedelitz, Wilken, Winteritz, Wohnung, Krondorf, Prosteritz und Stenglet.

Radonowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Gross-Rohesetz geh. *Dorf* von 36 H. und 220 Einw., nach Liebenau eingepf., liegt am östlichen Abhange des Bienenberges, ½ St. von Liebenau.

Radonya Luka, Kroatien, Militär-Banal-Distr., Derlyach. Bzk., ein zum II. Ban. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. XI. gehörige *Ortschaft* von 14 Häus. liegt an dem Szunya-Bache, ½ Stunde von Derlyacha, und 5¼ Stunden von Petrinia.

Rados, Radlen, Radosch — Siebenbürgen, Ober-Schäsburger Stuhl, ein von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes, aus 186 Familien bestehendes *Dorf* mit einer evangel. Kirche, hier wird sehr guter Käs gemacht, liegt neben Bene, 7 St. von Schäsburg.

Radosee, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Cieklin, Post Sanok.

Radosche, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 38 Einw. der Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Draschitz.

Radosche, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Möttling geh. kleines *Dorf*, 2 Stunden von Möttling.

Radoschin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Chlumetz, 2½ St. von Amschelberg.

Radoschitz, Radossicze, auch Tinischt genant, — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hersch. Schlüsselburg gehöriges *Dorf* von 51 H. und 342 Einwohnern, ist nach Tschichkau (Hrsch. Rokitzan, Pilsn. Kr.) eingepf., und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus 1 Mühle und 1 Wirthshaus, liegt am Bache Wrazda und der Strasse v. Pisek nach Pilsen geg. N., 2 Stunden v. Grünberg.

Radoschitz, Mähren, Prerauer Kr., eine *Bergkuppe*, 592 Kl. hoch, 1 Std. s. vom Dorfe Trojanowitz.

Radoschitz, Gross-, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hersch. Zlonis gehöriges *Dorf* an der Poststrasse von Schlan nach Budin, nächst Charwatetz, 1¾ Stunden von Budin.

Radoschitz, Klein-, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Zlonitz gehöriges *Dorf* an der Strasse von Wellwarn nach Budin, hinter Bergschenke, 2 St. von Budin.

Radoschow, Mähren, Hrad. Kreis, ein abseitiger, der Hersch. Wesely gehöriger, hinter dieser Stadt liegender *Meierhof*, 2½ St. von Hradisch, 8 Ml. von Wischau.

Radoschow, Radosow — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 49 Häus. und 386 Einw., der Hersch. Trebitsch, Pfarre Chlum, auch ist hier ein Forsthaus und eine Mühle samt Brettsäge.

Radoschowitz, od. Radoschow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Wlaschim geh. *Dorf* von 6 Häusern und 42 Einw., nach Hradek (Gut Ctibor) eingepf., ist 1795 auf öden Grundstücken neu angelegt worden, links an der Chotiessanka, 5 Stnnden v. Wottitz.

Radoschowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 60 H. und 394 E., hat unter dem Patronate des Religionsfondes 1 Lokaliekirche, nebst 1 Lokalie, und unter obrigk. Patronate 1 Schule, auch ist hier 1 Wirthshaus und ½ St. n. liegt an der Chotiessanka die Mühle Breyla. Eingepfart sind, ausser Radoschowitz selbst, die Dörfer Bilkowitz (Gut Chotieschan) und Slowenitz (Gut Trebeschitz), ¾ St. von Wlaschim.

Radoschowitz, Radessowicze, Rodossowicze — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Aurziniowes geh. *Dorf* von 25 Häus. und 190 Einw., nach Rican eingepfart, hat 1 Wirthshaus, liegt nächst dem verfallenen Schlosse Kaschin, 1 St. von Biechowitz.

Radoschowitz, Radessowicze — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Tloskau unterthän. *Dörfchen* von 24 H. und 160 Einw. nächst der Linzerstrasse, ½ Stunde von Bistritz.

Radosich, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign. Distr., ein nach Sign gepfartes und dieser Hauptgemeinde zugetheiltes *Dorf*, unter dem Berge Vissostnizza, beiläufig ½ Miglie von Bomazze, 22½ Migl. von Spalato.

Radositz, Böhmen, Leitm. Kreis., ein der Hersch. Lobositz und Gute Boretz geh. *Dorf* von 15 H. und 100 Einw., nach Tschischkowitz eingepfart, liegt am nördlichen Abhange des Homolka

oder Radositzer Berges ¾ Stunden von Lobositz.

Radositz, Ungarn, Neutr. Gespansch. ein *Markt* mit Weinbau.

Radosnya, Ungarn, Neutraer Komt.. ein *Bach*, fällt bei Neutra in d. Neutra.

Radossavcze, Ungarn, ein *Dorf* v 10 Häusern und 51 Einw., im Veröcz. Komt.

Radossich, Dalmatien, Spalato Kr., Trau-Distrikt, ein nach Pergomet gepfartes, 4 Meilen davon entfernt. *Dorf* in der Gemeinde Lechievizza. In der Entfernuug von einem halben Tage sieht man den Berg Malasca, 16 Migl. von Trau.

Radossinavaz, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Pfardorf* von 170 Seelen, der Hauptgemeinde Zaravecchia einverleibt, und unter der Pretur Zara stehend, nicht weit vom Berge Vissoka, auf dem festen Lande, 30 Migl. von Zara.

Radosskow, Mähren, Brünner Kr., ein zum Gute Domaschow gehöriges *Dorf* von 31 H. und 197 Einw., hinter Domaschow, ¾ Stunden von Gross-Bitesch.

Radossna, Radoschin, Radossina – Ungarn, ein *Markt* von 104 H. u. 733 E., im Neut. Komt.

Radossocz, Radosovcze – Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. Vágh-Ujhel. Bez., ein am Ausflusse des Bächchens Blava liegendes *Dorf*, den Grafen Erdödy gehörig, nach Bohunicz eingepf., westw. 2 Stunden v. Galgocz.

Radossocz, Radossovcze – Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Szakolcz. Bezirk, ein zur kais. Herschaft Holicz geh. *Marktflecken* von 137 H. und 956 Einw., worunter 64 Juden, mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche. Mahlmühlen. Jahrmärkte, liegt unter 48° 46' 5" nördl. Breite, u. 34° 54' 40" östl. Länge, hart am Bache Chvojnicza, östlich 1½ Stunde von Holicz.

Radosstlow, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Stösser geh. *Dorf* und neue Ansiedlung; s. Radostow, Alt- und Neu-.

Radost, Böhmen, Rakon. Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus* an der Reichs strasse, der Hersch. Tachlowitz geh., ¾ St. von Duschnik.

Radosticze, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 44 H. und 270 Einwohnern, zur Hersch. Wittingau und Pfr. Ledenitz, 2¾ St. von Budweis.

Radosticz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 65 E., zur Erzdechantei und Herschaft Krumau, 1½ St. von Budweis, 3 St. von Wittingau.

Radostin, Mähren, Znaimer Kr., eine zur Herschaft Namiescht geh., hinter Gross-Bitesch liegende *Mühle*, ¼ St. v. Gross-Bitesch.

Radostin, Mähren, Igl. Kr., ein zur Herschaft Gross-Meseritsch geh. *Gut* und *Marktflecken* von 92 H. und 691 Einw., mit einer eigenen Pfarre, 2 Ölpressen, einer Mahlmühle und Brantweinhause, hinter Zahradischt bei Kniezowes, am Flusse Oslawa, 3¾ St. von Gross-Meseritsch.

Radostin, Ochsenburg — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Hersch. Saar geh. *Dorf* von 79 H. und 543 Einw., hat 1 emphyt. Meierhof und 1 Jägerhaus. Unweit von diesem Orte im Walde, in sumpfiger Gegend, war vor Jahrhunderten ein Dorf Namens Lhota, es wird in der Verkaufsurkunde des Gutes Wognomiestetz vom Jahre 1493 schon als eine Oedung aufgeführt und soll durch die Pest gänzlich ausgestorben sein; seine Feldfluren sind mit denen von Radostin vereinigt, liegt auf einer Anhöhe, 6 Stunden von Deutschbrod.

Radostin, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dörfchen* von 10 Häusern und 79 Einwohnern, nach Liebenau eingpf., liegt auf einer Anhöhe an dem rechten Mohelka-Ufer, 1½ Stunde von Swigan, 1 Stunde von Liebenau.

Radostin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 85 Häusern und 560 Einwohnern, liegt an dem Gipfel des Strainberges, mit einem Meierhofe und Schäferei, zur Hrsch. u. Pfarre Wognomiestetz.

Radostin, gemeiniglich Ochsenberg genannt — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herschaft Habern gehör. *Dörfchen* von 17 Häusern und 142 Einwohnern, nach Skuhrow eingepf., hat eine obrigkeitliche Schäferei und ein Wirthshaus; — liegt auf einem Berge, an der Wiener Strasse, 2½ St. v. Habern, 1 St. von Steinsdorf.

Radostin, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Einschichte* bei Giritz, der Hrsch. Selau gehörig.

Radostitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zum Gute Hlawniowitz gehöriges *Dörfchen* von 5 Häusern und 47 Einwohnern, liegt am Fusse des Welhartitzer Berges Borek, ober dem Dorfe Millinow, ¼ Stunde von Hlawniowitz,

2½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Radostitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 38 Häusern und 237 Einwohnern, nach Ledenitz eingepf., abseits liegen zwei einschichtige Rustikalhäuser, 3½ St von Wittingau.

Radostitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Eltschowitz geh. *Dorf* von 21 Häusern und 156 Einwohnern, nach Eltschin (Herschaft Winterberg) eingepfart, hat ein Wirthshaus; – liegt auf dem Freigebirge Brdo, — 1½ Stunde von Eltschowitz, 7 St. von Strakonitz.

Radostitz, Mähren, Brünner Kreis, ein zum Gute Pürschitz gehörig. *Dorf* von 39 Häusern und 198 Einwohnern, liegt an dem vorbei fliessenden Bache Obrowa, nahe bei Pürschitz, 4 St. von Brünn.

Radostow, Alt-, auch Radosstiow — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herschaft Stösser unterthäniges *Dorf* von 12 Häusern und 105 Einwohnern, ist nach Liebtschan eingepfart, und hat ein Wirthshaus, eine Mühle, einen Meierhof und einen Fasangarten mit der Försterswohnung, 2 Stunden von Königgrätz.

Radostow, Neu-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Stösser gehörige, im Jahre 1784 neu errichtete *Ansiedlung* von 26 Häusern und 179 Einwohnern, 2½ Stunde von Königgrätz.

Radostowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Herschaft Jung-Woschitz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 141 Einwohnern, nach Smilowy Hory eingepfart, hat ein Wirthshaus; — liegt an der mährischen Strasse, 1½ Stunde von Jung-Woschitz, 3½ Stunde von Sudomierzitz.

Radostowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* z. Gute Thunischdorf, 2½ St. von Deutschbrod.

Radostowitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Czastalowitz unterthäniges *Dorf* von 24 Häusern und 153 Einwohnern, nach Woderad eingepfart, liegt nächst Aurzinowitz, gegen Westen 4 Stunden von Königgrätz.

Radostowitz, auch Nausow, und Nozow genannt — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 57 Einwohnern, ist nach Hroby eingepfart, hat einen obrigkeitlichen Meierhof, eine detto Schäferei und in der Nähe einen obrigkeitlichen Kalkstein-Bruch mit einem Kalkofen; ¼ St. südlich liegt die Mühle Zablaudil; zur Herschaft Radenin gehörig; – liegt nächst dem Dorfe Porzin, 1 St. von Hroby, 2½ St. von Tabor.

Radostowitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 84 Einwohnern, nach Lipnitz eingepf., ¾ St. von Swietla.

Radoszaveze, Slavonien, Veröczer Gespanschaft und Bezirk, ein der Herschaft Veröcze gehöriges *Gebirgs-Dorf*, an dem Bache Csagyavicza, 8 M. von Babocsa.

Radoszna, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein *Marktflecken*, dem Neutra. Bisthum geh., mit einer Lokalpfarre und einer am Fusse des Gebirges sich befindlichen sehr schönen bischöflichen Residenz, südl. 1½ St. v. Nagy-Rippiny.

Radoszynce, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Morochow gehöriges *Pfarrdorf*, liegt nächst Komancza an dem Flusse Oslawa, 6 Stunden von Sanok.

Radotin, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Königsaal gehöriges *Dorf* von 40 Häus. und 200 Einwohn., mit einer Filialkirche, am Beraunflusse 2 St. von Prag.

Radotin, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Wottitz unterthäniges *Dörfchen* von 18 H. und 110 E., 1 St. v. Wottitz.

Radotin, oder Radetin — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Kiesch gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 208 Einwohnern, von welchen 5 Häuser zum Gute Semtisch gehören, ist nach Motschiedl eingepfart; ¾ Stunden nordwestlich liegt an dem östlichen Fusse des Berges Wladar der hierher konskribirte obrigkeitliche Meierhof Bohuslaw nebst einer Schäferei; — liegt auf einer Anhöhe, 1 St. von Kiesch, 1½ Stunde von Liebkowitz.

Radotin, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hersch. Leipnik gehör. *Dorf* von 31 Häus. und 192 Einw., 3½ St. von Weiskirchen.

Radotitz, Radotice — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 234 Einwohnern, der Herschaft Pullitz gehörig.

Radotwitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Kladrau, 1½ St. von Mies.

Radotwitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Lohowa, ½ St. v. Wscherau.

Radotz, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 29 Häusern und 245 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern. Filial von Felső-Lendva, und zu dieser Herschaft gehörig, 1¾ M. v. Radkersburg.

Radotz, Egyházas-, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 55 Häusern und 413 Einwohnern, guter Boden und Feldbau, Grundherr von Körmöndy u. a., 1 M. von Körmönd.

Radotz, Puszta-, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 36 Häusern und 285 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Felső-Lendva, guter Feldbau, gräflich Nádasdysch.

Radoultsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*.

Radoulza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und landesfürstliche *Stadt*; s. Radmannsdorf.

Radovacz, Radocz — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Radovan, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Campester Bezirk, ein der Herschaft Bella gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf* von 15 Häusern und 89 Einwohnern, 2 St. von Warasdin.

Radovancze, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, ein *Praedium* der Herschaft Nustar.

Radovanczi. Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unterer oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Vellika gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf* von 91 Häusern und 788 Einwohnern, zwischen Vellika u. Pottocsani, 1½ St. von Posega.

Radovanie, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehörige *Ortschaft* von 17 Häusern und 98 Einwohnern, ¼ Stunde v. Oriovacz.

Radovanovicsi mit **Bogovicsi**. Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre* von 350 Seelen.

Radovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 36 Häusern und 182 Einwohnern, in der Warasdin. Gesp.

Radovia, Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Nona, unter der Prätur Zara, mit einer Pfarre versehen, auf dem festen Lande, 14 Mgl. von Zara.

Radovich mit **Boghissich**, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre* von 412 Seelen.

Radovicza, Kroatien, Karlstädter Generalat, Kerstinianer Bezirk, Czettinianer Distrikt, ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nr. IV. geh. *Dorf* von 9 Häus. und 64 Einw., 5 St. von Voinich.

Radovicza, Ungarn, ein *Bach* im Szluin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Radovin, Dalmatien, eine *Pfarre* v. 264 Seelen.

Radovini, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Distrikt Ragusa-vecchia, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Grudda, mit einem Richter, am Berge Ronomoricio-Bardo unweit Bano-Dol, der Hauptgemeinde Plocitze einverleibt, 7 Stunden von Ragusa.

Radovitsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 125 Einwohnern, der Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Draschitz gehörig.

Radovitza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 55 Häusern und 322 Einwohnern, der Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Draschitz gehörig.

Radoviza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Möttling liegendes, der Hersch. Ainöd unterthäniges *Dorf*, 1½ Stunde von Möttling.

Radovje, Ungarn, ein *Praedium* von 3 Häusern und 27 Einwohnern, in der Agram. Gesp.

Radow, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Horzeniowes gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe, liegt gegen Westen nächst Sendrazitz, 2 St. von Königgrätz.

Radow, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* bei Brzyna, zur Herschaft Chlumetz gehörig.

Radowanicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Starkstadt geh. *Dorf*; s. Radowencz.

Radowce, Ragyolcz — Ungarn, ein *Dorf* in der Neograd. Gesp.

Radowencz, auch Radowanicz, von einigen auch Radowentze — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Starkstadt unterthäniges *Dorf* von 123 Häusern und 814 Einwohnern, die einen ziemlich ausgebreiteten Handel mit Schleissen (Leuchtspänen) treiben, ist nach Ober-Wernersdorf eingepfart, und hat eine Schule, ein Jägerhaus, drei Leinwandbleichen, zwei Wirthshäuser, zwei Mühlen und eine Brettsäge. Eine Anhöhe im benachbarten

Walde heisst noch beim Alten Schloss, weil ehemals hier eine Ritterburg gewesen, von der noch einige Spuren zu sehen sind; — liegt gegen Westen unweit Starkstadt, am Gibker-Wasser, 1½ St. v. Starkstadt, 2 St. v. Trauttenau.

Radowes, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zlonitz, 1½ St. v. Welwarn.

Radowesitz, Radowes — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Bilin gehöriges *Dorf* von 82 Häusern und 400 Einwohnern, mit einer Kirche, unter dem Patronate der fürstlichen Obrigkeit und dem Vikariate von Bilin. Eingepfart sind die herschaftlichen Dörfer Třinka, Stepanow, Lukow und das ein eigenes Gut bildende Dorf Hettau mit dem Dörfchen Rosenfeld. Zu Radowesitz gehört noch eine Schule, ein obrigkeitlicher Meierhof, in eigener Regie, eine Hammelhütte, eine Försters-Wohnung, ein Wirthshaus, zwei Mahl- und eine Brettmühle; — am Mittelgebirge, 1 St. v. Bilin, 1¼ St. von Brüx.

Radowesnicz, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf* von 67 Häusern und 478 Einwohnern. Unter dieser Häuser- und Seelenzahl ist zugleich die des anstossenden Dominikal-Dorfes Freudenthal begriffen, nach Zizelitz (Herschaft Chlumetz) eingepfart, aber in Radowesnitz ist eine von der Obrigkeit erbaute und unterhaltene Schule. Auch ist hier ein obrigkeitliches Forsthaus. Am Teiche Rozehnal liegt die bei der Herschaft Chlumetz konskribirte Mühle gleichen Namens; — liegt hinter Domanowitz rechts gegen Osten unweit von Frauenthal, 1 Stunde von Chlumetz.

Radowessnitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 40 Häusern und 301 Einwohnern, ist nach Gross-Loschan (Gut Loschan) eingepfart, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, einen do. Meierhof nebst Schäferei, ein do. Branntwein-Haus, ein do. Hegerhaus im ehemaligen Fasangarten, ein Wirthshaus und eine Mühle. Das Schloss und die andern obrigkeitlichen Gebäude liegen getrennt vom übrigen Dorfe, auf einer kleinen Anhöhe, ¾ St. v. Kolin.

Radowiesitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Libochowitz gehöriges *Dorf* von 52 Häusern und 382 Einwohnern, ist nach Libochowitz eingepfart, und hat eine eigene, von der Gemeinde errichtete Filialschule, liegt an dem linken Ufer der Eger, u. am Fusse des Berges Klapay, ¾ St. von Budin.

Radowitsch, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissariat und Herschaft Witschein gehörige *Gebirgs-Gemeinde*, liegt über dem Pessnitzflusse, 3¼ Stunde von Ehrenhausen.

Radowitschbach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Witschein, treibt 5 Mauthmühlen und drei Stämpfe in Witschein.

Radruz, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Lubaczow gehöriges *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche und einem Vorwerke, nächst Niemirow, 4 St. von Rawa.

Radsberg, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zum Landgerichte Welsberg gehörige, nächst Toblach an dem Thale Gschies liegende *Ortschaft* von 10 Bauernhöfen, 2 Stunden von Niederndorf.

Radsberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat und Herschaft Grafenstein gehöriges *Pfardorf* von 91 Häusern, auf dem Berge gleichen Namens, grenzt von Osten mit Werouzach, und von Westen mit der Ortschaft Mieger, 2 St. von Klagenfurt.

Radsberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 1107 Joch.

Radschau, Racow, bei Schaller auch Ratzau — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und und 158 Einwohnern, nach Klein-Zdikau eingepfart, hat ein Wirthshaus. Abseits liegen a) eine Mühle, ½ Stunde östlich, b) die Chaluppe Ssarna, ¼ St. südlich, und c) die Chaluppe Wyskocilka, ¼ Stunde südlich, 2¼ Stunde von Wolin.

Radschen, Radschany — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Aicha, ¾ Stund. von Böhmisch-Aicha.

Radschitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 6 Steuergemeinden, 10,468 Joch.

Radstadt, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein *Pfleggericht* von 7500 Einwohnern.

Radstadt, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh. *Stadt* von 110 Häus. und 2000 Einwohn., welche sich von Viehzucht und Holzhandel er-

nähren, am linken Ufer der Ens und dem Schemmberge, auf einer anmuthigen Höhe, mit 1 Pfarkirche, 1 Klosterkirche, 1 Nebenkirche, 1 Kapelle, 1 Rathhause, 1 Schule und 1 Bruderhause. Es ist dieser Ort der Sitz eines Landgerichts, eines Pfarr-Vikariats, eines Kapuziner-Klosters, 1 Wegzoll-Einnahme, 1 Tabak- und Salzlegstätte, eines Rentamtes, eines Oberforstamtes, 1 Revierförsterei und 1 Wegmeisterei. Hat einen Postwechsel zwischen Hüttau u. Tauern, an der steiermärk. Grenze, nicht weit vom Mandlinger-Passe in sehr schöner malerischen Lage, führt den Beinamen „die Getreue", ist mit Mauern umgeben. Die Radstädter Käse sind berühmt. Postamt mit:

Radstadt, Mauer, Reitdorf, Sanct Martin, Ober-Mandling, Ober-Tauern.

Radstätterstrasse, Steiermark, Judenburg. Kr., von Litzen über Radstadt, nach Sanct Johann.

Radstädter-Tauern, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein hoher u. merkwürdiger *Berg*, auf welchem das Tauernwasser entspringt, und einen grossen prächtigen Wasserfall der Taurache bildet. Auf seinem Gipfel ist 1 Kirche und 1 Freihof mit einigen Häus. und 25 Einwohnern. Die Höhe des Passes über dem Berge beträgt nach Karsten 5003, nach Beck 4754 Fuss. Ueber den Radstädter-Tauern führt eine ordentliche Fahrstrasse, an der Grenze von Steiermark.

Rädt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 zum Pflggcht. Viechtenstein geh., nach Engelhartszell eingpf. *Häuser*, 6 Stunden von Schärding.

Radthal, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; siehe Harasztkerék.

Raduch, Kroatien, jens. d. Save, Karlstdt. Generalat, Lik. Bzk., ein zum Likan. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. I. gehör. *Dorf* von 61 Häus. und 312 Einwohn., mit einer eig. Pfarre und einem Schlosse, liegt am Ursprunge des Baches Napridiak, 4½ St. von Gospich.

Raducha, Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, 1081 Wr. Klaft. hoch, nördl. vom Dorfe Leitsch.

Raducha, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Oberburg unterthän., nach Leutsch eingepf. zerstr. *Gebirgs-Gegend* von 36 Häus. und 150 Einwohnern. Das gleichnamige sehr imposante weit gesehene Gebirg, ist eine von W. nach S. ziehende Grate, welche nach der ganzen Wests. steil beinahe unersteiglich abfällt, nach O. hingegen ziemlich sanft abgedachet, und auf dieser Seite mehre im Sommer betriebene Alpenstände hat. Im S. fällt sie schmal und steil gegen Leutsch ab, in W. fällt sie ebenfalls aber nicht so sehr gegen die Petze ab, 9 Stunden von Franz.

Raduj, Ungarn, Bihar. Gespan., ein *Praedium*.

Radulczy, Kroatien, Kreutz. Gesp., Verbovecz. Bzk., ein dem Agram. Bisthume geh., nach Dombra eingpf. *Dorf* von 17 Häus. und 92 Einwohn., 2 St. von Verbovecz.

Radulesd, Radul, Redulestyi — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Lapusnyak. Bzk., ein zwischen Geb. lieg., mehren Grundh. geh. walach. *Dorf* von 422 Einwohn., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 6 St. von Déva.

Radulla, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Wördl lieg., d. Hrsch. Klingenfels gehör., nach Sanct Margarethen eingpf. *Dorf*, geg. O. am Bache gleichen Namens, 2 Stunden von Neustädtel.

Radulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 37 Häus. und 165 Einw., der Hrsch. Nassenfuss und Hauptgem. Sanct Margareth.

Radulle, Ober-, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld lieg., den Hrsch. Pleteriach, Ruckenstein, Preseck und Unterradelstein unterthän. *Dorf*, gegen W. von Unterradulle, 3 St. von Neustädtel.

Radulle, Unter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld lieg., dem Gute Oberradelstein unterth. *Dorf*, mit dem Schlosse gleichen Namens, liegt gegen O. vom Dorfe Wutschka, 3 Stund. von Neustädtel.

Raduluj, Vályc-, Siebenbürgen, Fogarascher Distr., ein *Bach*.

Radun, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Herschaft* u. mittelmäss. *Dorf* mit einer Kirche, nach Kommerau eingpf., 1½ St von Troppau.

Raduno, Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distr., ein dem Dorfrichter zu Velliich zugeth., als Untergem. zur Hauptgem. Sign geh. und nach Dragovich, Gr. R., gepf. *Dorf*, in d. Nähe des Berges Ruda, 1 Mgl. von Velliich, 32 Mgl. von Spalato.

Radusch, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Altenmarkt geh. *Ortschaft* von 51 Häus. und 252 Einwohn., 3 St. von Unterdrauberg.

Radusch-Gemeinde, Steiermark, Judenburg. Kr., am hint. Schönberg der

Oberwöls, mit 30 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Raduschen, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hersch. Heidenreichstein; siehe Radischen, Klein-.

Radusich, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein der Pfarre Mocropoglie, griechischen Ritus, und der Hauptgemeinde und Pretur Obbrovazzo einverleibtes *Dorf*, auf dem festen Lande, am Fusse des Berges Milichino, zeigt einen römischen Triumphbogen, 28 Migl. von Obbrovazzo.

Radvan, Csencs, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Kmt.

Radvánez, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvár. Gespans., Minai. Bezirk, ein mehreren Grundherren, grösstentheils aber zur Kaal. Hrsch. Unghvár gehör. *Dorf* von 108 H. und 472 rk., gk., ref. und jüd. Einw., mit einer griechisch kathol. Pfarre versehen. Adeliche Curien. Mittelmässiger Boden. Weingebirge und Waldungen, ¼ Meile von Unghvár.

Radvanitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 10 H. und 51. Einw, nach Böhmisch-Aicha eingpf., 1 St. v. Böhmisch-Aicha.

Radvány, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Német-Ujvár. Bezirk, ein nach Német-Csencs eingpf. der Hrsch. Német-Ujvár dienstbares, zwischen Bergen unweit Tobai u. Torod-Csencs lieg. deutsches *Dorf*, 2¼ St. v. Fürstenfeld.

Radvány, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Csilizköz. Bezirk, ein ungr. *Dorf* von 94 H. und 656 rk. und prot. E., der gräfl. Familie Illeshazy, der nahe lieg. Pfarre Batlony einverleibt, mit einem Bethause der A. C. Guter Getreide-, besonders Weitzenboden. Starker und vorzüglicher Hanfbau. Viel Wieswachs und Rohr. Schafzucht, 2 St. v. Raab.

Radvány, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespans., Görögeny. Bezirk, ein mehreren adel. Familien geh. *Dorf* von 61 H. und 463 meist gk. E., mit einer griech. kathol. Pfarre und einer Mühle an dem Laborcz Flusse, Ackerbau 797 Joch, 6 Stunden von Nagy-Mihály.

Radvány, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Udvárd. Bezirk, ein ungr. *Dorf* von 79 H. und 432 rk. und ref. Einw., mit einer reformirten Kirche, mehreren adel. Familien dienstbar. Fil. von Mots. Viel Wieswachs, liegt am linken Donau-Ufer, Neszmély gerade gegenüber. — 2¼ Stunde von Komorn.

Radvány, Radwanowce — Ungarn, diess. der Theiss, Saaros. Gespansch., Taply. Bezirk, ein slowak. den adel. Familien Semsey und Fejervany geh. *Dorf* von 27 Häus. und 215 rk. und evangel. Einw., Fil. von Hanusfalva. Guter Boden. Wieswachs, Waldungen, 2 St. v. Eperjes.

Radvány, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Bezirk, ein priv. slowak. *Marktflecken* von 168 H. und 1218 meist evang. Einw., worunter viele Handwerker und Pulvermacher, der adel. Familie Radvánszky gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Bethause der A. C. versehen, ein mit der Bergstadt Neusohl verbundener Haupt-Werbbezirk. Daselbst befinden sich zwei schöne Castelle, mit einer Bibliothek, Gewehr- und Münzsammlung. Walkmühle. Mehrere Pulver- und Schleifmühlen. Stark besuchter Jahrmarkt. In dem Bache Udurna, der die Ortsmarkung durchfliesst, gibt es viele Forellen, liegt an der Seite des Gran Flusses, ¼ St. von Neusohl.

Radvány, Ungarn, Abaujvar Gesp., ein ungr. *Dorf* von 64 H. und 488 rk. und ref. Einw., Meierei. Mahlmühlen. Gräfl. Károlyisch, liegt an der Grenze des Zempliner Komitats, 6 St. v. Hidas-Némethi.

Radvány, Horbok-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespans., Görögeny. Bezirk, ein nach Radvány eingpf. *Dorf* von 20 H. und 155 meist gk. Einw., Fil. von Papina. Ackerbau 422 Joch. Mahlmühle, 6 St. v. Nagy-Mihály.

Radvány, Huta-, Ungarn, Offic. vitz., im Abaujvar. Komt.

Radvány, Nagy- und **Kis-,** Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gesp., Szalonth. Bezirk, ein *Praedium* mit 62 E., nächst dem Markte Cseffa, 1 St. v. Gyapju.

Radvány, Uj-, Ungarn, Abaujvar. Gesp., ein ungr. *Dorf* von 22 H. und 152 meist rk. E., Fil. von Petri. Meierei. Hat mehrere Grundh.

Radvosztka, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Soln. Bezirk, ein dem Fürsten Eszterházy gehörig. *Dorf* von 85 H. und 645 rk. E., nach O-Besztercze eingpf. am Fl. Bisztriczka, 4 St. v. Sillein.

Radwan, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Gruszow geh. nach Szczucin eingepf. *Dorf* am Flusse Brenn, mit

einem herschaftl. Hofe, 5 Stunden von Tarnow.

Radwance und **Wulka,** Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Sokal gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche und Vorwerke, unterhalb Pozdzimirz, 6 Stunden von Sokal. Post Zolkiew.

Radwanitz, Mähren, Prerau. Kreis, ein zur Hersch. Weseliczko geh. *Dorf* von 32 H. und 250 Einw., wovon einen Theil die unter dem fürstl. Dietrichst. Schutze sich befindende Freisassen besitzen, gegen Osten nächst Ossek und gegen Westen nächst Buk, 2 St. von Ober-Augezd.

Radwanitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Hrsch. Polnisch-Ostrau unterth. *Dorf* mit einem Meierhof gegen Osten nächst Schönhof, 1 Stunde von Mähr. Ostrau.

Radwanitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Herschaft Gross-Kunzendorf unterthän. *Dorf* nach Polnisch-Ostrau eingepfartes an der nach Teschen führenden Strasse, ¾ Stunden von Mähr. Ostrau.

Radwanitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden 1024 Joch.

Radwanitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gut Kunkowitz und Nemelkau gehör. *Dörfchen* von 8 H. und 45 E., ist nach Welhartitz eingpf., ½ Stunde abseits liegt das zum hiesigen Antheile gehörige Wirthshaus Weselka, ¾ St. von Nemelkau, 3½ Stunde von Klattau.

Radwanitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Böhm. Eiche geh. *Dörfchen,* 2 St. von Liebenau.

Radwanitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Gute Sazawa geh. *Dorf* von 24 H. mit 164 E., nächst d. Meierhof Néchiba, ¾ St. nö. 1 obrigk. Ziegelhütte, 5½ St. v. Böhm. Brod.

Radwanow, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Hrsch. Worlik gehör *Dorf* v. 34 H. mit 327 E., worunter 2 Israel. Fam., ist nach Kowarow eingepfart, ½ St. abseits liegt die hieher conscribirte, auf den Gründen des emphyteutisirten Meierhofes Zlutschin (Zlucin) entstandene Dominikal - Ansiedelung Friedrichshof, aus 16 Nr. bestehend, nächst Przedborzitz, 1½ St. v. Worlik, 7 St. v. Pisek.

Radawanow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* von 32 H. mit 201 E., ist nach Jung-Woschitz eingepf. und hat 1 obrigk. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 do. Meierhof in eigener Regie, 1 Bräuhaus auf 6 Fass, 1 Brantwein- und Flusshaus, Potaschensiederei, und 1 abseitige emphyt. Mühle, „Neumühle“ mit Brettsäge; ¼ St. s. liegt die Einschichte Bostow, 5 Nrn., worunter 1 Abdeckerei; 2 Nrn. des Dorfes gehören zur Hrsch. Jung-Woschitz, 3 Stunden von Tabor.

Radwanowice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, Post Krakau.

Radwanowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Skall geh. *Dörfchen* von 16 H. mit 88 E., liegt geg. Ost. unter d. Schloss Skall, nach Gross-Skall eingepf., 2¼ St. v. Sobotka.

Radwanschitz, od. Radwanczicz — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Neuhof geh. *Dörfchen* von 14 H. und 133 E., nach Zbraslawitz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei u. 1 Jägerhaus; abseits liegt das Hegerhaus Flonda, an einem Teiche. Die Umgebung dieses Dorfes verschönert der anmuthige Sidonienwald, welchen schon im Jahre 1790 der damalige Besitzer der Hrsch., Johann Rudolph Graf Chotek, zu einem Parke umgeschaffen und ihm den Namen seiner Frau Gemalin, Sidonia geb. Gräfin Clary, zu Ehren gegeben hat. Dieser Park enthält ein schönes Sommerschloss (Sidonienschloss genant), eine Privat-Kapelle, ein Billardhaus, eine Beamtens-Wohnung und mehre zur Verschönerung der Landschaft errichtete Fantasie-Gebäude, wie das s. g. Schweizer, Chinesische, Amerikanische und Englische Haus, liegt im Gebirge, 3¼ St. v. Czaslau.

Radwany, Galizien, Bochnia Kr., ein zu dem Dorfe Luczyce gehör. Antheil, 2½ St. v. Iwanowice.

Radwany, Ungarn, Sohl. Gespan., *Marktflecken* mit 2000 E., an d. Gran mit vielen Tuch-, Hut- und Kammmachern, an dem Udurna, welcher hier 8 Pulvermühlen treibt.

Radweeg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Gradisch geh. *Pfardorf* v. 21 Häus., grenzt gg. Süd. an d. Golliaberg, gg. Ost. an das Dorf Knasweeg, 3¼ St. v. Klagenfurt.

Radweeg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Karlsberg geh. kl. *Dorf*, grenzt an Proyern und Hörzendorf, geg. Osten, ¾ St. v. St. Veit.

Radwensky-monschky, Steiermark; s. Radersdorf-Deutsch.

Radwensky-slawensky, Steiermark; s. Radersdorf-Windisch.

Radwonitz, Böhmen, Kauer. Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Sazawa, 1 St. von Sazawa.

Radycz, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Borynia gehöriges *Dorf* mit einer Filial-Kirche Rit. Gr. nächst Ilnik, 14 Stunden von Sambor.

Radyesu, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyader Gespanschaft, 4 St. v. Gurény.

Radymno, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einem Postwechsel, nächst dem Saan Fluss zw. Jaroslaw u. Przemysl, Postamt.

Radynice, mit Helena — Galizien, Przemy. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfr. Radynica, Post Mocsiska.

Radzein, od. Ratzein — Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hrsch. Lobositz geh. *Dorf* von 24 H. u. 160 E., ist nach Schima eingepf. und hat 1 obrigk. Meierhof, und ein Wirthshaus, liegt im Gebirge an der Nordseite des Kubatschka-Berges, geg. Westen, 1½ St. v. Lobositz.

Radzichow, Galizien, Wadowitzer Kr., ein zur Hrsch. Wieprz geh. *Dorf* mit einer Pfarre, im Gebirge, zwischen Waldungen, Post Sajbusch.

Radziechow, Galizien, Zlocz. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem Dorfs-Antheile, einem Hofe, einer lateinisch. und griech. kathol. Kirche, nächst dem Städchen Cholojow, 10¼ Stunden von Brody, Postamt mit: *Barytow, Bafyow, Cholojow, Dmytrow, Heinrichsdorf, Hrycowola, Krzywe, Kulikow, Laszkow, Lopatyn, Mirow, Mukanie, Niemilow, Nierlanice, Nowostawce, Ohladow, Pawlow, Peralyn, Podmanasterek, Radziechow, Romanowka, Ruda, Rudenkolakle, Srodopolce, Stanin, Sterkowce, Stojanow, Suszno, Szczucowice, Tetewozrce, Uwin, Wolica barylona, Wulka suczenska, Zawiccze.*

Radziejowa, Galizien, Sanak. Kr., ein zur Hrsch. Gorzanka geh. *Pfarrdorf* am Bache Lopienica, 7 St. von Sanok. Post Lisko.

Radziejow, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Hrsch. Wrzepia geh. *Dörfchen* nächst Okulice, 3 St. von Bochnia.

Radzim, Radzym, Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komitat.

Radzimice, Galizien, Krak. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Bache Sczeczisko, nördlich nächst Blogocice, 4½ St. v. Iwanowice. Post Krakau.

Radziminska Wola, Galizien, Krak. Kreis, eine zum Gute Gruszow gehörige Kolonie, bei Radzimice, 4½ St. v. Iwanowice. Post Krakau.

Radziszow, Galizien, Wadow. Kr., eine *Herschaft* und Dorf mit einer Kirche und herschaftl. Wohnung, am Flusse Skawinka. Post Mogilany.

Radziszowska Wola, Galizien, Wadowizer Kreis, ein zur Herschaft gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 Stunde v. Izdebnik.

Radzkau, Mähren, Hrad. Kreis, ein der Herschaft Holeschau gehör. *Dorf*; s. Razkow.

Rafaina-Ujfalu, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Ujfalu.

Rafair, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler* z. Landgcht. und Gemeinde Taufers.

Rafajocz, Ungarn, Zempl. Komt., ein *Dorf* von 17 H. u. 135 gk. E. Ackerbau 336 Joch. Grundh. v. Beötty. 5 St. v. Nagy-Mihály.

Rafalt, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch., Landeck geh. *Riedel* im Stanzerthale, 3¾ St. v. Imst.

Rafautiszhe. Illirien, Krain, Görz. Kr., ein *Berg* 93 Kftr. hoch, östl. von Dorfe Prebaczina.

Rafels, Tirol, Wippth. Kr., ein zur Probstei-Hrsch. Steinach geh. *Hof* gg. d. Gschnitzerthal, 1½ St, v. Steinach.

Rafelsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggrcht. Schärding geh. *Dorf* in der Pfarre Kopfing, 2¼ Stunde von Siegharding.

Rafelze, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Schernbüchel geh. *Dorf*, 1½ Stunde von Podpetsch.

Rafenstein, Tirol, verfallen. *Schloss* an der Talfer ob. Pozen, dieses Stadtgebietes.

Raffa, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein in Mitte v. Bergen liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre St. Maria delle Neve, einer Aushilfskirche und Kapelle. — 4 Mgl. von Salò.

Raffa, Lombardie, Pr. Montova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bodeno).

Raffaelo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno).

Raffaelo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognago).

Raffain, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, 4 Stunden v. Kuzsir.

Raffaina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Raffajocz, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gespan., Görögeny. Bzk., ein

der adel. Familie Jekelfalussy gehör. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 5 St. v. Nagy-Mihály.

Raffaldo, Cádi, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Cá di David (Cá di Raffaldo).

Raffalei, Sabbioni, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Raffel, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, eine z. Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. v. Hof.

Raffelding, Rafling — Oest. ob der E., Hausr. Distr., eine in d. Kom. Efferding lieg. verschied. Domin. gehör. u. Efferding eingepf. *Ortschaft* von 20 Feuerstätten an d. Poststr. jenseits u. diess. des Aschafl. ¾ St. von Efferding.

Räffelhof, ehem. Räffelsdorf, Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Meierhof* d. Hrsch. Wullersdorf, siehe Ravelhof.

Raffelmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Rapoldenkirchen geh. *Mühle*, zw. Sieghardskirchen u. Rapoldenkirchen, ¼ Stunde v. Sieghardskirchen.

Raffelsbach, Oest. unter d. E., V. U. M. B., *Markt* und *Dorf* zu verschiedenen Hrsch. gehör.; s. Ravelsbach, Ober- und Nieder- oder Unter.

Raffelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Distr. Kom. Puchheim lieg. der Hrsch. Kammer geh. u. Attnang eingepf. *Dörfchen*, 1½ Stunde v. Vöcklabruck.

Raffelsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 d. Staats-Hrsch. Sct. Pölten dienstbare Häuser, zw. Ochsenburg u. Pyhra, 2 St. v. St. Pölten.

Raffelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Probstei-Hrsch. Wieting geh. *Ortschaft*, 4 St. v. Friesach u. St. Veit.

Raffelsdorf, Oest. ob der E., Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg. versch. Domin. geh. nach Kopfing eingepf. *Dorf*, mit einer Mahl- u. Sägemühle, am Bache gleichen Nam., 1½ St. v. Siegharding.

Raffelstädten, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in d. Distr. Kom. St. Florian lieg. verschied. Domin. geh. u. Asten eingepf. *Dorf* zw. d. Poststr. u. d. Donaufl., 1¼ St. von Ens.

Raffenberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, in Mediascher Stuhl, ½ St. v. Nemsá.

Raffings, insgem. Rafing — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Kattau und Pfarre Pulkau geh., nahe dabei lieg. *Dorf*, 4 St. von Holabrunn.

Raffings, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Mayers geh. *Dorf* mit einer Wallfahrtskirche, unter den Namen Unserer Frau zu Raffings, in der Pfarre Windigsteig, nahe bei Mayers, 1¼ St. von Schwarzenau.

Raffl, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. Schwatz und Gem. Strass.

Rafflern, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Poppendorf dienstbar.

Raffna, Ungarn, Krassov. Gesp., ein walach. *Dorf* von 426 Häus. und 2214 Einwohn., Kammeral., an der Berzava, zwischen Waldungen, 1½ St. von Bogschan.

Rafles, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall unterth. *Dorf*, nächst Streitwiesen, am Weitenflusse, ½ St. von Böckstall.

Rafletzgraben, Steiermark, Bruck. Kr., in der rechten Palfau, mit grossem Waldstande.

Rafling, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Efferding lieg. *Ortschaft*; s. Rafelding.

Rafnik, od. Ravnik — Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespan. und Bzk., ein russn., nach Luppak eingpf. *Dorf* von 148 Häus. und 946 Einwohn., grenzt an Vodnik und Klokodits, ½ St. von Dognacska.

Rafoltsche, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 147 E., der Hrsch. Podpetsch, Hauptgem. Lukovitz.

Rag, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jenikau; s. Raay.

Rag, od. Ray — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Hradischt geh. *Meierhof*, 3¼ St. von Grünberg.

Ragabach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit einem Eisenwerke.

Ragacs, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Berg*.

Ragadács, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*.

Ragagnella, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Ragaine, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Mediglia.

Ragaly, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Putnok. Bzk., ein der Fam. Ragalyi von Kis-Csoltö gehör. *Dorf* von 84 Häus. und 604 meist reform. Einwohn., mit einer eig. helv. Kirche. Weinbau, fruchtbarer Feldboden, 4 St. von Tornallya.

Ragasal, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kl., zum Wb. B. Komm. und Burgfr. Tanzenberg geh. *Ortschaft* von 5 in d. Pfarre Sanct Michael am Zollfelde lieg. Häus., mit 1 Brettersägemühle, gegen N., 2 Stund. von Klagenfurt.

Ragasd, Rugad — Ungarn, Barany. Gespan., ein *Dorf*.

Ragatnitzbach, Steiermark, Marb. Kr., im Bzk. Minoriten in Pettau, treibt 1 Mauthmühle in Lichteneck.

Ragazza, eigentl. Casa de' Ladri — Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Precotto.

Ragazzi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Precotto.

Ragec, Mähren, Brünn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Raitz.

Rageczko und Ragecko — Mähren, Olm. Kr., 2 zur Hrsch. Mürau gehör. *Dörfer*; s. Rasel, Gross- und Klein-.

Rageczko, Mähren, Brünn. Kr., ein der Hrsch. Blansko unterth. *Dorf*, an der Zwittawa, 3 St. von Lipuwka.

Ragein, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 65 Einw., der Hrsch. Landskron und Hauptgem. Wernberg.

Rageldorf, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch.; s. Ragla.

Rägelsbrunn, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* mit Post; s. Regelsbrunn.

Ragelsdorf, Oestr. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 21 Häus. und 139 Einwohn., der Hersch. Viehofen, Pfarre der PP. Franziskaner zu Sanct Pölten, ¼ St. von Viehofen. Post Sanct Pölten.

Ragelsdorf, od. Raggelsdorf — Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* und kl. *Gut* von 39 Häus. und 263 Einw., südöstl. von Retz, und nordw. von Jetzelsdorf. Der Ort, der ehemals 200 H. gezählt hatte, war seit dem 30jährigen Kriege ganz verödet, und kam erst seit 1802 wieder in Aufnahme. Es wurden hier natürliche und künstliche Wiesen angelegt, d. Weinbau erweitert, 1 weitläufige hrschaftl. Wohnung mit Wirthschaftgebäuden und 1 Schäferei errichtet. Post Jelzelsdorf.

Rägendorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Marktflecken*; s. Raggendorf.

Ragendorf, Rajka — Ungarn, Wieselburg. Gespan., ein deutscher *Marktflecken* von 250 Häus. und 3300 Einw., auf der Wiener Pesterstrasse, an der Wieselburger Donau. Synagoge, vortreffl. Ackerbau, Viehzucht, Waldungen, viele Obstgärten, acht Donaumühlen, adel. Curien der Fam. von Skultety, Teschenberg, Modrovics und anderen. Neu erbautes Fabriksgebäude. Ehedem wurden hier die Komitatsversammlungen gehalten, nun ist das vormalige Komitatshaus der Sitz des Postamtes, Postwechsel zwischen Kittsee und Wieselburg, Jahrmarkt, geh. zur Hrsch. Altenburg, 2 M. von Altenburg. Postamt mit:

Sarndorf, Deutsch-Jahrendorf, Pallersdorf, Frauendorf, Marienau, Karlburg.

Ragenovich, Dalmatien, im Cattaro-Kreis, Budua-Distrikt, ein *Dorf*, unter die 5 Meilen davon entlegene Pretura Budua gehörig, in die Pfarre Tudovovichio einverleibt, mit einer Wasserquelle, Grab genannt, 7½ Meile von Cattaro.

Rагereck, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg; grundbar nach Wagrain und Walchen, 2½ St. von Frankenmarkt.

Ragering, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Grieskirchen geh. *Weiler*, an der Communications-Strasse von Grieskirchen nach Neumarkt, pfart nach Taufkirchen, 2 St. v. Baierbach.

Ragering, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Roith lieg. verschiedenen Dominien gehörig. nach Taufkirchen eingepfartes *Dorf*, hinter dem Trattnachfl., 3 Stunden von Haag.

Ragern, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. Frankenmarkt gehörige *Mahl-* und *Sägemühle* am Vöcklafluss, zum Dorfe Mösendorf gehörig; nach Vöcklamarkt gepf., 1 St. von Frankenmarkt.

Ragersdorf, Klein-Roggau, Klein-Radkow — Böhmen, Prach. Kr., 4 einschichtige *Häuser*, westw. von Gross-Roggau geleg. am Fusse des Berges Babilon, zum Gut Pawinow oder Akerhöfen gehörig, 4½ Stunden von Horazdiowitz.

Raggal, Tirol, Vorarlberg, ein *Pfarrdorf* im Walserthal, Landgerichts und Dekanats Sonnenberg.

Ragganne, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Herschaft Hartneidstein geh. *Gemeinde*, grenzt gegen Osten an die Gemeinde Eisdorf und St. Georgen, gegen Westen an den Lavandflusse an der Stephans Seite, 4 Stunden von Wolfsberg.

Ragganne, Illirien, Kärnten, Kla-

genf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 517 Joch.

Raggels, insgemein Raglitz — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Emmerberg dienstbar. *Dorf* in der Pfarre Sct. Laurenzen, über dem Steinfeld im Geb., 1 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Raggelsdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Staatshrsch. St. Pölten; s. Rackelsdorf.

Raggen, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Land-Gerichte Lienz geh. u. d. Dorfe Oberlienz liegend. *Hof*, 1 Stunde von Lienz.

Raggendorf, Rägendorf, Rächsdorf, vor Alters Richerstorf genant — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., *Herschaft* und *Marktflecken* von 125 Häus. und 688 Einw., welche sich vom Feld- und Weinbau ernähren, mit einem Schlosse am Marchfelde, zwischen Matzen und Bockflüss, liegt am linken Ufer des Gaunersdorfer- oder Weidenbaches, südöstl. unter Schweinbarth, 2 St. von Gaunersdorf.

Raggenhof, Steiermark, Marb. Kr., ein einzelner zum Wrb. B. Kom. und Hersch. Schleinitz gehör. *Hof*, unweit von der Commerzialstrasse, seitwärts der Dechantei Schleinitz, $1\frac{1}{2}$ St. von Marburg.

Raggi, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Solaro.

Raggie, Dalmatien, im Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein nach Cossovo, griechischen Ritus, gepf. *Dorf*, zur Hauptgemeinde Biscupia und unter die Pretura Knin gehörig, im Thale Cossovo und an der reissenden Cossoviza liegend, 10 Migl. von Knin.

Ragging, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Salzburg (im flachen Lande) gehör. kleine *Ortschaft* auf dem Vockenberg; ist im Vikariate Elixhausen eingepfart, 3 Stunden von Salzburg.

Raggiosotto, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VIII, Gravedona; s. Traversa.

Rragglach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Hrsch. Hartneidstein geh. und zur Gemeinde Pairdorf konskrib. *Ortschaft* an der Steph. Seite, 4 bis 5 St. von Wolfsberg.

Raggovitzen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 22 Einw., der Herschaft und Hauptgemde. Stall gehörig.

Ragitsch, Steiermark, Grätzer Kreis, östl. von Strass, einst ein *Schloss* und *Herschaft* dermalen in Brunnsee verwaltet. Die Unterthanen derselben liegen in Büchla, Hainsdorf, Landorf, Leitersdorf, Ragitsch, ober-, Wittmannsdorf, Wolfsberg und Zehensdorf.

Ragitsch, Ober-, Steiermark Grätz. Kreis, eine in dem Wrb. B. Kom. Brunnsee liegende *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* gleichen Namens, von 68 H. und 333 Einw., mit einer Mauthmühle in der Pfarre Mureck, an einem grossen Teiche, 3 Stunden von Ehrenhausen.

Ragitsch, Unter-, Steiermark, — Grätzer Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Brunnsee lieg. der Hersch. Halbenrain unterthäniges nach Mureck eingepfart. *Dorf* von 56 H. und 241 E., 3 St. von Ehrenhausen.

Ragla, oder Rogla, Rageldorf, Regla Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, eine zum 2. walach. Grenz-Regiments Bezirk Nr. XVII. gehörige *Ortschaft* von 32 H., unterh. Olah-Budak, 4 St. von Tekendorf.

Raglia, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXI, Luino; s. Cunurdo.

Raglitz, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 24 H. und 212 Einw., der Hersch. Emmerberg; siehe Ragels.

Ragni, Cassina de, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia; s. Corbesate.

Ragni, Cassinetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Canonica.

Ragnitz, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Bach*, der in der Gegend Hönigthal entspringt, dann rechts den Milchgrabenbach und Kainbachleitenbach aufnimt, bei Sct. Leonhard sich mit dem Stiftingbach vereint, und dann St. Leonharderbach heisst. Er treibt 2 Mauthmühlen samt Stämpfen in der äussern Ragnitz, östl. von Grätz.

Ragnitz, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Bach*, der bei Gleisdorf in d. Raab fällt. Er treibt 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen in Eckersdorf, 2 Mauthmühlen, 4 Stämpfe und 2 Sägen in Flecking im Bezirk Freiberg.

Ragnitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Greifenburg gehör. *Gegend*, mit 3 H. und einem Edelsitze, $2\frac{3}{4}$ Std. v. Sachsenburg.

Ragnitz, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wrb. Bz. Kom. und Hersch.

Freiberg geh. *Gegend* mit 2 Mühlen; s. Rabnitz.

Ragnitz, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bz. Kom. und Herschaft St. Georgen an der Stifting gehöriges *Dorf* mit einer Mühle gl. Namens, unweit von dem Schlosse Laubegg, 1½ St. v. Lebring.

Ragnitz, Aeussere, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wrb. Bezks. Komm. der Deutsch. Ord. Ritter Kommende am Lech liegende, grösstenth. zur Herschaft Kainbach unterthänige *Gemeinde* von 22 H. und 110 Einw. ausser der alten Ungerstrasse, 2 Std. von Grätz.

Ragnitz, Innere, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wrb. Bz. Kom. und Hersch. des Deutsch. Ritter Ordens Kommende am Lech gehör., nach St. Leonhard eingepf. *Gemeinde* von 38 H. und 209 Einw., liegt an der alten Ungarstrasse, 1 St. von Grätz.

Ragnitz, Kurz-, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Werb. Bzk. Komm. und Hrsch. Sct. Georgen an der Stifing geh. weitschichtige *Gegend*, unw. von dem Markte St. Georgen, 2 Stund. von Lebring.

Ragnitz, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. St. Georgen an d. Stifing gehöriges *Dorf* von 65 H. und 329 E., zur Herschaft St. Georgen mit ½ Garben-, Weinmost-, Hierse- und Kleinrechtzehend pflichtig. Hier fliesst ein Arm der Mur, liegt unweit von dem Schlosse Frauheim, 1 Stunde von Lebring.

Ragnochowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Keltsch; siehe Reinochowitz.

Ragogna S. Giacomo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt II. S. Daniele, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Giacomo, 2 Aushilskirchen in Pignano und Muris, dann 2 Oratorien, liegt grösstentheils auf einer Anhöhe, von dem Tagliamento und S. Daniele begrenzt, 2¼ Migl. von Daniele. Mit;
Aonede, Muris, Pignano, Villuza, *Vorstädte*, — Ragogno S. Pietro, ein *Dorf*, — Tibina, *Haus*.

Ragogna S. Pietro, Venedig, Pr. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Ragogna S. Giacomo.

Ragosa, Steiermark; siehe Rogeis.

Ragossnitz, Ragossnitza — Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Wurmberg unterthäniges *Dorf* von 38 Häus. und 169 E., in der Pfarre St. Rupert, 2¼ Stunde v. Pettau.

Ragossnitz, wind. Ragesnitze — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 19 H. und 90 Einwohnern des Bezirks u. der Grundhersch. Ober-Pettau, Pf. St. Peter und Paul, z. Herschaft Dornau mit ⅓, und zur Dechanteigült Pettau mit ⅓ Getreidzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt eine Mauthmühle in dieser Gemeiede, 3 in Janschendorf, 1 in Gerndorf, 1 in Krottendorf, Hirschendorf, Kanischa u. Winterdorf.

Ragou, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Rupertshof liegendes, zum Gute Stauden geh. *Dorf* von 14 Häusern und 61 Einwohnern der Herschaft und Hauptgemeinde Neustädtel, ober dem Gurgflusse, hinter Kandia, ½ Stunde von Neustädtel.

Ragozzana, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., Albona-Bez., ein *Dorf* zur Pfarre S. Lorenzo, im Wb. Bzk. des Infan. Regim. Nr. 22, 4¼ Meilen von Pisino.

Ragozzona, Illirien, Istrien, ein *Weiler*, ¼ Meile von Bereod.

Ragusa, Alt-, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Marktflecken*, das alte Epidaurus, wo eine Wasserleitung und andere Alterthümer entdeckt wurden, hat eine griech. nicht unirte Pfarre von 394 Seelen.

Ragusa, lateinisch: Ragusum, slavisch: Dubrovnik — Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt, eine königliche *Kreisstadt* und *Hauptgemeinde* mit 2 Vorstädten, Ploue und Pille genant, auf einer Halbinsel an dem Golfo von Venedig, nahe am Berge S. Sergio und den Ortschaften: Ombla, Gionchetto, Bossanka und Breno. Mit einem Bisthume, Ordinariate, Hauptpfarre und mehren Kirchen; dann befinden sich ferners hier: das königliche Kreisamt, ein Militär-Festungs- und Marine-Commando, ein Verpflegs-Magazin, eine Haupt-Zoll-Legstatt, ein Salz-, Tabak- und Stämpelgefällen-Amt, eine Tabakfabriks-Inspektion, eine Kreis-Sanitäts-Kommission und Ackerbau-Gesellschaft, ein Gerichtshof erster Instanz, ein Polizei-Commissariat und Munizipal-Magistrat, endlich ein Postwechsel auf der Route von Zara nach Cattaro, zwischen Stagno und Castelnuovo. Ragusa liegt an einem felsigen Gestade unter dem Berge Sergio. Sie ist ziemlich wohlgebaut, hat 4 Thore, alte Festungsmauern und Thürme, und wird durch mehre Forts gedeckt. Die

Strassen, worunter der 400 Schritt lange Corso die grösste ist, sind meist eng, aber reinlich und die berganliegenden Stadttheile stehen mit den untern durch Stiegen in Verbindung. R. zählt mit seinen 2 Vorstädten 5,000 Einwohner, welche Schiffe bauen, etwas Leder gerben, Seidenzeuge verfertigen und Liqueure brennen. Unter den Kirchen sind nennenswerth: Die Cathedral- und die St. Blasienkirche. Ausser dem Kreisamte und andern Stellen hat zu R. ein Bisthum seinen Sitz; auch befinden sich hier ein Piaristen-Collegium mit Gymnasium und Bibliothek, eine Hauptschule, ein Militärspital (im ehemaligen Jesuiten-Collegium) und ein Theater. Der Handel war in älteren Zeiten ziemlich blühend, ist aber jetzt zur Unbedeutenheit herabgesunken. Der Hafen ist klein. In der Nähe von R. steht auf dem Scoglio Lacroma das Fort Imperial und ein zweites Fort dieses Namens im Rücken der Stadt auf dem Berge Sergio. Ragusa liegt unter 42° 38" 18" nördlich. Breite und 15° 46' 39" östlich. Länge, wobei die Fahnenstange auf der Terrasse des 68 Fuss hohen Fortes Molo als bestimmter Punkt angenommen ist. Ragusa liegt 160 Miglien südöstlich Zara. Den Namen Ragusa leiten einige von dem griechischen Worte Λαυ (Fels), und dem illirischen Worte Lavvi her, den vor Alters schrieb man Lausa und illirisch Labuceda, italienisch aber Rausa, in der Eolge Ragusa. Im Lateinischen schrieb man früher Rhacusa und Rhagusium, heut zu Tage aber Rachusa oder Ragusa. Die Stadt ist nach einem alten italienischen Fortifikations-Sistem befestigt, hat auf der Landseite eine starke Mauer von trockener Einfassung und einen trockenen tiefen Graben. In der innern Umfangsmauer sind in flintenschussweiter Entfernungen kleine runde Bastionen und viereckige Thürme angebracht. Nordwestlich ragt im Winkelpunkte der Umfangsmauer ein starker, kasematirter Thurm mit doppelter Einfassung empor, der Thurm Menzetto genant (von der Familte Menza, welche ihn auf ihre Kosten bauen liess). Dieser Thurm und die hohen Einschliessungsmauern geben der Stadt, wenn man ihr von Gravosa kommend nähert, das Ansehen einer Festung aus dem Mittelalter. Auf der Seeseite sind die Festungsmauern über thurmhohe, senkrecht abfallende Felsen geführt, an welchen sich die Meereswogen bei heftigen Winden aus den Südstrichen mit grossem Ungestüme brechen, was besonders zwischen der Stadt und dem Fort S. Lorenzo einen höchst malerischen Anblick gewährt. Dieses Fort Lorenzo liegt auf der Westseite in büchsenschussweiter Entfernung vor dem Pille-Thore auf einem schroffen, in das Meer vorspringenden Felsen und besteht aus dreifach über einander gelegten Werken. Auf der Ostseite ausserhalb des Ploce-Thores liegt ein anderes derlei Fort, das Fort Leveroni oder der Ravelino genant, welches im Jahre 1539 vollendet, nunmehr aber nebenher in eine Artillerie-Kaserne umgewandelt wurde. Diesem gegenüber auf der andern Seite ist das Fort Molo. Die Festungswerke sind von massiven Quadersteinen aufgeführt und kolossale Bauten, welche von den einstigen Geldkräften der Republik zeugen. Nordöstlich auf dem Berge Sergio haben die Franzosen (1273 Pariser Fuss über dem Meere) in den Jahren 1808 bis 1813 ein neues Festungswerk gebaut, welches sie Fort Napoleon nanten, und welches jetzt Fort imperiale heisst. Seiner Figur nach gleicht es einem Hornwerk mit einer Courtine und zwei halben Bastionen. Auf dem höchsten Punkt der kleinen Insel Lacroma erbauten die Franzosen ein anderes Schanzwerk, das Fort Lacroma genant. Es bildet eine Sturmschanze von einer trockenen Mauer, aus übereinander gelegten Steinen, wie sie hier zu Lande allenthalben zu Umzäumungen und zum Häuserbau der Armen dienen und man deren auch schon im Adelsberger Kreis in Krain häufig sieht. Dieses kleine Schanzwerk wurde während der Blokade von 1806 von zwanzig und einigen Franzosen gegen Hunderte von Montegrinern vertheidigt. Im Kriege von 1803 wurde die Festung Ragusa von dem französischen General Montrichard vertheidigt. Die englische Fregatte Bachante und ein kleineres englisches Kriegsschiff unter Befehlen des englischen Marine-Kapitain Hoste und eine kleine Schar österreichischer Truppen unter General Milutinovich an die sich viele bewaffnete Einwohner anschlossen, blockirten die Stadt von der Land und Seeseite. Nach einigen Schüssen ergab sich die Festung am 29. Jänner 1814. Die Stadt innerhalb der Festungsmauern zählt 812 Häuser und ausser denselben 662. Sie hat zwei Thore, nämlich das Pillethor an der Westseite und das Plocethor an der

Ostseite, und zwei andere am Hafen (Porta Punta und Porta Pescaria). Der Hafen ist so klein, dass kaum drei Hochseeschiffe Raum genug finden, er ist gegen den Andrang der Meereswellen, bei Südwinden durch einen kleinen, im Jahre 1485 erbauten Mollo gedeckt. Von dem Fischerthore bis zum Pillethore läuft eine breite, beiläufig 1000 Fuss lange Gasse, der Corso genant, welche die Stadt in fast in zwei gleiche Hälften theilt. Mit dem Corso läuft noch eine andere schmale Gasse paralell, welche mit ihm durch viele kleine Quergäschen verbunden ist. Eine Menge kleine Gässen, deren jede mit einer schlechten Stiege versehen ist, führen links und rechts dieser zwei Hauptgassen in die höher gelegenen Stadttheile, Sancta Maria u. Menzetto genant. Unter die ausgezeichneten alten Bauwerke gehört der ehemalige Regierungs Palast, wo sich jetzt das Kreisamt befindet. Derselbe wurde schon im Jahre 1388 zu bauen angefangen, erlitt aber im Jahre 1483 durch eine Pulver - Explosion starke Beschädigungen, und bei dem grossen Erdbeben von 1667 stürzte das obere Stockwerk ein, und begrub den Rettore und mehre Senatoren unter seinen Trümmern. Er ist in einem altflorentinischen Stile erbaut, mit unmerklich gespitzten Bogenfenstern, welche in der Mitte durch eine Säule gestützt sind. An der Façade vor dem Thore ziehen sich Arkaden mit runden Bögen hin, welche auf starken runden Säulen ruhen, deren Kapitäler aus Laubwerk gebildet sind. Unter diesen Arkaden sind steinerne Bänke angebracht, auf welchen einst die Senatoren sassen, wenn öffentliche Spiele vor dem Palaste Statt hatten. Im Hofe führt eine prächtige breite Treppe in das Gebäude. An dieser Treppe streckt sich aus der Wand eine aus Stein gemeisselte riesige Faust, in welche sonst die Fahne der Republick gesteckt wurde. Im Hofe sieht man das im Jahre 1638 errichtete eherne Standbild des Kauffahrers Michael Pruzzato, welcher sich in Mexico zu einem reichen Manne gemacht hatte und dort verstorben ist, und sein Vaterland Ragusa zum Erben seiner Schätze eingesetzt hatte. Das gegenwärtige Zollamt war einst die Münzstätte, deren Bau im Jahre 1520 vollendet wurde; es ist kein schönes, aber ein sehr festes Gebäude. Es hat geschweifte Spitzbogenfenster. In der Mitte der Façade zeichnet sich ein schönes, breites Fenster aus, dessen oberer Theil mit durchbrochener Steinarbeit verziert ist. Unten sind Arkaden mit runden Bogen. Die Kirche St. Francesco ist bizantinischer Bauart, ein Langhaus ohne Abseiten mit runder Chorvorlage, kleinen viereckigen Fenstern in der Höhe, und einen viereckigen Thurm, welcher in ein Achteck übergeht. In der Sakristei befindet sich eine Sammlung durch ihr Alter ehrwürdiger Reliquien. Das daran stossende Kloster hat einen Bogengang, dessen Bogen von je zwei der Breite nach gestellten Säulen. Das dortige Dominikaner-Kloster hat einen Hof mit einen ähnlichen Bogengang. Ein sehr schönes Bauwerk späterer Zeit ist die ehemalige Jesuitenkirche, sammt dem daran stossenden Kollegium. Sie liegt am äussersten Saum der Stadt, wo sich ein schroffer Felsenabhang in's Meer senkt. Eine breite Steintreppe, welche sich oben in zwei Arme theilt, führt aus der Stadt hinauf. Die Façade der Kirche enthält einen verschwenderischen Reichth. architektonischer Verzierungen. Innen sieht man schöne Marmoraltäre, und im Plafond gut gemalte Fresken. Das daran stossende einstige Jesuiten Collegium ist ein Palast in kolassalen Dimensionen. Die Domkirche ist in einem gefälligen Style erbaut, mit einem Altarbild von Tizian. Die Kirche zu St. Blasius ist klein, aber gewährt einen freundlichen Anblick. Der heilige Blasius ist d. Schutzheilige des Kreises Ragusa, sein Bildniss wurde in das Wappen des alten Freistaates aufgenommen. Ausser den erwähnten, giebt es noch viele andere kleine Kirchen. Bagusa war seit dem Jahre 1121 ein Erzbisthum. Seit 1830 residirt daselbst bloss ein Bischof. Unter d. Privatgebäuden ist keines, welches ausgezeichnet zu nennen wäre. In Ragusa vergeht kein Jahr, wo man nicht Erderschütterungen verspürt. — Vor dem dem Plocethor ist der Bazar und daneben das Quarantaine Gebäude. Auf diesen Bazar beziehen die Einwohner v. Ragusa viele Lebensbedürfnisse. Das Brennholz verkauft man nach dem türkischen Gewichte pr. Okka, indem solches bündelweis auf der Schnellwage gewogen wird. Pferde u. Wägen giebt es in Rugusa, wegen Mangel an fahrbaren Strassen nicht. Unter den Wohlthätigkeitsanstalten verdient die sogenannte Opera pia erwähnt zu werden, im Jahre 1829 wurde auch das Konservatorium für eine bestimmte An-

zahl kleiner armer Mädchen wieder hergestellt, u. das Leihhaus im Jahre 1835 wieder eröffnet. Uebrigens herscht musterhafte Reinlichkeit, u. zerlumpte Bettler erblickt man nicht. — Ragusa ist gewiss nach Venedig die interessanteste Stadt am adriatischen Meere. Hier hat man Jahrhunderte lang dem Handel und der Civilisation der Königin der Adria mit dem glänzendsten Erfolge nachgestrebt, während man ihrer politischen Oberherschaft mit merkwürdiger Geschicklichkeit zu widerstehen wusste. So wie der Reisende, auf der Piazzette von Venedig stehend, in den Gegenständen rings um sich die Geschichte der grossen Republick lesen kann, so werden durch d. Vereinigung von seltsamen, ganz eigenthümlichen Gebäuden an der Piazza von Ragusa die lebendigsten Erinnerungen aus d. Vorzeit dieser Stadt heraufbeschworen. Da steht der Palazzo del Governo mit seinen hohen festen Loggien, geschmückt mit den Sculpturen des benachbarten Epidaurus, der Stadt des Kadmos und des Aeskulap und der Bühne der letzten Lebensjahre Diokletians; hier die Dogana (Zollhaus) welche — im Äussern von venezianisch-gothischen Styl, im Innern einem orientalischen Chan gleichend — den Geist in jene Zeiten versetzt da die Factoreien der Republik über die ganze Levante verbreitet waren — diese Factoreien die vor der Eroberung Konstantinopels durch d. Türken die Keine jener für sich bestehenden Jurisdictionen enthielten, welche zum grossen Missbehagen der modernen Türken im Umfang des osmanischen Reiches so viele fruchtbare Staaten im Staate begründet haben. Das allererste Ahd Namé war das v. Ragusa, und die Nachfolger Osmans hatten keine Ahnung von der Bedeutsamkeit der Privilegien welche sie d. Franken-Mächten so leichtwillig zugestanden. Doch verfolgen wir unsere Rundschau auf der Piazza v. Ragusa; wir werfen einen Blick durch die Colonnade des Palazzo del Governo in dessen innern Hof, wie malerisch fällt das Licht von oben auf die Statue von grüner Bronze mit dem spitzen Bart, ganz im Charakter der ersten Hälfte d. 17. Jahrhunderts à la Wallenstein — ein Monument für Michele Pruzatto „bene merito civi“, welcher durch die Gabe v. 200,000 Zechinen, die er zu öffentlicher Mildthätigkeit in der Bank von San Giorgio in Genua niederlegte, ein Zeugniss gab von dem Reichtum, der Freigebigkeit und dem Gemeingeist jener Periode, während der zerbrochene Kopf und die Inschrift: „conlapsa magno terrae motu“ an das grosse Erdbeben von 1667 erinnern, wobei ein Fünftheil der Bevölkerung ums Leben kam, und viele der grossen Bauwerke, worunter auch die Kathedrale, einstürzten. Ein Gebäude im Styl des modernen Italiens nimmt jetzt die Stelle der alten Hauptkirche ein, aber der Reliquienschatz d. Jahrhunderte die über Raguse hinrollten ist noch vorhanden, und bietet dem denkenden Alterthumsforscher ein weit höheres Interesse als das welches jemals an die Gold- und Silberkünsteleien des Mittelalters geknüpft werden kann, selbst wenn die merkwürdige Filigranarbeit aus den Händen eines Benvenuto Cellini hervorgegangen wäre. Dieser Vorrath von seltenen u. werthvollen Gegenständen beweist dass nach der Bekehrung Bosniens, Albaniens und der Herzegowina zum Islam Ragusa ein Asyl für das christliche Element d. ganzen Gegend ward. Nie haben die Ragusaner die Fürsten und Edlen welche Schutz in ihren Mauern suchten d. Rache ihrer mächtigern Nachbarn ausgeliefert, und die Grossmuth und Energie die sich bei solchen Gelegenheiten entfalteten, erwarb ihnen die Achtnng aller Nationen d. mit ihnen in Verkehr standen. Postamt.

Ragusa, Dalmatien, ein *Bisthum* mit 51 Pfarren, 47,000 Seelen, 2 Piaristen, 6 Dominikaner- und 9 Franziskaner-Klöstern.

Ragusa, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Steuer-Distrikt* mit den Steuer-Gemeinden Ragusa, Ombla, Breno, Malfi, Calamota, Mezzo, Giuppana.

Ragusa, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 1453 Häuser und 5893 Einw.

Ragusa Kreis, in Dalmatien. Der Kreis Ragusa grenzt nördlich an die türkische Provinz Herzegovina, südlich an das Meer, gegen Südost an den Kreis Cattaro, gegen Nordwest zum Theile an das Kreisgebiet Spalato, zum Theile an das Meer. Nordwestlich und südöstlich wird derselbe durch türkische, beiläufig drei Miglien breite Gebietstheile eingeschlossen, davon der nordwestliche Antheil „die Erdzunge Kleck“, der südöstliche aber „das Thal von Suttorina“ genannt wird. Die erstere läuft bei der Landspitze Kleck, die andere bei der sogenannten Punta d'Ostro am Eingange des Kanals von Cattaro in's Meer

aus. Nach den Angaben des k. k. geographischen Militär - Institutes in Mailand, im „Portolano del mare adriatico," Milano, 1830, liegt der äusserste Punkt der Landspitze Kleck unter dem 42° 55' 59" nördlicher Breite und 15° 13' 1" östlicher Länge; die 204 Fuss hohe Spitze der Punta d'Ostro aber unter dem 42° 23' 28" nördlicher Breite und 16° 11' 49" östlicher Länge. Die Entfernung dieser beiden Grenzpunkte misst beiläufig 50 Miglien. In dieser Linie aber ist die Halbinsel Sabioncello und die Insel Curzola nicht begriffen, welche sich zusammen ungefähr 40 Miglien noch weiter gegen Westen ausdehnen. Die Insel Curzola gehörte vordem zu dem venetianischen Dalmatien, und wurde erst unter der gegenwärtigen Regierung dem Kreise Ragusa einverleibt. Die Ursache warum die alten Ragusäer ihr Land mit einem türkischen Halbgürtel umgeben liessen, ist in dem Misstrauen gegen die Venetianer zu suchen, welche sie dadurch fern halten wollten. Anderseits fürchteten sie auch die Einfälle der Bosniaken auf ihr Gebiet, und legten aus diesem Grunde keine befahrbaren Strassen an. Die erwähnte Grenze bestand faktisch schon seit drei Jahrhunderten, wurde aber erst im Passarowiczer Friedens-Schlusse (1718) durch schriftliche Verhandlungen also regulirt. Die Fransosen respektirten diese türkischen Gebietsantheile nicht, und führten die Landstrasse durch dieselben. Gewissenhafter handelt die österreichische Regierung, welche bis zum Jahre 1829 sogar das Postfelleisen zu Schiffe um dieselben herum führen liess, nämlich von Fort Opus nach Ossobjaka auf der Nordküste von Sabbioncello, und noch heut zu Tage ist der Reisende verpflichtet, einen Sanitätswächter mit sich zu nehmen, wenn er diese übrigens unbewohnten türkischen Gebiets-Antheile passirt, daher sie dem freien Verkehr allerdings ein Hinderniss sind.

Eintheilung. Der Kreis Ragusa wird in folgende fünf Distrikte getheilt, als: 1. Ragusa, 2. Ragusavechia, 3. Slano, 4. Sabioncello, 5. Curzola. Es giebt nur zwei Städte im Kreise, nämlich: Ragusa und Curzola, und zwei Marktflecken: Ragusavechia und Stagno.

Geschichtliches. Ragusa war bekanntlich ein kleiner Freistaat, welcher am 27. Mai 1806 von französischen Truppen besetzt wurde, und in Folge Dekretes des französischen Kaisers vom 31. Jänner 1808 aufhörte, es zu sein. Im Friedensschlusse von Paris (30. Mai 1814) kam Ragusa an das Haus Oesterreich, und bildet seither einen Kreis Dalmatiens. Im Alterthume machte das Gebiet von Ragusa einen Theil des alten Illirien aus. Im Jahre 589 vor Christi Geburt siedelte sich dort eine aus dem Peloponnes gekommene, griechische Kolonie an, und gründete die Stadt Epidaurus (Ragusavechia). Als im Jahre 164 vor Christi Geburt Illirien von den Römern gänzlich erobert worden war, ward Epidaurus eine römische Kolonie (Colonia Martia bei Plinius). Im Jahre 395 nach Christi Geburt kam Epidaurus mit den übrigen römisch-illirischen Provinzen unter byzantische Oberherrschaft. Ungefähr 150 Jahre später drängten sich die Slaven in Dalmatien ein. Diese, in Verbindung mit den Narentanern und afrikanischen Sarazenen, belagerten und eroberten Epidaurus und zerstörten es. Die entflohenen Einwohner gründeten das heutige Ragusa. Sie lebten Anfangs vom Fischfange und Handel, und wählten unter sich ein Oberhaupt. Der Gebietsumfang des



Freistaates war anfänglich sehr klein, vergrösserte sich aber allmälig durch Schenkungen und Gebietsankäufe. Den Venetianern war Ragusa stets ein kleiner Dorn im Auge, und mehr als einmal versuchten es die Venetianer, die Schiffahrt der Ragusäer zu stören, und sie zu zwingen, ihre Oberherrschaft anzunehmen, und sie entgingen dem Drängen derselben nur dadurch, dass sie die Vermittlung und den Schutz der Pforte nachsuchten, welcher ihnen auch geworden ist. Jedenfalls müssen die alten Ragusäer gute Diplomatiker gewesen sein, sonst würden sie sich zwischen zwei so mächtigen Nachbarn, als einst der Halbmond und der Löwe von Sanct Markus waren, nicht beinahe ein Jahrtausend lang in einer Art von Selbstständigkeit behauptet haben. Von 1358 bis 1526 stand Ragusa unter Schirmherrschaft der Könige von Ungarn. Der Zeitraum von 1427 bis 1437 war für Ragusa das goldene Zeitalter, denn da stand es auf dem Gipfel seines Reichthumes und Glanzes. Als aber in den Jahren 1420 bis 1424 Dalmatien unter venetianische Hoheit gelangte, und in den Jahren 1439 Servien und 1436 Bosnien türkische Provinzen wurden, und somit der Schutz von Seite der Könige von Ungarn für Ragusa seine Wichtigkeit verloren hatte: so fand es der Senat seinem Interesse angemessener, sich unter die Schirmherrschaft der Pforte zu begeben. Das Waffenglück des Kaisers Leopold I. erweckte in dem Senate neuerdings die Erinnerungen an die ehemalige glorreiche Schirmherrschaft Ungarns, und derselbe schloss unter Verwaltung der spanischen Gesandten einen Eventual-Vertrag mit dem Kaiser ab, und durch ihn ward die Repuplik abermals von dem Andrange der Venediger gerettet; allein die kaiserlichen Truppen konnten in Dalmatien keine Fortschritte machen, Ragusa verhielt sich still, und begab sich neuerdings unter den Schutz der Pforte, und dabei blieb es auch in den Carlowiczer und Passaroviczer Friedens-Schlüssen (1699 und 1718). Ragusa entrichtete der Pforte in der Vorzeit einen Tribut, der anfänglich nur in einigen hundert Dukaten bestand, aber in der Folge oft gesteigert wurde. Schon in dem Jahre der Eroberung Konstantinopels durch die Türken (1453) erhöhte die Pforte den jährlichen Tribut von 1500 auf 3000 Dukaten, weil die Republik griechische Flüchtlinge, worunter die Familie der Kantakuzenen, Kumenen, Paläologen, Laskaris u. a., gastlich aufgenommen, und sie für ihre Weiterreise nach dem Hofe des Lorenz von Medicis mit Geschenken begleitet hatte. Im Jahre 1474 wurde der kurz vorher auf 8000 Dukaten gesteigerte Tribut auf 10,000 Dukaten erhöht, weil sich bei der Vertheidigung der Stadt Scutari gegen die Türken zwei Ragusaer ausgezeichnet hatten. Im Jahre 1621 erreichte der Tribut 12,500 Dukaten. Dafür aber genossen die Ragusaer grosse Handelsfreiheiten im türkischen Reiche. Nach dem Passaroviczer Frieden waren diese Tribute nur mehr nominell. Als sich die Franzosen in den Jahren 1796 und 1797 der jonischen Inseln bemächtigt hatten, ward den Ragusaern ernstlich für ihre Zukunft bange. Erstere sandten auch wirklich einen Kommissär mit zwei Kriegsbrigg dahin ab, welcher von dem Senate ein Darleihen von einer Million französische Livres verlangte. Der durch die beigefügten Drohworte eingeschüchterte Senat gab, was er hatte, und von einer Rückzahlung war keine Rede mehr. Dadurch geriethen die Finanzen in Unordnung, und um ihnen aufzuhelfen, zwang der Senat die Einwohner, dass jede Familie eine gewisse Quantität Salz aus den städtischen Magazinen kaufen sollte. Darüber brach im Bezirke Canali ein Aufruhr aus. Der Ragusäische Resident in Wien, ward beauftragt, vom kaiserlichen Hofe 2000 Mann Hilfstruppen zur Dämpfung desselben zu erbitten, und wirklich wurden 1200 Mann unter General Brady von Cattaro aus dahin beordert, und die Ruhe ward sogleich hergestellt. In Folge des Presburger Friedensschlusses (26. Dezember 1805) rückten französische Truppen in Dalmatien ein, um das Land in Besitz zu nehmen. Die Russen aber hatten von Corfu aus eine Escadre nach den Buchten von Cattaro detachirt, nachdem die Oesterreicher unter Bianchi von dort abgezogen waren. Unter dem Vorgeben, die Russen von dort zu vertreiben, marschirte der französische General Lauriston nach Ragusa, und besetzte es am 27. Mai 1806, ungeachtet der Senat die strengste Neutralität beobachtet, und Alles aufgeboten hatte, den Sturm zu beschwören, dessen Nähe er ahnte. Lauriston

versicherte zwar in einer in drei Sprachen gedruckten Proklamation, dass die Besitznahme der Stadt und Festung Ragusa nur temporär sei, und von den Umständen geboten werde, allein von dem Augenblicke seines Erscheinens war Ragusa's künftiges Schicksal faktisch entschieden. Nun beschlossen die Russen einen Zug nach Ragusa zu unternehmen. An sie schlossen sich die Montenegriner und viele Cattareser griechischen Ritus an. Ihre Anzahl war anfänglich 8000 Mann, allein sie wuchsen durch andere ihrer Glaubensgenossen aus der benachbarten Herzegovina verstärkt, auf 12,000 an. Am 17. Juni 1806 erschienen sie vor Ragusa, und lagerten sich auf dem Rücken des die Stadt dominirenden Berges Sergio, während ein Theil der russischen Eskadre auf der Rhede zwischen S. Giacomo und der Insel Lakroma ankerte. Da Lauriston nur 500 Mann zur Vertheidigung der Stadt bei sich hatte, so hofften die Russen und ihre Verbündeten derselben bald Meister zu werden. Allein Lauriston behauptete sich, konnte aber nicht hindern, dass die schöne Vorstadt Pille gleichsam unter seinen und der unglücklichen Einwohner Augen zuerst Haus für Haus geplündert und dann verbrannt wurde. Die Stadt wurde von dem Berge Sergio mit Bomben beworfen, und von einer östlich gelegenen Anhöhe aus, mit schwerem Geschütz beschossen. Die Orte Ragusavechia, Breno, Gravosa, Ombla, Malfi, Valdinoce u. s. w. bis Stagno hin, wo ein Gefecht zum Nachtheile der Russen vorfiel, wurden gleichfalls ein Raub der Plünderung und der Flammen. Die Inseln wurden geschont, weil sie keine französischen Besatzungen hatten, und die Russen es ihren Verbündeten nicht gestatteten, sich dahin zu begeben. Eben so blieb fast der ganze Landstrich Primorie im Distrikte Ilano verschont, weil sich die Bewohner bewaffnet hatten, und die sich nähernden Plünderer mit Flintenschüssen zurück trieben. Die Noth der belagerten Stadt Ragusa war auf's Höchste gestiegen, da erschien am 6. Juli 1806 der damals in Dalmatien kommandirende Divisions-General Molitor mit 800 Mann Ersatztruppen aus Zara, und wusste durch eine gelungene List die Feinde so zu täuschen, dass sie selbe für weit zahlreicher hielten, und bei ihrem Erscheinen eiligst die Flucht ergriffen. Von einer Gefahr war nun Ragusa befreit, aber jene des Verlustes seiner Selbstständigkeit ward immer grösser. Der Senat bot Alles auf, sie abzuwenden, und den General Molitor für sich zu gewinnen, aber es waren nur eitle und kostspielige Versuche. Durch das oben erwähnte Dekret vom 31. Jänner 1808 ward die Republik vernichtet, und mit Dekret vom 31. Oktober 1809 wurde Ragusa sammt Dalmatien dem neuen Königreiche Illirien einverleibt. Im Anfange hatte Ragusa ein Militär-Gouvernement in der Person des Marschalls Marmont. Bei Ausbruch des Krieges von 1809 ging dieser an der Spitze seiner Truppen zur Donau-Armee nach Wien ab, und Ragusa erhielt einen Civil-Administrator. Nach der Einverleibung mit Illirien ward es durch einen Intendenten verwaltet. So dauerte der Zustand Ragusa's bis 29. Jänner 1814, wo es mittelst Kapitulation den österreichischen Truppen übergeben wurde.

E i n w o h n e r. Die Einwohner sind bis auf die Fremden, alle Slaven. Der Volkscharakter ist daher derselbe, wie jener der Dalmatier, mit welchem Ragusa, Boden, Klima und Religion gemein hat; allein der Ragusaner hat einen gewissen Anstrich von Civilisation, welcher ihn über den Dalmatier erhebt, was offenbare Folge der besseren Verwaltung ist, als die der Venezianer war. Die Wohnungen der Bauern in Ragusa sind durchaus besser, als die der Morlaken in Dalmatien. Was die physische Beschaffenheit der Ragusaner betrifft, so sind selbe im Allgemeinen noch robuster und kräftiger, als die Dalmatier. — Schliesslich wird bemerkt, dass sich das Vorausgehende nur auf Ragusa, nicht aber auf die Insel Curzola bezieht, welche sich in ethnographischer Beziehung an Dalmatien anschliesst, zu dem es vormals gehört hatte.

T r a c h t e n. Der gebildete Theil der Einwohner kleidet sich wie überall in den civilisirten europäischen Staaten. In Bezug auf die Trachten des Landvolkes herrscht, wie in Dalmatien, in jeder Gemeinde ein Unterschied. Um Ragusa herum ist die Männertracht schon mehr orientalisch. Der Kopf ist bis auf ein Haarbüschel am Scheitel nackt abgeschoren und mit dem türkischen Käppchen bedeckt, um welches gewöhnlich ein buntfarbiges Tuch geschlungen wird. Um den

Unterleib tragen alle eine lange Binde, worin das lange türkische Messer, und bei vielen auch die Pistolen stecken. Die weiten gefalteten Beinkleider reichen bis unter die Waden. Ueber die Schultern hängt ein buntfärbiger Shawl, welcher nach den ökonomischen Verhältnissen des Trägers von feinerem oder gröberem Wollenzeuge ist. Das Oberkleid richtet sich wie bei den Morlaken nach der Jahreszeit und ist nicht sehr davon verschieden. Im Sommer tragen sie gar keines, und auch die Dalmatiner sieht man, Männer und Weiber, meistens in Hemdärmeln. Derselbe Unterschied besteht auch in den Trachten der Weiber. Recht schäfermässig ist der mit vielem Flitter ausgestattete Festschmuck der Frauen und Mädchen der wohlhabenden Klasse der Einwohner von Sabioncello, und ganz verschieden an Schnitt und Form ist der Anzug der Weiber von Canali bei Ragusavechia.

Handel und Schifffahrt. In der Vergangenheit hatte Ragusa einen ausgebreiteten Handel. Schon im IX. Jahrhunderte soll er blühend gewesen sein. Im XIV. Jahrhunderte schickte d. Senat einen Gesandten zu Sultan Orchan in seine Hauptstadt Brussa in Natolien, um gewisse Handelsfreiheiten zu bewirken. Im Jahre 1450 zählte d. kleine Freistaat 300 Handelsschiffe. Die Ragusaner hatten Handels-Faktoreien, in allen grösseren Plätzen Serviens, der Moldau und Walachei, und nach Vertreibung der Genuesen und Venezianer aus Syrien und Aegypten auch dort. Im Jahre 1484 beschränkte der venezianische Senat den Handel der Ragusaner aus Rache wegen des Beistandes, welchen sie dem Herzoge von Ferrara, welcher mit Venedig im Kriege war, geleistet hatten. Mit Ende des XV. Jahrhunderts soll die Stadt Ragusa sammt Vorstädten 40,000 Einwohner gezählt haben, was aber offenbar weit übertrieben ist, da so viele Menschen nicht Raum genug in der kleinen Stadt gehabt haben würden. Die Entdeckung des Seeweges nach Ostindien (1479) gab dem Welthandel eine andere Richtung. Venedig, Genua, überhaupt ganz Italien verloren dadurch die ergiebigste Quelle ihres Reichthums und jenes Glanzes, mit welchem Italien damals ganz Europa überstrahlte. Mit d. Sinken des Gestirns von Italien erblich auch der Stern von Ragusa. Die Ragusaer beschränkten seither ihre Handelsthätigkeit mehr auf die Schiffahrt, als auf den eigentlichen Handel, wie sie es noch heut zu Tage thun, das heisst, sie machten und machen die Frachter anderer Handel treibender Nationen. Dieses Gewerbe aber ist bei günstigen Conjuncturen sehr einträglich. Die Kriege, welche seit der französischen Revolution geführt wurden, und die Schiffahrt auf den europäischen Meeren unsicher machten, kamen der ragusäischen Flagge sehr zu Statten, da sie als eine neutrale, von Freund und Feind respektirt wurde. Regiernng und Volk befanden sich wohl dabei. Jeder, der Geld hatte, kaufte und baute ein Schiff, oder nahm mit einer geringen Geldsumme an dem Gewinne welcher mit einem Schiffe oder mit einer Reise desselben gemacht wurde, Antheil. Da nun alle Kapitalisten ihr Geld in Schiffen stecken hatten, so ist es auch erklärbar, dass mit dem Verluste derselben auch eine völlige Verarmung eintreten musste. Diesen herben Verlust aber führte die französische Occupation herbei. Am 17. Juni 1806 begann die Blokade der Hauptstadt zu Wasser und zu Land, und am 7. Juli verliessen die russisch. Kriegsschiffe ihre Station auf der Rhede bei Ragusa, und begaben sich nach dem Hafen von Gravosa, wo sie alle dort vor Anker gelegenen Merkantilschiffe, worunter mehre befrachtet waren, mit sich fortnahmen, und die auf den Werften befindlichen verbranten. Ein gleiches Los hatten viele andere Schiffe, welche von den Engländern und ihren Kapern auf offenem Meere oder in andern Häfen genommen wurden. Dieser Stoss erschütterte den kleinen Staat in seiner innersten Lebenskraft, eine solche Kalamität hatte Ragnsa seit dem grossen Erdbeben von 1667 nicht empfunden. Viele Familien wurden dadurch von dem höchsten Gipfel des Wohlstandes in die bitterste Armuth gestürzt. Der humanen österrerreichischen Regierung war es vorbehalten, die Wunden zu heilen, welche ein unglückliches Verhängniss den Einwohnern geschlagen hatte. Unter der für alle Zweige des Gemeinwohles sorgsamen gegenwärtigen Regierung schreitet der Wohlstand, besonders jener der Mittelclasse unverkenbar vorwärts, u. so hat nun für das Land eine neue, u. eine glückliche Zukunft versprechende Aera begonnen. Die Anzahl der Hochseeschiffe hat sich seither bedeutend gehoben, und mehrt sich von Jahr zu

Jahr. Die österreichische Flagge ist in der Levante und im schwarzen Meere der Frequenz nach die prädominirende und die Rheder von Ragusa benützen diese Conjunctur zu ihrem Vortheile. Auch hat Ragusa durch den im Jahre 1830 eröffneten Contumazhafen von Lapad bei Gravosa eine grosse Begünstigung erhalten, da ehedem alle Schiffe ihre Quarantäne in Triest oder Venedig bestehen mussten, wo die Kosten viel grösser sind. Die zollfreie Einlagerung der für den Transit bestimmten Waaren ist ebenfalls gestattet worden. Der Handel mit der benachbarten Türkei ist mehr ein Transit- und Speditionshandel. Der Betrag der durch das Kastell von Ploce in Ragusa jährlich eingebrachten Waaren steigt nicht höher als durchschnittlich 300,000 fl. des Jahres, und jener der Ausfuhr auf eine halbe Million beiläufig. Die Haupteinfuhrartikel sind Schafwolle, rohe Häute von Rindern, Schafen, Ziegen, Hasen; Wachs und Unschlitt, schlecht geschmiedetes Eisen (meistens aus den Eisenbergwerken bei Serajevo) Holzkohlen, Pfeifenröhre vom Schneeballenstrauch (Viburnum Latana), womit alle Jahre ein Hochseeschiff nach Alexandrien befrachtet wird, wo sie erst mit Mundstücken verziert werden. Die Ausfuhrartikel sind: Seesalz, Reis, Seife, Colonial-, Manufactur- u. Quincaillerie-Waaren. Ausser Salz, u. den für den Stadtbedarf von Ragusa bestimten Esswaaren, dürfte das Uebrige dieser Aus- und Einfuhr-Artikel grösstentheils Speditions Gut sein, welchen Speditioshandel meistens die aus Bosnien eingewanderten Griechen in Händen haben. In Ragusa residirt ein englischer, russischer, päbstlicher und sicilischer Consul.

B o d e n. Der Boden des Kreises Ragusa hat denselben Typus, wie jener von Dalmatien, das heisst, er ist grösstentheils von nackten Kalksteingebirgen durchschnitten, und der Menge von eisenschüssiger Erde wegen wenig fruchtbar. Nur die kleinen Strecken, wo Sandsteingebilde vorkommen, machen eine Ausname, wie z. B. d. Strecke von Malfi über Cannosa hinaus, die kleinen Thäler Ombla und Breno, und das grosse Thal ven Canali.

L a n d w i r t h s c h a f t l i c h e s und I n d u s t r i e l l e s. Die Oberfläche des ausschliesslich dem Cerealien-Anbau zugewandten Bodens beträgt nicht mehr als 11,952 niederöst. Joch, davon mehr als die Hälfte auf die Distrikte Ragusavecchia und Slano kommen. Wiesengrund giebt es in Ragusa nur 24 Joch. Dagegen gibt es im Distrikte Ragusa allein 1408 Joch Olivenwäldchen. In der Oelwirthschaft behauptet Ragusa eine Superiorität über Dalmatien. Das Ragusäer Tafelöl steht dem geschätzten Luccheser und Genueseröl nicht viel nach. Unter den Weinen zeichnet sich der Malvasier aus, welcher durch ragusäische Schiffskapitäne aus Morea dorthin verpflanzt wurde. In den übrigen Zweigen der Rural-Oekonomie steht es in Ragusa auch nicht viel besser, als in Dalmatien. Die Schafzucht ist auch dort vernachlässigt, aber die Seidenraupen-Kultur gewint von Jahr zu Jahr mehr Terrain. Mit dem Fischfang (Fang der grossen Sardellen, Clupea Sarda) befassen sich nur die Einwohner der Insel Lagosta, und zum Theil auch jene der Inseln Giupana, Calamotta und Mezzo.

Der Ragusa-Kreis besteht grösstentheils aus der alten Republik Ragusa, nebst den Inseln Curzola und Meleda, mit Einschluss deren er eine Grösse von $27\frac{1}{10}$ Q.M. hat, auf welchen 41,000 Einwohner gezählt werden. — Das heutige Ragusa ist das alte Rausium, welches die Einwohner von Epidaurus zu einem Zufluchtsorte wählten und erbauten, nachdem sie sich vor barbarischen Völkern geflüchtet hatten, die ihr Vaterland verwüsteten. Illirer und Slaven vermischten sich mit den ursprünglichen Einwohnern, und die Lage ihres Ortes bot ihnen Gelegenheit zu einem nützlichen Handelsbetriebe dar. Dadurch erhielten sie Mittel, ihr Gebiet zu erweitern, selbst die Eisenwerke zu Jacotina und andere Besitzungen in Bosnien zu erkaufen und durch ihre Verbindung mit dem orientalischen Kaiserreiche schützten sie sich vor den Venetianern, die Ragusa mehrmals ihrer Herschaft zu unterwerfen versuchten. Um 1272 war es ihnen bereits gelungen, ihr kleines Territorium unabhängig zu machen und sich selbst eine Verfassung (il libro di statuto) zu geben, welche sie auch dann bewahrten, als sie es 1357 räthlich fanden, sich für einige Zeit in ungarischen und später in türkischen Schutz zu begeben. Nachdem durch die Abtretung von Dalmatien an Frankreich (1805) dieses in der Nachbarschaft von Ragusa eine weitläufige Besitzung erhielt, musste sich auch Ragusa unter Frankreichs Herschaft fügen und blieb seitdem mit dem benachbarten Dalmatien vereinigt.

— Die Hülfsquellen von Ragusa, sich als ein eigener Staat zu erhalten, verschaffte ihm allein sein ausgebreiteter Handel; denn der Boden würde ausser der Beschränktheit seines Umfanges, bei der Unfruchtbarkeit desselben, Ragusa's mässige Bevölkerung nicht einmahl zu ernähren fähig gewesen sein, und mehr als die Hälfte der ersten Bedürfnisse seiner Einwohner mussten von jeher mit fremden Erzeugnissen befriedigt werden. Nur der Wein-, Oehl- und Obstbau ist von einiger Wichtigkeit.

Der Ragusa-Kreis ist aus dem Terrectorium der alten Republik Ragusa entstanden, wozu noch die Insel Curzola, welche schon zum ehemaligen venezianischen Dalmatien gehörte, gezogen ward. Er ist auf einer Seite von der türkischen Provinz Herzegovina eingeschlossen, von welchen er nur durch zwei schmale Landzungen getrennt wird; es liegt ihm daher im Norden der Spalatoer, im Osten dem Cattaroer Kreis — und hat nebst der Türkei im Südwesten das Adriatische Meer als Grenze.

Dieser Kreis bringt sehr viel Oehl, Wein und Obst hervor, hat aber Mangel an Getreide, Gemüsen und Futterkräutern. Doch wird viel Seide und alle Gattungen Agrumen erzeugt. Der Fischfang wird stark betrieben. Die Schifffahrt sowohl herwärts als die Küsten-Schifffahrt sind im blühenden Zustande. Die Werfte zu Ragusa, Stagno und Curzola, die Karavanen, die See- und Land-Contumaz-Anstalten in Ragusa tragen sehr viel bei, den Flor des Landes zu heben.

Die Haupt-Gemeinden sind: Breno, Calamotta, Cunna, Curzola, Giuppana, Jagnina, Imotizza, Lagosta, Lissaz, Malfi, Meleda, Ombla, Plocizze, Pridvorje, Ragusa, Ragusa-vecchia, Sabioncello, Slano, Stagno, Trappano.

In diesem Kreise liegen folgende Inseln und Scoglien: Curzola, Gazza, Cazziola, Marciava, Lagosta, Lagostini, Taino, Meleda, Giuppana, Mezzo, Calamotta, St. Andre, Pelagosa grande, Pelagosa piccola, Cajola, la, Taino, Crucizza, Bafalo, Olipa, Rudda, Koprava, Lacroma, Macrana, Jakliana.

Der Ragusa-Kreis hat fünf Steuer-Distrikte und 22 Steuer-Gemeinden, 11,260 Häuser, 9043 Familien, 26,090 männliche und 26,620 weibliche Einwohner.

Ragusa vecchia, Alt-Ragusa, auch Zaptat genannt — Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Landgegemd*, eigentl. grössere *Ortschaft* von 943 Einwoh., Distr. und Haugtgem., mit einer eig. Pfarre, Prätur, Militär-Kommando und einem Filial-Dreissigst-Amte. Vermög der Tradition soll auf diesem Boden Epidaurus gestanden und Aesculap hier geboren sein, auch hat man hier noch einige Wasserleitungen und in der Nähe ein Epitaphium entdeckt, welches die Grabstätte des latein. Historiographen Diabella andeutet. Es liegt dieser Ort nahe bei Obod-Uskopoglie, Jassegnizza und Mosichi, 4 Mgl. von Ragusa. Postamt.

Ragusavecchia, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Steuer-Distrikt*, mit der Steuergemeinde Ragusavecchia, Pridvorie, Plocizze.

Ragusavecchia, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 521 H., 476 Fam., 3001 Einwohnern.

Ragussum, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Ragusa.

Ragyocz, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Fülek. Bzk., ein adel. ungar. *Dorf* von 69 Häus. und 599 E., nebst andern auch der adel. Fam. Csóma geh., an der kgl. Landstrasse, nahe bei dem Prädium dieses Namens. Filial von Fülek-Püspöky, 3 St. von Rima-Szombath.

Ragyócz, Ordzovány — Ungarn, Zips. Komt., ein *Dorf*.

Ragyocz, Puszta-, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespans., Fülek. Bzk., ein ungar. *Praedium*, in d. Pfarre Fülek-Püspöky, an der Landstrasse, gegen Karancz-Berény, 3⅜ Ml. von Rima-Szombath.

Ragyogó, Ungarn, Tolna. Gespans., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 13 Einwohnern, Filial von Nagy-Vágh.

Ragyogó, Ungarn, Eisenburger Komitat, ein *Praedium* von 6 Häus. und 42 Einwohnern.

Ragyolcz, Ungarn, Neograder Komt., eine *Puszta* mit 1 Haus und 9 Einwohnern.

Rahaberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger, auf einem Berge liegender *Weiler*, in der Pfarre Taufkirchen, 2 St. v. Schärding.

Rähesdorf, eig. Raasdorf, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Stadt Grossenzersdorf geh. *Dorf* zwischen Essling und Poysdorf,

liegt im Marchfelde, 5 Stunden von Wien.

Ráhó, Hrachow, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Kis-Honth. Distr. ein slow. *Dorf*, mit einem alten Kastell, den adel. Familien Jakoffy gehörig, mit einer römisch hatholischen Kirche und Pfarre, u. Pastorat des A. C. sammt Bethhause, vereinigt mit dem Präd. Dobrostje, auf der Kommerzial-Strasse gegen dem Sohler Komitat am Flusse Rima, mit mehren Diversorien, 2½ St. v. Rima-Szombath.

Raho, Hrachowo — Ungarn, Gömörer Komitat, ein *Dorf* v. 66 H. und 515 meist evang. E., Jánokysches Kastell, das im 17. Jahrhundert erbaut wurde, adelige Curien, fruchtbarer Boden, Wiesen, Eichenwaldungen, mehrere Wirthshäuser. Grundherr von Jánoky und Banóczy.

Rahó, Akna-, Rahova — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk, ein der k. Kammer geh. deutsch-russniak. *Dorf* von 428 Häus. und 2407 kathol. u. griech. unirte E., aus 8 Abtheilungen bestehend, nemlich: Rerlebás, Valykhováti, Láas, Válse, Paulik, Kvaszne, Bogdán und Kuki, ein gebirgiger und stark bewaldeter Boden, daher bloss etwas Hafer und Erdäpfelbau. Die Einwohner nähren sich vom Holzfällen und Holzschwemmen auf der Theiss, hier ist ein Waldamt, eine römisch und griech. kathol. Pfarre; zwischen diesem und d. Dorfe Botsko-Rahó fliesst die Theiss, über welche eine Brücke führt, gränzt an Galizien, 6 St. v. Szigeth.

Rahó, Bocsko-, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bezirk, ein der königl. Kammer geh. griech. katholisches *Dorf* von 282 H., und 1611 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, ist von dem Dorfe Rahó-Akna nur durch den Theiss Flusse abgesondert, 6 Stunden v. Szigeth.

Rahof, Oesterreich ob der Ens, Häusr. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Aistersheim liegendes, verschiedenen Dominien gehörende nach Meggenhofen eingepfarte *Ortschaft* von 4 Häusern u. einer Mühle, die Freimühle am Innbache genannt, 2½ St. v. Lambach.

Rahoncza, Orechovizza — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvar. Gesp., Szeredny. Bezirk, ein zur Kammeral Herschaft Unghvar gehör., nach Arok eingepfartes *Dorf* v. 63 H. u. 420 E., Grosse Waldungen, gränzt an Arok u. Domonya, 1 Meile v. Unghvar.

Rahowa, Galizien, Samborer Kreis, ein *Gut* und nach Wojutzcze eingepf. *Dorf* mit einem Vorwerke u. Mahlmühle, 2 St. v. Sambor.

Rahstorf, Oest. ob d. H., Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Gmunden gehör. *Dorf*, mehren Hrsch. dienstbar, Pfarre Laakirchen.

Raibl, Raibel — am Prediel, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* v. 88 H. u. 447 E., d. Hrsch. Federaun, und Hptgmd. Tarvis, mit Bleigruben, und Galmeibau, und Grenzzollamte, am gleichnamigen See, von wo man in 3 St. den berühmten Wallfahrtsort heiligen Berg Maria Loschori, mit einem Wirthshause u. Wohngebäuden, ersteigen kann.

Raibl, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 7308 Joch.

Raibrot, Galizien, Bochn. Kr., ein z. Hrsch. Lipnica gehör. *Dorf* mit einer Pfar, nächst dem Dorfe Wojakowa, 5 Stunde von Bochnia.

Raich, Kroatien, Varasdin. Generalat, Gudovecz. Bzk. ein zum Kreutz. Grenz-Regim. Bezirks Nr. V. geh. *Dorf* von 39 H. und 267 E., 1 St. v. Bellovar.

Raicha, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Elss; s. Reicha.

Raich Berdo, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Kerstinian. Bzk. eine zum Szluin. Grenz-Regim. Bezirks Nr. IV, gehörige *Ortschaft* v. 7 H. u. 51 E., 4 St. v. Voinich.

Raich, Dolnyi-, Slavonien, Peterwardein. Grenz-Regm. Bzks. Nr. VIII geh. *Dorf* von 63 H. u. 338 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ½ St. v. Novszka.

Raichevecz, Kroatien, Kreutz. Gespann., Monoszló. Bzk., ein zur gräfl. Erdödysch. Hrsch. Monoszló geh. nach Jellenka eingepf. *Dorf*, 5 Stunde von Petrinia.

Raich, Gornyi-, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Gradisc. Regm. Bzk. Nr. VIII. geh. *Dorf* von 50 H. u. 320 E., mit einer katholisch. Pfar, ¾ St. v. Novszka.

Raichholz, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in d. Distr. Kom. Kammer liegend. der Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; s. Reichholz.

Raiden, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 z. Hrsch. und Pf. Alhardsberg gehör. *Bauerngüter* sammt ein *Kleinhäusler*, 3½ St. v. Amstädten.

Rai di Collalto, Venedig, Pr. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe S. Polo.

Raidiss, Böhmen, Saazer Kreis, ein

Dorf der Hrsch. Postelberg; s. Hraidisch.

Rai d'Oderzo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe S. Polo.

Raifbach, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein einz. z. Hrsch. Neuenlengbach und Pfar Prand gehör. *Haus* unweit Stessing, 3 St. von St. Pölten.

Raifen, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein an die Bens'ner Vorstadt Bolza stossendes *Dorf* von 26 Häusern und 115 Einw.

Raifgraben, Oest. unter d. E., V. O. W. W., mehr zerstr. liegende der Hrsch. Scheibe dienstb. *Bauernhäuser* in einem Thale geg. dem Klauswalde, ostw. von St. Antoni, 7 Stunden von Kemmelbach.

Raifmas, Reifmas — Böhmen, Budweiser Kr., an der Strasse nach dem Haselgraben, ein *Dorf* von 15 H. und 125 E., nach Hohenfurt eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1½ Stunde von Hohenfurt.

Raifnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein kl. z. Wb. B. Kom. u. Ldgr. Hrsch. Weiseneck geh. *Dörfchen* von 7 H., in d. Ebene geg. Süd., 1¾ St. v. Völkermarkt.

Raigern, Mähren, Brünner Kr., ein *Steuerbezirk* mit 9 Steuergemeinden 6783 Joch.

Raigern, Gross-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* an der Nordeisenbahn, Postamt; s. Raygern.

Raigern, Klein-, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 39 H. u. 282 E., d. Hrsch. Raigern, hier ist 1 Meierhof.

Raigersdorf, mähr. Reihartice, Mähren, Olm. Kr., ein z. Hrsch. Blauda geh. *Dorf* mit einer Lokalkapl, 1 M. v. Mähr. Schönberg entleg., 8 St. v. Littau.

Raigersdorf, Mähren, Olm. Kr., ein der Hrsch. Karlsberg unterth. *Dorf*, links der Kaiserstrasse gg. Süd., ½ St. von Hof.

Rail, od. **Rayl**, Böhmen, Pilsn. Kr., ein z. Hrsch. Gross-Mayerhöfen geh. *Dorf* von 34 Häus. mit 213 Einw., ist nach Tutz (Hft. Hady) eingepf., u. hat 1 Schule u. 1 Mühle, Auch gehört zur Conscriptien dieses Dorfes der ½ St. abseits gelegene, nach Pfrauenberg eingepf. Meierhof Urlau nebst Schäferei, und die ½ St. entfernte Stahlmühle, nächst dem Dorfe. Driesgloben, 5½ St. v. Mies.

Railztein, Tirol, ein *Berg*, bei Mittewald.

Raimhof, Steiermark, Grätz. Kreis eine zerstreute z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Heberstein geh, zur Gem. Höfling konscrib. *Ortschaft* am Kulmberg, 3¾ St. v. Gleisdorf.

Raimonda, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Caminata.

Raimonda, Bragola, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Fratta (Bragola Saimonda).

Raimondi I. II, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr, XV, Busto Arsizio; s. Guria Minore.

Raimondi, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Ciserano.

Raimondi, Mulino di Casa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castellanza.

Raimund-Mühle, Mähren, Znaim. Kreis, eine einschichtige zur Herschaft Pulitz gehörige *Mühle*, sammt einem Meierhof, vom Dorfe Gössling ¼ Stunde entfernt, 3 Stunden von Mährisch-Budwitz.

Rain, Tirol, Pusterthal. Kreis, drei *Bauernhöfe* neben Griess zum Land-Gerichte Virgen gehörig, 9 Stunden v. Lienz.

Rain, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Land-Gerichte Lienz u. Gemeinde Anras.

Rain, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Land-Ger. Passeier u. Gemeinde Rabenstein.

Rain, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Land-Ger. Passeier u. Gemeinde Platt und Pfelders.

Rain, Tirol, Vorarlberg, ein z. Hrsch. Bregenz gehör. kleines *Dorf* in dem Gerichte Lingenau, 6½ Stunde von Bregenz.

Rain, Tirol, Vorarlberg, ein z. Hrsch. Feldkirch geh. kl. *Dorf* in dem Ger. Inner Bregenzer Wald, 8 Stunden von Bregenz.

Rain, Tirol, Vorarlberg, 3 einschicht. zur Hersch. Bregenz gehör. *Häuser* in dem Gerichte Hofrieden, 3 Stunden von Bregenz.

Rain, Tirol, Vorarlberg, 5 zerstreute zur Hersch. Feldkirch geh. *Häuser* in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. v. Bregenz.

Rain, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute zur Hersch. Bregenz gehör. *Häuser* in dem Gerichte Lingenau, 6 Stunden von Bregenz.

Rain, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine zum Land-Gerichte Kuefstein gehörige *Ortschaft* mit einer Mühle, Bräuhause und 3 Bauernhöfen an d. Strasse, 1 St. von Elmau.

Rain, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Eberndorf geh. *Dorf* geg. Süden, 2¾ St. von Völkermarkt.

Rain, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine zum Wrb. B. Komm. und Herschaft Ebenthal gehörige *Ortschaft* von 6 Häusern, am nördl. Ufer des Glanflusses, n. der Probstei Gurnitz, grenzt westl. an Pfaffendorf, ¼ St. von Klagenfurt.

Rain, Briech — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. und Land-Gerichte der Herschaft Bleiburg lieg. *Dorf* am Draufl., 4 Stunden von Völkermarkt.

Rain, eigentlich Maria Rain — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Hollenburg geh. *Dorf* mit einer Pfarre ob dem Draufl., grenzt gegen Westen an dem Dorfe Ebrensdorf, 1½ Stunde von Kirschentheur.

Rain, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. B. Komm. des Herzogthums Gottschee geh. und dahin eingpf. *Dorf* von 6 H. und 41 E., nächst Kerndorf, an dem Flusse Rinnsee, 11½ St. von Laibach.

Rain, Rann, Breh — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Radmannsdorf liegendes zur Probstei Radmannsdorf geh. *Dorf* über dem Saustrome, westl. vom Dorfe Sabresnitz, 1½ St. von Safnitz.

Rain, Rein — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Liebeschitz und Drum gehör. zerstreutes *Dörfchen*, ist nach Drum eingepfart und liegt am Fusse des Wilschberges nächst Litnitz, ½ Stunde von Drum und 1½ Stunde von Neuschloss.

Rain, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein im Pfleg-Gerichte Saalfelden, mehreren Herschaften dienstb. *Dorf*, der Pfarre Leogang.

Rain, Gahbaur, Schildhammer — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleg-Gerichte Viechtenstein geh. und dahin eingepfartes *Dörfchen*, 4 Stunden von Passau.

Rain, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein im Pfleg-Gerichte Saalfelden geh. *Dorf*, mehreren Herschaften dienstbar, Pfarre Saalfelden.

Raina, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Hrsch. Castelfondo geh. *Dorf*, 3 St. v. Cles.

Raina, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* ob Castelfondo, Filial dieser Pfarre, Land-Gerichts Fondo.

Raina, Casa di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Chiuro.

Rainasche, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Rupertshof lieg. dem Gut Poganitz unterthän. *Dorf* gegen Süden, 1½ St. von Neustädtel.

Rainau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Religions-Fonds Hersch. Tuln geh. *Dörfchen*; s. Kronau.

Rain, Auf den, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein einschichtiges zur Wb. B. Kom. und Herschaft Osterwitz gehör. und zu der Ortschaft Wiendorf konskribirtes *Haus*, in der Pfarre Gösseling, 2½ St. v. Sct. Veit.

Rainbach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Freistadt gehöriges *Pfardorf* von 66 Häusern, zwischen Kerschbaum und Apfaltern, an der Hauptstrasse, 1¼ Stunde von Freistadt.

Rainbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staats-Herschaft Stainz dienstbar.

Rainbach, Rambach, Reinbach oder Rampach — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleg-Gerichte Schärding geh. *Hofmarkt*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Schärding.

Rainberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 31 H. und 134 E., des Bezirks und der Pfarre Vorau, mit einem Curatbenefizium. Zur Herschaft Vorau und Thalberg dienstbar.

Rainberg, Oester. u. d. Ens, V. O. O. W. W., ein *Dorf* von 15 H. u. 125 Einw. der Hersch. Peilenstein, Pfarre Rupprechtshofen, 1¼ St. v. Ruprechtshofen. Post Kemmelbach.

Raineri, Cassina, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Lecco.

Raineri, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV; Revere; siehe Quistello.

Raineri, Livello, Lombardie, Pr. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Raimerio, Solarolo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe Solarolo Rainerio.

Rainertobel, Tirol, Vorarlberg, 2 zur Hersch. Feldkirch gehörige einsch.

Häuser, in d. Grcht. Inner-Bregenzerwald, 8 St. v. Bregenz.

Rainertschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Gratzen, 2 Std. von Gratzen.

Rainfeld, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Kreisbach zu Bergau; s. Reinfelden.

Rainhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Staatshrsch. St. Paul gehör. *Hof* mit einer Mauthmühle; siehe Krapfelhof.

Rainiszow, Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 6½ Stunde v. Rzeszow.

Rainiszowka Wola, — Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Rainiszow gehöriges *Dorf*, 8 Stunden von Rzeszow.

Rainkoviz, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bz. Kom. und Hersch. Stermoll gehörige *Ortschaft* von einschicht. Häusern, 5 Stunden v. Wind. Feistritz.

Rainmühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Mahlmühle* bei Vogelsang, z. Herschaft Tachau geh.

Rain, Ober-, Tirol, Vorarlberg, 4 z. Hrsch. Feldkirch gehörige zerstr. *Häuser* in d. Inn. Bregenz. Wald, 9 St. von Bregenz.

Rain, Ober-, Illirlen, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. u. Landgerichtshersch. Finkenstein geh. *Dorf* geg. W. nächst dem Dorfe Unterrain, 1¾ St. v. Vilach.

Rainochowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Keltsch, Pfarre Podhradnjlhota.

Rainödt, Oest. unt. der E., V. O. W., ein *Dorf* von 7 Häus. und 38 Einwoh. dem Landgr. und der Conscript. Obrigk. und Herschaft Plankenstein, Pfr. Texing. Post Melk.

Rainoff, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Rájding.

Rainoldi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Rainopolye, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Naschicz. Bezirk, ein der Herschaft Fericsancze gehöriges *Dorf* von 14 H. und 85 Einw., an dem Bache Vucsinsca Rieka, 10 Meilen von Eszek.

Rainprechtsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund, Vorstadt* d. Stadt Wien; s. Reinprechtsdorf.

Rainsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 9 H. u. 62 Einw., der Herschaft und Post Wr. Neustadt.

Raisenmarkt, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 24 H. und 170 Einwohn., der Hrsch. Fahrafeld. Post Ginselsdorf.

Rainstadtl, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Silz, Gem. Sölden.

Rainstadtl, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Hersch. St. Petersburg gehör. *Riedl*, 11¼ St. von Parvis.

Rainting, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding liegend. verschiedenen Dominien geh., n. Sct. Florian eingepf. *Dorf*, 1 Stunde von Schärding.

Rainthal, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* v. 37 H. und 238 Einwohn., der Herschaft Gottschee u. Hauptgem. Mösel.

Rainthal, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3045 J.

Rain, Unter-, — Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Feldkirch gehörige *Ortschaft*, von 9 zerstr. Häusern, in d. Grch. Inner-Bregenzerwald, 8½ St. von Bregenz.

Rain, Unter-, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Landgerichte Welsberg geh. *Gebirgs-Ortschaft* von zerstreut. Häusern, nächst d. Rienzfl., 2 Stunden von Niederndorf.

Rain, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. *Hof* im Pitzthale, 8¼ St. von Nassereut.

Rain, Unter-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. St. Petersberg gehörig. *Hof*, 2¼ St. v. Parvis.

Rain- Unter-, Illirien, Kärnten, Vil. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hrsch. Finkenstein geh. *Dorf* gg. Ost. nächst d. Dorfe Ober-Rain, 1¾ St. v. Villach.

Rain, Unter-, oder Hundsrain — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 in d. Wb. Bzk. Kom. Frankenmarkt liegende der Hrsch. Kogl und Seeling geh. *Häuser*, ½ St. von Frankenmarkt.

Rainz, Ober- and **Unter-**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hersch. Hartneidstein geh. und zur Gemeinde Herzogberg konskr. *Ortschaft* an der Steph. Seite, 6 bis 7 St. v. Wotfsberg 7 St. von Klagenfurt.

Raisberg, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Berg*, 529 Kl. hoch, nö. v. Markte Weitz.

Raishelle, Illirien, Krain, Neustädl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hers. Gräfenwarth geh. *Dorf*, 28 Stunden von Neustädtel, 36 Stunden von Laibach.

Raiskie, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Paniszczow am Flusse Saan, 10 St. v. Sanok, 8 St. von Jassienica.

Raisko, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Wotietitz; s. Roysko.

Raiss, Rass — Steiermark, Grätz. Kr. ein z. Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Minichhofen geh., und zur Gemeinde Oberfladnitz konsk. *Dorf,* geg. Süden ½ St. von Oberfladnitz, 7 St. v. Grätz, 4 St. von Gleisdorf.

Raissdorf, eigentl. Rassdorf — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Berneck dienstb. *Dorf* am Bulkaubache, 2½ St. von Horn.

Raiszavacz, Ungarn, ein *Dorf* von 7 H. und 47 Einwohn., im Poseganer Komt.

Rait, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein z. Distr. Kom. Kogel geh., d. Hrsch. Walchen und Pfarhofe Lochen unterth., zu St. Georgen am Attergei eingepfartes *Dorf,* ¼ Stunden von Frankenmarkt.

Raitberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend;* zur Hersch. Vorau dienstb.

Raitenberg, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Frankenburg geh. und dahin eingepfar. *Dorf,* liegt geg. O. an dem Schlosse Freyn, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Raitendorf, mähr. Repotin, insgém. Reittendorf — Mähren, Olm. Kr., ein zw. Ullersdorf, Raigersdorf und dem Tessafl., nächst Petersdorf und Weikersdorf lieg., zur Hersch. Ullersdorf gehör. *Dorf,* 2 St. v. Littau.

Raitenhaslach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-* und *Stiftsherschaft* zu Braunau. Post Braunau.

Raitenhau, Reuttenhau, Reuthenhau — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hersch. Wiesenberg geh. *Dorf,* am Wasser Tess, unw. dem Schl. Wiesenberg, 15½ St. von Olmütz.

Raith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriger *Weiler* in der Pfarre St. Georgen am Attergau, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Raith, Reit — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 5 H. und 24 Einw., nach Malsching eingepf., hat abseits 1 Hammerschmiede („Steindelhammer") und eine Mühle, ¼ Stunden von Hohenfurt.

Raithal, Steiermark; s. Reitthal.

Raitis, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine kl. *Ortschaft,* ¼ St. von d. Dorfe Mutters entlegen, der Hrsch. Sonnenburg geh., 1½ St. von Insbruck.

Raitolz, Reitholz, Resztolcz — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., Ob. Kr., Almas. Bzk., ein zwischen Gebirgen und Waldungen lieg., zur Hrsch. Almás gehör. walach. *Dorf* von 304 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 2 St. von Kis-Petri.

Raitwalchen, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt geh. *Dorf,* in der Pfarre Strasswalchen.

Raitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 110 Häusern und 817 Einwohnern, der Hersch. Raitz und Pfarre Daubrawitz geh., liegt an der Zwittawa, ist der Hauptort einer altgräflich Salm'schen Herschaft, die sowohl wegen ihrer bedeutenden Eisenwerke als ihrer technischen und landwirthschaftlichen Einrichtungen merkwürdig ist. Das Schloss ist ein geschmackvolles Gebäude mit einem Garten. Sehenswerth ist hier auch das prächtige Grabmal des Grafen Niclas von Salm (gestorben 1529), welches ihm die Kaiser Karl V. und Ferdinand I. setzen liessen. Er ward 1790 von Wien hierher übertragen.

Raitz, Reitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 240 Einw., dem Gute Przestawlk geh., 1¾ St. von Kosteletz.

Raitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 24 Steuergemeinden, hat 26,916 Joch.

Raitza, Rotze, Reitza — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Tetschen gehöriges *Dorf* von 51 Häusern und 329 Einwohnern; hier ist eine Mühle an einem kleinen Bache, der aus den „Entenpfützen" und dem „Schenkelbrunnen" entspringt, und nach Sachsen fliesst. In einem felsigen Thale südöstlich von Raitza, die „Schafschlüchte" genannt, ist eine Schäferei, welche zur Benützung der Heide mit sogenannten Heideschnucken besetzt ist, die der gegenwärtige Besitzer der Herschaft aus Lüneburg hierher verpflanzte, liegt hinter Tissa seitwärts Peterswald an der sächs. Grenze, ¾ St. von Peterswald.

Raitzen, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; s. Szirb.

Raitzendorf, Ungarn, Zarand. Komitat; s. Szirb.

Raitz-Posseschenna, Ungarn, ein *Dorf* im walachisch-illir. Grenz-Regiments Bzk.

Raitzenstadt, Ungarn, eine *Vorstadt* der königl. Freistadt Ofen, in der Pest. Gesp.

Raitzischdorf, Récse — Ungarn, ein *Markt* in der Presburger Gespanschaft.

Raitzisch-Poscheschena, Ungarn, ein *Dorf* im walach.-illir. Grz.-Regiments Bzk.

Rajach, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Hopfgarten.

Rajach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 69 Einwohnern, der Herschaft Rosegg und Hauptgemeinde Velden gehörig.

Raja, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Surduker Bezirk der Inner-Szolnoker Gespanschaft, aus dem Berge Piátra-lui-Bran des die Bäche Vályc-Szemesny und Vályc-Gorbeouluj scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2 Stund. in den vereinigten Szamoschfluss, eine gute halbe Stunde ober Szurduk, beinahe Tsokmány gegenüber, hiermit linksuferig einfällt.

Rajavo, Rujavo — Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 26 Einw., im Agram. Komt.

Rajca, Récse — Ungarn, ein *Markt* in der Presburg. Gesp.

Rajesán, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 58 Häusern und 405 meist römisch-katholischen Einwohnern, und Filial der Pfarre Nadlan, östlich 1½ Stunde von Nagy-Tapolcsány.

Rájding. Rainoff — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ausserhalb des Raab-Flusses, ein theils zur fürstlichen Eszterházy'schen Herschaft Lakenbach, theils den adelichen Familien Illefy und Bácsmegyei dienstbares *Dorf*, mit einer Filialkirche der Pfarre Loók, liegt seitwärts Szent-Márton an der Poststrasse, ½ St. von Nagy-Barom.

Rajdling, Ungarn, ein *Graben* in der Oedenb. Gesp.

Rajdling, Ober-, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenb. Gesp.

Rajdling, Unter-, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburg. Gesp.

Rajecz, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bzk., ein privilegirter *Marktflecken* von 521 Häusern und 3004 Einwohnern, worunter 2619 Katholiken, 162 Evangelische, 223 Juden, der Herschaft Liettova, woran mehre adeliche Familien Theil haben, mit einer eigenen Pfarre, Kaplanei und Kirche, liegt südlich nahe am Zilinka-Flusse. Durch diesen Markt ist die Silleiner Strasse geleitet. Warme Bäder, die aus dem Herrenbad, Gemeinbad und dem Armenbad bestehen. Das Wasser steigt durch den Boden, der durchlöchert ist, hervor, und wenn es bis auf vier Fuss anschwellet, kann es zwar oben ablaufen, aber nie bis zum Boden abgelassen, daher auch nie gereiniget werden. Das Wasser ist klar, rein, und führt keine schwimmende Flocken. Zehn Pfund hinterlassen nach der Abdampfung 38 Gran fixen Ueberrest, nämlich Natronsalz mit dem Krystallisirungswasser 22, und mineralisches Alkali 16 Gran. Es enthält einen elastischen Geist, Natronsalz, mineralisches Alkali und Alkalierde. Es dient sehr wohl in Lähmungen, Contracturen, schmerzhaftem Reissen, Geschwülsten, in der Krätze und andern Hautkrankheiten, wie auch in Krämpfungen, Verstopfungen und andern Zufällen. Die Einwohner dieses Marktes, worunter über 200 Rothgerber, betreiben nebst dem Ackerbau auch sehr vortheilhaft die Bienenzucht, den Flachsbau und Handwerke. Auch ist hier eine Papiermühle, 4 St. von Sillein.

Rajeczer Bäder, in Ungarn, mit 8 Häusern und 89 Einwohnern, in der Trentschiner Gespanschaft, 1 Stunde von Rajecz.

Rajegowicze, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Stirzin und Manderscheid gehörig; siehe Radiegowitz.

Rajen, Tirol, ein *Dorf* in dem Thale gleichen Namens, Filial der Expositur Reschen, Pfarre Graun, Landgerichts Nauders.

Rajen Thal und **Bach**, Tirol, dieses Thal öffnet sich am Reschner See, und ziehet sich von da südwestlich bis in's hohe Bündtner Gebirg.

Rajevoszello, Rajevosello — Ungarn, ein *Dorf* von 170 Häusern und 864 Einwohnern, im Broder Grenz-Regiments Bzk.

Rajevoszello, Slavonien, Peterw. Generalat; s. Racvoszello.

Rajka, Rakendorf, Ragendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft und Bezirk, ein deutscher *Marktflecken* von 250 Häusern und 2823 Einwohnern, der Herschaft

Magyar-Ovár, mit verschiedenen Curialen, einer römisch - katholischen Pfarre und Kirche, einem Bethause und Pastorie der A. C., dann einem Postwechsel zwischen Kitsee und Wieselburg, unweit Bezenye und Nemet-Jándorf, seitwärts vom grossen Donau-Arme. Postamt.

Rajk, Alsó-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornaker Bezirk, ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 48 Häusern und 367 römisch - katholischen Einwohnern, auf der Ostseite des Kanisa - Sumpfes, auf der von Vasvár nach Kanisa führenden Kommerzial-Strasse, unweit Kiliman, nach Felsö-Rajk eingepfart, gutes Weingebirge, Waldungen. Im Jahre 1239 hatte hier die gräfliche Familie Banffy eine Prämonstratenser-Abtei gestiftet, die aber im Jahre 1532 nach der Schlacht bei Mohács von den Türken dergestalt vernichtet wurde, dass gegenwärtig kaum einige Spuren davon zu sehen sind, 1½ St. von Alsó-Hahót, u. 3 St. von Nagy-Kanisa.

Rajk, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornaker Bezirk, ein *Dorf* von 62 Häusern und 481 römisch - katholischen Einwohnern, Filial von Patsa, liegt an der östlichen Seite des Kanisa-Sumpfes, der Stammort der altadelichen Familie Rajky, mit einer eigenen Pfarre, auf der Kommerzial-Strasse, welche von Vasvár nach Kanisa führt, bei Alsó-Rajk, Hornvieh- und Schafzucht. Hier war vor der Schlacht bei Mohács ein Schloss, das aber im Jahre 1532 das Schicksal mit der Abtei von Alsó-Rajk theilte, 2½ Stunde von Egerszeg, 3 St. von Zalabér, und 3½ Stunde von Nagy-Kanisa.

Rajko, Ungarn, ein *Bach* in der Lipt. Gesp.

Rajkovecz, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häusern und 18 Einwohnern, in der Trentsch. Gesp.

Rajna, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Rajnolda, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Dorio.

Rajow, Böhmen, Tab. Kr., ein *Meierhof*, zur Herschaft Neureichenau gehörig.

Rajowa, oder Rayowa — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Lohowa, Uhlitz und Tschemin gehöriges *Dörfchen* von 11 Häusern und 58 Einwohnern, nach Gesna eingepfart, liegt oberhalb dem Missaflusse, nächst dem Dorfe Rakolus und Dollana, 3½ St. v. Miess.

Rajsching, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde, Pfarre und Schule Berlain, Revier Mistlholz.

Rajszavacz, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unterer oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Kuttjeva gehöriges, nach Jaksich eingepfartes *Dorf*, liegt zwischen Jaksich und Lakussie, 1½ Stunde von Posega.

Rajtarowice, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf*. Post Sambor.

Rajtóltz, walachisch Resztóltz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gross-Almáscher Bezirk des obern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches zur Herschaft Almás gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Zentelke als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályc-Agris, 3½ Stunde von Magyar-Egregy.

Rajtoltz, Puszta-, Puszta- Resztoltzuluj — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Oberer Kreis, Magyar-Egregyer Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges walachisches *Praedium*, zwischen Wäldern, mit zwei Wirthshäusern, liegt nächst dem Dorfe Rajtoltz im Klausenburger Komitat, 1½ St. von Magyar-Egregy.

Rajtoltzuluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus den Bergen Zigla - Fondatura und Kreássa, des die Bäche Almás und Agris scheidenden Höhenzweiges, ¾ Stund. ober Rajtóltz entspringt, durch dieses und durch Puszta - Rasztólts fliesst, nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Vályc - Agris, ¼ Stunde ober Magyar-Egregy, 1 kleine St. unter Póósa, rechtsuferig einfällt.

Rajtsag, Ungarn, Neograd. Gesp.; s. Recságh.

Raka, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 38 Einw., der Herschaft Gottschee und Hauptgemeinde Kostel.

Raka, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes *Dorf* und *Schloss*; s. Arch.

Rakamaz, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szabolcz. Gespansch., Dadai. Bezirk, ein zur Kammeral-Hersch. Tokay gehöriges *Dorf* mit einer röm. katholisch. Kirche versehen, liegt an der Theiss, ½ St. von Tokay.

Rakarle, Kroazien, Agram. Gespan., im Bezirke jens. der Save, eine in d. Thale Turopolya liegende, nach Nagy-Goricza eingepfarte *Orschaft* von 6 H. und 56 Einw. mit mehren adel. Höfen, 3 St. v. Agram.

Rakasdia, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassov. Gespanschaft, Oravics. Bzk., ein wal. mit einer Pfarre versehenes kön. *Kammeral-Dorf* von 395 H. und 1329 Einw., grenzt an Csukits u. Brustyan, 1 St. v. Oravicza.

Rakasz, Ungarn, jens. der Theiss, Ugocs. Gesp., im Bezirke diesseits der Theiss, ein der adel. Familie Ujhely gehör. rusniak. *Dorf* mit 97 H. u. 749 gk. Einw., mit einer eig. Pfarre, liegt in einem offenen Thale, nicht weit von der Theiss, und an der Grenze des Marmaroscher Komitats, mit mittelmässigem Boden, 1½ Meile von Nagy-Szöllös.

Rakato, Krebsenteich, Reketeu, Siebenbürgen, Unter-Weissenb. Gespans., Ob. Kr., Alvinz. Bzk., ein zwischen Waldungen lieg., der freih. Familie Györfi geh. wal. *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten nach Szarakszo eingepfarten Kirche, 2 St. von Alvinz, 4 St. von Karlsburg, und eben so weit von Mühlenbach.

Rakato, Vályé-, auch Vályé-Reketo — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Gebirge Nanasoja des Szamoscher Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 6½ Stunde in den Hideg-Szamosfluss, unter Magura, linksuferig einfällt.

Rakatyas, Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Praedium* ven 1 Haus und 6 Einw. zu Nagy-Kázmér, und dem Grafen Török geh.

Rakattyas, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gesp., Ujhely. Bzk., ein *Praedium* mit einer Mühle an dem Bache Rongyva, unbevölkert.

Rakatza, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Szendröer Bzk. ein slowakisches, mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre, 7 St. v. Sikszso.

Rakatza-Szend, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Szendröer Bezirk, ein ungar., mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre versehen, 7 St. v. Sikszo.

Rakau, eigentl. Rahova, Gross-, vormals Rakowich — Mähren, Olmützer Kr., ein zum Gute Laschkau gehörig. altes böhm. *Dorf* von 72 H. u. 369 E. zwischen Krakowitz gegen Osten und Klein-Rakau gegen Westen, 4¾ St. v. Prossnitz.

Rakau, Klein-, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 161 Einw., der Herschaft Czech, Pfr. Buhuslawitz.

Rakaus, Böhmen, Bidschower Kreis, eine *Mahlmühle* bei Lutschitz, z. Herschaft Chlumetz geh.

Rakaus, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, von 29 H. und 191 E., nach Lautschek (Hft. Gross-Rohosetz) eingepfart. Dazu gehört die Mühle Bethlehem und die einschichtige emphyteutisirte Wirthschaft Hutmutie, liegt am linken Iserufer, 3 St. von Böhmisch-Aicha.

Rakausi, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* bei Hostieradit, z. Herschaft Leschau geh.

Rakautz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 21 H. und 119 Einw., des Bezirks Rann, Pfr. Kapellen; zum Gute Riegelhof dienstbar.

Rakek, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* von 52 H. und 267 Einwoh. der Hersch. Haasberg und Hauptgem. Planina.

Rakek, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3102 Joch.

Rakellehen, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein unter die Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus* ob. Randeck, 4½ St. von Kemmelbach.

Rakelsdorf, auch Raggelsdorf, — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Staatshersch. St. Pölten dienstbares *Dorf* an der Kremserstrasse, zw. Viehhofen und Zäcking, 1 Stunde von St. Pölten.

Rakendorf, Ungarn, Wieselb. Komt.; s. Rajka.

Rakering, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Köppach liegendes, den Herschaften Wartenburg und Stahremberg gehörig., nach Ottnang eingepf. *Dorf* v. 16 H., 6¼ St. v. Lambach.

Rakersing, Oest. ob der Ens, Inn-Kr., eine zum Pflegger. Mattighofen gehörige *Einöde*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Neumarkt, 2½ St. v. Mattighofen.

Rakersöd, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf*, hinter Bergen ge-

lagert, in der Pfarre Raab, 1½ St. v. Baierbach.

Rakesing, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Dist. Kom. Aistersheim lieg., versch. Dominien gehörig, nach Meggenhofen eingepf. *Dorf* von 14 Häus. und 14 H. und einer Mühle gl. Nam., unw. Aistersheim und der Pfarre Gaspoltshofen, 2½ Stunden von Haag.

Raketendörfel, Oest. unt. der E., V. U. W. W., eine *Anlage* auf der Neustädter Heide, ausser dem Dorfe Steinabrückel, mit den weitläufigen Gebäuden zur Fabrikation der Congreveschen Raketen, mit Pulverstampfen und Magazinen.

Raketsödt, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Raab eingepf. *Dorf*, 1 St. von Sieghardiug.

Raketz, oder Rakoutz — Oester. unt. der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung der landesfürstlichen Stadt Rötz.

Rakichievo, auch Rachichievo — Dalmatien, im Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein *Dorf* unter dem Ortsrichter zu Vojnich und der Hauptgemeinde Sign zugetheilt, mit einer Lokal-Kaplanei der Pfarre Juriache, 3 Migl. vom Flusse Cettina und 1 Migl. von Vojnich entfernt, 18 Miglien von Spalato.

Rakis, Siebenbürgen, Dobok. Kmt.; s. Rakos.

Rakisch, Gross-, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Kmt.

Rakisch, Klein-, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Kmt.

Rakitie, Kroatien, Agram. Gespans., im Bezirke diess. der Kulpa, eine zu der Gemeinde Sztermecz gehör. nach Sct. Nedelya eingepf. *Ortschaft* von 24 H. und 196 Einw., mit einem der Voikffisch. Familie gehör. adel. Hofe, 1 St. von Rakovpotok.

Rakitna, Illirien, Krain, Adelsburg. Kr., ein *Dorf* von 64 H. und 446 E., der Hrsch. Freudenthal und Hauptgem. Franzdorf.

Rakitna, Illirien, Krain, Adelsburg. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3651 Joch.

Rakitnicza, Kroatien, Warasdiner Generalat, Novigrad. Bezirk, eine zum St. Georg. Grenz-Regim. Bezirk Nro. VI. geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 16 H. und 110 Einwohnern, 2½ Stunde von Bellovár.

Rakitnik, Illirien, Krain, Adelsburg. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 812 Joch.

Rakitnitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 55 H. und 296 E., der Hrsch. Reifnitz und Hauptgemeinde Niederdorf.

Rakitnitz, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 581 Joch.

Rakitniza, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Bezirk, ein *Dorf* von 8 Häus. mit 1 Mühle, 3 St. von Bellovár.

Rakitócz, Alsó-, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespanschaft, im Unt. Bezirk, ein slowakisch. *Dorf* von 10 H. und 66 meist evang. Einwohn., dem Grafen Teleky und der adelichen Familie Zolnaj dienstbar, zum Markte Radvány eingepfart, nahe bei Felső-Rakitócz und Badin, nächst der Gran und d. Poststrasse in das Barscher Kmt., 1 St. von Neusohl.

Rakitócz, Felső-, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespanschaft, im Unt. Bezirk, ein der Pfarre Radvány zugetheiltes slowak. *Dorf* von 6 H. und 52 E., der adel. Familie Zolnay dienstbar, nahe bei Alsó-Rakitócz, ausser der Landstrasse, 1 Stunde von Neusohl.

Rakitonuz, Rakitouz — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifenstein gehör. *Dorf* an der Süssenheimerstrasse, 4½ Stunde von Cilli.

Rakitovacz, Ungarn, ein *Sumpf* im Gradisk. Grenz-Reg. Bezirk.

Rakitovecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezirk jens. der Save, eine an dem Turopolya Teiche liegende nach Alt-Chichi eingepf. *Ortschaft* von 26 H. und 226 Einw., 4 Stunden von Agram.

Rakitovecz, Kroatien, Wasrasdiner Gespanschaft, Ob. Zagorianer Bezirk und Koszthelenser Distrikt, ein adel. *Hof* von 19 H. und 152 Einwohnern, der Gemeinde Chrett und Pfarre Petrovszko einverleibt, 7 Stunden von Agram.

Rakitovetz, Ungarn, ein *Praedium* von 1 H. und 8 E., Filial von Szoboticz im Szalader Kmt.

Rakitovetz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 18 H. und 77 E., des Bezirks Süssenheim, Pfarre Schleinitz; zur Herschaft Reifenstein und Landsberg dienstbar. Hier fliesst der Petschkabach.

Rakitovicza, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpóer Bezirk, ein der

Herschaft Valpó gehöriges *Dorf* von 112 Häuser und 643 Einwohn., Filial der Pfarre Mikolcza, 4 Meilen von Siklos.

Rakitowec, Alsó- und Felsö-, Rakitócz, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Rakitsány, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wend. *Dorf* von 49 H. und 393 rk. Einw., der Herschaft Muraj-Szombath und eben dahin eingepfart, mit einem Kastell, am Lendva Flusse, zwischen Muraj-Szombath und der Grenze des Zalader Komitats. Fruchtbarer Ackerboden, guter Wieswachs, viele Weide und Waldungen. Vortrefflicher Weinbau, 2 Stunden v. Radkersburg.

Rakitta, Ungarn, jens. der Theiss, Krassover Gespanschaft, Facset. Bzk., ein walach. kön. Kaal. *Dorf* von 189 Häus. und 1022 Einw., liegt an dem Bega Flusse, ist mit einer Kirche versehen, grenzt an Monostor und Bikis, 1 St. von Facsét.

Rakittnig, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 194 E., der Hersch. und Hptgmde. Adelsberg, ½ St. von Adelsberg.

Rakittova, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch., Oravicz. Bezirk, ein walach. mit einer Pfarre versehenes kön. Kaal. *Dorf* von 203 H. und 1017 Einw., grenzt an Majdan, Brostyan und Kis-Tikvan, auf der Poststrasse nach Dognacska, ¾ Stden. von Oravicza.

Rakiva, Válye, Ungarn, ein *Bach* im Mittel-Szolnoker Gesp.,

Raklach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Pfleg-Gerichts Herschaft St. Andrä gehörige *Gegend* im Burgfr. Stein, bei St. Georgen im Lavandthale, am Recklbache, mit einer Mauthmühle, Hammerschmiede und Brettersäge, 2¼ Stunde von Sct. Andrä.

Raknitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 18 E., der Hrsch. Greifenburg und Hauptgem. Steinfeld.

Raknyi, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium.*

Rako, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghv. Gespan. und Bzk., ein zur kgl. Kammer gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche, grenzt mit Antalocz und Nagy-Turicza, 3½ Ml. von Unghvár.

Rako, Ungarn, diess. d. Theiss, Tornaer Gespan., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. Torna gehör., unter der Gerichtsbark. der gräfl. Fam. Keglevics stehendes *Dorf* von 55 Häus. und 483 Einwoh., liegt am Berge Osztromos, sammt einer zur Pfarre Sz. András gehör. kathol. Filialkirche, ist mit einer Mühle versehen, Waldungen, Wieswachs, 4 Stund. von Rosenau.

Rakobastessa, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Lemberg lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf,* 2½ St. von Cilli.

Rakobuty, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Busk gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, am Bugflusse, 6 St. v. Olszanica.

Rakocz, Rakovecz — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Makovicz. Bzk., ein zwischen Geb. und Waldungen lieg., den Grafen Szirmay gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 202 Einwoh., mit einer griech. kathol. Kirche. Ackerbau guter Wieswachs, Waldungen, 1¾ St. von Felső-Orlich.

Rakocz, Rakovce — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespan., Görögenyer Bzk., ein den adel. Fam. Szirmay und Szulyovsky gehör. *Dorf* von 123 Häus. und 899 Einwohn., mit einer griech. Kirche und Pfarre, und 3 herschaftl. Kastellen. Ackerbau 1319 Joch. Von diesem Orte hat die berühmte Fam. Rákóczy den Namen, 1½ St. von Vecse oder Nagy-Mihály.

Rákócz, Rakowce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Schemnicz. Bzk., ein slowak., der gleichnamigen und mehren andern adel. Fam. dienstb. *Dorf* von 26 Häus. und 158 Einwoh., Fil. der röm. kathol. Pfarre Némethy. Dieser Ort und das Dorf Domanyik wurden im Jahre 1786 wegen der Angrenzung für die Besitzung Bozok-Lehota vertauscht, adel. Curien, 3½ St. von Schemnitz.

Rakócz, Kis-, Mali Rakowetz, vormals Láz — Ungarn, diess. d. Theiss, Ugocs. Gespans., im Bzk. diess. der Theiss, ein zwischen Waldungen neu angel. *Dorf* von 61 Häus. und 521 E., mit einer griech. kathol., nach Miszticze eingepfarten Kirche, nächst Nagy-Rakócz, zwischen Waldungen gelegen, 2½ Ml. von Nagy-Szöllös.

Rakócz, Nagy-, Rákovecz, Welki Rakowec — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugocs. Gespan., im Bzk. diess. der Theiss, ein mehren adel. Fam. gehör. russn. *Dorf* von 127 Häus. und 1098 Einwohn., mit 2 griech. kathol. Kirchen und einer Pfarre, liegt zwischen Bilke, Kereimezö und Sarád, mit theils ebenem, theils bergigem Terrain, gros-

sen Buchenwaldungen und 7 Mühlen, 2¼ Ml. von Nagy-Szőllős.

Rakodau, Rakodawa — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 43 Häus. und 283 Einwohn., der Hrsch. Tobitschau, Pfarre Dub.

Rakofzen, Rakovze, Rakovetz — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. und deutsch. Ord. Kommende Grossonntag lieg., den Hrsch. Fridau, Dornau, Negau, Trautenfels Altottersbach und Haus am Bacher geh. *Dorf* von 37 Häus. und 159 Einwoh., gegen Nord., 5 Stund. von Pettau.

Rakó, Kis-, sonst auch Lehotka genannt — Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespan., im II. Bzk., ein am Ufer des Thuróczflusses lieg., der adel. Fam. Leboczky geh. *Dörfchen*, unw. Nágy-Bakó, der röm. kathol. Kirche Váltsa und d. reform. Gem. Pribócz einverl., 2¾ St. von Thurócz-Zsambokret.

Rakoltza, Vályе-. Siebenbürgen, Fogarasch. Distr., ein *Bach*.

Rakolau, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle*, dem Gute Czewin.

Rakolaus, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 165 Einwohn., der Hrsch. Lohowa und Pfarre Gesna.

Rakollach, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Landgrchtshrsch. Waisenberg geh. *Dörfchen* von 10 Häus., unw. dem Drauflusse, grenzt gg. W. an Höchenbergen, 1½ St. von Völkermarkt.

Rakolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 22 Häus. und 102 Einwohn., des Bzks. Saneck, Pfarre Fraslau, zur Hrsch. Oberburg, Saneck und Pfarhof Frasslau dienstbar, ¼ St. von Frasslau.

Rakolubb, Rákoluk, Rakolubany — Ungarn, diess. der Donau, Trentschn. Gespan., im Unt. Bzk., ein *Dorf* von 22 Häus. und 224 Einwohn., mehren adel. Fam. geh., nach Beczkó eingpf., 1 Castelle, südl. an d. Landstr., 3½ St. von Trentschin.

Rakolus, eigtl. Rakolaus — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Lohowa geh. *Schloss* und *Dorf* von 18 Häus. und 124 Einwohn., 1 Haus (Mühle) gehört zum Gute Tschemin; ist nach Gesna eingpf. und hat 1 öffentl. Kapelle zu Sanct Dionys, 1 Meierhof, 1 Schafhütte, 1 Flusshaus und 1 Wirthshaus, am rechten Ufer d. Mies, ¾ St. von Lohowa, 3¼ St. von Pilsen.

Rakomaz, Ungarn, Szabolcs. Gesp., ein ungar. deutsch. *Dorf* von 370 Häus. und 2796 Einwohn., fruchtbar. Boden, vortreffl. Feld- besonders Tabakbau, Kammeralisch, an d. Theiss, ½ St. von Tokay.

Rakomirz, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Rakomirz. Post Buczacz.

Rakó, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gesp., im II. Bzk. ein mehrer adel. Familien geh. *Dorf* von 32 H. und 204 meist evang. E., in einer etwas erhabenen Lage, nahe am Thurócz Flusse und dem Prädium Kosztelyistye, der reform. Kirche Pribócz u. der röm. kathol. Pfarre Váltsa zugetheilt, mit einem Kastell. Fruchtbarer Ackerboden, 1½ Stunde von Th. Zzambokrét.

Rakoncza, Alsó-, dolne Rykyncice — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Ipolytan. Bzk., ein volkreich. slowak. *Dorf* von 107 H. und 644 meist rk. E., dem General-Seminario St. Stephani dienstbar, mit einer röm. kathol. Lokal-Kaplanei, am Carpona (Karpf) Fl. und der Landstrasse, mit einem bequemen Wirthshause versehen, und einer Mühle. Weingärten. Einkehrhaus, 2½ St. von Ipoly-Ságh.

Rakoncza, Felső-, hornje Rykyncice — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Ipolyt. Bzk., ein slowak. zur gräfl. Koháryschen Herschaft Csabragh und mehrer adel. Familien geh. *Dorf* von 58 H. und 350 meist evang. E., mit einer evang. Pastorie und Bethause, am Carpona Flusse, worüber hier eine hölzerne Brücke geschlagen ist. Ackerbau. Weingärten. Waldungen. Zwischen Udvarnok und Alsó-Rakoncza, 2½ Stunde von Ipoly-Ságh.

Rakonitscher Mühle, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Wildhaus geh. *Mühle*, 1½ St. v. Marburg.

Rakonik, Unter- u. Ober-, Böhmen, Bidsch. Kr., 2 Mahlmühlen, der Hrsch. Chotesch.

Rakonitz, Rakonice, Rakownjk, Racona — Böhmen, Rakon. Kreis, eine königl. Stadt, von welcher der Kreis den Namen führt, obschon das Kreisamt seinen Sitz in Schlan hat, liegt im südwestlichen Theile des Kreises, unter 50° 6' nördl. Br., u. 31° 22' östl. Länge (von Ferro), in einem nach Norden, Osten und Süden von Anhöhen umschlossenen Thale, am Bache Gölde oder Gelden. Rakonitz besteht aus der eigentlichen Stadt und vier Vorstädten: der Prager, Pilsner, Karlsbader u. Launer, zusammen 280 H. u.

2646 E., worunter 7 protestantische u. 14 israelitische Familien. Ausserhalb der Stadt, aber zu den Vorstädten conscribirt, liegen: a) das obrtgkeitliche Jägerhaus, ½ St. westlich; b) 2 detto Hegerhäuser, resp. ¼ St. nördlich und ¼ St. östlich; c) die Klempische Mühle, 1 St. westlich; d) die Zabraner Mühle, mit Brettsäge, ½ St. südlich; e) die Wolfische Mühle, mit Brettsäge, 1 St. südöstlich; f) die Papiermühle, 1 Stunde östlich; g) die Neue Mühle, mit Brettsäge, ¾ St. östlich; h) die Hammermühle, ½ St. östlich; i) die Kornhauser oder Podkaurnowskysche Mühle, ½ St. östlich; und k) die Rothe Mühle, ½ St. nördlich. Alle diese Mühlen sind, mit Ausnahme der sub d) und k) verzeichneten, emphyteutisch. Die innere Stadt ist seit dem Jahre 1517 mit Mauern und Bastionen von Sandstein umgeben, welche grösstentheils noch wohl erhalten sind. Vier Thore: das Prager, Pilsner, Karlsbader und Launer, jedes mit einem steinernen Thurme versehen, führen in die gleichnamigen Vorstädte. Der Hauptplatz oder Ring bildet ein regelmässiges Parallelogramm; ein zweiter kleinerer Platz dient als Viehmarkt. Auf dem Ringplatze befindet sich ein Militär-Wachthaus; auch ziert ihn eine im Jahre 1750 erbaute Bildsäule zur heil. Mutter Gottes. Die Bauart der Stadt deutet auf ein hohes Alter. Hat eine Hauptschule, einen schönen Ring mit einer Mariensäule und erzeugt gute Töpferwaaren. In der Nähe sind Kohlengruben, Glashütten und reiche Eisenwerke. Postamt mit:

Selnnomat. — Brzezan, Hetschan, Klintsch, Holofaus, Kozlan, Krzitz Krzekowitz, Lhotta, Militschow, Nedowitz, Röscha, Schippen, Schlüsselhof, Slatina, Studena, Tlesko, Trzimann, Tschistay, Wazlaw und Weldowitz, — Hrebecznik Novosed und Slowitz, — Horzkau, Medrzowitz, Neudorf, Rausinow, Rothschloss, Slabetz, Skupai, Swinarz und Tittrich, — Hostokray, Naupowa, Neuhof, Petrowitz, Przitschina, Schanoma, Senez, Seiwedl und Zdiar, — Kroschau, Neuhof, Prilep und Woleschna.

Rakonitzer Kreis, in Böhmen. Der Rakonitzer Kreis liegt zwischen 49° 56‘ 12“ und 50° 28‘ 10“ n. Br., und zwischen 31° 4‘ 45“, und 32° 7‘ 50“ östlich L., grenzt gegen Nord. mit dem Leitm., gegen Westen mit dem Saazer und Pilsner, gegen Süden mit dem Beraun. Kr., dann der Stadt Prag und dem Kaurz. Kr., und gegen Osten mit dem Bunzl. Kr. — Dessen Flächeninhalt beträgt 46¼ O. M., worauf sich: 1 k. Stadt, 1 Schutzstadt, 4 freie Schutzstädte, 4 Städtchen, 8 Marktflecken, 594 Dörfer und Einschichten; dann 249,075 J. 1375 Q. Klft. Aecker, 41,318 J. 244 Q. Klft. Wiesen, Gärten und Hutweiden, 1418 J. 740 Q. Klft. Teiche, 99,524 J. 1470 Q. Klft. Wälder, 164 J. 945 Q. Klft. Weingärten



befinden. Zu den Flüssen, die den Kreis grösstentheils nur an seinen Grenzen berühren, gehören: die Elbe, in welche sich beim Dorfe Wrbno unter Melnik die Moldau ergiesst, die Eger, die Mies. — Gebirge gibt es in diesem Kreise eigentlich keine, da die in Süd. und West. auf der Hersch. Pürglitz, Kruschowitz etc. vorkommenden bewaldeten Höhen diese Namen nicht verdienen. Die höchsten Punkte sind: der Rzip oder Georgsberg bei Raudnitz, 1400 F. über der Meeresfläche, geschichtlich merkwürdig, weil hier die ersten Niederlassungen der Czechen Statt hatten. Der kahle Hügel auf der Hrsch. Kolleschowitz, 980, dann Lobitsch mit dem Teufelssattel 925 F. über der Meeresfläche. Die Zahl der Einwohner beträgt nach der im J. 1843 vorgenommenen Conscriptions - Revision 180.656, es entfallen sohin 3864 Seel. auf die O. M. Von der ganzen Bevölkerung sind 84,837 männl., und 95,819 weibl. Geschlechts; und hievon 172,618 Katholiken, 3640 Akatholiken, 4398 Juden (in 489 Familien). Die gesammte Bevölkerung bildet 39,506 Wohnpartheien in 24,096 H. Jährlich kommen vor: 7826 Geburten, 4625 Sterbefälle, und 1529 Ehen. Hiemit entfällt auf 23 Seel. 1 Geburt, auf 39 Seel. 1 Sterbefall, und auf 118 Seel. 1 Ehe. Die Bevölkerung ist fortwährend im Zunehmen. Die herrschende Sprache im ganzen Kreise ist die böhmische, nur wenige Dörfer gegen den Saazer Kr. hin, auf den Hersch. Krzitz,

Kolleschowitz, Wolleschna und Kornhaus sind deutsch. Jedoch wird auch in den Städten häufig deutsch gesprochen, auch gibt es Einzelne in den Dörfern, die deutsch verstehen, Die herrschende Religion ist die katholische. Helveten und augsburgische Confessionsverwandte sind nur in einigen Ortschaften. Die Judenfamilien sind in den verschiedenen Theilen des Kreises zerstreut. Die bedeutendste Gemeinde ist in der Stadt Raudnitz, wo sich eben so, wie in Smichow u. Hestaun Lokalrabbiner befinden. Der Boden dieses Kreises ist theils eben, theils mit Hügeln und einem mässig hohen Vorgebirge besetzt, im Norden von der Elbe, im Westen von der Eger berührt, im Osten von der Moldau begrenzt, im Süden von der Mies durchflossen. Man baut Getreide und etwas Wein, dann vielerlei Gartenfrüchte u. auch eine Menge Obst. Uebrigens hat der Kreis schöne Waldungen, Pferde- und Schafzucht, Manufacturen in Baumwollenzeugen, Tuch und Strümpfen, Eisenhütten, Pottaschesiederei u. Gesundbrunnen.

Rakos, Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komitat.

Rakos, Ungarn, ein *Fluss*, im Pester Komitat.

Rakos, Ungarn, Abaujva. Kom., ein slow. *Dorf* von 34 H. und 217 rk. u. protest. E., Fil. von Regete - Ruszka. Gräfl. Forgachisch.

Rakos, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bzk., ein dem Grafen Csaky v. Kereszegh geh. *Dorf* von 91 H. und 691 meist evang. E., grösstentheils Bergleute, mit einer Lokalpfarre, liegt am Zeleznik Berge, zw. Rattkov, Kövin und Jolsva, 5 St. v. Tornallya.

Rakos, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskolcz. Bzk., ein *Praedium*, in der Pfarre Hejö-Keresztur, 5 St. v. Miskolcz.

Rakos, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Tatens. Bzk., ein *Dorf* von 29 H. und 199 rk. E., des Fünfkirchner Kapitels, in einer ganz von Bergen umgebenen Ebene, unweit Banos und Abaliget, wohin es eingepf. ist. Feldboden zweiter Klasse. $\frac{7}{8}$ St. von Fünfkirchen.

Rakos, Ungarn, diesseits der Donau, Komorner Gespan., Tatens. Bzk., eine dem Grafen Fr. Eszterházy geh. *Mühle*, am Bache Ispány im Terrain des Dorfes Környe, 1½ St. v. Dotis.

Rákos, Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch. Transmontaner Bezirk, ein *Praedium* von 1 Haus und 20 E., nahe am Flusse Miava, 3 St. v. Szent - János.

Rákos, Ungarn, ein *Praedium* von 8 H. und 85 Einw., unweit Pesth, mit einem schönen Sommerhaus, Wirthschaftsgebäuden und einer Mahlmühle. Bekannt ist das Feld Rákos wegen den hier vom J. 1308 bis 1526 abgehaltenen 14 Landtagen.

Rákos, Ungarn, ein *Pusta* von 1 H. und 20 E., Filial von Bur St. Miklos, gehört der Allerhöchsten Herschaft im Csanader Komt.

Rákos, Krebsdorf, Ratsch — Siebenbürgen, Ober Csik. Stuhl, ein an dem Bache gleichen Namens liegendes, von Adelichen und Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, mit einem Sauerbrunnen und einer katholischen Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Madefalva, Görötsfalva und Vatsartsi, 10½ Stunde von Schäsburg.

Rakos, Krebsenbach, Rakis — Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., Ob. Kr. Pantzél - Czek. Bezirk, ein mehreren Grundherren gehöriges in einem Thale am Flusse Almas lieg. walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ Stunde von Magyar - Egregy.

Rákos, Rákosino — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Kaszony. Bezirk, ein der Hrsch. Munkács gehöriges *Dorf* von 160 Häusern und 1415 Einwohnern, zwischen O-Dávidháza und Kajdanó, an der Poststrasse von Munkács nach Unghvár, mit einer rusniak. Kirche und ref. Pfarre, 2 St. von Munkács.

Rákos, Rakus, Kroissbach — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespanschaft, im Ober Oedenburger Bezirk, ein deutscher dem Raaber Bisthum dienstbarer *Marktflecken* mit einem bischöflichen Kastell und einer eigenen Pfarre, am See Fertö, mit doppelten Steinbrüchen und einem guten Weinbau, an der Poststrasse, $\frac{7}{8}$ Stunden von Oedenburg.

Rakos, Alsó-, Unter-Krebsenbach — Siebenbürgen, Ober Weissenburg. Gespansch., Pátos. Bezirk, ein der gräflich Bethlenischen Familie gehöriges ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. und unitar. Pfarre, liegt an dem Alt-Flusse, 7 St. v. Sarkány.

Rakos, Aranyos, Krebsdorf, Ratgyis — Siebenbürgen, Ober Aranyos. Stuhl, ein nächst Varfalva an dem

Bache Oerdög Pataka liegendes von Adelichen, Széklern und Walachen bewohntes *Dorf* von 679 Einwohnern, mit einer reformirten und griechischen unirten Pfarre, 2 Stunden von Thorenburg.

Rákos, Belsö-, Ungarn, Eisenburg. Kmt.; s. Belsö-Rákos.

Rakoschalberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*; zur Hrsch. Ober-Pettau dienstbar.

Rákos-Csaba, Ungarn, Pest. Kmt.; s. Csaba.

Rakosd, Krebsendorf, Rekesgie — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft und Bezirk, ein mehren adelichen Grundbesitzern gehöriges ungrisches walachisches *Dorf* mit 580 Einwohn., mit einer griechisch nicht unirten Kirche und einer helvetischen Parre, wird auch von Grenzsoldaten, von welchen ein Hauptmann hier seinen Sitz hat, bewohnt, 2½ St. v. Deva.

Rákosd-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Nilhegy, eine kleine halbe Stunde ober Rákosd entspringt, durch dasselbe fliesst, eine kleine Viertelstunde unter demselben in den Bach Tserna, gleich unter Vajda-Hunyad, linksuferig einfällt.

Rákos, Felsö-, Ober-Krebsenbach — Siebenbürgen, Ober Weissenburg. Gespanschaft, Palos. Bezirk, ein mehreren adelichen Familien gehöriges ungrisch walach. *Dorf*, mit einer reformirten und unitarten Pfarre, liegt an dem Kormoslongos Bache, 10 Stunden von Sarkany.

Rákoshegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, zwischen den Bergen Hotos-tetej und Djálu-La-Szállás, auf einem, die Bäche Nyárád und Kakasdi-patak scheidenden Höhenzweige, ¼ St. v. Kakasd.

Rakosia, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., ½ St. von Latzkal.

Rákosi - Csárda, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Csanader Kmt.

Rákos, Külsö-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein ungrisches *Dorf* der Herschaft Csákány, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Bergen und dem Zala Flusse unweit Ispánk, 1¼ St. von Lövö und 2 St. von Rába-Szent-Mihály.

Rákos, Kis oder **Külsö,** und **Nagy** oder **Belsö,** Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, zwei nicht weit von einander entlegene ungr. gräfliche Batthyánische *Dörfer*. Das erste Fil. vom zweiten hat 30 H. und 235 meist reformirte Einwohner, das zweite eine rk. und reform. Kirche und Pfarre von 59 H. und 449 meist ref. Einw., unweit der Grenze des Szalader Kmt., mit Waldungen und Weiden, liegt an dem Flusse Szala, 3 Stunden von Lövö.

Rakos, Oláh-, walachisch Krebsdorf, Rátyis — Siebenbürgen, Unter Thorenburger Gespanschaft, Sz. Laszlo Bzk., ein dem Grafen Gyulay und Baron Kémeny gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 3 St v. Klausenburg und eben so weit von Banyabük.

Rakos, Oláh-, Krebsendorf, Ratyis — Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Gespanschaft, Unt. Kr. Nagy-Enyed. Bezirk, ein mehreren adelichen Familien gehöriges, zwischen Waldungen liegendes walach. *Dorf*, 1¼ St. von Nagy-Enyed.

Rakos - Terebes, Rakowa — Ungarn, Szathmarer Gespanschaft, ein *Dorf* von 92 H. und 671 walachischen Einw., Filial von Beltek, ist gräflich Károlyisch.

Rakosow, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Malleschau gehörig.

Rákos - patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székler Stuhl aus den Gebirgen Lovesz, Urhegy, Jovesz, Tekerö und Széphavas des östlichen Höhenzuges entspringt, über Ajnád, Szent-Mihály, Vatsártsi und Görötsfalva fliesst, die Bäche Rombozó-patak und Szirmaj-patak in sein linkes Ufer aufnimmt, eine gute Viertelstunde unter Görötsfalva, nach einem Laufe von 3½ Stunde in den Altfluss, durch Rákos, linksuferig einfällt.

Rákos - patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der obern Weissenburger Gespanschaft aus den Bergen Köves-tetej und Alsó-Rákos-tetej des Homoróder Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von beinahe 2¼ St. in den Altfluss, durch Alsó-Rákos, rechtsuferig einfällt.

Rakos-Terebes, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmarer Kmt.

Rakoty, Rákócz — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.

Rakotyas, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Hermanstädter Stuhl, ¾ St. von Viz-Akna.

Rakotyas, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl, 1¾ St. von Ivanos.

Rakotyas, Siebenbürgen, ein *Berg* im Györgyör Székler Filial Stuhl, 1½ St. von Bélbor.

Rakotyás, Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Serkier Bezk., ein der adelichen Familie Bornemisza gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 114 meist rk. und reform. Einwohn., Filial der rk. Pfarre Baratza und der reform. von Zsip. Wieswachs und Waldungen, liegt am linken Ufer des Balogh Flusses zwischen Morästen, 2 St. von Rima-Szombath.

Rakotyas - kő - Pataka, Siebenbürgen, ein *Bach* im Udwarhelyer Székler Stuhl.

Rakotyas-Mező, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kézdier Székler Stuhl, 1¾ St. von Esztelnek.

Rakotyas - patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Györgyör Székler Filial Stuhl.

Rakoule, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. B. Komm. und Herschaft Sanneg unterth. *Dorf* mit den hieher konskribirten und zur Staatsherschaft Oberburg unterthänigen Pernhof, nächst Fraslau, 1½ St. von Franz.

Rakounig, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach liegendes zum Gute Preissegg gehör. *Dorf* gegen Süden, 3½ St. von Neustädtel.

Rakounig, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Werb- Bezirk- Kommissariat-Herschaft, Schloss* und *Dorf*; s. Kroisenbach.

Rakounig, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 4 H. und 14 Einw., der Hersch. Görtschach und Hptgmde. Zwischenwässern.

Rakounig, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 9 H. und 46 Einw., der Hersch. Rupertshof und Hptgmde. Stoppitsch.

Rakounig, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. B. Komm. und Land - Gerichts Hrsch. Weiseneck gehör. *Gegend* von 7 Feuerstätten, in der Ebene gegen Norden, 2¼ St. von Völkermarkt.

Rakounlker Mühle, Böhmen, Bidschow. Kr., eine dem Gut Chotecz gehörige *Mühle*, ober diesem Dorfe und unter dem Walde Roukounik, gegen Norden, 2 Stunden von Neupakau.

Rakouz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Komenda Möttling gehör. *Dorf*, 2½ Stunde von Möttling.

Rakova, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 5 Einwohn., im Neutraer Komitat.

Rakova, Ungarn, diess. der Donau, Trenchiner Gespanschaft, Solner Bzk., ein *Dorf* von 386 H. und 2926 rk. E., mit einer Lokalpfarre, dem Fürsten Eszterházy gehörig, Waldungen, liegt am Flusse Kiszucza, ½ Stunde von Csacza.

Rakovacz, Kroatien, Karlst. Gener., Svarcher Bezirk, eine zum Szluiner Grenz - Regim. Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 37 H. und 201 E., ½ St. von Karlstadt.

Rakovacz, Pernyavor-, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Illoker Bezirk, ein zwischen Gebirgen und Waldungen lieg., 1 St. von der Donau entferntes dem dabei befindlichen Basilianer Kloster dieses Namens gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre, 1½ Stunde von Czerevicz.

Rakovastesso, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 10 Häus. und 46 Einw., des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Neukirchen; zur Hrsch. Sternstein, Einöd und Maierberg dienstbar.

Rakovecz, Adelich -, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Novo-Maroffer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehör. nach Lyubeschie eingepf. *Dorf* von 25 H. und 127 Einwohn., zwischen dem Berge Kalnik und dem Bednya Flusse, 1¼ Stunde von Osztricz.

Rakovecz, Ungarn, Saaros. u. Ugocs. Kmt.; s. Rakócz.

Rakovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 35 H. und 181 Einw., im Warasdiner Komitat.

Rakovecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bezirk, eine dem Grafen Pattachich geh. *Herschaft* mit einem Meierhofe, und Dorf von 31 H. und 175 Einw., mit einer eigen. Pfarre und herschaftl. Mauth, 1½ St. v. Verbovecz.

Rakovetz, Ungarn, Zipser Gespans., ein *Praedium* von 4 H. und 29 Einw., Filial von Hnilecz.

Rakovetz, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dorf* am südlichen Abhange des Bachers, nördlich von Weitenstein mit einer sehr bedeutenden Glasfabrik. Die Produkte dieser gehören unter die vorzüglichsten der Steiermark.

Rakovetz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Rann, Pfarre

Kapellen; zur Herschaft Rann mit ⅓, und Pfarsgült Rann mit ¼ Getreidegarben und dem einbändigen Sackzehend pflichtig, 2 Ml. von Rann.

Rakovetz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 32 H. und 125 E., des Bezirks Süssenheim, Pfarre Sct. Veit bei Ponigl; zur Hrsch. Neukloster dienstbar.

Rakovetz, Steiermark, s. Rakofzen.

Rakovetz, Steiermark, Cillier Kreis, ein kleines zum Wrb. B. Komm. und Herschaft Plankenstein geh. *Dörfchen* von 27 Häusern, 4½ Stunde von Cilli.

Rakovez, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Rann lieg., dem Gute Rayersdorf gehör. *Dorf*; siehe Rayersdorf.

Rakovicz, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespans., Vágh-Ujhely. Bzk., ein *Dorf* von 53 Häus. und 366 Einw., Fil. der Pfarre Veszele, den Grafen Batthyány geh., allwo der Bach, Dudvágh genannt vorbeifliesst, grosse Waldungen, 3½ St. von Galgocz. Postamt mit:

Bori, Dubován, Nagy-Kosztolán, Krakovan, Pecseged, Pethöfalva, Vagyerdd, Verbó, Veszele, Vittencz.

Rakovicza, Ungarn, Ogul. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf* von 14 Häus. und 88 Einwohnern.

Rakovicza, Kroatien, Karlst. Generalat, Szluinchicz. Bzk., ein zum Ogul. Grenz-Regmts. Bzk. Nro. III gehörig. *Dorf* von 68 Häus., mit einer kathol. Pfarre, 3 Stunden von Generalski-Sztoll.

Rakovicza, Ungarn, Gradisk. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Praedium*.

Rakovicza, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespan. und Bzk., ein walach., zur Kammeralhrsch. Keveres geh. *Dorf* von 226 Häus. und 1115 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an der Theiss, grenzt an Dragojesty und Szvibova, 1½ St. von Kiszetö.

Rakovicza, Ungarn, Oguln. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Praedium* von 3 H. und 18 Einwohnern.

Rakovicza, Gross- und **Klein-,** Kroatien, Agram. Gespans., im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 59 Häus. und 442 Einwohn., in der Pfarre Zamobor, ist sehr gebirg. und liegt nächts dem Postamte Rakovpotok.

Rakovitza, Siebenbürgen, Hermanns. Stuhl, ein zum 1. walach. Grenz-Reg. gehör. militär. *Dorf*, mit einer Hauptmanns-Station und einer walach. nicht unirten Kirche, liegt jens. des Altflusses, 1 St. von Girelsau.

Rakovitza, Siebenbürgen, Talmats. Stuhl, ein militär. *Dorf* und Hauptmannsstation.

Rakovitzi, Vályc-, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein *Bach*.

Rakovo, Ungarn, Agram. Gespans., ein *Praedium*.

Rakov, Potok, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 92 Häus. und 342 Einwohn., in der Pfarre Sanct Martin in Okich, mit einem Postwechsel zwischen Agram und Jaszka, 20 Posten von Wien. Postamt mit:

Breszj, Bratina, Breszovicza, Better, Dresznik, Demerje, Falaschak, Galgovoszello, Goricza sup Okich, Goliverch, Govenadraga, Gerashichevbreg, Horvathi, Jeszdovezi, Jamnicza, Kerestinetz Schlosz, Kluke, Kalinovicza, Kralyevatz, Koszlikovoszello, Klinchaszella, Kupinetz, Koinschicza, Kladje, Luchko, Molvicze, Obresz, Oresje sup Okich, Oresje sup Sanct Nedelya, Petkovbreg, Popovdol, Pavuchnyak, Podverch, Podgradje, Purgaria, Repisze, Rakovicaa, Sub Okich, Sanct Martin sub Okich, Stupnik, Klein-, Stupnik, Grosz-, Sdenchina, Sanct Nedelya sub Okich, Stankovo, Schukovbreg, Scheketinjarek, Tersich, Kupina.

Rakovze, Rakovetz — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Grossonntag liegend. *Dorf*; siehe Rakofzen.

Rakow, Mähren, Prerau. Kr., ein der Hersch. Leipnik unterthän. *Dorf* von 56 Häus. und 373 Einwohn., mit einer gegen Mahlhotitz ¼ St. davon entlegen eben sogenannten Windmühle, 1½ St. von Weiskirchen, 2 Stund. von Ober-Augezd.

Rakow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 114 Einwohn., nach Bernarditz eingpf., hat 1 Wirthshaus, zum Gute Woparzan, 3 St. von Woporan, 5¼ St. von Tabor.

Rakow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hersch. Kost geh. *Dorf* von 33 H. und 216 Einwohn., ist nach Markwatitz eingpf. und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 3 Mühlen, südl. vom Orte; auch gehört hieher die ¼ St. südl. lieg. Einschichte Battin, aus 4 Wohnhäuschen bestehend, zwischen Markwatitz und Leschtin, 2½ St. von Kost, 1½ St. von Sobotka.

Rakow, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Dolina gehör. ruthen. *Pfardorf*, gegen O. nächst Nadziow, von Stryi. Post Dolina.

Rakowa, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Rakowa. Post Sambor.

Rakowa, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Wisowitz geh. *Dorf* von 46 Häus. und 266 Einwoh., nächst Lukow, 8 Ml. von Wischau, 7¼ St. von Ungar. Hradisch.

Rakowa, Mähren, Olm. Kr., ein zur

Hrsch. Czech geh. *Dörfchen*; s. Rakau, Klein-.

Rakowa Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Stiahlau gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, 1 St. von Rokitzan.

Rakowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*; siehe Rokowa. Post Sanok.

Rakowa, Gross-, Mähren, Olmütz. Kr., ein zum Gute Laschkau geh. *Dorf*; siehe Rakau.

Rakoweczyk, Galizien, Kolom. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Peczeniczyn geh. *Dorf*, zwischen Kamionka und Slobudka lesna, am Bache Kolomeyka, geg. Nord., 1¼ St. von Kolomea.

Rakowetz, Schlesien, Teschn. Kr., ein d. Hrsch. Gross-Kunzendorf unterth. *Dorf*, an Schönhof angrenzend, nach Rattimow eingpf., 2 St. von Friedek.

Rakowi, Mähren, Iglau. Kr., ein d. Hrsch. Pernstein gehör. *Dorf* von 7 H. und 74 Einwohn., gg. O. nächst Daubrawnik und gg. W. nächst Klokoczy, 5¼ St. von Brünn.

Rakowice, Galizien, Brzezan. Kr., ein d. Hrsch. Podhayce gehör. *Dorf*, am Bache Strypa, 5 St. von Mikulince.

Rakowice, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Rakowice, Galizien, Krakau. Kr., ein d. Kammeralhrsch. Promnik bialy geh. *Dorf*, südl. nächst dem Dorfe Promnik czerwony, ½ St. von Krakau.

Rakowich, Mähren, Olm. Kr., die ältere Benennung des zum Gute Laschkau geh. *Dorfes* Rakau.

Rakowicza, Ungarn, Gradisk. Grenz-Rgm. Bzk., ein *Kordonsposten*.

Rakowiec, Galizien, Sambor. Kr., ein d. Hrsch. Wroblewice geh. *Dorf*, nächst dem Bache Tysminica, 8 Stund. von Sambor. Post Drohobycz.

Rakowiec, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. und Pfarre Rakowiec. Post Horodenka.

Rakowiec, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Lemberger Kammeral-Direktion gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre. Post Derewacz.

Rakowiec, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Solotwina gehöriges *Dorf* mit einer russischen Pfarre und Mahlmühle an dem Flusse Bystryca. Post Bohorodczany.

Rakowiec, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und nach Czernelika eingepf. *Dorf* an dem Flusse Dniester, grenzt gegen Süden mit Obertyn, 2 St. von Chocimirz.

Rakowitsch, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft St. Martin dienstbar.

Rakowitz, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grosskuntschitz u. Pfarre Ratimow.

Rakowitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Czimelitz gehöriges *Dorf* von 72 Häusern und 490 Einw., hat einen Meierhof und ein altes obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung d. Amtsdirektors, ¼ St. abseits liegen die Einschichten Pila und Chlum, Rustikal-Chaluppen, und das Hegerhaus Chlum, 5 St. v. Pisek.

Rakowitzer Chaluppen, Böhmen, Prachiener Kreis, einsch. *Chaluppen* nächst dem Markte Milotitz, d. Herschaft Czimelitz geh., 4 Stunden v. Pisek.

Rakowitzer Mühle — Böhmen, Prachiner Kreis, zur Herschaft Cimelitz gehörig.

Rakownik, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine *Kreisstadt*; s. Rakonitz.

Rakowkat, Galizien, Czortkower Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chorostkow und Postolowka. Post Chorostkow.

Rakowo, Rakó Kis-Nagy, — Ungarn, ein *Dorf*, im Thurozer Komitat.

Rakowykont, Galizien, Tarnopol. Kreis, ein zur Hersch. Chorostkow geh., nach Postolowka eingepfartes *Dorf*, am Flusse Zbrucz und der russischen Grenze, 2 St v. Chorostkow.

Rakrzawa, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Tryncza gehöriges *Dorf*, 2½ St. v. Lancut.

Raks, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Német-Ujvárer Bzk., ein deutsches *Dorf* von 111 Häusern u. 585 rk. Einw., der Hersch. Szent-Gothárd, nach Badafalva eingepfart, Filial von Badafalva, fruchtbarer Boden mit vortrefflichem Wieswachs, Weide, Waldung, liegt zwischen Bergen, nahe am Arabó Flusse, zwischen Radafalva und Gyanafalva, 1¼ Stunde von Rába-Keresztúr.

Ráksa, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gesp., Nagy-Bány. Bezirk, ein mit einer griesch. unirten Pfarre versehenes *Dorf* von 166 Häusern u. 1258 wal. Einwohn., Filial v. Szinyér-Vár-Allya, grenzt an Vámfalu und Ujváros, 3 St. v. Aranyos-Medgyes.

Raksa, Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gespansch. im III. Bzk., ein *Dorf* von 36 Häusern und 254 meist evangel. Einw., der adeligen Familie Raksányi gehörig, in der reformirten Kirche Mosócz, fruchtbarer Boden, viel

Obst, liegt am Bache Macsa, 4½ St. v. Rudno.

Rakschitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Kromau gehöriges *Dorf* von 122 Häusern u. 644 Einw., mit einer Kirche und einem zum Religionsfonde gehörigen Hof, liegt gegen Norden, nächst Kromau am Flusse Jaromirzka, 4 St. v. Mariahilf.

Ráksi, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Igal. Bzk., ein mehr in einer Waldgegend liegendes ung. *Dorf* von 42 Häusern und 338 meist rk. Einw., mit einer Lokalkaplanei der römisch katholischen Pfarre Igal einverleibt, versehen, guter Feldboden, Waldungen, gehört dem Wesprimer Bisthum, 3 M. v. Kaposvár u. 5 St. v. Szemes.

Raksi, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 10 Einwohn., im Szalader Komitat.

Rákuitzi, Djálu -, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, auf einem, die Bäche Vályе-Popletsi und Vályе-Resinároluj scheidenden Höhenzweige, ¾ Stunden von Paplaka, auf welchem sich der Hermannstädter junge Wald befindet.

Rakulik, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 103 Einw., der Herschaft Senosetsch und Hauptgemeinde Prewald.

Rakulik, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1040 Joch.

Rákuluj, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krassn. Gesp., im Krassnaer Segmentalflussgebiethe, zwischen den Bergen Mogura-Horezanilor und Pojána-Thalharuluj d. westlichen Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2 Stunden sich mit dem Bache Vályе-Gumi linksuferig vereinigt, ¼ Stunde unterm Vereinigungs-Punkte in den durch Bogdánbáza fliessenden Bach, eine kleine Viertelstunde unter demselben, rechtsuferig einfällt.

Rakus, Ungarn, Oedenb. Gesp.; s. Rákos.

Rakus, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Aicha, 1 Std. von Turnau.

Rakus, Böhmen, Bidschower Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Chlumetz, 1 St. v. Chlumetz.

Rakusy, Rakausy, Rokusz, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Rakusy, Rakausy, Rakasy, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocser Komitat.

Rakuwka, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Czech geh., siehe Rakau.

Rakwitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Hrsch. Pawlowitz gehöriges *Dorf* von 200 Häusern und 1048 Einwohn. mit einer Lokalpfarre, einem Meierhof, Schäferei, dann der ¼ St. von Dorfe entfernt liegende sogenannte Tokmanitzer Mühle, 3 St. v. Czeitsch.

Raldon, Venedig, Provinz Verona u. Distr. VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto.

Rall, oder Rallo, Tirol, ein *Dorf* mit einem adeligen Ansitz der Tassullo, Benefiziat dieser Pfarre und Landgerichts, Cles auf dem Nonsberg.

Rallletina, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Poloy. Bezirk, eine z. Szluin. Grenz-Regim. Bezirk Nr. IV. gehörig *Ortshcaft* von 16 Häusern und 46 E., 4 Stunden von Generalsky-Sztoll.

Ralli, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Olgiate.

Rallo, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Cles und Gemeinde Tassullo.

Ralls, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine *Einöde* zum Landgerichte Sillian und Gemeinde Obertilliach.

Ralna, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und nach Poremba eingepf. *Dorf* am Flusse Biala, grenzt gegen Süden mit Nowodworze. Post Tarnow.

Rals, Tirol, Pusterthaler Kr., eine z. Landgerichts Herschaft Heimfels geh. *Gemeinde* im Thale Tilliach, 5 St. v. Sillian.

Ralsberg, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Landeck u. Gemeinde Strengen.

Ralsdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Stadl gehörige nach St. Ruprecht an der Raab eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Süden an die Dorfschaft Prepuch und gegen Norden an die Gemeinde Kühewiesen, 2½ Stunde v. Gleisdorf.

Ralsko, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Schloss*, der Hrsch. Wartenberg; siehe Roll.

Rám, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bzk., ein kleines *Dörfchen* von 8 Häus. u. 69 Einwohnern, Filial d. Pfarre Lengyel, zwischen Kökényes-Mindszent u. Döbréte, mehrer adel. Familien dienstbar, Weingärten und Viehzucht, 1 St. v. Zala-Egerszeg.

Ramadello, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Fratta.

Ramanovezi, Slavonien, Posegan. Gesp., Unter oder Posegan. Bzk., ein zur Herschaft Captol gehöriges, und

dahin eingepfartes *Dorf* v. 24 Häusern und 190 Einwohn., liegt zwischen den Ortschaften Tekies, Gallessich, Trestanovczi und Captol, 1½ Stunde von Posega.

Ramanziol, Venedig, Provinz und Distr. VII, S. Doná; siehe Noventa.

Ramar, Steiermark, Brucker Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Hieflan liegende *Herschaft* und altes *Schloss* mit einem d. Stifte Seitenstädten geh. Kupferberg und Schmelzwerk; siehe Radmer.

Rambach, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Hofmarkt*; siehe Reinbach.

Ram Bach, Tirol, ein *Wildbach*, d. am Tschirfser Joch entspringt, von da meist südöstlich bis S. Maria auf bündtnerischem Boden fortläuft, dann sich plötzlich nach Nordost wendet, u. nach einem Laufe von 7, durch Tirol aber nur von 2 Stunden nächst Glurns in die Etsch fällt.

Rambach, und **Augenhofen** — Steiermarü, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stainz gehörige und dahin eingepfarte *Dorf-Gemeinde* an dem Rambachbachel ober Stainz, 7 St. v. Grätz.

Rambachel, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Vorau, treibt 4 Hausmühlen in Bittermann.

Rambaus, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* mit einer Mahlmühle zum Gute Neustupow, 3 St. v. Wottitz.

Ramberg, Steiermark; siehe Rabenberg.

Ramberg, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Lambach gehöriges *Dorf*, mehr. Hersch. dienstbar, Pfarre Aichkirchen.

Ramberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, 5 zum Distr. Kom. Reichenau gehör., dahin eingepf. *Häuser* im Landgerichtshaus, 4 Stunden von Freistadt.

Ramberg, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., eine in der Pfarre Ruprechtshofen sich befindende *Rotte* wovon 3 Häuser der Herschaft Petzenkirchen unterthänig sind, 2½ St. v. Kemmelbach.

Ramberg, Steiermark, Grätzer Kr., östlich von Vorau, am Einflusse des Voraubaches in die Lafnitz, unter 47° 24′ 30″ nördlicher Breite und 33° 37′ 6″ östl. Länge.

Ram bei **Saalfelden,** Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein z. Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dorf*, von 6 Häusern und 36 Einwohnern, hat eine Mühle, eine Stunde v. Saalfelden und 17 Stunden v. Salzburg.

Ramblach, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., eine der Hersch. Steiersberg dienstbares *Dorf* von 21 H. und 159 Einwohnern, liegt in d. Pfarre Neunkirchen gegen Osten, ½ Std. von Neunkirchen am Steinfelde.

Rambusch, auch Rampusch, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein z. Hrsch. Reichenau geh. *Dorf* von 49 Häusern u. 239 Einw., liegt an einer Anhöhe im Gebirge, ½ St. v. Rehberg u. 1½ St. v. Reichenau.

Ramen, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Hof* der Herschaft Wlaschim.

Rame, Conca di, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Vescovana (Conca di Rame).

Ramedello, Venedig, Provinz Verona und Distrikt IV, Sanguinetto; s. Cerea.

Ramedt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein unter das Pfleggericht Ried und die Pfarre Waldzell gehöriger *Weiler*, 2 Stunden von Frankenmarkt.

Ramelhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein aus zerstreuten Häusern bestehendes, zur Herschaft Arbesbach gehöriges *Amt*, 6 St. von Zwettel.

Ramelhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Pühring und Pfarre Behamberg sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens, eigentlich zum Landgute Tröstelberg geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Ramelli, Cassina, — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Ramelmühle, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Stickelberg gehörige *Mühle*, liegt an dem Pratzbache, hinter Hollenthan, — 7½ Stunde von Wiener-Neustadt.

Rameloed, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld dienstbares einzelnes *Bauernhaus*, liegt nächst Sanct Leonhard am Walde, 3½ Stunde von Amstädten.

Ramelstein, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Silz und Gemeinde Sautens.

Ramen, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Meierhof* bei Porkowitz, der Herschaft Wlaschin gehörig.

Ramera, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Ramerà, S. Michele di, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Mareno (S. Michele di Ramerà).

Ramerbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirke Herberstein, treibt eine Mauthmühle sammt Stampfe in der Gemeinde Rohrbach.

Ramersberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Grossfeistritzgraben, mit bedeutendem Waldstande.

Rämersdorf, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, 5 zum Distr. Komm. Riedegg und Landgerichts - Herschaft Haus gehörige, nach Altenberg eingepfarte *Häuser*, in dem Landgerichte Wildberg, liegt gegen Norden und grenzt an Schwarzendorf, 3 Stunden von Linz.

Ramersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarherschaft Sanct Margarethen an der Sierning gehöriges *Dorf* von 7 Häusern und 64 Einwohnern, 2½ St. von Sct. Pölten.

Ramersdorf, Steiermark, Brucker Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wyden gehöriges, zu Sanct Lorenzen eingepfartes *Dorf*, ¼ St. v. Mürzhofen.

Ramersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat und Landgerichts - Herschaft Waisenberg gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern, liegt unweit der Reinegger - Strasse, grenzt gegen Osten an Kaltenbrun, ¼ Stunden von Völkermarkt.

Ramersdorf, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kommissariate Waxenberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Sanct Veit eingepfarte *Ortschaft* von 30 Häusern, liegt zwischen der Pfarrei Herzogsdorf und dem Aigen Sanct Veit an dem Weinberge, 5 Stunden von Linz.

Ramersödt, Ramesedt — Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein der Herschaft Erlach gehöriges, nach Michaelnbach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Westen an das Dorf Hilpertsberg, 2 St. v. Baierbach.

Ramesberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* oder *Gegend* von zerstreut liegenden, der Herschaft Kreisbach zu Bergau dienstbaren Häusern, hinter Wilhelmsburg, gegen Osten über dem Trasenflusse, 2½ St. von Sct. Pölten.

Ramese, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. V, Rosate; s. Rosate.

Rameting, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Ried liegendes *Gut* und *Hofmarkt* von 13 nach Kirchham eingepfart. Häusern, 2¼ St. von Ried.

Rametsberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Grünbüchel und Vogtei Kilb geh. *Dorf* von 9 Häus. und 49 Einw., 2½ St. v. Mölk.

Rametsberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommissariat Wartenburg liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Ungenach eingepfart. *Dorf*, 2 St. von Vöcklabruck.

Rametshofen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stifts-Herschaft Göttweih gehöriges *Dörfchen* von 6 Häusern und 48 Einwohnern, liegt an der Sierning, unter Bischofstädten, 3½ Stunde von Sanct Pölten.

Rametz, Tirol, ein *Schloss* an dem Rametzbache zu Obermais, Landgerichts Meran.

Ramgliane, Dalmatien, im Spalato-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Ober-Much gehörig und nach Unter - Ogorie gepfart, in der Nähe des Berges Svilaje, beiläufig 1 Miglie von Unter-Postigne, 9 Miglien von Spalato.

Raming, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zwei am Bache gleichen Namens liegende, der Herschaft Gärsten dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Kirnberg, 2 St. von Steier.

Raming, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 8 Häusern und 64 Einwohnern, der Herschaft Steier und Pfarre Behamberg gehörig, 1 Stunde v. Behamberg, Post Steier.

Raming, Kleinraming — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Enseck dienstbares *Dorf* von 13 Häusern und 76 Einwohnern, theils diesseits und jenseits des eben sogenannten Baches, daher auch theils zur Pfarre Behamberg, theils zu der Pfarre Sanct Ulrich gehörig, an der oberösterreichischen Grenze, mit fünf Klingenschmieden, die zusammen aus 135 Zentner Stahl mehr als 105,000 Messerklingen verfertigen, 2 St. von Steier.

Ramingdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Amt* von 20 Häusern und 134 Einwohnern, mit einem Schlosse, in der Pfarre Behamberg, an der Grenze

von Oesterreich ob der Ens, nahe an der Ens ober Haidershofen, mit einem nicht unbedeutenden herschaftl. Brauhause, 1 St. von Steier.

Raminggraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein Seitengraben des Tragössthales, zwischen dem Grubeck und Sprenggraben.

Raminges, Tirol, Pusterthaler Kr., eine kleine *Ortschaft*, auf dem Gebirge ob Sterzing, zur Hersch. Strasberg und Sterzing gehörig, ¾ St. von Sterzing.

Ramingsteeg, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine dem Distr. Kommissariat Stadt Steier gehörige *Ortschaft* von 19 Häusern, an dem Ramingbache, welcher Oesterreich ob der Ens von Oesterreich unter der Ens scheidet, ¾ St. von Steier.

Ramingstein, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Dorf*, an der linken Seite der Muhr, unterhalb Tamsweg; mit einer Pfarre, einer Schule, und einem Silberbergwerke, das jedoch gegenwärtig nicht mehr betrieben wird, und mehren Mühlen. Ramingstein bildet den Distrikt gleichen Namens, und unweit desselben liegt das nun verfallene Schloss Finstergrün, 4 Stunden von der Briefsammlung Mauterndorf.

Ramingthal, Steiermark, Brucker Kr., im Wahlsterngraben nördlich von Maria Zell.

Ram in Leogang, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus dreizehn am Gebirge hin, im Thale Leogang zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Dorf*, mit 112 Bewohnern; hat eine Säge- und 2 Mauthmühlen, 18 St. v. Salzburg.

Ramkogl, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 853 Klftr. hoch, nördl. vom Orte Veitsch.

Ramleiten, Steiermark, Brucker Kreis, nordwestlich von Kaisersberg im Ungergraben.

Ramlich, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Neutitschein; s. Reimlich.

Rammeln, Siebenbürgen, Dobokaer Gesp.; s. Romlot.

Rammenstein, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., die alte Benennung der *Herschaft* u. des *Marktes* Rabenstein.

Rammerschlag, Gross-, Welky Radmirow — Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Neuhaus gehöriges *Dorf* von 80 Häusern und 560 Einwohnern, gegen Norden 1½ St. v. Neuhaus.

Rammerschlag, Klein-, Maly Radmirow — Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Neuhaus gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 140 Einwohnern, gegen Osten 2½ St. von Neuhaus.

Rammetsberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Kommissariate Wartenburg liegendes, den Herschaften Köppach und Wagrain gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Ungenach.

Rämming, Gross-, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein zum Distrikts Kommissariat und Herschaft Steier gehöriges *Pfardorf* von zerstreuten Häusern, mit einer Forst- und Amtsverwaltung, diesseits des Ensflusses, an der Poststrasse nach Steiermark, 2 Stunden von Kasten od. Weier, 3 St. von Losenstein.

Rämming, Klein-, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kommissariat Gärsten liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 51 Häusern, an dem Ramingbache, 2 St. von Steier.

Rammstall, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 St. von Neumarkt.

Rammelsau, Oesterreich ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Brunnenthal, am Aubachl, 1½ St. von Schärding.

Ramocsaháza, Ramocsovicza — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Felvideker Bezirk, ein rusniakisches, zur Herschaft Munkács geh., nach Kis-Almás eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Nyiresfalva.

Ramocsaháza, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolczer Gespanschaft, Báthorer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 3 St. von Nagy-Kálló.

Rámocs, Alsó-, Unter-Rabnitz — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ausserhalb des Raab-Flusses, ein deutscher *Marktflecken* an der Gebirgs-Seite, der adelichen Familie Inkey dienstbar, mit einer eigenen Pfarre, Kastell und bedeutenden Holz-

schlag, zwischen Schwentgraben und Banya, 2 St. von Güns.

Ramocz, Felsö-, Ober-Rabnitz — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Komt., im Ob. Bezirk, ausserhalb des Raab. Flusses, ein deutsches *Dorf* der fürstl. Eszterhazysch. Hersch. Lakenbach, mit einer zur Pfarre Also-Ramocz geh. Lokalkaplanei, zwisch. Kárl und Dörfl, 2 Stunden von Nagy-Barom.

Ramo di Paolo, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara, ein nächst dem Flusse Adigetto liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfr. S. Giacomo Apost., 1 Stunde von Lendinara. Mit:
Carmignola, *Gemeindetheil*, — Rasa, ein *Dorf*.

Ramofenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Katschgraben, mit 10 Rinderauftrieb.

Ramon, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt X, Castelfranco; siehe Lovia.

Ramotsa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Lövö Bzk., ein *Dorf* von 21 Häusern und 187 rk. und evangel. Einw., an der Grenze des Eisenb. Komt., nahe am Kerka Bache, zur fürstl. Eszterhazysch. Hrsch. Nempthy gehörig, nach Németfalu eingepfart, nicht weit davon entlegen, 1½ St. v. Baksa.

Rampagnel, Venedig, Prov. Friaul, und Distr. IV, Maniago; siehe Andreis.

Rampagna, Lombardie, Prov. Como ein *Dorf* zum Distr. und Post S. Fedele.

Rampazzo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Camisano.

Rampellotto, Tirol, Trient. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Borgo und Gemeinde Ronchi.

Rämpelsau, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflgger. Schärding liegende, der Stiftshersch. Reichersberg und Varnbach geh., nach Maria-Bronnenthal eingepfartes *Dorf*, 1¼ St. von Schärding.

Rampersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Dorf* von 4 Häusern und 40 Einw., swischen Ulmerfeld u. Neuhofen, 2¼ St. von Amstädten.

Rampersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 8 H. und 60 Einwohn., der Hersch. Gross-Pöchlarn, und eben dahin eingepfart. Post Mölk.

Rampersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund* d. Stadt Wien; s. Reinprechtsdorf.

Rampersdorf, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein kleines, zum Dist. Komm. Stahremberg und Hersch. Tollet unterthänig., nach Haag eingepfartes *Dorf*, gegen Osten ½ St. v. Haag.

Rampersdorf, vorm. Reinprechtsdorf — Mähren, Hradis. Kr., ein zur Hersch. Lundenburg gehöriges *Dorf* von 49 H. und 569 Einw., am Tayaflusse, mit einer grossen Schleusensperre versehen, nächst Kostel, 4 Std. v. Nikolsburg.

Rampersreith, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Peilstein lieg., den Herschaften Götzendorf, Lichtenau, Altenhof u. Berg gehöriges, nach Peilstein eingepfartes *Dorf* von 10 Häusern, diess. dem kleinen Mühelflusse, ¼ Stunde v. Vordorf, ½ Stunde von Ober-Peilstein, 12½ St. v. Linz.

Rampich, oder Rambich — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Przichowitz geh. einsch. *Hegerhaus*, 3 St. von Przestitz.

Rampina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe S. Brera.

Rampina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Rampina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Vimodrone.

Rampina, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella, siehe Castel Belforte.

Rampina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Livraga.

Rampina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Merate.

Rampina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distrikt VII, Pandino; siehe Rivolta.

Rampinazzo, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Rampinelli, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Dist. XIII, Verdello, s. Osio di sotto.

Rampino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Rampino, Castel, Lombardie, Pr. Bergamo und Dist. IX, Soncino; siehe Caleppio.

Rampochowsky, Böhmen, Prach.

Kr., ein *Hof* bei Tauchow der Hrsch. Worlik.

Rambokö, Rumbokö — Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädt. Distr., zwisch. den Bergen Szász-Birtz und Dongo, auf d. südl. Höhenzuge, 1½ St. von der Bodzaer Contumaz.

Rampoldsbach, oder Ramvoltspach — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des der Stiftsherschaft Mölk gehörigen Gutes u. Marktes Ravelsbach.

Rampogno, von einigen Ramponio, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele, ein gegen Süden an einem Abhange liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer Pfarre S. Benedetto, 2¼ Migl. von S. Felice. Hieher gehören:

Monte, Al Sasso Grosso, Soldini, *Meiereien.*

Ramponio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Rampogno.

Rampusch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hersch. Reichenau unterthän. *Dorf*; s. Rambusch.

Ramsa, Ramssa — Ungarn, ein *Berg* im Lipt. und Gömör. Komt.

Ramsach, Tirol, Vorarlberg, 3 zerstreute, zur Hersch. Bregenz gehörige *Häuser*, 3 St. von Bregenz.

Ramsanger, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen der Zauchen, dem Labien, der Tauplitz und den Brentmösern; mit grossem Waldstande.

Ramsanger, Steiermark, Judenb. Kr., im Salzagraben, zwischen dem Rabenkogel und der Bauernalpe, mit grossem Waldstande.

Ramsau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 20 H. u. 200 E., der Hrsch. Lilienfeld. Post Lilienfeld.

Ramsau, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Feistenau, 2¼ St. v. Hof.

Ramsau, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Ischl geh. *Dorf*, d. Hrsch. Wildenstein, Pfar Ischl.

Ramsau, Oest. ob der E., Salzb. Kr., zwei zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, im Vikariate Feistenau, 2¼ St. v. Hof.

Ramsau, Oest. unter der E., V. O. W. W., *2 Bauernhäuser*, m. 12 E. der Hrsch. Scheibs, Pfar St. Georgen, Post Kemmelbach.

Ramsau, Oest. ob der E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. Steinbach und Hrsch. Steier geh. *Ortschaft* u. Wallfahrtsort, mit einer Lokalkapele, in einem steilen Geb., ausserh. des Dorfes Molln, n. der Bergveste Klaus, 9 St. v. Steier.

Ramsau, Oest. ob der E., Traun Kr., ein zum Distr. Kom. u. Hrsch. Wildenstein geh. n. Goisern eingepf. *Dorf*, liegt geg. West. n. d. Ortschaft Steinach, 8½ St. v. Gmunden.

Ramsau, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein kl. in d. Dist. Kom. Walchen lieg. d. Hrsch. Frankenburg gehör. n. Farnach eingepf. *Dorf* grenzt geg. d. Inn Kr., 1½ St. v. Frankenmarkt.

Ramsau, Oest, ob der E., Hausruck. Kr., eine zum Distr. Kom. Walchen gehör. *Rotte*, in der Pfarre Farnach, 2 St. v. Frankenmarkt.

Ramsau, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Ulmerfeld dienstbares *Dorf* v. 20 H. und 144 E., zwischen Amstädten u. Ned, 1½ St. von Amstädten.

Ramsau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Krumau u. Greilenstein dienstb. *Dorf*, über dem Kampfl, 1 St. v. Neupölla.

Ramsau, in der Ramsau, insg. Ramsoll, auch Ramsol genant, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein z. Stifts-Hrsch. Lilienfeld geh. *Dorf* von 25 zerstreuten H. und 210 Einw., welche mit Holz Handel treiben, und unterhalten mehre Hammerwerke und Sensenhämmer, deren letztere ihre vortrefflichen Sensen bis in die Türkei u. nach Russland versenden; mit einer Lokalkapelle nächst Hainfelden, in einem von hohen Bergen umschlossenen Thale am Ramsaubache, südöstlich hinter Hainfeld, 5 St. von Lilienfeld.

Ramsau, Steiermark, Judenb. Kreis, ein Fil. Zollamt im Wb. B. Komm. Haus; s. Schildlehen.

Ramsau, Steiermark, Judenb. Kreis, eine z. Wb. B. Kom. u. Hersch. Haus gehör. *Ortschaft* von 94 H. u. 469 E., von Schildlehen geg. Osten seitwärts v. Schladming, mit einem evangelisch. Betthause und d. Vikar. Kirche Kulm, hier fliesst das Lambachel, der Luforbach, Thorbach, Kulmbachel, Moosbach, Trenkbach u. Hollerbach.

Ramsau. Schlesien, Tropp. Kr., ein z. Hrsch. Freiwaldau geh. *Dorf*, zwischen Oberlindewiese u. Spornhau n. Freiwaldau an der Str. nach Goldenstein in Mähren, 7½ St. v. Zuckmantel.

Ramsau, Tirol, Unt. Innth. ein *Dorf*, z. Landgr. Zell, und Gemeinde Ramsberg.

Ramsau, In der, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein einsch. d. Hrsch. Zelking dienstbares *Bauernhaus*, in d. Pfar Fraukenfels, westw. v. Markte Kirchberg, 3 St. v. St. Pölten.

Ramsau, Ober- u. Unter-, Oest. unt. der E., V. O. W. W. ein der Hrsch. Achleiten dienstb. *Dorf* von 18 H. u. 116 E., in d. Pfarre Strengberg, jenseits der Landstr., ¾ Stunde von Strengberg.

Ramsauboden, Steiermark, Judenburg. Kr., eine weitschichtige Gebirgsgegend zwischen dem Birnberg und Hirzeck, auf welchem der sogenante Sattel, die Ebene auf der Leiten, der Vorberg, der Kulm, der Halserberg, das Hocheck, der Brentenberg u. Rittesberg mit bedeutendem Waldstande und einigen Viehauftrieb sich befinden.

Ramsau, Eisenerzer, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Erzberg u. Zirmstein in welcher die Buchleiten, Bockleiten, Seeleiten, der Weissenbach, Knappensteig, die Schnittler-, Amanns-, Plösch- und Ramsaubodenalpe mit beinahe 200 Rindernauftrieb und bedeutendem Waldstande sich befinden.

Ramsaustein, Steiermark, Judenb. Kr., im Rettenbachgraben zwischen d. hohen Augst und dem Loser; mit bedeutendem Waldstande.

Ramsbach, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des landesf. Marktes Trafeia geh. z. Gem. Gössgraben konskr, sogenante *Alpe* und *Ortschaft* v. einigen Häusern, mit einem berühmten Holzschlage u. Viehweide, 7 St. v. Vordernberg.

Ramsbachalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in der Trofaiacher Göss, mit 29 Rinderauftrieb,

Ramsbachmühle, Oest. unt. der E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Mühle*, an d. Uhrl, ½ St. ober Amstädten.

Ramsch, Steiermark, Marb. Kr., eine Weingebirgsgegend; zur Hrsch. Burg-Marburg dienstbar.

Ramschen, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Meierhof* u. *Schäferei* bei Neugarten, zur Hrsch. Neuschloss geh.

Ramschwag, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Nenzing, Landgr. Sonnenberg, der Freiherrn von Ramschwag Stammhaus.

Ramselden, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggr. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, östlich von Saalfelden, wovon es ½ St. entlegen ist, befindliches *Dorf* von 28 Häusern und 200 Einw. Es kömmt schon in den Kroniken im Jahre 888 vor; hat ein isolirt stehendes Schloss Farnach, einst den Freiherren v. Nehlingen gehörig, dann an einen Bauer verkauft, und seit dem Brande 1811 die Wohnung des Dechants u. seiner Geistlichen. Ein Bad ist nicht weit entfernt zu Fieberbrunn, 16½ Stund von Salzburg.

Ramsoll, oder Romsol — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Lilienfeld; s. Ramsau.

Ramstrigel, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Pölland lieg. d. Herzogth. Gottschee geh. *Dorf* von 4 H. u. 26 E., geg. Römergrund, 8 St. v. Möttling.

Ramusa, Villa, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe S. Giorgio in Bosco (Villa Ramusa).

Ramuscello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, T. Vito; s. Sesto.

Ramusedo, Venedig, Prov. u. Dist. I, Verona; s. Buttapietra.

Rana, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein *Bach*, hat nordw. oberhalb des Dorfes Wildenrana im baierischen Gebiete seinen Ursprung. Von hier isi der Lauf südw., unweit von Gretenbach vermischt sich mit ihr das Osterwasser, und hier macht der Bach die natürliche Grenze zwischen Oesterreich und Baiern. Von da bis zum Ausflusse der Ranna bei der Mühle gleichen Namens in die Donau fliesst dieser Bach ganz im Mühl-Kreise. Die östliche Seite dieses Baches gehört nach Falkenstein, die westl. nach Ranaridl.

Rana, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IX, Este; s. Este.

Ranach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 55 Einwohn., der Hsrschaft Stall und Hauptgemeinde Grosskirchen.

Ranach, Steiermark, Gr. Kr., ein *Dorf* im Bezirk Gösting, zur Hersch. Gösting mit ⅔ Getreidzehend pflichtig. Dieses Dorf gehört zur Gemeinde Gösting und hat in der sogenanten Linzhalmer Lacke einen für die ganze Gegend bekanten Wetterpropheten. Wenn sich im Sommer vor Aufgang der Sonne an derselben der Nebel aufthürmt, u. sich vor Aufgang der Sonne nicht mehr verzieht, so kann man sich an diesem Tage auf ein Donnerwetter gefasst machen. Geht aber der Nebel vor Sonnenaufgang wieder weg, verkündet es einen schönen heitern Tag. Im Winter bedeutet dieser Nebel Schnee.

Ranachalpe, Steiermark, Judenburger Kr.; s. Judenburgeralpe.

Ranachbach, Steiermark, Brucker Kr., im gleichnamigen Graben südlich von Ehrenau, in welchem die Hochenreineralpe und einige kleinere nebst dem Seitengraben Dobersbach mit beinähe 300 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande vorkommen.

Ranachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal* des Rötschgraben am nordwestlichen Fusse des Schöckels.

Ranadfa, Ronatfa — Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.

Ranalt, Tirol, Unterinnth. Kr., eine kleine *Gemeinde* in dem Thale Neustift an dem Ferner- oder Eisberge liegend, z. Hrsch. Stubay geh., 5½ St. v. Schönberg.

Ranalt, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Mieders, Gem. Neustift.

Rannariedel, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Pfardorf* an d. Donau, und am Rannabache, der aus einer tiefen Thalschlucht hervorrauscht, eine Mühle treibt und Brennholz aus den Wäldern herabschwemmt. Die Einwohner, meistens Holzarbeiter, schneiden viele Latten, die auf dem Lattenmarkte zu Aschach verkauft werden. Neben dem Orte, auf einem hohen, schneidigen Felsrücken, dessen Abhang dicht mit Gehölz bewachsen ist, erhebt sich das alte Bergschloss Rannariedl, das noch 1632 sehr fest war, und für einen wichtigen Grenzort galt. Bastionen, starke Wälle, Gräben, Zugbrücken, Wach- und Streitthürme sind Zeugen der ehemaligen Bedeutsamkeit d. Burg. Sie gehörte früher den mächtigen Dynasten von Falkenstein, von welchen sie im 14. Jahrhunderte an das Hochstift Passau kam. — Weiter oben an der Ranna sind die sehenswerthen Ruinen der Burg Falkenstein. Im Mittelalter hausten hier weit und breit gefürchtete Raubritter, — 6 Stunden von Baierbach.

Ranaridl, Oest. ob d. Ens, ein *Landgericht* im Mühl Kr., mit 2 Quad. M., über 3850 Unterthanen in den 12 Pfarren: Oberkappel, Kollerschlag, Peilstein, Pfarkirchen, Putzleinsdorf, Lembach, Niederkappel, Julbach, Rohrbach, Sarleinsbach, Hofkirchen und Haibach im Hausruck. Kr.

Ranas, Ungarn, ein *Prädium* mit 7 H. und 69 E. im Saroser Komt.

Ranay, Rana, Ranna, Ranny — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 53 H. und 290 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche zu Allen Heiligen, 1 Lokalisten-Wohnung, 1 Schule, sämtlich unter d. Patronate der Obrigkeit, und 1 obrigk. Meierhof. Die Kirche hatte 1384 ihren eignen Pfarrer. Der jetzige Lokalist ist ein Exposit des Launer Dechanten. Eingepfart sind auch die Dörfer Bradek und Minichow (Hrsch. Liebshausen), liegt am gleichn. Berge.

Ranberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Filialkirche,* 2 St. von Vorau, 12 Stunden von Ilz, 12 M. v. Grätz.

Ranca de' Golferammi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeinde-Dorf*, nach Pieve S. Maurizio gepfart, mit Gemeinde-Deputation und Privat-Orat., 3¾ St. von Cremona.

Rancate, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII. Verano; siehe Triaggio.

Rancate, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Rancate mit **Borghetto,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, nach S. Giovanni Battista in Melegnano gepfart, von Videserto, Viboldone und Zunico nicht weit entlegen, 1½ St. von Melegnano, und 2¼ St. v. Milano. Hieher gehören:
Cassina Colombara, Cassina Dosso, Cassina Majocca, *Meiereien,* — Mulino Vettabbiolo, *Mühle.*

Rancicco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Rive d' Arcano.

Rancio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII. Cuvio, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer Pfarre SS. Fabbiano e Sebastiano, einer Gemeinde-Deputation und 2 Sägemühlen, am Flusse Rancina, 8 Mgl. v. Varese. Mit:
Cantevria, kl. *Dorf,* — Mulino Caino *Mühle.*

Rancio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta, Gemeinde-Deputation, einer berühmten Kattun-Weberei, und mehren Eisenhämmern, am Berge S. Martino, dem Berge Resicone gegenüber, 2¼ Migl. von Lecco. Zu dieser Gemeinde gehören:
Arlenico, Brogno, Capaino, Cariggio, Casanuova, Castione, Cima, Gera, Panigata, Paradiso, Roccola, Ronco, *Dörfer.*

Rancirz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Ranzern.

Rancirzow, Mähren, Igl. Kr., ein z. den Iglauer Stadt Gemeingütern geh. *Dorf*; s. Ranzern.

Ranco, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt IX, Bellano; siehe Tremenico.

Ranco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera, ein in der Ebene, am Ufer des Lago Maggiore liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Martino, 3 Migl. v. Angera. Dazu gehören:
Carivalli, *Meierei*, Upponne, *Dorf*.

Rancogliette, Corte di, Venédig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Ponte S. Nicolo (Corte di Rancogliette.

Rancolina, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Rancsevo, Ungarn, diess. d. Donau, Bacs. Gesp. im Mitt. Bzk., ein z. Feldbau geeignetes *Prädium*, westl. an d. Gákova. Terrain, ½ Stunde von Gákova.

Rande, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Hrsch. Keutschach geh. kl. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Plescherken, geg. W. an d. Dorf Albersdorf, 1¾ St. v. Velden.

Randeck, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 30 Häusern und 190 Einwoh. mit einem alten verödeten Schlosse u. eigenen Pfarre, unter dem Konskriptions Bezirk der Herschaft Perwart, an dem kleinen Erlauf, 4 Stunden von Kemmelbach.

Randegg am Wasser, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Zerren-* und *Streckhammerwerk*.

Randelberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., zwischen den Bergen Görtzelsberg u. Hellberg, auf einem, den Zagorer Bach v. dem durch Szenaverös fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde v. Zagor.

Randler, Mähren, Brünner Kr., ein *Berg*, 189 Kl. hoch, ½ St. w. v. Dorfe Raschowitz.

Randleseck, Steiermark, Bruck. K., in der Hiefelau, mit sehr gross. Waldstande u. 12 Rinderauftrieb.

Randol, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Sittich lieg., der Hrsch. Weixelberg gehörig. *Dorf* ober dem Ursprunge des Gurkfl., 1½ St. v. Pesendorf.

Randolfing, Oest. ob d. E., InnKr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes, dem Kastenamt Schärding u. Kloster St. Nikola gehör., nach Rainbach eingepfartes *Dorf*, 2 Stund. v. Schärding.

Randorf, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 111 Einwohn., d. Hrsch. Michelstetten, Hptgmd. Höflein.

Randorf, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3161 J.

Randorf, windisch Wreeg — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 14 Häusern und 70 Einw. des Bzk. Stattenberg, Pfarre Mannsberg, am Draufl., zur Hersch. Minoriten in Pettau und Stattenberg dienstbar.

Randov, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftshersch. Zwettel; s. Rabentann.

Randul, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 5 H. und 36 Einw., der Herschaft Seisenberg und Hauptgemd. Obergurk.

Raneburg, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. und Gem. Windischmatrei.

Ranenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Schäsburger Stuhl, unter dem Berge Scharfenberg, auf einem, den Wolkendorfer Bach von einem andern, zunächst ober ihm auch in den grossen Kukelfluss linksuferig einfallenden und die Grenze zw. der obern Weissenburger Gespansch. und dem Schäsburger Stuhl bildenden Bach scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Sárpatak.

Ranera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Ranere, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI., Codogno; s. Somaglia.

Ranere, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Codogno.

Rane, Ronchetto delle, Lombardie, Prov. u. Dist. I, Milano; s. Corpi Santi di Porta Ticinese.

Ranersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 36 H. u. 155 Einw. des Bezirks Weinburg, Pfarre St. Veit an Vogau, zur Hrsch. Brunnsee dienstbar, zur Hersch. Seckau mit ⅓ Getreidzehend pflichtig. In dieser Gegend fliesst der Sassbach, 1½ Stunde v. St. Veit, 1½ St. von Weinburg, 1½ St. v. Mureck, 7½ M. v. Grätz.

Ranersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein kl., zur Hersch. Mitterau gehöriges *Dörfchen*, 1 Stunde v.

der Reichspoststr., geg. N., 2½ Stunde v. St. Pölten.

Ranftlhof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist; zur Hrs. Landsberg mit ⅔ Getreid-u. Kleinrechtzehend, Hrsch. Winterhofen mit ⅓, und Herschaft Greiseneck mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Rangeldorf, Siebenbürgen, Unter-Weissenb. Komt.; s. Henningfalva.

Rangersdorf, Illirien, Kärnten, Vil. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 129 E., der Hrsch. u. Hptgm. Stall, 7 St. v. Ober-Drauburg.

Rangersdorf, Illirien, Kärnt., Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 5810 J.

Ranggen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hersch. Hörtenberg geh. *Dorf,* Kuratie der Pfarre Flauerling, 1 Stunde v. Zirl.

Rangiana, Lombardie, Prov. Como und Dist. XXV, Missaglia; siehe Moncello.

Rangione, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Casinago.

Rango, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Stenico und Gem. Rango.

Rangone, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Solarolo Monasterolo.

Ranhubenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Katschgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Ranica, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo, ein *Gemeinde-Dorf,* mit Vorstand und Pfarre SS. Sette Fratelli und drei Kapellen, an der Westseite des Flusses Serio, zwischen Alzano und Bergamo, ¾ Stunden von Bergamo. Mit:
Chignola, Gatta, *Meiereien.*

Ranica, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; s. Ossio di sotto.

Ranigsdorf, oder Ransdorf, mährisch Linhartice, Linhartitz — Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Trübau gehöriges, ostwärts unweit davon entfernt liegendes *Dorf* von 113 Häus. und 708 Einw., ½ St. von Grünau.

Ranine, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Raning, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Gleichenberg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 88 Häusern und 410 Einwohnern, liegt gegen Westen ½ St. von dem Markte Gnas, und dahin eingpf., 4 St. von Mureck 2 St. von Ehrenhausen.

Raning, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Viechtenstein gehöriger *Weiler,* nahe am rechten Ufer der Donau, auf einer Anhöhe; vom Sauwaldbache bewässert, in der Pfarre Engelszell und der Gemeinde Stadl, 1½ Stunde von Viechtenstein, und 8 Stunden von Schärding.

Raningberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Pölsthale nächst dem Falkenberg.

Raningergut, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Baierbach liegendes, der Herschaft Weidenholz gehöriges *Bauerngut* in der Ortschaft Ranna, ½ St. von Baierbach.

Raniowiec, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Drohobycz gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Tolonica, grenzt gegen Süden an die Stadt Drohobycz, 6½ Stunde von Sambor. Post Drohobycz.

Raniszau, Roniszow — Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. u. Pfr. Rowiszow. Post Rzeszow.

Raniszow, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. u. Pfr. Rowiszow. Post Rzeszow.

Raniszowska wola, — Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf,* der Herschaft und Pfarre Rowiszow gehörig. Post Rzeszow.

Ranitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wrb. Bzks. Kommissar. des Markts-Gerichts Gurk gehörige *Gegend* von einzelnen Häusern, gegen Norden von Gurk, 3½ St. von Friesach.

Ranitzen Häusel, Böhmen, Pilsner Kreis, drei einschichtige *Häuschen,* zur Herschaft Weseritz gehörig, nach Gürsch eingepfart, liegt gegen Norden ½ Stunde v. Geischowitz, 6 St. von Mies.

Ranitzhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 3 *Häuser* mit 28 Einwohnern, der Herschaft und Pfarre Kirnberg, ½ St. davon entfernt, Post Mölk.

Ránk, Rankowcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvárer Gespanschaft, Füzerienser Bezirk, ein slowakisches *Kammeral-Dorf* von 47 Häusern und 322 meist evangelischen Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt unter dem Gebirge, an der Sároser Grenze, mit einem stark besuchten Sauerbrunnen und Bade, wel-

ches auch unter dem Namen Herlåner Brunnen bekannt, und seiner reizenden Lage wegen viele Kurgäste zählt, — 2½ St. von Kaschau.

Rankar, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kommissariat Köppach liegendes, den Herschaften Ort und Burg Wels unterthäniges, nach Niederthalheim eingepf. *Dörfchen* von 12 Häus., grenzt gegen W. an Penetsdorf, 3 St. von Lambach.

Rankari, Ungarn, eine *Ortschaft* von 4 Häusern und 43 Einwohnern, in der Agram. Gesp.

Rankau, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Chotieborz gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 232 Einwohnern, nach Cachotin (Gut Rosochatetz) eingepfart, hat ein emphyteutisirtes Wirthshaus; — nächst dem Dorfe Tschahotin, ¾ St. v. Chotieborz, 2 St. v. Steinsdorf.

Rankau, Rankow — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 39 Häusern und 197 Einwohnern, von welchen 14 Häuser zum hiesigen Gute, 13 Häuser zum Gute Augezd-Ostrolow, 9 Häuser zur Herschaft Gratzen und 3 Häuser zum Gute Forbes gehören, ist nach Schweinitz eingepfart. Bei Rankau ist ein Kiesbruch, in welchem treffliches Material für die Glashütten der Herschaft Gratzen und des angrenzenden Oesterreichs gewonnen wird; — unweit dem Dorfe Hochdorf, ¾ St. von Komařitz, 3½ Stunde von Budweis.

Ranklau, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Chaluppen* bei Reckerberg, zur Hrsch. Bergreichenstein gehörig.

Rankow, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Einschichte* bei Lhota-Raubiekowa, zur Hrsch. Gemnischt gehörig.

Rankowcze, Ungarn, Abaujvárer Gesp.; s. Ránk.

Rankowitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Tepl gehöriges *Dörfchen* von 21 Häusern und 139 Einwohnern, zur Stadt Tepel eingepfart, mit einem Sauerbrunnen, liegt hinter der Stadt Tepl gegen Pauten, nördl. 4 St. von Plan.

Rankweil, Tirol, Vorarlberg, ein grosses *Pfardorf* und *Wallfahrtsort*, Hauptort des ehemaligen Gerichtes dieses Namens, und des von Sulz, mit zwei Pfarrkirchen, eine im Dorfe, und eine auf dem Frauenberge, Landgerichts Feldkirch, Sitz des Dechants für dieses Landgericht, liegt unter dem 47° 15' 15" nördlicher Breite und 27° 18' 18" östlicher Länge, 1 St. v. Feldkirch.

Rann, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*, zur Herschaft Horn gehörig; s. Raan.

Rann. Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Weisburg (Unter).

Rann, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 73 Einwohnern, der Hrsch. und Hauptgem. Radmansdorf.

Rann, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Weiseneck gehörige *Gegend* von 28 Feuerstätten, gegen Westen 2 Stunden von Völkermarkt.

Rann, wind. Pröschze, oder Breschze — Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissarits-Herschaft* und landesfürstl. *Stadt* von 127 Häus. und 1060 Einwoh., mit einem eigenen Magistrate, eine alte Grenzvestung und Pfarre, Franziskanerkloster und Kom. Zollamt, über dem Sauflusse, zwischen Kroatien und Krain, am linken steilen Ufer der Save, mit den Trümmern einer alten Ringmauer umgeben, hat ein altes Schloss mit vielen Thürmen. Rann liegt in einer, besonders an Weizen, Wein und Obst sehr fruchtbaren Gegend, und diese Erzeugnisse sind auch die Gegenstände eines nicht unbeträchtlichen Absatzes nach Ober-Krain. Eigenthümlich und kunstlos ist die Art, wie man die leeren Weinfässer wieder auf der Save zurückführt. Man bindet nämlich eine grosse Zahl derselhen zusammen, die Schiffer setzen sich darauf, und fahren so den Strom abwärts nach Rann. Rann ist vielleicht das römische Novidunum; hier wurden 1475 die Steier von den Türken geschlagen, rächten sich aber fünf Jahre später durch einen herrlichen Sieg über die mit Beute beladenen Feinde, als sie aus der Obersteiermark zurückkehrten. — Liegt untern 45° 54' 16" nördl. Breite, 33° 18' 11" östl. Länge. Postamt mit:

Altendorf, Altenhausen, Annovety, Arnovafella, Artitsch, Dobrowa, Gaberie, Globoko, Glogaubrod, Hundsdorf, Jereslaus, Kappeln, Kostaineg, Lotsch, Loibenberg, Molivech, Niederdorf, Oberobresch, Gross- und Kleinobresch, Oberpochanza, Oklukowagora, Pirschenberg, Pleterje, Prückl, Podvine, Rokowetz, Reichenburg, Rann, Riegelsdorf, Sakoth, Sella, Schupeikuz, Slogonsko, Sillowetz, Sromle, Sanct Lorenzen, Sanct Leonhard, Ternie, Thiergarten, Tscherny, Trebesch, Verhie, Videm, Voltsohie, Wresie, Wresina, Wukouschez, Wutscherza und Zundsovetz.

Rann, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. der Staatshrsch. Thurnisch gehör., nach Haidin eingpf. *Dorf* von 30 Häus. und 174 Einwohn.,

nächst den Gnellenbachel u. dem Schlosse Thurnisch, ⅛ St. von Pettau.

Rann, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Faal geh. *Dorf* von 54 Häus. und 270 Einwohn., am linken Ufer der Drau, gegenüber von dem hrschaftl. Schlosse Faal. Hier fliesst auch das sogenannte Brunnwasser, 4 St. von Marburg.

Rann, Na Wregu, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kommiss. Ebensfeld lieg., der Hrsch. Thurnisch unterthän. *Dorf*, gegen S. am Draufl., ¼ St. von Pettau.

Ranna, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg gehör. *Dorf* von 76 Häus. und 373 Einwohn., hier ist 1 Pfarkirche und 1 Schule, beide unter hrschaftl. Patronate; 3 Mühlen. Die Pfarrei wurde erst im Jahre 1800 errichtet. Hieher gehört die aus einigen Wohngebäuden besteh. Einschichte Hiwel (eigentlich Höfel) geg. ¼ St. südl. von Ranna am Horka; in dieser Gegend und im Rannaerkirchenwalde waren ehedem Eisensteingruben, am Zeybrobache (hier der Schwarzebach genannt), in flachhügeliger Gegend, 1½ St. von Richenburg, 6 St. von Chrudim.

Ranna, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., 3 zum Distr. Komm. Baierbach und Hrsch. Weidenholz geh. *Häuser*, nächst d. Poststrasse, am Rücken des Besenberges; nach Baierbach eingpf., ½ St. von Baierbach.

Ranna, Niederranna am Brandhofe — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 12 Häus. und 71 Einwohn., mit einer eig. Pfarre, der Hrsch. Böckstall, im Graben hinter Spitz bei Mühldorf, am Rannabache, bemerkenswerth wegen eines hier in Betrieb stehenden Graphitbergwerkes und einer damit verbundenen Schwarzgeschirr- und Schmelztiegelfabrik, die verschiedene Geschirrgattungen, Oefen u. dgl. erzeugt und ihre Erzeugnisse meistens nach Spitz an d. Donau verführt, um sie dort weiter zu verschleissen, 5 St. von Krems.

Ranna, Nieder-, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Marsbach lieg., der Hrsch. Altenhofen geh., nach Hofkirchen eingpf. *Ortschaft* von 23 Häus., sammt 1 Mühle, die Klingmühle genannt, am linken Ufer der Donau, mit einer Ueberfuhr in den Hausr. Kr., an d. Kommerzialstr. über Marsbach, 12½ St. von Linz.

Ranna, Oberranna, vormals Renna, oder Renna genannt — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein festes *Bergschloss*, nächst Brandhof, hinter Spitz am Rannabache, auf einem Felsen bei Unter-Ranna, zur k. k. Hrsch. Böckstall geh., mit einer kl. kais. Schäferei von 200 Stück; auch im nahen Wernhies befindet sich eine aus 600 Stück bestehende kais. Schäferei, 4 St. von Böckstall.

Ranna, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Engelzell lieg., den Hrsch. Altenhof und Rannaridel gehör., nach Engelzell eingpf. *Dorf*, an d. Donau und dem Rannabache gegenüber, mit einer Wirthstaferne, 6 St. von Baierbach.

Ranna, Unter-, od. Klosterranna — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein aufgel. *Pauliner-Kloster* und dermal. *Kaplanei*, unt. dem Schlosse Oberranna, 4 St. von Böckstall.

Rannach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Grosskirchheim gehör. *Dorf*, gegenüber vom Markte Döllach, an einem Berge, 7 St. von Lienz.

Rannach, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Ehrenau gehör. *Ortsgemeinde* von einigen zerstr. Häus., südl. vom Markte Mautern und dahin eingpf., in einem Graben, 4 St. von Kraubat.

Rannach, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zum Landgcht. Lienz gehör. *Hof*, nächst dem Dorfe Ober-Lienz, 1 Stunde von Lienz.

Rannach, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und Randeck, 4½ St. von Kemmelbach.

Rannach, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Köstendorfer Pfarre, 1 Stunde von Neumarkt.

Rannay, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 70 Häus. und 360 Einwohn., zur Hrsch. Dobromeritz. Post Laun.

Rannberg, Steiermark, Grätz. Kr., zum Wb. B. Komm. Vorau und Hrsch. Thalberg unterthän. *Dörfchen*, gegen O. vom Stifte Vorau und dahin eingpf., am Flusse Lafnitz, 10 Stunden von Grätz.

Rannbergkogel, Steiermark, Judenb. Kr., am Gulsenberge, mit Kalkbrennereien.

Ranndorf, Na Wregi — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wrb. B. Komm. Stattenberg gehöriges nach Monsberg eingepf. *Dorf* mit der dem Minoriten Konvent zu Pettau gehör. Herschafts-Hammer, am Drauflusse, 4 Stunden v. Pettau.

Rannersdorf, Kroatisch-, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Kmt.

Rannersdorf, vor Alters Reinhartsdorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 42 H. und 720 E., zur Pfarre Schwechat gehörig nächst diesem Markte, seitwärts der Strasse am Schwechatbache, ist eine d. Dominikaner-Kloster in Wien geh. Herschaft, mit welcher die Besitzungen Markgrafen-Neusiedel u. Ober-Siebenbrunn im Marchfelde verbunden sind. Südlich vom Orte gegen Zwölfaxing ist die Papiermühle. Eine Alleestrasse führt aus dem Dorfe dahin, südöstlich von Wien, zwischen Klein-Schwechat und Zwölfaxing, ¼ St. von Schwechat.

Rannersdorf, Oest. unter der Ens. V. U. M. B., ein der Stifts-Herschaft Heil. Kreutz (V. U. W. W.) dienstbares *Dorf* von 49 H. und 307 Einwohnern, nächst dem Zaya Flusse bei Prinzendorf, 1 Std. von Wülfersdorf.

Rannersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häus. und 20 E., der Hrsch. Mitterau; siehe Rennersdorf.

Rannersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wrb. B. Kom. Strass liegendes der Hrsch. Brunnsee unterthäniges *Dorf*, mit einer Mauthmühle über dem Murstrome, 1½ Stunden von Mureck.

Rannersdorfer Mühle, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., eine im Dorfe dieses Namens sich befindende dem Wiener Stadt Magistrate gehörige *Papiermühle* am Schwechatbache, ½ St. von Schwechat.

Ranneth, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleg-Gerichte Ried lieg. zum Forstamt Hochenkuchel unterthän. nach Waldzell eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., 2½ St. von Ried.

Ranney, Ranna — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Stadt Laun gehör. *Dorf* mit einer Lokalie, liegt an der Strasse nach Brüx nächst dem Dorfe Hradek, 1 St. von Laun.

Rannfelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Herschaft Hartneidstein gehör. und zur Gemeinde Kleinedling konskribirte *Ortschaft* an der Hattendorfer Seite, ½ Stunde v. Wolfsberg.

Ranning, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. B. Komm. und Pflegamt Sct. Leonhard geh. *Gebirgs-Gegend* von einzelnen zerstreut lieg. Häusern, gegen Süden am Bache gl. Nam., 5 St. von Wolfsberg.

Ranning, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 zum Wrb. B. Komm. und Herschaft Viechtenstein gehörige nach Engelhartszell eingepfarte *Bauernhöfe*, hart an der Donau, 6 Stunden von Schärding.

Rannsberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. B. Komm. und Pflegamt Sct. Leonhard gehörige *Gebirgs-Gegend*, grenzt von einer Seite an das vorbeifliessende Weittenbacher Bachel, von der andern aber an den sogenannten Sommeraubach, 6 St. von Wolfsberg.

Rannthal, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distrikts Kom. und Herschaft Engelzell gehörige und dahin eingpf. *Dorfschaft* an der Donau, unter der Ortschaft Saag, 6 Stunden von Bairbach.

Rannvoltsbach, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., s. Ravelsbach.

Ranodfa, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespanschaft, Sz. Lörinczer Bezirk, ein nicht weit von Peterfa entfernt liegendes *Praedium* von 3 H. und 20 Einwohn., mit herschaftlichen Wirthschaftsgebäuden und einer Meierei; liegt in einer morastigen Waldgegend. Fürstl. Eszterházysch, 1½ St. von Sziget.

Ranossow, Prusinowitz — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 38 Häus. und 304 Einwohn., dem Gute Wesselitschko.

Rans, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sonnenburg und Gemeinde Aldrams.

Ransbach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Pfleg-Gericht Haag geh. *Dörfchen* in der Pfarre Weibern, 1¾ St. von Haag.

Ransbach, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Lemberg und der Wolfleiten, in der Langenteuchen; in welchem die Raasbachalpe und Schragelsbergalpe mit 145 Rinderauftrieb sich befinden.

Ransdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Trübau; siehe Ranigsdorf.

Ransdorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Kirchschlag dienstbares *Dörfchen* in der Pfarre Lichteneck, 9 Stunden von Wr. Neustadt.

Ranserhöf, Tirol, Unt. Innth. Kr., 4 *Höfe* zu dem Land-Gerichte Auras geh., ½ St. v. dem Dorfe Aldrams, 2 St. von Insbruck.

Ranseröd, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleg-Gerichte Schär-

ding liegendes verschiedenen Dominien gehöriges nach Eggerding eingepfartes *Dorf* nahe der Ortschaft Laufenbach, gegen Westen an dem Walde Teufelau, 2½ St. v. Schärding.

Ranshofen, oder Rantershofen — Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine im Pfleg-Gerichte Braunau liegende *Herschaft*, *Hofmarkt* und *Pfarre* von 94 Häusern, mit einem unweit davon befindlichen hieher konskribirten Gute, das Lachergut genant, an der Strasse nach Burghausen; unter dem Dekanate Ranshofen stehen 6 Pfarren, ein Vikariat, eine Lokalstation und drei Benefizien. Ihre Namen sind: Braunau, Gilgenberg, Handenberg, Neukirchen, Sct. Peter, Ranshofen, Schwandt und Ueberackern, ½ St. von Braunau.

Ransko, Hransko — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Polna gehöriges *Dorf* von 78 H. und 548 Einwohnern, liegt über ¼ St. sw. von Kreuzberg und 4 St. nnö. von Pribislau, in einem sehr flachen Thale an einem Bache, welcher vom Daubrawniker Teiche herabkömmt und sich weiterhin im Sobinauer Teiche mit dem Miestetzer Bache vereinigt. Hier war bereits vor mehr als hundert Jahren ein Eisenwerk, welches aber längere Zeit in Stillstand verfallen war; im Jahre 1811 wurde es jedoch vom Fürsten Franz von Dietrichstein wieder in Thätigkeit gesetzt, und alle Hüttengebäude neu und solid erbaut. Es besteht aus 2 Hochöfen, wozu 8 Grobhämmer gehören, 2 Kupoloöfen, 1 Bohrwerk, 1 Schlosserei, 1 Zeugschmiede, 1 Tischlerei und 1 Zainhammer. Die Eisensteingruben sind in sehr geringer Entfernung vom Werke; 10 Teiche liefern das nöthige Wasser zur Betreibung der Gebläse und anderen Maschinerien; dazu kömmt noch eine Dampfmaschine von 14 Pferdekraft. Das Schmelzen des Eisens geschieht zum Theil mit Torf, die Anzahl der Arbeiter, welche hier beschäftigt werden, ist mit Innbegriff der Taglöhner und Fuhrleute 700. Das Werk ist eine der grossartigsten und schönsten Anlagen dieser Gattung in Böhmen, und liefert hauptsächlich alle Arten von Gusswaaren in rohem und appretirten Zustande, jährlich über 30,000 Ztr., dann gegen 6000 Ztr. Schmiede- und Schlossereisen, welches wegen seiner Zähigkeit und Geschmeidigkeit zu den besten Eisensorten gehört. Zu Ransko gehört der Eisenhammer Reka, vordem eine Mühle, liegt gegen ¼ Stunde sw. vom Orte, dann der Hammer Pobocno, ¼ St. nw. entlegen, und der Unterransker Hammer bei Neudorf, der herschaftliche Meierhof und 1 Jägerhaus ¼ St. nw. entlegen, dann der Ort Unter-Ransko, ¼ St. n. vom Orte, zählt 30 H. und 1 Wirthshaus, 5 St. von Deutschbrod.

Ranta, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Maroschflusses, gleich ober dem Einfalle des Baches Vályе-Kimintyelnik, eine gute halbe St. n. v. Dätos.

Ranteghetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. St. Stefano.

Ranten, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Stifts-Hrsch. Zwettel; s. Rabentann.

Ranten, Steiermark, Judenb. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Murau lieg. *Landgut* von 59 H. und 261 E., mit einer Pfr., Meierei und Hammerwerk, an d. Str nächst Salzburg, 7 St. von Unzmarkt.

Ranten, Steiermark, Judenb. Kreis, nördl. v. Murau, ein altes *Schloss*, dessen ältester Inhaber die Eggartnerische Familie war, deren Grabmähler man in der Kirche zu Ranten findet. 1615 Hans Eggartner. 1631 Johann Adam Eggartner salzburgischer Hauptmann zu Baierdorf. Dieser verkaufte Ranten 1651 den 4. Juli an Johann Georg Grafen von Schernberg steiermärkischen und salzburgischen Landmann, der auch Hauptmann zu Baierdorf wurde. Auch dieser verkaufte Ranten wieder unterm 2. Juli 1666 an Johann Paris Freiherr von Rehlingen, salburgischer Hofkammer Rath u. Hauptmann der Hrsch. Fohnsdorf und Baierdorf um 21,000 fl. u. 290 Duk. Leihkauf. Gedachter Inhaber verkaufte Ranten am 12. Sept. 1690 an Ferdinand Fürsten v. Schwarzenberg pr. 300,000 fl. und 300 fl. Schlüsselgeld, und von nun blieb Ranten immer fürstlich Schwarzenbergisch.

Ränten, Steiermark, ein *Flüsschen*, das der St. Muran gegenüber sich in die Mur ergiesst.

Rantenbach und **Graben**, Steiermark, Judenb. Kr., ein Seitenthal d. Mur bei Murau, in welchem die Ranten Gemeinde, der Kulmer Schafberg, die Bärengarten Gemeinde, die Kulmeralpe, die Tratten Gemeinde, die Ratschfelder Gemeinde, die Pisterach oder d. Sumpfofen, die Krakau, die Hemerfeldalpe, Rantenalpe, Klassner Gemeinde, Prankeralpe, Gartlerhofalpe, der

Senkkogel vorkommen. Die Rantner Gemeinde wird mit 110 Rinder, die Rantneralpe mit 250 Rinder und 346 Schafen betrieben, und hat sehr grossen Waldstand. Der Rantenbach treibt in Krakau 2 Mauthmühlen, 2 Sägen und 5 Hausmühlen; in Krakauschatten, 1 Hausmühle; in Ranten 1 Mauthmühle, in Stallbaum 2 Mauthmühlen und 1 Säge; in Seebach 2 Mauthmühlen, 2 Sägen und 1 Hausmühle; in der Murauer-Vorstadt 3 Mauthmühlen und 1 Säge.

Rantenberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Emmersdorf geh. *Dorf*, ½ St. v. Lubereck.

Rantershofen, Oest. ob der Ens, Inn Kr. eine *Herschaft*; s. Ranshofen.

Rantsche, Steiermark, Marb. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. Schleinitz lieg. verschied. Domin. geh. *Gemeinde* mit 27 H. u. 139 E., am Gebirge Bachern, jenseits der Drau, 2¼ St. von Marburg.

Rantschitz, Rancice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* v. 6 H. und 51 E., z. Hrsch. u. Erzdechant. Krumau, liegt ½ St. sw. von Steinkirchen auf d. Hochebene, 1 St. v. Budweis.

Rantschl, Steiermark, Bruck. Kreis, die Benenn. einer z. Wb. B. Kom. d. landesfürstl. Marktes Trafaia u. z. Dorfe Vorderndorf konskrib. Taferne, 2 St. v. Vordernberg.

Rantschnig, Tirol, Pusterth. Kreis, ein z. Landgr. Kals geh. einschichtiges *Bauernhaus* n. Stanischka, 5¼ St. von Lienz.

Ranz, Tirol, Trient. Kr., ein z. Marggrafth. Judikarien geh. *Dorf*; siehe Ronzo.

Ranz, Steiermark, Marb. Kr., eine z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Ehrenhausen geh. *Weingebirgsgegend*, 1 St. v. Ehrenhausen.

Ranza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Ranza, Villa, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola: s. Villa Franca (Villa Ranza).

Ranzanico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere; ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre St. Maria Assunta, einer Aushilfskirche und Kapelle, nordöstlich dem See Spinone, auf dem Gebirgs - Abhange, welches den Distr. Lovere von dem Distr. Gandino scheidet, 1¾ Stunden v. Lovere.

Ranzano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; s. Fontanafredda Vigonovo.

Ranzberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*; zur Hersch. Obergamlitz dienstbar.

Ranzelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 22 H. und 142 E., der Staatshrsch. St. Pölten u. Goldenstein, links v. der Strasse ½ St. von Abstädten, wohin es eingepf. ist, ½ St. v. Sieghardskirchen.

Ranzen, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Einschichte*, bei Niedergrund z. Hrsch. Tetschen gehörig.

Ranzenbach, vor Alters Rumspach genant, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein mit der Hrsch. Friedau verbund. *Gut* u. kl. *Dörfchen* v. 4 H. u. 52 E., mit einem Schlosse bei d. Sirning, zwischen Bischofstädten u. Kilb, 3½ St. v. St. Pölten.

Ranzenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in d. Wb. B. Kom. Pesnitzhofen lieg., verschied. Dom. gehörige *Gemeinde* von 69 H. und 295 E., 1½ v. Marburg.

Ranzengruben, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck am Gullingbach, mit 14 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Ranzengrün, Böhmen, Elbog. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gieshübel, 1¼ St. v. Duppau.

Ranzenkahr, Steiermark, Judenb. Kr., im Mittereck am Gullingbach, zwischen der Ursprung - und Neusiedelalpe.

Ranzerbach, Steiermark, Grätz. Kr., südl. von Feistritz; fliesst bei Stübing in die Mur.

Ranzern, mähr. Rancirzow — Mähren, Igl. Kr., ein zu den Iglauer Stdt. Gemeindegütern geh. *Dorf* v. 32 H. u. 233 E., mit einer Pfr. an der Wienerstrasse, ¾ St. v. Iglau.

Ranzern, Mähren. Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit einer Steuergemeinde, 1194 Joch.

Ranzern, mährisch Rancirz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 47 Häusern und 250 Einwohnern der Hersch. Geras und Probstei Eisgarn in Oestr. gehörig, mit einer eigenen Pfarre, 5½ Stunde v. mähr. Budwitz.

Ranzing, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kom, Efferding liegende, d. Hrsch. Aschach, Stift Wilhering u. Burg Efferding geh., nach Efferding eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern am Innflusse, ½ St. v. Efferding.

Ränzing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegende, verschiedenen Dominien

gehörende, nach Gurten eingepf. *Dorf*, liegt unweit dem Dorfe Mittermoos, gegen Süden, an dem Walde Rattenberg, 2 St. v. Altheim.

Ranzing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dörfchen* in den Pfarre Gurten, u. unter d. Landgericht Obernberg gehörig, 3 St. v. Ried.

Ranzles, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Waidhofen, über der deutschen Theya, 2½ St. v. Schwarzenau.

Ranzo, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* der Pfarre Banale, vormals z. Landgerichte Stenico gehörig, jetzt zu Vezzano.

Rapain, Ungarn, ein *Berg*, im Oguliner und Ottochaner Grenz Regiments Bezirk.

Rapano, al Monte, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Rapavel, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, Montona Bezirk, ein *Weiler* zur Pfarre S. Giovanni di Sterna der Diözese Triest-Capodistria und z. Wb. Bzk. des Infanterie Regiments Nr. 22 gehörig, 1½ Meile von Montona.

Rapca, Rabcsa, Ungarn, ein *Dorf* im Arvaer Komt.

Rápcza, Rábcza, Ungarn, ein *Fluss* in der Raaber Gesp.

Rapcica, Rabciscza, Ungarn, ein *Dorf* in der Arvaer Gesp.

Rapcyce, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Opary gehör. *Dorf* nächst Dołhe. Post Drohobycz.

Rapelgeschiess — Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 11 Häus. und 40 Einwohnnrn, der Herschaft u. Hauptgemeinde Treffen gehörig, 3½ St. v. Neustädtl.

Rapelkogel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg* in der Nähe des Grossing an der Grenze des Judenburgerkreises westlich v. Köflach.

Rapello, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Bolladello.

Rapelswinkel, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Ebelsberg liegendes, dahin eingepfartes und verschiedenen Dominien gehöriges *Dörfchen* an dem Traun- u. Kremsflusse, 4 Stunden v. Linz.

Rapersdorf, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kreis, ein in dem Distrikts Kom. Losensteinleiten lieg., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, 2½ Stunde v. Ens.

Rapetitz, Böhmen Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Unter Körnsalz; s. Rappatitz.

Rapid, Rapede, Ungarn, ein *Dorf* in der Beregher Gespansch.

Rapka, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe. liegt an der Sandecer Grenze, an dem Flusse Raba, 7 St. v. Myslenice.

Raple, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Bleiburg geh. *Dorf*; s. Repplach.

Rapletzanger, Steiermark, Judenburger Kreis, im Mittereck am Gullingbach, zwischen der Unterthalalpe und der Ranzengruben.

Raplou, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Zobelsberg u. Herschaft Weissenstein gehörig. *Dorf* im Vikariate Strug, 5 Stunden von Pesendorf.

Raplou, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 123 E., der Hrsch. Auersberg und Hauptgem. Gutenfels.

Rapó, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolosch. Gesp., unter dem Berge Urbánhegy, auf einem, d. Bäche Vályе-Tzouduluj und im Válye-Gujaga scheidenden Höhenzweige, nahe dem linken Ufer des Baches Almás, ¼ Stunde von Nagy-Almás.

Rapöfej, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Koloscher Gesp., im Sebes-Segmentalflussgebiethe, zwischen d. Bergen Dolu und Punku, auf einem, die Bäche Válye-Székujouluj u. Válye-Kaleti scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Marótlaku und Székellyó.

Rapogni, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distrikt Rovigno Bezirk Dignano, zur Pfarre Sanvincenti gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. v. Dignano.

Rapoldeckberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, in der Pfarre Weyer.

Rapoldenkirchen, auch Rappoltenkirchen — Oest. unt. der E., V. O. W. W., Hrsch. u. Dorf mit ein. Schlosse und eigener Pfr., hinter Sieghardskirchen geg. d. Wienerwalde, ½ St. von Sieghardskirchen.

Rapoldenreut, auch Rappoltenreith — Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Leiben, bei Nussdorf nächst Minichreut, 3¼ St. v. Lubereck.

Rapoltenreut, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, welches im Marchfelde gelegen war. u. im Jahre

1282 noch dem Stifte Melk gehörte. Man kennt weder die Zeit, noch die Ereignisse, durch welche dieser Ort zu Grunde ging, von dem gegenwärtig auch nicht eine Spur mehr vorhanden ist.

Rapoldenschlag, insgemein Rapoldschlag — Ost. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rastenberg dienstbar. *Dorf* unw. d. kl. Kamp. Fl. hinter Loosberg, 2¼ St. v. Zwettel.

Rapoldenstein, Oest. unt. der E., V. O. M. B., *Herschaft* u. *Markt*; s. Rapotenstein.

Rapolds, insgem. Rappolts — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Drosendorf unterhalb Gilgenberg an der mähr. Grenze lieg. *Dorf*, 5½ Stunde von Schwarzenau.

Rapolt, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gesp., Szamosköz. Bezirk, ein *Dorf* von 64 H. u. 438 ung. Einw., mit einer reform. Kirche versehen, grenzt an Portsalma und Ököritó, 2 St. von Bagos.

Rapoltendorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein z. Staats-Hrsch. St. Pölten geh. *Dorf* von 6 H. und 45 E., links ausser d. Reichspost-Str. in der Pfr. Kapeln, 1½ St. v. Bärschling.

Rapolt, Kis-, Klein-Rapolden, Rapoltzel — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Kemend. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg. mehr. adelich. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. v. Déva.

Rapolt, Nagy-, Gross-Rapolden, Rapoltu, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Kemend. Bzk., ein nächst dem Maros Flusse lieg., mehr. adelich. Familien geh. ung. walach. *Dorf*, mit einer helvet. und griech. nicht unirten Pfr., 4 St. v. Déva.

Rapoltersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kl. d. Hrsch. Thalheim dienstb. *Dörfchen*, unw. v. Schl. Thalheim, 1 St. v. Bärschling.

Rapoltkogel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Alpenhöhe*, an der Grenze d. Judenburgerkreises und Kärnten, zw. dem Salzstiegel und Schwarzkogel.

Rápoltuluj, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Hunyader Gespan.

Raposchow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein z. Gut Zbrasslawitz geh. *Dorf* von 30 H. und 229 E., nach Zbrasslawitz eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Bräuhaus (auf 6 Fass), welches aber nicht betrieben wird, 1 do. Branntweinhaus (auf 7 Emr. 20 Mass) und 1 Wirthshaus, liegt nächst dem Dorfe Katerzinka, 4½ St. von Czaslau.

Raposka, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf* von 20 H. und 175 rk. E., am Balaton (Platten) See, zur fürstl. Eszterházysch. Hrsch. Gyula-Keszi und dem Schlosse Csabántz gehörig, nach Tapolcza eingepf., nördl. ¼ St. v. Tapolcza.

Rapotenstein, auch Rapoldenstein — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt* mit einem alten Schlosse und eigener Pfr. am Kampfl., in hoher Lage zwischen dem grossen und kleinen Kamp und nahe an deren Zusammenflusse, mit 285 Einwohnern. Das alte Bergschloss Rapotenstein liegt abgesondert vom Markte, und zwar eine Viertelstunde südlich auf einem Berge am rechten Ufer des kleinen Kamp. Durch 7 Thore gelangt man erst auf den Burgplatz, einen abgeplatteten Felsen, 3 St. v. Zwettel.

Rapotitz, Mähren, Znaim. Kr., ein z. Hrsch. Kromau geh. *Dorf* von 36 H. u. 238 E., an der ehem. Str. n. Trebitsch, mit einem Wirths- und Branntweinh., nächst Czutschitz eingepf., 2 St. von Gross-Bitesch.

Rapotitz, Ober-, Böhmen, Czasl. Kr., ein d. Hrsch. Martinitz unterthän. *Dorf* von 30 H. und 215 Einw., die Brief-Saml. ist in Unterkralowitz, 8 St. von Steken.

Rapotitz, Unter-, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Martinitz geh. *Dörfchen* v. 20 H. u. 135 Einw., die Brief-Saml. in Unterkralowitz, 8 Stunde v. Steken.

Rapotitz, Unter-, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* u. *Gut*, Unter-Körnsalz, 2 St. v. Schüttenhofen.

Rapovcze, Ungarn, Neograd. Kmt.; s. Rapp.

Rapp, Rapovcze — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gesp., Fülek. Bzk., ein ung. der adel. Familie Batta und Almásy geh. *Dorf* von 57 H. und 496 meist rk. E., mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche versehen, am Ipoly Fl. unweit Mulyadka, 1⅞ Meilen von Gács.

Rappa, di S. Giustina Villa, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Giustina in Colle (Villa Rappa di S. Giustina).

Rappatitz, od. Rapetitz — Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Unter-Körnsalz geh. *Dörfchen* sammt dem einige hundert Schritte südlich entlegenen Horchhäusel, 5 Häuser mit 40 Einwohnern; — nächst dem Dorfe Neustadtl, 2 St. von Schüttenhofen.

Rappa Villa, di S. Giorgio, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe S. Giorgio delle Pertiche (Villa Rappa di S. Giorgio).

Rappelkogl, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 1014 Klftr. hoch, nördl. vom Dorfe Hirscheck.

Rappelschwaig, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zerstreute *Häuser*, der Hrsch. Aschbach gehörig, liegen nächst dem Urlflusse, ½ Stunde von Krenstetten.

Rappersdorf, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Stifts-Herschaft Kremsmünster gehör., nach Sippachzell eingepf. *Dorf*, 2 St. von Wels.

Rappersdorf, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Losensteinleiten gehöriges, mehren Herschaften dienstbares *Dorf*, in der Pfr. Hofkirchen.

Rappersdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* mit 9 Häusern und 33 Einwohnern, der Herschaft Spittal und Hauptgemeinde Sachsenburg gehörig.

Rappes, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; s. Köhalom.

Rappetschlag, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* von 33 Häusern und 147 deutschen Einwohnern, zur Herschaft Gratzen gehörig, nach Theresiendorf eingepfart, hat eine Mühle mit Brettsäge und einen Eisenhammer, seitw. Meinetschlag, 4 St. v. Gratzen, 3½ St. von Kaplitz.

Rappetswinkel, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kommiss. Ebelsberg gehöriges, mehren Herschaften dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Ansfelden.

Rappitsch, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 13 Häusern und 59 Einwohnern, der Herschaft Ossiach und Haupt-Gemeinde Steindorf.

Rappitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine *Einschichte*, mit herschaftlichem Schichtamte, Meierhofe und Försterei, zur Hrsch. Buschtiehrad geh.

Rapplach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Eisenhammer*.

Rappoldeck, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Grossraming zu Weier liegendes, der Herschaft und Pfarre Weier gehöriges *Dorf*.

Rappoltsberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommissariat Stahremberg gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Rottenbach, 2 Stunden von Haag.

Rappoltenkirchen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* u. *Dorf* von 44 Häus. und 362 Einw.; s. Rapoldenkirchen.

Rappoltenreith, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Leiben gehörig; siehe Rapoldenreüt.

Rappolts, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Drosendorf dienstbares *Dorf*; siehe Rapolds.

Rappotitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Berg*, 268 Wr. Klftr. hoch, ½ St. südl. von Rose.

Raprichhaus, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Einschichte* bei Ober-Langenau, zur Herschaft Hohenelbe gehörig.

Raps, auch Raabs — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 85 Häusern und 466 Einwohnern, mit einer alten Bergveste, eigener Pfarre, liegt an dem Zusammenflusse der böhmischen und deutschen Thaya. — Merkwürdig ist das herschaftliche Schloss, welches kühn auf einem bis zu dem Flusse herabhängenden Felsen erbaut ist. Jeder Vorsprung des Felsens wurde zu einer Mauer, zu einem Thürmchen benutzt. Einer der Thürme heisst das Königseck, weil hier Graf Königseck in der Gefangenschaft starb. Man besieht hier die Burgkapelle, in welcher sich ein schönes altes Crucifix von Holz befindet, den Burgbrunnen, die unterirdische Ochsenmühle, die unterirdischen Gänge, das Hochschloss etc. Auf dem Berge ist ein niedlicher Obst- und Küchengarten angelegt und eine schöne englische Anlage dehnt sich bergab bis zur Thaya und verschönert die Gegend. Das Pfarr- oder Dechanteigebäude hat eine sehr romantische Lage und in der Kirche befindet sich das Mausoleum der Freiherren von Bartenstein, der früheren Herschaftbesitzer. Am Fusse des Schlossberges hemmen zwei Wehren den Lauf der beiden Thayaflüsse, um eine Mahl- und eine Papiermühle in Thätigkeit zu setzen, und brausend stürzen die Wellen über sie hin. Die erwähnte kleine Papiermühle hat eine Bütte mit 5 Arbeitern und erzeugt jährlich über 400 Riss verschiedener Papiersorten, 4 St. von Göffritz.

Raps, Kleinraps — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der

Herschaft Dobra gehörig, ½ Stunde v. Neu-Pölla.

Rapsdorf, Ungarn, Zarand. Gesp.; s. Zdrapts.

Rapuschenza, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Montpreis, treibt zwei Mauthmühlen in der Gemeinde Rauno.

Rara, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgrcht. und Gemeinde Enneberg.

Rarance, Galizien, Bukowina Kr.; s. Rarencze.

Rarbak. Rohrbach — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, Transmontaner Bezirk, ein *Dorf* von 156 Häusern und 1140 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, der Herschaft Detrekeö, mit einer Papiermühle, seitwärts Szolocsnicza, 1¼ St. von Malacska.

Rarencze, Galizien, Bukowina Kr., ein an das Kloster Slatina nach Jassy verpachtetes *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst dem Flusse Pruth. Post Sadagora.

Rarencze Slobosia, Galizien, Bukowina Kreis, ein an das Kloster Slatina nach Jassy verpachtetes *Dorf* mit einer Pfarre, liegt unweit des Flusses Pruth, am Bache Rokitna. Post Sadagora.

Ráró, Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gespanschaft, Szigethközer Bezirk, ein ungarisches *Dorf* von 87 Häusern und 610 römisch-katholischen Einwohnern, guter Weitzenbau, vorzügliche Krautäcker, der gräflichen Familie Sándor gehörig, mit einem Kastelle, nach Arvány eingepfart; — liegt nicht weit von der Wieselburger und noch näher der grossen Donau, 2½ Meile von Raab, 1½ Stunde von Hochstrass.

Raros, Ungarn, ein *Praedium* in der Csongrad. Gesp.

Rárós, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossonczer Bezirk, ein ungarisches *Praedium*, und Filial der Pfarre Vilke, liegt auf der Haupt- und Poststrasse, nahe an dem Ipoly-Flusse, worüber hier eine gemauerte Brücke sich befindet, ½ M. v. Szakall.

Raros. Ungarn, ein *Praedium* in der Csanad. Gesp.

Raros-Múlyád, Ungarn, ein *Dorf* in der Neograd. Gesp.

Raros, Raraus — Ungarn, ein *Praedium* in der Torontal. Gesp.

Rarsko, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit einer Mahlmühle und Meierhof der Herschaft Polna, ½ Stunde von Kreuzberg.

Ras, Tirol, ein *Dorf* auf der Höhe ob dem Kloster Neustift, Filial der Pfarre Natz, Landgerichts Brixen, vormals Rodeneck.

Ras, Rassowig — Ungarn, Abaujvar. Komt., ein slow. *Dorf* von 32 Häus. und 246 meist prot. Einw. Filial von Kassa-Ujfalu. Grundh. das Tyrnauer Seminarium.

Rasa, Venedig, Prov. Polesine u. Distrikt II, Lendinara; siehe Ramo di Palo.

Rasa, Lombardie, Pr. Como u. Distr. XVII, Varese; s. Velata.

Rasai, Venedig, Prov. Belluno u. Distrikt VII, Feltre; s. Seren.

Raas, Alsó- und **Felsö-**, Raas — Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat.

Rasanze, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Pfardorf*, welches d. Hauptgemeinde Nona zugetheilt ist, und der Bezirks-Obrigkeit Zora untersteht, auf dem festen Lande, 18 Miglien von Zara.

Rasanze, Dalmatien, eine *Pfarre* v. 749 Seelen.

Rasbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hersch. Gärsten gehörige *Bauernhäuser*, und 1 Kleinhäusler in der Pfarre Weistrach, nächst Schwang geg. O., 2 St. v. Steier.

Rasbach, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Asch; siehe Rossbach.

Rasca, **Villa**, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Villa Rasca.

Rascáine, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; s. Cosio.

Rascha, Böhmen, Leitmer. ein z. Herzchaft Oberleitensdorf geh. *Dorf* von 18 H. und 120 Einw., nach Ober-Leitensdorf eingepfart, liegt am obern Theile des sö. Gebirgsabhanges, 1½ St. von Brüx.

Raschala, Oester. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Sonnberg dienstbares *Dorf* von 34 H. und 240 Einw. gegen Osten, ¼ Stunden von Hollabrunn.

Raschany, oder Hraschany — Kroatien, Warasdiner Gespansch., Batinyan Bezirk, eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. geh. *Ortschaft* v. 13 H. liegt nächst Sz. Peter, 2 Stunden von Kreutz, und eben so weit von Koprеinitz.

Raschaschitza, Glavizorka — Il-

lirien, Istrien, ein *Berg*, 568 Kl. hoch, nö. vom Dorfe Wodize.

Raschau, Oest. ob der Ens, Mühl Kr. eine in dem Distr. Komm. Peilstein liegende, den Hrsch. Ranaridel u. Altenhof geh., nach Kollerschlag eingepfarte, aus den Dörfchen Raschau, Tuschetsöd und Albernöd bestehende *Ortschaft* von 14 Häus. gegen O. 1¼ St. von Sarleinsbach, gegen W. ½ Stunde von Kollerschlag, 11½ Stunde von Linz.

Raschau, eig. Raschow — Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Lomnitz geh., oberh. diesem Städtchen nahe bei Zhorz liegendes *Dorf*, von 14 Häusern und 118 Einwohnern, 3 Stunde v. Goldenbrunn.

Raschbach, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. der Grafsch. Frankenburg geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Raschbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pflegger. Ried geh., nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, 1 Stunde von Ried.

Raschbach, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Kammer liegendes, versch. Dom. geh., nach Schörfling eingepf. *Dorf* v. 17 Häusern, 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Raschberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, Hallstädter Bzk.

Raschbachgraben, Steiermark, Bruck. Kr., mit dem gleichnamig. Bache am rechten Ufer der Mur, zwisch. Bruck und d. Utsch.

Rasche, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Dux, 1¼ St. v. Oberleitensdorf.

Rasche, Ravne-, Ravnorasche — Ungarn, ein *Dorf* im 1 Banal-Grenz Regiments-Bezirk.

Raschen, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 22 H. und 118 E., d. deutsche Sprache ist hier die herschende, der Ort ist nach Langenbruck (Hersch. Böhmisch-Aicha) eingepf., liegt am Gebirgsabhange gl. Nam.

Rauschenbach, Ober-, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf* mit ein. Schwefelbade. Post Leutschau.

Raschhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried und der Hersch. Aurolzmünster gehöriges, nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 1 Stunde v. Ried.

Raschiacco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIV, Faedis; s. Faedis.

Raschiane, Dalmatiën, Spalato Kr., Imoschier Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Imoschi, mit einer eigenen Pfarre, ober welcher man den Berg Radovan und zugleich den höchsten Berg Biocovo sieht, 2 M. von Xuppa, 4 Migl. v. Cosizza, 19 Mgl. v. Macarsca.

Raschiane, Dalmatien, eine *Pfarre* von 101 Fam. u. 628 Seelen.

Raschin, Rassin — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 174 E., ist nach Geritz (Gut dieses Nam.) eingepfart, und hat 1 Wirthshaus. Der Meierhof ist 1778 emph. worden, liegt an der ehem. Königgr. Strasse, 1 Std. von Hořitz.

Raschin, Böhmen, Bidchower Kreis, ein z. Hrsch. Horzitz geh. *Dorf* v. 40 H. 230 E., 1½ St. v. Horzitz.

Raschinka, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle* der Hersch. Radberg.

Raschitz, Raczicze, Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hersch. Protiwin geh. *Dorf*, nächst Sudomierz, 1½ Stunde v. Pisek.

Raschitza, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häuser und 176 Einwohner, der Hersch. u. Hauptgemeinde Auersperg geh.

Raschitze, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Rass.

Raschkowitz, Schlesien, Teschner Kreis, ein der Herschaft Friedek unterthäniges *Dorf* an dem Morawkafl., nächst Krasna und Jannowitz gegen Süden, 2¾ St. v. Friedek.

Raschkowitz, Ober-, Skaly, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein z. Hrsch. Choltitz gehöriges *Dorf* von 35 Häus. und 240 Einwohnern, von welchen 14 Häuser und 85 Einwohnern z. Hersch. Hermanmiestetz geh., ist nach Swintschau eingepf., und hat 1 Wirthhaus, und in der Nähe einen Mühlsteinbruch, ¾ St. von Choltitz und 2 Stunden von Chrudim.

Raschkowitz, Unter-, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein z. Hersch. Herzmanmiestetz gehöriges *Dorf* v. 60 H. und 375 Einwohn., liegt gegen Westen, nächst der Czaslauer Strasse, 1¾ St. v. Chrudim.

Raschma, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Felsenkuppe*, 178 Klftr. hoch, westl. von Filozichi auf Cherso.

Raschnitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Horschau-Teinitz geh. *Dorf* von 19 Häusern u. 123 deutschen Einwohnern, nach Metzling eingepf., liegt südwestl. 1¼ Stunde v. Teinitz.

Raschoch, Böhmen, Bidschow. Kr.,

ein *Dorf* mit 40 Häusern u. 275 Einwohnern, zur Herschaft Chlumetz und Pfarre Zigelitz gehörig.

Raschow, Mähren, Brünner Kreis, ein d. Hersch. Lomnitz unterth. *Dorf*; s. Raschau.

Raschow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Podhorzan gehörig. *Dörfchen* von 23 Häusern mit 139 E., ist nach Turkowitz eingepf., hat ein Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge, 1 St. v. Podhořan und 4 St. v. Czaslau.

Raschowicze, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein der Herschaft Neu-Bidschow unterth. *Dorf*; s. Raschowitz.

Raschowitz, Mähren, Brüner Kreis, ein zur Herschaft Austerlitz gehöriges *Dorf* v. 118 Häusern und 579 Einw., 1 Meile von dieser Stadt südostwärts entlegen, 2¾ St. v. Posorzitz.

Raschowitz, oder Raschowicze — Böhmen, Bidschow. Kr., ein d. Hrsch. Podiebrad unterthäniges *Dorf* v. 21 H. und 166 Einwohn., ist nach Chleb eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, liegt hinter dem Bache Mrlina, an der Poststrasse von Nimburg nach Königstadl, links gegen Osten nächst Nebrzebitz u. gegen Norden nächst Westetz, 1½ St. von Podebrad und 1½ Stunde v. Nimburg.

Raschowitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 2 St. v. Budweis.

Raschowitz, Netuschil — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Gute Inditz im Czaslauer Kreis, und Gute Loschan gehöriges *Dorf* von 61 Häusern und 413 Einw., wovon 19 Häuser z. Gute Loschan, und 1 Haus, das einschichtige Jägerhaus im Walde Dubina, z. Gute Gbell gehören, ist nach St. Anna (Herschaft Petschkau) eingepfart, und hat hiesiegerseits eine israel. Eamilie, 1 Filialkirche zu Mariä Himmelfahrt, unter dem Patronate der Inditzer Obrigkeit, und 1 Wirthshaus, liegt gegen Norden nächst d. Dorfe Kozimnerzitz, an demselben Bache wie Mantschitz, ¾ Stunden von Inditz und 3½ St. von Kosin.

Raschowitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Liebeschitz gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 302 Einwohnern, 1¼ Stunde v. Ausche.

Raschowitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Czastalowitz unterthäniges *Dorf* von 35 Häus. und 204 E., ist nach Tinischt eingepf., und hat ein Wirthshaus, ¼ Stunde abseits, liegt der Meierhof Raschowitz nebst Schäferei, und die Thorhegers-Wohnungen beim Worlitzky und bei der Haworka, liegt ober Woleschnitz geg. Süden, an der v. Reichenau über Krimitz durch die Wälder nach Königgrätz führenden Strasse, 1¼ St. v. Czastalowitz und 4 St. v. Königgrätz.

Raschowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* und *Allodialgut* von 25 H. und 187 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums, nach Neudorf (Hrsch. Jung-Woschitz) eingepf., hat einen obrigkeitlichen Meierhof in eigner Regie, 1 do. Schäferei, 1 do. Forsthaus, 1 do. Bräuhaus, 1 do. Brantweinh., 1 Wirthshaus und 1 Mühle, liegt an einem kleinen, in die Blanitz gehenden Mühlbache 2¾ St. v. Tabor und 1 Stunde von Sudomierzitz.

Raschowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Jnditz geh. *Dorf* von 65 H. und 430 Einw., mit einer Filialkirche, die Stadt Kuttenberg hat hier einige Unterthanen, liegt gegen Süden, 4¾ St. v. Kolin.

Raschowitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein einschichtiger zur Hersch. Czastalowitz gehöriger obrigkeitlicher *Meierhof* unw. dem Dorfe gleichen Namens, gegen Süden, 4 Stunden v. Königgrätz.

Räschpoldsöd, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, 7 in dem Distr. Kommiss. Frankenmark liegende, dahin eingepfarte, und der Kameral Hrsch. Stift Mondsee geh. Häuser, ¾ Stunden v. Frankenmarkt.

Rasco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Corteno.

Rasco, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rasdorf, Illirien, Kärnten Villach. Kreis, ein kleiner zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Greifenburg gehöriger *Ort* v. 3 Häusern, 1¼ Stunde v. Greifenburg.

Rasdorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Kopfing eingepf. *Dorf*, 2¼ St. v. Siegharding.

Rasdeglia, **Torni** — Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; s. Isola.

Rasel, **Gross-** u. **Klein-**, mähr. Ragec und Ragecko, Mähren, Ollm. Kreis, zwei zur Herschaft Mürau geh. *Dörfer* von 74 H. u. 473 Einw., am Flusse Sassawa, 2 bis 2½ Stunden v. Müglitz.

Rasen, Tirol, ein adeliger *Ansitz* bei

Oberrasen, des Landgerichtes Altrasen, jetzt Welsberg.

Rasendorf, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* z. Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- u. Kleinzehend pflichtig.

Rasendorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirk Stainz, das Flächenmass ist mit der G. Grassach vermessen.

Rasenmühle, Mähren, Prerauer Kr., eine zur Hersch. Weiskirchen gehörige *Mühle*; s. Trawniker Mühle.

Rasga, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; s. Tremenico.

Rasgor, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 4 Häusern und 25 E., des Bezirks Weichselstädten, Pfarre Neukirchen; zur Herschaft Salloch dienstbar, der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle in Dou.

Rasgorje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 12 Häusern u. 53 Einwohnern, des Bezirks Weichselstädten und der Pfarre Hochenek, zur Hersch. Salloch u. Reifenstein dientsbar.

Raschebany, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz Reg. Bezirk, ein *Dorf* von 13 Häusern, 4¼ Stunde von Bellovár.

Rashof, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. u. Hersch. Obermurek gehörig., nach Mureck eingepfart zerstreute *Gemeinde*, grenzt z. Theil an die Radkersburgerst., ½ St v. Murek und 2 Stunden v. Ehrenhausen.

Rasica, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Valmasino.

Rasiga, Alla, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Cornate.

Rasiga, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Dist. IX, Crema; s. Campagnola.

Rasilnitz, Rasylnice, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 173 Einw., ist nach Backofen eingepf., u. hat einen Meierhof nebst Schäferei, auch gehört z. Konscription dieses Dorf die ½ St. w. am Studenker Teiche liegende, aus 4 Häus. mit 30 Einw. bestehende Einschichte Studenka, m. einer zum Sprengel von Backofen gehörigen sehr alten Filialkirche, welche schon 1384 und 1401 in den Errichtungsbüchern als Pfarkirche vorkommt, ein Meierhof mit d. Ueberresten eines alten Schlosses, worin jetzt ein Wirthschafts-Beamter wohnt, 1 Schäferei u. 1 Fasangarten mit einem Jägerhaus, liegt zwischen dem Studenker und Koprniker Teiche, 2 St. v. Kloster.

Rasim, Böhmen, Klattauer Kreis, 4 einschichtige *Häuser* der Hrsch. Muttersdorf; s. Erasmus.

Rasina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Ornica.

Rasine, Lombardie, Provinz Cremona und Districkt III, Soresina; siehe Bordolano.

Rasing, Steiermark, Bruck. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. des landesfürstlichen Marktes Zell gehör. kl. *Dorf*, nächst dem Markte Maria Zell und dahin eingepf., liegt am Bache gleichen Nam. ¼ Stunde von Mariazell.

Rasip grande, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Rasip piccolo, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Rasitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Hersch. Billin geh. *Dorf* von 62 Häusern und 299 Einw., mit einem alten kleinen Schlosse, ist nach Merklitz eingepf. und hat 1 Hammelhof, d. Biliner Erzdechantei besitzt hier den landtäflichen Hof Klein Rasitz, liegt am Cziska Bache, ¾ St. v. Bilin u. 2¼ St. v. Teplitz.

Rasitze, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* v. 160 E., d. Hauptgem. Matteria geh.

Rasiza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bek. Kom. der Grafsch. Auersperg geh. *Dorf*, 3½ Stunde v. St. Marein.

Ráska, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein *Praedium* im Walde Bakun, zwischen Saska und Dörögd, 1 St. von Nagy-Vászon und 1½ St. v. Tapolcza.

Ráska, Kis-, Raskovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gesp., N. Mihály Bzk., ein mehr. adel. Familien gehör. *Dorf* v. 37 H. u. 288 rk. und ref. Einwohn., mit einer ref. Kirche, Filial v. Buttka, Ackerbau 565 Joch, 2 St. v. Nagy-Mihály.

Ráska, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., N. Mihály. B., ein mehr. adel. Familien gehör. *Dorf* von 51 H. und 393 rk. u. ref. Einw., mit einer ref. Kirche u. einer Mahlm., Ackerbau 643 Joch, liegt an der Laborcza, 2 St. v. Nagy-Mihaly.

Raskotetz, Raskouzi, Raskovetz — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bezirk Kom. Oplotnitz lieg. verschiedenen Hersch. gehörige *Ortschaft* gegen Windisch-Feistritz, 2¼ St. von Ganowitz.

Raskotez, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 25 Häusern und 106 Einwohnern, d. Bezirks Gonowitz, Pfarre Prihova, zur Hrsch. Gonowitz, St. Jakob und Süssenheim dienstbar, zur Staatsherschaft Gonowitz mit ⅔, z. Pfarhof Gonowitz mit ⅓ Garben- und Weinzehend pflichtig, ½ Stunde von Prihova.

Raskotez, Steiermark, Cillier Kreis, ein der Herschaft Geyrach geh. *Waldrevier* mit 676 Joch 34 Quad. Klftr.

Raskovez, Ungarn, Warasdin. Kreutzer Grenz Reg. Bezirk, ein *Dorf* von 30 Häusern, mit 1 Gemeinde Schule, 1 Mühle, 4 St. v. Bellovár.

Raskrische, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reifenstein dienstbar.

Raslawitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Tloskau; s. Razlawitz.

Rasline, Dalmatien, eine *Kaplanei* mit 201 Seelen.

Raslowce, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Tluste. Post Chorostkow.

Rasna, Raszna — Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Kmt.

Rasna, Ungarn, Arader Komitat, ein *Eisenwerk.*

Rasnawy, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Herschaft Woynicz gehörige mit dem Dorfe Zamoscie verein. *Ortschaft* ¼ St. von Woynicz.

Rasner Bach, Tirol, er kommt aus dem Antholzer See, und stürzet sich nach einem südöstlichen Lauf unterhalb Niederrasen in die Rienz.

Rasner, Tirol, ein adelicher *Ansitz* zu Reischach, Landgerichts Brunecken, vormals Michaelsburg.

Rasnigg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 4 H. und 29 Einwohn., der Herschaft und Hauptgemeinde Greifenburg.

Rasoch, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, der Hrsch. Chlumetz, 1¼ St. v. Chlumetz.

Rasolina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Rásony, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespanschaft, Szikszover Bezirk, ein ungr. *Dorf* von 50 H. und 342 meist protest. Einwohn., Fil. von Léh. Schönes Castell des Grundherrn von Csoma. Weinbau, liegt im Szaraz-Völgy. Thale, 1¼ St. von Forro.

Rasoschek, Rasossek, Rasosska — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 67 H. und 528 Einw., nach Jasena eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Smirzitz.

Rasokiw, Ungarn, Aba-Ujvár. Kmt., s. Raas.

Raspach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern und 41 Einw., der Hrsch. Steier und Pfarre Weistrach, 3 St. v. Stadt Steier. Post Strengberg.

Raspach, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit 203 Einw., zwischen den Flüssen Kamp und Krems. Das Schloss liegt auf dem Gipfel eines felsigen Berges, welcher eine weite und reizende Aussicht gewährt. Es befinden sich zu Raspach eine Schäferei und verschiedene ökonomische Einrichtungen. In der Nähe bricht eine sehr schöne Ur-Kalkart, welche geschliffen, dem Bardiglio der Italiener gleich kommt.

Raspano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Tricesimo; s. Cassacco.

Raspa, Villa, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; siehe Molvena (Villa Raspa).

Raspenau, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hrsch. Friedland geh. *Pfardorf* von 229 H. und 1415 E.; erstreckt sich von seinem w. Ende, unfern dem Friedländer Schlossbezirke, längs dem linken Ufer der Wittig auf 1½ St. in die Länge. Von den H. sind 38 auf dem 1787 emph. hftl. Mhf. erbaut. Hier ist 1 alte Kirche, welche schon 1346 als dem Meissner Sprengel einverleibt erscheint. Nach Wiedereinführung der kath. Religion wurde sie als Filiale der Dechanteikirche in Friedland zugetheilt, und im Jahre 1726 wieder zur Pfarre erhoben (sie besitzt 1 schönes Gemälde von Führich), 1 Schule, beide unter hftl. Patronate. Die hiesigen Kalksteinbrüche, am Kalkberge, liefern seit Jahrh. Kalkstein für die ganze Hrsch., und schönen weissen grüngefleckten Marmor, der hier auch verarbeitet wird; es sind hier 2 hftl. und 5, den Unterthanen gehörige, Kalköfen. Vordem bestand hier ein Eisenwerk, welches besonders stark unter dem Herzoge v. Friedland, Albrecht von Waldstein, betrieben wurde, der hier Munition und andere Kriegsbedürfnisse, und das Eisen für den Bau seiner Paläste in Prag und Gitschin verfertigen liess; das hiesige Wirthshaus führt noch den Namen Hammerschänke. Viele Einwohner nähren sich durch Weberei, auch sind hier 2 Bretts. und 1 Jägerhaus, am Wittigfl.,

liegt zwischen Haindorf und Ringenham, ¾ St. v. Friedland.

Raspenstein, Tirol, ein zerstörtes *Schloss* bei Gossensass, Landgr. Sterzingen.

Raspern, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck dienstbar. *Dorf*, in der Pfr. Kirnberg, zwischen Behamberg u. Kirnberg, 3 Stunden von Steier.

Raspollsedt, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distrikt Kom. Walchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenmarkt; grundbar nach Mondsee, ½ St. v. Frankenmarkt.

Rasporak, Ungarn, Oedenb. Kmt.; s. Drászburg.

Raspotiem Na, Steiermark, Cill. Kr., eine zerstreute im Wb. B. Kom. Pragwald lieg., der Hrsch. Tüffer geh. *Ortschaft*; s. Oistro.

Rasrekovim U, Steiermark, Cill. Kr., 3 *Bauernhöfe* der Hrsch. Stattenberg; s. Rasslach.

Räss, Tirol, Pusterth. Kr., ein z. Ldgr. Rodeneck geh. *Gebirgsdorf* von zerstr. Häus. mit einer Kirche, 1 St. v. Milbach, 1½ St. v. Niedervintel.

Rass, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Minichhofen geh. *Dorf*; s. Raiss.

Rassach, Steiermark, Marb. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Feilhofen lieg. der Hrsch. Stanz unterth. *Dorf* im Mittelgebirge, 8 St. v. Grätz.

Rassachersetz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staathrsch. Stainz, Garbenzehend pflichtig.

Rassachka, Rassacska — Ungarn, ein *Bach*, im Gradisk. Grenz-Regim. Bezirk.

Rassbach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. Maxau; zur Hrsch Stattenberg mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Rassberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 51 H. und 216 Einw., des Bez. Greiseneck, Pfarre Stahlhofen, zur Herschaft Greiseneck und Rain dienstbar.

Rassberg, Gross-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 H. und 104 Einw., wovon 6 Häuser in der Pfarre Anzbach der Hersch. Neulengbach unterth. sind, seitw. Anzbach, 1½ St. v. Sieghardskirchen.

Rassberg, Klein-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 5 der Herschaft Neu lengbach dienstbare *Häuser* von 45 Einwohnern, wor. eine Meierei und Mühle, d. Steghof genannt, sich befindet, mit ein. Salniterei in der Pf. und seitwärts Neulengbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Rassdorf, Rastdorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 120 Einw., hier ist 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Brettsäge, 1 hersch. Kalksteinbruch. Der Fahrweg über das Gebirge n. Kerndorf geht hier durch, liegt im Thale, am Fusse des Hochgebirges, am Haberbache, von Waldungen umgeben.

Rassega, Mulino della, Lombardie, Pr. Mantova u. Dist. V, Castiglione delle Stiviere; s. Medole.

Rasseghetta, Valle, Lombardie, Prov. Mantova u. Dist. IV, Volta; siehe Ponti.

Rasseln, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Einschichte* an der Elbe. zur Herschaft Tetschen geh.

Rässen, Alt-, Alträssen — Tirol, Pusterth. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und *Schloss* an d. Rienzfl., 2 Stunden v. Bruneck.

Rässen, Niederrässen — Tirol, Wippthaler Kr., ein zur Stiftshersch. Alträssen geh. *Dorf* mit einer Lokalie, an dem Rienzfl., 2 St. von Bruneck.

Rässen, Oberräsren — Tirol, Wippth. Kr., ein zur Stiftshersch. Alträssen geh. *Dorf*, nach Niederrässen eingepf., 2 Std. von Bruneck.

Rassenbach, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Gröbminger-Mitterberg und dem Kemetgebirge, mit sehr grossem Waldstande und einer gleichnamigen Alpe von 19 Rinderauftrieb,

Rassenberg, Steiermark, Bruck. Kr. zwisch. dem Langthal und Brunnthal mit 32 Rinderanftrieb.

Rassenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Staatshersch. Fall dienstbar.

Rassenitza, Ungarn, Warasd. St. Georger Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* v. 27 H. mit 1 Gemeindeschule und 3 Mühlen, 9 St. von Bellovár.

Rassenmarkt, eigentl. Reisenmarkt — Oester. unt. der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Fahrafeld dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, nächst Schwarzensee, 5½ Stunde von Ginselsdorf.

Rassgraben beim **Sengschmidt**, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Pernegg geh. *Haus* mit einer Sensenschmiede, hinter Mauthstadt, gegen Breitenau, 1½ Std. gegen Rettelstein.

Rassica, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Rassica, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VII, Canneto; siehe Ostiano.

Rassiche, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Capella Cantone.

Rassing, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. Bezirks Kommis. und Landgerichts-Hersch. Hartneidstein gehörige, und zur Gemeinde Trum od. Prässinggraben konskr. *Ortschaft* an der Steph. Seite, 1½ bis 7 Stunden v. Wolfsberg, und 7 Stunden von Klagenfurt.

Rassing, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Thalheim geh. *Dorf* von 30 Häusern und 222 E. mit einem Schlosse gl. Nam. an dem Bärschling, ½ St. von Bärschling.

Rassing, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 493 Einw., des Bezirks und d. Grundherschaft Maria-Zell, mit einer Filialkirche des Dekanats Maria-Zell. Hier fliesst der Aschbach und der Rassingbach, der Rassingbach treibt 1 Mauthmühle und Säge in der Gegend St. Sebastian, ½ St. von Maria-Zell, 8 M. v. Bruck.

Rassingdorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Prutzendorf geh. *Dorf*, nach Oberhöflein eingepfart, wovon es ½ Stunde entfernt liegt, 7 St. v. Holabrunn.

Rassini, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Rassini, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Cavenago.

Rasskow, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Böhmisch-Eisenberg gehörig. *Dorf*; s. Niklas.

Rasslach, U Rasrekovim — Steiermark, Cill. Kr., 3 z. Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Stattenberg gehör., nach Maxau eingepfarte *Bauernhöfe*, am Bache Rehka, gegen Westen unter dem alten Schlosse Stattenberg, 2 St. von Windisch-Feistritz.

Rasslangberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gesp., ½ Std. von Kund.

Rässling, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Rastbach; s. Reissling.

Rassna, Rasna — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 260 Einw. der Hersch. Teltsch, ist nach Mrakotjn eingepfart.

Rassnig, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Greifenburg gehör. kleine *Ortschaft* von 5 Häusern, 2½ St. v. Greifenburg.

Rassnitz, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Seckau gehöriges, nach Kobenz eingepf. *Dorf* von 22 Häusern und 103 Einwohnern, in der Ebene, mit einer Filialkirche, gegen Norden von der Poststrasse, grenzt an das Dorf Kobenz und die Ortsch. Hauzenbüchel, 1 St. v. Knittelfeld.

Rassoschek, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Horzeniowes gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden an der Festung Josephstadt und dem Dorfe Wlkow, ¾ Stunden von Jaromirz.

Rassov, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein zur Herschaft Vágh-Besztercze gehöriges *Dorf* von 63 Häusern und 363 römisch-katholischen Einwohnern, und Filial der Pfarre Predmér, liegt zwischen dem Vágh-Flusse und der Landstrasse, welche nach Solna führt, 4 St. von Sillein.

Rasstag, Ungarn, ein *Wirthshaus* in der Lipt. Gesp.

Rassthal, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 21 Häusern und 102 Einwohnern, des Bezirks Unter-Kapfenberg, Pfarre Kathrein, zur Herschaft Ober- und Unter-Kapfenberg, Wieden, Oberkindberg u. Göss dienstbar. — Hier fliesst der Schwaigbach, ½ Meile von Kathrein, 2½ Meile von Bruck.

Rassvaje, Steiermark; siehe Rosswein.

Rasswald, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissariate und Herschaft der landesfürstlichen Stadt Windisch-Graz gehörige *Pfarre*, liegt bei Sanct Ursula, 12 Stunden von Cilli.

Rasswald, Steiermark, Judenburger Kreis, ein der Stifts-Herschaft Sanct Lambrecht eigenthümlicher *Waldstand* von 1014 Joch 1324 Quadrat-Klafter Flächeninhalt.

Rasswor, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Seitz gehöriges *Dorf*, liegt gegen dem Markte Sanct Jörgen unter der Mareiner Strasse, 2½ Stunde von Cilli.

Rast, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Faal gehöriges *Pfardorf* von 51 Häusern und 346 Einwohnern, liegt unweit vom rechten Ufer der Drau. — In dem Jahre 1767 entdeckte in dem Raster-Gebirge der Prokurator

Steitz und der windische Stadtkaplan Mathias Friedrich, Steinkohlen, 3 St. von Marburg.

Rastadt, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend*, zur Hrsch. Wasserberg theils mit $\frac{1}{3}$ theils mit $\frac{2}{3}$ Garbenzehend pflichtig.

Rastadtkogel, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Rossgraben und der Schlagleiten.

Rastallovich, Dalmatien, Cattaro-Kreis und Budua-Distrikt, ein $2\frac{1}{4}$ Miglie von der Pretur Budua entferntes *Dorf*, welches mit einer der Pfarre einverleibten Kirche des orientalischen Ritus versehen ist, zur Gemeinde Pastrovichio gehörig, 5 Migl. von Cattaro.

Rastaka, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* mit einem gleichnamigen Bache im Bzk. Drachenburg.

Rastalgraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein Seitengraben des Kathreinthales, zwischen dem Dölling- und Hüttgraben.

Rastane, Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Dorf*, nicht weit vom Berge Vercevo, mit einer eigenen Pfarre, zur Podesta Zara-vecchia und Pretur Zara gehörig, auf dem festen Lande, 12 Migl. von Zara.

Rastbach, von einigen auch Raspach genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und eigener Pfarre, liegt oberhalb Gefäll, zwischen der grossen Krems und dem Kampflusse. — Die Allodial-Herschaft Rastbach besteht aus den Ortschaften: Rastbach, Raissling, Pallweis, Grottendorf, Neubau und Moritzreitz, in diesen benannten Dörfern ist sie Orts- und Grundherschaft, Konskriptions- und Steuer-Bezirks-Obrigkeit, gehört aber mit dem Landgerichte nach Gföhl. — Das herschaftliche Schloss ist in Rastbach, wo auch die Pfarkirche ist, über welche sie Vogtei- und Patronat-Herschaft ist. Die obrigkeitliche Wirthschaft besteht aus zwei Meier- und Schafhöfen, der eine in Rastbach, der zweite in Neubau, dazu gehören bei 400 Joch Aecker, bei 120 Joch Wiesen etc.; Mühlen sind in dem herschaftlichen Bezirke vier, und ein Bräuhaus, welches jedoch nicht betrieben wird, 1 St. v. Gföhl.

Rastberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Mittersill (in dem Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, am Sonnberge; in der Kreuztracht Neukirchen, 8 St. von Lend.

Rastdorf, wind. Roschne — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 34 Häusern und 101 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Ebensfeld, Pfarre Sct. Johann, $\frac{3}{4}$ Stunden von Sanct Johann, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Ebensfeld, $\frac{3}{4}$ St. von Pettau, $1\frac{1}{2}$ Meile von Marburg.

Rastdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Solnicz gehör. *Dorf*; siehe Rosdorf.

Rastel, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Drahenitz und Brzeznitz gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 167 Einwohnern, nach Drahenitz eingepfart, liegt nächst dem Städtchen Mirotitz, $1\frac{3}{4}$ St. v. Brzeznitz, 8 St. v. Rokitzan.

Rastel, sind in den österreichischen Militär-Grenzländern, eingefriedete, meist befestigte und besonders geschützte Plätze an den türkischen Grenzen von Budua bei Cattaro in Dalmatien in einem ungeheuren Bogen bis an die Karpathen, — stets mit einer angemessenen Besatzung versehen, dienen den beiderseitigen Grenz-Anwohnern zum ungehinderten Verkehr, der an bestimmten Tagen in der Woche unter besonderer Aufsicht des Kordons-Kommandanten statt findet, und wo die gegenseitigen Erzeugnisse verkauft oder vertauscht werden.

Rastello, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco; siehe Persico.

Rastello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Rastello, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; s. Forcello.

Rastello, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Chiesa di Porta Cremonese.

Rastenberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 16 Häusern und 113 Einwohnern, mit einem alten Bergschlosse, liegt auf einer Anhöhe zwischen dem Kamp und der grossen Krems, an der von Gföhl nach Zwettel führenden Strasse, südwestlich von Rastenfeld, und südöstlich von Friedersbach, Hauptort einer Herschaft, mit welcher die Herschaften Nieder-Grünbach, Loschberg, Wiesenreut, Nieder-Nonndorf und Lichtenfels und das Gut Gross-Göpfritz (Göttfritz) ver-

einigt sind, 2½ Stunde von Zwettel. Postamt mit:
Grossmatten, Sperkenthal, Marbach, Niedergrünnbach, Rastenfeld, Rastenberg, Werschenschlag Wolfsberg, Niederwoltenreith, Friedersbach, Mitter-Reith, Eschobruck, Guttenbrunn, Niedernondorf, Wiesenreith, Obernondorf, Waldhausen, Grossgöttfritz, Frankenreith, Roiten, Engelbrechts, Königsbach, Rappoltschlag, Hirschenschlag, Loosberg, Brand und Jeittendorf.

Rastenberg, Tirol, Brixner Bezirk, eine zum Hofgerichte Brixen gehörige, neben dem Schlosse Velthurns liegende *Besitzung*, 2 Stunden von Brixen.

Rastenfeld, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft, Schloss* und *Gegend*, gegen Süden 3 Stunden von Sanct Veit.

Rastenfeld, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 671 Joch.

Rastenfeld, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 1114 Joch.

Rastenfeld, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Rastenberg gehör. *Markt* und *Pfarre* von 71 H. und 416 Einw., die meistens Feldbau treiben. Im Orte ist eine kleine Bierbrauerei, liegt unweit Rastenberg und dem kleinen Kamp Flusse, in hoher Lage, südl. vom Dorfe Beigarten und dem Schlosse Lichtenfels, 2½ St. von Zwettel.

Rastes, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Reichenburg. Zur Herschaft Reichenburg mit ⅔ Getreid-, Wein- und Jugendzehend pflichtig.

Rastes, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Rann, zur Hersch. Rann mit ⅔, und Dechanteigült Videm mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Rastes, Gross-, Rastes Velki — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Rann gehör. *Dorf* 19 Stunden von Cilli.

Rastevich, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, lateinischen Ritus und 268 Seelen, in der Hauptgemeinde Bencovaz und unter der Pretur Obbrovazzo, auf dem festen Lande, 23 Migl. von Obbrovazzo.

Rastgraben, Steiermark, Brucker Kr., der Eingang in die sogenannte Breitenau, zwischen Bäreneck und Moscherriedl, in welchem der Breitenauerbach fliesst. Hier ist eine Sensen-Fabrik, 2 St. von Kirchdorf, 1¾ St. v. Bäreneck, 3¾ St. v. Röthelstein, 2 Ml. von Bruck.

Rastine, Dalmatien, Zara-Kreis, Sebenico-Distrikt, ein *Dorf* und *Unter-Gemeinde* zur Podesta und Pretur Sebenico gehörig, mit einer Lokal-Kaplanei der Pfarre Borgo di Mare, auf dem festen Lande, 5 Miglien von Sebenico.

Rasting, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 546 Joch.

Rastkogl, Tirol, zwischen der Dux u. dem Wererthal 8942 Fuss hoch.

Rastoch, Dalmatien, ein *See* bei Vergoraz.

Rastock, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 103 H. und 515 E., des Bezirks und der Pfarre Schwanberg. Zur Herschaft Holleneck und Schwanberg dienstbar; zur Herschaft Schwanberg mit ⅔, zum Pfarhofe Schwanberg mit ⅓ Getreidzehend pflichtig. Hier ist eine Gemeinde-Schule von 25 Kindern, auch fliesst hier der Stulmeckbach und das Brunnwasser.

Rastocna, Rasztocsna — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Kmt.

Rastorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 22 Einw., der Hersch. und Hauptgemeinde Greifenburg.

Rastory, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* von 6 H. und 54 Einwohn., zur Herschaft Moldautein und Pfarre Krzestowitz, nächst Woleschna, 3¾ St. von Moldautein.

Rastovaz, Dalmatien, Spalato-Kreis, Trau-Distrikt, ein nach Bossigliana gepfartes und dieser Hauptgemeinde einverleibtes *Dorf*, 5 Migl. von dem besagten Pfarrorte und 9 Miglien von Trau.

Rasur, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Berg* 1370 Klftr. hoch, 7 St. vom Orte Trinta.

Rasura, Lombardie, Provinz Sondrio und Distr. IV, Morbegno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo Apost., einem Oratorio und 8 Mühlen, nahe bei Pedesina, 22 Migl. und 7 Stunden von Sondrio. Mit: Alpe Culino, *zerstreute Häuser*.

Rasvalla, Kroatien, Karlstädter Generalat, Jezeraner Bezirk, eine zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nr. III. gehörige *Ortschaft* von 7 Häus. und einer kathol. Pfarre, 5 St. von Josephsthal.

Raswald, windisch Sarasbor — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wrb. B. Kom. und Hrsch. Altenmarkt gehörige *Pfarkirche* im hohen Gebirge. Hier ist ein silberhältiges Bleibergwerk, 1½ St. von der Kärntner Grenze.

Raswald, Ober-, Sarasbor Gorna — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wrb. B. Komm. und Hrsch. Altenmarkt geh. *Ortschaft* von 44 H. und 220 Einw., mit einer Kirche im hohen Gebirge, an der Kärntner Grenze, 10 Stunden von Cilli.

Raswald, Unter-, Sarasbor Spodna — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Altenmarkt geh. *Ortschaft* von 57 H. und 350 Einw., im Gebirge in der Pfarre Raswald, 9 St. von Cilli.

Raswar, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Reifenstein dienstbar.

Raswonig, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Stattenberg unterthäniges nach Monsberg eingepf. *Dörfchen* am Krallischbache, unter dem Berge Bukounig, 5¾ St. von Wind. Feistritz.

Raswor, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wrb. B. Kom. Laak lieg. der Staats-Hrsch. Studenitz und Minoriten in Cilli unterthäniges *Dorf* von 36 H. und 194 Einw., mit einer Lokalie in der Pfarre Laak und dem hieher konskribirten Gute Ruth, in dieser Gegend fliesst der Liskigraben-, Jeuskigraben- und Podvinkigrabenbach, 6 Stunden v. Cilli.

Raswor, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Hrsch. Studenitz unterthäniges *Dorf* von 22 Häus. und 109 Einwohn., 2½ St. von Wind. Feistritz.

Raswor, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 28 Häus. und 128 Einw., des Bzks. Seitz, Pfarre Treunenberg; zur Hrsch. Seitz und Plankenstein Grätzer Antheil dienstbar; zur Hrsch. Neucilli mit Weinzehend pflichtig.

Raswornigbach, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Buchenberg, treibt 1 Hausmühle in Sanct Johann.

Raworza, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Lechen geh. *Gebirgsgegend* von 29 Häus. und 220 Einwohn., an den Lechnerischen Alpen, geg. Süden. In dieser Gegend fliesst der Jamovitza- und Kriutschnabach, 12 St. von Cilli.

Rasz, Steiermark, Grätz. Kr.; siehe Raiss.

Raszbolscse, Slavonien, Veröczer Gespan., Naschicz. Bzk., ein d. Hrsch. Podgoracs geh. *Dorf*, am Vukafl. und eine Fil. d. Pfarre Podgoracs, 4 Ml. von Eszek.

Raszendorf, Ungarn, Oedenburg. Gespan.; s. Derecske.

Raszenicza, Kroatien, Warasd. Generalat, Turchevipol. Bzk., ein zum Sanct Georg. Grenz-Rgm. Bzk. Nr. VI geh. *Dorf* von 60 Häus. und 336 Einwohn., in einer Ebene, am Illovaflusse, 3¾ St. von Veroviticza.

Raszina, Kroatien, Kreutz. Gespan., Podravan. Bzk., eine der adel. Famil. Inkey gehör. *Herschaft* und *Dorf*, mit einer eig. Pfarre und hrschaftl. Castell, dann Meierhofe und Wirthshause, 1½ St. von Ludbreg, und eben so weit von Kapronсza.

Raszinicza, Kroatien, Warasd. Generalat, Kukavicz. Bzk., eine zum Sanct Georg. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. VI geh. *Ortschaft* von 17 Häus. und 102 Einwohn., 1¼ St. von Ludbreg.

Raszkow, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dubky, Pfarre Raszkow. Post Gwozdziec.

Raszkow, Galizien, Czortkow. Kr., ein d. Hrsch. Siemakowce gehör. und nach Horodenka eingpf. *Dorf*, liegt gg. O. am Fl. Dniester, 3 St. von Gwozdziec.

Rászkris, Ranisa, Racz — Ungarn, Saros. Gespan., ein *Dorf*.

Raszlavicza, Magyar-, Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespan., Szektsö. Bzk., eine *Ortschaft* von 55 Häus. und 415 Einwohn., mit einer eig. Pfarre, liegt zwiscsen Tót-Raszlavicza, Vaniskocz, Abrahamfalva und Lapos. Guter Boden, hat mehre Grundh., auf d. Kaschauerpoststrasse, 3 Stund. von Bartfeld.

Raszlavicza, Tót-, Ungarn, diess d. Theiss, Saros. Gespan., Szektsö. Bzk., eine *Ortschaft* von 56 Häus. und 435 Einwohn., mit einer eig. Pfarre, liegt zwischen Magyar-Raszlavicza, Demete und Lapos, fruchtbar. Boden, hat mehre Grundh., 3 Stund. von Bartfeld.

Raszmühle, Oest. u. der Ens, V. O. M. B.; siehe Roszmühle.

Raszna, Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. od. Posegan. Bzk., ein der Hrsch. Vellika gehör., nach Csecsavacz eingpf. *Dorf* von 12 Häus. und 109 Einwohn., liegt zwischen Koprivna und Paszkovczi, 1¼ St. von Posega.

Raszohe, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Brod gehörige, und eben dahin eingepfarte *Ortschaft* von 2 Häusern und 19 Einwohnern, 4 Stunden von Ravnagora.

Rasztel, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Ogulin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Rasztel, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Liccan. Grz.-Rgmts. Bzk.

Rasztel, Ungarn, ein *Kordonsposten* in dem ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Rasztel, Malyewacz-, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Szluiner Grenz-Regiments Bzk.

Rasztina, Ungarn, diesseits der Donau, Bacser Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein *Praedium*, zum Feldbau und zur Viehzucht gewidmet, welches im Frühjahre durch den Bach Kigyos durchwässert wird, nahe bei Krusevlye ½ St. von Gákova.

Rasztoczine, Kroatien, Kommerzial See-Distrikt, ein der Kommerzial-Stadt Fiume gehöriges *Dorf*, ¼ Stunde von Fiume.

Rasztoczno, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bajmocser Bezirk, ein *Dorf* von 72 Häusern und 503 römisch-katholischen Einwohnern, den Grafen Palffy gehörig, in der Pfarre Chrenovecz, liegt in dem Thale Handlov, 1½ Stunde von Bajmocs.

Rasztoka, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 63 Häusern und 485 römisch-katholischen Einwohnern, der Kammeral-Herschaft Zolyo-Liptse gehörig, nach Dubova eingepfart, magerer, den Ueberschwemmungen des Granflusses ausgesetzter Ackerboden, doch gute Weiden, Schafzucht, Kupferbergbau, liegt ausser der Landstrasse, im Thale gleichen Namens, nahe bei Nemeszko, — 3½ St. von Neusohl.

Rasztoka, Ungarn, ein *Dorf* von 4 Häusern und 27 Einwohnern, in der Lipt. Gesp.

Rasztoka, Alsó-, Nizsne-Rosztoki — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, nördlicher Bezirk, ein der adelichen Familie Lehoczky gehöriges, nach Tarnocz eingepfartes, nahe bei Felsö-Rasztoka, westlich gegen Parisháza liegendes *Dorf* von 15 Häusern und 107 meist evangelischen Einwohnern, adeliche Kurien, guter Acker-, Weisskohl-, Hanf- und Flachsbau, grosse Leinwebereien, — 1½ St. von Berthelenfalva.

Rasztoka, Felsö-, Wissne-Rosztoki — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Nördlicher Bezirk, ein mehren adelichen hier wohnenden Familien gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 92 meist evangelischen Einwohnern, und Filial der Pfarre Tarnocz, mehre adeliche Höfe, Mahlmühle, Branntwein-Brennereien, liegt zwischen Andrasfalva und Alsó-Rasztoka, 1½ Stunde von Berthelenfalva.

Rasztoka-Job, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im Nördlichen Bezirk, ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 4 Häusern und 27 römisch-katholischen Einwohnern, und Filial der Pfarre Hutty, adeliche Kurien, liegt gegen der Grenze des Arvaer Komitats, zwischen Borove und Szvingarky, 5 St. von Berthelenfalva.

Rasztoke, Rasztoki — Ungarn, eine *Ortschaft* von 5 Häus. und 47 Einw., im Agram. Komt.

Rasztoki. Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 6 Einwohn., im Liptauer Komt.

Rasztovacz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Turchevichpolyer Bezirk, ein zum Szent Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 25 Häusern, liegt in dem Gebirge an dem Illova-Flusse, 3½ St. von Veroviticza.

Rastovaz, Ungarn, Warasd. Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* von 3 Häusern und 1 Mühle, 3 Stunden von Bellovár.

Rasztovacz, Kroatien, Kronstädter Generalat, Budachk. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Reg. Bck. Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 12 Häusern und 84 Einwohnern, 2 Stunden von Voinich.

Rasztovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 23 H. und 143 Einw., im St. Georger Grenz-Reg. Bzk.

Rasztovszko, Hrasztoyszko, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.

Rasztowce, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herschaft Grzymalow gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre, Rit. gr. 3 St. v. Chorostkow.

Rasztushie, Slavonien, Peterward. Generalat, eine zum Brod. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VII. gehörige *Ortschaft* v. 16 Häusern und 87 Einwohnern, mit einer nach Podvin eingepfarten Filialkirche, liegt im Gebirge, ¼ Stunde von Podvin.

Rata, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Bach* bei Dziewiencirz, berührt Rava, und fällt bei Parchacz in den Bugfluss.

Rata, oder Ratha — Galizien, Zolk. Kr., eine mit dem Markte Rawa vereinigte *Ortschaft*. Post Rawaruska.

Rataniec, Galizien, Krak. Kr., eine mit dem Dorfe Czernichow vereinigte *Otrschaft*. Post Krakau.

Rataska, Steiermark, Cillier Kreis,

ein *Bach* im Bzk. Drachenburg, treibt in der gleichn. Gegend eine Mauth- u. 1 Hausmühle.

Ratbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg, an der Raab, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- u. Kleinrechtzehend pflichtig.

Ratcovecz, — Ungarn, ein *Dorf* im Warasd. Komt.

Rateg, Mähren, Olm. Kr., ein d. Olmützer Metropolitankapitel geh. *Dorf*; s. Rattay.

Rathin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Polna; siehe Ratschin.

Ratein, auch Urtelgraben — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kom., Land- und Pfleggerichte Althofen liegende, der Herschaft St. Veit unterth. *Gegend* von zerstreut. Häusern, mit einer Säge- und mehren Mühlen, am Bache gl. Nam., 5 St. v. Friesach.

Rateis, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Osterwitz geh., und zum Dorfe Trefelsdorf konskr. einschichtig. *Haus*, in der Pfarre Ottmanach, 1¼ St. v. St. Veit.

Rateis, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Lana.

Ratenberg, Rattenberg — Tirol, Unterinthal. Kr., eine kleine *Stadt* mit einer eigenen Pfarre und Landgerichte, und mit einem, auf dem Zimmermannsberge lieg. Schlosse gl. Namens, dann einem Postwechsel zw. Wörgel und Schwatz. Postamt.

Rateaska, Vass, Steiermark. Cill. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Kom. u. Hauptpfarre Rohitsch liegendes, der Hersch. Obrohitsch unterth. *Dorf*; siehe Radmannsdorf.

Rátesch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Pleteriach liegendes, zum Gute Strugg gehöriges *Dorf* an der Landstrasse, 1½ Stunde v. Neutädtel.

Ratfa, Ungarn, Barany. Komt., ein ein *Praedium* von 1 H. und 9 Einw. Filial von Görcseny. Hersch. Meierei. Wieswachs. Waldungen. Grundh. von Mihalovits.

Ratetsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hersch. Weissenfels gehöriges *Dorf*; s. Ratschach.

Ratgattern, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein der Hrsch. Puchberg u. dem Stiftger. Lambach gehöriges, nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1¼ Stunde von Wels.

Ratgebern, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Einschichte* im Kochetergericht, d. k. Waldhwozd geh.

Rath, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Komm. und Herschaft Gschwendt geh., nach Kemmaten eingepfarte *Ortschaft*, 5 Stunden von Wels.

Rath, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* der Hersch. Wartenstein; s. Ratten.

Rath, Ungarn, Unghvarer Komt., ein *Dorf*.

Räth, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, 5 in dem Dist. Kom. Baierbach lieg., der Hersch. Aichberg geh., nach Hartkirchen eingepfarte *Häuser*, an der Strasse nach Waitzenkirchen, 2 Stunden v. Baierbach.

Rathalbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Vorau, treibt 2 Hausmühlen und 1 Stampfe im Kirchenviertl, und 3 Hausmühlen in Kalteneck.

Rathberg, Oester. ob der Ens, Hausruch. Kr., ein *Berg* zu Neukirchen am Walde.

Rathen, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach liegend., der Hrsch. Schaumberg geh., nach Hartkirchen eingepfartes *Dorf*, grenzt ö. an d. Dorf Vornhelz, 1½ St. v. Efferding.

Rathenhof, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein in dem Distr. Kom. Wildberg liegend., der Herschaft Hartheim unterth., nach Ufer eingepf., und z. Drf. Bachel konscr. *Bauerngut*, in der Gegend des Dorfes Pflasters, nächst Ufer Linz, 1 St. von Linz.

Ratheschouberdu, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 120 E., der Hersch. und Hauptgemeinde Prem.

Ratheschouberdu, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 739 Joch.

Rathfahrn, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Weitra, s. Rothfahren.

Rathfelden, Tirol, ein *Dorf* am Inn, unter Rattenberg, Filial dieser Pfarre, im Landger. d. N.

Rathgebern, Böhmen, Prach. Kreis, 2 *Höfe* im Kochetergericht, 3 St. von Schüttenhofen.

Rathhausberg, Kreutzkogl — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Berg* mit 1414 Kl. Höhe, 5 Stunden südlich von Böckstein.

Räthhäuser, Oest. unt. der Ens, V.

O. W. W., 10 der Hersch. Salaberg diensbare *Häuser* von 60 Einwohn., in der Pfarre Haag, 1 Std. von Strengberg.

Räthhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 16 der Hersch. Salaberg dienstb. *Häuser*, in d. Pfarre Haag, 1 Stunde v. Strengberg.

Rathie, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 29 H. und 185 Einw., d. Hersch. Seisenberg und Hauptgemeinde Hirnach.

Rathing, Oest. ob der Ens, Traun K., ein in dem Distr. Kom. Spital geh. *Dorf* der Hrsch. Kremsmünster, Spital Steier, Pfr. Windischgarsten.

Rath, Kis-, Mali Ratovecz — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespanschaft, Minai. Bezirk, ein der ad. Familie Rath geh. *Dorf* von 70 Häus. und 661 Einw., mit einer röm. kath. u. reform. Pfarre. Guter Feldboden. Waldungen, grenzt an Csaszlocz, Hoszumezö- u. Nagy-Ráth, 1½ Meile von Unghvar.

Rath- Nagy-, Veliki Ratovecz — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvarer Gespansch., Minai. Bzk., ein den Freiherren Vetsey geh., nach Kis-Rath eingepfartes *Dorf* von 62 H. u. 555 rk. E., Guter Feldboden. Waldungen. liegt zw. Kis-Rath und Szürthe, 1½ Meile von Unghvár.

Rathmannsdorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesf. *Stadt*; s. Radmannsdorf.

Rathmannsdorf, Steiermark, Gr. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Oberfladnitz lieg. *Schloss*, diess. d. Weizbachels nächst d. Markte Weitz, 3 Stunden von Gleisdorf.

Rathmayer, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* v. 4 Häusern und 20 Einwohnern, der Herschaft Salaberg und Pfarre Ernsthofen, ¾ Stunden von Ernsthofen. Post Strengberg.

Ráthót, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gesp., Vász. Bzk, ein zwischen Szöd und Botyán liegendes, slow. ung. *Dorf* der adel. Familie Magoczy, mit einer röm. katholischen Pfarre, 3½ M. v. Pest und 3 Stunden v. Vácz.

Rathsam. Böhmen, Elbogner Kreiz, Eger Bezirk, ein zur Hrsch. Eger gehöriges *Dorf* v. 20 Häus. und 120 E., mit einer Kapelle, liegt hart an der bairisch. Grenze, am Bache Runsell, 2 Stunden v. Eger.

Rathsberg, Illirien, Kärnten Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Ebenthal geh. *Pfardorf* südlich an der Grenze des Burgfrieden Grafenstein, mit noch 4 hieher konsk. und am sogen. Rathsberg befindlichen Häusern, ¼ St. v. Klagenfurt.

Rathsbergergut, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Landsiedel u. Pfarre Haidershofen sich bef. zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 2 St. v. Steier.

Rattschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* v. 12 H. u. 91 E., z. fürstl. Schwarzenbergischen Hersch. Krumau, Gem. Eggetschlag, Pfarre u. Schule Unter-Waldau, Revier Vorderstift gehör.

Rathsdorf, gem. Ratzdorf, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hersch. Landskron geh. *Dorf* von 104 Häusern und 684 deutschen Einw., ist nach böhm. Tribau eingepf. und hat eine Filialkirche, 1 Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, und 1 Jägerhaus.

Rathsdorf, Ungarn, Kraszna. Kom.; s. Raton.

Ratiborcz, Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Hersch. Wsetin und Przner Pfarre geh. *Dorf* von 156 Häuser und 1030 E., mit einem einsch. Güldenhofe, gegen Osten, nächst Jablunkau, gegen Süden nächst Lipthal, gegen Westen nächst Hostialkow, und gegen Norden nächst Katrzinitz und Przno, 7 Stunden von Weiskirchen.

Ratiboretz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Petrowitz geh. *Dörfchen* von 10 Häusern u. 50 E., 5 St. v. Sudomierzitz.

Ratiborz, Böhmen, Berauner Kreis, ein der Hersch. Chlumetz u. Petrowitz geh. *Dorf* von 40 Häus. u. 125 Einw., 7 Stunden v. Wottitz und 5 Stunden v. Sudomirzitz.

Ratiborz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; s. Rothwurst.

Ratiborz, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Udritsch; s. Rattiworz.

Ratiborz, odbr Mehlhütel, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau, 5 Stunden von Budweis.

Ratiborzicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nachod geh. *Dörfchen* von 5 H. und 52 E., ist nach Skalitz eingepf. und besteht aus 1 herrschaftlichen Sommerschloss, 1 Meierhof, mit der Wohnung eines Beamten, 1 Schäferei, 1 Mühle, 1 Fasanerie und 1 Jägerhaus. Das in einer Erweiterung des Thales, auf einer Anhöhe am rechten Ufer höchst romantisch gelegene Schloss,

1 vierseitiges Gebäude, mit einem Erdgeschoss, einem obern Stockwerke und einem sich über dem Dach erhebenden kleinern zweiten Stock, ist im Innern mit fürstlicher Pracht eingerichtet. Zu ebener Erde befinden sich, ausser einem grossen Speisesaal, die Wohnsimmer der Herzogin und ihres Gemahls, mit römischen Antiken, Gemälden von italienischen und andern Meistern, Bronzen etc., und einer Bibliothek ausgestattet, welche einen Theil der grossen Saganer ausmacht. Die obern Stockwerke enthalten nicht minder pracht- und geschmackvoll eingerichtete Gastzimmer. In der Nähe des Schlosses sieht man ein grösseres Herrschaftsgebäude älterer Entstehung, mit Wohnungen für Gäste, Dienerschaft, Stallungen etc., die Gebäude und Wohnungen des Gärtners, Hegers u. Schlosswächters. Ausser dem Küchen- und Ziergarten umgeben das Schloss weitläufige und anmuthige Parkanlagen, die sich abwärts an der Aupa bis Skality, aufwärts bis Riesenburg erstrecken. Von Skalitz geht nach Ratibořitz theils ein Fussweg längs der Aupa, thails eine Fahrstrasse, die ö. vom Städtchen bei der Kapelle und neuen Scheuer, links von der Nachoder Chaussee abgeht und über Ratibořitz weiter nach Chwalkowitz führt, am Aupafl. geg. Nord., 2 Stunden von Nachod.

Ratiborzitz, Ratiborzste, Hory, sonst auch das Bergstadtel genant, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Markt* von 152 Häus. und 1024 E., mit einer Pfr. zur Hrsch. Cheynow geh., in einem Mittelgebirge aus grünem u. blaulichten Thonschiefer mit Silberbergbau belegt. Der Ort verdankt seine Entstehung den reichen Silberbergwerken, welche bereits im Anfange des XVI. Jahrhunderts in dieser Gegend im Gange waren, und bis zum Anfange des 30jährigen Krieges reiche Ausbeute gaben. Später wurde der Bergbau wieder aufgenommen, mehre alte Gruben wieder belegt und auch neue Erzgänge wieder aufgefunden. Von dem ehemaligen Umfange des Bergbaues in dieser Gegend sind die vielen und grossen Haldenzüge u. Pingen Zeuge, welche sich bis Raschowitz, 1 M. n. v. Ratiebořitz, und im Thale an beiden Seiten der Gehänge erstrecken. Im Jahre 1652, als der Bergbau bereits wieder in Flor war, wurde das Dorf Ratiebořitz zum Markte erhoben. Zum Markte Ratiebořitz gehören das hrschftl. Jägerhaus, 10 Meil. westl.; das Zechenhaus, ¼ St. nw.; das Pochwerk, die Rosenmühle genant, mit einigen Wohnhäusern, 10 Meil. s. und die Duber Mühle, ¼ St. s. vom Orte, 2 St. v. Tabor.

Ratiborzitz, auch Alt-Ratieboritz, Rateborice genant, Böhmen, Tabor. Kr., ein z. Hrsch. Cheynow geh. *Dorf* von 25 H. und 210 E., liegt bei einigen ansehnlichen Teichen, hat eine Filialkirche. Das Dorf ist viel älter, als d. Markt, und Schaller erzählt, dass die hiesigen Silbergruben zu Zeiten Kaiser Maximilians reiche Ausbeute gegeben haben; jetzt sind davon nur Halden und Pingen übrig. Im Jahre 1421 wurden hier die Abgesandten Zizka's, Kosta, Hlosa u. Waniek, gefangen genommen. Das Dorf Ratiebořtz war der Sitz des ehemaligen Gutes gleichen Namens, 10 M. nw. v. Markte Ratiebořitz, 2 St. v. Tabor.

Ratiborzitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein m. d. Hrsch. Lessonitz vereinigtes *Gut* und *Dorf* von 49 H. und 273 E., hint. Jarmeritz, 2 Stunden von Mähr. Budwitz.

Ratigau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winteritz; s. Radigau.

Ratikovetz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Hsch. Gonowitz mit ⅓, Pfr. Teinach mit ⅓, und Pfr. Unterpulsgau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Ratimau, Schlesien, Teschn. Kreis, ein z. Hrsch. Gross-Kunzendorf gehör. *Dorf*; s. Rattimow.

Ratimetz, Radimetz, Böhmen, Beraun. Kr., ein einsch. *Hof* mit einer Mahlmühle der Hrsch. Tloskau unterth., 3¼ St. v. Bistritz.

Ratina, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Bistrau geh.

Ratina Vasz, Ungarn, ein *Praedium* von 4 Häusern und 25 Einw., im Agram. Kom.

Ratinovecz, Ungarn, zerstreute *Häuser*, im Agramer Kom.

Ratinow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Teinitzl; s. Radinau.

Ratischkowitz, Radischkowitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 156 H. u. 920 E., d. Hrsch. Göding geh.

Ratischowitz, auch Ratischkowitz — Mähren, Znaim. Kr., ein dem Gute Durchlass unterth. *Dorf* von 31 H. u. 173 E., im Thale, z. Pfr. Bieharžowitz geh. geg. Nord. nächst Czerin, 4 St. v. Frainersdorf.

Ratissevina, Dalmatien, mit Podplanina und Fertor, eine grich. nicht unirte *Pfarre* von 208 Seelen.

Ratitauz, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Berg* 877 Klftr. hoch, 3 St. v. Eisnern.

Rátk, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bzk., ein *Dorf* von 15 H. und 121 rk. E., der adelichen Familie Inkey und Fil. der Pfarre Felső-Szemenye, am nördl. Ufer des Murá Flusses, guter Acker- und Weinbau. Grosse Waldungen. Schweizerei, Hornviehzucht, liegt westl. unweit Felső-Szemenye, 2 Stund. von Alsó-Lendva u. 2¼ Stunde von Nagy-Kanisa.

Rátka, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Tokaier Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Regelz gehöriges *Dorf* mit einer nach Tallya eingepf. kathol. Fil. Kirche, baut sehr guten Tabak, welcher zu den besten ungarischen Blättern gehört, ¼ Stunde von Tallya.

Rátka, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespanschaft, Fülek. Bzk., ein ungr. *Praedium*, der Pfarre Rapp zugetheilt, gegen Pilis, 2¾ Mln. von Gács.

Ratka, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Mahlmühle* bei dem Dorfe Lachowitz, der Hersch. Pürles gehör., 3½ St. von Buchau.

Ratka, Hradko, Hradek — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 119 Einw., gehört zum Herschaft Rabensteiner Antheile. Hier wird nur Deutsch gesprochen und hieher gehört auch die ½ St. nördl. entfernte Partuskamühle an einem Teiche, liegt im Thale ¾ St. von Manetin.

Ratkau, Radkow — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 207 E., der Hersch. Teltsch, hier ist 1 Kirche, 1 Meierhof und 1 Schäferei.

Ratkau, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Wiegstein gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre gegen Süden, nächst Meltsch, 2 Stunden von Dorf-Teschen.

Ratkin, auch Radkin — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 45 Häus. und 237 E., ist nach Petzka eingepf. und hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle; ½ Stunde abseits im Walde liegen die hieher konskribirten Buschhäuser, aus 7 Nummern bestehend, 3½ St. von Gitschin.

Ratkó, Ungarn, diess. der Donau, Thuróczer Gespanschaft, im I. Bezirk, ein dem Grafen Révay geh. weitsch. *Dorf* von 15 H. und 92 evang. Einw., Filial der Kirche Turán, am Ufer des Vágh Flusses, ober welchem eine mit vieler Mühe und Kosten gemachte Strasse in das Arvaer Komitat führt. Guter Boden. Waldungen. Weide, liegt unweit Thurán, ¼ St. v. Nolcsó.

Ratkó, Ratkowo — Ungarn, Gömör. Gespansch ein ungr. slowak. *Marktflecken* von 160 Häus. und 1345 meist evangel. Einwohn., Filial von Ratko-Lehota. Viele Gerbereien und alle mögliche Handwerke. Flachs- und Tabakbau. Jahrmärkte. Fürstl. Koharysch und von Dravkóczysch, liegt unter 48° 34′ 58″ nördl. Breite und 37° 45′ 30″ östl. Länge.

Ratko, Ratkowa — Ungarn, ein *Berg* im Gömör. Kmt.

Ratko, Köházas — Ungarn, ein *Pussta* von 3 H. und 22 Einwohn., Fil. von Fülek.

Ratko-Bisztra, Ungarn, Gömörer Gespansch., ein slow. *Dorf* von 72 H. und 690 meist evangel. Einwohnern, Filial von Ranos. Adeliche Curien. Viele Tuchmacher. Fuhrwesen. Unfruchtbarer Boden. Waldungen. Schöne evangelische Kirche. Grundherren von Derenchiny und von Szechysche Erben.

Ratko-Bisztra, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Bisztra.

Ratkócz, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujheler Bezirk, ein der Stadtpfarre in Tyrnau dienstbares *Dorf* von 46 Häusern und 323 meist rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Maniga, liegt 1½ St. von Freistädtel.

Ratkócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bzk., ein wend. *Dorf* von 17 Häusern und 86 meist evang. Einwohn., der Hrsch. Felső-Lendva und Filial der Pfarre St. Benedict, zwischen Bergen unweit Janosócz, Weinbau und Wald, 3 St. von Radkersburg.

Ratkocza, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Kmt.

Ratkoer Bezirk, Ungarn, Gömör. Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Ratko Suha, grosser Marktflecken, woselbst viel Gerbereien sind, und Fussocken aus Wolle gemacht werden. Derens, Dorf und grosser Thiergarten. Levard, Dorf, Gesundbrunnen.

Ratko-Lehota, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Lehota.

Ratko-Szuha, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Szuha.

Ratkova, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Rattko.

Ratkovacz, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Gradiscan. Grenz-Regim. Bezirk Nro. VIII. gehör. *Dorf* von 52 H. und 363 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Neu-Gradisca.

Ratkov Dol, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Deakovárer Bezirk, ein der Bisthums-Herschaft Deakovár geh. *Dorf* von 39 H. und 222 Einw., am Fusse des Gebirges, an der Poseganer Komitats Grenze, 2 Meilen von Deakovár.

Ratkovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 32 H. und 120 Einwohn., im Warasd. Komt.

Ratkovicza, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehörig. *Dorf* von 47 H. und 249 Einw., mit einer deutschen Mahlmühle, 2 St. von Verbova.

Ratkow, Rattendorf — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Trübau, Pfarre Hermanschlag.

Ratkow, Radkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chotowin, 2 St. v. Sudomierzitz.

Ratkowce, Ratkocz — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Kmt.

Ratkowitz, Radkowicze, Ratkoicze — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Przichowitz gehör. *Dorf* von 35 Häus. und 291 Einwohn., ist nach Horschitz eingpf., hat 1 Mühle und 1 Wirthshaus, liegt gegen Norden nächst Kutzin, 1 St. von Przestitz.

Ratkowitz, Radkowicze — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Schinkau geh. *Dorf* mit einem Meierhof nächst dem Hofe Scheikowitz, 2 St. von Nepomuk oder Grünberg.

Ratkowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof* nebst Schäferei bei Neudorf, zur Hrsch. Swietla geh.

Ratkowitz, Radkowicze — Böhmen, Prach. Kreis, ein zu den Herschaften Strakonitz und Wollin geh. *Dorf*, liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Nihoschowitz, 1½ St. v. Strakonitz.

Ratkowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Meierhof* bei Chwalsowitz, zur Hrsch. Pretschin-Dobr geh.

Ratkowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zum Gute Künitz gehör. *Dorf*; s. Radkowitz.

Ratkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* dem Gute Thunisch-Neudorf, 2½ St. von Ledetsch.

Ratlawitz, Ober-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Meseritz, eben dahin eingpf.

Ratlawitz, Unter-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Meseritsch, Pfarre Dietitz.

Ratling, Neu-Ratling — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen* im Pfleg-Gerichte Obernberg, und der Pfarre Gurten, mit einem Gasthause, 2½ St. von Ried.

Ratmannsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., einst ein *Schloss* bei Weiz, dermahlen mit der Herschaft Thanhausen vereint, wurde von dem obgenannten Geschlechte besessen, bis Hanns und Otto diese Hrsch. theilten.

Ratmierzitz, Radimierzitz, Ratmyrzicz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit einer Filialkirche und einem Gesundbade zur Hrsch. Jankau unterth., 2 St. von Wottitz.

Ratnawice, Galizien, Sanoker Kr., ein zum Gute Pobydno gehöriges *Dorf* am Bache Ratnawka, 2½ Stunde von Sanok.

Ratnawy, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*. Post Wojnitz.

Ratnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wrb. B. Kom. und Land-Gerichts Herschaft Finkenstein gehöriges *Dörfchen*, grenzt gegen Westen nächst dem Dorfe Pogöriach, 2 Stunden von Villach.

Ratnócz, Ratnovcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujheler Bezirk, ein dem Grafen Vindisgrácz und mehreren andern adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 59 H. und 404 meist rk. Einwohnern, nahe am Ausflusse der Vágh, ist nach Szokolcz eingpf., 2½ Stunde von Freistädtel.

Ratolicz, Ungarn, *zerstreute Häuser* im Agramer Kmt.

Ratomir, Vályc-, — Ungarn, ein *Bach* in der Krassnaer Gesp.

Ráton, Ratyin — Ungarn, ein *Dorf* im Krasznaer Bezirk der Krassnaer Gespanschaft, welches mehreren Adelichen gehört und von Ungarn bewohnt ist. Dasselbe liegt im Krassnaer Segmentalflussgebiete, 1½ St. von der nächsten Post Somlyó.

Raton, Rathsdorf, Raty — Ungarn, Krasznaer Gespanschaft und Bezirk, ein durchaus von Edelleuten bewohntes, zwischen 2 Hügeln zerstr. ungr. *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, ¼ St. von Somlyo.

Rátót, ehemals Rátold — Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 164 H. und 1206 Einw., wovon 2 Theile dem Veszprimer Kapitel, ein Theil aber der

Präpositur B. V. M. de Rátót gehört, mit einer eigenen Lokalpfarre und Pastorie der H. C., auch grossen und fruchtbaren Feldmark, Waldungen, guten Kalkbrennereien, mehreren Wirthschaftsgebäuden und zwei Mahlmühlen am Bache Séd. Vor Zeiten war dieser Ort viel bedeutender, und hatte mehrere ansehnliche Gebäude, unter andern auch ein rothes Kloster. Die hiesige Probstei wurde im Jahre 1255 gestiftet, liegt Hajmaskér gegenüber, 1 St. von Veszprim.

Rátót, mit dem Prädium Tisztamark — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespan., Német-Ujvar. Bzk., ein mehr. adel. Fam. dienstbar. ungar. *Dorf* von 19 Häus. und 164 Einwohn., sammt dem Prädium Tisztamark, nach Sz. Mihály eingpf., am Arabófl. und dem Bache Gosztou, zwischen Gyarmath u. Büks, fruchtbarer Feldboden, ¾ St. von Rába-Sz. Mihály. Postamt.

Ratoth, Ungarn, Pest. Gespan., ein ungar. slowak. *Dorf* von 82 Häus. und 610 Einwohn., Fil. von Szöd. Grundh. von Magóczy, 3 St. von Waitzen.

Ratouschcberdo, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Komm. Adelsberg gehör. *Dorf*, der Hrsch. Premo, 2 St. von Sagurie.

Ratovecz, Ungarn, Unghvar. Gesp.; siehe Rath.

Ratsch, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Ehrenhausen gehör. *Dorf* von 70 Häus. und 350 Einwohn., 1¼ St. von Ehrenhausen.

Ratsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Ossegg; s. Ratschitz.

Ratsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, und abseitige Feldschmiede, der Hrsch. Ploschkowitz, 1¾ St. von Auschau.

Ratsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Teplitz geh. *Dorf* von 23 Häus. und 144 Einwohn., hat als Filial von Boreslau, 1 Kirche. Diese enthält das Grabmal des ehemaligen Pfarrers zu Boreslau, Andreas Aumeyer, welcher 1680 während d. in dieser Gegend, wie in ganz Böhmen, wüthenden Pest seiner Gemeinde mit d. grössten Hingebung geistliche Hilfe spendete, und zuletzt selbst ein Opfer d. schrecklichen Seuche wurde. Das Grabmal stellt ungemein sinnvoll, das Bild einer im Auslöschen begriffenen Kerze dar, mit der einfachen Inschrift: Aliis lucendo consumor. Ausser dieser Kirche enthält das Dorf noch 1 Schule, 1 obrigkeitl. Meierhof nebst 1 abseits lieg. Schäferei und 1 Jägerhaus, so wie 2 Mühlen (die Kleine Mühle und die Marschmühle), am rechten Ufer der Bila und am Fusse des Schieferberges, unw. von d. Lobositzerstr., 1½ St. von Teplitz.

Ratsch, Rowetsch — Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Zahorzan geh. *Dörfchen* von 24 Häus. und 130 Einwohn., nächst dem Dorfe Loschowitz, 1¾ St. von Ausche.

Ratsch, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Königgr. Kr., 2 d. Hrsch. Nachod unterth. *Dörfer*, ¾ St. von Trautenau.

Ratscha, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 33 Einw., der Hrsch. und Hauptgem. Kreutberg.

Ratschach, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 94 Häus. und 661 Einwoh., d. Hrsch. Weissenfels, Hauptgemeinde Kronau, ½ St. von Wurzen.

Ratschach, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft*, *Markt* und *Schloss* von 87 Häus. und 446 Einwohn., Pfarre sammt 4 Mühlen, liegt am Saustrome und dem Bache Sahota, der Hrsch. Sauenstein und Hauptgem. Ratschach. Das römische Prätorium Lakoricorum mit einem Bergschlosse, welches d. Stammsitz d. ehemaligen Herren von Ratschach ist, 6 St. von Cilli.

Ratschach, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Landgchtshrsch. Strassburg geh. zerstreut., nach Krassnitz eingpf. *Dorf*, mit einer Mauthmühle, 3 St. von Friesach.

Ratschan, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen* von 14 Häus., d. Hrsch. Hradisch, ½ St. vom Dorfe Lischnitz entf. und dahin konskr., 1 St. von Przestitz, 3 St. von Pilsen.

Ratschan, Böhmen, Bidschow. Kr., ein d. Hrsch. Podiebrad unterth. *Dorf* von 29 Häus. und 192 Einwohn., ist nach Wrbitz eingpf., 2½ St. von Podiebrad.

Ratschan, Raczany — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein d. Hrsch. Böhmisch Eicha geh. *Dorf* von 30 Häus. und 203 Einwohn., nach Böhmisch-Aicha eingpf. ¼ St. von Böhmisch-Aicha, 1¼ St. von Liebenau.

Ratschau, Mähren, Olm. Kr., ein d. Hrsch. Brzessowitz gehör. *Dorf*; siehe Hradschau.

Ratschau, Raczow — Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hersch. Wollin geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Pukau, 6½ St. von Strakonitz.

Rateshaua, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 82 Einwohn., der Hrsch. Idria und Hauptgem. Sayrach.

Ratschbach, Steiermark, Judenburg.

ein *Bach*, im Bzk. Murau, treibt 2 Mauthmühlen in Baierdorf.

Ratschdorf, Ungarn, Presb. Gesp.; siehe Rétse.

Ratsche, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch Kreutberg geh. *Dorf*, im Geb., 1¼ St. von Podpetsch.

Ratsche, Radcze — Böhmen, Beraun. Kr., ein d. Hrsch. Chlumetz geh. *Dörfchen*, 3½ St. von Wottitz.

Ratschek, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Polna, ½ St. von Przibislau.

Ratschen, Mähren, Prerau. Kr., ein *Städtchen*, mit einer Pfarre und Schloss, wovon das jens. des Oppafl. zwischen Troppau und Ratibor lieg. Gebiet den Namen hat, 4 St. von Troppau.

Ratschenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., in d. Langenteuchen, zwischen dem Magdwieseck, dem Leuterbache und d. Hochalpe, mit 20 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Ratschenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, d. Hrsch. Windenau dienstbar.

Ratschendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pappendorf lieg., der Hrsch. Weitersfeld unterth., nach Straden eingpf. *Dorf* von 77 Häus. und 369 Einwohn., grenzt geg. S. an das Dorf Dieppersdorf, 1¼ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Ratschendorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hrsch. Reichenberg geh. *Dorf* von 55 Häus. u. 410 E., liegt an der Poststrasse nach Friedland, 2 St. v. Reichenberg.

Ratschengraben, Steiermark, Br. Kr., nördlich von Mautern in der Reitingau.

Ratschenhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein neu angelegtes zur Stiftshrsch. Zwettel geh. *Dörfchen* v. d. Kampfl., ¾ St. v. Zwettel.

Ratschenza, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Lehen, treibt 2 Hausmühlen in Pametsch.

Ratschfeld, Steiermark, Judenburg. Kr., eine z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Murau geh. kl. *Ortschaft* nächst der Pfr. u. an dem Fl. Ranten, 2½ St. von Murau, 7 St. v. Unzmarkt.

Ratschfelder Gemeinde, Steiermark, Judenb. Kr., im Rantengraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Ratschiavass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Thurn am Hart- u. Gurgfeld lieg. der Hrsch. Thurn am Hart u. Landstrass gehör. *Dorf* von 15 H. u. 69 E., am Gurgfl. gegen Westen von Forst, 5¾ St. von Neustädtel.

Ratschin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 145 E., z. Hrsch. Krumau, ½ St. sw. von Andreasberg, im Thale an einem kleinen Bache und an Berggehängen, 7 St. v. Budweis.

Ratschin, Böhmen, Elbog. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Theising, 3 St. von Theising.

Ratschin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Fürst Schwarzenb. Hrsch. Krumau, Gemeinde Stägenwald, Pfr. u. Schule Unter Waldau, Revier Vorderstift.

Ratschin, Raczin — Böhmen, Elbog. vorhin Pilsner Kr., ein z. Hrsch. Pürlez geh. *Dorf* mit 2 Mahlm., Oczehora- und Grundmühle genannt, 6½ St. v. Buchau.

Ratschin, samt **Lindl** und **Weberhof,** Böhmen, Klatt. Kr., einsch. zur Hrsch. Kauth geh. *Höfe* v. 7 H. und 40 Einwohn., liegen geg. Süden, 6 St. v. Klentsch.

Ratschin, Raczin, Rathin, auch Raczkisches Höfel — Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Polna geh. *Dörfchen* von 13 H. u. 145 E., liegt gegen 3 St. onö. von Pribislau im Walde; hat 1 hrsch. Meierhof mit 1 Jägerh., 6 St. v. Deutschbrod.

Ratschinerhof, Böhmen, Leitm. Kr., ein hrsch. *Witwensitz*, z. Hrsch. Mileschau gehörig.

Ratschings, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Thal* u. *Gemeinde* mit einer Kurazie, z. Landgrchte. Strassberg u. Sterzing geh., 2 St. v. Sterzing.

Ratschinowes, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf* von 95 H. und 645 E., der Herschaft Raudnitz; s. Racziniowes.

Ratschinowez, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Katzow, und Pfarre Cestin.

Ratschitsch, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, z. Landgr. Windischmatrei, u. Gem. St. Veit.

Ratschitschach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. u. Landgr. Hrsch. Weiseneck geh. *Dorf* v. 22 Häuser in der Ebene geg. Süden, 1¾ St. v. Völkermarkt

Ratschitz, Racice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krzinitz, ¾ St. v. Pilsen.

Ratschitz, Mähren, Iglauer ehedem Brün. Kr., ein der Hrsch. Saar unterth. *Dorf* von 23 H. u. 119 E., z. Obrauer Pfr. gehör., 5 St. v. Gross-Meseritsch, u. 9 St. v. Iglau.

Ratschitz, Mähren, Brün. Kr., *Her-*

schaft und *Markt* von 108 H. und 708 Einw., mit einer alten Burgveste und Lokalkaplanei, gg. West. n. Pistowitz, 2 St. v. Wischau.

Ratschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein der Hrsch. Hrotowitz unterth. *Dorf* v. 17 H. und 117 E., ½ St. davon entfernt, m. einer Filialkirche u. Wirthshaus, 3½ St. v. Mähr. Budwitz.

Ratschitz, Raczicze — Böhmen, Chrud. Kr., zur Hrsch. Richenburg geh. *Dorf* v. 65 H. und 390 Einwohnern, 5½ St. von Chrudim.

Ratschitz, Raczicze — Böhmen, Pilsner Kr., ein z. Hrsch. Krzimitz gehör. *Dorf* von 33 H. und 276 E., liegt am linken Ufer der Mies, nach Malesitz (gleichnamiges Gut) eingepf., hat ein Wirthshaus, ¾ St. v. Pilsen.

Ratschitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Gute Fünfhunden geh. *Dorf* von 36 H. und 213 E., mit einer öffentlich. Kapelle, liegt ½ St. s. von Fünfhunden, an der Kaadner Strasse, ist nach Libotitz eingepf.; hier ist 1 hrsch. Meierhof, u. 1 emphyteutisches Wirthshaus, 2 St. v. Saaz.

Ratschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hrsch. Semil geh. *Dorf* von 45 H. und 232 E., nach Eisenbrod eingepf. Hier giebt es viele Hausirer, liegt gg. West. hinter Girkow, 6 Stunden von Sobotka.

Ratschitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 69 H. u. 469 E., worunter 7 protestantische Familien, ist nach Hořeniowes eingepf., und hat 1 Mühle u. 1 Wirthsh.; ¼ St. n. vom Orte liegt d. Meierhof Frantow, am Bache Trotinka, 1 St. v. Smiritz.

Ratschitz. Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 35 H. und 230 E., d. Hrsch. Raudnitz, liegt 1½ St. v. Raudn.; ist nach Wegstädtel (Bunzl. Kr.) eingepf.; der an der Elbe gelegene Theil des Ortes ist bei Schaller unter den Namen Nowa Wiska aufgeführt, und auf Kreibich's Karte Maloweska genant.

Ratschitz, Raczic — Böhmen, Rakon. Kr. ein z. Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* v. 21 H. und 140 E., dazu gehört die Einschichte Semenetz, ½ Stunde nw. vom Dorfe, liegt am Beraunfl. unter d. Dorfe Sikorziz geg. Süden, 2 St. von Beraun.

Ratschitz, od. Raczicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Protiwin gehöriges *Dorf* von 39 Häusern und 163 Einwohnern, nach Wodnian eingepf., hat ein Wirthshaus; ½ Stunde abseits liegt das einschichtige Haus u Pruhona; — liegt nächst Kraschlowitz, ½ St. v. Wodnian.

Ratschitz, oder Rzeczicze, Raczicze, Ratsch, gewöhnlich Maria-Ratschitz — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Stiftsherschaft Ossegg gehör. *Pfardorf* mit einem Gnadenbilde, von 65 Häusern und 292 Einwohnern, hat ein obrigkeitliches Jägerhaus und ein Wirthshaus. — Die hiesige nebst der Schule unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit stehende Pfarkirche hatte schon 1384 ihren eigenen Pfarrer. Damals wurde auch um die Kirche her, in Form eines Vierecks, ein Kreuzgang mit sechs Kapellen errichtet, und da der Raum dazu nicht hinreichend war, so musste ein Bauernhaus abgetragen und dem Besitzer desselben ein neues, der Pfarrei gegenüber, erbaut werden. Zum Andenken wurde späterhin dieser Bauer nebst seiner Gattin in diesem Kreuzgange und zwar an derselben Stelle, wo früher der Tisch in seiner Wohnstube gestanden hatte, beerdigt, wie dieses noch auf dem Grabsteine daselbst zu lesen ist. Eingepfart sind die herschaftlichen Dörfer Liquitz (mit einer Filialkirche) und Bruch. Während sich im XVI. und XVII. Jahrhunderte die lutherische Religion in mehren Gegenden dieses Theiles von Böhmen verbreitete, blieb dieses Kirchspiel dem katholischen Glauben unveränderlich treu, und zum Andenken daran wird alljährlich am zweiten Sonntage nach Maria Heimsuchung ein feierliches Dankfest hier gehalten, zu welchem sich zahlreiche Wallfahrer der benachbarten Ortschaften einfinden, 1 St. von Brüx.

Ratschitza, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häusern und 177 Einwohnern, des Bzks., der Pfarre und Grundherschaft Laack.

Ratschitza, od. Razhiza — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Hrsch. Neuschloss geh., nach Bruschitza eingepf. *Dorf*, nächst dem Dorfe Starada, 2½ St. von Mataria.

Ratschitza, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern und 82 Einwohnern, der Hrsch. Weixelberg und Hauptgemeinde Preschgain gehörig.

Ratschitze, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Gute Thurn an der Laibach geh. *Dorf*, hinter Goisdorecka gegen Lasech, 4¾ St. von Laibach.

Ratschitzen, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Murau geh. *Gegend* in der Gemeinde Petersdorf, nach Sct. Peter am Kamersberg eingepfart, mit einer Salnitersiederei, 3 St. v. Murau, 6 St. v. Unzmarkt.

Ratschki Verch, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Malleg geh. *Weingebirgsgegend*; s. Rätzenberg.

Ratschna, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 2131 Joch.

Ratschova, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Laack gehöriges, nach Sayrach eingepf. *Dorf*, 4 Stunden von Oberlaibach.

Ratschowitz, od. Raczinowicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf* von 39 Häusern und 266 Einwohnern, wodurch der Wollinkafluss strömt, nach Strakonitz eingepfart, hat vier Rustikal-Mühlen, ½ St. v. Strakonitz.

Ratschowitz, Racowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 38 Häusern und 223 Einwohnern, der Herschaft Jamnitz und Pfarre Gross-Augezd gehörig.

Ratschy, Raczi — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Wolin geh. *Dörfchen* von 9 Häusern und 63 Einwohnern, nach Wolin eingepfart, — liegt seitwärts der Stadt Wolin gegen Osten nächst Tschernetitz, ¼ St. von Wolin, 3 St. v. Strakonitz.

Ratsest, Siebenbürgen, ein *Praedium* mit 5 Häusern, im Torotzkóer Bezirk des untern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welches zum Dorfe Bedellö gehört, und in die katholische Pfarre in Torotzkó-Szent-György eingepfart ist, 5 St. von Nagy-Enyed.

Ráts-Kanisa, Ungarn, Zalad. Gespansch.; s. Kanisa.

Ráts-Szent-Péter, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft; s. Szent-Péter.

Ratta, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Cereda.

Ratta, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Rattanice, Galizien, Krak. Kr., ein *Vorwerk*. Post Krakau.

Rattay, auch Rateg — Mähren, Olmütz. Kr., ein dem Olmützer Metropolitankapitel geh. *Dorf* von 45 Häusern und 295 Einwohnern, westwärts 2 St. von Olmütz entlegen, 1¾ St. von Littau.

Rattay, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Hrsch. Zdunek gehör. *Dorf* von 47 Häusern und 490 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst und ¾ Stund. von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Rattay, Ratage Hrazeny — Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Städtchen* von 108 Häusern und 854 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein obrigkeitliches Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amtmanns und einem grossen Garten, ein do. Forst- oder Waldamt, ein do. Bräuhaus (auf 26 Fass), ein detto Branntwein-Haus sammt Maststallung, ein städtisches Rathhaus, ein emphyteutisches Wirthshaus („Herrnhaus") und zwei emphyteutische Mühlen (die „Untermühle" an der Sasau, mit drei Gängen, drei Stampfen und einer Brettsäge, und die „Obermühle" von zwei Gängen und drei Stampfen am Kneysky-Bache). Die Kirche war den Errichtungsbüchern zufolge schon 1343 eine Pfarkirche. — Eingepfart sind, ausser Ratay selbst, die hiesigen Dörfer Malowid, Podwek (Filial-Kirche), Autechost, Gezowitz, Makolusk und Ledecko, nebst den Einschichten Kozoged, Neuhof, Zalibena und Kuchelnik, dann die fremden Dörfer Wlkow, Hrosnitz, Zbisub und Nechyba mit dem Meierhofe Westetz (Herschaft Katzow Czaslauer Kreis). Der Pfarrer wohnt in dem alten, auf einem Felsen erbauten Schlosse, dessen Hauptmauerwerk und Wallgraben noch unverändert besteht, während der dabei befindliche hohe Thurm als Glockenthurm für die Kirche dient; — liegt in einer gebirgigen Gegend, wo die Obstbäume fast keine Früchte mehr tragen. Man sieht hier das in Ruinen liegende Bergschloss Talmberg, oberhalb dem Sasawaflusse, grenzt gegen Süden mit der Herschaft Sternberg und gegen Norden mit dem Gute Sasawa, 5 St. von Planian.

Rattay, oder Rattey — Böhmen, im Kaurzimer Kr., ein zur Hrsch. Wlaschim geh. *Dorf* von 43 Häusern und 339 Einwohnern, ist nach Zdislawitz eingepfart; ⅛ Stunde westlich liegt an der Koliner Strasse das Dominikal-Wirthshaus Weselka und ¼ bis ½ St. westlich eine Dominikal- und eine Gemeinde-Chaluppe. Der ehemalige Meierhof ist emphytevtisirt, 1 St. von Wlaschim, 4¾ St. von Wottitz.

Rattay, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Bechin gehöriges *Dorf* von 53 Häusern und 404 Einwohnern, hat eine Lokalie-Kirche zur heiligen Dreifaltigkeit, ein Lokalisten-Gebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds; ferner einen obrigkeitlichen Meierhof, einen do. Hammelhof, eine do. Salpeter- und eine do. Potaschensiederei, ein Wirthshaus und eine zweigängige Mühle mit Brettsäge. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer versehen, wurde aber wahrscheinlich zur Hussitenzeit desselben beraubt; — liegt an beiden Ufern des Baches Smutna, 1½ St. von Bechin, 3½ St. v. Moldautein.

Rattbach, Steiermark, Brucker Kr., zwischen der Wolfsbachau und dem Kothberg; mit 97 Rinderauftrieb.

Ratten, sonst auch Raach, Rath, oder Auf der Räch — Oest unter d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Wartenstein geh. *Pfardorf,* unw. von diesem Schlosse, 1½ St. v. Schottwien.

Ratten, gem. das Kirchenviertl gen., — Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Herschaft Pirkenstein gehörig. *Pfarort* von einigen Häusern, nahe an der Feistritz, 3 St. v. Mürzzuschlag.

Ratten, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf.*

Ratten, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Eisen-* und *Stahlhammerwerk.*

Rattenbach, Hoch-, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Vorau, treibt 4 Hausmühlen in Steinhof.

Rattenberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler,* nach Strasswalchen gepfart, ¾ Stunden von Neumarkt.

Rattenberg, Tirol, ein *Dekanat* u. und Sitz des Dechants Reit für die Pfarren: Reit, Breitenbach, Kundl und Rattenberg.

Rättenberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein in dem Wb. B. Kommis. Fohnsdorf liegendes, verschieden. Dominien gehöriges *Dorf,* 2 Stunden von Judenburg.

Rattenberg, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 57 Häus. und 318 Einw., des Bezirks Farrach, Pf. Fohnsdorf, zur Hersch. Spielberg, Reifenstein und Lichtenstein dienstbar. zur Staatshersch. Fohnsdorf und Paradeis Garbenzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt hier eine Mauthmühle. ½ M. von Lind, ¾ Meilen von Farrach, 1¼ Meile von Judenburg und Knittelfeld.

Rattenberg, Steiermark, Judenb. K., ein *Amt* und eine *Pfarre,* genant St. Nikolai in Ratten, im Dkt. Birkfeld, Patronat Religionsfond, Vogtei Hersch. Kranichberg. Hier ist ein Armeninstitut mit 9 Pfründnern, und eine Trivial-Schule von 19 Kindern, ferner ist hier 1 Sensenfabrik und 2 Eisenhämmer, wovon der erste mit 6 Zerren-1 Streck-, 2 Blech- und 1 Zeugfeuer, der zweite mit 2 Zerrenfeuern, 2 Zeugschmieden, 1 Nagelschmiede, 2 Hof- und Hackenschmieden, nördl. v. Frondsberg.

Rattenberg und **Graben,** Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Kropfgraben und Silwegerberg, mit beinahe 400 Rindern- und Schafenauftrieb.

Rattenberg, Tirol, Unterinnth. Kr., eine *Stadt* und *Landgericht,* mit Mauern und Gräben umgeben, ehem. (bis 1782) eine Festung, wovon auch das jetzt in Ruinen liegende Felsenschloss einen Theil ausmachte, zählt 1050 Ew. und besteht nur aus 2 Gassen. Durch die Felsen des Zimmermansberges führt ein ausgehauener gewölbter, 50 Fuss langer Gang, auf welchem man in die obere Gegend gelangen kann. In der Nähe sind Kupfergruben. — Dicht bei Rattenberg liegt das Dorf Brixlegg mit einer k. k. Silber-, Kupfer und Blechschmelze, und im Schlosse Aschenrain Rattenberg fast gegenüber, ist ein k. k. Messingwerk, und ½ St. entfernt, das Aubad. Die Stadt hat eine sehr schöne alte Kirche, liegt hart am südlich. Innufer, dem Einflusse des Brandenbergerbaches gegenüber. Postamt mit: *Achenrain, Alpbach, Au, Aufach, Brandenberg, Szreitenbach, Szrixlegg, Szrugg, Cinaten, Fügen, Gagering, Hagau, Hart, Hiegner, Jimmnig, Kleinsöll, Kramsach, Kundl, Lichtvehr, Liesfeld, Mariathal, Matzen, Mern, Münster, Oberau, Pi nögg, Radfeld, Raith, Saulug, Sanct Gertraud, Sanct Leonhart, Steinberg, Strass, Schlitters, Schweinanger, Thierbach, Voldepp, Zimmermos.*

Rattenberg, Tirol, ein *Landgericht* 1. Classe von 13,540 Einw. auf $10\frac{18}{100}$ geog. Quad. M. Flächeninhalt.

Rattendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts Hrsch. Grünburg gehör. *Pfardorf* von 26 Häus. und 363 Einw., im Geilthale, nächst dem Flusse Geil, 10 St. v. Ober-Drauburg.

Rattendorf, mähr. Ratkow — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Trübau geh. *Dorf* v. 49 H. und 274 Einw., ½ Std. v. Grünau.

Rattendorf, Illirien; Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* von 6554 Joch.

Rattengraben, Steiermark, Bruck. Kr., nordöstl. v. Leoben, auch Seegraben genant, bei Veitsberg.

Rattenitz, Radienitz, Ratynicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Herschaft Zerhenitz unterth. *Dorf* von 70 Häus. und 490 Einw., worunter 8 protestantische und 1 israelitische Familie, nach Dobrichow eingepfart, hat 1 Filialkirche und 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, und 1 Wirthshaus. Das Dorf war, nach Schaller, ehemals der Rittersitz der Herren von Ratienitz. Die Kirche hatte, den Errichtungsbüchern zu Folge, 1384 einen eigenen Pfarrer, 1 St. v. Planian.

Ratten, Ober-, Steiermark, Marb. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hers. Negau geh., nach St. Benedikten eingepfartes *Dörfchen*, 2 Stunden v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Rattensan, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Dorf* in der Pfarre Strasswalchen, 2 Std. v. Neumarkt.

Rattensdorfberg, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*; z. Herschaft Hartmannsdorf dienstbar.

Rattersdorf, Ungarn, Eisenb. Komitat; s. Röth.

Rattesch, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 24 H. und 109 E., der Hersch. Rupertshof, Hauptgemeinde Wrussnitz.

Ratti. Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Arnate.

Ratti, Ca de', Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi.

Ratti, Ca de', Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca della Terra (Ca de' Ratti).

Rattimov, auch Ratimau — Schlesien, Teschner Kr., ein zur Herschaft Gross-Kunzendorf geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Ostrawitzaflusse, seitwärts hinter Gross-Kunzendorf, 1½ Stunde v. Mährisch-Ostrau.

Ratti, Mulino di, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Melzo.

Rattina, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein altes *Bergschloss* der Hrsch. Stiahlau; s. Radina.

Rätting, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Gstatt, in der Gem. Mitterberg.

Rattissievina, Dalmatien, Cattaro Kr., Castelnuovo-Distrikt, eine *Unter-Gemeinde* und *Dorf* der Hauptgemeinde und Pretur Castelnuovo. Auf dieser Strasse, in der Gegend Sipak genannt, sieht man eine steinerne Brücke über dem reissenden Strome Tertor, 2½ M. v. Castelnuovo.

Rattiworz, eigentl. Ratiborz — Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrschaft Udritsch geh. *Dorf* mit einer abseitig. Mahlmühle, 2 St. v. Buchau.

Rattko, Ratkova — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov. Bezirk, ein zur Hersch. Derentseny gehörig. *Marktflecken,* mit einer helvetischen Kirche, liegt im Thale an dem Bache Thureth, 7 St. von Rima-Szombath.

Rattneralpe, Steiermark, Bruck. K., im Trabachgraben, mit 150 Ochsenauftrieb.

Rattnocz, Ungarn, ein *Dorf* von 59 Häusern u. 404 Einwohnern, im Neut. Komt.

Ratto, Ronco del, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XVI, Gavirate; s. Bogno.

Rattone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Cologna.

Ratulow, Galizien, Sandecer Kreis, ein der Kammeralhersch. Neumark gehör. *Dorf.* Post Sandec.

Ratvaggie, Dalmatien, Zara Kreis, Knin-Distr., ein nach Citluk, lateinischen Ritus gepfartes *Dorf* zur Hauptgemeinde und unter die Pretur Knin gehörig, an den Gewässern Lucar und Velustich, und dem Berge Promina auf dem festen Lande, 12 Migl. von Knin.

Ratvas. Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gaspanschaft, Szektsö. Bezirk, ein slow. *Dorf* von 20 H. und 156 rk. Einwohnern. Filial von Sz. György. Wieswachs. Waldungen. zw. Bondolaka, Balpataka und Gombosfalva, 4½ St. von Bartfeld.

Ratwanica, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Pobidno, Pfarre Morochow. Post Sanok.

Raty, Ungarn, Kraszna. Komt.; siehe Raton.

Ratyis, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; s. Rakos.

Ratyisch. Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl; s. Aranyos-Rakos.

Ratyisuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach,* in der Thorenburger Gesp.

Ratynicze, Böhmen, Kaurzim. Kreis. ein *Dorf* der Hersch. Zerhenitz; siehe Rattenitz.

Ratyszcze, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Hersch. Zalosce gehör. *Dorf,*

mit einer griech. kathol. Kirche, am Seretfl. Post Zalosce.

Ratz, od. Rácz-Göresöny, Kozár, Mecske, Péterd, Petre — Ungarn, Barany. Komt.; siehe Göresöny, Kozár, Mecske etc.

Ratz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Kumberg, z. Herschaft Kainberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Ratza, insgem. Proleinhübel — Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Rottenfels gehör. landschäftl. kl. *Freigut* von der Ortschaft Niederwölz ½ Stunde entf., 2 St. von Unzmarkt.

Ratz-Almas, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt., ein ung. raiz. *Dorf* von 171 Häusern und 2190 grösstenth. rk. Einwohn., Filial von Duna-Pentele. Vortrefflicher Feldbau. Guter Weinwachs rother Gattung. Das Dorf liegt an der Donau, an einer längs derselben sich hinziehenden Anhöhe, von der man einen grossen Theil des Pester Komt. und Klein-Kumaniens übersehen kann. Zur Annehmlichkeit der Lage dieses Ortes trägt viel eine gegenüber liegende Donauinsel bei, die mit vielen hohen Pappeln, Eichen, ausgesuchten Gattungen von Obstbäumen und schönen Wiesen versehen ist. Zu diesem Dorfe gehört das Prädium Kultsch, 1¾ M. von Adony.

Ratzan, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Tschir, 1¾ Stunden v. Wollin.

Ratz, Aradátz, Ungarn, Toronthal. Komt., ein raiz. *Dorf* von 187 H. und 1332 Einw., Grundh. v. Isag und Kis, liegt am Sumpfe Fejerto, ¾ Stunden von Nagy-Betskerek.

Ratzau, Mähren, Igl. Kr., ein d. Herschaft Teltsch unterthaniges *Dorf* von 37 Häusern und 217 Einwohn.; siehe Raczow.

Ratzau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Pernatitz gehör. *Dorf* von 46 H. und 287 Einw., ist nach Pernartitz eingepfart, und hat 1 Filialkirche, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus und 1 obrigk. Obstgarten mit Gärtnerswohnung, liegt nächst dem Lummerberge, 2 St. von Mies.

Ratz, Bardany-, raiz. Pardany — Ungarn, Toront. Gespansch., ein raiz. *Marktflecken* von 276 H. und 1072 E. Fruchtbarer Boden. Weinbau, Rohrwasser. Grundh. Gr. Buttler. 4 St. von Temeswar.

Ratz-Becse, oder Betske — Ungarn; Bars. Komt.; s. O-Becse.

Ratz-Boja, Ungarn, Barany. Gesp., ein *Praedium* von 69 Einwohnern, zu Beremend gehörig, mit einer schönen Meierei und veredelten Schafzucht.

Ratz-Böszörmeny, Ungarn, Hayduken Distr.; s. Böszörmeny.

Ratzdorf, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Landskron; s. Rathsdorf.

Ratze, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Retsenyed.

Ratzeine, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhof der Herschaft Lobositz u. Czochau, 1¼ St. v. Türmitz.

Ratzelsdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Fridau; s. Roatzersdorf.

Ratzelsdorf, Ober- u. **Unter-**, auch Ratzersdorf oder Reitzersdorf genannt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zwei an der Reichsstrasse aneinander liegende zur Hersch. und Pfarre Bodenbrunn gehörende *Dörfer*, 1 St. v. St. Pölten.

Ratzen, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Chotieschau, siehe Hratzen.

Ratzen, Tirol, Voralberg, 5 z. Hrsch. Feldkirch geh. zerstreute *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Walde, ein kleiner Ort u. Schule bei Schwarzenberg, Filial dieser Pfarre, 3 St. v. Bregenz.

Ratzenau, Gross - und **Klein-**, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zur Herschaft Brunnsee mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Ratzenbach, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., ein in d. Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. v. Siegharding.

Ratzenberg, Hratschki Verch, Steiermark, Marburger Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Schachenthurn unterth. *Weingebirgsgegend* v. 14 H. u. 70 E., 1½ St. v. Radkersburg u. 4 St. v. Ehrenhausen.

Ratzenberg, Ratschki Verch, Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Malleg gehör. *Weingebirgsgegend*, in d. Pfarre heil. Kreutz unter Radkersdorf, ober dem Dorfe Aichdorf, 3 St. v. Radkersburg und 4 St. v. Ehrenhausen.

Ratzenberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein gehöriges *Dorf* unter der Vogtei Zälking, ob der Mündung des Erlauf Flusses, gegen der Poststrasse, 1 St. v. Kemmelbach.

Ratzendorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Oszegg; siehe Katzendorf.

Ratzengrund, Potkanova, Ungarn, 2 *Herschaften* im Sohler Gesp.

Ratzengrund — Ungarn, Sohler Komitat; s. Podkanova.

Ratzenkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Dorf* im Donnersbachgraben, zwischen der Gernalpe u. Frauenehen; mit 22 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Ratzenstadtel, das, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., die gemeine Benennung d. wienerisch. Freigrund. oder Vorstadt Magdalenagrund.

Ratzerberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Burg Marburg geh., zu der Gemeinde Kartschzvin konskrib. *Ortschaft*, ½ St. v. Marburg.

Ratzerhof, Steiermark, Marburger Kreis, im Bezirk Burg Marburg, dem Stifte Admont gehörig, ¼ Meile von Marburg.

Ratzersdorf, Pétse, Ungarn, Pressburger Gesp., ein slow. deutsch. *Dorf* von 308 Häusern und 2197 Einwohn., Vortrefflicher Weinbau, der wegen der grossen Beschränktheit des Getreidebodens beinahe d. alleinige Erwerbzweig der Einwohner ist. 1 Meile v. Pressburg, an der Landstrasse nach St. Georgen.

Ratzersdorf, Ungarn, Presburger Komitat; s. Rétse.

Ratzersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Trasmauer und Pfarre Obritzberg geh. *Dorf* v. 14 H. u. 110 Einw., an der Poststrasse, 2½ St. v. St. Pölten.

Ratzersdorf, Ober-, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 18 Häusern und 116 Einwohnern, der Hersch. u. Pfarre Pottenbrun geh., ½ St. entfernt von der Post St. Pölten.

Ratzersdorf, Unter-, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* v. 39 H. u. 276 Einwohn., der Hrsch. Pottenbrun gehörig, und dahin eingepf. Post St. Pölten.

Ratzershof, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Burg Marburg geh., zu d. Gemeinde Kärnthner Thor konskr. *Besitzung*, ½ St. v. Marburg.

Ratzez, Tirol, Botzn Kr., ein *Schloss* am linken Ufer des Eisach unt. Brixen, diess Lgchts., vormals Rodeneck, mit einem Bade.

Rátzfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gross-Halmágyer Bezirk, der Zarander Gesp., welche der gräflichen Familie Bethlen, zur Herschaft Nagy-Halmágy gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Nagy-Halmágy als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiethe, bei 11 St. v. der nächsten Post Dobra.

Ratz Görczöny, Ungarn, Baranya. Gesp.; s. Görczöny.

Ratzing, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* u. ein *Kleinhäusler*, der Herschaft Ulmerfeld dienstbar, über der Ips, ¼ Stunde von Amstädten.

Ratzing, Oesterreich ob der Ens. Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, der Hersch. St. Martin unterthän. nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*. Post Siegharding.

Ratzka, Ungarn, Neograder Kom., eine *Puszta* von 3 Einw., Filial von Gácsfalva.

Ratz Kanisa, Ungarn, Szalad. Gesp., s. Kanisa.

Ratzken, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Liebeschitz gehörig. *Dorf* von 18 Häusern und 97 Einw., hat 1 Mühle, auf dem vertheilten Meierhofe sind mehre Dominikalansiedlungen entstanden, früher gehörte derselbe u. die dabei befindlichen Häuser nach Nieder-Wessig, liegt nächst dem Markte Lewin, am Fusse des Lewiner Gebirges, 1½ St. v. Ausche.

Rátz-Keresztúr, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp.; s. Keresztúr.

Ratzkeve, Ungarn, Pester Gesp., ein *Markt* von 507 Häusern u. 3892 Einwohnern.

Ratzkow, auch Radzkau, Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Hrsch. Holeschau geh., bei Zieranowitz lieg. *Dörfchen* von 47 Häusern und 284 Einw., 4 St. v. Kremsier und 4 M. v. Wischau.

Ratzkowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Mahlmühle* der Hersch. Bestwin, 1 St. v. Bestwin.

Ratzlowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 20 H. u. 112 Einw., zur Hersch. Tloskau und Pfarre Bielitz.

Ratzlawitz, Mähren, Prer. Kr., ein der Hersch. Trschitz unterth. *Dorf* v. 88 H. u. 251 E.; s. Raczlawitz.

Ratzlawitz, Gross- u. Klein-, Mähren, Brüner Kreis, zwei d. Hrsch. Wischau unterth. *Dörfer* von 190 H. und 961 Einw.; s. Raczlawitz.

Ratzlawitz, Ober-, Mähren Igl. Kreis, ein *Dorf* von 38 Häusern und 212 Einwohnern, zum Gute Zhor und Pfarre Uhrinau geh.

Ratzlawitz, Unter-, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 107 Einw., der Hersch. Gross-Meseritsch ebendaselbst eingepf.

Rätzling, Ratzling, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in der Hersch. Aichberg geh., nach Neukirchen am Wald eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern, südwestlich an der Kommerzialst. nach Wesenurfahr, 2 St. v. Baierbach.

Ratzling, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., 5 z. Distr. Kom. Hrsch. Baierbach geh. *Häuser*, 1 Stunde von Baierbach.

Ratznin. Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lobositz; siehe Radznin.

Ratzowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Hersch. Jamnitz unterthäniges *Dorf* mit einem Meierhofe, Wirthsh. und Mahlmühle, 1½ St. v. Jamnitz entfernt, 2 St. v. mähr. Budwitz.

Ratz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im obern Tschiker Székler Stuhl.

Ratz-Peterd, Ungarn, Baranyer Gesp.; s. Peterd.

Rátz-Szent-Peter, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespan.; s. Sz. Petard.

Rátz-Töttös, Ungarn, Barany. Gesp.; s. Töttös.

Rátz-Város, Ungarn, Barany. Gesp., s. Német-Urög.

Raubanin, Mähren, Ollmützer Kr., ein zur Herschaft Opatowitz gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 268 Einw., mit einer Lokalie und Meierhof nächst dem Dorfe Schlatten gegen Süden, 2 St. v. Goldenbrunn.

Rauberhöhle, in Ungarn bei Mehadia. Dieser merkwürdige Ort im Banat ist nicht allein wegen seiner Gesundbrunnen, die ihrer besonderen Wirkung wegen den Namen der herkulischen Bäder mit Recht behaupten, und unter denen eine gleichfalls mit dem Namen d. Räuberbrunnen bezeichnet ist, sondern auch wegen der oben benannten Höhle bekannt und berühmt. In der That hat d. Natur den Eingang zu dieser Höhle so äusserst sorgfältig versteckt und so schwierig gemacht, dass nur Menschen, die das Auge der Gerechtigkeit scheuen, ihn finden und zu ihrem Aufenthalte wählen konnten. Die Vermuthung aber, dass sie wirklich bewohnt gewesen, wird nicht allein durch mehre von Menschenhänden errichtete Mauerwerke, welche man darin antrifft, sondern auch durch zurcükgelassene Spuren v. Feuerstellen fast zur Gewissheit gesteigert. — Nirgends ist am Fusse des Berges, der gleichfalls Räuberberg genannt wird ein Eingang bemerkbar, will man diesen erreichen, so muss man sich gefallen lassen, eine Felsenwand, ungefähr d. vierten Theil d. Berges, zu erklettern, die ohne irgend einen Abhang senkr. und schroff emporsteigt. Hat man nach vielen Beschwerden die Höhe derselben erreicht, so sieht man sich Anfangs vergebens nach den Eingang d. Höhle um, und erblickt nichts als einen tiefen Spalt im Felsen, der aber nicht d. wirkliche Eingang ist. Dieser befindet sich in der Nähe d. Spaltes, ist ziemlich versteckt, und zeigt gleichfalls nur eine kleine Oeffnung. Hat man sich durch diese hineingedrängt, so muss man sich sogleich rechts wenden, wo man dann in ein weitschichtiges fast viereckiges Gemach tritt, das d. Grösse eines bedeutenden Saales hat, u. dessen ungeheures Gewölbe aus grausenden, den Einsturz drohenden Felsenstücken zusammengefügt ist. Der von Aussen bemerkte Spalt verlängert sich bis in das Innere der Höhle, wo man ein Stück Mauerwerk dagegen aufgeführt sieht, wodurch zwar die Weite des Spaltes vermindert wird, aber noch immer so viel Oeffnung übrig bleibt, dass das Tageslicht eindringen kann. Der Boden der Höhle ist ungleich und ganz mit Erde bedeckt. Lässt man einen schweren Körper auf die Oberfläche fallen, so entsteht ein dumpfer Schall, der vermuthen lässt, dass der Berg auch unter dem Boden der Höhle gewölbt ist. — Bei näherer Untersuchung dieses Felsensales findet man, dass die eine groteske Seitenwand d. Boden nicht erreicht, und einen Raum von fast zwei Schuhen übrig lässt, durch welchen man mit einiger Unbequemlichkeit durchkriechen muss, um in eine kleine Nebenhöhle zu gelangen, deren wunderbar grausende Gestalt u. gigantische Stalactiten-Verzierungen auch d. Herzhaftesten überraschen können. Diese unterirdische Kammer scheint ganz zum verborgendsten Schlupfwinkel von Räubern, und zur Aufbewahrung des Geraubten geeignet zu sein. Die Höhle verengt sich nach und nach von der Seite, die in den Berg hinein führt, und zieht sich endlich zu einem unterirdischen Gang oder Gebirgsstollen zusammen, der so eng wird, dass jedes weitere Vordringen unmöglich wird, obgleich man deutlich wahrnimmt, dass der grosse Spalt weiter in das Gebirge fortläuft.

Raubers, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* wov. d. Hrsch. Litschau 6 Unterth. besitzt, z. Pfarre Waldkirchen geh.; siehe Räubers, ein der Hrsch. Ilmau dienstb. Dorf.

Raubers, insg. Reubers, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Ilmau dienstb. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten, 1½ St. von Ilmau u. 4½ St. v. Schwarzenau.

Räubersdorf, Grossreipersdorf auch Riepelsdorf genannt, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Imbach geh. *Dorf*, unw. Missingdorf, 5½ St. v. Hollabrunn.

Räubersdorf. Gross-, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Imbach bei Missingdorf, 6 St. v. Hollabrunn.

Raubiczek, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Einschichte* der Herch. Kammerburg; s. Wschechwaty.

Raubort, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Német-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Hrsch. Német-Ujvár, und Filial der Pfarre Puszta Szt. Mihály, nahe bei Sirovnicsa am BacheCsencs, 2½ St. v. Rába-Keresztúr.

Raubowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 93 H. und 687 Einw., ist nach Lusche eingepf. und hat ein Branntweinhaus, 1 Mühle und 1 Synagoge, 3½ Stunde v. Chrudim.

Rauca, Dalmatien, eine *Pfarre* von 608 Seelen.

Rauch, Tirol, ein *Berg* an der Landstrasse nach Füssen bei Nassereut.

Rauchberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Haus* z. Rotte Pürach gehörig, ½ St. v. Aschbach.

Rauchbergerhäusel — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Einschichte* bei Frankenstein, zur Herschaft Rumburg gehörig.

Rauchboden, Steiermark, Judenb. Kreis, unter dem Geseuss, zwischen d. Bruckstein, Sattel, Rohr und der Ens, mit 196 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Raucheck, Oberraucheck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. der Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, hinter St. Leonhard am Wald, 4½ St. v. Amstädten.

Raucheck, Oest. unt. der E., Salzburger Kreis, ein *Berg* 1280 Klft. hoch, südl. Schneide des Tännengebirges, nordöstl. v. Werfen.

Raucheck, Unterraucheck — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einz. der Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, hint. St. Leonhard am Walde, 4½ St. v. Amstädten.

Raucheck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. St. Nicolai in Sausal; zur Hrsch. Seckau, ganz Getreidzehend pflichtig.

Raucheck, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistritzgraben, mit 18 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Rauchegg. Steiermark, Grätz. Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Lannach liegend. den Hrsch. Hochenburg, Ligist, St. Joseph, und Winterhof unterthän. *Ortschaft* v. zerstreut. Häusern, hinter dem Markte Mooskirchen u. dahin eingepf., 6 St. v. Grätz.

Raucheck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 43 H. u. 207 E., des Bzks. Ligist, Pfr. Mooskirchen, z. Hrsch. Ligist, Hochenburg, Winterhof und St. Joseph dienstbar, zur Hrsch. Landsberg mit ⅙ Getreide- u. Wein-, zur Hrsch. Winterhofen mit ⅓ Weinzehend; ferner mit ⅙ Getreide- und Weinzehend zur Hrsch. Premstätten, und mit ⅑ Weinzehend zur Hrschft. Grosssöding pflichtig. In dieser Gemeinde fliesst das Zirkelbachel, 4½ St. v. Grosssöding, 3 Ml. v. Grätz.

Rauchegg, Tirol, Brixn. Kr., eine z. Hofgr. Brixen geh. u. d. Dorfe Kasten lieg. *Besitzung*, 1 St. v. Mittewald.

Rauchenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pfleggr. Braunau geh. u. Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 4 St. v. Braunau.

Rauchenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. Erzberg; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Rauchenbergalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Steinriesengraben des untern Schladmingthales, zwischen d. Rauchenberg und dem Rothenberg, mit 56 Rinder- u. 60 Schafeauftrieb.

Raucheneck, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Friedburg gehörige *Ortschaft*, 6 St. v. Ried.

Rauchenegg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggr. Mattighofen gehöriges *Dorf*, in der Pfr. St. Johann, 2½ St. v. Mattighofen.

Rauchengern, Oest. unter d. Ens, V. U. W. W., 3 der Hrsch. Burkersdorf dienstbare *Waldhütten* am Weidlingbache u. d. Pezelberge, 2½ St. v. Burkersdorf.

Rauchenkatsch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 26 E., der Hrsch. Gmünd, u. Hauptgem. Rauchenkatsch.

Rauchenödt, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Freistadt lieg. verschieden. Domin. geh. nächst Grienbach eingepf. *Dorf* von 35 H., an der Sandlerstrasse auf einem Berge, 1 St. v. Freistadt.

Rauchenschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* v. 40 H. 255 E., zur Hrsch. Gratzen und Pfr. Strobnitz, bei Füdretschlag, 3½ St. v. Kaplitz.

Rauchenschwandner, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggr. Thalgau, (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, der Pfr. Thalgau einverleibt, 1¼ St. v. Hof.

Rauchensteig, Steiermark, Judb. Kr., im Buchgraben, zwischen d. Rauneralpe und dem Moosschlage.

Rauchenstein, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Leutomischl u. des Bisth. zu Ollmütz; siehe Rausenstein.

Rauchenstein, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W. eine *Herschaft* u. *Dorf* v. 9 H. u. 70 E., mit einem alten verfall. Bergschlosse z. Pfr. St. Helena geh. bei Baden am Schwechatbache, gegen heilig. Kreutz, 2¼ Stunde von Neudorf.

Rauchenwart, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein dem Stifte Klosterneuburg geh. *Dorf* v. 93 H. u. 500 E., die Feldbau treiben und viel Stroh nach Wien verkaufen, mit einer eig. Pfr. u. einem Schlosse bei Zwölfaxing, 1½ St. v. Schwechat.

Rauchersdorf, Galizien, Rzeszow, Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kurzyna mala, Pfr. Pysznica, Post Nisko.

Rauchfangkehrerhäusel, Böhmen, Pilsn. Kr., ein einsch. *Häuschen* der Hrsch. Tepl, geg. Schäferhäuseln, 3¼ St. v. Plan.

Rauchhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Weitra gehör. einschicht. *Bauernhof*, 4½ Stunde von Zwettel.

Rauchholz, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggr. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Henndorf, 1½ St. v. Neumarkt.

Rauchkofel, Tirol, ein von weitem in die Augen fallender bewaldeter *Berg*, südöstlich v. Lienz.

Rauchkogel, Steiermark, Brucker Kreis, im Gemsforste, zwischen dem Schwarzkogel und der weissen Zwisel; mit grossem Waldstande.

Rauchkogel, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Gallhofkogel und Weissenbachgraben.

Rauchkogel, Steiermark, Brucker Kr., in der kleinen oder hintern Wildalpen, mit grossem Waldstande.

Rauchleiten, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, in der Pfr. heil. Kreuz am Waasen; zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Rauchleitenbach, — Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Bäreneck in der Elsenau, treibt eine Hausmühle in Schweighof.

Rauchowan, ingem. Rochowan — Mähren, Znaim. Kreis, ein zur Hrsch. Kromau geh. *Markt* von 139 H. und 784 E., mit einer Pfarre, 3 Mahlmühlen und einem Gemeindbierbräuhause, am Flusse Jaromirzka geg. Süden u. Schamikowitz, 5 Stunden von Gross-Bitesch.

Rauchschober, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen der vordern Zwisel und der Wolsbachau, mit 130 Rinderauftrieb.

Rauchstein, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe, der Hrsch. Frauenthal, ¾ St. v. Deutschbrod.

Rauchwan, Rochowan – Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Kromau, Pfr. Brüsau.

Rauchwart, auch Raubart – Ungarn, Eisenburg. Kom., ein deutsches *Dorf* von 76 H. und 612 rk. E., Fil. von Puszta Sz. Mihály. Guter Ackerbau und Wieswachs. Wein- u. Obstgärten. Viele Weide. Hinlängliche Waldungen. Gräfl. Batthyánisch, 2½ M. v. Rába-Keresztúr.

Rauchzaglkopf, Leitenkogl — Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 1282 Wr. Klft. hoch, zwischen Retschach u. Grossarlthal.

Rauckowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* v. 44 H. und 360 E., ist zur Dechanteikirche eingepf., und hat ein Wirthshaus; abseits liegen die hieher conscribirten Einschichten: a) der obrigktl. Meierhof Hradek nebst Schäferei, ¾ St. n.; b) die Schönfärber-Mühle, ½ St. ö.; c) die Patzauer od. herschaftl. Mühle, ½ St. s.; d) die Ruzker-Mühle (Ruzkowsky Mleyn), ½ St. ö.; ¼ St. ö. v. Patzau.

Rauda, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Hegerhaus* nebst Chalupen, im Walde bei Haducker, zur Hrsch. Plass gehörig.

Rauden, Ruden — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 100 E., der Herschaft Teinitz, 1¼ Stunde von Teinitz.

Rauden, bei Schaller auch Ruden — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von

11 H. u. 64 E., nach Sirb eingepf., 1½ St. v. Teinitz.

Rauden u. **Raudenberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. heil. Kreuz am Waasen; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅛ und z. Hrsch. Waasen mit ⅜ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Rauden, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, an der Hühnerbergstr., 3 St. v. Lebring.

Raudnay, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Aicha, 1¼ Stunde v. Liebenau.

Rauden, Nieder- oder **Unter-**, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Zwittau geh. *Dorf* von 30 H. u. 199 E., geg. Osten, 1½ St. v. Brüsau.

Rauden, Ober-, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Trübau geh. im Gebirge liegend. *Dorf* von 46 H. und 380 E., 3½ St. v. Grünau.

Raudenberg mit **Ochsenstall**, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf* von 139 H. und 1074 E., mit einem Sauerbrunnen, zwischen Karlsberg u. Hof, ½ St. v. Haidenpilz geg. Norden, 1 St. v. Hof.

Raudenberg, Mähren, Olm. Kreis, ein *Berg* 409 Klft. hoch, ¼ Stunde südl. von Rase.

Raudansky, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Eisenhammer* nebst Öhlpresse zur Hrsch. Blattna gehörig.

Raudenwald, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Hörzerberge und Stollingraben.

Raudka, Gross-, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Borotin gehör. im Geb. lieg. *Dorf*, ½ St. v. Borotin, 3 St. v. Goldenbrun.

Raudka, Klein-, Mähren, Brünner Kr., ein z. Hrsch. Borotin geh. nahe bei Gross-Raudka liegend. *Dorf*, 3 St. v. Goldenbrun.

Raudna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 45 H. und 283 E., hat 1 obrigktl. Meierhof, nebst Schäferei, 2 Einkehr-Wirthshäuser und abseits an der Luschnitz, 1 dreigängige Mühle mit Brettsäge, liegt an der Linzerstr., ½ St. wstl. von Mischkowitz. Postamt mit: *Raudna, Jaurow, Misslowitz, Brandlin, Pezehonow, Tutechaph, Koschitz, Bozek, Plann, Strkow.*

Raudna, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* v. 50 H. und 300 E., zum Gut Miskowitz, an d. Fl. Lausnitz, ¾ Stund. von Koschitz.

Raudna, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* von zerst. Häus. mit einer Brettmühle, zum Dorfe Neuschloss konscribirt, und zur Hrsch. Neuschloss unterth., liegt geg. Süden in einem Thale, 2¼ St. v. Hohenmauth.

Raudney, Böhmen, Leitm. Kr., ein z. Hrsch. Kulm, Schöberitz, und Gut Prödlitz geh. *Dorf* v. 20 H. und 110 E., nächst Auschine, 1¼ Stunde v. Aussig.

Raudney, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Böhm. Aicha geh. *Dorf* von 35 H. u. 230 E., 1 St. v. Liebenau.

Raudney, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Reichenau unterth. *Dorf* v. 36 H. und 235 E., wobei sich Eisenbergwerke befinden, 2 St. v. Reichenau, 4 St. v. Königgratz.

Raudney, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Skall geh. *Dorf* von 40 H. und 240 E., liegt geg. Osten unt. d. Schl. Skall, 2½ St. v. Sobotka.

Raudney, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* von 7 H. mit 37 E., zu Schöbritz gehören davon nur 2 H. mit 11 E., die übrigen zu Kulm und Prödlitz, ist nach Gartitz eingepf., liegt unweit der Chaussée von Arbesau nach Aussig, 1¾ St. von Priesnitz.

Raudney, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Steinkohlengrube.*

Raudney, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 165 E., nach Jentschowitz eingepf., 2½ St. von Böhm.-Aicha.

Raudney, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* von 7 H. und 37 E., davon gehören 3 H. mit 16 E., zu Kulm, wo es conscribirt wird, nach Gartitz eingepf., ½ St. von Kulm.

Raudnieek, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 30 H. und 176 E., ist nach Budin eingepf., und hat ein emphyt. Wirthshaus, an einem Bergabhange, ½ St. von Budin.

Raudniczka, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Königgrätz gehör. *Dorf* von 22 Häus. und 141 Einwohn., nach Neu-Königgrätz eingpf., am linken Elbufer, 1¾ St. von Königgrätz.

Raudnitz, od. Raudnik — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Türmitz geh. *Dorf* von 30 Häus. und 176 Einwohn., ist nach Türmitz eingpf. und hat Filialkirche, 1 obrigk. Meierhof nebst 1 Hammelhof, 1 Wirthshaus und in der Nähe bedeutende Braunkohlenbrüche, liegt zwischen Schönfeld und Modlau, am Schönfelderbache, 1 St. von Prödlitz, 1½ St. von Teplitz.

Raudnitschek, Raudniczek — Böhmen, Rakon. Kr., ein d. Hrsch. Budin geh. *Dorf*, geg. S. ½ St. von Budin.

Raudnitz, Raudnice, Raudnicium — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Herzogthum*,

Herschaft, dann eine *Stadt* mit einer Probstei, einem fürstl. Schlosse, Kapuzinerkloster und einer Judenstadt, am Elbefl., wird in Alt- und Neustadt und die Vorstadt Besdiekow eingetheilt, zählt mit seinen 3 Vorstädten 3200 Einwoh., ist d. Hauptort eines den Fürsten Lobkowitz gehör. Herzogthums, das allein im Rakon. Kr. (ohne den Antheil im Leitm. Kr.) über 20_{669} Q. Ml., 1 Stadt und 29 Dörfer mit 1535 Häus. und 10503 Einwohn. begreift. — Das imposante Schloss wurde 1615 von Zdenko von Lobkowitz erbaut. Es enthält 1 Bibliothek von 40,000 Bänden; 1 interessante Rüstkammer und Gemäldesammlung, hat 1 ansehnl. Pfarkirche, worin sich die fürstl. Gruft befindet. In der Nähe ist d. merkwürdige isolirte Georgenberg (Rzip), an welchem sich die ersten Slaven niedergelassen haben sollen, so wie bei Czinowes ihr Heerführer Czech begraben sein soll. Der Gipfel trägt 1 Wallfahrtskapelle und bietet eine herrliche Übersicht des schönen Elbethales, 1 St. von Budin.

Raudnitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein d. Hrsch. Branna und Starkenbach geh. *Dorf* von 45 Häus. und 417 Einwohn., nach Witkowitz eingpf., gegen S. nächst Krziflitz, am Gebirge, an d. rechten Seite der kleinen Iser zerstr. liegend. In dieser Ortschaft wird Böhmisch und Deutsch gesprochen, 8½ St. von Gitschin.

Raudnitz, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Chrudim. Kr., ein d. Kammeralhrsch. Pardubitz geh. *Dorf* von 85 Häus. und 699 Einwohn., nach Liebtschan eingpf. und hat 1 Schule, unw. nördl. von der Strasse, die von Königgrätz nach Chlumetz führt, 3½ St. von Pardubitz, 3 St. von Königgrätz.

Raudny, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte* bei Zbe, der Hrsch. Kniowitz.

Raudny, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 175 Einwohn., nach Teyn eingpf., hier wird ein guter Baustein gebrochen, ¾ St. von Gross-Skal.

Rauenkulm, Rauhkulm — Böhmen, Elbogn. Kr., ein dem Gute Katzengrün gehör. *Dorf*, mit 2 Wirthshäusern das Rauenkulmer und das Mostauer, dann einem ½ St. vom Orte, gegen O. lieg. Meierhofe Reissengrün genannt, 2 St. von Falkenau.

Raufen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein kl., dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf* von 7 Häus. und 43 Einw., am Fusse des Groppensteinerberges, auf welchem das Schloss Groppenstein stehet, 4½ St. von Sachsenburg.

Raufen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., 2 dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Spital geh. *Häuser*, diess. des Draufl., 1 St. von Spital.

Raugutzbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Thanhausen, treibt eine Mauthmühle und 9 Hausmühlen in Kathrein.

Rauheneck, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein uraltes bis auf einige Mauerstücke und einen Thurm gänzlich verfallenes *Bergschloss*, hinter Baden, auf der südöstl. Spitze des Thales, welches sich nach Heil. Kreutz hinzieht, gelegen, zur Hrsch. Rauhenstein.

Rauheneck, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Viechtenstein geh. *Einöde*, am Abhange des rechten Donauufers, in d. Gem. Urschendorf und d. Pfarre Esternberg, 5½ St. von Schärding.

Rauheneck, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Viechtenstein geh. *Weiler*, am rechten Donauufer, in d. Gem. Urschendorf und in d. Pfarre Esternberg, 5¼ St. von Schärding.

Rauhenkofel, Tirol, ein *Berg*, in d. Nähe des Dürrasees.

Rauhenstein, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein kleines *Dorf* im Helenenthale westlich hinter Baden bei Sanct Helena, an der Nordseite der Schwechat, mit 9 Häusern, einem schönen Landhause und dem weiter aufwärts am nördlichen Ufer des Baches befindlichen Urthelsteine. Ober dem Orte steht auf der Höhe eines vom Mitterberge vorspringenden Felsens die Ruine des über 900 Jahre alten, nun zur Herschaft Weikersdorf gehörigen Schlosses Rauhenstein, von dessen Wartthurm man eine herrliche Aussicht hat. Dieser Ruine gegenüber, am rechten Ufer der Schwechat, sieht man auf andern, vom Badner Lindkogel gegen den Bach vorspringenden und bewaldeten Felsbergen die Trümmer der Schlösser Scharfeneck und Raucheneck, die so gelegen sind, dass sie mit Rauhenstein ein Dreieck bilden. Von Rauhenstein gerade nach Westen hin, in der Luftlinie 318 Klafter entfernt, ist Scharfeneck; von Rauhenstein gerade nach Süden, in der Luftlinie 400 Klafter entfernt, ist Raucheneck, und von Raucheneck nach Nordwest, in der Luft-

linie 532 Klafter entfernt, ist das schon erwähnte Scharfeneck. Alle drei Ruinen sind zugänglich gemacht und werden von den Curgästen Badens und von Fremden häufig besucht; am besten erhalten ist Rauhenstein, am stärksten verfallen Scharfeneck. Südwestlich hinter Raucheneck ist die kleine Königshöhle und nördlich von Scharfeneck führt die Antonsbrücke über die Schwechat zum Urthelsteine. — Rauhenstein liegt auf der rechten Seite der Wien - Grätzer Bahn. Post Baden.

Rauhkulm, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Katzengrün geh.; s. Rauenkulm.

Raukarl, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs - Bezirke, eine an dem Kulpa Flusse liegende, der Herschaft Brod gehörige, nach Ruselye eingepfarte *Ortschaft*, 4½ St. von Ravnagora.

Raukau, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern und 250 Einwohnern, der Hrsch. Chlotieborz geh., ¾ St. von Chlotieborz.

Raumberg, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wolkenstein gehöriges, nach Irdning eingepfartes *Dorf* von 28 Häusern und 140 Einwohnern. Post Steinach.

Raumwald, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Bad* bei Montan, Landgerichts Michaelsburg, links ober dem Gaderbach. Post Brunecken.

Raun, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 46 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Rosegg geh., 2 St. v. Velden.

Raunersdorf, Deutsch-, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft.

Raun, Gross- oder **Velke-**, — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lemberg lieg., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, 4 St. von Cilli.

Raun, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. Thurn bei Gallenstein und Herschaft Neudegg gehöriges *Dorf*, mit einem Gute, 5 Stunden von Pesendorf.

Rauna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Heiligen Kreutz gehöriges *Dorf*, — liegt an dem Fusse des Berges Zhavin, ½ Stunde von Cerniza.

Rauna, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, Albona-Bezirk, ein *Dorf* zur Pfarre Sanct Lucia, der Diöcese Parenzo Pola, 5½ Meile von Pisino.

Rauna bei **Dresenza**, — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Tolmein gehöriges *Dörfchen*, — liegt in dem Gebirge, 12½ Stunde von Görz.

Rauna bei **Kircheim**, — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Tolmein gehörig. *Gebirgs-Dörfchen* mit einer Lokalie, 14 Stunden von Görz.

Rauna bei **Sabitz**, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Tolmein gehöriges *Dörfchen*, 11 Stunden von Görz.

Raunach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kom. und Landgerichtsherschaft Keutschach gehörige kleine *Gemeinde*, am Fusse des Berges gleichen Namens, grenzt an die Gemeinde Reifnitz, 2½ St. von Klagenfurt.

Raunach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, fünf zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Osterwitz gehörige, und zu der Gegend Pirkach konskribirte *Häuser*, in der Pfarre Sanct Johannes, 2½ Stunde von Sanct Veit.

Raunach, Ravne — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kom. und Herschaft Veldes gehöriges *Dorf* im Gehänge des Gebirges Bazha, in der Pfarre Feistritz, 8 Stunden von Safnitz.

Raunach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 24 Einwohnern, der Herschaft Ossiach und Hauptgemeinde Feldkirchen gehörig.

Raunach, Naversnig u. **Brandstatt**, Steiermark, Cillier Kreis, ein Herschaftlich Oberburgisches *Waldrevier* mit 592 Joch Flächeninhalt.

Raunah, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Minkendorf gehöriges *Dorf* von 12 in dem Gebirge liegenden Häusern, in der Pfarre Sanct Märthen in Untertuchain, 4½ St. von Franz.

Raunaz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 84 Einwohnern, der Herschaft Krupp und Haupt - Gemeinde Möttling gehörig.

Raunberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Donnersbachgraben, zwischen dem Rietznerberge und Kieningberge, in welchem das Nestelkahr, die Altirdninger Gemeinde etc.

mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Raunberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Tüffer dienstbar.

Raundoll, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Obrohitsch gehörig., nach Schiltern eingepfartes *Dörfchen*, 4 St. von Pettau.

Raune, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; s. Stregna (Oblizza).

Raune, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Rann gehöriges *Dorf* von 53 Häusern und 240 Einwohnern, zur Herschaft Rann mit ⅔, und Dechanteigülte Videm mit ⅓ Garben- und Jugendzehend pflichtig, liegt an Sdolle, 18 Stunden von Cilli.

Raune, U Raunech — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Kommissariat Pragwald liegendes, der Herschaft Tüffer unterthäniges, nach Trifaill eingepfartes *Dorf*, liegt ostwärts von Govei Potok, 5 Stunden von Franz.

Raune, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Osterwitz, Pfarre Franz; zur Hrsch. Oberburg mit ⅔ Getreidzehend pflichtig.

Raune, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 831 Joch.

Raune, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 886 Joch.

Raune, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 8 H. und 66 E., der Hersch. Idria und Hauptgemeinde Sayrach.

Raune, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 7 H. und 71 E., der Hersch. Laak und Hauptgemeinde Zarz, 9¾ St. von Krainburg.

Raune, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 10 H. und 69 E., der Hrsch. Schneeberg u. Hauptgmde. Oblak.

Raune, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Laack gehör. *Dorf* in der Pfarre Sayrach, 5¼ St. von Oberlaibach.

Raune, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 73 E., der Hrsch. Minkendorf und Hauptgemeinde St. Martin.

Raune, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Reifnitz lieg. der Hersch. Orteneg geh. *Dorf* in der Pfarre Reifnitz bei Oblak, 9 St. von Laibach.

Raune, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 34 H. und 163 E., der Herschaft Reifnitz und Hauptgemeinde Laserbach.

Raune, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 98 E., der Herschaft Veldes und Hauptgemeinde Feistritz.

Raune, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg geh. nach Zirklach eingepfartes *Dorf*, 4½ Stunde von Krainburg.

Raune, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 15 H. und 45 E., der Herschaft Neudegg und Hauptgemeinde Sct. Ruprecht.

Raune, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Kroisenbach geh. *Dorf*, 6 Stunden von Neustädtel.

Raune, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 9 Häus. und 54 E., der Hrsch. Gallenstein und Hauptgemeinde Mariathal.

Raune, Steiermark, Cill. Kr., eine in der Wb. B. Kom. Schönstein liegende verschiedenen Dominien gehörende *Gemeinde* von 136 H. und 608 Einwoh., nebst dem hier befindlichen Gute Gutenbichl. Hier fliesst der Velunabach und der Wetschaunitzbach, 6½ Stunde von Cilli.

Raune, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., *zerstreute Häuser* der Gemeinde Cerovizza.

Rauneburg, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, *Herschaft* und *Markt*; siehe Rumburg.

Rauneg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Kroisenbach geh. *Dorf*, 5 Stunden von Neustädtel.

Raunek, Alt- und Neu-, auch Schüppenhof genant — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Stadt Iglau gehör. *Dorf* von 21 H. und 159 Einwoh., ist nach Giesshübel eingpf., abseits liegt ½ St. westl. die kleine Antoni-Kapelle, und dabei ein obrigkeitliches Jägerhaus, liegt an der Pilgramerstrasse an der Iglawa, 1 St. von Iglau.

Rauney, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Reichenau unterth. *Dorf*; s. Rowney.

Raungassen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Aggsbach geh. *Rotte* unweit Grünau, 5 St. von Melk.

Raunidoll, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 9 H. und 51 E., der Herschaft Reifnitz und Hauptgemeinde Soderschitz.

Raunig, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein zum Wrb. Bez. Komm. und Hrsch. Loitsch gehör. *Dorf* von 20 H. und 130 E., mit einer Filialkirche, 3 St. von Ober-Laibach.

Raunik, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 664 Joch.

Raunik, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2079 Joch.

Raunitschach, Steiermark, Cillier Kr., herschaftlich Oberburgische *Waldung* mit 150 Joch Flächeninhalt.

Raunitz, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Berg* 250 Klftr. hoch, nördl. vom Dorfe Salese.

Raunizza, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzeneg geh. *Dorf* mit einer Lokalie und dem Walde Podgosdam, 2 Stunden von Görz.

Rauno, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 15 Häusern und 102 Einwohn., der Hersch. Thurnamhart, Hauptgemeinde Arch, 4½ St. von Neustädtl.

Rauno, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Montpreiss lieg., den Herschaften Gairach, Montpreiss, und Pfardorf Süssenheim unterth. zerstreute *Ortschaft* mit einer Pfarre und mit dem hieher kons. Orte Senach, 5 St. von Cilli.

Rauno, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 2271 J.

Rauno, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepfart. *Dörfchen* von 32 H. und 209 E., 3 St. v. Pettau.

Rauno, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 31 H. und 132 Einw., des Bezirks Montpreis, Pfarre Dobie, zur Herschaft Montpreis und Geirach dienstbar. In dieser Gemeinde kommt der Doboschsabach und Rabuschenzabach vor, ¼ St. v. Dobie, 1 Meile von Montpreis, 5 M. v. Cilli.

Rauno, mit Schloss **Freidenau,** Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf,* von 16 Häusern und 96 Einwohnern, der Herschaft u. Hauptgemeinde Neudegg.

Runo bei **St. Leonhard,** Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes, der Hersch. Landstrass geh. *Dorf* von 19 Häusern und 123 E., grenzt geg. N. an den Krakauwald, 4 St. v. Neustädtl.

Raunozirje, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Hauptpfarre Rohitsch liegendes, der Hrsch. Obrohitsch gehöriges, nach Kostreinitz eingepfart. *Dörfchen* auf dem Botschberg, ober Drevenik, 3½ St. v. Windisch-Feistritz.

Raunu, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 123 E., der Herschaft Ponovitsch, Hauptgemeinde Kandersch.

Raunuzirje, Steiermark, Cilli. Kr., einige in dem Wrb. Bzk. Komm. und Hauptpfarre Rohitsch liegende, d. Herschaft Obrohitsch gehörige *Häuser* in der Pfarre Kostreinitz am Botschberg, 5 St. v. Wind. Feistritz.

Rauotole, Illirien, Istrien, ein *Dorf* von 272 Einwoh., Hauptgemeinde Montona.

Raupletz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Kauth, 1 Stunde von Neugedein.

Raupow, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Marktflecken* der Hrsch. Rothporitschen; s. Ruppau.

Raurlegel, Ungarn, Eisenburg. Komitat, ein *Prädium,* von 17 Häus. und 137 Einw.

Rauris, ehemals Geisbach — Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., ein z. Pfleggerichte Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriger *Bannmarkt,* d. sein Bürgerrecht nach Wagrain verkauft haben soll, am Rauriserbache, von O. her vom Griesbache durchschnitten, in einer angenehmen Thalebene, an der Strasse nach Wört. Hier befindet sich eine Vikariatskirche, eine Kapelle, eine Schule, dann ein seit undenklichen Zeiten betriebenes Goldbergwerk, die Gebirgsart desselben ist Gneus, mit ein: Bergwerk-Verwesamt; ferner 4 Mauthmühlen, 1½ Stunde entfernt befindet sich am Berge Grubereck eine warme Quelle von 24 Gr. Wärme. Dieses Bad äussert sich vortheilhaft bei schwachem Magen, bei veralterten Hautauschlägen, in der Gicht, bei kalten u. weissen Flüssen, Steinbeschwerden u. verschiedenen chronischen Zufällen, liegt über den Embach, 3 St. v. Lend.

Rauriser Tauern, Oest ob d. E., Salzb. Kr., ein bekanntes, merkwürdiges und wandelbares, hohes *Granitgebirg.*

Rausch, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Ldgrch. Hrsch. Weiseneck geh. *Gegend*

von 22 Feuerstätten im Mittelgebirge gegen Norden 2½ Stunde von Völkermarkt.

Rauschbach, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Rötze.

Rauschbach, Steiermark, Brucker Kr.; s. Laugensackalpe.

Rauschbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Pöllau, treibt in Zeil 6 und in Ober-Neuberg 5 Hausmühlen.

Rauschenbach, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Tepl gehöriges *Dorf* von 66 H. und 442 Einw., nach Einsiedel eingepfart, hat eine im Jahre 1747 erbaute, der Gemeinde gehörige Kapelle, 1 Schule, 1 unterth. Contributions Schüttboden und 1 obrigk. Mühle (Porkel- oder Borkelmühle). In der Nähe im Walde ist eine schwefelhaltige Quelle, liegt am Kaiserwalde und an einem kleinen Bache, 3¾ Stunden von Plan.

Rauschenbach, Steiermark, Marburger Kreis, im Bezirk Spielfeld, treibt in der Gegend Spielfeld, eine Hausmühle.

Rauschenbach und **Wehrkopf,** Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Bleibergwerk.*

Rauschenbach, Steiermark, Marb. Kreis, im Bezirk Obermureck, treibt 1 Stampfe in Mietsdorf.

Rauschenbach, Gross-, Nagy-Rötze — Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Markt* mit Eisenwerken.

Rauschenbach, Ober- und **Unter-,** Ungarn, Zips. Gesp., 2 *Dörfer* mit Mineralquellen.

Rauschenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zum Gute Matzerhof dienstbar.

Rauschengrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 113 E., ist nach Ober-Leitensderf eingepfart, und hat 1 Baumwollgarn-Spinnerei, 1 Eisenhammerwerk, 2 Mahlmühlen, 1 Brettmühte, 1 Oelmühle und 1 Strumpfwalke, liegt am Abhange des Gebirges, in d. vom Goldfluss durchströmt. Thale, 2½ St. v. Dux.

Rauschengrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Oberleutensdorf geh. *Dörfchen* mit 2 Mahlmühlen und u. einer Hammerschmiede, liegt geg. W. 2½ St. v. Brüx.

Rauscher, Steiermark, Grätzer Kreis eine *Gegend* zur Hrsch. Trautmansdorf dienstb., zur Bisthumshersch. Seckau mit ½ Weinzehend pflichtig.

Rauschergütel, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine in der Ortschaft Puching und Pfarre Haidershofen sich befindl., zur Hersch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung,* 2 Stunden von Steier.

Rauschhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neuenlengbach gehöriger *Hof* in der Pfarre Christophen, nächst Manzing, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Rausching, Roisching, Roissin — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Erzdech. Krumau; 5 St. v. Wittingau.

Rausching, Royschin — Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* zur Erzdechantei Krumau, 5½ Stunden v. Wittingau.

Rauschkogel, Steiermark, Brucker Kr., eine *Bergspitze,* s. vom Schottenkogel, und n. von Thurnau, an dessen südl. Spitze der Schladring- und Neuschinggrabenbach entspringen.

Rausedo, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Tagliamento bei Alesso.

Rausedo. Venedig, Provinz Friaul u. Distrikt III, Spilimbergo; siehe S. Giorgio.

Rausen, Mähren, Prer. Kr., ein dem Olmützer Domkapitel unterth. *Dorf* z. Lokalie Grossee, g. O. nächst Schmeisdorf an der preuss. Grenze, u. gegen W. nächst Grossee, 3 Stund. von Jägerndorf.

Rausenbruck, mähr. Strachotice — Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hrsch. Bruk an der Taya geh. *Markt* von 109 H. und 791 Einw., mit einer eigenen Pfarre, ober der Taya, 2½ Stunde von Znaim.

Rausenstein, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Zwittau geh. *Dorf* von 30 H. und 128 Einw., geg. W., 1½ St. von Zwittau.

Rausenstein, oder Rauchenstein — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Bisthum zu Olmütz und Hersch. Leitomischl geh. *Dorf* von 4 H. und 19 Einw., n. Karlsbrun eingepf., liegt nächst dem Dorfe Karlsbrun, ¾ St. v. Zwittau.

Rausi, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Roveredo, und Gemeinde Vallarsa.

Rausinow, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Horzkau geh. *Dorf* von 68 H. u. 589 E., hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalisten - Gebäude und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, ferner 1 Wirthshaus. Auch ist hieher die ½ St. wnw. gelegene Einschichte Steben, 13 Nrn. conscribirt, nächst dem Dorfe Swinarzen, 3½ St. v. Koleschowitz.

Rausinow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Kammerburg gehör. *Dorf*

von 22 H. und 126 E., nach Kosmitz eingepf., nächst Kosmitz, 3 Stunden v. Dnespek.

Rausinow, Böhmen, Taborer Kreis, ein einschicht. *Meierhof* zur Herschaft Roth-Retschitz gehörig, 12 Stunden v. Tabor.

Rausinow, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dörfchen* von 10 H. und 50 Ew., ist nach Ober-Jeleny eingepf., u. hat 1 Mühle (die „Petzner Mühle"), welche ¼ St. abs. am Teiche Pecensky liegt, 2½ St. v. Dautleb.

Rausko, oder Rausky — Mähren, Prerauer Kr., ein der Hersch. Keltsch unterth. *Dorf* v. 47 H. und 348 E, geg. Malhotitz und Wschechowitz, 2½ St. v. Weiskirchen.

Rausmanns, Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrschaft Grosspoppen geh. *Pfardorf*, von 26 H. und 143 Einw., über dem Kampfl., nächst Kainrads, 3 St. von Göffritz.

Rausmirow, Mähren, Igl. Kr., ein der Hersch. Saar unterthän., zur Lokalie Bory gehör. *Dorf*, 4 Stunden v. Gross-Meseritsch, und 9 Stunden von Iglau.

Rausnitz, Neu-, Mähren, Brünner Kr., ein der Herschaft Austerlitz geh. *Markt* von 157 H. und 2070 Einwohn. mit einer Pfarre, einem Rath- u. Bräuhause, und einer Judengemeinde. — In der Nähe, beim Dorfe Slawikowitz, steht das Denkmal Josephs II, der hier im Jahre 1769 auf einem Felde gleich dem Kaiser von China, den Pflug geführt hat. Nachdem das erste, 1770 aus schlechtem Material errichtete Denkmal schon nach 34 Jahren zerfallen war, ward 1811 ein neuer Obelisk aus Sandstein errichtet, der von der Erdfläche bis zu der äussersten Spitze 9 Wiener Klafter hoch ist, nordostwestl. von Brünn entlegen, 1 Stunde von Posorzitz.

Rausowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Melnik gehöriges *Dorf* von 76 H. und 286 Einw., am Forellenbache, nächst der Stadt Melnik, 5 St. von Brandeis.

Rausska, auch Hruska — Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Hersch. Wsetin gehör. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei zur Przner Pfarre, geg. O. nächst Gr. Bistrzitz, geg. S. nächst Jasenko, gegen W. nächst Jablunkau, und gegen Nord. nächst Bistziczka, 6¼ Stunde v. Weiskirchen.

Raussner Mühle, Mähren, Prer. Kr., eine dem Olmützer Domkapitel gehörige *Mühle*, zwischen Rausen und Grossee, am eben so gen. Bache, 3 St. von Jägerndorf.

Rauszovacz. Kroatien, Militär-Ban. Distr., Kosztainicz. Bezirk, ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. XI. geh. *Dorf* von 25 Häusern und 162 Einwohnern, mit einer gr. nicht unirten Pfarre liegt zw. Szloinczi und Ultolicza, 2¼ St. v. Kostainicza.

Raut, Venedig, ein *Berg* bei Selua.

Raut, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Windischmatrei und Gemeinde St. Veit.

Raut, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dörfchen* von 2 H. und 6 E., der Hersch. Rötschach und Hauptgemeinde Reissach.

Rauten, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Horschau-Teinitz; s. Rouden.

Rauteralpe, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg* 1028 Klftr. hoch, 4 St. von Brig.

Rauth, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Ehrenberg gehör. nach Thanheim eingepfarter *Weiler*, nächst Nesselwang, 2¾ Stunden von Reuti.

Rauth, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 5528 Joch.

Rauth, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zur Wrb. B. Kom. und Herschaft Goldenstein zu Ketschach geh. *Ortschaft* nächst Grinnitzen, 4¼ Stunde von Oberdrauburg.

Rauth, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zur Wrb. B. Kom. und Herschaft Pittersberg bei Ketschach geh. *Ortschaft* von 4 H. und 33 Einw., jens. der Geil, 9½ St. von Oberdrauburg.

Rauth, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine grosse zerstreute zur Wb. B. Komm. und Land-Gerichts Herschaft Keutschach gehörige an einer Anhöhe gegen Osten liegende *Gemeinde*, grenzt an dem Dorfe Sct. Nicolai und gegen West. an der Gemeinde Raunach, 2 St. von Klagenfurt.

Rauth, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Afritz gehör. zerstreute *Gemeinde* von 32 H. und 159 E., theils nach Afritz, und theils nach der Mühlstädtischen Pfarre Sct. Peter in Tweng eingepf., gegen Osten ob dem Prennsee, 4½ St. von Villach.

Rauth, Tirol, Ober Innth. Kreis, ein zur Hersch. Ehrenberg geh. nach Berwang eingpf. *Weiler*, nächst Anrauth, 4 St. von Lermos.

Rauth, Illirien, Kärnten, Klagenfurter

Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hollenburg gehör. *Dörfchen* an einer Anhöhe, grenzt gegen Westen an dem Dorfe Ober-Ferlach, 2½ St. von Kirschentheuer.

Rauth, im Hintern und Vordern. Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Pfunds geh. *Weiler* von 4 Höfen, an der Landstrasse, ¾ St. von Stuben.

Rauther oder Lase — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in der Wb. B. Komm. des Herzogthums Gottschee liegendes den Herschaften Rupertshof und Ainöd gehör. nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* unter Haschlitz, 4 Stunden von Neustädtel.

Rautka, Gross-, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 44 H. und 246 E., dem Gute Borotin und Pfarre Borotin, mit einem Meierhofe, in dessen Nähe befindet sich ein Badhaus.

Rautka, Klein-, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 83 Einwohnern, dem Gute Borotin und Pfarre Oppatowitz.

Rautschitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* z. fürstl. Schwarzenbergschen Herschaft Krumau, Gemeinde, Pfarre, Schule, Rev. Steinkirchen.

Rautschka, Rauschka — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 200 H. und 1431 E., der Herschaft Wesetin, mit einem helvetischen Bethause, Schule und einer Lokal-Pfarre für Katholiken.

Rautschkowitz, Rouczkowitz — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Patzau gehörig, liegt hinter dieser Stadt, 6½ St. v. Tabor.

Rautschmid oder Podlipner Mühle — Böhmen, Rakon. Kr., eine *Mahlmühle* unter dem Dorfe Bratronitz, am Kätschitzerbache, der Hrsch. Pürglitz geh., 2 St. von Beraun.

Rauwarth, Rauchwarth — Ungarn, ein *Dörfchen* in der Eisenburger Gespanschaft.

Rava, Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* von 193 Einwohn., mit einer Pfarre unter die Podesta Sale und Pretura Zara gehörig, auf der Insel Sale, 12 Mgl. v. Zara.

Rava oder Rova, Raven — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székler Stuhl, Bözöder Bezirk, ein an dem Bache Ravapataka liegendes von Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer unitarirten Pfarre, 1½ Stunde von Nagy-Kend.

Ravaczresz, Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Putnoker Bezirk, ein *Praedium* in dem Ragalyer Terrain.

Ravaglia, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Arzago.

Ravajola. Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Arzago.

Ravan, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine *Abtheilung* des zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehörigen Dorfes Odvorcze, von 38 H. und 198 Einwohnern, mit einer Kirche, liegt im Gebirge, 3½ St. von Podvin.

Ravana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Ravanaro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Monte Marenzo.

Ravanda, Uj-, Ungarn, Temeswarer Banat, ein *Praedium*, zwischen Uj-Debeliasca und Maximova, zum deutsch-banatischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehörig, 1½ St. von Neudorf.

Ravanicza, Pernyavor-, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Rumaer Bezirk, ein nächst Verdnik an dem Fusse des Gebirges liegendes, dem dabei stehenden Basilianer-Kloster gehöriges illirisches *Dorf* von 33 Häusern und 169 Einwohnern, 1 St. von Ruma.

Ravanicza, Slavonien, ein *Kloster* in der Syrm. Gesp.

Ravanik, Dalmatien, Spalato-Kreis, eine *Insel*.

Ravapatak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Udvarhelyer Székler Stuhl.

Ravara, Scandolara, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Scandolara Ravara.

Ravarine, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Ravarine Bosio, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Ravarolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. Borghetto.

Ravarolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Verdello.

Ravasd, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft; siehe Rovas.

Ravaseletto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVII, Rigolatto, ein von dem Distrikte XVI (Paluzza) un-

Ovaro begrenztes, im Gebirge liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde Deputation, eigenen Pfarre S. Matteo und einem Oratorio, 3 Miglien von Comeglians. Mit:

Campivola, *Vorstadt*, — Monajo, *Mühle*, — Zovello, *Vorstadt*.

Ravasi, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sotto.

Ravasio, Casinetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Ravaso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Carrate.

Ravassina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Ravasz, Ungarn, jenseits der Theiss, Hevesser Gespanschaft, Gyöngyöser Bezirk, eine *Ortschaft*, nächst dem Dorfe Gyöngyös-Halasz, 1 Stunde von Gyöngyös.

Ravaszmezö, oder Rókamezö, Leszéczova — in Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespanschaft, Szigether Bezirk, ein der gräflichen Familie Teleky gehöriges rusniakisches *Dorf* von 71 Häusern und 568 Einwohnern (556 griechisch Katholische, 12 Juden), wenig Getreidebau, Waldungen, liegt an dem Dolha - Flusse, mit einer Papiermühle und einer griechisch-katholischen Pfarre, nächst Kusnitza und Tyuska, 10½ Stunde von Szigeth.

Ravasz-Réz, Ungarn, ein *Praedium* in der Gömör. Gesp.

Ravazd, Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gespanschaft, Deserter Bezirk, ein dem Religionsfonde gehöriges *Dorf* von 169 Häusern und 1280 meist römisch - katholischen Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, guter Kornbau, Weingärten, schöne Waldungen, grosses Bräuhaus, liegt in der Nähe des Marktfleckens Szent - Márton, ½ Meile von Martinsberg, 2½ Stunde von Raab.

Ravazzone, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* und Ueberfuhr an der Etsch, nächst Mori, Filial dieser Pfr., Landgerichts Mori.

Ravea, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Macarsca - Distrikt, ein *Dorf*, zu der Hauptgemeinde Vergoraz gehörig, mit einer Pfarre, ¾ Migl. von Kokorich, 26 Migl. von Macarsca.

Rave, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Pellio di sopra.

Raveldorf, Oesterreich unter d. E., V. U. M. B., die ehemalige Benennung des zur Herschaft Wullersdorf geh. *Meierhofes* Ravelhof.

Ravelhof, eigentlich Räffelhof, vorhin Raveldorf, oder Räffelsdorf genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ehemaliges *Dorf*, nun ein zur Herschaft Wullersdorf gehöriger *Meierhof*, ¼ St. davon entlegen, 1½ St. von Holabrunn.

Ravella, Cassina della, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Castelmarte.

Ravellino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Parabiago.

Ravello, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso, ein nach Castelletto d'Abbiategrasso gepfartes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und einem Privat - Oratorio, nahe bei Albajrate, ¾ St. von Abbiategrasso. Dazu gehören:

Brusata, Cassinazza, Osteria di Castelletto, Ravello, Rocca, Visconta, *Meiereien*.

Ravello, Osteria di Castelletto, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ravello.

Ravello, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Parabiago.

Ravello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Bescaldina.

Ravelsbach, Ober-Ravelsbach, insgemein Rafelsbach — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Gut* und *Dorf* von 64 Häusern und 298 Einwohnern, für sich, wovon aber die Herschaft Limberg das Obrigkeitsrecht ausübt, in der Pfarre Unter - Ravelsbach, liegt bei Ebersbrunn, ½ St. von Meissau.

Ravelsbach, Unter-, oder Niederravelsbach, insgemein Rafelsbach, vor Alters Ramvoltspach, oder Rampoldsbach genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Stifts - Herschaft Mölk gehöriges *Gut* und *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, liegt im Thale des Ravelsbaches, südöstlich von Meissau, zwischen den Dörfern Gaindorf und Ober - Ravelsbach, mit 62 Häusern und 458 Einwohnern, und einer der schönsten Kirchen der Umgegend; Hauptort einer dem Stifte Mölk gehörigen Herschaft, mit welcher die Pfarherschaft Ravelsbach, die Gülte Radelbrunner Hof, die Kirchenherschaft Ravelsbach, die Herschaft Rohrendorf und die Gü-

ter Unter-Plank und Gauderndorf verbunden sind. Die Einwohner treiben meistens Feldbau und etwas Safranbau, und besitzen überdies 40 Gewerbe. Von dem Weingebirge zwischen Nieder-Ravelsbach und Gross-Meiseldorf hat man eine sehr weite Aussicht, ½ St von Meissau.

Raven Brezova, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Brezie gehörige, nach Tuhely eingpf. *Ortschaft*, 7 St. von Agram.

Raven, Mali-, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 39 Häusern und 270 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und mehren adelichen Höfen, 1 St. von Kreutz.

Raven, Veliki-, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges, nach Mali Raven eingepfartes *Dorf* von 39 Häusern und 270 Einwohnern, mit einem der adelichen Familie Raffaj gehörigen Hofe, 1¼ St. von Kreutz.

Raveo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVIII, Ampezzo, ein in einem von Hügeln umgebenen Thale, rechts an dem Strome Degano, unweit Enemonzo und dem Distrikte XIX, Tolmezzo, liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit einer Kuratie S. Floreano der Pfarre Enemonze, einer Aushilfskirche, Eremitage mit Kapelle und einer Gemeinde-Deputation, 7 Migl. von Ampezzo. Mit:
Esemon di sopra, *Gemeindetheil.*

Ravere della Luna, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Mezzolombardo und Gemeinde Ravere della Luna.

Raverio, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Villa Raverio.

Ravezza, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Camisano.

Ravina, Tirol, Trienter Kreis, ein zur Stadt und zum Landgerichte Trient gehöriges *Dorf*, mit einer Kuratie, liegt jenseits unter Trient am rechten Ufer der Etsch, Filial der Pfarre S. Maddalena, zu Trient, dieses Stadtgebiets; Geburtsort von Gian Giacomo Sizzo, berühmten Kanzler und Minister mehrer Fürsten und Bischöfe, wo die Familie der Grafen Sizzo viele Güter besitzt, ¾ St. von Trient.

Ravina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Griante.

Raviola, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Molteno.

Raviole, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt VII, Polesella; siehe Canaro.

Ravizza, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Gerola.

Raviliane, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, achter Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. II. gehöriges *Dorf* von 151 Häusern und 788 Einwohnern, mit einem Vikariate, liegt nächst der Zenger Poststrasse, an dem Fusse des Berges Koreno, 5 St. v. Ottochacz.

Ravna, vormals Rohna — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bezirk, ein der adelichen Familie Jozsa gehöriges walachisches *Dorf* von 75 Häusern und 302 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Lokalpfarre versehen, unfruchtbarer Boden, Eisenbergwerke und Hammer, liegt zwischen Felsenbergen, grenzt an Deszna und Szlatina, 10½ St. von Arad.

Ravnagora, Ungarn, ein *Berg* in der Warasd. Gesp.

Ravnagora, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, ein königlicher *Kammeral-Marktflecken* von 164 Häusern und 1057 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel an der Koroner Strasse, zwischen Verbovszko und Merkopail, liegt unter dem 45° 23' 0" nördlicher Breite und 32° 41' 21" östlicher Länge. Postamt.

Ravne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Veldes gehöriges *Dorf*; s. Raunach.

Ravness, Kroatien, Warasdiner Generalat, Szeveriner Bezirk, eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehörige *Gebirgs-Ortschaft* von 70 Häus. und 431 Einw., 3 St. von Bellovár.

Ravness, Ungarn, Warasdiner Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 14 Häusern, mit einer Gemeinde-Schule und zwei Mühlen, 3 St. von Bellovár.

Ravnicze, Ungarn, ein *Dorf* von 21 Häusern und 109 Einwohnern, im zweiten Banal Grenz-Regiments Bzk.

Ravnicze, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Horvaczko einver-

leibte, nach Deszinich eingepf. *Ortschaft* von 27 Häus. und 139 Einw., 8 St. von Agram.

Ravnik, Ungarn, Krasso. Gesp.; s. Rafnik.

Ravnik, Dalmatien, Spalato Kreis, ein in der Umgebung der Insel Lissa liegender unbewohnter *Scoglio*.

Ravnik. Rafnik — Ungarn, ein *Dorf* in der Krasso. Gesp.

Ravnjari, Ungarn, ein *Praedium* in der Agram. Gesp.

Ravno, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, eine zur Herschaft Brod gehörige, nach Podsztene eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern und 54 Einwohnern, 4 St. von Ravnagora.

Ravnorasche, Kroatien, Militär-Banal-Grenze, ein zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehöriges *Dorf* von 68 Häusern und 358 Einwohnern, liegt gegen Süden, 1½ St. von Glina.

Ravona inferiore e superiore. Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; s. Vergosa.

Ravonia. Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX. Bellano; s. Colico.

Ravosa. Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Povoletto.

Rawa, oder Rawa Ruska — Galizien. Zolkiewer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* mit einer lateinischen und griechisch-katholischen Kirche, dann einem Reformat.-Kloster, liegt an dem kleinen Bache Ratha, mit einem Postwechsel zwischen Tomaszow und Zolkiew. Postamt mit:

Borowe Rawskie, Luszki, Lipnik Rawski, Karty oder Rawec, Smalicha, Szambelnia, Sekowice, Smolin, Radruz, Borowe Potylickie, Dziewiecirz, Woytoszczyzna, Ruda Magieromska, Kamienna Biata, Biata Piaskowa, Bieszków, Pogorzeliska, Lauryków, Krzemiaka, Pomtynów, Lipnik Kamieniecki, Hote Kamieniecki, Stara Wies, Peratyn, Milawa, Budy, Moszczana, Biesiady, Zagórnie, Krzywe Kamienieckie, Nowy Swirat, Klebany, Dabrówka, Bubrojdy, Kornie, Podemszczyzna, Krzywe, Deutschbach, Siedliska, Rzyczki, Olszanka, Jamnica, Lubycza Kniazie, Hruszów, Szczérzec, Parypsy Przedmiescie, Ruda Niemirowska, Wola Niemirowska, Wierzbiany, Butyny, Machnow, Machnówek, Brusno, Uhnòw, Karów, Rzeczyca, Zarawce, Korczów, Zielone, Lublinec Nowy, Lubliniec Stary, Huta Rozaniecka, Grochy, Gorajec, Huta Lubyck, Podubce, Michalowka, Josephinendorf, Szczyrczyk, Dyby auch Lubycz, Chyze, Kadtubisk, Krupiec, Lipowiec, Mosty Mate, Chocitub, Stary Narol, Lipie, Debiny, Konzmin, Tarnoszyn, Tehlów, Ulhuwek, Dyniska, Wierzbica, Cieszanow, Zuzel, Teniatyska, Hornyniec, Ostobusz, Staje, Zaborze.

Raxalpe, Steiermark, Bruck. Kr., ein hoher *Berg* mit interessanter Fernsicht, mit 1134 Joch 1272 Quadrat Klft. Flächeninhalt, der Staatshersch. Neuburg eigenthümlich.

Raxen, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* der Neubergergraben, zwischen den Altenberge und dem Bärenthale, in welchem die Langseiten, der Gemskogel, Grampasthal, Brandgraben, Wahlbach, Eichenthal, Kientha u. die Hinterleiten mit grossem Waldstande vorkommen.

Raxen, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neuberg gehörige, nach Kapellen eingepf. *Ortschaft* von 29 Häusern und 145 E., der gleichnamige Bach treibt in der Gemeinde Kapellen 1 Hausmühle, und in Stein 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge, hier fliesst das Waldbachel. 3 St. v. Mürzzuschlag.

Raxenbach, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Stiftsh. Lilienfeld geh. *Rotte* von 23 H. und 170 Einw., an der Trasen, ½ Stunde v. Türnitz.

Raxendorf, auch Rachsendorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Emmersdorf dienstbar. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, 1½ Stunde von Böckstall.

Ray. Rag, auch Raay, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 39 H. u. 264 E., nach Jenikau eingepf., liegt an der Wiener Strasse, ¼ Stunde von Jenikau.

Ray u. Weinberg, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* dem Gute Stranka u. Widim gehörig, ¼ St. v. Mscheno.

Ray Böhmen, Klattauer Kr., eine einschichtige im Walde lieg. zur Hersch. Grünberg gehörige *Hegerswohnung*, 1¾ Stunden v. Grünberg.

Raya Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre. Post Brzezan.

Rayach Illirien Kärnten, Villach. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. u. Landgerichte Hrsch. Velden geh. *Dorf*, ob d. Landstrasse u. d. Pfarre Lind, 1 Stunde v. Velden.

Raybroth, Galizien, Bochnia. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Wojakowa und Pfarre Raybroth. Post Rzegocin.

Rayeza, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, im Gebirge gegen der ungr. Grenze. Post Saibusch.

Rayersdorf, Rakovecz, Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Werb Bzk. Kom. Rann liegendes, dem Gute Rayersdorf gehöriges *Dorf*, 16 Stunden v. Cilli.

Raygern, Kloster und Stift — Mähren, Brüner Kreis, eine *Herschaft* und uraltes im Jahre 1048 gestiftetes *Kloster* des Benedikt. Ordens mit ein.

Pfarre, nächst der Kaiserstrasse gegen Süden hinter dem Flusse Schwarzawa, 3 St. v. Brünn.

Raygern, mähr. Reghard, Mähren, Brünner Kreis, ein *Marktflecken* von 96 H. und 786 Einw., der Hersch. gl. Namens unterth., nächst dem Kloster Raygern und der dazwischen liegend. Mühle, an der Strasse steht nur das Posthaus und Wirthshaus, der Markt Raygern liegt seitw. an der Schwarzawa in anmuthiger fruchtbarer Gegend. Hier ist d. älteste Benediktinerabtei Mährens, 1048 v. Herzoge Bretislaw gestiftet, Bibliothek v. 20,000 Bänden. Eine schöne Lindenallee führt nun nach Brünn, 3 Stund. von Brünn. Postamt mit:
Czeladitz, Gross Raigern, Gross Urchau, Hayan, Hollossitz, Klein-Raigern, Klein Urchau, Laatz, Lautzka, Stift Raigern, Klein-Obra, Oppatowitz, Ottmarau, Poppowitz, Rebeschowitz, Schelschitz, Sirowitz, Sobbotowitz, Tikowitz, Waikowitz.

Raygern, Klein-, Mähren, Brüner Kreis, ein zur Hersch. dieses Namens gehörendes *Dorf*, hinter diesem Kloster gegen Osten, hinter dem Elusse Schwarzawa, 3 St. v. Brünn.

Rayl, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Gross-Meierhöfen; siehe Raill.

Raynowa Wola, Galizien, Sambor. Kreis, ein zur Hrsch. Pawluwka geh. *Dorf*, liegt am Bache Zgdikow, 1¼ St. v. Sambor.

Rayr, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Kornberg geh. *Dorf*; s. Rohr.

Rayskie mit **Luzek**, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Rayskin gehörig. Post Lisko.

Raysko, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeral Herschaft Radlow geh. *Dorf*, liegt am Flusse Uszwica. Post Wielicska.

Raysko — Galizien, Wadow. Kreis, ein zur Hersch. Grojec geh. *Dorf* am Flusse Sola. Post Oswiecin.

Raysko, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf*, liegt geg. Süden nächst Piaski. Post Brzesko.

Raytarowice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt*. Post Mosciska.

Raytarowice, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Hrsch. gleichen Namens gehör. *Dorf*, 6 St. v. Przemysl.

Raytz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 28 Häusern und 181 E., nach Chlenn eingepf., 1¾ Stunden von Kosteletz.

Razbierzitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf*, mit 1 Meierhof der Herschaft Horzeniowes geh., 2 St. v. Königgrätz.

Razboge, Ungarn, zerstreute *Häuser* in der Agramer Gesp.

Razboische, Ungarn, ein *Dorf* von 65 H. u. 399 E., im Verözzer Kom.

Razboistie, Ungarn, ein *Dorf* von 26 H. u. 147 E., im Ottochaner Grenz Reg. Bezirk.

Razdelye, Rozdelje, Ungarn, ein *Berg* im Neutraer Kom.

Razderto, Kroatien, Varasdin. Gesp., Ober Zagorian. Bezirk u. Csaszarvar. Distr., ein adel. *Hof* zur Gemeinde u. Pfarre Tuhely geh., 6 St. v. Agram.

Razderto, Kroatien, Agramer Gesp., im Bezirk jenseits der Kulpa, eine zur Hersch. Szeverin geh., nach Moraviczа eingepf. *Ortschaft* von 18 H. und 156 Einw., 4 St. v. Verbovszko.

Razenbach, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggericht Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre Enzerskirchen, ¾ Stunden v. Siegharding.

Razenberg, Oester. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* v. 11 H. u. 90 Einw., zur Hersch. Seisenstein u. Pf. Petzkirchen. Post Kemmelbach.

Razenberg, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Pflegg. Schärding gehörig. *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfr. Raab, 1¼ St. v. Siegharding.

Razhiza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Prem lieg. *Dorf*; s. Ratschitza.

Razhnae, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum W. B. Kom. u. Hrsch. Weixelberg geh. nächst St. Murein eingepfartes *Dorf*, unter dem Schlosse Zobelsberg bei Kapain, 1¼ St. von St. Marein.

Razka, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einschichtiger *Meierhof* u. *Schäferei* nächst dem Dorfe Kobilla, der Hrsch. Luditz geh., 2½ St. v. Liebkowitz.

Razkriste, Kroatien, Agram. Gesp., im Geb. Bzk. eine zur Hrsch. Brod gehörige, nach Podsztenye eingepf. *Ortschaft* v. 6 H. und 75 E., 4½ St. von Verbovszko.

Razkriste nächst **Tyhan**, Kroatien, Agram. Gesp., im Geb. Bzk., eine zur Hrsch. Brod geh. und dahin eingepf. *Ortschaft* v. 9 H. und 80 Einw., 4½ St. v. Fucsine.

Razlawitz, Raclawicze, Raslawitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Tloskau geh. *Dörfchen*, 4½ Stunde von Bistritz.

Razling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggr. Braunau gehöriges

Dorf, an der Kommerzialstr. nach Wesenufer, an dem Razlingerberge, in der Pfarre Neukirchen, 3½ Stunde von Baierbach.

Razling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zwischen Adenbruck u. Mühlbrening, in der Pfarre Baierbach, ¾ St. von Baierbach.

Razlivo, Ungarn, ein *Praedium*, im Barser Kom.

Raznlow, Galizien, Zlocz. Kr., ein d. Hrsch. Jasionow geh. *Dorf*, mit einer griech. karhol. Kirche, Post Podgorce.

Razo, Venedig, ein *Berg*, in der Nähe des Rimentera Berges.

Razo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Bienno.

Razon, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespan., Deda. Bezirk, ein *Praedium*, an der Theiss, 3 St. von Tokay.

Razpiesina. Draga, Ungarn, ein *Dorf* mit 45 H. und 237 E., im Oguliner Grenz Reg. Bzk.

Raztovaz, Ungarn, Warasdin Sanct Georger, Grenz Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 27 H., 9½ St. von Bellovár.

Razvala, Ungarn, ein *Dorf* von 11 H. und 79 E., im Oguliner Grenz Reg. Bezirk.

Razvor, Kroatien, Warasd. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk. und Csaszarvar. Dist., ein an dem Szutla Flusse lieg. nach Tuhely eingepf. *Dorf* von 172 H. und 869 E., mit einem hrsch. Kastel, 7 St. von Cilli.

Razzat, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Pordenone.

Razze, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Razzonichi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., Dignano Bzk., ein *Weiler*, z. Pfr. Barbana der Diözese Parenzo Pola, 2 Meilen von Dignano.

Rden, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Nassaberg; s. Rtein.

Rdinova Berdo, Kroatien, Karlst. General., Ostercz Bzk., eine z. Szluin. Grenz Regim. Bzk. Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 5 im Geb. lieg. einschichtigen Häusern, 1½ Stunde von Mötling.

Rdzawa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Kierlikowka. Post Bochnia.

Rdzawka, Galizien, Wadowic. Kreis, ein zur Hrsch. Rabka gehör. *Dorf*, zw. Waldungen an der ungarisch. Grenze. Post Jordanow.

Réa, walach. Ria — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Toteschder Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gesp., welches mehren Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, in die sowohl griechisch nicht unirte als katholische Pfr. in Hátzeg, und in die grichich unirte Pfarre in Totesd als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Marescher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Strehlbaches, 9 Stund. von der nächsten Post Deva SSW. entfernt, ½ St. unter Poklisa, wenig näher ober Nalátz, am Hauptarme des Baches Vályе - Lepusnyik.

Rea, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; s. Gosaldo.

Realdino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII Verano; siehe Costa.

Reale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV. Volta; siehe Volta.

Reale. Poggio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto,

Realino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; s. Besozze.

Reana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine, ein mit dem Strome Torre, und an den Gemeinde - Terrain Tavagnacco grenzendes *Dorf*, mit einer Gemeinde - Deputation und Pfarre SS. Felice e Fortunatu, dann einem Oratorio, 6 Migl. von Udine. Dazu gehören:

Cortale, Ribis, Valle del Bojale, *Gemeindetheile*; Qualso, Rizziolo, Vergnano *Dörfer*.

Reana, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Auronzo.

Reant, Venedig, Frovinz Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Torreano.

Reapity, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Repede.

Reautz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine sehr weitschichtige zur Wb. Bzk. Kom. und Landgr. Hersch. Keutschach gehörige *Gemeinde*, liegt geg. Osten an der Gemeinde Seebach, 2 St. von Klagenfurt.

Rebbio, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein theils in der Ebene, theils auf einer Anhöhe liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Martino, 2 Migl. von Como. Dessen Bestandtheile sind:

Binde, Camorta, Roncanio *Meierei*, Monte Caprino einzelnes *Landhaus*.

Rebec, Hrebec, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 329 E., von welchen 2 Nr. zur Hersch. Buschtiehrad gehören, ist nach Liditz eingepf., und hat 2 Mühlen und 1 Wirthshaus. Abseits liegt ¼ St. sö. der hieher konscribirte, neu angelegte und gebaute Meierhof Peklow (oder Peklowa) mit

einer Schäferei, 1¼ Stunde von Gross-Jentsch.

Rebecco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Guidizzolo.

Rebecz. Ungarn, ein *Praedium*, im Sümeg. Komitat.

Rebecz. Ungarn, ein *Praedium*, im Tolna. Komitat.

Rebegány - Lazúr, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihar. Komt.

Rebeka. Ungarn, Barascher Komitat, ein *Praedium* mit 1 H. u. 7 E.

Rebenberg. oder Kalugerova, Ungarn, Temesvar Banat, Kuetich. Bezk. ein zum illir. Grenz Regim. Bzk. Nr. XIII, gehöriges *Dorf* von 92 H., 1¾ St. v. Weiskirchen.

Rebenska. Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Montpreis; treibt zwei Mauthmühlen in Osredeg.

Reber und **Dulle**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 68 E., der Herschaft Kaltenbrun, Hptgem Dobruine.

Reber. Steiermark. Cill. Kr., ein einschichtiges in d. Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. dem Gute Poglet unterthän. zum heil. Geist eingepf. *Haus*, geg. Osten nächst dem alten Schlosse Plankenstein, 2 St. v. Ganowitz.

Reber. Steiermark. Cill. Kr., eine *Gegend* im Amte Altendorf der Herschaft Rann; zur Hrsch. Rann mit ⅔, und Pfarsgült Videm mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Réberg, Rehberg, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Zipser Komitat.

Reberberg. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurn am Hart und Gurgfeld unterth. *Dorf*, geg. Süden von Neuberg, 4½ Stunde von Neustädtel.

Reberberg. Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfr. St. Peter bei Königsberg; zur Hrsch. Tüffer dienstbar und zur Hrsch. Oberburg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Rebern, Siebenbürgen, Bisztriczer Distr.; s. Rebrisora.

Rebernagberg. Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Rebernalberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Neucilli dienstbar.

Rebernakgraben u. **Bach,** Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Altenburg, treibt 6 Hausmühlen in der Gegend Primusberg.

Rebernigbachel, Steiermark, Cill. Kr., worin die Hrsch. Mahrenberg die Fischensgerechtsame besitzt.

Reber Pod Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Bilichgratz gehöriges *Dorf*; siehe Podreber.

Reberu u-dougo. Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend* in d. Pfr. Neukirchen; zur Hrsch. Neucilli Weinzehend pflichtig.

Reber Wahle, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. der Hrsch. Studenitz gehör. zum heil. Geist eingepf. *Dorf*, nächst dem Dorfe Delle, 2½ St. v. Ganowitz.

Reberze. Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Komenda Laibach gehör. *Dorf*, im Gebirge gegen Unterkrain, 3 St. v. Laibach.

Reberze male, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sittich lieg. der Hersch. Zobelsberg geh. *Dorf* nächst Valitshna Vass am Gurgfl., 2½ St. v. Pesendorf.

Reberze Velke. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, nächst Valitzhna Vass, am Gurgfl., 2¼ St. von Pesendorf.

Rebeschowitz Deutsch auch Risspitz genannt — Mähren, Brünn. Kr., ein der Hrsch. Raigern geh. *Dorf* von 24 H. und 172 Einwohn., mit einem Schlösschen, gegen Nord. jens. des Flusses Schwarzawa, 2½ St. von Brünn.

Rebesso. Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Dorf* mit einem Eisenwerke.

Rebetz, Ungarn, Sümegh. Gespans., ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 Einwohnern.

Rebhühner, Drei, Wirthshaus — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Budkau geh. *Wirthshaus* sammt 2 Chaluppen, zur Gdossauerpfarre, gegen Süd. nächst Elhoditz, 2½ St. von Mährisch-Budwitz.

Rebich. Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* des Bzks. Dignano, Pfarre Barbara.

Rebich. Kroatien, jens. d. Save, Karlst. Generalat, Corbav. Bzk., eine zum Likan. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. I geh., nach Udbina eingpf. *Ortschaft* von 36 Häus. und 187 Einwohn., liegt geg. W. nächst Udbina, 8 St. von Gospich.

Rebicino. Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Zellinobaches bei Claut.

Rebickauz. Illirien, Laibach. Kr., ein *Berg*, 1½ St. von Moistrana.

Rebiczka, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Kriegern.

Rebizello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Rebnowitz, Rewnowitz, Drewnowitz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 72 Einwohn., nach Driesendorf (Hrsch. Hohenfurt) eingpf., ½ St. südw. liegt 1 Rust. Mühle, 2½ St. von Budweis.

Reboana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, ein Theil von d' Alfeo.

Reboglano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Monbello.

Rebra, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Rebisora.

Rebra. Kroatien, Warasd. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häus., der Gem. Brezno und Pfarre Prisslia einverleibt, 7 St. von Cillj.

Rebrach und **Jesenouz**, Steiermark, Cill. Kr., ein bedeutendes *Waldrevier*, der Hrsch. Rudeneck.

Rebra, **Kis-**, Siebenbürgen, Rodna. Milit. Distr.; s. Rebrisora.

Rebra, **Nagy-**, Gross Rebern, Rebramare — Siebenbürgen, Rodna. Mil. Distrikt, ein zum zweiten walachischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XVII. gehöriges *Dorf* von 93 Häusern, liegt am Flusse Rebra, seitwärts Rebrisora, 4¼ St. von Bisztritz.

Rebra, **Vályе-**, oder Vályе-Rebri — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Obursia-Rebri des nördlichen Höhenzuges, bei 6 Stunden ober Parva entspringt, über dieses und über Nagy-Rebra fliesst, den Bach Vályе-Leszpede in sein rechtes, den Bach Vályе-Bandaony in sein linkes Ufer aufnimmt, eine Stunde unter Nagy-Rebra, nach einem Laufe von beinahe 8 Stunden in den grossen Samoschfluss, eine kleine halbe Stunde ober Kis-Rebra, rechtsuferig einfällt.

Rebre, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, 1¼ St. von Möttnigg.

Rebreberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Maleck dienstbar.

Rebrin, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvarer Gespanschaft, Szobranczer Bezirk, ein den Familien Vecsey und Szirmay gehöriges, nach Szennye eingepfartes *Dorf* von 87 H. und 518 gk. reform. und jüd. Einwohn., Filial von Kraska. Mittelmässiger Feldboden. Waldungen, grenzt mit Solymos und Kráska, 1 St. v. Nagy-Mihály.

Rebrisora, oder Kis-Rebra, Rebern — Siebenbürgen, Rodnaer Militair-Distrikt, ein zum zweiten walachischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XVII. gehöriges *Dorf* von 229 Häusern, liegt an der Szamos nächst Laszod, und ist eine Staabs-Offiz. Station, 4 St. von Bisztritz.

Rebrovichszello, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Ogul. Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. Thouiner Bezirk, ein zu diesem Regimente geh. *Dorf* von 98 H. und 519 Einw., mit alten Ruinen, liegt an dem Bache Mressnicza nächst Thouin, 2 St. von Generalski Sztoll.

Rebsche. Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Kommenda Laibach geh. *Dorf* im Gebirge, 3 St. v. Laibach.

Rebsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 14 H. und 84 E., der Hersch. Kaltenbrun und Hptgmde. Dobruina.

Rebujese, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Bach*, wird zum Betriebe der Mahl- und Sägemühlen und zur Bewässerung benutzt.

Rebustello, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Reca, Réthe, Ungarn, ein *Dorf* in der Presb. Gesp.

Re, Cà dei, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Recalcati, Mulino, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Recchiona, Recchiona, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Recco. Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Chiuso.

Recco Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Leggiuno.

Rechau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Herschaft Sooss dienstberes *Haus* in der Pfarre Markt-Zell, nächst Waidhofen an der Ips, 4½ St. v. Amstädten.

Rechberg. Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Peggau geh. von zerstreuten Häusern nach Semriach eingpf. *Gebirgs-Gegend*, 3½ St. von Peggau.

Rechberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Bleibergbau* und *Schmelzwerk*.

Rechberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., *Hammerwerke*, nebst dem Bleibergbau zu Leibnigg.

Rechberg, Illirien, Kärnten, Klagen-

furter Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 3309 Joch.

Rechberg. Reheberg — Oest ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distrikts-Kommissariat und Herschaft Waxenberg gehöriges, nach St. Veit eingegepfartes *Dorf* von 20 Häusern hinter d. Aigen St. Veit am Weinberg u. d. Aigen Helfenberg, 6 St. v. Linz.

Rechberg. Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Landgerichts-Hersch. Windhaag gehöriges *Pfardorf* von 17 Häusern, 11½ St. v. Linz.

Rechberg, insg. Rehberg — Oester. unter d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* von 73 H. und 522 Einw., die einigen Weinbau treiben. Am Flusse besteht eine Papiermühle, die einen Halbzeug- und einen Ganzzeug-Holländer mit 2 Bütten hat, und jährlich bei 200 Ballen Papiere kleiner Gattung erzeugt, und eine Hammerschmiede, welche Hauen, Schaufeln, Pflugeisen, Radschuhe u. s. w. verfertigt, auch befindet sich hier ein Zeugschmied. Das vormalige, auf einem Hügel gestandene Schloss, welches eine Zierde des Thales war, wurde vor mehren Jahren abgetragen, zur Pfarre Imbach gehörig, liegt am Kremsflusse, zwischen Weingebirgen ungefähr 1 St. von Krems.

Rechen. Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. des landesf. Marktes Mariazell befindl. *Scheitterholzschwemme*, am Salzabache, ½ Std. von Mariazell.

Rechen, Holzschwemmrechen — Oest. unt. der Ens., V. O. W. W., ein der Hersch. Gross-Pechlarn dienstb. priv. *Schwemm-Gebäude*, am Erlauffl. hint. Brunn, nahe an der Donau, 2½ Stunde von Melk.

Rechenau, Tirol, Oberinnth. Kr. ein zur Hersch. Petersberg gehör. *Riedl* 12 St. v. Parvis.

Rechenau, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal* der Mur, zwisch. Stadl und Murau, in welchem die Georgnerbühelgemeinde mit 80 Rinder- und 200 Schafeauftrieb, dann sehr gross. Waldstande, und die Rechenauer Gemeinde mit 78 Rinderauftrieb und ebenfalls gr. Waldstande vorkomt.

Rechenhof, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Hersch. Landeck geh. *Hof* am Fliesenberge, 4¼ St. v. Imst, 3 St. v. Nassereut.

Rechicza, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. dies. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 112 H. und 998 E., mit einer eigenen Pfarre und einem d. Grafen Draskovich geh. Kastell, 1 St. von Karlstadt.

Rechieza, Kroatien, Warasdin. Gen., Kriss. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. geh. *Dorf* von 23 Häusern, 2 St. v. Dugoszello.

Rechicza, Ungarn, ein *Dorf* von 58 H. und 314 Einw., im Kreutz. Grenz-Reg. Bzk.

Rechieze, Ungarn, Werasdin. Kreutz. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* von 24 H., 9½ St. v. Bellovár.

Rechina Kroatien, Agram. Gespan., im Geb. Bzk., eine der Hersch. Grobnik gehörige *Orschaft* von 19 Häusern u. 156 Einwohnern, 2½ St. von Fiume.

Rechicza, Ungarn, ein *Fluss* im Warasd. Kom.

Rechicza, Ungaru, ein *Fluss* im I. Banal Grenz Reg. Bzk.

Rechicza, Ungarn, ein *Dorf* im I. Banal Grenz Rez. Bzk.

Rechnerberg. Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Vasoldsberg dienstbar.

Rechnitz, Ungarn, Eisenburger Gesp., ein *Marktflecken*, von 5000 Einw., mit einem gräfl. Batthyanischen Schlosse u. Garten, im Schlosse befindet sich eine sehenswerthe Gemäldesammlung und eine Bibliothek.

Rechnitz. Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, z. Hrsch. Kapfenberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Rechow, Böhmen, Kauerz. Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Schwarzkosteletz. 1½ St. v. Planian.

Rechstein. Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Bergstadt*; s. Reichenstein, Unter-.

Rechtstrass. Siebenbürgen, Dobok. Gesp.; s. Valaszut.

Reclzza, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Bach* wird zum Betriebe der Mahl u. Sägemühlen, und z. Bewässerung benützt.

Recich. Dalmatien, im Cattaro Kreis, Budua-Distrikt, ein 2½ Meile v. Budua, unter welcher Pretur es steht, entferntes *Dorf*, zur Gemeinde Pastrovichio gehörig, mit einer Kirche des orientalischen Ritus und einer Mühle. 4½ Meil. v. Cattaro.

Recina, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* v. 198 E., d. Hauptg. Laster.

Recitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* v. 33 H. u. 192 Einw., nach Lipnitz eingepf., hat eine Filialkirche z. heil. Georg Mart., u. 1 Wirthshaus, abseits liegt d. emphyt. Pfarhof.

Recka, Riécske, Ungarn, ein *Dorf*, in der Solln. Gesp.

Recka, Steiermark; s. Rieg-Maria

Reckendorf. Siebenbürgen, Hermanstädter Sluhl; s. Rukard.

Reckersberg, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* v. 14 H. und 118 E., mit 1 Mühle und 1 Brettsäge, hieher gehört die 1 Stunde entfernte emphytevtische Chaluppe Ranklau, die Untermühle gehört zum Stachauer Gerichte der k. Waldhwozd. Nebstdem ist noch zu Nitzau eingepf., der Fiskal-Freihof Baierhof, u. ein Theil d. Waldhwozder Gerichtes.

Reckerberg, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Mühle* und *Brettsäge*, nebst einigen Waldhäusern, beim herrsch. Bergreichensteiner gleichnamigen Orte.

Recklmoos, Steiermark; siehe Kreckelmoos.

Reckitzdorf, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Rekitte.

Recnica, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Kom.

Recoaro, Venedig, Provinz u. Distr. X, Valdagno, ein am Berge Spiz liegendes *Gemeinde-Dorf* v. 3,550 Einw., mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Antonio und 2 Oratorien, liegt in einem Thale, hier sind 2 Quellen (säuerlich u. vitriolhältig, eine Quelle wurde im July 1689 vom Conte Piovene—die andere d. 19. April 1779 v. dem Conte Lorgna entdeckt. Eine gute Strasse führt jetzt von Val d' Agno nach Recoaro, wo vier grosse Gasthäuser nnd über 20 andere Wirthshäuser (Locande) zu treffen sind (man macht Cavalcaden auf Eseln). Dieses heilsame Wasser wirkt gegen: Schwäche des Magens, häufiges Erbrechen, Ekel vor Speisen, excessiven Appetit, ekelhaften Appetit, Unterleibsverhärtungen, Gallkolik, lästige Blähungen, hartnäckige Diarrhöe, Verstopfungen, Cachexie, Gelbsucht, Leber, Milz und Gekröseleiden, Hypochondrie, hysterische Anfälle, weissen Fluss, Nieren und Steinleiden, Gebär-Mutterleiden, Menstrualfehler und deren Uebermass, Hämorrhoiden, Hautausschläge u. periodische Fieber. Viele hartnäckige Leiden heilte dieser Brunn schon. 2 St. v. Valdagno. Postamt Mit: Fongera, Rovegliana, Gemeindetheile.

Recolcati, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Villa S. Fierano.

Recopina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Recorfano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Kapelle, nach S. Michele Arcangelo zu Voltido gpf. und vom Parma- und Bresciagebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt, 1¼ Mgl. von Piadena. Mit:
Cassina de' Grossi, *Meierei*.

Recotta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Recsagh, Rétság, Rajtsag — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Kékö. Bzk., ein ungar., slowak., schwäb. gemischtes *Dorf*, dem Váczner Kapitel und der adel. Familie Széter gehörig, mit einer Lokalkaplanei der Pfarre Neograd, dann einem Postwechsel zwischen Ipoly-Ságh und Balassa Gyarmath. Postamt mit:
Agárd, Bánk, Berénke (Borsos), Berkénye, Berki (Pusta Berki), Bodony, (Nagy-, Gross-), Déstár, Dennek, Horpács, Jásztelek, (Felsö, Ober), Jásztelek, (Alsó, Unter), Jenô (Diós), Kormos, Legénd, Lókos, Neográd, Nólencs, Orosz, Nagy-, (oder Gross Oross), Patak, Petényi, (Felsö-, Ober), Petény, (Alsó-, Unter-), Rétságh, Romhány, Szántó (Puszta Szánto), Szátok, (Felsö-, Ober-), Szátok, (Alsó-, Unter-), Szecsénke, Felsö, Szécsénke (Puszta), Tereske, Tolmács, Vadkert.

Recse, Ungarn, Szathmar. Gesp., ein *Dorf*.

Recse, Fortina — Ungarn, Bihar. Gespanschaft, ein *Berg*.

Récse, Ratzersdorf — Ungarn, Presb. Gespanschaft, ein *Markt*.

Recse, Kis-, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Recse, Nagy-, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Recsény, Alsó-, dolnye Rissnyowcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bzk., ein den Freiherren Revay und der adel. Familie Sandor dienstbares *Dorf* von 36 Häus. und 268 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, 5¾ St. von Galgocz.

Recsény, Felsö-, Hornye Rissnyowcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespansch. und Bzk., ein mehren adel. Familien dienstbar. *Dorf* von 38 Häus. und 260 Einwohn., Filial der Pfarre Alsó-Recsény, mit einer Synagoge, 1¾ St. von Neutra, 5¾ St. von Galgócz.

Recseni und **Grohovo**, Kroatien, Kommerzialsee-Distr., ein der Kommerzial-Seestadt Fiume gehör. und dahin eingpf. *Dorf*, mit 5 Mahl- und Tabakmühlen, 1 St. von Fiume.

Recsk, Ungarn, Heves. Gespan., ein *Dorf*.

Récske, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein mehren Grundbesitz. geh. *Dorf* mit ei-

ner helv. Lokalpf., liegt am linken Ufer des Sajofl. an der Erlauerstr., 2 St. von Tornallya.

Recuppero, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Tregolo.

Reczpol, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reczpol, Pfarre Krzywca. Post Przemysl.

Reczyczany, Galizien, Lemb. Kr., ein *Dorf*. Post Grodek.

Redaella, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Oggiono.

Redainthalbach, od. Mettersdorfer Bach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistr. Provinzial-Distr., aus dem Berge Muntsel-Pintyikanilor, 1 St. ob. Nagy-Demeter entspr., durch dasselbe und durch Alsó-Balásfalva fliesst, den von Tsépán kommenden Bach in sein rechtes, den von Törpény herabfliessenden Bach, Goldthal genannt und die beiden, von Felső-Balásfalva und Kajla kommenden Bäche, alle 3 in sein linkes Ufer aufnimmt, 1¼ St. Alsó-Balásfalva, nach einem Laufe von 6 St. in den Bach Sajó, ½ St. ober Somkerék, rechtsuferig einfällt.

Red-Alpe, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* mit einem See.

Rede, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 *Einschichten*, der Hrsch. Schlackenwerth; siehe Röth.

Rédé, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Cseszneg. Bzk., ein den Grafen Eszterházy de Galántha gehör. *Dorf* von 150 Häus. und 1116 meist evang. Einwoh., mit einer Pastorie d. H. C. sonst (kathol. Seits), nach Szombathely eingpf., zwischen Nadasd und Feketeviz, sandiger Boden, grosse und schöne Waldungen, guter Weinbau, schönes Kastell, 2 Mahlmühlen, 5½ St. von Pápa.

Redebrunn, und Radigenprunne — Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alten Benennungen des zur Herschaft Unter-Dürrenbach gehörigen *Dorfes* Radelbrunn.

Redecesio, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Redecesio (Comune).

Re, Del, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Rede, Kis-, Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespanschaft, Gyöngyöser Bezirk, ein *Praedium* in der Pfarre Nagy-Réde, — 1 Stunde von Gyöngyös.

Redek, Alsó- und **Felső-,** Ungarn, Neutraer Gespanschaft, zwei neben einander stehende slowakische *Dörfer*, Filial von Sissó, das erste mit 13 Häusern und 80 Einwohnern, das zweite 10 Häuser und 72 Einwohnern, mehren Grundherren geh., 2 St. von Nagy-Tapolcsán.

Redek, Nemes-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Sissó, woran mehre adeliche Familien Theil haben, nordw. 2 St. v. Nagy-Tapolcsány.

Redel, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommiss. der Grafschaft Frankenburg gehöriges, nach Neukirchen eingepfartes *Dorf*, 2 St. von Vöcklabruck.

Redel, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Ottnang eingepfarte *Ortschaft* von 23 Häusern, 5 St. von Lambach.

Redel, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Walchen liegendes, zu der Herschaft Frankenburg gehöriges, nach Vöcklamarkt eingepfartes *Dorf*, liegt an dem Flusse gleichen Namens und an der Kommerzialstrasse, 2 Stunden von Frankenmarkt.

Redelham, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Puchheim und anderen Dominien gehöriges, nach Schwannenstadt eingepfartes *Dorf*, am Redelbache, 1¼ St. von Lambach.

Redelsboden, Steiermark, Brucker Kreis, ausser dem Eisenerzer Ramsauboden, zwischen der Lasitzen- und Brinrecht.

Redelthal, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Komm. Frankenburg liegendes *Dorf*, der Herschaft Frankenburg gehörig, und dahin eingepfart.

Rede, Nagy-, Ungarn, ein *Dorf* in der Heves. Gesp.

Redenitz, oder Redanitz — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Klösterle unterthäniges *Pfardorf* von 38 Häusern und 205 Einwohnern, hier ist eine Pfarkirche, steht nebst einigen Häusern und der Pfarrei auf einem Berge, und sammt der Schule unter herschaftlichem Patronate. Die frühere Kirche, deren Errichtungszeit unbekannt ist, war bis zu dem Jahre 1758 Filiale der Okenauer Pfarkirche; in dem Dorfe ist eine Mühle und ein Wirthshaus; — liegt unter dem 50° 20′ 28″ nördlicher Breite und 30° 52′ 4″ östlicher Länge, grösstentheils im

Thale am Redenitzer Bache, im mittägigen Gebirge jenseits der Eger, 2 St. v. Klösterle, 1½ St. v. Kaaden, 3 St. v. Saaz.

Redenzicco, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt IX, Codroipo; siehe Sedegliano.

Rédé, Tót-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespansch., Csesznege. Bzk., ein *Praedium* nahe bei Lazi, 5½ St. von Papa.

Redhoscht, auch Gross-Redhoscht, zum Unterschiede von Lauzka, welches Klein-Redhoscht genannt wird, Redhosst — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 93 Häusern und 481 Einwohnern, hat eine schon im Jahre 1384 mit eigenem Pfarrer versehen gewesene Kirche. Ausserdem befindet sich in Redhoscht eine Schule, ein obrigkeitlicher Meierhof, ein Schafstall und ein Flusshaus (Potaschensiederei), 3 St. von Doxan.

Redies, Radis — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Pressnitz gehöriges *Dorf*, gegen Osten nächst Arndorf, 1½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Redikalno, Ungarn, ein *Berg* in der Arva. und Lipt. Gesp.

Reding, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wrb. Bzks. Kommissar. des Magistrats Wolfsberg gehörige *Gegend* in der Pfarre Sanct Johannes, in der Ebene, grenzt an die Gegend Griess und Priell, liegt gegen Osten ½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Reding, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 265 Joch.

Reditz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein langgestrecktes *Dorf* von 175 Häusern und 1369 Einwohnern, wird in Ober- und Unter-Reditz eingetheilt, deren jedes seinen besondern Gemeinderichter hat. Das Ganze ist nach Holitz eingepfarrt. In Ober-Reditz ist eine Filialkirche und eine Schule; — liegt zu beiden Seiten des kleinen Baches Redicka, 2½ St. von Pardubitz.

Rédits, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövöer Bezirk, ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 82 Häusern und 614 römisch-katholischen Einwohnern, der fürstlichen Eszterházy'schen Herschaft Alsó-Lendva gehörig, — liegt an der östlichen Seite der Post-Strasse von Baksa nach Alsó-Lendva, nicht weit vom Markte Nempthy, ¾ St. v. Alsó-Lendva.

Redivole, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; s. Motta.

Redleiten, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommissariate Frankenmarkt gehör. *Dorf*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Redleithen, Oesterreich ob der E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. der Grafschaft Frankenburg und Herschaft Wartenburg gehöriges, nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Vöcklabruck.

Redlinghof, der Grosse, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einschichtiger, zur Herschaft Rapotenstein gehöriger *Hof*, 3 St. von Zwettel.

Redlinghof, der Kleine, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einschichtiger, zur Herschaft Rapotenstein gehöriger *Hof*, 3 St. von Zwettel.

Redlleithen, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck gehöriger *Weiler* in der Pfarre Ampflwang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Redlschlag, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburger Gespansch., Günser Bzk., ein deutsches *Dorf* von 52 Häusern und 298 meist evangel. Einwohnern, Filial von Khogl, Gräfl. Batthyánisch, der Herschaft Borostyánkeö dienstbar, zwischen hohen Bergen und den Ortschaften Khogl und Stuben, 2¾ St. von Güns.

Redmecz, Ungarn, Abaujv. Kmt.; s. Regmecz.

Redmecz, Alsó-, Ungarn, Abaujv. Gespanschaft, ein ungr. *Dorf* von 83 Häusern und 568 rk. und reformirten Einwohnern, Filial von Nagy-Kázmer in der Zempliner Gespanschaft. Schönes Castell. Adeliche Curien. Grundherrn von Kazinczy, 1½ Stunde von Ujhely.

Redmecz, Felső-, Ungarn, Abaujw. Gespanschaft, ein ungr. *Dorf* von 51 Häusern und 247 rk. und reformirten Einwohnern, Filial von Nagy-Kázmer in der Zempliner Gespanschaft. Fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs. Hat mehrere Grundherren, 1½ Stunde von Ujhely.

Rednitz, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Duppan gehöriges *Dorf* von 61 Häusern und 319 Einwohnern, ist nach Duppau eingepf. und hat ein Rust. Wirthshaus; ¼ St. nördl. liegt am Linzbache die Linzmühle (auch Ko-

ruzermühle genannt) mit Brettsäge, 2½ St. von Buchau.

Rednitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Windischlandsberg dienstbar.

Redogna, Piazza, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Redolphschackberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Buchstein dienstbar.

Redona, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, eigener Pfarre S. Lorenzo, einer Säge und zwei Papier-Fabriken, 1 St. von Bergamo. Dazu gehören:
Cassine al Ponte del Serio, Castel Nuovo, Castel Vecchio, Càvarola, Manare, Martinella, Monte Rossa, Stroppa, einzelne *Häuser*.

Redondello, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Redondesco, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto, eine *Gemeinde-Ortschaft* und Villa, mit einer Pfarr-Präpositur S. Maurizio, Aushilfskirche S. Fermo und vier Kapellen, dann einer Gemeinde-Deputation, nahe dem Brescia-Gebirge und den Flüssen Oglio und Chiese, 2 St. von Bozzolo und 1½ St. von Canneto. Dazu gehören:
Bologne, Coelle, Fenili, Pioppino, S. Fermo, S. Salvadore, Tartarello, zerstreute *Häuser*.

Redone, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Solferino.

Redorso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Dazio.

Redorta, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Branzi.

Redotta, auch Redorta — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazsa; s. Branzi.

Redova, Neuha — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ober Bezirk, ein zur Herschaft Csetnek gehöriges *Dorf* von 144 Häusern und 1029 beinahe ganz evangel. Einwohn., Fil. von Dobsina. Eisen- und Kupfergruben. Eisenhämmer. Sägemühlen. Grosse Waldungen. Grosse Schafzucht. Verfertigung vieler Schindeln und Bretter, liegt am Sajo Flusse zwischen dem Berge Radzim und Csetnek, 7 St. von Rosenau.

Redulestyi, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., s. Radulesd.

Redwitz, Böhmen, Elbogner Kreis, im Fraisischen Bezirk, ein *Gut* und *Markt* mit einer protestantischen Pfarre einer Wollenzeug- und Leinwandfabrik, dann einem ¼ Stunde vom Orte gelegenen Kupferhammer und Spiegelfabrik, 6 St. v. Eger.

Redzén und **Nemessi**, Ungarn, diess. der Donau, Honther Gespansch., Bozoker Bezirk, zwei mit dem Dorfe Közep-Palojtha vereinigte Praedien, 2½ St. v. Balassa-Gyarmath.

Redziny. Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Hrsch. Lipiny gehöriges, nach Pilsno eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Norden mit dem Flusse Wisloka, 1½ St. von Pilsno.

Reedelberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Pfarre Kolmitzberg und Herschaft Sooss geh. *Haus*, hinter Kolmitzberg bei Ardacker, 2½ St. von Amstädten.

Reen, Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, s. Szász- und Magyar-Régen.

Ree, Porto-, Ungarn, *Portus* im Küstenländischen.

Refredo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Refrontolo, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IV, Conegliano, ein bei Soligetto liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Margheritta, 3 St. von Conegliano. Mit:
Barbisanello, Federa, Fornase, Molini, *Gemeindetheile*, — Barbisano, Collalto I, *Dörfer*, — Collalto II, *Castell.*

Regale, Chiosa di Porta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; s. Chiosa di Porta Regale.

Regalia, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Regatola, Lombardie, Provinz Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Regatschge-Terg, Steiermark, s. Rohitsch Markt.

Regau, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Km. und Stifts-Hersch. Kremsmünster gehöriges nach Kirchberg eingepf. *Dorf*, gegen Norden bei dem sogen. grossen Schachenwald, 3 St. von Wels.

Regau, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wa-

grain und Herschaft Lindach gehöriges nach Unterregau eingepf. *Dorf* von 19 Häusern, gegen Süden von dem Dorfe Lixlau, 1 Stunde von Vöcklabruck.

Regau, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Wagrain liegendes verschiedenen Dominien gehöriges *Pfardorf*, an der Salzburger Poststrasse gegen Norden, am Aggerflusse, 1 Stunde von Vöcklabruck.

Regazzoni in piano e in monte, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Galzignano.

Regezkau, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf.*

Regéczi-Huta, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Regéczke, Ungarn, diess der Theiss, Abaujw. Komt., Göncziensér Bezirk, ein *Dorf* und Antheil der königl. Kaal. Herschaft Régecz, von 56 Häus. und 453 meist rk. Einw., Filial von Fony. Südlich vom Orte sind auf einer Anhöhe die Ruinen eines Schlosses, das die Vorfahren der Rákócyschen Fam. erbaut haben, zwischen Bergen und Wäldern, 1¼ St. von Vizsoly.

Regel, Regöly — Ungarn, ein *Markt*, im Tolna. Komitat.

Regeln, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Roggülden.

Regelsbrunn, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 49 H. u. 294 E., der Hersch. Petronell; siehe Rögelsbrunn. Postamt.

Regen, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Hrsch. Glaneck geh. zerstreutes *Dorf* von 20 Häus., nächst St. Urban eingepf., grenzt gegen Osten an die Dörfer Trenk und Haffenberg, 5 St. von St. Veit.

Régen, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium* von 2 H. und 11 E.

Regencze, Ungarn, ein *Praedium* v. 1 H. und 7 E., im Presb. Komt.

Regenfeld, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 27 E., der Hrsch. Ossiach, u. Hauptgemeinde Himmelberg.

Regenfeld, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kommiss. und Hrsch. Steierberg gehör. Gegend, 6 St. von St. Veit.

Régen, Magyar-, Ungr. Reen, Regin Ungureszk — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kreis, Szász Ré gen. Bzk., ein nächst dem Máros Flusse liegendes, mehr. adel. Familien geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griechisch unirten Pfarre, ist nur durch einen vorbeifliessenden Bach v. dem Markte u. Poststation Szász-Régen abgesondert.

Regens, mähr. Rzehorzow — Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hrsch. Jamny oder Klein-Mesericzko und Pfarre Kamenitz geh. *Dorf* von 64 H. und 515 E., mit einem Postwechsel auf d. Str. von Iglau nach Brünn, zwischen Iglau nach Gross-Meserisch. Postamt mit:

Arnolitz, Bittowczitz Ober-, Bliskau, Jersein, Kamenitz, Kamenitschka, Meseritschko, Nadiegow, Ribny, Rudoletz Deutsch-, Stay, Studnitz Hoch-, Wieznite, Wollein, Zhorz.

Regensdorf, Böhmen, ein *Dorf*, im Leitm. Kr., der Hrsch. Neuschloss, ½ St. von Neuschloss.

Regens Teichhäusel, Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Tepl gehör. *Hegerhäuschen*, am Regens-Teiche und Münchenwald gegen Kuttenplan nördl. 1½ St. von Plan.

Régen, Szász-, Regenum, oder Regenia, Reen, auch Reermarkt, Reginu — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kr. eig. Bzk. ein königl. privil. *Markt*, wird von Sachsen, Ungarn und Wallachen bewohnt, hat eine röm. kathol. und luth. evangl. Pfarre, liegt an dem Maros Flusse zwischen Maros-Vasarhely und Tekendorf, Post-Station.

Regenthal, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Kölpény.

Regenye, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Pést. (Fünfkirchner) Bzk. ein der adelich. Familie Czindery dienstb. nach Görtsön eingepf. *Dorf*, an einem Bache, welcher viele Mühlen bewegt, zwischen Baksa u. Szöke, 2 Stunden von Fünfkirchen.

Regenye, Ungarn, Baran. Komt., ein ungar. *Dorf* von 57 H. und 408 rk. E., Fil. von Görcsöny. Ackerbau erster Klasse. Weinbau. Waldungen. Wieswachs. Mehre Mahlmühlen. Grundher ven Czindery. 1½ Meil. westsüdl. von Fünfkirchen.

Regenthal, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Göss in der Schladnitz, mit grossem Waldstande.

Régeny, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Varasdin. Bzk. ein *Praedium* und Postwechsel zwischen Pocsai u. Grosswardein, nächst d. Markte Bihar, ½ St. v. Bihar. Postamt.

Regerita, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

Regersdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 108 E., der Hrsch. und Hauptgem. Neustadtl.

Regersdorf, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Roith liegend. *Dorf*, mehren Dominien gehörig, Pfr. Hofkirchen.

Regersdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 174 E., eine Kapelle, ½ St. von Neuschloss.

Regerstädten Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Minichhofen gehör. zur Gemeinde Breding konskrib. und davon ½ St. geg. Westen entlegenes *Dorf* v. 7 H. und 50 E., zur Pfr. Weiz; zur Herschaft Oberfladnitz dienstbar, zur Hrsch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, 5¾ St. von Grätz, 2¾ St. von Gleisdorf.

Reges, Szenti 3, Kroatien, Agram. Komt.; s. Könige drei.

Regete-Ruszka, Ungarn, Aba-Ujvár. Komt.; s. Ruszka.

Regete, Ungarn, Abaujv. Komt., ein *Praedium* von 1 H. und 10 E., Filial von Regete-Ruszka. Gräfliche Forgáchisch.

Regettö, Regetovka — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Makovicz. Bzk., ein *Dorf* von 64 H. und 348 gk. E., mit einer griech. kathol. nach Bechero eingepf. Kirche, liegt an der galiz. Grenze, 2 Stunden v. Bartfeld.

Reggia, Villa, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; s. Cantarina (Villa Reggia).

Reggin, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 4 H. und 16 Einw., der Hrsch. Ossiach und Hauptgem. Steindorf.

Reggio, Castiraga da, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Castiraga da Reggio.

Reggiolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Reggio, Villa, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Pavia; siehe Villa Reggio.

Reghinera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Codogno.

Reghinera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Cavacurta.

Reghrad, Mähren, Brün. Kr., ein z. Hrsch. gleichen Namens geh. *Markt*; s. Raygern.

Regia-aula, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Wieselb. Komt.

Regia-Bocza, Ungarn, ein *Markt* im Liptauer Komt.

Regielow, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, in einam Thale zwischen Bergen, nächst Wysowo, 10 St. v. Dembica.

Regierungsbezirke, hat das Kaiserthum 14: Oesterreich unter der E., Oestr. ob d. Ens, Tirol, Steiermark, Illirien: in Triest und Laibach, Venedig, Lombardie, Dalmatien, Böhmen, Mähren mit Schlesien, Galizien, Ungarn, Siebenbürgen, dann die Militärgrenzen.

Regierungsform, dieselbe ist rein monarchisch mit berathenden Ständen, ausgenommen in den ungarischen Ländern und in Siebenbürgen, welche eine ständische Verfassung mit einwilligenden Ständen haben. Dieselbe gründet sich:

1) Auf das Pragmatical-Gesetz Kaisers Franz des 1. vom 11. August 1804 wegen Anname der erblichen Kaiserwürde von Oesterreich.

2) Auf die Pragmatical-Verordnung desselben Kaisers vom 6. August 1806 wegen Titel und Wappen des Monarchen und des Thronfolgers.

Regimente, d. i. Grenz-Regimente; s. Militär-Grenz-Regimente.

Regiments-Bezirke, in den Militärgrenzen. — Das neu geschaffene Illirisch. Banater Grenz-Regiment hat 82340 Seelen, wovon der Stabsort Weiskirchen ist. — Der Flächenraum beträgt 444,104 Joch, 972 Quadr. Kl. oder 44⅛ Quad. M. Die Ortschaften des Regiments sind folgende, und zwar in der:

1. Dobnitzaer Compagnie: Samosh, Margiticza, Dobricza;

2. Illancsaer: Ferdinandsdorf, Illancsae, Selleuch;

3. Allibunaer: Allibunar, Sz. Mihaly, Sandorf;

4. Karlsdorfer: Petrovosello, Karlsdorf, Nicolincze;

5. Isbistier: Ulma, Isbistje, Sagajcza, Partha;

6. Jaszenovaer: Oreschatz, Lagerdorf, Jaszenova, Duplaj, Grebenacz, Ablian.

7. Dollovaer: Dollova;

8. Delliblater: Mramorak, Delliblat, Gaja, Ostrova;

9. Vracsevgaj: Rothkirchen, Vracsevgaj, Gaitaszoll, Dubovacz, Sakalovacz, Langenfeld, Pallanka, Neu- und Alt;

10. Kusisczer: Kusicz, Krussicza, Neudasch, Leskovitza, Ort Szlaticza, und Kloster Szlaticza, Rebenberg, (Kalugjerovat);

11. Raitz Posseschenaer: Devics, Bellobreska, Suschka, Radimna, Raitz

Posseschenna, Walach. Possescheua, Macsevich, Alt Moldova, St. Hellena, Elisabethenfeld, Allibeg od. Neudorf; 12. Bersaskaer Compagnie: Sikievitza, Gornia Luipkova, Dolnia Luipkova, Bersaska, Soinitza, Schnellersruhe, Waitzenried.

Regin, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 3½ St. von Villach.

Regina, Corte, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; s. Crescenzago.

Regina Fittarezza, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, eine 3 Migl. vom Flusse Po entfernt liegende, und nach S. Giovanni Battista zu Guardamiglio gepfarte *Gemeinde-Ortschaft*, 4 Migl. von Codogno. Mit:
Ca Bianca, Canova, Dosso, *Meiereien.*

Reginovecz, Ungarn, Warasd. Komitat, ein *Dorf* von 19 Häus. und 121 Einw.

Regio, Foco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Tradate.

Regio-Miesteclum, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Dimokur unterth. *Städtchen*; s. Königstadtel.

Regiomontum, Ungarn, eine *Stadt* im Barser Komt.

Regit, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 20 Einw., der Hersch. Grünburg, und Hauptgem. Hermagor.

Regitz, Rachs, Rakoz, oder Rakouz, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung der landesf. Stadt Rötz.

Regius, Mons, Regiomontium, Böhmen, Elbogn. Kr., *Herschaft* u. *Stadt*; s. Königsberg.

Regi Üvegbánya, — Ungarn, ein *Praedium* im Toln. Komt.

Regkowitz, od. Reikowitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Launiowitz gehöriges *Dörfchen*, ist m. dem Dorfe Begkowitz vereinigt, nach Launiowitz eingepfart, 4 Stunden von Wottitz.

Regkowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ginetz; siehe Reikowitz.

Regle, Siebenbüsgen, Dobok. Gespan.; s. Ragla.

Regler Mühle, Mähren, Brünn. Kr., eine zum Gute Domaschow gehörige, ¼ Stunde von Przibislawitz entlegene *Mühle*, ¾ Stunden von Gross-Bitesch.

Regliededa, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Fella-Flusses, bei Venzone.

Reglytza, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt, zwisch. den Bergen Djalu-Duka und Piatra-Korpoli, ¾ St. von Kusman.

Regmecz, oder Redmecz — Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvar. Gespan., Göncziens. Bzk., eine am Gebirge liegende, ungar. *Ortschaft*, ½ Meile von Ujhely.

Regmecz, Felsö-, oder Redmecz— Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvarer Gesp., Göncziens. Bez., eine am Geb. liegende, ungar. *Ortschaft*, ½ Meile v. Ujhely.

Regnana, Tirol, ein *Bach*, der im Gebirge von Palu entspringt, von da über Bedol nord- und nordwestwärts nach Segonzano geht, wo er in den Avisio fällt.

Regnasdorf, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in d. Dist. Kom. Roith lieg., der Hrsch. Stahremberg unterth., nach Hofkirchen eingepfartes *Dorf*, über dem Trattnachflusse, 1½ Std. von Haag.

Rego, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Burago.

Regola, Terra, Venedig, Provinz u. Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno (Terra Regola).

Regoledo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Dist. IV, Morbegno; s. Andalo.

Regoledo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio; siehe Perledo.

Regolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio; siehe Perledo.

Regöly, Ungarn, jenseits d. Donau, Toln. Gespans., Dombovár. Bez., ein d. Fürsten Eszterházy gehör. *Marktflecken* von 171 H. und und 1556 rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, dann den Ruinen eines alten Schlosses. Fruchtbarer Ackerboden, Weinbau, Wieswachs. 2 Mahlmühlen, liegt am Einflusse des sumpfigen Baches Koppany in den Canal des Kaposflusses, 4½ Meile von Paks und Tolna.

Regona, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Corte Madama.

Regona, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Regona, Lombardie, Provinz Lodi e

Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Regona, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Tidolo.

Regona, Cassina, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Dist. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Regona, Grande, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Maleo.

Regondino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Arivio; siehe Olgiate.

Regone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Brugnolo.

Regone, Colombare, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Acquafredda.

Regona, Mulino di, Lombardie, Prov. Mantova und Distrtkt XIV, Erba; s. Brenno.

Regosella, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Uboldo.

Regovicza, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agram. Komt.

Regschütz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarkirche, d. Herschaft Dobrawitz, 2 Stunden von Benatek.

Regska und **Rolinska**, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Feldwirthschaft* unter dem Gute d.Liebner Gerichtsbark., 1½ St. von Prag.

Regsko, Reiskow — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Teinitzl gehörig. *Dörfchen*, liegt geg. N., 3½ Stunde v. Klattau.

Regulice, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, n. nächst Alwernia, 2 Stunden v. Krzeszowice.

Regye, Valye-, — Ungarn, ein *Bach* in der Mittel Szolnok. Gesp.

Rehann, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit einer Mahlmühle der Hersch. Marschendorf, ½ Stunde von Bärnstadt.

Rehbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Probstei Zeyring, treibt 1 Hausmühle in Mödernbruck.

Rehberg, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein kleines, zum Distr. Kom. Harrachsthal geh., nach St. Leonhard eingepfartes *Dörfchen* von 11 Häusern, und einer alten Burg, 3½ Stunde von Freistadt.

Rehberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Markt*; siehe Rechberg.

Rehberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bz. Komm. und Hersch. Sonneck gehörige *Pfar-Gemeinde*, 3½ Stunde von Völkermarkt.

Rehberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 57 Häusern u. 223 Einwohnern, des Bzks. Peckau, Pfre. Semriach, zur Hrsch. Semriach, Waldstein, Messendorf, Rabenstein, Pfannberg, Weier, Freiberg, Peckau u. Unterkapfenberg dienstbar. Hier ist eine Gemeinde-Schule von 32 Kindern.

Rehberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Pöllau mit ⅓, und zur Herschaft Oberkapfenberg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Rehberg, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Berg*, nördlich von Semriach, der die Quellen des Raabfl. enthält.

Rehberg, Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf* von 82 Häusern und 493 Einw., hier ist eine Lokaliekirche, sie steht samt der Schule unter herschaftl. Patronate, dann sind hier 3 Mühlen und die Ruinen einer Burg, von welcher nichts Historisches bekant ist, liegt in gebirgiger Lage, an einem Bache, der Goldene Bach genant.

Rehberg, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Stubenbach gehörig. *Pfardorf* von 40 Häusern und 180 Einwohnern, an dem Bache Widra, 4½ St. von Schüttenhofen, 3 Stunden von Horazdiowitz.

Rehberg, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*, 280 Kl. hoch, 1 Stunde v. Richtanzow.

Rehberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker Stuhl, zwischen den Bergen Neuberg und Kuhwaid.

Rehberg, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einwohn., im Zipser Komt.

Rehberg, Oberrehberg — Oesterr. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hrsch. Ulmerfeld, hinter St. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Rehberg, Unterrehberg — Oester. u. der Ens, V. O. W. W., ein z. Hers. Ulmerfeld gehör. einzeln. *Bauernhaus*, zw. St. Leonhard am Walde und Randek, 4½ St. von Amstädten.

Rehberg, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. und Pfr. Sarny. Post Przemysl.

Rehdorf, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein *Dörfchen* mit einem Jägerhaus der Herschaft Neuschloss, 1 Stunden von Neuschloss.

Reheberg, Böhmen, Königgr. Kreis,

ein zur Herschaft Reichenau gehörig. *Dorf* von 25 Häus. und 113 Einwoh.; s. Röhberg.

Reheberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein zur Hrsch. Waxenberg gehöriges *Dorf*; s. Rechberg.

Reheberg, Oesterreich unter d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* v. 5 Häus. zur Hersch. Persenbeug u. Pfarre Gottsdorf. Post Lubereck.

Rehek, Tirol, ein adel. *Ansitz* zu Obermais des Landgerichtes Meran.

Rehenitz, auch Rechnitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* v. 18 Häusern und 121 Einw., von welchen 2 Häus. zur Hersch. Konopischt gehören, ist nach Pischely eingepf. und hat eine Papiermühle, abseits liegt ¼ Stunde ö. die Doller Mühle, ½ St. v. Pischely.

Rehesdorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Hrschaft Trübau; siehe Rensdorf.

Rehetsch, Rehec, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* von 13 Häusern und 99 Einwohner, nach Luschau eingepf., hat 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, liegt an der Woreschka, 1¼ Stunde v. Gitschin.

Rehfalu, Ungarn, ein *Wirthshaus*, in der Baranyaer Gesp.

Rehfeld, Galizien, Brzezan. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Pfarre, und Post Bobrka.

Rehfeld, Galizien, Brzez. Kreis, eine zur Hersch. Bobrka gehörige deutsche *Ansiedlung* nächst dem Dorfe Sarniki, 2 St. v. Bobrka.

Rehgraben, Ungarn, ein *Dorf* in d. Eisenb. Gesp.

Rehgraben-Gegend, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 14 einzelne *Häuser* von 81 E., zur Hersch. Stirchberg und Pfarre Loich. Post Tirnitz.

Rehgras, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine im Waldamte Furt sich befindende, zur Hersch. Merkenstein geh. *Besitzung*, v. 5 H. u. 30 E., 6 St. v. Gi[illegible]selsdorf.

Rehgras, Oesterreich ob d. Ens, Salzburger Kreis, eine zum Landgerichte Thalgau (im flachen Kande) gehörige *Einöde* des Vikariates Fuschl, 1½ St. von Gilgen.

Rehl, Reichenau, Rihou, Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1 evangel. und 1 griech. nicht unirten Kirche.

Reh-Kogel, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kom. u. Hrsch. Wildenstein gehörig zerst. nach Goisern eingepf. *Ortrschaft* grenzt gg. Norden an der Ortschaft Rideln, 8½ St. v. Gmunden.

Rehkogel, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wyden geh. Lokalie, 2¾ Stunden von Bruck.

Rehkogel, Steiermark, Brucker Kr., eine *Wahlfahrtskirche* mit einer Lokalie des Dekanats St. Lorenzen, genannt Marie am Rehkogel, Patronat Studienfond, Vogtei Stift Admont. Die Polhöhe ist 47° 45′ 40″ nördl. Breite und 33° 40″ östl. Länge, liegt östlich v. Kapfenberg.

Rehleiten, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Kitzeck; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Rehleiten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarsgült Gnass dienstbar.

Rehmen, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* bei Au, des Landgerichtes Bregenzerwald und Exspositur der Pfarre Au.

Rehnitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* v. 26 Häusern u. 139 Einwohn., von welchen aber 9 Häuser mit 48 E. zur Hrschaft Bezno gehören, ist nach Strenitz eingepf., und hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, ¼ Stunde zon Ober-Krnsko.

Rehnitz, Rehnice, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dörfchen* von 9 Häus. und 62 Einw., hat eine Mahlmühle, liegt an der Grenze von Domausnitz, 1¼ St. v. Brezno.

Reho, Reichau, oder Richau, Riho — Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl u. Bezirk, ein freies wal. *Dorf* m. einer gr. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Bache Szekás gegen Süden, 1½ Stde. v. Mühlenbach.

Rehodiw, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern u. 250 Einw., nach Misliw eingepf., in der Nähe ist ein Kalksteinbruch, am Stirka-Berge, 1¾ St. v. Planitz.

Rehorn, im Volksdialekte Rührn — Böhmen, Königg. Kreis, ein zur Hrsch. Marschendorf gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 269 Einw., hier ist ein Wirthshaus u. 1 Mühle, die Quinten-Mühle genannt, der untere Theil des Dorfes heisst gleichfalls Quinte. Der obere Theil besteht aus Gebirgsbauden, und einige einschichtige, als die Weiselt, das Rehornvorwerk, sind v. Orte 1 bis 1½ St. entfernt. Am Goldenen Rehorn sind die Pingen des ehedem hier betriebenen Goldbergwerkes, liegt am Schatzlar gegen Osten grenzend, zwischen dem goldenen Rehorn und dem

Rehornfusse, deren Gehänge mit Wald bedeckt sind, 4 St. v. Trauttenau.

Rehot, oder Rechot, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 71 Einw., noch Metlitschau eingepfart, 1¼ St. v. Neu-Bidschow,

Rehrapoint, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* d. Hrsch. Grosspechlarn; s. Röhrapeut.

Rehrmoos, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kreis, eine zum Landgericht Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Seeham, 3½ Std. v. Neumarkt.

Rehrmoos-Mühle, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einäde* im Vikariate Seeham, 3½ Std. v. Neumarkt.

Rehrn, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 4 in dem Pfleggerichte Braunau lieg., nach Gilgen eingepf. *Häuser*, 3 Std. v. Braunau.

Rehrplätz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgs-Gegend*, zur Bäreneckergült am Fahrbühel dienstbar.

Rehrabühl, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Kitzbühl und Gemeinde St. Johann.

Rehwasser, auch Röhwasser, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 10 H. und 54 H., liegt am langen Wasser u. am Fusse des Rollberges, ¼ St. von Nieres.

Reib, Oesterr. ob d. Ens, InnKr., eine z. Ldgcht. Braunau geh. *Einöde*, an der Strasse v. Wildshut nach Burghausen, 2¼ St. v. Braunau.

Reiberg, Steiermark, Grätzer Kreis, einige zum Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Minichhofen gehörige *Häuser*; s. Reitberg.

Reibersdorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Kammer liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Schörfling eingepf. *Dorf* von 17 Häusern, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Reibersdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines in dem Wb. B. K. Kirchberg am Wald liegendes, der Hersch. Vorau unterth., nach Grafenberg eingepf. *Dörfchen* von 13 H. und 57 Einw., der gleichnamige Bach treibt eine Mauthmühle sammt Stampfe in dieser Gemeinde, 1 Mauth- und 1 Hausmühle in Gräflerviertel, 6 Stunden v. Iltz.

Reiblerthal, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Bleibergwerk*.

Reich, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Werb Bzk. Kom. u. Hersch. Sommeregg geh. *Ortschaft* am sogen. Seeboden, 1 St. v. Spital.

Reich, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern u. 39 Einw., der Hrsch. u. Hauptg. Millstatt.

Reicha, insg. Raicha, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. A., ein zur Hrsch. Erlass u. Pfarre Oberweisling geh. *Dorf* ober Dürrenstein, an dem sogen. Reichabache, 2½ St. v. Krems.

Reichabahn, Oesterr. unter d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Heidenreichstein; s. Reichenbach.

Reichading, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis. ein in dem Distr. Kom. Wimsbach lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Kremsmünster, Wimsbach und Pfarre Steinakirchen geh.

Reichards, sonst auch Kainzmühle genannt, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine zur Hrsch. Schwarzenau unterth. *Mühle* an der deutsch Theya, unw. Sparbach u. Fides, ½ Stund. v. Schwarzenau.

Reichards, insg. Reichharz, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wildberg geh. *Dorf* hint. Wildberg, gegen Drössidel, 3 Stunden von Horn.

Reichardsberg, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige *Häuser* in dem Gerichte Bregenz, 6 St. v. Bregenz.

Reichartalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Ingeringgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Reicharten, Tirol, Vorarlberg, 4 z. Landger. Bregenz geh. *Häuser*, 3 St. v. Bregenz.

Reicharting, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Landgerichte Salzburg (im flachen Lande) gehörige, kleine *Ortschaft* im Vikariate Hallwang, eine halbe Stunde ausser dem Dorfe Hallwang, in einer sehr schönen, erhabenen Gegend, wo man eine herrliche Aussicht geniesst, 2 Stunden von Salzburg.

Reichatzer, Tirol, Voralberg, 3 z. Landger. Bregenz geh. *Häuser*, 5 St. v. Bregenz.

Reichau, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; s. Reho.

Reichau, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Lubaszow geh., mit dem Dorfe Pasznia verein. deutsche *Kolonie*, 2 St. v. Lubaczow u. 10 St. von Jaroslaw.

Reichelberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Pfarhof Kölch dienstbar.

Reichelsdorf, Böhmen, Elbogner

Kr., ein *Dorf* der Hersch. Eger; siehe Reichersdorf.

Reichelsstadel, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Eger; siehe Stadtl.

Reichen, sonst auch Reichenau, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Hrsch. Liebshausen geh. *Pfardorf* v. 171 H. und 1016 Einw., welche grösstentheils vom Betriebe der Landwirthschaft, namentlich vom Flachsbau leben, und d. Erzeugniss desselben selbst spinnen, weben u. bleichen, eingepf. sind, ausser Reichen selbst, die Dörfer Biebersdorf, (Hft. Zebus), Blankersdorf (Hrsch. Liebeschitz und Ploschkowitz) u. Gross- und Klein-Zinken (Hrsch. Liebeschitz). Reichen besitzt ausserdem 4 Mahlm., wegen grosser Entfernung von Liebshausen 1 Bräuhaus auf 10 Fass, liegt nächst d. Städtchen Wernstadtl im Gebirge westl. von der Elbe aus, in sehr hoher Lage, an einem kleinen in die Elbe gehenden Mühlbache, 2 Stunden v. Ausche.

Reichenau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* und *Pfarkirche* der Hersch. Krumau, 2 St. v. Friedberg.

Reichenau, Richnow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Dorf*, 6½ St. v. Chrudim.

Reichenau, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Liebshausen; s. Reichen.

Reichenau, Richnow, Saukeniczky, Richnovium — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* von 492 H. und 3900 Einwohn., mit einer Dechantei, einer unbewohnten Piaristen Residenz, einem neuen und alten Schlosse, geg. O. nächst Langendorf, an einem unbedeut. und ungenannten Flusse, ist schlecht gebaut. Desto ansehnlicher ist das herschaftl. Schloss, welches man unter die schönsten Gebäude Böhmens zählt, und worin eine Bibliothek nebst vielen Gemälden zu sehen ist. Liegt unter 50° 10′ 8″ nördlicher Breite und 33° 56′ 25″ östl. Länge, 180 Wr. Klafter über der Nordsee, am Fusse des Erlitzbaches, 4 Stunden von Königgrätz. Postamt mit:

Augest, Bernwalt, Benatel, Beranetz, Bezdeka, Bilay, Biesradetz, Borowini, Berna, Brogna, Budin, Bukowin, Bründl, Chlinky, Chmelischt, Czerma, Czernikowitz, Czigora, Daudleb, Debgetz, Debalow, Deschney, Dohreg, Dohzinow, Derfel, Domachhin, Dubno, Fasanhof, Forberg, Gaisgraben, Graben, Habrowa, Unter, Habrowa, Ober-, Halbseite, Hakedorf, Hamerdorf, Hanhen, Hernfeld, Hinterwinkel, Hlapka, Hlinay, Hohenerlitz, Hraschtize, Hradisko, Hroschka, Hüttenberg, Jahodow, Jammy, Jaroslaw, Jawornitz, Jedlina, Jedlowa, Jestetitz, Jestebitz, Juliantchl, Katscher, Kulchau, Kronstadt, Kunstadt, Kunzendorf, Kwasinag, Langendorf, Lomy, Lhotta, Liebhau, Liebenthal, Littohradt, Lokott, Lom, Lomny, Lorany, Lukawitz, Lupenitz, Maly Ozim, Masty, Merklowitz, Michowy, Milenka, Mitteldorf, Mittellichwe, Nemanitz, Netzeba, Neidorf, Neuhof, Nawawes Nowegdwur, Oberdorf Obora, Ottendorf, Padol, Pekeletz, Peklo, Pitezberg, Podzesow, Proloch, Pohodly, Polom, Popelow, Popelow, Unter-, Popelowgraben, Poustka, Pozitz, Potenseit, Prorub, Pezikas, Pezim, Ober-, Pezim, Unter, Ragtez, Rampusch, Rauny, Rausinow, Reberg, Reichenau, Ribny, Ribnitzky, Rinsk, Riesen, Ritschka, Rokitnitz, Rokitnitz, Unter-, Rokitnitz, Ober-, Rosogütte, Roschty, Rowen, Rziwiny, Sabinow, Sauflus, Sammnisl, Sammnisl, Unter, Scheithau, Schediwy, Schönwald, Schützendorf, Schwarzdorf, Sezixka, Skoregnitze, Slawgenka, Schkutina, Skuchrow, Sollnitz, Slemenow, Sobotnitz, Ober-, Sobotnitz, Unter-, Starahut, Swiny, Stiebnitz, Gross-, Stiebnitz, Klein-, Stiefelwinkel, Studanka, Tisowa, Tannendorf, Trawnik, Tezebeschow, Wamberg, Welzinetz, Welkyauzim, Wenzelhau, Wicheanow, Wiederdrink, Wiestenay, Wohoss, Ober-, Wohoss, Unter-, Woschenitz, Wostrob, Werbitze, Zadoly, Zakezanka, Zazetoz.

Reichenau, Richnow — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hersch. Swigan gehöriges *Pfardorf* von 352 Häusern und 2292 Einwohn., in einem schönen Thale zu beiden Seiten des Mohelkabaches, Die Pfarkirche steht nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit. Die eingpf. Ortschaften sind: Dalleschitz, Gestraby, Heiligkreuz, Mohelka, Kopain (4 Häus.), Radel, Gutbrunn (Einschicht bei Kuka, Herschaft Kleinskal), und Pollitschney (Hersch. Böhmisch-Aicha. Längs dem Mohelkabache sind drei Mahlmühlen und eine Brettsäge, 2 Stund. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Reichenau, mährisch Richnow — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Trübau gehör. *Dorf* von 267 Häus. und 1659 Einwohn., mit einer Filialkirche, an der böhm. Grenze, 2 Stunden von Grünau.

Reichenau, Steiermark, Judenburg. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau gehör. *Berggegend*, 3 St. von Murau, 9 St. von Unzmarkt.

Reichenau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein d. Hrsch. Aistersheim gehör., nach Michaelnbach eingpf. *Dorf*, im Distr. Komm. Erlach und Baierbach, grenzt geg. W. an das Dorf Weiking, 2 St. von Baierbach.

Reichenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Distrikt-Kommissariat Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 64 H., mit einer Pfarre, am Fusse des Berges, auf welchem das herschaftl. Schloss gleichen Namens sich befindet, am Gusenfl., im Distr. Komm. Haus, 4 Stund. von Freistadt.

Reichenau, Oesterreich unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft*, alte *Bergveste* und *Haupt-Eisengewerkschafts-Verwaltung* mit 46 im Gebirge zerstreut liegenden Häusern und 545 Einwohnern; liegt an dem südöstli-

chen Fusse des Schneeberges, an der Schwarza, in dem paradiesischen Schwarza- oder Reichenauer - Thale, eine der k. k. Innernberger Hauptgewerkschaft gehörige Herschaft. Merkwürdig sind die zu dieser Herschaft gehörigen Eisengruben am Grünschacher und Gahns, mit dem hauptgewerkschaftlichen Hoch- oder Schmelzofen zu Edlach, und den Hammerwerken und Kohlstätten bei Hirschwang, und die nahe gelegene Packfongfabrik. Reichenau ist der Sitz einer Berggerichts - Substitution und eines Eisenwerks - Oberverwesamtes. Die Einwohner treiben etwas Feld- und Obstbau, und vornehmlich werden die hier gewonnenen Kirschen, aus denen auch Kirschengeist gebrannt wird, geschätzt; einen Theil ihrer Nahrung ziehen sie aus den im Thale verbreiteten Fabriksanstalten. — Das Thal selbst, welches von vielen Fremden besucht wird, ist ein Kreis der schönsten Bilder; denn Felsenmassen in abenteuerlichen Formen und Farben, freundliche Wald- und Aupartien, imposante Waldberge und lachende Wiesengründe im Thale, sonnige Matten auf den Höhen, bieten eine reiche anmuthige Abwechselung, und dass es immer den Reitz der Neuheit behält; — liegt unweit der Südbahn, ½ Stunde von dem Pfarorte Baierbach, 2 St. von Schottwien.

Reichenau, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., die gewöhnliche Benennung der *Herschaft* Grosspertholds.

Reichenau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 314 Einwohnern, der Herschaft Gottschee und Haupt - Gemeinde Nesselthal.

Reichenau, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 3269 Joch.

Reichenau, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 12,178 Joch.

Reichenau Ebene, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3030 Joch.

Reichenau, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Reho.

Reichenau am Freiwald, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Grosspertholds gehöriges *Dorf* bei Bertholds, 8 St. von Schrems.

Reichenau, Böhmisch-, Czésky Richnow — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Marktflecken* von 100 Häusern und 650 Einwohnern, zum Kammeral-Administratur Gute Krumau gehörig, liegt am rechten Ufer der Malsch in einer Thalebene. Hier ist eine Pfarkirche, eine Schule, beide unter fürstlichem Patronate, zur Kirche sind nebst den folgenden drei Orten die herschaftlich Rosenberger Dörfer Budagel, Ladus, Migolz, Obst und Neustift, dann das herschaftlich Hohenfurter Dorf Buggaus und das zur Herschaft Gratzen gehörige Dorf Oppolz eingepfart. Der Markt hat ein schönes Rathhaus, und meist nette Gebäude, welche zwei lange Reihen bilden, ein Bräuhaus auf zehn Fass und an Gemeinde - Grundstücken 18 Joch 1189 Quadrat-Klafter Wiesen, 12 Joch 69 Quadrat-Klafter Teiche, und 85 Joch Waldung. — Die Einwohner treiben Feldbau und einige Gewerbe, erzeugen Leinenzeuge und besonders Zwirn, womit einiger Handel in entferntere Gegenden getrieben wird. Gasthäuser sind vier und Mühlen drei, nämlich die Marktmühle mit einer Brettsäge, die Deutschmühle, 5 Minuten westlich, und die Teichmühle mit einer Weissgärberwalke, 10 Minuten südlich vom Orte. Der Markt ist der Hauptort des ehemaligen Gutes Sanct Klara, zu welchem noch die Dörfer Branschowitz, Drochesdorf, Gross- und Klein-Drosen, Hafnern, Krassau, Laschkles, Mayritz, Schömersdorf, Gross- und Klein-Strodau, Wentschitz, Ober-Wesce, Woisetschlag, Zippendorf und Zwickau, dann die Dorfsantheile von Lopatne, Gromaling, Slawtsch, Steinkirchen, Milikowitz, Stranian, Straschkowitz und Weixeln gehörten. — Zu Böhmisch - Reichenau gehört auch die Wallfahrtskirche Maria Schnee (insgemein beim heiligen Stein) als Filialkirche; sie steht ¼ Stunde südsüdöstlich auf einer mässigen Anhöhe in anmuthiger Gegend, u. geniesst fürstliches Patronat. — Zum Markte Böhmisch - Reichenau gehören noch die Einschichten Jilkohof, ein Bürgerhaus mit Feldwirthschaft bei der Deutschmühle, dann Knollenhof, ehemals ein der Markt - Gemeinde gehöriger, nun aber verkaufter Hof mit Feldwirthschaft, ¼ Stunde östlich vom Markte auf dem Rücken des Geisberges; — 4 Meilen von Krumau, 2 Stunden von Kaplitz.

Reichenau, Deutsch-, Böhmen,

Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 275 Einwohnern, mit einer Pfarre, zur Herschaft Gratzen gehörig, wovon auch ein Theil nach Krumau gehört, liegt an dem sogenannten Grenzbachel, welches Böhmen von Oesterreich scheidet, 3 St. von Kaplitz.

Reichenau, oder auch Teutsch-Reichenau genannt — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 125 Häusern und 765 Einwohnern, zur Herschaft Gratzen gehörig, mit einer Mahlmühle, Brettsäge u. Perstenhof, Post Gratzen.

Reichenau, In der, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein einschichtiger, nächst dem Dorfe Pradl liegender, dem Landgerichte Anras geh. *Hof*, ¼ St. v. Insbruck.

Reichenau, Neu-, Nowy Richnow, Neo Richnovium — Böhmen, Taborer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Städtchen* mit einer Pfarre, liegt gegen O. 4 St. von Iglau.

Reichenau, Ober-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Falkenau gehöriges *Dorf*, liegt an dem Fusse des Schwander Berges, 1 St. v. Zwoda.

Reichenau, Unter-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Falkenau gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, an dem Weidteiche, ¾ St. von Zwoda.

Reichenau Winkl, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 9157 Joch.

Reichenauerbach, Steiermark, Judenburger Kreis, in dem Bezirke Murau, treibt 2 Hausmühlen in Luzmansdorf.

Reichenauer Schäferei, Böhmen, Elbogner Kreis, ein einschichtiger *Meierhof* nächst dem Dorfe Wubingrün, der Hrsch. Falkenau gehör., 1½ St. von Zwoda.

Reichenauerwald, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Berg*, 278 Wiener Klafter hoch, ¾ Stunden vom Dorfe Reichenau.

Reichenbach, insgemein Reihabach genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zu der Herschaft Schwarzenau dienstbares *Dorf* von 25 Häusern, liegt zwischen Schwarzenau und Böhmisch - Waidhofen, ¼ St. von Schwarzenau.

Reichenbach, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein den Herschaften Engelstein und Rapotenstein dienstbares *Dorf* von 30 Häusern, ½ Stunde von dem Pfardorfe Siebenlinden, 3½ St. von Zwettel.

Reichenbach, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Kirchberg am Wald dienstbares *Dorf* von 7 Häusern, liegt hinter Weissenalbern gegen Siebenlinden, ½ Stunde von Schrems, und 2 Stunden von Zwettel.

Reichenbach, auch Reichabahn genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Heidenreichstein dienstbares *Dorf* von 17 Häusern, liegt über der deutschen Thaya, gegen Litschau, 3½ Stunde von Schrems.

Reichenbach, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Bach* bei Pilgram.

Reichenbach, Böhmen, Elbogner Kreis, ein dem Gute Kirchenbirg gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 159 Einwohnern, ist nach Kirchenbirg eingepfart, und hat eine Mühle mit Brettsäge und einen Braunkohlenbergbau; abseits liegt der Fichtenhof (ein Bauernhof), 2½ St. von Zwoda.

Reichenbach, Galizien, Lemberger Kreis, eine zur Kammeral - Herschaft Szczyrzec gehörige, nächst dem Dorfe Krassow liegende deutsche *Kolonie* von 16 Häusern, 5 Stunden von Lemberg.

Reichenbach, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kommissariate Riedegg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Gallneukirchen eingepfarte *Ortschaft* von 10 theils zerstreuten Häusern, — liegt gegen Süden nächst Aign, 2½ Stunde von Linz.

Reichenbach, Unter-, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, 6 in dem Distr. Kom. Riedegg liegende der Land-Gerichts Herschaft Steieregg und Bulgarn gehörige nach Gallneukirchen eingepf. *Häuser*, gegen Süden nächst dem Dorfe Reitern bei der Schmidgassen, 2½ St. von Linz.

Reichenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Vorau, treibt 1 Hausmühle in Vornholz.

Reichenberg, Liberk, vorhin auch Habersdorf genannt — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und bedeutende böhmische *Fabrikstadt* von 13,500 Einwohnern, aus der eigentlichen Stadt und der Christianstadt bestehend, liegt in einer stark bewaldeten Gebirgsgegend an der Neisse. Sie ist nach Prag die grösste Stadt Böh-

mens; ihr Umfang beträgt beinahe 2 Stunden. Nebst 4 wichtigen Tuchfabriken, 8 Tuchwalken und einer grossen Schönfärberei, trifft man hier Zünfte von 1150 Tuchmachermeistern, von 114 Tuchscherern und 39 Tuchbereitern. — Nebstdem sind in Reichenberg 6 Baumwollspinnereien, 602 Schafwollspinn-Maschinen und bei 2000 Lein- und Baumwollweberstühle. Der Handel, welchen die Stadt mit diesen Erzeugnissen treibt, übersteigt jährlich 4 Mill. Gulden C. M. — Vom Gipfel des ½ St. von der Stadt entfernten Jeschkenberges, in dessen Umgegend Edel- und Halbedelsteine gefunden werden, hat man eine prachtvolle Fernsicht.

Die Stadt wird in die Alt- und Neustadt, eigentlich in vier Viertel eingetheilt, hat 7 Plätze, 95 Gassen, durchaus gepflastert und durch 125 Laternen erleuchtet. Die Lage ist uneben, die Gassen zum Theil noch enge und unregelmässig, die Häuser aber meistens schön und gut gebaut. Neuerlich wurde ein artesischer Brunnen gebohrt, welcher aus 81' Tiefe stündlich 4½ Eimer Wasser liefert. Man traf 2' Dammerde, 4' Lehm, 3' Sand, 2' Schotter, 2' sandigen Lehm und 69' Granitkies. Sehenswerthe Gebäude sind: die Dechantkirche, die Kreuzkirche, ein schöner Bau des Marcantonio Canivalle von 1694, mit Altarblättern von Albrecht Dürer (schöne heil. Familie), Balko, Molitor und Schäfler und bedeutender Bibliothek. Der aufgehobene Kirchhof derselben hat schöne Monumente. Das Schul-Gebäude ist das schönste und grösste in Böhmen. Das schöne, 1820 von der Tuchmacherzunft erbaute Theater. Reichenberg hat 1 Realschule, 1 Hauptschule, 1 Musikschule und 1 Musikverein, 1 Kranken-, 1 Siechenhaus, 1 reich dotirtes Armeninstitut. Ausgezeichnet ist die Feuer-Ordnung. Das Theater, 3 Tanzsäle und die bürgerliche Schiessstätte, 4 Kaffehhäuser u. s. w. dienen zum geselligen Vergnügen. Reichenberg verdankt Entstehung und Wohlstand der Industrie, deren Hauptzweig die Tuchfabrikation ist. — Die Zeit der Entstehung, so wie die ältere Geschichte der Stadt ist in Dunkel gehüllt. Wahrscheinlich war die Errichtung einer Herberge an der Strasse nach der Lausitz, zum Schutze gegen die Räuber in dieser, damals wilden und unbebauten Gebirgsgegend, unter Přemisl Ottokar II. um das Jahr 1266, die erste Veranlassung zur Entstehung der Stadt. Im Jahre 1278 nannte man den Ort Habersberg, und in der böhm. Sprache Liberka, in welcher Sprache er seinen alten Namen beibehalten hat. Die Ableitung des Namens Reichenberg ist ungewiss, und führt zur Vermuthung, dass Bergwerke, (vielleicht Goldseifen) in der Gegend die Veranlassung zur Benennung waren; doch fehlt darüber jede Spur. Die Pfarrkirche von Reichenberg wird als solche 1384 erwähnt; 1421 plünderte und verbrannte Zizka den Ort, und die Züge der Hussiten wiederholten sich mehre Male. Sie hatte sich nach der Reformation dem Protestantismus zugewandt, und die Wiedereinführung der kathol. Religion erfolgte nicht ohne Widerstand. Albrecht von Waldstein, Herzog von Friedland, entzog der Stadt das Bräu-Urbar, doch erweiterte er dieselbe durch Anlegung der Neustadt, und baute den Tuchmachern das Meisterhaus und die Knappen-Herberge. Im Jahre 1631 hatten einige Fanatiker den kathol. Pfarrer Andreas Stommäus ermordet; der Herzog, bei dem dieser Vorfall den Verdacht einer Verschwörung der Protestanten gegen die Katholiken erweckte, wollte sie die Schwere seines Zornes fühlen lassen, und hatte schon einigen Compagnien Kroaten den Befehl ertheilt, die Stadt anzuzünden und die Einwohner niederzuhauen, als es dem Magistrate noch zu rechter Zeit gelang, sich zu rechtfertigen, und durch den fürstlichen Kanzler, Stephan von Ilgenau, den Herzog von ihrer Unschuld zu überzeugen. — Im 30jährigen Kriege hatte Reichenberg viel durch Brandschatzungen und Plünderungen zu leiden, da der Kriegsschauplatz öfters in diesen Gegenden wechselte, und bald die Kaiserlichen, bald die Schweden die Stadt im Besitze hatten. 1643 starb ein grosser Theil der Einwohner an der Pest. Nach Beendigung des Krieges wurden die hier noch ansässigen Protestanten verwiesen; die meisten wanderten in das nahe Zittau, und brachten das Tuchmachergewerbe in Aufnahme. 1680 wüthete abermals die Pest in der Gegend, und viele Einwohner wurden von der Seuche hingerafft, liegt unter 50° 44' 30" nördl. Breite und 32° 48' 30" östl. Länge, 186½ Wr. Klafter über der Nordsee. Postamt mit:

Albrechtsdorf, Aloysenhöhe, Althabendorf, Alt-Paulsdorf, Antoniwald, Altendorf, Berzdorf, Bochdalowice, Brand, Bratzrikow, Bächenhein, Carlsberg, Carlswald, Carolinsfeld, Catharinberg, Christianthal, Dönis, Dessendorf, Dörfl, Drechkow, Erkersbach, Eichicht, Engelsberg,

Engenthal, Franzendorf, (auch Franzenthal), Frauenberg, Friedrichsheim, Friedrichswald, Georgenthal, Gillow, Girkow, Gugan, auch Kukan, Gänzendorf, Greifendorf, Griesdorf, Grafenstein, auch Grabstein, Grottau, Grünwald, Grund, Gutenbrun, Gristofsgrund, Golsdorf, Habendorf, Alt- und Neu-, Hanichen, Ober- und Nieder, Haratzky, Harzdorf, Alt- und Neu-, Henersdorf, Heinersdorf, Hubokoy, Hohenek, Hohendorf, Hochwald, Hut, Jesseney, Johanesberg, Johanesthal, Josephinenthal, Josephsthal, Ketten, Kratzau, Kratzauer Neudörfl, Kukau, Kotike, Kunnersdorf, Kaltenberg, Langenbruck, Lastibors, Lauschnitz, Lautschney, Lhotka, Lichtenberg, Lübokoy, Lükdorf, Laban, Machendorf, Maffersdorf, Marienberg, Marschowitz, Maxdorf, Mikendorf, Morhenstern, Mühlscheibe, Nawarow, Neudorf, Neudörfl, Neuharzdorf, Neuhabeudorf, Neupaulsdorf, Neuwald, Neuwiese, Niederhanicha, Niederpersdorf, Niederrosenthal, Niederwittig, Ober-Kratzau, Oberhanicha, Oberrosenthal, Oberwittig, Oberrochlitz, Paulsdorf, Alt und Neu-, Plawen, Pintschkey, Polaun, Proschwitz, Przichowitz, Ratschendorf, Ratschitz, Reichenau, Reinowitz, Rochlitz, Ober- und Nieder-, Röchlitz, Rosenthal, Ober- und Nieder, Rudolfsthal, Ruppersdorf, Sassadal, Schimsdorf, Schlag, Schönborn, Schumburg, Schwarau, Schwarzbrun, Seidenschwanz, Smrzowka, Spittelgrund, Tannwald, Tiefenbach, Ullersdorf, Voigtsbach, Weiskirchen, Wetzwalda, Wiesenthal, Wittig, Wiese, Wolleschnitz, Wurzelsdorf, Wustingen, Zbitzky.

Reichenberg Böhmen, hier findet man Halbedelsteine, Achat, Onyz, Chalcedon und Jaspis.

Reichenberg, Steiermark, Verfallenes *Schloss* ob Taufers im Münsterthal, Ldgchts. Glurns.

Reichenburg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Werb Bz. Komm. Herschaft* und *Markt* von 80 Häusern, 2 Schlössern, sammt einer Pfarr- und andern Kirchen, dann einem Zollamt am Saustrome, ½ Stunde von dem Markte liegt das Dorf Videm und die alte Stadt Gurgfeld, mit einem Landgerichte und 22 Gemeinden, als: Markt Reichenburg, Gemeinde Ansche, Armesko, Dobrowa, Douschko, Goritza, Haselbach, Kallischovetz, Kladie, Loque, Mallikamen, Mörtschnasella, Presloudou, Reifenstein, Roschno, Schedun, Schremitsch, Senovo, Stollounig, Velkikamen, Videm, Welkiradetz und Wresie. In der Burgkapelle werden die Schädel der 2 feindlichen Brüder aufbewahrt, deren älterer den jüngeren durch den Kopf schoss, als dieser unter ihm aus dem Fenster sah, 10 St. von Cilli.

Reichenburg, Steiermark, Cill. Kr., ein *Eisensteinbergbau.*

Reichendorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Herberstein gehörige nach Pichelsdorf eingpf. *Gemeinde* von 118 Häusern und 298 Einwohn., mit mehreren Weingebirgs-Gegenden. Hier fliesst der Elzbach, 3 St. v. Gleisdorf.

Reicheneck, Steiermark, Cill. Kr., ein zerfallenes *Bergschloss*, südl. von St. Georgen; in Fischers Topographie abgebildet.

Reicheneg, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifenstein geh. *Dorf* mit einem alten Bergschlosse gl. Nam., 1¾ Stunden von Cilli.

Reichenfels, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein Wb. B. Kom. und landesf. *Markt* von 76 H. und 350 Einw., mit einer Pfarre und einem Bergschlosse, dann ein Mauthamt, liegt im Oberlavantthale, neben dem Laventfl. 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Reichenfels, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 361 Joch.

Reichenhaag, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Dorf* von 12 Häusern und 67 Einwohnern, an der Bärschling, zwischen Böheimkirchen u. Pyhra, wohin es eingepf. ist, 2 St. von St. Pölten.

Reichenhaus, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landger. Hrsch. Strassburg geh. zerstreute *Dorf* ob Gurk, in die Pfarre Krasnitz, 4 St. v. Friesach.

Reichenhof, Tirol, Unterinnthl. Kr., ein *Weiler*, z. Landger. Sonnenburg, und Gemeinde Griess.

Reichenhub, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 14 H., zur Hrsch. Soloberg und Pfarre Haag geh. Post Strengberg.

Reichenschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 6 H. und 37 E., zur Hrsch. Hohenfurt, bei und zur Pfarre Höritz, 7 St. von Kaplitz, 3½ St. von Hohenfurt.

Reichenschwall, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Distr. Kom. Stadt, Steyer lieg. *Dorf*, z. Hrsch. Garsten und Stadt Steyer, Pfarre Stadt Steyer.

Reichensdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Labeck dienstbar.

Reichenstein, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Reichenburg u. Hrsch. Oberlichtenwald geh. *Dorf* von 43 H. und 245 E., mit einer Kirche. Hier ist eine Wegmauth der Herschaft Reifenstein gehörig. Der Grabenbach treibt hier eine Hausmühle; auch kommt hier der Glabocker- u. Studenznabach vor, 11½ St. v. Cilli.

Reichenstein, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zur Hrsch. Haus gehör. *Dorf* und *Schloss* mit einer Lokalie, 5 St. von Ens.

Reichenstein, Oest. unt. d. E., Inn Kr., eine *Ruine.*

Reichenstein, Steiermark, Brücker Kr., eine hohe *Bergspitze* zwischen Eisenerz u. dem Schwarzenstein, nach Gebhards Barometer Messung 6534 Fuss über der Meeresfläche.

Reichenstein, Böhmen, Prach. Kr.; s. Bergreichenstein.

Reichenstein, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Goldbergstadt*; siehe Bergreichenstein.

Reichenstein, Unter-, Raystein, Rechstein — Böhmen, Prach. Kr., eine *Bergstadt* von 184 H. und 1684 E., mit einer Pfr. an dem Wattawaflusse, hatte einst reiche Goldgruben, jetzt nur Glashütten, liegt gegen Osten nächst der Stadt Bergreichenstein in einem Thale mit Bergen umgeben, 3 St. von Schüttenhofen, 3 St. v. Horazdiowitz.

Reichensteinerwald, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Wald*.

Reichenthal, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein z. Distr. Kom. Waldenfels geh. *Aigen* von 44 H. mit einer Pfarre an der Komerzialstrasse nächst Leonfelden, hinter dem Schlosse Waldenfels, 2 St. von Freistadt.

Reichenthal. Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Mayerhöfen geh. *Dorf* von 30 H. und 522 E., ist nach Neuhäusel eingepf., und hat 1 Schule, 6 Stabhämmer, 1 Zain- und 1 Blechhammer, 1 Verzinnhaus, 2 Beamtenwohnungen, 1 Wirthshaus, 1 Mühle u. 1 Hegerhaus, liegt nächst Rosshaupt an der äussersten bair. Grenze, 9 St. von Mies.

Reichenthal, Böhmen, Pilsn. Kreis, *Hochofen* u. *Hammerwerk*.

Reichenthal, Nieder-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distrikt Kom. und Landger. Hrsch. Waldenfels geh. nächst Reichenthal eingepf. *Dorf* von 15 hinter dem Orte Reichenthal lieg. Häuser, 2 St. von Freistadt.

Reichenthalheim, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Dorf*, in der Pfarre Vöklamarkt. Es liegt am Düraggerfluss, 2 St. von Frankenmarkt.

Reichen- und Frauenthal, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Guss-* und *Roheisenschmelz-* und *Hammerwerk*.

Reicher, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Murau geh. *Bauerngut*, in der Gemeinde Falkendorf, 3 St. von Unzmarkt.

Reicherdopl, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Pram und der Hrsch. Schmiding und Steinhaus, 1¼ St. von Haag.

Reichergerhagn, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Kom. d. Stiftsger. Obernberg, lieg. verschied. Dominien geh. nächst Lambrechten eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Siegharding.

Reichergraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Brunthale und der Salza, mit grossem Waldstande.

Reicherhofing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine *Einöde*, im Landgerichte Obernberg und der Pfr. Uetzenaich, 2½ St. vnn Ried.

Reichering, Oest. ob der Bns, Hausr. Kr., eine kleine d. Distr, Kom. u. der Hrsch. Wartenburg und Mühldorf geh. nach Atzbach eingepf. *Ortschaft* von 11 Häus., 3¼ St. von Lambach.

Reichering, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Wartenburg geh. nächst Ungemach eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Reichers, Oest unter der Ens, V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterth. *Dorf* von 10 H., liegt vor dieser Stadt, 1 St. von Zwettel.

Reichers, oder Reuchers — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 43 H. und 346 E., hat eine Schule, zur Herschaft Neubistritz, liegt an der Ostseite des Romauer Teiches, gegen der österreich. Grenze, 7 St. von Neuhaus.

Reichersau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 H. und 43 E., zur Herschaft und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Reichersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg, lieg. der Hrsch. Aurolzmünster geh. nächst Uetzenaich eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Reichersberg, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., 5 zum Distr. Kom. Kammer und Hrsch. Litzelberg geh. nach Seewaldchen eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Reichersberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Hofmark* und *Stift* regulirte Chorherrn, welches 1084 von dem Grafen Werner v. Playen und seiner Gemahlin Dietburga gestiftet wurde, mit dem Stiftsgebäude, einer Pfarkirche, einer Schule, einer Meierei und einem Bräuhause; unter dem Pflegger. Obernberg gehörig, an der Landstrasse von Altheim nach Schärding, auf ein. Hügel, an dessen Fusse der Inn vorbeifliesst, das Stiftsgebäude ist zwar nicht streng regelmässig aber doch stattlich. Im Hofe ist ein schöner marmorner Brunnen mit der Statue des heil. Michael aus Erz, 3½ St. von Altheim, Ried u. Schärding.

Reichersbergerhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dominikalhof*, nächst Weinzierl. Dieses Gut besteht aus 54 Seelen und ist ein Besitzthum des Durchlauchtigsten Herrn und Erzherzogs Ludwig.

Reichersdorf, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ebenthal gehör. *Dorf* v. 16 H., am nördl. Ufer des Glanfl., ½ St. nordöstl. unter dem Dorfe Ebenthal nächst der Kirche Mariahilf, grenzt westlich an das Dorf Gradnitz, 1 St. von Klagenfurt.

Reichersdorf, insgem. Reiersdorf, vor Alt. Reicherstorf, Reyherstorf und Reikestorf genant, Oest. unter der E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Schönkirchen dienstbar dahin eingepf. *Dorf* am Gaunersdorferbache, gegen Osten nächst Ragendorf, 2½ St. von Wolkersdorf.

Reichersdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. des Markt Gerichts Braunau geh. *Ortschaft* unweit der Strasse von Braunau.

Reichersdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Braunau lieg. verschiedenen Dominien gehörig nächst St. Peter eingepf. *Dorf*, 1 St. von Braunau.

Reichersdorf, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflegger. und Herschaft Viechtenstein geh. *Dörfchen*; s. Reisdorf.

Reichersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Waldegg geh. nächst St. Stephan eingepf. *Dorf*, 6 St. v. Grätz.

Reichersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfr. St. Stephan im Rosenthal; zur Bisthumsherschaft. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Reichersdorf, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Nussdorf ob der Trasen dienstb. *Dorf* von 76 H. und 496 Einw., mit einem alten Schlosse ober Trasmauer gegen Walpersdorf, 2¾ St. von Bärschling.

Reichersdorf, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Haagberg dienstb. *Bauernhof*, nächst dem Zauchafl., 1½ St. von Amstädten.

Reichersdorf, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Dorf* von 7 H. u. 45 E, 2 St. von Amstädten.

Reichersdorf, Siebenbürgen, Med. Stuhl; s. Riomfalva.

Reichersdorf, oder Reichelsdorf — Böhmen, Elbog. Kr., Eger Bezirk, ein der Hrsch. Eger geh. *Dorf* von 20 H. und 106 E., von welchen 3 H. zur königl. Burg gehören, und 3 H. das Gut Reichersdorf bilden, ist z. Dech. Kirche eingepf. und hat 1 Dom. Meierhof (Kesselhof oder Kösselhof), ein verfallenes Schloss, ¼ St. von Eger.

Reicherting, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein im Pflegger. Weitwörth lieg. *Dorf*, landesfürstl. Pfarre Lambrechtshausen.

Reichesdorf, Siebenbürgen, Unter Weissenb. Komt.; s. Olah-Bogath.

Reichespitz, Tirol, ein *Grenzberg* von 1556 Klft. hoch, zwischen Tirol und Salzburg, südl. v. Gerlos.

Reichgräben, Oest. unter der Ens, V. O. W. W. ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehör. *Dorf* von 15 H. und 96 E., woran auch die Hrsch. Bodenbrun Antheil hat, rechts von Mechters ausser Wagram, 1 St. von St. Pölten.

Reichhalms, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 19 H., der Hrsch. Dobra, nächst Weglass, 1½ St. von Neupölla.

Reichharz, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., die gem. Benenn. des zur Hrsch. Wildberg geh. *Dorf* Reichards.

Reichholz, Raichholz — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikt Kom. Kammer lieg. der Hrsch. Kogel geh. nach Beiereck eingepf. *Dorf* v. 16 H., gegen Osten im Gebirge, 3½ St. von Vöcklabruck.

Reichhueb, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 zum Pflegger. Braunau gehör. *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Reiching, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 in dem Pflegger. Ried lieg. d. Hrsch. Riegerting geh. nach Waldzell eingepfarte *Häuser*, 3½ St. von Ried.

Reichl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Hartmannsdorf; zur Hrsch. Kornberg mit ⅔ Getreide u. Weinzehend pflichtig.

Reichliesing, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein vormaliges k. k. *Amt*, der Waldamtshrsch. Burkersdorf, welches vor mehren Jahrhunderten bestand, und worunter ein gewisser sehr grosser Forstbezirk verstanden wurde. Gegenwärtig besteht dieses Amt nicht mehr, und es wurden aus diesem Bezirke die Ortschaften: Breitenfurth, Hochrotherd, Höniggraben, Wolfsgraden, dann Roppersberg zum Theil vergrössert oder neu gebildet.

Reichmann, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Reho.

Reichmannsdorf, Mähren, Brün. Kr., ein neues zur Hrsch. Chirlitz und zur

Augezder Pfarre geh. *Ansiedlungsdorf* von 25 H. und 336 E., bei Augezd, 2 St. von Brünn.

Reichmoesbach, Steiermark, Br. Kr., in der Lassing, zwischen dem Kräutersbach, Fahrenkamp, Langeck- und Lassingbach mit sehr grossem Waldstande.

Reichraming, Grossraming — Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Losenstein lieg. nach Losenstein eingepf. *Ortschaft*, mit mehren Eisenhämmern u. einem Messingwerke, ferner 10 Stahlhämmern, die den vortrefflichen Innernberger Scharsachstahl erzeugen und 40 Köhlereien, an der Poststrasse nahe am Ensflusse, 1½ St. von Losenstein.

Reichsberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau gehör. *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre St. Georgen, 3¾ Stunden von Braunau.

Reichsdorf, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., zwischen den Bergen Salzwald und Pusztye auf dem Szamoscher Höhenarme, ¼ St. v. Vajola.

Reichsdorf, Siebenbürgen, Thorenburg. Kmt.; s. Kintses.

Reichsdorf, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Pressnitz; siehe Reischdorf.

Reichsdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggeriche Mauerkirchen liegendes, der Kammer. Herschaft Mattighofen geh., nach Helpfau eingepfartes *Dorf*, über dem Mattigfl., ober Maurkirchen, an der Altheimer-Poststr., 2½ St. von Braunau.

Reichsheim, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Tuszow gehöriges *Dorf*, an der Strasse von Tuszow nach Kolbuszow, 11 St. von Dębica.

Reichshub, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pfleggerichte Braunau liegendes *Dorf*, mehren Dominien geh., Pfr. Schwand.

Reichspolds, insgem. Reipoltz — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Brandhof bei Kottes, 5 St. von Krems.

Reichstadt, vor Alt. Zakopy, oder Zakupy gen. — Böhmen, Bunzl. Kr., *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt* von 240 Häusern und 1900 Einwohn., mit einer Pfarre und einem Kapuzinerkloster, und einer der ansehnlichsten Zitz- und Kattunfabriken Böhmens, ferner einer Wachsleinwand-Manufaktur. — Kaiser Franz I. ertheilte von dieser Herschaft durch Patent vom 22. Juli 1818 seinem Enkel, dem Prinzen Franz, Josef Carl, Sohn der Erzherzogin Maria Louise, Herzogin von Parma, d. Titel eines Herzogs von Reichstadt. Das Herzogthum besteht aus den sämtlich., in Böhmen befindlichen toskanischen Herschaften und zählt 11 Herschaften nebst 13 Gütern mit einem Ertrag von jährlichen 400,000 Gulden. — Von Anna Magdelena, Tochter des Grafen Wilhelm von Lobkowitz (die als Witwe des Grafen Zdenko v. Kolowrat, den Herzog Julius Heinrich von Sachsen Lauenburg geheirathet hatte) waren diese Besitzungen, 1668 an deren Sohn Julius Franz, letzten Herzog v. Sachsen-Lauenburg gekommen, der bis zu seinem Tode 1689 zu Reichstadt wohnte. Seine beiden Töchter theilten sich in die böhmischen Herschaften. Die ältere, Anna Maria (in zweiter Ehe seit 1697 vermählt mit Johann Gasto letztem Grossherzog von Toskana aus dem Hause Medicis) erhielt die das jetzige Herzogthum Reichstadt bildenden Besitzungen. Sie hinterliess solche ihrer, in erster Ehe mit dem Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Neuburg erzeugten, einzigen Tochter Maria Anna Caroline. Von dieser kamen die Besitzungen, bei ihrem Ableben 1751 an ihrem mit dem Herzog Ferdinand Maria von Baiern erzeugten Sohn, Clemens Franz, Herzog von Baiern, der sie bei seinem kinderlosen Ableben 1770, dem Herzog Karl II. von Zweibrücken hinterliess. Herzog Karl verkaufte dieselben 1784 d. Prinzen Christian August von Waldeck, nahm sie aber 1790 von demselben zurück. Ihm folgte darin 1795 sein Bruder Maximilian Joseph, späterhin Konig v. Baiern, der sie als Privateigenthum besass, auch sie 1815, in Folge d. Reichsdeput.-Hauptschlusses von 1803, Par. 1. und eines von Oesterreich mit Frankreich am 26. Dec. 1803 geschlossenen Vertrags, dem Grossherzog Ferdinand III. von Toscana, damaligen Churfürsten von Salzburg abtrat, als Gegenwerth für verschiedene Eichstädtische Aemter. Vorher hatte König Maximilian Joseph diese Pfalzzweibrücken'sche Familien-Hersch. bestimt, z. Ausstattung einer Secundogenitur d. Hauses Baiern, zunächst für seinen Sohn Karl und dessen Mannstamm. — Die Schlussacte des Wiener Congresses Art. 101, belegte diese böhmisch. Herschaften mit einer Specialhypothek, wegen der Jahresrente von 500,000 Frank. welche Oesterreich und Toskana an d

Infantin Maria Louise oder ihren Sohn, den Infanten Karl Ludwig, jetzigen Herzog von Lucca, und dessen Nachkommen so lange entrichten sollen, bis dieselben ein anderes Etablissement, als das ihnen damals zugewiesene Herzogthum Lucca werden erhalten haben; in welchem Falle Lucca an Toscana fallen soll, die böhmischen Herschaften aber von der Hypothek befreit sind, und als Privatgut an den Kaiser von Oesterreich fallen sollten. Nach einer besonderen Uebereinkunft zwischen Oesterreich und Toscana ist schon mit d. Tode des Grossherzogs von Toskana Ferdinands III. (1824) der Anfall jenes böhmischen Gütercomplexes an Kaiser Franz erfolgt, und derselbe von ihm gemäss der durch das obenerwähnte Patent erklärten Bestimmung als Herzogthum Reichstadt unter königl. böhmischer Staatshoheit zur Ausstattung seines Enkels Franx Joseph Karl und dessen Mannsstamm verwendet worden. Für den Fall des kinderlosen Ablebens des Herzogs behielt der Kaiser dem Hause Oesterreich den Rückfall des Herzogthums vor; was durch den (1832) ohne Nachkommen erfolgten Tod des Herzogs wirklich eingetreten ist. Die Stadt liegt im 50° 41' 21' n. Br., und 32° 18' 30 ö. Länge, gegen Ost. am Fusse des Kamnitzberges, 1¾ St. v. Böhm. Leippa. Postamt mit:

Neureichstadt, Kamnitz, Wellnitz, Wolfsthal, Breskenthal, Brenn, Wesseln, Hermsdorf, Voitsdorf, Dobern, Altschiedl, Neuschiedel und Chlemensdorf.

Reichstadt, Neu-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern u. 256 Hinwohnern. Die ehemaligen Meierhofsgebäude wurden zu Fabriksgebäuden umgestaltet, und die neu errichtete k. k. privilegirte Zitz- und Kattunfabrik wurde nach und nach so ausgedehnt und vervollkommt, dass sie gegenwärtig als die erste Fabrik dieser Art unter den zahlreichen Fabriken des Landes in allen ihren Theilen musterhaft und vollendet dasteht, wie solches von den übrigen Kattunfabrikanten Böhmens bei Gelegenheit der Gewerbsprodukten - Ausstellungen in den Jahren 1829 und 1831 laut und öffentlich anerkant wurde. Sie geniesst hinsichtlich ihrer Producte sowohl in der ganzen österreichisch Monarchie, als im Auslande eines ausgezeichneten Rufes, der sich selbst bis nach England verbreitet hat, und ihre schönen und geschmackvollen Produkte finden selbst auf Plätzen Absatz, wo sie mit den englischen und andern berühmten Waaren dieser Art concurriren. Die Fabrik besteht in einem schönen Hauptgebäude und in mehren abgesonderten Gebäuden, in welchen die feuergefährlichen Arbeiten, als das Sengen und Appretiren, die Bereitung der Farben, und anderer nöthigen chemischen Präperate, die erforderlichen Schmiedte- und Schlosserarbeiten, das Giessen u. Abschleifen, dann das Graviren und Punziren der Walzen, das Trocknen d. Zeuge vorgenommen werden, in andern befinden sich die durch Wasserkraft getriebenen Maschinen, und die Walken. In der Fabrik selbst sind gegenwärtig 650 Menschen beschäftigt, welche zum Theile in Neu-Reichstadt, zum Theile in Reichstadt und den benachbarten Dörfern wohnen, sie arbeitet mit 170 Drucktischen, hat 3 Gravier-, 1 Walzendruck- und 1 Plattendruck-Maschine. Die Bleiche und Färberei sind nach den neuesten englischen Prinzipien eingerichtet, eine Menge geschickte Zeichner, Formstecher u. Graveurs, Maschinisten,, Schlosser, Drechler und d. gl. finden hier ihren Unterhalt. Ausserdem werden mittelbar durch diese Fabrik in andern Gegenden des Landes gegen 2000 Weber beschäftigt, welche die rohen Callicos, Kattune. Percalins, Croisees, und Mouslinets an die Faktoreien abliefern. Sie liefert jährlich gegen 40,000 Stück Callicos-Mousselins, und dergl. Artikel. Der Fabriksbesitzer hat für die Kinder der Fabriksarbeiter eine eigene Schule gegründet, so wie eigene Versorgungsanstalten für d. hülfsbedürftigen Kranken und die unfähig gewordenen Arbeiter. Die Gegend um dieFabriksgebäude ist durch geschmackvolle Garten- und Obstanlagen verschönert, und eine Obst- und Pappelallee führt von da nach Reichstadt. — Nebst dieser Fabrik ist hier auch eine Garn- und Leinwandbleiche.

Reichwald, Ungarn, Saros. Komt., s. Rihvald.

Reichwald, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Reichwaldau, Schlesien, Teschner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit ein. Schl. und eigen. Pfarre, geg. Süden nächst Peterswalde, 1 Stunde von Mährisch-Ostrau.

Reichwiesen, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Zuckmantel und Pfarre Obergrund. Oberhalb diesem Dorfe ist auf dem Abhange des Hackelberges der berüchtigte Moosbruch eine wilde Moorgegend, den Seefeldern, ähnlich, über 3000 Kl. lang, 2000

Metzen Aussaat bedeckend, welche 2 Seen enthält, von 45 und 25 Klft. im Durchmesser. Nur sparsames Gestrüpp, ganz mit langen weissen Moose bewachsen, steht in dieser Wüste, aus welcher die schwarze Oppa entspringt.

Reickersberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes, verschied. Dominien gehöriges, nch Maria-Bronnenthal eingepf. *Dorf*, 1 Stunde von Schärding.

Reickersdorf, Oest. u. der E., V. O. M. B., ein der Herschaft Meissau dienstb. *Dorf* von 15 H., an d. Manhardsberger Waldungen u. der Kremser Kommerzialstrasse, 1 Stunde von Meissau.

Reickersdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Seisseneck dienstb. *Dorf* von 8 H. und 47 Einw., hint. Viehdorf, geg. Heinstädten, 1½ St. v. Amstädten.

Reikestorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herschaft Schönkirchen gehör. Dorfes Reichersdorf.

Reideben, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. d. Domstifts Lävand zu St. Andrä geh. *Schloss, Gut* u. *Burgfried*, m. ein. beträchtl. Meierschaft und Dorf von 14 zerst. Häusern, gegen Osten am Fusse der Kornalpe, an d. Häntelspergerbache, ½ St. v. St. Andrä u. 6 St. v. Klagenfurt.

Reideben, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 200 Joch.

Reidel, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Stiftshersch. St. Andrä an der Trasen dienstbares *Bauernhaus*, gegen Süden und dem Pfarorte Christophen, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Reidel, Am, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Ehreneck dienstbares *Bauernhaus*, nahe dabei geleg. unweit Steinerkirchen, 2¼ Stunde von Kemmelbach.

Reidelhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein z. Hrsch. Rapotenstein geh. *Hof*, unw. Schönbach, 5 Stunden von Zwettel.

Reidenau, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Kreug u. Nussberg geh. *Gegend* bei Sörg, 2 Stunden von St. v. Sct. Veit.

Reiderkogl, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine *Anhöhe* von 236 Klaft. hoch südl. v. Maria Scharten.

Reideschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krummau; siehe Reiterschlag.

Reidling, Ragnow, Ungarn, Oedenb. Komitat, ein deutsches *Dorf* von 90 H. u. 659 Einw., Filial von Loók. Fürstl. Eszterházysch, ½ St. von Gross-Warasdorf.

Reidlitz, Poczatek, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein z. Hrsch., Semill geh. *Dorf* von 65 Häusern u. 462 Einw., hier ist 1 herschl. Bräuhaus, (auf 20 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 herschl. Meierhof und 2 Mahlmühlen, ein Theil d. Dorfes von 17 Häusern, ¼ Stunde entfernt, führt den Namen Pokatek, ein anderer von 16 Häusern, ebenfalls ¼ St. entfernt, heisst Kalkofen, hier waren früher Kalksteinbrüche, noch ein anderer gleichfalls ¼ Stunde entfernter Theil v. 8 Häusern heisst Swillay. Die Sprache der Ortschaft ist gemischt, liegt gegen Norden hinter Wolleschnitz, an einem kleinen Bache, der in die Kamenitz fällt, ½ St. v. Prichowitz u. 5 St. v. Reichenberg.

Reidham, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* des Landgerichtes Kitzbühl und der Gemeinde St. Johann.

Reidling, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Gutenbrunn, s. Reutling.

Reidling, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., 2 der Hrsch. Böckstall dienstbare *Häuser*, nächst heil. Blut, 1½ St. v. Böckstall.

Reidling, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Felsenwand* 1004 Klaftr. hoch, nördl. v. Dorfe Wörtschach.

Reidlingsberg, Oest. unter d. E. V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Sänftenek; s. Reutlingberg.

Reidlingsdorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 H. u. 42 E., zur Hrsch. Wolfpassing u. Pfarre Steinerkirchen. Post Kemelbach.

Reiersdorf, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., die gem. Benennung des z. Hrsch. Schönkirchen geh. *Dorfes* Reichersdorf.

Reif, Rivo, Tirol, Trienter Bezirk, eine *Landgerichts Herschaft* und *Stadt* an einem Busen d. Gardasees, mit einem guten Hafen, eine Pfarre und Minoritenkloster und ein am Ufer des Sees liegendes Schloss grenzt mit d. Grafschaft Arco, dem Gerichte Tenno, und dem Berge Brion, 9 St. von Trient.

Reif, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. der Staatshersch. Sct. Pölten dienstb. Haus, rechts v. Stes-

sing, wohin es eingepf. ist, liegt an einem Berge, 4 St. v. Bärschling.

Reifen, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* v. 38 H. u. 208 Einw., der Hrsch. u. Hauptg. Veldes, 2 Stund. v. Safritz.

Reifen, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 916 Joch.

Reifenberg, Steiermark, südl. von Marburg bei Oberkötsch, eine *Weingebirgsgegend.*

Reifenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein einzelnes zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Haus,* in der Ortsch. Höftberg, 2½ St. v. Haag.

Reifenberg, Ober-, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine *Herschaft* und *Schloss,* 2 St. von Cerniza.

Reifenberg, Unter, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine *Herschaft, Schloss* u. *Dorf,* 2 St. v. Cerniza.

Reifendorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, eine zur Distr. Hrsch. Mauthausen geh., und dahin eingepf. *Ortschaft* v. 17 zerst. Häusern, im Landgerichte Schwerdberg an der Donau, 2 Stunden v. Ens.

Reifenegg, Ribenza — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Puchenstein geh. *Pfardorf,* unw. dem Drauflusse, 2 Stunden von Mahrenberg.

Reifeneck, Tirol, ein verfallenes *Schloss* gegen den Jaufen, Landger. Sterzingen.

Reifenstein, oder Elzenbrunn, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Burgfried* und *Schloss,* dem deutschen Orden gehör., in dem Landger. Strassberg, ½ St. v. Sterzing.

Reifenstein, Tirol, Wippthaler Kr., ein *Schloss* und *Burgfried* mit einem Kirchlein d. deutschen Orden geh., ½ St. v. Sterzing.

Reifenstein, Goritschiza, Steiermark, Cillier Kreis, ein mit dem Wb. Bzk. Kom. Hersch. gl. Namens vereinigtes, nächst derselben liegendes, und dahin geh. *Dorf,* 1 Stunde von Cilli.

Reifenstein, Steiermark, Cillier Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* mit einem Landgerichte, mit welchem auch das zu Anderburg gehörige verwaltet wird, und 1 Bezirk von 1 Markte und 38 G., als Markt St. Georgen, G. Goritschitza, Grobelno, Hottuje, Hruschovetz, St. Johann, Kameno, Krainschitza, St. Lorenzen, Lutterje, Neudorf, Ogorovetz, St. Oswald, Podgorie, Podgrad, Ponigl, Preschin, Preschindorf, Proschenisko, St. Primus, Reicheneck, Reppno, St. Rosalia, Sagay, Saversche, Schiebeneck, Seutze-ober, Seutze-unter, Stopsche, Ternovetz, Trattna Tschernolitza, Unische, Werbno, Wessowie, Wodrischenza, Wolletina, Wresie und Zerovetz, liegt nordwestlich von St. Georgen, ¾ Stunden v. Cilli.

Reifenstein, Blagona, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats Herschaft* u. *Schloss,* ostw. 1 St. v. Cilli.

Reifenstein, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats* u. *Landgerichts-Herschaft* mit einem alten Schlosse und einem Landgerichte, welches zu Gusterheim verwaltet wird, und einem Bezirk von 16 Gemeinden, als: Allerheiligen, Enzersdorf, Gasselsdorl, Götzendorf, Katzling, Kürzheim-ober, Kurzkeim-unter, Mauterndorf- Pöls, Mosern bei Pöls, Pöls, Pölshof, Thalling, Thalheim, Tiefenbach, Wieden und Zeyring-unter, ½ St. v. Pöls u. 1¼ St. v. Judenburg.

Reifensteineralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Triebengraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Reifersdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Seckau geh., nach Kobenz eingepf. *Dorf* von 9 H. u. 47 Einw., an der Muhr, v. d. Poststrasse geg. Norden, grenzt an das Dorf Rassnitz u. Hauzenbüchel, ½ St. v. Knittelfeld.

Reifetshamm, Oestr. ob der Ens, Ens, Inn Kreis, ein in dem Pflegger. Ried lieg., verschiedenen Dominien gehörendes nach Eberschwang eingepfartes *Dorf,* 2 St. v. Ried.

Reifling, Steiermark, Brucker Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf* am rechten Ufer der Ens, über welchr eine Brücke führt. Hier befindet sich ein sehenswerther mehr als 360 Klafter langer Holzrechen, der über die Salza gespannt ist, und eine beträchtliche Köhlerei, Postwechsel zwischen Bruck u. Altenmarkt, nach dem Dorfe Landel. Postamt.

Reifling, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom., der landesfürstlichen Stadt Judenburg gehörige *Gebirgsgegend* von 25 Häusern u. 129 Einwohnern, der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 1 Mauthmühle und Säge, hier ist eine k. k. Poststation, 1½ St. v. Judenburg.

Reifling, Klein-, Oestr. ob d. E., Traun Kreis, eine kleine in dem Distr. Komm. Weyer liegende, der Hersch. Steyer unterth., zerstreute *Ortschaft,* ¼ Stunde v. Kasten und 4½ Stunde v. Altenmarkt.

Reiflingerviertel — Steiermark,

Brucker Kr., eine *Gemeinde* v. 48 H. und 150 Einw., des Bezirks und der Grundhrsch. Gallenstein, Pfr. St. Gallen, mit einer Kapelle und Holzrechen, 1 St. v. Landl, 2¾ St. v. Gallenstein, 10 Meilen v. Bruck.

Reiflinggraben, Steiermark, Judb. Kr., ein *Seitenthal* der Mur, zwischen dem Auerling und Oberweggraben, mit einigem Viehauftriebe.

Reifling, in der, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* am rechten Ufer d. Mur, zwischen Rein und Strassengel.

Reifmas, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 155 Einwoh., zur Hrsch. und Pfarre Hohenfurth.

Reifnig, windisch Ribenza — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 47 Häus. und 287 Einwoh., des Bzks. Buchstein, mit einer eigenen Pfarre, genannt Sanct Bartholomä in Reifnig, im Dekanate Saldenhofen, Patronat Haupt-Pfarre Saldenhofen, Vogtei Hrsch. Saldenhofen. Diese Pfarsgült hat auch Unterthanen in Erlsberg, zur Hersch. Mahrenberg und Pfarrsgült Reifnig dienstbar, 9 St. von Buchstein, 3¾ St. von Mahrenberg, 25 St. von Cilli.

Reifnitz, Ribenza — Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Schloss* und *Markt* von 150 Häus. und 971 Einwohn., der Hrsch. und Hauptgemeinde Reifnitz, mit einer eigenen Pfarre, am Flüsschen Ribenz, in dem 4 St. langen und 1 St. breiten Reifnitzerthale, worin eine auserordentliche Menge v. Holzwaaren, verfertigt wird, diese Waaren wie wälsche Früchte, Bauernpelze, Schnitt- und Eisenwaaren werden auf Saumpferden weit im Lande bis nach Kroatien, Slavonien, Ungarn, Steiermark, Triest u. Fiume verhandelt. Die Hrsch. Reifnitz zählt 45 Dörfer mit 9600 Einwohn., in einer von Gebirgen umgebenen kleinen Ebene, die jedoch nicht besonders fruchtbar ist, selbst der Anbau des Getreides muss sich hier auf die Sommerfrucht beschränken u. der Weinstock bringt keine reife Traube hervor, dennoch sind die Einwohner von Reifnitz durch ihren Handel wohlhabend, den sie in grosser Ausdehnung mit Eifer betreiben; sie selbst verfertigen hier viele Strohwaaren, Siebe und Küchengeschirr. Postamt mit: *Reifnitz, Niederdorf, Soderschitz, Laserbach und Laschitz.*

Reifnitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 20 Steuergemeinden und 41,399 Joch.

Reifnitz, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1354 Joch.

Reifnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Landgerichts-Herschaft Keutschach gehör. zerstreutes *Dorf* zwischen 2 Gebirgen, an einem Bache, mit 3 Pulverstampfen, 5 Mauthmühlen, einer Schmiede und einer Säge, grenzt gegen Osten an den Wörthersee, 2¼ Stunde von Klagenfurt.

Reifnitz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1909 Joch.

Reigelsdorf, Alt-, Schlesien, Troppauer Kr., ein zur Hersch. Olbersdorf geh. *Dorf* gegen Norden, 1¼ St. von Olbersdorf.

Reigelsdorf, Neu-, Schlesien, Troppauer Kr., ein neu angelegtes z. Hrsch. Olbersdorf gehör. *Dorf*, ½ Stunde von Olbersdorf.

Reigenort, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenstein und zur Pfarre Trauenstein geh. *Ort*, 2¾ St. v. Zwettel.

Reigersberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggcr. Schärding geh. *Dorf* in der Pfarre Brunnenthal, 1½ St. v. Schärding.

Reigersburg, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Prutzendorf; s. Riegersburg.

Reigersdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft Blauda gehör. *Dorf* von 83 Häusern und 506 Einwoh., s. Raigersdorf.

Reigersdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 39 H. und 272 E., zur Herschaft Karlsberg und Pfarre Hof gehörig.

Reigersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr, eine *Steuergemeinde* mit 11 Joch.

Reiggersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Ebenthal gehör. *Dorf* von 13 Häusern und real. Burgfrieden im Land-Gerichte Maria Saal, ¼ Stunde südl. von der Pfarre St. Thomas, 1¾ St. von Klagenfurt.

Reiggersberg, Ober-, auch Reittersberg — Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. Kalsdorf und Hrsch. Schieleiten unterthän. zerstreut. *Ortsgegend* von 48 H. und 200 E., ¾ St. von Iltz.

Reiggersberg, Unter-, auch Reittersberg — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. Kalsdorf, Herschaften Obwildon und Schieleiten unterthäniges *Dorf*, ¾ Stunden von Iltz.

Reihabach, Oest. unter der Ens,

V. O. M. B., die gemeine Benennung des zur Hrsch. Schwarzenau gehörigen *Dorfes* Reichenbach.

Reihartice, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Blauda; siehe Raigersdorf.

Reihberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Reihen, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 171 Einwohn., hier ist ein Kalksteinbruch, liegt an einem kleinen Bache, ½ Stunde von Pürstein.

Reiherhof, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gut* ½ St. von Kapellen, 1 St. von Rann, 12½ Ml. v. Cilli.

Reihmühl, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Gail des Bzks. Wasserberg.

Reihmüllneralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Gailgraben, zwischen der Puster- und Hubmannalpe, mit 35 Rinderauftrieb.

Reihnagel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* in der Pfarre Feldbach, zur Hauptpfarre Riegersburg dienstbar.

Reihnthal, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1809 Joch.

Reihof, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dominikalhof* der Herschaft Bockflöss und zur Pfarre Pillichsdorf. Post Wolkersdorf.

Reihwald, Steiermark, Brucker Kr., nördl. von Leoben, gegen Sct. Peter, zwischen dem Schoberstall und dem Thal.

Reikaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Erlachstein dienstbar.

Reikowitz oder Regkowitz — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Ginetz geh. *Dorf* von 36 Häusern und 210 Einwohn., mit einem Eisenhammer, 3½ St. von Zditz.

Reikowitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Launiowitz, ¾ St. von Launiowitz.

Reiky, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburger Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Kaltbaches, gleich ober dem Einfalle des von Szász-Veszsződ kommenden Baches, eine gute Viertelstunde von Szász-Veszsződ.

Reimbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Neuenlengbach; s. Reinpoldenbach.

Reimberg, Haidenreichsteiner — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von zerstreuten Waldhütten der Herschaft Haidenreichstein; s. Reinberg.

Reimlich, insgemein Ramlich, mährisch Rolin oder Riby — Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hrsch. Neutitschein geh. *Dorf* von 104 H. und 656 Einw., mit einer Filialkirche nach Stramberg eingepfarrt, 1¼ Stunden von Neutitschein.

Rein, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zum Land-Gerichte Taufers geh. *Thal* mit einer Kurazie, liegt gegen Defreggen von der Pfarre Taufers nordöstlich bis an den Klämlsee, wo der Reinbach entspringt, der innere Theil heisst das Knuttenthal, 6 St. v. Bruneggen.

Rein, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Land-Gerichte Bezau u. Gemeinde Egg.

Rein, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Land-Gerichte Bezau u. Gemeinde Schwarzenberg.

Rein, Tirol, *Dorf* und Kuratie; s. St. Wolfgang.

Rein, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Land-Gerichte Bezau u. Gemeinde Lingenau.

Rein, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staats-Hersch. Lind gehör. *Dorf*, ½ Stunde von Neumarkt.

Rein, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Sct. Martin des Bzks. Lind.

Rein, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Cisterzienserstift* mit einer Herschaft von 796 H. und 4197 Einwohn., und Bezirk von 1 Markt und 12 Gemeinden, diese sind: Markt Gradwein, Gemeinde Eckhartsberg, Eisbach, Geisthal, Gschneit, Hörgast, Kehr und Plesch, Kleinalpen, Kugelberg, Rein, Sonnleiten, Strassengel und Stüboll. Rein ist ein 1128 gegründetes Cisterzienserstift, dessen Kirche eine der schönsten und grössten Steiermarks ist und in dessen Umgegend Walkererde, ordinärer Trippel und Kreide gegraben werden.

Rein, Steiermark, liegt auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Rein, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 44 H. und 270 Einw., des Bezirks und der Grund-Herschaft Stift Rein; mit eigener Pfarre genant St. Joseph in Rein, und einem Dekanat über die Pfarre St. Rupert in Gradwein, St. Stephan am Gradkorn, Maria in Frohnleiten, St. Martin in Feistritz, St. Lorenzen in Uibelbach, St. Jakob im Geisthal, St. Pongratzen, St.

Bartholomä an der Liboch, St. Oswald bei Plankenwart, und die Localien St. Anna in Stübing, und St. Philipp in Stüboll.

Rein, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Liebeschitz gehöriges *Dorf*, liegt an der Strasse von Drum nach Hünerwasser, 1¾ Stunden von Neuschloss.

Rein, In der, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Sooss diensb. *Haus* in der Pfarre Sct. Georgen, hinter Forsthueb, 6 St. von Amstädten.

Rein, In der, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., die gewöhnliche Benennung der zur Hrsch. Gumpendorf ausser der Mariahilfer Linie liegende *Ortschaft* Reindorf oder Reindörfel.

Rein, Unter-, Tirol, Botzner Kr., eine zur Herschaft Hocheppan gehör. *Ortschaft* mit einer Kirche, 2½ St. von Botzen.

Rein, Untern-, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Herschaft Bregrad gehör. *Gegend*, mit einem Pfannenhammer u. Hackenschmiede, 6 St. v. Villach.

Rein, Unter-, Tirol, Vorarlberg, 2 zur Herschaft Bregenz gehör. einsch. *Häuser* in dem Grcht. Altenburg, 5 St. von Bregenz.

Rein- oder Ofenlochberg, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., mit besonders schönen An- und Aussichten.

Reina, Filatojo, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Lecco.

Reinachalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Gerichtsgraben am Erzberge, mit 20 Rinderauftrieb.

Reinache, Tirol, ein *Wildbach*, der am grossen Rettenstein entspringt, das ganze Spertnerthal, Landgerichts Hopfgarten, in meist nördlicher Richtung durchströmt, hierauf in einem Bogen oberhalb St. Johann nach einem Laufe von 7½ Stunde sich in die Kitzbühler Achen ergiesst.

Reinbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Rotte* und *Weiler*, nach St. Johann eingepf., liegt an der Poststrasse nach Lend, hat ein kleines Leprosenhaus, rechts von der Strasse entlegen sind die Bauernhöfe Neuplwied, Maurach, Vorder- und Hinter-Reinbach, ¼ Stunde von Sct. Johann.

Reinbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 52 Häusern und 224 Einwohnern, des Bezirks Stainz, Pfarre Sanct Stephan, zur Herschaft Wildbach und Stainz dienstbar; zur Staats-Herschaft Stainz Garben-, und zur Herschaft Lanach mit ⅓ Weinzehend pflichtig; der gleichnamige Bach treibt drei Hausmühlen und zwei Sägen in Angenofen, 2 M. von Stainz, 8 M. von Grätz.

Reinbach, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., eine zu der Herschaft Böckstall gehörige *Meierei*, — liegt nächst Martinsberg, 1 Stunde von Gutenbrunn.

Reinbach, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Aurolzmünster gehöriger *Hofmarkt*; siehe Rainbach.

Reinbaldhof, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate Herschaft Spital gehöriger *Hof* in dem Dorfe Rojah, ¾ St. von Spital.

Reinberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein im Pfleggerichte Weitwörth liegendes *Dorf*, zur Herschaft Stift Sct. Peter und Pfarre Sct. Nikola gehörig.

Reinberg, Heinreichsteiner Reimberg — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., 35 zerstreute, zur Herschaft Heidenreichstein gehörige *Waldhütten* über der Thaya, hinter Pengers, 3 St. von Schrems.

Reinberg, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., ein der Herschaft Dobersberg gehöriger *Meierhof*, mit 32 zerstreut liegenden Häusern, zwischen Waldungen und diesseits des sogenannten Romauerbaches gegen Westen 4 Stunden von Dobersberg entlegen, 324 Wiener Klafter über der Meeresfläche, 6 St. von Schwarzenau.

Reinberg, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., ein *Amt* von 54 zerstreut liegenden, der Herschaft Litschau dienstbaren Waldhütten, zur Lokalkaplanei Eggern, wovon es gegen Süden ½ Stunde entfernt liegt, 4½ St. von Schrems.

Reinberg, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., ein *Berg*, 339 Wiener Klafter hoch, östlich von dem Dorfe Eggern.

Reinbrechts, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 40 Häusern, der Herschaft Weitra geh., gegen W. bei dieser Stadt, 4½ St. v. Schrems.

Reinbrechts, Kleinreinbrechts — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rapotenstein dienstbares *Dorf* von 8 Häusern, —

liegt hinter Gerungs, 4½ Stunde von Zwettel.

Reinbrechts, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Rapotenstein gehöriger *Markt* von 39 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 4 St. von Gföll.

Reinbolden, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 6 Häusern, zur Herschaft Rapotenstein und Pfarre Siebenlinden gehörig. Post Zwettel.

Reindelmühl, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Komm. und Herschaft Ort gehöriges, nach Altmünster eingepfartes *Dorf*, liegt an dem Flusse Aurach und östlich an dem Gmundnerberg, 2 St. von Gmunden.

Reindelsoed. Reindelsed — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distr. Kom. Waxenberg gehöriges, nach Oberneukirchen eingepfartes *Dorf* von 25 Häus., nahe dem Schlossberge der Herschaft Waxenberg, 5 St. von Linz.

Reindling, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Gutenbrunn gehörig; siehe Reutling.

Reindlitz, Reinlitz, Zeidlitz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Prissnitz gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 207 Einwohnern, ist nach Mosern eingepfart, und hat eine Mahlmühle, — liegt an dem Liebner Bache, unter dem alten Schlosse Plankenstein zwischen Bergen, 1 St. von Aussig.

Reindlmeieralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Zachengraben, mit 37 Rinderauftriebe und grossem Waldstande.

Reindorf, insgemein Reindörfel, auch In der Rein genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, liegt ausser der Mariahilfer- und neuen Linie, der Herschaft Penzing gehörig, westlich ausser Wien, zwischen Braunhirschen, Fünfhaus und Sechshaus eingeschlossen, in zwei Parzellen aus 49 Häusern und 978 Einwohnern bestehend, die sich grösstentheils mit Gewerbsarbeiten befassen; denn ein grosser Theil der Einwohner besteht aus Fabrikanten, Handwerkern und Tagelöhnern, ¼ St. von Wien.

Reineck, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 33 Häusern und 214 Einwohnern, des Bezirkes Murau, Pfarre Ranten; zur Herschaft Goppelsbach, Murau und Pfarre Ranten dienstbar.

Reinegg, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Sarnthein gehöriges altes *Schloss*, nächst Sarnthein, 6 St. v. Botzen.

Reinegg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Landgerichts-Herschaft Weisenberg gehöriges *Schloss*, nächst dem Gurkenflusse, grenzt gegen Osten an Klein Sanct Veit, 2½ Stunde von Völkermarkt.

Reineralpe, Steiermark, Bruck. Kr., am Schattenberg.

Reinerberg, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Neumarkt, zwischen dem Rabofen und dem Zeitschachboden.

Reinerberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Gross-Sölkgraben, zwidem Zinken und der untern Plöschnitzeralpe.

Reiner Mühle, Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle* bei dem Dorfe Swarow, der Herschaft Tachlowitz gehörig, 1¼ St. v. Duschnik.

Reinerriegelalpe, — Steiermark, Grätzer Kreis, in dem Neunhofgraben des Waldsteingrabens, zwischen der Schwalbenstein- und Ecksteinalpe; mit 30 Rinderauftrieb und sehr grosser Behölzung.

Reinerseite, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 111 Häusern und 459 Einwohnern, des Bezirks Lankowitz, Pfarre Hirscheck, zur Herschaft Rein dienstbar.

Reinfeld, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 17 Häusern und 120 Einwohnern, zur Hrsch. Lilienfeld und Pfarre Sct. Veit geh., Post Lilienfeld.

Reifenstein, Tirol, ein *Schloss* unt. Sterzingen, dieses Landgchts., vormals mit eigener Jurisdiktion, und dem deutschen Orden gehörig.

Reinfelden, auch Rainfeld genannt, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kreisbach zu Bergau dienstbares *Dorf* an der alten Maria Zeller Strasse, nächst dem Gölsenflusse zwischen St. Veit u. Hainfelden, 3 St. v. Lilienfeld.

Reingers, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Litschau gehöriges *Dorf*, mit einer landesfürstlichen Pfarre, — liegt an der böhmischen Grenze, nordöstlich von der Stadt Litschau, und südöstlich von der böhmischen Stadt Neu-Bistritz,

mit 59 Häusern und 416 Einwohnern. Noch näher an der böhmischen Grenze wird eine Hammerschmiede betrieben, ¼ Stunde gegen Süden von Leupolds entlegen, 4½ St. von Schrems.

Reingrub, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 15 Häusern und 105 Einwohnern, zur Hrsch. Waidhofen und Pfarre Hollenstein. — Post Weier.

Reinharting, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein im Pfleggerichte Weitwörth liegendes *Dorf*, mehren Dominien gehörig, in der Pfr. Berndorf.

Reinhartsdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung des den P. P. Dominikanern in Wien dienstbaren *Dorfes* Rannersdorf.

Reinholz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Smetschna; siehe Rinholletz.

Reinische Mühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissariate des Magistrates Wolfsberg gehörige, und zum Dorfe Sanct Margarethen konskribirte *Mühle*, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Reinitsch, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, in dem Amte Waasen, der Herschaft Poppendorf dienstbar.

Reinkische Fabrike, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine von Herrn Christian Friedrich Reinke angelegte, der fürstlich Auersbergischen Herschaft Sanct Pölten dienstbare *Zitz-* und *Kottunfabrik*, liegt diesseits an dem Trasenflusse und dem Stadt Sanct Pöltner Mühlgange, gleich ausser Sct. Pölten.

Reinkovetz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 8 Häusern und 61 Einwohnern, des Bezirkes Landsberg, Pfarre heiligen Kreuz am Sauerbrunn; zur Herschaft Stermoll dienstbar, zur Herschaft Oberrohitsch und Stermoll mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Reinleithen, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Kommissariate Grieskirchen liegendes, der Herschaft Parz gehöriges, und in dem Dorfe Laimgrueb befindliches *Schloss* und *Mühle*, 4½ St. von Wels, 3 St. v. Baierbach.

Reinlitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Priessnitz; siehe Reindlitz.

Reinlmühle, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Pilsner Kreis, zwei zur Herschaft Tepl gehörige *Mahlmühlen*, liegen im Puch, zwischen Wischezahn und Martnau, nördl. 2 St. v. Plan.

Reinochowitz, oder Althammer, insgemein Ragnochowitz genannt — Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herschaft Keltsch unterthäniges *Pfardorf* von 143 Häusern und 960 Einwohnern, liegt an dem Anfange des Juchinaflusses, hinter Podhradnilhota gegen Hostialkow, mit einer Potaschensiederei, vielen Mahl- und Brettmühlen und einer Holzflösse, 3 St. von Weiskirchen.

Reinöd, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Plankenstein dienstbares *Dorf* von 6 Häusern, nächst Texing und dem Mankflusse, 5 St. von Mölk.

Reinolds, insgemein Reinolz — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Drosendorf dienstbares, oberhalb Gilgenberg sich befindliches *Dorf* von 20 Häusern, 5½ St. von Schwarzenau.

Reinowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Reichenberg gehöriges *Dorf* von 71 Häusern und 451 Einwohnern, hat eine Kirche zum heiligen Geiste, 1700 erbaut, früher Filiale von Maffersdorf, seit 1785 zur Lokalie erhoben, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate; vordem war hier eine hölzerne Kirche. Hier ist eine Fluss-Siederei, eine Bleiche und eine Mühle; in der Nachbarschaft wird Torf gegraben; — liegt an der Hauptstrasse, 1½ Stunde von Reichenberg.

Reinpolden, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Rapotenstein und Pfarre Siebenlinden gehöriges *Dörfchen*, 2 St. von Schwarzenau.

Reinpoldenbach, vor Alt. Ripotenbach, insgem. Repoltenbach, auch Reimbach genant, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 30 der Hersch. Neuenlengbach dienstb. dahin eingepf. *Häuser*, gegen den Haspelwalde, 2 Stunden von Sieghardskirchen.

Reinpolds, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 21 H., der Hrsch. Weitra, gegen Westen bei Hohenberg, 4 St. von Schrems.

Reinprechtsdorf, Mähren, Hrad. ehedem Brün. Kr., ein der Hrsch. Lundenburg unterth. *Dorf*; siehe Rampersdorf.

Reinprechtsdorf, a. Rainprechts-

dorf, insgem. Ramporsdorf — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund* (Vorstadt) inner den Linien Wiens, am Flusse dieses Namens nst. Hundsthurn. Post Wien.

Reinprechtsdorf, Klein-, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Stolzendorf geh. *Gut* und *Dorf* von 21 H. und 134 Einw.; siehe Reinprechtspölla.

Reinprechtspölla, Klein-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* u. *Dorf* mit 64 H. u. 367 E., mit einer eigenen Pfarre, seitwärts Harmannsdorf, 2 St. von Meissau.

Reinriegel, Steiermark, Bruck. Kr., bei Mariazell, zwischen den grossen Hut, Schwarzkogel, Mitternhut, Fahrenberg und Rabmerbach, mit bedeutendem Waldstande.

Reins, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Ardacker; s. Rems.

Reinsbach, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Alentsteig dienstb. *Dorf* von 30 H., gegen der deutsch. Thaya, 1½ Stunde v. Schwarzenau.

Reinsberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 23 H. und 120 E., mit einem alten unbewohnten Schlosse u. Meierei, dann einer eigenen Pfarre, westwärts gegen Grästen am sogenant. Ewixenbache, 5 St. v. Kemmelbach.

Reinspitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Frainspitz.

Reinswald, Tirol, ein *Thal* u. *Bach* im Sarnthal, der Bach macht eine gewaltige Krümmung; und fällt in den Dürnholzer Bach.

Reinswald, Tirol, an der Etsch, ein zum Landger. Sarnthein gehör. *Dorf* von zerstreuten Häusern, mit einer Kuratie d. Pfarre Penns, 8 Stund. von Botzen.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Feldsberg geh. *Dorf* von 160 H. und 744 Einw., mit einer eigenen Pfarre hinter der Zaya, 2 St. ven Poisdorf.

Reinthal, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Liebenau geh. *Schloss* und *Meierhof*, in der Gegend Nössendorf, 1 Stunde von Grätz.

Reinthal, Steiermark, Judenb. Kr., am Eingange des Feistritzgraben ob Kraubath.

Reinthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 6 in dem Pflegger. Ried lieg. versch. Dominen geh. *Häuser*, 2½ St. v. Ried.

Reinthal, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen geh., und zum Dorfe Strass konskrib. *Einöde*, 2½ St. von Frankenmarkt.

Reinthal, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Raab, 1¾ St. von Siegharding.

Reinthal, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Landger. Frankenmarkt geh. *Mühle*, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, an der Kommerzial-Strasse nach Mondsee, 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Reinthal, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen u. der Hrsch. Roith, 3 St. von Haag.

Reinthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried, nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2½ Stunde v. Ried.

Reinthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg gehör. *Dorf* am Osternachbach, mit 1 Mühle; eingepf. nach Ort, 2½ St. v. Ried.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach dienstb. *Dörfchen*, unterth. Asbach, 2 St. v. Amstädten.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Zeilern dienstb. *Dorf* von 7 H. und 44 Einw., an der Poststrasse gegen Oed, 1½ St. von Amstädten.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Gleink. als Distr. Kom. der Pfarre Haidershofen geh. *Dorf* von 8 H. und 39 E., am Fusse des Kirnbergs, 2 Stunden von Steier.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Staats-Hersch. St. Pölten geh. *Haus*, ½ St. v. Michelbach, in der Pfarre Stessing, 4 St. von Bärschling und eben so weit von St. Pölten.

Reinthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einz. zur Hersch. Neuenlengbach und Pfarre Altenlengbach geh. *Haus*, seitwärts Manzing, 4 St. von Sieghardskirchen.

Reinthal, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. des Herzogth. Gottschee geh., nach Mössel eingepf. *Dorf*, hinter Obermössel, 15 St. von Laibach.

Reinthal, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 14 H. und 97 Einw., der Hrsch. und Hauptgem. Stall.

Reinthal, das obere u. untere, Oest. ob der Ens, Traun Kr., 2 in dem

Distr. Kom. der landesf. Stadt Ens befindlichen und zu eben derselben geh. *Vorstädte.* Post Ens.

Reinthal, Gross-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 in dem Pflegger. Ried lieg. der Stiftshersch. Mattighofen geh. nach Traiskirchen eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Reinthal, Klein, Oest. unter der Ens, Inn Kr., 4 in dem Pflegger. Ried lieg. der Hrsch. Teufenbach und Wildenau geh., nach Traiskirchen eingepf. *Häuser*, 1¾ St. von Ried.

Reinthalmühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kommis. Wildberg lieg. der Hrsch. unterth. nach Magdalena eingepf. und zum Dorfe Katzbach konskrib. *Mühle*, am Katzgrabenbache, 1¼ St. v. Linz.

Reinthalödt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 in dem Pflegger. Ried lieg. der Hrsch. St. Martin geh. nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 1½ St. v. Ried.

Reinweg, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Töllerergraben und dem unteren Teuchendorferweg.

Reinwiese, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Einschichte*, bei Stimmersdorf, zur Hrsch. Binsdorf.

Reinzengraben, Steiermark, Grätz. Kr., bei Rein.

Reinzleinsdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., das zur Hersch. Friedau geh. *Dorf* Rennersdorf.

Rei, Práte del, Venedig, Provinz Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Precenico (Prata del Rei).

Reipersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., 3 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh., und zum Dorfe Dalsdorf konskrib. *Häuser*, in der Pfr. St. Georgen, 1 St. von St. Veit.

Reipersdorf, Gross-, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Imbach; siehe Raüberdorf.

Reiperting, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Landger. Hrsch. St Michaelsburg geh. *Gegend*, ¾ St. v. Bruneck.

ReipoldenbacherAnhöhe, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 168 Klafter hoch, nördlich von Reipoldenbach.

Reipolz, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Brandhof; siehe Reichbolds.

Reis, insgem. Raass genannt, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 14 H. und 90 Einwohnern, des Bzks. Thanhausen, Pfarre Weiz; zur Hrsch. Oberfladnitz und Gutenberg dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig. Der gleichnamigo Berg mit bedeutendem Waldstande ist ein Nachbar des Zezes.

Reis. Unter den stärkmehlhaltigen Nahrungsstoffen steht der Reis oben an. Er hat 85 Proc. Stärke, und 4 Proc. stickstoffhältige Bestandtheile, während der beste Weitzen nur 27 Proc., mittlere schlechte Qualität nur 55 Proc. Stärke, und 9 — 15 Proc. Stickstoffbestandtheile enthält. Seine Verbreitung und Benützung ist auch weit ausgedehnter, als die des Weitzens und Roggens. Die Bewohner von Ostindien, China, Japan, Persien, Aegypten, Süd-Carolina, Italien, Spanien, Portugal, haben in dem Reis ihre oft ausschliessliche vegetabilische Nahrung. Er dient in vielen Gegenden Asiens als Surrogat des Brotes, kann ohne Vorbereitung transportirt und roh genossen werden. Die Indianer und Amerikaner bereiten daraus ein sehr beliebtes dem Bier ähnliches Getränke, welches durch weitere Destillation in Brantwein und Rum verwandelt wird. Der Reisbau in der Lombardie und dem Venezian. Königreiche, wird vorzugsweise durch das Klima und die niedrig gelegenen Felder der Lombardie, und die dadurch möglich werdenden grossartigen Bewässerungsanstalten begünstigt. In der Lembardie ist er mit 540,631, und in dem Gubernium Venedig mit 162,911 österr. Metzen, für das Jahr 1834 in Anschlag gebracht.

Reisach, sonst auch Reiset genant, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg. lieg. der Pflegger. Hersch. Sehärding geh., nach Lambrechten eingepfartes *Dorf*, 2 Stunden von Ried.

Reisach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt, im flachen Lande, geh. *Einöde* im Vikariate Schleedorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Reisach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Neumarkt, im flachen Lande, geh. *Einöde* im Vikariate Henndorf, 1¼ Stunde von Neumarkt.

Reisach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. nach Maurkirchen geh. n. Moossbach eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern mit einer Mühle, am Moossbachel, 2 St. von Altheim.

Reisach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Wildshut gehörige *Einöde*, 5¾ St. von Braunau.

Reisach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 55 H. und 350 E., der

Hrsch. Kötschach, und Hauptgemeinde Reissach.

Reisach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 5796 Joch.

Reisach, **Gross**- und **Klein**-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zur Pfarhrsch. St. Georgen am Ipsfelde geh. in der Rotte Krähof sich befindliche *Häuser*, 2 Stunden von Amstädten.

Reisachberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Herschaft Strass zehendpflichtig.

Reisath, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Engelzell geh., nach St. Aegidi eingepf. *Dorf*, 4½ St. von Baierbach.

Reisberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* von 2164 Joch.

Reisch, Tirol, Unterinnth. Kr., ein z. Landger. Kitzbühel geh. *Weiler*, nächst Goign, 1 St. von St. Johann.

Reischach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, zum Landgr. Brunecken, ¾ St. v. Bruneck.

Reischau, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. u. Hrsch. Stahremberg geh., nach Haag eingepfartes *Dorf*, gegen Norden, ½ Stunde von Haag.

Reischau, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 zur Pflegger.-Hrsch. Ried geh., nach Hochenzell eingepfarte *Häuser*, 2 St. von Ried.

Reischau, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg. der Hrsch. Ort und Burg Efferding geh., nach Taufkirchen eingepf. *Dörfchen*, hinter dem Tratnachflusse, 3 St. von Haag.

Reischau, Unter-, Oest. unter d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikts Kom. Roith lieg. der Hrsch. Spital Efferding und Weidenholz gehör., nach Taufkirchen eingepf. *Dörfchen*, hinter dem Trattnachflusse, 3 Stunden von Haag.

Reischbach, Oest. unter der d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch u. Pf. Alhardsberg gehöriges *Bauerngut*, 2½ St. v. Amstädten.

Reischdorf — Reichsdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz unterth. *Pfardorf* v. 225 H. u. 1918 Einw., hat eine Lokaliekirche, 1 Lokalisten-Gebäude u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, beim Dorfe sind Kalksteinbrüche und ein grosses Torflager, gegen Süden nächst Pressnitz an d. Kaadner Strasse, 2½ St. v. Kaaden u. 3 St. v. Saaz.

Reischele, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 9 H. u. 60 Einw., der Hrsch. Gottschee und Hauptgem. Kostel.

Reischelgut, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Wörtel u. Pf. Haidershofen sich befindende, z. Hrsch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 2½ St. v. Steyer.

Reischenbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in d. Pflegger. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Zell eingepf. *Dorf*, 1¾ St. v. Siegharding.

Reischenzipf — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein der Hrsch. Erla dienstb. *Bauerngütchen* in der Pfarre Schwerdberg am Aistbache, 2½ Stunde von Ens.

Reischitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hrsch. Dobrawitz geh. *Pfardorf* von 32 Häusern und 223 Einw., hat eine Pfarkirche welche nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht, ihr Sprengel umfasst die hersch. Dörfer Charwatetz, Jabkenitz (mit einer Filialkirche), Kosořitz und Smilowitz, nebst den z. Hrsch. Lautschin geh. Gross-Augezd u. Bratronitz. Abseits vom Orte liegt 1 obrigk. Jägerhaus, 1½ St. v. Dobrawitz u. 2½ St. Bunzlau.

Reischlmühl, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein *Weiler* am Leithenbach, m. einer Säge- und Mahlm. u. einem Lederlohstampf; pfart n. Baierbach, 1 St. v. Baierbach.

Reischnigbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirk Aflenz, betreibt in der Gegend Stübming eine Hausmühle.

Reisdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. u. Landger. Hrsch. Weisenburg gehör. *Dorf* v. 16 Häusern, am Gurkenflusse, grenzt geg. Norden an Reinegg, 2½ Stunde v. Völkermarkt.

Reisdorf, Reichersdorf, Oestr. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Distr. Komm. Viechtenstein gehör., nach Esternberg eingepf. *Dörfchen*, 3 St. v. Schärding.

Reisdorf, Siebenbürgen, Kokelburger Gesp., s. Kund.

Reisdorf, Ungarn, Zarander Gesp., s. Riska.

Reisdörfl, Siebenbürgen, Hermannsstädter Stuhl; s. Rustsor.

Reisdörfl, Ungarn, Zarander Gesp.; s. Riskolitza.

Reiseck, Steiermark, Judenburg. Kr., ein hoher *Grenzberg* gegen Salzburg und Kärnten, südw. v. Murau.

Reised, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Maurkirchen gehör. *Weiler*, an einem Bergabhange, in d. Pfarre Moosham, 2½ St. v. Braunau.

Reisek, Oestr. ob der Ens, eine zum Pflegger. Ried geh. *Einöde*, in d. Pf. Waldzell, 2 St. v. Frankenmarkt.

Reisenberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein ausser dem Dorfe Grinzing auf einem Berge sich befindliches *Lust-Schloss* und *Wirthschaftgebäude*, insg. Kobenzel genannt, 2¼ Stunde v. Wien.

Reisenberg, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein d. Hrsch. Reybersdorf dienstbarer *Markt* mit einer eig. Pfarre am Reisenbache, hinter Ebergässling, 2½ St. v. Wimpassing, (in Ungarn).

Reisenberg, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einziges d. Hrsch. Sooss dienstb. Haus, in der Pf. Sonntagberg, 4 St. v. Amstädten.

Reisenberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Frauheim dienstbar.

Reisenbühel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Schieleiten dienstbar, zur Staatshersch. Pöllau mit ⅓ und Hrsch. Oberkapfenberg Weinzehend pflichtig.

Reisendorf, mähr. Withrlice, Mähren, Prerauer Kreis, ein z. Olmützer erzbisch. Kammergute Liebau gehörig. *Dorf* v. 24 Häusern u. 130 Einw., am Bachflusse, 2½ Stunde von Hof.

Reisenegg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Pöllau geh., und d. Gem. Bacher konskribirten *Mühle*, 10 Stund. v. Gleisdorf.

Reiseneck, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer des Mühlwalder Baches.

Reisenfeld. Corte — Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Reisenfeld, Salamina Rovesta, e, Lombardie, Provinz u. Distrikt I, Mantova; s. Curtatone.

Reisenfeld, Valle, — Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Reisenhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Neulengbach dienstbar. *Haus*, in der Pfarre Christophen, nächst Baumgarten, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Reisenhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 3 Häus., zur Hrsch. Weinzierl und Pfarre Rupprechtshofen. Post Mölk.

Reisenhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einsch., der Staatshersch. Sanct Pölten dienstbar. *Haus*, an der Reichspoststr., ½ St. von Bärschling.

Reisenmarkt, oder Rassmarkt — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein d. Hrsch. Fahrafeld dienstbar. kl. aus zerstreuten Häus. besteh. *Dorf*, in einem an Äckern, Wiesen und Weiden reichen Thale, südw. hinter Heiligenkreuz, am Fusse d. Berges, auf welchem die Trümmer des Schlosses Arnstein liegen.

Reiset, Oest. ob d. Ens, Inn im Pflggcht. Obernberg lieg., den Hrschn. Aurolzmünster und Sanct Martin gehör., nach Gurten eingpf. *Dorf*, unw. dem Dorfe Baumgarten, geg. Süd. am Walde Rottenberg, 2½ St. von Ried.

Reiset, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein einz., im Distr. Komm. Erlach lieg., der Hrsch. Riedau gehör., nach Kallham eingpf. *Bauerngut*, zum Dorfe Unterhögelham konskr., 2½ St. von Haag.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Stiftsgrchte. Reichersberg lieg., der Pflggchts.-Hrsch. Schärding geh. *Dorf*; siehe Reisach.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Ried lieg., der Hrsch. Ried gehör., nach Eberschwang eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. und Hrsch. Obernberg geh., nach Senftenbach eingpf. *Dorf*, 1¾ St. von Ried.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 im Pflggcht. Ried lieg., zum Forstamte Hochenkuchel gehör., nach Waldzell eingpf. *Häuser*, 3 St. von Ried.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried und Hrsch. Riegarting gehör., nach Peterskirchen eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Reiset, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. Engelszell geh. *Einöde*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistr. Hakendorf, 3 St. von Baierbach.

Reiset, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine dem Distr. Komm. Haag geh. *Einöde*, der Hrsch. Ort, in der Pfarre Weibern, 2 St. von Haag.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Moos.

Reiset, Oest. ob der Ens, Inn Kr; s. Zugsberg.

Reisig, Böhmen, Elbogner Kr., Eger Bezirk, ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf* von 20 Häus. und 110 E., 1½ St. von Eger.

Reising, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im

flachen Lande) gehörige *Einöde*, der Pfarre Thalheim einverleibt, 1½ St. v. Hof.

Reising, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. von Uebelbach.

Reisinger, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde* bei Linden, in der Pfarre Baierbach, ½ Stunde von Baierbach.

Reisingergrueb, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Erlach liegendes der Herschaft Weidenholz gehöriges nach Kallham eingepfartes einzelnes *Bauerngut*, zum Dorfe Kainzing konskr., gegen Süden, 2 St. v. Baierbach.

Reiskow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Teinitzl; siehe Regsko.

Reisling, oder Rässling — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rastbach unterthäniges *Dorf* von 14 H., 1 St. v. Gefäll.

Reismarkt, Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl, ein *Markt*; s. Szeredahely. Postamt.

Reismühle, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., eine einzelne der Hersch. Weinern dienstb. *Mühle*, an der deutsch. Theia, unweit Raps, 2¼ Stunden von Göffritz.

Reisneralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Katschgraben, mit 16 Rinderauftrieb.

Reisnig, **Na**, Steiermark, Cill. Kr., ein Stӓnd. *Gut*; s. Lannhof.

Reisöd, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleg - Gerichte Maurkirchen und Herschaft Spitzenberg gehör. nach Moossbach eingepf. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, liegt rechts von Spraid, neben der Komerz. Strasse, 2¼ St. von Altheim.

Reispeltz, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Hrsch. Daubrawitz geh. *Dorf*; s. Schwagersdorf, Ober-.

Reispitz, mährisch Hrzissice — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Datschitz unterthäniges *Dorf* von 40 Häus. und 237 E., nächst Bilkau, 3¾ St. von Schelletau.

Reissbach, Reussbach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl, ¾ Stunden ober Rosz-Tsür oder Neussdörfel aus dem Berge Gruju-máre entspringt, auch Seiffengrundbach genannt wird, den aus Kis-Tsür kommenden Bach, den Pfaffengrundbach, den über Kakasfalva und Nagy - Tsür kommenden Krummbach und den Bach Im - Bessent oder Im-Bös - End genannt, alle 4 in sein linkes Ufer aufnimmt, und 2¼ Stunde unter Rosz - Tsür in den Cibinbach, gleich unter Hermannstadt, linksuferig einfällt.

Reisseck, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Gletscher* 1560 Klftr. hoch, 7 St. von Kollmitz.

Reissengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einsch. *Meierhof* des Guts Katzengrün, nächst dem Dorfe Rauhenkulm, 2 St. von Zwoda.

Reisse, Vályе-, oder Vályе-Rétse — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus den Bergen Reichsdorf, Pusztye, Mestetsi, Branyistu und Koppenberg des Samoscher Höhenarmes, in zwei Zweigen entspringt, wovon der eine durch Lúdvég fliesst, eine kleine halbe Stunde unter demselben sich mit einem andern Bache rechtsuferig vereinigt, den Bach Veres - patak rechtsuferig aufnimmt, und 3 Stunden unter Lúdvég, nach einem Laufe von 5 Stunden, in den Bach Vályе - Szintu, nahe ober seinem eigenen rechtsuferigen Einfall in den Bach Lutz, und 2 Stunden unter Oláh-Ujfalu, linksuferig einfällt, während der andere Zweig nach einem Laufe von 2 Stunden in den erstern, eine gute Viertelstunde unter Lúdvég, linksuferig einfällt.

Reissig, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 60 Einwohn., von welchen 1 Haus (Bauernhof) zur Herschaft Eger gehört, ist zur Dechanteikirche eingepfart und hat 1 Wirthshaus. Auch befinden sich unweit vom Dorfe die sogenannten Reissiger Teiche, welche der Egerer Stadtgemeinde gehören, die hier 1828 ein neues Fischhaus erbaut hat, liegt 1 Stunde von Eger.

Reisskohl, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg* 1245 Klftr. hoch, 6 St. von Reisach.

Reissor, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Zsata entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bach Vályе - Frazsuluj rechtsuferig vereinigt, 1¼ St. unterm Vereinigungspunkt in den Bach Ruu-Glive, linksuferig einfällt.

Reisstrassen, Steiermark, Judenburger Kreis, eine kleine, zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Weiskirchen gehörige *Gebirgsgegend* von zerstreuten Häusern, liegt an der Strasse über die sogenannten Stubalpen, 4½ St. von Judenburg.

Reist, Oesterreich unter der Ens, V.

O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häusern und 40 Einwohnern, der Herschaft Seissenstein gehörig, liegt unter Ips, unweit von der Donau, ¾ Stunden von Kemmelbach.

Reist, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein einschichtiges, zum Distr. Kommissariate Aistersheim gehöriges, und zur Ortschaft Unter-Wiesfleck konskribirtes *Bauernhaus,* 1¼ St. von Haag.

Reistrassen, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 9 Häusern und 29 Einwohnern, des Bezirks Authal, Pfarre Weisskirchen; zur Herschaft Spielberg, Eppenstein und Wasserberg dienstbar.

Reit, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg an der Raab; zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- und Kleinrechtzehend, und zur Herschaft Freiberg mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Reit, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Admont, hier fliesst der Auenbach.

Reit, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Birkenstein, in welcher ein gleichnamiger Bach eine, das Grabenwasser eine, und das Brunnwasser acht Hausmühlen treibt.

Reit, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, — 2½ St. von Neumarkt.

Reit, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein im Pfleggerichte Taxenbach liegendes landesfürstl. *Dorf,* in der Pfarre Sct. Georgen.

Reit, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, liegt am Haunsberge, in der Pfarre Berndorf, 4 Stunden von Neumarkt.

Reit, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Lofer (in dem Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dörfchen*, am linken Saalachufer, mit einer Kapelle des heiligen Heinrichs und einer Mahlmühle; pfarrt nach Sanct Martin und bildet eine eigene Zeche. Im Hintergrunde dieser Ortschaft erheben sich die hohen Steinwände der Reiteralpe; die Gegend wird von dem Donnersbach, in welchem sich der Inners-, Illers- und Scharrenbach vereinigen, bewässert, — 2 Posten von Lofer, 1 bis 1¼ Stunde von Unken.

Reit, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Wildshut gehörige *Ortschaft*, aus zerstreut liegenden Häusern bestehend, 1 Stunde von Burghausen (in Baiern), 3½ St. von Salzburg.

Reit, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Kufstein und Gemeinde Pirchmoos.

Reit, Reut — Böhmen, Budweiser Kreis, ein zur Herschaft Krumau gehöriges *Dorf* von 14 Häusern und 101 Einwohnern, liegt an der Strasse nach Krumau und am Reitbache, an welchem hier eine Mühle sich befindet, 8 St. von Budweis.

Reit, Ober-, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Passail; zur Herschaft Kapfenberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig. — Hier ist eine Gemeinde-Schule von 43 Kindern. — Eine gleichnamige Gegend in der Pfarre Fladnitz ist zur Hrsch. Waldstein ganz Garbenzehend pflichtig.

Reit, Ober-, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 66 Häusern und 351 Einwohnern, des Bezirkes Gallenstein. — Hier fliesst der Buchaubach.

Reitbach, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Wildshut gehörige *Einöde*, nördlich von Salzburg, an dem Fusse des Haunsberges, 1¾ Stunden von Oberdorf gelegen, wo der Revierförster wohnt, der die Aufsicht über die hohe und niedere Jagd des Geheges Seiner k. k. Majestät des Kaisers führt, — 3½ St. von Salzburg.

Reitbach, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein den Herschaften Weidenholz und Dachsberg gehöriges, nach Michaelnbach eingepfartes *Dorf,* in dem Landgerichte Erlach, — liegt gegen Osten an dem Dorfe Furth, 2 St. von Baierbach.

Reitbach, Ober-, — Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirke Gutenberg, treibt eine Hausmühle in Tulwitz.

Reitbach, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein dem Distr. Kommissariate Aistersheim und Pfarrhof Baierbach gehöriges, nach Michaelnbach eingepfartes *Dorf*, im Landgerichte Erlach, gegen Norden an dem Dorfe Krumbach, 1¼ St. von Baierbach.

Reitbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Vorau, treibt 6 Hausmühlen in Retteneck.

Reitbach-Gemeinde, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Möderbruck,

mit 600 Schafeauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Reitbachwald, Steiermark, Judenburger Kreis, im Pusterwald, mit 400 Schafeauftrieb und ungeheuerem Waldstande.

Reitbauerngütel, Oesterreich unter der Ens, V. O. W W., ein einzelnes *Haus*, zum Dorfe Auckenthal gehörig, zur Herschaft Aschbach und Pfarre eben dahin gehörig. Post Amstetten.

Reitberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg; zur Bisthums-Herschaft Seckau mit ⅓ Getreide und Weinzehend pflichtig.

Reitberg, Reiberg — Steiermark, Grätzer Kreis, einige zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Minichhofen gehörige, zur Gemeinde Untergreith konskribirte, und ½ Stunde gegen Osten davon entlegene *Häuser*, 5 Stunden von Grätz, 2½ Stunde von Gleisdorf.

Reitberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Salzburg (in dem flachen Lande) gehörige kleine *Ortschaft* und Rügat an dem Eugendorfer Berg, mit zerstreuten Bauerngütern; pfarrt in das Vikariat Eugendorf, 3 Stund. von Salzburg.

Reitberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kommissariate Klam liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Sachsen eingepfartes *Dorf*, liegt gegen W. an der Hauderstrasse, 3½ St. von Amstädten.

Reitdorf, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, schönes *Dorf*, an der Landstrasse nach Wagrain; mit einem Wirthshause, einer Schmiede und einer Mauthmühle. Pfart nach Altenmarkt, 1 St. von Wagrain.

Reiteckbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirke Gutenberg, treibt eine Hausmühle in Kaltenberg.

Reitendorf, Reipottendorf, Raitendorf — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 212 Häusern und 1640 Einwohnern, zur Herschaft Ullersdorf gehörig.

Reitendorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, wovon das Jedensbergergut in der Pfarre Haidershofen der Herschaft Dorf Ens unterthänig ist, 2½ Stunde von Steier.

Reitenhau, Reutenhau, Raitenhau — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 125 Häusern und 959 Einwohnern, zur Hrsch. Wiesenberg und eben zur Pfarre dahin gehörig.

Reitenstein, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Gut* dieses Namens, in dem Wb. Bzk. Kommiss. Flödnig, in dem Dorfe Reppne, 2½ St. von Krainburg.

Reite, La, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Bormio.

Reiter, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zum Landgerichte Lienz geh., nächst dem Dorfe Thurn lieg. *Hof*, 1 St. v. Lienz.

Reiter, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zum Landgerichte Virgen gehöriger, in dem Dorfe Leisach liegender *Hof*, ¼ St. v. Lienz.

Reiter, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Birkenstein

Reiter, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Landger. Hersch. Rodeneck gehöriges, kleines zerstreut. *Dörfchen*, jenseits d. Eisackfl., 3½ St. von Brixen.

Reiterdörfel, Tirol, Unterinnth. Kr. ein *Weiler* zum Landger. Kitzbüchl, u. Gemeinde Waidring.

Reiteralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Zachengraben der Rachau, mit 50 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Reiterbachel, Steiermark, Judenb. K., im Bez. Rothenfels, treibt 1 Hausmühle in Schönberg.

Reiterberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 31 H. und 138 Einwohn., des Bezirks Welsbergel, Pfarre St. Martin, zur Herschaft Feilhofen, Landsberg, Sulzhof, Welsbergel und Pfarsgült Schwanberg dienstbar, zur Hrsch. Burgsthal mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Reiterbichl, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrch. Kitzbüchel u. Gem. St. Johann.

Reitereralpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Strechaugraben, mit 268 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Reitergraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal* der Bretstein, mit bedeutendem Viehauftrieb und Waldstande; in welchem der Grabmeyerschlag mit 60 Rinder und die Buchelhube mit 20 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande und die Fuchsalpe vorkommen.

Reiterhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Bauernhof*; s. Hutteg.

Reitern, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 2 in der Pfarre Laimbach nächst Weinling liegende, der k. k. Patrimonial-Herschaft Gutenbrunn unterthänige *Häuser*, 1 St. v. Gutenbrunn.

Reitern, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Rauchenkatz gehörig. *Dorf*, an einem Berge, 2¼ Stunde von Rennweg.

Reitern, Oest. ob der E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Wildenstein lieg. *Dorf*, mehren Dom. geh., in d. Pfarre Goisern.

Reitern, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* von 35 H. und 204 E., des Bezirks und der Grundherschaft Pflindsberg, Pfr. Aussee.

Reitern, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 6 zum Distr. Kom. Weinberg u. Herschaft Zellhof geh., nach Lassberg und Oswald eingepf. *Häuser*, 2 Stunden v. Freistadt.

Reitern, Ober- u. **Unter-,** Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., 3 d. Ortschaft Dorfstadt einverleibte, der k. k. Patrimonial-Herschaft Gutenbruun geh. *Häuser*, in der Pfarre Schönbach. 3¼ St. von Gutenbrunn.

Reiterndorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Staatshersch. Erla dienstbares *Dorf* von 10 H. und 64 E., in der Pfarre Haidershofen an d. Str. von Strengberg nach Steier, 1½ Stunde von Steier.

Reiterndorf, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft* worin die Herschaft Vestenthal 4 zur Pfr. Haidershofen geh. Besitzungen hat, 2 Std. v. Steier.

Reiterndorf, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein im Distr. Komm. Ischel liegendes *Dorf* mehren Dom. gehörig. Pfarre Ischel.

Reitersberg, Oest. unt. der E., V. U. W. W., ein kl. *Dörfchen* von 9 H. und 60 Einw. der Herschaft Frohsdorf und Pfarre Thernberg. Post Wiener-Neustadt.

Reiterschlag, Reideschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 22 H. u. 201 E., zur Hersch. Krumau, 8½ St. von Budweis.

Reiterschlag, Steiermark, Brucker Kreis, im Predullgraben, zwischen dem Höllgrassach und dem Hinternosch, mit grossem Waldstande.

Reitgrabenbach, Steiermark, Br. Kr., im Bezirk Hifelau, treibt in der Gemeinde Reit 1 Hansmühle.

Reith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Kogel u. z. Amthofe Seeling gehör. *Dörfchen* in der Pfarre Nussdorf, 4½ Stunden v. Frankenmarkt.

Reith, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 H., bei Wimberg, zur Hersch. Wolfpassing und Pfr. Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Reith, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 10 H. zur Hersch. Seisenegg und Pfarre Neustadtl. Post Amstetten.

Reith, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Weizenkirchen geh. *Dorf* v. 15 H., in einer tiefen Lage am Willingerbachel, das hier Eschenauerbachel heisst, und die zu diesem Dorfe gehörigen Mühlen, Schleicher- u. Stieglmühlen genant, treibt, ist in der Pfarre Neukirchen, 3 Stunden von Baierbach.

Reith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Dachsberg liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Prambachkirchen eingepf. *Dörfchen* von 10 H., 2½ St. von Efferding.

Reith, Oest. ob der E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Traun gehör., nach Leonding eingepf. *Dorf*, liegt zw. Felling u. Leonding, 1 St. v. Linz.

Reith, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Wilhering und Donauthal Linz liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Schönering eingepfartes *Dörfchen* von 14 Häus., nahe bei Schönering, 3 Stunden von Linz.

Reith, Oest. unter der E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* von 5 H. und 62 E. zur Hersch. Stixenstein und Pfarre St. Laurenzen. Post Neunkirshen am Steinfelde.

Reith, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Häusern, zur Hersch. Peilenstein und Pfarre St. Leonhard am Forst. Post Mölk.

Reith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Dist. Kom. Vöcklabruck, lieg., den Hersch. Puchheim, Allmeck, und Pfarhof Vöcklabruck gehör., nach Unterregau eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, zwischen dem Dorfe Meierhof und Kirchberg, 2½ St. von Vöcklabruck.

Reith, samt der Guguleithen u. Hochwiesen — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häus. und 24 Einwohn., zur Herschaft Seisenegg und Pfarre Amstetten. Post Amstetten.

Reith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Aschach u. Her-

schaft Efferding gehör., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Sengbihel, 2 Stunden von Efferding.

Reith, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflegg. Maurkirchen liegendes, der Kammeral-Hersch. Mattighofen geh., nach Hellpfau eingepfart. *Dorf* nächst Haitzing, hinter d. Schlossberge Uttendorf, 2½ Stunde von Braunau.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 zur Kammeral-Hersch. Wildshut geh. *Häuser*, 6 St. v. Braunau.

Reith, oder Innereith — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 H. und 31 E., zur Hersch. und Pfr. Kirnberg. Post Mölk.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pflegger. Braunau und Pf. Schwand gehör. *Häuser*, 2 Stunden von Braunau.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Ried gehörig., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Ried.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte und Kaal. Herschaft Wildshut geh., nash St. Pantaleon eingepfartes *Dorf*, von 15 Häusern, an der Salzburger Grenze, 10½ Stunde v. Braunau.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 5 in dem Pflegger. Ried liegende, der Herschaft Neuhaus geh., nach Waldzell eingepfarte *Häuser*, 2¼ Stunde v. Ried.

Reith, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 10 Häusern u. 47 Einw., zur Hersch. Seisenegg und Pf. Neustadtl. Post Amstetten.

Reith, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 42 Einwohnern, zur Herschaft Kirnberg und Pfarre eben dahin geh. Post Mölk.

Reith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, 4 zum Pfleggerichte Mattighofen und Stiftsherschaft Mattsee gehörige, nach Palting eingepfarte *Häuser*, 3½ St. v. Neumarkt.

Reith, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach liegendes, der Herschaft Schaumberg und Tollet gehöriges, nach Haibach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Pach, 3 Stunden v. Efferding.

Reith, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Viechtenstein gehöriger *Weiler*, am Hametwald, in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, 6 St. von Schärding.

Reith, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein kl. in dem Dist. Kom. Berg lieg., der Hersshaft Schlägel und Pürnstein unterthän. *Ortschaft* von 8 nach Rohrbach eingepf. Häusern, 11 Stunden von Linz.

Reith, Oest. ob der Ens, Mühl. Kreis, eine kleine, zum Distr. Kom. u. Hrsch. Harrachsthal gehörige, nach St. Leonhard eingepfarte *Ortschaft* von 7 Häusern im Gebirge, 5 Stunden von Freistadt.

Reith, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Dist. Kom. Neuhaus lieg., der Grafschaft Waxenberg und Hrsch. Eschelberg geh., nach St. Martin eingepfarte *Ortschaft* von 6 Häusern, ö. geg. Anzing, und w. geg. Kobling, 5 St. von Linz.

Reith, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Telfs und Gemeinde Reith.

Reith, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Landeck geh. *Hof* im Stanzerthale, 7¾ St. von Imst, 3 Stunden v. Nassereut.

Reith, Tirol, Unterinnth. Kr., eine zum Landgerichte Kitzbühel und Pfarre St. Johann geh. *Gegend* mit einem Vikariate, an der Reinache, gegen Brichsenthal, 2 St. von St. Johann.

Reith, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Braunkohlenbergbau.*

Reith, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Hörtenberg, mit einer Kurazie, 2¾ St. von Zirl.

Reith, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landger. Kuefstein geh. *Ortschaft* v. 5 Häusern, 2 St. von Wörgel.

Reith, oder Reit — Tirol. Unterinnth. Kr., ein zum k. k. Landger. Rattenberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre an der Landstrasse, 1 St. v. Rattenberg.

Reith, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine einz. der Stiftshersch. Altenburg dienstb. *Mühle*, hinter Fulglau am grossen Kampflusse, 2 Stunden v. Horn.

Reith, Reitthal — Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hofgerichte Admont gehör., nach Ardning eingepf. *Gemeinde* von zerstreute H. am Ensflusse, 22½ Stunden v. Leoben, 8 St. von Altenmarkt.

Reith, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kornberg geh., nach Hartmannsdorf eingepfarte zerstreute *Ortsgemeinde* von 66 H. und 322 Einw., im Gscheinthale, grenzt gegen Osten an die Ortschaft

Kaag, und geg. Norden an Hartmannsdorf, 2¾ St. von Ilz, 4 Stunden von Gleisdorf.

Reith, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Bergger. Harrachegg lieg. der Staatshrsch. Hornegg, Waldschach, Welsbergel und Pfarhof St. Andrä gehör. *Dorf* von 28 H. und 123 E., 7 St. von Grätz.

Reith, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Pflindsberg u. Hrsch. Thraunau geh. *Dorf* von 16 H. und 89 E., grenzt gegen Süden an das Dorf Eselsbach, Post Steinach.

Reith, Schwankow, auch Reith bei Kirchschlag genant — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 99 E., ½ St. von Kirchschlag.

Reith, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf,* der Hrsch. Krumau, 2 St. v. Kalsching.

Reith, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf,* der Hersch. Hohenfurt, 1 St. von Rosenberg.

Reith, Ausser-, Oest. ob der Ens, Hansr. Kr., ein zum Distrikt Kom. Frankenmarkt geh. *Dorf,* in der Pfarre Vöcklamarkt; nach Frankenburg und Walchen grundbar., 1½ Stunde von Frankenmarkt.

Reith, Gross-, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. der Grafschaft Ort liegend verschiedenen Dominien geh. nach Ohlsdorf eingepf. kleines *Dorf,* 2 Stunden v. Gmunden.

Reith, Gross-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen geh. *Weiler,* in der Pfarre Mettmach, 2 St. von Ried.

Reith, Klein-, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in Distr. Komm. der Grafsch. Ort lieg. verschied. Dominien geh., nach Ohlsdorf eingepf. *Dorf,* ½ St. von Gmunden.

Reith, Klein-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen geh. *Weiler,* in der Pfarre Mettnach, 2½ St. von Ried.

Reith, Klein-, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 2 Häus. zur Hersch. Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Reith, Mitter-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. und Hrsch. Waldenfels gehörig, nach St. Waldburg eingepf. *Dorf* von 10 H., 1¼ St. von Freistadt.

Reith, Ober-, Oest. ob der E., Inn Kr., 9 zur Hrsch. Wildshut geh. *Häuser,* 6 St. von Braunau.

Reith, Obern-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommis. Sprinzenstein lieg. verschied. Dominen geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf* von 16 H., 11¾ St. von Linz.

Reith, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflegger. Mattighofen, im salzburgisch. flachen Lande, geh. *Dorf;* nach Pöndorf eingepf., 3 St. v. Neumarkt.

Reith, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 zur Hrsch. Wildshut geh. *Häuser,* 8 St. von Braunau.

Reith, Untern-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommis. Sprinzenstein lieg. der Hersch. Pürnstein und Lichtenau geh., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf* von 10 H., 9 St. von Linz.

Reithal, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gemeinde* von 32 H. und 166 E., des Bezirks Admont in der Pfarre Ardning, zur Hersch. Admont und Strechau dienstbar. Der hiesige Erzberg ist das sogenante Bietzner Eisenbergwerk, welches eigentlich für das Gusswerk in Birn den Stoff liefert, 12 St. v. Judenburg.

Reitham, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landger. Kitzbühel geh. *Weiler* an dem Achenflusse, ½ St. von Sanct Johann.

Reithäusel, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf,* der Hrsch. Hohenfurt, 1 St. von Rosenberg.

Reithhäuser, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 13 H. und 70 E., zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Weistrach. Post Strengberg.

Reithern, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine zur Distr. Kom. Hrsch. Ruttenstein geh., nach Liebenau eingepf. *Ortschaft* von 8 H., am Kampflusse und an der Grenze von Kainradschlag in Unter Oest., 8¼ St. von Freistadt.

Reithin, Grossen, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 20 H., 3 St. ven Baierbach.

Reithin, Klein-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 10 H., 4 St. von Baierbach.

Reithof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Fladnitz; zur Bisthumsherrschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend, zur Hrsch. Freiberg mit ⅔ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Reithof, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der k. k. Patrimonial Hrsch. Gutenbrun geh. nach St. Martinsberg eingepf. *Bauernhaus* nächst dem Dorfe Loitzenreith, ¾ St. von Gutenbrun.

Reithof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* mit 8 E., zur Hrsch. u. Pfarre Tatzenbach. Post Perschling.

Reithofer Mühle, — Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Pernegg in der Elsenau lieg. d. Hrsch. Thalberg unterth. und zu dem Dorfe Heideggendorf konskrib. *Mauthmühle*, 9. St. von Ilz.

Reitholz, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Raitoltz.

Reiting, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg* 1163 Klaft. hoch, nordwestl. vom Orte Mautern.

Reiting, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Hainfeld lieg. der Hrsch. Gleichenberg unterth. *Dorf*, südwestl. vom Markte Feldbach und dahin eingepf. 5½ St. von Gleisdorf.

Reiting, Steiermark, Bruck. Kr., östl. von Mautern, ein hohes *Gebirg*. An diesem Gebirge im sogenanten kleinen Hessengebirge auf Steinkohlen zu bauen, suchte im Jahre 1795 der Abt Gotthard zu Admont an.

Reiting, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggr. Enzenkirchen gehör. *Dorf*, auf einem Berge, in der Pfarre Enzenkirchen, 2¾ St. von Baierbach.

Reiting, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehöriges *Dorf* am Krumbachl, in der Pfarre Willibald, 1½ St. v. Baierbach.

Reiting, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Geboltskirchen, 1 St. von Haag.

Reiting Alpen, Steiermark, bei Kalban.

Reiting, Gross-, Oest. ob der E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kommis. Grieskirchen geh. *Weiler*, östl. von Dorf gelegen, wohin er auch eingepfart ist, 2 St. von Haag.

Reitingau, Steiermark, Bruck. Kr., nördl. von Kammern, ein Gebirgsthal mit einem gleichnamigen Bache, in welchem der Hohenhauserberg, die Hoferalpe, der Glanitschgraben, der Ratschengraben mit bedeutendem Waldstande und einigem Viehauftrieb vorkommen.

Reitingaue, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wrb. Bez. Komm. und Herschaft Ehrenau gehörige *Ortschaft* von 36 Häusern und 190 Einwohnern, nördl. vom Markte Mauttern und dahin eingepf., in einem Graben, 6½ St. von Kraubat.

Reitingbergen, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Gleichenberg dienstbar.

Reitkendlkopf, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Berg* 1022 Klafter hoch, 4 St. von Saalbach.

Reitknechta, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Hof* der Hrsch. Nussle und Wrschowitz, ½ St. von Prag.

Reitl, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter Euratsfeld, 2½ St. v. Amstädten.

Reitl, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 2½ St. v. Amstädten.

Reitlehen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleg-Gericht Mittersill (im Pinzgau) gehörige *Rotte* am Schattberge von Mittersill, theils auf der Ebene, theils vorn am Hollersbachthale; in der Kreuztracht Mittersill am Schattberge, 8 St. von St. Johann, 10 St. v. Lend.

Reitling, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, zwischen Euratsfeld und Randeck, 3 Stunden von Amstädten.

Reitmeieralpe, auch Langeleiten genannt — Steiermark, Judenb. Kr., unter dem Gesäuss, zwischen dem Heindlkahr und der Ens, mit 50 Rinderauftrieb.

Reitmeierberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Hackerberg und der Krumau, an der Ens.

Reitnerbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Strechau, treibt 3 Hausmühlen und 2 Sägen in Oppenberg.

Reitnerberg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distrikt Komm. Trauberg und Hersch. Steier gehörige *Ortschaft*, 1 St. v. Losenstein, 3 St. v. Steier.

Reitnersee, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein kleiner *See* aus dem der Strechaubach seinen Ursprung nimmt, südl. von Rottenmann.

Reitsa, Ungarn, Presburg. Gesp., s. Rétse.

Reitsam, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein im Pflegger. Mattighofen lieg. *Dorf*, der Hrsch. Friedburg und Pfarre Lochen.

Reitsam, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige, aus theils am westlichen Salzachufer, theils auf dem Reitsamerberg zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte*, mit

einem Eisenbergwerke. Pfarrt ins Pfarvikariat Werfen, ¾ Stunden von Werfen.

Reitsberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 im Pflegger. Braunau lieg. nach St. Georgen eingpf. *Häuser*, links ½ St. von der Landstrasse, 3½ Stunde von Braunau.

Reitschowes, Radicewes — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Schönhof unterthän. *Dorf* von 28 Häusern und 175 Einwohn., hat 1 Lokalie - Kirche, 1 Lokalisten - Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitlicher Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus. — Die Kirche war den alten Gedenkbüchern zufolge schon 1384 als Pfarr-Kirche vorhanden. Der Sprengel umfasst, ausser Reitschowes selbst, die hiesigen Dörfer Tscheraditz und Miltschowes und das Dorf Miloschitz, liegt an der Pilsner Strasse, 1 Stunde von Saaz.

Reitsdorf, Ober -, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Edelsbach, zur Hrsch. Kornberg mit ⅔ Getreidzehend pflichtig.

Reitsham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mattighofen gehöriger *Weiler* in der Pfarre Lochen, am Mattigflusse gelegen, mit einer Mühle, 2½ St. v. Neumarkt, 2½ St. v. Mattighofen.

Reitsperg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1½ St. von Neumarkt.

Reitt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariats Sct. Gilgen, ½ Stunde von St. Gilgen.

Reitt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Feistenau, 3 Stunden von Hof.

Reitt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zam Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, nach Thalgau pfarrend, 1½ St. v. Hof.

Reitt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande gehörige *Einöde*, im Vikariate Hintersee, 4 Stunden von Hof.

Reitt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler* des Vikariats St. Gilgen, 1 Stunde von St. Gilgen.

Reitten, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Steier geh. zu dem Pfarrdorfe Neustift konskr. *Ortschaft* von zerstr. Häusern, 5 St. v. Losenstein.

Reittenau, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Komm. Kirchberg am Wald befindl. *Herschaft* und *Schloss* in der Pfarre Grafendorf, 6½ St. von Iltz.

Reittenau, vorhin die Veste in der Au genannt — Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft* von 659 Häus. und 3405 Einwohnern, mit einem Bezirk von 19 Gemeinden, nämlich: Eichberg, Erdwegerviertel, Grafendorf, Graflerviertel, Kleinschlag, Lafnitz, Lehen, Lewing, Lungitz, Ober-, Pongratzen, Reibersdorf, Rohrbach, Safen, Ober-, Safen, Unter-, Schnellerviertel, Seibersdorf, Stambach, Wagendorf und Zeilerviertel.

Die Unterthanen dieser Herschaft kommen in nachstehenden Gemeinden, als: Auersbach, Bittermann, Breitenbrunn, Burgfeld, Eckendorf, Erdwegerviertel, Erzbergerviertel, Filzmoos, Grafendorf, Heidersberg, Kalteneck, Aeusseres-, Kandlbauerviertel, Kirchen erstes Viertel, Köpplerviertel, Lehen, St. Lorenzen am Wechsel, Lungitz, Ober-, Lungitz, Unter-, Pongratzen, Reit, Rieglerviertel im Bezirk Thalberg, Rieglerviertel im Bezirk Vorau, Safen- Ober-, Safen, Unter-, Schachen, Schnellerviertel, Schrimpferviertel, Seifersdorf, Staudach, Steinbacherviertel, Steinhöf, Sommersgut, Vornholz und Zeil vor, ¼ St. von Grafendorf, ¼ St. von Kirchberg am Wald, 4 Ml. v. Ilz, 9 Ml. v. Gratz.

Reittenburg, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine in der Wb. B. Kom. Nassenfuss lieg. *Herschaft* und *Schloss* in dem Dorfe Mitterlaknitz, 5 St. v. Neustädtel.

Reittendorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Ullersdorf geh. *Dorf*, s. Raitendorf.

Reittenhau, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Wiesenberg geh. *Dorf*, s. Raitenhau.

Reittereck, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut*. Die Unterthanen desselben kommen in folgenden Gemeinden vor, als: St. Bartholomä, Bärendorf, Bibereck, Büchling, Breitenbach, Buchberg, Edelschrott, Gemsgebirg, Gössnitz, Hoch -, Gössnitz, Nieder-, Gradenberg, Graden, Ober-,

Hadergassen, Hasendorf, Hemmerberg, Höllberg, Kemetberg, Kirchberg, Kohlschwarz, Kowald, Köflach, Kreuzberg, St. Martin, Neudorf, Oberdorf, Oswaldgraben, Reittereck, Alt-, Reittereck, Neu-, Rohrbach, Schaflos, Thalein und Tregist, liegt nördl. von Mooskirchen, ½ St. von Hitzendorf, 6 Stunden von Gratz.

Reitteregg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Komm. Plankenwarth lieg. *Herschaft* und *Schloss*, gleichen Nam., dann eine *Gegend* von 88 zerstr. Häus. und 367 Einwohn., worin sich auch das Staatsgut Schütting befindet, 4 St. von Grätz.

Reitteregg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Komm. Grossöding lieg., versch. Dom. gehör., nach Hitzendorf eingpf. *Gemeinde* von 37 Häus. und 170 Einwohn., gegen Plankenwart, 3½ St. von Grätz.

Reittererberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Komm. Frauenthal lieg., versch. Dom. gehör., nach Sanct Florian eingpf. *Ortschaft*, 6½ St. von Lebering.

Reittermühle, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine einz., zur Hrsch. Neulengach geh. *Mühle*, am Labnerbache, nächst dem Pfarrorte Altenlenbach, 3 St. von Sieghardskirchen.

Reittern, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Herschaft Pflindsberg unterth. *Dorf* von 29 Häus., grenzt gegen O. am Markte Aussee und gegen Süd. an das Dorf Lerchenreith, Post Aussee.

Reittern, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 13 Häus., auf einer kl. Anhöhe, zur Hrsch. Mollenburg u. Pfarre Mariataferl. Post Lubereck.

Reittern, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein kl., zum Distr. Komm. Wildenstein und Hrsch. Ebenzweier geh., nach Goisern eingpf. *Dorf*, gegen O. nächst dem Orte Sanct Agatha, 8¾ St. von Gmunden.

Reittern, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Kogel geh., nach Weissenkirchen eingpf. *Dorf*, an der Salzburgergrenze, mit dem hieher konskr. Dörfchen Schiplingen und der Schrankbaummühle, 1 St. von Frankenmarkt.

Reittern, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 28 Häus., zur Hrsch. Brunn am Walde und Pfarre Gföhl. Post Gföhl.

Reittern, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 94 E., der Hrsch. Gmünd und Hauptgemeinde Rauchenkatsch.

Reittern, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1995 Joch.

Reittern, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in der Pfarre Weiskirchen; nach Kogl grundbar, 1½ St. von Frankenmarkt.

Reittern, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Grossraming gehör. *Ortschaft*, im Gebirge, mit Waldungen umgeben, 4 St. von Losenstein, 3 St. von Weier.

Reittern bei der Schmidgassen, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in d. Distr. Kom. Riedegg lieg., verschied. Dominien geh., nach Gallneukirchen eingepf. *Dorf* v. 15 Häus., grenzt geg. Süden an d. Dorf Schmidgassen, 2½ St. v. Linz.

Reittern bei Weitersdorf — Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kom. Riedegg lieg., versch. Dominien gehör., nach Galneukirchen eingepf. *Ortschaft* v. 14 Häusern, an der Hauptstrasse gegen Osten nächst dem Dorfe Unterweitersdorf, 3¾ St. v. v. Linz.

Reitter Ruth, Rotte, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. u. Hrsch. Pirkenstein geh. zerst. *Dorf*, auf der Fischbacher Alpe gegen der Stainz, 4 St. v. Krieglach.

Reittersberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Waasen gehör. *Ortschaft* von zerst. Häusern, 2 St. v. Lebring.

Reittersberg, Oester. unt. der Ens, V. U. W. W., ein z. Hersch. Froschdorf geh. *Dorf*; s. Reütersdorf.

Reittersberg, Ober- u. Unter-, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Kalsdorf geh. *Gegend* und *Dorf*, s. Reiggersberg.

Reitthal, Steiermark, Judenburg. Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. u. Hofgrcht. Admont geh. *Gemeinde* von zerstreuten Häusern; s. Reith.

Reitthalfeld, Steiermsrk, Grätzer Kreis, ein *Hügel* 203 Klafter hoch, nördl. v. d. Stadt Hartberg.

Reitting, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. u. Hrsch. Engelzell geh., z. St. Aegidi eingepfart. *Dorf* in der Kossla, 4½ Stunde von Baierbach.

Reitting, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in d. Distr. Kom. Engelzell lieg., der Hrsch. Aichberg geh., nach

Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 St. v. Baierbach.

Reitting, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr.; s. Kaiser.

Reitting, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Klugsberg.

Reitting, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Stahrenberg u. Hrsch. Irnharding gehör., nach Geboltskirchen eingepf. *Dorf*, geg. Süden ¾ St. v. Haag.

Reitting, Klein, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 3 St. v. Haag.

Reittmühle, die freie, Oesterr. unter der Ens, V. O. W, W., ein im Orte Stattersdorf sich befindl., z. fürstl. Auersberg. Hersch. St. Pölten gehör. *Freigut*, ½ St. v. St. Pölten.

Reittob, auch Dornbach gen., Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Werb Bezirk Kom. u. Hersch. Gmünd gehör. *Ortschaft* im Gebirge des Maltathals, ½ St. v. Gmünd.

Reittring, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* d. Hrsch. Reinsberg; s. Reütring.

Reitviertel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 28 H. u. 91 Einw., des Landgerichtes Birkenstein u. Pfr. Fischbach, z. Hrsch. Vorau, Reittenau, Birkenstein u. Gutenberg dienstbar, z. Hrsch. Herberstein mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, der gleichnamige Bach treibt hier 1 Hausmühle, auch treibt das sogenannte Brunnwasser in dieser Gegend 8 Hausmühlen.

Reitwalchen, Oesterr. ob der Fns, Inn Kr., eine z. Pflegger. Mattighofen u. Kameral Hrsch. Friedburg gehörige *Ortschaft*, 3½ St. v. Frankenmarkt.

Reitwalchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein (im flachan Lande) geh. *Dorf*, nach Strasswalchen gepfart, 1 St. von Neumarkt.

Reitz, auch Raitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein dem Gute Przestawlk geh. *Dorf*, gegen Süden gelegen, 8½ St. v. Königgrätz.

Reitz, Mähren, Brünner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Raitz.

Reitza, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Tetschen; siehe Raitza.

Reitzberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 Häusern zur Hrsch. Zeillern und eben z. Pfarre dahin gehörend. Post Amstetten.

Reitzenarth, Oester. unter der E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus* zur Hrsch. Rappottenstein u. Pfarre Traunstein. Post Guttenbrunn.

Reitzenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* v. 6 Häus. und 64 Einwohnern, der Hrsch. Seissenstein; s. Ritzenberg.

Reitzenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 6 d. Hersch. Salaberg dienstbare *Häuser* von 28 Einwohnern in der Pfarre Haag, 2 Stunden von Strengberg.

Reitzenschlag, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Litschau geh. *Dorf*, ½ St. von dieser Stadt geg. Süden entlegen, 3 St. v. Schrems.

Reitzendorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall dienstbares *Dorf* von 11 Häusern, unweit Martinsberg, ¾ Stunden von Gutenbrunn.

Reitzersdorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zusammenhängende, der Hrsch. Bodenbrunn dienstbare *Dörfer*; siehe Ratzelsdorf, Ober und Unter.

Reitzersdorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Friedau; s. Roatzersdorf.

Reitzing, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Friedau geh. *Dorf*, zwischen Fridau und Wilhelmsburg, 1½ St. v. St. Pölten.

Reiwald, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein z. Hrsch. Imst geh. *Riedl* im Pitzthale auf dem Berge vor St. Leonhard, 8¾ St. v. Nassereut.

Reizenhan, eigentl. Reitzenhayn, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Stadt Kommothau geh. *Dörfchen* von 22 H. und 174 Einw., nach Sebastiansberg eingepfart, hat unter dem Patronate der hiesigen Obrigk. 1 Schule, 1 Wirthshaus, mit dem Rechte des Bierbräuens und einem eignen Bräuhause, u. ½ St. abseits 1 Mühle mit Graupenstampfe, an der äussersten sächsischen Gränze, wo der Gränzbach vorbei fliest, grenzt gegen Süden an Sachsen Reizenhan, ½ St. von Sebastiansberg u. 6 St. von Kommothau.

Rej, Lombardie, Prov. u. Distr. XII., Oggiono; s. Givate.

Réja, Raden, Rea, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein an d. Sebes Flusse liegendes, mehren ad. Familien geh. wal. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 1½ St. v. Totesd.

Rejna, Cassina nuova, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abiategrasso; s. Abbiategrasso.

Rejow, oder Rajow, Galizien, Krak.

Kreis, ein z. Hersch. Naglewice geh. *Dörfchen*, östl. nächst Naglowice, 2 St. v. Siensko.

Rejowice, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf*. Post Dembica.

Reka, Krotien, Warasdin. Generalat, Kukavicz. Bzk., ein zum St. Georgen Gränz-Reg. Bezirk Nr. VI geh. *Dorf* von 90 H. und 474 Einw., mit einer kathol. Kapelle, liegt in einer Ebene, 1 St. v. Kopreinicz.

Reka, Ungarn, ein *Fluss* im Küstenländischen.

Réka, Flume, Ungarn, eine *Stadt* im ungarischen Küstenlande; s. Eiume.

Réka, Riéka, Ungarn, ein Bach in d. Trentsch. Gesp.

Reka, Kroatien, Kreutzer Gesp., Padrav. Bezirk, ein dem Grafen Battyan gehör., nach Poganecz eingepf. *Dorf*, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen nächst Chernoglavecz und Duga, 1 St. v. Ludbreg.

Reka, Ungarn, ein *Dorf*, im Agram. Kom.

Réka, Ungarn, ein *Bergwerk*, im Abaujv. Kom.

Réka. Kroatien, Kreutz. Gesp., Novo-Maroff. B., eine *Herschaft* m. 1 Kastell, Meierhofe, Wirthshause u. Mahlmühle, dann ein Dorf mit einer eigenen Pfarre, liegt am Fusse des Berges Kis-Kemlek, 2 St. v. Kreutz, u. eben so weit v. Osztricz.

Reka, Ungarn, ein *Bach* im Warasd. Kom.

Reka, Ungarn, Abaujv. Gesp., ein sl. *Dorf* v. 61 H. und 399 rk. Einwohn., Filial v. Aranyidka. Cameralisch.

Reka, Ungarn, ein *Bach* in d. Zempliner Gesp.

Reka, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Bach*, treibt 1 Mauthmühle und 1 Stampf in Pleterie-ober, Michaeldorf und Grafendorf im Bezirk Ebensfeld, 4 Mauthmühlen in Goritzen, 1 Mauthmühle u. 1 Stampf in Jabling, 4 Mauthmühlen in Strassgoinzen und Schikola im Bezirk Kranichsfeld, 3 Mauth- und 8 Hausmühlen und 2 Sägen in Bachern, 2 Mauthmühlen u. 2 Stämpfe in Kötsch, 4 Mauthmühlen, 6 Stämpfe u. 1 Säge in Oberkötsch. Ein anderer gleichnamiger Bach treibt 1 Mauthmühle u. 1 Stampf im Lembach, 1 Mauthmühle u. 1 Stampf in Pickern im Bezirk Rothwein, 6 Mauthmühlen, 2 Stämpfe, 1 Säge u. 1 Hausmühle in Trösternitz, 2 Hausmühlen in heiligen Kreuz u. 4 Hausmühlen in Schober im Bezirk Wildhaus.

Reka, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Lehen; treibt 4 Hausmühlen in der Gemeinde Lehen.

Reka. Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Pragwald lieg., d. Hrsch. Osterwitz unterth. *Ortschaft*; s. Riegg.

Reka, oder Flaum, Flumen — *Fluss*, im ungarisch. Littorale, der bei Fiume vorbeifliesst.

Reka, Ungarn, Littorale, der krainer. Name von Fiume.

Reka, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Tolmein gehör. *Dörfchen* an dem Flusse Idria, 13½ St. von Görz.

Reka, Ober- und Unter-, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 47 Häus. und 397 Einwohn., in der Pfarre Plessivicza, liegt an dem Flusse gleichen Namens, ½ St. von Jaszka.

Reka, Babina-, Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal Grz.-Rgmts. Bzk.

Reka, Bela-, Ungarn, ein *Fluss* im walach. illir. Grz.-Rgmts. Bzk.

Reka, Dedina-, Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt.

Reka. Dolna-, Ungarn, ein *Dorf* von 27 Häus. und 186 Einwohn., im Kreutz. Komt.

Reka, Duga-, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.

Reka Gebirg, in Ungarn, Militär-Grenze, am rechten Ufer der Drau.

Reka. Gornya-, Ungarn, ein *Dorf* von 42 Häus. und 248 Einwohn., im Kreutz. Komt.

Reka Ivanya, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. Szt. Johann, ein dem Domkapitel in Agram gehör., nach Resznik eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Agram.

Reka, Kalugyerszka-, Ungarn, ein *Bach* im Veröcz. Komt.

Reka, Koprivniczka-, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kukavicz. Bzk., eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bzk. Nro. VI. geh. *Ortschaft* von 13 im Gebirge zerstr. lieg. Häusern, 1½ St. von Kreutz.

Rekas, Rikas — Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswar. Gespansch., Lippa. Bzk., eine *Kammeral-Herschaft* und *Marktflecken* mit 408 Häusern und von 2568 Walachen, Russniaken und römisch-katholischen Deutschen bewohnt, mit einer Kirche und Pfarre, dann einem Kammeral-Rentamte, und einer Poststation zwischen Temesvar und Kiszeto. Postamt mit:

Hodos, Kiszdia-, Lichtenwald, Walachisch-Dentsek, Deutsch-Dentsek, Bazos, Pustra, Gross-Topolovetz, Klein-Topolovetz, Igtar, Jesvin. Remete, Thés, Lukarets, Petrovaszella, Kralovetz, Mél Nádos, Hernyakova, Stantsóva, Janova, Keveres, Brestovatz, Buzias, Bekaser Bega.

Rékas, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespanschaft, Kecskemet. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 445 Häus. und 2813 rk. Einwohn., dem Vaczner Bisthum und Kapitel dienstbar, mit einer Lokalpfarre, 2 M. v. Szolnok, 3 St. v. Abony.

Rekaschel, Ungarn, Temesw. Kmt.; s. Altringen.

Rekashel, Altringen, Aldigena — Ungarn, Temeswar. Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 38 Häus. und 179 Einwohn., im Jahre 1771 angelegt; Filial von Neuhof, Grundherr v. Laszkovich, liegt am Bache Beregzó, 2 St. von Guttenbrunn.

Reka, Siroka-, Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Reka, Sverda-. Ungarn, ein *Dorf* von 4 Häus. und 34 Einw., im Sanct Georg. Grz.-Rgmts. Bzk.

Rekaw, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Sokolow geh. *Dorf*, 8 St. v. Rzeszow.

Rekendorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; s. Rukkar.

Rekenye, Ujfalu-, Rekena — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. Csetnek geh., nach Rosenau und Csetnek eingpf. *Dorf*, liegt am Berge Pelsütz, und hat Eisengruben, 1½ St. von Rosenau.

Rekerberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hersch. Bergreichenstein geh. *Dorf* von 20 H. und 150 Einw., 8 St. von Horazdiowitz.

Rekersberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt*; s. Rieggersdorf.

Rekersburg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Viktringhof dienstbar.

Rekesgie, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Rakosd.

Reketteu. Siebenbürgen, Unter-Weissenburger Komt; s. Rakato.

Rekett, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Koloscher und Dobokaer Gespansch., auf einem, die Bäche Kosokna und Vályе-Skikuluy scheidenden Höhenzweige, zwischen d. Bergen Godor und Reketyn, eine gute halbe Stunde von Bontz-Hida.

Rekettyes, Ungarn, ein *Praedium* im klein. Kuman. Distr.

Rekettyefalva, Weidendorf Reketyo — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Demsus. Bez. ein 60 verschiedenen Familien gehöriges zwischen Waldungen und Gebirgen liegendes, walach. *Dorf* mit einer gr. unirten Pfarre, 7¾ St. v. Deva.

Reketyn, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, zwischen den Bergen Rekett und Palkovats, ½ St. von Szek.

Rekita, Ungarn, Marmaroscher Komt. ein ruthen. *Dorf* von 48 Häusern und 308 gk. Einw., unw. vom Flusse Nagy-Ag, mehren adelichen Familien gehörig, hat mageren, gebirgigen u. waldigen Boden, 16 St. von Szigeth.

Rekitna, Rakitna — Galizien, ein *Bach* entspringt bei Toporoutz im Czortkow. Kreis, bildet rechtsuferig die Oester. Grenze, und linksufrig die Russ. Grenze, läuft südl. in den Dniester.

Rekitta, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mühlenbacher Stuhl, im Dorfe Rekita entspringt, ¾ Stunden unter demselben den Bach Vályе-Sarmaguluj linksuferig aufnimt, nach einem Laufe vou 1 St. in den Bach Sebes, gleich unter Sebeshely, linksufrig einfällt.

Rekitte, Rekitzdorf, Rekitza — Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl, Pian. Bezirk, ein freies, zerstr. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, hat mehre Goldwaschereien, 3½ St. v. Mühlenbach.

Rekitzau, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft. im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, aus dem Gebirge Muntsel-mare des westl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ Std. in den Bach Vályе-Szekujouluj, ¼ St. unter seinem Ursprunge, und wenig näher ober Rekitzel, linksuferig einfällt.

Rekitzau, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespanschaft, aus dem, die Bäche Vályе-Pankuluj und Valyе-Dobrisori trennenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 2 Standen in d. Bach Ruu-Dobri, 1½ St. ober Nagy-Roskany linksuferig einfällt.

Rekitzel, Rekitzel alpestris, Reketzel alpestris, wal. Retyitzel — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bánffi-Hunyad. Bzk. des obern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Zentelke als ein Filiale eingepfart ist, —

Dieses Dorf liegt im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, 5 Stunden v. Banffy-Hunyad.

Rekitzel, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader Gespanschaft und dem Broser Stuhl, auf einem, die Bäche Ruumáre, Kuzsiruluj u. Ruu-mik-Tomnatik-Kuzsiruluj scheidenden Höhenzweige, zwischen d. Bergen Raffain und Runkul-Gosi, 3 St. v. Kuzsir.

Rekitzele, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Geschaft aus dem Berge Vurvu-Rekitzelli entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Vályc-Runkuluj ¾ Stunden ober Nagy-Runk, linksuferig einfällt.

Rekitzel, Vályc-, Vályc-Retyitzel ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespanschaft, aus dem Berge Pojana Rekitzeli entspringt, nach einem Laufe v. ¾ Stunden in den Strehlbach, der dort gegendig Vályc-Pietrosz genant wird, 3¼ Stunde unter seinem Ursprung, od. 4 Stunden ober Petrosz, rechtsuferig einfällt.

Rekitzelu, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespanschaft aus dem Berge Djalu Tserbuluj entspringt, nach einem Laufe v. ¾ Stunden in den Bach Valye-Dumbravitza, gleich ober Kis-Pesteny, linksuferig einfällt.

Rekitzendorf, Rekitze — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mühlenbach. Stuhl mit Goldwäsche.

Reklinice, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Belz geh., mit Strzemie konzentrirtes *Dorf*, mit einer gr. kathol. Kirche, 8 Stunden von Zolkiew.

Rekszyn, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hersch. Dunaiow geh. *Dorf*, 6 St. v. Zborow.

Rekute, Siebenbürgen, ein wal. *Dorf* mit Goldsandgruben, einem Goldseifenwerke, und vielen Versteinerungen u. andern Fossilien, unter welchen letzten der Bernstein am merkwürdigsten ist, der, so viel bekannt ist, in Siebenbürgen nur hier in der Grube Porrou Vülor angetroffen wird.

Religion. Die herschende und zahlreichste Kirche im Kaiserthume Oesterreich isf die katholische. Sie zählt mit den unirten Griechen in Galizien, Ungarn, Siebenbürgen und der Militärgr. bei 31 Millionen Anhänger, übrigens herscht vollkommene Relionsfreiheit, wie vielleicht in keinem Staate d. Erde. In kirchlicher Hinsicht ist d. Staat in 11 Erzbisthümer, ein Patriarchiat, u. 58 Bisthümer eingetheilt.

Die Erzbischöfe haben ihren Sitz zu Wien, Salzburg, Prag, Olmütz, Lemberg, Görz, Mailand, Zara, Gran, Calocsa und Erlau, der Patriarch zu Venedig. In Oesterreich sind 2, in Steiermark 2, in Böhmen 3, in Mähren 1, in Galizien 2, in der Lombardie 8, im Venetianischen 10, in Dalmatien 5, in Illirien 6, in Tirol 3, in Ungarn 17, und in Siebenbürgen ist 1 Bisthum aufgestellt.

Die griechisch-katholische Kirche hat einen Erzbischof in Lemberg u. 6 Bisthümer in Galizien, Ungarn und Siebenbürgen, die armenisch-katholische Kirche einen Erzbischof zu Lemberg, die orientalisch griechisch nicht unirte Kirche einen Erzbischof in Carlowitz, und 10 Bisthümer in Ungarn, Siebenbürgen, Dalmatien und in der Bukowina, — die evangelische Augsburger und Helvetische Confession hat ein Consistorium in Wien, ein General-Inspectorat sämtlicher Kirchen und Schulen Augsburger Confession in Pest, ein Ob. Consistorium Augsburger Confession zu Hermannstadt, ein Ober-Consistorium Helvetischer Confession zu Klausenburg u. Superintendenturen in allen Provinzen.

Die Unitarier in Siebenbürgen haben einen Superintendenten zu Klausenburg.

Die Geistlichkeit hängt mehr von Kaiser als vom Pabste ab; Appellationen nach Rom sind verbothen, und päbstliche Bullen dürfen nur dann publizirt werden, wenn die Regierung die ausdrückliche Erlaubniss dazu gegeben hat.

Der grösste Theil d. Bewohn. der Monarchie bekennt sich zur römisch-katholischen Religion. Doch sind auch, besonders in Ungarn und Siebenbürgen das augsburgische und reformirte Glaubensbekentniss sehr verbreitet. — Die nicht unirten Griechen sind besonders in der Militärgrenze, in Dalmatien und hie und da in Ungarn in kleineren Gemeinden zerstreut.

Katholiken sind mit Einschlus der unirten Griechen und Armenier	31	Million.
Oriental. Griechen	4	„
Reformirte . . .	1¾	„
Lutheraner . .	1¼	„
Unitarier . . .	½	„
Juden über . .	½	„

Religionsfond, der, besitzet in Steiermark nachstehende grosse u. be-

deutende Herschaften, welche grösstentheils durch Aufhebuug der Stifte und Klöster demselben zugewachsen sind. Aus dem Erträgnisse derselben wird theils die Congrua, theils die Erhaltung der dem Religionsfonde als Patronat zustehenden Kirchen, Pfarhöfe und Schulgebäude bestritten. Dem Religionsfonde sind demnach folgende Herschaften und Güter zugewiesen, als: Biber, Fall, Freistein, Fürstenfeld, Gonowitz, Göss, Horneck, Mahrenberg, Paradeis und Waldamt Grossbirkach, Pöllau, Rottenmann, Seckau, Saitz, Stainz, Studenitz und Thurnisch. Die Hersch. Geirach gehört ganz allein dem Allumnatfonde.

Relikenmühle, Böhmen, Pils. Kr., eine zur Herschaft Tepl geh. *Mahlmühle* unterhalb Neumarkt, und dahin konskribirt, 5 St. von Plan.

Rells, Tirol, ein *Seitenthal* in Montafon von Vandans, südw. bis an den Pass Schweizerthor, wo der Rellsbach seinen Ursprung hat.

Relov, Ungarn, ein *Dorf* von 64 H. und 486 Einwohnern, im Zipser Komitat.

Relowa, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeral - Herschaft Radlow gehörig. *Dorf* am Glinnik-Bache nächst Szczarowa, 5 Stunden v. Bochnia.

Relyova, Relowa, Rilln — Ungarn, diesseits der Donau, Zips. Gespansch., im 1. oder Maguraner Bzk., ein unter einem Berge im Thale, unweit Hagi liegendes, slow. pohln. *Dorf,* mit einer eigenen Lokalkaplanei, mehreren adelichen Familien dienstbar, mit ein. Wirthshause, einer herschaftl. Residenz und Wirthschaftsgebäude, 8 Stunden v. Leutschau.

Relyo, Ungarn, Zips. Kom. ein slov. *Dorf* von 64 H. und 468 rk. Einwohn. Gehört dem Religionsfond, 1½ Meile v. Ofalu.

Relzawa, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Dorf* und *Herchaft.*

Rem, Puszta Rém — Ungarn, diess. d. Donau — Bacs. Gesp., Ob. Bzk, ein *Prädium* von 22 Häusern und 169 ung. und raiz. Einw., welche sich theils dem Ackerbau, theils der Viehzucht widmen, nahe bei dem Praedium Borota, gegen die Grenze des Pester Komt., ½ Stunde von Szent-Ivan, und 2 Stunden von Baja.

Rem, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf,* des Gutes Liebenstein; siehe Riehm.

Remanzacco, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; ein zwisch. Grions und Ziracco liegendes, von d. Städten Udine und Cividalis begrenztes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Maria di Ziracco, einer Aushilfs- und Friedhofskirche S. Steffano und 21 Mühlen, nächst dem Gemeindedorf und den Frazionen, 4 Migl. von Udine (Dist. I.). Dazu gehören:

Bergum, Cerneglons, Marsura, Orzano, Selvis, Zuracco, *Dörfer,* — Casale delle Marsure, Casali di Mauro, Casali Milocaria, Casati dei Pandolfi e della Roja, Casali dei Prati e di Mos, *Häuser,* — Mulini Cainero, Mulini dei Piopedi, *Mühlen.*

Remberg, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ober-Czerekwitz; s. Nimberg.

Remecchina, Ungarn, ein *Dorf* von 20 H. und 187 Einwohnern, im Agr. Komt.

Remeczko, Pernyavor, oder Mala Remeta — Slavonien, Syrm. Gespan., Ruma. Bezirk, ein zum Basilianerkloster Beocsin geh. illir. *Dorf,* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ Std. v. Ruma.

Remedello di sopra, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiaro, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, einem Santuario und Vorstand, gegen Ost. vom Flusse Pieve bespült, 12 Mgl. v. Montecchiaro. Mit;

Casella, Cavanzone. Cherubino, Colombaro, Fenile, Feniletto, Gonazzone. Pulazzo, Le Paris, Ronchi di sopra, Ronco, Selve, Stolazze, *Meiereien,* — Mulino Grande, Mulino Hovazzigo, *Mühlen.*

Remello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Remenow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer grichich. kathol. Kirche und Edelhofe, 4 St. v. Lemberg.

Remenow, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 78 E., nach Pilgram eingepf., 3 Stunden von Roth-Recitz.

Remenye, Remenyini — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespan.. Sztropkov. Bezirk., ein dem Grafen Forgacs, Peter Szirmay und Melchior Szulyovszky geh. *Dorf* von 46 H. u. 347 E., mit einer griech. kath. Kirche und einer Mahlmühle, 4 Stunden von Eperies.

Remesch, Klein-, Siebenbürgen, Szaszváros. Stuhl; s. Romoshely.

Remesori, Tirol, einige zur Hersch. Primiero gehör. *Meiereien*, 8½ St. von Borgo.

Remeta, Ungarn, ein *Berg*, im Sohler und Göm. Komt.

Remeta, Pernyavor — Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma. Bzk., ein zwisch. Gebirg und Waldungen lieg. dem Basilianer-Kloster Velka Remeta gehör. illir. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 1¼ St. von Peterwardein.

Remeta Mala, Ungarn, ein *Dorf* v. 13 Häus. und 126 Einwohn., im Syrn. Komitat.

Remeta Welika, Ungarn, ein *Dorf* von 56 Häus. und 254 Einw., im Syrm. Komitat.

Remete Welika, Pernyover — Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma. Bzk., ein *Basilianer-Kloster* oberhalb dem Dorfe Remeta, 1½ Stunde von Peterwardein.

Remete, Siebenbürgen, ein *Praedium* in der Koloscher Gespan., zum Dorfe Marótlaka gehörig.

Remeta, Ungarn, ein *Praedium* von 2 H. und 21 E., im Vesprin. Komt.

Remete, Alsó-, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassov. Gesp., u. Lugos Bzk., ein walach. mit einer Pfarre versehenes königl. Kammeral *Dorf* von 106 H. und 574 E., grenzt an Furlog und Viszak, 2½ St. von Lugos.

Remete, Remec, Reminth, Remnyath — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein russniak. griech. kath. dem Freiherrn Sztojka u. mehrer andern adel. Familien gehör. *Dorf* von 69 H. und 366 E., mit einer Pfarre und Gold-Silber-Bleibergbau, Waldungen. Wenig Ackerbau, liegt an der Theiss, auf der von Szigeth nach Szathmár-Némethi führenden Landstrasse, nächst Szaploncza und Tecsö, 2¼ St. von Szigeth.

Remete, Mnissek, Einsiedl, Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gesp., im IV. oder dem Gebirgs-Bezirk ein dem Grafen Csaky de Keresztszek gehör. deutscher *Marktflecken* von 295 H. u. 2143 E., welcher von vielen Adelichen bewohnt wird, mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, dann evangelischen Bethause und Pastorie, mit Kupfergruben, Bierbrau und Branntweinbrennerei, dann einem Einkehrwirthshause, in einem Thale am Gölniczflusse, unweit Prakendorf, zwischen Gebirgen am Hnilecz.

Remete, auch Pusztovnyk genant — Ungarn, diesseits der Donau, Thurósz. Gesp., im IV. Bezirk, ein *Schankhaus* der Hrsch. Znyó, auf der von Szlován in das Neut. Komt. führenden Strasse, 4 St. von Rudnó.

Remete, Einsiedeln, Remetz — Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gespan., Nieder Kreis, Magyar-Igen. Bzk., ein zwischen Gebirge einige Meilen weit zerstreut liegenden walach. *Dorf* von 2590 Einw., mit einer griech. unirten Kirche und mehren Pfarren, 2 bis 6 St. von Karlsburg.

Remete, Einsiedeln, Kaluger — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, Olahfalv. Bzk., ein oberhalb Gyepes an der Maros lieg. mehren Grundbesitzern geh. *Dorf* von 147 E., mit einer kathol. Pfarre, 12¼ St. von Schäsburg.

Remete, Einsiedel, Remetz — Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl, Jobbagyfalv. Bzk., ein an dem Nyaradflusse lieg. von Adelichen und freiem Széklern bewohntes *Dorf*, mit einer kath. Pfarre, 7 St. von Máros-Vásárhely.

Remete, Einsiedeln, Rimetz — Ungarn, Kövar. Distr., Berkesz. Bzk., ein an dem Laposflusse lieg. dem Grafen Teleki geh. walach. *Dorf* von 830 E., mit einer grirch. unirten Pfarre und einem Sauerbrunnen, 1¼ Stunde von Szakallosfalva.

Remete, Einsiedeln, Kaluger — Siebenbürgen, Székl. György. Stuhl, ein an dem Marosflusse lieg. von Szeklern Grenz-Soldaten und Walachen bew. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre und einem Sauerbrunnen, liegt ¾ Stunden von Ditro entfernt, 17 Stunden v. Máros-Vásárhely.

Remete, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespan., in Unter Insulan. Bzk., ein jenseits der Donau auf der Insel Sziget-Köz lieg. dem Grafen Vicsay dienstbares *Dorf* von 50 H. und 367 E., nach Püsky eingepf. unweit Kis-Bodak, an der Grenze des Wieselb. Komt., 6 St. von Presburg.

Remete, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., eine *Ortschaft* und Postwechsel zwischen Szalontha, Nagy-Szerend und Sarkad. Postamt mit: *Remethe oder Köte Gyán, Mehkerek, Baj, Kemény Fok Pusta, Szitartsai Pusta, Ant.*

Remete, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespan., Belényes. Bezirk, ein ungar. walach. zur Hrsch. Belényes geh. *Dorf* von 85 H. und 582 E., mit einer griech. nicht unirt. und einer refermirt. Pfarre versehen. Guter Feldbau. Fisch- und Krebsenfang, 7 St. von Grosswardein.

Remete, Ungarn, Thurocz. Gespanschaft, ein *Wirthshaus* mit 1 Hause

und 6 Einwohn., der Hersch. Znyo-Varallya, auf der Neutraer Strasse, 4 St. von Rudnó.

Remete, Ungarn, Veszprim. Gesp.; s. Gombas.

Remete, Ungarn, Veszpr. Gespanschaft, ein *Praedium* von 2 Häus. und 21 Einw.

Remete, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein *Praedium* von 7 Häus. und 61 Einw., wegen seiner hrschftl. Residenz bekannt, 1¾ St. von Lak.

Remete, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Praedium* von 7 Häus. und 61 Einw.

Remete, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespanschaft, Szt. Andras. Bzk., ein griechisch nicht unirtes walachisches, zur Kammeral - Herschaft Rekas gehör. *Dorf* von 37 Häus. und 422 Einwohn., mit einer Kirche und einer griechisch nicht unirten Pfarre, liegt an dem Kanale Bega, zwischen Jezveny und Giroda, 1 Stunde von Temesvár.

Remete, Remity — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidék. Bzk., ein rusniakisches, zur Hrsch. Munkács gehör. *Dorf* von 37 Häus. und 422 gk. und reform. Einw., mit einer Pfarre und einer Mahlmühle, liegt zwischen Beregh und Komlos, an dem Borzsova Flusse, 2½ St. von Nyiresfalva.

Remete, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespanschaft und Bzk., ein zur königl. Kammer gehör., mit einer griechisch - katholischen Kirche und Pfarre versehenes *Dorf* von 121 Häus. und 787 ungar. und deutschen Einw., hat grosse Waldungen, Eisenhämmer, Hofrichter- und Forstamt, grenzt mit Nagy - Turicza und O - Szemere, 3 M. von Unghvár.

Remete, Felső-, Visnye Remete — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Szobrancz. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf* von 47 Häus. und 258 meist gk. Einwohnern, hat eine zur lateinischen Pfarre Tyba gehörige griechische Kirche, grosse Waldungen. Oberhalb des Dorfes befindet sich in einem Felsen auf der höchsten Spitze des Berges Szninszki Kamen, ein kleiner See, oder ein sogenanntes Meeraug, aus dem sich ein forellenreicher Bach ergiesst, der viele Eisenhämmer, Mühlen und eine Schrotsäge in Bewegung setzt, — liegt am Lizak Berge und grenzt an Felsö - Ribnitze und Német-Poruba, 2 St. von Szobrancz.

Remete, Felsö-, Ungarn, Krassoer Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 98 Häusern und 764 Einwohnern, Kammeralisch.

Remeteháza, Ungarn, jenseits der Theiss, Békéser Gespanschaft und Bezirk, ein *Landhaus*, den Grafen Wenkheim gehörig, zwischen dem deutschen und ungarischen Markte Gyula, 2 St. von Csaba.

Remeteháza, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häus. und 10 Einw., im Bihar. Komt.

Remete, Kőszeg-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Nagy-Banyer Bezirk, ein mit einer reformirten Kirche versehenes *Dorf* von 44 Häusern und 295 Einwohnern, grenzt an Bujanháza und Ujvaros, — 3 Stunden von Aranyos-Medgyes.

Remetemező, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gespan., Krasznaköz. Bzk., ein mit einer griech. kathol. Kirche verseh. *Dorf* von 156 Häus. und 1184 walach. Einwohn., grenzt an Ballotafalu und Veresmart. Grundh. von Thóldy, 1 St. von Illoba.

Remete, Nemezeszka-, Ungarn, Temesvar. Gespan., ein *Dorf*.

Remete, Saros-, Blatni-Remete — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvar. Gespan., Szobrancz. Bzk., ein d. adel. Fam. Karner gehör., nach Tyba eingpf. *Dorf* von 33 Häus. und 178 Einwoh., am Bache Rika, worauf 1 Mahlmühle stehet, grenzt an Sáros-Polyanka und Felsö-Revicse. Waldungen, Schrotsäge, 1¼ St. von Szobrancz.

Remete, Szeg-, Einsiedeln, Riméttye — Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl, Mezö-Samsond. Bzk., ein den Grafen Lázar gehör., am Marosflusse lieg., nach Sanct Anna eingpf. walach. *Dorf*, ½ St. von Máros-Vásárhely.

Remethe, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Dorf* von 26 Häus. und 250 Einwohnern.

Remetieza, Pernyavor — Slavonien, Syrm. Gespans., Ruma. Bzk., ein *Filialkloster*, zum Basilianerkloster Beocsin, gleich nächst dem Dorfe Remeczko, ½ St. von Ruma.

Remetineez, Kroatien, Warasd. Generalat, Sz. Ivan. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. V. gehör. *Ortschaft* von 4 Häus., 2 St. von Verbovecz.

Remetineez, Kroatien, Agram. Gespansch. und Bzk., ein nächst dem Sa-

vestrome lieg., nach Sztupnik eingpf. *Dorf* von 18 Häus. und 158 Einwoh., mit einer eig. Gerichtsbark., ½ St. von Agram.

Remettá, Kroatien, Agram. Gespan. und Bzk., ein dem Agramerbisthume gehör. *Dorf*, mit einer eig. Gerichtsbark. und gew. Paulinerkloster, zum Sanct Simon eingpf., liegt im Gebirge, 1 St. von Agram.

Remette, Infer-, Ungarn, Krassov. Gespan., ein *Dorf* von 106 Häus. und 571 Einwohnern.

Remette, Super-, Ungarn, Krassov. Gespan., ein *Dorf* von 98 Häus. und 764 Einwohnern.

Remettinecz, Kroatien, Kreutz. Gespansch., Novo-Maroff. Bzk., ein zur gräfl. Erdödysch. Hrsch. Novi-Maroff (Neu-Meierhof) gehör. *Dorf* von 60 H. und 418 Einwohn.; mit einer eigenen Pfarre, nächst dem Bednyafl., ½ St. von Osztricz. Postamt mit:

Kermenszko, Preszechno, Osztricz, Kluch, Cheszmilla, Petkovecz, Hraztovecz, Beletinecz, Kruslovecw, Lubeschicza, Moschenecz, Grana, Novimoroff, Magyarovo, Makovische, Kerchi, Remetinecz, Ztermecz, Podovcheno, Ruka, Chanyevo, Paka, Kameno Goricza, Gofullovecz, Zajezda, Szudovecz.

Remiszowce, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer gr. kathol. Kirche, 1 St. von Zloczow.

Remetinez, Ungarn, Warasd. Kreut-Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf* von 5 H., 4½ St. von Bellovár.

Remnitz Mühle, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kommiss. und Hrsch. Kienhofen gehör. und zum Markte Mauthen konskr. *Mühle*, am Feistritzbache, 1 St. von Mahrenberg.

Remmelhof, Römlhof, Romlowsty Dwur, samt Vierhöfen — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Budweis, ½ St. von Budweis.

Remnyath, Ungarn, Marmaros. Gespansch.; siehe Remete.

Remmspitz, Tirol, ein *Berggipfel*, 1689 Klftr. hoch, östl. von Matsch und nördl. von Laas.

Remondada, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Remondadella, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Remoneuberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggericht Maurkirchen lieg. versch. Dominien gehör. *Dorf* von 14 H., liegt rechts von Polling und ist dahin eingpf., 1 St. von Altheim.

Removacz, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Ober oder Pakraczer Bezirk, ein zur Hersch. Daruvár gehör. nach Czepedlak eingepf. *Dorf* von 10 H. und 77 Einwohn., an der Veröczer Komitats-Grenze, 7 Stunden von Pakracz.

Rempe-Hollos, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Rems, auch Renns, oder Reins — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ardacker unterthän. *Dorf* von 36 Häus. und 204 E., woran auch das Schiffzöchamt Ens, die Hersch. Burg-Ens und Hrsch Enseck Antheil haben, an der Poststrasse, 1¾ Stunden von Ens.

Rems, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von gemischter Gerichtsbarkeit, woran auch die Staatshersch. Erla Antheil hat, an der Reichsstrasse und dem Remserbache, mit einer nach St. Valentin geh. Filialkirche, ¾ St. v. Ens.

Remsach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein im Pfleggerichte Gastein (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, auf einer Anhöhe am rechten Achenufer gelegenes *Dorf*, wovon die sechs auf der rechten Seite des Remsacher-Baches befindlichen Häuser nach Hof-Gastein die übrigen auf der linken Seite dieses Baches gelegenen Häuser aber nach Wildbad eingpf. sind, 1 St. von Hof-Gastein und 1 Stunde von Wildbad-Gastein.

Remschenigg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Hrsch. Kappel geh. zerstreute *Ortschaft* von 50 dahin eingepf. Häusern, gegen Osten, grenzt an den Ortschaften Lepen und Vellach am Bache Remschenigg, 7 Stunden von Völkermarkt.

Remschenigg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3882 Joch.

Remschnig, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Mahrenberg liegende verschiedenen Dominien gehörende *Gemeinde* von 190 H. und 891 Einw., mit eigener Pfarre, genannt Sct. Georgen in Remschnig, im Dekanat Mahrenberg, Patronat Religionsfond, zur Hrsch. Arnfels, Eibiswald, Fall, Mahrenberg, Buchenstein, Pfarre Remschnig und Sct. Georgen dienstbar. Hier fliesst der Purbach, Gorenzabach, Trampuschbach und Fresenbach, 1 Ml. v. Mahrenberg, 6 Ml. v. Marburg.

Remschnig, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Trautenburg geh. *Gemeinde* von 92 H.

und 387 Einw., zur Pfarre Leutschach, zur Hrsch. Arnfels, Eibiswald, Schmierenberg, Trautenburg, Wagna und Pfarre Leutschach dienstbar. Hier fliesst das Tobarbachel und Tschemarinzenbachel, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Remuta, Böhmen, Czaslau Kr., ein zur Hersch. Swietla gehör. *Dörfchen* von 3 Häus. und 30 Einwohn., nach Swietla eingepf., hat 1 obrigkeitliche Hegerwohnung, liegt am Remuter Bache, ¾ St. von Swietla, 2½ St. von Deutschbrod.

Remweeg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Komm. Herschaft Rauchenkatz geh. *Dorf* u. Postwechsel, s. Rennweeg.

Rena di Terrazza, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; s. Terrazza.

Renaldi . Cà . Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Arcade (Cà Renaldi).

Renardsdorf, Renardowicze — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Czechowitz und Pfarre eben dahin gehör.

Renartsberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach dienstb. *Haus*, neben dem Markte Oed, 2 St. v. Amstädten.

Renate, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; eine *Dorf-Gemeinde* mit Vorstand und eigenen Pfarre SS. Quirico e Giuditta, dann einer Aushilfs-Kirche, 2 Stunden von Oggiono entlegen, und von Besana, Veduggio, Capriano, Cassago und Oriano begrenzt, 2 St. von Carate. Hieher gehören:
Tornago, *Landhaus*, — Vianone, allgemein Vianò, *Meierei*.

Renate, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Concorezzo.

Renatsberg, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 der Hersch. Erlach und Roith gehörige *Häuser*; siede Renhartsberg.

Renauer, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* auf einer kleinen Anhöhe, in der Pfarre Neukirchen, 3¾ St. v. Baierbach.

Renbeg bei Bichlern, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zur Wb. B. Komm. und Land-Gerichts Herschaft Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 3½ Stunde von Villach.

Renbeg bei Stayerberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Herschaft Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 5 Stunden von Villach.

Rencomozzo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; s. S. Bartolomeo.

Renesisso, Ungarn, diess. d. Theiss, Saaroser Gespansch., Siroker Bezirk, ein der adelichen Familie Szinyey gehöriges slowak. *Dorf* von 45 Häus. und 344 rk. und gk. Einwohn., Filial von Lipócz. Wieswachs. Waldungen, 2 St. v. Berthot.

Renez, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Lukawitz; siehe Rentsch.

Renez, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Pürglitz; siehe Rentsch.

Renezki bei Wyszenka, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Grodek und Pfarre Wyszenka. Post Grodeck.

Rendek, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenb. Gesp.

Rendek. Csab, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 350 Häusern und 2636 Einwohn., guter Ackerbau, grosse Waldungen, hieher gehört das Praedium Czabi mit Ackerbau, Wieswschs, Wald u. einer Mahlmühle, auf der Poststrasse v. Simegh nach Vásárhely, nicht weit von dem Praedium Nyir-Lak u. Csab, ½ St. v. Sümegh.

Rendek-Ajka, Ungarn, jens. der Donau, Veszpr. Gesp., Devetser. Bzk., ein *Dorf* von 96 H. u. 728 meist rk. Einw., dem Veszprim. Bisthum gehör., mit einer Lokalpfarre, Fruchtbarer Getreideboden, gut. Wieswachs, Weiden, Waldungen, Verfertigung von Schindeln und verschiedenen Holzgeräthschaften, liegt zwischen Kis-Lád, Ajka und Polyán, an der Veszprimer Poststrasse, im Bakonyerwalde, 1 Meile von Devetser und 1¾ Stunde von Vásárhely.

Rendelberg, Oestr. ob d. Ens, Inn Kreis, 3 in d. Pfleggerichte Ried lieg. d. Hrsch. Riegerting geh., nach Schiltorn eingepf. *Bauernhöfe*, 2½ Stunde v. Ried.

Rendelhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Glouding sich befindende, der Hersch. Niederachleiten dienstbarer einzelner *Hof* ½ St. von Aichleiten und ¾ St. von Strengberg.

Rendena, Tirol, Trienter Bezirk, ein

zum Marggrafenthum Judikarien geh. *Pfarrdorf*, mit vielen Teichen, Fabriken, Mühlen und Brettsägen, ein Volkreiches Thal an der obern Sarca, von Tione nördlich bis Caresol, wo sich d. Sarca in zwei Thäler scheidet, Val di Genova gegen Westen u. Val di Nambin gegen Nordosten, liegt an d. rechten Ufer der Sarca, 14 Stunden von Trient.

Rendes, Ungarn, Zalader Gesp., ein ung. *Dorf* von 15 Häusern u. 115 rk. Einw.

Rendes, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gesp., Tapolcz. Bezirk, ein *Dorf* von 24 Häusern und 193 Einwohnern, Filial der Pfarre Kö-vágo-Oers, an welche es grenzt, am Ufer des Balaton (Platten) Sees, mehren adel. Familien geh., 1½ St. v. Tapolcza.

Rendes Szás-, Ungarn, ein *Wirthshans* im Weszp. Kom.

Rendez-vous, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., besteht aus einem k. k. Mauth, dann Post und Gasthause, die erste Poststation von Wien auf der Brünner Strasse.

Rendlow, auch Rendegow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* v. 17 Häusern und 114 Einw., nach Zrutsch eingepf., hat ein 1 obrigk. Jägerh., liegt zwischen Waldungen, 1 St. v. Katzow.

Rendl, Tirol, ein *Berg*, bei Pisang am Rosana Bach, an der Strasse nach Bludenz.

Rendlau, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein; s. Rindlau.

Rendlberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landgerichte Ried geh. *Weiler*, nach Schiltorn gepfart, 2¾ St. von Ried.

Rendlstein, Tirol, verfallenes *Schloss* ob Botzen, dies. Stadtgebieths.

Renduiich, Ungarn, 10 zerst. Häus. und 97 Einwohnern in der Agram. Gespanschaft.

Rendre, Rendva, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Verebell. Bezk., ein *Dorf* von 73 H. u. 490 E., d. adel. Familie Motesiczky, nach Füss eingepf., nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Verebell und 3½ Stunde von Leva und Neutra.

Rendva, Ungarn, Barser Gesp.; siehe Rendre.

Rendve-Kis, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 10 Einw., im Barscher Kom.

Renermühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Einöde* in der Frais, seit 1846 an Baiern abgetreten.

Renersdorf, Oest. ob d Ens., Hausr. Kr., ein zum Stifte Wilhering geh., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Süden an das Dorf Pamet, 3¼ St. v. Efferding.

Renetsham, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Ried liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Mehrnbach eingepf. *Dorf* von 29 Häusern, rechts an der Landst., ¼ St. v. Ried.

Rengerberg, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Golling (im flachen Lande) gehörige, nach Vigaun eingepf. *Rotte*, von vielfällig zerstreut liegenden Häusern, mit zwei Mauthmühlen und mehren Waldungen, 2 St. v. Hallein.

Renget, Ringetu, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., All-Gyogyer Bezirk, ein auf einer Anhöhe lieg., mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf* von 600 E., mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Szász-Város.

Renging, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 in d. Pflegger. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin unterthänige, nach Mehrnbach eingepfarte *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Rengye, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern u. 11 Einw., in der Biharer Gesp.

Renhartsberg, Renatsberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 in d. Distr. Kom. Stahremberg liegende, d. Hersch. Erlach u. Roith geh., nach Pram eingepf. *Häuser*, auf einer Anhöhe, links nächst Anzenberg, 1½ v. Haag.

Renherstorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., die alte Benennung, d. zur Hrsch. Friedau geh. *Dorfes* Rennersdorf.

Reniach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein ein zur Hersch. Imst gehöriger *Riedl*, im Pitzenthale und Reinwald, 8¾ Std. v. Nassereut.

Renier, Cà, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; s. Fossalunga (Da Renier).

Renigen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. der Grafsch. Frankenburg geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 3¼ St. v. Frankenmarkt u. 4½ St. v. Vöcklabruck.

Renlow, Galizien, Zloczower Kreis, ein der Hersch. Zalosce geh. *Dorf*, m. einer gr. kathol. Kirche, 5 Stund. von Zborow.

Renkaw bei Wulka Sokolowska, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. und Pfr. Sokolow. Post Rzeszow

Renkócz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövöer Bezirk, ein *Dorf* von 48 Häusern und 395 römisch-katholischen Einwohnern, liegt nahe an der Grenze des Eisenburger Komitats bei Murai-Szombat, zur gräflich Csákyschen Herschaft Belatincz gehörig, nach Turnischa eingepfart, viel und fette Weide, guter Feldbau, liegt 1½ Stunde von Alsó-Lendva.

Renkovez, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kommissariate des Purgstallischen Freihofes zu Radkersburg liegendes, der Herschaft Rothenthurn unterthäniges *Dorf*; siehe Zelting.

Renkow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 128 Einwohnern, nach Kowarow eingepfart, ¼ Stunde abseits liegt das hierher konskribirte Hegerhaus u Hagneho. Von diesem Dorfe gehört ein Nro. zum Gute Zahradka (Berauner Kreis) und 5 Nrn., worunter 3 Israeliten-Chaluppen, sind Freisassen, 2 St. von Worlik.

Renna, oder Reuna — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., die alte Benennung der *Herschaft* Ranna, Ober-.

Rennbusch, Reinbusch — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Kaul und Várhegy, auf einem, den Bach Vályе-Reisse von einem andern, auch in den Bach Lutz rechtsuferig, gleich ober Széplak einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Bátos und von Ludvég.

Rennerbauden, Böhmen, Bidschower Kreis, 15 *Häuser* zerstreut und hoch über der Waldregion liegend, am Keilberge. Hierher gehört auch die sogenannte Geiergucke, eine Sommerbaude zwischen dem Keilberge und Brunnberge. Die Rennerbauden werden in die Vorder- und Hinter-Rennerbauden eingetheilt. Hier wird von einem Schulgehilfen, abwechselnd mit Pommendorf, Unterricht ertheilt. Der Weg von Hohenelbe nach der Schneekoppe geht durch diese Baudengruppen; sie gewähren ihrer hohen und freien Lage wegen eine der umfassendsten Aussichten über den böhmischen Theil des Riesen-Gebirges und einen grossen Theil des Landes und sind bei heiterm Wetter durch gute Fernröhre in einer Entfernung von 16 deutschen Meilen auf dem Lorenzberge in Prag sichtbar, 3 St. von Hohenfurt.

Rennersdorf, Reinhardsdorf, Rainersdorf — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Böhmisch-Kamnitz gehöriges *Dorf* von 77 Häusern und 521 Einwohnern, hat ein herschaftliches Herrnhaus (die Wohnung eines Försters und eines Forstbeamten), eine Schule, und ist nach Dittersbach eingepfart; die Einwohner sind zum Theil Leinweber und Leinwandhändler. Im hiesiegen Waldreviere sind die Hohe Wand, der Grosse und Kleine Eichberg, und die Ueberschaar, — liegt zwischen Dittersbach und Nieder-Kreibitz, 1¾ St. v. Böhmisch-Kamnitz, 4¼ St. von Haide.

Rennersdorf, auch Rannersdorf, vor Alters Reinzleinstorf, und Renherstorf genannt — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Friedau dienstbares *Dorf* von 18 Häusern und 112 Einwohnern, — liegt an der Bielach, innerhalb Friedau bei Engelsdorf, 2 St. von Sanct Pölten.

Rennfeld, Steiermark, Brucker Kr., eine hohe *Bergfläche*, östlich von Bruck und nördlich von Bäreneck; ein astronomisch-trigonometrischer Punkt und wasserscheidender Zug zwischen der Mürz und Breitenau. Die hier errichtete Triangulirungs-Pyramide liegt unter dem 47° 24′ 30″ nördlicher Breite, und 33° 1′ 30″ östlicher Länge.

Rennersfeld, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Kohlsdorf und Pfarre Niklasdorf.

Rennhub, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Eisenhammerwerk*.

Rennigen, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3¼ St. von Frankenmarkt.

Renns, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* d. Hrsch. Ardacker; s. Rems.

Rennsberg, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze der obern Weissenburger Gespanschaft und des Hermannstädter Stuhls, auf einem, den Kaltbach von dem durch Szelindek fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Loku-Drakuluj und Ruszu, ¼ St. von Isztina, 1 St. von Szász-Veszszöd und von Reussen.

Rennstein, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Spital gehöriges *Ort* von 4 Häusern, diess. am Draufiusse, ½ St. v. Villach.

Rennthal, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; s. Rudaly.

Rennwald, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Imst gehöriger *Riedl* am Anfange des Pitzenthales, 7¾ St. von Nassereut.

Rennweeg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Landgerichts-Herschaft Glanneck gehöriges, nach Steuerberg eingepfartes *Dörfchen* von 7 Häusern, grenzt gegen Osten an das Dorf Rothapfel, und gegen Süden an das Dorf Pölling, 6 Stunden von Sct. Veit.

Rennweg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzk. Kommissariate und Landgerichts-Herschaft Pörtschach gehöriges *Dörfchen* von 7 Häusern, liegt nächst der Strasse nach Mossburg und Feldkirchen, zwischen dem herschaftlichen Pörtschacher Hinterwald und dem sogenannten Stallhofnerberge, 2½ St. v. Velden.

Rennweg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* mit 32 Häusern und 184 Einwohnern, der Herschaft Gmünd und Hauptgemeinde Rauchenkatsch. Postamt mit:
Sanct Georgen, Frankenberg, Adenberg, Mühlbach, Saraberg, Griess, Oberdorf, Aberzg, Neischgerberg (insgemein zu Neischg), Angern, Pölla, Pron, Sanct Peter, Würnsberg, Krongl, Schlaipf, Burgstallberg, Rauchenkatz, Pleschberg, Atzensberg, Ried, Bruck, Aschbach, Launitz, Reitern, Kremsberg, Tschaneischg.

Rennweg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 7215 Joch.

Renolfa, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Governolo.

Rensdorf, auch Rehesdorf, mährisch Radissow, oder Radieczow — Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Trübau gehöriges *Dorf* von 55 Häusern und 362 Einwohnern, im Gebirge, 1½ St. von Grünau.

Renseni, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Bache Plavalar, 2½ St. von Suczawa.

Rensfeld, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 1272 Wiener Klafter hoch, nordöstlich von Ober-Drasnitz.

Renstein, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 21 Einwohnern, der Herschaft Paternion und Hauptgemeinde Weissenstein gehörig.

Renterbühl, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgcht. Bezau und Gemeinde Lingenau.

Rentershofen, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bregenz gehöriges kleines *Dorf* in dem Gerichte Grünnenbach, 3 St. von Issni.

Rentsch, oder Renz — Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Stadt Botzen gehöriges *Dorf* mit einer Kaplanei, am Eisackflusse, ½ St. von Botzen.

Rentsch, Rencz, auch Hochrentsch genannt, Rencow — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Pürglitz gehöriges *Dorf* von 128 Häusern und 1056 Einwohnern. Hier ist eine Lokalie-Kirche, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, ein Meierhof mit Schäferei, ein grosses Einkehr-Wirthshaus; dazu ist das ½ Stunde südlich entlegene Forsthaus am Eingange in den Thiergarten konskribirt; — liegt nächst dem Dorfe Kruschowitz, an der Hauptstrasse im Thale zwischen den Bergen Zban und Laustjn, ¾ Stunden von Kruschowitz, 2¼ Stunde von Horosedl. Postamt mit:
Alte Sägemühle bei Ruda, Bdin, Budermühle bei Tazitz, Bregl Kolonie und Fabrik, Czerwenitz oder Cherubenitz, Czeleihowitz, Dutschitz, Grass-Horeschowitz, Hrzedl, Hrzeschitz, Horaker, Herrndorf, Kalwod, Kaunowa, Klein-Horeschowitz, Kornhaus, Kornhaus Zehrowitz, Kotzander, Krautschowa, Kruzwig, Kruschowitz, Lahna, Lischan, Lodenitz, Lubno, Luschna, Milay, Milostin, Mutcowitz, Nesuchin, Neustraschitz, Neue Sägemühle bei Bregl, Pawlikow, Petzinow, Pawlczim, Podhurka Mühle bei Lischan, Podhorna Mühle bei Rentsch, Pateker Hegerhaus, Rentsch, Ruda, Rothe Mühle bei Kornhaus, Srbetsch, Seidler Mühle bei Kruschowitz, Seidler Mühle bei Ruda, Trzitz, Untere Mühle bei Kornhaus, Waniker Hegerhaus sammt Kolonie, Waschirow, Wellhütten, Wsettat.

Rentsch, Rencz — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Lukawitz gehör. *Dorf* von 44 H. und 292 E., hier ist eine Schule unter herschaftl. Patronate, ein herschaftl. Meierhof mit Wirthschaftsbeamten-Wohnung, eine Schäferei u. eine Wasenmeisterei; Rentsch war sonst ein Gut für sich; das Schloss ist gegenwärtig in einen Getreide-Schüttboden umgestaltet, und liegt in einem Thale, an einem kleinen Bache zwischen den Anhöhen Homolka u. Lam, ¾ St. von Przestitz u. 4 St. v. Pilsen.

Rentze-Mező, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kronstädter-Distrikt, zwisch. den Bergen Tótpál und Tsuklon, auf einem, den Doftanachbach von dem Bach Vályе-Gartsin-mik scheidenden Höhenzweige, auf welchem sich ein Bezirks-Wachthaus befindet, eine kleine Stunde von Altrömer-Schanzpass.

Renzähn, Rencen, auch Zbozj — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von

45 H. und 312 Einw., nach Gradlitz (Hrschft. gl. Namens) eingepf., hat 1 Wirthsh., ½ St. von Schurz.

Renzelhausen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine im Pflgger. Mattighofen lieg. nach Feldkirchen eingepf. *Ortschaft* von 12 Häuser, 4½ Stunde von Braunau.

Renzenhausen, die Revier, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 5 in dem Pflegger. Mattighofen lieg. nach Feldkirchen eingepf. *Häuser*, 5 St. von Braunau.

Renzen, auch Renzahn, oder Königshahn, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Schurz geh. *Dorf* von 55 H. und 370 E., unweit dem Elbeflusse, 1¾ St. von Jaromirz.

Renzenbachgraben, Steiermark, Grätzer Kr., am rechten Ufer der Mur, zwischen dem Fafelstein und der Auleiten.

Reolda, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian.

Reoso, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe St. Pietro Viminario.

Reöth, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komt.

Rep, Repy — Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* von 46 H. und 287 E., von welchen 23 H. (worunter die Einschichte Weisser Berg) zur Hrsch. Tachlowitz gehören, ist mit Ausnahme der genanten Einschichte, nach Libotz eingepf. und hat hiesigerseits 1 Filialkirche und 1 Wirthshaus, 1½ St. v. Prag.

Répa, Alsó-, Unter-Rubendorf, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kr., Szasz-Régen. Bzk., ein mehrer Grundherschaften geh. walach. *Gebirgsdorf* neben dem Bache gleichen Namens, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Szasz-Régen.

Repach, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Eisenb. Komt.

Répa, Felső-, Rübendorf, Ripa — Siebenbürgen, Klausenburger Gespan., Unt. Kr., Tekej. Bezirk, ein am Fusse der Gebirge ausser der Poststrasse lieg. der adel. Familie Kemény geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Lokalpfarre, 4½ St. von Tekendorf.

Repan, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 104 E., nach Libin eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 Mühle und 1 Wasenmeisterei, 1½ St. von Chiesch.

Repartizenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatshrsch. Fall dienstbar.

Répás, Rübendorf, Ripasu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Losad. Bzk., ein mehrer adel. Familien geh. walach. *Dorf* und 105 E., mit einer gr. nicht unirten, nach Piski eingepfarten Kirche, 2¼ St. von Deva.

Repas, Repisce — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespan., Rattko. Bzk., ein mehren Besitzern geh. nach Rattko eingepf. *Dorf* von 53 H. und 451 meist evang. E. Tuchfabriken, die aber bloss grobe Waare liefern, liegt am Thurozflusse, 7 Stund. von Rima-Szombath.

Répas, Alsó-, Unter Rubendorf, Répa — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespan., Ob. Kr., Vetsi. Bzk., ein an d. Bache Repa zwischen Gebirgen lieg. mehren Grundbesitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer grich. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Szász-Régen.

Répas, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Papens. Bezirk, ein *Praedium*, an der Grenze des Raaber Komt., 3 St. von Papa.

Répas, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. und 6 Einwohnern, im Gömörer Komitat.

Répas, Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häus. und 29 Einwohnern, im Sümegher Komt.

Répas, Alsó-, Nizne Repasse, Unter-Ripsch — Ungarn diesseits der Theiss, Zips. Gesp., im III. od. Leutschau. Bzk., ein nahe bei Felső-Répas lieg. *Dorf* von 88 H. und 730 Einw., der adel. Familie Görgö de Eadem gehörig, mit einer Allod. Kirche und Pfarre Gr. R. Un. in einem Thale, seitwärts Toriszka, 3 Tunden v. Leutschau.

Répas, Felső-, Wissni Repass, Ober-Ripsch, Ungarn, diesseits der Theiss, Zips, Gesp., im III. od. Leutschau. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 118 H. und 900 Einw., der adel. Familie Görgen de Görgö gehörig, mit einer römisch kath. Pfarre und Kirche, in einem Thale unweit Toriszka, 2 St. von Leutschau.

Répas-Hutta, Ungarn, diesseits d. Theiss, Borsod. Gesp., Erlau. Bezirk, eine zwischen Waldungen lieg. zur Hrsch. Dios-Győr geh. slowak. *Ortschaft* mit einer Glashütte, ist nach Uj-Hutta eingepfart, 4 Stunden von Miskólcz.

Répas-Keszi, Ungarn, ein *Praedium*, im Bihar. Komt.

Répasuluj, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Koloscher Gespanschaft.

Répasuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Hunyader Gespanschaft.

Repat, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kássoner Székler Filialstuhl, 1¾ St. v. Fel-Tiz.

Repat - patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Kássoner Székler Filialstuhl.

Repecz, Ungarn, ein *Bach*, im Eisenburg. u. Oedenb. Komt.

Repcze - Szemere, Ungarn, ein *Markt*, im Oedenb. Komt.

Repcze, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Cseszneg Bzk., ein *Praedium*, 5 St. von Veszprim.

Repcze Szemere, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Szemere.

Repech, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Boskowitz geh. *Dorf* von 31 H. u. 162 E., 2¼ St. v. Prosnitz.

Repechow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Bakowce geh. *Dorf*, 1 St. von Strzelicze.

Repede, Reápity, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Felvidek. Bzk., ein rusniak. zur Hrsch. Munkáts geh. *Dorf* von 44 H. und 452 meist gk. E., mit einer Pfarre und Mahlmühle, 2 St. von Munkáts.

Repegye, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmar. Komt.

Repejö, Repejov — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Szyrmay und Desseöfly gehör. *Dorf* von 42 H. und 322 griech. kath. E., mit einer griech. koth. Kirche, 4 St. von Orlik.

Repeke, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Laack geh. *Dorf*, s. Ariopek.

Répény, Kis-, Nagy-, Ungarn, Neutraer Gespansch., s. Kis-Nagy-Rippeny.

Repesching, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hersch. Winterberg gehöriges *Dorf* von 35 H. und 366 Einw., dazu gehört die ¼ Stunde entfernte Einschichte Philippshäusel auch blinde Mühle genannt, vordem 1 Mahlmühle, ½ St. von Sablat und 6½ St. von Strakonitz.

Repete, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Bistritzer Militär-Distrikt.

Repetsch, Repec — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 269 E., nach Woporan (gleichnam. Herschaft) eingpf., hat 1 Dom. Wirthshaus, ¾ St. von Stahletz.

Repetye, Ungarn, ein *Berg* im Marm. Komitat.

Repicheva Goricza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirk jens. der Kulpa, eine zur Hersch. Hrasztje geh. nach Szveticza eingpf. *Ortschaft*, 3½ St. v. Karlstadt.

Repin, in alten Urkunden auch Rippein und Ryppzin — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 152 Häusern und 894 Einwohnern, hier ist der Sitz des Wirthschafts-Amtes, und hat 1 herschaftliches, schon vor längerer Zeit gebautes, im Innern aber nach dem neuesten Geschmack eingerichtetes Schloss, mit einem englischen Park, Küchen- und Blumengarten, 1 Orangerie, 1 Amthaus, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 emph. Branntweinhaus und 1 Gärtnerwohnung. Die hiesige Pfarrkirche, unter dem Titel des h. Andreas, steht nebst der Schule unter dem Patronate der fürstl. Obrigkeit, und war urkundlich schon im Jahre 1384 vorhanden. Auch die Bauart verräth ihr hohes Alter; das Getäfel der Decke besteht aus Brettern. Die Fürstin Bertha, Gemahlin des Fürsten Viktor von Rohan, hat sowohl den Hauptaltar, als auch die beiden Seitenaltäre neu verzieren, und den Fussboden der Kirche mit Steinplatten belegen lassen. Nach Schaller besitzt diese Kirche sechs Gemälde von Skreta, welche abwechselnd an den verschiedenen jährlichen Kirchenfesten aufgestellt werden. Die eingepfarten Ortschaften sind, ausser Repin selbst, Ziwonin, Radaun, Lieben und Krp; ¼ St. westlich von Repin liegt die dazu konskribirte ehemalige Fasanerie Cernawa, gegenwärtig eine Forstbeamtenswohnung, und südl. die Hegerswohnung und Bierschänke Harbasko oder Bora, 2½ St. v. Melnik, 4¼ St. v. Jung-Bunzlau.

Repine, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Hrochow-Teinitz; siehe Rzepnik.

Repinecz, Kroatien, Kreutzer Gesp. und Bezirk, ein adeliches *Dorf* von 22 H. und 126 E., in der Pfarre Gradecza, nächst d. Bache Glogoncza, 1¼ St. v. Kreutz.

Repinye, Ungarn, ein *Dorf* im Marm. Komt.

Repisce, Ungarn, Gömör. Gespansch., s. Repas.

Repische, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirk diess. der Kulpa, eine zur Hersch. Klincha-Szella gehörige nach Okich eingpf. *Ortrschaft* von 9 Häus. und 82 E., mit einem adel. Hofe, 1 St. von Jaszka.

Repisste, Ungarn, Gömör. Gespans., ein *Dorf*.

Repistye, Ungarn, Barser Gespansch., ein slowak. *Dorf* von 44 Häusern und 280 rk. Einwohn., Filial von Szklenó. Bergiger und magerer, doch fleissig bebauter Boden. Guter Wieswachs. Weide. Wald. Gehört der Schemnitzer Bergkammer, 1½ Stunde von Schemnitz.

Repiszko, Ungarn, diess. d. Theiss, Zipser Gespansch., im I. oder Magur. Bezirk, ein slowak. pohln. *Dorf* von 78 H. und 568 E., unter dem Gebirge gegen den Karpathen, nach Jurgo eingepf., der freihrsch. Familie Palocsay dienstbar, zwischen Jurgo und Csernagura, liegt 11¼ Stunde von Leutschau.

Repitsch, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 42 Häusern und 117 Einwohn., des Bezirks und der Grundherschaft Ankenstein, zur Hrsch. Ankenstein Garbenzehend pflichtig. — 4 Stunden von Pettau, 5 Meilen von Marburg.

Repitsch, Illirien, Krain, Neustäd. Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 68 Einwohn., der Hrsch. und Hauptgemeinde Treffen.

Repitschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Salloch dienstbar.

Repitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 52 Häus. und 360 Einw., ist nach Stiekna eingepf. und hat unter obrigkeitlichem Patronate 1 Filialkirche, ferner 1 Meierhof mit einer Beamtenwohnung, 1 Hammelhof, 1 grossen Küchen - und Baumgarten mit 1 Gärtnerswohnung, 1 emph. Wirthshaus und abseits am Obern und Untern Repitzer Teiche 2 emph. Mühlen, nebst 1 Fischmeisters-Wohnung. In der Umgebung des Dorfes sind ergiebige Kalksteinbrüche. Die Ruinen der ehemaligen Burg, des Stammhauses der Herren Repicky von Sudomir, sind schon vor längerer Zeit grösstentheils abgetragen und auf dem alten Mauerwerk einige Häuschen und ein Kontributions - Getreideschüttboden erbaut worden. Es besteht noch ein tiefer Brunnen, in dessen Wänden sich zwei Klafter unter der Erdfläche, über dem Wasserspiegel eine länglich viereckige, ausgemauerte Oeffnung befindet Diese Oeffnung führt in einen langen unterirdischen Gang, der der Sage nach mit einer benachbarten Burg in Verbindung gestanden haben soll. Einer andern noch gangbaren Volkssage zufolge soll einst eine Frau von Repitz, Repka genannt, als sie verfolgt von mehren Rittern die Flucht ergriffen, in dem benachbarten Walde Hradetz einen goldnen Sattel nebst vielen andern Schätzen vergraben haben, wo dieselben noch jetzt verborgen seien, liegt unweit von der Passauer Strasse, 1½ St. v. Stiekna.

Replitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 104 E., nach Bohdanetsch eingpf., hat 1 Wirthshaus, 2½ St. von Ledetsch.

Repne, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 615 Joch.

Repne, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 48 H. und 226 E., der Herschaft Flödnig und Hauptgemeinde Vodiz.

Repni Verch, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. dem Gut Poglet gehör. zum Heil. Geist eingepf. *Dorf* von zerstreuten Häusern unweit der Drau, 2 St. von Ganowitz.

Repnik, chemals Repine — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 91 H. und 515 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, beide mit der Pfarrei unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 Einkehrhaus. Eingepfart sind, ausser Repnik selbst, die hiesigen Dörfer Swaren, Stremoschitz und 13 Häus. von Weiss-Rössel, nebst dem zur Herschaft Neuschloss gehör. Dorfe Pustina, liegt auf einer Anhöhe, an der Strasse von Richenburg nach Hohenmauth, 3¼ St. von Hrochow - Teinitz.

Repnitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 185 E., ist nach Praskowitz eingpf. und hat 1 obrigktl. Meierhof und 1 do. Wirthshaus. Die Kapelle am Berge Hradek ist im Jahre 1759 durch den Lobositzer Waldbereiter, Andreas Waldmann, errichtet und dotirt worden. Auf diesem Berge soll in der Vorzeit eine Ritterstochter, Namens Alberta, deren Vater unschuldiger Weise in die Acht erklärt und seine Besitzungen beraubt worden, als Anführerin einer Räuberbande gehaust und in Verbindung mit den Räubern Paschko und Pole die ganze Gegend in Schrecken gesetzt haben, liegt am westl. Abhange des Berges Libina und am nördl. Fusse des Berges Hradek ½ St. von der Elbe und 1¼ St. von Lobositz.

Repno, Rubdorf — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Reifenstein gehör. *Dorf* von 14 Häus. und 72 Einw., zur Pfarre St. George bei Reicheneck und Hrsch. Minoriten in Cilli und Reifenstein dienstbar.

Repno, Kroatien, Warasd. Gespans., ein *Dorf* von 18 H. und 166 E.

Repno, Kroatien, Warasd. Gespans., Unt. Zagor. Bzk., eine der Gemeinde Ostercs einverleibte, nach Lobor eingpf. *Ortschaft* von 10 H. und 106 E., 5 St. v. Osztricz.

Repora, auch Reporege — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 44 Häus. und 303 E., ist nach Worech eingpf. und hat 1 Filial-Kirche zu den heil. Aposteln Peter und Paul, u. 1 Wirthshaus. Hieher gehören folgende Einschichten: a) Wohrada, ¼ St. östlich, 9 Nrn. (Wirthschaften); b) Neudorf (Nowawes), ½ St. onöstlich, 3 Nrn. (Wirthschaften), von welchen 1 Nro. (das Wirthshaus bei St. Prokop) zum Gute Ginonitz gehört; c) Opatrilka, Wopatrilka, 1 Nro. (Wirthschaft); d) die Wawrinische Mühle, ¼ St. östlich. Auch wird ein unweit vom Dorfe gelegenes, altes Mauerwerk, angeblich die aus dem mythischen Mädchen-Kriege bekannte Burg Dewin (oder Dewcihrad) hieher gerechnet, an einem Bache, 2½ St. von Tuchomeritz.

Repotin, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Ullersdorf gehör. *Dorf*; s. Raitendorf.

Repovecz, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf* von 21 H. und 112 E.

Repow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 33 H. und 184 Einw. Es entstand 1787 auf den Gründen des emph. städt. Meierhofs, im flachen Thale, zu beiden Seiten des Kloster-Baches, ¾ St. von Jung-Bunzlau.

Repp Slate, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg lieg. der Hrsch. Orteneg unterth. *Dorf*, 4½ St. von Sanct Marein.

Repp, oder Ruepp — Steiermark, Cil. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch Burg-Feistritz unterth. *Dorf* von 8 H. und 47 E., in Pachern, nach Teinach eingepf., gegen Westen 4 Stunden von Windisch Feistritz.

Reppar, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 2 H. und 15 Einw., der Hrsch. Schneeberg, und Hauptgemeinde Oblak.

Reppen, Gross-, Illirien, Krain' Adelsberger Kr., ein *Dorf* im Gebirge, der Herschaft Tibein gehör., 2½ St. v. H. Kreutz.

Reppen, Klein-, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom Tibein geh. *Dorf*, 1½ Stunde v. Heil. Kreutz.

Reppitsch, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ankenstein gehörige, nach St. Andrä in Leskovitz eingepfarte zerstr. *Weingebirgsgegend*, 3 St. von Pettau.

Repplach, Raple — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Werb. Bzk. Kom. und Landgerichte Bleiburg geh. *Dorf*, hinter Rinkenberg, nahe bei dem Drauflusse, 4 Stunden v. Völkermarkt.

Repplach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 674 Joch.

Reppne, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Flödnig liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* mit dem Hof Reppne und dem Gute Reitenstein, 2½ Stunde von Krainburg.

Reps, Köhalom — Siebenbürgen, Reps. Stuhl, ein wohlgebauter *Markt* von 2200 Einwohnern, am Rossbach und Schweisserbach, und am Fusse eines hohen alten Bergschlosses, mit einem Salzbrunnen (Knetwasser genant) und dem sogenanten stinkenden Brunnen.

Repschein, Mähren, Olm. Kr.; siehe Kzehtschein.

Repsdorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; s. Babahalma.

Repsen, Ungarn, Zarand. Kmt.; siehe Czermura.

Repser sächsischer Stuhl, Sedes Saxonicalis Rupensis, Köhalom-Ssék, Szkaunu-Szaszesk-Kohalmi — Siebenbürgen. Dieser Stuhl hat zwisch. 45° 45' 40" bis 46° 10' 40" nördl. B. und 42° 36' 0" bis 43° 12' 0" östl. L. in rechtsufrigen Gegenden des Altflusses seine Lage, enthält 1 Markt, 17 Dörfer und 1 Prädium, welche in den



obern und untern Kreis abgetheilt sind. Dieser Stuhl enthält einen Flächeninhalt von $10\frac{1208}{1000}$ Quadr. M., und nach der Meridianmessung $11_{,1}$ geograph. Quadratm. Von dem Dorfe Sombor ge-

hört ein Theil auch in den Königsdorfer Bezirk. Der Repser Stuhl heisst in älteren Urkunden sedes Kosd od. Koos. Eine vom Jahre 1444 fängt also an: Nos judices et sonsules universique jurati Seniores sedis Kosd. Das beigefügte Siegel führt die Umschrift: Sigillum Sedis D. ictae Kooz, und enthält eine Burg mit 3 Thürmen zwisch. zwei kleinen Schildern. Diesen Namen führt der Stuhl von dem Kosbach, der aus dem Schenker Stuhl herfliesst, Reps durchströmt, und nach seiner Vereinigung mit dem Homorodbach bei dem Dorfe Galt in den Altfluss fällt. Von benannten Bach führt auch das Repser Kapitel den Namen des Kosdenser. Der Boden dieses Stuhles gehört zu den fruchtbarsten und trägt den besten Weizen, guten Roggen und überaus viel Hafer. Der grösste Theil der 7600 Einwohner besteht aus Siebenbürger-Sachsen, darunter sind 3, nämlich Ugra, Halmagy und Hobor ganz von Ungarn und Olah-Tjukos von Walachen bewohnt, welche von Ackerbau, Viehzucht und vom Fuhrwerke leben, welches sich besonders im Herbst in alle Gegenden Siebenbürgens verbreitet.

Repszeg, vorm. Rapszek — Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., und Bezirk, ein wal., unter die Kammeral-Gerichtsbarkeit geh. *Dorf* von 120 H. und 475 Einwohn., mit einer gr. nicht unirten Pfarre. Maisbau, wenig Getreidebau. Eichenwaldungen, zur Schweinemast geeignet. Weiden. Wildpret, besond. viele Haselhühner, grenzt an Kertes und Boros-Fenö, 7¾ St. von Arad.

Repuschinetz, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen Ost. am Flusse Dniester, 4 Stunden v. Czernowicz.

Repussnicza, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Ob. oder Pakrasz. Bzk., ein zur Herschaft Kuttina geh. u. dah. eingepfartes *Dorf* von 96 H. und 836 E., an der Kreutz. Kom. Grenze, 6½ St. v. Pakracz.

Repuszka, Ungarn, ein *Bach* d. Nagy-Ag. im Marmar. Komt.

Repuzynce, Galizien, Czortkow. Kr. ein zur Hersch. Siemakowce gehörig., und nach Horodenka eingepfartes *Dorf* an dem Flusse Dniester, 6 Stunden v. Gwozdziec.

Requinium, Siebenbürgen, Medias. Stuhl; s. Riomfalva.

Rerhenhof, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Herschaft Thauer gehörig. *Hof*, nächst dem Dorfe Arzel, 1 Stunde von Insbruck.

Rerich, Ungarn, Warasdin. Kreutzer Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* von 18 H., mit einer Mühle, 1½ Stunde von Bellovár.

Re, Rivarolo de', Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Rivarolo del Re.

Rernbach, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine der Hersch. Rabenstein dienstb. *Gegend* von 12 Häusern; siehe Röhrenbach.

Rerobühel, Tirol, Unterinnth. Kr., eine zum Landgerichte Kitzbühel geh. *Gegend*, 1¼ St. v. St. Johann.

Resana, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach*, im Bezirk Reifenstein, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Kreitschitza und eine in Turesko.

Resana, Venedig, Provinz Treviso u. Distr. X, Castelfranco, ein nahe bei Castelfranco liegendes *Dorf* und *Gemeinde* mit Vorstand u. Pfarre S. Bartolomeo, dann 1 Oratorio, nächst dem Flusse Musson, 1 Stunde von Castelfranco. Mit:

Brusaporco, *Dorf*, — Fratta, kleines *Haus*.

Resana, Cornevale, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgeforte (Romanero).

Resanzi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirk Dignano, Pfr. Sanvicenti.

Resara, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Roverbella.

Rescalda, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfr. Maria Assunta, dann 2 Oratorien, ½ St. von Busto Arsizio.

Rescaldina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Bernardo und einer Gemeinde-Deputation, von Rescalda und Legnano begrenzt, ½ St. v. Busto Arsizio. Mit:

Ravella, *Meierei*.

Rescati, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Pioltello.

Reschau, Reschaur, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine z. Pflegger. Hrsch. Viechtenstein gehör, nach Esternberg konskrib., und dahin eingepf. *Mühle*, 3 St. v. Schärding.

Resche, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* des Guts Schösselhof, s. Röscha.

Reschen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* des Landesgerichtes Nauders u. Gem. Reschen.

Reschen, Röschen, Mähren, Olmütz Kr., ein *Dorf* v. 83 H. u. 517 Einw., z. Hrsch. Rabenstein geh.

Reschen, Tirol, ein *Dorf* am Reschner See, Expositur der Pfarre Graun, Landger. Glurns, merkwürdig, weil bei diesem Orte die Etsch ihren Ursprung hat.

Reschenberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Pram u. der Hersch. Stahremberg, 1¼ St. v. Haag.

Reschenhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 z. Pfleggerichte Braunau gehör. *Häuser*, 1½ St. v. Braunau.

Reschenoed, oder Reschingoed gen., Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Obernberg und Lambrechten eingepf. *Dorf*, 3 Stunden v. Ried.

Reschetar, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluinchicz. Bzk., ein z. Ogulin. Grenz-Reg. Bezirk Nr. III geh. *Dorf* von 40 H., 12 Stunden v. Generalski-Sztoll.

Reschetare, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz-Reg. Bezirk Nr. VIII geh. *Dorf* von 72 Häusern, mit 2 deutsch. Mahlmühlen, ¾ St. v. Neu-Gradisca.

Reschetarove, Ungarn, ein *Dorf* v. 15 H. u. 139 Einw., in d. Agram. Gesp.

Reschigliano, Venedig, Prov. Padova u. Dist. IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Aesego.

Reschigliano, al Molin di — Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Vigonza (al Molin di Perarolo).

Reschinar, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; s. Rosinar.

Reschner-See, Tirol, erster See, den die Etsch durchfliesst, kaum ¼ St. lang, die Etsch hat ihren Namen schon beim Einfluss in den See, nicht erst beim Ausfluss.

Reschohlau, Ressohlawy, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 47 Häus. und 412 Einw., hier ist eine Lokalie-Kirche, im Schlosse ist nebst der Wohnung des Gutsherrn das Wirthschaftsamt und eine Schlosskapelle, u. beim Schlosse sind beträchtliche, gut unterhaltene Gartenanlagen, das Bräuhaus auf 8 Fass, und d. Meierhof d. Schäferei ist in einiger Entfernung davon. In Reschohlau ist ein Dominikal-Wirthshaus und die Juden haben eine Synagoge. Zu dem Dorfe gehören die einschichtige Dominikal - Chaluppe Pracharna ¼ St. nö., das einschichtige Hegerhaus ⅛ St. n., die Abdeckerei ¼ St. sw. und die Mühle Wrbatha mit Brettsäge, 1 St. sw. am Radnitzer Bache. Zur Lokalie Rescholau sind noch die hersch. Libliner Dörfer Kladrub und Wogenitz, u. das herschl. Kritzer *Dorf* Trjmann eingepf., liegt auf der Höhe unfern der Mies, 3¾ M. v. Pilsen.

Reschow, Mähren, Brüner Kreis, ein neues zur Hrsch. Chirlitz und Pfarre Scharatitz geh. *Ansiedlungsdorf* v. 45 Häusern und 238 Einw., sehr nahe an Hostieradek angrenzend, 2¼ Stunde v. Brünn.

Reschowitz, Krizowicze, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Werschetitz geh. *Dorf* von 50 Häusern u. 280 Einwohnern, mit einer Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfondes, und 1 Wirthshaus. Die Kirche bestand 1834 als Pfarkirche, war später eine Filiale von Luk und erhielt 1787 einen Lolalisten, z. Sprengel gehören, ausser Reschwitz selbst das hiesige *Dorf* Tyss und die Hrsch. Giesshübler Dörfer Püsk und Höfen, nebst der Einschichte Tösch, 1¼ St. v. Buchau.

Rescione, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Resciutta, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resiutta. Postamt.

Resdell, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lemberg lieg., versch. Dominien gehör. *Dorf*, 2¼ St. v. Cilli.

Resdertu, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., der Pfargült St. Bartlme gehör. *Dorf* von 13 Häusern und 70 Einw., im Felde gegen Süden, 2½ Stunde von Neustädtel.

Rese, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Darso.

Resega, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Abbadia Ceredo.

Resega, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe S. Giovanni alla Castagna.

Resega, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Garbagnate Monastero.

Resega, Venedig, Provinz Vicenza u. Distr. II, Camisano; s. Grumolo delle Abbadesse.

Resegna, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Barzago.

Resek, auch Rzek, Böhmen, König-

grätzer Kreis, ein zur Hrsch. Neustadt an der Mettau geh. *Gesundbad*, unw. Neustadt in einer sehr angenehmen Gegend, auf einer Anhöhe zwisch. Waldungen, mit einer öffentlichen Kapelle, 2 St. v. Nachod.

Reselberg, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seiffenstein geh. *Bauernhaus*, am Roboldsboden, 5 St. v. Kemmelbach.

Reselhof im Anger, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Pernstein lieg., dem Renderischen Handlungshause im Kirchdorf gehörig., nach Kirchdorf eingepf. *Freisitz*, am Maibache, 7¼ St. v. Wels.

Resenpiano, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Sirtori.

Resenau, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein einzeln. zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hrsch. Glanneck gehör. *Haus*, in der Pfarre Tigring, grenzt gegen Osten an das Dorf Züngelsdorf, 3 St. v. Klagenfurt.

Resenterio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Resenterio, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Locate.

Resera, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. Tarzo.

Restar, Ungarn, ein *Dorf* von 138 H. und 748 Einw., im Ogulin. Grenz-Reg. Bezirk.

Resetari, Ungarn, ein *Dorf* von 17 Häusern und 117 Einw., in d. Warasd. Gesp.

Resetaricza, Ungarn, ein *Bach*, im Grad. Grenz-Reg. Bzk.

Reseun, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St Georgen; zur Hrsch. Neucilli Weinzehend pflichtig.

Resgur, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine in d. Wb. Bzk. Kom. Wipbach liegende, der Hersch. Senoschetz geh. *Ortschaft* v. 6 Häusern, 2½ St. v. Wipbach.

Resguri, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Ober-Reifenberg geh. *Ortschaft*, 2 St. v. Wipbach.

Reshegy, Reszhegy, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Szepsier Székler Stuhl, 1¾ St. v. Egrespatak.

Reshetare, Ungarn, ein *Dorf* von 40 H. und 759 E., im Gradk. Grenz-Reg. Bezirk.

Resia, Venedig, Friaul und Distr. XV, Moggio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Beata Maria Vergine, von Chiusa u. dem Berge Montasia begrenzt, nahe bei Resiutta. 4 Migl. v. Resiutta. Einverleibt sind:
Brumant, Crisizza, Durindana, Lipovaz, Lisgiazza, Sul Prato, Rivonero e Canipotti, Tanahosdó, Ucea, *Vorstädte*, — Gniva, Oscacco, Stolvizza, *Dörfer*, — Mulino del Brumant, Mulino del Sassa, Mulino del Virgulin, *Mühlen*, — Del Negro, *Eisenhammer*, — Sessa, Säge.

Resica, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Resica, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio, siehe Caravaggio.

Resica, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Arvellasco.

Resicza, Német, Reschitza, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gesp., u. Bezirk, ein gebirgigter *Ort* von 189 H. und 1098 Einwohnern, liegt am Berzáva Flusse, ist mit einer röm. kathol. Kirche und Eisengruben versehen, von Deutschen und Walachen bewohnt, hier ist ferner ein zum Bergwesen gehörig. Amt, und grenzt an die Ortschaften Kuptore und Walach. Resiczu, 2 St. von Dognácska.

Resicza, Oláh, Walachisch-Resitza, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gesp. und Bezirk, ein wal. mit einer eigenen Pfarre versehenes Kaal. *Dorf* von 193 H. und 995 Einwohnern, liegt am Berzava Fl. und grenzt an Deutsch-Resicza und Luppák, 1¾ Stunden von Dognácska.

Resiga, Mulino, della, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Somma; s. Arsago.

Resinar, Rossinár, Städterdorf, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 6056 Einw., im Hermanstädter sächsischen Stuhl, welches auf dem Hermanstädter Stadtgebiethe erbaut, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten u. einer grich. unirten Pfarre u. Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Hermanstadt als eine Filiale eingepf. ist, 3 St. v. Hermanstadt.

Resinarului, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermanstädter Stuhl.

Resinego, Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe S. Vito.

Resing, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein dem Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in d. Pfarre Obertrum, 2½ St. von Neumarkt.

Resischia, Lombardie, Prov. Lodi e

Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Resiutta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, dann einen Postwechsel von Klagenfurt nach Venedig, zwischen Pontafel und Ospidaletto, nahe bei Resia, an d. nach Chiusa und dessen Gebiet führ. Poststrasse. Postamt. Dazu gehören:
II Crofs, Rosa bianca, *Vorstädte.* — Mulino Forchetta, Mulino Perisutti, *Mühlen.* — Ponte Peraria, *Landhaus.*

Reskow, Mähren, Olm. Kr., ein d. Herschaft Janowitz gehör. *Dorf*; s. Röschen.

Reskó, Ungarn, Presb. Gespans., ein *Praedium.*

Resmina, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Stefano.

Resnasco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Resnatacz, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 3 Häus. und 25 Einwohnern.

Resnig, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Oplotnitz lieg., d. Hrschn. Ganowitz und Weixelstädten unterthän. *Dorf*, am Berge Pacher, gg. Cilli, 6 St. von Ganowitz.

Resnig, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gg. N. nahe am Drauflusse, gg. O. beim Dorfe Unterferlach, 1 St. von Kirschentheur.

Resnik, Ungarn, Posegan. Gesp., ein *Dorf.*

Resnik, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Dorf* von 26 Häus. und 211 Einwohnern.

Resnik, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 39 Häus. und 303 Einwohnern.

Resory, Siebenbürgen, Maros. Székl. Stuhl, ein *Berg*, ½ St. von Malomfalva und Sóóspatak.

Respaglia, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Ressa, Duga-, Ungarn, Szluiner Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf.*

Ressecco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Bellano; siehe Dorio.

Resselbach, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 105 Einwoh., nach Malsching eingpf., 1½ St. von Hohenfurt.

Ressenberg, Steiermark, Judb. Kr., am Grundlsee nächst dem Grasberge, mit bedeutendem Waldstande.

Ressere, Visconti Via, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Resse, Válye-, Siebenbürgen, Dobokaer Gespans., ein *Bach.*

Ressetarovo, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine der Hrsch. Novigrad gehör. und dahin eingepf. *Ortschaft*, ½ St. von Novigrad.

Ressica, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bzk. Veglia, Pfarre Verbenico.

Ressica, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Mediglia.

Ressica, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Vila S. Fiorano.

Ressie, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Stattenberg geh., nach Maxau eingpf. *Gegend* von entl. zerstr. Häus., links am Untermaxauerfelde, 2½ St. von Windisch-Feistritz.

Ressieberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Tüchern dienstbar.

Ressiga, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Ressiga, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Vailate.

Ressin, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz geh.; siehe Rössin.

Ressl, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Koloscher Gespanschaft.

Resslberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 202 Wiener Klafter hoch, 1 Stunde von Oberndorf.

Ressleithen, Oesterreich ob d. E., Traun Kreis, ein *Zerren-* und *Streckhammerwerk.*

Ressnig, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 103 Einwohnern, des Bezirks Gonowitz, Pfarre Pöltschach; zur Herschaft Weichselstätten und Gonowitz dienstbar; z. Herschaft Gonowitz mit ⅓ Garben- und Hierssackzehend, zum Pfarrhofe Gonowitz aber mit ⅔ Garben- u. ⅓ Hierszehend pflichtig.

Ressó, Ressow — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Szektsöer Bezirk, eine *Ortschaft* von 48 Häusern und 374 römisch-katholischen und griechischen Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, Waldungen, gehört der königlichen Freistadt Bartfeld, liegt zwischen Felső-Volya, Ko-

marocz und Klusso, 1¼ Stunde von Bartfeld.

Resst, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Hrsch. Tachlowitz geh. *Dorf*, ¾ St. von Prag.

Resta, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Vittuone.

Resta, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Limido.

Resta, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Vernate.

Restara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IX, Este; siehe Este.

Restara und **Brancaglia**, *Kanäle* im Venetianischen.

Restaro del Biscaro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Restat-Karea, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhle, unter dem Berge Bokes, auf einem, die Bäche Vár-patak und Nagy-Komlós-patak scheidenden Höhenzweige, gute ½ Stunde von Sóvárad und von Szováta.

Reste, Ungarn, Abaujvarer Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 83 Häusern und 550 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Buzitha, Mahlmühle, guter Wieswachs.

Restell, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 72 Einwohnern, des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Neukirchen, zur Herschaft Rabensberg, Lemberg und Einöd dienstbar.

Restelli, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Aicurzio.

Restelli, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Limido.

Restello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Restello, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Gazzoldo.

Restello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Restellone, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Pavia; siehe Cantugno.

Restenfeld, Ungarn, Kövarer Distrikt; siehe Restolts.

Rester, Rostar, Hamburg — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Oberer Bezirk, ein zur Herschaft Csetnek gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 378 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Csetnek, mit einer Lokalpfarre der A. C., Köhlereien, Fuhrwesen, Zinnober- und Kupferbergwerk, — liegt an den Bergen Glatz und Dubrava, 4 St. von Rosenau.

Resterdu, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Landstrass und Hauptgemeinde Barthlme gehörig.

Resterhöhe, Oesterreich ob der E., Salzburger Kreis, ein *Berg*, 938 Wiener Klafter hoch, 4 Stunden nordwestlich von Mittersill.

Restesa, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Gajarine.

Resting, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Ried liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Eberschwang eingepfartes *Dorf*, 2½ Stunde von Ried.

Restino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, ein Theil von Bienno.

Restirata, Ungarn, Arader Gespanschaft, ein *Eisenwerk*.

Restocco, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Restocco, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Restok, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 68 Häusern und 378 Einwohnern, hier ist eine alte Kirche, in welcher sich mehre Grabmäler der ehemaligen Besitzer des Gutes Restok, Ritter von Talacko befinden; sie ist gegenwärtig Filiale von Chrast, wohin auch der Ort eingepfart ist; dann ist hier eine Schule, ein herschaftlicher Meierhof, eine Schäferei, eine Mühle und eine Ziegelei, auch einige Steinbrüche, — liegt an einem Bache, ½ St. von Rossitz.

Restolts, Restenfeld, Reschtolschi — Ungarn, Kövarer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein an dem Szamos Flusse an dem Fusse des Gebirges liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf* von 325 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 3 Stunden von Gaura.

Restoro, oder Roston — Tirol, ein verfallenes *Schloss*, in der Pfarre Bleggio, Landgerichts Stenico in Judicarien.

Restoro, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Berlog gehörige, nach Kamanya eingepfarte *Ortschaft*, 4 Stunden von Karlstadt.

Restovo, Kroatien, Karlstädter Generalat, Osterczer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 19 im Gebirge liegenden Häusern und 131 Einwohnern, 3 St. von Möttling.

Restyirat, Ungarn, Arad. Gesp.; s. Válye-Restyirat.

Restyirata, oder Restyirasa — Ungarn, Arader Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 22 Häusern und 109 Einwohnern, Filial der griechisch nicht unirten Pfarre Dezna und dorthin gehörig, Eisenhammer; — liegt zwischen Felsengebirgen, 13 Stunden von Arad.

Reswure, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 63 Einwohnern, der Herschaft Gallenstein und Hauptgemeinde Heiligen Kreuz gehörig, 3¾ Stunden von Pesendorf.

Resz, Siebenbürgen, ein *Berg* in dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, zwischen den Bergen Ujhavas und Almás, auf einem, die Bäche Orotva und Halászó-patak scheidenden Höhenzweige, 1¼ Stunden von Ditró, aus welchem der Bach Fejér-patak entspringt.

Resza, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Reszderto, Ungarn, ein *Grund* und *Meierhof* in der Warasdiner Gespanschaft.

Reszege, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sarrether Bezirk, ein *Praedium* nächst dem Dorfe Vértes, ¼ St. von Nagy-Leta.

Reszege, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Nyirer Bezirk, ein mit einer zur griechisch unirten Pfarre Mezö-Petri gehörigen Filialkirche versehenes *Dorf* von 66 Häusern und 482 walachischen Einwohnern, Feldboden erster Klasse, grenzt mit Mezö-Petri und Endered, ½ St. von Piskolt.

Resz-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Kászoner Filialstuhl und dem untern Tschiker Székler Stuhl, auf dem Kaszoner Höhenzweige, ¾ St. v. Kászon-Ujfalu.

Reszine, Kroatien, ein *Praedium* mit 10 Häusern und 85 Einwohnern, im Warasd. Komt.

Reszi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft in zwei Zweigen, aus dem Berge Murgeou, als der Bach Válye-Seszi, aus dem Berge Giamina, als der Bach Válye-Vintzi entspringt, die sich ¾ Stunden unter ihrem Ursprunge vereinigen, und 1½ Stunde unterm Vereinigungspunkt, als der formirte Bach Válye-Reszi in den Aranyoschfluss, mitten zwischen Lupsa und Muntsel, aber rechtsuferig einfallen.

Reszke, Ungarn, jenseits der Theiss, Csongrader Gespanschaft, ein der kön. Stadt Szegedin gehöriges *Praedium* von 33 Häusern und 267 Einwohnern, 1 St. von Szegedin.

Resznek, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövöer Bezirk, ein *Dorf* von 61 Häusern und 484 meist römisch-katholischen Einwohnern, der adelichen Familie Bernáth gehörig, liegt auf der westlichen Seite der von Baksa nach Alsó-Lendva führenden Poststrasse, unweit den Ortschaften Baglad und Belsö-Sárd, nach Szent-György-Völgye eingepfart, ¼ Stunde von Baksa.

Resznlate, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf*. Post Dolina.

Resznik, Kroatien, Agram. Gespan. und Bzk., eine an dem Save Strome lieg. *Ortschaft* von 26 H. und 209 E., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, 1½ St. von Agram.

Resznik, Ungarn, ein *Dorf* von 39 H. und 303 E., im Agr. Komt.

Resznik, Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. oder Posegan. Bzk., ein zur Hrsch. Pleternicza gehör. nach Buck eingepf. *Dorf* von 12 H. und 93 Einw., am Fusse des Gebirges und an dem Longyaflusse, 1¾ St. von Posega.

Reszov, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroscher Komt.

Reszow, Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Kreisstadt*; siehe Rzeszow.

Resz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Gyergyóer Székler Filialst., im gold. Bistritz-Segmentalflussgebiethe, welcher aus dem Berge Ketske-Recz entsp., nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Bükhavas-patak, 1 St. ober seinem linksufrigen Einfall in den Bach Putna-patak, rechtsuferig einfällt.

Resz-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udwarhelyer Székler Stuhl, auf einem, den grossen Kukelfluss von seinem rechtsuferigen Filialbach Fejérnikút-patak scheidenden Höhenzweige, kleine ¾ St. von Sükö.

Resztoltsna, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Torenburger Gesp. aus den Gebirgen Priszlop-Szkurt, Bisztritsora, Strunyora,

Vurvu-Illye-Popi, Pietrille-Illyiji des östlichen Höhenzuges und des Samoscher Höhenarmes entspringt, die Bäche Válye-Székuj und Válye-Nyágra, beide in soin rechtes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von beinahe 5 St. in dem Maroschfluss, eine gute St. unter Kobor, rechtsufrig einfällt, und an welchem sich der Ort Rotosnya befindet.

Resztolzu, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp.; siehe Raitelz.

Resztoltzuluj, Puszta-, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Pusztu-Rajtoltz.

Resztovo, Ungarn, ein *Dorf* von 20 Häus. und 185 Einwohnern, im Agr. Komitat.

Reszvete, Ungarn, Warasd. Kreutzer Grenz Reg. Bzk., ein *Dorf* von 14 H., 3½ St. von Bellovár.

Rétalap, Ungarn ein *Dorf*, im Raab. Komitat.

Retaune, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 119 E., nach Proboscht eingepf., 1¼ St. von Pleschkowitz.

Réte, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sár-mellyék. Bzk., ein *Praedium*, an der Poststrasse bei Csór, 1 St. von Palota.

Retechow, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* mit 43 H. und 247 E., zur Hrsch. Luhatschowitz und Pfarre Paslowitz.

Réte Csárda, Ungarn, ein *Praedium*, im Csanad. Komt.

Retegno, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Reten, Retesdorf, Retisdorf, od. Ritu. Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gespan., eigener Bzk., ein am Gebirge lieg. der gräfl. Haller Familie gehör. deutsch-wallach. *Dorf*, mit einer luther. und griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Szombathfalva.

Retenage, Parolino e Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Retenberg, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Bergveste* und *Gericht*; s. Rettenberg.

Reteschdorf, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Gesp.; siehe Reten.

Reteschdorfer Bezirk, processus Réteniensis, Réteni-Járás, auch Réteuer Bezirk; ein Bezirk der Ober-Weissenburger Gespanschaft, welcher mit einem Dorfe im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Cibinbaches, mit 13 Dörfern im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des grossen Kukelflusses liegt, hiemit aus 14, in vier Theile von einander getrenten Dörfern besteht, wovon Almakerék, Bese, Földstein, Keresd, Rudaly und Szász-Ujfalu zwischen 46° 4' 10" bis 46° 12' 0" nördl. Breite und 42° 14' 0" bis 42° 26' 0" östl. Länge in linksuferigen Gegenden des grossen Kugelflusses die Lage haben, W. mit dem Mediascher, N. u. O. mit dem Schäsburger, S. wieder mit dem Schäsburger und Gross-Schenker sächsischen Stuhl grenzen; Fejéregyháza, Felek, Héjjasfalva, Sárpatak, Szederjes und Volkány zwischen 46° 8' 0" bis 46° 15' 10" nördl. Breite u. 42° 27' 0" bis 42° 43' 0" östl. Länge am linken Ufer und in linksuferigen Gegenden des Kukelflusses die Lage haben, N. mit dem Nádoscher Bezirk der Kukelburger Gespanschaft, wieder N. und wenig O. mit dem Keresstúrer Bezirk des Udwarhelyer Székler Stuhls, S. und W. mit dem Schäsburger sächsichen Stuhl grenzen; Zoltány zwischen 46° 8' 30" bis 46° 11' 0" nördl. Breite und 42° 38' 0" bis 42° 42' 0" östl. Länge in linksuferigen Gegenden des grossen Kukelflusses die Lage hat, S. mit einem separirten Theil der Hermannstädter Stuhls grenzt, in allen übrigen Richtungen von dem Schäsburger Stuhl eingeschlossen ist, und zwischen 46° 1' 20" bis 46° 5' 0" nördlicher Breite und 42° 27' 0" bis 42° 32' 0" östl. Länge in rechtsufrigen Gegenden des Altflusses, in seinem Filialgebiethe des Cibinbaches die Lage hat, N. und O. mit dem Schäsburger, S. und W. mit dem Gross-Schenker Stuhl grenzt.

Retetsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 729 Joch.

Retezhe, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 114 E., der Hrsch. Laak, Hauptgem. Altenlaak, 2½ St. von Krainburg.

Rétfalu, Slavonien, Verőcz. Gespan., Eszek. Bzk., ein dem Grafen Pejacsevics geh. *Gut* und *Dorf*, mit der hrsch. Residenz und Gärten, liegt an der Stadt Eszek, hat deutsche und ungar. Einwohner, welche daselbst ihre Kirche und Schule haben, ½ St. v. Eszek.

Rétfalu Magyar, Ungarn ein *Dorf* von 125 H. und 767 Einw., im Veröczer Komitat.

Rétfalu Nemeth, Ungarn, ein *Dorf* von 119 H. und 711 E., im Veröczer Komitat.

Rethat, Ungarn, Temesw. Komt., ein

Dorf, von 114 Häus. und 694 Einw., meist römisch-katholisch.

Réthe, Reca, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gesp. und Bzk., ein adel. *Dorf* von 142 H. und 1035 E., Filial der Pfarre Szempcz, seitwärts Boldogfalva, 1½ St. von Cseklész.

Réthi, Ungarn, Raaber Komt., Töközer Bzk., ein ungar. *Dorf* von 37 H. und 260 meist evang. E., Filial von Bödöge. Sehr ergiebiger Ackerboden. Viel Wieswachs. Gute Weide. Hat mehre Grundhern, liegt an der Rabnitz und der Grenze der Wieselburger Gespansch., 1⅞ M. von Wieselburg.

Réthi-Csárda, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Csanader Komt.

Réthie, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 27 H. und 118 Einw., des Bezk. Pragwald, Pfarre Trifail; zur Hersch. Neucilli und Obernburg dienstbar. Hier fliesst der Trifailbach.

Rethie, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 76 H. und 510 E., der Hrsch. Reifnitz, und Hauptgem. Laserbach, 10¼ St. von Laibach.

Réth. Ispány-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Erlau Bzk,. ein nächst dem Theiss Fusse an der Strasse von Emöd nach Csath lieg. der Ortschaft Emöd einverleibte einschicht. *Wirthshaus*, 5 St. von Miskolcz.

Réth, Nágy-, Ungarn, diesseits der Donau, Zoliens. Gesp., im Unt. Bzk., ein slowak. zur Schlosshrsch. Zolyom geh. *Dorf* von 62 H. und 487 E., Filial der Pfarre Hajnik, ausser der Landstrasse, 1½ St. von Butsa.

Réth, Nemeth — Ungarn, Raab. Komt., ein *Prädium* von 3 Häusern und 24 Einwohnern.

Rethsel, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Retyetzel.

Réth, Vizes-, Mokra Luka, Nasse Wiese, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gesp., Ober Bzk., ein der gräfl. Koharyschen Hrsch. Murany geh. *Dorf*, mit einer Lokalpfarre der A. C., liegt im Thale Murany, hat mehre Eisengruben, und grenzt an Jolsva u. Nagy-Rötze, 7 St. von Rosenau.

Rethy, Ret — Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Praedium* von 2 H. und 16 E., Filial von Csór, zu Inota gehörig, Waldungen, Schafzucht, liegt an der Poststrasse zwischen Stuhlweissenburg und Palota.

Reti, Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gesp., Tóköz. Bzk., ein ungr. *Dorf* am Rábcza Flusse und Filial der Pfr. Féhétó, mehrer adel. Familien dienstbar, 3 St. von Raab.

Retie, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3383 Joch.

Réti Kopanes, Ungarn, ein *Praedium*, im Csongrader Komitat.

Reti-Malom, Ungarn, ein *Praedium*, im Tornauer Komt.

Retisdorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; s. Reten.

Retissova, Ungarn, jenseits der Theiss, Temes. Gesp., Versecz. Bezk., ein zur Kammeral Hrsch. Versecz geh. *Dorf* von 245 H. 1194 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, grenzt an Jabuka und Vlajkovecz, 1 St. von Versecz.

Retizio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cardana.

Retkarcz, insgem. Ritkarócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Német-Ujvár. Bzk. ein zwischen Bergen unw. Permisel lieg. nach Dolinz eingepfart der Hersch. Felső-Lendva dienstbares vend. *Dorf*, 1¾ Stunden von Rába-Keresztúr.

Retkovcze, Ungarn, ein *Dorf* von 206 H. und 1069 E., im Broder Grenz Reg. Bezirk.

Retkovcze, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Broder Grenz-Reg. Bezirk Nr. VII. geh. *Dorf* von 61 H., mit einer eigenen Pfarre, liegt ausser der Landstrasse, 1 Stunde von Alt-Mikanovcze.

Retkovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 5 H. und 30 Einwohnern, im Kreutz. Komt.

Retkovecz, Ungarn, ein *Dorf* von 9 Häusern und 89 Einw., im Agram. Komt.

Retkovecz, Ungarn, ein *Praedium* von 27 H. und 291 Einw., im Waras. Komt.

Retling, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Hrsch. Landeck geh. *Hof* im Stanzerthale, 7 St. von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Retne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Neumarktel lieg., versch. Dom. geh. *Dorf* über dem Feistritzfl., 1 Stunde v. Neumarktel.

Retone, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Karlu und Deak, auf einem, die beiden durch Tauts und Harasztos fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. v. Tauts.

Retorto, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Oscasate.

Retowitz, Wretowitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 58 Häusern

und 428 Einwohnern, nach Liditz eingepfart, hat 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus, abseits liegt ¼ Stunde nw. a) der obrigk. Meierhof Brodetz u. nicht weit davon im Thale unterhalb Brandeisel die Brodetzer Mühle, b) ¼ Stunde sw. im Thale unterhalb Stelcowes 1 Brettmühle. Die Kirche steht auf einer Anhöhe wo in älterer Zeit eine Stadt Kralowetz gewesen sein soll. Im Jahre 1591 gehörte das Dorf sammt der Kirche dem Ritter Adalbert Petipesky von Chisch, dessen und seiner Gemalin Anna Wappen nebst Inschrift sonst noch am Predigtstuhle zu sehen war, ¾ Std. von Buschtiehrad.

Rét-Rev-Kiraly, Ungarn, Presbg. Komt.; s. Kiraly.

Retsa, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; s. Hidegkut.

Retsag, Ungarn, Neograd. Komitat; s. Recságh.

Retsag, auch Rajcsag, — Ungarn, Neogr. Komt., ein ung. slov. deutsch. *Dorf* von 70 H. und 509 rk., evangel. und einige jüd. Einwohn. Einkehrhaus, Grundh. das Waitzer Domkapitel, von Sreter und Szubszky. Postamt.

Retsch, Rec, bei Schaller auch Retec — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, von 15 H. und 90 Einw., nach Gr. Kraschtitz eingepfart., hat 1 Meierhof, 2 St. von Worlik.

Retschach, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bzk. Lemberg; hier fliesst der Studenzabach.

Retschach, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, südö. von Weitenstein. Bis zum Jahre 1572 hatten dasselbe die Schrottischen Erben v. Landesfürsten pfandweise um 1200 fl. inne.

Retschach, Ober-, Sretsche Gorne — Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz, der Herschaft Gonowitz, der Hauptpfarre Gonowitz, dem Gute Jamnigg und der Gült St. Pankratz unterthäniges *Pfardorf*, seitw. gegen Cilli, 1¼ St. v. Gonowitz.

Retschach, Unter-, Sretsche Spodne — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Oplotnitz lieg., der Herschaft Gonowitz und dem Gute Jamnig unterth. *Dorf*, geg. Cilli, 1¼ St. von Gonowitz.

Retschan, Recan, Recany — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, von 60 H. und 355 Einw., worunter 73 prot. Familien (60 augsb. und 13 ref. Bek.) ist nach Zdechowitz eingepfart, u. hat 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus, 1 abseitiges Fischerhaus an der Elbe, wo eine Ueberfuhr für Fussgänger u. 1 zum Gebrauche des k. k. Gestüttes in Kladrub im Jahre 1823 erbaute hölzerne Fahrbrücke besteht. — Ueber den hinter diesem Dorfe gelegenen Weiher Hauschowetz, dessen geringste Tiefe zu 34 Ellen gemessen worden, soll vor dem ersten schlesischen Kriege (1740—1742) eine hölzerne Brücke bestanden haben, von welcher man noch jetzt bei niedrigem Wasser die Säulen sieht. Als die Preussen bei einem Rückzuge ihren Weg über diese Brücke nahmen, soll sie eingebrochen und mit Menschen, Pferden und Bagagewagen zu Grunde gegangen sein. Von diesem Dorfe wird auch die bekante Volkssage von der Glocke St. Johann erzählt, welche in der Zeit, als Retschan su einen protestantischen Besitzer überging, von demselben für einen Jagdhund ausgetauscht worden sein soll. Als man die Glocke vom Thurme herabnehmen wollte, flog sie in den oben erwähnten Weiher, und man hörte vernehmlich die Worte: Gá zwon Jan, gsem za chrta dán (ich die Glocke Johann bin für den Jagdhund hingegeben worden). Am Anfange des XVIII. Jahrhunderts, so erzählt d. hiesige Volkssage weiter, wolte eine alte Einwohnerin des Dorfes, Namens Wawrinka, Garn in den Weiher waschen. Die Glocke hängte sich beim Heraufziehen desselben an das Garn, und d. Weib stiess, als sie die ungewöhnliche Schwere bemerkte, einen Fluch aus. Sogleich stürzte die Glocke wieder zu Boden, und liess abermals die Worte hören: Gá zwon Jan etc. Das Dorf liegt in hügeliger Lage, unweit von der Elbe, ⅝ Stunden von Zdechowitz.

Retschgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ö. v. Kapfenberg, ein *Seitenthal* des Stainzgraben, zwisch. dem Brandstatt- und Stainzberggraben.

Retschgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf* von 28 H. u. 108 E., z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Wieden geh., und nach Stainz eingepf., 3 Stunden v. Mürzhofen.

Retschitsch, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 43 H. und 227 E., der Herschaft und Haupt-Gemeinde Veldes.

Retschitz, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 525 Joch.

Retschitz, Rezhiza — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Veldes gehör. und dahin eingpf. *Dorf* m. d. Gute Grimschitz, 2 St. von Asling.

Retschitz, Rzeczicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Hagensdorf geh. *Dorf* von 30 H. und 144 E., n. Kralup eingepf., hat unter obr. Patronate 1 Filialkirche zum h. Laurenz M. und 1 Schule, liegt am Saubache, 1¼ Stunde von Kaaden, und 3 Stunden von Saaz.

Retschitz, auch Rötschitz, mährisch Rzeczice — Mähren, Iglauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 79 Häusern und 594 Einwohn., nach Wolfirsch eingepfart, hinter Misletitz, am sogenanten Kralownabache, 4 St. v. Schelletau.

Retschitz, Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Roth-Retschitz.

Retschiza, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. Bz. Kom. Tüffer lieg., verschiedenen Dom. geh. *Gemeinde* v. 124 H. und 556 E., am Bache gl. Namens, 2¾ St. von Cilli.

Retse, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg*, zw. der Walachei und der Hunyader Gespansch., 4 Std. von Alsó-Borbatyeny.

Retse, Retschen, Ritsen — Ungarn, Kraszn. Gespanschaft, Peretsen. Bezirk, ein an der Poststrasse liegendes, mehren adel. Besitzern geh. ung. wal. *Dorf* von 567 E., m. einer reform. und gr. unirten Pfarre, 2 St. v. Zilah.

Retse, Retsch — Siebenbürgen, Hermannst. Gespanschaft, Sächsisch. Bzk., Reismärk. Stuhl, ein freies, sächs. wal. *Dorf* von 445 E., m. einer evang. Pfarre liegt am Fusse des südl. Geb., 3 St. v. Reismark.

Retse, Recsa, Reitsa, Ratzersdorf, Ratschdorf — Ungarn, diess. d. Donau, Presburger Gespanschaft und Bez., ein wegen seinem vortreffl. guten Weinbau bekannter *Marktflecken* von 308 Häus. und 2197 E., zur gräfl. Palffyschen Herschaft Deven, m. einer eigenen Pfarre u. Kirche, zw. Presburg und Sz. György, 1 St. von Presburg.

Retse-Keresztur, oder Krisztur — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft; s. Keresztur.

Retse, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Dorf* von 19 H. und 147 rk. E. Fil. von Nagy-Retse. Weinbau. Waldungen. Mehren adel. Fam. dienstbar, an der Nordseite der Poststrasse von Ofen nach Kanisa, 1 St. v. Nagy-Kanisa.

Rétse, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespans., Kapornak. Bzk., ein *Pfardorf* von 60 Häus. und 481 E., der adel. Fam. Inkey, nächts Kis-Rétse, zwischen Sárszeg und dem Kanisa Terrain, auf der Poststrasse von Kanisa nach Keszthely. Hier sind oft alte Waffen und andere Kriegsrüstungen älterer Zeit ausgegraben worden; auch sind hier Ruinen zweier Kirchen, einer im Walde, der andern auf freiem Felde nahe beim Dorfe zu sehen, ¾ St. von Nagy-Kanisa.

Retsenyed, Wiesengrund, Ratze — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, Oláhfalvar. Bzk., ein am Homorodflusse lieg., mehren Grundbesitz. gehör. *Dorf* von 377 Einwohn., mit einer unitar. Pfarre, 12¾ St. von Kronstadt, 13 St. von Schäsburg.

Retse, Teleki-, Retschen, Retza — Siebenbürgen, Fagaras. Distr., Mundra. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., zum Theile vom 1. walach. Grenz-Rgm. Bzk. geh. *Dorf*, nach Teleki Retse eingpf., 2¾ St. von Szombathfalva.

Rétse, Válye-, oder der Rétscher, auch Retzerbach — Siebenbürgen, ein *Bach*, im Reussmarkter sächs. Stuhle.

Retse, Válye-, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespan., ein *Bach*.

Retske, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan., Matra. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör. *Dorf* von 161 Häus. und 1165 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre und guten Sauerbrunnen, liegt am Gebirge Matra, am Paraderbache, 1¼ St. von Putnok.

Retske, Ungarn, Gömör. Gesp., ein ungar. *Dorf* von 44 Häus. und 311 meist reform. Einwoh., Fil. von Méhi, fruchtbar. Boden, hat mehre Grundherren.

Retske, Kis-, Ungarn, Gömör. Gespansch., ein *Praedium*.

Ret, Szent-Miklós, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch., Sarreth. Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Torda, 4 St. von Grosswardein.

Ret, Szilas-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespan., Sármelljék. Bzk., ein zwischen Alsó- und Felső-Alap lieg. *Praedium* von 27 H. und 159 Einwohn., Filial von Szent-Miklós, grosse Weiden, Schafzucht. Grundh. von Pázmándy, Mészöly, Huszár und Zsigray, 3 Stund. von Földvár.

Retteg, Retteneck, Retyág — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., Ob. Kr., eig. Bzk., ein mehren adel. Fam. vorzüglich den Grafen Bethlen gehör. ungar. *Marktflecken* von 949 Einwohn., mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt unt. 48° 9′ 50″ nördl. Breite, 41° 40′ 40″ östl. Länge, ¾ St. von Arpattó.

Rettegno, Lombardie, Provinz Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Schignano.

Rettelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistritzgraben, mit 70 Rinderauftrieb.

Rettelstein, Röttelstein — Steiermark, Brucker Kreis, ein im Wb. B. Komm. Weier liegendes, der Herschaft Göss gehör. *Dorf*, mit einer Pfarkirche, am Murstrome zwischen Bruck und Peggau. Postamt mit:
Adriath, Breitenau, Bärnegg, Frohnleiten, Göberling, Goberoner, Gams, Gamsgraben, Hamerl, Kirchdorf, Linden, Laufnitz, Mixnit, Mauthstadt, Pfannberg, Reiter Anger, Riegelmayr, Rothleitten, Ruhefeld, Rabenstein, Schrems, Thall und Taschen, Traföss, Weyer.

Rettenate, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Vignate.

Rettenbach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein im Distrikt Komm. Ischl lieg. *Dorf*, der Herschaft Wildenstein. Post Ischl.

Rettenbach, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburger Gespansch., Günser Bzk., ein ungr. mehr. adel. Familien dienstb. *Dorf* von 72 Häusern und 431 meist evangel. Einwohn., Filial von Egyházas-Hollos. Gräfl. Batthyánisch, liegt auf einem hohen Berge zwischen Borostyánkö und Aschau, 4½ Stunde von Güns.

Rettenbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 175 Einwohn., der Hrsch. Stall und Hauptgemeinde Grosskirchheim, 5 Std. von Lienz.

Rettenbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zum Ldgcht. Sct. Petersberg geh. *Riedl* mit d. Kurazie Sölden, 12¼ St. v. Parvis.

Rettenbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Land-Gerichte Silz und Gemeinde Sölden.

Rettenbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Land-Gerichte Kitzbühel und Gemeinde St. Johann.

Rettenbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte* an der Strasse, gegen den Pass Thurn, in der Kreuztracht Mittersill, von wo es ½ Stunde entlegen ist, 8 Stunden von Sct. Johann und 11 Stunden von Lend.

Rettenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. B. Komm. Kallsdorf liegende den Herschaften Rieggersburg und Liebenau unterthänige zerstreute *Gegend* von 57 Häus. und 233 Einw. Die Gegend Rettenbach Ober- ist zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrecht, Rettenbach Unter- aber zu dieser Hersch. mit ⅔ Getreid-, Klein- und Weinzehend pflichtig, 1½ St. von Ilz.

Rettenbach, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seggau gehör. nach Leibnitz eingepf. *Gemeinde* von 32 H. und 186 E., ½ St. v. Ehrenhausen.

Rettenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine weitschichtige zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. *Gemeinde* von 63 Häus. und 252 Einwohn., in der Pfarre Pischelsdorf, 2 Stunden von Ilz und eben so weit von Gleisdorf.

Rettenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Waasen geh. *Dorf* von 82 Häus. und 427 E., mit der sogenannten Gränitzmühle am Stifingbache, 2½ Stunde von Lebring.

Rettenbach u. **Klosterwinkel**, Steiermark, Marb. Kr., 2 zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Deutsch Landsberg unterthän. einzelne *Gegenden* von 31 H. und 193 E., grenzt an dem Pack und dem Grätzer Kreis, 8 Stunden von Grätz.

Rettenbach, Steiermark, Marburger Kr., ein *Bach* im Bzk. Schwanberg, treibt 4 Hausmühlen in Garanos.

Rettenbach, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Hollenegg unterth. *Dorf* in der Ebene, 9 St. v. Grätz.

Rettenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Amt* mit Unterthanen in Niederschöckel. Die gleichnahmige Gegend bei Maria Trost ist zum Stadtpfarrhofe Grätz ganz Getreide- und mit ⅓ Weinzehend pflichtig. Hier fliesst der Maria-Trosterbach, ¼ St. v. Maria Trost, 1 St. v. Grätz.

Rettenbach, Steiermark, Judenb. Kr., nördl. von Aussee, ein *Bach* der in die Traun fliesst. Er treibt in der Gegend Pernach 1 Mauthmühle mit 1 Stampfe und 1 Säge.

Rettenbach, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* des Thörlgraben, zwischen dem Leining und Flaminggraben. Der gleichnamige Bach treibt in der Gegend von Einberg 1 Hausmühle.

Rettenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen der Wim und dem Altausseer-See, in welchem der Bären- und Fludergraben, der Brunnkogel, der rauhe Schwarzenberg, die Sandling-, Schwarzenberg-, Schafberg-, Gschwant, Rettenbach- und Blahalpe, dann der Wildkogel, Schoosboden, der Ramsaustein, der hohe und niedere Augst vor-

kommen; mit sehr grossem Waldstande und bedeutendem Viehauftriebe. Die gleichnahmige Alpe hat 17 Hütten und 139 Rinderauftrieb.

Rettenbach, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben* d. kleinen Veitsch, mit 26 Rinderauftrieb.

Rettenbach, Steiermark, Brucker Kr., in einem gleichnamigen Graben im Neubergthal, zwischen dem Dobringraben und Zumpfenthal.

Rettenbachel, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Neuberg, treibt in der Gemeinde Kreimpen 1 Hausmühle.

Rettenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Berggericht Harrachegg in Sausall, der Hrsch. Waldschach und dem Gut Ottersbach geh. *Ortschaft* von 88 H. und 359 E., im Sausaller Weingebirge, 8 St. von Grätz.

Rettenberg, Steiermark; s. Hall.

Rettenberg, Retenberg — Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine alte *Bergveste* ob Kolsass, chemaliges Hauptschloss des Landgerichts Rettenberg mit einem Meierhof, 1 St. v. Volders.

Rettenbrunn, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleg-Gerichte Ried liegende den Herschaften St. Martin, Katzenberg und Stift Reichersberg gehörige nach Neuhofen eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern, 1½ St. von Ried.

Rettene, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 81 E., der Hrsch. Neumarkt und Hauptgemeinde Loka.

Retteneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 98 H. und 679 E., des Bezirks Vorau und Pfarre Ratten. Zur Hrsch. Kranichberg, Hochenwang, Stadl und Thalberg dienstbar; zur Hrsch. Herberstein mit ⅓ Getreidzehend pflichtig. Hier ist eine Schwarzblech-Fabrik, eine Sensenfabrik, ein Eisenhammer; dann eine Gemeinde-Schule von 34 Kindern. In dieser Gegend fliesst der Pfaffenbach, das Reitbachel, der Feistritzbach und Zwiselbach, 1 — 4 Stunden von Ratten, 7 — 9 Stunden von Vorau, 5 St. von Mürzzuschlag, 14 Ml. v. Grätz.

Rettenegg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wrb. B. Komm. und Hrsch. Pirkenstein gehör. *Dorfgemeinde* von zerstreuten Häusern in der Pfarre Ratten, mit einem Eisenhammer und Sensenschmiede, 3 Stunden von Mürzzuschlag.

Rettendorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Gradlitz gehör. *Dorf* von 80 Häus. und 474 E., ist nach Gradlitz eingepfart und hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, hoch gelegen mit Waldungen umgeben, an d. Strasse von Königinhof nach Trautenau, nächst Neudorf, 1½ St. v. Kukus, 2¼ St. v. Jaromirz.

Rettengschlos, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zum Landger. Kuefstein geh. *Dorf* von 76 zerstr. Häus., 3 St. von Kuefstein.

Rettenhügel, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Gegend* im Düenten-Seitenthale, mit zerstreut lieg. Häusern, im Vikariate Eschenau, 2 — 3 Stdn. von Lend.

Rettenschöss, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Kuefstein und Gemeinde Rettenschöss.

Rettenstein, auch Vorder-Rettenstein — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine bis zu der über den Wagrainbach gehenden Halhmoosbrücke sich ausbreitende *Gegend* im Pfleg-Gerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau). Ausser dem links etwas unter der Strasse entlegenen Bauernhofe Grub, sind keine Häuser. Rechts ist der Rettensteinberg, welcher mit einzelnen Bauernhöfen versehen ist, deren aber keiner an der Strasse steht, 1 St. von St. Johann.

Rettenstein, Gross-Rettenstein — zwischen Tirol und Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein sehr hohes *Grenz-Gebirg* gegen das salzburgische Pfleggericht Mittersill, im Grunde des Spertnerthals, Landgerichts Hopfgarten.

Rettenstein, Gross-, Tirol, ein *Berg* 1159 Klftr. hoch, nordnöstl. von Neukirch.

Rettensteinbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Pflindsberg, treibt 1 Hausmühle in Gschlössl.

Rettensteinwand, Steiermark, Bruck. Kr., am Eingange des Rettenbaches im Thörlgraben.

Rettenwand, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gemeinde Fieberbrun.

Rettle, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Pragwald lieg. der Herschaft Neucilli unterthän. nach Trifaill eingpf. *Dorf* mit einer Filialkirche, ostw. von Loke, 5 Stunden v. Franz.

Rettle, Ober- u. Unter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg lieg.

der Hrsch. Orteneg geh. *Dorf*, 3¾ St. v. St. Marein.

Rettinella, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; s. Loreo.

Rettkovecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unter Campestr. Bzk., eine der Gemeinde Tuhovecz u. Pfarre Toplika einverleibte *Ortschaft*, 3 St. von Ludbreg.

Rettlberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg* bei Gassen.

Rettorgole, Venedig, Prov. u. Distr. I, Vicenza; s. Caldogno.

Rettoria, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Rety, Wiesenthal, Ritt — Siebenbürgen, Háromszeker Sepser Stuhl, Alut. Bezirk, ein an dem Bache Fekete ügy vize lieg. den adel. Familien Székelly und Antos gehör. zum Theil auch von Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, 5½ St. v. Kronstadt.

Retya, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Zaránder Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Lepurile und Djálu-Styúbeuluj, 1 kl. St. v. Szohodol.

Retyag, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kmt., s. Retteg.

Retyczat, Siebenbürgen, ein *Berg*, 7590 Fuss hoch.

Retyczát, Siebenbürgen, eines der höchsten *Gebirge* des Landes in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, sich aus dem südlichen Höhenzuge gegen das rechte Ufer des Baches Vályc-Lepusnyik in westlicher Richtung so ziehenden Höhenzweige, dass der genannte Bach längs demselben S. und W. vorüberfliesst, 2½ St. v. Gurény u. von Malomvíz - Szuszény.

Retyitova, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., s. Reketyefalva.

Retyityisa, Valye-, Ungarn, ein *Bach* im Köwarer Distrikt.

Retyizava, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyader Gesp., zwischen dem Gebirge Pojana-Rekitzelli u. Pojeny, ½ St. v. Gredistye.

Retyizel, Rethsel. Retyite, Siebenbürden, Klausenburger Gesp., Oberer Kreis, Banffy-Hunyader Bezirk, ein auf den Alpen zerstreut liegendes, mehren Grundherren geh. wal. *Dorf*, m. einer gr. unirten nach Meregyo eingpf. Kirche, 7 St v. Kis-Petti.

Retz, Rötz, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine niederösterr. landesfürstl. *Stadt*, am Abhange eines mit Weinreben bepflanzten Berges gelegen, war ehemals Grenzfestung gegen Mähren. Es müssen hier 4 Abtheilungen unterschieden werden: Die eigentliche landesfürstl. Stadt, welche mit einer alten Mauer umgeb. ist; die sogenannte Altstadt oder Althof Retz, welche sich nördlich an die Stadt anschliesst, und eine eigene gräfl. Gatterburg'sche Herschaft bildet, die dem niederösterr. Religionsfonde geh. Staatshersch. Retz; und die Dominikanerhersch. Retz. Das Ganze umfasst 404 Häuser mit 2,777 Einw., welche starkem Weinbau betreiben und einen der besten österr. Landweine gewinnen, mit dem sie nach Böhmen, Mähren, Oesterreich etc. beträchtlichen Handel unterhalten. — Es befindet sich zu Retz ein Rathhaus mit einer Kapelle, eine alte Staadtpfarkirche, ein Bürgerspital u. ein 1325 gestiftetes Dominikanerkloster m. Bibliothek und kleiner Mineralien- u. Münzensammlung. Postamt mit:

Fetling, Hofern, Hardeg, Klein-Höflein, Klein-Riedenbach, Mitterrezbach, Mahleredorf, Markersdorf, Niederfladnitz, Oberretzbach, Obernalb, Obermarkersdorf, Oberfladnitz, Pillersdorf, Platt Pleising, Schrattenthal, Starein, Unternalb, Unterretzbach, Waschbach und Weitersfeld.

Retza, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., eine landesförstliche *Stadt*; s. Rötz.

Rètze Keresztur, Krisztur, Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., ein *Dorf*, von 510 Einw., mit 1 ref. und 1 gr. unirten Kirche. Post und Prätur Bortzida.

Retzen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Rötschgraben bei Peckau.

Retzhof, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Seggau geh. *Schloss* u. *Gut* in d. Gemeinde Leitring, 1 Stunde von Ehrenhausen.

Retzney, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* v. 28 Häusern und 109 Einw., d. Bezirks Sekau, Pfarre Leibnitz, z. Hrsch. Ehrenhausen u. Wagna dienstbar, z. Bisthumshersch. Sekau m. Hiersezehend pflichtig.

Retzhof, Steiermark, Marburger Kr., ein *Schloss* u. *Gut* v. 22 Häusern, mit Unterthanen in Leitring, Gabersdorf, Labuttendorf und Seibersdorf, östl. ½ Stunde v. Leibnitz, 1 St. von Sekau, 2 St. von Ehrenhausen u. 4 Meilen von Marburg.

Retsi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Reussmarkter Stuhl, unter d. Berge Hobyern, auf einem, die Böche Vályc-Rétse und Pereou-Kerpenyes scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde v. Rétse.

Retzing, Oester. ob d. Ens, Inn Kr., 2 der Stiftshersch. Ranshofen geh. u. St. Peter eingepf. *Häuser*, 1 Stunde v. Braunau.

Retzney, Steiermark, Marburger Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Seggau u. Ehrenhausen geh., nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, ½ Stunde v. Ehrenhausen.

Reuberbat, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., s. Borbátviz.

Reübers, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 40 Häus., der Hrsch. Ilman; s. Räubers.

Reuchers, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neu-Bistritz; siehe Reihers.

Reuese, Ungarn, ein *Berg*, in d. Biharer Gesp.

Reuczkau, Reiczkow, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Lipnitz unterth. *Dorf*, 4 St. v. Deutschbrod.

Reu de Mare, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., s. Malomviz.

Reudju, Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., s. Röd.

Reudörfl, Böhmen, Saazer Kr., ein *Braunkohlenbergwerk*.

Reu Globu-, Ungarn, ein *Dorf*, im Walachisch Illirischen Grenz-Regem. Bezirk.

Reuharting, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distrikts Kom. u. Hercsh. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 16 zer reuten Häusern, 2 St. v. Lambach.

Reukub, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Braunau gehöriger *Weiler*, im Rentamte Braunau, und der Pfarre Schwand, — 2½ St. von Braunau.

Reuna, oder Renna — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., die alte Benennung der *Herschaft* Ranna, Ober-.

Reusch, Alt-, mährisch Staraczisse — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Markt*, zur Herschaft Pirnitz gehörig, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Teltsch und Schelletau, 1 Stunde von Schelletau.

Reusch, Neu-, mährisch Nowarzisse — Mähren, Iglauer Kreis, ein dem dortigen Prämonstratenser-Stifte gehöriger *Markt* von 161 Häusern und 1040 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, 1 Meile ostwärts von Teltsch, 1¼ St. von Schelletau.

Reusch, Neu-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 10 Steuergemeinden, 8727 Joch.

Reuschenbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Aflenzthale, zwischen dem Bärenthale und Scheiderlgraben, mit bedeutendem Waldstande. — Der gleichnamige Bach treibt zu Hinterberg eine Hausmühle.

Reuschinggraben, Steiermark, Brucker Kr., ein Seitenthal des Stübminggraben.

Reuseheune, Gross-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Böhmen und Schlesien bei Wünschelburg.

Reuse, Ungarn, ein *Berg* im Biharer Komt.

Reuseez, Ungarn, ein *Bach* im walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk.

Reuseny, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Reuseny. Post Suczawa.

Reusor, Siebenbürgen, Fogaras. Distrikt; s. Rusor.

Reusor, Russu — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, ein *Dorf* von 411 Einwohnern, mit einer griechisch unirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Fogaras.

Reussdorfer Bezirk, processus Kundensis, Kundi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Kokelburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 10' 30" bis 46° 24' 0" nördlicher Breite und 42° 0' 0" bis 42° 11' 30" östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grossen und kleinen Kokelflusses die Lage hat, aus 18 Dörfern besteht, wovon Darlatz, Gyákos, Somogyom und Szász-Almás im Filialgebiete des grossen, und Bernád, Bonyha, Danyán, Déésfalva, Gogány, Haranglåb, Hederfája, Jóvedits, Kápolna, Kund, Leppénd, Mikefalva, Szász-Tsávás und Várallya in jenem des kleinen Kokelflusses situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: W. mit dem Mediascher sächsischen Stuhl und dem Gálfalvaer; N. mit dem Teremier; O. mit dem Zágorer Bezirk der eigenen Gespanschaft, und S. wieder mit dem Mediascher Stuhl.

Reussen, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Oroszi.

Reusseny, Galizien, Bukowina Kr., *Dorf* und *Herschaft*.

Reusserberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, unter dem Berge Kepesy, auf einem, den durch Sittve fliessenden Bach von einem andern, ¾ Stunden zunächst unter ihm auch in den kleinen Kokelfluss linksuferig einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ober den

Weingärten v. Sittve, eine gute Viertelstunde von demselben.

Reuss-Gebirg, an der Grenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen, an dem linken Ufer der Theiss bei Grosswardein.

Reussmarkt, Reissmarkt — Siebenbürgen, ein offener freier *Markt* und Hauptort des Reussmarkter Stuhles, am Bache Zekasch, dessen Einwohner guten Wein bauen, aber Mangel an Holz leiden.

Reussmarkter sächs. Stuhl, sedes Saxonicalis Mercuriensis, Szeredahely - Szék, walachisch Szkaunu-Szászeszk - Mijerkuri (in alten Urkunden sedes Ruthenorum) — in Siebenbürgen, hat zwischen 45° 46' 40" bis 45° 57' 20" nördlicher Breite und 41° 18' 30" bis 41° 36' 30" östlicher Länge, mit einem unbewohnten Gebirgstheile von $^{216}/_{1600}$ Quadrat-Meilen im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Cibinbaches, und mit einem durch 12 Orte bewohnten Flächeninhalte von $3^{1032}/_{1600}$ Quadrat-Meilen im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage, enthält 1 Markt, 10 Dörfer und 1 Praedium, wovon Toportsa (Tschapertsch) im Filialgebiete des grossen Kokelflusses; Doborka (Dobreng), Kerpenyes (Keppelsbach), Kis-Apold (Klein-Pold), Nagy-Apold (Gross - Pold), Nagy - Lúdas (Logdess), Polyána (Pojane), Rétse (Retsch), Rodt (Rod), Szász - Orbó (Urbigen oder Urwegen), der Markt Szeredahely (Reussmarkt) und das Praedium Veiszkirk (Weisskirch) in jenem des Baches Sebes situirt sind. Dieser Stuhl enthält einen Flächeninhalt von $3^{1248}/_{1600}$ trigonometrischen oder nach der Meridianmessung $3._{95}$ geographischen Quadrat-Meilen, und



grenzt: N. mit dem Klein-Enyeder; weiters N. und O. mit dem Pókafalvaer; weiters O. mit separirten Theilen des Klein - Enyeder Bezirkes der Nieder - Weissenburger Gespanschaft; weiters O. und S. mit dem Hermannstädter; weiters, wenig S. mit einem separirten Theile des Alwintzer Bezirkes der Nieder - Weissenburger Gespanschaft, und W. mit dem Mühlenbacher Stuhl. — Der Reussmärkter sächsische Stuhl wird von 16,000 Seelen bewohnt. Der Boden dieses Bezirkes ist von fruchtbarer Beschaffenheit, und das Clima mild, so dass nicht nur alle Feldfrüchte, sondern auch der Wein wohl gedeihen. In der Gegend um Reussmarkt und um Urwegen erzeugt man sehr gute Weinsorten.

Reuszdörfel, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; s. Rusz-Csür.

Reuszen, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Rüss.

Reut, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Krumau; s. Reit.

Reut, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* von 12 H. u. 55 Einw., zur Herschaft u. Pfarre Hohenfurt, 4¼ Std. von Kaplitz.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshersch. Melk gehör. *Dorf* von 7 Häusern und 42 Einwohn., nach Kendel bei Petzenkirchen, 2½ St. v. Kemmelbach.

Reut, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein kleines z. Gute Rann geh. *Dorf*; s. Kriegenreut.

Reut, Oestr. unter d. Ens, V. O. W. W., eine z. Hrsch. Kreissbach zu Burgau gehör. *Rotte* von 11 Häusern und 61 Einw., 2 Stunden von Sct. Pölten.

Reut, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein z. Stiftshersch. Melk geh. *Dorf* bei Kronberg, geg. Süden in dies. Pfarre, 4½ St. von Melk.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes d. Hrsch. Albrechtsberg an der Villach geh. Haus, nächst dem Markte Zeillern, 1½ Stunde von Amstädten.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Niederranna am Brandhof; s. Münichreüt.

Reut, Oester. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dörfchen* von 9 zerst. liegenden Häusern, zur Hersch. und Pfarre Ottenschlag, auf einem Berge, mit 3 Brettsägen u. einer Hammerschmiedte, zwischen den Teichwässern und der grossen Krems, 2 Stunden v. Gutenbrunn.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshersch. Melk,

hinter Böheimkirchen, in dieser Pfarre 1½ St. v. Bärschling.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshersch. St. Pölten geh. *Dorf* von 18 H. und 109 Einw., woran auch Podenbrunn Antheil hat, nahe bei Böheimkirchen, wohin es eingepf. ist, 2 St. v. St. Pölten.

Reut, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hersch. Ulmerfeld, hinter Euratsfeld, 2½ Stunde v. Amstädten.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeld dienstbares einzeln. *Bauernhaus*, hint. Randeck, 5 St. v. Kemmelbach.

Reut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häusern, worin sich die der Hersch. Strannersdorf unterthänigen Bauernhöfe: d. Hohe Steinberg - Kogl- Kollaberg- u. Fora befindet, 4½ St. v. Melk.

Reut, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häusern und 27 Einwohnern, der Stiftsherschaft Melk; s. Kettenreut.

Reut, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hersch. Seissenstein, unterhalb Ips, ¾ Stunden v. Kremmelbach.

Reut, Oest. unter der Ens. V. O. W. W., ein in der Rotte Auckenthal sich befindendes, zur Hrsch. Dorf an der Ens, und Grundobrigkeit Stift Michael Baiern geh. *Bauerngut*, in der Pfarre Asbach, 1½ St. v. Amstädten.

Reut, Altenreut, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Brunn am Walde dienstbares *Dorf* in der Pfarre Albrechtsberg an der grossen Krems, 4 St. v. Gfäll.

Reut, Altenreut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Stsatshersch. Gaming geh. *Rotte*, jenseits des Hiermerberges, gegen dem Markte Gresten, 9 St. v. Kemmelbach.

Reut, Bärenreut, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Ottenschlag geh. *Dorf*, an d. gross. Krems, 2 St. v. Gutenbrunn.

Reut, Kleinreut, auch Kainreut gen., Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Wolkenstein, 2 Std. v. Horn.

Reut, Mitterreut, Oestr. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Emmersdorf geh. *Dorf* v. 5 H., ½ St. von Luberek.

Reut, Oberreut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein d. Hersch. Zeillern dienstbares *Haus*, an der Poststrasse gegen Oed, 1½ St. v. Amstädten.

Reut, Schlakenreut, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Kröllendorf geh. einzelner *Hof*, in d. Pf. Neuhofen, 2 St. von Amstädten.

Reut, St. Georg im Reut gen., Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine d. Hersch. Gleiss dienstbare, an der Ips zerst. liegende *Gebirgs-Gemeinde*, mit einem Pfarhofe, liegt im Thâle zwisch. dem Frieslingberge, dem Hocheck und Königsberge, südöstl. von Opponitz u. nordöstl. ober Gross-Hollenstein, mit einem Grosszerrenhammer (d. aus 1500 Ctr. Flossen, 1350 Ctr. Eisen erzeugt) und einem Pfannenhammer (d. 210 Ctr. Eisen zu Pfannen verarbeitet), 5 St. von Weyer.

Reut, Strassreut — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Hollenburg unterth. *Dorf*, in der Pfarre Böckstall, nahe bei Aschelberg, 1 St. von Böckstall.

Reut, In der-, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einz. *Bauernhof*, der Hrsch. Sooss, über der Ips, bei Euratsfeld, in der Pfarre Amstädten, 1 St. von Amstädten.

Reut, Ober-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 338 Einwoh., nach Asch und Niklasberg eingpf., hat 1 k. k. Hilfs-Grenz-Zollamt und 1 Einkehrwirthshaus. Abseits liegt am Röthenbache die Röthenmühle, an der Str. nach Brambach in Sachsen, 1¼ St. von Asch.

Reut, Ober- und **Unter-,** Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Primersdorf dienstb., nur durch 2 Gärten getheiltes, aus einer vereinigten Gemeinde bestehendes *Dorf* von 25 Häus., geg. S., ¾ St. von Primersdorf, 5 Stunden von Göffritz.

Reut, Ober- und **Unter-,** Oest. u. der Ens, V. O. M. B., 2 der Hrsch. Schildern dienstb. *Dörfer* von 34 Häus., wovon ersteres mit Schildern, letzteres mit Langenlois grenzt, 3 St. von Krems.

Reute, Tirol, Vorarlb., 6 zerstr., zur Hrsch. Bregenz gehör. *Häuser*, im Grcht. Altenburg, 5 Stunden von Bregenz.

Reute, Tirol, Vorarlb., 6 zerstr., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, im Grcht. Lingenau, 6 Stunden von Bregenz.

Reute, Tirol, Vorarlb., 4 einsch., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, im Grcht. Grünnenbach, 2½ St. von Issni.

Reute, Tirol, Vorarlb., eine d. Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 9 Häus., mit einem Gesundbrunnen, im Grcht. Hofrieden, 3 Stunden von Bregenz.

Reute, Tirol, Vorarlb., 3 einsch., der Hrsch. Bregenz gehör. *Höfe*, im Grcht. Kellhöf, 5 Stunden von Bregenz.

Reute, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Bregenz gehör. *Dörfchen* im Grcht. Bregenz, 6 Stunden von Bregenz.

Reute, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgrcht. Bregenz und Gemeinde Alberschwende.

Reute, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgcht. Bregenz und Gemeinde Rieden.

Reute. Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgcht. Bezau und Gemeinde Unterlangenegg.

Reute, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgcht. Feldkirch und Gemeinde Laterns.

Reute, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler*, zum Landgcht. Montafon und Gemeinde Sanct Gallenkirch.

Reute, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, zum Landgcht. Bezau und Gemeinde Reute.

Reute, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte und Gemeinde Bregenz.

Reute, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Markt* v. 820 Einw., am Lech, Hauptort des Ldgchts. Ehrenberg, Sitz der Obrigkeit, 1 Mauthober- u. Weggeld-, auch Waldamtes, mit einer Salzfaktorei, Franziskaner-Kloster und eine Papiermühle, in der Nähe ist der sonst befestigte Kniepass. Der Markt ist ein Filial der nahen Pfarre Breitenwang, die Seelsorge versiehet das Kloster. Es befindet sich hier auch eine Regendach und Fischbeinfabrik. Liegt untern 47° 29' 10" nördl. Breite, 28° 22' 26" östlich. Länge. Postamt mit:
Aschen, Allach, Alb. Aschlerhof, Bichl, Benglerwald, Brenten, Bodnerhof, Berg, Bogen, Blatten, Breitenwang, Dierna, Dikenau, Daschingerhof, Elbingeralb, Ellenbogen, Fonchach, Friken, Grisau, Gutschau, Gramais, Geföll, Gröben, Gehern, Götting, Geist, Grähn, Gschwert, Graben, Goicht, Grünau, Hoizenbach, Hornbach, Höffen, Hütternach, Hässelgehr, Hinterhornbach, Holzgau, Hohenbach, Hegerau, Hinterellenbogen, Helden, Haldensee, Haller, Hinterbichl, Holz, Jungholz, Klopf, Klim, Köglen, Kniepass, Krenichen, Kothstadt, Kienberg, Keppl, Kellmen, Katzensteig, Kienzerle, Kiensen, Knekelmoos, Lechthal das 1zena9hal, Luxenach, Lumperg, Lech, Lechleiten, Lengen, Mitteregg, Martinau, Mihl, Munsee, Niederwengla, Obergrüsau, Oberhornberg, Pbergrünau, Obergöblen, Oberstokach, Oberpieswang, Oberschanau, Oberbach, Oberhofen, Oggerhof, Pfafflor, Pings, Pflach, Rauth, Rieden, Rauchwerd, Russchlag, Roschlög, Stög, Seesumpf, Schluggen, Schiggen, Spiednemlau, Steg, Spielstuben, Semkerhof, Stanzach, Schmieden, Schmitten, Stögen, Schottwald, Sulzbach, Schangauergitter, Tauheim, Thanheim, Stokach, Unterhöh, Unterschönrode, Untergriesau, Untergiellen, Untergrünau, Ulach, Unterstokach, Untergrunt, Unterhöfen, Unterhornbach, Unterzinswang, Vils, Vorderhornbach, Vilsrein, Weisenbach, Wengle, Wenglau, Welzau, Winkl bei Reuten, Wolchen, Windeggerhof, Wiss, Weissenhaus, Zwifflerhof, Zöbler.

Reutel, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Scheibs geh. *Dörfchen*, nächst der Stadt Ibbs, wohin es eingepfart ist, 1 Stunde von Kemmelbach.

Reutelberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Herzogenburg; siehe Radelberg Ober.

Reuten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Schalaburg dienstb. *Dorf*, hinter diesem Schlosse, 1½ St. von Melk.

Reuterdorf, Oest. unter der E., V. O. W. W., 10 an der Haagerstr. unweit Brunnhof lieg. zur Hrsch. Gleink als Dist. Kom. der Pfarre Haidershofen gehörige *Häuser*, 1¾ Stunden von Steier.

Reuterhubergut, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Strass und Pfarre Behamberg sich befindende zur Hersch. Dorf an d. Ens, eigentl. zum Landgute Brunnhof geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Reutering, insg. Reittring, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Reinsberg unterthän. *Dorf* von 13 H. und 85 E., ostw. geg. dem Markte Burgstall, 3 Stunden von Kemmelbach.

Reuterlehen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einsch. in Robolds-boden sich befindl. der Hrsch. Seissenstein dienstbares *Bauernhaus*, 5 St. v. Kemmelbach.

Reutermühl, Tirol, Vorarlberg, eine zur Landg. Bregenz geh. *Ortschaft* v. 9 zerstreuten Häusern, 6½ St. v. Bregenz.

Reutern, Oest. unter der E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde und Pfarre Gefäll geh. *Dorf*, ¾ St. von Gefäll.

Reutern, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Molendorf dienstb. *Dorf*, in der Pfarre Maria Taferl bei Fellag, 3 Stunden von Lubereck.

Reutern bei **Dorfstadt,** Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., 3 der Hrsch. Böckstall dienstb. *Häuser*, nächst Kloster Schönbach, 2 St. von Gutenbrun.

Reutersberg, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Froschdorf dienstb. *Dorf* von 9 Häus. ober Gleissenfeld, auf einem Berge, 2¼ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Reutgrub, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Neuenlengbach geh. *Haus*, in der Pfr. Kasten, zwischen Mechters u. St. Pölten, ¾ St. von St. Pölten.

Reuth, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein

Weiler, zum Landger. Landeck und Gemeinde Petneu.

Reuth, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Röth.

Reuth, Nieder, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Asch geh. *Dorf*, mit Gesundbrunnen, einer Papier- und drei Mahlmühlen, 1 St. von Asch.

Reuth, Ober-, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hersch. Asch geh. *Dorf*, mit einem k. Zollamte, 1¼ Stunde von Asch.

Reuthal, Tirol, ein ödes *Thal*, v. St. Vigili im Landgr. Enneberg, südöstlich bis an das Gebirg Campo rosso in Ampezzo.

Reuthe, Tirol, ein *Dorf*, an der Bolgenach, Filial der Pfarre Hüttesau, Landger. Bregenz, vormals Gerichts Sulzberg.

Reuthe, Tirol, ein kleiner *Ort*, mit einer Schule im Thal Gargellen, Landgericht Montafon, Pfr. St. Gallenkirch.

Reuthe, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*. zum Landger. Bezau u. Gemeinde Lingenau.

Reuthe, Tirol, ein *Pfardorf*, inner Bezau, im Thal und Landger. Bregenzerwald dieses Dekanats.

Reuthe, Tirol, Verarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Bezau u. Gemeinde Schwarzenberg.

Reuthenhau, Mähren, Olm. K., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wiesenberg; siehe Rattenhau.

Reuthof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges der Hrsch. Schönbühel dienstbares *Haus*, nächst Schönbühel, 2¼ St. von Melk.

Reuthof, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein einsch. der Hersch. Weiteneck dienstb. *Bauernhof*, hinter Mampasberg, 1½ St. von Lubereck.

Reuti, Reutte, Reutty, Rieth — Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg geh. *Markt*, mit einer Pfarre und einem Franziskaner-Kloster, ein Salz- und Hauptzollamt, dann Postwechsel über Lermos. Postamt.

Reuti, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Feldkirch geh. *Ortschaft* von 9 zerstreuten Häusern, mit einem Gesundbade, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8½ St. von Bregenz.

Reuti, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Feldkirch geh. kl. *Dorf*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Reutling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggstein dienstbares *Haus*, nächst Heil. Kreutz, 3 St. von Bärschling.

Reutling, auch Reindling, insgem. Reindling genant, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gutenbrun dienstb. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Bärschling.

Reutlingberg, ingem. Reutlingsberg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Sänfteneck gehör. *Dorf* von zerstreuten Häusern, zwischen dem Schlosse Perwart und Sänfteneck, 3 St. von Amstädten.

Reutring, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Haagberg dienstbar, liegt an der Donau, 1 St. von Kemmelbach.

Reutte, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Markt*, zum Landger. Ehrenberg, und Gemeinde Reutte.

Reutte, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landgerichte Dornbirn, und Gem. Hohenems.

Reutte, Tirol, Uberinnth. Kreis, ein *Markt* mit 1114 E., am Lech.

Reutte, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Markt* der Herschaft Ehrenberg; siehe Reuti. Postamt.

Reutteln, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern, zur Herschaft und Pfarre Ibbs. Post Kemmelbach.

Reutz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, 8¼ St. von Neustädtel.

Reuwiessen, Schlesien, Troppauer Kr., eine im Jahre 1794 neu angelegte zur Herschaft Zukmantel geh. *Kolonie*, 2 St. v. Zukmantel.

Rev, Ungarn, Heves. Komt., ein *Prädium* von 3 Häusern und 23 Einwohnern. Filial von Szihalom im Borsod. Komt. Ackerbau. Viehzucht. Grundh. das Erlauer Erzb. Domkap.

Rev, Ungarn, Baranyer Komitat, ein *Prädium* von 3 Häusern und 23 Einwohnern.

Rev, wal. Vád — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespanschaft, Vardein. Bzk., ein zur Herschaft Elesd gehör. *Dorf*, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer gr. kath. und reform. Pfarre, liegt an dem Sebes-Körös-Fl., 1½ St. von Elesd.

Reva, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 2 Häusern und 14 Einwohn. der Herschaft Treffen, Hauptgemeinde Döbernig.

Reva, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Berg*, 308 Klaft. hoch, ö. v. Dorfe Pocista.

Reva, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Landspreiss

liegendes, der Herschaft Pleteriach geh. *Dorf*, nächst dem Berge Lisetz, 4½ St. von Pesendorf.

Reva, Aga-, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegher Komt.

Reva, Kornia-, Ungarn, ein *Dorf* im walach. Illirisch. Grenz-Reg. Bezirke.

Rev-Almas, Ungarn, Komorn. Kmt.; s. Almas.

Re, Válye-, Valye-Re — Ungarn, ein *Bach*, welcher im Köwarer Distr. zwischen den Bergen Domoria und Djalu-Mesztakenuluj, gleich ober Diospataka entspringt, durch dieses und durch Letka fliesst, den von Purkeretz kommenden Bach in sein linkes Ufer aufnimt, ¼ Stunde unter Letka, nach einem Kaufe von 2 Stunden in d. vereinigten Samoschfluss, gegenüber dem Einfalle des Baches Válye-Losni, hiemit rechtsuferig einfällt.

Re, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Mühlenbacher Stuhl aus dem die Bäche Válye-Argis und Válye-Piánuluj scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Piánuluj, gleich unter Sztrugár, linksuferig einfällt.

Re, Válye-, auch Válye-Rele, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Zsata entspringt, nach einem Laufe v. ¾ St. in den Bach Varos, 1½ St. ob. Kosztesd, rechtsuferig einfällt.

Re, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus den Bergen Pojéni und Pojána-Rekitzell entspringt, nach einem Laufe von 2 Stundsn in den Strehlbach, 2½ St. ober Nagy-Bár oder ober Petrosd, rechtsuferig einfällt.

Re, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Hunyader Gespanschaft aus den Gebirgen Sztina-di-Ruu und Kusztbra-Nuksori entspringt. nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit den beiden vereinigten Bächen Válye-Sztinisora und Válye-Kutyisza rechtsufrig vereinigt, ½ Stunde unter dem Vereinigungspunkte den Bach Válye-Sztieva rechtsufrig aufnimt, und diese 4 genannten Bäche den Bach Válye-Ohaba formiren.

Revariol, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Scoglie.*

Revaska, Ungarn, Gömörer Komt.; s. Rötse.

Revber, Ungarn, ein *Praedium*, im Pester Komt.

Revber, Ungarn, ein *Praedium* im Szalad. Komt.

Reveane, Venedig, Provinz und Dist. I, Belluno; s. Capo di Ponte.

Revedischia, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt IX, Codroipo; siehe Passariano.

Revenjak, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Dornau liegende, der Hrsch. Ober-Pettau geh. *Gebirgsgegend*, unter der Lokalie Pollenschack, 3 St. v. Pettau.

Reveny, Ungarn, ein *Praedium*, von 1 Haus und 4 Einwohnern, im Presb. Komt.

Revera, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Scoglie.*

Revere, Lombardie, Provinz Mantua ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Mulo, — Pieve, — Quingentole con Sabbioncello. — Quistello con Nuvolato, S. Giovanni del Dosso, Segnate, Segnatine, Guidella, S. Lucia e Gobbiana. — Revere con Ronchi. — Schinevoglia.

Revere, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere, eine *Gemeinde-Ortschaft*, wovon der XV. Distr. dieser Provinz seinen Namen hat, mit einer eigenen Pfarre della SS. Annunciata, 2 Aushilfskirchen und 2 Oratorien, einem kgl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Steuer-Einnehmerei, Gemeinde-Deputation, einer Liqueur-, Talg- und Gemälde-Fabrik, am Flusse Po, zwischen Castellaro und Ostiglia, von letzterer Poststation 2 Stund. entfernt. Postamt. Hieher gehören: Beidigazzi, Bosco, Gotarde, Lovacello, Malcantone, Morette, Palazetto, Panazza, Trentine, *Meiereien*, — Ca veccia, Ronchi, Zelo, *Dörfer.*

Revesel, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; s. Rovas.

Revetes, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespanschaft und Bzk., ein wal., zur kön. Kammer geh. *Dorf* von 100 Häus. und 430 E., mit einer gr. nicht unirten Pfarre. Magerer Boden. Handel mit Holz und Obst, liegt an dem weissen Körösch Flusse, und grenzt an Diets, Lunka und Kersoba, 10½ St. von Arad.

Rev-Falu, Mjeszice — Ungarn, dies. der Donau, Trensch. Gespansch., im Unt. Bzk., ein *Dorf* von 76 H. u. 786 rk. Einw., der Hersch. Beczko, der Pfarr-Präpositur Vágh-Ujhely einverleibt, auf der Landstrasse am äussersten Ende des Kmts. mit mehren Sägemühlen am Vágh. Fl., 4 Stunden von Trenchin.

Revfalu, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Szigetköz. Bzk., ein

ung. deutsch. *Dorf* von 226 H. u. 1582 rk. und evang. E., die meistens Handwerker und Fischer sind, mit einer eig. Pfarre versehen, dem Raab. Bisthum gehörig, in der Gegend der kön. Freistadt Raab. Post Raab.

Revfalu, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigetvar. Bezirk, ein in der Ebene an der Drau lieg. kroat. *Dorf* von 15 H. und 125 Einw., Filial der rk. Pfarre Lakocza, 2¼ Stunde von Istvándi.

Rev Farkas, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaros. Komt.

Rev, Felsö-, Oberufer — Ungarn, Presb. Gesp., ein deutsches *Dorf* von 64 H. u. 467 meist evang. E. Filial der Blumenthaler Pfarre in Presburg. Ackerbau und Obstzucht, die in den Donauauen mit grossem Vortheile getrieben wird. Unter den hiesigen Einwohnern trifft man häufig dicke Hälse u. Kröpfe an, eine Folge des niedern, Ueberschwemmungen ausgesetzten Wohnortes und schlechten Trinkwassers. Fürst. Pálffysch. Liegt nächst Presburg auf einer Donauinsel.

Revhaz, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 4 Einwohnern im Biharer Komt.

Revhaza, Ungarn, Raab. Komt., ein *Praedium* von 1 Haus und 6 Einw., Filial von Zameny. Waldungen, Gräfl. Viczaysch.

Rev, Hoszu-, Ungarn, diesseits der Theiss, Bors. Gesp., Szendröv. Bezirk, ein nach Galgocz eingepf. *Wirthshaus* an der Brücke über den Sajo-Fluss, an der Hauptstrasse, die von Miskolcz n. Rima-Szombat führt, 7 Stunden v. Miskolcz.

Reviano, Tirol, Trient. Kr., ein zum Landger. Castellano geh., am rechten Etschufer lieg. *Dorf* m. den Ortschaften, Paton und Maron, 1 St v. Roveredo.

Reviano, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Landger. Nogaredo, Gemeinde Reviano.

Revidolo, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII. Marcaria; siehe Marcaria.

Revier-Aedenberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Braunau geh. *Ortschaft* von 43 Häus., 2½ St. v. Braunau.

Revier Apfenthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pflegger. Braunau gehörige *Häuser*, 2½ Stunde von Braunau.

Revier-Standthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Braunau lieg. versch. Dominien gehör. *Ortschaft* von 23 Häus., 2½ St. von Braunau.

Revindizirte Gebirge, Siebenbürgen. Unter dieser Benennung werden alle jene Gebirge, eigentlich aber das ganze Gebirgs-Terrain verstanden, welches durch die im Jahre 1770 vorpoussirte Aussteckung der Monarchie-Grenz-Adlertafeln, von der sogestaltig neuen und der bestandenen alten Monarchiegrenze gegen die Fürstenthümer Moldau und Walachei eingeschlossen, und von der Regierung den Siebenbürger Grenz-Regimentern geschenkt worden ist.

Revine, Venedig, Pr. Treviso u. Distr. V, Serravalle, ein von den Julischen Alpen und dem Strome Grava begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Matteo, und einem Oratorio, 1½ St. von Serravalle. Mit: S. Maria di Revine, *Vorstadt*, — Le Selve, *Besitzung*.

Revine, di, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Sambugo Berges.

Reviscse, Felsö-, Visnye Reviscse — Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gespanschaft, Szobranczer Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf* von 40 Häus. und 370 rk. reform. und jüd. Einwohn., in der Pfarre Tyba, Waldungen, grenzt an Gajdos und Sáros-Reviscse, 1 Stunde von Szobrancz.

Reviscse, Saros-, oder **Alsó-**, Blatni Reviscse — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvar. Gespanschaft, Szobranczer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehör. *Dorf* von 48 Häusern und 490 Einwohn., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, grenzt an Felsö-Reviscse und Gérseny, 1½ St. v. Szobrancz.

Revishe, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bzks. Komm. und Hrsch. Ponovitsch gehör. *Dorf*; sieh Ervishe.

Revisnye, Orvisne — Ungarn, diess. der Donau, Arvaer Gespansch., Kubin. Bzk., ein zwischen dem Marktflecken Kubin und Nagyfalu in der angenehmsten Gegend lieg. *Dorf* von 29 Häus. und 199 rk. Einwohn., Filial von Velicsna, der altadel. Familie Revicsky dienstbar. Schöner Weitzenbau, 1½ St. von Alsó-Kubin, 4½ Stunde von Rosemberg.

Revistye, Ungarn, ein *Bach* im Barscher Komt.

Revistye, Várallya — Ungarn, Barscher Komt., ein slowak. *Dorf* von

38 Häus. und 250 rk. Einwohn., unter den Ueberresten des alten gleichnamigen Schlosses, Filial von Zsarnócz. Gehört der Schemnitzer Bergkammer, am linken Gran-Ufer, 3 Stunden von Schemnitz.

Rév-Király, Ungarn, Presb. Gesp., s. Kiraly.

Rév-Körtvélyes, Ungarn, ein *Dorf* im Gross-Banyer Bezirk des Köwárer Distrikts, welches der gräfl. Familie Kendeffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten, und einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welchen letzterer Szakatura als Filiale gehört, versehen, in die katholische Pfarre in Magyar-Lapes als Filial eingepfart ist, 1½ St. v. der nächsten Post Nagy-Ilonda.

Revkörtvelyes, Kurtyusel, Ungarn, Kövarer Distrikt, ein *Dorf* von 233 Einwohn., mit 1 griech. unirten Kirche, Prätur und Post Somkut.

Rév, Nagy-, Ungarn, diess. d. Theiss, Hevesser Gespanschaft, Theisser Bzk., ein dem Grafen Teleky und anderen adel. Familien geh. *Dorf* von 101 H. und 705 meist reform. Einwohn., mit einer helvetischen Pfarre. Schöner Weitzen- und Weinbau. Viehzucht. grenzt an Sap und Uj-Kecske u. liegt zwischen der Theiss, 4 Stunden von Szolnok.

Revo, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Nonsthale liegendes *Pfardorf* an dem Wildbache Novella, Landgerichts Cles auf dem Nonsberge, des berühmten Staatsrathes von Martini Vaterstadt, Dekanats Cles, 10½ St. v. Trient.

Revó, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, zum Land-Gerichte Cles u. Gemeinde Revó.

Rev, Nágy-, Ungarn, ein *Dorf* von 101 H. und 750 Einw., in der Heveser Gespanschaft.

Revolone, Granza Frassinelle sotto, Venenig, Provinz Padova und Distr. VI. Teqlo; s. Revolone in Monte (Granza Frasinelle sotto Revolone).

Revolone, Granza S. Giustina sotto, Venedig, Provinz Padove und Distr. VI, Teolo; s. Revolone in (Granza S. Giustina zotto Revolone).

Revolone in monte — Venedig, Prov. und Distr. VI, Teolo, ein v. d. Euganeer Gebirge u. dem Flusse Bacchiglione begrenztes *Gemeindedorf* m. Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Giorgio, und 3 Oratorien, 12 Miglien von Padova. Die davon von 11 bis 14 Miglien entfernten Bestandtheile sind: Bastia, Carbonare in Monte, Frassinelle sotto Revolone, *Dörfer*, Contrada Castiglione, Granza di Vegrolongo, Granza S. Giustina sotto Revolone, *Gassen*.

Revolone in piano — Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; s. Revolone in Monte.

Revoltela, Quartier — Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IV, Bassano; s. Bassano (Quartier Revoltela).

Rév Sós, Ungarn, ein *Praedium* von 3 Häusern und 23 Einwohnern, in der Heveser Gesp.

Revucsa, Ungarn, ein *Dorf* von 71 Häusern und 489 Einw., in der Liptauer Gesp.

Revucza, Alsó-, Felsö-, Közep-, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gesp., Westl. Bzk., 3 mit ein. Lokalpfarre versehene *Dörfer*, die ersten zwei Filial von Közép Revutza mit 121 H. u. 1009 rk. Einw., das dritte mit 71 H. u. 489 rk. Einw., zur Kammeral Hersch. Lykava geh., mit Waldungen und Mahlmühlen, liegt zwisch. den Kammeral Waldungen unter dem Berge Starecz, auf der Strasse v. Rosenberg in die Sohler Gesp., 2 St. v. Oszada.

Rév, Vad, Ungarn, Biharer Gespansch., ein ungar. wal. *Dorf* von 181 H. und 1175 Einw., Filial von Elesd. Mittelmässiger Boden, Gräfl. Batthyánisch, 1½ St. v. Elesd am schnellen Körös.

Rév, Zbizkó, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gesp., Földvár. Bzk., eine am Ende der Hrsch. Páks am Ufer d. Donau sich befindende, dem Koloser Erzbisthum gehör. *Wassermauth*, ½ St. v. Páks.

Rewokontz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Süden am Flusse Pruth, 4½ Stunde v. Czernowicz.

Rewersdorf, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hrsch. Hotzenplotz geh. *Freihof* und *Dorf*; s. Röwersdorf.

Rewna, Galizien, Bukow. Kreis, ein zur Kammeral Hersch. Kotzmann geh. *Dorf*, in einer Ebene, 2½ Stunde von Czernowicz.

Rewna bei Wisznitza, Galizien, Bukowiner Kreis, ein *Vorwerk* zur Hersch. Wisznitza und Pfarre Rewua, geh. Post Kutty.

Rewnow, auch Drewnow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 216 Einw., ist nach Borotin eingepfart, 1½ St. v. Gistebnitz.

Rewucka, Ungarn, ein *Dorf* in der Gömörer Gesp.

Rexerich, mit Novoselje, Berda,

Xmovizza, Dalmatien, eine grichisch nicht unirte Pfarre von 798 Seelen.

Rexham, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Efferding liegende, versch. Dom. geh. u. Scharten eingepf. *Ortschaft* von 30 Feuerstädten, auf ein. Anhöhe, an d. Strasse nach Wels, ¾ Stunden v. Efferding.

Rexin, oder Rekin, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof* von 5 Häusern u. 58 Einw., z. Hrsch. Jungwoschitz gehörig, nach Miltschin eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof u. 1 Schäferei, 2½ St. wnw. v. Jungwoschitz und 1 Stunde v. Sudomierzitz.

Reyersdorf, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* v. 62 Häusern und 326 Einw., am Ende des Marchfeldes zur Herschaft u. Pfarre Schönkirchen. Post Wolkersdorf.

Reyfmas, Bömen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* zur Hersch. und Pfarre Hohenfurt, an der östr. Grenze, 6 St. von Kaplitz.

Reyhem, Reyen, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Klösterle unterth. *Dorf* im mitternächtl. Gebirge, nächst Kleinthal, 3 St. v. Kaaden und 3 Stunden v. Saaz.

Reyherstorf u. **Reikestorf** — Oestr. unter unter der Ens, V. U. M. B., die alten Benennungen des z. Herschaft Schönkirchen geh. *Dorfes* Reichersdorf.

Reyhof, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Bockflüss geh., an der Stelle des eingegangenen Dorfes Oedenreich neuerbauter *Schaflerhof*, 1 St. v. Wolkersdorf.

Reyhueb, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 15 der Hersch. Salaberg dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Haag, 2 St. v. Strengberg.

Reykowitz — Regkowice, Böhmen, Kauerz. Kreis, ein *Dörfchen* von 6 H. mit 53 Einw., nach Launiowitz eingepfart, unw., rechts von der Blanitz, ¾ Stunden v. Launiowitz.

Reykowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Rustikal-Hofbesitz* mit geschmackvoller Villa und Garten, nächst der Strasse zur Hrsch. Stankau-Ronsperg.

Reykowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern u. 330 E., zur Hersch. Worlik und Pfarre Mühlhausen mit einer Teichmühle, 1¾ Std. von Worlik.

Reypoltenbach, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W. ein *Dorf* d. Hrsch. Neuenlengbach; s. Reinpoldenbach.

Reyschkow, Böhmen, Prachiner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* der Herschaft Nezdaschow geh., liegt an der Moldau, 2¼ St. v. Moldautein.

Reysko, Regsko, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 85 Einwohn., nach Bisching eingepf., 2 St. von Teinitzel.

Reyssberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Hersch. Hartneidstein geh. *Ortschaft* in der Gemeinde Aigen, an der Hattendorfer Seite, 2 St. v. Wolfsberg u. 7 St. v. Klagenfurt.

Reyssberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Pflegger. St. Andrä, liegendes verfallenes *Schloss* und *Burgfried* am Bache gleichen Namens, unter der Saualpen im Lavandthale, 2 St. v. St. Andrä u. 6 St. v. Klagenfurt.

Reissberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Werb Bzk. Kom. und Pflegger. St. Andrä geh., in der Pfarre St. Marein befindliche *Berggegend* von 53 zerstreuten Häuser, u. 2 Filialkirchen, am Bache gl. Namens, unter der Saualpen, 2 St. v. St. Andrä und 6 St. v. Klagenfurt.

Reytschkau, Regckow — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 33 H. und 208 Einwohnern, nach Kalitsch (Hrsch. Unter-Kralowitz) eingepf., hat 1 Wirthshaus und 10 Minuten weit 1 Mühle, 1¾ St. wnw. von Lipnitz.

Rey- und Weinberg — Böhmen, Jungb. Kreis, ein z. Gute Straka geh. zerst. *Dörfchen* von 10 Häusern u. 53 deutschen Einwohnern, von welchen 2 Häuser mit 9 Einwohnern zur Hersch. Widim-Kokorin gehören, liegt an der Strasse v. Mschno nach Daubau gegen Norden, ¾ Stunden von Mschno u. 4½ St. v. Bunzlau.

Rez, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 41 Einwohnern, nach Gross-Kletzau eingepfart, ¾ St. v. Rostok.

Reza, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* d. Guts Schösselhof; s. Röscha.

Rezanie, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Bergbau* auf edle Metalle.

Rézbánya, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gesp., Belenyes. Bezirk, ein *Dorf* von 165 Häusern und 995 Einw., mit einer gr. nicht unirten Kirche versehen, hat überdiess sehr viele von Deutschen bearbeitete Kupfer-Minen, ein Bergwerk u. eine röm. katholische Kirche, guter Boden u. Eeldbau, kön. Bergamt, Grundh. die Kammer u. das Grosswardeiner Bisthum, auch bricht hier schöner Marmor, und unter andern

körniger weisser, der d. Carrarischen nahe kommt, 14 St. v. Gross-Wardein.

Rezbove, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Walachei, zwischen den Gebirgen Pojéne und Nyedyejutze auf dem Vulkauer Höhenzweige, aus welchem die nördlich entspringenden Bäche dem walachisch. Schilyfluss rechtsuferig zufliessen.

Rezeneitz, Böhmen, Taborer Kreis ein *Dorf* von 23 Häusern und 191 Einwohnern, nach Reichenau eingepfart, ½ St. von Reichenau.

Rezet, Ungarn, eine *Donau-Insel* im Pest. Komt.

Rezhegy, Ungarn, Raab. Gespansch., ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern.

Rezhegy, Ungarn, ein *Berg* im Raab. Komt.

Rezhiza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Veldes gehöriges *Dorf*; s. Retschitz.

Rezi, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Szántóer Bezirk, ein *Dorf* von 111 Häusern und 857 römisch-katholischen Einwohnern, mit einem vortrefflichen Weingebirge und Ueberresten eines alten Schlosses, auf dem Gipfel des Gebirgs, zur gräflich Festetics'schen Herschaft Keszthely gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, ¾ St. von Keszthely.

Rezina, Ungarn, ein *Bach* im Agramer Komt.

Rezmital, Böhmen, Prach. Kr., ein *Eisenwerk*.

Reznek, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Reznyaugezd, oder Pod Wostrim — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zum Gute Boretz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 93 Einwohnern, nach Wellemin eingepfart; die sogenannte Strohschänke, ein Wirthshaus nebst Schmiede, liegt 6 Minuten nördlich vom Orte; — liegt an dem Abhange des Kahlen-Berges, ¾ Stunden von Lobositz.

Rezovacz, Ungarn, ein *Dorf* von 43 Häusern und 254 Einwohnern, im Veröcz. Komt.

Rezsó, Ungarn, ein *Praedium* von 30 Häusern und 229 Einwohnern, im Saros. Komt.

Reztelek, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pest. Komt.

Reztovacz, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Vucsiner Bezirk, ein nächst Veröcze unterm Gebirge an der Sanct Georger Grenze lieg. *Dorf*, 6 Meil. v. Babocsa.

Reztelek, Ungarn, Pester Gespanschaft, ein *Praedium* von 30 Häusern und 229 Einwohnern, Filial von Hatvan, Ackerbau, Viehzucht.

Reztelek, od. Teteressty — Ungarn, Szathmarer Gespanschaft, ein *Dorf* von 117 Häusern und 807 walachischen Einwohnern, Filial von Alsó-Homoród, Grundherr die kön. Freistadt Szathmár.

Rezzago, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Pfarre S. Maria und Gemeinde-Deputation unter dem Berge Caglio mit einem Ziegelofen, 2½ Miglie von Asso, Brief-Sammlung, und 3½ Miglie von Canzo. — Dazu gehören:

Enco, *Meierei*, — Mulino, *Mühle* im Thale Caglio.

Rezzano, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Incagnate.

Rezzonico, eigentlich S. Maria di Rezzonico — Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria, dann einigen Seiden-Spinnereien am Abhange eines sehr steilen Hügels, 6 Miglien von Gravedona. Hierher gehören:

Mairena, Marante, Roncate, kleine *Dörfer*, — S. Maria di Rezzonico, (die Pfarkirche und Pfarwohnung), — Alla Tozie, kleines *Dorf*.

Rezzato, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Batt., vier Aushilfs-Kirchen, einem Oratorio und Kapelle, liegt an dem Saume des Gebirges, 5 Miglien von Brescia. Mit:

Arzago, Feniletto de' Frati, Gos, *Meiereien*, — Molino del Comune, *Mühle*, — Rassica, Rizzole Calzane, Rizzole Ganazzoni, Rizzoletta, S. Giacomo, Torre Cassella, *Meiereien*.

Rezzo, Mulino del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Gavazzo.

Rhabé, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gesp., Kanisa Bzk., eine der königl. Stadt Szegedin geh. *Ortschaft*, nach Reba eingepf., 2 St. von Szegedin.

Rhaetico Mons, Tirol, so hiess vor Zeiten die Gebirgskette zwischen den vorarlbergischen Thälern, Samina, Gampertona, Montafon, und dem bündtnerschen Thal Pretigau.

Rhechott, Böhmen, Bidschow. Kr.,

ein *Meierhof*, dem Gute Slaupno, 1½ St. von Neubidschow.

Rhede, Kis, Ungarn, Hev. Komitat, ein *Praedium* von 2 H. und 14 E., Filial von Nagy Rhede. Wieswachs. Weingärten, gehört dem Studienfond, 1 St. von Gyöngyös.

Rhede, Nagy, Ungarn, Hev. Komt., ein ungar. *Dorf* von 201 H. u. 1470 meist röm. kath. E., gehört dem Studienfonde. Viehzucht. Weinbau, 1 M. von Gyöngyös.

Rhédova, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat.

Rhein, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Werbs - Bezirks - Kommissariats Herschaft* und *Zisterzienser-Stift*, mit einer Pfargegend von 25 zerstreuten H., ½ Stunde von Murflusse, 3¼ Stund. von Grätz.

Rhein, ein *Strom*, er berührt das rechte Ufer des Vorarlberger Kreises in Tirol auf einer Strecke von höchstens 6½ Stunden, worauf er sich in den Bodensee ergiesst. Sein Gebieth dehnt sich mittelst des Illflusses u. der Bregenzer Ach über den ganzen Umfang der Tiroler Provinz Vorarlberg aus. Dieser grösste deutsche Strom hat seinen Ursprung zu höchst in dem Graubündtnerischen Thale Rheinwald, bei dem Orte Paradies. Er durchfliesst dann das Schamser und Domleschger Thal, bis er sich bei Reichenau mit dem eben so starken Vorder-Rhein vereiniget; bis dahin führt er den Namen des Hinter-Rheins. Von Reichenau eilt er bei der Stadt Chur vorbei auf Maienfeld zu, und berührt bei Möls nächst Balzers das Fürst Lichtensteinische Gebiet, worauf er über 6½ Stunden bei dem Dörfchen Bangs das rechte Ufer des Vorarlberger Kreises bespühlt. Hier ist das k. k. Grenzzollamt Bangs am Rhein aufgestellt, wo sich eine Ueberfuhr nach den schweizerischen Ortschaften Lenz und Semmwald befindet. Nur ¾ Stunden von Bangs nimmt der Rhein den Illfluss auf. Vom Ursprunge bis Reichenau beschreibt der Rhein einen Weg von ungefähr 9 deutsche Meilen. Im letzten Orte wird er für Flösse fahrbar. Er fliesst sodann bei der Stadt Chur vorbei, in einer Strecke von 3½ Meilen bis Ragaz, dem Städtchen Maienfeld gegenüber. Bei diesem Flecken werden die ersten Schiffe gebaut, und der Fluss wird von hier in einer Strecke von 9 Meilen bis zu seiner Ausmündung in den Bodensee beschifft.

Bodensee
Bregenz
St. Johann
Rheinek
Österreich
Rhein
Vaduz
Chur
Vorderrhein
Hinterrhein

Rheinberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Feldkirchen, u. Gemeinde Uebersaxen.

Rheindorf, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Landger. Dornbirn, u. Gemeinde Lustenau.

Rheindorf, Tirol, ein *Dorf* am Rhein, Filial der Pfare Lustenau dieses Landgerichts, mit einem Gränzzollamt.

Rheinischdorf, Deutsch-, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Németh-Zsamánd.

Rheinischdorf, Kroatisch-, Ungarn, Eisenb. Komitat; s. Horváth-Zsamánd.

Rheinthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Stiftger. Reichersberg lieg. verschiedenen Dominien geh. nach Ort und Lambrechten eingepf. *Dorf*, 3 St. von Ried.

Rheinthal, Tirol, eigentlich führt diesen Namen nur die Schweizer Seite, da aber der Begriff Thal beide Seiten eines Flusses oder Baches einschliesst, so kann man sich auch die Ortschaften Meiningen, Mäder, Embs und Höchst, als im Rheinthal gelegen. vorstellen.

Rheinthaledt, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Landger. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Lohnsburg, 2 St. v. Ried.

Rhemer, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Feldkirch geh. kleines *Dorf* in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 St. von Bregenz.

Rhenen, Ungarn, Mittel Szolnoker Komt.; siehe Rhona.

Rhetorika, Galizien, Krak. Kr., ein zur Krakauer Vorstadt Piaski gehör.

Jurisdictions - Antheil, ¼ Stunde von Krakau.

Rhó, von Einigen Ró, lateinisch Rhodum genant — Lombardie, Prov. Milano und Dist. IV, Saronno, ein offener *Flecken* und *Gemeinde*, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfar-Präpositur St. Vittore, Aushilfskirche, Mauth- und Zollamt, Knaben-Erziehungs-Institut, am Flusse Olona, von Cerchiate, Figino und Passirana begrenzt. — Postamt. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Biringhella, Bulba, Farra, Ghisolfa, *Meiereien*, Mulino Carabelli, Mulino Lombardi, Mulino Prepositale, *Mühlen*.

Rho, Ca de', Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Miradolo, (Cá de' Rhò).

Rho, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.

Rhodum, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Rho.

Rhonitz, Ungarn, ein *Dorf* von 154 H. und 1193 Einwohnern, im Sohlner Komitat.

Rhönök, Alsó-, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Rhönök, Felső-, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Rhomberg, Tirol, Vorarlberg, 6 zur Hrsch. Felkirch zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, 2½ St. von Bregenz.

Rhona, Rhenen, Rogna — Ungarn, Mitter Szolnok. Gesp., Ob. oder Inn. Kr., Siboi. Bzk., ein an dem Samosfl. lieg. dem B. Vesselenyi geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3 St. von Ziláh.

Rhóna, Alsó-, Niznya Rúna — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespansch., Szigeth. Bzk., ein walach. griech. kathol. mehrer adel. Familien geh. *Dorf* von 125 H. und 750 Einw., grenzt mit den Ortschaften Felső-Rhona und Karatsonfalva, 1½ St. von Szigeth.

Rhóna, Felső-, Visnya Rúna — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein rusniakisch. griech. katholisch der königl. Kammer gehör. *Dorf* von 213 H. und 1141 E., mit einer Pfarre, grenzt an Petrova u. Rhónaszék, 2¼ St. v. Szigeth.

Rhonaszek, Kostyni, Kostil, oder Gostyni, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein der königl. Kammer geh. *Dorf* v. 265 H. und 1296 E. Es ist hier ein Haupt-Salzgruben Ort, in welchem das Salz aus den Bergen ausgegraben und in die Salz-Niederlagen nach Bustyaháza, Szigeth. u. Tisza. Ujlak verführt wird. Die Einwohner sind Ungarn, Slowaken, Walachen und Deutsche; hat eine röm. und eine griech. kathol. Pfarre, grenzt an Disznopatak und F. Rhona, 3 St. von Szigeth.

Rhu, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Vezza.

Rhyzonio, Dalmatien, eine *Kapellanie* mit 20 Einw.

Rhonicz, Hámor, Rehnitz — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Bzk., ein der k. Neusohl. Kammer geh. *Dorf* von 154 H. und 1193 meist röm. kath. E., mit einer Lokalpfarre. Eisenbergwerke. Mittelpunkt der Eisenverarbeitung in dieser Gespansch. Eisen- und Stahlhämmer. Eisengusswerk. Holzflösse. Köhlereien. Rechenkohlungen, die jährlich 1,260,000 Cubikfuss Kohlen liefern, liegt am Bache Hronecz und am Eingange eines Thales gleichen Namens auf der Seite des Valaczka Terrains, 5½ Stunde von Neusohl.

Riadek, Radek — Ungarn, ein *Dorf* im Turotz. Kmt.

Rialto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Torre Boldone.

Rialto Bonvecchiato, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Casal di Ser'Ugo.

Rialto Pollastro, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser' Ugo.

Riatti, Lombardie, Prov. Sondrio (Pr. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Sondrio.

Riaz, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Buchenstein u. Gemeinde Livinalongo.

Riazzolo, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Riba, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespanschaft, Füleker Bezirk, ein slowak. am Ufer des Ipoly Flusses lieg. *Dorf* von 37 H. und 325 meist evangel. Einwohn., den adel. Familien Majthény und Horváthy gehörig, sowohl der röm. kathol. Pfarre als A. C. Pastorie Balassa-Gyarmath zugetheilt, Ackerbau. Wieswachs, ⅞ Ml. v. Balassa-Gyarmath.

Riba, Ungarn, ein *Praedium* im Neogr. Komt.

Ribaldi, Cà di, Venedig, Prov. und

Distr. I, Verona; s. Cà di David (Cà di Ribaldi).

Ribany, Ungarn, Trenchin. Gesp., s. Ribbén.

Ribar, Szliacs — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespanschaft, im Unt. Bezirk, ein slowak. *Dorf* von 44 H. und 399 meist evangel. Einwohn., der Hrsch. Zolyom, in der Pfarre Hajnik, am Ufer des Gran Flusses, durch eine Brücke mit Hajnik verbunden, auf der östlichen Seite dieses Terrains befinden sich ein guter Säuerling und Schwefelbad, Szliacs genannt. Mittelmässiger Boden. Weisskohl- und Hanfbau. Töpfereien. Es sind hier 6 warme Quellen, welche auf einem Hügel an der linken Seite des Granflusses liegen. Drei davon sind zum Baden eingerichtet. Ueber den Quellen schwebt immer fixe Luft, die von einigen Zoll bis auf 3 Schuh steigt und dann das Baden verhindert, 1¼ St. v. Butsa.

Ribari, Kroatien, Karlstädter Generalat, Vukmanicher Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Ortschaft* v. 10 H., 7 St. v. Voinich.

Ribaricza, Ungarn, ein *Kordons-Posten* im Gradisk. Grenz-Regiments Bezirk.

Ribarna, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kosteletz, 1¾ St. v. Kosteletz.

Ribarna, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Einschichte* zum Gute Staletz, unweit des Dorfes Beczizz, 2 Stunden von Tabor.

Ribarna, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte* nebst Fischerhaus an der Moldau bei Zwirotitz zur Hrsch. Chlumetz gehör.

Ribarpolye, Ungarn, ein *Feld*, im Liptau. Kmt.

Ribarpolye, Ungarn, Liptau. Gesp., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw., Filial von Rosenberg und dahin geh. Meierei.

Ribarsch, Ribar — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 12 H. u. 53 E., der Hrsch. Weisskirch.

Ribarszko, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Kmt.

Ribarszkopolye, Ungarn, *Sumpf* im zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Ribari, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespanschaft, im Unt. Bzk., ein nach Orecho eingepf. *Dorf* von 27 H. und 215 rk. Einwohn., ausser halb der Landstrasse. Sauerbrunnen, 1 St. von Trenchin.

Ribari, Ungarn, ein *Dorf* von 26 H. und 169 E., im Szluin. Grenz-Regim. Bezirk.

Ribarz, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* bei und zur Hrsch. Leschau gehör.

Ribarzy, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Stadt Melnik gehör. *Dorf*; s. Fischerei.

Ribbén, Ribány — Ungarn, diesseits der Donau, Trenchiner Gespanschaft, Transmont. Bezirk, ein der Erzbisch. Primas des Königreichs gehör. *Dorf* von 84 H. und 761 rk. E., mit einer eigenen Pfarre und Kirche, nahe an der Landstrasse, 1 Stunde v. N. Zsambokrét.

Ribbke, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 58 Häusern und 400 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Rohó, gehört zur Herschaft Berencs, 2¾ St. von Holics.

Ribbó, Ungarn, ein *Dorf* von 12 Häusern und 75 Einwohnern, in der Sohler Gesp.

Riben, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Kostelecz am Adlerflusse gehöriges *Dorf*; siehe Ribna.

Ribenza, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Puchenstein geh. *Pfardorf*; s. Reifnegg.

Ribenza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*, *Markt* u. *Schloss*; s. Reifnitz.

Ribenza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 2 Häusern und 5 Einwohnern, der Hrsch. und Hauptgemeinde Treffen.

Ribenza, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mokritz gehör. *Dorf*, 8 St. von Neustädtel.

Ribenza, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mokritz gehör. *Dorf*, 8 St. von Neustädtel.

Ribezhov, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige einschichtige, zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Veldes gehör. *Häuser*; s. Las.

Ribi, oder Rybi — Mähren, Prerauer Kreis, einige *Häuschen*, welche theils zum Dorfe Koslowitz, theils zum Dorfe Moslik und also zur Herschaft Hochwald gehören, nicht weit davon entfernt, nach Koslowitz eingepf., 1¼ St. von Freiberg.

Ribiczka, Böhmen, Saazer Kreis, eine zur Stadt Kriegern gehörige ein-

schichtige *Mahlmühle*, 1¼ Stunde von Podersam.

Ribiek, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Neudegg liegendes, der Herschaft Pletteriach gehöriges *Dorf*, grenzt an Kreuzberg, und an das Dorf Pugled, bei dem Berge Strascha, 6½ St. von Pesendorf.

Ribin, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 148 Einwohnern, nach Castalowitz eingepf.; an der Strasse nach Opotschna, ¾ St. von Castalowitz.

Ribini, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Piateda.

Ribis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Reana.

Ribitew, Ribiten — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Pardubitz gehöriges *Dörfchen* von 30 Häusern und 230 Einwohnern, liegt an der Elbe, westwärts 1½ Stunde von Pardubitz, 2½ Stunde von Chrudim.

Ribitsora, Klein-Ribitz, Ribitschoru mike — Ungarn, Zarander Gespanschaft, Ribitzer Bezirk, ein den Grafen Haller gehöriges, zwischen hohen Bergen liegendes walachisches *Dorf* von 629 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 6¾ Stunden von Déva.

Ribitze, Ribicella — Ungarn, Zarander Gespanschaft, Ribitzer Bezirk, ein der adelichen Familie dieses Namens gehöriges, an dem Gaina Bache liegendes *Dorf* von 445 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 6¼ St. von Déva.

Ribitzeer Bach, Ungarn, ein *Bach* in der Zarander Gespanschaft.

Ribitzeer Bezirk, Ungarn, ein *Bezirk* der Zarander Gespanschaft, welcher zwischen 46° 6' 20" bis 46° 17' 20" nördlicher Breite und 40° 22' 30" bis 40° 45' 30" östlicher Länge ganz im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete die Lage hat, aus 22 Dörfern und einem Bergkram oder Weiler besteht.

Ribjek, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 25 Einwohnern, der Hrsch. u. Hauptgemeinde Neudegg.

Ribke, auch Ripke — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakolczer Bezirk, ein mehren adelichen Besitzern der Herschaft Berencs gehöriges *Dorf* und Filial der Pfarre Ronov, liegt ostwärts 2¾ St. von Holicz.

Ribna, oder Riben, Sucha Rybna — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Kostelecz am Adlerflusse gehöriges *Dorf*, 7½ Stunde von Königgrätz.

Ribna, Böhmisch-, Czesky Rybny — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Richenburg gehör. *Dorf* von 140 Häus. und 785 Einw., 5½ St. von Chrudim.

Ribnachka, Kroatien, Warasdiner Generalat, Szeveriner Bezirk, eine zum Sanct Georger Greuz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehörige *Ortschaft* von 14 zerstreut liegenden Häusern, mit einer griechischen Kapelle, 4 St. von Bellovár.

Ribna, Wüst-, Pusty Rybny — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Richenburg und Stadt Policzka gehöriges *Dorf* von 121 Häus. und 690 Einwohn., mit einer Kirche, 2 St. von Policzka.

Ribnay, Rybnow — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 525 Einwohnern, mit einer Pfarkirche, der Herschaft Reichenau, 2 St. von Reichenau.

Ribnay, Böhmisch-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 120 Häusern und 780 Einwohnern, der Herschaft Senftenberg geh., 3 St. von Reichenau.

Ribnay, Deutsch-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 170 Häusern und 1040 Einwohnern, mit einer Lokalie, der Herschaft Senftenberg, 2 St. v. Reichenau.

Ribne, Ungarn, ein *Dorf* von 13 H. und 97 Einwohnern, im Warasd. Komitat.

Ribnian, Riniany, — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 35 H. und 210 grösstentheils deutschen Einwohnern, ist nach Stankowitz (Hrs. Holetitz) eingepfart, nach Saluschitz (Hrsch. Postelberg) eingeschult, und hat 1 vom Dr. Devechy ganz neu gebautes Herrenhaus, 1 Meierhof in eigener Regie, 1 Schäferei, 1 Schiffmühle, und 1 Wirthshaus, liegt unw. von der Eger, ¾ St. v. Saaz.

Ribniesek, Ungarn, eine *Mühle* im Zips. Komt.

Ribniesek, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häus. und 16 Einw., im Zips. Komt.

Ribnieza, Kroatien, Agram. Gespan. im Bez. jens. der Save, eine an dem Flusse gl. Namens liegende, nach Neu

Chich eingepf. *Ortschaft* von 29 H. u. 243 Einwohnern, mit einem, der Fam. Galyuff geh. adel. Hofe, 3½ Stunde v. Agram.

Ribnicze, Ungarn, ein *Graben*, im Agram. Komt.

Ribniczek, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Hrsch. Sternberg gehör. *Dorf*; s. Ribnik.

Ribniczek, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 215 E., mit einer Schäferei und Meierhofe, der Hersch. Golsch-Jenikau, 1½ Stunde v. Goltsch-Jenikau.

Ribniczek, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 22 H. und 113 Einw., zur Stadt Pilgram, 1½ St. v. Pilgram, 5 St. v. Iglau.

Ribniczek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 130 E., zur Herschaft Solnitz und Pfre. Skuhrow, in einem Thale, an einem Nebenbache.

Ribniczek, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hrsch. Wischau unterth. *Dorf*; s. Ribnik.

Ribniczek, auch Rybniczek od. Ribnitschek — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Herschaft Weltsch unterthän. *Dorf* von 20 Häusern und 106 Einwohnern, gegen Ost. nächst Hollin, ½ Stunde v. Gitschin.

Ribnigg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Lichtenwald, zur Exminoritengült in Cilli m. ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Ribnik, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 85 Einwohnern, d. Herschaft Swigan, 1 Stunde von Liebenau.

Ribnik, Rybniky — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Dobrzisch gehörig. *Dorf* von 40 Häusern und 250 Einw., am Bache Kotzaba, 5¼ Stunden von Beraun.

Ribnik, Ungarn, ein *Dorf* von 105 H. und 572 Einw., im Liccan. Grenz-Reg.-Bzk.

Ribnik, Ujvasar — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Ribnik, auch Ribniczek — Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Wischau gehöriges *Dorf*, nächst Topolan, am Hannaflusse, geg. W., 1½ Stunde von Wischau.

Ribnik, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Landskron gehör. *Dorf* von 150 Häusern und 1000 Einwohn., nächst Böhm. Tribelle, 2 Stunden von Leitomischl.

Ribnik, Rybnik oder Gross-Teich — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 260 E., zur Hersch. Roth-Rerschitz, liegt gegen O., 11 Stunden von Tabor.

Ribnik, auch Ribniczek — Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hersch. Sternberg und Pfarre Augezd gehör. *Dorf* von 43 H. und 279 E., 1 Stunde von Littau.

Ribnik, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Kromau und eben dieser Pfr. geh. *Dorf* von 91 Häus. und 456 E., m. einer unw. davon lieg. Kirche, Tupenau genannt, und einer Mahlmühle am Flusse Jaromirzka, nächst Dobelitz gegen Süden, 5½ Stunde von Gross-Bttesch.

Ribnik, Ungarn, ein *Dorf* von 17 Häusern und 161 Einwohn., im Agr. Komt.

Ribnik, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern und 21 E., im Trentschiner Komt.

Ribnik, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Liccan. Bzk. ein zum Liccan. Grenz-Reg. Bzk. Nro. I. gehör. *Dorf* von 53 Häusern, mit ein. eigenen Pfarre, und einem Gesundbrunnen, liegt an der Licca, 2 Std. von Gospich.

Ribnik, Kroatien, Agramer Gespan., im Bez. jens. der Kulpa, ein d. Grafen Pettaczy gehör. *Gut* und *Dorf* m. einem herschaftl. Schlosse, das vor Alters von den Tempelherren bewohnt wurde, in der Pfarre und Gerichtsbarkeit Lipnik, 3 Stunden von Novigrad.

Ribnik, Ober- und **Nieder-**, — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein z. Herschaft Nachod geh. *Dorf* von 70 Häus. und 480 Einwohnern, 1 Stunde von Nachod.

Ribnitschek, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wokschitz, ½ Std. von Gitschin.

Ribnitschek, Rybniczek — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Neuschloss geh. *Dorf* von 24 Häusern und 120 Einwohnern, nächst dem Dorfe Neuschloss, 2 St. v. Hohenmauth.

Ribnitschek, Ribnichy — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 224 Einwohnern, mit einer emph. Mühle, nebst 1 Gemeinde-Schankhaus. Hrsch. Wischau.

Ribnitschek, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Weltsch unterth. *Dorf*; s. Ribniczek.

Ribnitz, Rybnicz — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Herschaft Semill gehörig. *Dorf* von 86 Häusern und 631 Einw.,

liegt gegen Ost. hinter Beneschau, am Iserfl., 6 St. von Gitschin.

Ribnitz, Rybnica — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Plass, ½ St. v. Plass.

Ribnitz, oder Rybnicz — Böhmen, Pilsner Kr., ein zum Gute Kaczerow gehör. *Dorf* von 40 Häusern und 340 Einwohnern, nächst dem Dorfe Kasenau, 4 St. von Pilsen.

Ribnitze, Uj- od. Alsó-, Nyisza, Ribnyicza, Ungarn, dies.d. Theiss,Unghvarer Komt., Szobrancz. Bez., ein nach Tyba eingepfartes *Dorf* von 53 Häus. und 409 Einwohnern, mit einer eigenen griech. unirten Pfarre und Kirche. Sehenswerth ist hier der englische Garten, der zugleich einen bedeutenden, mit ausgehauenen Wegen versehenen Eichen- und Birkenwald einschliesst. Ausser schönen Lustgebäuden findet man darin auch solide Wirthschaftsgebäude, und an den mitten durch den Garten sich schlängelnden Forellenbach ist eine Mahl- und Sägemühle angebracht. grenzt an Bunkotz, ½ St. von Szobrancz.

Ribnitze, Felső-, Visnye-Ribniyčza — Ungarn, diess. d. Theiss, Ungh. Gespanschaft, Szobranczer Bzk., ein mehren Grundherren geh. *Dorf* von 50 H. und 429 E., hat eine eigene gr. Pf. kathol. Seits aber nach Tyha eingepfart. grenzt an Hleviscse und Ubrias, ist mit 3 Wassermühlen versehen, 1 Stunde v. Szobrancz.

Ribno, oder Rybna — Galizien, Stanislawow. Kr., ein der Hrsch. Kuty geh. *Dorf*, 2 Stunden von Kuty.

Ribno, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Veldes gehör. *Dorf*; siehe Reifen.

Ribny, Mähren, Iglau. Kr., ein der Hersch. Jamny oder Klein-Mesericzko gehör. *Dorf*, nächst Jamny, geg. W., 1 St. von Regens.

Ribnyachka, Ungarn, Sanct Georg. Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf* von 35 H. und 198 Einwohnern.

Ribnyak, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Wirthshaus*.

Ribnyak, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Praedium*.

Ribnyak, Kroatien, Warasd. Generalat, Kukavicz. Bzk., eine dem Sanct Georg. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. VI. geh., auf einem Gebirge bei dem Weingebirge Naszboische lieg. *Ortschaft* von 59 H. und 312 Einwohn., 2 St. von Ludbreg.

Ribnyecz, Rybnec — Ungarn, Thurocz. und Neutra. Gespan., ein *Berg*.

Ribó, Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gespan., im Ob. Bzk., 12 zerstr. lieg., von Bergleuten bewohnte, nach Altgebirg eingpf. *Häuser* von 75 Einwohn., der Kammeralherschaft Neusohl, auf dem Gipfel des Berges Ribó, geg. dem Lyptov. Komt., 1¼ St. von Altgebirg, 3 Stunden von Neusohl.

Riboch, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 100 Einwohn., welche sehr ausgebreiteten und einträglichen Kirschenbau betreiben; die hiesigen Kirschen sind von seltener Grösse und ausgezeichneter Güte, am Fusse des Drustlicherberges, nach Mscheno eingpf., ¼ St. von Hauska.

Riboni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Fombio.

Riboni, Gerola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio (Gerola).

Riboni, Piantado — Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Dist. VI, Codogno; s. S. Fiorano.

Riby, Mähren. Prerauer Kr., ein der Hersch. Neititschein unterthänig. *Dorf* s. Reimlich.

Ricalta, Tirol, Trienter Bezirk, ein zur Stadt Trient geh., in d. Pfargem. Pine lieg. *Dorf* bei Baselga auf dem Berg Pine, des Landger. Civezzano, 3½ Stunde von Trient.

Rican, Ricany, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Schutzstadt* von 135 Häusern und 1009 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 städttsches Rathhaus, 1 städtisch. Meierhof, 2 Wirthshäuser, 1 obrigkeitl. Ziegelhütte und 1 do. Jägerhaus, die Bürger leben von Feldbau, Holzhandel und Gewerben, namentl. giebt es viele Schuhmacher, die für die Märkte arbeiten, Schneider, Weber und Strumpfwirker, zum städtischen Meierhof gehören 198 Strich Aecker, Wiesen, Hutweiden und Waldungen, 1 Stunde v. Aurinowes.

Riccaldo, Tirol, Trienter Bezirk, ein *Dorf* zum Landger. Civezzano und Gemeinde Vigolo Vattaro Pine.

Ricchi, Lombardie, Provinz, Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Ricco, Venedig, ein *Berg* am Kanal di Monselice bei Arqua.

Ricco, Campo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Riccomassimo, Tirol, ein *Grenzbach*, bei Riccomassimo geg. das lombardische Gebieth, welcher sich von Norden herkommend bei dem gedachten Dorfe in den Caffaro stürzt.

Riccomassimo — Tirol, Roveredo Kr., ein *Bach*, Filial der Kuratie Lodron, der Pfarre und d. Landgerichtes Condino.

Ricengo auch Castelletto di Ricengo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) mit einer Pfarre S. Pietro Apost., 2 Oratorien und Kapelle, einer Gemeinde-Deputation, Mühle u. Oehlpresse, ¼ Migl. vom Flusse Serio an der Strasse von Milano und 4 Migl. von Crema. Dazu gehören:
Canova, Maddona del Cantuello, *Meiereien.*

Ricezka, Ricska, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespan., im Ober Bzk., ein slowak., der Kammeral - Herschaft Zolye - Liptse dienstbares *Dorf*, mit einer Lokalpfarre und Kaplanei versehen, liegt ausser der Landstrasse zwischen Bergen, 2 Stunden von Neusohl.

Richalticze, Mähren, Prerauer Kr., ein der Hrsch. Hochwald unterth. *Dorf* von 91 Häusern und 64 Einwohnern; s. Bartlsdorf.

Richau, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; s. Rehe.

Richenau, Richnyo, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kom.

Richenburg, sonst Vorburg-Richenburg, auch Burg Radinie und Podhrady, Böhmen, Chrudimer Kreis, eine *Herschaft, Schloss* und *Markt* von 90 Häusern und 575 Einwohnern, mit ein. Mineralquelle. Das Schloss besteht aus einem massiven, 2 Stockwerke über d. Erdgeschoss hohen, einen viereckigen Hofraum einschliessenden Gebäude mit einem runden Thurme; es steht auf ein. Felsen, welcher an der Westseite des engen, vom Richenburger Bache durchströmten Thales einen steilen Vorsp. bildet, und ist vom Markte Richenburg ebenfals durch eine felsige Schlucht getrennt, über welche eine steinerne Brücke führt. Von den Aussenwerken finden sich nur noch Ruinen und das Hauptgebäude, welches bis zum Jahre 1797 gleichfalls ohne Dachung u. grösstenth. Ruine war. Die Lage d. Schlosses ist romantisch, obw. es fast rings von höhern, zum Theil felsigen Anhöhen überragt wird, und nur geg. Norden, nach dem Ausgange des Thales einige Fernsicht besitzt. Unterhalb des Schlosses im Thalgrunde ist eine Schiessstadt, und die Gehänge d. Thales sind zum Theile, wo es ihre Beschaffenheit gestattet, durch Pflanzungen von Bäumen und Sträuchen, in parkartige Anlagen umgestaltet. Der Markt Richenburg liegt an der Westseite d. Schlosses, zum Theile höher als dieses und ziemlich uneben. Der Markt hat ein Einkehrwirthshaus und eine Schänke an der nach Skutsch führenden Strasse, 3 Mühlen und eine Oelmühle im Thale am Richenburger Bache, und z. Meierhofe gehört die 12 Minuten sö. lieg. Schäferei Wochoska.

Richererstorf, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., die alte Benennung der Hersch. Raggendorf.

Richersdorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 H. und 58 Einw., der Pfarre Haag und Hersch. Salaberg. Post Strengberg.

Richicza, Kroatien, jenseits d. Save, Karlstädter Generalat, Liccaner Bezk. ein zum Liccaner Grenz-Regim. Bezk. Nr. I gehör. *Dorf* von 148 H. u. 796 Einw., mit ein. Pf., liegt am d. Bache gleich. Nam., u. d. Dalmatin. Strasse, nächst Stikada, 8 St. v. Gospich.

Richlau, Mähren, Iglauer, Kr., ein zur Hesch. Pirnitz gehör. *Dorf*; siehe Richlow.

Richling, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein z. Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, 2¼ Stunde von Neumakt.

Richlow, insg. Richlau, Mähren, Igl. Kreis, ein z. Hrsch. Pirnitz geh. *Dorf* m. einer Mahlmühle, 1½ Stunde von Stannern.

Richlow, Mähren, Prer. Kr., ein zur Hrsch. Bistrzitz untern Hostein unterth. *Dorf* von 43 H. und 287 Einw., durch Prussinowitz, 5 St. von Kremsier und 4 Meilen v. Wischau.

Richlow, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Hrsch. Branna u. Starkenbach geh. *Dorf* v. 29 H. u. 258 Einwohn., zerstreut an den Gehängen d. kleinen Iserthales liegend, wohin es in's Gemeindegericht gehört, nach Ober-Stipanitz eingepf., ½ St. v. Ober-Stipanitz, 9 St. v. Gitschin.

Richnó, Reichenau, Richnawa, Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespan. im IV. oder Gebirgs Bzk., ein am Hernad Flusse unweit Klukno liegendes slowak. *Dorf* von 73 H. und 528 rk. E., mit ein. Filialkirche d. Pf. Klukno, z. gräfl. Csákysch. Hrsch. Klukno gehörig, mit einem Einkehrwirthshause u. einer Brücke über d. Hernadflusse, 6½ St. v. Leutschau.

Richnovium, Böhmen, Königgrätz. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Reichenau.

Richnow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan; siehe Reichenau.

Richnow, Reichenau — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 72 H. und 365 E., eine helvetische Schule, zwei Mühlen und eine Brettsäge. Die Bewohner haben ziemlich guten Feldbau, etwas Obstbau in Hausgärtchen, treiben bedeutenden Flachshandel und gehören zu den wohlhabensten der Herschaft. Hieher gehört das Wirthshaus an der Brünner Hauptstrasse, 10 Minuten s. vom Orte gelegen, mit einem Wohnhause; dann die ½ Stunde s. entfernt liegenden 3 Häus., Porostlina genant; ferner der südöstl. 10 Minut. entfernt liegende herschftl. Kalksteinbruch mit 1 H. und 5 Kalköfen, welche jährlich 9000 Metzen Kalk liefern, liegt am westlichen Gebirgsabhange, zum Theile in einer flachen Thalschlucht an einem kleinen Bache, der Hersch. Richenburg, 1½ Stunde von Richenburg.

Richnow, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Trübau gehör. *Dorf*; siehe Reichenau.

Richnowek, od. Richnuwek — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Opoczna unterth. *Dorf* von 48 H. und 292 E., ist nach Zwoll eingepf. und hat 1 Wirthshaus. Von diesem Dorfe gehören 2 H. zur Hrsch. Neustadt, liegt auf einer Anhöhe am rechten Ufer der Mettau, 3½ St. von Opotschna, ½ St. von Jaromirz.

Richnow Saukeniczky, Böhmen, Königgr. Kreis, *Herschaft* und *Stadt*; siehe Reichenau.

Richnow-Czesky, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Marktflecken*, der Kammeralhrsch. Krumau; siehe Reichenau, Böhm.

Richowitz, auch Hrichowitz — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 251 Einw., nach Stanetitz eingepf., 2½ St. von Tauss.

Richpautz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen lieg. der Hrsch. Landspreiss geh. Geb. *Dorf*, in der Pfarre Treffen, 3 Stund. von Neustädtel.

Richpautz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 76 E., der Hrsch. und Hauptgem. Treffen.

Richtarich, Ungarn, ein *Dorf* von 16 H. und 105 Einw., im Warasdiner Komitat.

Richtarzow, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Wischau geh. *Dorf* v. 68 H. und 492 E., mit einer Filialkirche, nächst Prozezowitz geg. Osten, 2 St. von Wischau.

Richtereck, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, d. Hrsch. Ulmerfeld, hinter Randeck, 5 St. von Kemmelbach.

Richtergrund, Ungarn, ein *Dorf* von 18 H. und 127 Einwohn., im Sohler Komt.

Richterhäuser, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Fürst Schwarzenb. Hrsch. Krumau, Gemeinde Johannesthal, Pfarre u. Schule Berlau, u. Revier Mistlholz gehörig.

Richterhof, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 18 H. und 136 E., zur Fürst Schwarzenb. Hrsch. Krumau, Gemeinde Richterhof, Pfarre und Schule Ratsching, Revier Mistelholz. Post Wittingau.

Richterhof, Oest. unter der E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brandhof gehör. *Dörfchen* von 8 H., bei Kottes, 5½ St. von Krems.

Richtering, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklamarkt geh. *Weiler*, in der Pfr. Ottnang, 2½ St. v. Vöcklabruck.

Richterofzen, windisch Richtarofzi — Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Oberradkerskurg unterth. nach Sanct Magdalena eingepf. *Dorf* von 12 H. und 181 E., zur Hrsch. Schachenthurn dienstb., zur Hersch. Oberradkersburg mit ⅓, Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓, und Hrsch. Stadl mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, nächst der Luttenbergerstrasse, 1½ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Richtersberg, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 zum Wb. B. Kom. u. Pflegger. Braunau geh. *Häuser*, 1½ Stunde von Braunau.

Richtersgrund, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Bzk., ein Theil des Thales von 18 H. u. 127 röm. kath. E., Valis Dominorum (Herrengrund) genannt, zu eben dieser Pfr. gehörig, 1½ St. von Neusohl.

Richuld, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Hrsch. Ochab unterth. *Dorf*, an d. äussersten königl. preuss. Grenze, mit einer Mahl- und Brettmühle, 2 St. v. Skotschau.

Richvald, Ungarn, diesseits d. Theiss, Zips. Gesp., im I. od. Maguran. Bzk., ein zwischen Bergen unweit Folywark lieg. mehrer adel. Familien dienstbar. slowak. pohln. *Dorf* von 129 H. und 932 röm. kath. E., mit einer eigenen röm. kath. Pfarre und Kirche, hersch.

Gebäuden, Allod. und einem Einkehrwirthshause, 8¾ St. von Leutschau.

Richwald, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gorlice, Pfr. Richwald. Post Gorlice.

Richwald, Ungarn, Saros. Komt., ein slowak. *Dorf* von 110 H. und 813 rk. u. evang. E. Waldungen. Wieswachs. Weiden, gehört der königl. Freistadt Bartfeld, 1 St. von Bartfeld.

Richwald, Mähren, Brün. Kr., heissen die dürftigen, nur aus Mauertrümmern und verschütteten Gewölben bestehenden Ueberreste jener einst be deutenden und festen Burg, der Name dieser Burg erscheint übrigen 1406 zum letztenmale urkundlich.

Ricio, Venedig, Provinz Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Auronzo.

Ricizze, Dalmazien, im Spalato-Kr., Imoschi-Distrikt, ein zur Hauptgem. Studenze geh. *Pfardorf*, welches von dem Berge Zevelim und den Dörfern Prologh und Studenze begrenzt wird, 33 Migl. von Almissa.

Ricizze, Dalmatien, eine *Pfarre* von 159 Familien und 1073 Seelen.

Rickartschwende, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstr. zur Hrsch. Feldkirch geh. *Häuser*, in dem Gerichte Dornbirn, 2½ St. von Bregenz.

Ricorlando, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, ein Theil von Borgoforte à dritta del Po.

Ricse, Ungarn, Szathmar. Gespan., ein *Dorf*.

Ricse, Ritze — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespan., Tarkany. Bzk., ein dem Prämonstratenserorden zu Leles gehör. *Dorf* mit einer reform. Kirche, liegt ½ St. von der Theiss entfernt, 4 Stunden von Ujhely.

Ricska, Ungarn, Marmaros. Gespans., ein ruth. *Dorf* von 106 Häus. und 632 Einwohn., (617 griech. unirte, 15 Juden), mehren adel. Fam. geh., wenig Ackerbau, grosse Waldungen, 15 St. von Szigeth.

Ricska, Ungarn, Unghvar. Gespan., ein *Praedium* von 4 Häus. und 41 Einwohn., Filial von Dobo Ruszka.

Riczka, oder Rzyczka — Galizien, Stanisl. Kr., ein der Kammeralhrsch. Koszow gehör. *Gebirgsdorf* mit einer russn. Pfarre, am Bache gleichen Namens, 6 Stunden von Kuty.

Ridaun, Tirol, Pusterthal. Kr., eine dem Grcht. Wolfsthurn gehör. *Gemeinde* im Thale ober Mareit, am Geilbache, von Mareit inner Sterzingen, westl. bis an den Ferner, 3 Stunden von Sterzing.

Ridel, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. und Hrsch. Wildberg unterth., nach Helmonsoed eingpf. *Dorf* von 20 Häus., mit dem Schlosse Wildberg, 2 Stunden von Linz.

Rideiau, Ridelow — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 115 Einwohn., Pfarre Daupic, Hrsch. Teltsch, hier ist ein Eisenstreckhammer.

Rideletz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 47 Häus. und 290 Einwohn., ist nach Chotetsch eingpf. und hat 1 Filialkirche zu Sanct Georg und 1 Wirthshaus, ¾ St. von Bielohrad.

Ridsech, Röjtök — Ungarn, Oedenb. Gespan., ein *Dorf*.

Ridky, Böhmen, Chrudim. Kr., ein im Jahre 1689 errichtetes *Dorf* von 14 H. und 67 böhm. Einwohn., nach Cerekwitz eingpf., unw. der Hohenmautherstrasse.

Ridl, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Hallein (im flachen Lande) geh., aus zerstr. Häus. besteh., mit Waldungen umgebene *Rotte*, nach dem Vikariate Adnet eingpf., ½ St. von Hallein.

Ridlbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Viechtenstein gehör. *Weiler*, in d. Pfarre Esternberg und Gem. Wezendorf; auf einem Hügel am Ridlbache, 1¾ St. von Viechtenstein, 5 Stund. von Schärding.

Ridlhof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding lieg., verschied. Dom. geh., nach Baab eingpf. *Dorf*. 1½ St. von Siegharding.

Ridlingsdorf, Ungarn, Eisenburg. Gesp.; s. Rődöny.

Ridnik, Ungarn, Gömörer Gespans., s. Ujvásár.

Ridnaun, oder Sct. Joseph — Tirol, ein zerstreutes *Dorf* und Kuratie der Pfarre Mareit, im Thal Ridnaun, Land-Gerichts Sterzingen.

Ridwaltitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Rohosetz geh. *Dorf* von 11 H. und 186 E., nach Liebenau eingepfart, liegt am östlichen Abhange des Bienenberges, ¾ Stunden von Liebenau.

Rieb, oder Ritt (Oerlacher) — Tirol, Unter Innthaler Kreis, einige *Häuser* der Probstei-Herschaft Steinach; siehe Oerlach.

Riebeis, insgemein Riweiss — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Alentsteig dienstbar. *Dorf* von 10 H., gegen der deutschen Theia, 1½ St. von Schwarzenau.

Riebeis, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Rothenbach gehöriges *Dorf*, liegt zwischen Kirch-

berg und Grossgundholz, 3½ St. von Zwettel.

Riebendörfl, eigentlich Rübendörfl — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Zahorzan gehöriges *Dorf* nächst dem Dorfe Trzbitsch, 2½ Stunde von Ausche.

Rieber, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Berg* 461 Klftr. hoch, 1 St. südl. vom Dorfe Trejana.

Rieblerbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Murau, treibt 1 Hausmühle in Bodendorf.

Riebnig, Rybnik — Böhmen, Chrud. Kr., ein weitläuftiges *Dorf* von 138 H. und 941 deutschen Einwohn., ist nach Böhm. Tribau eingpf. und hat 1 Filialschule, unter dem Patronate der Gemeinde, und 2 Mühlen, liegt zu beiden Seiten der Trebowka, 2 Stunden von Landskron.

Riebnigberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Studenitz mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Riecorlando, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Villa Saviola.

Riecsan, Ungarn, Verötzer Gespanschaft, ein *Dorf* von 33 Häusern und 254 Einw.

Riecska, Ungarn, Sohler Gespansch., ein *Dorf* von 84 H. und 623 meist rk. Einwohn., Cameralisch, 1 Stunde von Neusohl.

Riecsnyeza, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchiner Gespansch., Solner Bezirk, ein dem Grafen Serényi geh. *Dorf* von 79 H. und 683 rk. Einwoh., mit einer Lokalkaplanei. Grosse Waldungen, 3½ St. v. Sillein.

Ried, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Hollenburg dienstbares *Dorf* von 13 H. und 77 Einwohnern, liegt von Nussdorf ob der Trasen westwärts bei Göttweih, 5 Stunden v. St. Pölten.

Ried, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein von dem Dorfe dieses Namens der Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und Alhardsberg, 2½ St. v. Amstädten.

Ried, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Zeilern geh. *Rotte* von 11 Häus. und 63 Einwohnern, in der Pfarre Sindelburg, 2 St. von Strengberg.

Ried, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Niederwalsee dienstbares *Dorf* von 10 Häusern, in der Pfarre Sindelburg, 2 St. von Strengberg.

Ried, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zum Landgericht Sterzing gehör. *Ortschaft* mit einer Kurazie, welche im J. 1809 von den Franzosen ganz niedergebrant und dann später wieder aufgebaut wurde, ½ Stunde von Sterzing und eben so weit v. Gossensass.

Ried, Tirol, Pustertb. Kr., ein z. Herschaft Schöneck gehörig., nach Pfalz eingepfartes *Dörfchen*, 2 Stunden von Bruneck.

Ried, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Welsberg.

Ried, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sterzingen, Gemeinde Riednau.

Ried, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Sterzingen, Gemeinde Pfitsch.

Ried, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg geh. *Hof*, zu dem Dorfe Ranggen konscribirt, 1 St. von Zirl.

Ried, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Herschaft Landegg geh. *Dorf*, Kurazie d. Pfarre Prutz und Hauptort des Landgerichts Landek, mit dem Schlosse Sigmundsried, Sitz der Obrigkeit, es ist hier ein Kapuziner-Hospitium, an dem Innflusse. Postamt mit:

In der Gemeinde Ried: Dorf Ried, Schloss Siegmundsried, Kapuzinerkloster, Kloster der barmherzigen Schwestern, Weiler Freitzberg, Gfrans, Hohlenegg, St. Christian, Mühlegg.

In der Gemeinde Prutz: Dorf Prutz, Weiler Enbrugg, Weiler Asters.

In der Gemeinde Faggen: Dorf Faggen, Weiler Obergufer, Untergufer, Aussergufer.

In der Gemeinde Kraus: Dorf Kraus, Schloss Berneg, Schlossbachhäusel.

In der Gemeinde Kaunserberg die Weiler: Löchle, Nökels, Jolpaus, Golldegg, Untergaisswies, Obwals, Schnadigen, Gahnfeld, Brauneben, Posch, Poschakerl, Mayrhof Brantach, Bergmühl, Ebele, Falpetan, Lahng, Egg, Leixen, Tilgen, Wiesen, Bühlwiess, Grünestein, Aspig, Grünig, Martinsbach, Ebne, Pöggerhäusel.

In der Gemeinde Kaunserthal die Weiler: Kaltenbrun, Nufels, Ausserboden, Platz v. Ausserlöchl, Innerboden, Ober- u. Unterver, Götschen, Mühlbach, Peuchten, Gampen, Grempl, Grassen, Meyrhof, Egg, Jagdhaus, Rupp, Wolfkehr, Herzogmahd, Platt, Rifen, See Klammel.

In der Gemeinde Ludie: Dorf Fendels, Dorf Ladis, die Weiler: Panzer, Ueberwasser, Sauerbrunn, Dorf Fiss.

In der Gemeinde Serfaus die Weiler: Jallind, Serauferfeld, St. Zeno Mataschen, Stadeleswies, St. Georgen, Untertösens, Tschuppach, Schönek,

In der Gemeinde Tösens die Weiler: Steinbrüke, Breithasslach, Steinach, Bruggen, Klettach, Mallen, Ganden, Gigyl, Eggeln, Uebersachsen.

Ried, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Imst und Gemeinde Arzl.

Ried, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Telfs und Gemeinde Ranggen.

Ried, Tirol, Vorarlberg, eine *Ortschaft* von 3 zerstr. Häusern, in dem Landgerichte Bregenz, 3 St. von Bregenz.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., eine zur

Landgerichts-Herschaft Freundsberg u. Schwatz geh. kleine *Gemeinde* ausser Sct. Martin, ½ St. v. Schwatz.

Ried, Tirol, Wippthal. Kr., einige zur Staatsherschaft Alträssen geh., n. Niederolang eingepf. *Bauernhöfe*, 1 Std. von Brunek.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Landger. Herschaft Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, Kuratie der Pfarre Fügen, im Zillerthale; an d. Salzb. Grenze, 5 St. von Rattenberg.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Fügen, Gemeinde Ried.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Kitzbüchl, Gem. Kössen.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Kufstein, Gemeinde Pirchmoos.

Ried, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Zell und Gemeinde Gerlos.

Ried, Tirol, ein *Dorf* am Rieder Bach nächst Anras, im ehemaligen Gerichte d. Namens und Filial dieser Pfarre, Lgchts. Lienz.

Ried, Tirol, *Dorf* bei Layen, Filial dies. Pfarre, Lndgr. Gufidaun.

Ried, Tirol, Brixn. Kr., ein zum Hofgerichte Brixen gehöriges *Dorf* m. einer Kirche, ½ Stunde v. Mittewald.

Ried, Völserried — Tirol, Botzn. Kr., eine zur Herschaft Völs und Schenkenberg gehörige zerstreute *Ortschaft* am Fusse des am Eisackfl. steh. Berges, ½ St. von Deutschen.

Ried, Prösslerried — Tirol, Botzner Kr., eine zur Herschaft Untervöls gehörige zerstreute *Ortschaft* von dem Schlernbache an bis auf die Prössler Anhöhe, 2 St. v. Deutschen.

Ried, Tirol, Botzner Kr., ein *Schloss* in dem Burgfr. Wangen, 4 Stunden v. Botzen.

Ried, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Meran und Gemeinde Algund.

Ried, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Landgcht. Klausen und Gemeinde Latzfons.

Ried, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Landgericht* mit $7,_{07}$ Quadrat Meilen Flächeninhalt und 5677 Einwohnern.

Ried, Ober-, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Sanct Petersberg gehörig. *Riedl*, nächst Anderlehn, 9 St. von Parvis.

Ried, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Pfardorf* von 50 Häusern, der Herschaft Rapoldenkirchen gehörig, am Fusse des Riederbergs, links nächst der Reichspoststrasse, 1 St. von Sieghardskirchen.

Ried, oder Altenried — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pfleggerichte des landesfürstlichen Marktes Ried liegende, der Herschaft Spital Ried und Aurolzmünster gehörige, nach Ried eingepfarte *Häuser*, ¼ Stunde von Ried.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegendes, der Herschaft Spitzenberg und Pfarrhof Asbach gehör., nach Mettmach eingepf. *Dorf*, 2¼ St. von Ried.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine *Pfleggerichts-Herschaft* und landesfürstlicher *Markt* mit zwei Vormärkten, gleicht einer Stadt am Umfange, hat 2600 Einwohner. Die Bewohner treiben Leinwand- u. Tuchweberei; — liegt an der Oberach und Breitsach; bildet mit den Städten Braunau und Schärding ein Dreieck. Er hat eine Pfarkirche, und ist der Sitz eines Kreisamtes, eines Land- und eines Kriminal-Untersuchungsgerichts, eines Rentamtes, einer Stiftungs-Administration, eines Mautoberamtes, und eines Postwechsels zwischen Haag und Altheim. Jenseits der Breitsach ist ein Schloss, jetzt der Sitz des Kreisamtes, vor Zeiten eine feste Ritterburg. Ried ist ferner merkwürdig durch den am 20. Oktober 1813 abgeschlossenen Vertrag zwischen Oesterreich und Baiern, Bündniss gegen Frankreich. Postamt.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dekanat*, zählt 13 Pfarren, zwei Lokalpfarren und Benefizien. Sie haben folgende Namen: Andrichsfurth, Aurolzmünster, Eberschwang, Eitzing, Hohenzell, Lohnsburg, Sanct Marienkirchen, Mehrenbach, Neuhofen, Pattigham, Peterskirchen, Ried, Riegerding (Schloss-Kaplanei), Schildorn, Thaiskirchen, Tumelzham u. Waldzell.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Pfleggericht*, zählt zwei Märkte, 290 Dörfer, 4000 Häuser, 28,149 Einwohner, 2 grössere Herschaften, 4 kleinere Dominien, 17 Pfarren und 18 Schulen, 65 Steuergemeinden, auf einem Flächeninhalte von $6\frac{5}{12}$ Quadrat-Meilen.

Ried, Pattichamer Ried, oder Im Ried — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte der Probsteigerichtsherschaft Ried gehörige, nach

Patticham eingpf. *Ortschaft* von 8 H., 1½ St. von Ried.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein zum Distr. Kom. und Stift Kremsmünster gehöriges *Pfardorf* mit 53 Häusern und 326 Einwohnern; — liegt auf einer Anhöhe ober dem Kremsthale und dem Sipbache (hier der Riederbach genannt), 5 Stunden von Gmunden, 2½ Stunde v. Kirchdorf, 3 St. von Steier.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distr. Kom. Schwertberg gehöriges *Pfardorf* von 33 Häusern und 222 Einwohnern, liegt in einem ziemlich breiten Thale, welches eine kleine Stunde lang, beiderseits von mässigen Anhöhen umschlossen ist, ½ St. von Schwertberg, 2 St. von Weitersdorf.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, — 2½ St. von Neumarkt.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Weitwörth, Herschaft Bergheim, Johannes Spital zu Salzburg und Pfr. Anthering gehörig.

Ried, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler* im Vikariate Sanct Gilgen, 2 St. von Sct. Gilgen.

Ried, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 9 Häusern und 58 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Paternion, 1 St. von Paternion.

Ried, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 38 Einwohnern, der Herschaft Gmünd und Hauptgem. Rauchenkatsch, ¼ St. v. Rennweg.

Ried, Auf dem, Tirol, Vorarlberg, 5 zur Herschaft Bludenz gehörige zerstreute *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, 9 St. v. Feldkirch.

Ried, Gross-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Mettmach eingepfartes *Dorf*, 2½ Stunde von Ried.

Ried, Klein-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriges, nach Mettmach eingepfartes *Dorf*, 2¼ Stunde von Ried.

Ried, Klein-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried gehöriges *Kirchdorf*, in der Pfr. Ried, ⅛ St. von Ried.

Ried, Klein-, Berg, oder Engelsberg — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte des landesfürstlichen Marktes Ried gehörige *Ortschaft* mit einigen von dem Markte Ried abgetheilten Häusern, mit einer eigenen Pfarre. Post Ried.

Ried, Nieder-, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein der Herschaft Imst gehöriger *Riedl*, nächst Arzl, 5 St. v. Nassereut.

Ried, Ober-, Tirol, Brixner Kreis, ein zum Hofgerichte Brixen gehöriger *Weiler*, ½ St. von Anras, ¾ St. von Mittewald.

Ried, Ober-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* und *Gut* von 8 Häusern, der Stiftsherschaft Lilienfeld und Pfarre Ramsau gehörig, 5 Stunden von der Post Lilienfeld entfernt.

Ried, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Köstendorf, ¾ St. von Neumarkt.

Ried, Unter-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häusern und 90 Einwohnern, der Herschaft Lilienfeld und Pfarre Ramsau gehörig, 5 Stunden von der Post Lilienfeld entfernt.

Ried, Unter-, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein d. Hrsch. Sanct Petersberg geh. *Riedl*, nächst Moos, 9 Stunden von Parvis.

Ried, Unter-, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein dem Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Köstendorf, ¼ Stunde von Neumarkt.

Ried an Leuten, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., fünf der Hrsch. Burkersdorf dienstb. *Waldhütten*, am Tullnerbache, nächst Dierlitzgrub, 2 Stund. von Burkersdorf.

Riedau, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Herschaft*, *Markt* u. *Schloss* von 112 Häus., mit einer Pfarre, 3 St. von Baierbach.

Riedau, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. Grieskirchen gehör. *Markt* von 112 Häus. und 778 Einwohn., westl. von Brambach, an d. Grenze des Inn Kreises. Er hat 1 Pfarkirche, 1 Schule, 1 Schloss, 1 Zolloberamt und 1 Tabakdosenfabrik, nebst andern Gewerben und Manufaktureien, an der Strasse nach Grieskirchen und Siegharding, 2½ St. von Baierbach, ¼ St.

von Pram, 1 St. von Rab und Sanct Willibald, ¼ St. von Kalham, 2 Stund. Neumarkt.

Riedau, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, zählt 1 Markt, 23 Dörfer, 293 Häus. und 1958 Einwohn., 1 grössere Herschaft, 1 Freisitz, 2 Landgüter, 1 kl. Dominium, 2 Pfarren und Schulen, 3 Steuergemeinden.

Riedau, der Vormarkt — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Zell eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Siegharding.

Riedbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Pucks, treibt 2 Hausmühlen in Niederwöls.

Riedberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein dem Landgcht. Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, im Zillerthale, nächst Ried, 5½ St. von Ratenberg.

Riedeben, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein d. Hrsch. Sanct Petersberg gehör. *Riedl*, 5¾ St. von Parvis.

Riedeck, Oestr. unter der Ens, Mühl Kreis, ein *Distrikts Kommissariat* von 11 Häusern und 51 Einw., mit einem Schlosse, 1 Bibliothek und 1 sehenswerthen Waffenkammer, in dem Dorfe Oberndorf, auf einem romantischen Felsen an der Gusen, nach Gallneukirchen eingepf., 3 St. v. Linz.

Riedeck, Oestr. ob d. E., Mühl Kreis, ein *Distrikts Kommissariat*. In diesem Kommissariate befinden sich 1 Markt, 92 Dörfer, 1149 Häuser und 7044 E., 3 Herrschaften, 3 Pfarren und Schulen, 13 Steuergemeinden.

Riedel, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pflegger. Golling und Hersch. St. Peter geh., nach Adnet eingepfart.

Riedel, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein der Hersch. Wildberg geh. *Dorf* mit dem herschaftl. Schlosse Wildberg, 2 St. v. Linz.

Riedel, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B.; s. Stift Riedel.

Riedel, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauerngut* der Hrsch. Assbach; s. Rigel.

Riedel, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. Vöklabruck liegende, der Hersch. Lindach geh., nach Unterregau eingpf. *Ortschaft* von 3 Häusern, zwischen dem Dorfe Himmelreich und Pürstling, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Riedel, Ober, Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein kl. in d. Distr. Komm. Helfenberg liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Helfenberg eingepfartes *Dorf* von 13 Häusern, liegt gegen Westen nächst Haslach, 2 St. v. Linz.

Riedel, Ober- u. Unter-, Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, eine z. Distr. Kom. Wildenstein und Hersch. Ebenzweier geh., nach Goisern eingepfartes *Dörfchen*, liegt gegen Norden an der Ortschaft Wurmstein, 8½ Stunde von Gmunden.

Riedel, Unter-, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Helfenberg liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Helfenberg eingepf. *Dorf* von 26 Häusern, gegen Westen von Dobring, 8½ St. v. Linz.

Riedelham, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Landger. Mauerkirchen liegendes, verschieden. Dominien geh., nach Weng eingepf. *Dorf* von 13 H. auf einer Anhöhe, seitw. v. Unterbuch, 1½ St. v. Altheim.

Riedelhof, Böhmen. Czaslau. Kreis, ein *Meierhof*, dem Gute Frauenthal. ½ St v. Deutschbrod.

Riedelhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lannach lieg., der Hersch. Schitting unterthänig. *Hof*, gegen Norden hinter dem Markte Moskirchen und dahin eingepf., 5½ St. v. Grätz.

Rieden, Tirol, Voralberg, ein kleines *Dorf* und *Schloss*, Filial dieser Pfarre und Landger. Bregenz, ¼ Stunde von Bregenz.

Rieden, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler*, des Landger. Ehrenberg u. Gemeinde Ehenbichl.

Rieden, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg* 745 Klafter hoch, 2 St. v. Wolfsberg.

Riedenberg, Tirol, Unterinnth. Kr., eine zum Landgerichte Kuefstein geh. kleine *Ortschaft* von 6 zerstreuten H. und einer Kapelle, 4 Stunden v. Kuefstein.

Riederberg, Oester. unter der Ens, ein *Berg* ist die Grenze zwischen den Vierteln unter und ober dem Wiener Wald an der westl. Seite von Wien.

Riedenburg, Riethenburg, Salzb. Kreis, eine zum Pflegger. Salzb. (im flachen Lande gehörige, theils im Stadtgerichts-Bezirke, theils imLandgerichts-Bezirke gelegene *Ortschaft*, in d. Pf. Mülle, ausser dem neuen Thore, gegen Maxglau zu, mit schönen Häusern und Höfen, hier ist eine Majolika-Fabrik, ein Zuchthaus, und auf dem nahe gelegenen Felsen Rainberg, davon die Gegend den Namen haben soll, stand

vor Zeiten eine römische Burg, ½ St. v. Salzburg.

Riedenburg, Tirol, ein *Schloss* zu Rieden, im Landger. zu Rieden.

Riedenhof, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., eine der Hersch. Achau gehör. *Mühle* am Baadner und Triestingerbache, zwischen Achau und Maria Lanzendorf, ½ St. von Lachsenburg.

Riedenthal, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 49 Häusern und 254 Einw., der Herschaft Ulrichskirchen und Pfarre Wolkersdorf gehör. Post Wolkersdorf.

Riedenthal, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 72 Häusern und 435 Einw., zur Hersch. Haugsdorf; s. Rüdenthal-Klein.

Riedenthal, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des eigentlich z. Hersch. Winkelberg geh. Gutes und Dorfes Gross-Rüdenthal von 97 H. und 800 Einwohnern.

Riedenthal, Gross-, Oestr unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 93 Häusern, zur Herschaft Grossriedenthal, mit einer eigenen Pfarre u. Gut dienstbar. Post Weikersdorf.

Riedenthal, Klein-, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* v. 71 H., der Hrsch. Althof Rötz und Pfarre Kleinhöflein. Post Jetzelsdorf.

Rieder, Tirol, ein *Berg* bei St. Veit.

Rieder Bach, Tirol, ein sehr böser Wildbach zu Ried im Zillerthale, von da anfangs westlich, sodann südwestl. Grenzbach zwischen den Landger. Rottenburg und Zell am Ziller.

Riederische Fabrik, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. B. Bzk. Komm. und Hrsch. Gösting dienstbare *Nadelfabrik* in d. Dorfe Unteranderitz, 1 St. v. Grätz.

Riedern, Tirol, Voralberg, eine *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Bregenz, 3 Stunden von Bregenz.

Riedern, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Hersch. St. Petersberg gehör. *Riedl*, 3 St. v. Parvis.

Riederreut, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 96 Häusern mit 579 E., wohnern, nach Asch und Niklasberg eingepfart, hat ein den Unterthanen gehöriges Bräuhaus und 1 Papiermühle; abseits liegen a) die Einschichte Kleedorf; b) das Niederreuter Hainhaus und c) die Prechtmühle, an der Elster; ¾ St. von Asch.

Riedersbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. und Kaal. Herschaft Wildshut geh. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häusern an den Salzafluss und der Salzb. Grenze, 9¼ Stund. von Braunau.

Riedersdorf, Oest. ob d. E., Mühl-Kr., ein *Markt* von 36 Häusern und 227 Einwohnern, liegt eine Stunde von Pabneukirchen und Sct. Georgen, 3½ von Waldhausen und 6 St. von Amstätten.

Riedersdorf, Oest. ob d. E., Mühl-Kr., ein in d. Distr. Kom. Kreutzen liegender, versch. Domin. geh., neben Pabneukirchen eingepf. *Markt* von 64 Häusern, gegen Süden 3½ Stunde von Waldhausen, 6 St. von Amstätten.

Riedersdorf, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Landskron geh. *Dorf* von 20 Häusern mit 152 grösstentheils deutschen Einwohnern, ist 1790 auf den emphyt. Gründen der Ober-Hermanitzer Erbrichterei angelegt worden und hat seinen Namen dem damaligen Oberamtmann der Hft., Franz Rieder, zu Ehren erhalten; nächst d. Städtchen Schildberg, 9½ St. v. Leutomischl.

Rieder Thal u. Bach, Tirol, ein hohes *Thal* zu Ried, Gerichts Anras (Lgchts. Lienz), der Bach entspringt am Hörndle Berg gegen Teferecken, läuft von da südöstlich bis Mittewald, wo er sich in die Drau ergiesst.

Riedham, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggericht Braunau gehör. *Ortschaft*, ¼ St. v. Braunau.

Riedham, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in d. Distr. Kom. d. Grafsch. Ort lieg., versch. Domin. geh. n. Ohlsdorf eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde v. Gmunden.

Riedhäusl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pflegg. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, nach Thalgau pfarend; 1½ St. v. Hof.

Rieding, Illirien, Kärnth. Klagenf. Kr., eine z. Wb. Bz. Kom. und Landgerichts Herschaft Hartneidstein geh. *Gemeinde*, grenzt gegen Ost. und Nord. an den Gem. Prässinggraben, mit einer z. Pfarre Sct. Marein geh. *Filialkirche*, an der Stephaner Seite, 3 bis 5 St. v. Wolfsberg.

Rieding, Illirien, Kärnt. Klagf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2564 Joch.

Rieding, Oest. unter d. E., V. O. W. W., zwei der Herschaft Schalaburg unterthänige *Häuser*, hint. Hirm, 2½ St. v. Melk.

Riedingalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Püschinggraben, mit 50 Rinder- und 6 Pferdeauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Riedl, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein

Weiler, z. Landgerichte Telfs und Gemeinde Ober- und Unterperfuss.

Riedlalpe, Steiermark, Judenbg. Kr., im Stechaugraben, zwischen dem Freyberge, der Stahrn- und Moseralpe, mit 38 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Riedlbach, Steiermark, Judenburg. Kr., bei Aussee, Bezirk Pflindsberg, zwischen der Himmeleben und d. Koppen, mit grossem Waldstande. Der gleichnamige Bach treibt 2 Mauthmühlen und 2 Sägen zu Mühlreit.

Riedleralpe, Steiermark, Judenbg. Kr., im Schwarzagraben des Donnersbaches, mit 120 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Riedlergraben, Steiermark, Judenburg. Kr., im Donnersbachgraben, zwischen dem Lerchkahr und der Schwarza, in welchem die Beyreitalpe, Bliemkahralpe etc. mit mehr als 300 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande sich befinden.

Riedlergut, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Herschaft Neukirchen am Wald geh. und z. Dorfe Waldbach konskrib. *Gut*, rechts auf einer Anhöhe, 3 St. v. Baierbach.

Riedlern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg liegendes, neben Lambrechten eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Ried.

Riedlgraben, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Zeyring, zwischen dem Nestelgraben und Kainigraben, in welchem die Riedlgrabenalpe mit 25 Rinderauftrieb etc. u. sehr grossem Waldstande sich befinden. Der Riedlgrabenbach treibt eine Hausmühle in Sct. Oswald.

Riedlham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mauerkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Weng, 1½ St. v. Altheim.

Riedling, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg, zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Riedlingsdorf, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Riedlische Sensenschmiede und **Eisenhammer**, Steiermark, Grätzer Kr., 2 im Wb. B. Komm. der Hrsch. Piber am Flusse Kainach lieg. ¼ Stunde vom Dorfe Kainach gegen N. sich befindl. *Gewerke*, 9½ St. von Grätz.

Riedlkam, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Weitwörth, Herschaft Stift Michelbeuern, u. Stift St. Peter geh., nach Lambrechtshausen eingepf.

Riedlmoos, Steiermark, Judenburg. Kr., bei Aussee, zwischen der Grasseben, der Stanitzen und dem Kemetgebirge, mit grossem Waldstande.

Riedlsberg, Tirol, Botzner Kreis, eine *Berggegend* mit zerstr. Bauernhöfen, zum Landger. Sarnthal und Gemeinde Sarntheim.

Riednak, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg* 807 Klftr. hoch, 2 St. v. Kreutzen.

Riedweiss, Rodwinow, Radmirow, Rodinow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 269 deutschen Einwohnern, zur Herschaft Neuhaus, hat eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, liegt am Kamenicka-Bache, gegen Osten, 1 Stunde von Neuhaus.

Riefensberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landger. Bregenz und Gemeinde Riefensberg.

Rieg, windisch Recka — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 75 H. und 421 Einw., des Bezirks Pragwald, mit einer Lokalie des Dekanats Frasslau, genannt Maria Rieg, zur Hersch. Osterwitz und Neucilli dienstbar, zur Herschaft Neukloster zehendpflichtig, 3 St. von St. Paul, 2¼ Stunde von Pragwald, 2½ St. v. St. Peter, 4 Ml. v. Cilli.

Rieg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 67 H. und 382 Einw., der Hersch. Gottschee und Hauptgemeinde Rieg gehörig, 13 St. von Laibach.

Rieg, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3762 Joch.

Riegarding, Riegerding, Rieggerting, Riegarting, Rueckarting — Oest. ob der Ens, Inn Kr., zwei *Schlösser* und ein *Dorf* von 9 H. und 54 Einw. Von den hiesigen 2 Schlössern wird eines das alte, und eines das neue genannt. Das alte Schloss steht 120 Schritte westlich am Kraxenberge, und ist mit einem Teiche umgeben. Die Bauart führet auf ein Alter von mehr als 300 Jahren zurück. Das neue Schloss, 1697 erbaut, liegt hart an der Strasse, welche am Fusse des Kraxenberges eine kleine Viertelstunde unter Kirchheim von der Braunauer Poststrasse weg über Waldzell nach Frankenburg, und über Lohnsburg, Kobernausen durch den Wald nach Weissenbach und Friedburg führt, 1 Stunde von Mehrenbach, Lohnsburg, Mettmach und Kirchheim, 1½ St. von Schildron, 2 St. v. Ried.

Riegbach, Gross-, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirk Pragwald, treibt 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Sct. Lorenzen, 4 Mauthmühlen u. 4 Stämpfe in der Gemeinde Rieg.

Riegberg. Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Kreug und Nussberg geh. *Gegend* bei Meisslding, 2½ Stunde von Sct. Veit.

Riegel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Thalberg gehör. aus zerstreuten Häusern besteh. *Gemeinde*, ob der Hrsch. Thalbergische Papiermühle, nächst Schloss, nach Sct. Lorenzen am Wechsel eingpf, 9½ St. v. Ilz.

Riegel, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. des Herzogth. Gottschee gehör. nach Altlag eingepf. *Dorf* von 6 H. und 41 Einwohnern, nächst Grintowitz, 4 Stunden v. Neustädtel.

Riegel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes d. Hrsch. Neuenlengbach dienstbares *Haus* in der Pfarre Prand, unweit Stolberg, 4 Stunden von Sct. Pölten.

Riegel, Habichriegel — Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Distr. Kom. Zellhof lieg. der Hrsch. Zellhof und andern Dominien gehör. nach Zell eingpf. *Ortschaft* von 13 Häus., gegen Tragwein, ½ St. von Zell, 8 St. von Ens.

Riegel, Klein-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom., der Hrsch. Gottschee lieg., der Hrsch. Rupertshof und Einöde gehör. nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf*, ober Völlandt, 4 St. von Neustädtel.

Riegel, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 2 H. und 15 Einw., der Hersch. Reifnitz, und Hauptgem. Laschitz.

Riegel, Mitter-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Frankenmarkt geh. nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 4 Stunden von Vöcklabruck.

Riegel, Nieder-, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Hrsch. und Pfarre Frankenmarkt geh. *Dorf*, 4¾ St. von Vöcklabruck.

Riegel. Obernriegel — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hint. Randeck, 4½ Stunde v. Kemmelbach.

Riegel, Unternriegel — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Hrsch. Ulmerfeld, hint. Randeck, 4½ St. von Kemmelbach.

Riegelberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Probstei Neustädtel geh. *Dorf*, in der Pfr. Waltendorf, 3 St. von Neustädtel.

Riegelberg, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Hammerwerk*.

Riegelbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Kornberg pflichtig.

Riegeleck, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre h. Kreutz am Waasen; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Riegelfeuer, Oest. unter der E., V. O. M. B., 2 einschichtige zur Hersch. Leiben geh. *Mühlen*, bei Bruck und Neukirchen, 3 St. v. Lubereck.

Riegelhof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bezirk Neuberg, am Safenflusse.

Riegelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 3 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg. der Hrsch. Schmiding geh. nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, 2 St. von Haag.

Riegelsbrun, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Petronell; s. Rögelsbrun.

Riegelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kommiss. und Landger. Hrsch. Hartneidstein gehörig, und zu der Gemeinde Michaelsdorf konskrib. *Ortschaft*, an der Steph. Seite, 2 Stunden von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Riegelsdorf. windisch Rigounza — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 34 H. und 141 E., des Bzks. und der Grundhrsch. Rann, Pfr. Dobowa; zur Hrsch. Rann mit ⅔, zur Pfarsgült Rann mit ⅓ Garbenzehend, und zur Pfarsgült Rann mit dem einbändigen Sackzehend pflichtig, 1½ Meile von Rann.

Riegelshof, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, liegt an der Sottla, 1 St. von Rann, ½ St. von Dobowa, 13½ Meil. v. Cilli.

Riegel, Sulz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komt.

Riegenkopf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1250 Klft. hoch, 6 St. nördl. von Liesing.

Rieger, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Landger. Thalgau gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 2½ St. von Hof.

Riegerbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk, Osterwitz; treibt 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in Möttnig.

Riegerding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried gehöriger

Edelsitz, in der Pfarre Mehrenbach, 2 St. von Ried.

Riegerin, Steiermark, Bruck. Kreis, zwischen dem Brunboden, Staturz und der Salza; mit grossem Waldstande.

Riegerische, oder Poschische Gült — Steiermark, Grätz. Kr., die Benennung einer Gült im Wb. B. Kom. Brunsee, welche in dem Markte Mureck verwaltet wird, 3 St. von Ehrenhausen.

Riegers, Neuriegers — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Drosendorf dienstbares *Dorf*, oberhalb Weikardsschlag, an der mähr. Grenze, 8 St. von Horn.

Riegers, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Dobersberg gehöriges *Dorf* von 38 Häusern, ¼ Std. davon entfernt, jens. d. deutschen Theya, 4 St. von Schwarzenau.

Riegers, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 68 Einwohnern, zur Hrschaft Peilenstein und Pfarre Ruprechtshofen. Post Mölk.

Riegers, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft St. Andrä an der Trasen und Pfarre Edelbach gehöriges *Dorf* zwischen Grosspoppen und Neupölla, 1 Stunde von Neupölla.

Riegersbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Vorau gehör. *Gemeinde* von 96 Häusern und 484 Einw., Pfarre Vorau. In dieser Gameinde fliesst das Lafnitzbachel und der Voraubach, liegt geg. Norden zwischen dem Bache Lafnitz und dem Stifte Vorau, 16 Stunden von Grätz.

Riegersburg, auch Reigersburg — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 59 Häus. und 235 Einwohnern, der Herschaft Prutzendorf, mit einem herschaftl. Schlosse, nach Felling eingepfart. In der Nähe des Ortes ist ein Ziegelofen, und vor einigen Jahren bestand hier eine hersch. Pottaschensiederei, an d. mähr. Grenze, 8 St. von Holabrun.

Riegersburg, Rekersburg, Ringerspurg — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herchaft Bergveste* und *Markt* von 88 Häusern sern und 266 Einw., mit einer Pfarre. Die grösste Merkwürdigkeit ist die Bergfeste Riegersburg, eine der festesten Burgen des Alterthums, mit sieben Thoren, deren jedes eine Festung bildet, und die man passiren muss, um in das Innere zu gelangen, wo ein sehenswürdiges Zeughaus sich befindet. Inner dem siebénten Thore, auf der breiten Zinne des höchsten gegen Westen senkrecht abfallenden Felsens, steht 1620 Fuss über dem Meere, d. Wohnschloss Kroneck, mit 5 Höfen, das eine unvergleichliche Aussicht über einen Flächenraum von beinahe 100 Meilen gewährt, 2 St. v. Ilz.

Riegerschlag, Ladmirzow oder Lodirzow — Böhmen, Taborer Kr., eine *Dorf*, von 139 Häusern und 2056 deutschen Einwohn., hier ist eine Pfarkirche und 1 Schule, beide unter d. Patronate des k. k. Studienfonds, 1 grosser herschaftl. Meierhof, 3 Mühlen mit Leinölpressen, und Leinwandbleichereien, zur Hersch. Neuhaus, 1½ Stunde v. Neuhaus.

Riegersdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Tetschen geh. *Dorf* von 64 Häusnrn und 417 Einwohnern, hier ist ein hersch. Meierhof u. Schäferei von veredelter Zucht, 1 Mühle und 1 Brettsäge, hinter Eyla, unter Königswald, 3 St. von Aussig.

Riegersdorf, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 119 H. u. 652 Einw., der Pfarre Hermansdorf, Herschaft Klosterneuburg. Post Langenenzersdorf.

Riegersdorf, Modercz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Stadt Policzka geh. *Dorf* von 53 Häusern und 284 E. ist nach Laubendorf (Hrsch. Bistrau) eingepfart, und hat 1 Schule. Von hier aus wird das nöthige Wasser in die Stadt geleitet, ¼ Stunden von Policzka.

Riegersdorf, Schlesien, Teschner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, Schlosse u. Meierhofe, 2 Stunden von Bielitz und eben so weit von Skotschau.

Riegersdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Burgamt Villach gehöriges *Dorf* in der Pf. St. Leonhard, jens. des Geilflusses, an der Venezianerstrasse, 2½ Stunde von Villach.

Riegersdorf, Illirien, Kärnten, Vil. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 116 Einwohnern der Herschaft u. Hauptgem. Arnoldstein.

Riegersdorf, Illirien, Kärnten, Vil. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1953 Joch.

Riegersdorf, sonst auch Gabelhofen — Steiermark, Judenburg. Kreis, ein in d. Wrb. B. Kom. Fohnsdorf befindliches hersch. *Schloss*, am Pölsenbache, nächst Hetzendorf, ¼ Stunden v. Judenburg.

Riegersdorf, auch Riesdorf — Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Feistritz liegendes, der Herschaft Hartmannsdorf und andern Dominien gehöriges, nach Hainnersdorf eingepfartes *Dorf* von 41 Häusern u. 220 Einwohnern. Die Weingebirgsgegend Riegersdorfberg ist zur Herschaft Hartmannsdorf dienstbar, ¾ Stunden v. Ilz.

Riegersdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Gut*, 1 St. v. Fohnsdorf, 1 St. von Judenburg.

Riegerting, Ruckarting, — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, *Herschaft* und *Hofmarkt*, mit 9 nach Mehrnbach eingepf. Häus. und einem Schlosse, 2 Stunden von Ried.

Riegetow wyzne, mit **Nyzne**, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Riecz und Pfarre Riegetow. Post Gorlioe.

Riegg, Reka — Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Komm. Pragwald liegende, der Hersch. Osterwitz unterthänige *Ortschaft* mit einer Lokalie, im Gebirge aus zerstreuten, zu St. Paul eingepf. Häusern besteh., am Bache Riegg, von Pragwald südwestlich gegen Trafaill, 2½ Stunde von Franz.

Riggen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. u. Landger. Hersch. Eberstein gehörige, nach Hochfeistritz eingepfarte *Ortschaft* von 21 Häusern, grenzt westl. an die Ortschaft Kaltenberg, 5½ St. von St. Veit.

Rieggers, Oest. unter der E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 44 H. der Hrsch. Weitra. Post Zwettel.

Rieggersburgische oder Weinberger Hofmühle — Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Komm. Hochenbrug liegende, der Herschaft Rieggersburg gehörige *Mühle*, an dem Raabflusse, bei Fering, 4½ Stunde von Fürstenfeld.

Riegleralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Gutschindlgraben mit 30 Rinderauftrieb, und einigem Waldstande.

Riegierteich, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Teich* in der Ortschaft Rossleiten, mit 1⅚¾ Joch und 23 Klaftern.

Rieglerviertel, Steiermark Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* von 30 Häusern und 116 Einwohnern, des Bez. Thalberg, Pfarre St. Lorenzen, zur Hersch. Thalberg, Vorau und Reittenau diestb. Hier fliesst das Purkfeldbachel und de[n] Hartbach.

Rieglerviertel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 37 Häusern u. 180 Einwohnern, des Bezirks Vorau, Pfarre Waldbach, zur Herschaft Thalberg, Reitenau und Vorau dienstbar. In dieser Gemeinde fliesst das Schlagbachel, 1—2 Stunden von Waldbach, 3—4 St. v. Vorau, 16 St. von Ilz.

Riegmansdorf, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Rigmány.

Riehm, Rem, auch Ruhm — Böhmen, Elbogner Kr., ein zum Gute Liebenstein gehöriges *Dorf*, von 16 Häusern und 137 Einwohnern, nach Liebenstein eingepf., hat 1 Schule, ¼ St. v. Liebenstein, ¾ St. von Eger.

Riehring, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dörfchen*; s. Rübring.

Riehtering, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., 3 im Distr. Komm. Köppach lieg., der Hrsch. Wagrain geh., nach Ottnang eingpf. *Häuser*, 5 Stund. von Lambach.

Rieka, Reka — Ungarn, Arvar. Gespansch., ein *Bach*.

Rieka, Reka — Ungarn, Temes. Gespansch., ein *Bach*.

Rieka, Reka — Ungarn, Zempl. Gespansch., ein *Bach*.

Rieka, Kroatien, Karlst. Generalat, Budachk. Bzk., ein dem Szluin. Grenz-Rgmt. Bzk. Nro. IV geh. *Dorf* von 32 H. und 160 Einwohn., 2 St. von Voinich.

Rieka, Ungarn, Szluin. Grenz-Rgmt. Bzk., ein *Dorf* von 8 Häus. und 53 Einwohnern.

Rieka, Dalmatien, Kattaro Kr., Budua Distr., ein fünf Mgl. von der Prätur Budua entf. *Dorf*, an dem nahe lieg. Strome, welcher fünf Mühlen treibt, und über welchen eine steinerne Brücke geschlagen ist; mit einer Kirche des oriental. Ritus und ist entf., 7½ Mgl. von Kattaro.

Rieka, Ungarn, Arva. Gespans., ein *Bach*, entspr. am Grunyberge, in den Karpaten, und fällt bei Parnicza rechtsuferig in die Arva.

Rieka, Babina-, oder Reka — Kroatien, Milit. Banal-Distr., Umetich. Bzk. ein zum 2. Banal Grenz-Rgm. Bzk. Nro. XI geh. *Dorf* von 30 Häus., mit einer kathol. Pfarre, besteht aus 2 Abtheilungen und liegt nächst d. Vranovagiava Walde, 1½ St. von Kosztainicza.

Riekabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Buchstein; treibt 2 Mauthmühlen, 1 Stampf, 1 Säge und 1 Hausmühle in der Gem. Sanct Daniel.

Rieka, Siroka-, Kroatien, Karls[t.]

Generalat, Kerstinian. Bzk., ein zum Szluin. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. IV geh. *Ortschaft* von 13 im Gebirge zerstr. H., 2¼ St. von Voinich.

Rieka, Velebiczka-, Kroatien, Milit. Banal-Distrikt eine Abtheilung des Dorfes Koszna.

Riekberg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, im Bzk. Tüffer, zur Hrsch. Tüffer dienstbar, in dieser Gegend fliesst der Sauskabach.

Riekersdorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 H., Pfarre Haag, Hersch. Salaberg. Post Strengberg.

Riekersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Klosterneuburg; s. Rugendorf.

Riemberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach lieg. der Hrsch. Schaumberg geh. nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt geg. Süden an das Dorf Wolfsfurth, 1 St. von Efferding.

Riemersberg, Rimersberg — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gesp., zwischen den Bergen Salzwald und Flachsberg, ½ St. v. Vajola.

Riemetschlag, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Freistadt lieg. der Hersch. Reichenau unterth. nach Windhaag eingepf. *Dorf* von 29 H., nächst dem Markte Windhaag, 2¼ St. von Freistadt.

Riemlingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Pöllaugraben der Oberwölls, mit 22 Rinderauftrieb.

Rien, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 H. und 30 E., der Pfarre nach St. Leonhardt am Forst, konskrib. Hrsch. Peilenstein, 3 St. v. der Poststr. Melk.

Rien, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 7 H. und 38 E., der Pfarre Oberndorf, Herschaft Scheibs. Post Kemmelbach.

Rien, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding lieg. verschiedenen Dominien geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, 2 St. von Baierbach.

Rien, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine *Einöde*, in der Pfarre Waldkirchen, 3½ St. von Baierbach.

Rien, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 H. und 57 E., Pfarre Konradsheim, Hrsch. und Post Waidhofen.

Rien, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 30 H. und 174 E., der Pfarre Waidhofen, Hrsch. Waidhofen und nächste Post.

Rienczy, Slavonien, Veröcz. Gesp., Vucsin. Bzk., ein der Hrsch. Vucsin gehör., an dem Bache Vussinka lieg. *Dorf* von 24 H. und 189 E., 11 Meil. von Eszek.

Riendlbrunnen, Oest. ob der E., Mühl. Kr., unweit Reichenthal mit einem Schwefelbade.

Riendles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Fürst Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde, Pfarre und Schule Hanetschlag, Revier Vorderstift.

Rienek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dominikaldorf* von 18 H. und 115 E., auf den Gründen des kassirten Meierhofes Nimmersatt, im Jahre 1791 erbaut, hier ist 1 Brantweinbrennerei u. 1 Wirthshaus.

Rienen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Hrsch. Ehrenberg geh., nach Berwang eingepf. *Dorf*, 3 St. von Lermos.

Riener, oder Griener — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein der Hrsch. Roith geh., und zum Dorfe Sanlechen konskrib. *Haus*, 3 St. von Baierbach.

Rienerbögel, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Burkersd. geh. *Waldhütte*, nächst Schwarzlacken, 3 St. von Burkersdorf.

Rienn, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Soos dienstb. *Haus*, hinter Blankenboden bei Bruderberg, in der Pfarre Wolfsbach, 1½ St. von Strengberg.

Rienn, Oest. unter der E., V. O. W. W., eine der Staadtpferre Waidhofen an der Ips dienstb. *Rotte* von 8 Häus. und 45 E., nächst Gerstel, 5 St. von Amstädten.

Rienn, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein einzelnes *Bauernhaus*, der Hrsch. Soos hinter Neustadtel, wohin es eingepfart ist, 3 Stunden von Amstädten.

Riennerhof, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Wildberg unterth. *Bauerngut*, hinter Helmonsoed und dahin eingepf. im Dorfe Rudersbach, 3½ St. von Linz.

Riensberg, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine zur Pflegger. Hrsch. Mattighofen geh., nach Auerbach eingepf. *Einöde*, gegen Osten nächst der Ortschaft Höring, 4½ St. von Braunau.

Rieny, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gesp., Belenyes. Bzk., ein walach. zum Váskoh. Bisthum geh. *Dorf* von 61 H. u. 402 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre. Mittelmässiger Boden, 11 St. von Grosswardein.

Rienza, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

Rienz Fluss, Tirol, dieser Haupt-

fluss des untern Pusterthals hat seine Quelle am Berge Creppa rossa, an der Grenze von Ampezzo, gehet von Süden nach Norden bis gegen Toblach, wo er sich bis zur Mühlbacher Klause nordwest-, von da aber südwärts nach Brixen wendet, und dort in den Eisack fällt.

Riepel, Am, erstes und **zweites Haus**, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Ortschaft Kerschbaum und Pfarre Haidershofen sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzungen,* 1½ St. von Steier.

Riepelsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Innbach; s. Räubersdorf.

Riersdorf, auch Rührsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Mölk dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Sanct Leonhard, bei Strannersdorf, 4 St. von Mölk.

Riepelsed, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3½ St. von Neumarkt.

Rieple, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern und 28 Einwohnern, der Hrsch. Treffen u. Hauptgemeinde Döbernig.

Riepnig, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Johann im Sagauthal; zur Hrsch. Ehrenhausen mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Riersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 28 Einwohnern, der Hersch. Peilenstein und Pfarre Sanct Leonhard. Post Mölk.

Ries, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, östlich von Grätz, worüber die Strasse nach Ungarn führt, er erreicht zu Schillingsdorf seine grösste Höhe und zieht von Osten nach Westen.

Ries, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kommissar. Baierbach gehöriges *Dorf*, am Achleitnerberge, in der Pfarre Baierbach, 1 Stunde von Baierbach.

Rieschermühl, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hartneidstein gehör., und zur Ortschaft Eitweg konskribirte *Mühle*, grenzt gegen Osten an Hartneidstein, 1½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Riesdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Feistritz lieg. *Dorf*; s. Riegersdorf.

Riese, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 65 Einwohnern, der Hrsch. Reichenau, 1 St. von Roketnik.

Riese, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt X, Castelfranco, ein oberhalb Castelfranco unweit dem Flusse Brendella liegendes *Gemeinde - Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Matteo, einer Aushilfskirche und Oratorio, ½ St. v. Castelfranco. Dazu gehören:
Munzolino, kleine *Häuser*, — Poggiana, Spineda, Valà, *Gemeindetheile*

Riesenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Tauplitz, zwischen dem Steirersee, Scheiblingfeld und der Leisten; mit 5 Hütten und 45 Rinderauftrieb.

Riesenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Seebachgraben des untern Schladmingthales, zwischen dem Bärenkahr und der Kaltenbachalpe; mit 28 Rinder- und 70 Schafeauftrieb

Riesenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Salzagraben, zwischen dem Rabenkogel und Schwarzenberg; mit 32 Rinderauftrieb.

Riesen- oder **Adlerbach**, Oest ob d. E., Salzb. Kr., ein *Wasserfal* bei Hallein.

Riesenbad, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Mahlmühle* mit einem abseitigen Badehause und einer Badeschenke, der Hrsch. Dux gehör., ½ St von Dux.

Riesenberg, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hammerstadt, ½ St. v Sautitz.

Riesenberg, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Dux gehöriges *Dorf* von 34 Häusern und 22[illegible] Einwohnern, ist nach Alt-Ossegg eingepfart, und hat eine öffentliche Kapelle, eine obrigkeitliche Försterswohnung, einen Holzgarten, drei Mahlmühlen und eine Brettmühle; — liegt am untersten Abhange des Gebirges in einem schönen Thale, 1½ Stund von Dux, gegen Norden 2½ St. von Teplitz.

Riesenberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 239 Einwohn. am Fusse des gleichnamigen Berges nach Neugedein eingepfart. Auf d. Berge liegt die Burgruine Riesenberg, das Stammhaus des am Anfange des XVIII Jahrh. erloschenen Geschlechts der Hrn von Riesenberg, bekannter unter den Namen der Hrn. Sswihowsky, welche zu Anfang des XV. Jahrh. einen grossen Theil des jetzigen Klattau. und Prachn Kr. besassen, und gemeinschaftl. Abstammung mit den Grafen Cernin von

Chudenitz waren. Puta Sswihowsky v. Riesenberg war ein mächtiger Feind d. Utraquisten. Zizka zerstörte Riesenberg im Jahre 1421. Merkwürdig ist diese Burg auch durch die grosse Schlacht, welche hier am 14. August 1431 zwischen den Hussiten unter Prokop den Grossen und dem deutschen Kreuzheere unter den Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg, Statt fand, und in welcher Letzteres gänzlich geschlagen wurde. Am 22. Sept. 1466 war Riesenberg abermals Zeuge einer blutigen Niederlage deutscher Truppen und zwar der s. g. Kreuzbrüder, welche durch Papst Paul II. gegen den excommunicirten König Georg aufgeboten, von Baiern her in Böhmen eingefallen waren. Im Jahre 1546 gelangte Riesenberg an Bernhard Zehussicky von Nestagow, welcher es noch 1561 besass. Auf ihn folgte Georg Graf von Guttenstein, um das Jahr 1571. Im Jahre 1618 liess beim Ausbruche des 30jähr. Krieges die ständische Regierung zu Prag das Schloss Riesenberg besetzen, um die Verbindung d. Pilsner mit den Baiern zu hindern. Später wurde es von den Schweden zerstört, und ist seitdem nicht wieder hergestellt worden. Auf dem Berge Přikopj, zwischen dem Riesenberge und dem zur Hrsch. Chudenitz gehör. Herrnsteiner Schlossberge, sind Ueberreste eines verschanzten Lagers, aus einem 3fachen Wallgraben und Wällen bestehend, welche entweder aus den Zeiten einer Belagerung d. Vesten Herrnstein od. Riesenberg oder aus den angeführten Kriegsjahren 1431 und 1466 herrühren mögen, ¼ St. von Kauth.

Riesenburg, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Hammerstadt unterthän. *Dorf* von 14 Häus. und 97 Einwohn., ist nach Sautitz eingpf., liegt links an der Zeliwka, 1¼ St. v. Kralowitz, 8 St. v. Steken.

Riesenburg, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Nachod unterthäniges *Dörfchen* von 7 Häus. und 47 E., nach Studnitz eingpf, hat 1 Meierhof nebst Beamtenswohnung, eine Schäferei, 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus mit Forstmeisterswohnung, und 1 obrigkeitliche Brettmühle. Auf einer Anhöhe liegen die Ruinen der im Hussitenkriege zerstörten Burg Riesenburg, liegt am linken Ufer der Aupa, ⅞ Stunden von Nachod.

Riesengebirge, ein Name, der insgemein auch dem ganzen Sudetenzuge beigelegt wird, ist das höchste, obwohl nicht ausgedehnteste von den Grenzgebirgen Böhmens. Es macht die Grenzscheidung gegen Preussisch-Schlesien und erscheint vom Hirschbergerthale, als von einer gewissen Entfernung aus gesehen, wie eine mehr oder weniger wellenförmig gebogene Linie, über welche sich einige Kuppen, gleich Kegelabschnitten erheben. Die höchsten Punkte des Riesen-Gebirges sind: Die Riesen- oder Schneekoppe, durch deren Mitte die Landesgrenze läuft, nach Siebenhaar und Mädler 5066, nach Gerstner 4884 Pariser Fuss hoch, der zweikuppige Brunn- oder Bornberg 4698, die grosse Sturmhaube 4452, die konische kleine Sturmhaube, der grosse Kesselberg 4363, der Schwarzenberg mit seinem südl. Abhange, dem Spiegelberge, 3888 Pariser Fuss hoch. Die Riesenkoppe gewährt eine sehr weit umfassende Aussicht; die Abhänge ihrer konischen Gestalten sind nach Schlesien zu weit gedehnt und steil, auf der böhmischen Seite aber äusserst schroff und felsig, besonders hat das südliche nach dem Riesengrunde hinabfallende Klippengehänge ein furchtbar schönes Aussehen. Die Verlängerung der Riesenkoppe gegen Osten nennt man den Forstkamm und dessen äusserste Spitze heisst die schwarze Koppe. — Abtheilungen des Riesengebirges oder gewissermassen Fortsetzungen desselben sind das Iser-Gebirge (mit dem hohen Iserkamm) an der Nordostgrenze des Bunzlauer Kreises und das Glatzergebirge im äussersten Osten von Böhmen. — Nirgends in Europa trifft man wohl eine grössere Bevölkerung, ein grösseres Leben von Fleiss und Verkehr, eine grössere Leinwand-Industrie, bei so einfachen Sitten und wenigen Bedürfnissen, bei so rauhem Klima, bei so langen strengen Wintern, bei solcher Unfruchtbarkeit des Bodens, als im Riesengebirge. Von dem Riesengebirge ging auch die (vorzüglich durch Musäus's geniale Volksmährchen) in der deutschen Literatur Epoche machende Fabel von dem Berggeiste Rübezahl aus.

Riesenhain, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Arsenik-* und *Kupferbergwerk*, der Hrsch. Marschendorf geh.

Rieser, Tirol, Pusterthal. Kr., zerstr. *Bauernhöfe* zum Landger. Taufers und Gemeinde Rein.

Rieserochsengarten, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Blei-Bergwerk.*

Riesgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein Seitengraben des Rettenbaches,

unter dem Loser, mit bedeutendem Waldstande.

Riesing, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 45 Einw., der Pfarre Aschbach, Herschaft Markt Aschbach. Post Amstädten.

Riesnerberg, Steiermark, Judenburger Kreis, in der Katsch, zwischen dem Hinterburggraben und dem Puchsberg.

Riessdorf, Russkinocz — Ungarn, ein *Markt* im Zipser Kmt.

Riesshof, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 5¼ St. v. Braunau.

Riesthal, Steiermark, Brucker Kr., südl. von Göss in der Schladnitz, mit grossem Waldstande.

Rietern, Tirol, Voralberg, ein *Weiler* z. Landgerichtes Bregenz u. Gemeinde Langen.

Rieth, Tirol, Oberinnth. Kr, ein *Markt* der Hrsch. Ehrenberg und Poststation; s. Reuti.

Riethal, Oestr. ob der E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Stadt Wels und Pfarre Gunskirchen geh.

Riethenburg, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kreis; s. Niedenburg.

Rietsch, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 41 Häusern und 269 Einw., der Hersch. Sternberg und Pfarre Bludowitz, es ist daselbst 1 Mühle.

Riethschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein kleines zum Werb Bzk. Kom. und Herschaft Greifenburg gehöriges *Dörfchen* v. 12 H. u. 91 E., 2¼ Std. v. Greifenburg.

Rietschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein kleiner in dem zum Werb Bzk. Kom. Hersch. Oberdrauburg geh. Dorfe Simmerlach liegender *Adelsitz*, 2½ Stunde v. Oberdrauburg.

Rietschkabach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Buchenstein, treibt in der Gegend Arlberg 4 Hausmühlen u. 3 Sägen.

Riettberg, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Baierbach gehörig. *Dorf*, in der Mitte des Rittberges, am Eingange in die rothe Salletwaldung, von der Poststrasse durchschnitten, pfart nach Baierbach, 1½ Stunde von Baierbach.

Rietyesdorf, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl; s. Riomfalva.

Rietz, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 8 Häusern und 39 Einw., der Hersch. Gleink und Pfarre Haidershofen. Post Stadt Steier.

Rietz, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zum Landgerichte Petersberg gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre, ober Pfaffenhofen, Expositur der Pfarre Telfs, 2½ St. v. Parvis.

Rietz, Rotschitza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Munizipalmarkt* von 53 H. und 230 Einw., in dem Wb. Bzk. Kom. Altenmarkt, mit einer eigenen Pfarre der Herschaft Oberburg unterthänig, 4 Stunden v. Franz.

Rietz, Unter- oder **Nieder-**, Rotschiza Spodna, Steiermark, Cillier Kr., ein z. Werb Bezirk Kom. und Hersch. Altenburg gehöriges *Dorf* von 26 H. und 119 Einwohnern, hier ist eine Beschellstation u. e. Komunikationsbrücke über die San, liegt unter dem Markte Ritz, und dahin eingepf., diess. und jenseits des Sanflusses, 3¼ Stunden v. Franz.

Rietzdorf, Rotschischka Vass, windisch Rotschitze, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neukloster liegendes, der Hersch. Schönstein gehör. *Dorf* von 41 Häusern und 182 Einw., zur Hrsch. Wöllau, Packenstein dienstbar, liegt am Paack Flusse, 4½ St. v. Cilli.

Rietzen, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ensek u. Pf. Behamberg geh. *Dorf*, zwischen Behamberg und Kleinstainbach, an d. Sct. Peter Strasse, 2 St. v. Steier.

Rietzenberg, Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bezirk Kom. u. Hersch. Donersbach geh. *Gemeinde* von einsch. zerstr. Häusern, 26 Stund. v. Leoben.

Rietzendorf, Oestr. unter der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* z. Distr. Kom. Wimsbach geh., und nach Steinerkirchen eingepfart.

Rietzerau, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zum Landger. St. Petersberg geh *Hof* u. *Wirthshaus*, an der Strasse unter Rietz, 2½ St. von Parvis.

Rietzersdorf, Oestr. unter der Ens V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mitterau geh. *Dörfchen*, 1 St. v. der Reichsstr gegen Grafendorf und 2 St. von Sct Pölten.

Rietzersdorf, Oesterr. ob der Ens Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm Neuhaus lieg., versch. Dominien geh. nach St. Martin eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, östl. gegen Dunzendorf u westl. gegen Falkenberg, 6 Stunden v Linz.

Rietzing, Oestr. ob der Ens, Inn Kr. eine in dem Pfleggerichte Mattighofen liegende, der Hersch. und dem Kloste

Nonnenberg in Salzburg geh., nach Auerbach eingepf. *Einöde*, grenzt gegen Süden an die Ortschaft Höring, 5 St. v. Braunau.

Rietzing, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr. eine in d. Distr. Kom. Vöcklabruck Wagrein lieg. d. Hersch. Kammer, Walchen und Ebenzweier geh., nach Unterregau eingepf. *Ortschaft* von 8 H., am Flusse Aurach, 3 Stunden v. Vöcklabruck.

Rietzlern, Tirol, Vorarlberg, ein z. Hrsch. Bregenz gehör. *Pfardorf*. Post Bregenz.

Rietznerberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Donnersbachgraben. Im gleichnamigen Graben kommt die Wenigmoseralpe und der Luegerwald vor, mit bedeutendem Waldstande und einigem Viehauftrieb. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 4 Haus mühlen.

Riexing, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Kogel geh., zu Sct. Georgen am Attergey eingepf. *Dorf*, 1¼ Stunde v. Frankenmarkt.

Rieweis, Oester. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* v. 14 Häus. der Hrsch. Allentsteig u. Pfarre. Echsenbach. Post Schwarzenau.

Rif, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr.; s. Taxach.

Rif, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Agordo.

Rif, oder Brif, Tirol, ein kleiner *Ort* u. Schule der Pfarre Schruns im Thale und Landger. Montafon.

Rifen, Ober-, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Hrsch. Landek gehör. *Riedl*, nach Kalsberg, 6½ St. v. Imst und 3 St. v. Nassereut.

RifenUnter-, Tirol, Oberinthaler Kr., ein zur Hersch. Landeck geh. *Hof* am Kallsberge, 6½ v. Imst und 3 Stunden von Nassereut.

Rifensberg, Tirol, Vorarlberg, ein zum Landger. und Dekanate Bregenz geh. klein. *Dorf*, in d. Gerichte Sulzberg, 7 St. v. Bregenz.

Rif, Oestr. unter der Ens, Salzburger Kr., einst ein landesfürstliches *Schloss*, eine Stunde von Grödig und Salzburg, quer an der Halleiner Strasse in der Tiefe nahe am Gestade der Salzache.

Riffelkopf, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Berg* 1188 Klafter hoch, 5 St. nordw. von Werfen.

Riffian, Tirol Botzner Kreis, ein zum zum Landger. Meran gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt auf einem Berge an dem Finalnbache, 1½ St. v. Meran und 7 Stunden von Botzen.

Rifnigost, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* v. 28 Häusern und 101 Einwohn., des Bezirkes und der Pfarre Tüffer, zur Hersch. Tüffer, Geyrach u. Neucilli dienstbar.

Rifosso, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV; Conegliano; siehe Conegliano.

Rigá, Siebenbürgen; Maroser Stuhl, s. Rigmany.

Rigácz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespan., Szántóer Bezirk, ein *Dorf*, mehren adelig. Familien dienstbar, in der nahe liegenden Pfarre Szegvár, an der Grenze der Eisenburger Gesp., gegen Jánosháza, 1½ Stunde von Sümegh.

Rigamonti, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; s. Senago.

Rigánócz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Praedium* bei dem Dorfe Radamas, nahe am Markte Dobronak.

Rigata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII., Viadana; siehe Pomponesco.

Rigáts, Ungarn, Szalad. Kom., ein *Dorf* v. 54 Häus. u. 412 Einwohnern, Fil. von Sümegh. Hat mehre Grundh. 2 M. v. Szalabér, hart an der Grenze des Eisenburger Kom.

Rigaussaag, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine z. Pflegger. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Abtenau eingepfarte *Rotte*, gegen Osten an den Gebirgen Grubhorn, Dreischiebl, Hühnkogl und Osterhorn gelegen, und v. Rigausbache und Lammerflusse bewässert, 1 bis 2½ St. v. Abtenau. — 3½ St. v. Golling.

Rigel, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg lieg., der Herschaft Orteneg gehör. *Dorf* von 6 Häus. und 44 Einwohnern, 5 St. von Sct. Marein.

Rigel, auch Riedel genant, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges der Herschaft Assbach dienstbares *Bauerngut*, in d. Pfarre Sct. Leonhard, gegen den Ipsfluss, 6 St. von Amstädten.

Rigel Unter-, Illirien, Krain., Neustädter Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Probstey Neustädtel geh., nach Waltendorf eingepfartes *Dorf*, 3 St. von Neustädtel.

Rigelsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines *Dörfchen*, in d. Pfarre Gaspoltshofen, 4½ St. v. Haag.

Rigelsdorf, Rigonza, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Raun und Gut Rigelshof unterth. *Dorf*, am Satlflusse, 17 St. v. Cilli.

Rigelmetzen, Oest. ob d. E,, Inn. Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg liegendes, n. Weilbach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen West. an die Ortschaft Klingersberg, 2 St. von Altheim.

Rigersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 2 Mahlm., d. Hrsch. Tetschen, ¾ St. v. Peterswalde.

Rigg, Hinter- u. Vorderrigg, Tirol, Brixn. Bzk., zwei zum Hofger. Brixen gehör. *Besitzungen*, ¾ St. von Brixen.

Rigga, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, z. Landger. Brixen u. Gemeinde Bahrn gehörend.

Riggen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1332 Joch.

Righera, Venedig, ein *Berg*, bei Val di Combazza.

Rigiletto, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVII, Rigolato; siehe Forni-Avoltri.

Rigizza, Dalmatien, im Ragusa Kr., ein der Distrikts-Pretura unterstehen- *Dorf*, zur Hauptgem. Malfi gehör., 4½ Migl. von Ragusa.

Riglach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Reifenstein dienstbar.

Rigler Viertel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Mönichwald geh. *Ortschaft*, und ein Theil von der Gemeinde der Pfarre Waldbach, von zerstreuten und dahin eingepf. Häuser, am Fusse des Gebirgs Wechsel, 17 St. ven Grätz.

Rigmány, Riegmannsdorf, Rigá — Siebenbürgen, Székler Máros. Stuhl, Sely. Bzk., ein zwischen Gebirg. lieg. von Széklern und Walachen bewohntes, zum Sz. Simon eingepf. *Dorf*, mit einem eigenen reform. Bethause, 3¾ St. von Máros Vasárhely.

Rigmány - patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maros. Székler Stuhl, aus dem Berge Szölös-Birtz, eine gute Viertelstunde ober Rigmány entspringt.

Rigó, Siebenbürgen, ein *Berg*, im untern Bezirk des Kézdier Székler Stuhl, 1½ St. von Fel-Tsernátor und v. Dálnok, aus welchem der Dalnok-patak entspringt.

Rigofzenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Wurmberg dienstbar.

Rigola, Lombardie. Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Villa Raverio.

Rigolato, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato, ein *Gemeinde-Dorf*, wovon der XVII. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre SS. Filippo e Giacomo, einer Aushilfskirche S. Pietro, einem Oratorio, und einer Mühle, im Gebirge, von den Gemeinden Prato u. Forni Avoltri begrenzt, 16 Migl. von Comeglians. Dazu gehören:

Givigliana, Ludaria, mit 1 Oratorio, Magnanis e Valpicetto, mit Oratorio, Vuezzis Grucco, mit Oratorio, *Vorstädte*.

Rigolato, Venedig, Prov. Friaul, ein *Distrikt* von 9700 E., auf 35507¾ Joch Flächeninhalt, in 8 folgenden Gemeinden: Comeglians mit Calgoretto, Mielis, Povolaro und Tualis. — Forni Avoltri mit Collina, Frassenetto und Sigiletto. — Mione mit Agrons, Entrampo, Luincis, Luint, Muina und Ovasta. — Ovaro mit Chialina, Clavais, Claudinicco, Lenzone und Liariis. — Prato mit Avausa, Osaiis, Pesariis, Pieris, Sostasio und Truja. — Ravascletto mit Campivolo, Monajo u. Zovello. — Rigolato mit Givigliana, Ludaria, Magnanis e Vulpicetto, Vuezzis e Gracco. — Sappada.

Rigona, Lombardie, Prov. Lodi e Cremo und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Rigona, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Limonta.

Rigonza, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Rann und Gut Rigelshof unterthän. *Dorf*; siehe Rigelsdorf.

Rigorbella, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Pantigliate.

Rigosa, Lombardie, Prov, Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Antonio Abb. und Kapelle, gegen den Berg Zuchello, 2½ St. v. Zogno. Einverleibt sind:

Case di sopra, Grüinello, Zuma, *Meiereien*, Sambusita, *Dorf*.

Rigyácz, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* von 76 H. und 566 rk. E., Filial von Szepetnek. Guter Ackerbau. Grosses und gutes Weingebirge. Eichenwaldungen. Schweizerei. Hornvieh- und Schafzucht, der adel. Familie Inkey gehörig, liegt auf der nördlichen Seite der Kommerzialstrasse von Nagy-Kanisa nach Alsó-Lendva, zwisch. Esz-

tregnye und Betsehely, 1 St. v. Nagy-Kanisa.

Rigyieza, von den Raitzen Stari-Legyen genant, Ungarn, diesseits der Donau, Bács Gesp., im Ob. Bzk., ein der adel. Familie Kovacs gehör., von Raitzen bewohntes, mit einer griech. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf* v. 451 H. und 3131 E., wo sehr schöner Waitzen gebaut wird, östl. unw. Ratymár, 1 St. von Kara.

Riható, Ungarn, *Sümpfe*, im Sümegh. Komt.

Riho, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; siehe Reho.

Rihtarovibregi, Ungarn, ein *Berg*, im Warasd. Komt.

Rihtarovibregi, Kroatien, Warasd. Gesp., Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Pluszka einverleibte, zum St. Rochus eingepf. *Ortschaft*, 4 St. von Agram.

Rihu, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Reho.

Rihvald, Reichwald — Ungarn, diess. der Theiss, Saaros. Gesp., Szektsö. Bzk., eine slowak. *Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Kluso, Hervalto, Krizse, Rakite und Sár-Pataka, 1½ St. von Bartfeld.

Rijen, Ungarn, Temeswarer Militär-Bannat; s. Rujen.

Rika Dedina, Ungarn, ein *Dorf*, im Poseg. Komt.

Rikalf, Ungarn, ein *Prädium*, im Zipser Komt.

Rika Planina, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg*, 477 Klft. hoch, südw. von Pragwald.

Rikas, Ungarn, Temeswarer Komitat; s. Rekas.

Rikatschwende, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. u. Gemeinde Dornbirn.

Rikersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland; siehe Rükersdorf.

Rikita, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein rusniak. griech. kath. den adel. Familien Böltsej und Budai geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt am Nagyag Flusse nächst Uj- und O-Hojatin, 16 St. von Szigeth.

Rikonin, Rykotyja — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 68 E., der Hrsch. Tischnowitz.

Rikosd, Bután — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar Gesp., Warasdiner Bzk., ein wal., der adel. Familie Servauszky geh. *Dorf* von 22 Häusern u. 158 Einw., mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 1 Stunde v. Elesd.

Rikow, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 51 Häusern und 268 Einw., ist nach Skalitz eingepfart, und hat 1 Mühle, liegt an der Aupa, 2½ Stunde von Nachod.

Rikowitz, Rykowice — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* und *Gut* von 51 Häusern und 287 Einwohnern, Hrsch. Rikowitz, Pfarre Mischtienitz.

Rile, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.

Rill, Rylowa, Relow, Relyo — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Rillbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte u. Hrsch. Viechtenstein gehöriges *Dorf*; s. Ridlbach.

Rilln, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Relyova.

Rim, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Warasdin. Komt.

Rim, Kroatien, Agram. Gespansch. im Bezirk jenseits der Kulpa, eine z. Herschaft Boszilyevo geh., nach Lukodol eingepfarte *Ortschaft* von 6 Häusern und 58 Einwohn., 2 Stunden von Boszilievo.

Rima, Ungarn, ein *Fluss* im Gömör. Komt.

Rimabanya, Kronbánya — Ungarn, Gömörer Komitat, ein sl. *Dorf* von 69 Häusern und 486 meist evang. Einw. Filial von Raho. Fruchtbarer Boden. Waldungen. In den hiesigen Gebirgen werden Kristalle und Topasse, vor Zeiten wurde auch Gold gefunden. Gräfl. Radayisch.

Rima-Brezo, Ungarn, Gömörer Komitat, ein sl. *Dorf* von 65 Häusern u. 503 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Nyustya. Adeliche Curien. Unfruchtbarer Feldboden. Waldungen, Sauerbrunnen. Eisenschmelz- und Hammerwerke. Bar. Lusinzkysch.

Rima, Lehota-, Ungarn, Honth. Gesp.; s. Lehota.

Rima, Lehota-, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Dorf*.

Riman, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Praedium*.

Rimani, Böhmen, Rakon. Kr., ein d. Hrsch. Tachlowitz geh. *Meierhof* und *Schäferei*, 1 St. von Duschnik.

Rimanie, Böhmen, Beraun. Kr., ein d. Hrsch. Dobrzisch geh. *Dörfchen* von 30 Häus. und 130 Einwohn., nächst d. Städtchen Mnieschek, 4 St. von Beraun.

Rimaszecs, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Komt., Serki. Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 105 Häus.

und 970 Einwoh., mit einer Lokalpfarre der A. C., liegt untern 48° 18' 3'' nördl. Breite, 37° 42' 2'' östl. Länge, am linken Ufer des Rimaflusses, fruchtb. Boden, viele Handwerke, Jahrmärkte, besonders gute Pferdemärkte, 4 St. von Rima-Szombath.

Rima, Szombath-, Gross-Steffelsdorf, Rimarska Sobota — Ungarn, Gömör. Gesp., ein ungar., deutsch., slowak. *Marktflecken* von 1000 Häus. und 8027 Einwoh., in einer Ebene, am Rimaflusse, mit einer gemauerten Brücke über denselben. Stockhohes Komitatshaus, Apotheke, grosser Handel mit Getreide, Speck, Wein, Rauchtabak, Wachs, Honig und Vieh. Auch ist der Ort wegen des schönen Brodes, das hier gebacken wird und der hörnernen Tabakspfeifenmundstücke, die hier in grosser Menge verfertigt werden, bekannt, 6 erhebliche Jahrmärkte, und gute Wochenmärkte. Der Ort hat acht Gassen, reform. Gymnasium, 8 Meilen von Rosenau. Postamt mit:

Ajnácskö, Almágy, Amalfalva, Apatki, Bachti, Bakós Jörék, Balásfölde, Balog, Felsö-, Balog, Alsó-, Balogfala, Bellény, Bodollo, Budilfala, Cseremos, Csereinsery, Csobanka, Czakó, Darnya, Djubakova, Dobra, Dobra patak, Doboczu, Domaháza, Dúlhaza, Dúrsa, Deremsény, Egylóras Bást, Feled, Forgacsfala, Füge, Füréss, Gesstes, Gesstete, Gortva, Gömöri, Kis-, Gernyö, Gupona, Hacsava, Hacsi, Hangony, Hatmaer, Hegymeg, Magyar-, Hegymeg, Tót, Herédely, Hrussó, Jánosi, Jéne, Jesste, Kecreye, Kerekgede, Klenósz, Kokava, Kurmsz, Lihér, Lukoviste, Majom, Meleghegy, Nústya, Osgyán, Orlaj-Jörék, Padar, Palfala, Peries, Peterfalva, Pessete, Pogony, Pokoragy, Felsö-, Pokoragy, Alsó-, Polom, Pongyelok, Radnoth, Rahó, Rakotyás, Rima Bânya, Rima-Brezó, Rima-Lehota, Rima-Zaluzsány, Rimótza, Serke, Sid, Söreg, Sussáu, Simonyi, Szabatka, Szeltze, Szilistye, Szkalnith, Sztrirs, Szuha, Nagy-, Tamassi, Tamustala, Tiszoltz, Ujfalu, Uzapanya, Vályko, Vargede, Zabar, Magyar-, Zabar, Tót-Zaluzsany Zarehot, Zeherje, Zlatmo, Zsip.

Rimavicza, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Bach*.

Rimay, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Czebus gehör. einz. *Meierhof*, liegt gegen O. nächst Straschnitz, 1 St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Rimay, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Meierhof, Schäferei* und *Jägerhaus*, der Hrsch. Liboch, ½ St. von Liboch.

Rima, Zaluzsany-, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Dorf*.

Rimbach, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B.; s. Rimbach.

Rimberg, Remberg — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 233 E., d. Hrsch. Ober Czerekwitz, nächst dem Dorfe Hermanetsch, ist nach Poczatek eingpf. und hat ¼ Stunde südl. 1 Mühle, 1½ St. von Ober-Czerekwe, 4½ St. von Neuhaus.

Rimentera, Venedig, ein *Berg*, in d. Nähe des Razoberges.

Rimetri, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Gyükeres.

Rimets, Siebenbürgen, Unt. Weissenburg. Komt.; siehe Remete.

Rimetye, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Reméteszég.

Rimnitz oder Rzimitz, Mähren, Hrad. ehed. Prer. Kr., ein zur Hersch. Holleschau gehör. *Gut* und Dorf v. 98 H. u. 592 E., mit einer Lokalkaplanei, 2 St. v. Kremsier.

Rimnitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden v. 3679 Joch.

Rimocz, Ungarn, ein *Praedium* von 42 E., im Gömör. Komt.

Rimócz, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Szécsén. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 113 H. u. 1288 rk. E., grosse Waldungen, dem Grafen Forgács und andern adel. Familien dienstbar; sehr nahe an d. Markte Szécsény, 2½ Meile v. Szakall.

Rimocza, Rimawic, Ungarn, diess d. Donau, Gömör. Komt., Kis-Honth. Bzk., ein slowak. grösstentheils der adeligen Familie Luzsinszky gehör. *Dorf* von 24 H. u. 169 meist evang. E., Fil. der rk. Pf. Rahó. Die Einw. nähren sich von Wagnerarbeiten und Fuhrwesen. Filial der A. C. Kirche Rima-Bánya, im Kokov. Thale, 3½ St. von Rima-Szombath.

Rimócz, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Praedium*, mit 42 E., Filial von Kokova mit einem Eisenhammer.

Rimowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern mit 200 Einw. von welchen 1 H. zum Natscheradetzer Spitalgute und 4 H. zum 1. Freisassen-Viertel gehören, bei welchem Letztern auch das ganze, nach Zdislawitz eingepf. Dorf conscribirt wird. Beim hiesigen Antheile ist ein Dom. Wirthshaus; ¾ St. osö. von Wlaschim.

Rimowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 32 Häus. mit 200 Einw., von welchen aber nur 4 H. hieher und die übrigen theils zur Herschaft Wlaschim theils zum Spitalgute Natscheradetz gehören; ist nach Zdislawitz (Herschaft Wlaschim eingepfart, 2½ St. von Westetz, zwischen Wlaschim und Zdislawitz.

Rimowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 31 Häusern mit 204 Einw. worunter 2 protest. Fam., nach Jenikau eingepfart, hat 1 Wirthshaus; hieher ist die Einschichte Budka, 7 Nrn., ⅛ St. sw. conscribirt und ½ St. sw. v. Jenikau

Rimschák, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bzk. im

zweiten Geb. Distrikt, ein *Promontorium* und Filial d. Pfarre Stridó, nordw. nicht weit davon entlegen, 4 St. von Csáktornya.

Rimschak, Kis-, Ungarn, ein *Prädium*, im Szalader Komt.

Rimschak, Nagy-, Ungarn, ein *Prädium*, im Szalader Komt.

Rinalda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII., Pandino; siehe Cardella.

Rinalde, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Rinaldi, Lavorenti, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe S. Maria in Stelle (Lavoranti Rinaldi).

Rinaldina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Rinaldina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Gardella.

Rinaldo, Campo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Campo Rinaldo.

Rinaretz, Rynarecz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 320 Einwohn., mit einer Pfarre, zur Herschaft Neureichenau, 1 Stunde von Pilgram.

Rinati, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Rinbach, Rimbach, Riegsbach, Oest. unter der Ens., V. O. M. B., eine der k. k. Patrim. Herschaft Gutenbrunn gehörende *Meierei*, in der Pfarre Kirchschlag nächst Roggenreut, 1¼ St. von Gutenbrunn.

Rinchs, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, unter Curtatsch, Landgrchts. Tramin.

Rindbach, Rünbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine gr. in d. Distr. Komt. Ebensee lieg., der Herschaft Wildenstein und Grafschaft Ort unterthänige *Ortschaft* am Bache gleichen Namens, grenzt an den Ort Ebensee, d. Eibenberg, Korbach und an d. Kogelgebirg, 4 St. von Gmunden.

Rindbacherberg, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Rindel oder Rindl — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 296 E., nach Muttersdorf eingpf. Dazu gehört der Ort Jungrindel, oder Brandhäusel, ¼ Stunde südl. davon entfernt am Steinberge am Walde, besteht aus 11 Häus. wovon 1 nach Stockau u. 2 nach Kauth gehören, und ist nach Stockau eingpf. liegt ziemlich hoch am nordwestlichen Abhange des Lisa-Berges.

Rindendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., s. Kérges.

Rindermarkt, Tirol; s. St. Michael bei Lienz.

Rinderschinken, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Landgerichte Defreggen geh. *Dorf* mit einer Filialkirche von der Pfarre Sct. Jakob, 9 Stunden von Lienz.

Rindibabuluj, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Talmátscher Filialstuhl aus d. Gebirge Vulkoj entspringt.

Rindihu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen La-Zigla und Djálurle-de-Ketre-Bágo, eine kl. halbe St. von Oláh-Szilvás.

Rindl, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Hrsch. Ronsperg gehör. *Dorf*, liegt auf einem Berge, 3¼ St. von Teinitz.

Rindlau oder Rendlau, Zlibek — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Stadt Bergreichenstein geh. *Dorf* von 16 H. und 147 E., dazu gehört der ¼ Stunde nw. an der Nordseite des Karlsberges liegende emphyteutisirte Meierhof Neuhof, ½ Stunde von der Stadt, 5 St. von Horazdiowitz.

Rindlberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Harrachsthal lieg. der Hrsch. Freiwald gehör. nach Sandl eingepf. *Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, liegt an der Freiwalder Waldung, 3 Stunden v. Freistadt.

Rindles, Rinles, Zlabek — Böhmen, Budw. Kr., ein zur Herschaft Krumau gehör. *Dorf* von 9 H. und 115 Einw., dazu gehört Olschhof, ein Meierhof ¼ Stunde nö. am Olschbache, liegt auf einer sanften Anhöhe, 8 St. v. Budweis.

Rindola, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Rindscheit, Nachtigalgraben, Rindschetovagraba — Steiermark, Marburg. eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mallegg geh. nach Luttenberg eingpf. *Weingebirgsgegend* und *Gemeinde* von 26 H. und 80 Einwohn., im Anfange des Luttenberger Gebirgs unter dem Schlosse Luttenberg, 5 St. von Radkersburg.

Rindschindgraben, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Maleck dienstbar.

Rinegg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Murau geh. *Gemeinde* auf einem Berge in der Pfarre Ranten, 2 St. v. Murau, 7 St. v. Unzmarkt.

Rîneou, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Maroscher Székler Stuhl, auf dem Komlóder Höhenzweige, zwischen den Bergen Vurvu-Koaszti u. Galgenberg, eine gute halbe St. von Bazéd.

Rinetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Ringel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Wörth; zur Hrsch. Poppendorf.

Ringelberg, Tirol, Vorarlberg, ein einsch. *Haus* in dem Gerichte Bregenz 3 St. von Bregenz.

Ringelberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Tachau geh. *Dorf* von 75 H. und 583 E., der Ort besteht aus zerstreuten Waldhäuschen und ist nach Hals, (gleichnam. Gut) eingepf. Ein Theil desselben heisst Unter-Ruhberg, und hat 2 obrigkeitl. Eisenhämmer, ein anderer auf dem Thörl, und hat ein Försterhaus, liegt am Böhmerwalde, 1½ Stunde von Tachau, 5¼ Stunde von Plan.

Ringelholz, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Distr. Kom. Viechtenstein liegendes der Hrsch. Sct. Martin gehör. nach Esternberg eingpf. *Dorf*, 3 St. von Passau.

Ringelsdorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* sammt Pfarre von 158 Häus. und 1119 Einwohnern, der Herschaft Rabensburg. Post Wilfersdorf.

Ringelsdorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Rabensburg gehör. *Dorf* mit einer Pfarre an der Zaia, 2 St. von Zizersdorf nächst Absdorf, unweit der Nordbahn, 5 St. von Poisdorf und eben so weit von Wülfersdorf.

Ringelshain, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Lämberg geh. *Dorf* von 189 H. und 1287 E., mit einer Lokalie. Hier ist eine Kirche, welche schon in den Errichtungsbüchern von 1384 als Pfarrkirche vorkommt, liegt an einem kleinen unbenannten Bache, ¾ St. von Lämberg, 1¼ St. v. Gabel.

Ringen, Alt-, Ungarn, Temesvarer Gesp.; s. Altringen.

Ringendorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Ernstbrunn dienstbares *Dorf* von 31 Häusern und 181 Einwohnern, in der Pfarre Mugel, liegt ober Steinabrunn, gegen Grueb und Schönborn, 1½ St. v. Mallebern.

Ringenhain, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Friedland gehöriges *Dorf* von 124 Häusern und 677 Einwohnern, es erstreckt sich von der Stadt Friedland in südlicher Richtung längs einem kleinen Bache auf ½ Stunde in die Länge, hat eine Filialkirche zur heiligen Magdalena und eine Schule, liegt zwischen Dittersbach und Raspenau, ½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Ringers, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Weitra gehöriges *Dorf*, — liegt gegen Osten bei Jagenbach, 2 Stunden von Zwettel.

Ringetu, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; s. Renget.

Ringhöll, Steiermark, Brucker Kreis, bei Maria Zell, zwischen der Bramerleiten, dem Bösenmies und der Staritzen; mit grossem Waldstande, ein Seitenthal des Weichselbodens; siehe Weichselhöhe und Wasserfall. Am Ende der Wald-Region steigen fürchterliche beinahe senkrechte Wände an den eigentlichen Ring hinan, welcher die Verbindung zwischen dem Höllenkamp und den Krautgarten Kögeln bildet.

Ringisatori, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Miklous, auf einem, den Enyeder Bach von seinem rechtsuferigen Filialbach Vâlye-Monaster trennenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Vladháza.

Ringkogel, Steiermark, Bruck. Kr., in der Lassing, mit einem gleichnamigen Graben zwischen dem Jechsenbach und Klauskogel.

Ringkogl, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg*, 413 Wiener Klafter hoch, nördlich von der Stadt Hartberg.

Ringleinsdorf, Oesterreich unter d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, welches verödet ist. Die Lage desselben mag in der Umgegend von Triebeswinkel, Oyenhausen, gegen Oberwaltersdorf, zu Anfang des Steinfeldes gewesen sein. Die Zeit und Gelegenheit ist gänzlich unbekannt, in der dieses Dorf zu Grunde ging.

Ringlerhäusel, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Glinzing sich befindliches, dem Trienterstifte Steier dienstbares *Haus*, 2½ St. von Steier.

Ringlholz, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zu dem Pfleggerichte Viechtenstein gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Esternberg, und der Gemeinde Wezendorf, an der westlichen

Seite des Ringelholzes, südlich vom Kösslbach bespült, 2½ St. v. Viechtenstein, 4½ St. von Schärding.

Rinholletz, Reinholz — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Smetschna gehöriges *Dorf* von 118 Häusern und 886 Einwohnern, nach Neu-Straschitz (Herschaft Pürglitz) eingepfart, hat eine obrigkeitliche Potaschensiederei, ein Einkehrwirthshaus und ein anderes Wirthshaus, abseits liegen: a) ¼ Stunde ein obrigkeitliches Jägerhaus und b) ½ Stunden ein detto Hegerhaus. In der Nähe ist viel Torf, der aber wegen Ueberfluss an anderm Brennstoff nicht gestochen wird; — liegt an der alten Karlsbader Strasse und der Eisenbahn, — 2 Stunden von Smetschna, 1¼ St. von Zehrowitz.

Rining, Steiermark, Judenburger Kr., im Furagraben des Donnersbaches, zwischen dem Grünwaldkahr und der Schabalpe.

Rinkenberg, Ugerlzhe — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Landgerichte Bleiburg gehöriges grosses *Pfardorf*, unweit des Werkgadens Lippitzbach, 4 St. von Völkermarkt.

Rinkenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1693 Joch.

Rinkofzen, Rinkovetz — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Schachenthurn liegendes, dem Freihofe Pettau und Gülte Pernegg unterthäniges *Dörfchen* von 4 Häusern und 22 Einwohnern, 2½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Rinkolach, od. Rinkole — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Landgerichte Bleiburg gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, nahe bei dem Drauflusse, 4 St. von Völkermarkt.

Rinkovecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Campester Bezirk, ein der Herschaft Lepoglava gehöriges, nach Bednya eingpf. *Dorf* v. 56 Häus. und 289 Einw., 4½ St. von Warasdin.

Rinles, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Krumau; siehe Rindles.

Rinn, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 H. der Herschaft Peilendorf und Pfarre Oberndorf. Post Kemelbach.

Rinn, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seissenstein gehöriges *Dorf*, bei Sanct Leonhard am Forst, unweit der Mank, 3½ St. v. Melk.

Rinn, Tirol, Unterinnthaler Kreis, eine grosse *Gemeinde* mit einer Kirche und mehren hierzu einverleibten Land- und Bauernhöfen, im Gebirge südlich von Hall, mit Tulfes Kuratie der Pfarre Ampass, Landgerichtes Hall, auf der sogenannten Hochstrasse, 2½ St. von Innsbruck.

Rinna, Tirol; s. Wälschellen.

Rinneberg, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Komm. und Herschaft Pernstein gehörige, nach Kirchdorf eingepfarte *Ortschaft*, liegt an dem Rinnerberger Bache, gegen Osten rechts von dem alten Schlosse Pernstein, 6 St. v. Steier.

Rinneburg, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Rumburg.

Rinneck, Steiermark, Brucker Kreis, im Grossgössgraben, zwischen dem Unterweiterling und dem Kogelthal.

Rinneck, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen Planitzen und dem Schöderbühel, am linken Ufer der Mur, auch Riedeneck genannt; auf welchem die gleichnamige Gemeinde mit 60 Rinderauftrieb und grossem Waldstande etc. vorkommt. — Der gleichnamige Bach treibt in Stallbaum eine Hausmühle. — In dieser Gegend fliesst auch das Forstnerbachel und Adambachel.

Rinnegg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariate Kainberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Gegend* von 36 Häusern und 164 Einwohnern, in der Pfarre Radegund. Hier ist eine Gemeinde-Schule von 22 Kindern, gegen W. 3 St. v. Grätz.

Rinnen, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Ehrenberg und Gem. Berwang.

Rinnerberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., einige zum Distr. Kom. und Herschaft Pernstein gehörige, nach Kirchdorf eingepfarte, und am Bache gleich. Namens liegende *Bauernhäuser*, geg. O. rechts an dem alten Schlosse Pernstein, ½ St. v. Steier.

Rinnerkogel, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, an der Grenze von Steiermark.

Rinnermühle, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, ¼ St. von Neumarkt.

Rinnerstein, Steiermark, Judenb. Kr., im Johnsbachgraben, zwisch. dem Wolfsthurn, Gemsstein und d. Schönau, mit 133 Rinderauftrieb.

Rinnerthal, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler* in der Pfarre Strasswalchen, 1¾ St. v. Neumarkt.

Rino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Sonico.

Rino, Capo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Caravaggio.

Rino del Capitolo di Caravaggio, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. X, Treviglio; s. Fornovo.

Rino de' Padri Minimi ed della Mensa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Fornovo.

Rinoldo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cassina de' Bracchi.

Rino Seregni, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Fornovo.

Rinovata, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Villa di Serio.

Rinsen, Illirien, Kärnten, Villach. K., ein *Berg*, 1227 Kl. hoch, 3½ Std. nw. von Reichenau.

Rinshöfe, Tirol, Unterinnthal. Kreis, einige zur Hersch. Rettenberg gehörige, einzelne *Höfe*, zwischen Watters und Kolsass, ¾ St. von Volders.

Rint, Oest. ob der E., Salzburg. Kr.; s. Muhr.

Rinya, Ungarn, ein *Fluss* im Sümegh. Komt.

Rinya, Szent-Kiraly-, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Rinya, Ujlak-, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Rinyis, Nagy-, Ungarn, Abaujvar. Komt., ein ung. *Dorf* von 65 H. und 489 rk. und ref. Einw., Filial von Hernád-Kerts. Schönes Landhaus, am linken Hernadufer mit einer Brücke über diesen Fluss, und einer bis Halmaj gemachten Strasse, 1¾ St. v. Forró.

Rinz, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hersch. Gärsten gehörige *Bauerngüter* in der Pfarre Böhamberg nächst Egelschachen, 1½ Stunde von Steier.

Rinzendorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Riedegg liegendes, den Herschaften Schloss Freistadt, Riedegg und Zellhof geh., nach Gallneukirchen eingepfart. *Dorf* von 11 Häus., gegen Norden nächst dem Dorfe Schlamersdorf, 4½ Stunde von Linz.

Rio, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* z. Landgerichte Cembra, und Gemeinde Grumes.

Rio, Ca, Venedig, Provinz und Dist. I, Padova; siehe Ponte S. Nicolo (Ca Rio).

Rio, Ca, Venedig, Provinz u. Distr. I, Padova; s. Ponte S. Nicolo (Dosina di Scandalo).

Rio Bianco, Mulino, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Canzetto (Mulino Rio Bianco).

Rio, Bianco, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Giustina in Colle.

Rio Bianco, Castelletto in, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; s. S. Giustina in Colle (Castelletto in Rio Bianco).

Riol, Tirol, Wippthal. Kr., zerstreute *Bauernhäuser*, zuvor zum Hofgerichte Neustift gehörig, jetzt Landger. Brixen, zw. d. Eisackfl. und dem Klausenbache, 1 St. v. Sterzing.

Riolada, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; s. Moggio di sotto.

Rioli, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Riolo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Straconcolo.

Riolo, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Riolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt Lodi; siehe Vigadore.

Rio Maggiore, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Piove.

Riomfalva, Requinium, Reichesdorf, Ritjeschdorf — Siebenbürgen, Medias. Stuhl, ein zwischen steilen Weingebirgen lieg. *Marktflecken*, von 1142 E., wird von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohnt, hat eine evangel. Pfarre, 2½ St. von Medias.

Rio Melozza, Romanengo del, Lombardie, Prov. Cremona u. Distrikt II, Soncino; siehe Romanengo del Rio Melozza.

Rionca, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, s. Vertemate.

Rionca, Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Fino.

Riondello, Venedig, Prov. Padova

und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Loreggia.

Rio S. Martino, Venedig, Provinz Padova und Distr. III, Noale; siehe Scorze.

Riotida, Venedig, Provinz Venezia und Distr. II, Mestre; s. Mestre.

Riozzo, Mulino di, Lombardie, Pr. Milano nnd Distr. XII, Melegnano; s. Riozzo.

Riozzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Aushilfs-Pfarkirche S. Rocco, von Melegnano und Carpiano begrenzt. ¼ Stunde von Melegnano, und 2 Stund. v. Milano. Angehörig sind:

Cassina Lassi, Fornace, Cambarello, *Meiereien*, — Mulino die Riozzo, *Mühle*.

Ripa, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.

Ripa, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, den Maroschfluss von dem Filialbach Vályе-Ripauluj des kleinen Sékáschbaches trennenden Höhenzweiges, ½ St. von Béká und von Mihàltzfalva.

Ripa, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Répa.

Ripa-Alba, Siebenbürgen. ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gespan., unter dem Berge Grohotyis und ober dem Granadaer Wald, auf einem, den Enyeder Bach von dem durch Oláh-Lapád fliessenden Bach trennenden Höhenzweige, ¾ St. von Oláh-Lapád.

Ripacsa, Ungarn, ein *Wald*, im Broder Grenz Reg. Bzk.

Ripa de' Poli, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Ripa di Porta Ticinese, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Ripa d' Oglio, Monticelli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Monticelli Ripa d' Oglio.

Ripa d' Oglio Scandolara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Scandalora.

Ripa d' Oglio, S. Paolo, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VIII, Piadena; s. S. Paolo Ripa d' Oglio.

Ripa Ferraria, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Ripalta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Ripalta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Ripalta Arpina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, ein mit Castel-Leone, Prov. Cremona, grenzendes, ¼ Migl. vom Flusse Serio entferntes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Rotonda, einem Oratorio, 2 Mühlen und einer Reiss-Stampfe, 5¼ Mgl. von Crema. Dazu gehören:

Bocco di Senio, Ca Nuova, Saragosa, einzelne *Häuser*.

Ripalta Guerina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema. eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) mit Vorstand, Pfarre S. Gottardo und einer Mühle, liegt auf der Landstrasse, welche nach Montodine führt, 5 Mgl. von Crema. Mit:

Fornace, *Meierei*.

Ripalta nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Cristoforo, einem Oratorio in Al Dosso, einer Gemeinde-Deputation u. einer Mühle an der Landstrasse, welche es durch den Fluss Serio, und einem kleinen Walde von der Gemeinde Montodine scheidet, 2¾ Mgl. v. Crema. Mit:

Cà, 3 *Häuser*. Crosetta, Al Dosso, *Meiereien*.

Ripalta Vecchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Imerio, liegt an der einzigen Strasse, welche von da in die Provinz Cremona führt, zunächst dem Serio-Flusse, wo stets zwei Kähne zur Ueberfahrt nach Ripalta Nuova bereit stehen, 2 Mgl. von Crema. Mit:

Cà de' Frati, *Meierei*.

Ripa-máre, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermanstädter Stuhl, unter dem Berge Hulla, auf einem, den grossen Sékáschbach von seinem aus Omlás kommenden linksufrigen Filialbach trennenden Höhenzweige, ¾ St. von Omlás und von Kis-Apold.

Riparzow, Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Hrsch. Bodenstadt gehör. *Dorf* von 48 H. und 318 E.

Ripa, sotto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Locate.

Ripasu, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; s. Répás.

Ripa-Szemesni, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner-Solnoker Gespan-

schaft, unter dem Bergé Djálu-Rókás, auf einem, die Bäche Vályе-Szemesni und Vályе-Ruszu scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Semesnye und von Kabala-Pataka.

Ripau, mährisch Rzepow — Mähren, Olm. Kr., ein an der Landstrasse von Olmütz gegen Landskron liegend. zur Hrsch. Mürau geh. *Dorf*, 1 St. von Müglitz.

Ripauluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gesp., aus dem Berge Ripa des Sékáscher Höhenzweiges entspringt.

Ripa, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Ober-Weissenburger Gespansch., bildet die Grenze zwischen der Ober-Weissenburger Gesp. und dem Mediascher Stuhl.

Ripe, Rippe — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Maros. Székler Stuhl, zwisch. den Bergen Orvar u. Várgó.

Ripelsdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Deutschbrod; siehe Sboschitz.

Ripeny, Ungarn, Postamt; siehe Ripeny-Nagy.

Riperda, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 66 H. und 500 E., im Bzk. Albano, zur Pfarre St. Domenica und Diöcese Parenzo Pola, 8½ St. von Pisino.

Ripetz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 52 H. mit 293 E., nach Drachow (Hrsch. Kardasch-Recitz) eingepf., hat 1 Schule. Abseits liegt eine obrigk. Wiesenhegers-Wohnung, „in Wrbna“ genannt. Von diesem Dorfe gehört 1 Haus zur Hrsch. Kardasch-Recitz und 4 Nr. sind Freisassen, welche zum 1. Viertel des Taborer Kreises gehören, 5½ St. von Wittingau.

Ripichova, Ungarn, zerstr. *Häuser*, im Agram. Komt.

Ripi, Gyalu-, Ungarn. ein *Berg*, im Bihar. Komt.

Ripenye, Ungarn, jenseits d. Theiss, Marmaros. Gesp., Verchovin. Bzk., ein rusniak. griech. kath. den Abkömmlingen des Grafen Teleki geh. *Dorf* von 382 H. und 2226 E., hat 6 Abtheilungen, nämlich: Ripinye, Gyil, Majdár, Rudovetz, Bisztra u. Lepusznya, liegt an den Nagyágflusse und O-Hujátin, 14½ St. von Szigeth.

Riping, Majdan-, Ungarn, ein *Praedium*, im Marmor. Komt.

Ripke, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Ribke.

Ripnyany, Male-, Velke-, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Kis-Nagy-Rippiny.

Ripo, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, 1½ St. von Lárga.

Ripoldo, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr, VIII, Abbiategrasso; siehe S. Stefano.

Riposo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Riposo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Ripotenbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., die alte Benennung d. zur Hersch. Neuenlengbach geh. *Dorfes* Reinpoldenbach.

Ripouluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, ½ Stunde von Magyar-Nemegye.

Ripouluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gesp. aus dem Berge Ripo entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. durrh Felső-Egres fliesst, und gleichweit unter demselben in den Bach Valye-Ilosvi, im Dorfe Felső-Ilosva, rechtufrig einfällt.

Ripouluj, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gesp., aus dem Henuler Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den grossen Samoschfluss, gleich ober Magyar-Nemegye, linksufrig einfällt.

Ripow, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Trebitsch, mit einem obrigk. Ziegelofen, nebst 2 unterthän. Mühlen mit 1 Bretsäge, und 1 Tuchwalke, Hrsch. Trebitsch.

Rippa, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szálont. Bzk., ein walach. zum Grossward. Bisthum gehör. *Dorf* von 51 H. und 355 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, 4 Stunden von Szalonta.

Rippau, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 79 H. und 545 E., der Pfr. Müglitz, Hrsch. Mürau.

Rippel, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 8 der Hrsch. Salaberg dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Haag, 3 St. von Strengberg.

Rippin, Galizien, ein kleiner linksufriger *Bach*, des Puttita Baches, in der Bukowina.

Rippin, Böhmen, Bunzlauer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Rzepin.

Rippiny, Kis-, auch Kis-Répény, Male Ripnyany — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch., Bodoker Bzk., ein *Dorf* von 33 H. und 228 meist rk. E., unter mehren adel. Familien

getheilt, in der Pfarre Nagy-Rippiny, ½ St. von Nagy-Rippiny.

Rippiny, Nagy-, Nagy - Répény, Velke Ripnyany, Ungarn, Neutra. Gespansch., Bodoker Bezirk, ein *Dorf* v. 66 Häusern und 464 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre u. Meierei, mehr. adeligen Familien gehörig, mit einem Postwechsel, zwischen Galgocz u. Tapolcsany. Postamt mit:

Pacżolay, Bodok, Puszta Bodok (Meierhof), Csitar, Sartuska, Ürmind, Nisatik, Püspökfalva, Püspökfalva Mühle, Kapinecz, Ujlak, Alsó Behincz, Felsö-Behincz, Behincz Mühle, Radotna, Radotna Lapugi-Mühle, Sarfö, Ardanocz, Oretan, Salgovecz, Bazinecz, Kis-Rippeny, Kis Vitezka (Meierhof), Mo isiczko (Meierhof), Szeptercz-Ujfalu, Vertocz, Ober-Sarfö Meierei und Hof sammt Jägerhaus.

Ripple, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Landspreiss lieg., der *Herschaft* Seisenberg geh. *Dorf*, neben dem verfallenen Schlosse Schönberg, 4 St. v. Pesendorf.

Ripsch, Ober- und **Unter-**, Ungarn, ein *Dorf*, in der Zipser Gespanschaft.

Risaja Galeotti, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Risano, Illirien, Istrien Mitterburger Kr., ein *Weiler* im Bzk. Capo d'Istria mit einer Kuratie, zur Pfarre Lazzaretto und Diöcese Triest Capo d'Istria, 1 St. v. Capo d'Istria.

Risano-Fluss, Illirien, Istrien, der Fluss Risano entspringt in den Gebirgen Canedo, hat zwischen den Bergschluchten einen sehr serpendirenden Lauf, und ergiesst sich, indem er die Salinen von Capo d'Istria durchschneidet, in den Golfo gleichen Namens, nur gegen seine Ausmündung ist der genannte Fluss in der Länge von beiläufig 3000 Klaft., aber nur für kleine Fahrzeuge schiffbar, durch welche Feldprodukte und Salz verführt werden, die beiläufige Länge des Flusses beträgt 2¼ deutsche Meile, er ist jedoch ¼ M. lang nur schiffbar, u. auch dieses nur beim mittleren Wasserstande.

Risano, Dalmatien, Cattaro Kreis u. Distr., ein *Dorf* von 1100 Einwohner und einem Kalugierkloster, es liegt im Grunde einer Meeresbucht, welche mässig hohe, bewaldete Berge einschliessen, hier stand das alte Rhicinum, welches Plimus ein Oppidium civium Romanorum nennt, und woher d. Kanal von Cattaro den Namen; Sinus Rhizonicus bekam, Ausgrabungen von Mosaikpflaster zeugen von ihrer ehemaligen Bedeutsamkeit, Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pretura Cattaro, mit einer Pfarre, am Fusse einer bis Hercegovina fortlaufenden Gebirgskette; auf einem sterilen Boden befindet sich eine Felsenwand, eine tiefe Höhle, aus welcher nach starken Regen ein Bach hervorbricht. Dieser Ort ist im Grunde eine Bucht des Kanals, und gab einst als Hauptort dem ganzen Meerbusen, der v. ihm Sinus Rizzonicus hiess, seinen Namen. Hier war es, wohin die schöne Königin Teuta sich flüchtete, u. lange Zeit ihren Hof hielt. Die Ruinen einer Brücke über d. Giesbach zeigen an, dass es einmal ein beträchtlicher Ort gewesen sein mag, Ruinen findet man nicht. Das Thal und der Abhang, auf welchem es liegt, ist ziemlich gut angebaut, und sehr malerisch. Der Ort hat mit d. Türkei ein. ziemlichen Handel mit Schafen, Käse, Wolle u. Wachs, u. nur der schlehte Weg macht, dass dieser Handel nicht blühender wird. Ueber diesen nämlichen Weg kommen auch alle Ochsen, welche zum Theil im Lande verzehrt, zum Theil eingesalzen, geräuchert und verführt werden. Die Einwohner geben sich auch mit der Schiffahrt sehr viel ab, u. haben mehre grosse Schiffe. Ehemals waren sie Seeräuber, und es ist noch nicht lange, dass sie dieses löbliche Handwerk noch trieben, u. es erforderte unter den Venetianern alle Strenge der Gesetze, um es einzustellen. Wegen diesen und wegen ihres unruhigen Charakters war stets eine Kanonier-Chaluppe mit geladenem Geschütze dort vor Anker. Die Einwohn. rühmen sich, das alte römische Blut unvermischt erhalten zu haben. Das wahre an diesem ist ihre Raubsucht, (bei den Römern ging es in's Grosse, und es galt Prov. und Reiche, bei diesen nur einzelne Schiffe) u. ihre Tracht; es soll noch das wahre römische Militär-Kostüme sein. Sie seh. auch wirklich so aus, wie man sie auf mehren Statuen, und besonders an Basreliefs erblickt; und manches grosse Theater hat bei Auffuhrung römischer Trauerspiele nicht so schön gekleidete Statisten, als diese bemittelten Einwohn. Die Tracht der Frauenzimmer ist nicht römisch, jene der wohlhabenden ist aber sehr reich, u. zu zugleich sehr schön, auch sind die meisten Weiber sehr reizend, u. v. einem besonders schlanken Körperbau, ohne die für Frauenzimmer so unangenehme Grösse zu haben. Dafür sind auch ihre Männer in Superlativ eifersüchtig, und sie Sclavinnen. — Die Männer geniessen des Rufes der Herzhaftigkeit, welch. ihnen

bloss von Pastrovichanern mit Recht abgestritten wird. Der Ort hat sich ohne fremdes Zuthun der türkischen Beherschung entzogen, und sich freiwillig den Venetianern ergeben. Ihre Bravour besteht aber mehr in einem heimtückischen, unruhigen und grausamen Gemüthe. Seine Bevölkerung besteht aus ungefähr 1800 Seelen, sein Territorium aber nicht mitgerechnet. Es hat d. Russen einen Admiral und zwei Generale gegeben. Die Ivelliche, wovon d. eine Generallieutenant, der andere Generalmajor in russischen Diensten ist, sind Söhne eines dortigen, wenig bemittelten Einwohners, und der jetzige Protopopa (Erzpriester) des Ortes ist ihr dritter Bruder. Der erste, der seit 3 Jahren sich dort aufhielt, trug viel dazu bei, Montenegro schwören zu lassen, und zur Besitznahme dieser Provinz durch die Russen. — Das zu Risano gehörige Dorf Crivoisze, welches nur 1000 Einwohnern, darunter aber 280 waffenfähige Männer zählt, hat v. den Türken die Ebene v. Versno ohne andere Hülfe, als d. ihres Muthes, erobert u. behalten, aber nur ihre Faulheit trieb sie dazu an; den sie hatten überflüssige u. gute Grundstücke wenn sie nur selbe hätte bearbeiten wollen, 6 Meil. v. Cattaro.

Risano, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 713 Häus., 925 Famil., 181 Einwohnern.

Risano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Pavia.

Risara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Rischberg und **Pezen**, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein *Dorf* mit einem Bleibergbau.

Risek, Siebenbürgen, Kolos. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Dumbrava und Kurta, auf d. westl. Höhenzuge bei ¾ St. von Sárvásár, NO. von Kórössö und WN. von Oláh-Nadas, aus welchen d. Szamosertheilungshöhenzweig ausgehet.

Rischin, Böhmen, Rak. Kr., ein der Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* von 27 H. und 251 Einw., gehört hinsichtlich der Seelsorge zur Pfarre in Rakonitz, hinsichtlich d. Begräbnisse zu Stadl; dazu geh. die Laucner und die Hromadkermühle, grenzt gg. W. am Rakonitzerbache, 1¾ St. v. Horosedl.

Rischkasch, Ungarn, Zarander Komt.; s. Riska.

Riscossa, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Mira di quà del Taglio.

Risdorf, Ruzkinocz — Ungarn, eine der XVI. Zips. Kronstädte, 1 St. von Käsmark entf., mit kath. und evang. Pfarre und Kirche und 93 Häus.; war vor Alters eine berühmte Stadt. Es hielten sich hier sehr viele Kaufleute auf. die mit den Ausländern in starkem Handelsverkehre standen. Die Einw. Deutsche, 984 an d. Zahl, beschäftigen sich mit dem Ackerbau, Leinweben u. Holzhandel. Liegt unt. 49° 5′ 30″ nördl. Br., 38° 12′ 20″ östl. Länge.

Risella, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI. Somma; s. Somma.

Risi, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Riska, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in d. Koloscher Gespanschaft, auf dem west. Höhenzuge, eine kleine Stunde v. Kalota-Ujfalu, aus welchem der den Hev-Szamos-Fluss von dem Bache Kapuspatak scheidenden Höhenzweige ausgeht.

Riska-Oryza, Reisdorf, Rischkasch — Ungarn, Zarander Gespanschaft, u. Kr., Körös-Bany. Bezirk, ein an dem goldtragenden Körös-Flusse liegendes, freies wal. *Dorf* von 426 Einwohner, mit ein. gr. nicht unirt. Pfarre, 7¼ St. von Déva.

Riska, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Gebirge Riska entspringt, nach einem Laufe von 4 Std. in den Hév-Szamos Fluss 1½ Stunde ober dem Dorfe Hev-Szamos, aber linksuferig einfällt.

Riska, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gesp. aus dem Berge Perse des Szamos. Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 3 Stunden in den Hideg-Szamos-Fluss, 1¾ St. ober dem Dorfe Hideg-Szamos, rechtsuferig einfällt.

Riski bei **Baczkow**, — Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk* der Pfarre Mikluszowice, Herschaft u. Post Niepolomice.

Riskoh, Ungarn, Biharer Komt., ein wal. *Dorf* von 46 H. und 272 Einw. Mittelmässiger Feldbau. Grundh. das gk. Bisthum zu Grosswardein, 12 St. davon.

Riskulitza-Orizella, Reisdörfl — Ungarn, Zarander Gespansch., Rischkulitz. Bezirk, ein mehren Grundherren gehör. wal., an einem Bache liegend. *Dorf* von 944 Einwohnern, mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 8½ St. v. Déva.

Risnatacz, Kroatien, Agramer Gespansch., im Gebirgs-Bezirk, eine der Herschaft Brod gehörige, nach Divjaki eingepfarte *Ortschaft*, 2½ Stunde von Ravnagora.

Risnitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 23 Häusern und 139 Einwohnern, nach Smilowy Hory (Gut Gross-Chischka Tab. Kr.) eingepfart, hat 1 obrigk. Meierhof samt Schäferei und 1 Wirthshaus. Risnitz war der Stamort d. Ritter dieses Namens, 1¼ Stunde von Lukawetz.

Riso, Casa del, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Riso, Villa del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Riso in Po, Ville da, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Rispitz, Mähren, Brünner Kr., ein z. Herschaft Raigern gehörig. *Dorf*; siehe Rebeschowitz.

Riss, Tirol, Unterinnth. Kr., eine kleine *Walfahrtskirche*, auf der baierischen Grenze, zur Staatsherschaft Freundsberg und Schwatz gehör., 8 Std. von Schwatz.

Riss, Tirol, ein *Thal* und *Bach* jens. des Gebirgs, zwischen den Landger. Schwaz und Rottenburg getheilt, der Bach entspringt am Fusse des Rossjochs, macht von da eine jähe Wendung nach Nordw., und fällt in der äussern Riss, auf baierischem Boden, in die Iser.

Riss, Unterm, Tirol, Vorarlberg, eine zur Herschaft Bregenz gehör. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Dornbirn, 2½ Stunde von Bregenz.

Rissberg, Tirol, Unterinnthal. Kreis, einzelne *Höfe* zum Landger. Kitzbüchl, Gemeinde St. Johann.

Rissberg, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Kitzbüchl.

Rissdorf, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Ruskinecz.

Rissen, Gallberg und **Götzelburg**, Steiermark, Judenburg. Kreis, die nächst der Gemeinde Katsch befind. zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Murau geh. *Bauerngüter*, 5 Stunden v. Unzmarkt.

Rissen, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Murau gehörige, und ober Katsch sich befindl. *Gegend*, 3 St. von Murau, 5 St. vonUnzmarkt.

Rissen, Tirol, Unterinnth. Kr., ein z. Landgerichte Kuefstein gehöriges *Dorf* von 48 Häus., 1 St. v. Ellmau.

Risshof, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Wildshof geh. *Einöde*, an der Strasse von Hochburg nach Burghausen (in Baiern), 2 St. von Salzburg.

Risshof, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein im Dorfe Haagberg sich befindlich., der Herschaft Strannersdorf unterthäniger *Hof*, 3 Stunden von Melk.

Rissice, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Röschitz.

Rissnyowcze, Dolnye-Hornye, Ungarn, Neutraer Komt.; siehe Alsó-Felső-Recsany.

Rissola, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Poppendorf liegendes, der Herschaft Gleichenberg unterthäniges, nach St. Anna eingepfart. *Dorf* von 19 Häusern und 93 Einwohnern, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig, liegt an dem Pleschbache, grenzt gegen Süden an d. Dorf Klapping, 3 Stunden von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen, 8 M. von Grätz.

Risst, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 86 Einw., nach Schlüsselburg eingpf, ¾ St. v. Schlüsslberg.

Rissut, Rzissut — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Liebshausen geh. *Dorf* von 28 Häus. und 230 sämtlich deutsch sprechenden Einwohnern, hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Karpfenteich. Das ehemalige obrig. Braunkohlenwerk, n. vom Dorfe im s. g. langen Busche bei Drewce (Hrsch. Dlaschkowitz) ist, wegen zu geringer Ausbeute, seit etwa 10 Jahren aufgelassen worden, liegt im Mittelgeb., 3 St. von Laun.

Rister, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Hersch. Gratzen bei Stiegesdorf, 1¼ St. von Kaplitz.

Risut, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* von 64 Häusern und 484 Einwohnern, nach Malkowitz eingepfart, hat unter obrigkeitl. Patronate 1 Filialkirche z. heiligen Jakob, 1 Schule, unter d. Patronate der Gemeinde, und 1 Einkehr-Wirthshaus. Abseits liegen ¼ bis ½ St. a) 1 eingängige Rustik. Mühle (Brüxer Mühle), b) auf dem Tummelplatz 1 obrigk. Zechenhaus, mit der Wohnung des Obersteigers, wo sich die Bergknappen zur Arbeit versammeln, liegt am rothen Bache, ¾ Stunden von Smecna.

Risniak, Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Komt.

Rithal, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Stahremberg, dann Burg Wels unterthäniges, nach Gunskirchen eingepfart. *Dorf*, 1 St. von Wels.

Rithal, Ober-, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. Würting und dem Flösserzechamt zu Wels geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Wels.

Ritirsko, Mähren, Igl. Kr., ein der Hersch. Wiese unterth. *Dorf* von 7 H. und 63 E., gegen Norden, in ein. Ebene, nächst Jamny, mit 1 Meierhof, 1¼ St. von Iglau.

Ritirz, oder Rytirz — Böhmen, Tab. Kr., eine einschichtige, zur Herschaft Bechin geh. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Swinky, 3 Stunden von Moldautein.

Ritjeschdorf, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, siehe Riomfalva.

Ritkarótz, auch Retkarótz, Ungarn, Eisenbg. Komt., ein sl. *Dorf* v. 19. H. u. 169 rk. E., Fil. v. Dolintz, Weinbau, Waldungen. Gehört zur Hersch. Felső-Lendva, 1¾ M. von Rába-Keresztúr.

Ritkó-tetej e, Siebenbürgen, ein *Berg* im Repser Stuhl, zwischen den Bergen Szüget-Bük-tetej und Köves-tetej des Homoróder Höhenzweiges, ½ St. von Sombor und von Homoród-Ujfalu.

Ritkó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Repser Stuhl aus d. Berge Ritkó-tetej des Homoróder Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Vargyas-patak, eine gute Viertelstunde ober Felső-Rákos, rechtsuferig einfällt und in sein rechtes Ufer einem aus dem Berge Köves-tetej des nämlichen Homoróder Höhenzweiges entspringenden Bach, eine gute Viertelstunde ober seinem Einfall aufnimmt, welcher Filialbach seinem ganzen beinahe zweistündigen Laufe nach, und dann der Bach Ritkópatak selbst von dem Aufnahmspuncte dieses Filialbaches an, bis zu seinem Einfall in den Vargyas-patak, die Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Repser Stuhl bildet.

Ritomezhe, Illirien, Istrien, Mittb. Kr., ein *Dorf*, mit 65 Einwohner der Hauptgemeinde Castelnuovo.

Ritonitz, Böhmen, Bunzl. Kr., zwei *Chaluppen* der Einschichte Rausinow, mit 14 E. und von 6. Petkow, ¼ St. n. von Domausnitz, 3 Chaluppen mit 14 Einw., 1½ St. v. Domausnitz.

Ritopeker, Ungarn, ein *Prädium*, im Deutsch-Banat. Grz.-Rgmt. Bzk.

Ritouska Gora, Steiermark, Cill. Kr., ein im Werb-Bezirk Kom. Burg Feistritz liegendes, d. Herschaft Ganowitz unterthäniges *Dorf*; siehe Rittersberg.

Ritratti, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII., Battaglia; siehe Galzignano.

Ritratto Borsea sotto Arquà, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Arquà.

Ritratto Bertuzzato sotto Arquà, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Arquà.

Ritratto Bertuzzato sotto Villa Marzana, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; s. Villa Marzana.

Ritratto di Bosaro, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Arquà.

Ritratto di Ceregnano, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Ceregnano.

Ritratto di Grignano, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Grignano.

Ritratto di Montenovo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.

Ritratto di S. Apollinare, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe S. Apollinare.

Ritratto Savellon del, superiore di Lispida, Venedig, Pr. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice (Savellon del Ritratto superiore di Lispida).

Ritratto Selvatico, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia.

Ritratto di Borsea, Venedig, Pr. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Borsea.

Ritsch, Mähren, Olm. Kr., ein der Hrsch. Sternberg geh. *Dorf*, zur Pfarre Bludowitz, 1½ St. von Sternberg.

Ritschan, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Marktflecken* bei Prag.

Ritschan, mähr. Rziczan — Mähren, Brünn. Kr., ein mit der Hrsch. Eichhorn vereinigtes *Gut* und *Dorf* von 85 Häus. und 561 Einwoh., mit einem Schlosse, 1 Stunde westw. von Eichhorn, an d. von Brünn nach Iglau führ. Kommerzialstrasse, ⅛ St. von Schwarzkirchen.

Ritschau, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Stein- und Braunkohlenbergwerke.

Ritschein, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Staatshrsch.

Welsdorf unterth. *Dorf*, im Thale und jens. des Baches gleich. Nam. unter Söchau, welcher unterhalb Gleisdorf seine Quelle hat und sich unterhalb Fürstenfeld mit der Laufnitz vereinigt, 1 Stunde von Fürstenfeld.

Ritschek, Rzcky — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 145 Einw., der Hrsch. Rossitz.

Ritschen, Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Ploschkowitz gehör. *Dorf* von 52 H. und 242 E., ist nach Triebsch eingpf., hat 1 Mühle, grenzt geg. W. an Stankowitz, 4 St. von Lobositz.

Ritschen, Ober- und Unter-, Ungarn, Neutra. Gesp., ein *Dorf*.

Ritschka, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Reichenau unterth. *Dorf* von 153 H. und 972 E., im Gebirge, zum Theile im Thale am Klausenbache, zum Theile hoch und zerstreut lieg.; hier ist 1 Lokaliekirche und 1 Schule, beide unt. dem Patronate des k. k. Religionsfonds. Vorher war das Dorf nach Himmlischribnay eingpf., dann ist hier ein hrschaftl. Jägerhaus, ein Wirthshaus, 4 Mühlen mit 1 Brettsäge, einzeln am Klausenbache stehend, wovon die unterste den Namen Lochmühle führt. Unter den Bergen am Hochgebirge bei Ritschka sind die Reiterkuppe, das Hocheckicht und d. Mückenberg, und die Thäler nördl. vom Orte im Walde führen die Namen Herrengarten, Kessel und Kalkbruch, wo ehedem Kalkstein gebrochen wurde, 3 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Ritschnichalpe, Steiermark, Judenbg. Kr., im Paalgraben, mit 40 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Ritse, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmar. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein mit einer reformirten Kirche versehenes *Dorf* von 86 H. u. 625 ung. E., grenzt an Tisza-Berek und Rozsaly, 3 St. von Száthmár-Némethi.

Ritse, Ungarn, Kraszn. Gespansch., s. Rétse.

Ritse, Ungarn, Zempliner Gespansch., ein *Dorf* von 49 Häusern und 366 Einwohn.

Ritsko, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Verchoviner Bezirk, ein rusniakisch. griech. kathol. mehr. adel. Familien gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Bache Tyuska, nächst Keletsény und Bukovetz, 15 St. v. Szigeth.

Ritsuluj, Vályе-, oder Retsuluj-Vályе wird in Siebenbürgen der Marosch-Lekentzer Bach von dem Dorfe Mezö-Rüts angefangen, bis zum linksuferigen Einfalle des von Mezö-Madaras kommenden Baches genannt.

Ritt, Siebenbürgen, Haromszék. Seps. Stuhl, s. Réty.

Ritt, Am, Rieb — Tirol, Unt. Innth. Kr., einige *Häuser* an der Landstrasse und dem Sillbache, der Probstei-Herschaft Steinach gehörig, ½ Stunde von Steinach.

Rittberg, Skrziwan — Mähren, Olmützer Kr., eine *Anhöhe* 143 Klftr. hoch, ¼ St. vom Dorfe Rittberg.

Rittberg, Mähren, Olmütz. Kr., eine zur Hrsch. Hradisch geh. neu errichtete *Kolonie* von 15 H. und 77 E., gegen Süden nächst Czelechowitz, 1½ St. v. Prossnitz.

Rittberg, Tormak — Ungarn, jens. der Theiss, Temeser Gespanschaft und Bezirk, ein zur Kaal. Hrsch. Keveres geh. ungr. *Dorf* von 238 H. und 1242 meist reform. E., mit einer reformirten Pfarre, grenzt an Kadar und Liebling, 2 St. v. Zsebely.

Rittberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf* auf einer Anhöhe, in der Pfarre Enzenkirchen, 2 Stunden von Baierbach.

Rittberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelzell lieg. verzchiedenen Dominien geh. nach Natternbach eingpf. *Ortschaft*, 2 St. v. Baierbach.

Rittberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Berg*.

Rittberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 7 zum Distr. Kom. und Herschaft Baierbach geh. *Häuser*, 1 Stunde von Baierbach.

Ritte, Gross-, Rütte — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. grosses *Dorf* von 145 H. und 1080 E., mit einer Lokalie, 1½ St. von Leitomischl.

Ritte, Klein-, Rütte — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf* von 90 H. und 585 E., liegt an dem Dorfe Gross-Ritte, 2 St. von Leitomischl.

Ritten, oder Stain auf den Ritten — Tirol, Botzner Kr., eine *Herschaft* und verfallenes *Schloss* bei der Gemeinde Sifianer Leitach. Bewohnte Berg-Gegend rechts ob dem Eisack, Landger. Stein auf dem Ritten, wo die Bewohner der Stadt Botzen ihre Sommer-Frischen haben, liegt ½ Stunde von Deutschen.

Rittenberg, Ritt'nmerg, Litt'nmerg — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Deutschen Ordens

Kommende Gross Sonntag, den Hrschn. Fridau, Dornau und Oberradkersburg gehör. kleine *Weingebirgsgegend* von 12 H. und 44 E., gegen Westen, 4 St. von Pettau.

Rittengraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Gut* nordöstlich von Fehring. Besitzer: die Ried, Grossing, Narringer, Khiessl, Rosenberg, Heister, Katzianer.

Ritterdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Hr., ein *Dorf* von 33 H. und 201 E., der Hrsch. Greifenburg und Hptgmde. Oberdrauburg.

Ritterhöf, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hersch. Hartberg gehör. nächst der Ortschaft Unter-Tombach lieg. *Gegend*, 4 St. v. Iltz.

Ritterkamp, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rapotenstein dienstbares *Dörfchen* in welchem der grosse u. kleine Kamp zusammenfliessen, 3 St. v. Zwettel.

Rittersberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau gehör. *Weiler* in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. v. Braunau.

Rittersberg, Tirol, Brixn. Bzk., ein zum Hofger. Brixen geh. *Burgfried*, s. Leonhardsberg.

Rittersberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Jahringhof geh. und in der Pfarre St. Jakob befindl. zerstr. *Weingebirgsgegend* von 23 H. und 72 Einw., 3½ St. von Marburg.

Rittersberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchbach; zur Hrsch. Seckau mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig, zur Hrsch. Herbersdorf dienstbar.

Rittersberg, Ritouska Gora — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Burg Feistritz lieg. der Hrsch. Ganowitz unterthänig. *Dorf* von 92 H. und 269 E., gegen Norden, nach Feistritz eingepfart, 1 Stunde von Windisch-Feistritz.

Rittersberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staats-Hrsch. Freistein dienstbar.

Rittersdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* und *Burgfrieden* zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Greifenburg geh. von 33 Häusern mit einer Filialkirche, liegt 1¼ Stunde von Oberdrauburg.

Rittersdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 1473 Joch.

Rittersdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hersch. Tetschen gehör. *Dorf* von 41 H. und 238 E., mit 1 Schule, nächst Mihlörzen und Tischlowitz, 4 St. ven Aussig.

Rittersfeld, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Hrsch. und Pfarre Trasmauer geh. *Dorf* von 12 H. und 184 E., mit einem Schlosse ½ Stunde von diesem Markte und der Donau. Merkwürdig ist die hier bestehende Feintuch- und Kasimirmanufaktur, welche 216 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt, und 5 ganze Assortiments Spinnmaschinen, 40 Webestühle, 2 Rauchmaschinen, 24 Schermaschinen, eine Wollwaschmaschine, eine Dekatirmaschine, eine Färberei und eine Walke besitzt. Ihre Erzeugnisse, meistens aus feinen, schwachgewalkten Damen-, Dreikronen- und Serailtüchern bestehend, gehen grossentheils nach der Levante und nach Italien, am Mühlbache der Trasen, nahe am linken Ufer der Trasen, gegenüber von Trasmauer, ganz eben gelegen, 4 St. v. St. Pölten.

Rittersgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Gieshübel gehör. *Dorf* von 18 Häus. und 128 Einwohn., nach Zwetbau eingpf.; hierher ist die ¼ St. ssw. an demselben Egerufer gelegene Einschichte Lumpen (auch Egerbrücke genannt), 6 Nrn., worunter 1 Wirthshaus (das „Lumpen-Wirthshaus) konskribirt; — liegt am linken Ufer der Eger, über welche eine Brücke führt, 1¾ St. von Gieshübel, 2¼ Stunde von Karlsbad.

Rittersitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein alter *Rittersitz* der Hrsch. Brandeis; s. Czelakow-Hradek.

Rittesbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Hochenwang, treibt in der Gegend Sommer 1 Hausmühle und 1 Stampfe.

Rittesberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Ramsauboden, zwischen dem Halserberg u. Hirzeck; mit grossem Waldstande.

Rittham, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kommissariat Orth gehöriges, und nach Ollstorf eingepfart. *Dorf*.

Rittkarótz, Ungarn, ein *Dorf* von 19 H. u. 169 E., im Eisenb. Komt.

Rittmannsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Erla gehör. *Dorf* von 4 Häus. und 32 Einwohn., zwischen Hofkirchen und der Rotte Stritzel, nächst dem Walde Wolfsoed, in der Pfarre Sct. Valentin, 1½ St. von Ens.

Ritt'nmerg, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Grosssonntag geh. kl. *Dörfchen* von 10 H.; s. Rittenberg.

Rittolach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Glanneck gehör., nach Sct. Urban eingpf. *Dörfchen* von 6 Häusern, grenzt gegen O. und N. an das Dorf Gray, 5 St. v. Sct. Veit.

Rittomechie, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Castelnovo liegendes *Dorf*, nächst Gradischie, 1½ St. von Mataria.

Rittonitz, auch Zitonitz — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Kost und Brzezno geh. *Dorf* von 28 Häus. und 174 Einwohn., mit einer Lokalie-Kirche, liegt gegen Süden nächst Domausnitz, an der Landstrasse von Bautzen nach Domausnitz, 1½ Stunde von Brzezno, 2½ Stunden von Sobotka.

Rittopeker, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Deutsch-Banal Grz.-Rgmts. Bezirk.

Rittsteig, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., drei der Hersch. Burkersdorf dienstbare *Waldhütten*, nächst Haizerwinkel und Rökawinkel, 2½ St. v. Burkersdorf.

Rittsteig, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter und Mediascher Stuhl, auf einem, den grossen und kleinen Kokelfluss scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Auf-der-Hülle und Djálu-Toruluj, kleine ¾ St. von Felsö-Bajom.

Rittsteigerhof, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Kommissar. Wildberg unterthän., zum Dorfe Oberaigen konskribirt., nach Hellmonsoed eingepfarter *Bauernhof*, in der Gegend des Schlosses Reichenau, 4 Stunden von Linz.

Rittzoll, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein adelich. *Ansitz* in dem Gerichte Thaur, nächst dem Dorfe Mühlen, ½ St. von Insbruck.

Ritu, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gesp.; s. Reten.

Ritzail, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zum Ldgrcht. Strassberg und Sterzing geh. *Ortschaft* ob Maulls, 2½ St. von Mittewald.

Ritzberg, Ober- und Niederau mit, — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, liegt an dem Ritzingerwalde, unweit Hochstrass; nach Enzenkirchen pfarrend, 2 St. von Siegharding.

Ritze, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Riese.

Ritzenberg, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 14 Häusern und 84 Einwohnern, des Bezirks Donnersbach, Pfarre Irdning; zur Herschaft Donnersbach und Steuergarsten dienstbar. — In dieser Gemeinde fliesst der Rietzenbach, das Moserbachel und Schoringbachel.

Ritzenberg, auch Reizenberg — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Seisenstein gehörige *Rotte* von 7 Häusern und 45 Einwohnern, bei Sanct Leonhard am Forst, unweit der Mank, 3½ St. von Mölk.

Ritzendorf, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Seckau gehöriges, nach Lorenzen eingepfartes *Dorf* von 6 Häusern und 42 Einwohnern, zur Staatsherschaft Seckau, Probstei Zeiring und Grosslobming dienstbar, liegt von der Poststrasse gegen Süden grenzt an das Dorf Benedickten und Ugendorf, 1½ St. von Knittelfeld.

Ritzendorf, Oest. unter der E., V. U. M. B., ein *Haus* der Hersch. Strannerstorf u. Pfarre Grossrussbach. Post Grossrussbach.

Ritzersdorf, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hersch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, 2½ Stunde v. Lambach.

Ritzersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, 5 z. Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Osterwitz geh., nach Sct. Michael eingepf. *Häuser*, liegt gegen Süden an dem Dorfe Glandorf, ¼ St. v. Sct. Veit.

Ritzengrueb, Oestr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Schalaburg dienstbares *Dorf* von 10 H. und und 63 Einw., bei Kleinsteinparz, 2¼ St. v. Melk.

Ritzenöd, Oberhammer, Oestr. unter der Ens, Mühl Kreis, ein *Sensen-* und *Zerrenhammerwerk*.

Ritzenried, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hersch. Imst geh. *Dörfchen* v. dem Pitzenthale u. d. Pitzenbache, 7½ St. v. Nassereut.

Ritzersdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Fohnsdorf lieg., versch. Dominien geh. *Dorf* von 16 H. und 71 Einwohnern, ¼ St. Judenburg.

Ritzersdorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 14 Häus. und 90 Einwohnern, der Hersch. Fridau u. Pfarre Grafendorf, 2 St. v. d. Poststrasse St. Pölten.

Ritzing, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespan., im Ober-Oedenburg. Bzk., ein deutsches *Dorf* v. 105 Häus. und 799 Einwohn., der fürstlich Esterházysch. Hersch. Lackenbach, m. einer eigenen Pfarre, grosse Waldungen und Steinkohlenbergwerk, dessen kärgliche Ausbeute zwar von minder guter Qualität ist, die jedoch in der Folge, wenn der Bau weiter fortgeschritten sein wird, in dieser Hinsicht bessere Aussichten gewähren dürften, da die Steinkohlen mehr in die Teufe streichen. Die ärmlichen Hütten, d. nasse schmutzige Stollen, den man nur in d. äussersten Nothwendigkeit befährt, sind für den Anblick nicht sehr einladend, und lassen in dem Gemüthe des ungewohnten Beschauers widrige Eindrücke zurück, liegt zwischen Csurendorf u. Lackenbach, 1¼ St. v. Nagy-Barom u. 1½ St. v. Oedenburg.

Ritzing, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflegger. Obernberg lieg., der Herschaft Asbach und Frauenstein geh., nach Kirchdorf eingpf. *Ortschaft* gegen Süden, unweit d. Dorfes Grünberg und der Hauptst., 1 Stunde von Altheim.

Ritzing, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Völkermarkt geh., nach Sanct Ruprecht eingepf. *Dorf*, sw. ½ St. v. Völkermarkt.

Ritzing, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 105 Joch.

Ritzing, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 156 Joch.

Ritzing, Illirien, Kärnt., Klagf. Kr., eine z.Wb. B. Kom. d. Magist. Wolfsberg gehörige *Gegend* von zerstreuten Häusern, mit der sogenanten Ritzingermauthmühle und dem Schwarzel- o. Geigerhof, in der Filial Sct. Jakob in der Ebene, grenzt an die Stadt Wolfsberg, den Lavandfluss, Auerbachel und an die Gegenden Leidenberg u. Zellach, ¼ Stunde von Wolfsberg, 7 Stund. v. Klagenfurt.

Ritzing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 4 zur Hrsch. Wildshut gehör. *Häuser*, 9 St. v. Braunau.

Ritzki, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher Stuhl, unter dem Berge Puka, nahe dem rechten Ufer des Weissbaches, auf einem, die Bäche Vályе-Ripa und Vályе-Lupuluj scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde v. Nagy-Sellyk u. v. Hidegviz.

Ritzling, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 2 St. v. Vöcklabruck.

Ritzloer, Tirol, ein *Berg* bei Schalders.

Ritzmagne, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 528 Einw. der Hauptgem. Dolina.

Ritzmanitz, Ricmayice — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 268 Einw., der Hersch. Posoritz.

Ritzmannberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Staatshersch. Seckau dienstbar.

Ritzmannsdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Mom. Pichlern liegendes, verschiedenen Dominien gehörig., nach Irdning eingepfartes *Dorf*, von 13 Häusern u. und 77 Einwohnern. Hier fliesst der Gullingbach, liegt hinter dem Dorfe Dahaberg, und ober dem Hammerwerke Gulling, Post Liezen.

Ritzmannshof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dörfchen* von 5 Häus. der Stiftshersch. Zwettel, nächst der Kirchberger Strasse, 1¼ Stunde von Zwettel.

Ritznigberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Ober-Pettau dienstbar.

Riu, Villa, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Paularo (Villa Riu).

Riu albu, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Fejerviz.

Riuberbat, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Borbatviz.

Riul, S. Andrea di, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso; s. Spercenigo (S. Andrea di Riul).

Riular, Venedig, ein *Berg*, am Kanal di San Pietro, bei Cleolis.

Riumare, Siebenbürgen, NiederWeissenb. Komt.; s. Nagy-Aranyos.

Riusseszk, Vályе-, Siebenbürgen ein *Bach*, welcher im Banat, nämlich im walachisch-illirischen Infanterie-Grenz-Regim. Bez. entspringt, n. Siebenbürgen fliesst, von dem Einfallspunkte an nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Valye-Lepusnyik, bis 5 St. ober Gumeny, linksuferig, einfällt ober seinem Einfallspunkte den Bach Pereou-Gropelor linksuferig aufnimt.

Riva, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt V, Agordo, ein *Gemeinde-Dorf*

mit Vorstand und Filial S. Floriano, der Pfarre S. Maria de Battudi in Agordo, nächst dem Berge Poi, dem Thale und Strome Imperiao, 1 Stunde v. Agordo. Dazu gehören:

Angeletta, Conedesra, Paluch, Pedandole, Ponte Alto, Tos, Zenich, kleine *Dörfer*.

Riva, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; s. Breganze.

Rivà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VI, Ariano; s. Ariano.

Riva, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Calò.

Riva, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Contra.

Riva, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Niguardia.

Riva, Rippa — Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna, ein *Dorf* an der nördl. Spitze des Chiavennersees, und am Anfange der Splügerstrasse, der Stappelplatz aller Handelswaaren, welche aus Italien über den Comersee kommen, oder dahin gehen sollen. Es ist hier ein Granitbruch, dessen sehr schöner Granit auf Schiffe geladen, und nach Mailand geführt wird.

Riva, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Rossino.

Riva, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Riva, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Villa Saviola.

Riva, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Lemna.

Riva, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Molina.

Riva, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Palanzio.

Riva, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Pognana.

Riva, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Urio.

Riva, Tirol, Rov. Kr., ein *Dörfchen* in Vall Arsa, Benefiziat dieser Pfarre, Landgchts. Roveredo, mit einer Schule.

Riva, Reif — Tirol, Roveredo Kreis, eine *Stadt* von 2000 Einw., in einer fruchtbaren, mit Orangen und Olivenbäumen gezierten Gegend, unter der nördl. Spitze des Gardasees, der hier einen mittelmässigen Hafen bildet. Das Städtchen hat enge und krumme Gassen, die Plätze sind klein, neben der Stadt stehen 2 alte Kastelle, wovon eines ganz zerfallen ist. Landwirthschaft: Seidenkultur, Baumöhlbereitung, Verfertigung von Maultrommeln, Papierfabrikation, Fischfang in See und Handel sind die Hauptnahrungszweige der Einwohner. Riva ist der Hauptpunkt für den Handel Tirols mit den italienischen Städten am See; besonders ist die Schiffarth zwischen hier und Desenzano sehr lebhaft. Die stärksten Ausfuhrartikel sind: Bauholz, Breter und Kohlen. Pfarre, Schloss und Hauptort der ehemaligen Prätur, jetzt Landgchts. Riva, Sitz der Obrigkeit, eines Dechants u. Mauthoberamts, ehemals auch Rentamts, dann Hieronymitanerkloster und Minoriten-Hospitium. Postamt.

Riva, Tirol, Dekanat für die Pfarren: Riva, Sitz des Dechants, Tenno und Pieve di Ledro.

Riva Bianca, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Riva di Sellonico, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; siehe Forno.

Riva di Solto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Nicolo und 2 Aushilfskirchen. Liegt am rechten Ufer des Lago Sebino, zwischen Zorzino und Fonteno, 1 St. von Lovere.

Riva d'Olmo, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Baon.

Riva di Fiume, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este.

Riva di Livenza, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Motta.

Riva e Rivetta, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Casa nuova.

Rivagn, Dalmatien, Zara-Kr. und Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde d. Hauptgemeinde Zara auf der Insel Sestrugn, nach Sestrugn eingepfart und nicht weit davon entlegen. 10 Migl. v. Zara.

Rivagn, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Rivago, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Rivagrossa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Segusino.

Rivài, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; siehe Arsiè.

Rivalba, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Rivale, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Pianiga.

Rivaletto, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe S. Maria di Salo.

Rivalgo, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Ospitale.

Rivalpo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Arta.

Rivalta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; ein *Dorf* am Mincio mit 1520 Einwohner; siehe Rodigo.

Rivalta, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Brentino.

Rivalta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Pocenia.

Rivalta, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; s. Longarone.

Rivalta, Casal, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; siehe Casale (Casal Rivalta).

Rivarolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo, eine *Gemeindeortschaft* mit zwei Pfarren, S. Maria Annunciata und S. Giulio, einem Oratorio und Gemeindedeputation. — 1 St. von Bozzolo. Zu dieser Gemeinde gehören: Camatta, Camattella, Cassina Finzi, Cassina fotta, Castellana, Fornaci, Lame, Mattarona, Mulino, Peccoroni, Pradelle, Romanzoni, Serato, Taglia, Toretta, *Meiereien*, — Cividale, *Dorf*.

Rivarolo, Bina di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Bozzolo.

Rivarolo del Re, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein aus nachgenanten Häusern bestehendes *Gemeindedorf*, welches vom Munizipal-Magistrat der Stadt Casal Maggiore administrirt wird, mit einer Pfarkirche S. Zenone und zwei Oratorien. — 4 Migl. von Cremona. Dieses Dorf besteht aus: Breda Azzolina, Cà de' Maravigli, Cà de' Vanni, Cà Rossa, Canova, Colombarola, Gialdine, Zocche, *Hauser*.

Rivarotta, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana; s. Teor.

Rivarotta, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Castel Porpetto geh. *Dorf*, 4½ St. von Nogaredo.

Rivarotta, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Pasiano.

Rivasaca, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Albate.

Rivasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, S. Felice; s. Dizasco.

Riva Secca, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Cornuda.

Rivasecca, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadene; siehe Segusino.

Rivatica, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro; s. Paratico.

Rive, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo (S. Biagio).

Rive d' Arcano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Martino, und 2 Nebenkirchen, dann 5 Oratorien u. Kapelle, grösstentheils in der Ebene, dem reissenden Corno, und anderen Strömungen ausgesetzt, nächst den Gemeinden Fagagna, S. Vito, Coseano, 3 Migl. von S. Daniele. Die davon von 3 bis $4^{5}/_{10}$ Migl. entfernten Bestandtheile sind:

Arcano inferiore, — Arcano superiore, mit 3 Mühlen, *Gemeindetheil*, — Giavons, Pozzalis, Rodeano, *Dörfer*, — Rancicco, Rivotta, *Vorstädte*.

Riva Sotto le, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Claut (Sotto le Rive).

Rivellino, il, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi.

Rive, Le, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Rivelino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Besnate.

Rivella, Venedig, Provinz Padova u. Distrikt X, Monselice; siehe Monselice.

Rivella, Canale della, ein *Kanal*, im Venetianischen.

Rivera, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXI, Luino; s. Montegrino.

Riverio di sotto, Lombardie, Provinz und Distr. VII, Verano; siehe Costa.

Rivetta e Riva, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Casa nuova.

Riviano, Tirol, Trienter Kr., ein zur Hrsch. Castelcorno geh. *Dorf*, 1¼ St. von Roveredo.

Rivicza, Slavonien, Syrm. Gespan., Ruma. Bzk., ein der Hrsch. Illok gehör. illirisches *Dorf* von 102 H. und 805 E., ½ St. oberhalb dem Markte Irreg liegend, mit einer eigenen griech. Pfarre, 1 St. von Ruma.

Riviera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Marudo.

Riviera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Riviera, Cassina della, Lom-

bardie. Prov. Bergamo und Distrikt I, Bergamo; s. Alme.

Riviera di Polverara. Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Pieve; s. Polverara.

Riviera porzione sotto Polverarola. Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Pieve; s. Bovolenta.

Riviera, S. Margherita della, Venedig, Prov. Padova u. Distr. XII, Pieve; s. Polverara (S. Margherita della Riviera).

Riviere, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Castelnovo.

Rivierio di sopra. Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; s. Costa.

Rivignaro mit **Ariis.** Venedig, Provinz Friaul und Distr. X, Latisana, ein am Taglio zwischen S. Marizutta und Corrazai liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo Martire, 1 Oratorio, dann 2 Nebenkirchen: S. Beata, Vergine del Rosario, mit dem Friedhof u. Tutti i Santi, im freien Felde, und mit 2 Mühlen, die Obere und die Untere (Mulino di sopra e di sotto) genant, 8 Migl. von Latisana. Dazu gehören:

Ariis, Flambruzzo, *Dörfer*, — Casal di sopra e di sotto, del Folt, Sella nuova, *Hütten*, — Sella, *Landhaus*, — Sivigliano, *Gemeindetheil*, — Lee Stalle, *Mühle*, — Sternico, *Palast*.

Rivione, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, ein Theil v. Branzi.

Rivis, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX, Codroipo; s. Sedegliano.

Rivo, Tirol, Botzner Kr., ein z. Hrsch. Arsio geh. *Dorf*, $2\frac{1}{4}$ St. von Cles, 9 St. von Trient.

Rivo. Tirol, Trienter Kr., eine *Landgerichts Herschaft* und *Stadt*; siehe Reif.

Rivó. Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Fondo, und Gemeinde Brez.

Rivoli. Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino, ein nächst Caprino liegendes, von dem Flusse Adige und den Bergen Gazzo, Bibalo und Rivoli begrenztes *Dorf* und *Gemeinde* hat 480 E., mit einer eigenen Pfarre S. Giov. Batt. und Gemeinde-Deputation, am südöstl. Fusse des Monte Baldo, hoch über den schroffen Abhange der westlichen Seite des Etschthales gelegen. Schlacht am 14. Jänner 1797 zwischen den Oesterreichern und Franzosen zum Nachtheil der erstern, 1 Migl. von Caprino. Mit:

Canal, Ceredello, Gajon, Valdoneghe, Lezzuanne, *Dörfer*.

Rivolo. Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Rivolta, ehevor Ripalta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII. Pandino, ein *Markt* u. *Gemeinde* v. 3000 E., mit Vorstand, Pfr. S. Maria e S. Sigismondo, Aushilfskirche, 2 Oratorien u. 2 Kapellen, (öffentliche u. privat) ein. Vikariat, Kranken-Spital, frommen Stiftungs-Administration und 5 Reissstampfen, nächst dem Flusse Adda, auf der Strasse von Lodi nach Cassano.— 11 Mgl. von Lodi. Dazu gehören:

Barella, Ballana, Ballanina, Berlingotta, Bessana, Bessanetta, Bianca, Boldinaglia, Brusa, Brusada, Buggiotta, Canapara, Candiani, Carenza, Castello, Ceresa, Chiochera, Colombirolo, Corgnara, Cornasella, Corsetta, Cortolana, Crosetta, Delmati, Dosso, Facendina, Fantina, Franca, Gabbiana, Galvagna, Gorini, Del Grasso, Marsiglia, Del Matre di Piotá, Melghera, Melgherina, Merosia, Delle Monache, Morone, Moronsello, Nuova, Oratorio del Corniano, Oratorio Paladino, Origgia, Ortaglia, Pessaglia, Pezzia, Pigolotta, Pontoglio, Prevostura, Quattro Nicedi, Rampina, Rancate, Resischia, S. Giorgio I. II, S. Giovanni, S. Martino, Simonetta, Sozza, Speziera, Tamborina, Torre, Della Volta, einzelne *Meiereien*.

Rivoltella, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Cavanago.

Rivoltella Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato, ein vom Lago di Garda bestrichenes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Biagio, 3 Aushilfskirchen, 1 Santuario, 3 Oratorien u. einer Kapelle, bemerkenswerth wegen der römischen Alterthümer, als verschiedener Gefässe, erzener Bildsäulen, Münzen, Basreliefs etc., die mehrmals zwischen hier und Peschira gefunden werden. 1 Miglie v. Desenzano. Dazu gehören:

Albarella, Badinello, Barbelona, Bogliano, Bonata e Bonati, Botticella, Brognoli, Candellina, Camporale, Casello, Casone, Chiodino, Colomba, o Val del Sai, Colombara, Colombara Gialdi, Colombare Storta, Colombare Trecagni, Colombarola, Colombarone, Cremasca, Cremaschina, Demesse, Fenilazzo, Feniletto, Feniletto S. Michele, Fezzajola, Fioc-

cazola, Fontana, Foppe, Garbera, Graterola, Leone, Mabellina, Majoli, Manone, Mezza Strada, Monache, Montonel Ceruti, Ortaglia, Pigua, Pilandro, Pomo, Prapina, Prenasor, Preseglia, Rochetta, Ronchedone, Rustinella, S. Donino, S. Francesco, S. Girolomo, S. Lorenzo, S. Martino, S. Rocco, S. Zeno, Senigaglia, Selva-Boschi, Selva-Faina, Selvetta, Taverna, Val del Sai, o Colomba, Varone, Verga, Verga-Trecagni, Vermaja, Villa Ariga, Zernetta, *Meiereien.*
Mulino di sopra e di sotto, *Mühle.*

Rivolto, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Passariano.

Rivolta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Rivonero e Cernipotti, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; s. Resia.

Rivo-Nusdorf, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Paluzza.

Rivotta, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Rive d'Arcàno.

Riweiss, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Alentsteig; siehe Riebeis.

Riwno, Hřiwno — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 136 Einwohnern, ist nach Unter-Sliwno eingepfart. Die Obrigkeit besitzt hier einen Rustikal-Hof, 1½ St. von Neu-Koschatek.

Rizenried, Tirol, ein kleiner *Ort* und Schule inner Jerzens, Filial dieser Expositur im Pitzthale, Landgerichts Imst.

Rizing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dorf* zu dem Pfleggerichte Mattighofen und Pfarre Auerbach gehörig.

Rizios, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. Pieve di Cadore.

Rivuli-Dominar, Ungarn, eine *Stadt* in der Szathmárer Gespanschaft.

Riweis, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; s. Riebeis.

Rizling, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, in einer bergigten Lage, der Pfarre Raab einverleibt, 2 St. von Siegharding.

Rizmagne, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* in dem Bezirke Capo d'Istria, mit einer Expositur, zur Diöcese Triest Capo d'Istria, 1 St. von Triest.

Rizol, Tirol, ein adelicher *Ansitz* zu Mühlen nächst Innsbruck, Landgerichts Taur.

Rizvanussa, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccaner Bezirk, eine zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehörige, nach Brusane eingepfarte *Ortschaft* von 34 Häusern und 179 Einwohnern, — liegt nächst Novi und Divoszello, 2 St. von Gospich.

Rizza, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rizza, Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Pavia; siehe Mirabella.

Rizzarda, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Rizzardi, Mulino, Lombardie, Pr. Como und Distr. I, Como; s. Cassina Rizzardi.

Rizzetti, Casella, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rizzetti, Coroncino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rizzetti, Salvello, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rizzetti, Tile, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rizzi, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Rizzi, Cà de', Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Pontita.

Rizzi, Casali, Venedig, Pr. Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine (Casali Rizzi).

Rizzi, Mulino de', Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Dovera.

Rizzini-Maj, e Vegri, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rizziolo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Reana.

Rizzolaga, Rieslach — Tirol, Trient. Kr., ein zur Stadt Trient geh. in der Pfargemeinde Piné liegend. *Dorf.* Die Einwohner sind Deutsche, welche aber schon italienisch sprechen, auf dem Berg Piné, Land-Gerichts Civezzano, 3½ St. v. Trient.

Rizzone ossia Cassinetta, Lom-

bardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Biandrone.

Rizzoti e Boscardelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Rjadek, Ungarn, diess. der Donau, Thúróczer Gespanschaft, im I. Bezirk, ein mit dem Markte Szent-Mártony verbundenes, eben dieser Pfarre dienstbares *Dorf* von 21 H. und 89 rk. und evang. Einwohnern, 1 St. von Zsámbokrét.

Rjadek, Ungarn, diess. der Donau, Thúróczer Gespanschaft, im IV. Bzk., ein mit dem Markte Znyo-Várallya vereinigtes *Dörfchen*, zu eben dieser Pfarre einverleibt, liegt 3 Stunden von Rudnó.

Rmautll, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* bei Pocepitz.

Rmnin, ursprüngl. Hřmin u. Hřminin — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 45 Häusern und 300 Einw., nach Markwatitz (Hft. Kost) eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 2¼ St. v. Kopidlno.

Ro, Rho — Lombardie, Provinz und Distrikt IV, Saronno, ein *Marktflecken*, am Olona, hat eine Knaben-Erziehungs-Anstalt und ein Missions-Collegium m. einer sehenswerthen Kirche, worin sich schöne Gemälde befinden.

Roach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine z. Wb. Bez. Komm. u. Landgerichts-Herschaft Keutschach gehör., kleine zerstreute *Gemeinde*, hart an d. Turiaberg, am sogenannten Forellenbachel, grenzt gegen Westen u. Süd. an das Dorf St. Illgen, im Landger. Rossek, 1¼ St. v. Velden.

Roane, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt VI, Asiago, ein nahe bei Campe Rovere liegendes *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Giustina, dann einer Aushilfskirche, 1¼ Stunde von Asiago. — Dazu gehören:

Canove, Campo Rovere, *Landhäuser*.

Roana, Venedig, ein *Berg*, bei Zubiana.

Roara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; s. S. Giustina in Colle.

Roaro, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnano: s. S. Fidenzio intero.

Roaro, Carpane, Venedig, Prov. und Distrikt I, Padova; siehe Vigonza (Carpane Roaro).

Roaro, sotto Capo di Migliadino, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Roatzersdorf, Katzelsdorf, auch Raitzersdorf — Oest. unter der E., V, O. W. W., ein *Dörfchen*, von 4 Häusern und 20 Einwohnern, der Hersch. Friedau, zwischen Ritzing und St. Georgen am Steinfelde, 2 Stunden v. Sct. Pölten.

Robadello, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, s. Chieso di Porta Cremonese.

Robadello e Canove, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Marudo.

Robak, Siebenbürgen, Gross Schenk. Stuhl; s. Nadpatak.

Robara oder Rovara, Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Civezzano, dieses Landgerichts.

Robarello, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Ronchetto.

Robarello, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; s. S. Ambrogio.

Robarello, Chieselo di, Lombardie, Prov. und Distr. II. Milano; s. Lorenteggio.

Robarello, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Lorenteggio.

Robargrabenbach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Altenburg, treibt 2 Hausmühlen in der Gegend Planina.

Robans, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Böckstall dienstbares *Dorf*, nächst dem Pfarorte Heilig. Blut, 1½ Stunde von Böckstall.

Robanz, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein kleines, zur Herschaft Leiben gehöriges *Dorf*; s. Rabanz.

Robasacco Zuccone, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VII, Verano; s. Tregasio.

Robathalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Kotzgraben, mit 86 Rinderauftrieb.

Robatthal, Steiermark, Bruck. Kr., im Aflenzthal.

Robaus, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Kumburg-Aulibitz unterthäniges *Dorf*, von 47 Häusern und 419 Einwohnern, von welchen 39 Häuser und 348 Einw. Ober-Robbus) hieher, 3 H. und 25 E, zur Herschaft Militschowes und 5 H. mit 46 Einw. z. Gute Popowitz (zweiter Theil) gehören. Diese letzten beiden Antheile heissen Nieder-Robaus. Das ganze Dorf ist nach Gitschin eingepfart. Zu Ober-

Robaus gehört die an der Chaussee liegende Filialkirche, sie steht nebst der Schule unter dem Patronate der Kumburger Obrigkeit. Ausserdem sind hier 1 Meierhof nebst Schäferei und zwei Wirthshäuser, zw. Dworecz und Nachod, 1 St. von Gitschin.

Robav, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; s. Nadpatak.

Robba Sacco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Robbeca, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Prata.

Robbi, Ca di, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Castel d'Azzano (Ca di Robbi.)

Robbianico, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Abbadia.

Robbiano, Lombardie. Prov. Milano und Distr. VII, Verano, ein *Gemeinde-Dorf* mit einem Vorstand und eigenen Pfarre S. Quirice, 1 Stunde v. Paina, an Verano, Giussano und Paina angrenzend, 1 Stunde ven Carate. Einverleibt sind:

Catenea, Serenella, *Meiereien*.

Robbiano, Lombardie, Pr. Milano u. Dist. XII, Melegnano, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Giovanni Batt. zu Melegnano gegfart, am Lambro-Flusse, unw. Zelo Foramagno, 1½ Stunde von Melegnano, und 2 Mühlen von Milano. Hieher gehören:

Buzzano, S. Antonio, Streppada, auch Streppa, *Meiereien*, — Mulino di Bruzzano, Mulino die Robbianno, *Mühlen*.

Robbiano, Mulino di, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XII, Mele gnano; s. Robbiano.

Robbiate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; ein *Gemeinde-Dorf* mit eigener Pfarre S. Alesandro und Gemeinde-Deputation. Liegt mit seinen Bestandtheilen auf einer Ebene von kleinen Hügeln durchkreuzt, gegen Osten am Adda-Flusse, 6 Migl. von Missaglia (Distr. XXV). Dazu gehören:

Beata Virgine del Bianto, Terzolo, kleine *Häuser*, — Cassina Buraga, Conzane, Novarinu, Sornovelle, *Meiereien*, — Moncucco, einz. *Landhaus*, — Torchio Castelbarco, *Mühle*.

Robbiolo, Lombardie, Pr. und Dist. II, Milano; s. Grancino.

Robbiolo, Cassina, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano, s. Grancino.

Robcze, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Pfardorf*, mehren Grundherren gehörig, am grossen Serethflusse, 5 St. von Terescheni.

Robczyce, Galizien, Tarnow. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Ropczyce. Postamt.

Robecchetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIV, Cuggiono, eine *Orts-Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre Purificazione di B. Maria Verg., einer Aushilfskirche und zwei Oratorien, 1½ Stunde von Cuggiono. Hierher gehören:

Cassine sotto Robecchetto, *Meierei*.

Robecchino, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Vellezzo.

Robecco, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Balsamo.

Robecco con Molinazzo e Ripa, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit zwei Pfarren S. Giovanni Batt. und S. Andrea Apost., zwei Privat-Oratorien, einer Kapelle, Gemeinde-Deputation und Wetzstein-Fabrike. Der Terrain dieses nächst Lugagnano liegenden Dorfes erstreckt sich bis an den Ticino-Fluss, ¾ Stunden von Abbiategrasso. Dazu gehören:

Barcella, Barcelletta, Borsinetto, Cambiaga, Carpenzago, Cassina nuova, Cassinazza, Cassinello Dugnani, Grande e Molino, Marchesina e Molino, Salvaraja, Vajana, Vecchia e Cassinello, Visconta e Cassinello, *Meiereien*, — Casterno, *Dorf*, — Mulino Albani, *Mühle*. — Postamt mit:

Alfiano, Aspia, Brazzoli, Casalsigone, Castelnuovo, Ghirardi, Corte di Cortesi, Corte di Frati, Gambina, Grimona, Grontardo, Lesata, Monasterolo, Pozzaglio, San Sillo, Scandolara, Ripa d'Aglio, Villa nuova.

Robecco, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo, ein nach SS. Pietro e Paolo zu Cavenago (Distrikt IV, Borghetto) gepfartes *Gemeinde-Dorf* mit einem Oratorio und Vorstand, unweit Cavenago und dem Flusse Adda, — 7 Migl. von Casalpusterlengo. Hierher gehören:

Canove, Cassina Bordegari, Cassina del Bosco, Cassina Domenico, Cassina Ramelli, Dosso delle Rovere, zerstreute *Häuser*, — Cassina delle Donne, (kleine Villa mit Käsemeierei, Oehlpresse und Reiss-Stampfe), Cassina Vittoria, kleines *Landhaus*.

Robecco, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco, ein grosses *Dorf* und *Gemeinde*, wovon der V. Distrikt den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Biaggio und einer Kapelle, königlichem Distrikts-Kommissariate, Gemeinde-Deputation und einer Gendarmerie-Brigade, vom Brescia-Gebirge und dem Flusse Oglio begrenzt, 2 Stunden von Cremona. Zu dieser Hauptgemeinde gehören:
Belvedere, Campagnette, Campagnole, Canova, Capitolo, Cassina del Prati, Guzzafame, Luogo nuovo, Delli Molinazzo, Pila del Riso, Pirolo, Salvareggie, S. Maria, einzelne *Meiereien*.

Robecco, Lombardie, Provinz Cremona, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Alfiano con Gemone ed Aspice, — Barbiselle, — Bettenesco con Bertana Bocida, — Carpaneda con Dosimo e Villasco, — Casalbuttano, — Casalsigone, — Castelnuovo Gherardi con Villa Nuova e Brazzoli, — Cavalera con Mancapane, — Cignone, — Corte de' Cortesi con Cantonada e Campagnola, — Corti de' Frati con Noce Garione, — Dosso Baroardo, — Gambina con Barchetti, — Grontardo, — Levata, — Marzalengo, — Olmeneta con Trechina, S. Martino delle Ferrate e Ca del Botto, — Ossolengo con Livrasco e Ca de' Stirpi, — Persico con Persichello, Acqualunga S. Abbondio, — Pozzaglio, — Prato con S. Pietro Delmona, — Quistro, — Robecco con Monastirolo e Gallarano, — S. Martino in Belliseto con Borgo Nuovo Cappello, — S. Sillo, — S. Vito, — Scandolara Ripa d'Oglio, — Solarolo del Persico.

Robegano, Venedig, Provinz Padova und Distrikt III, Noale; siehe Salzano.

Roben, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Städtchen* der Hersch. Schichowitz; s. Raaby.

Robergraben und **Bach**, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Admont, treibt 2 Mauth- und 2 Hausmühlen in Weng.

Robesgrün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 190 Einwohnern, nach Gossengrün eingepfart; hier ist ein Steinkohlen-Bruch, liegt am Lauterbächelchen, ¼ St. von Hartenberg.

Robesgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schlaggenwald; s. Rabensgrün.

Röbhof, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein einzelner, in dem Distr. Kommis. Aistersheim liegender, der Herschaft Roith unterthäniger, und in d. Ortschaft Aferhagen befind. *Hof*, 2 St. von Haag.

Robiczek, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Einschichte* der Hersch. Kammerburg; s. Wschechswaty.

Robidniza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 34 Einwohnern, der Herschaft Laak und Hauptgemeinde Altosslitz gehörig.

Robiolo, Ca, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Robitsch, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Sukohrad gehöriges *Pfardorf* von 11 Häusern und 59 Einwohnern; hier ist eine Mühle, eine Brettsäge, eine Tuch- und eine Strumpfwalke, ein herschaftlicher verpachteter Meierhof; es sind auch Spuren einer vordem bestandenen Glashütte vorhanden; — liegt am Einflusse des Robitzer Baches in die Pulsnitz, 2 St. von Ausche.

Robitsch, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Herschaft Tolmein gehörige *Ortschaft*, liegt an der Venetianischen Grenze, 12 Stunden von Görz.

Robitzboden, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Reinsberg gehörige *Rotte* von 39 Gebirgs-Häusern und 238 Einwohnern, gegen dem Markte Burgstall, 6 St. von Kemmelbach.

Roblin, Ober-, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Königsaal gehöriges *Dörfchen*, 2½ St. von Beraun.

Roblin, Unter-, Rubrin — Böhmen, Berauner Kreis, ein herschaftlicher Karlsteiner *Lehenhof*, welcher in 5 Familien zerstückt ist, dem Gute Hochaugezd gehörig, 1 Stunde von Duschnik.

Robogány-Lázár, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belenyeser Bezirk, ein walachisches, der adelichen Familie Miskolczy gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch-nicht unirten Pfarre und warmen Bädern versehen, 7 Stunden von Gross-Wardein.

Roboldsboden, Lonitz und Rognitz — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Gegend* von zerstreuten Gebirgs-Häusern, wovon 16 der Herschaft Seissenstein unterthä-

nig sind, zwisch. Burgstall u. Gresten, 5 St. von Kemmelbach.

Robona, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Usmate.

Roboretum, Tirol, Botzn. Kr., *Stadt*, *Landgericht* und *Ober-Postamt*; siehe Roveredo.

Robsch, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Teplitz; siehe Hrobschitz.

Robschitz, Hrobczicz — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Kaczerow gehöriges *Dörfchen* von 14 Häusern und 98 Einwohnern, hier ist ein Vitriolschieferbergwerk mit Sudhütte, liegt auf der Höhe an dem linken Ufer der Mies, nächst Unter-Brzis, 2 Stunden von Plass, 5 Stunden von Pilsen.

Röbuled, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine zum Distr. Komm. Herschaft Harrachsthal gehörige, nach Sanct Leonhard eingepfarte, theils zerstreute *Ortschaft* von 18 Häusern, — liegt in dem Gebirge, 5 Stunden von Freistadt.

Robuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Vurvu-Arszuri und Mogura, ¼ Stunde von Fegyer.

Robus, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Krumau; siehe Rabus.

Roby, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Radenin; s. Hroby.

Rocavá, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Buchenstein, u. Gemeinde Colle St. Lucia.

Rocca, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Drezzo.

Rocca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Ferrera.

Rocca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. X, Gorgonzola; s. Gessate.

Rocca, Lombardie, Brov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Monbello.

Rocca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ravello.

Rocca, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegano; s. S. Brera.

Rocca, Villa, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Villa Rocca.

Rocca, I, II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rocca, Bassa, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Rocca, Bertana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo (Rivalta).

Rocca, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt III, Pieve di Cadore; siehe Selva.

Rocca, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; s. Arsiè.

Rocca, Bernardo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Ipplis.

Rocca, S. Elia di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Cornuda (S. Elia di Rocca).

Rocca, sopra Lugo, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; siehe Grezzana.

Rocca, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein von den Bergen Pian di Sala Crepaz, dem Flusse Cordevole und dem Strome Setovina begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maddalena, und einer Kapelle, 8 St. von Agordo.

Rocca, Lombardie, [Provinz Como u. Distr. XV, Angera; s. Angera.

Rocca La, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Cagno.

Rocca, Tirol, ein *Schloss* ob Caldes, Landger. Malè im Sulzberg.

Rocca, oder Bastia — Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Tione in Judicarien.

Rocca Brivia, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano; s. S. Brera.

Rocca, Bruna, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Cassino d' Alberi.

Rocca d' Anfo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone; ein *Fort* am Lago d' Idro im Val Sabia spert die Strasse v. Trient nach Brescia.

Rocca e Castello Pozie, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Roccabruna, Tirol, ein verfallenes *Schloss*, bei Seregnan, Landger. Pergine.

Rocca franca, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeinde-Dorf*, nicht weit vom Flusse Olio entlegen, mit Vorstand u. Pfarre SS. Gervasio e Protasio, einer Aushilfskirche, Santuario und Oratorio, 5 Mgl. von Orzinovi. Mit:

Belprato, Campagnoli, Chigalane, Colombarolo, Fenil Chiesa, Fenil Crivella, S. Fermo, *Meiereien*, — Mulino Corti, Mulino del Bergamo, *Mühlen*, — S. Maffeo, *Kirche*.

Rocchetta, Tirol, ein enger *Pass*,

und ehemals Zollamt am Eingang auf den Nonsberg, Landger. Mezzo Lombardo, vormals Kronmetz.

Roccio, Palazzo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rocco, Cassina de, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Cassano.

Rocco al Porta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, ein *Dorf*.

Roccolo, Lombardio, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Caprino.

Roccolo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Crescenzago.

Roccolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Roccolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; s. Rongio.

Roccolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; s. Rancio.

Rocco S., Tirol, Nave di; s. Schiffbruck.

Roch, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landger. Kuefstein geh. einsch. *Bauernhaus*, mit einer Mühle, ¼ St. von Kuefstein.

Rocha, Rochow — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Liebeschitz gehör. *Dorf* von 59 H. und 293 Einwohnern, treiben Getreide-, Hopfen- und Obstbau, hier ist 1 Mühle und 1 Fischteich, 1 Stunde v. Ausche.

Rochenau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Silz, Gemeinde Salden.

Rochetta, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr., XVII, Breno; s. Esine.

Rochetti, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Rocchetti, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Levico u. Gem. Lavarone.

Rochlowa, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Steinkohlenbau*.

Rochlin, Rochlina — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 116 E., nach Hruschtitz eingepf., 1¼ St. von Gross-Skal.

Röchlitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hrsch. Reichenberg geh. *Pfardorf*, mit 100 H. und 675 E., dann 2 Mahlmühlen an dem Neissflusse, worüber hier eine steinerne Brücke führt, ½ St. von Reichenberg.

Rochlitz, oder Rochlicze Ober-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Braunau Starkenbach geh. *Dorf* v. 385 H. u. 2960 E., im Thale am Riesenberge zur Pfarre Nieder-Rochlitz, mit einem Jagd- und Bräuhause, 11¼ Stunden von Gitschin.

Rochlitz, Rochlicze, **Unter- und Nieder-**, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hersch. Braunau und Starkenbach geh. *Dorf* von 265 Häusern und 2067 Einwohnern, hier ist eine schöne Pfarrkirche, die Einwohner leben von Flachsbau, Viehzucht, Spinnerei, Leinwand- und Baumwollwaaren-, Battist und Schleierweberei, auch sind mehre Handelsleute, 2 Bleichen, 2 Mühlen 1 Mangelwerk und 1 Einkehrwirthshaus für Reisende hier, zwischen d. Wachsteinberge und Kaltenberge, an dem sogenannten Hüttenwasser, bis zu dessen Einflusse in die grosse Iser, zum Theil auch an den Bergabhängen zerstreut liegend, 11¼ St. von Gitschin. Postamt mit:

Ober- und Nieder-Rochlitz, Sahlenbach, Neuwald, Harrachsdorf, Seifenbach, Jablonitz, Franzensthal, Ober- und Nieder-Duschnitz.

Rochlowa, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 34 H., und 240 deutschen Einwohnern, ist nach Ober-Sekran (Hrsch. Chotieschau) eingepf., und hat ein hübsches Schloss, aus einem Erdgeschoss u. einem Oberstockwerk bestehend, mit einem Zier- und Küchengarten, 1 grossen Obstgarten von 4 Joch 1142 Quadrat Klafter Ausmas, ein Meierhof in eigener Regie, 2 Schäfereien, 1 Bräuhaus (auf 6 Fass, 1 Ziegelhütte, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus, und 1 Schmiede. Die christlichen Einw. treiben Landwirthschaft, die Juden Klein- u. Hausierhandel, ⅛ St. sö. liegt die Wasenmeisterei, liegt zwischen Zaluzan u. Uhlitz gegen Norden, 2 Stunden von Staab.

Rochlawo, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Trpist; siehe Rachlowa.

Rochlowa, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* und *Gut*, mit einem Meierhof und Schäfferei, 2 St. v. Mies.

Rochnitz, Rohonz, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein grosser *Marktflecken* und *Schloss* des Grafen Anton Bathyany, woselbst aus Baumrinde Tabaksdosen verfertigt werden.

Rochnowetz, Böhmen, Czaslau. Kr., eine der Hrsch. Chotieborz geh. einschichtige *Mahlmühle*, an dem Daubrawflusse nächst der Stadt Chotieborz, 4½ St. v. Deuschbrod.

Rochosnik, Ungarn, Zempl. Gesp., s. Rohorznyk.

Rochota, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 50 Einw.,

zur Hrsch. Dobritsch und Pfarre Meischek.

Rochovec, Ungarn, Gömörer Gesp.; s. Rokfalva.

Rochow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zum Gute Mitrowitz geh., 2½ St. v. Wotitz.

Rochow, Rochowgn, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zum Gute Trzeboschin, Hrsch. Raudnitz und Lobositz geh. *Dorf*, grenzt mit Brosam, Wrbitschau und Banschowitz, 1¾ Stunden v. Lobositz.

Rochow, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Liebeschitz; siehe Rocha.

Rochow, Böhmen, Leitmeritzer Kr. ein zur Hersch. Raudnitz Antheil Prosen, Hrsch. Lobositz und Gut Wrbitschau geh. *Dorf*, 1½ Stunde v. Budin.

Rochowan, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Hersch. Kromau unterth. *Dorf*; s. Rauchowan.

Rochpraticze, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Semill; s. Ruppersdorf.

Rochus, Szent, Ungarn, ein *Praedium*, im Szatmar. Komt.

Rochusbad, Tirol, Botzner Kr., m. einer kalten Mineralquelle.

Rochusthal, Ungarn, im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Rodmirowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Losonina dolna geh. *Dorf*, 3 St. v. von Sandec und 6 M. v. Bochnia.

Rock, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfel*, zur Stadt Schüttenhofen geh., ¼ St. v. Schüttenhofen.

Röckawinkel, Oestr. unter d. Ens. V. U. W. W., ein zur Herschaft Burkersdorf und Pfarre Auzbach gehörige *Gegend* von 10 Häusern und 135 E., nach Eichgraben und Pressbaum, 3 St. v. Burkersdorf.

Rochendorf, Ungarn, Oedenburger Gesp.; s. Németh Zsidány..

Rockendorf, Rokendorf, Rokkendorf, Böhmen, Elbogner Kr,, ein *Dorf* von 74 Häusern und 574 Einw., wird in Ober- und Unter-Rockendorf eingetheilt, v. welchen letzteres d. nordwestl. Theil bildet. ist nach Schönficht (Gut Miltigau) eingepf., u. hat in Ober-Rockendorf 1 obrigk. Schloss mit ein. Kapelle zur heilig. Dreifaltigkeit, eine Schule mit einem von der Gemeinde angestellten Lehrer, 1 obrigk. Meierh., 1 do. Bräuhaus (auf 12 Fass), 1 do. Branntweinhaus, 1 do. Försterhaus u. ein Wirthshaus; in Unter-Rockendorf ebenfalls 1 obrigkeitl Meierhof. Das Schloss ist alt, die Kapelle hat 1757 Christoph Ernst Ritter von Bigato gebaut, 3½ St. ssw. von Elbogen u. 1¾ St. nnö. v. Sandau.

Rockendorf, eigentl. Rogendorf — Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Braunsdorf (V. U. M. B.) dienstbar. *Lokal-Pfardorf*, nächst der Stadt Eggenburg, 9 Stunden von Meissau.

Rockenreut, oder Windhalm, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Böckstall gehör. *Dorf* von 14 Häusern, nächst d. Pfarorte Kirchschlag, 1¼ St. v. Gutenbrunn.

Rockersing, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, eine *Einöde*, 5 Stund. v. Frankenmarkt.

Rocking, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein schon längst zu Grunde gegangenes *Dorf*, welches zwischen den Reisenberger und Seibersdorfer Feldern gegen Leitha zu in den Feldern lag.

Rocolen, Campo, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. S. Biagio di Callata (Campo Rocolen).

Rocoline, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Mariano.

Rocolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Rocolo Scuelo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asolo; s. Acquafredda.

Rocolo verso Varese, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Binago.

Rocska, Pataka, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Sz. Péter Bzk., ein in der Pfarre Apathfalva liegend. *Wirthshaus*, dem Erlauer Seminarium geh., 3 St. v. Erlau.

Roculni, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Chiarso-Flusses bei Illeggio.

Roculi, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Fella-Flusses.

Rocze, Kis-, Klein-Rauschenbach, Mala Rewuca, Ungarn, Gömörer Gespanschaft, ein sl. *Dorf* von 52 Häus. und 444 meist rk. Einwohn., Fil. von Nagy-Börcze, Schafzucht, Köhlereien, auch wird Krstalli gefunden.

Röcze, Nagy, Gross-Rauchenbach, Welka Rewucza, Ungarn, Gömörer Gesp., ein slow. *Marktflecken* v. 311 Hausern u. 1803 Einw., auf d. Thurme der kathol. Kirche ist eine Glocke, aus dem 13. Jahrhundert, Handwerke, Handel, besonders mit Leinwand und Brettern. Viele Eisenhämmer, wozu d.

Eisen, auf d. Berge Zeleznik gegraben wird, in den hiesigen grossen Wäldern ist viel Wildpret, auch werden Topase und Krystalle gegraben, Jahrmärkte, vom Bache Rewucza, über d. eine innere Brücke führt, durchflossen, 4 Meilen von Rosenau.

Raczkower Alpen, ein Theil der Liptauer-Alpen, in Ungarn.

Roczow, Ober- u. **Unter-**, Böhmen, Saazer Kr., 2 *Dörfer* der Hrsch. Czitelieb und Gut Lischtian; siehe Rotschow.

Reczyny, Galizien, Wadowizer Kr., ein zur Hersch. Inwald gehörig. *Dorf* im Gebirge zwischen Waldungen, 3 St. v. Wadowice.

Röd, Röth, Siebenbürgen, Klausenburger Gesp., Unterer Kr., Koloser-Bzk., ein am Fusse des Gebirges liegendes, mehren Grundherren gehör., ung. wal. *Dorf* von 607 Einw., mit einer helv. und gr. unirten Pfarre, 2 Stunden v. Klausenburg.

Roda, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landger. Cavalese u. Gemeinde Ziano.

Roda, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Heinrichsgrün; siehe Rothau.

Roda, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., s. Ruda.

Roda, Ca di, Venedig, Provinz Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; s. Caerano (Cá di Roda).

Rodaglizze, Dalmatien, Zara Kreis, Oborovazzo Distrikt, ein *Dorf* m. ein. eigenen Pfarre lateinischen Ritus, der Hauptgemeinde Bencovaz und Pretura Obbrovazzo einverleibt, auf dem festen Lande, 14 M. v. Obbrovazzo.

Rodaglizze, Dobropolci, Medvigge, Brusca und Zelengrad, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1400 Seelen.

Rodagna, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Tagliamenta-Flusses bei Plagogna.

Rodain, Gross-, Velkerodne, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Werb Bzk. Kom. und Hersch. Stermoll geh. *Gegend* von 53 Häus. und 167 Einw., 4 Stunden v. Windisch-Feistritz.

Rodain, Klein-, Malerodne, Steiermark, Cillier Kreis, eine z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Stermoll geh. *Ortschaft* von 16 Häusern und 49 Einwohn., d. gleichnamige Bach treibt in dies. Gegend 1 Hausmühle, 4 Std. von Windisch-Feistritz.

Rodam, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 57 Einw., zur Hersch. Würtemberg u. Pf. Sablat geh., ½ St. v. Sablat.

Rodano, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, eine nach S. Giovanni Ev. in Lucino gepfarte, nicht weit davon entfernte *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation, 2 St. v. Milano. Damit ist verbunden:
Pobbiano, *Meierei*.

Rodarm, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Heimfels geh. *Dorf* im Thale Tilliach an einem reissenden Wildbache, 4 Stunden von Sillian.

Rodarm, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zum Hof-Gerichte Brixen gehöriger *Weiler* in Tillach, 3½ Stunde von Sillian.

Rodatycze, Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Grudeck gehörig. *Dorf*, 2 St. v. Grudeck.

Rodau, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* mit einem Hochofen, Eisen- und Blechhammer, der Herschaft Heinrichsgrün gehörig.

Rodau, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einzelnes zum Distr. Komm. und Hrsch. Aistersheim gehöriges und zum Dorfe Oberndorf konskrib. *Bauerngut*, liegt gegen Norden, 2½ Stunde von Haag.

Rodaun, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die gemeine Benennung der Herschaft und Dorfs Radaun, an der Liesing und nahe am Ausgange des Liesingthales schön am Fusse eines Hügels gelegen, mit 630 Einwohnern, bildet eine fürstlich Liechtenstein'sche Herschaft. Im Rücken des Ortes steht auf einem Hügel die Kirche zum heil. Johann dem Täufer, und das fürstliche Schloss mit einem hübschen Garten, der sich am Schlosse terrassenförmig erhebt. Rodaun hat ein kaltes Mineralbad und ein Badhaus unweit der Südbahn, 2 St. von Wien.

Rodbern, auch Rodwern — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Winteritz unterthäniges *Dorf* von 30 Häusern und 160 Einwohnern, 6 Stunden von Saaz.

Rodda, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, ein im Gebirge liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Pietro zu S. Pietro gepfart, mit einer Aushilfskirche Beata Vergine und einem Oratorio, 7 Migl. von Cividale. Mit:
Bisont, Brochiana, Buttera, Clavora, Cranzi, Domenis, Lindar, Mersino di sotto, Oriecuja, Ossiach, Pocovaz,

Pulfaro, Scubin, Stupizza, Sturam, Tuomaz, Uodonach, Zejaz, *Vorstädte,* — Brischis, Mersino, *Gemeindetheile.*

Rode, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agram. Komt.

Röde, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 *Einschichten* der Hrsch. Schlakenwerth; s. Röth.

Rodeano, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Rive d'Arcàno.

Rodeau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 der Hrsch. Schönbühel dienstb. *Häuser* an der Trasen, 2 St. von Lilienfeld.

Rodecesio, eigentlich Redecesio — Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, ein an Segrate, Casanuova, Rovagnasco und S. Gregorio Vecchio grenzendes *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Stefano und Segrate, mit einer Aushilfskirche, 1 St. von Milano. Hieher gehören:

Cassina del Guzzo, Cassina dell' Orto, *Meiereien,* — Mulino di Redecesio, *Mühle.*

Rodein, Rodne — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Radmannsdorf lieg. zur Probstei Radmannsdorf geh. *Pfardorf,* seitw. vom Dorfe Pollitsch, gegen West., ½ St. v. Safnitz.

Rodel, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine in dem Distr. Kom. Eschelberg lieg. verschied. Dominien gehör. nach Walding eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, neben dem Flusse gl. Nam., an der Landeshagerstrasse, 2½ St. von Linz.

Rodeland, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Ort* der Hersch. Neu-Perstein geh., s. Rodland.

Rödel, Vordere- und **Hintere-**, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., zwei *Flüsse.* Einer kommt aus dem grossen Hausruckwalde, durchfliesst den innern Pfarrbezirk von Attnang, läuft zwischen den Pfarren Atzbach und Ungenach heraus, und fällt unweit von Schwannenstadt in die Ager. Die Zweite entspringt nordwestlich von der Glashütte am Platzl, durchfliesst die Pfarre Fornach, und ergiesst sich ½ Stunde ober Vöcklamarkt in die Vöckla.

Rodella, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Eisenwerck.*

Rodelsbach, Oester. ob der E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Steyer gehör., n. Grossramming eingepfarte *Ortschaft* mit einer Sensenschmiede, jenseits der Ens, 3 St. von Kasten, 2½ St. von Losenstein.

Rodelsbach, Oest. ob der E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Grossraming gehör. und dahin eingepfarte *Ortschaft* im Geb. mit Waldungen umgeben, 4 St. von Losenstein u. 3 St. v. Weyer.

Roden, Siebenbürgen, Bisztritz. Distr.; siehe Rodna, (Alt und Neu).

Roden, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., fünf zur Herschaft Erlach gehör. *Häuser*; siehe Rothen.

Roden, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Treffen lieg., d. Gut Weinbüchel gehör. n. Treffen eingepfartes *Dorf* an der Landspreisserst. grenzt an das Dorf Unterdobrava, 3½ St. von Neustädtel.

Rodenau oder Radenau, Böhmen, Saatz. Kr., ein zur Herschaft Rothenhaus gehör. *Dorf* von 19 H. u. 152 E., nach Platten eingepf., hat ein *Wirths*haus u. eine abseit. Mahlm. 2 St. von Komothau.

Rodendorf, Oester. unter der Ens., V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf* der Stiftsherrschaft Melk, siehe Rohrendorf, (Ober-).

Rodendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Roskány und Osztró.

Rodenegg, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Landgerichtsherrschaft* und *Schloss* mit einer Pfarre, auf einem Berge ob der Rienz südl. vom Mühlbach, der Grafen von Wolkenstein-Rodeneck, vor Alters Rodank. — Rodeneck, k. k. Ldgrcht., mit dem Zuwachs der ehedem fürstl. brixner'schen Gerichte Spinges und Untervintel, wogegen von Rodeneck Mitter- und Unterdrittel zum Landgerichte Brixen geschlagen wurden. Sitz des Gerichts Mühlbach. 1½ St. v. Mühlbach.

Rodeneck, Tirol, eine *Pfarre*; siehe Vill.

Rodeneck, Tirol, Pust. Kr., ein zum Landgerichte Mühlbach gehör. *Schloss* und *Gemeinde* Rodeneck.

Rodengo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Nicolo, dann Aushilfskirche. Hier sieht man einen schönen Tempel und ein im Viereck von dem berühmten Architekten Palladio majestätisch erbautes Kloster. 8 Mgl. von Brescia. Dazu gehören:

Borbone, Besco Stella, Campagna, Imperadello I. II., Moje (Cassina), *Meiereien,* — Cantaracca, Csntone, Dei Coá, Molinaslo, Mulino I. II., in Cantra di Convento, Mulino al Ponte Cingali, *Mühlen,* — Petergnano, *Landhaus.*

Rodensberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. B. Komm. Minoriten Gut Pettau lieg., meist d. Hrsch. Turnisch unterth. *Gemeinde* von 44 in Weingeb. befind. Häus., mit einer Pfarre, 2½ St. von Pettau.

Rodenschachen, insg. Rothschachen — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Heidenreichenstein geh. *Pfardorf*, an der böhm. Grenze, ¼ St. von Schwarzbach.

Rodenwall, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan.; s. Osztrovel.

Roder, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Thorenb. Komt., aus dem Szamos. Höhenarme entspr., nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Válye-Ratyisuluj, in Oláh-Rákos, rechtsuferig einfällt.

Röderbauer, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pflggcht. Mattighofen (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in d. Pfarre Pöndorf, 3 Stunden von Neumarkt.

Roderer, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine im Pflggcht. Ried lieg., den Hrsch. Riegerting und Sanct Martin geh., nach Waldzell eingpf. *Ortschaft* von 7 H., 3¼ St. von Ried.

Rodero, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eig. Pfarre SS. Simone e Giuda und einer Gemeinde-Deputation, auf einem Berge, nahe dem reissenden Gaggiolo und am Ursprunge des Flusses Olona, 8 Mgl. von Como. Hieher gehören:
Mulino Carti, Mulino del Bergamo, *Mühlen*. — S. Masseo, *Kirche*.

Rodert, Hochrodert — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., eine zur Hrsch. Burkersdorf und Lokalie Braitenfurt geh. *Waldhüttlersgegend*, nächst Braitenfurt, 2¼ St. von Burkersdorf.

Röderzeche, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit einem Gold- und Silberbergbau, im Gailthale.

Rödham, Ober-, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Pflggch. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Raab eingpf. *Dorf*, 2 St. von Baierbach.

Rödham, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein dem Pflggcht. Weizenkirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Raab, 2 St. von Baierbach.

Rödhausen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine im Pflggcht. Mattighofen lieg., der Hrsch. Friedburg geh., nach Perwang eingpf. *Ortschaft* von 6 H., 2½ St. links von der Landstrasse, 6½ St. von Braunau.

Rodgurie, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Kreutz gehör. *Dorf*; s. Radgier.

Rodi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Filago.

Rodiana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide (Moglia).

Rodig, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein d. Hrsch. Schwarzeneg geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 1½ St. von Mataria.

Rodigo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria, eine *Gemeinde-Ortschaft* von 1500 Einwohn., mit 2 Pfarren S. Maria della Rossa und SS. Donato e Veglio in Rivalta, 4 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation und Mühle, nahe am Wasserbehälter Marchionale, 11 Mgl. von Mantua. Hieher gehören:
Belgiardino, Cà Dalora, Cà del Gallo, Cadenazzo, Camerlenga, Camignana, Casino, Castellanze, Castelletto, Cinca, Finiletto e Vogrolungo, Fornace, Fernasotto, Lodola Motta, Malpensa, Marzenga e Fossato nuova, Mirandola, Napolihana, con Casella Bononti, Parolino, e Longhino Betenago, Bestella, Pillone, Salfero, Tezze Vedusino, Vogro Lungo e Feniletto, Canova Boaritiri, Canova Posi, Monte, Rocca Bertana, *Meiereien*. — Barghetto e Motella, Cello Fiorito e Sette Fratti Fossato, Rivalta, *Dörfer*.

Rodina, Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., ein *Gebirg*, zwischen den Gebirgen Djálu-Nyegru und Bátrina, auf einem, den Strehlbach vom Bache Ruu-Kuzsiruluj scheid. Höhenzweige, 3½ St. von Gredistye.

Rodine, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 68 Einwoh., der Hrsch. Krupp und Hauptgem. Tschernembl.

Rodinetschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen; s. Radinetschlag.

Roding, Oest. Ob der Ens, Salzburg. Kr., ein im Pflggcht. Weitwörth geh. *Dorf*, der Pfarre Sanct Georgen, mehr. Dom. gehörig.

Roding, Radegow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 71 E., hieher gehört d. hrschaftl. Meierhof Liebenau, ¼ Stunde südl. von hier, mit einem Försterhause und Hegerswohnung, 1 Stunde von Manetin.

Rodingersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Wolkenstein dienstbares *Dorf* 45 H., unweit von diesen Schloss mit einer

zum Stifte Gerass geh. Pfarre, ¾ St. von Horn.

Rodinow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Kamenitz, geg. Ost. 4 St. von Neuhaus.

Rodinow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Riedweis.

Rodinsberg, windisch Czernena — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 50 H. und 161 E., des Bzks. Minoriten in Pettau, Pfr. Lichteneck, z. Hrsch. Minoriten und Dominikaner in Pettau, Oberbulsgau und Thurnisch dienstbar, 1 St. von heil. Geist, 3 St. v. Pettau, 4 Meil. v. Marburg.

Rodinsberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Gute Neustift dienstbar.

Rodisfort, oder Rodisfurt — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Schlakenwerth, Gut Welchau und Gieshübl geh. *Dorf* von 56 Häus. und 275 E., von welchen 15 H. zur Hrsch. Schlackenwerth und 8 H. zum Gute Welchau gehören, hat beim Schlackenwerther Antheile, 1 Lokaliekirche zum heil. Wenzel, 1 Lokalisten - Gebäude und 1 Schule, das ganze Dorf ist zu dieser Kirche eingpf., der sogenannte Rodisfurter Sauerbrunnen, der fast an d. nördlichsten Grenze des Giesshübler Herschaftsgebiethes, zwischen Eichenhof und R. aus einem Felsen an einem Bergabhange hervorquillt, und nicht bloss an Ort und Stelle getrunken, sondern auch stark in entfernte Gegenden versendet wird, liegt an der Eger, worüber hier eine gedeckte Brücke führt, 2¼ St. von Karlsbad.

Rodissen, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Wildberg; s. Radischen.

Roditza, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 110 E., der Hrsch. Kreutz, Hauptgem. Kreutz.

Roditz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Habbach lieg. d. Pfargült Stein geh. *Dorf*, hart an dem Feistritzflusse, 3 St. von Laibach.

Rodland, Rodeland — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Neu-Perstein geh. *Dorf*, nächst den Dörfern Wrchhaben und Klum, 1¾ St. v. Neuschloss.

Rodlerberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im Grosssölkgraben, mit 10 Rinderauftrieb.

Rödling, bei Schaller Redling — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 95 E., nach Pürstein (Hessch. Klösterle) eingepf., hat 1 obrigk. Jägerhaus und 1 Eisenstein - Bergwerk, 4 St. von Winteritz hoch im Erzgebirge.

Rödlmühle, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Tepl geh. *Meierhof*, mit 1 Mahlmühle, im Thale gegen Pfaffengrün an dem Teplflusse u. der Strasse nach Einsiedl, 3¾ St. v. Plan.

Rodna, Böhmen, Tab. Kr., ein *Berg*, 2164 Fuss hoch, bei Ratiborzitz.

Rodna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 155 E., zur Herschaft Jungwoschitz geh., 3 Stunden v. Sudomierzitz.

Rodna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 23 H. und 134 E., worunter eine Israel. Fam., nach Pohnany (Hersch. Cheynow) eingspf., hat 1 Wirthshaus, 1 H. gehört zum Gute Radwanow, 1¼ St. von Jung - Woschitz, in waldiger Umgebung, am gleichnamigen Berge.

Rodna, Böhmen, Tab. Kr., ein *Berg*, 2164 Schuh über dem Meere.

Rodna, Alt-, oder Radna, Roden — Siebenbürgen, Bisztritz. Distr., eigener Bzk, ein zum 2. walach. Grenz Regm. Bzk. Nr. XVII, geh. *Dorf* von 122 H. liegt an den Szamos und dem Bache Isvor, ist eine Hauptmanns -Station, u. hat Gold-, Silber- und Eisen - Bergwerke, sehr guten Sauerbrunnen, der ohne Zweifel mit vielen Sauerbrunquellen des Dornaerthales in der Bukowina in Verbindung steht. In geringer Entfernung ist der Rodnaerpass mit der Wopserschanze und auf dem Kurutzelergebirge wird auf gold- und silberhaltiges Blei gebaut, 9 St. von Bisztritz.

Rodna, Neu-, Radna — Siebenbürgen, Rodnaer Militär Distr., ein zwischen Kukurasza und Kirlibaba an d. Szamos im Gebirge lieg. *Dorf* von 23 H., mit einem Filial - Dreissigstamte, 10 St. von Bisztritz.

Rodnaberg, bei **Radwanow**, Böhmen, Tab. Kr., ein *Berg*, 351 Klft. über der Meeresfläche.

Rodnaer Pass, Siebenbürgen, im Bistr. Militär-Distr., Szamoscher Thal um den Gross-Szamoscherfluss am Podul modori, bis ans alte Wachthaus gegen den Haitelberg zu, auf welchem eine alte, vom Obristen Wapser aufgeworfene Schanze ist, durch einen Wald über das Gebirg Kukurásza, durch den Schwarzwald (Padure Nyagre), über das Gebirg Perscha, durch den Körtvely - Wald, über das Gebirg Pànaszuru, neben dem Dornaflusse, in das moldauische Dorf Dorna. Ein Viertelstunde von Rodna ist das Mauthhaus mit einem Dreissiger, Ueberreiter und

zwei Konträschen. Ausser diesem Hauptwege gehen mehre Fusssteige od. Plätzen, theils nach Ungarn, theils in die Moldau.

Rodne, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Radmannsdorf lieg. der Probstei Radmannsdorf geh. *Pfardorf*; s. Rodein.

Rodne, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 95 E., der Hrsch. und Hauptgem. Treffen.

Rodochen, Steiermark, Grätz Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Poppendorf lieg. der Hrsch. Halbenrein und Kornberg unterth. nach Stradendorf eingepf. *Dorf*, an dem Dirnbache, grenzt gegen Süden an das Dorf Häselbach u. gegen Norden an das Dorf Unterkarla, 2½ St. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Rodokendorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 33 H. u. 189 E., der Hrsch. und Hauptgem. Adelsb. 1 St. von Sagurie.

Rodokendorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde*, von 989 Joch.

Rodokendorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 113 E., der Hersch. und Hauptgem. Sittich.

Rodokendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* m. 761 Joch.

Rodolo sotto, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Colorina.

Rodomilow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Eisenberg; siehe Radomil.

Rodona, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonte di sopra.

Rodondesco, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Montanara.

Rödöny, Deutsch-Ridlingsdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Güns. Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 181 Häusern und 1173 Einwohnern (248 Kath. 922 Evang.) Fil. von Pinkafeld, am Pinkabache, unw. Pinkafeld, 6 St. v. Güns.

Rodophlitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgegegend*, z. Hrsch. Osterwitz dienstbar.

Rodóssowicze, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Aurzinowes; s. Radoschowitz.

Rodostowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Swietla gehör. *Dörfchen*, 2½ St. v. Deutschbrod.

Rodow, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 36 H. und 239 Einwohnern, worunter 3 protestant. Familien, ist nach Sendraschitz eingepfart, und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus, ¼ Stund. v. Smirzitz.

Rodow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, der Herschaft Horzeniowes, 1¼ Stunden v. Jaromierz.

Rodowitz, Rottowitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Bürgstein geh. *Dorf* von 98 Häusern u. 650 Einwohn., hat 1 Schule, 3 Baumwollenzeug- und Tüchelmanufacturen und 29 befugte Weber, beim Hutberge, ⅓ St. v. Haida.

Rodt, Veresegyház, Rubra Ecclesia, Rod, Roth, wal. Rodu, Rossia, — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Reussmarkter sächsischen Stuhl, welches von Walachen bewohnt, mit einer grieschisch-nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Reussmarkt als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiethe des Baches Sebes, 2½ Stunde von Reussmarkt.

Rödt, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neuhofen, 1 St. von Ried.

Rödt, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Stahremberg gehör. *Dorf* der Hersch. Stahremberg, Pfarre Geyersberg.

Rodt, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl, s. Veres-Egyhaza.

Rödt, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., 6 in dem Distr. Kom. und Hersch. Stahremberg gehörige *Häuser*; siehe Röth.

Rödt, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Kogel gehör. nach Weissenkirchen eingepfart. *Dorf*, mit den hieher konskribirten Ortschaften Hainberg und Haag, 1 Std. von Frankenmarkt.

Rödt, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 2 z. Pfleggerichte Ried gehör., nach Patticham eingepf. *Häuser*, 1 Stunde von Ried.

Rödt, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr. ein zur Herschaft Stahremberg und Pfr. Geyersberg geh. *Dorf*, 1½ Stunde von Haag.

Rödt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein kl., in dem Pfleggerichte Ried liegendes, den Pfleggerichts Herschaften Ried, Aurolzmünster und Haag gehör., nach Schiltorn

eingepfart. *Dorf* von 10 H., 2¼ Stunde von Ried.

Rödt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Mattighofen liegendes, der Herschaft Friedburg und Pfarhof Jeging gehöriges, nach Munderfing eingepfartes kleines *Dorf*, grenzt gegen Ost. an die Ortschaft Ach, 5¼ Stunde v. Braunau.

Rodt. Oester. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein dem Distr. Komm. Walchen gehör. *Dorf*, Herschaft Frankenburg, Pfarre Völkermarkt.

Ödt, Auf der, Oester. ob der Ens, Inn Kr., 5 zum Distr. Komm. Ried und Herschaft Oberberg geh., nach Neuhofen eingepfarte *Häuser*, ¾ Stunden von Ried.

Rödt, Ober-. Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Mattighofen gehörige, nach Perwang eingpf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 2¼ Stunde links von der Landstrasse, 5¼ Stunde von Braunau.

Rödt, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 zum Pfleggerichte Mattighofen geh., nach Perwang eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von der Landstrasse, 5½ Stunde v. Braunau.

Rödtham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried gehörig., nach Kirchbaum eingepfartes *Dorf*, liegt jenseits der Poststrasse, 2½ Stunde von Ried.

Rödtham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Stahremberg gehöriges *Dörfchen*, siehe Röthham.

Rödtham, Oest. ob der Ens, Inn K., ein zum Pflegger. Mauerkirchen u. Herschaft Asbach geh., nach Rossbach eingepfartes *Dorf* von 13 Häusern, hinter Schwerdhof, 2 St. v. Altheim.

Rödtham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf* in der Pfarre Geyersberg, 1½ Stunde von Haag.

Rodvaje, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Rodvinze, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Oberradkersburg lieg., der Hersch. Negau unterthäniges *Dorf*; siehe Nadersdorf, Windisch.

Rodwern. Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Winteritz; siehe Rodbern.

Rodwinow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; siehe Riedweis.

Rodziezow Wrzempla, Galizien, Bochnier Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. Wrzembia, Pfarre Cerekiew. Post Bochnia.

Rodziele dolne, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rodziele dolne und Pfarre Rzegoczina. Post Rzegocin.

Rodziele gorne, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rodziele gorne und Pfarre Rzegoczina. Post Rzegocin.

Roenberg, Tirol, ein *Berg*, 1112 Kl. hoch, nw. von Tramin.

Röfel, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein unter das Pfleggericht Obernberg geh. *Weiler*, am Gurtenbach, mit einer Mahlmühle, pfart nach St. Georgen, 2½ St. v. Altheim.

Rofen, Tirol, ein kleiner *Ort* im Rofenthal, zuhöchst im Oetzthale, Filial der Kuratie Fender, Landger. St. Petersberg, wo sich Herzog Friedrich mit der leeren Tasche eine Zeit lang verborgen hielt, daher der Ort das Recht eines befreiten Burgfriedens erlangt hat.

Röfenal. Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Landeck gehörig. *Riedl* am Jansenberge, 5 St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Rofenthal, Tirol, ein sehr wildes *Thal*, zwischen Fernern, von d. Dorfe Fend oder Fender südw. die Rosenthaler Ache, eigentl, Quelle der Oetzthaler Ache, entspringt am Fusse des Neusberg- oder Hochjochferners.

Roff, Ungarn, diess. der Theiss, Hev. Gespanschaft, Theiss Bezirk, ein der adel. Familie Börbety gehör. *Dorf* mit einer reformirten Pfarre, grenzt an die Ortschaften Kunhegyes, Gyanda u. Bura, 5 St. v. Török-Szent-Miklós.

Roffa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Röffel, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegendes, der Herschaft Reichersberg gehör., nach St. Georgen eingepfartes *Dorf* geg. N. an dem Gurtnerbache, 2 St. von Altheim.

Rofna, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespanschaft, Bocsan. Bezk. ein wal., mit einer eigenen Pfarre versehenes kön. Kaal. *Dorf*, grenzt an Wälder und an d. Temesw. Gesp., 3 St. v. Dognacska.

Rofner Ferner, Tirol; s. Vernagt Ferner.

Rofnerhöfe, Tirol, Friedrichs mit d. leeren Tasche erster Zufluchtsort, als er mit seinem treuen Müllinen aus Konstanz entfloh. Bis zur Zeit Joseph

II. galten sie als Asil, und sind noch jetzt von allen Abgaben befreit; Maria Theresia bestätigte ihren Freiheits-Brief.

Rofner See, Tirol. Dieser vor Zeiten schon öfters ausgebrochene See, d. noch im Jahre 1772 einen neuerlichen Ausbruch androhte, hat sich von der Zeit an ganz verloren.

Rogaledo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Cosio.

Rogalenza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirk Oberrohitsch, treibt 4 Haus- und 2 Mauthmühlen in Tscherschische.

Roganzuolo, Castel, Venedig, Pr. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Fior di sopra (Castel Roganzuolo).

Rogaredo, Tirol, 2te Classe Landger. Flächeninhalt $1\frac{6}{100}$ geogr. Qdr. Meilen, 9044 Einw.

Rogasócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein wend. der Hersch. Felső-Lendva dienstbares *Dorf* von 36 Häusern und 253 rk. Einw., Filial von Sz. György. Guter Feldbau, zwischen Bergen am Lendva Flusse, unw. Noszkova, $1\frac{1}{4}$ St. v. Radkersburg.

Rogatenza, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Obrohitsch gehöriges nach Schiltern eingepfartes *Dörfchen*, 4 Stunden von Pettau.

Rogatez, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herchaft* und landesf. *Markt*, mit einer Hauptpf., s. Rohitsch.

Rogatsboden, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein im Gebirge bei Scheibs lieg. *Dorf* von 30 zerstr. Häusern, der Herschaft und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Rogattez, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 32 Einwohn., der Herschaft und Haupt-Gemeinde Auersperg.

Rogatz Panatka, Steiermark, Cill. Kr., eine herschaftlich Oberburgische *Waldung* mit 232 Joch Flächeninhalt. Das Gebirg Rogatz selbst ist in velki und mali Rogaz eingetheilt, hat bei 4000 Fuss Höhe über der Meeresfläche und ein sehr pittoreskes Ansehen, es zieht sich von Süden, wo es mit Tschernouz zusammen hängt, nach Norden zwischen dem Leutschbach u. der Drieth, und endet gegen die Saan.

Rogau, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 156 Einw., nach Sct. Maurenzen eingepf., abseits liegen bis $\frac{1}{4}$ St. die Einschichten Luha, 3 Domin Häuser, das Dom. Haus Mooswiesel. und die Dom. und Rust. Wirthschaft, Stimling, $\frac{1}{2}$ St. von Watietitz.

Rogaz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Weixelberg gehör. nach Sct. Marein eingepf. *Dorf* in der Lokalie Sct. Irgen, unter dem Achaziberg, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Sanct Marein.

Roge Dolni, Ungarn, Agramer Gespanschaft, ein *Dorf* von 7 H. und 64 Einw.

Roge Gorni, Ungarn, Agramer Gespanschaft, ein *Dorf* von 7 H. und 64 Einw.

Rogeis, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Schloss* und *Gut*; südlich von Marburg.

Rogeiss, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Rotwein lieg. zur Hrsch. Hausenbach unterthän. *Dorf* von 30 H. und 180 E., $\frac{1}{2}$ St. von Marburg.

Rögelsbrunn, Regelsbrunn, auch Riegelsbrunn — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Petronell dienstb. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und Postwechsel an der Presburgerstrasse, gegen Osten nächst Wildungsmauer. Postamt mit:

Scharndorf, Höflein, Göttlesbrunn, Rohrau, Pachfurth, Gerhaus, Schönabrunn, Hollern, Deutsch Haslau, Schaflerhof, Petronell, Wildungsmauer, Kroatisch Haslau, Ellend, Eckardsau.

Rogelseifen, Alt-, Schles. Tropp. Kr., ein der Herschaft Freudenthal unterthäniges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Freudenthal.

Rogelseifen, Neu-, Schles. Tropp. Kr., ein zur Herschaft Freudenthal gehöriges *Dorf*, westwärts gel. 3 St. v. Freudenthal.

Rogendorf, Oester. unter der Ens., V. O. M. B., ein der Herschaft Braunsdorf, im V. U. M. B. dienstb. *Dorf* von 52 H.; siehe Rockendorf.

Rogendorf, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Weyerburg dienstb. *Dorf* von 46 H. u. 260 Einw.; siehe Rukadorf.

Rogendorf, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Melk gehöriges *Dorf* von 35 H. und 120 Einw., zwischen Loosdorf und d. Schl. Schalaburg, 1 St. von Melk.

Rogendorf, Mähren, Brün. Kr., ein zur Herschaft Raitz gehöriges *Dorf* v. 35 H. u. 219 E., im Gebirge nächst d. Markte Jedownitz, $4\frac{1}{2}$ St. v. Wischau.

Rogendorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Rogna.

Rogenhof, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einz. der Herschaft Rapoldenkirchen dienstb. *Bauernhof* im Laberthale, ½ St. hinter Müllersdorf, am Fusse des Schöpfelberges, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Rogeno. Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba, ein mit einer Pfarre S. Ippolito und Vorstand versehenes, in der Ebene, am See Pussiano liegendes *Gemeindedorf*, 4 Migl. von Erba. Dazu gehören:
Calvenzana, *Dorf*, — Cassina Boscaccio, Cassina Casotto, in d. Pfarre SS. Giacomo e Filippo zu Mojana, Cassina de' Bini, Cassina de' Pascoli, Maggiolino, Maglio, einzelne *Meiereien*.

Rogenthal. Steiermark, Bruck. Kr., nördlich von Kaisersberg, zwischen dem Rosenbrunn und Salchriegel in der Pröschnitz, mit grossem Waldstande.

Rogere Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassano.

Rogetin, Mähren, Igl. ehed. Brünner Kr., ein zur Herschaft Ossowa gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, gegen West. von Ober-Zdiaretz ¼ St. entlegen, gg. Süd. ¼ St. von diesem Orte befinden sich in einem Thale 2 Vrtl. Bauern, deren Aufenthaltsort na Body genannt wird, 2½ St. v. Gross - Bitesch.

Roggau, Radkow. Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gut Watietitz gehörige *Dorfschaft* an einem Berge, ober d. Städtchen Unter - Reichenstein westw. gelegen. 4½ St. von Horazdiowitz.

Roggau, Klein-, Böhmen, Prach. Kr., 4 einschichtige *Häuser* des Gutes Pawniow; siehe Ragersdorf.

Roggia, Taverna della. Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Quinto del Stampe.

Roggiafane, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Roggiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eig. Pfarre S. Donino, Gemeinde-Deputation und einer kl. Cremor Tartarfabrik. In einer Gebirgslage, wo man den Berg Boschina sieht, nächst dem Flusse Margorabbia, 6 Mgl. von Luino. Hieher gehören:
Arbosta, Piano, Selva Piana, *Meiereien*.

Roggia nuova Mulino della, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cusago.

Rögging, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Pirkwiesen geh. *Gebirgs-Gegend* zwischen der Mur und dem Raabflusse, 2¾ St. v. Gleisdorf.

Roggione. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Roggione, Lombardie, Prov. Como und Munizipal-Bezirk; s. Como.

Roggülden, Rothgülden, auch Regeln — Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Sct. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehöriges, kleines *Arsenik-Hüttenwerk*, am Eingange des Roggüldenthales, welches ein geg. Südwest gelegenes Seitenthal des sieben Stunden langen Thales Muhrwinkel ist. Das Berggebäude ist eine halbe Stunde entfernt; hier bricht grösstentheils derber Arsenikkies, zuweilen mit krystallisirtem Schwefelkies gemengt. Gegenwärtig gehört das Bergwerk dem Herrn von Robinig in Salzburg, liegt 3 Stunden von Schellgaden, 4 St. von St. Michael.

Roghero, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Tremezzo.

Rogi, Galizien, Sandec. Kr., ein der Hrsch. Kanina gehör. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Rögi Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfardorf* nächst Iwoniec, am Flusse Lubatowka, 2 St. v. Dukla.

Rogi - Dolnyi, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs Bezirk, eine zur Herschaft und Pfarre Brod gehör. *Besitzung*, 3 St. v. Ravnagora.

Rogintsch, Rogintsche — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch - Landsberg geh. nach St. Hema eingepf. *Dorf* zwischen den Dörfern Pristona u. Sibika, 5½ St. von Cilli.

Rogino Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; s. S. Nazzaro.

Roginskagorza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 68 Häus. und 237 E., des Bezirks Windisch Landsberg und Pfarre St. Hema, zur Hrsch. Landsberg und Süssenheim dienstbar. In dieser Gegend fliesst der Tinskound Sibikabach.

Rogitz. Royce — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Drhowl gehör. *Dorf* von 21 H. und 136 E., ist nach Rodomischel eingpf. und hat 1 Mühle, nächst dem Städtchen Sedlitz, 1¾ Stunden von Strakonitz.

Rogitza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Berg* 1358 Klftr. hoch, südw. vom Orte Längenfeld.

Rogla, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., s. Ragla.

Roglaticza, Ungarn, diess. d. Donau, Bácser Gespanschaft, Theisser Bezirk, ein durch drei verschiedene Thäler durchkreuztes, mit Brunnen versehenes besonders zur Viehzucht geeignetes *Praedium* von 17 H. und 99 Einw., liegt unweit Bajsa, 1 Stunde von Topolya.

Rogmühl, Steiermark, Grätzer Kr., ein grosses zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pfannberg geh. *Gasthaus*, in der Gams, mit einer Mahl - und Sägemühle, an dem Gamsbache, 1½ Std. v. Rettelstein.

Rogna, Bogendorf, Rognu, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gesp., Unter. Kr., Szurdok. Bzk., ein an dem Samosflusse nächst Csörmany lieg., d. Grafen Kornis geh. wal. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 8½ St. v. Déés.

Rogna, Ungarn, Mitterer Szolnok. Gesp.; s. Rohna.

Rogna, Lombardie, Provinz (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Tresivio.

Rogna, Lombardie, Provinz, Sondrio Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Bofetto.

Rognano, Lombardie, Prov. Pavia u. Dist. II, Bereguardo, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Giacomo e Crisostomo unweit Soncino. 1 St. v. Binasco. Mit:
Cantarana, einzelne *Häuser*.

Rogna, S Giacomo della, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk, Verona; siehe Verona (S. Giacomo della Rogna).

Rogni, Case de', Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina u. Distr. V, Traona; s. Valmasino.

Rognitz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hrsch. Schurz unterth. *Dorf*; s. Roinicz.

Rognitz, Lonitz, Robaldsboden, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Gegend* v. zerst. Gebirgshäusern wov. die Hrsch. Seissenstein 16 Unterthanen hat, liegt zwischen Burgstal und Gresten, 5 Stunden von Kemmelbach.

Rogno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein auf der rechten Seite des Oglio, südlich dem Dorfe Anfuro, lieg., *Gemeind-Dorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Stefano und 2 Oratorien, 1 Stunde v. Lovere. Hieher gehören:
Bessimo, Casfellofranco, Monte, Piazza, Pius, S. Vigilio, *Meiereien*.

Rogoledo Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Civo.

Rogoledo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Berbenno.

Rogolo, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. IV, Morbegno, ein an der Poststrasse, in d. Nähe des Lago di Como lieg. *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Abbondio und 3 Oratorien, 21 Mgl. v. Sondrio.

Rogolie, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiscan. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VIII gehöriges *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Pfarre und einer deutschen Mahlmühle, 2½ St. v. Podegray.

Rogolone, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Melzo.

Rogora, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, ein Theil von d'Incino.

Rogoredo Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casatenuove.

Rogoredo, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XI, ein Theil von di Nosedo Chiaravalle.

Rogorotto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Arluno.

Rogoscheschtie, Galizien, Bukow. Kr., eine *Herschaft* u. *Pfardorf* zwischen dem Flusse Sereth und Bache Molnizza, welcher die Grenze zwischen der Bukowina und Moldau entscheidet, 2 Stund. v. Sereth.

Rogosel, Rogosd alpestrits, wal. Rogozel, ein *Dorf* von 175 Einw., im ung. Bikaler Bezirk, des obern Kreises der Koloscher Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Nagy-Kolota, und in die kathol. Pfarre in Zentelke als ein Filial eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Sebes Körös-Segmental-Flussgebiethe, 3½ Stunde v. d. nächsten Post Bánffy-Hunyad.

Rogosnitz, Steiermark, Marburger Kreis, ein kleines in dem Wb. Kom. Exdominikaner Pettau lieg., d. Hersch. Oberpettau unterth., nach Sct. Oswald eingepf. *Dorf* von 19 Häusern, unw. dem Radkersburger-Strasse, an dem Bache gleichen Namens, ¼ Stunde von Pettau.

Rogosnizza, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Pfardorf* mit ein. Zollaufseher und Sanitäts-Deputation, unw. Capo-Cesto, auf dem festen Lande, zur Podesta und unter der Pretur Sebenico, 18 M. v. Sebenico.

Rogosnizza, Dalmatien, eine *Pfarre* v. 2493 Seelen.

Rogosnizza, Dalmatien, Spalato Kr.,

Almissa Distr., ein zur Ditsr. Hauptgemeinde geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, oberhalb dem Berge San Vido, 5 Meilen von Deberce, 6 Meilen von Almissa.

Rogosnizza, Dalmatien, eine *Pfarre* von 557 Seelen.

Rogosz, Ungarn, ein *Praedium*, im Biharer Kom.

Rogosz, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespansch. aus dem Berge Sztrenz, des die Bäche Riska und Szápony trennennendes Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe v. ½ Stunde in den Bach Válye-Szápony, ½ St. unter Egerbegy, rechtsuferig einfällt.

Rogovacz, Slavonien, Verötzer Gespansch. und Bzk., eine einschichtige *Mahlmühle*, unterhalb Gradacz u. Lozan, der Hrsch. Veröcze gehör., 5 M. v. Babocsa.

Rogow, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dörfchen*, an der Weichsel, nächst Pobiednik, ¾ St v. Clo.

Rogowska Wola, Galizien, Bochn. Kr., ein zu dem Gute Dymlin geh. *Dorf* an der Weichsel, 5 St. v. Bochnia.

Rogoz, Rogsen, Rogozu, Siebenbürg. Inner Szolnok. Gesp., Oberer Kreis, Magyar Lapos. Bzk., ein an dem Lapos Flusse lieg., dem Grafen Mikes gehör. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirten und nicht unirten Pfarre, 10 Std. von Dees.

Rogoz, Venter, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gesp., Belényes. Bezirk, ein wal. zum Belenyes. Bisthum geh. *Dorf* von 46 Häusern und und 380 Einwohnern, Filial von Magyar-Cseke. Mittelmässiger Boden, 5 Stunden von Grosswardein.

Rogoz, Bél-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Szalonter Bezirk, ein walachisches, zum Belényeser Bisthume gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 192 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, mittelmässiger Feldbau, 6 Stunden von Szalonta.

Rogoznica, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Glogow geh. *Dorf*, 2 St. von Rzeszow.

Rogoznik, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Herschaft Sczyrzyce gehöriges *Dorf*, über dem Flusse Donaiec, hinter Neumark. Post Sandec.

Rogsen, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Regoz.

Rogulye, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Oberer oder Pakraczer Bezirk, ein zur Herschaft Pakracz gehöriges, nach Bacs eingepfartes *Dorf* von 26 Häusern und 175 Einwohnern, liegt nächst den Ortschaften Jakobovacz und Belajczi, 3 Stunden von Pakracz.

Rogulye, Kroatien, Militär-Banal-Distrikt, Zryner Bezirk, ein zum zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI. gehöriges *Dorf* von 24 Häusern, liegt auf einem Berge oberhalb Zryn, 4¾ St. von Kosztainicza.

Roguznio, Galizien, Samborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer rusniakischen Pfarre und Wirthshause, an der Strasse nach Dobromil, 2 Stunden von Sambor.

Roguszno, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 2 Stunden v. Jaworow. Post Sandowa wisznia.

Roguzno, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herschaft Albigowa und Pfarre Kossina gehöriges *Dorf*, 2 Stunden von Przeworsk. Post Lancut.

Roguzno, Galizien, Stryer Kreis, ein der Zydaczower Probstei gehöriges *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre griechischen Ritus, liegt an dem Flusse Dniester, nächst dem Dorfe Dimidow, 9½ St. von Stry.

Rogy, Dolny-, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, ein zur Herschaft Brod gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, 3 Stunden von Ravnagora.

Rogy, Gorny-, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, ein zur Herschaft und Pfarre Brod gehöriges *Dorf*, 3 Stunden von Ravnagora.

Rohacko, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 26 Häusern und 218 Einwohnern, ist nach Unter Bautzen eingepfart, und hat eine Mühle, 1¼ St. von Kost.

Rohacs, Ungarn, ein *Berg* in der Liptauer und Arvaer Gespanschaft.

Rohacz, Ungarn, ein *Berg*, an dem die Quellen der Sztudena im Norden, und die der Szemreczany im Süden liegen, 6675 Fuss hoch, in den Liptauer Alpen.

Rohaczer-Alpen, oder das Rohaczer Hochgebirge, Ungarn, ein Theil der Liptauer-Alpen.

Rohaczyn, Galizien, Brzcz. Kr., ein zur Herschaft Brzezan gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Bache Lipica, Post Brzezan.

Rohaczko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* d. Herschaft Kost; s. Rohatsko.

Rohan, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Rohi.

Rohanow, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Przetschin gehör. *Dorf* von 30 H. u. 239 E. nach Watzau eingepfart ½ St. von Pretschin u. 5½ St. von Strakonitz.

Rohatetz, Mähren, Hrad. Kr., ein z. Herschaft Straznitz gehörendes *Dorf* von 128 H. u. 637 E., mit einer Lokalkapl. und einem ¾ St. v. Orte gegen Sudomierzitz entleg. obrigk. Hof und Mühle, jenseits des Marchfl. gg. Nord. nächst Bisenz und Göding, 1 M. von Holitsch, 3 St. von Czeitsch.

Rohatetz, Böhmen, Leitm. vorher Rakon. Kr., ein zur Herschaft Doxan gehöriges *Dorf* von 42 H. u. 234 E., ist nach Liboteinitz eingepfart, hat einen obrktl. Maierhof u. eine Kapelle, liegt gegen Nord. nächst dem Dorfe Liboteinitz, gegen West. nächst d. Schl. Doxan. 1 St. von Doxan u. 2 St. von Budin.

Rohatetzer Hof und **Mühle**, Mähren, Hrad. Kreis, zur Herschaft Straznitz gehörig; siehe Rohatetz.

Rohat-Sarka, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarhelyer Székler Stuhl, nahe dem rechten Ufer des Baches Sik-Aszópatak, ober dem Einfalle eines kleinen Filialbaches, bei 4 St. Zetelaka.

Rohatsch, Böhmen, Beraun. Kr., ein einsch. *Wirthshaus*, der Herschaft Konopischt gehörend, 1½ St. v. Bistritz.

Rohatsko, Rohaczko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Kost gehörendes *Dorf* von 40 H. u. 280 E., unter d. Städtchen Unter-Bantzen, gegen West. 2½ St. von Sobotka.

Rohatyn, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einer latein. und griech. kathol. Pfarre, hat ein Schloss, 461 Häus. und 2720 Einwohner (worunter 1343 Juden), an dem Bache Lipagnita, Postamt mit:
Rohatyn, Babinu, Kutie, Istodwinie, Isotok, Zalipic, Zawadówka, Perinówka, Hotodówka, Podgrozie, Zatuze, Sotonice, Wurzbitowce, Dobyniow, Istrzdaski, Hupakow, Puhow, Czesniki, Lopuszna, Honoratowba, Zotezow, Danilcze Putiatynce, Ujazd, Luszynce, Babuchow, Koniuszbi, Jawcze, Zagorze, Knichynicze, Oskrzysinee, Wawiszyn, Rahowce, Podemmien, Benkowce, Fraga, Jahlusz, Istsary, Dzhowa, Istomanista, Doliniany, Zalunowstury, Zalunownowy, Dziczhi, Czeszcze, Rada, Joufów, Firlejow, Korzeluy, Hulleow, Dobrzenice, Kleszczowna, Chodorow, Wolezubycze, Suhrow, Nowosielce, Nowoszany, Podliski, Buhawina, Demidow, Borodyczyce, Zyawa, Dobrowlany, Zagorczko, Sadki, Ancilowha, Zurzyczna, Molotow, Rusiatycze, Ottymowice.

Röhberg, insg. Reheberg, Böhmen Königgr. Kr., ein zur Herschaft Reichenau gehörendes *Dorf*, mit einer Lokalie, 1 St. von Reichenau u. 4 St. v. Königgrätz.

Rohenicz oder Rohynicz, **Gross-** und **Klein-**, Böhmen, Königg. Kr., zwei der Herschaft Opoczna unterth. *Dörfer* von 80 H. u. 415 E., ersteres gegen Süden nächst Meritsch, letzteres gegen West. nächst Gross-Rohenicz gelegen.

Rohi, Rohan, Rohie, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespannschaft, Ob. Kr. Magyar Lapos Bzk., ein am Fusse des Gebirges liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walach. *Dorf* mit 531 Einwoh., einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, 8 St. v. Deés.

Rohitsch, Rogatez, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werbs Bezirks Kommissariats Herschaft* und landesf. *Markt* von 500 Einw., mit einer Hauptpfarre, einem Grenzzollamte und einem vortrefflichen Sauerbrunnen. Eigentlich befindet sich dieser Sauerbrunnen bei dem nahegelegenen Dorfe Heiligenkreuz, wo er in einem von Gebäuden umschlossenen Hofe, beinahe 12 Fuss unter der Erde, aus dem Grunde eines Schöpfbrunnens hervorquillt, dessen unterster Theil in Kalkfelsen gehauen ist. Das hiesige Bad gehört den steiermärk. Ständen und ist mit zweckmässigen Einrichtungen versehen. Die Umgebungen sind durch freundliche Anlagen verschönert. Jährlich werden mehr als 400,000 Flaschen dieses beliebten Sauerbrunnens nach den deutschen Provinzen und nach Italien und selbst viele damit gefüllte Fässer nach Ungarn und Kroatien versendet. Eine eigene Glashütte ist einen Theil des Jahres mit Verfertigung der zur Versendung des Wassers nöthigen Flaschen beschäftigt, liegt hart unter der Hrsch. Oberrohitsch an den Santelfl. und kroat. Grenze, 5 St. von Wind. Feistritz. Postamt mit:
Dobovetz, Dobrina, Donatzbeng, Kreuz, Heiligen-Kotschitse, Loog, Marktberg, Negaun, Nadolle, Obergabernig, Radmansdorf, Rohitsch, Sauerbrun, Schiltern, Stermetz, Stonioscllo, Stoperzen, Takatschovo, Tersische, Terlitschno, Tlake, Topolle, Tschatschendorf, Tschermosische, Unterkostreinitz, Untersetschovo, Wrestovets, Zerovetz.

Rohitsch, Ober- Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Landger. und Bzk. von 18 Gem., als: Dobrina, Dobrowetz, Donatiberg, St. Georgen, Kotschitze, Marktberg, Nadolle, Rauno, Schachenberg, Schildern, Stermetz, Stoinosello, Termosische, Terlitschno und Tlake.

Rohitscher, Glashütten, Ober, Glaschuta — Steiermark, Cill. Kr., einige in dem Wb. B. Kom. u. Hauptpfarre Rohitsch lieg. der Hrsch. Obrohitz geh. *Häuser*, mit einer Glashütte

in der Pfarre Kostreinitz am Botschberge, 5 St. von Wind. Feistritz.

Rohl, Ralsko — Böhmen, Bunzl. Kr., ein wüstes *Bergschloss*, ober dem Dorfe gleichen Namens der Herschaft Wartenberg geh., ½ St. von Riemes, 2 St. von Hühnerwasser.

Rohl, Gross- und **Klein-**, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, mit 2 Meierhöfe der Herschaft Wartenberg; s. Roll.

Rohla, Böhmen, ein *Bach*, reich an Forellen, entspringt am sächsischen Gebirge, nahe an dem Dorfe Hirschenstand, fliesst südwärts bei Neudek, Neu- und Alt-Rohla vorbei, und fällt endlich unter dem Dorfe Fischern in die Eger. Durch grosse Ueberschwemmungen richtet er oft gräuliche Verwüstungen an.

Rohlau, Alt-, Altenrohlau, Böhmen, Elbog. Kr., ein z. Hrsch. Tippelsgrün gehör. *Dorf* von 76 H. u. 484 E., nach Zettlitz eingepf., hat 1 Porzellan- und Steingut-Fabrik, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle, auch ist in der Nähe ein obrigk. Steinkohlen-Bergwerk, liegt am Rohlau-Bache und an der sächsischen Strasse, 1¼ St. v. Karlsbad.

Rohlau, Neu-, Neu-Rohle, Neo Rohla, Novu Raluna, Rolaw — Böhmen, Elb. Kr., ein z. Hrsch. Falkenau geh. *Pfardorf* von 51 H. und 280 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, (die „Obere" und die „Untere"); abseits liegt ¾ St. die hieher konskrib. Einschichte Hammergut, 2 Nr. (Dom. Häuser); eingepfart sind, ausser Neu-Rohlau selbst, die Dörfer Imligau und Poschetzau, liegt an dem Bache Rohla, ehemals ein Rittersitz, 3 Stunden von Zwoda.

Rohle, Mähren, Olm. Kreis, ein zur Hrsch. Hohenstadt geh. *Pfardorf* von 131 H. und 865 E., hinter dem Dorfe Steine, zwischen Bergen, 3½ Stunde von Müglitz.

Rohlina, Roklina — Böhmen Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Skall geh. *Dorf*, am Flusse Ister, 3½ Stunde von Sobotka.

Rohmberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. und Gemeinde Dornbirn

Rohn, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Frauenberg, 1 St. von Prachatitz.

Rohn, (Leptac) — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 88 E., ist nach Prachatitz eingepf., liegt an der Strasse nach Prachatitz, 6 Stunden von Krumau.

Rohna, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Rohnen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgerichte Bregenz u. Gemeinde Alberschwende..

Rohnitz, Ungarn, Sohler Gesp., s. Rhonicz.

Rohó, insgemein Rohov — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespansch., Szakolcz. Bezirk, ein mit einer eigen. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf* von 44 H. und 307 meist rk. Einwohnern, theils der freiherrlichen Familie Horeczky, theils andern adel. Besitzern gehörig, mit einer Mahlmühle, 2½ St. v. Holicz.

Rohod, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Nyirer Bzk., ein mit einer reformirten Pfarre versehenes *Dorf* von 84 H. und 655 meist reform. Einwohn. Roggen-, Kukurutz- und Hanfbau, grenzt mit Mada und an die Szabolczer Gespansch., 3 St. von Nyir-Bátor.

Rohoda, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft; s. Ag-Szent-Péter

Rohoncza, Ungarn, Ungvar. Gesp., ein *Dorf*.

Rohoncz, Deutsch-, Rechnitz — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 681 Häusern und 3830 Einwohnern, 2022 Kathol. 1819 Evangel. 789 Juden, mit einem schönen grossen Schlosse, einer eigenen Pfarre und Synagoge, Hauptort einer gräfl. Anton Batthyánischen Herschaft, in einer romantischen Gegend am Fusse des Rechnitzer Gebirges, dessen höchster Punkt nach dem Schneeberge und Wexelgebirge Oesterreichs die grösste Höhe in dieser Gegend hat, ganz auf dem Felsengrunde, und der obere grössere Theil desselben ganz auf dem Berge, so dass sich die äussersten Gassen und Häuser in die Gebirgsschluchten und engen Bergthäler hinein verzweigen. Fruchtbarer Ackerboden. Ueppiger Wieswachs. Waldungen. Vortrefflicher Weinbau. Mahlmühle. Ein stürzender Gebirgsbach durchrauscht in einem ausgemauerten Rinnsaale den obern schönen Marktplatz der Länge nach, in dessen Mitte die schön decorirte rk. Kirche von bedeutender Grösse frei steht, und eine schöne Mariensäule prangt. Das herschaftliche gigantische Schloss, ein weitläuftiges Quadrat von drei Stockwerken, über 220 Zimmer enthaltend,

mit einem Thurme, auf welchem eine Thurmuhr, dann einem überaus grossen Schlosshof, und einem auf vier Säulen ruhenden Altan, nimmt mit seiner Hauptfronte die eine lange Seite des Marktplatzes vollständig ein. Auf dem Platze befindet sich noch der erzpriesterliche Pfarhof, das neu erbaute schöne kath. Schulhaus, mehrere hübsche Häuser, Kaufläden, ein grosses herschaftliches Einkehrwirthshaus mit einem Billard und Tanzsaal, im Orte die evang. luth. Kirche mit dem Pfarhof und der Schule, die Synagoge der Israeliten, viele Werkstätten der zahlreichen Tuchmacher und andere Manufakturen, endlich die berühmte Rechnitzer Dosenfabrik, wozu weiland Fürst Joseph Batthyán, Cardinal, Primas und Erzbischof, mit fürstlicher Freigebigkeit den Grund gelegt hatte. Die herschaftlichen Weinkeller sind so gross, dass sie 40,000 Eimer fassen können. Der Handel mit allerlei Fabrikaten und Landes-Naturprodukten, so wie die stete Garnison einer Kavallerie-Escadron tragen zur Lebhaftigkeit des Marktes auch vieles bei. Der eigentliche Schlossgarten umgibt das Schloss von drei Seiten regelmässig, und enthält schöne Parthieen von Taxus-Bäumen, prächtige schattige Alleen, und zwei Spring-Bassins. Aus diesem Garten führt ein unterirdischer bequemer Gang in den abgesondert liegenden Hofgarten, welcher grosse schattige Alleen von wilden Kastanienbäumen und eine grosse Menge edler Obstbäume enthält. Darauf folgt der Küchengarten, und nach demselben ein neu angelegter englischer Park. Aber die Glas- und Treibhäuser, die vormals hier waren, bestehen nicht mehr, 1¼ Stunden von Güns, 2½ Meile von Steinamanger.

Rohosetz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Tischnowitz; siehe Rohozdecz.

Rohosetz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Sehuschitz gehöriges *Dorf* von 67 Häusern und 403 Einwohnern, hier ist eine Filialkirche, grenzt mit der Hrsch. Neuhof, liegt in der Ebene an der Brslinka, von Gebüsch umgeben, ½ St. von Sehuschitz, 1 St. von Czaslau.

Rohosetz, Gross-, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit einem Meierhofe nach Jentschowitz eingpf., ½ St. v. Liebenau.

Rohosetz, Klein-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Gross-Rohosetz geh. *Dörfchen* nach Jentschowitz eingepfart, 1 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Rohosna, Ungarn, Sohl. Gesp., ein *Bach.*

Rohosna, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* unweit des Flusses Pruth, bei dem Bache Zadabrouka. Post Sadagora.

Rohosna, Ungarn, ein *Bach*, fällt linksuferig gegenüber von Bries in die Gran, im Sohl. Komt.

Rohosna, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Nassaberg; siehe Rohozna.

Rohosna, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Hersch. Bistritz gehör. *Dorf* von 18 H. und 103 böhm. Einwohn., nach Neugedein eingpf., hat 1 Wirthshaus, links an der Angel, 1½ Stunde von Klattau.

Rohosnitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Pardubitz v. 35 H. u. 234 Einw., worunter 1 prot. Fam., ist nach Wositz eingepfart, 2¼ St. von Pardubitz.

Rohosnitz, Rohosnicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zum Gute Miletin geh. *Dorf* von 109 H. u. 694 E., von welchen aber das hiesige Dominium nur 64 H. und 408 E. besitzt; das Uebrige gehört zur Herschaft Politschan, hinter d. Städtchen Miletin am Bache Bistrziza, ½ St. von Miletin u. 1½ St. v. Horzitz.

Rohosnitz, Rohosnice, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Herschaft Miletin gehör. *Dorf* von 109 H. u. 694 Einw.; davon bilden 45 H. mit 286 Einw. den hieher gehörigen sogenannten zweiten Theil von Rohosnitz, oder das halbe Gut Rohosnitz, bei welchem Antheile sich 1 Maierhof, 1 Schäferei, 2 Wirthhäuser und 1 Mühle mit Brettsäge befinden. Das Ganze ist nach Miletin eingepfart und wird auch bei der Herschaft Miletin konskribirt, ¼ St. von Politschan.

Rohosnyik, Ungarn, Zempl. Komt. ein russn. *Dorf* von 15 H. u. 119 gk. Einw., Fil. von Poruba. Ackerbau 174 Joch v. Desseöffysch, 3. St. v. Orlich.

Rohot, u. Klausowa, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Mnischek, ¾ St. von Mnischek.

Rohov, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Rohó.

Rohow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 100 E., zur Herschaft Mitrowitz und Pfarre Prtschitz.

Rohowka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 24 H. u. 187 E., zur Hrsch. Ober-Czerekwitz gehör., liegt hinter

Bukowa nächst Benatka, 5½ St. von Iglau und eben so weit von Neuhaus.

Rohozdecz, auch Rohosetz, Mähren, Brün. Kr., ein der Herschaft Tischnowitz unterth. *Dorf* von 29 H. u. 231 Einw., jenseits des linken Ufers des Schwarzafluss nordostw. von Tischnowitz, 2 St. v. Lipuwka.

Rohozdnitz, Rohosnitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Kammeralherschaft Pardubitz gehör. *Dorf* liegt nördl. 1 St. v. Bohdanetsch, 2½ St. von Pardubitz 2½ St. v. Chrudim.

Rohozna. Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Stadt Pilgram gehör. *Dorf* von 94 Häus. u. 636 E., nach Unter-Cerekwe (Herschaftl. Neu-Reichenau) eingepf. hat 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Papiermühle; abseits liegen einschtig a) 5 Dom. H. auf den Gründen d. emphyt. Meierhofs, ¼ St. ö.; b) 1 Mühle, unweit davon; c) Kopaniny, 6 Viertelbauern-Häuser, ½ St. w.; d) Zadnj Pole, 8 Viertelbauern-Häuser, ¾ St. s.; e) Sedlicko, 2 Viertelbauern-Häuser, ½ St. sw.; f) in der Schanze (w Ssancych), 1 obrigkeitl. Hegerhaus und 2 Chalupen, ¾ St. nw.; g) 1 obrigkeitl. Jägerhaus, ½ St. n. Unweit vom Letztern erhebt sich im Walde auf einem Hügel, der unter die höchsten Punkte des hiesigen Dominiums gehört, die sogenante Teufelsburg, zwei nahe beisammenstehende, etwa 2½ Klafter hohe Felsmassen, die oben durch ein Geländer verbunden und durch eine Treppe zugänglich gemacht sind, so dass man von dieser Stelle eine weite Aussicht geniesst. Das Volk weiss verschiedene Mährchen von dieser Teufelsburg zu erzählen, 3 St. v. Pilgram u. 5 St. v. Iglau.

Rohozna, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Strakonitz, 1½ St. von Strakonitz.

Rohozna, Rosen, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gut Swojanow gehöriges *Dorf* von 217 H. und 1306 Einw., liegt hinter d. Markte Swojanow, auf der Höhe, ½ St. n. von Swojanow, an einem kleinen hier entspringenden Bache. Hier ist eine Begräbnisskirche, 1 Schule, ein verpachteter Meierhof mit Schäferei, 1 Branntweinbrennerei und 1 Wirthshaus. 2½ St. von Brüsau.

Rohozna. Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. u. 110 Einw., zur Herschaft Strakonitz und Pfarre Radomischel gehörend.

Rohozna, oder Rohosna, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Nassaberg gehör. *Dorf* von 45 H. u. 370 E., 1 St. s. von Nassaberg, an d. Chaussee, nach Kamenitz eingepf., hat 1 Brettmühle und ⅛ St. n. an der Chaussee 1 Försterhaus. 3¾ St. v. Chrudim.

Rohozner Hof, Böhmen, Tabor. Kr., ein zertheilter *Hof* mit einer Mahl- u. Papiermühle zur Stadt Pilgram gehör., 4 St. von Pilgram und 5 St. von Iglau.

Rohoznyik, oder Rochosnik, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein dem Grafen Caspar Deseöffy gehör. *Dorf*, in der Pf. Poruba, 3 St. von Orlik.

Rohozow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern und 55 Einwohnern, nach Klein-Chischka eingepfart. Davon bilden 6 Nrn. den zum zweiten Viertel des Taborer Kreises gehörigen Freisassen-Hof Rohozow, und zwar 3 Nrn. den ersten Theil und 3 Nr. den 2. Theil. Unter den Häusern dieser Höfe sind 2 Judenhäuser mit 2 Familien, 1½ St. v. Sudomierzitz.

Rohozsnicza, Ungarn, diess. der Donau, Barser Gesp., Kis-Tapolcs. Bezirk, ein mittelm. *Dorf* von 27 Häus. und 168 rk. Einw., Filial von Nemcsen, dem Graner Domkapitel gehörig, Fruchtbarer Boden. Weingärten. Weide, 1½ Stunde von Verebell, 1¾ Stunden von Leva, und 5½ St. von Nitra-Zsambokret.

Rohr, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Nemet Ujvár Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 59 H. und 420 rk. Einw. Filial von Poksdorf, zwischen Bergen, unw. Rohrbrunn, 1¾ Stunden v. Fürstenfeld.

Rohr, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Eger gehör. *Dorf* von 32 H. und 235 Einw, mit einem Sauerbrunnen, ist nach Trebendorf eingepfart. Hieher sind conscribirt: a) das obrigk. Jägerhaus Soos (bei Rohr oder Sooswald), mit 1 Waldhäuschen, 2 Nrn.; b) die Ansiedelung Katharinadorf, 10 Nrn. In der Nähe von Soos sind ergiebige Torfstiche, welche den Einw. ihren Brenstoff für das ganze Jahr liefern, am Sirmitzer Bache, 1½ Stunde v. Eger.

Rohr, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfr. Waldkirchen, 3½ St. v. Baierbach.

Rohr, Oestr. ob der Ens, Traun. Kr., eine zum Distr. Kom. und Herschaft Gschwendt gehörige, nach Kematen eingepfarte *Ortschaft*, 7 Stunden von Wels.

Rohr, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern, der

Stiftsherschaft Melk, ausser Loosdorf, geg. Ost. an der Poststrasse, 2 St. v. Melk.

Rohr, Vestenrohr — Oesterr. unter d. Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Rauchenstein, eigentl. Weikersdorf, bei Baden dienstbares *Dorf* von 18 H. und 115 Einwohnern, die Acker- und Weinbau treiben, und Milch nach Baden verkaufen. Von der ehemaligen Feste ist keine Spur mehr verhanden. in flacher Lage, sö. von Baden, neben dem Orte Braiten, am rechten Ufer des Schwechat- oder Aubaches, 1¾ St. von Neudorf.

Rohr, Tirol, Unterinnthal. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Zell, Gemeinde Rohrberg. Ehemals war hier ein Goldbergwerkshaus, ist aber nach dem unglücklichen Brande, nach Klamm am Hainzenberg verlegt worden.

Rohr, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Gleichenberg dienstbar.

Rohr, Steiermark; Grätzer Kreis, ein in dem Wrb. Bez. Komm. St. Georgen befindliches *Schloss*, *Gut* und *Dorf* der Stiftsherschaft Rhein gehörig, grenzt an den Murstrom, 1 Stunde von Lebring.

Rohr, Rayr — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Hersch. Kornberg geh., nach Edelsbach eingpf. *Dorf* mit einer Mühle, an dem Raabfl., und an der Strasse nach Ungarn, 3 St. v. Gleisdorf.

Rohr, oder Rohrerberg — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freiberg geh. *Ortschaft* von 23 Häusern, über dem Raabflusse 1¼ St. von Gleisdorf.

Rohr im Gebirge, Oestr. unter d. Ens, V. U. W. W., eine der Hersch. Gutenstein gehörige *Rotte* von 26 zerstreuten Häusern, nördlich vom Kuh-Schneeberge, zwischen den Märkten Gutenstein und Hohenberg in einem sehr wasserreichen und sumpfigen, den Überschwemmungen ausgesetzten Thale. Die Einwohner der ganzen Umgegend befassen sich mit Kohlenbrennen und mit Verfertigung von Holzwaren, besonders Gefässen, die sie in d. ebenen Gegenden verführen, 8¼ St. von Neustadt.

Rohr, Langen, oder Niederrohr — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Judenau dienstbares *Pfardorf* von 63 Häusern, am grossen Tullnerbache, 1 Stunde v. Sieghardskirchen.

Rohr, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Hartberg liegendes, der Staatshersch. Põllau unterthäniges *Dorf* von 33 Häus. und 205 Einwohnern, südl. ¼ Stunde von St. Johann, grenzt gegen Osten an Ungarn, 5¼ St. v. Ilz.

Rohr, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Komm. u. Stift Kremsmünster gehör., und zur Pfr. Unterrohr konskr. *Ortschaft* mit einer Filialkirche, 3 St. von Steier.

Rohr, Ober-, Wratonetzhitz, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Werb-Bez. Kom. und Deutsch. Ord. Komm. Gross-Sonntag geh. *Dorf* von 19 Häusern, liegt gegen Westen, 4 Std. von Pettau.

Rohr, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Hartberg liegendes, der Staatshersch. Pöllau unterth. *Dorf* von 118 H. und 511 Einwohnern, mit einer Pfarre und den Gegenden Glauerberg und Rohrberg, südw. ½ St. von Ober-Rohr, grenzt ö. an Ungarn, 6 St. v. Ilz.

Rohr, Unter-, Oester. ob der Ens, Traun Kr., eine sum Distr. Kom. und Stift Kremsmünster geh. *Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre und Schulhause, links von der Strasse, 3 Stunden von Steier.

Rohra, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, z. Rotte Pürah gehörig. Herschaft Salaberg, zw. Aschbach und der Reichsstrasse, ½ St. vom Markte Oedt.

Röhrabrunn, oder Röhrenbrunn — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 47 Häusern und 306 Einw., und 4 Kalkbrenereien, der Hersch. Hagenberg, am nördlichen Fusse d. Ernstbrunner Waldes, in dem Thale südw. von Eichenbrunn und sö. von Strohnsdorf.

Rohrach, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen dem Strechaugraben u. Strechauer Schlossberge, in welchem der Schattenberg, die Schitteralpe und der Blasenberg vorkommen, mit bedeutendem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Röhraprüt, auch Rohrapoint — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein z. Hersch. Grosspechlarn geh., nahe dabei lieg. *Dorf*, von 11 H., 2 Stunden von Mölk.

Rohrau, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Praedium* von 1 Haus und 15 Einwohnern.

Rohrau, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Wasserburg*. Eine der merkwürdigsten Burgen in der Ebene

war Rohrau, ihrer Bauart und Anlage wegen, die wenn sie auch nicht dem eilften oder zwölften Jahrhunderte angehörte, doch an die Bauweise, welche in diesen Jahrhunderten befolgt zu werden anfing, so sehr erinnert, dass sie als Beispiel derselben dienen kann. Dabei ist ihre Gestalt und Anlage dennoch höchst eigenthümlich. Ihr Alter ist nicht genau bekant, beträgt aber sicher einige Jahrhunderte. Rohrau liegt an der Leitha, zwischen Gerhaus und Hollern. Das Schloss war rings von einem breiten Wassergraben umgeben, und bildete ein sehr regelmässiges Viereck, welches mitten durch einen mit den äusseren gleichlaufend gezogenen Graben in zwei gleiche Theile abgetheilt wird, die in der Mitte mittelst einer Brücke verbunden sind. Diese Verbindung und die Absonderung in zwei völlig getrennte Theile (Herrenburg und Knappenburg), hat sie mit d. Burgen des eilften Jahrhunderts gemein, deren Gebäude aber höher und nie so regelmässig waren. Das eigentliche Schloss besteht aus einem schmalen, langviereckigen Gebäude, welches sich längs den Gräben hinzieht, und einen sehr grossen Hof im Innern bildet. Es hat nur ein Geschoss. An der Brücke steht etwas vorspringend, in dasselbe gebaut, ein länglich viereckiger, drei Stockwerke hoher Thurm, durch welchem das Thor nach d. Hofe führt. Gegenüber liegt der Knappenhof noch minder hoch, in Gestalt einer Klammer, gegen das Schloss zu durch eine von einem Flügel zum andern laufenden Mauer eingefasst, in deren Mitte sich ein Thor befindet, von welchem die Brücke nach dem gegenüber liegenden Schlossthurme führt. Die Ecken d. Flügel wurden durch 2 Thürme vertheidigt, welche die Gestalt abgestutzter, achtseitiger Piramiden und piramidalische Dächer hatten. Von einem derselben führte eine feste Brücke nach dem Lande. Später wurde das Schloss an den Ecken mit Basteien versehen. In einem Dokumente des Stiftes Heiligenkreuz wird schon im Jahre 1266 eines Dietrich, Sohn Ditrichs von Rohrow, Bruders Heinrichs von Lichtenstein als Zeuge erwähnt, aber es ist ungewiss, ob er den Namen von einer Burg oder dem gleichnamigen Flecken geführt, und ob erstere damals in solchem Zustande war, wie sie oben beschrieben wurde, und in welchem sie sich noch vor anderthalb Jahrhunderten befand.

Rohrau, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer landesfürstlichen Pfarre, liegt an der ungarischen Grenze, südlich von Petronell, am linken Ufer der Leitha, deren rechtes Ufer schon zu Ungarn gehört, mit 75 Häusern und 575 Einwohnern, die sich fast bloss vom Ackerbau und vom Getreidehandel ernähren, Hauptort einer gräflich Harrach'schen Fideicommiss-Herschaft, mit dem Titel einer Grafschaft. Das gräfliche Schloss, mit einem breiten Wassergraben umgeben, liegt in einiger Entfernung vom Orte, und hat eine Kapelle nebst bedeutenden Gartenanlagen, welche aus Zier- und Küchengärten bestehen. Unter der Sanct Veits-Pfarkirche befindet sich die Familiengruft der Grafen von Harrach. Rohrau ist merkwürdig als Geburtsort der beiden Brüder und berühmten Tonsetzer Joseph Haydn (geboren 1732, gestorben 31. Mai 1809) und Johann Michael Haydn (geboren 1737, gestorben 1806). Den Ueberschwemmungen der Leitha sehr ausgesetzt, wurde der Ort im Jahre 1833 grossentheils verwüstet, 1 Stunde von Bruck an der Leitha, ½ Stunden von Rögelsbrunn.

Rohrauerbachel. Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Strechau, treibt eine Hausmühle in der Gemeinde Lassing-Schattseite; eine Mauthmühle und drei Hausmühlen in Oppenberg.

Röhrawiesen, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Kattau gehörig; siehe Rohrawiesing.

Rohrawiesing, insgemein Röhrawiesen — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Kattau und Pfarre Theras gehöriges *Dorf* von 29 Häusern, — liegt zwischen Theras und Walkenstein, 6 Stunden von Holabrunn.

Rohrbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gross-Schenker Stuhl aus dem Berge Frohbhattert des Alt-Höhenarmes, 1½ Stunde ober Nádpatak entspringt, 2 Stunden unter demselben in den Schinker- oder Rothenauerthalbach, eine kleine Stunde ober Kis-Sink bei einem Wirthshause, an der Strasse, linksuferig einfällt.

Rohrbach, Siebenbürgen, Haromszéker Stuhl; s. Szotyor.

Rohrbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in dem Hermannstädter Stuhl, aus einem, die Bäche Rau-Szádulej und Hinterbach trennenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von

beinahe 1¾ Stunden in dem Cibinbach, ¼ Stunde unter Vestény, rechtsuferig einfällt.

Rohrbach, Siebenbürgen, im Gross-Schenk. Stuhl; s. Nádpatak.

Rohrbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl auf dem Gebiete des Dorfes Apátfalva, 2½ Stunde ober Kővesd entspringt, durch dasselbe fliesst, eine kleine halbe Stunde unter demselben in den Harbach, eine gute halbe Stunde unter Szent-Agota, rechtsuferig einfällt.

Rohrbach, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Trestia.

Rohrbach, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Jobbágyi-Ujfalu.

Rohrbach, oder Rarbach — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 156 Häusern und 1140 römisch-katholischen Einwohnern, hat grosse Waldungen mit Hochwild und einem Jägerhause, Mahl- und Sägemühlen, Oehlfabrik, adeliche Häuser, die von Inscriptionalisten bewohnt werden, fürstlich Pálffysch, 4½ Meile von Presburg.

Rohrbach, Rorbuch — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Oberen Oedenburger Bezirk, ein deutsches *Pfardorf* von 148 Häusern und 1029 römisch-katholischen Einwohnern, der fürstlich Eszterházyschen Herschaft Fraknó gehörig, hat Acker- und Weinbau, — liegt seitwärts Loipersbach, 1¾ Stunden von Oedenburg.

Rohrbach, mährisch Hrussowan — Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Seelowitz unterthäniges *Dorf* von 99 Häusern und 637 Einwohnern, mit einem Meierhofe, — liegt von Selowitz gegen Norden hinter dem Schwarzawa-Flusse, ½ Stunde von Laatz.

Rohrbach, Ober-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 11 zerstreute *Häuser*, der Herschaft Lilienfeld und Pfarre Rohrbach gehörig, liegen seitwärts Heinfeld bei Bergau. Post Lilienfeld.

Rohrbach, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Wetzdorf dienstbares, mit einer landesfürstlichen Pfarre versehenes *Dorf* von 40 Häusern und 314 Einwohnern, — liegt nächst Klaubendorf, 1 St. von Weikersdorf.

Rohrbach, Unter-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Stifts-Herschaft Lilienfeld gehöriges *Pfardorf* und Lokalkaplanei des Stiftes Göttweih, liegt nordwestlich von Hainfeld am Rohrbache, der nahe bei dem Orte in den Geisenbach fällt, aus 22 zerstreuten Häusern und 175 Einwohnern bestehend. Sehenswerth ist die alte Kirche, und in geringer Entfernung steht auf einer Anhöhe das ebenfalls dem Stifte Lilienfeld gehörige Schlösschen Bergau, welches einer Herschaft den Namen gibt, 3½ St. von Lilienfeld.

Rohrbach, Oesterreich unter der E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 20 Häusern, der Herschaft Haidenreichstein dienstbar, über der Thaya, hinter Motten, 3 St. von Schrems.

Rohrbach, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., 6 der Herschaft Salaberg dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Haag, bei dem Schlosse Rohrbach, 3 St. von Strengberg.

Rohrbach am Graben, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Stüchsenstein dienstbares *Dörfchen* von 22 Häusern und 224 Einwohnern, liegt zwischen Gebirgen, 4 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Rohrbach, Unter-Rohrbach — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg dienstbares, nach Leobendorf eingepfartes *Dorf* von 26 Häusern und 140 Einwohnern, ostwärts 1½ St. von Stockerau.

Rohrbach, Ober-Rohrbach — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Stiftsherschaft Klosterneuburg gehöriges, nach Leobendorf eingepfartes *Dorf* von 68 Häusern und 400 Einwohnern, — 2½ Stunde ostwärts von Stockerau.

Rohrbach am Steinfelde, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Stüchsenstein, eigentlich Vestenhof dienstbares *Dorf* von 28 Häusern und 180 Einwohnern, liegt hinter Wiener-Neustadt, an der Nordbahn, ¼ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Rohrbach, Oesterreich unter der E., V. U. W. W., ein der Herschaft Fahrafeld dienstbarer *Ort* von 19 Häusern, zur Pfarre Reisenmarkt gehörig, liegt nächst Ober-Maierhofen, 5½ St. von Günselsdorf.

Rohrbach, Tirol, ein *Grenzbach* zwischen dem k. k. Landgerichte Bregenz, und dem königlich-baierischen Landgericht Weiler, der Bach fällt nächst Hohenweiler von Osten her in die Leiblach.

Rohrbach, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen der Wolsbachau und dem Kothberge, ein *Seitengraben* des Radbaches.

Rohrbach, Steiermark, Cillier Kr., *Staatsgülten* die zu Mahrenberg verwaltet werden, und einst dem Jesuiten-Collegium zu Grätz gehörten.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach* der in dem Gebirge östlich von Maria Trost entspringt, und sich mit dem Stiftingbache vereint.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Waldeck, treibt 1 Hausmühle in Lichendorf.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Neudau liegendes, der Herschaft Unter-Maierhofen unterthäniges, nach Waltersdorf eingepfartes *Dorf* von 129 zerstreuten Häusern und 290 Einwohnern, 4 St. von Ilz.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Herberstein gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 197 Einwohnern, mit mehren Weingebirgsgegenden, in der Pfarre Pischelsdorf. — In dieser Gemeinde fliesst der Rammerbach, 3 Stunden von Gleisdorf.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein kleines zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Plankenwarth geh. *Dorf* von 46 Häusern u. 207 Einw., der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 1 Mauthmühle sammt 1 Stampfe; die Hrsch. Plankenwart hat in selben die Fischnutzung, an d. Liboch, 3 Stunden v. Grätz.

Rohrbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. d. deutschen Orden Ritter Kommende am Lech geh. *Dorf* von 14 Häusern und 123 Einw., südw. v. dem *Dorf* Schafthal, 1½ St. v. Grätz.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Strass liegendes, der Hrsch. Weinburg u. Rabenhof unterth. *Dorf* von 59 Häusern und 233 Einwohnern, über dem Murflusse, 1½ St. von Mureck u. 2 St. v. Ehrenhausen.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Waasen geh. *Ortschaft* von einzeln. zerstr. Häusern, nächst der Pfr. Kirchbach, 2 St. v. Lebring.

Rohrbach, St. Joseph, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. B. Kom. der deutschen Orden Ritter Kommende am Lech befindl. *Schlösschen*, nächst dem herrschl. Schlosse Kroisbachhof, obér der Mariatrosterstrasse, 1 St. v. Grätz.

Rohrbach, oder Rohrbacherviertel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Kirchberg am Wald lieg., der Hersch. Thalberg unterthän. *Dorf* von 49 Häusern und 239 Einw., an der Lafnitz in der Pfarre Grafendorf, 7 St. von Ilz.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Stainz lieg., zum Religionsfond geh. *Schloss*; s. St. Joseph.

Rohrbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Rieggersburg lieg., der Hrsch. Kirchberg und Hainfeld geh., nach Rieggersburg eingepf. *Dörfchen*, 3½ St. v. Ilz.

Rohrbach, Teustenig, Illirien, Krain, Neustr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Kroisenbach geh. *Dorf* m. einem Schlosse Winkel genannt, an d. Neudeckerst., 5 St. v. Neustädtel.

Rohrbach, Oestr. ob d. Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Reichenau geh. lieg. zerstr. *Dorf* von 17 Häus., am kleinen Rohrbachel, ½ St. von Reichenau und dahin eingepfart, 4 St. v. Freistadt.

Rohrbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Berg geh. *Markt* von 80 Häus. und 706 Einwohn., mit einer Pfarre, einem im Jahre 1689 regulirten Magistrate, wird v. der Aerarialstrasse durchschnitten, die von Linz über Neufelden, und von da bis Aigen führt. Links ausser Rohrbach mündet sich eine sehr gut gebaute, nach Kollerschlag an die baierische Grenze ziehende Kommerzialstrasse ein. Die Lage des Ortes an der Strasse, die hier befindlichen k. k. Aemtern, die Wochen- und Jahrmärkte, und der stets geschäftige Handel grösstentheils mit der in der Umgegend erzeugten Leinwand machen Rohrbach sehr lebhaft. Hier befindet sich auch eine stark besuchte Schule, deren Patron das Stift Schlägel ist, 10 Stund. von Schlägel. Postamt mit:

Altenhofen, Arbesberg, Autengrund, Berg, Berlesreith, Berwolfing, Cabretschhofen, Etgereith, Frauendorf, Frindorf- Fürling, Gillnig, Gollner, Gottergostling, Götzendorf, Grub, Günttersberg, Harrau, Hauzenberg, Hehenberg, Hengstschlag, Hundbrewning, Keppling, Krien, Kümmerding, Lanzersdorf, Linbetsberg, Mörging, Mossham, Neundling, Nösselbach, Ober- und Unterfischbach, Ober- und Untergalleuthen, Ober- und Untergrünau, Oepping, Pehrsdorf, Pitretsberg, Raith, Rohrbach, Rummersdorf, Sallaberg, Scheiblberg, Schönberg, Sexling, Sprinzenstein, Steineck, Wippling und Wohnschamel.

Rohrbach, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. Sanct Florian liegendes, versch. Dom. geh. *Dorf*

von 33 Häus. und 224 Einwoh., nächst dem Benediktinerstifte Sanct Florian und dahin eingepfart. Hier schenkte Kaiser Arnulph 892 dem Stifte Sanct Florian einige Güter, welche zuvor Diethard besessen hatte, dem sie aber entzogen wurden, weil er abtrünnig wurde und sich Räubereien erlaubte, ¼ Stunde von Sanct Florian, 2 Stunden von Ens.

Rohrbach über der Ips, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine mit Klingenbrunn verbundene *Herschaft* mit einem Schlosse, Meierhofe, Wirths- und Jägerhause, einer Schmiedte und fünf Kleinhäuslern, in der Pfarre Weistrach, am Zauchabache bei Salaberg, 3¼ St. von Strengberg.

Rohrbachberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine dem Wb. B. Komm. Stainz liegende, der Hrsch. Sanct Joseph geh. und nach Sanct Stephan eingpf. *Gegend*, 5 Stunden von Grätz.

Rohrbáchberg, Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Lanach; zur Herschaft Lanach mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Rohrbachersee, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein schwarzer *See*, welcher ¼ Ml. lang und einförmig ist, derselbe befindet sich auf den waldigen Rücken des Hengstes, eine Voralpe des Schneeberges, 544 Klaft. hoch.

Rohrbachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre heil. Kreuz am Waasen; zur Hersch. Herbersdorf mit Hierssack- und dem so genannten Richterrechtgetreidezehend pflichtig.

Rohrberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hersch. Herberstein gehör. und der Gem. Rettenbach konskr. zerstr. *Gegend*, 2 St. von Ilz, und eben so weit von Gleisdorf.

Rohrberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kapfenstein und Bisthumshrsch. Seckau dienstbar.

Rohrberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Hengsberg; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Rohrberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Gleichenberg dienstbar.

Rohrberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Herschaft Hartberg gehör. *Gegend*, nächst der Ortschaft Unterrohr, 6 Stunden von Ilz.

Rohrberg, Tirol, Vorarlb., 2 *Bauernhöfe*, zum Landgcht. Taufers und Gem. Sanct Johann.

Rohrberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein dem Pflggcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Dörfchen*, aus, am Berge Rohrberg zerstr. lieg. H. bestehend; der Pfarre und Schule Piesendorf einverleibt, 6 St. von Lend.

Rohrbergbachel, Steiermark, Gr. Kr., im Bzk. Reitenau, treibt 1 Hausmühle in der Gemeinde Rohrbach.

Rohrbrun, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komt.

Röhrbrun, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ernstbrun u. Pfarre Eichenbrun geh. *Dorf*, unweit Eichenbrun gegen Straneck, 5¾ St. v. Wülfersdorf.

Rohrbrunn, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Nád-kút.

Rohrdorf, Ungarn, Mittel Szolnoker und Thorenburger Komitat; siehe Nadas.

Rohrdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Nádasd.

Rohrdorf, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., eine *Steuergemeinde* des Bzks. und der Pfarre Grossonntag, z. Hrsch. Dornau dienstbar, 2½ St. von Dornau.

Rohre, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Oberburg, zur Hersch. Obernburg, mit dem ganzen Garbenzehend pflichtig.

Rohreck, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und kleines *Dorf* von 5 Häus. und 48 Einw., mit einem Schlosse zur Pfarre St. Oswald gehör., liegt auf einer Anhöhe im Isperthale, an der grossen Isper, nördlich hinter den Märkten Altenmarkt und Isper u. südwestlich von Böckstall, Hauptort einer k. k. Patrimonial-Herschaft, mit welcher Isper und Weinsberg, Rothenhof und Haslau vereinigt sind, 3½ St. v. Kemmelbach.

Rohreck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Kornberg, zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Röhren, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflegger. Braunau geh. *Dorf*, d. Pfarre Gilgenberg, Hrsch. Braunau.

Röhren, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 580 E., z. Hrsch. Böhm. Röhren u. Pfr. Prachatitz.

Röhrenbach, insgem. Rernbach genant — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine aus 12 zerstreuten Gebirgs *Häuser* und 70 Einw., bestehende zur Hrsch. Rabenstein gehör. Gegend am Röhrenbache, welcher sich unterhalb

dem Markte Rabenstein in die Bielach ergiesst, 4½ St. von St. Pölten.

Röhrenbach, auch Rörnbach — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Greulenstein dienstb. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und einem gräfl. Kuefstein. Spital, auf der nördl. Seite des Kampflusse, 2½ St. hinter Horn.

Röhrenbach, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftshersch. St. Altenburg geh. *Pfarhof* von 37 Häus., nächst Greulenstein, 2 Stunden von Horn.

Röhrenbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshersch. St. Pölten geh. *Dorf* von 6 H. u. 38 E., in der Pfr. Böheimkirchen, 1½ St. von Bärschling.

Röhrenbach, Oest. unter Ens, V. O. W. W., eine *Gemeinde* von 39 H., woran das Benefiz. Amt Tuln Antheil hat, ½ St. von Sieghardskirchen.

Röhrenbach, Oest unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, woran die Hrsch. Rapoltenkirchen einigen Antheil hat, zwischen Kogel und Sieghardskirchen gegen Westen, ¾ St. von Sieghardskirchen.

Röhrenberg, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 88 E., zerstreut auf dem Berge gleiches Namens liegend, ½ St. von Kuschwarda.

Röhrenbergerhütte, auch Adlerhütte genant — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 189 E., mitten im Walde, am Fusse des Röhrenberges, hier ist ein herschaftliches Hegerhaus und hieher gehören auch 3 einschichtige Holzhauerhäuser, Bucher genant, am nördl. Fusse des Schlössel berges, ½ St. vom Orte.

Rohrendorf, od. Radendorf — Oest. unfer der Ens, V. O. M. B., ein theils der Hrsch. Deinzendorf, theils anderen Hrsch. dienstbares *Dorf* von 61 H. u. 384 E., liegt an der Pulkau, im Mittelpunkte zwischen Deinzendorf und Pulkau, unter dem Markte Pulkau, südwestlich von Schrattenthal u. nördl. von Röschitz, bemerkenswerth wegen einer landesbefugten Krappfabrik und Krappmühle, die im Jahre 1834 noch 23 Arbeiter zählte, aber wegen Mangel an Nachfrage nur schwach betrieben wird, 3½ St. von Holabrun.

Röhrendorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*, der Stifts-Herschaft Mölk; siehe Rohrendorf.

Rohrendorf, Ober-Röhrendorf, auch Rodendorf oder Radendorf — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Pfardorf* von 41 H., eigentlich zur Stiftshersch. Melk geh., ½ St. von der grossen Donau entlegen, 1 St. von Krems.

Rohrendorf, Ober-, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 50 H., der Pfarre Ober-Rohrendorf, Hersch. Rohrendorf. Post Krems.

Röhren, Böhmisch-, auch Röhrenhäuser, (ceste truby, auch korito), bei Schaller Böhmisch-Riehn genant — Böhmen, Budw. Kr., ein Dorf von 42 H. und 545 E., liegt gegen 9 Stunden von Krumau am gleichnamigen Berge und an dem alten Saumerwege, der goldene Steig genant, unfern der Grenze von Baiern, hier ist eine im Jahre 1789 erbaute Lokaliekirche und eine Schule, beide unter dem Patronate des k. Religionsfonds (für die eingepfarten Orte ist eine Wandelschule eingerichtet); ein k. k. Hilfs-Zollamt, ein fürstl. Jägerhaus und eine Mühle, beide ¼ St. vom Orte; zu diesem gehören auch die Neuhäuser oder Moorhäuser, 3 Dominical-Ansiedlungen, 20 Min. von der Landesgrenze. Der Ort verdankt seine Entstehung dem goldenen Steige und hat seinen Namen von einer Wasserröhre, oder einem Brunnen, an welchen die Saumpferde getränkt wurden. Zur Kirche sind die zur Herschaft Winterberg im Prachiner Kreise geh. Orte Oberzassau u. Schillerberg noch eingepfart.

Rohrenreut, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Zwettel geh. *Dorf* von 24 H., seitwärts von dieser Stadt, 1½ Sunde von Zwettel.

Rohrer, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Dorfe Püsching konskrib. *Haus*, gegen Westen, 3 Stunden von Baierbach.

Rohreralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Turrachgraben, mit 60 Rinderauftrieb.

Rohrerberg, Steiermark, eine *Gegend*, mit einer Gemeindeschule von 46 Kindern, im Distrikt Grätz, Bezirk Eckenberg.

Rohrerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Freiberg geh. *Ortschaft*; s. Rohr.

Rehrerberg, Steiermark, Grätz, Kr., eine *Gegend*, im Bzk, Gösting, Pfarre St. Veit, zur Hersch. Gösting Weinzehend pflichtig.

Röhrerbühel, Tirol, ehmals reiches Silberbergwerk, an der Strasse v. Elmau nach Kitzbühel nächst Oberndorf.

Rohrer- oder **Hammermühle**, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einschicht. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Peschkowitz, der Hrsch. Teusing geh. 1¼ St. von Buchau.

Rohrer, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflegger. Ried lieg. zur Hrsch. Aurolzmünster geh. *Mahlmühle*, in der Ortschaft Hueb, 2 Stunden von Ried.

Rohrhalden, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landger. Bregenz, Gem. Sulzberg.

Rohrhof, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenst. unterth. *Haus*, 3 St. v. Gföll.

Rohrhütte, Mähren, Ollm. Kr., ein zum Städtchen Römerstadt geh. einzeln. *Gebäude*; s. Römerstadt.

Röhrlgrabenbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Gleichenberg, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Steinbach.

Rohrmos, Steiermark, Judenburger Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom., des Marktes Schladming geh. gebirgige *Gegend*, von 58 Häusern und 248 Einwohnern, hier befindet sich ein Kupferbergbau, eine Brücke über den gleichnamigen Bach der daselbst 3 Hausmühlen treibt, gegen Norden, ober d. Markte u. Post Schladming.

Rohrmoos, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Salzagraben, zwischen dem Säusengraben und Dobliswald, mit 12 Rinderauftrib.

Rohrmoos, Steiermark, Judenburger Kreis, im Weissenbachgraben, zwisch. dem Fallbache, dem Schönmoos u. der Lambaltneralpe.

Rohrmühle, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Sonnenberg dienstb., nahe dabei lieg. *Mühle*, am Göllersbache, ¼ Stunde von Holabrunn.

Rohrmühle, Die, Oestr. unter d. Ens, V. U. M. B., eine der Herschaft Prinzendorf dienstbare *Mühle*, nahe dabei gelegen, 1 Stunde von Wülfersdorf.

Rohrmühle, (die obere) auch Schiefermühle genannt, Oest. unter d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Paasdorf geh. *Gut*, am Zaya-Flusse, gegen Mistelbach, 2 Stunden von Gaunersdorf.

Röhrn, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf*, in der Pfarre Raab, mit einer Mahlmühle, 1½ Stunde von Baierbach.

Röhrn, Böhmisch-, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau; s. Röhrnhäuser.

Röhrhäuser, Böhmen Prachin. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Winterberg; s. Rörnberg.

Röhrnhäuser, oder Böhm. Röhrn, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 12 Stunden v. Budweis.

Röhrnleithen, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Kogel und Hersch. Walchen unterth. *Einöde*, zum Dorfe Saagerer konskribirt, 2¾ Stunden von Frankenmarkt.

Röhrsdorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Haimsbach geh. *Dorf* von 46 Häusern und 326 Einwohnern, hat eine Filialschule, 1 Lehngericht, 1 Schnellbleiche u. 1 Mühle, ist nach Hainspach eingep., liegt nördlich von Hainsbach hinter dem Fuchsberge, ½ St. v. Rumburg.

Röhrsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hersch. Reichstadt geh. gross. *Dorf* von 162 Häusern und 1033 E., wird quer durch d. Rumburger Hauptstrasse durchschnitten, an welcher hier 2 grosse Wirthshäuser sind, und hat eine Schule, 1 Kapelle, 1 herschaftl. Jägerhaus, eine Mahlmühle und eine Brettsäge, liegt an d. Tallsteiner Waldungen, dessen östl. Ende sich fast bis an die Zwickauer Vorstadt erstreckt, das obere westl. aber in dem engen Thale zwischen dem Kleis u. d. Hammerich in die Waldung längs d. Boberbache sich hinzieht, 1½ Stunde von Heyde.

Rohrstock, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Büschelsdorf, zur Hersch. Neulandsberg mit ⅔ Getreide- u. Kleinrechtzehend pflichtig.

Rohrwies, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein z. Distr. Frankenmarkt geh. *Weiler*, in d. Pfarre Vöcklamarkt. 2 St. v. Frankenmarkt.

Rohr- u. Filzerbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Hiflau, treibt zu Radmer an der Hasel eine Mauthmühle.

Rohrwageck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Rohrwald, Tirol, ein *Berg*, sudw. von Innichen, an dess. Fuss d. Drau-fluss entspringt.

Röhrwasser, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Niemes, ½ Std. davon entfernt.

Rohrwies, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Hersch. Franken-

burg, Kammer u. Gotteshaus Vöcklamarkt geh. und dahin eingepf. zerstr. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse, 1¾ St. v. Frankenmarkt.

Rohy, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Plass, 1¾ Stunden von Kralowitz.

Rohy, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh. *Dorf* v. 25 H. 188 Einw., am sogen. Rohrbache nächst Wossowa, 1½ Std. von Gross-Meseritsch.

Rohy, Mähren, Iglauer Kr., ehemals ein Dorf, nun ein zur Hersch. Ossowa-Bitischka geh. *Meierhof*, von dem gegen Osten lieg. Dorfe Hermanschlag ¼ St. entfernt, 2 Stunden von Gross-Bitesch.

Rohynia, Galizien, Kolomeer Kreis, ein zur Hrsch. Soroki geh. *Dorf* mit einer russischen Kirche, liegt in der Ebene, grenzt geg. Norden mit Ostrowice, 1 St. von Gwozdziec.

Rohyniez. Böhmen, Königgrätzer Kr., 2 der Hersch. Opoczna unterth. *Dörfer*; s. Rohenitz, Gross- u. Klein-).

Roid, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Weiler*, im Vikariate Schleedorf, 2¾ St. v. Neumarkt.

Roid, Oester. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Landgerichte Braunau gehör. *Weiler*, im Rentamte Braunau, u. der Pfarre Neukirchen, 2¼ Stunde v. Braunau.

Roid, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Distrikts-Kommissariat*, zählt 67 Dörfer, 793 Häuser u. 4984 Einwohn., 1 grössere Herschaft, 2 kleinere Dominien, 3 Pfarren u. Schulen, 9 Steuergemeinden.

Roiden, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 70 E., nach Kaplitz eingepf., liegt zwischen der Moldau u. der Linzer Poststrasse, 4 St. v. Hohenfurt.

Roidham, Oestr. ob der Ens, ein z. Distr. Kom. u. Hrsch. Wimsbach geh. *Pfardorf*; s. Roitham.

Roiding, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 z. Distr. Kom. und Hersch. Riedau geh. *Bauernhäuser*, 4½ Stunde v. Baierbach.

Roiding, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 2½ St. v. Haag.

Roiding, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein z. Distr. Kom. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2½ St. v. Vöcklabruck.

Roidisgraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein Seitengraben des Penkengraben im Kathreinthale.

Roim, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, eine z. Landg. Viechtenstein geh. *Einöde* in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, ¾ St. v. Viechtenstein u. 6½ St. v. Schärding.

Roiniez, Alt-, auch Rognitz oder Roknitz, Böhmen, Königg. Kreis, ein zur Hersch. Schurz gehörig. *Pfardorf* von 160 Häus. und 960 Einw., ½ Std. v. Trauttenau.

Roiniez, Neu-, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 24 H. u. 140 E., der Hersch. Schurz gehör., liegt an d. Strasse nach Trauttenau, ½ St. von Trauttenau.

Roisching, Rausching, Royssin — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 259 Einwohnern, davon gehör. 3 Häuser und 40 Einw. zur Hersch. Krumau, ist nach Berlau eingepf., 2¾ St. von Krumau.

Roisenberg, Oestr. ob d. E., Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Baumgartenberg liegend., verschiedenen Dominien grhöriges nach Arbing eingepf. *Dorf* von 21 Häusern in einer gebirgigen Gegend, 4½ St. v. Strengberg.

Roisengraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* der Probst, in welchem der Ranswald etc. mit bedeutenden Waldstande vorkommt.

Roisenöd, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Einöde*, in der Pfarre Raab, 1½ St. v. Baierbach.

Roissin, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Erzdechantei Krumau; s. Rauching.

Roitelmühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Kraut.

Roith, oder in der Roiten, Oesterr. unter der Ens., V. O. M. B., ein der Hersch. Rastenberg dienstbares *Dorf*, liegt am grossen Kampflusse bei Rapotenstein, 2 St. v. Zwettel.

Roith, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine grosse in dem Distr. Kom. Ebensee lieg., der Hersch. Wildenstein gehörige *Ortschaft*, grenzt an den Or Lahnstein, rechts durch den Seeberg, und links an Plankau, 4½ Std. vor Gmunden.

Roith, Oestr. unter der Ens, Inn Kr. ein im Pfleggerichte Mattighoffen geh *Dorf*, der Hersch. Friedburg u. Pfarre Perwang.

Roith, Oestr. ob der Ens, Traun Kr. ein in dem Distr Kom. der Stadt Gmunden, in dem *Pfardorfe* Trauenstein liegender *Freisitz*, hart an dem Traunsee 1½ St. v. Gmunden.

Roith, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein in Distr. Kom. Ischl, gehör. *Dorf,* der Herschaft Wildenstein und Pfarre Ischl.

Roith, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith geh. *Weiler*, an der Kommerzial-Strasse von Grieskirchen nach Haag. Dieser an dem Trattnachbach gelegene Ort ist d. Pfarre Taufkirchen einverleibt, u. hat ein Schloss, welches der Sitz eines Patrimonial-Gerichtes ist, 2 Stunden v. Haag.

Roith, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflegger. Mattighofen geh. *Dorf* d. Hersch. Raithenhaslach u. Pfarre Munderfig.

Roith, Oestr. ob d. E., ein in d. Distr. Kom. Wels lieg.; zum Kappelleramt Gmunden geh., nach Gunskirchen eingepfartes *Dorf,* 1½ Stunde von Lambach.

Roith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einzelnes zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Haus* in der Ortschaft Hairath, 1¾ St. v. Haag.

Roith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftshersch. Lambach geh. und dahin eingpf. *Dorf,* ½ St. v. Lambach.

Roith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kommis. Puchheim liegendes verschieden. Dominien gehör. *Dorf* nächst Rührsdorf und dahin eingepf. am Agerflusse, 1¾ Stunden von Lambach.

Roith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kl. in dem Distr. Kom. Wolfsegg lieg. der Hrsch. Puchheim gehör. nach Ampfelwang eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, liegt gegen Westen, unweit Schachen, 3¼ Stunde von Vöcklabruck.

Roith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 in dem Distr. Kommis. Vöcklabruck lieg. den Herschaften Lindach, Waldenfels und Windern geh. nach Unterregau eingepfarte *Häuser*, gegen der Pfarre Schörfling, 1¼ Stunde v. Vöcklabruck.

Roith, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine in dem Pflegger. Braunau lieg. nach Ranshofen eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern, liegt 1¼ Stunde von Braunau.

Roith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dom Pfleggerichte Ried lieg. versch. Domin. gehör. nach Hochenzell eingpf. *Ortschaft* von 9 Häus., 1 St. v. Ried.

Roith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegende den Herschaften Neuhaus und Wildenau gehör. nach Asbach eingpf. *Ortschaft* von 8 Häus., zwischen Au und Wildenau, liegt 1¾ Stunden von Altheim.

Roith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Mauerkirchen lieg. zum Kloster Asbach in Baiern geh. nach Henhard eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern, liegt rückwärts von der Ortschaft Winkel, 2½ Stunde von Altheim.

Roith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pflegger. Braunau geh. *Häuser,* 2½ St. v. Braunau.

Roith, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., s. Pernbach.

Roith, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftsherschaft Lambach gehöriges und dahin eingepf. *Dorf,* ¼ Stunden von Lambach.

Roith, Unter-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftsherschaft Lambach gehöriges und dahin eingepf. *Dorf,* 1 Stunde von Lambach.

Roitham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 5 zum Distr. Komm. und Hersch. Kammer gehör. nach Seewalchen eingepfarte *Häuser*, 1½ Stunde v. Vöcklabruck.

Roitham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Aistershaim lieg. der Hersch. Schliesselberg gehör. nach Meggenhofen eingpf. *Dorf* von 22 Häus. an der Grenze d. Pfarre St. Georgen bei Tollet, 3 Stunden von Haag.

Roitham, oder Roidham — Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Wimsbach gehörige *Ortschaft* von 52 H. und 290 E., mit einem dem Stifte Lambach geh. Freisitze, oder Auschlösschen und einer Pfarre am Traunfall und der Poststrasse nach Gmunden, 2 Stunden von Lambach.

Roitham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte und Kammeral-Herschaft Wildshut gehör. *Ortschaft* von 9 Häusern, liegt 9¼ Stunden von Braunau.

Roitham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Efferding liegende versch. Dominien gehör. nach Scharten eingpf. *Ortschaft* an dem kl. Roithanerbachel, links aufwärts an d. Strasse nach Grieskirchen, 1¾ St. von Efferding.

Roithen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Haag geh.

Einöde der Herschaft Stahremberg, in der Pfarre Haag, ¼ St. v. Haag.

Roithen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Efferding liegende den Herschaften Dachsberg, Aschach und Burg Efferding geh. nach Scharten eingpf. *Ortschaft* von 18 H. seitwärts der Strasse nach Grieskirchen meistenth. auf einem hohen Berge, 1¾ St. von Efferding.

Roithen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. der landesfürstlichen Stadt Wels liegende den Herschaften Lichtenegg und Schmieding gehör. nach Wels eingepf. *Ortschaft*, grenzt gegen Osten an d. Dorfe Oberlaab, und gegen Westen an Kirchham, 1 St. v. Wels.

Roithfeld, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. des Stifts Lambach lieg. der Hrsch. Roith geh. n. Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Roithwies, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh. nach Kallham eingpf. und zum Dorfe Würzberg konskr. *Bauerngut*, gegen Südosten, 1¾ Stunden von Baierbach.

Roiting, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Wolfsegg den Herschaften Stahremberg und Wagrain geh. nach Ottnang eingpf. *Dorf* von 13 Häusern, liegt 5¼ Stunde von Lambach.

Roitten, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 25 Häusern, der Hrsch. Rastenberg u. Pfarre Rappottenstein. Post Zwettl.

Roitten, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Oberfalken- und Groppenstein lieg. nach dem Dorfe Benk geh. und dahin konskrib. *Schloss* gleichen Namens, 3½ Stunde von Sachsenburg.

Roja, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; s. Longarone.

Roja, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Landstrass, Hptgmde. St. Barthlme.

Roja, Ober- und Unter-, Steiermark, Cill. Kr., 2 kleine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Neucilli geh. nach St. Peter an der Sann eingpf. *Dörfer*, 2¼ St. v. Cilli.

Rojach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 64 E., der Herschaft Stall und Hauptgemeinde Grosskirchen.

Rojach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 67 E., der Herschaft und Haupt-Gemeinde Spittal.

Rojach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1913 Joch.

Rojach, Klein-, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Land-Gerichts Hrsch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde* mit einer Filialkirche in der Pfarre St. Margarethen, grenzt gegen Osten an den Lavantfluss an d. Landstrasse nach St. Andrä und an d. Hattendorfer Seite, liegt 1 Stunde von Wolfsberg.

Roja, della, e dei Pandolfi, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Remanzacco (dei Pandolfi e della Roja.

Rojal, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Morgani, Pfarre Canfanaro und Diöcese Parenzo Pola geh., 3½ St. v. Rovigno.

Rojale, Valle del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Reano (Valle del Rojale).

Rojatyn bei Steniatyn, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Steniatyn. Post Sokal.

Rojau, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hrsch. Krumau gehör. *Dorf* von 31 H. und 256 Einwohnern; dazu gehören 4 Häuser jenseits der Moldau, welche nach Goldenkron eingepf. sind, dann die Einschichte Harasim, 1 Bauernhof und 1 Häuschen, ¼ Stunde östl. von Rojau an der Strasse, u. Janecek oder Wykuka, an der rechten Seite der Moldau, gegenüber von Goldenkron hoch am Thalgehänge, endlich die herschaftliche Ziegelhütte am linken Moldauufer, Cernitz gegenüber, mit einer Brücke über dem Moldauflusse an der Strasse von Krumau nach Budweis, 3 St. v. Budweis.

Rojau, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Tepl geh. *Dorf* von 73 H. und 453 Einwohn., hat seit 1788 eine Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stifts-Obrigkeit. Ausser dem Dorfe und der abseits südl. gelegenen, hieher konskribirten Podhorn-Mühle ist kein anderer Ort zur Lokalie eingepf., liegt zwischen Rauschenbach und Abaschin, an der Strasse von Marienbad nach Karlsbad, 3 Stunden von Plan.

Rojavo, Ungarn, Agram. Gesp., zerstr. *Häuser*.

Roje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ei

in dem Wb. B. Kom. Nassenfuss lieg. der Hersch. Wördl, Poberischen Gült, und den Pfarhof Obernassenfuss geh. und zu letztern eingepf. *Dorf* von 10 H. und 61 Einwohn., 3 Stunden von Neustädtel.

Roje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, dem Gut Kleinlack gehör. *Gebirgsdorf* von 9 Häus. u. 41 E., unter dem Vikariat Sct. Lorenz, 3½ St. von Pesendorf.

Roje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg. d. Pfarrgült Sct. Bartlme gehör. *Dorf*, gegen Ost. 3½ St. von Neustädtel.

Roje, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Lichtenwald; zur Exminorittengült in Cilli mit ⅓ Wein- und Getreidezehend pflichtig.

Roje, Ober-, windisch gorne-Roje, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* von 18 H. und 96 E. des Bzks. Neucilli, Pfarre Sct. Peter. Zur Hrsch. Schwarzenstein, Neucilli u. Altenburg dienstbar; zur Herschaft Neukloster zehendpflichtig.

Roje, Unter-, windisch spodne-Roje, eine *Gemeinde* von 6 H. u. 28 E. des Bzks. Neucilli, Pfarre Sct. Peter; zur Herschaft Altenburg, Oberburg u. Saneck dienstbar; zur Staatsherschaft Neukloster zehendpflichtig.

Rojen, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Nauders u. Gemeinde Reschen.

Rojetein, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 24 H. u. 220 E., zur Herschaft Ossowa und Pfarre Zdiaretz gehörend.

Rojerthal, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Nauders u. Gemeinde Reschen.

Rojiu, Siebenbürgen, Háromszéker Stuhl; siehe Haraly.

Rojkov, Ungarn, ein *Praedium* von 15 H. und 104 E., Fil. v. Sztankován.

Rojow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Maierhof*, zur Herschaft Neu-Reichenau gehör. nächst dem Dorfe Zeil, 5½ St. von Iglau.

Rojowka, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*, am Fusse des Berges Chelm, 2 St. von Sandec.

Röjtek, Ridesch, Ungarn, jenseits d. Donau, Oedenburg. Gesp., im Ob. Bzk. ausserhalb des Raab. Flusses, ein ung. *Curialdorf* von 60 H. u. 463 rk. E., unter mehre adel. Familien getheilt, unter dessen Curien sich besonders das Haus der adel. Familie Nagy auszeichnet, mit einer eigenen Pfarre versehen, hat Waldungen, liegt sehr nahe bei Ebergöcz, 3 St. v. Oedenburg.

Rojth, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bzk., ein walach. zum Grosswardein. Domkapitel gehör. *Dorf* von 102 H. u. 697 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und dem Praedium Tomási. Guter Boden und Feldbau. 1½ St. von Gyapjú.

Rok, Ungarn, Zarander Komitat, ein *Dorf*.

Rok, Böhmen, Prach. Kreis, ein zum Städtchen Schüttenhofen gehör. *Dörfchen*, aus einem zerstückten Meierhofe, ½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Rökabach, Steiermark, Cilli. Kreis, im Bzk. Windischfeistritz, treibt zwei Hausmühlen in Walkersdorf.

Rökabach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Saneck, treibt 1 Hausmühle in Wresie.

Rókahely, Ungarn, ein *Weingebirg* im Eisenb. Komt.

Rókaluk-hegy, oder Rókalyukhegy — Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, unter dem Dorfe Enloka und ober dem Berge Sajó-fej, auf einem, die Bäche Attyai-patak und Mártonos-patak, oder den grossen von dem kleinen Kokelfluss scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Enloka, aus welchem der Bach Rókaluk-patak entspringt.

Rókaluk-patak, oder Rókalyukpatak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl aus dem Berge Rókaluk-hegy entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Attyai-patak, ¼ St. unter Etéd, linksuferig einfällt.

Rókamező, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaros. Komt.

Rókas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Vurvu-Malilor und Ripa-Szemesni, auf einem, die Bäche Vályе-Szemesni und Vályе-Ruszu trennenden Höhenzweige, ¼ St. von Torma-Pataka.

Rokaszeg, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Szalad. Komt.

Rokaus, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Eiche geh. *Dorf*, 2½ St. von Liebenau.

Rokausker Mühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine zur Herschaft Kralitz gehör. einsch. *Mühle*, ½ St. von Prossnitz.

Rökawinkel, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., 18 zerstreute

Waldhütten, der Herschaft Burkersdorf und Pfarre Pressbaum gehörig, hinter Pressbaum.

Roke, Dalmatien, Spalato Kreis; siehe Roxe.

Rokendorf, Ober-, eigentlich Rukendorf — Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Kapelle und einem Meierhofe, 2 St. v. Sandau.

Rokendorf, Unter-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Rokendorf gehörig, liegt nächst Ober-Rokendorf, 2¼ St. von Sandau.

Rokersing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mattighofen liegendes, der Herschaft und Pfarre Lochen geh. *Dorf*.

Rokesin, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Stokau; s. Sct. Georgi.

Roketnicze, Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Roketnitz. Postamt.

Roketnik, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Herschaft Nachod gehöriges *Dorf* von 86 Häusern und 532 Einwohnern, ist nach Hronow eingepfart, und hat eine Schule, nahe bei Politz gegen Osten gelegen, 2½ Stunde von Nachod.

Roketnitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 170 Häusern und 850 Einwohnern, mit einer Pfarkirche und einem Schlosse, 3 St. von Reichenau.

Roketnitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herschaft Sadek unterthäniges *Dorf* von 69 Häusern und 433 Einwohnern, mit einer Pfarkirche, — nordwärts am Flusse Rokitna liegend, 2 St. von Schelletau.

Roketnitz, Mähren, Prerauer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 112 Häusern und 841 Einwohnern, mit einem Schlosse, liegt an dem Betschwaflusse, unweit Prerau, 3½ St. von Olmütz.

Roketnitz, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Herschaft und Pfarre Wsetin gehöriges *Dorf* von 105 Häusern und 700 Einwohnern, liegt gegen Westen nächst Lhota, gegen Süden nächst Austi, und gegen Osten nächst Wsetin, 8½ St. von Weiskirchen.

Roketnitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 90 Häusern und 435 Einwohnern, mit einem Meierhofe und einer Mahlmühle, 4 Stunden von Hungarisch-Brod, 9 M. von Wischau.

Roketnitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 423 Joch.

Roketnitz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden, 5301 Joch.

Roketnitz, Roketnicze, Rokitnicium — Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* von 165 Häusern und 866 Einwohnern, liegt auf einer Anhöhe, welche westlich in die ins Flachland abdachende Ebene verläuft und östlich durch den Bach Rokitenka vom Fusse des Gebirges getrennt wird, gegen Osten nächst Wenzelhau und gegen Westen nächst Julienthal. — Hier ist eine Pfarkirche, unter dem Patronate der Obrigkeit; sie wird schon auf das Jahr 1361 in den Errichtungsbüchern erwähnt, gehörte jedoch in den Kirchsprengel nach Grulich und erst im Jahre 1636 wurde ein eigener Pfarrer hier gestiftet. — Beim Schlosse ist ein herschaftlicher Meierhof, der Schlosshof genannt. Im Städtchen ist das herschaftliche Bräuhaus, auf 13½ Fass, drei eingekaufte Branntweinbrennereien, das der Gemeinde gehörige Rathhaus am viereckigen Marktplatze, in dessen Mitte eine steinerne Säule sich befindet, — 3 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz. Postamt mit:

Bärnwald, Hauchen, Halbseiten, Herrafeld, Hohenorlitz, Jelienthal, Liebenthal, Mitteldorf, Niederndorf, Oberdorf, Ottendorf, Rienek, Schönwald und Wenzlhau.

Roketnitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Gross-Skall gehöriges *Dorf* von 14 Häusern und 101 Einwohnern, ist nach Gross-Skall eingepfart, und hat eine Mühle mit Brettsäge („Neumühle“ und „Rokitener Mühle“). Dazu ist das südöstlich liegende Langendorf (Dlauhawes) konskribirt; liegt an dem Rokitnerbache, 1½ St. von Sobotka.

Roketnicz, Mitter-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Roketnicz gehöriges *Dorf*, nahe an dieser Stadt liegend, 3 St. v. Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Roketnicz, Nieder- oder **Unter-**, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Roketnicz unterthäniges *Dorf*, hart an diesem Städtchen gegen Süden gelegen, 3 Stunden von Reichenau, und 4 Stunden von Königgrätz.

Roketnicz, Ober-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Roketnicz gehöriges *Dorf*, von Mitter-Roketnicz gegen Norden entlegen, —

3½ St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Rokfalva, Rochowce, Rachensdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Oberer Bezirk, ein zur Herschaft Csetnek gehöriges *Dorf* von 72 Häusern und 596 meist evangelischen Einwohnern, Filial der römisch-katholischen Pfarre Csetnek und der evangelischen Ochtina, Viehzucht, Fuhrwesen, liegt in dem Thale Csetnek, hat eine Papiermühle und grenzt an Csetnek, 4½ Stunde von Rosenau.

Rokieani, Berkő — Ungarn, Saroser Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 45 Häusern und 333 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Bajor am Bache Szvinka, Wieswachs, Weiden, Waldungen, gehört der königlichen Freistadt Kaschau, 2 St. von Eperies.

Rokiczana, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Stadt* mit einem Postamte; siehe Rokitzan.

Rokiczyny, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Herschaft Spytkowice bei Jordanow gehöriges *Dorf*, mit einem Edelhofe, in dem Gebirge. Post Jordanow.

Rokietnica, Galizien, Przemysler Kreis, ein zur Herschaft Krasziczyn gehöriges *Dorf*, 3 St. von Radymno. Post Jaroslaw.

Rokitan, Ober- und **Unter-,** Rokitay — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Dietenitz gehöriges *Dorf* nächst Wosenitz, 3 Stund. von Sobotka.

Rokitay, Ober- und **Unter-,** — Böhmen, Bunzlauer Kreis, zwei neben einander stehende *Dörfer*, der Herschaft Weiswasser gehörig, ¾ St. von Hünerwasser.

Rokitenza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Reifnitz gehör. *Dorf*; s. Rakitnitz.

Rokitna, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hersch. Kromau geh. *Dorf*; siehe Rotigel.

Rokitnay, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg, ½ St. von Neupaka.

Rokitnieium, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Roketnitz.

Rokitno, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Neustadt unterthäniges *Dorf* von 41 Häusern und 300 Einwohnern, liegt nächst Studenitz, 3 M. nordw. v. Neustadtl, 8 St. v. Gross-Meseritsch.

Rokitno, Galizien, Lemberger Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Rokitno, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Kammeralhrsch. Pardubitz geh. *Dorf* von 58 H. und 479 E., ist nach Beyscht eingpf. und hat 1 Schule, 2 Stund. von Pardubitz, 1 Stunde von Begscht.

Rokitó, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Szektső. Bzk., ein der Hrsch. Bartfeld gehör. *Dorf* von 61 H. und 456 E., liegt zwischen Sar-Pataka, Tarno und Rihvald. Fil. von Sárpataka, Waldungen, am Flusse Tapoly und d. nach Zipsen führenden Landstrasse, 1 Stunde von Bartfeld.

Rokitócz. Rokitovecz — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespan., Göröginy. Bzk., ein den Grafen Szirmay gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 4½ St. von Komarnyik.

Rokitó, Homonna-, Humenske Rokitó — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespan., Göröginy. Bzk., ein der adel. Fam. Benyiczky gehör. *Dorf* von 124 Häus. und 921 Einwohn., mit einer röm. kathol. Pfarre. Ackerbau 1795 Joch, Mahlmühle, 5½ St. von Nagy-Mihály.

Rokitó, Izbugya-, Zbuczki Bokitó — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gespan., Göröginy. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör. *Dorf*, in der griech. kathol. Pfarre Homonna Rokitó, 5½ St. von Nagy-Mihály.

Rokitowitz., Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 45 Häus. und 230 Einw., zur Hrsch. Bezno und Pfarre Sternitz.

Rokitzan, Rokiczany, Rokiczana — Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft* von 350 Häus. und 2800 E., mit einer Dechantei, liegt ober dem Bache, Klabawka in einem Thale, zwischen Maut und Pilsen. Der Ort ist wohlhabend durch die ergiebigen Eisengruben zu Kladrawa. Kaiser Heinrich V. nahm hier Borziwog II. gefangen, durch dessen Gegner Wladislaw I. bestochen. Postamt mit:

Augezd, Augezd Stein, Augezd Eisen, Borek, Bzsin, Bugesill, Barbara Sanct-, Bezdikau, Brzezina, Blówitz, Borowno, Czischkau, Chwalenitz, Chmole, Chinin, Chiczow, Chlumanek, Chausow, Chólka, Drackau, Dobrzin, Darowa, Eipowitz, Hounetitz, Hradek, Hourek, Horczitz, Hradischt, Hütten, Habern, Houth, Jarowa, Karlsfeld, Kotzandla, Klabawa, Kornatitz, Koutauschow, Komnorno, Krsisch, Kladrub, Kotezow, Kreuz, Heiligen-, Kolwin, Kaknisow, Kozojed, Kotzenitz, Krenitz, Launowa, Lhotka, Lhotta, Losina, Littochlau, Liblin, Lhotka, Logowitz, Gross-, Luczist, Lipnitz, Mittin, Meschno, Milinowa, Mokrousch, Moschtitz, Miroeschau, Mischow, Mittrowitz, Mittow, Neganitz, Neshawetitz, Neswiestitz, Nebillau, Nettonitz, Newida, Nimschowtis, Neuhütten, Nimczowitz, Padert,

Poritzen, Pilsenetz, Paulowska, Planin, Przedenitz, Pruseschin, Przekositz, Przíatitz, Pod Jesek, Prusina, Radowa, Radnitz, Rokitzan, Rzescholau, Seltschan, Sedletz, Stitow, Stiahtau, Stiahlöwitz, Stittow, Stupno, Strucharz, Swedrow, Strausch, Skorzitz, Skomelno, Strzizowitz, Swino, Swnekowitz, Timakow, Tienowitz, Trohawetz, Tschiwitz, Waldstein, Weisgrün, Wiesek, Witinka, Wildschütz, Wlkow, Worschelet, Wolleschna, Wosek, Wolduch, Wranow, Wschenetz, Wranowitz, Wessela, Wogenitz, Zadawa, Zalosez, Zdomieslitz, Zdian, Zdiretz.

Rokler Mühle, Böhmen, Bischow. Kr., eine einsch. stehende, der Hrsch. Kumburg Aulibitz gehör. *Mühle*, unter dem Dorfe Koschtialow, am Bache Woleschka, 4 Stunden von Gitschin.

Roklina, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grosskal; s. Roblina.

Roknitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein d. Hrsch. Schurz unterth. *Dorf*; s. Roinicz.

Rokodau, Mähren, Olm. Kr., ein der Hrsch. Tobitschau gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, am Arme des Marchfl., gg. Olmütz, 1½ St. von Prosnitz.

Rokolán, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Allodial-Praedium* von 5 H. u. 34 E., und Filial der Pfarre Péter-Ur, welche nicht weit davon entfernt liegt. Die alten dasigen Häuser und ihre besondere Bauart lassen vermuthen, dass dieses Gut den Tempelherrn gehört haben möge, 2½ St. v. Zala-Egerszeg.

Rokomysz, Galizien, Zaleszc. Kr., ein *Gut* und nach Buczacz eingepfartes Dorf an dem Flusse Strypa, grenzt gegen Ost. mit Dzwinogrod, ½ St. von Buczacz.

Rokos, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus u. 4 Einw., im Torontaler Komt.

Rokoska und **Klein - Watscheschka**, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein kleines *Schloss* und Feldwirthschaft unter der Gerichtsbarkeit des Gutes Lieben, 1¼ St. v. Prag.

Rokosky, Böhmen, Czasl. Kreis, ein einsch. *Bauernhof*, der Herschaft Seelau unterth., 7½ St. von Iglau.

Rokouza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Peilenstein; zur Herschaft Oberburg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Rokovcze, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Regmt. Bezirk Nr. VII gehör. *Dorf* von 43 H., an dem Bache Bossut, 1¼ St. v. Vinkovcze.

Rokow, Galizien, Wadowizer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Edelhofe, liegt zwischen Waldungen, ½ St. von Wadowice.

Rokowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Stankowa, 5½ St. von Sanok., 8 Stunden von Jassienica.

Rok, Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bzk., ein *Allodial-Praedium* u. Ackerland, auf der östlichen Seite der Poststrasse von Alsó-Lendva nach Csáktornya, nahe bei Kristanovecz, ½ St. v. Csáktornya.

Rok, Szveti-, Sct. Rochus, Kroatien, Varasdin. Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Pfarrkirche* in der Ortschaft Kraiszka Vesz, der Gemeinde Plaszka einverleibt, 4 St. v. Agram.

Rok, Szveti-, Sct. Rochus, Kroatien, Varasdin. Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Kapelle* in der Gemeinde Kunnovecz, der Pfarre Tuhely einverleibt, 3 St. von Agram.

Rokszyce, Galizien, Przemyśl. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Przemyśl, Herschaft Kokszyce, Post Przemyśl.

Rokubirtz, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Thorenburger Gespansch., unter dem Berge Kaszile Albe, auf einem, den Bach Vályc-Ilva von seinem linksuferigen Filialbach Vályc-Ilvamika trennenden Höhenzweige, 2½ St. von Palota.

Rokumező, Ungarn, Marmaros. Komitat; siehe Ravaszmező.

Rokuswa, Ungarn, ein *Dorf*, im Ugocsr. Komt.

Rokusz, Rokussy, Rokuszinum, Rox, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch., im II. oder dem Bzk., unter den Karpaten, ein mehren adeligen Familien dienstbares, meistens deutsches *Dorf* von 66 H. und 481 Einw. (165 Kath. und 316 Evang.), seitwärts Bela unter den Karpaten in einer Ebene, mit einer röm. kath. Kirche und Bethhause der A. C., beide Filialen der Pfarre Käsmark, gehört zur Hälfte dieser kön. Freistadt, zur Hälfte andern Grundherren. Säuerling u. Vitriolbad; 5½ St. von Käsmark.

Rokycany, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Rokyczany, Böhmen, Pils. Kr., eine *Stadt*; siehe Rokitzan.

Rokytowetz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Gross-Bezno gehör. *Dorf* von 34 H. u. 167 E., ist nach Strenitz eingepf. und gehörte ehemals zum Gute Gross-Horka. 1¼ St. nö. v. Bezno auf einer Anhöhe, 1½ St. von Bunzlau.

Rola, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Rolaw, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein

Dorf, der Herschaft Falkenau gehör.; siehe Rohlau (Neu-).

Rolest, Ungarn, Bihar. Komt., ein walach. *Dorf* von 33 H. und 200 E., hat eine griech. nicht unirte Kirche, mittelmässigen Feldbau und Marmorbruch. Gehört dem rk. Bisthum zu Grosswardein, 13 St. davon.

Roll, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Berg*, 3505 Klafter über der Meeresfläche, mit einer alten Burgruine, ¾ St. v. Wartenberg.

Roll, Gross-, Rohl od. Hubertsburg, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Wartenberg gehör. *Dörfchen* mit einem Meierhofe, am Fusse des Berges gleichen Namens, ½ St. von Niemes und 2 St. von Hünerwasser.

Roll, Klein-, Rohl, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Wartenberg gehör. einsch. *Meierhof* nächst Gross Roll, ¾ St. von Niemes und 2 St. von Hünerwasser.

Röllamühle bei Fürbitz, Böhmen, Pils. Kr., eine einsch. der Herschaft Weseritz gehör. *Mahlmühle* an der Strasse v. Leskau n. Tepl, ½ St. von Leskau, 2½ St. v. Plan.

Röllamühle bei Zebau, Böhmen, Pils. Kr., eine einschicht. *Mahlmühle* der Herschaft Weseritz gehörig, liegt ¼ St. von Zebau, 2 St. von Mies.

Rollau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist, zur Herschaft Winterhofen mit ⅓, Herschaft Greiseneck mit ⅙ Garbenzehend, zur Herschaft Landsberg gleichfalls mit Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Rollau, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut*, einst ein Eigenthum der Kellersberge.

Röllberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Rolle, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; s. Cison.

Rollenhof, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein einzelner zur Hersch. Stickelberg geh. *Hof*, hinter Hollenthan, 7½ St. von Wr. Neustedt.

Rollenstein, in oberen Weissenbach im Lande ob der Ens, ein *Salzkammergut* von 7005 Joch.

Röllermühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschicht. zur Hersch. Tepl geh. *Mahlmühle*, zwischen Zeberheisch und Dobrawod in Melischka Grund, nördl. 4½ St. von Plan.

Rollessengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dörfchen* von 32 H. und 287 E., des Gut Mostau, nach Königsberg eingepfart, hat 1 Wirthshaus und 1 Ziegelhütte, 2½ St. von Eger.

Rollsdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Stadl, zur Hrsch. Stadl mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Rolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Zenone, 5 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Armen-Institut, Elementar-Schulen u.Steuer-Einnehmerei, dann mehren Wasser-Mühlen am Pò, unw. Borgoforte und S. Benedetto, 2 St. v. Gonzaga. Dieser Gemeinde und Pfarre sind einverleibt:
Bosco, Calzolara, Cantonazzo, Carrobbio, Coccapane, Corbella, Crocetta, Gavello, Manfredina, Mulino di Rolo, Rubana, Scaramuzza, Serraglio, Valicella, *Meierei*, — Pallazzina, S. Rocco, — San Martino, *Oratorio*.

Rolow, mit Bojarg, Galizien, Samb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russ. Pfarre u. Mahlmühle, am Bache Trudnica, 9 Stund. von Sambor. Post Drohobycz.

Rolower-Hammer, Ungarn, ein *Eisenhammer*, im Zipser Komt.

Rolsberg, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Olmützer-Domkapitel und Pfarre Holitz geh.

Rolzu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gesp., unter dem Berge Pinu, auf einem, die Bäche Vályc-Ohába und Vályc-Russorilor trennenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Malomviz-Szuszény.

Rom, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Tocznik, so zum Dorfe Kublow beigereichnet wird, 2 St. von Zditz.

Rom, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Mürau; s. Kladek.

Rom, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Telfs, Gemeinde Flauerling.

Roma, Ungarn, diesseits der Donau, Gran. Gesp. und Bzk., ein *Wirthshaus* und *Papiermühle*, bei dem Dorfe Nagy Sáp, wo über den See eine grosse gemauerte Brücke angrbracht ist, ¾ St. v. Nyerges-Ujfalu (Neudorf).

Roma, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cerro.

Roma, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Roma, Baraggio, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Roma, Castel, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Roma, Lumiares, Lombardie, Pro-

vinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Roma, Molino della, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Romacolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Endenna.

Romaglia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Romagnan, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Grezzana.

Romagnani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Ostiano.

Romagnano, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Arzago.

Romagnano, Tirol, Trient. Kr., ein zum Stadt- und Landger. Trient geh. *Dorf*, mit einer Kurazie und einem sehr guten süssen Weinwachs, 2 St. von Trient.

Romagnola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Romagnola, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Romagnole, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; s. Roncoferraro.

Romagnoli, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Maniago grande.

Romal, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Nonsthale in der Pfargem. Revo lieg. von da ½ St. entfernte *Dorf*, 11 St. v. Trient.

Romallo, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Cles, Gemeinde Romallo.

Román, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Koloscher u. Dobokaer Gesp., unter dem Berge Rosso, auf dem Almascher Höhenzweige, ½ St. von Bertse.

Romana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello (S. Giacomo).

Romancini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Románd, Ungarn, jenseits d. Donau, Veszprim. Gesp., Csesznek Bzk., ein *Dorf* von 62 H. 497 röm. kathol. E., des Raaber Bisthums und Filial der Pfarre Gyiröl, zwischen Gicz une Lázi. Fruchtbarer Ackerboden. Weinbau. Mahlmühle, 3¾ St. v. Veszprim.

Romanpolo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Nimis.

Romane, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Romane, Lombardie, Provinz Mantavo und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Romane, Case, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Solarolo Monasterolo.

Romanengo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfr. SS. Giovanni Battiste und Baggio, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, liegt am Norigli della Citte mit einem alten Schlosse. Dazu gehören: Breda, Cá de' Pollú, Cittadine, Ferramosa, Joppettina, Pradelle, Prati Zana Aposti, Prati Zana Belgiojoso, Prati Zana Galatina, Prati Zana del Signore, Respaglia, Roncoin due Cassine, mit 1 Mühle, Ronco Moro, S. Pietro. *Meiereien*.

Romanengo del Rio Melotta, Lombardie, Provinz Cremona u. Distr. II, Soncino, eine *Villa* und *Gemeinde* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Bernardo, 1½ Stunde v. Soncino. Mit: Cabriola, Cassinova, Jopetta, Lama, Routa di sotto. *Meiereien*.

Romaneschti, Galizien, Bukowin. Kr., ein adel. *Dorf* mit einer Pfarre am Bache Horaotz, ½ Stunde von Graniczestie.

Románfalva, Rumanowo, Ungarn, jens. der Donau, Neutraer Gesp. und Bezirk, ein d. Grafen Jos. Esterházy gehör., nach Kis-Rab eingepf. *Dorf* v. 55 Häus. und 385 meist rk. Einw., westw. 3 St. v. Neutra.

Romanfalva, Römersitz, Rumunestyi, Ungarn, Kövarer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein mehren adelig. Besitzern gehör. wal. *Dorf* von 192 Einw., mit einer gr. unirten Pfarre, 2½ St. v. Gaura.

Román-Fej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Brandötzer Székler Filialstuhl, zwischen den Bergen Magos-Lesz-tetejur und Tortoma, ¼ Stunden von Kis-Batzon.

Romani, Lirelli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Oscasale.

Romanico, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* d. Hersch. u. Pfarre Primör, im Thale und Landger. dieses Namens, mit einem Eisenschmelzwerke; siehe Ormanico.

Romanie, Venedig, Padova und Distrikt II, Mirano; siehe S. Maria di Sala.

Romaniz, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Meduno.

Romano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXVI, Mariano, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Michele und einer Gemeinde-Deputation, 1 Migl. v. Flusse Lambro entlegen, 7 Migl. von Cantú. Mit:
Cagnola, Cassetta, Fornasetta, Fossali, Quiano, *Meiereien.*

Romano, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XII, Romano, ein *Markt* und *Gemeinde,* wovon der XII. Distr. dieser Provinz diesen Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Giacomo, Aushilfkirche, einem Spital, 2 Privat und 4 anderen öffentlichen Kapellen, kön. Distr. Komm, Prätur, Gemeinde-Deputation und Distr. Postamt, eigentlich Briefsammlung des 15½ Migl. entfernten Provinzial - Postamtes Bergamo, zwischen Martinengo und Treviglio, östl. 2 Migl. v. Flusse Serio entlegen. Hat 5 Seidenspinnereien und 2 Gärbereien, 1 Kalk- und Ziegelofen u. eine Säge. Postamt.

Romano, Lombardie, Provinz Mantova, ein *Distrikt,* mit folgend. Hauptgemeinden: Antignate, — Barbata con Zuccarola e Mirandola, — Bariano, — Calcio, Covo, Fara cón Sola, — Fontanella, — Isso con Caselle, Cassina Bronzona, Cassina Famosa, Cassina de' Pecchj e Cassina Ferrabeno, — Morengo, — Mozzanica, Pumenengo, — Romano, — Torre Pallavicina con Villa Nuova. —

Romano, Tirol, ein *Schloss* bei Pieve di Buono, Landgerich. Condino in Judicarien, so die Grafen von Lodron in ihren Titel führen.

Romano, al Loghezo, Lombarbardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Romano, Casal, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto; siehe Casal Bomano.

Romanzo, Quinto, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. III, Bollate; s. Quinto Romano.

Romano, Villa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVII, Mariano; s. Romanó Villa.

Romanobanco, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, u. eigenen Pfarre, S. Gervaso, dann Aushilfskirche, in der Nähe von Corsico, 1½ St. v. Milano. Dazu werden gerechnet:
Cassina Romano Banco, *Meiereien.* Mulino di Romano Banco, *Mühle.*

Romano, Banco, Cassina, — Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; siehe Romano Banco, *Gemeinde-Dorf.*

Romanobanco, Molino di, — Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Romano Banco.

Romanócz, Románovécz, Ungarn, diess. der Theis, Beregh. Gesp., Munkács. Bezirk, ein russniak. der Hrsch. Munkács geh., nach Pudpolócz eingepfartes *Dorf* von 6 H, und 41 gk. E., Filial von Pudpolócz, Waldungen, 2 St. v. Alsó Vereczke.

Romano di sopra e di sotto, Venedig, Provinz, Vicenza und Distr. IV, Bassano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre Beata Vergine della Purificazione, einer Aushilfskirche S. Benedetto u. einer Filialkirche S. Giacomo, dann 5 Privat-Oratorien, 1 St. v. Bassano.

Romano Paltano, Lombardie Prov. u. Distr. XI, Milano, eine *Dorf-Gemeinde,* nach S. Agata in Basiglio eingepf. mit einer Gemeinde-Deputation, von Pieve, Torriggio, Zibido und Basiglio begrenzt. 1¼ Stunde v. Binasco.

Romanore, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Romanoscha, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Oberradkersburg geh. *Dorf*; s. Radersdorf, Deutsch.

Romanow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 42 E., ist nach Mscheno eingpf. und hat eine unter Kaiser Josef II. aufgehobene kl. Kirche, unter dem Titel der heiligen Maria Magdalena. Von der alten Burg, wo die ersten Besitzer von Lobes gewohnt haben sollen, ist schon längst keine Spur mehr vorhanden, liegt auf einer Anhöhe, ½ St. von Lobes.

Romanow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herschaft Dzwinogrod und Pfarre Rohatyn gehöriges *Dorf.* Post Gaja.

Romanowa bei **Dzwiniacz dolny,** Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Dzwiniacz dolny. Post Ustrzyki.

Romanowesiolo, oder Romanowa-Wies — Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herschaft Czernilow gehörig. *Dorf* mit einer griech. Pfarre, Edelhofe und Mühle. Post Tarnopol.

Romanowka bei **Janow,** Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk* der

Herschaft und Pfarre Janow. Post Lemberg.

Romanowka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Fl. Klopotowka, 1½ St. v. Tarnopol.

Romanowka, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herschaft Uwyn gehörig. *Dorf*, an dem Stry Flusse, nächst dem Markte Szczurowice, 6 St. von Brody.

Romanowka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herschaft Mogielnica gehöriges *Dorf*, in der Ebene. Post Trembowla.

Romanowka, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herschaft Lubien gehörig. *Dorf*, nächst dem Dorfe Koropuz, 1 St. v. Rudki.

Romans, Illirien, Friaul, Gradiskan. Kr., ein zu der Prätur zu Gradiska gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre; hier bekömt man den guten Piccolitwein, zwischen Medea und Cormons wächst ein anderer guter rother Wein, liegt unter den 45° 53' 30" nördl. Breite, und 31° 6' 7" östl. Länge, nächst dem Dorfe Bruma u. Flusse Torre, 1 St. v. Gradiska. Postamt.

Romans. Venedig, Provinz Friaul u. Distrikt VII, Pordenone; siehe Cordenons.

Romans, Venedig, Pr. Eriaul u. Dist. IX, Codroipo; s. Varmo.

Román, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Ftlialstuhl, aus einem, die Bäche Válye-Baflak und Válye-Lekő trennenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Bach Gyergyo-Vezö-patak, ½ Stunde ober seinem linksuferigen Einfall in den Maroschfluss, rechtsuferig einfällt.

Romanzana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Gardana.

Romanzoni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Romaretto, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Dist. III, Tirano; s. Mazzo.

Romaria, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI. Binasco; siehe Lacchiaretta.

Romarzuolo, Tirol, ein kleiner *Ort* mit einer Schule, bei Arco, dies. Landgerichts und der Pfarre Arco.

Romascio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Tarvenario.

Romasetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; s. Campisico.

Romasolo, Lombardie, Frov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano, s. Tirano.

Romaszowka, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Buczacz eingepfart, grenzt geg. Osten mit Slobudka, 4 St. v. Buczacz.

Romatschachen, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Herberstein gehör. *Dorf* von 62 H. und 210 Einw., in der Pfarre Pischelsdorf, 2¼ St, von Gleisdorf, 4½ M. v. Grätz.

Romau, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 38 H. und 344 Einwohnern, hier ist eine Kapelle, eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, ein herschaftl. Fischhaus, eine Mühle mit Bretsäge, dazu gehört die Einschichte Neuwirthshaus, an der Nordseite des Romauer Teiches, liegt in ebener Gegend, an der Grenze von Oesterreich an der Südseite des grossen Romauer Teiches, 2½ St. von Neubistritz.

Romazza, Lombardie, Pr. Como und Dist. VI, Porlezza; s. Piano.

Romazzana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Trevano.

Romberg, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Berg*, 731 Klft. hoch, südw. von Feistenau.

Rombowa, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf*.

Romboda, Lombardie, Pr. Bergamo, ein *Eisenwerk*.

Rombozo-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székler Stuhl, aus dem Gebirge Szép-Havas des östl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ Stunde in d. Bach Rakos-patak, gleich ober Ajnad, linksuferig einfällt.

Romeetta, Lombardie. Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, ein Theil von Mairago.

Romedio, S., Tirol, eine *Kirche* und *Wallfahrtsort* bei Tavon, ehemaligen Landger. Castelfondo, nun Cles auf d. Nonsberg, zur Pfarre Sanzeno gehörig.

Romel, Siebenbürgen, Rodna, Milit. Distr.; s. Romuli.

Romenasco, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Musocco.

Romeno, Tirol, ein *Pfardorf*, unw. Sarnonico, ob dem Rio di Ruffredo, Landgerichts Fondo, zuvor Cles, Dekanats Fondo.

Romeno, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Fondo, u. Gemeinde Romeno.

Romeney, Steiermark, Judenburger Kr., im Paalgraben, mit 30 Rinder- u. 20 Schafeauftrieb, und bedeutendem Waldstande.

Romerberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Herschaft Schwanberg dienstbar.

Römerneuburg, Oester. ob der E., Inn Kr., einige zum Pflegger. Maurkirchen gehörige, zerstreut liegende *Häuser,* am Berge gl. Nam., 1¼ St. v. Altheim.

Römergrund, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bk. Kom. Pölland liegendes, dem Herzogthum Gottschee geh. *Dorf* von 8 Häusern u. 53 Einw., gegen Graflinthen, 8 St. v. Möttling.

Romero, Tirol, Trienter Kr., ein in dem Gerichte Nonsthal lieg. *Pfardorf* an dem Wildbache Novella, 12 St. v. Trient.

Römersdorf, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein kleines in dem Distr. Kom. Marsbach liegend. der Herschaft Pürnstein, Lichtenau u. Marsbach geh. nach Lembach eingepf. *Dorf* von 11 Häusern, an der Marsbacherstrasse, ¼ Stunde ausser Limbach, 10¼ St. von Linz.

Römersdorf, Alt- und Neu-, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Hotzenplotz und Pfarre Alt-Römersdorf.

Römersitz, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Románfalva.

Römersreit, Böhmen, Elbogn. Kr., Eger. Bzk., ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf* von 47 Häus. und 338 Einwohn., von welchen 6 Häuser zur Kön. Burg, 5 Häuser zur Kreuzherren - Kommende und 2 Häuser zum Gute Haslau gehör., ist nach Haslau eingepf. und hat ein Wirthshaus und 1 Mühle (Scheibenmühle). Abseits liegt ⅛ St. die Riedelmühle, 3 St. v. Eger.

Römerstadt, mähr. Rzimarzow — Mähren, Olmützer Kr., ein *Städtchen* von 1800 Einwohnern, mit einer Pfarre und zugleich Landdechantei, mit einem eigenen Magistrate, einem einschicht. Hofe, die Rohrhütte genannt und mehr. Mühlen, die Kleine, Niedere, Obere und Rossmühle genannt. Es ist hier eine gute Leinenbleiche und in der Gegend viel Flachsbau, liegt unterhalb Janowitz am Morawasser, 4½ St. von Lobnik.

Romerthal, Steiermark, Judenburg. Kr., im Walchengraben, zwischen dem Englitzthale und der Hirscheckalpe, mit bedeutendem Watdstande.

Römerwald, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Berg* 529 Klftr. hoch, südw. von Neustift.

Romesdorf, Siebenbürgen, Brooser Stuhl; s. Romosz.

Rometta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Mairago.

Romhány, Ungarn, diess. d. Donau, Neograder Gespanschaft, Kekö. Bzk., eine aus den beiden Prädien Kis- und Nagy - Romhány bestehende *Ortschaft* von 195 H. und 1321 meist rk. Einw., der adel. Familie Bene dienstbar, mit einer röm. kathol. Lokal - Pfarre und Kirche. Fruchtbarer Boden. Grosse Waldungen. Steinbrüche. Schönes Castell des Grundherrn von Géczy. Totale Niederlage der Rákóczyschen im Jahre 1709, liegt nächst dem Bache Lokoss, unweit Alsó-Péteny, 1¼ M. v. Recságh.

Romhány, Kis-, Nagy-, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespans., Kéköer Bezirk, zwei nahe beisammen lieg. *Praedien* in d. Pfarre Rapp, unw. Pilis und Karancskeszy, 2⅜ Mln. von Gács.

Romiaték - patak, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher im obern Tschiker-Székler Stuhl, aus einem, den Fluss Tatros von seinem rechtsufrigen Filialbache Züges-patak trennenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Fluss Tatros, 2 St. unter seinem Ursprung rechtsufrig einfällt.

Romione, Dalmatien, Zara - Kreis, Knin - Distrikt, ein nach Cossova gepfartes und in diesem Thale an dem reissenden Strome Cossoviza liegendes, zur Hauptgemeinde Biscupia und unter die Pretur Knin gehöriges *Dorf,* 14 Ml. von Knin.

Romita, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., s. Romlot.

Romitaggio della Madonna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Gianico.

Romkowa, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rombkowa und Pfarre Zbyszyce. Post Sandec.

Römlhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Budweis; siehe Remmelhof.

Romlja, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., s. Romlot.

Romlot, Rammeln, Romita, Romlja — Siebenbürgen, Doboker Gespanschaft, Ober Kreis, Magyar Egregyer Bezirk, ein in einer Ebene liegendes, mehren Grundherren gehöriges walach. *Dorf,*

wodurch der Fluss Egregy seinen Lauf hat, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, liegt ¼ Stunden von Magyar-Egregy.

Romlowsky Dwur, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis; s. Römelhof.

Rommau, Böhmen Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neu-Bistritz, gegen der österreich. Grenze, 7 Stunden von Neuhaus.

Rommersschlag, Gross-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus, 1 St. von Neuhaus.

Rommersschlag, Klein-, Böhmen; Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus, 2 St. von Neuhaus.

Romocowica, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregher Komt.

Romogy, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 3 Einwohnern, im Biharer Komitat.

Romonye, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gesp., Fünfkirchn. Bzk., ein zur Studienfonds-Hersch. Petsvarad geh. *Dorf* von 72 H. und 501 rk. E., und Filial der Pfarre Bogád. Guter Ackerbau. Tabakpflanzungen. Weinwachs zweiter Klasse, ½ St. v. Fünfkirchen (Péts).

Romosz, Rumesch, Romossel, od. Romosdorf, Rumuscha — Siebenbürgen, Broos. Stuhl, ein sächsisch-wallach. *Dorf* von 1699 E., mit einer evang. und griechisch unirt und nicht unirten Kirche, 1 St. v. Szászváros.

Romoszhely, Klein-, Rumesch, Romosel — Siebenbürgen, Broos Stuhl, ein walach. *Dorf* von 1510 E., mit einer griech. unirten und nicht unirten Kirche, liegt 1½ St. v. Szászváros.

Romosz, Valye-, der Romosser Bach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Broser Stuhl aus dem Berge Tomatik des Waroscher Höhenzweiges, 1½ Stunde ober Romoshely entspringt.

Romotsaháza, Romocewice — Ungarn, Bereg. Komt., ein russ. *Dorf* v. 19 H. und 211 meist griech. kath. E., Filial von Bárthára. Gräflich Schönbornisch.

Romotsaháza, auch Ramotsaháza — Ungarn, Szab. Komt., ein ungar. *Dorf* von 83 H. und 643 röm. kath. und ref. E., Fil. von Bakta. Fruchtbarer Boden. Wieswachs. Weiden. Hat mehre Grundh., 3 St. von Nagy-Kalló.

Rompi Sendelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Ponti.

Romprezzagno, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Francesco, 2 St. von Piadena.

Romsen, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer des Inn, in der Nähe von Eben.

Romsol, oder Ramsoll — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshersch. Lilienfeld; s. Ramsau.

Romuli, Romel, Rumili — Siebenbürgen, Rodna. Milit. Distr., ein zum 2. walach. Grenz Regim. Bezirks Nr. XVII, geh. *Dorf* von 32 Häus., liegt im hohen Gebirge oberh. Telts, nächst der Marmaros, an dem Bache Sztrimba, 9½ St. von Bisztritz.

Romuna, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg*, zwischen Ungarn und den beiden Gesp. Nieder-Weissenburg und Zaránd, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Piátra-Jui-Arad und Kukurbata-Biheri, 2 St. von Brusztturi.

Ron, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Krumau, 10 Stunden von Budweis.

Ron, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Berg*, bei Graben mit 1753 Schuh hoch über dem Meere.

Ron, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Valdobbiadene.

Ron, Valle di, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Ponte.

Róna, w. Rogna — Siebenbürgen, ein *Dorf* von 155 E., im Schibóer Bezirk des innern Kreises der Mittel-Solnoker Gesp., welches der freiherrlichen Familie Vesselény gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiethe, 2¼ St. von der nächsten Post Bréd.

Rona, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Induno.

Rona, Rhona, Felső et Alsó, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmarosch. Komt.

Ronach, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Mittersill (in dem Gebirgslande Pinzgau gehöriges, auf Thauern zu höchst gelegenes *Wirthshaus*, am Wege ins Zillerthal, der Rotte Hinterwaldberg einverleibt, in der Kreuztracht Wald. Oestlich 6 Stunden von Mittersill, 16 St. von Lend, 12½ St. v. Sct. Johann.

Ronach, Tirol, Pusterthaler Kreis, zwei der Herschaft Lienz gehörige, in

dem Pfleggerichte Defereggen unter Pruggen auf einer Anhöhe liegende *Bauernhöfe*, 8¾ St. von Lienz.

Ronago superiore e inferiore, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Vittore, liegt an einem Gebirgs-Abhange, und dem Ursprunge der reissenden Zaloppia, 6 Miglien von Como. Hierher gehören:
Campersico, Villa, — C' Arcia, einzelne *Meierei*, — Al Maj, einzelne *Mühle*, — Meralle, eine Papiermühle, — Merlina, Villa, — Roncascio, Ronco, einzelne *Meiereien*.

Ronapataka, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Ronarolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Imberido.

Ronátfa, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespanschaft, Szent-Lörinczer Bezirk, ein kleines *Dörfchen* von 26 Häusern und 174 fast lauter reformirten Einwohnern, worunter viele Wagner, der Herschaft Szent-Lörincz gehörig, liegt hart an Magyar-Metske, mit einem Bethause der H. C. und einem Schullehrer, guter Ackerbau, Waldungen, 1½ St. von Szt. Lörincz.

Ronau, Ronnow — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Polna gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe und Papiermühle an der Sazawa, 3 St. von Deutschbrod.

Ronava, Ungarn, ein *Bach* im Presb. Komt.

Ronberg bei **Drum**, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Berg*, 284 Wiener Klafter über dem Meere.

Roncà, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VIII, S. Bonifacio, ein *Gebirgsdorf*, von den Bergen Calvarina und S. Margheritta begrenzt, mit Vorstand, Pfarre S. Maria, einer Aushilfskirche zu Brenton und Orat. zu Palazzo, und Mühle, 2¼ Stunde von Villanova. Mit:
S. Margherita, *Dorf*.

Ronca, de Golferammi, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IX, Pescarolo, ein *Gemeinde-Dorf*, nach Pieve S. Maurizio gepfart, mit Gemeinde-Deputation und Privat-Oratorio, 3¾ St. v. Cremona.

Ronca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno).

Ronca, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Caminata.

Ronca, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Genivolta.

Ronca, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Ronca de' Golferammi.

Ronca, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Marzio.

Roncaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Roncaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Brianzola.

Roncaccio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; siehe Taino.

Roncaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Buschio.

Roncaccio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Leggiuno.

Roncaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Morazzone.

Roncada, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe S. Cassiano, ossia Cordignano.

Roncade, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, ein von den Flüssen Musestre und Sile begrenztes, an der Kaiserstrasse bei Vallio liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre Ogni Santi und zehn Oratotorien, 3 Stunden von Treviso, aus folgenden Frazionen und Ortschaften bestehend:
Col di Meolo, Consier del Ferro, Cornedole, Fosse delle Nismi, Mezza Brusea, *Gemeindetheile* und *Landhäuser*, — Musestre, *Landhaus*, — Panciera, S. Caterina, *Gemeindetheile*, — S. Civran, Vallio, *Landhäuser*, — Villa Todesca, *Gemeindetheil*.

Ronca de Golferammi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, ein *Dorf*.

Roncadelle, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Bernardino, vier Kapellen, Gemeinde-Deputation und mehren Erdengeschirr-Fabriken, dessen Terrain der Mella Fluss durchläuft, 4 Miglien von Brescia.

Roncadelle, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt II, Oderzo; siehe Ormelle.

Roncadelli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Sesto.

Roncadello, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino, ein *Gemeinde-Dörfchen* mit Pfarre S. Maria Assunta, Kapelle, Gemeinde-Deputation und Käsemeierei, 3 Miglien vom Adda-Flusse, zwischen Boffalora und Dovera, 3½ Miglie von Lodi. Dazu gehören:
Boldrasca, Boldraschina, Casotto, Cervo, Colombara, Fachinetta, Fasola, Formica, Pizolo, Rettosia, einzelne *Meiereien*.

Roncadello, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore, ein von dem Munizipal-Magistrat der Stadt Casal Maggiore administrirtes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarkirche S. Giovanni Battista und einer Kapelle, 4 Miglien von Casal Maggiore. Mit:
Cà de' Bruni, *Haus*.

Roncafort, Tirol, Trienter Kreis, einige zur Stadt und zum Landgerichte Trient gehörige, gegen dem Etschflusse liegende beträchtliche *Höfe*, ¼ St. von Trient.

Roncaggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Oggiono.

Roncaglia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Roncaglia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Blello.

Roncaglia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Gisliano.

Roncaglia, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Malgesso.

Roncaglia, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; s. Civo.

Roncaglia, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Ponte S. Nicolò.

Roncaglia, Castel nuovo di, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Somaglia.

Roncagliette di sopra, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Ponte S. Nicolò.

Roncagliette di sotto, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Ponte S. Nicolò.

Roncaglio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Civate.

Roncalla alta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Torre Boldone.

Roncalla bassa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Torre Boldone.

Roncaloggio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Caprino.

Roncan, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno; siehe Capo di Ponte.

Roncanello, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Roncanio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Robbio.

Ronca Nuova, Venedig, Provinz Verona und Distrikt IV, Sanguinetto; s. Gazzo.

Roncaolo, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Bovolenta.

Roncaria, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Perego.

Roncaria, porzione di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, ein Theil von di Perego.

Roncaro, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Michele und Privat-Oratorio, 3 Stunden vom Po, 2 Stunden von Belgiojozo und eben so weit von Pavia. Hieher gehören:
Cà nuove, Cassinazza, Donino, Livello, *Meiereien*, — Trecase, einzelnes *Haus*.

Roncascio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Ronago.

Roncasio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Camnago.

Ronca sopra e sotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Leggiuno.

Roncate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casatenuovo.

Roncate, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; siehe Rezzonico.

Roncate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Roncate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Roncegno, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* und Berg mit versch. zerstreuten Häusern und Meiereien, gegen Westen ob der Strasse nach Borgo, in Val Sugana, Landgerichts Telvana, Dekanats Borgo, 1½ St. v. Borgo.

Roncegno, Tirol, Trient. Kreis, ein *Kupferberg* - und *Schmelzhüttenwerk.*

Roncello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein nach S. Giovanni Evang. in Busnago gepfartes *Dorf,* mit einer Gemeinde-Deputation und einem Oratorio, von Busnago, Trezzano, Basiano und Bellusco begrenzt, 7 Miglien von Gorgonzola. Hieher gehören:
Cassina del Gallo, Cassinetta, *Meiereien.*

Rongyin, Ungarn, Honth. Gesp., ein *Wirthshaus.*

Rongyos - Sztricze, Ungarn, ein *Dorf* im Trensch. Komt.

Ronch, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Fassa und Gemeinde Perra.

Ronche, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXII, Tradate; siehe Castel Seprio.

Ronche, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe La Valle.

Ronche, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; s. Sacile.

Ronche, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; s. Fontanafredda.

Ronche, Settimo, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt II, Oderzo; s. Piavon.

Ronchee, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Ronchee, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Laveno.

Ronchee, Mulino, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; s. Cavona.

Ronchegglan, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Ronchelli, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Ronchello Conezzato, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Ronchera, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Cesana.

Ronchetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Ronchette, Tre, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi Santi di Porta Ticinese.

Ronchetti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Ronchetti, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Ronchetti Campanigalli, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo, eine nach S. Ambrogio zu Basilica Bologna gepfarte *Gemeinde* mit Vorstand, in einer kleinen Entfernung von Naviglio di Pavia, nächst dem Pfarrorte, ½ St. von Binasco (Distr. VI). Mit:
Cosnasco, Scaccabarozzi, *Meiereien.*

Ronchetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Besnate.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Carnago.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte (Cort' Alto).

Ronchetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Induno.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Ronchetto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Malagnino.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Solbiate.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentlich Biume super).

Ronchetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Vergosa.

Ronchetto, Mulino, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Cuggiono.

Ronchetto, con Robarello e Ferrera, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano, ein *Dorf* und Gemeinde mit Vorstand u. eigenen Pfarre S. Silvestro und Bleibüchsen - Fabrik zur Füllung mit Tabak, von Grancino und Corsico begrenzt, 1¼ Stunde von Milano. Zu dieser Gemeinde sind einverleibt:
Cassina di Mezzo, Cassina Monte Albano, Cassina Mulino di sopra, Cassinetta, *Meiereien,* — Mulino Bruciato, ursprünglich Mulino Visconti, Mulino di Robarello, Mulino di so-

pra, ehemals Mulino di S. Giuliani, *Mühlen*.

Ronchetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Albizzate.

Ronchetto, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Ronchetto delle Rane, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi Santi di Porta Ticinese.

Ronchetto e Tvich, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cardana.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Revere.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Ronchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Viadana.

Ronchi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, ein Theil von di Cassine Capre.

Ronchi, Al, Lombardie, Pr. Sondrio Valtellina und Distr. VII, Chiavenna; s. Menarola.

Ronchi, Al, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Ronchi, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentl. Casbenno).

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Ronchi, Lombardie, Milano u. Distr. XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Ronchi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Ronchi, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Paludano).

Ronchi, Lombardie, Prov, Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livraga.

Ronchi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Ronchi, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Mezzago.

Ronchi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Ronchi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Offanengo.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Ronchi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Ronchi, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe S. Giovanni di Manzano.

Ronchi, Venedig, Provinz und Municipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Altichiero.)

Ronchi, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Ronchi, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Legnaro.

Ronchi, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mestre.

Ronchi, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Gallio.

Ronchi Campanigalli, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego.

Ronchi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Ronchi, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe Bagnarolo.

Ronchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Carvico.

Ronchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Ronchi, Tirol, Bozner Kreis, einige *Meiereien* auf der Höhe bei Torcegno, Filial dieser Pfarre, Ldgrchts. Telvana, Grchts. Castellalto, 1½ St. von Borgo.

Ronchi, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Herschaft der 4 Vikariate gehör. in der Pfarrgemeinde Ala liegendes *Dorf* mit einem Zollamte im Val de Ronchi, 3½ St. von Roveredo.

Ronchi, Bordogna de', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Bordogna.

Ronchi, Cambalone alli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Cappella.

Ronchi, Casa de', Lombardie, Pr. Como u. Distr. XIV, Erba; s. Lurago.

Ronchi, Sotto ai, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Pontifa.

Ronchiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Castello.

Ronchiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Veccana.

Ronchi Cavriano, Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; s. Curtatino.

Ronchi di Campanile, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Villa Franca.

Ronchi di Casale, Venedig, Pr. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser' Ugo.

Ronchi di Cà, Trevisan, Venedig, Provinz Padova und Distr. XII, Piove; siehe Ponte longo.

Ronchi di Curtarolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Curtarolo.

Ronchi di Piombino, Venedig, Pr. Padova und Distr. III, Noale; siehe Piombino.

Ronchi di S. Eufemia, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Ronchi di Terrazza, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza.

Ronchi di sopra e di sotto, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Ronchi di Sorico, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Sorico.

Ronchi di Traversa, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Traversa.

Ronchiettis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. S. Maria la Longa.

Ronchini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Ronchi Novi, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Arsego.

Ronchione, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Ronchis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. Palma nuova.

Ronchis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Torreano.

Ronchis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Faedis.

Ronchis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana, ein zwischen Rivarola und Palazzolo liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Filialkurazie S. Andrea der Pfr. Latisana (S. Giov. Batt.), dann 3 Nebenkirchen, S. Giov. di Rodi, S. Libera, S. Trinità, 2½ Migl. v. Latisana. Mit:
Belveder, Gointa, *Hütten*, Fraforeano, *Besitzung* mit einer Mühle.

Ronchischin, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Dogna.

Ronchi und **Calmari**, Tirol, ein zerstreuter *Ort*, Lokal-Kaplanei der Pfarre Canal S. Bovo im Thale des N., Landger. Primör.

Ronchi, Val de, Tirol, ein *Thal*, am Ala-Bach, von Ala südlich bis an das hohe Grenzgebirge von Verona.

Roncho, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Ampezzo geh. *Dorf*, 7 St. von Niederndorf.

Roncio, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zum Landger. Malé, Gemeinde Mazzana.

Ronclusana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Castellaro.

Ronco, Tirol, an der wälischen Grenze, einige zur Hrsch. Primiero gehör. *Meierschaften*, 8 St. von Borgo.

Ronco, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zum Landger. und Gemeinde Ampezzo.

Ronco, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 60 Klft. hoch am Meeresufer zwisch. Isola und Pirano.

Ronco, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Cometico inferiore.

Ronco, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Spilimbergo; s. Pinzano.

Ronco, Busiago, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego (Busiago Ronco).

Ronco, Casa di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo (Gradisca-Casa di Ronco).

Ronco, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Piazza, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo, 3 Kapellen, 2 Sägen und einer Eisengrube, 1½ St. von Piazza.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cernusco.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Comerio.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Cuvio.

Ronco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Zogno, s. Endenna.

Ronco, Lombardie, Pr. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Ferrera.

Ronco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Fuippiano al Brembo.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Germignaga.

Ronco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; s. Gussago.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Laveno

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Lierna.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Lisanza.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Ronco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Ronco, Lombardie, Prov. Milano und Dist. XIII, Gallarate; s. Oggiona.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Olginasio.

Ronco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Paullo.

Ronco, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Poasco.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Rancio.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Ronago.

Ronco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; siehe Schilpario.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Solbiate con Concagno.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Missaglia; s. Sirtori.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Taino.

Ronco, Al, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

Ronco, Al, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Porto.

Ronco, Casa nouva al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Brebbia.

Ronco, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Rovagnate.

Ronco, Cassina Prato, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Coronate.

Ronco, del Medico, o, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Acquafredda.

Ronco, Fenile del, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; s. Casal Buttano.

Ronco, Albini, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Mozzate.

Ronco, Bonoldo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Ronco, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio, ein vom Flusse Adige begrenztes, zwischen Tombasuzanna und Scardevara liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria und 5 Oratorien, 5 Migl. v. Verona. Mit:

Albero, Scardovara, Tomba Suzana, *Dörfer.*

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Dists. XV, Angera; s. Angera.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Arcisate.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Bellaggio.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Brebbia.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Bulgaro Grasso.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Busischio.

Ronco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Capo di Ponte.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Caravate.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Caronne Ghiringhello.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Casal Zuigno.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Cassina Rizzardi.

Ronco, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt XIII, Gallarate; s. Cassina Verghera.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Cavallasca.

Ronco, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; s. Cedrate.

Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cereda.

Ronco, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

Ronco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Ambrogio, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, unweit Bernareggio und Robiate, 1½ Stunde von Vimercate. Hieher gehören:

Cantù, De' Capitani, Valteline, *Landhäuser*, – Casa dell' Omore, Casaniga, Luchese, *Meiereien*.

Ronco Cernazzai, Colle. Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Ipplis (Colle Ronco Cernazai genant).

Ronco dei Gesuati, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Cinto.

Ronco, al, Ciceri, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Ronco del Capocaccia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Casal Zuigno.

Ronco delle Monache, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Macagno; s. Musignano.

Ronco del Rotto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Bogno.

Ronco di lá della Costa, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* des Landger. Primör und Gemeinde Kanal St. Bovo.

Ronco di Magni, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Dervio.

Ronco di quadella Costa, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Landgerich. Primör u. Gemeinde Kanal St. Bovo.

Roncoferraro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, ein aus unten genannten Bestandtheilen bestehendes, nahe am Mincio zerst. lieg. *Gemeinde-Dorf*, mit einer Pf. S. Giovanni Battista, einer Gemeinde-Deputation und Mühle, 1 St. v. Mantova. Die hieher gehörigen Häuser und Meiereien heissen:

Alberone, Albina, Allegrepa, Angelini, Astorine, Badia, Barbasso I, II, III, IV, Barbassolo I, II, III, IV, Barbicca, Boaria Vecchia, Borella, Bottazine I, II, Brunelle, Cà Cuffie I, II, Cadé, Cagione, Caldirolo I, II, Calunga, Cambretta, Compagnola, Campomule I, II, Canova I, II, III, Capelletta, Carpedolle, Carzedolle, Casa Bertinoti, Cassale I, II, III, Casaletto, Caselle I, II, Casotto, Castelletto, I, II, Castelletto Arivabene, Castelletto Corfini, Castellopo, Checchini, Chiarica, Chiarica Boraria, Chione, Colombara, Colombarolo I, II, Colunghe, Corbole, Corte Castelletto, Doaine, Fasacia, Fenilette, Filaco, Fiscaro, Foresta, Formigosa, I. II, III, Fornace, Fornace Chistina, Frasinare, Gabbiana, Garolda I, II, Gerolda Ghisiola, Ginepre, Gapolo, Governolo, Grada, Gramiguare, Gramigne, Grapelli I, II, Guovine Negri, Livelli I, II, Livelli della Pila, del Zole, Livelli Nosodole, Livello Raineri, Loghino, Loghino Costa, Marolde, Majafara I, II, Mojaghera, Molinello, Nosedolle I, II, Orbe, Palapetto, Palazzetto I, II, Paralupo, Pelagallo, Pelletto, Pellaloche, Pianezza, Pilla Vallarsa, Pioppe, Pioppine, Pogonine, Poletto, Pont' Alto, Ponte Merlano, Prade, Prati nuovi, Proto Tordo, Quadre, Restaro del Biscaro, Romagnole, Roncoferraro I, II, Rossetti, Rotadella, I, II, Sabbioni, S. Antonio, S. Cassiano, S. Giovanni, S. Leone o Governolo I, II, S. Martino I, II, III, Stampiola, Tordo, Traversagna, Valla de' Signore, Valle di Campo male Vegri, Villa Donismondi, Villa nuova, Zavanelle, Zuppelone, *Meiereien*.

Roncoferraro, I, II, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro (*Gemeinde-Ortschaft*).

Roncogno, Tirol, Trienter Bezirk, ein zur Landgerichts Hersch. Persen geh., westlich auf einem Berge liegendes *Dorf*, mit einer Kuratie, an der Fersine gelegen, ¾ St. v. Persen.

Roncól, Bell, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; s. S. Gregorio.

Ronco in due Cassine, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Roncola, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Treviolo.

Roncola, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Roncola Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein *Gemeinde-Dorf* nächst dem Berge S. Bernardo, mit Kalk- u. Ziegelöfen, einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Bernardo u. Kapelle, 1¼ St. v. Almeno S. Salvatore.

Roncole. Lombardie, Provinz, Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; s. Martignana.

Roncole, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Cazuolo.

Roncolevá, Venedig, Provinz Verona u. Distr. III, Isola della Scala; s. Trevenzano.

Roncolo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Dist. II, di Zelo Buon Persico; s. Sordio.

Ronco Lungo, Cassina, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. XIV, Guggiono; s. Castano.

Ronco Malagnino — Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Malagnino.

Ronco Marzo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Isola Balba.

Ronco Mazza, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Brenta.

Ronco Moro, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Roncomozzo, Lombardie, Provinz Como und Eistrikt XXIII, Appiano; s. Bartolemeo.

Ronco Murello, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Roncon, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. VII, Pordenone; s. Fontanafredda (Vigonovo).

Roncon, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk, Padova; s. Padova (Salboro).

Ronkon, Venedig, Provinz u. Distr. I, Padova; s. Albignasego.

Roncon Novo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale.

Roncon, Venedig, ein *Berg* bei Caupo.

Roncone, Tirol, Trienter Bezirk, ein in der Pfargem. Bono liegendes *Dorf*, mit einer Kuratie und dem See gleich. Namens, 14½ St. v. Trient.

Ronconi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Ronconi, Venedig, Provinz Como u. Distr. IV, Menaggio; siehe Criante.

Ronco nuovo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Roncorreccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Cavallascio.

Roncorone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, siehe Cavallasca.

Ronco, Al Sidonia, Lomdardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Appiano; s. Appiano.

Ronco Tedeschini, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; s. Albera.

Roncovieri, Bosco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Ronczkowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pautzau; siehe Rauschkowitz.

Ronczna, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, bei Piekary und Jezorzany, 4 St. v. Krakau.

Rondanina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Branciere.

Rondanina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Rondeck, Tirol, Botzner Kreis, ein z. Hrsch. Meran geh. *Schloss* in Obermais, nächst dem Schlosse Rosenstein, ½ St. von Meran und 7 Stunden von Botzen.

Rondine, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Rondinetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Rondinetto, Lombardie, Provinz Como nnd Distr. II, Como; s. Brecchia.

Rondino, Campo — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Rondola, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft; s. Rudály.

Rondona, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Eisenwerk*.

Rondonio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Rondover, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Villa Noncello.

Ronneburg, Böhmen, Leitm. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Rumburg.

Rongier, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Bruzzano.

Rongio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco, ein *Gemeinde-Dorf* und Filial der Pfarre S. Lorenzo zu Mandello, mit einer Gemeinde-Deputation, Papiermühle und Seidenspinnerei, oberhalb Mandello u. unterhalb d. Flusse Valmeria, 9 Migl. von Lecco. Hieher gehören:

Cologno, Folla, Luzeno, Molina, Motteno, Roccolo, Rovera, Tonzanico, *Landhäuser*.

Rongstock, Runstock, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein z. Hersch. Tetschen geh. *Dorf* v. 80 H. u. 380 Einwohn., mit einer Lokalie u. einem Bergwerke,

liegt über der Elbe nächst Pömerle, 3 St. v. Aussig.

Rongyos, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 10 Einwohnern, im Toln. Komt.

Rongyos, Hat-, Ungarn, diesseits der Theiss, ein *Meierhof,* dem Baron Orczy geh., zwischen Kis-Er u. Pély, 6 St. v. Török-Szent-Miklós.

Rongyos-Sztricze, Ungarn, Trenchiner Komt., s. Sztricze.

Ronietitze, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Lissa; s. Hronietitz.

Rönigshan, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Schurz geh. *Dorf*; s. Renzen.

Ronka, Ungarn, jens. der Donau, Komorner Gespanschaft, im Insulan. Bzk., ein *Praedium* mit einem Allod u. Waldungen, nahe an der Donau, unweit Fuss und Kolosz-Nema, ¾ Stunden von Gyönyö.

Ronkút, Ungarn, jenseits d. Donau, Veszprimer Gespansch. und Bezirk, ein *Wirthshaus* im Terrain von Szent-Kiraly-Szabadja, bei Papvásárja, 1¼ St. von Veszprim.

Ronneburg, Böhmen, Leitmer. Kr., s. Rimburg.

Rono, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.

Rono, Pirotta, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Rönök, Alsó-, Unter Radling — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Nemet-Ujvár. Bezirk, ein adel. deutsches *Dorf* von 86 Häusern und 710 meist rk. Einwohnern, nach Szent Mihály eingepfart, am Berge u. Bache Csákany, zwischen Lak und Nemes-Medves, 2 Stunden von Raba-Sz. Mihaly.

Rönök, Felső-, Ober-Radling, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Nemet-Ujvár. Bzk., ein d. Herschaft Nemet-Ujvar und mehren adelichen Familien dienstbares, mit einer neu creirten Pfarre verseh. deutsches *Dorf* von 86 H. und 710 meist rk. E., am Gebirge und am Bache Csákány, zw. Alsó-Rönök und Jakabháza, 1 St. von Keresztur, und 2¾ Stund. v. Körmend.

Ronolo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; s. Germagnedo.

Ronova, Ungarn, Presburger Komt., ein *Bach,* entspringt bei Ompithal in den Karpathen, und fällt rechtsuferig in den Wagfluss bei Abraham.

Ronow, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 156 Einwohnern, zur Herschaft Krizanau geh.

Ronnow, Hronow, Prawnow, Protiwaus — Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 202 Häus. und 1475 Einwohnern, worunter eine protestantische und zwei israel. Fam. hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und eine Schule, sämtlich unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, 1 obr. Amtsgebäude mit den Kanzleien des Oberamtes und den Wohnungen mehrer Beamten, 1 do. Bräuhaus auf 20 Fass, 1 do. Brantweinhaus, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Spital, 1 zur Hälfte der Obrigkeit und zur Hälfte d. Gemeinde geh. Rathhaus, 1 viergängige Mühle mit Brettsäge, und 4 Wirthshäuser. Ausserhalb des Marktes liegt a) die viergängige Mühle Korecnik mit Brettsäge, 10 Min. entfernt, und b) beim Gottesacker, ¼ Stunde entfernt, die Begräbnisskirche zum heil. Kreuz. Eingepfart sind, ausser Ronow selbst, die hiesigen Dörfer Biskupitz, Knezitz, Mlatotitz, Tremoschnitz, Zawratitz und Lhuta, nebst den zur Herschaft Zleb gehörigen Dörfern Bausow und Chwalowitz, liegt gegen Süden nächst Biskupitz, zu beiden Seiten der Daubrawa, 2 St. von Czaslau.

Ronnow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Polna geh.; siehe Ronau.

Ronnow, Neu-, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Schloss, Herschaft* und *Dorf* von 140 Häusern und 850 Einwohnern, mit einer Kirche, ist mit der Hersch. Neu-Kunstberg vereinigt, liegt am Grünwalde, nächst dem Dorfe Chleb, 1½ St. von Nimburg.

Röns, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf* in dem Gerichte Rankweil und Sulz, bei Schlins, Filial dieser Pfarre, 3 St. v. Feldkirch.

Rönsberg, Tirol, Vorarlberg, eine *Einöde* zum Landgerichte Feldkirch, Gem. Schlins.

Ronsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Karlsberg gehörig. *Dorf,* grenzt an Feistritz und Zweikirchen, gegen Westen 1½ Stunde von Sanct Veit.

Ronsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Werb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Hardeck gehöriges *Dorf* mit mehren Bauernhäusern, gegen Westen, grenzt an das Pfardorf Zweikirchen, 2 Stunden von Klagenfurt.

Ronsberg, Ronow, Runssperk, Ronssperg, vorh. unter den Namen Pobissowicze bekanntes Dorf — Böhmen, Klattau. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt* von 222 Häus. und 1928 Einw., mit einer Pfarre, grenzt gegen O. an Teinitz. Das hrschaftl. Schloss ist ein aus mehren, zu verschiedenen Zeiten erbauten Theilen bestehendes Gebäude mit einer Schlosskapelle; dabei ist ein Garten mit Orangerie und zahlreichen exotischen Pflanzen, mit einem ansehnlichen Glashause; dann ist hier das hrschaftl. Amt. das hrschaftl. Bräuhaus (auf 20 Fass), die Brantweinbrennerei, ein hrschaftl. Meierhof, ein Jägerhaus, ein Dominikal- und Städtisches Wirthshaus, eine Papiermühle, ein Kupferhammer, 3 Mühlen und 2 Graupenstampfen. Die Stadt besitzt das Rathhaus, einige Teiche und einen kleinen Wald. Die Beschäftigung der Einw. ist Feldbau und Viehzucht, einige Gewerbe, worunter das Spitzenklöppeln den ersten Rang einnimmt; es beschäftigen sich gegen 200 Personen damit und erzeugen ordinäre Zwirnspitzen, 2 Stunden von Klentsch.

Ronszke, Ungarn, Thurócz. Gespan., ein slowak. *Dorf* von 36 H. und 133 E., Fil. von Szucsán, mittelmäss. Feldbau und Wieswachs. Grundh. von Huszár, auf der Liptauerpoststrasse, ½ Stunde von Nolcsova.

Rontas, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Haromság.

Ronthal, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck dienstb. *Dorf* von 13 H. und 80 Einw., nächst Mühlbach, 3½ St. von Krems.

Ronthall, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine dem Distr. Komm. Engelszell gehör. *Einöde*, in der Pfarre Engelszell und dem Steuerdistr. Engelhartszell, 5 St. von Baierbach.

Rontó, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Warasd. Bzk., ein wal., dem Grossward. Domkap. gehör. *Dorf* von 62 H. und 415 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, mittelmäss. Boden, warme Bäder in der Nachbarschaft, 1 Stunde von Grosswardein.

Ronya, Ungarn, Gömör. Gespan., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einwohnern.

Ronya, Ungarn, Agram. Gespan., eine *Puszta* von 10 Einw., Fil. von Berzentze.

Ronya, Rovnani — Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespan schaft, Füleker Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 26 Häusern und 201 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Berzentze, schöne Sommergebäude, der adelichen Familie Szent-Iványi, mit einem Bethause der A. C. eigentlich eine Filial der Pastorie Turicsko, mit sehr heilsamen Mineral-Quellen, — liegt nahe an dem Ipoly-Flusse, unweit Turicsko, ¾ Meil. von Zelene.

Ronya, Zagyva-, Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 15 Häusern und 102 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Salgó-Tarján, Baron Prónayisch, — liegt nächst dem verfallenen Schlosse Salgó, 3¾ Meil. von Szakall.

Ronyva, Ungarn, ein rechtsuferiger *Seitenbach* des Bodróg, entspringt im Abaujvárer Komitat, berührt Sátoralłya-Ujhely, und fällt nicht weit davon in den Bodróg.

Ronz, Tirol, ein *Dorf* auf dem Berge Gardumo, der Herschaft Gresta, Landgerichts Mori, Kuratie der Pfarre Gardumo.

Ronzano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Bellano.

Ronzina, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Canale gehöriges grosses *Dorf* von 103 Häusern und sechs Gasthäusern, mit einem Vikariate, bestehend aus zwei Ortschaften, nemlich Perpodsieli und Peresláriech, liegt an der Landstrasse, 5 St. von Görz.

Ronzio, Tirol, Trienter Kreis, ein in dem Sulzthale in der Pfargemeinde Ossana liegendes *Dorf*, 17 Stund. von Trient.

Ronzo, Rauz — Tirol, Trienter Kr., ein zum Markgrafthume Judikarien gehöriges, in der Pfar-Gemeinde Banale liegendes, von da ¼ Stunde entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 5 St. von Trient.

Ronzo, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* bei Sarnonico, Benefiziat dieser Pfarre, Landgerichts Fondo, zuvor Cles, auf dem Nonsberg, 4 St. von Roveredo.

Ronzone, Tirol, Trienter Kreis, ein in dem Gerichte Nonsthal liegendes, zu der Pfar-Gemeinde Sarnonico gehöriges, von da ¼ Stunde entferntes *Dörfchen*, 12¼ St. von Trient.

Ronzoni, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Mariano; siehe Mariano.

Ronzyslab, heisst in Dalmatien die *Gegend*, wo der Fall der Kerka ist.

Roob, Illirien, Krain, Neustädtler

Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariate und Grafschaft Auersberg gehöriges *Dorf* von 6 Häusern und 40 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Auersberg, mit einer Lokalie, 3½ St. von Sct. Marein.

Ropa Fluss, Galizien, Sandecer Kreis, entspringt in den Karpathen, bei Blechmarka, berührt Gorlice und Biecz, und fällt bei Jareniowca in die Wisloka.

Ropa di Chiaci, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonte di sopra.

Ropanek, Ungarn, ein *Kordonsposten* in dem Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk.

Ropcze. Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Ropcze. Post Czernowitz.

Ropczel bei **Selletin**, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Vorwerk*, der Hersch. Radautz und Pfarre Selletin. Post Radautz.

Ropczyce, eigentlich Robczyce — Galizien, Tarnower Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* von 1200 Einwohnern, mit einem eigenen Magistrate und Pfarre, dann drei Mühlen, liegt an der Kaiserstrasse zwischen Sędziszow und Dembica, 2 Stunden von Sędziszow.

Ropczyce góra, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Ropczyce góra geh. Post Sendziszow.

Röpelberg, oder Oepelberg, **Hinter-**, und Heinrichsberg — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Komm. Peilstein liegendes, den Herschaften Altenhof und Ranariedl geh., nach Kollerschlag eingepf. *Dorf*, 13 St. von Linz.

Ropersberg, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., 12 zur Herschaft Burkersdorf gehörige *Waldhütten* mit 68 Einwohnern, liegen nächst Spitzwaldel und Wurzen, 1¾ Stunden von Burkersdorf.

Ropianka, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Zmigrod nowy gehöriges *Dorf*, nächst Mszana, 4 St. v. Dukla. Post Jaslo.

Ropica, **Ruska-**, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Biecz gehöriges *Dorf*, liegt zwischen zwei Bergen an dem Bache Bartnik nächst Sękowa, 5 Stunden von Jaslo. Post Gorlice.

Ropica Polska und **Nowawies**, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Gorlice gehöriges *Dorf*, liegt am Flusse Roppa, nächst Szymbork. Post Gorlice.

Ropieka, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Pfardorf*, liegt nächst Wankowa an d. Bache Ropieko. Post Lisko.

Ropitz, auch Roppicza — Schlesien, Teschner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre und Schlosse, am Flusse Roppizanka, 1 Stunde von Smilowitz und eben so weit v. Stadt-Teschen.

Ropki, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Olpiny gehöriges *Dorf*, liegt im Gebirge, nächst Hanczowa. Post Gorlice.

Roplitz, Toplndorf — Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Hunyader Gespanschaft, bei welchem im Maguraner Gebirge ein Goldbergwerk mit 9 Stollen sich befindet.

Ropoly, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Roppa, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, liegt in einem Thale zwischen Bergen, mit einer Pfarre und zwei Edelhöfen, an dem Flusse gleichen Namens. Post Gorlice.

Roppen, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Dorf* mit einer Kuratie, liegt an dem linken Ufer des Innstromes, und mit Mairhof Kuratie der Pfarre Imst, hier werden die ersten Flösse gemacht, Landgerichts Sanct Petersberg, 4 St. von Parvis.

Roppicza, Schlesien, Teschner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Ropitz.

Roppitz, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde, 1741 Joch.

Roppitza, Schlesien, Teschn. Kr., ein hoher *Berg*.

Roprechtitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Semill gehör. *Dorf*; s. Ruppersdorf.

Roprecsa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wendisches *Dorf* von 33 Häusern und 144 römisch-katholischen Einwohnern, der Herschaft Felsö-Lendva gehörig, der nahe liegenden Pfarre Pertócsa einverleibt, guter Wieswachs, Weinbau, Waldungen, hinlängliche Weide, Fuhrwesen, liegt zwischen Bergen an dem Lendva Flusse, unweit Göllincz, 1 St. von Radkersburg.

Ropuzzi, **Pandolfa**, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Breda Lunga.

Rorach, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Probstei-Herschaft Steinach

gehöriger *Weiler*, liegt ausser Schmirn am Schmirnerbache, 1¼ Stunden von Steinach.

Rorach, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein kleines, zum Distr. Kommissar. Wildberg gehöriges, nach Hellmonsoed eingepfartes *Dorf* von 8 Häusern, grenzt gegen Norden an das Dorf Kirchschlag, — 2½ Stunde von Linz.

Roral grande, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Pordenone.

Roral piccolo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Porcia.

Rorana, Ungarn, ein *Kordonsposten* in dem Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk.

Rorato, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Praus-domini.

Rörnbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; s. Röhrenbach.

Rörnberg, oder Rörnbergerhütten, auch Röhrnhäuser — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Winterberg gehörig, — liegt an der bairisch. Grenze, 10 St. von Strakonitz.

Rorbuch, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Rohrbach.

Rorgenmooss, Tirol, Vorarlberg, vier einschichtige, zur Herschaft Bregenz gehörige *Häuser*, — liegen in dem Gerichte Altenburg, 6 St. von Bregenz.

Rorkovany, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespanschaft, Ob. Tarcz. Bezirk, ein der adel. Fam. dies. Nam. geh., wal. *Dorf* mit einer eig. Pfarre; liegt an dem Tarczafl., 3½ Stunde von Eperies.

Rörnbach, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Herschaft Greillenstein; s. Röhrenbach.

Rosa, Ungarn, ein *Berg* in d. Kraszn. Gespanschaft, auf einem, die Flüsse Kraszna und Beretyo trennenden Höhenzweige, ½ Stunde von Ragos, ober seinen Weingärten.

Rosa, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Lesno.

Rosa, Lombardie, Pr. Brescia u. Distr. XII, Orzinovi; s. Orzinovi.

Rosa, Lombardie, Pr. Como und Dist. I, Como; s. Paré.

Rosa. Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Dist. VII, Pandino; s. Spino.

Rosa, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. V, Rossate; s. Vermezzo.

Rosa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt III, Angiolo; siehe Vidarda.

Rosa, La, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Lambrate.

Rosa, Venedig, Prov. Vicenza u. Distrikt IV, Bassano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Antonio Abbate und 7 Privat-Oratorien, 1 St. v. Bassano. Mit:

Baggi, Ca Dolfin, Quartier Ca Dolfin, Quartier Chiesa, Quartier Cusinati, Travettore, *Gemeindetheile*.

Rosa, Arzerin della, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Arzerin della Rosa).

Rosa bianca, o Povici, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XI, Moggio; s. Resciutta.

Rosa di la, Venedig, Provinz Friaul und Distr VIII, S. Vito; s. S. Vito.

Rosa e Novolca, Venedig, Prov. Padova und Dist. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Rosa, Madonna di, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VIII, S. Vito (Madona di Rosa).

Rosa, Pieve di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX, Codroipo, s. Camino (Pieve di Rosa.

Rosa, Caccia S. Maria, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII. Abbiategrasso, s. Magenta.

Rosa, S. Maria della, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere, s. Castiglione delle Stiviere.

Rosadorf, Oesterr. u. der E., V. U. W. W.; s. Steinhof, Neu-.

Rosafalva, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Rosahegy, Rosenberg — Ungarn, ein *Weingebirg* im Eisenb. Komt.

Rosahely, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, zw. den Bergen Vargaru und Szederjes, auf einem, die Bäche Potapatak und Péterlaka-patak trennenden Höhenzw., eine kleine Viertelst. v. Kis-Szederjes.

Rosahütte, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Amtshaus*, an der Alba, 195 Par. Klftr. über der Meeresfläche.

Rosahütte, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Eisenhammer* der Herschaft Solnitz, 1½ St. davon entfernt.

Rosahütte, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Eisenwerk*.

Rosala, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Sz. Rosalia.

Rosa Lehota, Ungarn, Neograder Komt.; s. Lehota.

Rosalia bei **Tanewska Wulka**,

Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Dzikow, Pfarre Maydan. Post Rzeszow.

Rosalienberg, Ungarn, ein *Dorf*, im Oedenburger Komt.

Rosalienberge, Oesterr. unter der E., V. U. W. W., ein *Grenzgebirg*, zwischen Ungarn und Oesterreich mit 392 Klaft. Höhe. Auf diesem Gebirge an der Grenzmarke Ungarns steht die Rosalien-Kapelle, von welcher d. ganze Zug von Bergen den Namen erhaten hat.

Rosaliendorf. Mähren, Brünner Kr., eine neue, zur Herschaft Königsgarten geh. *Ansiedlung*; s. Rosalienfeld.

Rosalienfeld, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 67 H. und 393 Einwohnern, zur Herschaft Zdiszlawitz und Pfarre Hoschtitz gehör., mit einer Mahlmühle, Meierhof und Oelpresse.

Rosalienfeld, Rozarow, auch Rosaliendorf genant — Mähren, Brünn. Kr., eine zur Herschaft Klobauk gehörige, neue *Ansiedlung* von 22 H. und 106 E. bei Mautnitz, Nesswaczil und d. Mönitzer Teiche, 3 S. v. Brünn.

Rosalien-Kapelle, Ungarn, Ödenb. Komt., eine *Kapelle*, auf einem Berge bei Forchtenau.

Rosalnitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 664 Joch.

Rosalnitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern u. 244 Einwohn. der Hersch. Krupp u: Hauptgemeinde Möttling.

Rosalt, vulgo Lasalt — Tirol, ein *Wirthshaus*, am Inn ober Mils, mit ein. sehenswürdigen Wasserfall.

Rosaly, Ungarn, ein *Praedium* im Szabolcz. Komt.

Rosaly, Ungarn, jens. der Theiss, Száthmarer Gespanschaft, Szamosköz Bzk., ein *Dorf* mit einer reformirten Kirche, grenzt an Mektelek und Gatsaly 3 St. von Száthmár-Nemethi.

Rosalya, Rozallya — Ungarn, ein *Dorf* im Marmar. Komt.

Rosanna Bach, Tirol. Dieser beträchtliche Bach, der das ganze Stanzerthal durchfliesst, und beim Schlosse Wiesberg die gleich grosse Trosana, aus dem Paznaun aufnimt, entspringt zuhöchst im Thale Verwall, jenseits des Zeunis Joches, läuft von da nordost- und ostw. nach Flürsch, dann südu. nordöstl. nach Landeck, wo er sich nach einem Wege von 11 Stunden in den Inn ergiesst.

Rosapallag, Ungarn, ein *Dorf* im Szathm. Komt.

Rosaposno, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirk u. auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobrigno gehörig, in der Diöcese Veglia, ½ Std. von Veglia.

Rosana. Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Codevigo.

Rosario, Cassina del. Lombardie, Pr. Como und Dist. XVII, Varese; siehe Bizzozero.

Rosario, Madonna del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Viggiu.

Rosariöl, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kr., ein *Dorf* mit 400 Einwohn., im Bezirk Capo d'Istria, zur Pfarre Lonche und zur Diöcese Triest Capo d'Istria geh. Hier führt ein Saumweg durch, auf welchem der Istrianer Wein nach Krain gesäumt wird, 2 St. von Capo d'Istria.

Rosaro, Venedig, Pr. u. Distr. I, Verona; s. Grezzana.

Rosas, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Szabolz. Komt.

Rosas-szeg, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* unter mehre Glieder der adel. Familien Rosas und Egyed getheilt, nach Milej eingepfart, zwischen Milej-Rám und Nagy-Lengyel, 1¼ Std. v. Zala-Egerszeg.

Rosate, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein aus unten genanten Theilen bestehendes *Gemeinde-Dorf* wovon der V. Distr. dieser Provinz d. Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Stefano, 2 Aushilfskirchen, 1 öffentl. und 2 Privat-Oratorien. Hier ist d. Sitz des kön. Distr. Kommiss. und der Administration von sämtl. 23 Gemeinden, 4 Migl. von Binasco. Hieher gehören: Arlago, Bertoera, Canobia, Cassina di mezzo, Cassina nuova, Cassinetta, Cavoletto, Cittadina, Confaloniera, Contina, Crosina, Cuggianese, Longona, Malpaga, Melghera, Micona, Montirone, Mottajola, Fadullo, Ramese, Rotta, S. Ambrogio, S. Catterina, Trinchera, Villa nuova, *Meiereien.*

Rosate, Lombardie, Prov. Pavia, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Barate. — Basate. — Bonirola. — Caselle. Cashina di Donate del Conte con Barbatola. — Castelleto Mendosio con Brusada. — Coazzano con Cassina Scaccabarozzi. — Coronate con Marimondo, Cassina Prato Ronco e Cassina Fiorentina, Bassiano, Fallavecchia e Ticinello. — Fagnano. — Gaggiano con Gaggiauello, Cassina d'Anzino, Cusano e Baitana. — Gudo Visconti con Longolo e Cassina d'Anzino Corio. — Motta

Visconti. — Noviglio con Mairano, Domenegasco, Tavernasco e Conigo. — Rosate. — Tainate con Copiago e Doresano. — Vermezzo. — Vigano con Carbonizza, Montano e Sporzano. — Zela Surigone.

Rosatinalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Steinbachgraben des Predlitzthales, mit 200 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Rósavég, Ungarn, Abaujvar. Gesp., ein *Dorf*.

Rosawitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hersch. Tetschen gehör. *Pfardorf* von 11 H. und 74 Einwohn., eine Pfarkirche, 1579 errichtet, und nach Wiedereinführung der kathol. Religion als Filialkirche der Tetschner Dekanalkirche untergeordnet. Gegenüber von Rosawitz ist eine kleine Insel in der Elbe auf welcher Fasanen gehegt werden. Die Gegend um Rosawitz gleicht einem anmuthigen Garten, wo Felder u. Obstpflanzungen und Alleen abwechseln; am linken Elbeufer, nächst Wielsdorf und Bodendorf, ¼ Stunde von Tetschen, 5 Stunden von Aussig.

Bosazzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Manzano.

Rosbach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine dem Pflggrchte Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 Stunden von Hof.

Rosbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 105 Einwoh., der Hrsch. Thurnamhart, Hauptgemeinde Gurgfeld.

Rosbüchl, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 132 Einwoh., der Hrsch. und Hauptgemeinde Ponowitsch.

Roscati, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Galarate; s. Crenna.

Rosch mit **Manastriska**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Rosch und Herschaft Czernowitz. Post Czernowitz.

Röscha, Resche, Reza — Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Schlösslhof gehör. *Dorf* von 24 H. und 207 Einwohn., nach Petrowitz eingpf., hat ein Wirthshaus, gegen O. nächst Watzlaw, ¾ St. von Křic, 5 Stunden von Horosedl.

Roschalka, Ruschalka — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Lobositz, 1½ St. von Lobositz.

Roschanz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Tschernembl lieg., der Hrsch. Seisenburg unterth., nach Tschnembl eingepf. *Dorf*, 2¾ St. von Möttling.

Roschanz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 127 E., der Hrsch. Krupp und Hauptgemeinde Tschernembl.

Roschanze, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 21 E., der Hrsch. Haasberg und Hauptgem. Zirknitz.

Roschel, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, z. Landgrcht. Cles und Gemeinde Banco.

Roschellau, Roschelow, Rozdielau, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Rosenthal gehör. *Dorf* von 32 H. und 219 Einw., nach Hwozdian (Herschaft Schlüsselburg) eingepfart, hat 1 Meierhof, 1 Hammelhof, 1 Mühle und ¼ St. ö. 1 Försterhaus; von. d. Schl. Rosenthal links gegen Süden über d. Waldungen, 1¼ St. ssö. von Rozmital und 6½ St. von Rokitzan.

Röschen, mähr. Reskow, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Janowitz gehör. *Dorf*, 2 St. davon gegen Süden entlegen, 2 St. von Lobnik.

Roschenverch u. **Roschenzkyverch**, siehe Rosenberg.

Roschhopf, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg*, 879 Klftr. hoch, nordw. vom Dorfe Zeyring.

Roschia, Ungarn, Bihar. Komt., ein wal. *Dorf* von 93 H. u. 631 E., gr. nicht unirte Kirche, Fil. von Belényes. Magerer Boden. Gehört dem Grosswardeiner gk. Bisthum, 12 St. v. Grosswardein.

Roschie, Siebenbürgen, Unt. Weissenburg. Komt.; siehe Veresegyház.

Roschie, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; siehe Veresmárth.

Roschinska Vercha, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Schachenthurn gehörige *Weingebirgsgegend*; s. Rosenberg.

Röschitz, vorm. Respitz gen., Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Landgerichtsherschaft Rötz geh. *Markt* von 192 H. u. 1267 E., welche sich mit Feld- und Weinbau beschäftigen und verschiedene Gewerbe betreiben. Der Markt hat seinen eigenen Rath, doch besteht hier auch eine landesfürstliche Pfarr- und Kirchenherschaft. Von den Gewerben nennen wir 3 Ziegelbrennereien, 1 St. von Pulkau u. gegen Süd. nach Stoitgendorf, an beiden Ufern der obern Schmida, südö. von Pulkau, 3 St. von Holabrunn.

Roschitz, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Gute Bratronitz gehör. einsch. *Meierhof* und *Jägerhaus*, 3 Stunden von Strakonitz.

Roschitz, Steiermark, Judenb. Kreis, im Salzagraben, eine landesfürstliche *Waldung.*

Röschitz, Mähren, Igl. Kr., ein zu d. Iglauer Stadtgemeindegütern geh. *Dorf* von 22 H. u. 135 E., seitw. der Wiener Strasse, 1¼ St. von Stannern.

Röschitz, auch Rötschitz, mähr. Rissice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 97 H. u. 379 E. mit einem Schlosse, Meierhof, Schäferei, Wirthsund Bräuhaus, dann einer ½ St. von Schlosse entf. Mahlm., die abgebrannte Mühle genannt und einer auf der Anhöhe liegenden öffentlichen Kapelle, zwischen Taleschitz und Rauchowan ostw. 5½ St. v. Znaim.

Roschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden u. 1731 Joch.

Roschitz, Steiermark, Judenbg. Kr., am Wolkensteinerberg, ein kleiner *Graben*, in welchem der Waschelkogel vorkommt.

Röschitz, Steiermark, Judenbg. Kr., eine *Gemeinde* mit 11 H. u. 93 E., d. Bzks. und der Grundherschaft Pflindsberg, Pfarre Mitterndorf. Der gleichnamige Bach im Bzk. Friedstein treibt 1 Hausmühle in Wörschach.

Roschitzberg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Tschernembl lieg., dahin eingepfartes der Herschaft Möttling unterth. *Dorf*, 3¾ St. von Möttling.

Roschitzberg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 87 E. d. Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Tschernembl.

Roschizhne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Minkendorf, Hauptgemeinde Möttnig.

Roschkopow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Herschaft Kumburg Aulibitz unterth. *Dorf* von 82 H. u. 497 Einw., von welchem 1 H. mit 6 E. der Stadt Neu-Paka gehört, wohin das Dorf auch eingepf. ist; es ist hier 1 Wirthshaus und 1 Mahl- und Brettmühle, am Bache Woleschko, zwischen Auspitz und Alt-Pakau, 2½ St. nö. von Gitschin, an der Woleschka und 1 St. von Neu-Pakau.

Roschkow, Böhmen, Tabor. Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle* der Stadt Pilgram gehör., 1½ St. von Pilgram u. 5 St. von Iglau.

Roschkowitz, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipser Komt.

Roschlitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarkirche, 2 Mahlmühlen, mehre Fabriken, der Hersch. Reichenberg, ¾ Stunden von Reichenberg entfernt.

Roschmannische Mahlmühle, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Oberradkersburg geh. zu der Gemeinde Stanzerthal und Pfarre St. Peter bei Radkersburg konskr. *Mahlmühle* am Stanzbache, 1½ St. v. Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Roschna, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Pernstein und Pfr. Roschna geh.

Roschna, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Ebensfeld geh. *Dorf*; s. Raasdorf.

Roschnebach, Steiermark, Ciller Kr., im Bzk. Reichenburg, treibt eine Mauthmühle in der Gegend Roschne dieses Bezirks.

Roschno, Roshno, Steiermark, Ciller Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Ober-Lichtenwald geh. *Dorf* mit einer Kirche, 9¾ St. v. Cilli.

Roschno, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 38 H. und 220 E., des Bzks. und der Pfarre Reichenburg, mit einer Filialkirche St. Kanzian, ¾ St. v. Reichenburg, 3¾ St. von Rann, 8¾ Meil. v. Cilli. Zur Hersch. Oberlichtenwald und Reichenburg dienstbar, z. Hersch. Geyrach mit Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig.

Roschnow, Siebenbürgen, Kronst. Distr.; s. Rosnye.

Roschnow, Mähren, Prer. Kr., ein dem Allodiallehengute Meseritsch unterth. *Dorf*; s. Roznau.

Roschnow, Roznow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 41 H. u. 236 E., worunter 14 protestantische Familien, ist nach Holohlau eingepf. und hat 1 Wirthsh., 1¼ St. v. Smiřitz.

Roscholka, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hrsch. Lobositz geh. *Dörfchen* von 10 H. und 46 E., ist nach Wellemin eingepf. und hat 1 obrigk. Jägerhaus, liegt gegen Westen, v. Kletschner Berge, 1¼ St. v. Lobositz.

Roschowek, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hersch. Horzeniowes gehör. *Dorf*; s. Rozniow.

Roschowitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau, 1¾ St. v. Netolitz.

Roschowitz, Radoschowitz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 34 H. und 256 E., welche bloss deutsch sprechen, hat 1 Kapelle, in welcher zu Zeiten Gottesdienst gehalten wird, ist nach Stritzitz (Strcic) (Hrsch. Hohenfurt) eingepf., dazu gehört das ¼ St.

entfernte einschicht Hegerhaus Wuhr, liegt 1 St. auf einer sanften Anhöhe im flachen Lande.

Roschowitz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Herzmanmiestetz; s. Rozhowitz.

Roschtin, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* v. 21 H. und 167 Einw., zur Hrsch. Zdunek geh.

Roschtin, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* v. 158 H. und 1185 Einw., zur Hrsch. Strzilek geh.

Roschtin, Mähren, Hrad. Kr., ein z. Herschaft Zdunek gehör. *Dorf*; siehe Rosstin.

Roschty, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 60 Einw., mit einer Mahlmühle d. Hrsch. Reichenau, 1¼ St. v. Reichenau.

Roschwitz, Rossowitz, auch Felixburg genant — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Schloss* u. *Dorf* v.47 H. u. 283 E., hier ist enie Lokaliekirche, 1 Schule, beide unter dem Patronate des Religionsfonds, ferner 1 herschaftliches, jedoch sehr verfallenes grosses Schlossgebäude, Felixburg genant, darin 1 Bräuhaus (auf 15 Fass), und 1 Branntweinbrennerei, 1 Maierhof, 1 Mühle, 1 Wirthshaus, 1 Ueberfuhr, die Einwohner treiben nebst Feld- und Obstbau etwas Leinwandbleicherei, der Hrsch, Klösterle gehör., liegt im Thale an der rechten Seite der Eger, ¾ St. v. Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Roschzo, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Hörberg dienstbar.

Rosciano, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. I, ein Theil von di' Ponteranica.

Rosciate, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta u. 2 Oratorien, dann einer Ziegel- u. Kalkbrennerei an der linken Seite des Serio, oberhalb Pedrengo, 1 Stunde von Bergamo. Mit:

Cassina alla Tribulina Vescovado, *Meierei*.

Roscio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Roscio, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Spirano.

Rosczin, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Zdunek gehöriges *Dorf*; siehe Rosstin.

Rosdanik, Roxdanik — Ungarn, ein *Dorf*, im Gradisk. Grenz Regiments Bezirk.

Rosdás-vís, auch Razdás-vís — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmentalflussgebiethe, unter dem Berge Büdöskúthegy, auf einem, den Bach Nagy-Baska-patak von seinem rechtsuferigen Filialbach Rosdásvíz trennenden Höhenzweige, gute 3 St. von Papoltz.

Rosdás-víz, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmentalflussgebiethe, aus dem Berge Gelesza oder Geletza des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 2¼ St. in den Bach Nagy-Baska-patak, 3½ St. unter seinem Ursprung, rechtsufrig einfällt, u. eine kleine Stunde ober seinem Einfall den Bach Dobritza linksufrig aufnimmt.

Rosdest, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermanstädter Stuhl, unter dem Berge Vurvu-Serbánei, auf einem, zwei kleine in den Bach Ruu-Szádului linksuferig einfallende Bäche trennenden Höhenzweige, bei 3 Stunden von dem zu Tzód gehörigen Szuszény, auf welchem eine Stinne befindlich.

Rosdorf, Rastdorf, auch Hakadorf genant — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Solnicz unterthän. *Dorf*, am Schwarzflusse hinter Podol gegen Kronstadt, 3¼ St. von Reichenau, 4 St. v. Königgrätz.

Rose, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Rose, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Roseati, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Galarate; siehe Crenna.

Roseck, oder Rosegg — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats* und *Landgerichts Herchaft, Schlos* und *Dorf*, gleichen Namens, mit einer Pfarre und einem Stahlhammer, man sieht hier noch die Ruinen des Stamschlosses der alten Rosecker, und im Umkreise dieser Herschaft befindet sich der Wahlfahrtsort Maria Elend u. der Ort Rosenbach mit einem Eisenhammer, liegt hart am Drauflusse, 1 St. von Velden.

Roseck, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde*, und 74,655 Joch.

Rosecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 48 H. und 447 E., mit einer Pfarkirche, der Hersch. Neuhaus, liegt 1¾ St. von Neuhaus auf einer sanften Anhöhe, von Wäldern fast rings umgeben.

Rosed, Rosedlo — Böhmen, Prachin.

Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz geh. *Dorf* von 42 H. und 529 E., nach Zihobetz eingepfart, hat 1 öffentl. Kapelle, worin jährlich in der Octave dieses Heiligen Messe gelesen wird, ein Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Dom. Mühle mit Brettsäge; abseits liegt ¼ St. eine zweite hieher konskrib. Rust. Mühle und ½ St. gegen Strachin, ein im Jahre 1816 von der Obrigkeit angelegter Eisenhammer, liegt 1½ St. v. Schichowitz, am Strachiner Bache.

Rosegg, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Frondsberg geh., nach Kogelhof eingepf. *Dorf*, zwischen dem Naintschbache u. Feistritzflusse, 11 Stunden von Grätz.

Roseghetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Rosek, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 5 H, und 26 Einw, der Hersch. und Hauptgemeinde Rosegg.

Roseldorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 41 H. u. 197 E., der Pfarre Grossmugel, Herschaft Ernstbrun, zwischen Grossmugel und Sering.

Roseldorf, insgem. Rossldorf — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein landesfürstl. *Markt*, zur Hrsch. Unterdürrenbach, mit einer eigenen Pfarre zw. Braunsdorf und Röschitz, 2 Stunden v. Holabrun.

Roseldorf, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ernstbrunn gehör. *Pfardorf* von 42 Häusern und 196 Einwohn., mit einer bedeutenden Schäferei, die Bauern treiben auch einige Pferdezucht, liegt südwestl. von Ernstbrunn, in einem Thale zwischen Gross-Mugel und Streitdorf, 2 St. von Stockerau.

Roseledo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. S. Vito di Fagagna.

Rosella, Castelbarco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Roseln, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; s. Rosonda.

Rosen, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* des Guts Swoganow; siehe Rohozna.

Rosen, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Berg*, 1865 Schuh hoch über dem Meere.

Rosenau, Rosnavia, Roznawa, Rozsnyóbánya, auch gemeinhin ungr. nur Rozsnyó genannt — Ungarn, diess. d. Donau, Gömörer Gespanschaft, eine offene bischöfliche *Stadt* und *Hauptort* des Komitats, in einer anmuthigen und gesunden ebenen Gegend, ringsum von Bergen umgeben. Im Jahre 1291 gehörte Rosenau zu den Prädien des Erzbisthums von Gran mittelst einer vom König Andreas III. dem Graner Erzbischofe Lodomeri gemachten Schenkung. Unter der Regierung Ludwigs I. wurde Rosenau zu einer Stadt erhoben, wie es der Graner Erzbischof Demetrius in einem seiner Privilegien vom Jahre 1382 anerkennt. König Sigmund schenkte der Stadt mittelst Diplom vom Jahre 1410 die früher verlornen Privilegien wieder, und erhob sie zu einer Bergstadt, in welcher viele und ergiebige Gold-, Silber- und Kupfergruben bearbeitet wurden. Um das Jahr 1710, als hier die Pest wüthete, kamen die Jesuiten hieher, nahmen auf Allerhöchste Anordnung von der Kirche und dem Schulgebäude der Evangelischen Besitz, und errichteten hier ihr Kloster und Gymnasium. Nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens stiftete Maria Theresia hier ein Bisthum mit 6 Domherren, und von der Zeit ist Rosenau immer eine bischöfliche Stadt geblieben, deren dermaliger Bischof der hochverdiente und Hochwürdige Herr Johann von Scitovszky ist. Die Stadt wird von einem vom Berge Volovetz herabkommenden Bach durchflossen, hat 751 Häuser und 6908 Einwohner (2484 Kath. und 3624 Prot.); eine beinahe viereckige Form, 10 Gassen und einen ziemlich grossen Platz, in dessen Mitte sich die kathol. Pfarr- und Kathedralkirche mit einem hohen Thurm und einer Schlaguhr befindet. Der Kirche gegenüber ist die bischöfliche Residenz, welche ehemals das Jesuiten-Collegium war. Auch ist hier noch eine andere kathol. Kirche, welche die grössere genannt wird, ein Franciskaner-Kloster, ein kath. Gymnasium, ein Spital, ein Kalvarienberg mit einer Kapelle, Postwechsel, Apotheke, Stadthaus, bequemes Einkehr-Wirthshaus, Papier- und Mahlmühlen, Eisengruben und Hämmer. Seit dem Jahre 1784 haben die Evangelischen wieder ihre Pfarre und Kirche. Die Einwohner, worunter viele Handwerker, sind Ungarn, Slowaken und Deutsche, und treiben beträchtlichen Handel mit Eisen, Antimonium, Wein, Honig, Wachs, Wachskerzen, Meth, Speck, Leinwand und Obst. Ausser 3 Jahrmärkten sind hier die am Sonnabend gehaltenen Wochenmärkte so zahlreich, dass man auf dem Platze oft

gegen 500 mit Getreide, Obst und andern Viktualien beladene Wägen zählt. Im 15ten Jahrhundert war Rosenau im Besitz der Böhmen, und hat im Jahre 1556 von den Türken viel gelitten, liegt unter dem 48° 39′ 2″ nördl. Breite und 38° 12′ 28″ östl. Länge, 2 Ml. von Schmölnitz. Postamt.

Rosenau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* mit einer Glasfabrik und Jägerhaus der Hrsch. Böhm. Rudoletz und Pfarre Modes.

Rosenau, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Spital am Pihrn geh. nach Windischgersten eingepf. *Ortschaft* innerhalb der Ortschaft Dambach, am Bache gl. Nam., 25 St v. Linz.

Rosenau, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. der landesf. Stadt Wels und Hrsch. Lichtenegg geh. nach Wels eingepf. *Ortschaft*, grenzt gegen Osten an der Vorstadt Wels, gegen Westen an dem *Dörfchen* Lichtenegg und gegen Süden am Traunfl., ½ St. v. Wels.

Rosenau, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 23 Häusern, der Hrsch. Rosenau und Pfarre Rieggers, am Zwettlflusse bei Rieggers. Post Zwettl.

Rosenau, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Marsbach gehör. nach Hofkirchen eingpf. und zu dem Dorfe Wiesen konskrib. einzeln. *Gut*, 11¼ St. v. Linz.

Rosenau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines der Hrsch. Gleiss dienstb. *Dorf* in der Pfarre Sonntagberg an der Strasse nach Waidhofen, 3¼ St. v. Amstädten.

Rosenau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 30 Häusern und 149 Einwohnern, 3½ Stunde von Amstädten.

Rosenau, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 18 zerstreuten Häusern und 107 Einw., mit einem Schlosse und eigen. Pfarre, auf einer Anhöhe westlich von Zwettl, nordöstlich von Gross - Gerungs und nordöstlich von Etzen, Hauptort einer Herschaft, mit welcher Schickenhof, Rottenbach, Marbach und Oberamt vereinigt sind, und welche 4 Dominikal-Wirthschaftshöfe besitzt. Im nahen Dorfe Rosenau an der Zwettl bestand durch mehre Jahre eine ansehnliche Leinen- und Schafwollbandmanufaktur mit 18 Mühlstühlen von 10—24 Läufen, welche auch Languetten oder Hemdbesetze verfertigte, nächst Riegers, 2 St. von Zwettl.

Rosenau, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Herschaft Krumau geh. *Dorf* von 25 Häus. und 240 E., 11 Stunden von Budweis.

Rosenau, Roznow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 29 deutschen Einwohn., nach Kaplitz eingepf. Davon gehört ein Nummer (Bauernhaus) zur Herschaft Rosenberg, 5 St. v. Gratzen.

Rosenau, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Mossburg gehör. *Dorf* aus 19 grösstentheils zerstr. Feuerstätten, grenzt gegen Süden an das ½ Stunde entfernte Dorf Ziegelsdorf, 3 St. von Klagenfurt.

Rosenau, Rosonium, Rosnyó, Roschnoh — Siebenbürgen, Kronstädt. Distr., ein sächsischer *Marktflecken* mit vielen walachischen Einwohnern und Zigeunern. Dieser Marktflecken hat ein weit ausgebreitetes Acker- und Wiesenfeld, wie auch 20,797 Joch Wald. Im Jahre 1787 waren hier 3211 Menschen und 687 Häuser. Die evangelische alt gebaute Kirche hat keine Befestigung, sondern nur eine niedrige einfache Mauer. — Statt ihrer dient dafür das Schloss auf einem dicht am Marktflecken liegenden hohen Berge, mit einem 70 bis 80 Klftr. tiefen, ganz durch Felsen gearbeiteten Brunnen. An einem der äussern Thürme dieses Schlosses ist gleichfalls eine, aber auch wahrscheinlich irrige Jahrzahl aus dem zwölften Jahrhunderte angeschrieben. Auch die Walachen haben in diesem Marktflecken eine Kirche mit zwei Geistlichen. Auf dem Gebiete von Rosenau ist eine Berghöhle, das Ferenzen- oder Frielschenloch genannt, die unergründlich tief in die Gebirge geht, und aus deren Abgründen man das Räuschen unterirdischer Gewässer hören soll. An der Burzen sind die Ruinen der Eulenburg, einer viereckigten Verschanzung. Sie wurde 1345 durch die Tartaren zerstört. Doch blieben noch Mauer - Ueberreste, nebst dem Thore, wohin sich sodann allerlei liederliches Gesindel zog, wesswegen durch die Rosenauer auch diese gänzlich zerstört wurden. In der Folge hat die Burzen fast die Hälfte der Stelle, wo sie stand, weggerissen. — Der Platz war übrigens, als militärischer Punkt, zu einer Festung vortrefflich gewählt, liegt unter den 45° 33′ 55″ nördl. Breite und 43° 6′ 27″ östl. Länge, 1½ St. v. Kronstadt.

Rosenauer Wald, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., 47 einzelne *Häuser* bei Rosenau, zur Hrsch. Weitra und Pfarre Rosenau. Post Zwettl.

Rosenau, Ober-, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Weitra gehör. *Amt* von 89 zerstr. Waldhäusern und 194 Einwohn., die auch unter den Namen der Ober-Rosenauer Waldhäusel bekannt sind, nahe bei Gross-Gerungs und Etzen, mit einer Hammerschmiede.

Rosenbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Roseck gehöriges Fürst Rosenberg. *Hammerwerk*, 3¼ Stunde von Velden.

Rosenbach, Steiermark, ein *Gut*, m. Unterthanen im Grätzer- und Marburger Kreis.

Rosenbach, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Witschein, hier fliesst der Rubengrabenbach.

Rosenbach, Illirien, Krein, Neust. Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. der Grafschaft Auersberg, Gut Gairau und dem Gute Thurn unter Laibach gehör. *Dorf*, 1½ Stunden von Sct. Marein.

Rosenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 56 Einwohnern, der Hersch. u. Hauptgem. Auersperg.

Rosenbach, Illirien, Kärnten Villa-Kr., ein *Dorf* von 15 H. u. 98 Einw., der Hersch. und Hauptgem. Rosenegg.

Rosenbach, Illirien, Vill. Kr., ein *Sahlhammer*.

Rosenbach, Steiermark, Judenb. Kr. ein *Grenzbach* bei Obdach, wovon d. rechte Ufer nach Steiermark, das linke nach Kärnten gehört, mit sehr grossem Waldstande, dies. Bach treibt 3 Hausmühlen in Unterleiten.

Rosenbachberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatshersch. Gonowitz dienstbar.

Rosenbachel, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Murau, treibt 4 Hausmühlen in Probst.

Rosenberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgegegend*, zum Pfarhof Gonowitz dienstbar.

Rosenberg, Rosenhügel, Oestr. unt. d. E., V. U. W. W., 3 einz. *Häuser* d. Hersch. St Veit u. Pfarre Lainz, an d. Wien, beliebter Unterhaltungsort der Wiener. Post Wien.

Rosenberg, eine *Gegend* bei Grätz, mit ½ Getreidezehend pflichtig.

Rosenberg, Ungarn, eine *Weingebirgsgegend*, in der Eisenburger Gespanschaft.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre heil. Kreuz am Waasen, zur Hersch. Vasolsberg dienstbar, zur Hrsch. Seckau mit ⅓ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Rosenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt, unter dem Berge Burgkeller, auf einem, 2 in den Bach Bistritz durch, und unter der Stadt Bistritz rechtsuferig einfallende Bäche trennenden Höhenzweige, ½ St. v. der Stadt Bistritz, ober ihren Weingärten.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter am Ottersbach, zur Bisthumsherschaft Seckau mit Getreide- und Kleinrechtsehend pflichtig.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Herberstein u. Pfarre Büschelsdorf, ist mit d. Markte Büschelsdorf vermessen.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kornberg dienstbar.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist bei Mooskirchen, zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinzehend, zur Hersch. Winterhofen mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Ilz, zur Hrsch. Welsdorf mit Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Trautmannsdorf dienstbar.

Rosenberg, bei **Pletnica**, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Vorwerk* der Hersch. und Post Dobromil.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. St. Ruprecht an d. Raab, mit ein. Gemeinde-Schule v. 40 Kindern.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgs-Gegend*, zur Hrsch. Schieleiten dienstbar.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. Kallsdorf lieg., der Hersch. Burgau unterthänig zerst. *Gegend*, ½ St. von Ilz.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Weinburg geh. *Weingebirgsgegend* aus meist zerstr. Bergholden, zum Dorfe Ottersdorf konskribirt, hinter Weinburg, 2 St. v. Mureck und 2 St. von Ehrenhausen.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., einige zum Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Minichhofen gehörige, zur Gemeinde

Untergreith konskr., und gegen West. dahin angrenzende *Häuser*, 5 St. von Grätz u. 2½ St. v. Gleisdorf.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine einsch. zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Herberstein geh., und zu der Gemeinde Schachen konskr. *Gegend,* 2½ St. v. Ilz.

Rosenberg, Roschinska, Vercha — Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schachenthurn untherthän. *Weingebirgsgegend,* v. 75 H. und 224 Einwohnern, 1¾ St. v. Radkersburg und 4 Stund. v. Ehrenhausen.

Rosenberg, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Rabensberg liegend., versch. Dom. geh. *Dorf,* 2 Stunden von Cilli.

Rosenberg, windisch Roschenverch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 30 Häus. und 209 Einw., d. Bzks. Lemberg u. Pfarre St. Martin im Rosenthale, z. Hrsch. Gutenek dienstbar, 1½ St. v. Sct. Martin, 1½ St. v. Lemberg u. 2½ M. v. Cilli.

Rosenberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Berg*, 153 Wr. Klaft. hoch, nordwestl. vom Dorfe Dragotinzen.

Rosenberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 204 Wr. Klaft. hoch, nördl. vom Dorfe Weinburg.

Rosenberg, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*, 175 Wr. Klaft. hoch, westl. vom Dorfe Hägelsberg.

Rosenberg, oder Rosenburg — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Schloss*, am grossen Kamp, in der Pfarre Geras, mit 2 Mahl- und einer Papiermühle, über dem Kampflusse, 1 Stunde von Horn.

Rosenberg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. Herschaft Würting unterth. *Ortschaft* von 3 Häusern, in der Pfarre Offenhausen, liegt auf dem Berge gleichen Namens, unweit dem Schlosse Würting, 2 St. von Lambach.

Rosenberg, Ruzomberok, Rosemberg — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespansch., im westl. Bzk., ein privil. *Marktflecken* von 357 Häusern und 2532 Einwohn., der Hrsch. Lykava. Katholisches Gymnasium, worin die Piaristen Unterricht ertheilen, köngl. Verwalter- und Salzamt, Hauptschule, Kupfer- und Eisen-Legstätte, Einkehrhaus, Mahl- und Papiermühle, viele Töpfereien, Marmorbrücke, Sauerbrunnen, Wochen- und Jahrmärkte. Geburtsort des berühmten Probstes Palma. Postwechsel zwischen Nolcsó, Oszada und Pettendorf. Liegt am linken Waagufer und der Mündung der Revutza in die Waag, bei der Vereinigung der Zipser, Sohler, Arvarer und Thuroczerstrasse. Liegt untern 49° 5' 30" nördl. Breite, 36° 57' 45" östlich. Länge, nahe bei dem Dorfe Lysko. Postamt mit:

Alsó-Kubin, Alsó-Lipnicze, Bjelipotok, Bobró, Bukovina, Dubova Valachorum, Dubova Colonorum, Chissne, Chlebnicze, Csunkova, Erdödka, Felsö-Zubricza, Habouka, Hladouka, Hrustin, Jablonka, Knyazsa, Krusetnicza, Lokcza, Malatina, Mutne, Namesztó, Nissna, Novotti, Nagy Jalu, Oravka, O-Raptsa, Podolk, Pékelnik, Puczou, Raptsitsa, Sub-Arx, Trsztena, Thurdosin, Usstyn, Veszele, Zubrohlava, Záriva, Zakameno Klin.

Rosenberg, Rozenberg — Ungarn, auf der Liptauer Ebene, 1432 Fuss hoch.

Rosenberg, mähr. Ruzow — Mähren. Olm. Kr., ein zur Hrsch. Konitz gehör. neu angelegtes deutsches *Dorf* von 36 H. und 122 Einwohn., gegen O. nächst Hluchow und gegen N. nächst Przenisslowitz, 8 Stunden von Prosnitz.

Rosenberg, Rozmbrk, Böhmen, Budw. Kr., eine *Stadt* mit 189 H. und 1223 E., nebst der nicht besonders konskribirten Vorstadt Latron, am rechten Moldauufer u. Herschaft mit einem Schlosse, einer Pfarre, dann Vorstadt Latron genannt und einem Meierhofe gleichen Namens, am Fusse des Thomasberges, an dem linken Ufer der Moldau, 270 Wiener Klafter über der Meeresfläche nächst Hohenfurt. Bei der Vorstadt jenseits der Moldau ist 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung und den Kanzleien des Wirthschafts-Direktors; in der Stadt eine Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Cistercienserstiftes Hohenfurt, 1 Rathhaus, 1 Bürgerspital, 2 Einkehrhäuser, 1 obrigkeitl. Bräuhaus, (auf 14 Fass 1 Eimer), und ein dergleichen städtisches (auf 10 Fass 1 Eimer), 5 Branntweinbrennereien und 2 Mühlen. Abseits liegen folgende, zur Vorstadt Latron konskribirte Einschichten: a) Haarstuben, ein Kleinhäusel, ⅛ St. sö.; b) Herrnlesbrunn, (ehemals Herrleinsbrunn, im gemeinen Leben auch Heiligbrunn) ein Wirthshaus mit einem Bade und einer Kapelle zur heil. Anna, ¾ St. n.; c) Praunstein oder Praunstein-Hof, und d) Wolf in Reut, 2 Bauernhäuser, ½ St. sö.; e) Mödlitz, oder Mödlitz-Hof, ein obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, ¼ St. n.; f) Ziegelplatz oder Ziegelstadel, ein Kleinhäusel, ½ St. n. Eingepf. sind, ausser Rosenberg selbst, die hiesigen Ortschaften Bamberg, Einsiedel, Gillowitz,

Ober- und Unter-Gallitsch, Hochberg, Hurschippen, Kodetschlag, Linden, Ossnitz, Priesern, Sabratne, Sonnberg, Stübling, Wachtern, Willentschen, Zibetschlag und Zwittern, nebst den zur Herschaft Hohenfurt gehörigen Dörfern Ober-Schönhub, Rukendorf und Irsieglern. Eine Merkwürdigkeit des höchst malerisch auf einer von der Moldau nach drei Seiten umflossenen Felsklippe gelegenen, alterthümlichen Schlosses ist der ganz frei stehende, runde Jakobiner Thurm von 14 Klafter Höhe, welcher eben so tief in die Erde hinabreicht u. dessen Mauern fast 2 Klafter dick sind; wahrscheinlich hat er zu einem Gefängniss (Burgverliess) gedient. — Die Einwohner leben von der Landwirthschaft und dem Betriebe verschiedener Gewerbe. In der Kirche liegt der Held C. Bonav. Graf von Bouquoi begraben. 4 St. von Kaplitz.

Rosenberg, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 54 H. und 277 E. der Herschaft Chirlitz; siehe Rosendorf.

Rosenberg, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Berg*, 302 Wr. Klafter hoch.

Rosenberg, Tirol, adel. Ansitz bei der Eisen-Schmelzhütte im Pillersee, auch Roseneck genannt.

Rosenberg, Galizien, Lemb. Kreis, eine deutsche *Kolonie* von 16 Häusern, ¼ St. von der Stadt Szczerzec, 6 St. v. Lemberg. Post Derewacz.

Rosenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Treffen lieg., der Herschaft Sittich gehör. *Dorf* links von der Komerzialstrasse, grenzt an das Dorf Sct. Stephan, 3½ St. von Neustädtel.

Rosenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 33 E. der Herschaft und Hauptgemeinde Treffen.

Rosenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Kroisenbach gehör. *Dorf*, 5½ St. von Neustädtel.

Rosenberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 41 E. der Herschaft Neudegg und Hauptgemeinde St. Ruprecht.

Rosenberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine in d. Wb. Bzk. Kom. d. Marktgerichts Oberdrauburg lieg. *Herschaft* und *Schloss*, ¼ St. von Oberdrauburg.

Rosenberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 24 E. der Herschaft Greifenburg und Hauptgemeinde Oberdrauburg.

Rosenberg, Klein-, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Rosenberg, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg; zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Rosenberger Meierhof, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Meierhof*, der Herschaft Rosenberg gehör.; siehe Rosenberg.

Rosenbichel, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., einige zum Amte Priel gehörige, der Herschaft Persenbeug gehörige *Häuser*, liegen unweit vom Schlosse Rothenhof, 2 St. von Kemmelbach.

Rosenbichel, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Plankenstein gehör. *Dorf* von 7 Häusern und 60 Einwohnern, ob. Texing, 5½ St. von Melk.

Rosenbichel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Pernegg in der Elsenau liegende, der Herschaft Thalberg unterthänige *Ortschaft* von einigen zerstreuten, nach Fridberg eingepfarten Häusern, liegt seitwärts von dem sogenannten Pinkaubache, grenzt gegen Norden an die Gegend Schauregg, 11½ Stunde von Ilz.

Rosenbichel, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Landspreiss liegendes, der Herschaft Seisenberg gehör. *Dorf*, unter d. verfallenen Schlosse Kofiack, 4 St. von Pesendorf.

Rosenbichel, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 46 Einwohnern, der Herschaft Treffen und Hauptgemeinde Döbernig gehörig.

Rosenbichel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-* und *Landgerichts-Herschaft*, sammt einem Schlosse und Meierhofe, liegt gegen Westen, grenzt an die Pfarre Pulst, 1 Stunde von Sct. Veit.

Rosenbichl, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 1485 Joch.

Rosenbichl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 1485 Niederösterreichische Joche. Wird bei dem Bezirke Sanct Georgen am Längsee verwaltet.

Rosenbichl-Rotte, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 12 einzelne *Häuser* mit 70 Einwohnern, der Herschaft Weissenburg und Pfarre

Frankenfels geh., westlich von Frankenfels. Post Türnitz.

Rosenbühel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass dienstbar.

Rosenbühel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in dem Bezirke Bäreneck in der Elsenau. Hier fliesst der Pinkabach.

Rosenbühel, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend* in dem Amte Kornberg; zur Hrsch. Thanhausen dienstbar.

Rosenbrunn, Steiermark, Brucker Kreis, nördlich von Kaisersberg in der Pröschnitz, zwischen dem Leitl und Rogenthal.

Rosenburg, oder Rosenberg — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein kleines, nun zur Herschaft Horn gehöriges *Dorf* mit altem Bergschlosse südwestlich von Horn am Kampflusse, mit einer Tuchwalke und einer Papiermühle, welche 2 Holländer und 3 Bütten hat, 18 Arbeiter zählt, jährlich 2400 Zentner Lumpen verbraucht, und daraus 5000 Riss Papiere erzeugt. Merkwürdig und sehenswerth ist die alte auf einem Felsen erbaute Ritterburg, welche sich durch ihre Grösse und Festigkeit auszeichnet und zum Theil noch erhalten ist. Vom Gipfel des Berges herab gelangt man zuerst in den grossen Vorhof oder den Turnierplatz, welcher 123 Schritt lang, 60 Schritt breit, mit gemauerter doppelter Gallerie und drei Thürmen umgeben ist und 21 grosse Logen, jede für 10 Personen enthielt; unter den Logen sind die Pferdestände, und sowol die Pfeiler dieses Vorhofes als die zwischen denselben angebrachten Nischen waren bemalt. An den Turnierplatz stösst rechts ein grosser Garten, an dessen Ende ein steinernes Badehaus steht, mit einem offenen Saale, aus dem man das Kampthal übersieht. Den Eingang z. Schlosse bildet ein gemauerter Bogen, inner welchem 2 Pyramiden stehen, auf deren Gipfeln Löwen angebracht sind, und eine Säule mit dem Brustbilde eines geharnischten Ritters, des vormaligen Besitzers Sebastian Grabner, von 1593. Ueber eine Aufzugbrücke und einen Wassergraben gelangt man, den Wartthurm vorbei, in die eigentliche Burg, welche 2 Höfe, zahlreiche Gemächer, grosse Säle, eine Kapelle, mehre Vorrathskammern, Keller, Schüttkasten, verschiedene Werkstätten u. s. w. enthält. In einem der Höfe befindet sich ein Springbrunnen und eine mit steinernem Geländer umgebene Cisterne oder Wasserbehältniss. Auch für unterirdische Gänge zur Flucht oder Hinwegschaffung der Schätze war gesorgt; so öffnet sich ein Gang in den Garten neben dem Brunnen, welcher in dem Gemeinkeller und ausser der Gartenmauer endet; ein zweiter Gang führt durch eine Nische der Gartenmauer in den Wald, wo eine Oeffnung in einem Felsen, das Herrenloch genannt, für den Ausgang gehalten wird. Unstreitig gehört diese Burg zu den grössten und sehenswerthesten im Lande unter der Ens; sie konnte eine bedeutende Menschenzahl in sich fassen. Ihre Befestigung verdankt sie zum Theil wol dem Umstande, dass sie der Herd der Reformation in Oesterreich war. — Ausser dem Schlosse ist die Meierei, in welcher bei 1000 Stück spanische Schafe gehalten werden. — Das Dorf besteht aus 12 Häusern mit 97 Einwohnern. Post Horn.

Rosendorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Aggstein unterthäniges *Haus*, liegt nächst Loosdorf, 1½ Stunde von Mölk.

Rosendorf, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Binsdorf gehöriges *Pfardorf* von 216 Häusern und 1386 Einwohnern (worunter sieben Strumpfwirker, deren Erzeugnisse sehr weit vertrieben werden, und neun Leinweber), hat eine Pfarkirche, eine Schule, ein herschaftliches Jägerhaus, zwei Wirthshäuser und zwei abseits liegende Ziegelhütten. Auch wird das sogenannte Neudörfel, ¼ Viertelstunde vom Orte, mit 23 Häusern und 151 Einwohnern (die unter der obigen Zahl mit begriffen sind), als ein Bestandtheil von Rosendorf betrachtet. Die hiesige Kirche hatte schon im Jahre 1384 ihren eigenen Pfarrer. Eingepfart sind, ausser Rosendorf selbst, die herschaftlichen Orte Grundmühl, Kamnitzleiten und Stimmersdorf. In der Nähe von Rosendorf liegen der Hutberg, der Biederberg, der Butterberg, und weiter südöstlich der Rosenberg; — liegt an dem Fusse des sehr hohen Rosenberges, 148 Wiener Klafter über der Elbe bei Hamburg (nach Hallaschka), ¾ Stunden nördlich von Binsdorf entfernt, 8¾ St. von Aussig.

Rosendorf, auch Rosendörfel genannt — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Heiligen Kreutz gehö-

riges *Dorf* von 11 Häusern und 84 Einwohnern, ist nach Schmolau eingeschult; hierher gehört auch die 10 Minuten nördlich entfernte „Rosenmühle;" — liegt gegen Westen hinter Weisensulz am Walde seitwärts Neuhof, am Mühlberge, 4½ Stunde von Teinitz.

Rosendorf, auch Rosenberg — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Chirlitz und Pfarre Turass gehöriges neues *Ansiedlungs-Dorf* von 54 Häusern und 377 Einwohnern, — liegt sehr nahe an Chirlitz, 1 Stunde von Brünn.

Rosendorf, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Herschaft Janowitz gehöriges neu angelegtes *Dorf* von 33 Häusern und 218 Einwohnern, gegen Norden ½ St. davon entfernt, 2½ St. von Lobnik.

Roseneck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ebenthal geh. *Hof*, mit einer Mühle, am Glanflusse, nahe an der nördlichen Seite des Schlosses u. Dorfes Ebenthal, ¾ Stunden von Klagenfurt.

Roseneck, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein zum Landger. Kitzbühel geh. gewesener *Edelsitz*, nun ein Verwesshaus bei der Schmelzhütte in Jochberg, 2 St. v. St. Johann.

Roseneck, Tirol, ein verfall. *Schloss*, zu Bürs, Landger. Sonnenberg.

Roseneck, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. und Hrsch. Gärsten lieg. *Gut*, *Schloss* unh *Dorf* v. 17 H. samt einer Meierei, am Steierfl., ¼ St. v. Steier.

Roseneck, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1283 Klft. hoch, 7 St. von Gmünd.

Rosenfeld, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Albrechtsberg an der Bielach dienstb. *Dorf* von 5 Häus. nächst dem Markte Zeillern, 2 St. v. Amstädten.

Rosenfeld, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., zerstreute der Hrsch. Zeilern dienstb. *Häuser*, gegen d. Donau, 2 St. v. Amstädten.

Rosenfeld, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Melk unterth. *Dorf* von 9 H., bei Melk gegen Süden am Hirschbergwalde, 1 St. von Melk.

Rosenfeld, Böhmen, Leitm. Kr., ein zum Gute Hettau geh. *Dorf* von 10 H., nach Radowesitz eingepf., liegt nächst dem Dorfe Hettau, 2¼ Stunden von Teplitz.

Rosengarten, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Winteritz unterth. *Dorf* von 18 H. und 106 E., nach Radonitz eingepf., 1¼ Stunde von Winteritz, am Eichberge.

Rosengarten, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Baierbach gehör. *Weiler*, in der Pfar-Expositur Heiligenberg, ¾ St. v. Baierbach.

Rosengrund, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Obermureck geh., zu St. Anna in Kriechenberg eingepf. zerstreute *Gemeinde*, 1¾ St. von Mureck, 2 Stunden v. Ehrenhausen.

Rosengrund, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Obermureck geh. nach Abstall eingepfarte zerstr. *Dorf*, 1½ St. v. Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Rosengrund, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 35 H. u. 178 E., des Bezirks Obermureck, Pfarre Absthal, zur Hrsch. Hainfeld, Obermureck, Oberradkersburg, Berggült, Liebenau und Lamberg dienstbar; zur Bisthumshersch. Seckau ganz Getreidezehend pflichtig.

Rosengut, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Vitriolwerk*, der Hrsch. Swoleniowes geh., und dabei gelegen.

Rosenhain, Rossenhain — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herschaft Schlukenau geh. *Dorf* von 113 H. und 710 E., es erstreckt sich längs dem Bache bis zur Grenzmühle an der äussersten Landesgränze, hier ist eine Trivialschule, ein Theil des Dorfes führt den Namen Neudorf, ½ St. von Schlukenau, in einem angenehmen Thale am Koschelbache, der hier 6 Mühlen und eine Brettsäge treibt, 2½ Stunde von Rumburg.

Rosenhain, Steiermark, ein *Schloss* und *Park*, ausser Grätz am Rosenberg, gehörte vormals dem Jesuiten-Kollegium, jetzt den Grafen v. Attems.

Rosenhof, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gült*, im Bezirk Burg-Marburg, ¼ Meil. v. Marburg.

Rosenhof, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, im Bezirk Stainz, zur Staatsherschaft Stainz Garbenzehend pflichtig, hier fliesst das Zachbachel.

Rosenhof, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Stainz geh., zu St. Stephan eingepf. *Dorf*, hinter St. Stephan, 7 Stunden von Grätz.

Rosenhof, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Harrachs-

thal nächst dem Dorfe Sandel liegend. *Schloss,* 3 St. v. Freistadt.

Rosenhof, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Burg-Marburg geh., zu der Gemeinde Potschgau konskrib. *Ortschaft*, ¾ St. von Marburg.

Rosenhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Alhardsberg, 2½ St. v. Amstädten.

Roseniczа, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jenseits der Save, eine in d. Distr. Hrussevecz liegende, nach Kravarszko eingepf. *Gebirgs-Ortschaft,* v. 20 Häuser und 194 Einw., 4 St. von Petrinia.

Rosenkogel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Stainz geh. *Gegend*, längst dem Gebirge, 3½ St. von Stainz, und dahin eingepf., 10 St. von Grätz.

Rosenkogel, Steiermark, Grätz. Kr., ein hoher *Berg,* westl. von Stainz, an der Grenze des Marburgerkreises, zur Hrsch. Stainz Garbenzehend pflichtig; hier fliesst der Falleckerbach. Diese eine herliche Aussicht gewährende mit einer komischen zur Hälfte bewaldeten Bergspitze, gehört zu dem wasserscheidenden Zuge zwischen der Kainach und Stainz, und hängt in der Verlängerung über den Ligister-Holzschlag mit der Pack zusammen.

Rosenkogel, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Burg-Marburg gehör., zu der Gemeinde Leutersperg konskr. *Ortschaft*, 1½ Stunde v. Marburg.

Rosenkogel, oder Greim — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Wildbach gehörige *Berggegend,* mit dem Orte Dörfl, in d. Pfarre Gams nächst Stainz, 8 Stunden von Grätz.

Rosenkogel, Steiermark, Brucker Kr., am Seeberg, zwischen dem Wagner- und Töllererwald, unter der Seebergalpe gegen den Brandhof.

Rosenkogel, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg,* 1008 Klft. hoch, östlich vom Dorfe Oswald.

Rosenkogel, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, 717 Klft. hoch, nordwestl. vom Schlosse Wildbach.

Rosenkogel, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg,* im Salzkammergute, Bzk. Hallstadt, 3808 Fuss hoch.

Rosenkrantz, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Weiswasser geh., hinter dem Walde liegendes *Dorf,* mit einer Kapelle nach Weiswasser eingepf., 2 St. von Johannesberg, 10 St. von Zukmantel.

Rosenlehen, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., 2 zum Landger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, des Vikariats Feistenau, 2 St. v. Hof.

Rosenleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Kapfenstein dienstbar.

Rosenleithen, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Landeshaag lieg. verschied. Dominien geh., nach Feldkirchen eingepf. *Dorf* von 23 Häusern, 1½ Stunde von Efferding.

Rosenleithen, Oest, ob der E., Inn Kr., 2 in dem Pflegger. Ried lieg. der Hrsch. Haitzing geh., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2 St. v. Ried.

Rosenmühle, die, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B.; s. Rossmühle.

Rosenmühle, Mähren, Olm. Kreis, eine zum Gute Namiescht geh. *Mahlmühle*, am kleinen Flusse Pilawa, ½ Stunde vom Markte Namiescht entlegen, gegen Westen unter Laschkau, 3¾ St. v. Olmütz.

Rosenpichl, Steiermark, Grätz. Kr., einige zum Wb. B. Kom. und Hersch. Pöllau geh. und zur Gemeinde Feistritz konskrib. *Bauern-Höfe,* 9 Stunden von Gleisdorf.

Rosenreit, Rossenreut — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Eger geh. *Dorf,* mit einer Mahlmühle, 2 Stunden von Eger.

Rosenstein, Mähren, Iglauer Kreis, eine *Burg-Ruine,* unweit Daupie.

Rosenstein, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Meran geh. *Schloss*, in Obermais an dem Renzbache, ¼ St. v. Meran, 7 St. v. Botzen.

Rosenstein, (Ruzow). Böhmen, Budweis. Kr., ein im Jahre 1806 auf obrigkeitlichen Hutweiden gegründetes *Dorf* von 22 H. u. 167 E., nach Ledenitz eingepf., hat ein Einkehrhaus, liegt 2½ St. von Wittingau, an der sogenanten Zigeunerstrasse.

Rosensteinerbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Donnersbach, treibt eine Hausmühle samt Säge in der Gemeinde Fuchsberg.

Rosenthal, Illirien, Friaul Görzer Kr., ein zur Herschaft Graffenberg gehöriges *Schlösschen*, ¼ Stunde von Görz.

Rosenthal, Rosindol Ungarn, Prsb. Komt., ein sl. *Dorf* von 103 Häusern und 765 Einwohnern, Mahlmühlen. Gehört der k. Freistadt Tyrnau, 1 Meile davon entlegen am Bache Ronava.

Rosenthal, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflegger. Mittersill (im Pinzgau) geh. *Dörfchen,* in einem angenehmen Thale, ½ Stunde v. Wald gegen Neukirchen, dem Mitterberg gerade gegenüber, mit ein. Mauth- und Sägemühle und einem Wirthshause. In der Kreuztracht Neukirchen, 3¼ St. von Mittersill, 11¾ Stunden von St. Johann, 13½ St. v. Lend.

Rosenthal, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Pinzgau) gehörig. *Weiler,* von 16 Häusern und 107 Einwohnern, ist des Vikariats Leogang und von Saalfelden 1¾ Std. entleg. Hier sind mehre Handwerker und 1 Chirurg, 17¼ St. von Salzburg.

Rosenthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend,* zur Staatshersch. Biber Getreidezehend pflichtig.

Rosenthal, Steiermark, Bruck. Kr., am Erzberg in der Stübming.

Rosenthal, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend,* zur Hrsch. Krems mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Rosenthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Waasen gehörige *Ortschaft* v. zerstreuten Häusern, 2 Stunden von Lebring.

Rosenthal, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 12 Häusern der Hersch. Stixenstein und Pf. Grünbach, liegt hinter Emerberg im Gebirge, nächst Grünbach. Post Neunkirchen am Steinfelde.

Rosenthal, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut,* dessen Unterthanen sich in Albersdorf, Garach, Schöckel, Nieder-, Semering, Klein-, Stenzengreuth, Stifting und Wenisbuch befinden.

Rosenthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 2 Häus. der Hersch. Goldegg, Pfarre Karlstetten. Post St. Pölten.

Rosenthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Gnaning, Pfarre heil. Kreuz am Waasen, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Rosenthal, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Freiberg gehörige, und zur Gemeinde Tackern konskribirte *Ortschaft* von einigen zerstreuten Häusern, über dem Raabflusse, dem Pfardorfe St. Margarethen gegenüber, 3 Stunden v. Gleisdorf

Rosenthal, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wrb. Bezirk Kom. und Herschaft Montpreis gehörige *Ortschaft* in der Gegend Werdn, 5½ Stunden von Cilli.

Rosenthal, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wrb. B. Kom. Tschernembl liegendes, der Hersch. Krupp u. Gute Smukh geh., nach Semitsch eingepfartes *Dorf* von 12 H. u. 71 Ew., 4 St. von Möttling.

Rosenthal, Rossmital, Rozmital — Böhmen, Prachiner Kr., ein alt. *Schloss, Herschaft* und *Markt,* mit einer Kirche, dem Prager Erzbisthume gehörig, 5 St. v. Rokitzan.

Rosenthal, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein z. Hrsch. Reichenberg geh. *Dorf* von 56 Häusern und 378 Einwohnern, hat 1 Mühle, 2 Tuchwalken. 2 Schafwollspinnereien, der Ort wird in Ober- u. Nieder-Rosenthal abgetheilt, ½ Std. v. Reichenberg.

Rosenthal, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschaft Braunau unterthänig. *Dorf* von 134 H. und 601 Einw., hat 1 Schule, 8 Mühlen und 1 Wirthshaus, auch sind hier mehre Teiche, liegt am Fusse des Johannisberger Gebirges, am Schwarzbache, 7 St. v. Nachod.

Rosenthal, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Stadt Brüx unterth. *Dorf* von 20 H. und 106 Einw., ist nach Tschausch eingepfart und hat 2 Mühlen, von welchen die sogenante Sperlingsmühle etwas abseits liegt, nächst dem Dorfe Plan, 1 St. v. Brüx.

Rosenthal, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken* mit 99 H. und 572 Einwohnern, zur Herschaft Rosenberg, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate des Cistercienserstiftes Hohenfurt, 1 Rathhaus, 1 Gemeinde-Bräuhaus (auf 6 Fass 2 Eimer) 2 Brantweinbrennereien, 5 Wirthshäuser und abseits vom Orte, am Bache 5 Mühlen (Brixmühle, Hausarm-Mühle, Thomelmühle, Duchsmühle, Hackenmühle), worunter 3 mit Brettsägen. Eingepfart sind, ausser Rosenthal selbst, die hiesigen Dörfer Hablesreith, Kerschbaum, Liebesdorf, Michnitz, Moresdorf, Muscherad, Zettlesreith und Ziering, nebst den zur Herschaft Hohenfurt gehörigen Piseureith, Opach, Haag, Wonnesdorf, Zwinnenlag und Angern. — Der Ort hat einen Marktrichter, liegt am Rosenthaler Bache, 2½ Stunde von Kaplitz.

Rosenthal, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Graupen gehöriges *Dorf,* liegt ¼ Stunde von der Stadt entfernt, 1 St. v. Teplitz.

Rosenthal, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 38 H. und 227 Einwohnern,

die sämtlich vom Betriebe der Landwirthschaft und der Viehzucht leben, liegt am Ausgange d. Graupnerthales, $\frac{1}{8}$ St. v. Graupen.

Rosenthal, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Gabel gehör. *Dorf*, v. 24 Häusern und 123 Einw., nach Brims eingepfart, in der Nähe ist der bedeutende Sandberg und einige Teiche, die hiesigen Weber verfertigen Manchester, Leinwand, Barchet und Leinendamast, liegt auf einer Niederung, längst dem sogenanten Rosenhügel, 1 Stunde von Gabel.

Rosenthal, Mähren, Prerauer Kreis, eine im Jahre 1789 errichtete zur Herschaft Gross-Peterswald geh., hinter dem der Lubinabache bei Engelswald liegende *Kolonie* von 25 H. und 165 Einw., $1\frac{3}{4}$ St. v. Freiberg.

Rosenthal, zdrawa woda — Mähren, Brünner Kr., eine zum Gute Ziaroschitz gehörige *Ansiedlung* von 32 H. und 142 Einwohn., hat ein Brau- und Brantweinhaus, Gast- und Badhaus, welches des letzteren wegen von den nach Ziaroschitz kommenden Wallfahrern sehr besucht wird. — Diese in einem schönen Thale liegende Ansiedlung ist nur eine Viertelstunde v. Postorte Uhrzitz.

Rosenthal, Ungarn, Presb. Komt.; s. Rosindoll.

Rosenthal, Schlesien, Tropp. Kreis, eine zur Herschaft Zukmantel gehör., im Jahre 1786 neu errichtete *Kolonie*, $\frac{1}{4}$ St. von Zukmantel.

Rosenthal, Alt-, oder Altstadt, auch Alt-Roznikal — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Rosental geh. *Pfardorf*, hinter dem Städtchen Rosenthal geleg., $4\frac{3}{4}$ St. v. Rokitzan.

Rosenthal, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 einzelne *Häuser*, von 17 Einw., zur Herschaft Goldegg u. Pfarre Kornstetten. Post St. Pölten.

Rosenthal, Neu-Schloss — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Haagberg geh., neu angelegtes *Schloss*, am Elzbache, $1\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Rosenthal, Nieder-, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit ein. Mühle und Walke, der Hersch. Reichenberg, $\frac{1}{2}$ St. von Reichenberg.

Rosenthal, Ober-, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Reichenberg, $\frac{1}{4}$ St. davon entfernt.

Rosenwand, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Sauzagel u. dem Augstkogel.

Roseretta e Fratta, Venedig, Pr. Treviso und Dist. VI, Ceneda; s. Tarzo (Fratta e Roseretta).

Roserio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Martino zu Bollate gepfart, unweit Vialba, $1\frac{1}{4}$ St. v. Rho. Dazu gehört:

Mulinetto, *Mühle*.

Rosetsch, Rosecz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 55 H. und 470 E., mit einer Pfarre, zur Hrsch. Neuhaus, gegen Westen, $1\frac{1}{2}$ Stunde ven Neuhaus.

Rosetsch, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Kunstadt; siehe Rosetz.

Rosetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

Rosetta, Palanca, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Rosetti, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Vijilor entspringt, nach einem Laufe von $\frac{3}{4}$ Stunden sich mit dem Bache Vályc-Kászilor linksuferig vereinigt, nahe unter dem Vereinigungspunkte, in den Bach Vályc-Náprádulu, $\frac{1}{4}$ St. unter Naprád, linksuferig einfällt.

Rosotto, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia, s. Cassago.

Rosetz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Rothen Lhota; s. Rositzka.

Rosetz, Mähren, Igl. Kr., ein d. Herschaft Neureusch unterth. *Dorf* von 56 H. und 364 Einwohnern, $\frac{3}{4}$ Stunden v. Scheletau.

Rosetz, oder Rossecz — Mähren, Igl. Kr., ein zur Hersch. Ossowa gehöriges *Dorf* von 23 H. und 160 Einwohnern, nach Brzezy eingepfart, von Borownik $\frac{1}{4}$ St. gegen Ost. entlegen, $1\frac{1}{4}$ Std. v.Gross-Bitesch.

Rosetz, auch Rosetsch — Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Kunstadt geh., nahe an diesem Markte geg. W. liegendes *Dorf*, $1\frac{3}{4}$ Stnudeu von Goldenbrun.

Rosetzker Mühle, Mähren, Prer. Kr., eine unw. dem Dorfe Podhorn liegende, zur Hersch. Weiskirchen geh. *Mühle*, $1\frac{3}{4}$ St. v. Weiskirchen.

Rosicka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 117 Einw., ist nach Nischkau eingepfart, dazu gehört 1 einschichtiges Haus an d. Westseite des Rosickaberges, Kopanina ge-

nant, liegt an dar Südostseite des Rosickaberges, hart an der Grenze von Mähren, 3 St. von Polna.

Rosgadern, Oest. ob der E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelszell geh. *Einöde*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistr. Hakendorf, 2¼ St. v. Baiercach.

Rosgiat, Dalmatien, Ragusa Kr., siehe Rosgiato.

Rosgiatto, Rosgiat — Dalmaten, Ragusa Kr. und Distr., ein der Hauptgemeinde Ombla einverleibtes *Dorf* von 1166 Einw., mit einer eigenen Pfarre, Syndikat und Dorfrichter, am Berge Bardo und dem Flusse Ombla, unweit Molini und Gionchetto, 1⅛ Miglien von Ragusa.

Roshaupt, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Gross-Maierhöfen gehör. *Dorf* an der Kommerzialstrasse in das Reich, nächst St. Katharinadorf an der pfälzischen Grenze, mit einer k. Einbruchszollstation, 8 St. v. Mies.

Roshno, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Reichenburg und Hrsch. Ober-Lichtenwald gehör. *Dorf* mit einer Kirche; s. Roschno.

Rosica, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Tirano.

Rosicano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Ponteranico.

Rosiczka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Neuhaus; s. Rositschka.

Rosinásza, Vályе-, oder Rusinyosza, Vályе- — Siebenbürgen, ein *Bach*. welcher in der Nieder-Weissenburger Gespan., aus den Bergen Rotordo entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Aranyosfluss rechtsuferig einfällt.

Rosinow, Rausinow — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kammerburg, 2½ St. von Ondrzegow.

Rosiczka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 130 Einwohn., zum Gute Wtschelnitz, nächst Ditzkop, 2 St. von Neuhans.

Rosiczka, Rosetz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 206 E., der Hrsch. Rothen-Lhotta, nach Deschna eingpf., hat 1 Mühle mit Brettsäge und ¼ Stunde abseits ein Zeug- oder Waffenhammer, am Deschnaerbache, 1¼ St. von Roth-Lhota, 4 St. von Neuhaus.

Rosiczka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Polna geh. *Dorf* von 22 H. und 130 Einwohn., 5 Stunden von Deutschbrod.

Rosiczka, Panenska — Mähreu, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 48 H. und 221 Einwohn., wovon die Hälfte zur Hrsch. Neureusch, die andere zur Hrsch. Triesch gehört, 1 Stunde von Stannern.

Rosiczka, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 225 E., zum Gute Dirnowitz, mit einem Meierhofe, gg. S. an Sulikow grenzend, 2½ St. von Goldenbrunn.

Rosiczka, Mähren, Iglau. Kr., ein *Felsen*, 337 Klafter hoch.

Rosiczka, Ober-, Hornj Rosiczka — Mähren, Iglau. Kr., ein zum Gute Rozinka geh., aus 4 Freihöfen bestehendes *Dorf* von 16 H. und 78 E., nahe dabei gelegen, 4 Stunden von Gross-Meseritsch.

Rosiczka, Unter-, Dolny Rusiczka — Mähren, Iglau. Kr., ein dem Gute Rozinka unterth. *Dorf* von 18 H. und 112 Einwohn., 3 Stunden von Gross-Meseritsch.

Rosie, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespan.; s. Veres-Egyháza.

Rosiejow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Bronocice und Pierocice. Post Krakau.

Rosina, Villa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Pomponesco.

Rosinar, Reschinar, oder Städlerdorf, Reschinar Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein freies walach. *Dorf* im Gebirge, mit einer wal. unirten und 2 nicht unirten Kirchen, und dem Sitze des wal. nicht unirten Bischofs, hier wird ein starker Bauholzhandel getrie- 2 St. v. Hermannstadt.

Rosindoll, Rosenthal, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespanschaft, Tyrnauer Bezirk, ein der k. Freistadt Tyrnau dienstba. *Dorf*, mit einer eig. Pfarre versehen, zwischen Fejer-Egyház und Pudmericz, 1 Stunde v. Nagy-Szombath.

Rosinker, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Eisensteinbergbau*.

Rosio, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Cisliano.

Rosino, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Albairate.

Rosio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Rosio, Casa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Polengo.

Rositschky, Rositczka, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 16 Häus. und 111 Einwohnern, zur Hrsch. Neu-

haus, gegen Norden, 2¾ Stunden von Neuhaus.

Rositschky, Mähren, Iglauer Kreis, ein einzelner d. Hrsch. Teltsch unterthäniger *Meierhof*, bei Gross-Deitz über die Thaya gegen Osten, 3¾ Stunden v. Schelletau.

Rositz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein z. Kaal. Hersch. Pardubitz geh. *Dorf*, m. 1 Lokalie, liegt an der Elbe nordw., 1 Stunde von Pardubitz und 2 St. von Chrudim.

Rositzka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern u. 21 Einwohn., zur Hersch. Tscherkowitz, 7½ Stunde von Tabor.

Rositze, Illirien, Krain, Adelsburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Landger. Castelnuovo lieg., d. Hrsch. Rannach gehörig. *Dorf*, ¼ Stunde von Mataria.

Rosizhno, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein z. Wb. Bzk. Komm. d. Stadt Stein gehör., nach Neull eingpf. *Dorf*, 5¼ St. v. Laibach.

Roska, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kronstädter Distr., unter dem Gebirge Djálu-Bábi, auf einem den Bach Tatráng von seinem rechtsuferigen Filial Bach Valye-lui-Balau trennenden Höhenzweige, 3¼ Stunde von Altrömer-Schanzpass.

Roskány, Rodendorf, Roska, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Lapusnyaker Bezirk, ein am waldigten Gebirge lieg., mehr. adel. Familien geh. wal. *Dorf* von 887 Einw., mit einer gr. nicht unirten Pfarre und 1 kathol. Kirche, 1¾ St. v. Dobra.

Roskócz, Roskowecz, Ungarn diess. der Donau, Zipser Gesp. im III. oder Leutschauer Bezirk, ein zwisch. Bergen liegend. slowak. *Dorf* von 12 H. und 91 Einw., Filial der röm. kathol. Pfarre Görge, d. Zips. Kapitel dienstbar, 1 St. v. Leutschau.

Roskócz, Ungarn, Zarander Gespan., ein russ. *Dorf* v. 34 H. u. 267 meist rk. Einw., Ackerbau 1016 Joch, geh zum Dominium Homonna, wird aber von den Edelleuten von Kéry u. Szirmay besessen, 5 Stunden von Orlich.

Roskopow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Kumburg Aulibitz; s. Roschkopow.

Roskosek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Pruhonitz geh. *Dörfchen* v. 6 Häus. u. 37 Einwohn., nach Ceslitz eingepf., hat ein Wirthshaus, nächst Hollu, 1 Stunde v. Jessenitz.

Roskosch, Böhmen, Czasl, Kr., ein zur Hersch. Malleschau unterth. *Dorf* von 19 H. und 132 Einw., nach Koschitz eingepf., hat ein Wirthshaus, d. ehemal. Meierhof ist emphevtisirt, liegt an der Grenze des Gutes Inditz, 4 St. v. Kolin.

Roskosch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hersch. Opoczna geh. *Dorf* v. 28 Häus. u. 206 Einw., nach Dobran eingepf., hat 1 Mühle, liegt an einem kleinen Bache, 2½ St. von Opotschna.

Roskosch, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Heraletz geh. *Dörfchen* v. 30 H. u. 449 Einw., nach Humpoletz eingepf., hat 1 Wirthshaus; abseits liegen a) der obrigk. Meierhof Brandsaudow nebst Schäferei, b) der emphyteutisirte sogen. Humpoletzer Hof, 38 Nrn. Dominikalisten, c) 1 obrigkeitl. Jägerhaus, und d) die Mühle Suchomel, liegt gegen Osten nächst d. Sädtchen Humpoletz, an der Deutschbroder Strasse, 1 St. nw. v. Heraletz und 4 St. v. Deutschbrod.

Roskosch, Roskoss, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Lissa gehöriges *Dörfchen* von 16 Häusern und 92 E., hat 1 abseits liegende Mühle, (d. Neue Mühle) liegt an der Poststrasse nach Gross-Kostomlat, an einem Arme des Hronetitzer Baches, d. hier eine grosse Insel bildet, 1¼ Stunde v. Lissa.

Roskosch, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* der Stadt Deutschbrod, s. Rozkosch.

Roskosch, auch Schramek genannt, Mähren, Znaimer Kreis, ein d. Hrsch. Hösting unterth. *Dorf* von 59 H. und 416 Einwohnern, z. Pfarre Biskupitz, an der alten Brüner Strasse, gegen Süden nächst Jaispitz, 1½ Stunde von Frainersdorf.

Roskosch, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Nachod, ¼ Stunde v. Nachod.

Roskosch, Roskoss, Böhmen, Tabor. Kr., eine einschich. *Mahl- Oehlpress- Stampfen-* und *Sägemühle*, z. Hrsch. Königsegg am Hauptmannteiche, 1½ St. v. Neuhaus.

Roskoschin, oder Roskoss, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Opoczna geh. *Dorf*, gegen Norden nächst Konnow., 6 St. von Königgrätz.

Roskovany, Ungarn, Saroser Gesp., ein slow. *Dorf* von 103 Häusern und 759 Einwohn., Roggenbau, Wieswachs, grosse Waldungen, Mahl- u. Sägemühlen, Grundh., die Familie Roskoványi, die auch davon das Prädikat führt, 1½ Stunde von Zehes an der Torissa.

Roskow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Münchengrätz gehör.

Dörfchen v. 16 H. u. 104 Einw., nach Laukowetz (Hrsch. Swigau) eingepf., 1¾ St. von Kloster und 2 Stunden von Münchengrätz.

Roskram, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe* von 136 Klafter, nordw. v. d. Stadt Ewanovitz.

Roslosnya, Ungarn, diesseis der Theiss, Gömör Gesp., Ober Bezirk, ein der Grundh. Gömör. gehör. *Dorf*, mit einer Lokalpfarre, liegt zwisch. Csetneck und dem Berge Veres-Haraszt, 4 St. v. Rosenau.

Roslow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Gute Rowen gehör. *Dörfchen*, 1¼ St. v. Sobotka.

Roslowitz, auch Rozkowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Krukanitz gehör. *Dörfchen* von 16 Häusern und 103 Einw., nach Schippin (Hrsch. Weseritz) eingepf., ¾ St. v. Krukanitz u. 3¼ St. v. Mies.

Rosmanichi, Ungarn, ein *Dorf* v. 64 Einw., zur Gemeinde Costrena im ungarischen Küstenland.

Rosmeissl, Böhmen, Elbogner Kr., ein z. Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*, 1¼ St. v. Zwoda.

Rosmeyssl, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hersch. Elbogen geh. *Dorf* 2½ St. v. Zwoda.

Rosmital, oder Rozmital, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Herschaft*, *Markt* und *Dorf*; s. Rosenthal.

Rosmühle, Mähren, Ollmützer Kr., eine zur Herschaft Römerstadt gehör. *Mühle*; s. Römerstadt.

Rosnak, Ungarn, ein *Praedium* in d. Raaber Gesp., viele Weiden u. Waldungen, von Nyáry'sch.

Rosnaposno, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* des Bezirks Veglia und Pfarre Dobrigno.

Rosnati, Casina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate; s. Quarto Cagnino.

Rosnauer Bezirk, Ungarn, Gömörer Gespanschaft, ist in drei Distrikte abgetheilt. Bemerkenswerth in diesem Bezirke sind: Rosnau (ungarisch: Rosno-Banya, slavisch: Roznawa), bischöflicher Bergflecken am Sajo, der Sitz eines katholischen Bischofs und eines Berggerichts, hat ein Franziskanerkloster, ein bischöfliches Seminarium, Gold-, Kupfer-, Quecksilber-, Zinnober- und Antimoniumbergwerke, Eisenhammer, viel Töpfereien und Bäder. — Kraszna-Horka-Varallya, Marktflecken und Bergschloss, mit ergiebigen Quecksilber- und Zinnoberbergwerken. — Alsó-Sajo (slavisch: Nizne-Slana), Marktflecken, woselbst die Reformirten eine Pfarkirche haben, und Quecksilber und Zinnober gewonnen wird. — Jelschau (Jolsva), grosser Marktflecken mit einem Schlosse, treibt starke Gärberei und Eisenhandel. — Gross-Rötz (Nagy-Röcze), Marktflecken, hat Eisenbergwerke und Eisenhämmer, auch werden bei demselben schöne Topase und Krystalle gefunden. — Tschetnek (ungarisch: Csetnek, slavisch: Stitnik), Marktflecken, hat eine neu errichtete Erziehungs-Anstalt, sehr gute Eisenbergwerke in dem nahe gelegenen Berge Hradek, über 20 Eisenhämmer in der Nähe, und treibt starken Eisenhandel. — Dobschau (ungarisch: Topsau, slavisch: Dopssina), Marktflecken, der Sitz eines Bergamtes, hat ergiebige Kupfer-Bergwerke, welche jährlich an 1000 Zentner Garkupfer nach Schmölnitz liefern, reichhaltige Eisenbergwerke, auch seit 1780 ein Kobaltbergwerk, ferner eine Stückgiesserei und Eisenhämmer. In der Nähe findet man Granaten und Asbest, aus welchem Leinwand gemacht wird. — Pelschötz (ungarisch: Pelsocze, slavisch: Plessiwecz), Marktflecken, woselbst sich die Stände des Komitats versammeln, hat eine reformirte Pfarkirche, zwei Eisenhämmer und schöne Marmorbrüche. — Gerlicze, Dorf, dessen Einwohner viel wollene Fusssocken verfertigen. — Felső-Sajo (slavisch: Wisny Slana), Dorf, bei welchem der Berg Hraszzin mit Kupfer- und Eisenbergwerken. — Teplitz (Kun-Taplocz), Dorf, warmes Bad. — Hutta, Dorf, Glashütte. — Zdichawa, Dorf, woselbst viel wollene Bauern-Handschuhe verfertigt werden. — Ispanimesch und Dobra-Pelak, Dörfer, Holzwaaren-Fabrikation. — Kowi, Dorf, starke Branntweinbrennerei. — Mikolschany, Dorf, Töpfereien. — Körös, Dorf, vortrefflicher Obstbau. — Parlacz, woselbst viel hörnerne Tabaksröhre und Töpferwaaren verfertigt werden. — Doreschk, Dorf, Töpfereien. — Ostro-Palaka, Dorf, Oehlschlägereien. — Wisesch-Ruth, Dorf, Eisenhämmer. — Hoszu-Ruth, Pohorelle und Polonka, Dörfer, wo vortreffliche Käse bereitet werden. — Ochlina, Dorf, Eisenbergwerke, Papiermühle. — Sumjacz, Dorf, griechische Pfarre. — Murany-Albya, Dorf, bei welchem das feste Schloss Murany, hat starken Flachsbau, eine Papiermühle, Eisen-Bergwerke, und

seit 1794 im Muranyer Walde eine sehr gute Stahlfabrik. — Murany-Lehota, Dorf, dessen Einwohner, so wie die der umliegenden Gegend sehr viele Schindeln verfertigen. — Paschkohosa, Dorf, Eisenhammer, Thiergarten (Telgart) sehr guter Sauerbrunnen.

Rosnavia, Ungarn, Gömörer Gesp., s. Rosno-Banya.

Rosniak, Böhmen Czasl. Kr., ein z Stadt Deutschbrod unterth. *Dörfchen* von 9 Häusern und 66 Einw., zur Dechanteikirche eingepf., hat 1 Wirthshaus, liegt gegen Norden, an d. Prager Strasse, 1¼ Stunde v. der Stadt, 1 St. v. Deutschbrod.

Rosnicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Hrsch. Przim geh. *Dorf* v. 60 H. u. 330 Einw., an der Königgr. Grenze, 1½ St. Königgrätz.

Rosnigo, Lombardie, Prov. Milana u. Distr. VII, Verano; siehe Villa Raverio.

Rosnitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Katzow geh. *Dorf*; s. Hroznitz.

Rosnitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Stadt Karlsbad geh. *Dorf*, 1 St. v. Karlsbad.

Rosnitz, Böhmen, Königgr. ein *Dorf* von 51 Häusern und 270 Einwohnern, ist nach Wschestar (Hrsch. Königgrätz) eingpf. und hat 1 Wirthshaus, ¾ St. v. Unter-Prim.

Rosno-Banya, Rosnavia, Rosnava, Rosenau — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ober Bezirk, ein bischöflicher *Marktflecken* und der Sitz des Bischofs, hier ist eine Lokal-Pfarre und eine Kirche der A. C., liegt am Volovetz Berge u. am Sajo-Flusse war einst durch sehr reiche Gold- und Silbergruben berühmt, hat mineralische Bäder, eine Papiermühle u. Postwechsel zwischen Tornallya und Schmölnitz. Postamt.

Rosnoszyce, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Rosnoszyce und Pfarre Zbaraz gehörig. Post Zbaraz.

Rosnotin, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Ledetsch unterth. *Dorf* von 11 Häusern und 81 Einwohnern, nach Cihoscht eingpf. und hat 1 obrigk. Jägerhaus, 1¾ St. v. Ledetsch, 3 St. v. Jenikau.

Rosnotin, Klein-, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Swietla geh. *Dorf* von 7 Häusern und 40 Einwohnern, nach Smrdow eingepf., der ehemalige Meierhof ist emphyt., ¾ St. v. Wrbitz, 2 St. v. Jenikau.

Rosnow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krzeszawice.

Rosnyo, Rossenau, Roschnov, oder Rusche — Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt, eigen. Bzk., ein freier königl. *Markt* von 3780 Einw., grösstentheils von Sachsen und einigen Walachen bewohnt, mit einer deutschen A. C. Pfarre und einer griech. nicht unirten Kirche, an dem Barcza oder Burzen Flusse, 3 St. v. Kronstadt.

Rosocha, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hrsch. Brandeis am Adlerflusse geh. *Dorf* von 24 H. und 154 Einw., nach Brandeis eingepf.; hat den unergiebigsten Feldbau auf der Herschaft. Beinahe das ganze Dorf ist auf den Gründen eines einzigen grossen, zum Dorfe Skraunitz gehörigen Bauernhofes erbaut, zu welchem die Besitzer in einer Art von emphytevtischem Verhältnisse stehen und ihm selbst zu gewissen Arbeitstagen verpflichtet sind, liegt gegen Süden nächst Rwischt, 1½ St. von Brandeis und 3¼ St. von Hohenmauth.

Rosochacz, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Borynia geh. *Dorf* mit einer Pfarre gr. Ritus, nächst Myta. Post Komarno.

Rosochacz, Galizien, Csortkower Kr., ein zur Hersch. Jagielnica gehör. und eben dahin eingpf. *Dorf* wodurch der Fluss Seret seinen Lauf hat, grenzt gegen Osten mit Jezierzany. Post Czortkow.

Rosochacz, Galizien, Kolomeaer Kr., ein *Gut* und *Dorf* an dem Flusse Czerniawa, ¾ St. v. Gwozdziec.

Rosochate, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Lisko gehör. *Dorf* am Bache Ostra, nächst Czarna, 9 St. von Sanok.

Rosochatetz, Rosohatec, Rossohaty — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 44 H. und 317 Einw., ist nach Cachotin eingepf. und hat im Orte 1 obrigk. Schloss mit einer ansehnlichen Bibliothek und Bildersammlung, so wie mit der Kanzlei und Wohnung des Amtsverwalters, einem grossen Obst-, Küchen- und Blumengarten und einer Parkanlage, 1 dito Bräuhaus (auf 6 Fass,) 1 do. Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Försterhaus, 1 do. Hegerwohnung, 1 Mühle (Obermühle) mit Brettsäge und Oelstampfe, 1 Wirthshaus und 1 Glashütte, Abseits liegen a) der Meierhof Neuhof.

¼ St. südö.; b) der Meierhof Skoretin, auf Kreybichs Karte unrichtig Skworetin, ½ St. nordö. und c) ¼ St. südlich die Untermühle mit Oelstampfe, 2 St. v. Deutschbrod.

Rosochowaciec, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Skalat gehör. *Dorf* mit einem Wirthshause.

Rosochowaciec, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Nastasow, Herschaft Deniszow, Post Mikulince.

Rosochy, Böhmen, Bidsch. Kr., ein d. Herschaft Chlumetz unterth. *Dorf*, nach Zizelitsch eingepfarrt, gegen Süd. zwischen Waldungen gegen die Elbe, 2 St. von Chlumetz.

Rosochy, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Terlo, Herschaft Rosochy, Post Chyrow.

Rosohaty, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Rosochatez.

Rosohatzer Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine zur Herschaft Grätz, eigentlich Olbersdorfer Gemeinde geh. *Mühle*, 1½ St. von Troppau.

Roselin, Galizien, Sanok, Kr., ein z. Herschaft Wydrne gehöriges *Dorf* am Bache Chrewczik, Post Ustrzyke.

Rosolina, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo, ein am Pò di Levante liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Zoll-Einnehmerei, eigener Pfarre S. Antonio di Padova und 4 Privat-Oratorien. 1½ Stunden von Loreo. Dazu gehören:

Cà Diedo, Cá Mocenigo, Cavanella d'Adige a destra, Porto Caleri, Porto Fossone, Porto Pozzadini, *Dörfer*.

Rosonda, Roseln, Rusa, Siebenbürgen, jenseits des Alt-Flusses, Gross-Schenk. Stuhl, Aguell. Bzk., ein kön. freies sächsisch-walach. *Dorf* mit 784 E., einer evang. Pfarre und gr. nicht unirten nach Agleten eingepfarten Kirche, liegt in einem von Gebirgen eingeschlossenen Thale, 4½ St. v. Elisabethstadt.

Rosorzitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Dobrawitz gehör *Dorf* mit einem Meierhofe, Schäferei, und Brettmühle, 2 St. v. Jungbunzlau.

Rososz, Galizien, Bukow. Kr., ein z. Stadt Czernowicz gehör. *Dörf* mit einer erzpriesterl. Pfarre Rit. gr. nicht unirt. nächst dem alten Schlosse Zezina, gegen Süden nächst dem Bache Hrusch und Klokuczka, ½ St. von Czernowicz.

Rosparalka, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Herschaft Teinitzl gehör. *Dörfchen* von 3 H. u. 20 E., nächst dem Gute Klenau, nach Teinitzl eingepfarrt, ¼ St. sw. von Teinitzl und 1¾ St. von Klattau.

Rospo, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 113 Einw., der Hauptgemeinde Pinguente.

Rospress, Rosspresse, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein grosses *Bauerngut*, zur Herschaft Neu-Perstein gehör., liegt gegen Osten nächst Dauba, 2¼ St. von Neuschloss.

Rospucie, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Kuzmina, am Flusse Bruska, 4 St. von Sanok.

Rosrain. Urhauczowalhota, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Borotin und Pfarre Bradleny gehör., 1 St. von Brüssau an der Wien-Prager Eisenbahn.

Rossa, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Arzinoflusses bei Campon.

Rossa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Rossa, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 42 H. der Pfr. Obergrünbach, Herschaft Karlstein, Post Göpfritz.

Rossa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Rossa, Cà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mestre (Ca Rossa).

Rossa, Cà, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Rivarolo del Re.

Rossa, Cà, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Rossa, Cava, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe S. Giuliano.

Rossa, Monte, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; siehe Redona.

Rossa, Terra, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Canzo.

Rossa, Villa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Villa Rossa.

Rossa, Alla, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Rossach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 63 H. und 318 E., d. Bzks., der Pfarre und Grundherschaft Stainz.

Rossalnitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Komenda Möttling gehör. *Dorf*, ½ St. v. Möttling.

Rossalpe, Steiermark, Judenbg. Kr.,

in Hintereckgraben der Oberwöls, mit 100 Rinderauftrieb.

Rossano, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre La Natività di Maria, einer kleinen Kirche S. Lorenzo, welche jährlich nur einmal geöffnet wird, einem Privat-Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, nächst Bassano, Castelfranco u. Cittadella, 1 St. von Bassano.

Rossate, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Gardino.

Rossatz, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine mit Mautern verbundene *Herschaft*, *Markt* und *Schloss* v. 86 H. und 513 E., zum Theil auf einer mit Weinreben bepflanzten Anhöhe an der Donau, dem Städtchen Dürrenstein wstl. gegenüber gelegen. Dabei werden 2 Steinbrüche bearbeitet. Post Krems.

Rossatzbach, Oester. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Rossitz; siehe Rossitzbach.

Rossau, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Karlstein dienstbares *Dorf* gegen d. böhm. Thaia, an der mähr. Grenze bei Weikertschlag, 6 St. von Göffritz.

Rossau, Oester. unter d. Ens, V. U. W. W., eine der 34 Wiener *Vorstädte*, welche ihren Namen von den Rossen (Pferden), welche ehemals in diese Au zur Weide getrieben wurden, erhalten haben soll, mit einer eigenen Pfarre, auch befindet sich allhier die k. k. Porzellanfabrik im Burgfr. der Stadt Wien, ausser d. Schottenthore, an der Donau, mit vielen Fabriken. Post Wien.

Rossbach, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Dörfchen* mit einem Bleischmelzwerke, nächst Nassereut, Landgchts. Imst, ½ Stunde von Nassereut.

Rossbach, Tirol, ein *Wildbach*, der bei Sanct Sebastiano im Thale Folgaria entspringt, und nordw. zu Caliano in die Etsch fällt.

Rossbach, Tirol, ein *Bach* bei Nassereut; s. Strangbach.

Rossbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mauerkirchen gehör. *Hofmark* mit einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Altheim.

Rossbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, an der Donau, bei der Stadt Ips, wovon das Bauerngut am Grillenbache zur Pfarhersch. Sanct Georgen am Ipsfelde gehört, 1 Stunde von Kemmelbach.

Rossbach, Oest. ob der Ens, ein zum Pflggcht. Mauerkirchen gehör. *Dorf* von 25 H. und 196 Einwohn., mit einer Kirche, einer Pfarre und einer Schule. Es liegt in einer von Waldungen umfanggnen Gegend, 1½ St. von Altheim.

Rossbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., zum Pflggcht. Schärding gehör. und dahin eingpf. *Dorf* von 14 H., zwischen der von Wien nach Regensburg und Braunau führenden Landstrasse, 1 St. von Schärding.

Rossbach, Rasbach — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Asch gehör. *Dorf* von 321 H. und 2954 Einw., hat eine prot. Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtl. unter dem Patronate der Obrigk., an der Strasse nach Plauen in Sachsen, 2 Stund. von Asch.

Rossbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld lieg., der Hrsch. Ruckenstein unterth., vom Walde Laze eingeschlossenes *Dorf*, gg. W. von Gross-Lukovitz, 5 Stund. von Neustädtel.

Rossbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Herberstein, treibt 2 Hausmühlen in Stubenberg.

Rossbach, Steiermark, Judenburger Kr., nördöstl. von Zeiring, am Fusse des Rottenmanner Taurn; treibt eine Mauthmühle, eine Stampfe, 2 Sägen- und fünf Hausmühlen in der Gegend Obdach.

Rossbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Greiseneck, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Rossberg.

Rossbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Vorau, treibt 9 Hausmühlen in Kathrein.

Rossbach, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael, in der Leinsach, mit grossem Waldstande, unter der Lobmingerhöhe, dem Albelkogel und der Denkenalpe.

Rossbach, Ober-, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 68 H. und 301 E., des Bzks. Wildhaus, Pfarre Gems; zur Hrsch. Freideneck, Burg-Marburg, zur Landschaft, Pfarre Gamlitz und Gült Pleinberg dienstbar.

Rossbach, Unter-, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 71 H. und 229 E., des Bezirks Wildhaus, Pfarre Gems, zur Hersch. Eibiswald, Mahrenberg, Melling, Bisthum Gurk, Seckau und Pfarre Zellnitz dienstbar; zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Verschnickzehend pflichtig.

Rossbach, oder **Kleinpfaffengraben**, Steiermark, Grätz. Kreis, in der Ratten, treibt 2 Hausmühlen in Landau.

Röszbachel, Steiermark, Judenburg.

Kr., im Bzk. Rothenfels, treibt vier Hausmühlen in Pöllau

Rossbachgraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal*, des Gailsgraben, im Bezirk Wasserberg, in welchem das Rosseck und die Sommeralpe mit einigem Viehauftrieb und Waldstande vorkommen, der gleichnamige Bach treibt 3 Hausmühlen in Gail.

Ross, Böhmen, Prach. Kr., ein *Berg*, bei Mühlhaus.

Rossberg, Oestr. ob der Ens, V. O. W. W. ein *Dorf* v. 15 H., der Hrsch. Auhof, Pfarre Ybbs. Post Kemelbach.

Rossberg, Koinski Verch — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Oberburg unterthän. nach Leutsch eingepf. zerstreute *Gebirgs-Gegend* von 30 H. und 148 E., 8 St. von Franz.

Rossberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 4 in dem Distr. Kom. Leonfelden lieg. der Hrsch. Waxenberg gehörige *Häuser*, gegen Osten nächt dem Dorfe Rading, 3½ St. von Freistadt.

Rossberg, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, liegt unter 49° 32' 23" Br., 31° 54' 15" Länge.

Rossbock, Rosboki — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Wildhaus geh. zerstreute *Gebirgsgegend*, in der Pfarre Gambs, 1 St. von Marburg.

Rossboden, (Rozbautj, bei Schaller Rothoden), Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 81 böhm. Einw., nach Kaplitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, im Jahre 1825 ist bei diesem Dorfe ein Bergbau auf Blei und Silber eröffnet worden, 4½ St. von Gratzen, zwischen der Malsch und der Linzerstrasse.

Rossboden und **Cäsargraben**, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Bleibergwerk*.

Rossbrand, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein *Berg*, von 931 Klft. hoch, 2 St. nördl. von Radstadt.

Rossbrun, Tirol, ein verfall. *Schloss*, im Thale Vilnöss, Landgerichte Gufidaun.

Rossbüchel, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 37 E., d. Hrsch. Gottschee, und Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Rossbüchel, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Ponovitsch geh. *Dorf*, im Gebirge, 2 St. von Laibach.

Rossbüchel, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 3241 Joch.

Rossbünden, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Bludenz gehör. *Ortschaft* von 9 zerstreut. H., in d. Gerichte Montafon, 9 Stunden von Feldkirch.

Rossdorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landger. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Kopfing, 3½ St. v. Siegharding.

Rosse, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Kukelburger-Gespanschaft, ½ St. von Szász-Veszszös und von Alsó-Kápolna.

Rosse, Case, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Rosse, Piazza, Lombardie, Prov. Como und Dist. XII, Oggiono; s. Valmadrera.

Rosseck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezk. Gutenberg, ist mit der Gemeinde Klein-Semering vermessen.

Rosseck, Steiermark, Judenb. Kreis, am Blasnerberg, mit grossem Waldstande.

Rosseck, Steiermark, Brucker Kreis, im Kraubathgraben, nordwestlich von Kaisersberg.

Rosseck, Steiermark, Judenb. Kreis, im Rossbachgraben des Gailthales, mit bedeutendem Waldstande.

Rosseck, Steiermark, Brucker Kreis, südwestl. von Bruck, in der Utsch, mit 86 Rinder- und 6 Pferdeauftrieb.

Rosseck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* von 68 H. und 280 E., des Bezirks Frondsberg, Pfarre Maria am Kogelhof, zur Hrsch. Untermaierhofen und Wachseneck dienstbar, zur Hrsch. Herbenstein mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, der gleichnamige Bach treibt in Maierhofen 1 Hausmühle, auch fliesst in dieser Gegend das Birnbachel.

Rosseck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Frauenthal dienstbar.

Rosseck, Hinteres-, Steiermark, Judenb. Kr., ein dem Stifte St. Lambrecht eigenthümlicher *Wald*, von 372 Joch, 232 Quadr. Klft. Flächeninhalt.

Rosseck, Ober-, und **Unter-,** Steiermark, Grätz. Kr., zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide und Kleinrechtzehend pflichtig.

Rosseck, Vorderes, Steiermark, Judenb. Kr., ein dem Stifte St. Lambrecht eigenthümlicher *Wald*, von 208 Joch, 551 Klft. Flächeninhalt.

Rosseck, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Steuergemeinde*, mit 1562 Joch.

Rosseckalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Doboweitschgraben, zwischen dem Geringkahr, dem Zirmsteine und der Eckeralpe, mit 130 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Rossecz, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hersch. Ossowa gehör. *Dorf*; siehe Rosetz.

Rossegg, Ober- u. Unter- Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Stainz gehör. *Dorf* von 68 H. und 335 E., an der Zirknitz, 1 Stunde von Stainz, 5 Stunden von Grätz.

Rossega, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Rossega, La, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.

Rösselgut, Rösselhaus — Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Ortschaft Unterburg und Pfarre Haidershofen sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens geh. *Besitzungen*, 2 Stunden von Steier.

Rössen, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. des Herzogth. Gottschee gehör., nach Tschermoschnitz eingpf. *Dorf*, nächst Rübnig, 6 Stunden von Neustädtel.

Rossenbach, Steiermark, Judenbg. Kr., ein *Schloss* und *Gut* bei Obdach.

Rössenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Knall und Weissenbach, auf welchem die hohe und niedere Stangalpe und der Lussagraben vorkommen.

Rossenhain, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlukenau; s. Rosenhain.

Rossenreut, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 102 E., von welchen 4 H. zur Kreuzherren-Kommende gehören, ist nach Ober-Lohma eingpf. und hat 1 Mühle, der Herschaft Eger, 2 Stunden von Eger.

Rossera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

Rossetti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Rossetti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Rossgraben, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Aschach lieg. versch. Dominien gehör. nach Haybach eingepf. *Dorf* an der Donau, grenzt gegen Osten an dem Dorfe Inzell, liegt 4½ Stunde von Efferding.

Rossgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Doppelberge und d. Steinberge bei Scheifling.

Rossgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein Seitengraben des Schwabelthales, mit grossem Waldstande.

Rossgraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen der Spatenau und dem Rastadtkogel.

Rossgraben, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 34 H. und 147 E., des Bezirks und der Pfarre Bäreneck. Zur Hersch. Bäreneck, Pfarre Bruck, Kommende Leech, Massenberg und Oberkindberg dienstbar. In dieser Gegend fliesst der Breitenauerbach.

Rossgrabenbach, — Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirk Gallenstein, treibt 1 Hausmühle in der Gemeinde Landl.

Rossgipfel, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Berg* 340 Klftr. hoch, Hrsch. Heil. Kreutz.

Rossgrund, Ungarn, Honther Gesp., ein *Bleibergwerk*.

Rosshaupt, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 101 H. und 869 Einw., ist nach Neuhäusel eingepf. und hat 1 öffentliche Kapelle, 1 Schule, 1 k. k. Kommercial-Einbruchs-Zollamt in einem Aerarial-Gebäude, 1 Briefsammlung, 2 Wirthshäuser und 1 Jägerhaus. Abseits liegen: 1 Schäferei, die Iltesmühle und der Rustikalhof Waidstanden, an der Reichsstrasse, 1¾ Stunden von Meierhöfen.

Rosshof, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Obermureck geh. nach Mureck eingpf. zerstreute *Gegend* von 19 Häusern und 104 Einw., mit 2 Mühlen, ¼ St. von Mureck.

Rossi, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*.

Rossi, Alpi, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIII, Canzo; siehe Carella.

Rossi, Ca de', Lombareie, Pr. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta (Vigoretto).

Rossi, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Seveso.

Rossi, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Arese.

Rossi, Cassinetto, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cologno.

Rossi, Cassinetto, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Rossi, Molino de', Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Bestazzo.

Rossia, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespanschaft und Bezirk, ein d. adel. Familie Szalbek gehör. walach. *Dorf* von 114 Häus. und 579 gr. nicht unirten Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kupfergruben. Unfruchtbarer Boden. Handel mit Holz und Obst, grenzt an Korbetsy und Obersia, 15¾ St. v. Arad.

Rossia, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bezirk, ein walach. zur königl. Kammer gehörig. *Dorf* von 122 H. und 630 gr. nicht unirte Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre. Magerer Boden. Waldungen. Obst, liegt an dem weissen Körösch Flusse, und grenzt an Csoresty und Govosdia, 11 Stunden von Arad.

Rossia, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein walach. zum Belényeser Bisthum gehöriges *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 12 Stunden von Grosswardein.

Rossia, Rothkirchen — Ungarn, ein *Dorf* im Walach. Ill. Grenz-Regiments Bezirk.

Rossia, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl; s. Veres-Egyháza.

Rossie, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Veresmart.

Rossiga, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Bisuschio.

Rossignago, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt II, Mestre; siehe Spinea.

Rossini, Case de', Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Stefano (Chiavicone).

Rossignolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Rössin, Ressin, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Weseritz gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 152 Einwohnern, nach Tschelif eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, abseits liegen d. Hasenmühle ¼ St. u. die Domschaumühle, ½ St. nördlich.

Rossinelli, Aggnona, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Gazzoldo.

Rössingkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Ramsauboden und dem Knall.

Rossini, Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Pare.

Rossino, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Ornago.

Rossino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino, ein in einer Gebirgs-Gegend, 1 Mgl. v. Lago di Lecco entfernt liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Lorenzo und Aushilfskirche, 2¼ St. v. Caprino. Dazu gehören:

Bettolà, Brolo, Butto, Alla Cá, Campolaro, Cartello, Erda, Fontanella, Gaggio, Oneta, Pissetta, Riva, Torano, *Meiereien.*

Rossipalow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Haus* der Hrsch. Gross-Skal.

Rossitte, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, am Untersberge eine äusserst merkwürdige *Alpenhöhle* mit ein. Eisplateau, die vor einiger Zeit in der Felsenschlucht Rossitte von Sennern entdeckt worden ist, sie ist etwa ¾ St. von der obern Rossitte Alpe gelegen, und der Zugang von einer schmalen Grotte aus, v. welcher man d. schauerliche Höhle mit ihrem gähnenden Abgrunde zuerst ansichtig wird, selbst für geübte Bergsteiger äusserst gefahrvoll. Grauenerregend breitet sie sich unmittelbar v. 9 Fuss hohen Eingang an gleichförmig nach allen Richtungen aus. In der untersten Tiefe, v. nahe 300 Schuh erstreckt sich ein wahrscheinlich mit ewig. Eis bedecktes Plateau dessen 80—90 Fuss breiter und 18—24 Fuss tiefer Absturz einen gefrornen Wasserfall bildet, worauf 2 prachtv. Eispyramiden stehen, eine dav. ähnelt täuschend einem Lämmergeier m. seinem Schnabel.

Rossitz, insgem. Rossatz, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine mit Mautern verbundene *Herschaft* u. *Markt* mit einem alten Schlosse und eigenen Pfarre an der Donau, gegen Arnsdorf, 2 St. v. Krems.

Rossitz, Mähren; Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 12 Steuergemeinden 15764 Joch.

Rossitz, Mähren, Brüner Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 128 Häus. und 868 Einw., mit einem herschaftl. Schlosse und einer eigenen Pfarre, 3 Stunden v. Brünn und ¾ Stunden von Schwarzkirchen.

Rossitz, Mähren, Brüner Kreis, ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk.*

Rossitz, Rosyc, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 83 H. und 589 Einw., hier ist ein älteres und ein neueres massives Schlossgebäude, mit einer Schlosskapelle, das herschtl. Bräuhaus

auf 22 Fass, die Branntweinbrennerei, ein hersch. Meierhof m. Schäferei, ein ansehnlicher Schlossgarten mit Orangerie, vom Dorfe Rossitz gehören 37 Häuser zur Hersch. Chrast, dabei ist eine Filialkirche, eine Schule, eine Mühle und ein Wirthschaftshaus, der Ort ist nach Chrast eingepf., am Zeydro-Bache, an d. Wien Prager Eisenbahn, 1 Meile von Chrudim.

Rossitz, Rosice, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 303 E., hat 1 Lokalkirche unter dem Patronate des Religionsfondes, welche schon 1398 bestand, 1 Lokalisten Gebäude und 1 Schule, unter kaiserl. Patronate. Ueber der Kirchenthür steht d. Jahresz. 1583, eingepf. sind, ausser Rossitz selbst, die hiesigen Dörfer Trnowa, Daubrawitz, Ohrazenitz, Pohranow, Hradek, Rybitew u. Lhotka.

Rossitz, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, wovon ein Theil der Herschaft Chrast gehört von 37 Häusern, hier ist eine Filialkirche und 1 Schule, beide unter dem Patronate der Chraster Obrigkeit, bei der Kirche die bis z. Stiftung d. Chraster Dechantei eine Pfarrkirche war, sind 10 Grabsteine mit grösstentheils nicht mehr lesbaren Inschriften d. Ritter Talatzko v. Gestietitz.

Rossitzbach, oder Rossatzbach — Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. u. Pfarre Rossitz geh. *Dorf* v. 16 Häusern, unw. v. diesem Markte, an der Donau, ¾ Stunden von Krems.

Rossi, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus den Bergen Preluka und Arszura-Jeporej entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Vályc-Krivezia, eine gute Viertelstunde ober seinem rechtsuferigen Einfall in den ungarischen Schilyfluss, linksuferig einfällt.

Rossi, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gesp., im Orte Verespatak entspringt, nach einem Laufe von ½ Std. in den Bach Vályc-Adrud, ¼ St. ober Kerpenyes, rechtsufrig einfällt.

Rossjoch, Tirol, ein sehr hohes *Bergjoch* an der Grenze d. Landger. Taur, Hörtenberg und Schwarz, woran der Hinterkorbach, erste Quelle der Iser seinen Ursprung hat.

Rosskogl, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Rössl, Böhmen, Saazer Kr., eine einschichtige zur Stadt Brüx geh. *Meierei* mit einigen Chaluppen u. 1 Jägerhaus, liegt gegen Norden, ½ Stunde von Brüx.

Rössl, Weiss-, Böhmen Chrud. Kr., ein zur Hersch. Hrochow-Teinitz geh. *Dörfchen* nächst Koschumberg, 8½ St. v. Chrudim.

Rosslach, Tirol, Ober-Innthaler Kr., ein *Weiler*, z. Landger. Silz u. Gem. Umhausen.

Rossldorf, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein landesf. *Markt*; siehe Roseldorf.

Rossleiten, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend* mit einer Sichelschmiede.

Rossleithe, Oest. ob der E., Traun. Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Spital amPyhrn geh.,n.Windischgersten eingepfarte *Ortschaft* an dem Gebirge Warschenegg, und an d. Flusse Piessling, 24 St. von Linz.

Rossleithen, Oest. ob des E., Traun. Kr., ein *Sensenhammerwerk*, auch ein *Zerrenhammer*.

Rossleithen, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Eisen-* und *Stahlhammerwerk*.

Rosslen, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; s. Rosonda.

Rösslermühle, Böhmen, Elbogner Kr., einschichtige *Mahlmühle*, z. Gute Redwitz geh., ¼ Stunde von dem Markte Redwitz entlegen, 6 Stunden von Eger.

Rosslokoberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Neustift dienstbar.

Rösslschäferei, Böhmen, Saaz. Kr. eine einschichtige, zur Stadt Brüx gehörige *Schäferei*, am Fusse des Rösslberges, ½ St. v. Brüx.

Rossmannischer Hof, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Gösting dienstbar. *Hof*, in dem Dorfe Neustift, 1½ St. von Grätz.

Rossmeissl, bei Schaller Rossmeisel — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 226 Einw., von welchen 10 Häuser der Herschaft Elbogen gehören, ist nach Lanz eingepfart und hat eine Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, und ein Wirthshaus, liegt an der Strasse nach Heinrichsgrün, 2 Stunden von Falkenau.

Rossnitz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Viktringhof dienstbar.

Rosznitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Stein-* u. *Braunkohlenbergwerk*.

Rossnitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dörfchen* von 8 Häus. u. 60 E., nach Zettlitz eingpf., hat 1 Wirthshaus, 1 St. v. Karlsbad.

Rosso, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d Grenze zwischen der Dobokaer u. Koloscher Gespans., auf dem Almascher Höhenzweige, zwischen den Bergen Hidegkut und Roman, kl. ¼ Stunden von Bertse.

Rosso, al Monte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Rosso, del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Lomazzo Milano.

Rosso, Chiesa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Rosso, Fenil, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Rosso, Monte, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Pasturago.

Rosso, Monte, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo (Monte Rosso).

Rosso, Mulino, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo (Mul. Rosso).

Rosso, Nuovo, Lombardie, Provinz Mantova und Dist. XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Rosso, Nuovo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Rosso, Palazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castel nuovo).

Rosso, Pignole, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Rossoch, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Hersch. Bistrzitz unterthän. *Pfarrdorf*, von 70 Häus. und 513 Einwoh., welches das Bächlein Potok von Blazowitz theilet, 5¾ Stunden von Gross-Meseritsch.

Rossor, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. Komenda Laibach gehöriges *Dorf*, ½ Stunde von Laibach.

Rossossy, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Rössovetz, Steiermark, Cill. Kreis, 3 zum Wrb. Bzk. Komm. und Hersch. Stattenberg geh. *Bauernhöfe*, in der Pfarre Mansberg, unter dem Berge gl. Namens, 6 Stunden von Windisch-Feistritz.

Rossowitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hrsch. Dobrzisch geh. *Dorf* v. 125 Häusern und 750 Einwohn., hinter dem Dorfe Dobrzisch, 5 Stunden von Beraun.

Rossowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Klösterle; siehe Roschwitz.

Rosschlag, Steiermark, Bruck. Kr., in der Sanct Stephaner Lobming, mit grossem Waldstande, unter der Angeralpe.

Rosschläg, Tirol, ein ehemals fester *Pass* ausser Reute, jetzt Grenzzollamt im Landgerichte Ehrenberg, zuvor Gerichts Vils. Im Jahre 1800 vom Feinde rasirt.

Rosschopfkogel, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Bergspitze* in der Gemeinde Pusterwald, des Bezirks Zeyring.

Rosschweifalpe, Steiermark, im Brucker Kreis, in der Radmer, zwischen der Kothalpe und dem Geisrücken, den Viehauftrieb siehe Neuburgalpe.

Rosstar, Rester — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Rossteig, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gebirgs-Gegend* in der Gemeinde Sanct Oswald des Bezirks Zeyring.

Rosstein, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 300 Einwohnern, der Herschaft Alt-Aicha und Pfarre Swietla gehörig, 1¼ Stunde von Böhmisch-Aicha.

Rosstegn, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hrsch. Teltsch geh. altes *Schloss*; s. Rostein.

Rosstin, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Hrsch. Teltsch geh. altes *Schloss*; s. Rostein.

Rosstin, oder Roschtin, eigentlich Rossczin — Mähren, Hradischer Kreis, ein der Herschaft Zdunek unterthäniges *Dorf* von 135 Häusern und 724 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, hinter Zdunek, wovon auch ein Theil nach Strzilek gehört, 2 Stunden von Kremsier.

Rosstiotek, Mähren, Brünner Kreis, ein *Meierhof* und *Mühle*, zur Herschaft Butschowitz gehörig, liegt zwischen Wischau und Gaya, 3 St. von Wischau.

Rossu, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Beretyóflusses, auf einem, denselben von seinem rechtsuferigen Filialbach Vályе-Segesi scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Zovány.

Rossu, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Berge Perse des Szamoscher Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit dem Bach Pereou-Nyegru rechtsuferig vereinigt, und gleich unterm Vereinigungspunkte in den Hideg-Szamos-Fluss, gegenüber dem Dorfe Magura, rechtsuferig einfällt.

Rosswald, Mähren, Prerauer Kreis, Enclave des Troppauer Kreises, ein zum Gute gleichen Namens gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre in der Ebene an einem unbenannten Bächlein nächst dem Markte Rosswald gegen O., 3 St. von Jägerndorf.

Rosswald, Mähren, Prerauer Kreis, Enclave des Troppauer Kreises, ein *Gut* und *Markt*, zur Pfarre des gleichnamigen Dorfes gehörig, liegt an der Poststrasse in einer Ebene gegen Westen nächst dem Dorfe Rosswald, in der Hotzenplotzer Enclave, Hauptort einer Herschaft, mit einem Schlosse. Dieser Ort ist bekannt durch die zauberischen Anlagen und Feste, welche einst Graf Hoditz hier schuf, 3 St. von Jägerndorf.

Rosswald, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kommissariate Stahremberg liegendes, der Herschaft Aistersheim und Stiftsgerichte Lambach unterthäniges, nach Geboltskirchen eingepfartes *Dorf*, gegen Süden am Hausruckwalde, 1½ St. von Haag.

Rosswald, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 12 Steuergemeinden, 8558 Joch.

Rossweid, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein einschichtiger *Bauernhof*, nächst Georgenberg, zur Staatsherschaft Freundsberg und Schwatz geh., 2 St. v. Schwatz.

Rosswein, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Rotwein liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 91 Häusern und 400 Einwohnern, mit einer Filial-Kirche, 1 Stunde von Marburg.

Rosswinkel, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Jeging, 5 St. v. Braunau, 1¼ St. von Mattighofen.

Rosswinkel, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Mattighofen geh. *Einöde*, nach Munderfing pfarrend, 5 St. v. Braunau, 1⅝ St. von Mattighofen.

Róssy, Ungarn, ein *Berg* in dem Kővárer Distrikte, zwischen den Bergen Djálu-Korlauluj und Koász̆e, auf einem, den Bach Vályé-Berintze von einem andern, auch dem Láposchfluss rechtsuferig zufliessenden und unter Kovás einfallenden Bach trennenden Höhenzweige, ½ Stunde von Szurduk-Kápolnak.

Rosszagl, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Einöde*, auf einer Einschichte bei Geiselham, am Salletwald, in der Pfarre Willibald, 1½ St. von Baierbach.

Rost, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Winteritz; siehe Rust, Böhmisch-.

Rosta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Rosta, Casa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Trecella.

Rosta, Cassina del Conte, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Rostag, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Oestl. Bezirk, ein in der Gegend des Dorfes Poturnya am Ufer des Vagh Flusses sich befind. *Schankhaus*, in dessen Nähe eine Brettsäge, eine Mühle und Holzlegstätte, dann eine Bräuerei vorhanden sind, 1¼ St. von Okolicsna.

Rostan, auch Rostany oder Rostayn — Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hersch. Plumenau geh. *Dorf* mit einer Lokalie, an der Wischauer Grenze, 4 St. von Prossnitz.

Rostanie, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Trübau; siehe Rostitz.

Rostar, Ungarn, Gömör. Gespans., s. Rester.

Rostás, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespanschaft und Bzk., ein *Praedium* zwischen Papkeszi und Kis-Kovátsi, seitwärts dem Praedium Sári, 2¼ St. v. Veszprim.

Rostdorf, Rasdorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Solnitz, 2¼ St. davon entfernt.

Rostein, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 232 Einwohnern. Post Jung-Bunzlau.

Rostein, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Bestwin gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 166 Einwohnern, nach Bestwin eingepf., hat im Orte 1 obrigktl. Meierhof und 1 Wirthshaus, abseits liegen die Einschichten a) Drahotin oder Drhotin, obrigktl. Meierhof

sammt Schäferei, ⅛ St. südö.; b) Zbohow, Dom. Ansiedlung, 6 Nrn., worunter 1 obrigk. Ziegelbrennerei, ¼ St. südö.; c) Viertel (Ctwrt), Dom. Ansiedlung, 2 Nrn., ⅜ St. östl. Das Gebäude des Meierhofes im Orte und der Schüttboden sind aus dem ehemaligen Schlosse hergestellt worden, 3 St. von Jenikau.

Rostein, auch Rothstein, mähr. Rosstegn oder Rosstin — Mähren, Iglauer Kr., ein altes zur Hrsch. Teltsch geh. *Dorf* auf einem hohen Felsen im herschaftl. Thiergarten, bei Daupie gegen Norden, 3 St. v. Stannern.

Rosteinitz, Rosternitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Altbrünn.

Rostel, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 77 Einwohnern, nach Michle (gleichnam. Gutes) eingpf., hat 1 kleines obrigkeitl. Schlösschen und 1 do. Meierhof mit einer abseits gelegenen Schäferei, ¼ Stunde von Kundratitz.

Rostello, ossia **Capo di Lista** Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte.

Roster, Rozder — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 24 H. und 164 E., ist nach Bikan eingepfart und hat im Orte 1 obrigktl. Meierhof nebst Schäferei und 1 Wirthshaus. Abseits liegen: a) 1 obrigk. Lust- oder Jagdschloss mit Park, Waldbereiters- und Gärtners-Wohnung, ⅛ St südw.; b) 1 do. Jägerhaus, im Fasangarten, ¼ St. nördl.; c) 1 do. Hegerhaus (Wobora, weil ehemals hier ein Thiergarten war), ⅓ St. südl.; und d) 1 Badhaus nebst Wirthshaus, ¼ St. östl.; das Wasser soll eisenhaltig sein, ½ Stunde v. Maleschau.

Rostgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Eisen-* und *Stahl-Hammerwerk*.

Rostial oder Rostal — Böhmen, Saaz. Kr., ein verschied. Bürgern der Stadt Kaaden geh. *Dorf* von 20 Häusern und 100 Einw., unter der Gerichtsbarkeit dieser Stadt, grenzt gegen Süden an das Dorf Sobiesak, liegt 1 Stunde von Saaz.

Rostienitz, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Altbrünn, eigentlich Königsfeld gehöriges *Dorf*; siehe Rostrnitz.

Rostieny, Mähren, Hrad. Kr., ein z. Herschaft Holeschau gehör. *Dorf*; s. Rostin.

Rostierz, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Malleschau geh. *Jagdschloss* mit einem schönen u. weitläuf. Obstgarten, 3 St. v. Kolin.

Rostierz oder Rostiersch — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Malleschau unterth. *Dorf* mit einem Gesundbrunnen, liegt unter dem Schlosse gl. Namens, 3 St. von Kolin und eben so weit von Czaslau.

Rosties, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hersch. Grünau gehör. *Dorf*; s. Rostitz.

Rostiki, Galizien, Sanoker Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Zagorze und Pfarre Michowa. Post Dobromil.

Rostiki, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. russ. Kimpolung, Pfarre Rostiki. Post Kimpolung.

Rostin oder Rostieny — Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hersch. Holeschau gehör. *Dorf*, nächst Kosteletz gegen Osten, 3 St. v. Kremsier.

Rostitz, auch Rosties, mähr. Rostanie — Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hrsch. Trübau gehör. *Dorf* von 78 H. und 550 Einwohnern, ¾ Stunden von Grünau.

Rostocze, Gallizien, Bukow. Kr., ein *Gebirgsdorf*, am Flusse Czeremusch, an der ungarischen Grenze, 12 St. v. Snyatin.

Rostock, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 136 H. und 1017 E., wovon 1 H. und 7 E. zur Hrsch. Kumburg gehört, auf dem ziemlich steilen Berge im Orte, der Burggrün genant, auf welchem etliche Häuser stehen, soll ehedem eine Burg gewesen sein, von welcher jedoch keine Spur mehr vorhanden ist, liegt an einem kleinen, in den Wolleschka-Bach fliessend. Bache, in bergiger Gegend, 1 St. von Starkenbach.

Rostock, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 76 H. und 642 E., worunter 2 prot. und 1 israel. Familie, hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigkeitl. Schloss und 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 detto Bräuhaus (auf 20 Fass), 1 detto Brantwein- und 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus, 3 Mühlen (1 an der Moldau, 2 am Bache) und 1 Moldau-Ueberfuhr, liegt am linken Ufer der Moldau und an der Mündung des Aunetitzer Baches, 2 Stunden von Prag.

Rostok. Böhmen, Rakon. Kr.; ein zur Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* von 44 H. und 445 E., ist zur Schlosskapelle v. Pürglitz eingepf., hier ist ein grosses Hammerwerk in 2 Gebäuden, zwischen

denen ein Kanal durchläuft, welcher mit unterschlächtigem Gefälle 16 Wasserräder und durch diese 7 Gebläse für Frischherde, 7 Aufwurfshämmer und 1 Kleinschmiedeesse mit 1 Kleinhammer treibt, das Schichtamtsgebäude und 4 Wohngebäude für die Hammerschmiede und andere beim Werke nöthige Arbeiter. Die Hauptstrasse von Nischburg und von Joachimsthal nach Pürglitz u. nach Kruschowitz geht hier durch und zur leichtern Verbindung derselben wurde im J. 1840 eine Brücke von Holz über die Mies gebaut, zu Rostok gehört auch die am Ausflusse des Rakonitzer Baches gelegene hersch. Brettsäge, liegt an dem Berauner Fl. nächst Pürglitz, 2½ St. von Beraun.

Rostok, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zum Gute Gessenay geh. *Dorf* von 77 H. und 572 E., ist nach Boskow eingepf., hat eine Schule und zwei Mühlen, liegt gegen Süden sehr zerstreut auf dem Bergrücken und im Thale am Rostocker Bache, 3¼ Stunde von Reichenberg.

Rostok, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Opoczna unterthän. *Dorf* von 16 H. und 122 E., nach Jessenitz eingepf., hat 1 Mühle, liegt am linken Ufer der Mettau, 3 Stunden von Jaromirz.

Rostok, od. Roztok — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Branna und Starkenbach geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, gegen Nord. nächst dem Städtchen Starkenbach, 5½ Stunden von Gitschin.

Rostoka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Trzczaniec geh. *Dorf*, am Bache Rostoka, 5¾ Stunden v. Sanok, 8 St. von Jassienica.

Rostoka, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Barczyce, Hrsch. Alt Sandec. Post Sandec.

Rostoka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Roznow geh. *Dorf*, 5 St. von Sandec

Rostoka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Lukowica geh. *Dorf*, 5 St. von Sandec.

Rostoka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Olszyny gehör. *Dorf*, am Flusse Dunaiec, 2½ St. v. Woynicz.

Rostoka, mala, Galizien, Sandec. Kr., ein der Herschaft Nawoiowa geh. *Dorf*, 5 St. von Sandec.

Rostoka, wielka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Nawoiowa geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 6 St. von Sandec.

Rostoki, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Kuty geh. *Gebirgsdorf*, 4 St. von Sanok.

Rostoki, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre und Herschaft Trzcianiec. Post Ustrzyki.

Rostoki, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Szczawne gehör. *Dorf*, am Flusse Solina, nächst Solinka, 11 St. von Sanok.

Rostoki, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut*, und nach Cisowiec eingepf. *Dorf*, am Bache Tarnawka, 4 St. von Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Rostoklat, (bei Schaller auch Chrustoklat und Hrassioklati) — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 27 H. u. 226 E., worunter 4 prot. und 1 israel. Familie, ist nach Tuklat eingepf., und hat 1 Filialkirche zum heil. Martin B., und 1 Wirthshaus, liegt nahe nördl. an der Wienerstrasse und an einem unbenannten Bächlein, 1½ St. von Skworetz.

Rostrnitz, ingem. Rostienitz — Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Altbrün, eigentlich Königsfeld geh. *Dorf* von 75 H. und 389 E., nach Lultsch eingepf., gegen Osten rechst, ¾ St. v. Wischau.

Rostropitz, auch Ostropice — Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Hrsch. Grodietz gehöriges *Dorf*, 1½ Stunde von Skotschau.

Röstschlag, Steiermark, Judenburg. Kr., im Donnersbachgraben, zwischen dem Brandlrucken, der Geiswand und dem Schabtaubenofen, mit grossem Waldstande.

Rostziele, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Merczioka wielka, Hrsch. Lipinki. Post Gorlice.

Rosuoka, Ungarn, Gömör. Gespan., ein *Dorf*.

Rosudec, Ungarn, Trentsch. Gespan., ein *Berg*.

Rosulna, Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Bohorodczan geh. *Dorf*, liegt gg. O. nächst Dzwiniacz, 2 Stunden von Stannislawow. Post Bohorodczan.

Rosulnianska Banya, Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Bohorodczany geh., zum Dorfe Rosulna konskr. *Dorf*, mit einer Salz-Niederlage, 8 St. von Stanislawow.

Rosuszka bei Lezczawka, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre Leszczawka. Post Dubiecko.

Roswadowitz, Mähren, Olm. Kr., ein dem Olmützer Metropol. Kap. geh. *Dorf*; s. Rozwadowitz.

Roswald, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Stahrem-

geh. *Dorf*, in der Pfarre Geboltskirchen und der Hersch. Aistersheim und Lambach, 3½ St. von Haag.

Rosweld, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 108 Wr. Klftr. hoch, nordöstl. vom Dorfe Woslitz.

Rösz, Rusz, Reussen, walach. Rus — Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein *Dorf*, welches zu den Siebenrichtergütern gehört, von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer zum Schelker Kapitel eingeth., z. Kaltwassersurogatie geh. evang. Pfarre und Kirche versehen, sowohl in die griech. unirte als griech. nicht unirte Pfarre in Szelindek, und in die kathol. Pfarre in Viz-Akna als ein Fil. eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroserhauptflussgebiete, in einem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, 1 Stunde von Szelindek.

Roszal, Ungarn, ein *Praedium* von 6 H. und 59 E., an der Theiss, mit einer Mauth, 1 Stunde von Kis-Varda.

Roszanoweze, Ungarn, Aba-Ujvár. Gespan.; s. Roszgony.

Roszanówka, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre und Hersch. Roszanówka.

Roszapajnik, Ungarn, Agram. Gespansch., ein *Dorf* von 29 H. und 252 Einwohnern.

Roszbach, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan.; s. Kabalapatak.

Roszarawa, Galizien, ein *Bach*, entspringt oberhalb des Dorfes Krzyzowa, am Magurzyamberge, ergiesst sich in die Weichsel.

Roszbély, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan., Szakolcz. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Korláthkeő, unt. diesem verfall. Schlosse, nach Jabloncza eingpf., 7 Stunden von Holics.

Roszczenica bei **Nasciszowa**, Galizien, Sandek. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre, Herschaft und Post Neu-Sandec.

Roszgony, Roszahowcze — Ungarn, Aba-Ujvár. Gespan., Füzeriens. Bzk., ein *Dorf*, der adel. Fam. Kelcz, auf einer etwas erhabenen Ebene, nahe am Tártzaflusse, mit einer eigenen Pfarre versehen, 2 Stunden von Kaschau.

Roszina, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespansch., ein z. fürstl. Eszterhaz. Hrsch. Sztricze gehöriges, mit einer Lokalpfarre versehen. *Dorf* von 63 Häusern und 684 rk. Einwoh., ¾ St. v. Sillein.

Roszinka, Ungarn, ein *Praedium* v. 2 Häusern und 22 Einw., im Eisenb. Komt.

Roszkocz, Roszkovze — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespans., Sztropkov. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. kath., nach Szuko eingepfarten Kirche, 5 St. v. Orlik, und eben so weit v. Komarnyik.

Roszlen, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; s. Rosonda.

Roszkovany, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Roszkowice bei **Golabkowice**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Magistrat, Pfarre und Post Neu-Sandec.

Roszlosnya, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömör. Komt.

Roszmühle, Raszmühlé, Rosenmühle — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine der k. k. Patrimonial-Hersch. Gutenbrun geh. *Mühle*, in der Pfarre St. Martinsberg, nächst dem Dorfe Edelsberg, ¼ Stunde von Gutenbrun.

Rosznlow. Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Mariampol gehöriges *Dorf*, zwisch. Waldungen, 2¼ St. von Halicz.

Rosznow, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* in der Ebene, wodurch der Bach Lybnica fliesst, hat 2 eigene ruthen. Pfarren, 2 Mahlmühlen und ein hersch. Vorwerk, 6 Stund. v. Snyatin.

Rosznowka Wola bei **Ruda krukowiecka**, Galizien, Przem. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Krakowiec und Pfarre Lubien. Post Przemysl.

Roszopolnik, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. jenseits d. Kulpa, eine zur Herschaft Ribnik gehör., nach Lipnik eingepfarte *Ortschaft* mit einer eig. Gerichtsbarkeit, 3 Stunden von Novigrad.

Rosznoszine, Galizien, Tarnop. Kr. ein *Dorf*.

Roszos, Roszosi — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács. Bezirk, ein rusniak., der Hrsch. Munkács geh., nach Duszina eingepfart. *Dorf* von 19 Häusern und 259 Einw., grosse Waldungen, liegt im Thale Duscina, und grenzt an die Marmaroscher Gespanschaft, 9 Stunden von Munkács.

Roszstädter Wald, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, auf dem Gebiete des Dorfes Omlás, auf einem den durch Etsellő und Omlas fliessenden Bach von einem linksuferigen Filialbach trennenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Omlás, worauf sich dieser Rosstädter Wald befindet.

Rosstoka, Ungarn, ein *Bach*, im Be-

regher Komt., entspringt in den Karpathen, und fällt in die Latorcza.

Rosztoka, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Rosztoka, Ungarn, Ugocs. Komitat, ein rusn. *Dorf* von 24 H. und 194 E., Filial von Dubróka im Beregh. Komt. am Flusse Borsova und an der Grenze der Beregher Gespansch., gehört den Grafen Karolyi, den adelichen Familien Morvay, Illosvay und Hankus, 2½ St. v. Nyiresfalva.

Rosztoka, Ungarn, jens. der Theiss, Marmar. Gesp., Verchovin. Bez., eine Abtheilung des Dorfes Iszka von 72 H. und 491 rk. Einwohnern, 15½ Std. von Szigeth.

Rosztoka, Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespansch., Makovicz. Bezirk, ein zwischen Gebirgen gegen Galizien lieg. *Dorf* von 70 H. und 522 Einw., mit einer gr. kath. Kirche. Waldungen. 1¼ St. von Felső-Orlich.

Rosztoka, Alsó-, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Rosztoka, Felső-, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Rosztoka, Hrabowa-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Nagy-Mihály-Bez., ein der adel. Fam. Klobusiczki geh. *Dorf* mit 20 Häusern und 181 meist gk. Einw., mit einer z. Pfarre Orosz-Hrabocz eingepf. griech. Filialkirche. Ackerbau 226 J. 2 St. v. Szobrancz.

Rosztoka, Job-, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Rosztoka, Kalna-, Ungarn, dies. der Theiss, Zempl. Gesp., N. Mihaly. Bezirk, ein dem Grafen Szirmay geh. *Dorf* von 30 Häus. und 237 meist gk. Einw., mit einer gr. Pfarre und Kirche, Ackerbau 955 Joch. 4½ Stunde v. Szobrancz.

Rosztoka, Kis-, Mala Rosztoka — Ungarn, diess. der Theiss, Beregher Gespansch., Munkács. Bzk., ein rusn. der Herschaft Munkács gehörig., nach Nagy-Rosztoka eingepf. *Dorf* von 13 H. und 162 gk. Einwohnern, liegt an der Grenze von Galizien und d. Unghvarer Komt., 8 St. v. Alsó-Vereczke, 17 St. v. Munkács.

Rosztoka, Kosztrina-, Ungarn, ein *Flecken* im Unghv. Komt.

Rosztoka, Nagy-, Velika Rosztoka, — Ungarn, dies. der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkács. Bezirk, ein rusn., der Hersch. Munkács gehör. *Dorf*, von 14 Häus. und 141 gk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre. Waldungen. Liegt hart an der galiz. Grenze, am Bache *Zsdenyova*, 7½ St. von Alsó-Vereczke.

Rosztoka, Pasztely, Ungarn, Unghv. Komt., s. Pasztely.

Rosztoka, Stakcsin-, Stastins a Rosztoka — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespanschaft, Nagy-Mihaly-Bz., ein der adel. Familie Szirmay gehör. *Dorf* von 46 H. und 349 meist gk. E., mit einer gr. Pfarre. Ackerbau 562 J. 4½ St. v. Szobrancz.

Rosztoka, Uj-, Skrobinczova Rosztoka — Ungarn, Beregh. Gespansch., Munkács Bezirk, ein rusn., zur Hrsch. Munkács gehöriges, nach Verbias eingepfartes *Dorf* von 24 Häusern u. 233 meist gk. E., Eichen- und Buchenwaldungen, grenzt an Galizien, ½ Stunde von Alsó-Vereczke.

Rosztoki, Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* von 22 H. und 166 Einw., Filial v. Hnilcsek.

Rosztoka-Pasztély, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvárer Kom.

Rosztots, Ungarn, Zarand. Gespan. Halmag. Bzk., ein zwischen Dumbravo und Guravoj an dem weissen Körös-Flusse lieg., der adel. Familie Kozma gehör. wal. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Kirche, 14 St. v. Déva.

Rosz-Tsür, Rusz-Tsür, Orosz-Tsür, Russidava, Reussdörfel, w. Rusztsor, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 394 E., im Hermannstädter sächsischen Stuhl, welches von Walachen bewohnt, mit einer zu der unter dem Schelker Kapitel stehenden Kaltwasser-Surrogatie geh. evangelischen Pfarre und Kirche, zu welcher sich die Bewohner (Walachen oder Serben) bekennen, versehen, in die gr. nicht unirte Pfarre in Kereszteny-Sziget, in die gr. unirte Pfr. in Kis-Tsür und in die kath. Pfarre in Orlát als ein Filial eingepf. ist, dies. *Dorf* liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Cibinbaches, 2 Stunden von der Post Szetsel.

Roszucska, Ungarn, ein *Dorf* in d. Marmarosch. Gesp.

Roszudecz, Ungarn, ein *Berg* in der Trentschiner und Arvarer Gespanschaft.

Roszuska, Ungarn, Maros. Gespan., ein ruth. *Dorf* von 53 Häusern und 294 gk. Einw., der königl. Kammer geh., 2½ St. von Szigeth.

Roszvágy, Kis-, Ungarn, Zempl. Gesp., ein ung. *Dorf* von 41 H., und 310 rk. u. ref. Einw., Filial v. Király-Helmetz, Ackerbau 325 Joch, Grundh. Bar. Revitzky, v. Szirmay, u. a. m., auf der Insel Bodrogköz.

Roszvágy, Nagy-, Ungarn, Zempl Gesp., ein ung. *Dorf* von 53 Häusern und 398 rk. u. ref. Einw., Filial von Király-Helmetz. Ackerbau 583 Joch. Teich mit vielen Fischen u. Federwild, Grundh. Bar. Perényi, v. Klobusitzky, u. a., auf der Insel Bodrogköz.

Rota, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di Sotto.

Rotach, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgerichte Bregenz u. Gemeinde Alberschwende.

Rotach, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* z. Landger. Bregenz u. Gemeinde Sulzberg.

Rota Dentro, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein auf einer Anhöhe nicht weit Imagna-Flusse entferntes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Cottardo und einem Eisen-Schmelzofen, 3 St. von Almeno S. Salvatore.

Rota Fuori, Lombardie, Prov. Bergemo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein in einer etwas erhabenen Lage, nicht weit vom Flusse Imagna entfernt lieg. *Gemeinde-Dorf* m. Vorstand und Pfarre S. Pietro, 2½ St. von Salvatore.

Rota Vitali, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Rotarest, Ungarn, jenseits d. Theiss, Biharer Gespan., Belényes. Bzk., ein wal. zur Kammeral Hersch. Grosswardein geh., mit einer gr. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, 11 Stund. v. Grosswardein.

Rotberg, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Tetschen, siehe Rothberg.

Rotboden, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Gratzen, unweit der Landstrasse, 1¼ St. v. Kaplitz.

Rote, Mulino della, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; s. Cassina di Mariaga.

Rotenbachel, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kommiss. Harrachsthal lieg., der Hrsch. Freywald geh., nach Sandl eingepf. *Ortschaft* von 12 Häusern, 2½ Std. von Freytsadt.

Rotenberg, Steiermark, Marburger Kr., ein *Berg* 191 Klafter hoch, westl. v. Dorfe Jansdorf.

Rotenburg, mähr. Czerwenihradek, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hersch. Budischkowitz gehör. *Dorf* mit einem Meierhof, Schäferei u. Mahlmühle, 1¼ St. gegen Norden von Budischkowitz entlegen, 2 Stunden v. Schelletau.

Rotenegg, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Eschelberg und Waxenburg lieg., nach St. Gotthard eingpf. *Gut*, *Dorf* u. *Schloss* gleichen Namens mit 50 zerstreuten H. über dem Eschelbache nach Rodelfluss, hart an der Neufelderstrasse, 3½ Std. Linz.

Rotenhan, Galizien, Lemb. Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Janow gehör, deutsche *Kolonie* von einigen Häusern, nächst dem Dorfe Porzece male, 6 St. von Lemberg.

Rotenthal, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Amt* der Herschaft Litschau; siehe Rothal.

Rotenthurn, Kubnerjougrad, Steiermark, Cill. Kr., eine in d. Wb. Bzks. Kom. Altenmarkt befindliche *Herschaft* nächst der Windischgrätzer Stadtmauer am Bache Grätschenza, ¼ St. gg. Ost. von Altenmarkt, 2 St. von Unterdrauburg.

Roterest, Rotarest, Ungarn, Bihar. Gespanschaft, ein wal. *Dorf* von 32 H. u. 219 E., Fil. von Belényes. Kameralisch. 11 St. von Grosswardein.

Röth, Oester. ob der Ens, Inn Kreis, 3 in d. Pfl. Ried lieg. den Herschaften Sct. Martin und Aurolzmünster gehör. nach Mehrnbach eingepf. *Häuser*, 1¾ St. von Ried.

Röth, Rödt, Oester. ob d. Ens, Hausr. Kr., 6 der Herschaft Stahremberg geh. nach Pram eingepf. *Häuser*, auf einer Anhöhe beim Pramwalde, vorw. Gries, ¾ St. von Haag.

Röth, Oester. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Kogel geh. *Dorf*, siehe Rödt.

Röth, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein kleines in dem Distr. Kom. Vöcklamarkt lieg. der Herschaft Frankenburg gehör. *Dorf*, ½ St. v. Frankenmarkt.

Röth, Oester. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1 St. von Frankenmarkt.

Röth, vorher Reuth, Inn. Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen gehör. *Weiler*, westlich vom sogenannten Auholz, in der Pfarexpositur Munderfing, 5 St. v. Braunau, 1 St. von Mattighofen.

Röth, Röde, Rede, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 einschicht. *Häuser* nächst dem Dorfe Sodau der Herschaft Schlakenwerth geh., 1½ St. von Karlsbad.

Röth, Siebenbürgen, Klausenbg. Komt., siehe Röd.

Roth, Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl, siehe Veres-Egyház.

Roth, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt., siehe Zágor.

Roth, Deutsch-, Rattersdorf, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespan., Güns. Bzk., ein der Herschaft Leuka dienstbares deutsches *Dorf* von 79 H. u. 564 rk. E., mit einer eigenen Pfarre versehen, am Fusse des hohen Leuk. Geb., am Flusse Gyöngyös, zwischen Güns und Hommer. Fruchtbarer Boden. Gnadenbild, zu welchem grosse Wallfahrten geschehen. ½ Stunde von Güns.

Róth, Nagy-, Ungarn, eine *Puszta* mit 2 H. u. 13 Einw., Filial von Kis-Ferenye im Neograder Komt.

Rothach, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige zur Herschaft Bregenz geh. *Häuser* in d. Grchte. Altenburg, 5 St. von Bregenz

Rothbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermanstädter Stuhl, welcher aus dem Berge Lindbusch entspringt, nach einem Laufe von 1¾ St. in dem Harbach, eine gute halbe Stunde ober Hortobágyfalva, rechtsufrig einfällt.

Rothacher Bach, Tirol, ein *Bach* der bei Lindenberg im baierischen Landgerichte Weiler entspringt, sodann südwestlich unweit Scheffau den österreichischen Boden betritt und zwischen den ehemaligen Gerichten Hofrieden u. Sulzberg in die Bregenzer Ach fällt.

Rothbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt, ober den auf dem Berge Nagy-viz-tetej des Wledényer Höhenzweiges stehenden Ruinen entspringt, durch Veresmart fliesst, den Bach Vervölgy-patak in sein rechtes, den Bach Kalzof-patak in sein linkes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von 2¾ St., gleich unter Veresmart, in den Altfluss linksufrig einfällt, auch Veresmart-patak genannt wird.

Roth, (Obere u. Untere.) Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Herschaft Birgen gehör. *Gemeinde,* 8 St. von Lienz.

Rothachen, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gem. Fieberbrunn.

Rothal, auch Rotenthal genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Amt* von 22 der Hrsch. Litschau dienstbar. Waldhütten, in d. Pfarre Haukschlag, gegen Westen 1 St. davon entfernt, an der böhm. Grenze, 4½ Stunde von Schrems.

Rothau, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 15 Einw., der Hrsch. Spittal und Hauptgemeinde Sachsenburg.

Rothau, Ober- und Unter-, Roda, Rotha — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Heinrichsgrün geh. grosses *Dorf* von 175 Häus. und 1738 Einw., — liegt zwischen Heinrichsgrün und Graslitz, zerstreut theils im Thale am Hohnbach, und an der Kommerzialstrasse nach Graslitz, theils auf Bergen von Wäldern umgeben. — Ober-Rothau hat 1 Schulgehilfen-Station, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, die Staudenmühle genannt, dann 1 herschaftliche Brettsäge. Es war sonst ein Meierhof und Gut für sich, welches den Namen Winkelau führte und im Anfange des vorigen Jahrhunderts dem Chr. Mich. Hutschenreiter gehörte, und wird noch gegenwärtig schlechtweg „das Gut" genannt. Unter-Rothau liegt im Thale am Rothaubache, und erstreckt sich in diesem auf 1½ St. in die Länge; hier ist 1 Gehilfenschule, 2 Mühlen, mehre Eisen- und Blechhämmer und am untern Ende des Ortes 2 Kalksteinbrüche. Ein Theil des Ortes wird auch Hammerhäuser genannt. Beide Orte, Ober- und Unterrothau, bilden eine Gemeinde. Die Einwohner nähren sich theils durch kümmerlichen Feldbau, theils als Arbeiter bei den Eisenwerken, in den Kalksteinbrüchen, im Walde, theils mit Spitzenklöppeln; — liegt ½ bis 1¼ St. von Heinrichsgrün, 3 St. von Zwoda.

Rothaugezd, oder Augest — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Chotieschau geh. *Dorf* von 16 Häus. und 130 Einw., nach Auherzen eingpf., liegt geg. Ost., 1 St. v. Chotieschau, 1½ St. von Staab.

Roth-Augezd, Cerweny Augezd — Böhmen, Budweis. Kr., ein der Hrsch. Frauenberg gehör. *Dorf* von 16 Häus. und 128 Einw., nach Liebnitsch eingpf., hat 1 Wirthshaus. Der ehemalige Mazansker Hof geh. der Obrigkeit, 1¾ St. von Podhrad.

Roth-Augezd, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 49 Häus. u. 262 Einw., von welchen 1 Haus (die Mühle) zur Hrsch. Liebshausen gehört, ist nach Meronitz (gleicher Hrsch.) eingpf., und hat 1 obrigkeitliche Försterwohnung, 1 Wirthshaus und 1 am Berge Wostreg liegende Schafhütte; — liegt an dem südöstlichen Abhange des Mittelgebirges und einem kleinen in die Eger gehenden Bache, 2½ Stunde von Schwatz.

Roth-Augezd, Cerweny Augezd,

gewöhnlich nur Augezd — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 144 Einwohn., ist nach Woslow eingpf., und hat 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung eines Wirthschaftsbeamten, 1 Bräuhaus (auf 12 Fass), 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinbrennerei und 1 Potaschensiederei; — liegt am Kostřaner Walde, unweit links von der Moldau, 3½ St. v. Worlik.

Roth-Augezd, Cerweny Augezd — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* von 79 Häus. und 589 Einwohn., ist nach Swarow eingepf., und hat 1 obrigkeitl. Beamtenwohnung, 1 do. Meierhof nebst Schäferei und 1 Wirthshaus. Abseits liegt a) ¼ St. wsw. der obrigkeitlich. Meierhof Riman (Rimany) nebst Schäferei, und b) ¾ St. östlich die Einschichte Waldel (Hagek). Der Meierhof Riman ist der Rest eines ehemaligen, noch 1687 bestandenen, Dorfes gleichen Namens; es geht diess aus einem Kirchenrechnungs-Buche hervor, wo eine Abgabe von dem Grundstücke eines gewissen Gregorow eingetragen ist. Die Einschichte Waldel ist ein mit Mauern umgebenes Wäldchen, in welchem sich ein Franziskaner-Kloster mit einer Lauretanischen Kapelle und ein dazu gehöriges Einkehr-Wirthshaus befindet. — Es liegt 197 Wiener Klaft. über dem Meere, und enthält ein Bild des heil. Franz Ser., von Brandl. Vor dem Hochaltar der Kapelle ist in einer Gruft das Herz des Stifters, und in der Gruft der Franziskaner der am 14. August 1742 (im ersten schlesisch. Kriege) bei Motol gebliebene General Graf Franz Olivieri beigesetzt. Das Wäldchen wird im Sommer von Prag und der Umgebung aus als Belustigungsort besucht, ¾ Stund. von Gross-Jentsch.

Rothaugezd, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tachlowitz; s. Augezd, Roth-.

Rothbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Grenzfluss* im Norden gegen Böhmen.

Rothbach, Siebenbürgen, Aranyoser Stuhl, Kronstädt. Distr. und Thorenb. Komt.; s. Veresmárt.

Röth bei Salchen, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommis. Walchen liegendes, der Herschaft Frankenburg gehöriges, nach Fornach eingpf. *Dorf*, 1½ St. v. Frankenmarkt.

Rothbaum, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gepanschaft, zwischen den Bergen Höllenberg und Pojána-lui-Simon, auf einem, die beiden durch Szász-Erked und Szász-Akna fliessende Bäche trennenden Höhenzweige, ½ St. von Szász-Erked.

Rothberg. Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Veresmárth.

Rothberg, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher Stuhl, ½ St. von Felsö-Maros-Váragya.

Rothberg, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Zágor.

Rothberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Reussmarkter Stuhl, ¾ Stunden von Rodt.

Rothberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., ½ St. v. Nagy-Ida.

Rothberg, oder Rotberg — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Tetschen gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern und 70 Einwohnern, — liegt in einem Thale an der Rothberger Heide, nächst Weiher und Bösegründl, ¼ Stunde von Tetschen, 6 Stunden von Aussig.

Rothbuchholz, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Berg*, 303 Wiener Klafter hoch, südlich vom Dorfe Mörnbach.

Rothe, Routhe, Gereut — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariate Radmannsdorf liegendes, der Herschaft Laack unterthäniges *Dorf*, — liegt hinter Kerschdorf und dem Walde Dobrana gegen Süden 3 St. von Krainburg.

Rotheau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Stiftshrsch. Lilienfeld geh. *Dorf* von 14 Häus., zwisch. Lilienfeld und Wilhelmsburg an d. Trasen, 2 St. von Lilienfeld.

Rothebachmühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Neunzehn geh. *Mühle* am Kampflusse unter der Pfarre Döllersheim, 1½ St. von Zwettel.

Rothebirkalpe, Steiermrk, Judenb. Kr., im Steinriesengraben des untern Schladmingthales, mit 16 Rinderauftrieb, zwischen der Steinriesen- und Probstlalpe.

Rothebrustalpe, Steiermark, Brucker Kr., am hintern Pölzenbache, mit 105 Riendérauftrieb.

Rothe, oder Galgenmühle — Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Stadt Kralowitz gehör. *Mahlmühle*, 5 Stunden von Horosedl.

Rothe Kreuzkapelle, Steiermark, Grätz. Kr., 8 Ml. von Grätz, ¼ Stunde von Hartberg, 5 Stunden Ilz.

Röthelalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Tauplitz, zwischen der Niederhüttenalpe und dem Steinfelde, mit 2 Hütten und 60 Rinderauftrieb.

Röthelstein, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Berg*, 1246 Wr. Klftr. hoch, 4 Stunden Mühlberg.

Röthelstein, Steiermark, Brucker Kr., ein *Amt*, mit einem Landgerichte, welches zu Göss verwaltet wird.

Röthelstein, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Stift Admont geh. *Bergschloss*, nächst dem Stifte Admont, 20 Stunden von Leoben, 5 Stunden von Altenmarkt.

Röthelstein. Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 32 H. und 184 E., des Bzks. Weier, mit einer Lokalie genannt Sanct Oswald in Röthelstein, im Dekanate Bruck, Patronat Gült Ariach, Vogtei Hrsch. Bäreneck. Zur Herschaft Göss und Pfaunberg dienstbar, Hier ist ein kais. königl. Postamt und eine Trivialschule von 22 Kindern. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde eine Mauthmühle, an der Mur, in einer Gegend, wo die Berge reich an röthlichem Marmor sind und wo sich mehre Höhlen und Grotten befinden, die für den Naturforscher nicht ohne Interesse sind. In der Nachbarschaft am linken Ufer der Mur trifft man die Trümmer des merkwürdigen Schlosses Bäreneck oder Perenegg und in geringer Entfernung das Rennfeld, wo einst Stubenberg mit Kuenring kämpfte, und ein Haufe zusammengelegter Steine des Letztern Grab bezeichnet. Auf der rechten Seite der Wiener - Grätzer Bahn, 2 Ml. von Bruck, 1 Stunde von Weier, 2 Stunden von Frohnleiten.

Rothemühl, Böhmen, Elbogner Kr., eine einsch., der Hrsch. Asch gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Schönbach, ½ Stunde von Asch.

Rothe Mühle, Böhmen, Elbogn Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Pograth, der Hrsch. Eger unterthänig, 1 St. von Eger.

Rothe Mühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Weseritz, ½ St. von Leskau.

Rothe Mühle, Böhmen, Rakon. Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, der Stadt Rakonitz gehörig, 2 Stunden von Koleschowitz.

Rothe Mühle, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Iglau.

Rothe Mühle, Böhmen, Rokon. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Smichow der Hrsch. Tuchomierzitz geh., ¾ St. v. Prag.

Rothe Mühle, Czerweny Mlegn — Böhmen, Rakon. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, zur Hrsch. Zlonitz, zwisch. Schlapanitz und Poschtowitz, 2 St. v. Schlan.

Rothe Mühle, Böhmen, Leitm. Kr., eine einsch. zur Hrsch. Teplitz gehör. *Mahlmühle*, ½ St. v. Brüx.

Rothe Mühle. Böhmen, Klatt. Kr., eine einsch. zur Hrsch. Bistritz gehör. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Zahortschitz, 3½ St. von Klattau.

Rothe, Mühle, Czerweny Mlegn — Böhmen, Klatt. Kr., eine einsch. zur Stadt Klattau geh. *Mahl-* und *Walkmühle*, am Angelflusse, ½ Stunde von Klattau..

Rothe Mühle, gem. Radmühle — Böhmen, Pilsn. Kr., eine einsch. zur Stadt Plan geh. *Mahlmühle*, an dem Märinger Wasser, ½ St. v. Plan.

Rothe Mühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einsch. zur Stadt Mies geh. *Mahlmühle*, an dem Missaflusse, ⅛ St. von Mies.

Rothe Mühle, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Tschemin geh. einzelne *Mahl-* und *Schneidemühle*, am Missafl. gegen Süden, 1¾ St. von Pilsen.

Rothe Mühle, Böhmen, Bunzl. Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, bei dem Städtchen Unter - Bautzen, der Hrsch. Kost geh., 2 St. v. Sobotka.

Rothe Mühle, Böhmen, Bunzl. Kr., ein einsch. *Wirthshaus* u. *Mahlmühle*, der Hrsch. Melnik; s. Kaberna.

Rothe Mühle, Mähren, Znaim. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Sadek; s. Czaslawitz.

Rothe Mühle, Mähren, Igl. Kr., ein zur Hersch. Pirnitz gehör. *Mahlmühle*, unter dem Dorfe Petrowitz am Iglauer Fluss, 3 St. von Stannern.

Rothe Mühle, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine der Stiftshrsch. Melk dienstb. *Mühle*, zu Traiskirchen, 1 St. von Neudorf.

Rothe Mühle, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Ortschaft Kührling folgl. Klosterneuburg dienstbare *Mühle*, hinter Klosterneuburg im Walde, 4 St. von Wien.

Rothe Mühle, **an der Wien**, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein zum k. k. Lustschl. Schönbrun geh. *Gebäude*, nächst Schönbrun, 1¾ St. v. Wien.

Rothen, Roden — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 5 nach Pram eingepfarte

Häuser, bei einem Walde vorw. Grübel, 1½ St. von Haag.

Rothen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine *Einöde*, in der Pfarre Rottenbach, 1¼ St. von Haag.

Rothenau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 14 H. und 104 E., Hrsch. Stift Lilienfeld u. Pfr. Eschenau. Post Lilienfeld.

Röthenbach, Böhmen Elbogn. Kr., eine einschichtige der Hrsch. Asch geh. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Wernersreuth, 1½ St. von Asch.

Röthenbach, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 einsch. *Häuser*, nächst dem Dorfe Oberreuth der Herschaft Asch geh., 1⅓ St. von Asch.

Rothenbach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Schieleiten dienstbar.

Rothenbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Schloss* und *Gut*.

Rothenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Goppelsbach, treibt zwei Hausmühlen, in der Gegend Paal.

Rothenbach, Bottenbach — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Pfardorf* von 15 H. und 75 E., liegt in einer Seehöhe von 1242 Fuss, ⅛ St. von Innernsee, 1 St. von Weibern, 1¼ St. v. Wendling und Zupfing, 1½ St. nordöstlich von Haag, 2 St. von Pram.

Rothenbach, Oest. ob der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rosenau geh. *Gut* und *Schloss*, nächst dem Pfardorfe Marbach, 2 St. von Zwettel.

Rothenbach, wind. Troble — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzks. Lechen, Pfr. Altenmarkt, zur Hrsch. Lechen, Mahrenberg und Gradisch dienstb., hier fliesst der Trobelskabach.

Rothenbaum, Rotharbr, Rubro arborium — Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Hrsch. Kauth geh. *Dorf* von 8 H. und 98 deutsch. E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und eine Schule, sämtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, und 1 Wirthshaus; eingepf. sind, ausser Rothenbaum selbst, die hiesigen Dörfer Flecken, Chudiwa, Fuchsberg, Plöss, Hirschau, Friedrichsthal u. Springenberg, nebst dem zur Hrsch. Taus gehör. Heuhof und der Einschicht Sternhof; die Einwohner dieses Pfarbezirks nähren sich neben der Landwirthschaft von Flachsspinnerei und Leinweberei, liegt gegen Osten, 5 St. von Klentsch.

Rothenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 73 Häus. und 403 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Fall, Pfarre Sct. Lorenzen.

Rothenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stifts-Herschaft Sct. Andrä an der Trasen dienstbarer *Bauernhof*, in der Pfarre Christophen, gegen Westen nächst Kasten, 4 St. v. Sct. Pölten.

Rothenberg, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Persenbeug dienstb. *Dorf* von 7 Häus., auf einer Anhöhe, ober Weins, 3 St. von Kemmelbach.

Rothenberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg geh. *Weiler* in der Pfarre Mörschwang, 3½ St. v. Altheim.

Rothenberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* z. Landger. Bezau u. Gemeinde Oberlangenegg.

Rothenbrunn, Tirol, Eigentlicher Name des Bades im Selrain; siehe Selrain.

Rothenbuch, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staats-Hersch. Sct. Pölten gehör. einz. *Haus*, seitw. Baumgarten u. Neuenlengbach, in der Pfarre Christophen, 3½ Stunde von Bärschling.

Rothenbuch, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine in dem Pflegger. Braunau lieg. nach Ranshofen eingpf. *Ortschaft* von 8 Häusern, mit einer Mühle, an der Strasse nach Burghausen, unweit vom Innflusse, 1½ St. von Braunau.

Rothenbuch, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 in dem Pfleggerichte Braunau lieg. nach Ranshofen eingpf. *Häuser*, nächst dem Innflusse, 1¼ St. v. Braunau.

Rothenbucherhöhe, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Amt* von 16 Häusern, zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Christophen. Post Sieghartskirchen bei Christophen.

Rothenbuchnerberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Berg* bei Oberrothenbuch.

Rothenfels, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Schloss* und *Bezirks-Herschaft* von 897 Häusern u. 3922 Einwohnern, mit einem Landgerichte, auf einem 130 Klafter hohen Felsen. Der Bezirk besteht aus 1 Stadt, 1 Markte und 16 Gemeinden, als: Stadt Oberwölz, Markt St. Peter, Gemeinde Althofen, Bramach, Dirnberg bei Schönstein, Feistritz bei Sct. Peter, Hinterberg, Kammersberg, Kumpeck, Mainhartsdorf, Mitterdorf, Offen, Peterdorf, Pöllau bei St. Peter, Salchau, Schötel, Schönberg u. Winklern bei Oberwölz, ¼ Stunde von dem Städtchen Oberwölz, 3¼ Stunde von Unzmarkt, 6 Stunden von Judenburg,

¾ St. von Manhartsdorf und 2½ Stunde von Pux.

Rothengrub, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Stüchsenstein geh. *Gut* und *Dorf* von 11 H. und 56 Einwohnern, in d. Pfarre Neukloster (in Wr. Neustadt) liegt unweit der Südbahn, 3 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Rothengüldensee, Oestr. unter der Ens, Salzburger Kr., ein *See* im Gebirge.

Rothenhaus, auch Rothhaus gen., Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 28 zerstreut liegenden Häusern, mit einem Schlosse und Meierhofe, an der grossen Erlauf, unweit Wieselburg wohin es eingepf. ist, 2¼ Std. von Kemmelbach.

Rothenhaus, Czerweny, Hradek, Rubra domus, Böhmen, Saazer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 44 Häusern und 456 Einwohnern, ist d. Sitz des hersch. Oberamtes, nach Görkau eingepf., und hat 1 obrigkeitlich. Schloss unter 50° 30' 50'' Breite und 31° 7' Länge (nach David) 203,5 Wr. Klafter über der Nordsee, mit 1 Kapelle, einem englischen Park, Obst- u. Küchengärten; ferner 1 Schule, 1 obrigk. Meierhof sammt Schäferei, 1 do. Bräuhaus, 1 do. Jägerhaus, 1 do. Leinwand und Garnbleiche, 1 Baumwollgarn-Spinnerei, 1 Gasthaus und Einkehrwirthshaus und 1 Mühle. Dies. schöne Schloss liegt von Prag 12 Meilen nordwestl., eine halbe Meile v. Kommothau, nahe beim Städtchen Görkau, im Saaz. Kr., in einer von Böhmens romantischsten Gegenden, dicht an den Bergen, die Böhmen von dem erzgebirgischen Kr. Sachsens scheiden, kaum 3—4 St. von der Grenze auf einer schon merklichen Anhöhe, oder vielmehr auf des Gebirges erster Abstufung. Eben desswegen geniesst es auch gegen Süden, Süd-Ost und Süd-West einer ausgezeichnet schönen Aussicht. Gerade vor ihm liegt das ganze weitgestrekte, dem Blick jedes Beschauers durch die mannigfaltigsten Formen und Umrisse so merkwürdige Mittelgebirge, lieg. die Städte Brix, Kommothau, Saaz, Bilin, und Görkau; 1 beträchtliche Anzahl von Marktflecken, u. eine noch grössere von Dörfern, Schlössern, und Kirchen, Seestädtel mit seinem See, seinen Sümpfen und Steinkohlengruben, jetzt zahllose Gebüsche, Wiesen, Felder, vielfältig sich schlängelnde mit Weiden und Erlen umreihte Bäche, überdiess die breite, durchs Schlossgebieth laufende, durch Pappel-Alleen bezeichnete sächsische Heer- und Handelsstr., alles diess biethet hier dem Auge, so weit es nur trägt, Abwechslung und Wohlgefallen dar, zum höchsten Ideal einer reizenden Aussicht fehlt hier nichts, als etwa noch ein schiffbarer Fluss. Doch auch ohne denselben gehört diese Gegend zu den schönsten nicht in Böhmen bloss, sondern in ganz Deutschland. — Das Schloss selbst stellt ein rechtwinkliges Viereck vor, und ist im guten neuern Geschmack fest, bequem und schön zugleich erbaut. Sein Inneres, das heisst, die Zahl, Form und Beschaffenheit seiner Säle und Gemächer entspricht ganz d. Aussern. Auf einem festgewölbten, feuersichern Kellergeschoss (in welchem auch die Fabriksniederlagen sich befinden) ist es 2 Geschoss hoch erbauet. Eine doppelte, durchaus steinerne, grosse mit schönen Geländern und Figuren versehene, freistehende Treppe führt ins Erdgeschoss, und verschönert die Aussenseite. Man sagt von diesem Schlosse, dass es gerade so viel Fenster habe, als Tage im Jahre sind. Vielleicht ist das nicht bis auf die strengste Nachrechnung richtig, aber es zeigt doch von dessen Geräumigkeit. Vor dem Schlosse ist ein grosser, viereckiger, ebener Platz oder Terasse, auf welchem zwei niedliche Ziergärten mit Pavillons stehen. Zwischen beiden führt ein durch den Berg ausgehauener Weg zu dem Platz, wo links und rechts einige Fabrik- und Wirthschaftsgebäude (lauter neuer Anbau) stehen, die jedoch die Ansicht des Schlosses keineswegs beschränken. Dem Schlosse linker Hand befindet sich der vom jetzigen Besitzer neu angelegte englische Garten, der, wiewohl er an prächtigen und Aufwand erforderlichen Parthien vielen andern nachsteht, doch in Rücksicht seiner vortheilhaften Lage, deren klüglicher Benützung, und des feinen Geschmackes, der in der ganzen Anordnung herrscht, den grössten Theil ähnlicher Gärten weit übertrifft, Wasserfälle, Denkmähler, Irrgänge, Ruheplätze, Einsiedeleien und andere dergleichen kleine Gebäude sind zwar nicht überhäuft, aber mit Gefühl und richtiger Empfindung vertheilt, immer da angebracht, wo sie vorzüglich u. unfehlbar wirken, auch dass er nicht eingezäumt, sondern offen dasteht, dass er mit der Bleiche, dem Fasan-Garten, und d. ins Gebirge sich erstreckenden Walde, auf eine glückliche und leichte Art verbunden worden, ja, dass er selbst Landstrassen in sich mit einbezirkt, diess alles unterscheidet ihn vortheilhaft von

seinen Mitbrüdern, leiht ihm auf einer Seite mehr Grösse, und gibt auf der andern zugleich einen günstigen Begriff v. der Leutseligkeit im Charakter seines Anlegers, liegt am Fusse des Erzgebirges, 1¼ St. v. Komothau.

Rothenhof, oder Rothhof — Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hrsch. Krumau geh. *Dorf*, dabei 1 Meierhof mit Schäferei, 1 Fasanerie, 1 Jägerhaus, 1 Mühle mit Brettsäge, zusammen mit 7 H. und 37 E., mit der Fürst Schwarzenberg. Sommerresidenz, einem Lustgarten, im Thale. Beim Schlosse ist ein herrlicher Park mit mehren Pavillons, Teichen und Springbrunnenen, einer Biberkolonie und überraschenden Aussichten auf die umgebende Hochgebirgslandschaft, mit deren Wäldern der Park, da er bloss von einem Graben umgeben ist, unmittelbar zusammen zu hängen scheint, so dass diese die entferntern Partien desselben bilden. Ein Fahrweg führt auf den Schöninger, den höchsten Gipfel des Planskerwaldes, (er ist nach Kiemann, 3374 Wr. Fuss über d. Nordsee und hat nach Fallon 31° 56' 49'' geog. Länge, und 48° 42' 0'' 7''' nördl. Br.), auf welchem Fürst Schwarzenberg im Jahre 1825 einen massiven und sehr geräumigen, 11 Klftr. hohen Thurm errichten liess, von welchem man eine der umfassendsten und herrlichsten Aussichten geniesst, welche im Lande kaum ihres Gleichen hat. Man übersieht im Vordergrunde die mannigfaltigen Wechsel von höhern und niedern Bergen mit ausgedehnten Flächen und zahllosen grössern und kleinern Wasserspiegeln, an welchen d. Budw. Kr. so ungemein reich ist, in nördl. u. östl. Richtung schweift das Auge über die Gebirgsketten des mittlern Böhmens in unbegrenzte Ferne, südl. wird es durch den Anblick d. Alpen Steiermarks, Oberösterreichs und Salzburgs gefesselt, von welchen man die vorderen Ketten, die grotesken Kalkalpen vom Schneeberge in Niederösterreich bis über den Watzmann an den Grenzen Tirols in ihrem ganzen Zusammenhange übersieht, man unterscheidet den Schneeberg, den Oetscher, den kleinen und grossen Priel, den Traunstein, Dachstein, den Kranabitsattel, Hochbrunnkogl und Grünalmkogl am Höllengebirge, das Tannengebirge, die Wetterwand, den hohen Göhl, das steinerne Meer, den ewigen Schneeberg, das Breithorn, den Watzmann, Hochkater, das Birnhorn, die Reitalpen und das Breithorn bei Lofer; bei heiterem Wetter erscheinen hinter diesen, die mit ewigem Schnee und Eis bedekten Gipfel der Central-Alpen an d. Grenze von Kärnten der Ankogl und der Grossglockner; nur im W. ist d. Aussicht in weitere Ferne durch die nahen massigen Rücken des Böhmerwaldes beschränkt, von deren Kette man aber einen beträchtlichen Theil mit dem Blicke verfolgen und entwickeln kann. Zur Sommerszeit ist ein Thurmwärter hier, bei welchem die Lustreisenden Erfrischungen erhalten können. Von Rothenhof führt eine Allee von verschiedenen Baumgattungen, längs der Strasse durch das schöne Kalschinger Thal, längs des dieses Thal, in vielfacher Krümmungen belebenden Blätterbaches, durchaus durch Wiesen nach Krumau, 20 Min. von Kalsching, 5 Stunden von Budweis.

Rothenhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof*, der Stadt Budweis, ¼ St. v. Budweis.

Rothenhof, Rothhöfen od. Dwol — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Stadt Schüttenhofen geh. *Dörfchen*, ¾ Stunden von Schüttenhofen, 3 Stunden von Horazdiowitz.

Rothenhof, Oest. unter der E., V. U. W. W., ein *Freihof* zu Oberlaa, unter dem Wienerberge.

Rothenhof, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., 5 an der Donau zwischen Unterleoben und Firthof liegende, z. Hrsch. Dürrenstein geh. *Häuser*, 1 Stunde von Krems.

Rothenhof, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B. ein *Dominikalhof* der Herschaft Leobendorf, Post und Pfarre Stockerau.

Rothenhof, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Persenbeug geh. *Gut* und *Dorf* von 21 Häusern u. 110 Einwohnern, mit einem kaiserlich. Jagdschlosse, bekannt wegen d. schönen Aussicht, welche man von der vom Schlosse zu Persenbeug sich bietenden noch vorzieht, auf einer Anhöhe, nordö. von Persenbeug und nordw. von Gottsdorf, 2 St. von Kemmelbach.

Rothenhof, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dominikalhof* von 160 E., der Hersch. Schönborn geh., zw. Stockerau und Grafendorf.

Rothenkogel, Oester. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg*, im Salzkammergute.

Rothenkreutz, Böhmen, Czaslauer Kr., einsch. *Häuser* der Hersch. Schrittens, an der Str. nach Iglau, 1 Stunde v. Steken.

Rothen Lhota, Czerwena Lhota —

Böhmen, Tab. Kr., *Herchaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und Meierhofe, 2 St. von Neuhaus.

Rothenmann, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Stadt*, am Paltenflusse, mit Einschluss der Salzburger und Grätzer-Vorstadt 800 Einwohner enthaltend. Die Eisen-Industrie ist der einträglichste Erwerb der Einwohner. Es bestshen in d. Vorstädten 2 Eisenhämmer, die bei 2600 Ctn. Stahl, Mock und Eisenwaren erzeugen, und in Steiermark u. Oberösterreich absetzen, 2 Sensenhammerwerke, die jährlich 110,000 Sensen und Sicheln für Oesterreich, Mähren, Böhmen, Polen und Deutschland verfertigen, ein Zerrenhammerwerk für Stahl, Mock und Eisen, eine Zeug- und Hakenschmiede, die 2000 Stück verzchiedene Handwerks- u. Ackerwerkzeuge liefert, ein Zainhammer und eine Nagelschmiede, wovon letztere 628,000 Stück Nägel meistens in der Umgegend absetzt. Postamt; s. Rottenmann.

Rothensee, Oest. unter der E., V. U. M. B., ein der Hersch. Staatz gehöriger *Meierhof* von 30 Einwohnern, zwischen Nikolsburg (in Mähren) und der landesf. Stadt Laa an d. Thaja, 2½ St. v. Nikolsburg (in Mähren).

Rothenstadtel, Oesterr. unter d. E., V. U. W. W., eine d. Deutschen Ordens-Kommenda zu Wien gehörige *Taferne*, von 8 Einwohnern, zwischen Laab und Breitenfurt, 1¼ Stunde von Burkers dorf.

Rothenstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Ruine* nächst Hainburg, an der Donau.

Rothenstein, Steiermark, Judenburger Kr., gegenüber dem Radling, mit bedeutendem Waldstande.

Rothenstein, Ungarn, ein *Dorf* im Raab. Komt.

Rothenstein, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* vnn 9 Häusern und 55 E., der Hersch. Seisenberg und Hauptgem. Hirrach.

Rothenteichmühle, mähr. Czerweneg Mlegn — Mähren, Brünner Kr., eine zwischen Neugasse und Karthaus am rothen Teiche sich befindende. zur Hrsch. Königsfeld geh. *Mühle*, ⅛ Stunde von Brünn.

Rothenthal, Böhmen, Czaslauer Kr. ein *Dorf* zum Gute Unter-Kraupen, 1⅓ St. v. Deutschbrod.

Rothenthurmer Contumazamt, Siebenbürgen. Allhier befindet sich die Kontumaz-Anstalt, 1 Kordons- und 1 Wachkommando, dann eine katholische Pfarre. Post Boitza

Rothenthurmer Militärgrenz u. Pass-Kommando, Siebenbürgen. Hier ist ein Schloss sammt Sternschanzen, eine katholische Kapelle, u. ein Militär-Wach - Detachement, auf einer Anhöhe, 400 Schritte vom Postamte. Post Boitza.

Rothenthurmpass, Siebenbürgen, der befahrendste Pass in die Walachei, liegt im Bezirke des ersten walachischen Infanterie-Regiments der siebenbürgischen Militärgrenze, am Altflusse. Ein hoher und breiter, roth angestrichener Thurm ist die Wohnung d. Kommandanten. Hinter demselben breitet sich ein Park aus. Die Rothenthurmer Contumaz liegt in einem engen, sehr traurigen Felsenpasse, in dem sich nirgends Leben regt; einige Amts- und mehrere Lazarethgebäude sind Alles, was man sieht. Hier scheidet ein kleiner Bach Siebenbürgen von der Türkei. In der Nähe befindet sich d. merkwürdige Karolinerweg, durch einen ungeheuren Felsen gehauen.

Rothenthurn, Siebenbürgen, Sieben Richter *Gut*; s. Veres Torony.

Rothenthurn, Vörös-Var, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Markt* mit einem Bergschlosse.

Rothenthurn, Illirien, Kärnt., Vil. Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 50 Einwohnern, d. Hersch. u. Hauptgem. Spittal.

Rothenthurn, Steiermark, Marburger Kr., ein landsch. *Edelsitz*, w. von Radkersburg.

Rothenthurn, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*. Die Unterthanen derselben befinden sich in Allersdorf, Dietersdorf, Kumpeck, Möschitzgraben, Oberweg, St. Peter bei Jundenburg, Reifling, Rietzersdorf und Siedning im Jud. Kr., und zu Oedling im Br. Kreis, ¼ Meile von St. Peter, ½ Meile von Paradeis; ½ Meile v. Judenburg.

Rothenthurn, Steiermark, Cillier Kr., in Windischgratz, eine *Herschaft* mit einem Bezirk von 1 Stadt und 16 Gemeinden, als: Stadt Windischgratz, Gem. Altenmarkt, Dobrowa, Gmeinde, Gratzerberg, St. Nicolai, Podgorie, Ober-, Podgorie, Unter-, Radusche, Raswald, Ober-, Raswald, Unter-, Saversech, Siele, Torisko, Verch, St. Veit u. Wiederdriess, 2 St. v. Drauburg, 7 M. v. Cilli.

Rothenthurn, Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kom. Paradeis liegende *Herschaft* und *Schloss* von 53 Häusern und 309 Einwohnern,

zur Pfarre St. Peter, und z. Herschaft Weyer, Lichtenstein und Kirche Sct. Peter dienstbar. Hier ist eine Sensenfabrik, eine Hacken- und Nagelschmiede, eine Kammeralbrücke über d. Feistritzbach. Den 20. Jänner und am Osterdienstage werden hier Viehmärkte gehalten. Der gleichnamige Bach treibt hier eine Hausmühle und Säge. Auch fliesst hier der Feistritzbach und Möschitzbach, liegt an der nach Kärnten, Tirol und Italien führ. Kommerz. Strasse, ö. unw. d. Murstrome, 1 Std. v. Judenburg.

Rothenthurn, Steiermark, Judenburger Kr., ein Sensen- und Sichelhammerwerk,

Rothenthurn, Steiermark, Cill. Kr., eine in d. Wb. Bzk. Kom. der landesfürstl. Stadt Windischgratz befindliche *Herschaft*, m. d. Herschaft Oberradkersburg vereint. Die Unterthanen derselben befinden sich in Dedenitz, Grüserschack, Laafeld, Rosshof, Schirndorf und Sichelsdorf, 12 St. von Cilli.

Rother, Böhmen, Rakon. Kreis, eine einsch. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Przelitz, der Herschaft Smetschna geh. ¼ St. von Schlan.

Rother Baum, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Obern-Weissenburger Gesp. und dem Schäsburger Stuhl, 1 St. von Jakobfalva.

Rotherberg, Mähren, Olmützer Kr., ein *Berg*, 700 Klafter hoch, 3 St. östl. von Goldenstein.

Rother Berg, Mähren, Brünner Kr., eine *Anhöhe* von 279 Klaftr. westl. v. Dorfe Olschau.

Rother Bezirk, processus Zágoriensis, Zágori-Járás, auch Zágorer Bzk., Siebenbürgen, ein Bezirk des obern Kreises der Kokelburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 12' 30" bis 46° 25' 0" nördl. Br. und 42° 6' 30" bis 42° 18' 0" östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kokelflusses die Lage hat, aus 1 Stadt und 14 Dörfern besteht, wovon die Stadt Ersebet-Városa oder Ebesfalva und das Dorf Szász-Ernye in rechtsuferigen Gegenden des grossen, die Dörfer Koród, Koród-Szent-Márton, Széplak und Vámos-Udvarhely in rechtsuferigen, Domáld, Hondorf, Kis-Szőllős, Oláh-Sólymos, Oláh-Szent-László, Szász-Örményes, Szász-Szent-Iván, Szász-Szent-László und Zágor in linksuferigen Gegenden des kleinen Kokelflusses situirt sind. Dieser Bezirk grenzt N. mit dem Teremier Bezirk der eigenen Gesp. und mit dem Abóder Bezirk des Maroscher Székler Stuhls; O. mit dem Nádoscher Bezirk der eigenen Gespanschaft; S. mit dem Mediascher und Schäsburger Stuhl und W. mit dem Reussdorfer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Rotherd, Oester. unter d. Ens, V. U. W. W., 2 der Herschaft Burkersdorf dienstb. *Waldhütten* n. Pressbaum und Rekawinkel, 2½ St. von Burkersdorf.

Rother Hof, Böhmen, Taborer Kr., Kreis, ein *Meierhof* zur Stadt Tabor, 1 St. von Tabor.

Rother Kogel, Illirien, ein hoher *Berg* an der Kärntner. Grenze.

Rother Liss u. **Panenska**, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Hof* u. *Feldwirthschaft* unter dem Gute der Liebner Gerichtsbarkeit, 1½ St. von Prag.

Rother Thurn, Siebenbürgen, Sieben-Richter-Gut, ein *Grenzpass* und *Kontumatz*; siehe Veres-Torony.

Rotheseethurm und die **Schlagendorfer Spitze**, Ungarn, 7200 F. im Tatra-Gebirge.

Rothes Kreutz, Mähren, Prerauer Kreis, eine *Anhöhe*, 133 Klafter hoch, ½ St. westl. von Nimschitze.

Rothes Neustift, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Windig Jenikau; s. Rottneustift.

Rothes Wirthshaus, Ungarn, ein *Wirthshaus* in der Torontaler Gespanschaft.

Rothe Thurm Pass, zwischen Siebenbürgen und Walachei von Hermanstadt nach Bukarest.

Rothe Wand, Tirol, eine sehr hohe *Bergspitze* im Thal Maruell und am Ursprung des Lech, Land-Gerichts Sonnenberg.

Rothe Wand, Tirol, eine *Felsenspitze* 1442 Klafter hoch, östlich von Bludenz.

Rothe Wand, creppa rossa — Tirol, ein hoher *Berg*, majestätische Riesen-Pyramide, stets von schweren Wolken umlagert, wo die Rienz entspringt.

Rothfahren, auch Rathfahrn — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra dienstb. *Dorf* von 21 H. gegen Westen hinter Jagenbach, 2½ St. von Zwettel.

Rothfluss, auch Rothfloss — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Grulich unterth. *Dorf* von 68 H., und 413 E., hier ist 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule, beide unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 1 Papiermühle, 1 grosse Leinwandbleiche und 1 Mühle, liegt neben dem Dorfe Nieder-Morau gegen

Osten in einem Thale an einem Bächlein, welches in die March fliesst, 1 Stunde von Grulich, 11 Stunden von Reichenau.

Rothgmos, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 45 Häusern und 166 Einwohnern, des Bezirks Herberstein und der Pfarre Büschelsdorf, zur Herschaft Riegersburg, Liebenau, Freiberg u. Kommende Fürstenfeld dienstbar, zur Herschaft Herberstein mit ⅔ Getreide- und Weinzehend pflichtig, ¼ Stunde von Büschelsdorf, 1¾ Stunden von Herberstein, 3 St. von Gleisdorf, 4½ Ml. von Grätz.

Rothgörtschach, gemeinigl. Görtschach — Tirol, Pusterth. Kr., eine z. Landger. Virgen geh. *Gemeinde,* 6 St. von Lienz.

Rothgrund, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Breslau Fürst-Bisth. Herschaft Johannesberg geh. *Dörfchen* im tiefen Gebirge, zur Pfarre Neu-Wilnesdorf, 10 St. v. Zukmantel.

Rothgülden, auch Regeln — Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., s. Roggülden.

Rothgülden im Muhrwinkel, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Arsenik-Bergbau.*

Rothhalmalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Granitzgraben bei Obdach, mit 130 Rinderauftrieb.

Röthham, Rödtham — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und der Hrsch. Stahremberg gehör. kl. *Dorf* von 11 Häusern, in der Pfarre Gännsberg, hinter Leithen, ¾ St. von Haag.

Rothhartberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. der Grafschaft Frankenburg gehör. nach Neukirchen eingepf. *Dorf,* 3½ St. von Vöcklabruck.

Rothhauptberg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr Komm. Frankenmarkt gehöriger *Weiler* in der Pfarre Frankenburg, 3½ St. von Frankenmarkt.

Rothhausen, Böhmen, Saazer Kr., ein herschaftl. *Schloss.*

Rothhaus, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*; s. Rothenhaus.

Rothhof, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Krumau; s. Rothenhof.

Rothhof, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* in d. Pfarre Raab, mit einer Mahl- und Sägemühle, 2 St. von SieghHarding.

Rothhofbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Murau, treibt 1 Hausmühle in Lorenzen.

Rothhöfen, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Schüttenhofen, ¾ St. davon entfernt.

Rothhoferbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bzk. Rottenmann, treibt 1 Mauthmühle, Säge u. 1 Hausmühle in Siegsdorf.

Rothholz, Tirol, ein kleines *Dorf* u. Kaplanei der Pfarre Fügen, Hauptort des Land-Gerichts Rottenburg am Inn, Sitz der Obrigkeit, wobei das Schloss Thurneck.

Rothholz unter den Bach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Schwatz und Gemeinde Strass.

Rothholz ober den Bach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Schwatz und Gemeinde Buch.

Rothholzer Innbrücke, Tirol, ein *Weggeldamt* wegen der Achenthaler Strasse, so aber an das Zollamt Achen versetzt worden.

Roth Hradek oder Podraz, Czerweny Hradek — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* an dem Amschelberger-Bache, zwischen Amschelberg und Seltschan, 3¼ St. von Wottitz.

Roth Janowitz, Cerwena Janowice, gewöhnlich Janowitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Markt* von 106 Häusern und 890 Einwohnern, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein obrigkeitliches Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amtsverwalters, 1 do. Bräuhaus (auf 14 Fass 1½ Eimer), 1 do. Branntweinhaus und Potaschensiederei, 1 do. Jägerhaus und 1 Wirthshaus. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Von 1636, wo die Pest in dieser Gegend so gewüthet hatte, dass einige Dörfer fast gänzlich ausgestorben waren, bis 1651, war die Kirche aus Mangel an Unterhalt für den Pfarrer, ohne Seelsorger. Eingepfart sind: ausser Janowitz selbst, die hiesigen Dörfer Wilimowitz, Chwalow, Plhow, Zaduj, Augezdetz, Senetin, Petrowitz, Zhor, Bludow und Zdeslawitz, nebst dem Kresitzer Dorfe Opatowitz, liegt an der Taborer Strasse, 2¾ Stdn. von Czaslau.

Rothig oder Zankhaus — Böhmen, Elbogn. Kr., Eger Bezirk, ein einsch. *Haus* zum Gut Haslau gehörig, liegt ¼ Stunde von Haslau, 2¼ St. v. Asch.

Röthis, Tirol, Vorarlberg, ein zum Landgerichte Feldkirch geh. *Pfardorf* 2 St. v. Feldkirch.

Rothische Mühle, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wrb. B. Komm. Lembach lieg. der Herschaft Burg Marburg unterthänige zum Dorfe Pickerndorf konskribirte *Mahlmühle*, am Pickererbachel, 1¼ Stunde von Marburg.

Rothkirchen, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pakomierzitz, 1 St. von Zdibsko.

Rothkirchen, Czervena-Czerkva — Ungarn, Temesv. Milit. Banal-Distr. Ujpalanker Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. geh. *Dorf* von 162 H. und 935 Einw., mit einer Pfarre, 1¼ St. von Weisskirchen.

Rothkirchen, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl; s. Veres-Egyháza.

Rothkirchen, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., s. Veres-Egyháza.

Rothkirchen, Siebenbürgen; Unt. Weissenburg. Komt.; s. Veres-Egyhaza.

Roth-Kloster, Ungarn, ein *Kloster*, im Szips. Komt.

Rothkoffelalpe, Steiermark, Judb. Kr., im Werchzirmgraben, mit 50 Rinderauftrieb.

Roth-Kreutz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Presb. Komt.

Rothkreutzer, od. beim roth. Kreutz, Böhmen, Budw. Kr., eine einschicht. hrsçh. *Hegerswohnung*, am Thiergarten zur Hrsch. Frauenberg, 2½ Stunde von Moldautein.

Rothlasberg, Steiermark, Brucker Kr., eine *Werb-Bezirk Kommissariats Herschaft* und *Schloss*; siehe Bothleiten.

Rothlech, Tirol. ein bewohntes *Thal*, im Landgr. Ehrenberg, der Bach entspringt in der Taxentan Alpe am Gebirge Haiterwand, läuft von da nord- und nordwestwärts bis geg. Weissenbach, wo er sich in den Lech stürzt.

Röthleiten, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Redleiten.

Röthleiten, Steiermark, Bruck. Kr., bei Kapfenberg, zwischen dem Eichberg und Pötschenberg.

Rothleiten, Rothlasberg, Hammerl, od. Schloss Weyer — Steiermark, Br. Kr., eine *Werb-Bezirks Kommissariat Herschaft* und *Schloss*, in der Rothleiten, von welcher die Unterthanen theils zur Hrsch. Weyer und Pfannberg unterth. sind, mit Hufhacken- u. Nagelschmidtgewerben, nach Fronleiten eingpf., 1¼ St. v. Rettelstein.

Rothleiten, Ungarn, ein *Praedium* von 6 H. und 39 E., im Eisenburger Komitat.

Rothleitenalpe, Steiermark, Judb. Kr., im Stilbachgraben des Oppenberges, mit 26 Rinderauftrieb.

Rothlesgraben, Steiermark, Grätz. Kr., ein Seitenthal des Gemsgraben.

Roth-Lhota, (Cerwena Lhota, in älterer Zeit auch Nowy (Neu-) Lotha), Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 174 E,, ist der Amtsort des Dominiums, nach Deschna eingpf., hat 1 obrigk, Schloss, 1 öffentl. Kepelle, 1 hrsch. Amtshaus mit der Wohnung des Amtsdirektors etc., 1 do. Bräuhaus (auf 22 Fass 2 Eimer), 1 do. Meierhof, 2 do. Schafställe, 1 do. emphyt. Mühle, 1 do. Wirthshaus, 1 do. Gärtnerhaus; etwa 1000 Schritte nördl. liegt 1 obrigk. Ziegelbrennerei mit 6 Dom. Häusern, und noch weiter nördl., gegen Witzemil, befinden sich einschicht. 11 hieher konskrib. Dom. Chalupen auf Grundstücken, die bis 1794 zum hiesigen Meierhofe gehörten; auch liegt im ehemaligen Thiergarten 1 obrigk. Jägerh. Das nach Dr. Kiemanns Messung 251,7 W. Kl. über dem Meere gelegene Schloss steht auf einem Felsen mitten in einem Teiche (dem „Schlossteiche") und wird durch eine steinerne 20½ Klft. lange Brücke mit dem Amthause etc. am Ufer verbunden. Es ist von alter Bauart, sehr fest, und sowohl im Erdgeschoss als im ersten Stock durchaus gewölbt. Am Hauptthore war ehemals eine Zugbrücke, liegt 5½ St. von Tabor und 1½ St. von Karda-Rzeczitz, am Deschnaer Bache.

Röthling, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Eisensteinbergbau*.

Rothlöwchen, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft u. dem Hermanstädter Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Bergen Gorgán und Rákotyas, 1 St. von Nagy-Tsür und von Kis-Tsür.

Röthltha, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine z. Distr.Kom. Frankenmarkt gehör. *Glasfabrik*, am sogen. Platzl, tief im Walde, eingpf. nach Frankenburg, 3 St. v. Frankenmarkt.

Rothmoos, Steiermark, Bruck. Kr., bei Mariazell, zwischen der Rabneralpe, der Krauterin und der Hohendirn, mit sehr grossem Waldstande.

Rothmoos, Steiermark, Judenb. Kr., bei Aussee, zwischen der Fahrenrinn,

dem Jausenkogel u. d. Kemetgebirge, mit sehr grossem Waldstande, die gleichnamige Alpe wird mit 39 Rindern betrieben.

Rothmoos, Steiermark, Bruck. Kr., in der hintern Wildalpe, zwisch. dem Rauchkogel, der Muhlleiten und dem Sattelkogel, mit grossem Waldstande, hier sind bedeutende Torfgruben.

Rothmoos, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggr. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Seekirchen, 2½ Stunde von Neumarkt.

Rothmühl, mähr. Radomirz — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Kunstadt gehörig, nahe an der Stadt Zwittau, geg. Westen lieg. *Pfardorf* von 247 Häus. und 1466 Einw., 1 St. von Zwittau.

Rothmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Einöde*, in der Frais, seit 1846 an Baiern abgetreten.

Rothmühle, Radimierz — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Kunstadt in Mähren, und zur Stadt Policzka gehör. *Pfardorf*, wovon 226 H. und 1476 E., zum hiesigen Dominium, die anderen z. mähr. Hrsch. Kunstadt gehören. Im letztern Antheile steht die Pfarkirche, über welche laut einem am 6 Dezemb. 1727 geschlossenen Vertrage die Politschker und die Kunstädter Obrigkeit abwechselnd das Patronat besitzen. Beide Obrigkeiten haben im J. 1810 u. 1811 gemeinschaftlich das schöne Schulgebäude errichtet. Merkwürdig ist der w. vom Dorfe, auf hiesigem Grunde entspringende Bach, welcher das ganze Dorf durchschneidet, 17 Mühlen (von welchen 8 Rustikal-Mühlen zum hiesigen Antheile gehören) in Bewegung setzt, das Kunstädter Bräu- u. Brantweinhaus, die zahlreichen Leinwandbleichen und alle Haushaltungen mit dem nöthigen Wasser versorgt, und sich östl. vem Dorfe, ohne die Zwittawa zu erreichen, auf einer Wiese gänzlich verliert, liegt 3 Stund. von Policzka.

Rothmühle, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine einsch. d. Staatshrsch. St. Pölten dienstb. *Mühle*, am Stessingerbache, in der Pfr. Stessing, 3½ St. von Bärschling.

Rothmühle, Czerweny Mlegn — Böhmen, Czasl. Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, unter dem Hranitzer Maierhof, der Herschaft Petschkau geh., 1 St. v. Kolin.

Rothmühler, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mühle*, der Hrsch. Krzesetitz.

Róth, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gesp., Fülek. Bezirk, ein *Wirthshaus*, im Terrain Kis-Terenye, auch dahin eingepf., nahe am Zagyva Flusse und dem Berge Mátra, 4½ M. von Szakall.

Rothneusiedel, Oest. unter der E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 21 H. u. 110 E., die sich meistens vom Feldbau ernähren.

Roth-Neustift, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 36 Häuser und 297 Einwohnern, hat 1 emphyt. Meierhof, 1 Mühle, 1 Jägerhaus; dieses liegt 20 M. vom Orte am Marschauer Walde. Hieher ist konskribirt die Einschichte Marschau (Marssow), sonst auch Glashütten genant, ½ St. vom Pfarorte, am Marschauer Walde an einem kl. Bache; dazu gehört die ¼ Stunde entfernte Totschikmühle, liegt 1¼ Stunde vom Amtsorte.

Rothöhlhütten, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Trebitsch; siehe Lhota-Czerwena.

Rothöhlhütten, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Busau geh. *Dorf*, 2½ St. von Müglitz.

Rotholz, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landger. Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, am Inn unter der Bergveste Rottenburg, 3 St. v. Schwatz.

Rothow, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 281 E., der Hrsch. Pernstein, 1¼ Meil. davon entfernt.

Rothporitschen, auch Kron-Poritschen und schlechtweg Poritsch (böhm. Cerwena Poric) genannt — Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 61 H. und 464 E., hier ist das hrsch. Schloss, ein einfaches massives Gebäude mit einem hohen rothen Ziegeldache, wovon der Ort den Beinamen „Roth“ erhalten hat; ist der Sitz des Amtes, enthält nebst den Wohnungen der Beamten und den Kanzleien, mehre grössere und kleinere, alterthümlich eingerichtete Zimmer, u. einen Saal mit gemalten Plafonds, dann eine Hauskapelle im obern Stockwerke; dabei einen Obst- und Gemüsegarten; ferner ist hier ein hrsch. Meierhof und eine Schäferei, das Brauhaus auf 22½ Fass, und im Dorfe eine öffentl. Kapelle, eine Schule, eine Mühle mit vier Gängen und ein Wirthshaus, liegt an der Hauptstrasse, am linken Ufer des Angelflusses, zum Theil auf einer Anhöhe, welche den Fuss des Berges Stramby bildet, 2½ Stunde von Klattau.

Roth-Retschitz, Rzeczicz, Czer-

wena Stara Rzeczicze, Rz'ecz'icz majus — Böhmen, Tabor. Kr., *Herschaft* und *Stadt* von 154 Häus. und 1360 Einw., nächst Horzepnik, in dem flachen Thale des unw. östl. fliessenden Baches Trnawa; hat 1 Dechantei-Kirche, 1 Fronleichnams - Kapelle (auf dem Gottesacker ausserhalb der Stadt), 1 Dechantei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigkeitl. Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amtsdirektors, 1 do. Bräuhaus (auf 26 Fass), 1 do. Brannwein-Haus, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 städtisches Rathhaus, 1 obrigkeitl. Einkehrhaus und 1 Mühle. Auch sind zum Städtchen folgende $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ St. abseits gelegene Einschichten konskribirt: a) die Papiermühle, an der Trnawa, gegen Kralowitz; b) die Rothe (oder Zahumener) Mühle, mit Brettsäge; c) die Duschowitzer (oder Duschegower) Mühle; d) die Janoscher Mühle, mit Brettsäge, und e) die städtische (nicht in Betrieb stehende) Ziegelhütte. — Der Sprengel der Kirche umfasst, ausser dem Städtchen selbst, die hiesigen Dörfer Bitietitz, Kralowitz, Popelischna, Rowna, Tiechoras und Smischowitz, nebst den zur Hrsch. Pilgram gehörigen Ortschaften Gross-Autiechowitz, Bacowitz, Milotitz und Maschowitz, 9 St. von Tabor.

Rothreussen, so heissen die Bewohner der Ebenen in den 12 östl. Kreisen Galiziens, und zwar jener im Osten des Saanflusses.

Rothschachen. Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Pfardorf*, der Herschaft Heidenreichstein geh.; s. Rodenschachen.

Rothscheern. Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, $3\frac{1}{4}$ St. von Neumarkt.

Rothschitzen, windisch Rothschitzer — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 37 Häus. und 126 Einwohn., des Bzks. Negau, Pfarre Benedicten; zur Hrsch. Freisburg, Gutenhag, Stadl, Weitersfeld, Witschein und Pfarre Absthal dienstbar, zur Staatshrsch. Steinhof mit Getreidezehend pflichtig. — Der gleichnamige Bach treibt eine Mauth - Mühle in Watschko. Hier fliesst auch der Triebeinbach.

Rothschloss, Roth Krakowetz, Krakow, Krokowec — Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Horzkau geh. *Dorf* von 36 Häus. und 291 Einwohn., nach Rausinow eingpf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Brettsäge. Nahe am Orte ist die Ruine der alten Burg Krakow oder Krokow, deren Erbauer Herzog Krok, Vater der Libussa gewesen sein soll. Die ursprüngliche Burg war indessen, schon als Cosmas seine Chronik schrieb (im XI. Jahrhundert) eine Ruine und mit Wald überwachsen. Johann Huss verweilte, ehe er zur Kostnitzer Kirchenversammlung ging, eine Zeit lang auf der Burg Krakow, und erwartete hier seine Begleiter Wenzel von Duba, Johann von Chlum und Heinrich von Latzenbock. — Das Dorf hiess sonst immer Krakowetz. Seit 1700 aber, wo die alte Burg mit einem neuen Ziegeldach versehen wurde, nannte sie das Volk Cerweny Zamek (das rothe Schloss) und dieser Name behielt, indem er auch auf das Dorf überging, die Oberhand; — liegt am Bache Krakowetz hinter Horzkau gegen Schippy, $3\frac{1}{4}$ St. von Horosedl.

Rothseifen, Czerwena, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Bergreichenstein gehör. *Dorf* von 18 H. und 175 E., liegt gegen 1 St. sö. von der Stadt, am Gebirge; hieher gehören 2 Glasschleifen, $\frac{1}{2}$ St. s. am Lossnitzbache, nebst einigen Wohnhäuseln, dann 1 Mühle, $\frac{1}{4}$ St. n. am Zollerbache, die Wagermühle genannt, dann die einschichtigen Häuser Hutischin $\frac{1}{4}$ St. nw. vom Orte. Nebst den vorstehenden Ortschaften ist noch das herschaftliche Schichowitzer Dorf Zosem, und der Fiskal-Freihof Höllhof nach Bergreichenstein eingepfart, 7 St. von Horazdiowitz.

Rothseyffenbach. Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Die-Höhe entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Harbach, kleine $\frac{3}{4}$ St. unter Hermány, rechtsuferig einfällt.

Rothstadl. vorher Voglgrub, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelszell gehörige *Einöde*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikte Hakendorf, 3 St. von Baierbach.

Rothstein, Mähren, Igl. Kr., ein zur Herschaft Teltsch gehör. altes *Schloss*, siehe Rostein.

Rothstein, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer der Etsch, bei Sct. Jakob.

Rothstett, Oester. ob der E., Salzb. Kr., ein im Pflegger. Weitwörth lieg. *Dorf* der Pfarre Nusdorf, mehren Dominien gehör.

Rothtrögel, Steiermark, Bruck. Kr.,

im Wallersbachgraben, zwischen dem Trettkogel und Wolfeck.

Roth-Trzemeschna, Böhmen, Bidsch. Kr., ein dem Gut Miletin unterthäniges *Dorf* von 44 H. und 311 E., zu welchen auch die ¼ St. abseits liegende Einschichte Jahodna u. das ½ St. entfernte Wirthshaus Dachow konskribirt wird, ist nach Miletin eingepf. und hat 1 Filialkirche, 1 Schule u. 1 Wirthshaus. Die Kirche steht nw. vom Dorfe, einsam auf einer Anhöhe und ist ein uraltes, kleines und unansehnliches Gebäude, ohne Thurm, bloss durch ein Schindeldach nothdürftig vor Schnee u. Regen geschützt. ½ St. w. v. Miletin.

Rothwandt, Tirol, Botzn. Kr., ein zum Landgrcht. Stain auf den Ritten gehör. *Dorf* von 64 zerstreuten Häus., Filial der Pfarre Lengmoos, 1½ St. von Deutschen.

Rothwasser, mähr. Czerwenawoda, Mähren, Olm. Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Eisenberg geh. *Dorf* von 306 H. und 2433 E. mit einer eigenen Pfr. und einem Salzamte an der böhmischen Grenze, 1¼ St. von Grulich, Postamt mit:

Bukowitz, Buschin, Dorflenz, Friese, Hof und Dorf, Grumberg, Goldenfluss, Glassdorf, Hackelsdorf, Hoflenz, Herautz, Hohenfluss, Jockelsdorf, Janauschendorf, Karlsdorf, Krumwasser, Plaschke, Schildberg. Studinka, Schreibendorf, Schönau, Sporow, Gross- und Klein-Allersdorf, Weisswasser und Wolzdorf.

Rothwasser, Neu-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 230 Joch.

Rothwasser, Nieder-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 661 Joch.

Rothwasser, Alt-, Schlesien, Tropp. Kr., ein d. Breslauer Bisth. Herschaft unterthäniges *Pfardorf* bei Weidenau.

Rothwasser, Altnieder-, Schlesien, Troppauer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, Meierhof und Pfarre, gegen dem Gebirge, 1 St. v. Weidenau entfernt, 6 Stund. von Zukmantel.

Rothwasser, böhm. Czervena Woda — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron gehör. *Dorf* von 443 Häus. und 2964 böh. Einw., wird in Ober- und Nieder-Rothwasser zugetheilt, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfargebäude und eine Schule (in Nieder Rothwasser), sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Filialschule (in Ober-Rothwasser), unter dem Patronate des Schuldistrikts-Aufsehers, ferner 1 akatholisches Bethhaus, mit einem von den Glaubensgenossen unterhaltenen Pastor und eine akatholische Schule, ausserdem sind hier 2 Wirthshäuser, 1 emphyt. obrigkeitl. und Rustikal-Mühle, und 1 Jägerhaus, eingepf. sind, ausser Rothwasser selbst, die hiesigen Dörfer Nepomuck, Jokelsdorf, Petersdorf und Dittersbach, nebst dem zur Herschaft Geiersberg (Königgr. Kreis) gehörigen Wertsdorf (oder Wetzdorf), liegt an einem kleinen Bache, 1¾ St. nördl. v. Landskron und 7 Stunden von Leutomischl.

Rothwasser, Neu-, Schlesien, Troppauer Kreis, ein dem Olbersdorfer Oberamte zugetheiltes *Gut* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 3½ Stunde v. Zuckmantel.

Rothwasser, Neu-, Schlesien, Troppauer Kreis, ein der Breslauer Bisthums Herschaft unterth. *Dorf*, bei Weidenau, 5 St. Zukmantel.

Rothwein, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kienhofen lieg., versch. Dominien geh. *Gemeinde* von 72 Häusern und 361 Einw., diese Gegend ist in 2 Gemeinden getheilt, nämlich in Ober- und Unterrothwein. 1¾ St. von Mahrenberg.

Rothwein, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft* mit einem Bezirke von 6 Gemeinden, als: Feistritz, Lassnitz, Lembach, Pickersdorf, Pickern Gegend und Rothwein.

Rothwein, Ober, Radolna, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Komm. und Hrsch. Veldes geh. *Dorf* von 15 Häusern und 89 Einwohnern, mit einem Stahlhammer, am Flusse gleichen Namens in der Pfarre Obergeriach und Lengenfeld, 5 Stunden v. Assling.

Rothweinsdorf, auch Radingdorf genannt, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. St. Bernhard dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Dietmannsdorf an d. Wild ober Wildberg, 3 St. von Horn.

Roth Wessely, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Markt* und *Schloss* an der Cidlina. Post Gitschin.

Rothwurst, Ratiborz, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Hersch. Neuhaus geh. *Dorf* von 50 Häusern und 496 E., liegt 20 Minuten n. vom Pfarorte, dazu gehört das hersch. Teichhegerhaus am Hollaer Teiche, 20 Minuten w. vom Dorfe Ratebor soll vordem ein eigner Rittersitz gewesen sein, von welch. noch Spuren des ehemaligen Herrenhauses sich vorfinden sollen.

Roth Zahorzy, Czerwena Zahorzy, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 33 Häusern und 254 Einwohnern, zur

Herschaft Chotowin gehörig und eben dahin eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof mit einer Schweizerei (Käsefabrik), 1 do. Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 15 Fass), ein do. Branntweinhaus nebst Potaschensiederei, 1 do. Hopfengarten und 1 Wirthshaus, ehemals war hier ein Schloss mit einer Kapelle welches aber im siebenjährigen Kriege durch ein hierher verlegtes Militär-Spital so zu Grunde gerichtet wurde, dass es später ganz umgebaut werden musste, ½ St. s. v. Chotowin und 1½ St. von Sudomierzitz.

Rot Javernishki, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige zum Wb. Bz. Komm. Veldes und dem Gute Javerburg gehör. *Häuser*; s. Gereut.

Rotigel, mähr. Rokitna, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herschaft Kromau unterthäniges *Dorf* von 44 H. u. 260 Einw., mit einer Kirche, zu eben dieser Pfarre gehörig, liegt gegen Osten nächst Budkowitz, am Flusse Rokitna oder Jaromierzka, 4 St. v. Schwarzkirchen.

Rotkow, Mähren, Iglauer Kr., siehe Radkow.

Rotnek, Böhmen, Königg. Kreis, ein zur Hersch. Geyersberg geh. *Dorf* v. 50 Häusern und 310 Einwohnern, unw. Jankowitz, 6 St. v. Hohenmauth.

Rot nemshki, Illirien, Krain. Laicher Kreis, ein zum Wb. B. Komm. u. Hersch. Veldes geh. *Dorf*; s. Deutsch Gereut.

Rotomirie, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Oberburg unterthäniges *Dorf*; s. Fratmannsdorf.

Rotondi al Lambro, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Locate.

Rotondo, Bosco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago (Cassina del Bosco).

Rotondo, Monte, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro; s. Monte Rotondo.

Rotosnya, wal. Rostotsna, Siebenbürgen, ein *Gebirgsdorf* im Wétscher Bezirk des obern Kreises der Thorenburger Gespansch., welches von Walachen bewohnt, in die gr. nicht unirte Pfarre in Maros-Kővesd und in die katholische Pfarre in Szász-Régen als eine Filiale eingepf., und eines der 4 Gebirgsdörfer ist, welche unter dem Namen Marosloka verstanden werden. Dieses Dörfchen liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, bei 8 St. v. d. Post Szász-Régen.

Rötsch, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Admontbichl geh. nach Obdach eingepfartes *Dorf* von 30 Häusern und 190 Einwohnern, liegt gegen Westen am Fusse d. Admontbüchler Hügels, längst dem Warbachflusse, 3½ St. von Judenburg.

Rötschach, Ober-, wind. sgorne-Sretsche — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 71 H. und 225 Einw., des Bezirks Gonowitz, Pfarre Rötschach zur Herschaft Gonowitz, Oplotnitz und Jamnig dienstbar, zur Herschaft Gonowitz mit ⅔ und zum Pfarhofe Gonowitz mit ⅓ Garben- und Weinzehend pflichtig, liegt an der Drau, ¼ St. von Rötschach.

Rötschach, Unter-, wind. spodne Sretschne — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 26 Häusern und 103 E., des Bezirks Gonowitz, mit eig. Pfarre im Dekanat Gonowitz, Patronat Hauptpfarre Gonowitz, zur Hrsch. Gonowitz, Oplotnitz und Jamnig dienstbar, zur Herschaft Gonowitz mit ⅔, zum Pfarhofe Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt 1 Mauthmühle samt Stampfe in dieser Gemeinde, 1 St. v. Gonowitz, 3 M. v. Cilli.

Rötschgraben und **Bach**, Steiermark, Grätz. Kr., bei Peckau, zwisch. dem Tomakogel und der Weingartleite bei Peckau, in welchem der Glettgraben, Schiffergraben, Schachengraben, Ranachgraben, d. Gegend unterm Schöckel, die Nordwestseite des Schöckels, die Retzen, der Koinkogel u. Wiedenkogel vorkommen. Der Rötschbach, treibt 2 Mauthmühlen, 1 Stampfe, 1 Säge und 1 Hausmühle in Windhof.

Rotschischka, Vass, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. B. Kom. Neukloster lieg., der Hersch. Schönstein geh. *Dorf*; s. Ritzdorf.

Rötschitz, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Mitterndorf des Bzks. Pflindsberg. Hier fliesst der Töltschenbach.

Rötschitz, Mähren, Igl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Retschitz.

Rötschitz, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde u. 1138 J.

Rötschitz, Steiermark, Judenb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pflindsberg liegendes, der Hrsch. Hinterberg unterthäniges *Dorf* von 17 H., geg. Ost. nächst dem Dorfe und Post Mitterndorf.

Rötzchitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Röschitz.

Rotschitzen, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Negau liegende, den Herschaften Witschein, Gutenhaag, Stadtl, Freispurg, Weitersfeld, und Pfarhof Abstahl gehörige *Weingebirgsgegend* von 53 Häusern u. 201 Einwohnern, in der Pfarre Benedikten. Der gleichn. Bach treibt eine Mauthmühle in St. Jörgen. Hier komt auch der Triebeinbach vor, 3 Stunden von Radkersburg, 4 Stunden v. Ehrenhausen.

Rotsckitzen, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Hollenburg geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an d. Klagenfurter Landstr. u. an d. Dorf Lambichel, 1½ St. v. Klagenfurt.

Rotschitzen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* m. 813 Joch.

Rotschitzen, Ober-, Gorna Rotschitza — Steiermark, Marburg. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gutenhaag gehörige *Ortschaft* v. zerstreuten Häusern, an dem Bache gl. Nam., ob. Heilig. Dreifaltigkeit, gegen Benedikten, 5 Stunden von Marburg.

Rotschitzen, Unter-, Spodna Rotschitza — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gutenhaag geh. *Gegend* von zerstreut. Häusern, unter Heil. Dreifaltigkeit, an dem Bache gl. Nam., bei dem sogen. Dobrova-Walde, 4½ Stunde von Marburg.

Rotschitzenberg, windisch Rothschitzkyverch — Steiermark, Marburg. Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Jahringhof gehör. einschichtige *Weingebirgsgegend* mit einer Gemeinde von 49 Häusern und 187 Einwohnern, zur Pfarre Jahring. — Der gleichnamige Bach treibt hier 2 Hausmühlen. ½ Stunde von St. Jakob, 3½ St. Marburg.

Rötschitzgrabenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Pflindsberg, treibt eine Mauthmühle in Obersdorf.

Rotschiza, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Altenmarkt liegender, der Herschaft Oberburg unterthän. *Munizipal-Markt*; s. Rietz.

Rotschitza, Spodna, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Altenburg geh. *Dorf*; s. Ritz, Unter-.

Rotschniggraben und **Bach,** — Steiermark, Cillier Kr., im Bezirk Altenburg, treibt in Thörberg 4 Hausmühlen.

Rotschno, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 21 Einw. der Hrsch. Thurnamhart u. Hauptgem. Gurgfeld.

Rotschow, Ober-, Roczow — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hersch. Czitolib gehöriges *Schloss* und *Marktflecken* von 60 Häusern und 340 Einwohnern mit einer Filialkirche, zur Pfarre Winarzitz, dann einem Meierhofe und Schäferei, 3 Stunden von Laun.

Rotschow, Unter-, Roczow, Roczovium — Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Gute Lischtian gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 170 Einwohnern, mit einer Pfarre und berümten Augustinerkloster, einem Bräuhause und Meierhofe, einige Unterthanen gehör. nach Czitolib, liegt nächst Ober-Rotschow, 3½ St. v. Laun.

Rott, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr. ein zum Pfleggerichte Salzburg gehör. *Dorf* der Hersch. und Pfarre Siezenhain.

Rotta, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt III, ein Theil von Marmirolo.

Rotta, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. V, Ponte S. Pietro; s. Sotto il Monte.

Rotta, Lombardie, Pr. Mantova u. Distrikt XV, Revere; s. Pieve.

Rotta, Lombardie, Pr. Pavia u. Dist. V, Rosate; s. Rosate.

Rotta, Venedig, Provinz Verona und Distrikt IX, Illasi; s. Caldiero.

Rotta, Boscodel, Venedig, Prov. Friaul und Dist. X, Latisana; s. Palazzolo Piancada).

Rotta, Carbagnate, Lombardie, Pr. Como und Dist. XII, Oggiono; s. Bosisio.

Rotta, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distsikt V, Casalpusterlengo; s. Castiglione.

Rotta, Corte Falchie, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Rotta, Fossa, Venedig, Prov. Padova und Dist. IX, Este; s. Este (Fossa Rotta).

Rottabachel, Steiermark, Marburg. Kr., im Bezirk Trautenburg, treibt 4 Mauthmühlen und 2 Sägen in Grosswalz.

Rottadella, I, II, Lombardie, Pr

und Distrikt Mantova; siehe Roncoferraro.

Rotta e Pontevecchio, Lombardie, Pr. Mantova u. Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo.

Rottal, Oesterr. unter der E., V. O. M. B., ein *Amt*, von 25 zerstr. Häus. und 184 E., n. hinter der Stadt Litschau u. nordw. v. Haugschlag an der böhm. Grenze, die nördlichste Ortschaft dieses Kreises und des Landes unter der Ens. Unter den Einwohnern dies. Amtes befindet sich ein Berlinerblau-Fabrikant, welcher 4 Arbeiter beschäftigt, und sehr gute Waare erzeugt. — Westlich und südwestlich von Rottal dehnt sich bis an das östliche Ufer des Stankauer Teiches der Rottaler Wald aus.

Rottalowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Bistrzitz untern Hostein gehöriges *Dorf* von 164 Häusern und 1050 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei und evangelischem Bethause, über Holeschau, 6 Stunden von Kremsier und 4 Meilen von Wischau.

Rottanova, Venedig, Pr. Venezia und Distrikt IV. Chioggia; siehe Cavarzere.

Rottau, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein kleines, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein gehör. *Dörfchen*, 1¼ St. v. Sachsenburg.

Rotte, die altdeutsche Benennung einer Unter-Abtheilung der Landgerichte im Salzburgischen.

Rottebau, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Jägerndorf; siehe Lobensteiner Meierhof.

Röttel, *Fluss* in Oest. ob d. E., Mühl Kr., der sich bei Weissmühle mit der Vöckl vermischt.

Rottel, Grosse- und **Kleine-**, Rodel in der Landessprache — Oest. ob d. E., Mühl Kr., zwei *Flüsse*, von welchen die erstere nordwärts vom Sternwalde, westl. v. Rading kommt, südwärts bei Zwettel durchfliesst, und sich zwischen Goldwerth und Ottensheim in die Donau ergiesst. Die kleine Rottel hat ihre Quelle westwärts im Schallenbergerwalde, ihr Lauf zieht sich südwärts unweit von Sanct Veit; sie vermischt sich unterhalb Sct. Gotthart mit der grossen Rottel.

Röttelstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Werb - Bezirk - Kommissariats-Herschaft* mit einem Postwechsel. Im Röttelstein ist eine sehenswerthe Höhle, 300 Klft. über dem Meere, welche im Innern einen kleinen See enthält. Der Weg dahin führt 2¼ Stunde über eine steile Wiese; siehe Rettelstein. Postamt.

Rotten, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, zum Pfarhofe Taiskirchen gehörige, und dahin eingepfarte *Häuser*, 1¾ Stunden von Ried.

Rottenbach, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Pfardorf*, an der Vicinal-Strasse von Haag nach Roith; mit einer Pfarkirche, einer Kapelle, einer Schule und mehren Gewerben. Rottenbach ist der Herschaft Stahremberg unterthänig; das Patronat aber ist landesfürstlich, 1 St. v. Haag.

Rottenbach, Troble — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Altenmarkt gehör., im Gebirge lieg. *Ortschaft* von 51 zerstreuten Häusern und 284 Einwohnern, mit zwei Filialkirchen, gegen Osten 1½ St. von Unterdrauburg.

Rottenbach, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Spielberg geh. *Schlossgebäude*, in der Pfarre Lind, grenzt gegen Osten an das Dorf Flatschach, und gegen Westen an das Dorf Rattenberg, — 2¾ St. von Knittelfeld, 2½ St. von Judenburg.

Rottenbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Rothenfels, treibt 8 Hausmühlen in der Gegend Schönberg.

Rottenberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Obernberg lieg., versch. Dom. gehör., nach Mörschwang eingpf. *Dorf*, grenzt gegen Süden an die Ortschaft Greiffing, 2½ St. von Ried.

Rottenberg, Tirol, Vorarlberg, vier zur Hrsch. Bregenz geh. einschichtige *Häuser*, in d. Gerichte Sulzberg, 6 St. von Bregenz.

Rottenberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariate und Herschaft Faal gehörige *Gebirgsgegend* von einzelnen zerstreuten Häusern, unw. d. recht. Ufer des Draufl., 6 St. von Marburg.

Rottenberg, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Rottenbichel, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Kreutberg in dem Dorfe Kollitschou liegendes *Gut*, 1¼ Stund. von Podpetsch.

Rottenbuch, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleg-

gerichte Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ranshofen und dem Rentamte Braunau, — 2¼ Stunde von Braunau.

Rottenbuch, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Braunau gehöriger *Weiler*, in dem Rentamte Braunau und der Pfarre Ranshofen, 1¾ Stunden von Braunau.

Rottenbuch, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Botzen, jenseits der Talfer, dieses Stadtgebieths.

Rottenburg, Mähren, Znaimer Kr., ein der Herschaft Budiskowitz unterthäniges *Dorf*, mit einem Meierhofe, Schäferei und Mahlmühle, 1½ Stunde gegen Norden von Budiskowitz, 2 St. von Schelletau.

Rottenburg, Tirol, ein verfallenes *Hauptschloss* des Landgerichts diesen Namens ob Rothholz, vor Zeiten des mächtigen Landhofmeisters Heinrich v. Rottenburg.

Rottenburg am Inn, Tirol, ein *Patrimonial-Landgericht*, Lehen der Grafen von Tannenberg mit der Hofmark Münster oder Lichtenwörth, dem Burgfrieden Trazberg, dann den Gemeinden Uderns und Ried, auch einigen mindern Parzellen im Zillerthale. Sitz des Gerichts Rothholz.

Rottendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Bregrad geh. *Dorf*, 6½ St. von Villach.

Rottendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 94 Einwohnern, der Hersch. Ossiach und Hauptgemeinde Feldkirchen gehörig.

Rottendorf, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Landgchtshrsch. Glanneck geh., nach Sanct Urban eingpf. *Dorf* von 17 H., grenzt gg. O. an das Dorf Zwattendorf, 4 St. von Sanct Veit.

Rottendorf, früher Gebirgs-Neudorf genannt — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 121 H. und 961 E., auf dem Rücken des Erzgebirges erstreckt sich längst einem kleinen, in den Schweinitzbach fallenden Wasser bis an die Landesgrenze gegen ½ Stunde in die Länge. Hier ist 1 Kirche, 1 Pfarrei und Schule, unt. dem Patronate der Obrigkeit. Die Einwohn. ernähren sich hauptsächlich von Viehzucht, Flachsbau und etwas Holzhandel, 1½ St. von Eisenberg.

Rotteneck, Rotheneck, Rottenegg, Rodeneck — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Schloss* und *Dorf* von 36 H. und 182 E., das Schloss liegt auf einem Berge oberhalb der vorbei fliessenden Rottel, das Dorf im Thale eine ½ Stunde von Sanct Gotthard, ¾ St. von Ottensheim.

Rottenfels, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und altes *Schloss*, in d. Gemeinde Pramach, nächst Oberwölz, 3 St. von Unzmarkt.

Rottenhof, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 H., d. Pfarre Rupprechsthofen, Hrsch. Peilenstein. Post Mölk.

Rottenmann, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Dornau und Hrsch. Ober-Pettau geh. *Gebirgs-Gemeinde* mit einer Pfarre, in Windisch-Bicheln, 3 Stunden von Pettau.

Rottenmann, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Staats-Herschaft* und *Städtchen* von 120 H. und 757 E., im Balthenthale, am Balthenbache, im Bzk. der Staatshrsch. Rottenmann, der sie auch dienstbar ist, mit einer Pfarre des Dekanats Admont, Patronat und Vogtei Staatshrsch. Rottenmann. Hier ist der Geburtsort des Schriftstellers Ildephons Lidl. Ferner ist hier 1 Salzversilberung, dann 1 Zerrennfeuer, 1 Sensenschmiede, 1 Eisen- und Stahlhammerwerk, 1 Blechwalze und 1 Sichelhammerwerk, 1 Trivialschule von 94 Kindern, 1 Armen-Institut von 15 Pfründnern und 1 Spital, 1536 von Johann Christoph von Rappach gegründet. Postamt mit:

Admont, Aigen, Bärndorf, Dietmannsdorf, Etlach, Frauenberg, Goldbichel, Hall, Johnsdorf, Lichtmessdorf, Lassenig, Mühlau, Klamm, Oppendorf, Sanct Georgen, Sanct Lorenzen, Setzthal, Singstorf, Strechhau, Strechhof, Schwarzenbach, Vilmansdorf, Weng.

Rottenmann, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau gehör. *Dörfchen*, in d. Pfarre Rauten, 2 Stunden von Murau, 7 St. von Unzmarkt.

Rottenschachen, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 42 H. und einer eigenen Pfarre, Hersch. Heidenreichstein. Post Schwarzbach, nächst der Launitz, gegen der Böhmischen Grenze.

Rottenstein, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. des Herzogth. Gottschee geh. *Dorf*, in d. Pfr. Altlag nächst Keutschen, 5 Stunden v. Neustädtel.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch.

Greifenburg geh. *Gebirgsdorf* von 30 Häusern, 1½ St. v. Greifenburg.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 30 H. und 206 E., der Hrsch. Greifenburg und Hauptgemeinde Steinfeld.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Osterwitz geh., nach St. Georgen eingpf. *Dörfchen* von 9 H., geg. Norden an dem Orte Zensberg, 1¼ St. von St. Veit.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kommis. Burgfried St. Georgen am Längsee u. Hrsch. Osterwitz geh. *Ortschaft* von 5 Bauernhöfen, geg. Osten, 1½ St. v. St. Veit.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Kleinkirchheim lieg. versch. Domin. gehör. *Dorf* von 17 H. und 96 E., d. Hrsch. Millstatt und Hauptgemeinde Kleinkirchheim.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1354 Joch.

Rottenstein, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 5091 Joch.

Rottenstein und **Goritschach**. Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Grafenstein geh. *Ortschaften* von 27 Häusern, mit einer Lokalkaplanei und verfallenen Schlosse, unw. dem Draunfl., nördl. am Radsberg, und südl. an das Landgericht Hollenburg, 3 Stunden v. Klagenfurt.

Röttenstein, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg* von 1181 Klft. hoch, nordöstl. vom Dorfe Filzmoos.

Rottenstein, Tirol, ein adel. *Ansitz*, zu Obermais, Landger. Meran.

Rottenthal, Steiermark, Judenburg. Kr., im kleinen Feistritzgraben bei Judenburg, mit 100 Schafeauftrieb.

Rottenthurm. Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Spital lieg. *Gebirgs-Ortschaft*, von 7 Häusern und 1 Filialkirche, mit einem Schlosse, diesseits des Draußusses, 1 St. von Spital.

Rottentrog. Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, bei Aussee, zwischen der Kuhleiten u. Bergeralpe, der Tauplitz und Zauchen, mit bedeutendem Waldstande.

Rottweinsdorf, Oest. unter der E., V. O. M. B.. ein *Dorf* von 25 H., der Pfr. Dietmansdorf, Hrsch. Wildberg. Post Göpfritz

Rottenwand, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflegger. St. Michael (im Gebirgsl. Lungau) geh. *Ortschaft*, im Thale Zederhaus, welche 9 zerstr. liegende Einöden enthält, 4½ St. von St. Michael.

Rottersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 18 H. und zur Hrsch. Viehofen und Walpersdorf gehörig.

Rottersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Göttweih dienstbares *Dorf* von 17 H. und 80 E., liegt an der von St. Pölten nach Krems führenden Strasse, 1½ St. von St. Pölten.

Rottersham, Oest. ob der E., Inn Kr., 5 in dem Pflegger. Mauerkirchen liegend. der Hrsch. Mattsee gehör. und nach Asbach eingepf. *Häuser*, nächst Eking, 2¾ St. von Altheim.

Rottgmoos, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Herberstein geh. nach Pischelsdorf eingepf. zerstreute *Gemeinde*, 2 Stunden von Ilz.

Rotthof, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Murau geh. *Hof*, 7 St. von Unzmarkt.

Rotti, De', Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Pozzuolo.

Röttis, Tirol, ein *Pfardorf* im ehemaligen Grcht. Sulz, nun Ldgrchts. u. Dekanats Feldkirch.

Rottmannsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Osterwitz geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Ottmanach und dahin eingepfart, 1½ St. von Sct. Veit.

Rottnek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 40 H. u. 248 E., liegt ½ St. sw. vom Städtchen, im Thale am rechten Ufer des Stillen Adlers, ist nach Friedrichswald (Gut Zampach) eingepfart.

Rottneustift, oder Rothes Neustift, auch Zbilidy genannt, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Herschaft Windig-Jenikau gehör. *Dorf* liegt nächst dem Dorfe Schimanau, 2 St. von Iglau.

Rotto, Molino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Olzano.

Rotto, Ponte, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova (Monte).

Rottole, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Rottole, Lombardie, Prov. u. Distr. I,

Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Rottoletta, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Rottowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Pürgstein; siehe Rodowitz.

Rottschitsch, Tirol, Pusterth. Kr., eine z. Ldgrcht. Defereggen geh. *Ortschaft*, 6½ St. von Lienz.

Rotudu-Sigoruluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., 1¼ St. von Merisor.

Rotund, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, z. Landgericht Montafon und Gemeinde Vandans.

Rotund, Tirol, ein verfallenes *Schloss* ob Taufers im Münsterthal, Ldgrchts. Glurns.

Rotunda, oder Rotondo, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ¼ St. v. Verespatak.

Rotunda, oder Rotondo, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Zarander Gespanschaft, 1½ Stunde von Lunksora.

Rotund, Djál-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. v. Tsoklovina, über welcher der Pláju-Drakuluj führt.

Rotund, Djál-, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg*, zwischen dem Kővárer Distrikt und der Innern Szolnoker Gespanschaft, ½ St. von Kapnik-Bánya.

Rotund, Djál-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ½ St. von Szopor.

Rotunde, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., ½ St. von Hoszszu-Telke.

Rotwein, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 27 H. ¾ St. von Marburg.

Rotwein, Unter-, Steiermark, Marburger Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Rotwein lieg., verschiedenen Domin. gehör. *Dorf* von 42 Häus. ¾ St. von Marburg.

Rötz, oder Retza, vor Alt. Regitz, Rachs, Rakcz, oder Rakouz gen., Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine landesf. *Stadt* mit 135 Häuser, hat ein Rathhaus, worin sich eine schöne Kirche befindet; ein Dominikanerkloster 1325 gestiftet, mit Bibliothek-, Münz- u. Naturaliensammlung. Die Stadt treibt Leinwandhandel, Weinbau und war einst eine wichtige Grenzfestung gegen Mähren; mit einer eigenen Pfarre und Magistrat, am Fusse des Manhardsberges, am Rötzbache hint. Schratenthal an der mährischen Grenze, 1½ St. von Jetzelsdort, Postamt mit: *Oberretzbach, Mitterretzbach, Unterretzbach, Kleinhöflein, Kleinriedenthall, Seemühle, Unternalb, Obernalb, Obermarkersdorf, Weizendorf, Pillersdorf, Hafern, Niederfladnitz, Oberfladnitz, Pleising, Heufurth, Mahlaspach, Waschbach, Merkersdorf, Oberhöflein, Storein, Obermixnitz, Untermixnitz, Riegersburg, Hardegg, Weitersfeld, Drinzendorf, Zollerndorf, Watzelsdorf, Schrattenthall, Farosburg, Prutzendorf.*

Rötz, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Schloss*, wovon die Herschaft den Namen führt, 1½ St. von Jetzelsdorf.

Rötz, Altstadt Rötz, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Rötz gehör. *Dorf* von 229 H. u. 1624 Einw., in die Stadtpfarre Rötz, bei Mitter-Rötzbach, 1¼ St. von Jetzelsdorf.

Rötz, Klein-Rötz, Oester. unter d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Kreutzenstein gehör. hinter Korneuburg gegen Ulrichskirchen lieg. *Dorf* von 68 Häus. 2¼ St. von Lang-Enzersdorf.

Rötz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Rötz, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach*, nördl. von Leoben, in einem gleichnamigen Thale, in welchem der Keitnig-Treffinggraben, die Pflegalpe, Lackmeyer-, Pler- und Kreuzalpe und das Nestelthal mit grossem Waldstande u. mehr als 200 Rinderauftrieb sich befinden.

Rötz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 71 H. und 378 E., d. Bezirks Freienstein, Pfarre Trofeyach; z. Herschaft Freistein, Götz, Paradeis, Ehrenau, Zmölch, Spital, Trofeyach, Massenberg und Kaiserberg dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt hier eine Hausmühle; liegt auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Rotza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Herschaft Tolmein geh. *Ortschaft* mit einer Kaplanei, 11 St. v. Görz.

Rötzbach, Steiermark, Grätz. Kreis, im Bezirk Rein, treibt in Strassengel 1 Hausmühle.

Rötzbach, Mitterrötzbach, Oester. u. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Rötz dienstbares *Dorf* von 95 H. und 497 E., hinter Altstadt Rötz, 1½ St. v. Jetzelsdorf.

Rötzbach, Oberrötzbach, Oester. u. der Ens, V. U. M. B., ein d. Stiftsherschaft Altenburg dienstb. *Dorf* v. 62 H. u. 471 E., mit einer dahin gehör.

Lok.-Kapl. nächst Rötz, gegen Mähren, 2 St. von Jetzelsdorf.

Rötzbach, Mitter-, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., am Fusse des Manhartsberges, ein *Dorf* von 89 H. d. Pfarre Unterrötzbach, Hrschft. Purgstall. Post Jetzelsdorf.

Rötzbach, Unterrötzbach, Oester. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Pfardorf* von 207 H. u. 1368 E., den Herschaften Nieder-Fladnitz, Stift Loidacker u. Lilienfeld unterth., unweit Rötz, am Manhardsberg und der mähr. Grenze, 1½ St. von Jetzelsdorf.

Rötschbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Oberkindberg, treibt 1 Hausmühle im Rötschgraben.

Rötzdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Stiftsherschaft Rein unterth., nach Gradwein eingepfartes *Dörfchen*, gegenüber d. Murflusse, 3 St. von Grätz.

Rotze, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Tetschen; siehe Raitza.

Rotzenödt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleg - Gerichte und Herschaft Viechtenstein gehör. nach Engelhartszell eingpf. *Haus*, 6 St. v. Schärding.

Rötze, Kis-, Mala Revaska, Klein-Rauschbach — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ober Bezirk, ein der gräflichen Koharischen Herschaft Murany gehör. *Dorf*, nach Nagy - Rötze eingepf., liegt am Berge Kohut in einem kleinen Thale, 9 St. v. Rosenau.

Rötze, Nagy-, Velka Revaska, Klein Rauschbach — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ober Bezirk, ein der gräflichen Koharischen Herschaft Murany gehör. *Marktflecken* mit einer Lokalpfarre, liegt am Jolsva Flusse u. hat mehr. Eisengruben, grenzt mit Murany und Jolsva, 8 Stunden v. Rosenau.

Rötzgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Freienstein gehör. zerstreute *Ortschaft* an dem Rötzbache, unter der Tragesser Alpe, unweit von dem Vordernberger Eisenbergwerke, 1½ St. v. Vordernberg.

Rötzgraben, Steiermark, Brucker Kreis, mit einem Eisenbergwerke im Bezirk Freienstein, 1½ Stunde v. Trofeiach, 2½ Stunde von Freienstein, 3¾ Stunden von Leoben, 4¾ Meilen von Bruck.

Rotzháza, Ungarn, jens. der Donau, Komorner Gespanschaft im Insulaner Distrikt, ein *Praedium* auf der von Komorn nach Presburg führenden königlichen Landstrasse, 2½ Stunde von Komorn.

Rotzo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein nächst Roana, im Mittelgebirge liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Gertruda u. einer alten Spitalkirche, 2½ St. von Asiago. Mit:
Colonelli di Pedescala, Contrà Forme Cerati, S. Pietro di Val d'Artico, *Landhaus*.

Rötzlwinkel, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre Esternberg und Gemeinde Urschendorf, nahe am Sauwalde, auf einem Vorgebirge am Fusse eines bedeutenden Berges. Hier geht die Strasse von Münzkirchen nach Hafnerzell, 6 St. v. Schärding.

Rötzwinkel, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. und Hrsch. Viechtenstein gehör. nach Esternberg eingepfartes *Dörfchen*, 3 Stunden von Schärding.

Rouczkowitz, Böhment Tabor. Kr.; s. Rauschkowitz.

Rouden, Rouda, Ruden, Rauten — Böhmen, Klattau. Kreis, ein z. Hersch. Horschau-Theinitz geh. *Dörfchen*, liegt westw. hinter Polschitz, 1¼ Stunde v, Teinitz.

Rouneg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern u. 48 Einwohnern, der Herschaft Neudegg u. Hauptgem. St. Ruprecht.

Rousinow, Böhmen, Czaslauer Kr., eine zur Hersch. Schleb geh. einsch. *Mahlmühle*, gegen Westen, ¼ Stunden vov Jenikau.

Rousky, Illirien, Istrien, Görzer Kr., eine 369 Klafter hohe *Anhöhe.*

Rout, Tirol, Brixner Kreis, ein zum Hofgerichte Brixen gehör. *Weiler*, auf einem Berge, 1¼ Stunde von Mittewald.

Route, Illirien, Krain, Adelsburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Loitsch gehör. *Dorf*, s. Greut.

Routen, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; s. Ruden.

Routh, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 64 E., der Hersch. Laak und Hauptgem. Selzach gehörig.

Routh, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Laack geh. *Dorf*, an den Grenzen der Hersch. Radmannsdorf, unweit von d.

Bergwerke Kropp, 3¾ Stunden von Krainburg.

Routhe, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Weissenfels geh. *Dorf*; s. Hochenthal.

Routhe, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 7 Häusern u. 42 Einw., der Herschaft Radmannsdorf u. Hauptgemeinde Kropp.

Routze, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenz-Gebirg*, zwisch. der Walachey und dem Kronstädter Distrikt, 2¾ Std. v. Törtsvár, neben welchem die Kommerzial-Landstrasse von d. Törtzburger Pass nach der Walachei führt.

Rouva, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Ráva.

Rova, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Komm. u. Herschaft Kreutz geh., in der Pfarre Stein lieg. *Dorf* von 20 H. u. 122 Einw., 2 Std. Podpetsch.

Rovafiola, Lombardie, Prov. Sondrio (Valteltina) und Distr. III, Tirano; s. Villa di Tirano.

Rovagnasco, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano, ein nach S. Stefano in Segrate gepfartes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, von Crescenzago, Vimodrone, Pioltello u. Segrate begrenzt, 1¼ Stunde von Milano. Hierher gehören:

Boffalora, Bruggiate, Cappriccia, Cassina dell Duca, Olgia nuova e vecchia, *Meiereien.* — Mulino Superiore, Mulino di Mezzo, Mulino di Sotto, *Mühle.*

Rovagnate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio, ein *Gemeinde-Dorf* und Filial der Pfarre S. Giorgio di Bovagna, mit einer Gemeinde-Deputation, mit seinen Bestandtheilen auf Hügeln zerstreut, die sich an d. Gebirg Brianza schmiegen, 3 Migl. von Oggiono. Dazu gehören:

Albareda, Crescenzaga, Sct. Giorgio, einzelne *Häuser.* — Cassina Ronco Cavotte, *Meierei.* Zerbine, *Mühle.*

Rovagnate, porzione, Lombardie, Prov. u. Distr. XXV, Missaglia; s. Perego.

Rovon Schetina, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Laack geh. *Gebirgsdorf*, in der Lokalie Afriach, 5¼ Std. von Krainburg.

Rovan Sgorna und **Spodna** — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Komm. u. Hrsch. Laack geh., nach Pölland eingepf. weitsch. *Dorf*, 6 St. v. Krainburg.

Rovaré, Venedig, Provinz u. Distr. I, Treviso; s. S. Biagio di Collalta.

Rovare, Madonna del, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Treviso (Madonna del Rovare).

Rovás, Ravasd, Rewesel, Rovasel, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gesp., Bollyan. Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehör. deutsch-walach. *Dorf* mit einer A. C. Kirche u. Pfarre, 3½ St. v. Medias.

Rovasicz, Ungarn, zerst. *Häuser* im Agram. Kom.

Rovascio, Lombardie, Prov. Como Distr. II, Como; s. Tarvenario.

Rovascio, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Lipomo.

Rovasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, ein Theil von di Dizasco.

Rovate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Bartolomeo auf einer Anhöhe, 4 Miglien von Tradate.

Rovate, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXII, Tradate, s. Castiglione.

Rovate, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. VIII, Chiari, ein *Gemeinde-Flecken*, in der Pfarre, S. Maria Assunta, mit einer Gemeinde-Deputation 6 Aushilfskirchen, 13 Oratorien und 3 Kapellen, dann 20 Meiereien, von den Bergen Orfano und Rovate begrenzt, 4 Miglien von Chiari. Mit:

Bergnana, Lodetto, Mercurj, Salvella, S. Andrea, S. Anna, S. Giuseppe, *Meiereien.* Mulino di Mattina, Mulino di Sera, Mulino di Strada, *Mühlen.*

Rove, U. Rovah, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Stattenberg geh. *Ortschaft* u. *Weingebirg*, in d. Pfr. Manau, rechts ober dem Bache Schega, u. dem Jellovezer Thale, 3½ Stunde von Windisch Feistritz.

Rove, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVI, Lovere; siehe Pian Gajano.

Rove, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 65 E., des Bezirks Weichselstätten und der Pfarre Sternstein, zur Hersch. Seitz dienstbar.

Rovebachel, Steiermark, Cilli. Kr., im Bezirk Seitz, treibt 1 Hausmühle in Podgorje.

Rovecla, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Ponovitsch und Hauptgem. Sagor.

Roveda, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Sedriano.

Roveda, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Landger. Peregine und Gemeinde Frassilonge.

Rovedare, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distrikt V. Casalpusterlengo, ein nach B. Maria Assunta, zu Castiglione gepfartes *Gemeindedorf* mit einem Oratorio, Vorstand u. Käsemeierei, an der von Cassina de' Passerinne nach Castiglione führenden Strasse. 3 Migl. von Casalpusterlengo. Mit:
Cassina Nuova, Cassinette, Fornaci, *Bauernhäuser*. Malazzana, *Dorf*.

Rovedina, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Opera.

Rovegliana, Venedig, Prov. und Distr. X, Valdagno; s. Recoaro.

Rovella, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verano; s. Agliate.

Rovella, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Rovellasca, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, in der Ebene nahe der reissenden Lura. 9 Miglien v. Como.

Revellasco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Misinto.

Revello, Lombardie, Prov. Como und Dist. XXIII, Appiano, ein an d. reissenden Lura liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo. 7 Miglien von Appiano. Mit:
Conventino, *Meierei*.

Rovenega, Fornasetta di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana (Fornasetta di Rovenega).

Rovenega, Vaon di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana (Vaon di Rovenega).

Rovenego e Motta, Venedig, Pr. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Rovenna, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como, ein in einer Gebirgs-Gegend liegendes *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Michele und Gemeinde-Deputation. In einer Entfernung beiläufig 2 Stunden von hier sieht man den Berg Bribino, auf dessen Gipfel sich als Wallfahrtsort eine der heiligen Jungfrau Maria geweihte Kirche befindet, 6 Miglien von Como. Die zerstreut liegenden Bestandtheile dieser Gemeinde sind:
Casnedo, *Dorf*, — Cassinelle, Pargino, Pizzo, S. Andrea, *Meiereien*, — Stemajno, Stienianico, Toldino, *Dörfer*.

Rövenszka, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakolczer Bezirk, ein *Dorf* von 82 Häusern und 573 evangelischen und einigen jüdischen Einwohnern, der Herschaft Berencs gehörig, und Filial der Pfarre Rohov, ostwärts 2½ St. von Holics.

Rovenza, Lombardie, Prov. Como und Distr. III. Bellaggio, siehe Bellaggio.

Rover, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Cavalase u. Gem. Rover.

Rovera, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Rovera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Rongio.

Rovera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Malnate.

Rovera, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Foppolo.

Rovera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Boffalora.

Roverada, In, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Roverato, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; s. Pramaggiore.

Roverbasso, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Gajarine.

Roverbella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella, ein zwischen S. Zeno und Pradello lieg. *Gemeindedorf* mit 3000 Einwohnern, wovon der III. Distr. dieser Provinz seinen Namen hat, mit 5 Pfarren: 1. B. Verg. Anunziata zu Roverbella, 2. S. Martino zu Canedole, 3. B. Verg. della Natività zu Castiglione Mantovano, 4. S. Franzesco d' Assisi zu Malavicina, und 5. S. Rocco zu Pellaloco, einem kön. Distr. Kommissariat, Grenzzollamt, Gemeinde-Deputation und Distr. Postamt und Pferdewechsel auf der Poststrasse von Verona nach Mantova. Postamt. — Zu dieser Gemeinde gehören:
Bassa, Bertolla, Boccalina nuova e vecchia, Boccorone, Boschi e Medea, Brusca, Bellerina, Camendrago, Canova, Caselle di Molinella, Castelletto Cavali, Colombarola, Colombaroto Canossa, Cornalino, Cortazza,

Dosso e Fornasotto, Fenili, Fenil nuovo, Fenilone e Mulino, Foroni, Giarolla, Malveso; Morchesina, Motta, Mottella, Olmo, Ortina, Pavesa, I, II, Pilla, Pioppe, Prestinari, Rusolina, Resara, Rizotti e Boscardelli, S. Lucia, Serajole, Strale, Treponti, *Meiereien*, — Mulino e Mulino *Meierei* und *Mühle*, — Belvedere, Canedole, Castiglione Mantovano, Malavicina, Pelaloco, *Dörfer*.

Roverbella, Lombardie, Prov. Mantova, ein *Districkt*, mit folgenden Gemeinden: Bigarello con Stradella e Bazza. — Castel Belforte con Castel Bonafisso. — Marmirolo con Cempagnola, Marengo, Rotta, S. Brizio e Selva Tezzeli. — Roverbella con Castiglione Mantovano, Canedole, Pellaloco, Parelara e Boccarone, Malavicina, Prestinara, Belvedere e Tareni.

Roverchiara, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago, ein von den Flüssen Adige und Busio begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenone und 1 Oratorio, 1¾ Miglien v. Legnago. Mit:
Roverchiaretta, *Dorf*.

Roverchiaretta, Venedig, Prov, Verona und Distr. V, Legnago; siehe Roverchiara.

Rover di Cre, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt I, Rovigo; siehe Rovigo.

Rovere, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Paludino).

Rovere, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landger. und Gemeinde Civezzano.

Rovere, Campo, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt VI, Asiago; s. Roana (Campo Rovere).

Rovere, di Velo, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena, ein unterhalb Velo liegendes, von den Bergen Valdiporo und S. Vital begrenztrs *Dorf* und *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre SS. Nicolo e Orsola und Oratorio, 3 Migl. von Badia Calavena. Mit:
Piegara, Porcara, S. Vital in Arco, *Dörfer*.

Rovere, De, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Derovere.

Rovere, Dosso delle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; s. Robecco.

Rovereda, auch Roveda — Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* der Pfarre Pergine dieses Landger., bei Caneza gelegen.

Revere di Civezzano, Tirol, Trienter Bzk., ein zum Stadt- u. Landgr. Trient gehör. östl. auf einem Hügel lieg. *Dorf*, sonst auch Rovere della Luna genant. 1½ St. v. Trient.

Roveredo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; s. Varmo.

Roveredo, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. X, Latisana; s. Pocenia.

Roveredo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; s. Chiusa.

Roveredo, Basso, Venedig, Provinz Vincenza und Distr. V, Marostica; s. Marostica.

Roveredo, Venedig, Provinz, Verona und Distrikt VI, Cologna, ein zwischen Brancaglia und Paradisetto lieg. *Gemeidedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo, 1 öffentliche und ein Privat-Oratorio und 2 Kapellen, nebst einer Villeggiatur, 1 Migl. von Cologna.

Roveredo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone, ein vom Gebirge und der Brentella begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Bartolomeo und 1 Oratorio, auf der Strasse nach Vigonovo, 3¼ Mgl. von Pordenone.

Roveredo, Tirol, ein *Dekanat* und *Sitz* des Dechants für die Pfarren: Roveredo, Borgo di S. Tomaso, Lizzana, Lizzanella, Isesa, Volano, Besenello, Folgaria, Terragnol und Vallarsa.

Roveredo und **Castelcorno**, Tirol, ein k. k. *Landgericht* mit einem Flächeninhalte von $5\frac{66}{100}$ geogr. Q. M. und 14,279 Einwohn., letzteres zuvor fürstl. trienterisch. Sitz des Gerichts Roveredo.

Roveredo, Rovereit, Rovereto, Roboretum — Tirol, eine *Stadt*, Hauptort des Rov. Kreises, liegt in der Mitte des lieblichen, mit Weinreben und Maulbeerbäumen beflanzten, Lanzerthales (Lagarina), am Flusse Lano, welcher die Stadt durchfliesst und am linken Ufer der Etsch, über welche eine steinerne Brücke mit einem schönen Steingeländer erbaut ist. Obwohl nicht gross, hat Roveredo doch viele hübsche und grösstentheils aus Marmor massiv ausgeführte Gebäude, die sich vorzugsweise in der Strasse il corso nuovo, deren Anfang das Theater macht, auszeichnet. Auf dem Platze des Podestà steht hoch auf einem Felsen das interessante, mit hohen Mauern umgebenen Castell, von welchem die Strasse und das Thal beherrscht werden; liegt untern 45° 55' 36" nördl. Breite, und 28° 40' 20" östl. Länge. Die Stadt,

welche 15,000 Einwoh. zählt, ist der Sitz des Kreisamtes für den Rov. Kr., und eines Civil-Kriminal- und Wechselgerichtes; es ist hier 1 Kreishauptschule, 1 engl. Fräuleinstift mit Mädchenschule, 1 gelehrte Gesellschaft, und 1 Wohlthätigkeits-Anstalt mit Stadtkrankenhaus. Wichtig sind die Seidenfabriken, welche in und ausserhalb der Stadt 8000 Personen in Nahrung setzen, und jährl. über 2 Millionen Cocons verarbeiten. An der Strasse von Roveredo nach Ala sieht man bei San Marco das Steinmeer, eine mit Felstrümmern überschüttete Gegend. Der Handel Roveredo's begreift jetzt hauptsächlich Seide und Früchte. Es bestehen bei 50 Filatorien, 7 Färbereien und über 20 Handlungen. Die berühmte Filand Bettini beschäftigt allein 500 Arbeiterinnen. Man rechnet jährl. 200,000 Pfund Seide zur Ausfuhr, wovon Oesterreich ¼ braucht. An Früchten liefert Roveredo Citronen, Pomeranzen, Cedri, Äpfelsinnen etc., auch baut man Tabak. — Äusserst lohnend ist von Roveredo ein Ausflug auf den Monte Baldo am Gardasee. Man braucht fünf St. zu dessen Fusse und 6 Stund. bis zum nächsten Gipfel Altissimo di Nago, der eine herrliche Aussicht bietet. Roveredo wurde 1487 vom Erzherzoge Sigmund im Angesichte des ganzen venetianischen Heeres erstürmt. Man brauchte hiebei zum ersten Male Bomben. Postamt mit:

Albaredo, Brancolino, Campo Silvano, Castellano, Chiusole, Dosso, Folas, Fontana, Foppiano, Gastaldia, Isera, Lenzima, Lizzana, Marano, Marco, Mattason, Niscolo, Sanct-, Noarna, Nogaredo, Nomi, Noriglio, Patone, Pederzano, Piazza, Piazzo, Pieve di Lizzana, Pieve di Salarsa, Pomarolo, Sacco, Savignano, Sasso, Sct. Illario, Terragnolo, Traubeleno, Vallarsa, Villa.

Roveredo, Tirol, ein k. k. *Kollegial-Gericht*, für den Kreis dieses Namens, zugleich Kriminal-Untersuchungsbehörde für den Stadtbezirk und für die Landgerichte: Roveredo und Castelcorno, Riva, Folgaria, Val di Ledro, Castellano, Mori Ala und Arco, dann Civil-Gericht für die Stadt selbst.

Roveredo Kreis, Tirol, hat folgende Landgerichte: Roveredo, 5^{68} Q. M., von 14,318 Einwohnern. Nogaredo, 1^{76} Q. M., von 9054 Einwohnern. Ala, 3^{44} Q. M., von 9920 Einwohnern. Mori, 1^{97} Q. M., v. 10,093 Einwohnern. Riva, 1^{50} Q. M., v. 7774 Einwohnern. Arco, 1^{92} Q. M., von 8863 Einwohnern. Stenico, 3^{74} Q. M., v. 9029 Einwohnern. Tione, 11^{76} Q. M., v. 14,836 Einwohnern. Condino, 6^{08} Q. M., v. 9942 Einwohnern. Val di Ledro, 2^{87} Q. Ml., von 4670 Einwohnern. Stadt-Bezirk Roveredo, $\frac{28}{100}$ Q. M., von 10,833 Einw., wovon die Stadt 8040 Einw. in diesem Kreise liegen felgende Städte: Ala, mit 2784 Einwohnern; Arco, mit 1719 Einwohnern; Riva, mit 1822 Einwohnern;



Roveredo, mit 8022 Einwohnern, und der Markt Store mit 1820 Einwohnern.

Rovere, La, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Incino.

Roveretto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) mit Lodignano grenzend und vom Flusse Adda umgeben, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre SS. Faustino e Giovitta, 2 Mühlen, einer Reiss-Stampfe und Oehlpresse, 5 Miglien von Crema.

Roveri, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; s. Arsiè.

Roveri, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Roveredo u. Gemeinde Terragnuolo.

Roveri, Torre de', Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Torre de' Roveri.

Roveria, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 504 E., d. Hptgmde. Dignano.

Roverina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Rovero, Spercenigo, Venedig, Pr. und Distrikt I, Treviso; siehe Spercenigo.

Roverotto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Roversella, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVI, Sermide; s. Sermide.

Roversino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle

Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Rovescallina, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olano; s. Pieve Porto Morone.

Rovesta, Boschina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Romanero).

Rovesta, Corte, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rovesta, Salamina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Rovetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein westlich an Clusone grenzendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre Allerheiligen, 2 Kapellen und einer Säge, ½ St. von Clusone.

Rovetzberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgs-Gegend* z. Hrsch. Thurnisch dienstbar.

Rovezzano, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Pianello.

Rovich, Ungarn, ein *Bach* im I. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Rovida, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Zivido.

Rovidello, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Rovido.

Rovido, vormals Abbazia di Padri Olivetani — Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einem Gemeinde-Vorstand und Filial der nahe liegenden Pfarre S. Gervaso zu Romano Banco, liegt 1¾ Stunden von Milano. Zu dieser Gemeinde gehören:
Cassina Rovidello, Rovido, *Meiereien*, — Mulino di Rovido, *Mühle*.

Rovido, Cassina, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Rovido (Gemeindedorf).

Rovido, Mulino di, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Rovido (Gemeindedorf.)

Roviglio, Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Rovigno, Trevigno, Rivonium — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine bedeutende *Handelsstadt* und *Hafen*, Distrikts Bezirksort, Hauptgemeinde u. Hauptort der Untergemeinde, mit 1092 Häuser und 9630 Einwohner, liegt unter 45 Grad 5 Minuten 5 Secund. nördl. Breite, und 31 Grad 17 Minuten 39 Secunden östl. Länge, von Ferro 20 Grad westl. von Paris. Mit einem Collegial-Capitel und Decanat, in der Diöcese Parenzo Pola, mit einem Criminal-Civil-Mercantil- und Wechselgerichte, Stadt- und Landrechte, einem Tax- und Demanial-Amt, einem Distrikts-Kommissariate 2. Klasse, einem Verzehrungs-Steuer-Inspectorat, einer Sanitäts-Deputation, einem Vice Hafen Capitanat und Seeconsulat, einer Gefällswache, dann einer Normal-Hauptschule, einer Mädchenschule und zwei Spitälern. Sie ist ferner eine bedeutende Seehandelsstadt auf einer weit in das Meer hinaus vorspringenden, felsigen Erdzunge, hat 2 Häfen mit Werften und starkem Schiffbaue, grosse Sardellen-Fischerei, welche jährlich 30,000 Dukaten einbringt. Schiffseil-Manufactur, Holzhandel, Wein- und Olivenbau, dann eine sehenswerthe, nach dem Plane der St. Marcus-Kirche in Venedig ausgeführte Domkirche, von deren Thurme man die schönste Aussicht hat ins weite Meer und auf die nahen, den Hafen der Stadt deckenden Inseln. Hier wird am 20. November ein Jahrmarkt gehalten. In den Privat Schiffs-Werften, welche sich hier befinden, werden selbst Schiffe von grösserer Tragfähigkeit nämlich zu 300 Tonellete erbaut. Die Rovigneser sind als gute Piloti bekannt, und verwenden sich dazu auf fremden Schiffen; sie haben zusammen 168 Handelsschiffe, theils sind solche: Pieleghi, theils Traghetti, Brazzere, Batteli und Barchini. Ausser den bemerkten Handelsschiffen bestehen daselbst auch noch 60 Fischerbarken, von 3 bis 5 Tonellate Ladungsfähigkeit, diese werden zum Fischfange gebraucht. Nordöstlich von Rovigno ist der 64½ Wr. Klft. über der Meeresfläche erhobene Berg Montero 15½ Meil. von Triest. Rovigno liegt an der am Lemekanal bespülten Erdzunge im Südistrien erhebt sich auf einem Felsen im Meere zwischen zwei schönen Buchten. Die eine bildet den besuchtesten Hafen, die andere von weiteren Umfange dient den grössten Schiffen als Zufluchtsstätte. Die ältesten Urkunden der Provinz schweigen gänzlich von Rovigno. Unbezweifelte Sagen bezeichnen diese Stadt als Schlupfwinkel von Piraten; wir wissen jedoch nicht, ob sich diess auf das Mittelalter beziehe, da das adriatische Meer damals nicht sicher war, oder auf weit ältere Zeiten, als nämlich die Römer wegen einigen den Istri-

anern angeschuldigten Raubthaten die ganze Provinz unterjochten. Der Name Urupenum oder Rupinum hat auf die Bodenbeschaffenheit keinen Bezug, und ist trozt seines Ausganges nicht lateinischen, sondern celtischen Ursprunges, wie so viele andere Namen der Oerter an der istrischen und mittelländischen Küste; so klingt auch der zweite Selbstlaut im Namen Rovigno mehr wie e als i, und wird noch jetzt vom Volke Rovegno ausgesprochen. Von den Aquiläischen Patriarchen den Bischöfen von Parenzo als Geschenk überlassen, erscheint Rovigno im Mittelalter unter den ansehnlichsten Festungen der Provinz und vor noch nicht vielen Jahren umgaben feste Mauern den Felsen als Mittelpunkt der Wohnungen, welche durch einen natürlichen oder künstlichen Seekanal von den Vorstädten auf dem festen Lande geschieden waren. Heutzutage besteht diese Sonderung nicht mehr, und die vielen dicht aneinander stehenden Wohnungen bilden nach Triest, die bevölkerste Stadt der Halbinsel mit mehr als 11,000 Einw. Ueber den ältesten Stadttheil ragt die der Schutzheiligen Eufemia von Chalcedonien geweihte Kirche nebst Thurm von edelsten Styl. Rovigno war ein in vielen Beziehungen wichtiger Ort. Seit langer Zeit bestehen hier eine Probstei und ein Stiftskapitel. Im Jahre 1330 entzog sich Rovigno den Patriarchen von Aquileja und trat zur venetianischen Republik über, deren Herrschaft von Capodistria, Parenzo, Cittanuova, Omagno, St. Lorenzo, Montonal und Pirano, schon früher anerkannt worden war. Rovigno ergab sich gleichzeitig mit Pietra, Pilosa, welchem Beispiel im nächsten Jahre auch Pola, Dignano und Valle folgten. Bis zum Ende der Republik ward es als Gemeinde unter einem von der venetianischen Republik ihr zuerkannten Podesta regiert, und unter venetianischer Flagge waren die Rovigneser wakere Küstenfahrer und erfahrene Piloten, welche die grössten Schiffe sicher leiteten. Während der italienischen Regierung war es der Sitz einer Viceprafectur jetzt ist hier ein Provinzial-Criminal- und Handelstribunal, beinahe des ganzen Kreises, und nach vielen Jahrhunderten bewährt Rovigno seinen alten Ruf in der Schiffahrt und ist noch immer der Sitz der kundigsten Lootsen. Die Umgegend von Rovigno wird v. der übrigen Bekölkerung durch eine Mundart unterschieden, deren Herleitung zu vielen Forschungen veranlassen könnte, denn es ist wirklich auffallend, dass auf derselben Halbinsel, ja sogar auf einer beengten Küstenstrecke eine so grosse Sprachverschiedenheit wie einst, so auch grösstentheils noch jetzt vorwalte. Man hält den Dialekt in Triest und Muggia für einen venetianischen mit friaulen Biegungsformen; die alten Urkunden beweisen jedoch, das Gegentheil. Capo d'Istria hat noch immer die venetianische Mundart mit örtlichen Eigenthümlichkeiten, an der ganzen Centralküste bis Pola spricht man ein Venetianisch; der Dialekt von Rovigno hingegen weicht vom venetianischen völlig ab, und lässt sich nicht leicht mit Bestimmtheit einem andern der italienischen Halbinsel beigesellen. Postamt mit:

Rovigno, Villa di Rovigno, Valle, Fumadi, Carmedo, Moncatrò, Chiubani, Leme, Canfanaro, Baratto, Morgani, Coronichi, Burichi, Marichi, Morofini Rojal.

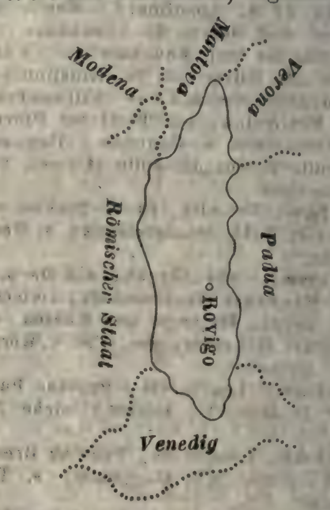
Rovigno, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, der Aerarial-Hafen von Rovigno befindet sich bei der Stadt gleichen Namens. Ausser dem Haupthafen von Rovigno, welcher am meisten besucht ist, und der St. Cattarina heist, und zwischen der Stadt, der Insel St. Cattarina und dem Monte Area liegt, befindet sich noch ein zweiter Hafen bei Rovigno, und zwar gegen Westen zwischen der Landspitze St. Euphemia u. dem festen Lande; dieser Hafen wird Val di Borra genant. Die Einfahrt in beiden Häfen unterliegt keinen Hindernissen, selbst für Kriegsschiffe und für die grössten Kauffahrdeischiffe. Diese gehen jedoch meistens im Hafen Val di Borra, und selten zwischen der Insel St. Cattarina und dem Monte Area vor Anker. Der Handel in Rovigno wird bloss von einheimischen Schiffen betrieben; ausländischeSchiffe aus fremden Gegenden besuchen den Hafen nur dann, wenn sie vom widrigen Winde dazu gezwungen werden. Die Rovignesen haben zusammen 168 Handelsschiffe; theils sind solche Pieleghi, theils Traghetti, Brazzere, Batteli und Barchini. Von diesen breiten 123 ihren Handel bis an die Booche di Cattaro und nach Puglia aus. Die andern beschränken sich allein auf die Küstenfahrt. Die Ladungsfähigkeit der Handlungsschiffe von Rovigno beträgt 6 — 61 Tonelaten.

Rovigny, Válye-, Ungarn, ein *Bach* in der Zarand. Gesp.

Rovigo, Rhodigium, Rovinium — Venedig, Provinz Polesine und Distrikt

I, Rovigo, eine königliche *Delegations-Stadt*, wovon der I. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, liegt unter dem 45° 3' 57" nördlicher Breite und 29° 27' 58" östlicher Länge, mit einer königlichen Delegation, Distrikts-Kommissariat, Prätur, Provinzial-Congregation und Tribunal, Finanz- und Zoll-Intendenz, Kammergüter-Verwaltung, Wohlthätigkeits-Anstalt, Saliter-Erzeugung und zwei Leder-Fabriken, mit zwei Pfarren, S. Stefano (hat drei Aushilfskirchen und drei Oratorien) und SS. Francesco e Giustina, wozu zwei Aushilfskirchen und zwei Oratorien gehören. Hier hat gewöhnlich der Bischof von Adria seinen Sitz. Diese Stadt hat ferners ein Priesterhaus, mehre Hospitäler, ein Provinzial-Post-Inspektorat und Postpferde-Wechsel auf der Route nach Ferrara und nach Venedig, zwischen Monselice (nach Venedig) und Polesella (nach Ferrara), von Polesella 1½ und von Monselice 2 Posten entlegen, dann einer eigenen Brief-Sammlung. Sie wird von dem Euganeischen Gebirge begrenzt, liegt zwischen den Provinzen Padova und Verona; der Fluss Adigetto durchkreuzt die Stadt, und die Flüsse Adige und Pò sind davon, der erstere 2 Miglien, der letztere aber 8 Miglien entlegen. — Rovigo liegt an beiden Ufern des Adigetto, welcher sie in die obere Stadt S. Giustino und die untere S. Stefano abtheilt, welche durch vier Brücken verbunden sind. Die Stadt ist ziemlich gross, mit Gräben und Festungswerken umgeben, an der Westseite durch ein Kastell geschützt, hat aber eine ungesunde Lage und ist verarmt. 9600 Einwohner, 27 Kirchen. Auf dem grossen Marktplatze stehen hohe, roth gefirnisste Flaggenbäume. Die Kathedrale ist sehenswerth. — Lederfabrikation, Salpetersiederei. Berühmter Jahrmarkt. Der Handel ist unbedeutend. Der im Alterthum berühmte Wein ist jetzt mittelmässig. Postamt. Dazu gehören: S. Bartolameo, S. Bernardo, S. Giovanni, S. Giustina, Rover di Crè, *Gemeindetheile*.

Rovigo, Venedig, eine *Provinz*, besteht aus folgenden 8 Distrikten: Rovigo, Lendinara, Badia, Massa, Occhiobello, Crespino, Polesella und Adria, mit 57 Gemeinden, und 151,000 Einwohnern, begreift das alte Gebiet von Polesina, und die Distrikte von Occhiobello und Massa, ehemals zum Kirchenstaate gehörig. — Den Namen Polesine soll dieser Landstrich entweder von den vielen Inseln haben, welche die Ausflüsse der Etsch und des Po bilden, und die vormals zu diesem Landstriche gehörten, oder weil hierunter das Land zwischen dem Po und der Etsch (Pò e Adige), welches die Einwohner auch in einer verdorbenen Aussprache durch das Wort Esa ausdrücken, begriffen wird.



Dieses Gebiet war einst ein Eigenthum des Hauses Este und wurde 1394 von demselben der Republik Venedig verpfändet; von dieser zwar auch wieder zurückgegeben, doch später (1483) im Kriege erobert und im Frieden 1484 behalten. — Die Hauptzweige der Volkswirthschaft in dieser kleinen Provinz sind der Getreide- und Weinbau, die Obstbaumzucht, besonders die Cultur der Nussbäume, die Rindviehzucht, einige Kunstgewerbe, und ein sehr thätig betriebener Handel — Rovigo bringt gewöhnlich einen Ueberfluss an Getreide (vorzüglich Weizen und Mais) hervor. Von Industrie-Gewerben werden Lederbereitung, Fabrikation englischer Geschirre, Salpeter-Erzeugung und Bereitung etc. betrieben.

Rovigo, Venedig, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Arqua mit Ritratto Bertuzzato unter Arqua, Ritratto di Borsia ober Arqua, Ritratto di Bozaro und Val di Molin. — Boara mit Mardimago. — Borsea mit Bresega di Borsea und Ritratto di Borsea. —

Buso mit Sarzano und Sarzano in Bresega. — Ceregnano mit Ritratto di Ceregnano, Canale, Cartirago, Selva sotto (Unter), Ceregnano und Villatelle. — Concadirame mit Grompo. — Costa mit Borgo S. Giovanni, ein Theil der Pfarre Costiola, Costiola. — Grignano mit Ritratto di Grignano. — Rovigo mit Rover di Crè S. Bartolomeo, S. Bernardo, S. Giovanni ein Theil der Pfarre S. Francesco und Giustina. — S. Appolinare mit Ritratto di S. Appolinare, Fenile del Turco und Selva S. Appolinare. — S. Martino mit Beverare. — Villadose mit Ritratti di S. Giustina e di Campagna vecchia. — Villamarzana mit Frattesina, ein Theil der Pfarren Villamarzana e Cognano, Cognano, Ritratto Bertuzzato sotto (Unter), Villamarzana.

Rovigo, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; s. Pederobba.

Rovina, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Holampó und Hadina, des Dobraer Höhenzweiges, ¼ St. v. Kérges und Kersetz.

Rovina, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Noviglio.

Rovina, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XV, Gargnano; s. Toscolano.

Rovina, Tirol, ein *Dorf* am Noce Fluss inner Dimaro, der Pfarre Malé, im Land-Gerichte dieses Namens im Sulzberg.

Rovinazze, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Codogno; siehe Vazzola.

Rovisch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 104 E., der Hrsch. Ponovitsch und Hauptgem. Kaudersch.

Rovische, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes, der Frühemessgült Gurgfeld, dem Gute Neustein u. Oberradlstein unterth. *Dorf* von 41 Häusern und 198 Einwohnern, gegen Süden unweit Bründel, 4 St. v. Neustädtel.

Rovische, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend*, zur Herschaft Rann mit ⅓, und Pfarsgült Videm mit ⅓ Jugendzehend pflichtig.

Rovische, Kroatien, Warasdin. Generalat, Sz. Ivaner Bezirk, ein zum Kreutzer Grenz-Regim. Bezirk Nro. V. gehöriges *Dorf* von 45 Häusern, mit zwei Pfarren, liegt 2 Stunden v. Verbovecz.

Roviska, Kroatien, Militär. Banal-Grenze, Glinaer Bzk., ein zum ersten Banal Grenz-Regim. Bezirk Nro. X. geh. *Dorf* von 32 Häusern, liegt geg. Süden, 1 St. v. Glina.

Rovlich, Ungarn, Agram. Gesp., zerstreute *Häuser*.

Rovna, Ungarn, diesseits der Theiss, Sároser Gespanschaft, Makovicz. Bzk., ein dem Grafen Szirmay gehör. *Dorf*, mit einer griech. kath. Filialkirche, 2 St. v. Felső-Orlich.

Rovna, Alsó und **Felső**, Ungarn, Honther Gespanschaft, zwei *Prädien*, Filial von Windschacht, das erste mit 3 H. und 18 E., und der Grube Sct. Maximilian; das zweite 31 H. u. 302 E., Bergbau.

Rovna, Rowny — Ungarn, Sohler Gesp., ein *Wirthshaus*.

Rovna, Ungarn, eine *Pussta* mit 8 E., Filial von Berzentze, in der Neograd. Gespansch.

Rovna oder Rovne — Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespanschaft, N. Mihályer Bezirk, ein dem Grafen Csaky gehör. *Dorf* von 54 Häusern und 403 meist rk. Einwohn., mit einer kath. zur Lokalkaplanei Alsó-Kerelges gehör. Filialkirche, Ackerbau 649 Joch, 4 St. v. Nagy-Mihály.

Rovnani, Ungarn, Neograd. Gesp., s. Ronya.

Rovna-Polonina, Ungarn, Unghv. Gesp., ein *Berg*.

Rovne, Ungarn, Saroser Gespansch., ein *Praedium* von 6 Häusern und 44 Einwohnern. Filial von Sebes, Gräfl. Hallerisch.

Rovne. Riczenze-, Ungarn, diess. der Donau, Trenschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterez. Bezirk, ein grosses volkreiches *Dorf* von 795 Häusern und 3079 meist rk. Einwohnern von denen viele Töpfdreher sind, und über 2000 derselben in den Gebirgen zerstreut wohnen, d. Fürsten Eszterházy dienstbar, mit einer öffentlichen Kirche, von der Landstrasse durchschnitten, 3½ St. von Sillein.

Rovne, Kaszsza-, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespanschaft, im Mitt. Bezirk, ein *Dorf* von 57 H. und 659 meist rk. Einwohnern, der Herschaft Kassa und Filial der Pfarre Zlyecho, grosse Waldungen, ausser der Landstrasse, liegt 7½ Stunde von Trentschin.

Rovne, Lednicz-, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespanschaft,

im Mitt. Bezirk, ein zur Hrsch. Lednicz gehör. *Dorf* von 36 Häusern und 352 rk. Einwohnern, mit einer Lokalpfarre, prächtiges Castell mit einem schönen englischen Garten. Mitten im Orte die Statue des heil. Johann von Nepomuk mit einem Springbrunnen, die Landstrasse ist mitten durch geleitet, am rechten Waagufer, ostw. 5½ St. von Trentschin.

Rovno, Ungarn, Gömörer Gesp.; s. Rona-Pataka.

Rovno, Ungarn, Sáros. Gespanschaft, ein russ. *Dorf* von 68 Häusern und 502 E., Waldungen, gräfl. Szirmayisch, 2 St. v. Orlich.

Rovny, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Unteren Bzk., ein *Wirthshaus* der Stadt Karpfen, im Terrain derselben, mithin eben dahin eingepfart, nahe an der in das Honth. Komitat führenden Landstrasse, liegt ½ St. von Karpfen und 2½ Stunde von Schemnitz.

Rovnya, Ungarn, Zipser Gesp., ein *Praedium.*

Roveledo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Grosio.

Rowa, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1733 Joch.

Rowar, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Pfardorf* dem Gute Trnieny Augezd u. den Oberstburggräfl. Gütern angeh., 1 St. v. Strzedokluk.

Rowen, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 32 H. und 177 E., von welchen 2 H. zur Herschaft Kost gehören, ist nach Mladiegow eingepf. und hat 1 Meierhof nebst Hammelhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, mit dem Dorfe Mladiegow vereinigt, und liegt ½ Stunde von Sobotka, ¾ Stunden von Mladiegow.

Rowen, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Reichenau geh. *Dorf* von 61 Häusern und 383 Einwohnern, hier ist 1 Schule unter dem Patronate der Gemeinde, auf einer Anhöhe, ¾ St. v. Wamberg.

Rowen, Alt-, mähr. Stara Rowen — Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Hersch. Biskupitz gehör. *Dorf*, gegen Westen, nächst Prosen, 3½ St. von Müglitz.

Rowen, Neu-, mähr. Nowa Rowen, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Biskupitz gehör. neu angelegtes *Dorf* 3½ St. von Müglitz.

Rowen, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Kameralherschaft Pardubitz gehör. *Pfardorf* von 214 H. u. 1567 E., worunter 16 prot. und 1 israel. Familie, wird in Ober- und Unter-Rowen eingetheilt, die zwar zusammen konskribirt sind, jedes aber eine besondere Gemeinde unter eignem Kataster bildet, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, 1 St. von Wostrzetin.

Rowensko, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Herschaft Gross-Skall unterth. *Marktflecken* von 246 H. und 1564 E. am Bache Jordan, mit einer Pfarrkirche, am Tein genannt, worunter auch das dazu konskribirte, ⅛ St. n. liegende Pfardorf Teyn mit begriffen ist. Das Städtchen hat 1 Marktgericht (mit 1 Marktrichter und 1 Stadtschreiber), 1 Rathhaus, 1 Schule von 2 Klassen, 2 Mahlmühlen, 1 Brettmühle und 1 emph. Wirthshaus. Oestl. von Rowensko ist eine Anhöhe, na Zelezy, wo ehemals Eisen-Bergbau getrieben wurde. Eine Mühle in Rowensko heist noch jetzt „beim Schmelzofen" (v pece). Teyn (Tegn) mit dem Beinamen ober (oberhalb) Rowensko, liegt nw. vom Städtchen auf einer Anhöhe, an deren Fusse sich der Waclawer Bach in die Weselka ergiesst, 1¼ St. osö. von Gross-Skal, am Weselkabach, über den eine gedeckte Brücke führt. 2 St. von Sobotka.

Rowensko, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Hohenstadt gehör. *Dorf*; siehe Rowenz.

Röwenthal, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der obern Weissenburger Gesp.

Rowenz, mähr. Rowensko, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Hohenstadt gehör., unweit Klein-Heilendorf liegendes *Dorf* von 96 H. und 709 E. 3¼ St. von Müglitz.

Röwersdorf, eigentl. Rewersdorf, Mähren, Prer. Kr., ein der Herschaft Hotzenplotz unterth. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, zwischen Reichelsdorf und Domaskö, ½ Stunde von Olbersdorf.

Röwersdorf, Neu-, Mähren, Prer. Kr., ein der Herschaft Hotzenplotz gehör. *Freihof*; s. Damasko.

Rowetsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Zahorzan; s. Ratsch.

Rowetschin, Mähren, Brün. Kreis, ein der Herschaft Kunstadt unterthäniges *Dorf* von 90 H. u. 661 E., mit einer Lokalie und helvet. Bethhause, nächst dem Markte Oels gegen West. 4 St. von Goldenbrunn.

Rowin, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur

Herschaft Chlumetz unterth. *Dorf* von 45 H. u. 380 E., südw. von Chlumetz, 4½ St. v. Wottitz.

Rowina, Böhmen, Saaz. Kr., ein einschichtiger *Hof*, zum Gute Domauschitz gehör., liegt zwischen Waldungen u. den Dörfern Kaunowa u. Netluk, 3 St. von Saaz.

Rowina, Mähren, Hradischer Kr., eine *Anhöhe* von 175 Klaftr., ¼ St. nordöst. von der Kapelle St. Rochus.

Rowina, Mähren, Iglauer Kr., ein *Berg*, 401 Klafter hoch, südwestl. von Rotzen.

Rowina, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, d. Herschaft Schwarzkosteletz, ¼ St. von Skalitz.

Rowini, Mähren, Brünner Kr., eine *Anhöhe* von 117 Klafter, östl. v. Dorfe Chirlitz.

Rowinka, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hersch. Königshof geh. *Dorf*, von 20 H. 130 Einw. u. dahin eingepfart, gegen Süden hinter der Elbe an dem Berge Saloss, 3½ Stunde von Jaromirz.

Rowische, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 2230 Joch.

Rowna, Rovnya, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt.

Rowna, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 13 Häusern und 56 E., nach Rynaretz eingepf. und zur Stadt Pilgram geh., 1½ von Pilgram und 5 St. v. Iglau.

Rowna, Böhmen, Kaurz. Kreis, einschichtige *Chaluppen* nächst d. Städtchen Skalitz, zur Hersch. Kammerburg geh., 3½ St. v. Dnespek.

Rowna, Romweg, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 29 Häusern und 282 Einwohn., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, abseits liegt d. Mühle Brosska mit Brettsäge, zum Gute Woditz gehörig, 4 St. v. Tabor.

Rowna, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern und 214 Einw., mit einer Lokalie zur Hersch. Roth Retschin geh. und dahin eingepf., hat 1 Filialkirche z. heil. Martin, in welcher jährlich 4 Mal grosser Gottesdienst gehalten wird, 8 St. v Tabor.

Rowna, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hersch. Stiekna geh. *Dorf* von 52 H. und 329 Einw., nach Stiekna eingepf. hat 1 Meierhof mit ein. grossen Garten, 1 Jägerhaus, 1 emphyt. Wirthshaus und 1 Kalkofen, etwas abseits liegt 1 Wasenmeisterei, bei dies. Dorfe wird an mehren Stellen sehr guter Kalkstein gebrochen, ¾ Stunden von Strakonitz.

Rowna, oder Rowen, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Hersch. Reichenau unterth. *Dorf*, ¼ Stunden von Reichenau und 4 Stunden von Königgrätz.

Rownaczow, Böhmen, Bidscho. Kr., ein zur Hrsch. Branna u. Starkenbach eigentl. zur Gemeinde Martinits und Pfarre Rostok geh. *Dorf* von 9 Häus. und 62 Einwohnern, liegt an d. Hauptstrasse, 7 Stunden von Gitschin.

Rownany, Ungarn, ein *Dorf* in der Neograder Gesp.

Równe, Galizien, Sandeker Kr., ein *Dorf*, der Pfarre und Hersch. Równe. Post Dukla.

Rowne, Rónya, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograder Kom.

Rowne, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Kom.

Rowney, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hersch. Böhm. Eiche geh. *Dorf* von 29 Häus. und 235 Einw., nach böhm. Aicha eingepf., 1½ St. v. Liebenau.

Rowney, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Hersch. Raudnitz geh. *Dorf* von 37 H. u. 269 Einwohn., dazu gehört die Kapelle auf dem Gipfel des Georgenberges, sie wurde vom Herzog Sobeslaw im Jahre 1126 errichtet und vor wenig Jahren restaurirt. Vom kuppelartigen Gipfel des auf einer v. den Thälern der Moldau, Elbe u. Eger eingefassten Hochebene sich erhebenden Berges, der nach David unter 50° 23' 18" n. Br. und 31° 57' 20" ö. L. liegt, geniesst man eine der herrlichsten Aussichten in unserem an Naturschönheiten dieser Art so reichen Vaterlande. Merkwürdig ist die Abweichung der Magnetnadel an mehr. Stellen seines Gipfels und Abhanges. Nach den ältesten Sagen über die Einwanderung der Cechen in Böhmen sollen um dies. Berg herum ihre ersten Wohnsitze gewesen sein, und einige d. umliegenden Ortschaften werden für die ältesten in Böhmen gehalten, liegt hinter dem Dorfe Krabschitz, 2½ Std. von Budin.

Rowney, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neu-Studenetz, siehe Nowny.

Rowney, insg. Rauney, Böhmen, Königg. Kr., ein der Hersch. Reichenau geh. *Dorf* von 36 Häusern u. 255 E., hat 1 Schule, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, liegt an der Grenze der Hersch. Opoczna, an der Höhe, ¼ Stunden von

Dobrey, 3 St. v. Reichenau u. 4 St. v. Königgrätz.

Rownia, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Kammeral-Hersch. Kallusz gehör. *Dorf*, nächst Slowoda, 4 St. von Kallusz und 6 St. v. Stanislawow.

Rownia, mit **Sloboda**, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kalusz und der Pfarre Rownia. Post Kalusz.

Rownia, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Ustryk eingepf. liegt am Flusse Strwiaz, 8 Std. von Sanok und eben so weit v. Jassienica.

Rowniatschow, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Strakenbach und Gut Forst, 2¼ Stunde von Neupaka.

Rownika, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Königinhof, ½ Std. davon entfernt.

Rowno, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Rowny, Mähren, Iglau. Kr., ein der Hersch. Bistritz unterth. *Dorf* v. 33 H. u. 225 E., 6½ St. v. Gross-Meseritsch.

Rowny, Böhmen, Berauner Kr., zwei einzelne *Häuser*, seitwärts des Dorfes Jetrzichowitz zum Gute Prtschitz geh., 2¾ St. v. Wortitz.

Rowny, Rownez, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Neu-Studenetz gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 198 Einw., ist nach Ober-Studenetz eingepf., hat 1 Wirthshaus, liegt nächst dem Dorfe Ober-Studenetz, 5 Stund. v. Deutschbrod.

Rox, Ungarn. Zipser Komitat; siehe Rokusz.

Roxdanik, oder Rosdanik, Slavonnien, Peterwardein. Generalat, ein z. Gradisc. Grenz-Regim. Bezirk Nr. VIII geh. *Dorf* von 25 Häusern, 1 St. von Novszka.

Roxe, von Einigen auch Roke gen., Dalmatien, Spalato Kreis, Sign. Dist., ein *Dorf* in der Pfarre Gardun und Hauptgem. Sign, nahe am Berge Prologk, 2 Meilen von Vostane, 3 Meilen voz Ruda und 35 Meilen von Spalato.

Roxe, Dalmatien, eine *Kuratie* m. 154 Seelen.

Roxichi, Ungarn, ein *Dörfchen* von 17 Einw., zur Hauptgem. Kostrena im ungar. Küstenlande.

Roy, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 4170 Joch.

Roy, Schlesien, Teschner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem alten Schlosse am Olsaflusse nächst Freistadt, 3 St. v. Stadt-Teschen.

Royce, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Drhowl; siehe Rogitz.

Royden, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* zur Hersch. Hohenfurt und Pfarre Kaplitz, 1½ Stunde von Kaplitz.

Royko, Ungarn, Liptauer Gesp., s. Sztankovany.

Royschin, Rausching, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Gut* u. *Dorf*.

Royschnicz, Böhmen, Budw. Kreis. ein *Dorf* zur Hersch. Krumau, 3½ St. v. Budweis.

Roysko, Raisko — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Watietitz gehöriges *Dörfchen* von 11 Häusern und 92 Einwohnern, zu welchem die ¼ Stunde abseits an der Watawa gelegene Einschichte Sanct Maurenzen (Sct. Mauritz) konskribirt ist. Diese besteht aus der Pfarkirche, der Pfarrei und der Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, nebst einem Wirthshaus. Zur Kirche sind alle hiesigen Ortschaften und Einschichten, so wie des Gutes Unter-Körnsalz, dann vom Gute Kundratitz die Dörfer Kundratitz und Krisenitz, vom Gute Langendorf das Dorf Nusserau, und von der Herschaft Bergreichenstein das Dorf Schröbersdorf, nebst allen zu diesen Ortschaften gehörigen Einschichten, eingepfart; — liegt an dem Fusse des Maurenzer Kirchberges, ½ St. von Watietitz, 3¾ St. von Horazdiowitz.

Roysko, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 120 Einwohnern, zur Herschaft Teinitzel und Pfarre Bieschin.

Roza, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Wiewierka gehöriges, und nach Zassow eingepfartes *Dorf*, mit einem Hofe, — 2¼ Stunden von Dębica.

Rozalia, Hrozavlya — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespanschaft, Oberer Bezirk, ein walachisches griechisch - katholisches, mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf*, liegt an dem Flusse Iza, hat eine eigene Pfarre, und grenzt mit Jód und Szurdok, 4½ St. von Szigeth.

Rozaniecka Ruda, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Blazow gehörig. Post Rawaruska.

Rozanka, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, liegt in dem Thale zwischen Bergen, nächst Grodzisko. Post Jaslo.

Rozanka nizna, Galizien, Stryer

Kreis, ein zur Herschaft Skole gehöriges *Dorf* mit einer rusniakisch-griechischen Pfarre, am Bache Rozanoczka. Post Skole.

Rozanka wyzna, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Skole gehöriges *Dorf* mit einer griechischen Pfarre, liegt an dem Bache Rozanoczka. Post Skole.

Rozar, Nagy-, Ungarn, Baranyaer Gespanschaft, ein ungarisch-deutsch-illirisches *Dorf* von 102 Häusern und 711 römisch-katholischen Einwohnern, welche meistens das Steinmetzhandwerk treiben, Filial von Bogád, hat mehre Grundherren, liegt nächst der Poststrasse, ½ Meilen östlich von Fünfkirchen.

Rozatow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Kosmanos gehöriges *Dörfchen* von 8 Häusern und 47 Einwohnern, ist nach Kosmanos eingepfart, und hat ein obrigkeitliches Branntweinhaus, ein Einkehrhaus und eine Dominikalmühle mit acht Gängen, nebst einer Brettmühle; — liegt an der Rumburger Strasse und am linken Ufer der Iser, über welche eine Brücke führt, ½ St. von Kosmanos, ½ St. von Jungbunzlau.

Rozavlya, Hrozawlya — Ungarn, Marmaroser Gespanschaft, ein ruthenisches *Dorf* von 214 Häusern und 1258 Einwohnern (1149 Griechisch Katholische und 109 Juden mit einer Sinagoge), mehren adelichen Familien gehörig, guter Boden, am Flusse Iza, 5 St. von Szigeth.

Rozazzo, eigentlich Rosazzo — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Landhaus* mit Wirthschaftsgebäuden.

Rozbehy, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 39 Häusern und 267 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Czerova, gehört zur Herschaft Korlathkeő, 7 St. von Holics.

Rozberitz, Rozberice — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 38 Häusern und 220 Einwohnern, ist nach Wschestar (Herschaft Königgrätz) eingepfart, und hat ein Wirthshaus, 1¾ St. von Smirzitz.

Rozbieczitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Horzeniowes gehöriges *Dorf* mit einem emphyteutisirten zertheilten Meierhofe, gegen Westen nächst Langendorf, 1½ St. von Königgrätz.

Rozbiehlo, Mähren, Znaim. Kr., eine zur Hrsch. Namiescht geh., unw. diesem Markte lieg. *Mühle*, 3 Stund. von Gross-Bitesch.

Rozborsz, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Lancut geh. *Dorf*, 7 Stund. von Przeworsk.

Rozborz dlugi, Galizien, Przemysl. Kr., ein d. Hrsch. Pruchnik geh. *Dorf*, 4 Stund. von Jaroslaw.

Rozborz okragli, Galizien, Przemysl. Kr., ein d. Hrsch. Nienadowa geh. *Dorf*, 2 Stund. von Dubiecko.

Rozdialowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt* von 203 H. und 1177 E., die Kirche steht nebst der Schule unt. dem Patronate d. Obrigkeit. Unweit nördl. von der Kirche liegt, auf demselben Schlossberge, das obgk. Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, einer Schlosskapelle und Gartenanlagen, die sich den Berg hinabziehen. Die 2 grossen steinernen Bildsäulen vor dem Schlosse, hat Graf von Waldstein im Jahre 1717 verfertigen lassen. In der Nähe des Schlosses befindet sich der obgk. Meierhof, das Bräuhaus und die Brantweinbrennerei, das Dechantgebäude. Unter der Häuserzahl des Städtchens Rozdialowitz ist auch das fünf Minut. davon entf. Dörfchen Ziegelhütte, bestehend aus der obgk. Ziegelbrennerei, Potaschensiederei und 24 Kleinh. (worunt. ein Wirthshaus), so wie die ½ Stunde abseits lieg. Einschicht, Budschitz (auch Bidschitz, Bicice), eine Mahlmühle mit einer Brettsäge mit begriffen, am Fusse des Schlossberges und am rechten Ufer des Baches Trnawa, 2½ St. von Königstadtl.

Rozdilya, Ungarn, Beregh. Gespan., ein *Praedium*.

Rozdielau, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rosenthal; s. Roschellau.

Rozdielow, Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Kladno geh. *Dorf* von 16 H. und 122 E., nach Kladno eingpf., hat ein Wirthshaus; hieher ist d. ½ Stunde abseits gelegene obrgk. Meierhof Wetečow konskr., liegt zwischen Waldungen, 1 Stunde von Zehrowitz.

Rozdol, Galizien, Brzezan. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer griech. kath. Pfarre, Karmeliten u. Barmherzigennonnenkloster, nahe am Dniester, hat 1 Schloss und 1 Unterrichtsanstalt für Waisenmädchen, 6 St. v. Strzelice. Post Mikolajow.

Rozdrogowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein d. Hrsch. Eichhorn unterth. *Dorf* von 50 H. und 288 E., 1 Stunde ostsüdw. von diesem Schlosse entl., 2 Stund. von Brünn.

Rozdwiany, Galizien, Tarnopol. Kr., ein d. Hrsch. Strussow geh. und eben dahin eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Mikulince.

Rozdzialow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, Edelhofe und Vorwerke, liegt an der Zloczowerkreisgrenze, 13 St. von Zolkiew.

Rozdzilowice, Galizien, Samb. Kr., ein d. Kammerlhrsch. Kupnowice geh. *Dorf* mit einer Kirche, Ritus Gr., grenzt mit Szeptice und Kunafosti, 3 St. von Sambor.

Rozdziele, Galizien, Jasl. Kr., ein zum Gute Liping geh. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Bednarka, 5 Stunden v. Jaslo.

Rozdziele, Galizien, Sand. Kr., ein zur Herschaft Tegohorze gehör. *Dorf*, 2 Stunden von Sandec, 6 Meilen von Bochnia.

Rozdziele dolne, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Rzegocina, 6½ St. von Bochnia.

Rozdziele gorne, Galizien, Bochnia Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Laskowa, 6 St. von Bochnia.

Rozehnal, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Herschaft Chlumetz geh. *Dörfchen* von 13 Häusern und 88 Einwohnern, von welchen 1 Haus (die Mühle) zur Herschaft Podebrad gehört, ist nach Zizelitz eingepfart, nahe am Walde Tobranitz, 1½ St. von Chlumetz.

Rozembark, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Libusza gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Raclawice. — Post Gorlice.

Rozen, Rosenberg, Ungarn, ein *Markt* im Warasd. Komt.

Rozenau, Mähren, Iglau. Kr., eine zur Rerschaft Rudoletz geh., mitten im Walde vom Revierjäger und Waldheger bewohnte *Gegend*, nach Moles eingepfart, 9 St. v. Schelletau.

Rozen maly, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Kuty gehöriges *Gebirgsdorf*, 1 St. v. Kuty.

Rozen wielki, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Kuty gehöriges *Gebirgsdorf*, 2 St. v. Kuty.

Rozgo, Kroatien, Warasdiner Gesp., Ob. Zagorian. Bezirk, ein zur Gemeinde Dubravicza geh. *Pfardorf* von 20 H. und 121 Einwohnern, nächst d. Szutla Flusse, 3½ Stunde v. Agram.

Rozgony, Roschanowec — Ungarn, Abaujvar. Komt., ein *Dorf* von 83 H. und 555 rk., prot. und jüdischen Einwohnern, Filial von Felső--Olcsvár. Grosser Ackerbau. Wieswachs. Waldungen. Erbgrundherr Graf van Dernath, dermalige Besitzer Graf van Dernath, Károlyi, v. Keresztessy, Csányi, Kenessey, Vouvermanns, Desseöffy, Klestinszky, Kelcz, Melczer, Lánczy, Zombory und Hreblay. Im Jahre 1312 am 15. Juni fiel hier zwischen König Karl Robert und dem Rebellen Matthäus von Trencsin eine Schlacht vor, die durch den berittenen Zipser Adel und die Insurgenten der 24 kön. Zipserstädte zum Vortheile des Königs entschieden wurde, indem die Rebellen eine völlige Niederlage erlitten. Auf den hierortigen Wiesen sind noch Spuren von Verschanzungen zu sehen, auch gräbt man v. Zeit zu Zeit noch alte Rüstungen aus, liegt am linken Toriszaflusse, 1½ St. v. Kaschau.

Rozhadow, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Herschaft Pomorzany geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, an d. Flusse Zlota Lipa, 4 Stunden v. Zloczow.

Rozhowitz, Roschowitz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Herzmanmiestetz geh. *Dorf* von 14 Häus. und 183 E., hier ist eine Filialkirche, und ein Meierhof. Der Ort war ehedem ein Gut für sich. Hieher gehört die aus 4 H. und einer Windmühle bestehende Einschichte Alt-Daubrawa, zwischen hier und dem Meierhofe Neuhof gelegen, 1 St. v. Chrudim.

Rozhurce, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russ. griech. Pfarre, am Bache Zaguna, geg. Süden an dem Flusse Stry, 5 Stunden von Stry.

Rozinka, Mähren, Iglauer Kr., ein *Steuerbezirk* m. 25 Steuergemeinden und 16991 Joch.

Rozinka, Unter-, Zameczka Roczinka — Mähren, Iglau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 37 Häusern und 212 E., mit einem hersch. Schlosse und einem geschmackvollen Parke (Wachholderwäldchen genant), welcher Wasserfälle, Obeliske etc. in sich fasst, 3½ St. v. Gross-Meseritsch.

Rozinka, Opatowska oder Rozinka, Klein-. — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Saar und Swoller Pfarre geh. *Dorf*, von 28 H. und 200 Einw., 6 St. von Gross-Meseritsch, und 10 St. v. Iglau.

Rozinka, Klein-, Opatowska — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* e. Hersch. Saar und Pfarre Swolla.

Rozinka, Unter-, Zameczka, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rozinka und Pfarrr Swolla.

Rozkochow, Galizien, Krakauer Kr.,

ein zur Herschaft Lipowiec gehör. *Dorf*, an der Weichsel, bei Zrodla, 6 Std. von Krzeszowice.

Rozkosch, Brent- oder Brentenhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* und *Bräuhaus*, der Stadt Deutschbrod geh., liegt gegen Westen, ¼ St. v. Deutschbrod.

Rozkowany, Roszkovány, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Rozkowice, Galizien, Sandec. Kr., ein der Stadtherschaft Neu-Sandec gehöriges *Dorf*, ½ Stunde v. Sandec, 6 M. von Bochnia.

Rozlocki, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* der Hersch. u. Pfarre Rozloczki. Post Stry.

Rozlosna, Ungarn, Gömör. Komitat, ein sl. *Dorf* von 44 H. und 382 meist evang. Einwohnern. Filial v. Csetnek. Fuhrwesen. Köhlereien.

Rozlowitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Krukanitz; s. Rosslowitz.

Rozlucz, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Lomna gehör. *Dorf* von 122 Häusern mit ein. Pfarre an einem Bache, an der Strasse nach Turka. Post Sambor.

Rozmbrk, Böhmen, Budw. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*: s. Rosenberg.

Rozmierowa bei **Bilsko**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk* d. Herschaft Laposina dolna, Pfarre Zbykowice. Post Sandec.

Rozmital, auch Rosenthal, doch ist d. deutsche Benennung wenig gebräuchlich, Böhmen, Prachiner Kr., ein schutzunterthänig. *Städtchen*, welches mit d. Vorstadt zusammen 853 Häuser u. 1706 Einwohner zählt. Es ist nach d. Dorfe Alt-Rozmital eingepf. und hat ein obr. Schloss mit einer Hauskapelle, d. Kanzleien des Direktorialamtes und mehren Beamten - Wohnungen, 1 öffentl. Kapelle, 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obr. Bräuhaus auf 28 Fass, 1 obr. Brantweinhaus, 1 obrigk. Jägerhaus, 1 städtisches Rathhaus, 6 Gastwirthe und Bierschänker, 1 Mühle, 1 Meierhof und ein Eisenwerk mit 1 Hochofen, 8 Stab- und 2 Zainhämmern. Das Schloss ist im Jahre 1384 vom Ersbischof Ernest von Pardubitz gebaut worden, 1¾ St. von Brznitz und 3 Stunden von Milin.

Rozmital, Alt-, Alt-Rosenthal, auch Altstadt, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 62 H, und 407 E.. hat 1 Pfarkirche, und eine Pfarrei, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Mühle und ein Wirthshaus. Die Kirche war den Errichtungbüchern zufolge schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer versehen, u. soll ursprünglich von Wilhelm Zdenek Löw von Rozmital gegründet worden sein. Gegenwärtig sind nebst dem Pfarrer ein gestifteter und ein Personal - Kaplan bei derselben angestellt. Eingepfart sind, ausser Alt-Rozmital, die hiesigen Ortschaften Rozmital, Bezdekow, Bukowa, Hodemischl, Vorder- und Hinter-Glashütten, Nepomuk, Neudorf, Pinowitz, Neswacil, Sedlitz, Skuhrow, Wieschin, Woltusch, Wranowitz und Zabehla, ¼ St. v. Rozmital.

Rozmitalka, sonst Kamenacka und Kamenicka — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Maschinenbau - Fabrik* an der Wiener Strasse.

Rozna, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Pernstein geh. *Dorf* mit ein. eigenen Pfarre, gegen Norden nächst Radkow u. geg. Ost. nächst Zladkow, 6¼ St. v. Brünn.

Roznau, insg. Roschnow — Mähren. Prer. Kr., ein z. Allodial - Lehengute Meseritsch geh. *Markt* von 450 H. und 2944 Einw., mit einer eigenen Pfarre, am Betschwaflusse, nächst Tilowitz, gegeg. O. 6 St. v. Weiskirchen.

Roznauer Mühlen, Mähren, Prerauer Kreis, zwei einsch. *Mahlmühlen* welche vom Markte Rozna ½ Viertelstunde entfernt liegen, am Betschwaflusse an der Strasse von Zubrzy nach Roznau, zum Allodiallehengute Meseritsch gehörig, 6¼ Stunde von Weisskirchen.

Roznawa, Rosnavia — Ungarn, eine *Stadt* im Gömör. Kmt.

Rozniatow, Galizien, Przemysl. Kr., ein z. Hrsch. Pruchnik geh. *Dorf*, 4 St. v. Jaroslaw.

Rozniatow, Galizien, Stryer Kreis, eine *Herschaft* und *Marktflecken* mit einer lateinischen u. russischen Kirche, Hofe und Vorwerke, am Flusse Duba, mit einer Mahlmühle, 3 Stunden von Dolina.

Rozniaty bei **Niziny**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Niciny und Pfarre Galuszowiec. Post Tarnow.

Rozniow, auch Roschowek — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschaft Horzeniowes unterth. *Dorf* bei Nezmaschow, gegen Westen, ¾ St. von Jaromirz.

Rozniow, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Rozniow. Post Sandec.

Rozniow, Galizien, Stanisl. Kr., ein

Dorf der Hrsch. und Pfarre Rozniow. Post Tysmienitza.

Roznoszynce, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Hrsch. Zbaraz geh. *Dorf* mit einer russischen Kirche und Hofe, an dem Bache Gniczna, 4 Stunden von Tarnopol.

Roznotin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 96 Einwohnern, zur Herschaft Ledec und Pfarre Cihoscht.

Roznotin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 55 E., mit einem Meierhofe, zur Hrsch. Wrbitz u. Pfarre Smedow.

Roznova Kalnicza, Ungarn, Trenschin. Gesp., s. Kalnicz.

Roznove Mitjce, Ungarn, Trensch. Gesp., s. Rozon-Miticz.

Roznow, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, über dem Flusse Donaiec, 4 St. von Sandec.

Roznow, Galizien, Kolomear Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Roznow. Post Kutty.

Roznow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 51 H. und 300 Einw., zur Hrsch. Smiritz-Hořeniowes und Pfarre Holohlau.

Roznowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Pawlikowice geh. *Dorf* nächst Wieliczka. Post Wieliczka.

Roznowska Wola, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hersch. Krakowiec gehöriges *Dorf*, liegt 4 Stunden von Jaworow.

Rozochowaciec, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Iszczkow geh. *Dorf*, 6 St. von Mikulince.

Rozon-Mitticz, Ungarn, Trentschin. Gesp., s. Rozon-Mitticz.

Rozon-Kalnicz, Ungarn, Trentsch. Gesp., s. Kalnicz.

Rozsa, Három — Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft, ein *Praedium* von 3 Häusern und 37 Einwohnern.

Rozsafalva, Fónó — Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Szalonter Bezirk, ein walach. zum Grosswardeiner Bisthum gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 335 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, liegt 5 Stunden von Szalonta.

Rozsahegy, Rosenberg — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Weingebirg*.

Rozsa-Lehota, Ungarn, Neograder Gesp., ein *Dorf*.

Rozsály, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolczer Gespanschaft, Kis-Vardaer Bezirk, ein *Praedium* mit einer Mauth liegt an der Theiss, 1 Stunde von Kis-Várda.

Rozsály, Ungarn, Szathmarer Gesp., ein *Dorf* von 75 Häusern und 458 ungrischen Einwohnern, Filial von Zajta. Ruine eines alten Schlosses. Fruchtbarer Boden. Grundherren von Maróthy.

Rozsálya, Rozállya — Ungarn, ein *Dorf*, im Marmar. Komt.

Rózsa-Pallag, Parlág, Prilog — Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gesp., Nagy-Banyer Bzk., ein mit einer griech. unirten Pfarre versehenes *Dorf* von 146 H. und 1024 wal. E., zwischen Remete und Ujváros, 3 St. von Arányos-Megyes

Rozsas, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 H. und 16 E., im Biharer Komt.

Rózsas, Ungarn, jenseits der Theis, Szabolz. Gesp., Dada. Bzk., ein der Kaal. Ortschaft Venesellö geh. *Wirthshaus*, 1½ St. von Tokay.

Rózsás-Almás, Ungarn, ein *Prädium*, im Neograd. Komt.

Rozsasszegh, Ungard, Szalad. Komt. ein ungar. *Dorf* von 21 H. und 180 rk. E., Filial von Millej, gehört mehren Grundherren, 1¼ Meil. von Szala-Egerszegh.

Rozsaveg, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujiv. Komt.

Roysinosz, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassóv. Gesp., Prebul. Bzk., ein walach. mit einer Pfarre verseh. k. Kaal. *Dorf*, grenzt an die Ortschaft. Zsuppa, Valliabul und Ohaba MutniK, 1½ St. von Karansebes.

Rozsnak, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gesp., Matra. Bzk., ein *Praedium*, zwischen den Ortschaften Sirok und Retsk, 4 St. von Erlau.

Rozsnobanya, Rosnavia — Ungarn, eine *Stadt*, im Gömör. Komt.

Roznotin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Ledetsch, 1¼ St. davon entfernt.

Rozsochy, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hersch. Laszaki murowane gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 2 Stunden von Sambor.

Rozson-Kálnicz, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komt.

Rozson-Mitticz, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komt.

Rozson-Neporácz, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komt.

Rozsonúta, Ungarn, eine *Stadt*, im Trentschiner Komt.

Roztayne, Galizien, Jasl. Kr., ein z.

Hérsch. Myscowa geh. *Dorf* mit einer Pfarre, zwischen Bergen nächst Nieznajow. Post Dukla.

Roztoczki, Galizien, Strier Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russ. Kirche, am Bache Soztoka, grenzt gegen Osten mit Witwica, 8 Stunden von Stry, 8 Meil. von Strzelice.

Roztok, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Branna und Starkenbach; s. Rostok.

Roztoki, Galizien, Jasl. Kr., eine z. Gute Zimnawoda geh. konzentirte *Ortschaft*, 2 St. von Jaslo.

Rozubowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Byblo geh. *Dorf*, 4 St. von Przemysl.

Rozucska, Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein russniak. griech. kath. zur k. Kammer geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt an Louka und Koszópolyána, 2½ St. von Szigeth.

Rozvad, Ungarn, Trensch. Komt., ein slow. *Dorf* von 25 H. und 217 röm. kath. E., Filial von Turna. Gräfl.Illésházysch, 1½ St. von Trentschin.

Rozvadzie, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Rozvazd.

Rosvagy, Kis-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp. und Bzk., ein *Dorf* mit einer reform. Pfarre, 3 St. von Ujhely.

Rozvagy, Nagy-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp. und Bzk., ein mehren Grundherren geh. *Dorf* mit einer reformirt. Kirche, 3 Stunden von Ujhely.

Rozvazd, Rozvadzie — Ungarn, diess. der Donau, Trenschin. Gesp., im Unt. Bzk., ein dem Grafen Illesházy geh. *Dorf*, nach Turno eingepf. mit einem hersch. Allodial auf der Landstr., 1 St. von Trenschin.

Rozwadow, oder Charzewice — Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*. Post Nisko.

Rozwadow, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herschaft Drohobitz gehöriges *Dorf*, am Flusse Dniester, 8½ St. von Strzelice.

Rozwarz, Galizien, Zloczow. Kreis, ein *Dorf*.

Rozwadowitz, auch Roswadowitz — Mähren, Olm. Kreis, ein dem Olmützer Metropolitankapitel geh. *Dorf*, nahe b. Littau am Marchflusse, ¼ Stunde von Littau.

Rozwienica, Galizien, Przemysl Kr., ein der Hrsch. Kaszyce geh. *Dorf*, 2 St. von Jaroslaw.

RozwienikaWola, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Pruchnik geh. *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Rozworzany, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Hersch. Wyzlany gehör. *Dorf*, 3 St. v. Podhayczyki.

Rozwoz, Roawarz — Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der lateinisch. Kirche zu Olesko geh., liegt am Bugflusse, nächst dem Städtchen Bialykamien, 2¼ St. v. Zloczow.

Rozyna, Galizien, Sambor. Kr., ein zum Gute Roguznio geh. *Dorf*, 2 St. v. Sambor.

Rozyska, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Grzymalow geh. *Dorf* mit einer Pfarre Rit. gr. am Flusse Podhorce, 3 St. von Grzymalow.

Rozza, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno).

Rozza, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Tabellano).

Rozza, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Rozza, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Cavajone.

Rozzago, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXVI, Mariano; siehe Figino.

Rozzano, Lombardie, Prov. u. Distr. XI, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Ambrogio, dann einem Oratorio, nächst Fizzonasco und Torriggio, 1½ St. von Binasco. Hieher gehören:

Bisone can Bisoncello, Cassina Conca, *Dörfer*, Mulino della Conca, *Mühle*.

Rozze, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Gosaldo.

Rozzi, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Castellaro.

Rozzo, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 170 und 1100 E., im Distr. Capo d'Istria, Bezirk Pinguente mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 6½ St. von Pisino.

Rozzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. III. Bellagio; s. Lezzeno.

Rozzo, Ca del, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco: siehe Levata.

Rozzone, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Cremnago.

Rozzone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Celina.

Rozzone, Castel, Lombardie, Pr. und Distrikt I, Cremona; s. Pieve del mona.

Rozzone, Castel, Venedig, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Castel Rozzone.

Rrzebine, Trebine, Schebine, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, abs. Mahlmühle, d. Herschaft Liebeschitz, 1½ St. von Auscha.

Rpet, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Horzowitz und Ginetz; siehe Erpet.

Rschehenitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Konopischt unterth., ¼ St. von Dnespek.

Rshakom, Rzakom, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Chudenitz geh. *Dorf*, nach Dollan eingepfart, 1½ St. von Klattau.

Rtanow, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Meierhof*, auf Chlumetz, ¼ St. NW., bei Klamosch.

Rtein, Rden, Erteyn, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* von 10 H. u. 61 E., nach Podol (Herschaft Hermanmiestetz) eingepf., zur Herschaft Nassaberg gehör., 1¼ St. nw. v. Nassaberg, 2¾ St. von Chrudim.

Rtina, Böhmen, Königgr. Kreis, auf Nachod; s. Hertin.

Ru, Boschi de Col di, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Cesana (Boschi de Col di Ru).

Rua, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Feletto.

Rualis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; siehe Cividale.

Rubana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Rolo.

Rubanin, Mähren, Brünner Kr.; siehe Raubanin.

Rubanisko, Ungarn, ein *Kastel* im Zipser Komt.

Rubano, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria und 2 Kapellen. 1½ Stunde von Padova. Dahin sind einverleibt:
Bibano, in der Pfarre Rubano, Cà Borromeo, Casa Scotto, Contrada Guizze, Guizze del Bosco di Rubano, *Besitzungen*, — Cadesetto, Vernise, *Gemeindetheile*, — Bosco di Rubano, mit Pfarre S. Maria di Bosco, und Essig-Fabrik, Sarmeola, mit Pfarre S. Fidenzio, Villa Guattera, mit Pf. S. Prodocimo, *Landhäuser*.

Rubano, Bosco di, Venedig, Pr. und Distr. I, Padova; siehe Rubano (Bosco di Rubano).

Rubbia, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Conco.

Rubbiano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa), vom Flusse Adda bespült, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Mar. Maddalena, 2 Mühlen, einer Reis-Stampfe u. Oehlpresse. 5 Mgl. von Crema. Dazu gehören:
Bodrio, Dossi, Morli, *Meiereien*, — Pirola, *Meierei* mit Mühle u. Oehlpresse, — Malpensata, *Pfarhaus*.

Rubdorf, Repno, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Reifenstein gehör. *Dorf*, 1½ St. von Cilli.

Rube, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Ungar. Küstenlande.

Rubeck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Lauach mit ⅓ Garben- und Weinzehend pflichtig.

Rubein, Tirol, Botzner Kr., ein zur Herschaft Meran gehör. *Schloss* nächst dem Remetzbache, 1 St. von Meran u. 7 St. von Botzen.

Ruben, Rum, Rowna — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 84 E., d. Hrsch. Krumau, auf dem Bergrücken, an der rechten Seite der Moldau, ½ St. von Ottau.

Ruben, Rumb, Roweny — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 189 E., nach Gojau (Hrsch. Krumau) eingpf., hat 1 Mühle und 1 obgk. Jägerhaus; auch ist hier die Ruine der Burg Rowny, von welcher noch der Thurm und einige Gewölbe vorhanden sind, 4½ St. von Hohenfurt, 6½ St. von Kaplitz.

Ruben, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 20 H. und 115 Einw., Pfarre Ottau.

Rüben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Pittersberg bei Ketschach geh. *Bauerngut* mit 1 Haus und 6 Einwohn., der Hrsch. Kötschach und Hauptgem. Mautern, diess. der Geil, 6 Stunden von Oberdrauburg.

Rüben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Haus* von 7 Einwohn., der Hrsch. Kötschach und Hauptgem. Liessing.

Rübenau, Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf* von 18 H. und 122 E., 1 Mühle mit Brettsäge, die „Hohlermühle" genannt, der Hrsch. Neuschloss, ¾ St. von Neuschloss.

Rübendorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Gespan.; s. Repa.

Rübendorf, Siebenbürgen, Thorenb. Gespan.; s. Répas.

Rúbendorf, Ungarn, Mittel-Szolnok. Gespan.; s. Náprád.

Rübendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan.; s. Répás.

Rübbendörfel, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 135 E., der Hrsch. Zahorzan, ist nach Triebsch eingpf. und hat ein abeits am Pannaberge geleg. Jägerhaus und ein Wirthshaus, 1¼ St. von Ploschkowitz.

Rubengrabenbach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Witschein, treibt 2 Hausmühlen in Rosenbach, 1 Mauthmühle und 1 Stampfe am Platsch.

Rubens, Rubenz, Rowenec — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 53 E., der Hrsch. Krumau, auf einer Anhöhe, 20 Min. von Tisch, 5 Stund. von Budweis.

Rubensdorf, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., fünf im Distr. Komm. Kammer lieg., versch. Dom. geh., nach Seewalchen eingpf. *Häuser*, 2½ St. von Vöcklabruck.

Ruberini, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Ruberto, Cà, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Cà Ruberto.

Rubes, Casa nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Rubessi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 306 Einwohnern, der Hauptgemeinde Castra gehörig.

Rubetincze, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Vukovarer Bezirk, ein *Praedium*, liegt zwischen Alt-Banovcze, Illacs und Nemethe, ¾ Stunden von Orolik.

Rubetsch, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zum Landgerichte Wolkenstein gehörige *Ortschaft*, von zerstreuten Bauernhöfen mit dem Schlosse Vischburg, 5½ St. von Kollmann.

Rübi, Ober-, Tirol, Vorarlberg, vier zur Herschaft Bludenz gehörige zerstreute *Häuser* in dem Gerichte Montafon, 9½ St. von Feldkirch.

Rübi, Unter-, Tirol, Vorarlberg, fünf zerstreute, zur Herschaft Bludenz gehörige *Häuser* in dem Gerichte Montafon, 9 St. v. Feldkirch.

Rubia, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Unter-Reiffenberg geh. *Dorf* auf dem Karst, 2½ St. von Cerniza.

Rubiano, Monte, — Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Veniano superiore e inferiore.

Rubina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Rübinger, Tirol, Vorarlberg, vier einschichtige, zur Herschaft Bregenz geh. *Häuser* in dem Gerichte Sulzberg, 5 St. von Bregenz.

Rubini, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Grossobbio.

Rubinki, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Herschaft Trzciana gehöriger *Meierhof* am Flusse Raba, 2½ St. von Bochnia.

Rubisoy, Tirol, Pusterthaler Kreis, zwei zum Landgerichte Kals gehörige einzelne *Bauernhöfe* nächst Unterlessach, 7 St. von Lienz.

Rubitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* mit einem Meierhofe und einer Schäferei, der Herschaft Kronporitschen gehörig, und 1½ Stunde davon entfernt.

Rubland, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Herschaft Schieleiten zehendpflichtig.

Rubland, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Paternion gehöriges *Dorf* von 34 Häusern und 128 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Paternion, mit einem Bleibergbau und einer Kuratie, grenzt östlich an das Dorf Ebenwald, 1½ Stunde von Paternion.

Rubland, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 4150 Joch.

Rubmannsberg, Steiermark, im Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Lannach liegendes, den Herschaften Hochenburg, Ligist, Sanct Joseph und Winterhof unterthäniges *Dorf*, gegen Westen hinter dem Markte Moskirchen, und dahin eingepfart, 6 St. v. Grätz.

Rübner, Tirol, Pusterth. Kr., zerstr. *Bauernhöfe* zum Ldgcht. Taufers und Gem. Rein.

Rübnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Tschermoschnitz eingepfartes *Dorf* von 9 Häusern und 78 Einwohnern, — liegt nächst Rössen, 6 Stunden von Neustädtel.

Ruboli, Tirol, Rovoredo Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Roveredo und Gemeinde Vallarca.

Rubone con Moline nuovo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Bernate.

Rubpeintlalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Vorwitzgraben, mit 50 Rinderauftrieb.

Rubra Domus, Böhmen, Saazer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Rothenhaus.

Rubrechtsberg, mit Waldling, Piezing und Gröben — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriges *Dorf*, auf dem Rubrechtsberge gegen Norden. In Waldling befindet sich eine Haussägemühle; in Gröben eine Mahlmühle und Walchmühle, am Gröbnerbachl. Pfart nach Enzenkirchen, 1½ St. von Siegharding.

Rubrin, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 95 Einwohnern, zur Pfarre Trebetau.

Rubrin, Böhmen, Berauner Kr., ein *Lehenhof*, dem Gute Hoch-Augezd gehörig.

Rubrin, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 80 Einw., zur Pfr. Budniau.

Rubring, Oesterreich u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ensseck und Pfarre Sanct Valentin gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 140 Einwohnern, liegt an dem Ensflusse, gegen Ernsthofen, westlich von Sanct Valentin, mit einer Kalkbrennerei, 1 St. von Ens.

Rubrum claustrum, Ungarn, ein *Kloster* im Zips. Komt.

Ruccavaz, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Castua gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, 4 Stunden v. Fiume.

Rucco, Lombardie, Provinz Como und Distr. X, Introbbio; s. Taceno.

Rucha, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szent-Ivaner Bezirk, eine an dem Save Strome liegende, den Grafen Erdödy gehörige, nach Velessevecz eingepfarte *Ortschaft* von 69 Häusern und 508 Einwohnern, 3 St. von Dugoszello.

Ruchin, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Grimacco (Costné).

Ruchsam, oder Ruchsam, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein in d. Wb. Bzk. Komm. der Grafsch. *Ort* liegend., versch. Dominien geh., nach Ohlsdorf eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Gmunden.

Ruchstein, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. heil. Kreuz; s. Ruhestein.

Ruchtendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 7 H. und 35 Einw., der Hersch. Neustadl und Hauptgem. St. Peter.

Ruckadorf, insgem. Roggendorf — Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Weyerburg dienstbares *Dorf*, gegen Osten nach Ober-Stinkenbrunn, und gegen Westen nach Wullersdorf, 1½ St. v. Holabrunn.

Ruckarting, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., der ältern Benennung des Wb. B. Komm. und Hofmarktes Riegerting.

Ruckburg, Tirol, Voralberg, ein einschichtiges dem Landger. Bregenz geh. *Haus*, 3 St. v. Bregenz.

Ruckendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wörd lieg., dem Gute Strug unterth. nach Weiskirchen eingepfartes *Dorf*, liegt gegen Osten am Gurgflusse, 3½ St. v. Neustädtel.

Ruckendorf, Siebenbürgen, Hunyaden Gesp., s. Runk.

Ruckendorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 16 Häusern und 130 Einwohn., zur Pfarre Rosenberg geh., ¾ Stunden v. Hohenfurt.

Rückeneckgraben — Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitengraben*, des Tragössthales, zwischen dem Schlag- und Raminggraben.

Ruckenstätten, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Landgerichte Salzburg (im flachen Lande) geh., nach Seekirchen im Landgerichte Neumarkt eingepf. kleine *Ortschaft*, zwischen Halberstädten und Marschallen, 2½ St. v. Salzburg

Ruckenstein, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 5 H., und 23 Einw., der Pfarre Kirnberg u. Herschaft Steyer, liegt an der oberöst. Grenze bei Behamberg, nur wegen ein. Hackenschmiede bemerkenswerth. Post Steyer.

Ruckenstein, oder Taritschendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Ruckenstein in dem Dorfe Hubainza, in dem Werb Bzk. Komm. Thurn am Hart, 4 St. v. Neustädtel.

Ruckerlberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, ist zum Stadtpfarhofe Grätz ganz Getreidepflichtig.

Ruckersdorf, Radafalva, Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespan., mit einem Hauptdreissigstamt, bei welchem Ultramarinfarbe gefunden wird.

Rückersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 962 Joch.

Rückersdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 211 Häusern und 1096 Einw., hat 3 Mühlen und 1 Brettsäge, liegt ö. an Schönwald am Rasnitzbache.

Ruckerstätten, Unter-, Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., eine z. Landg. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¾ St. v. Neumarkt.

Ruckland, Steiermark, Brucker Kr, im Pretullgraben nächst dem Wasser- und Rabenthale, mit 200 Schafeauftrieb.

Ruckling, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, nach Strasswalchen pfarrend, 1¼ Stunde von Neumarkt.

Ruckstieg, Tirol, Vororlberg, 3 zur Hersch. Bregenz geh. zerstr. *Häuser*, in dem Gerichte Hofrieden, 3 Stunden von Bregenz.

Rucorvo, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Perarolo.

Rucavatz-dologni, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 294 E., der Hauptg. Rukovatz.

Rucovatz-goregni, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* v. 409 Einw., der Hauptgem. Rucovatz.

Ruczan, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Meierhof* der Hersch. Unter-Lukawetz.

Ruda, Galizien, Zloczow. Kr., eine der Hersch. Rusk geh., mit dem Dorfe Sielec vereinigte *Ortschaft*, 12 St. v. Olszanica.

Ruda, Galizien, Zloczow. Kr., ein d. Hersch. Sassow geh. *Dorf*, 6 St. von Zloczow.

Ruda, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Hersch. Brody geh., nach Turzan eingepfr. *Dorf*, zwischen Waldungen. Post Brody.

Ruda, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Kamionka geh. *Dorf*, mit einer gr. kathal. Kirche, am Bug Flusse, Post Zloczow.

Ruda, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kolbuszow und Pfarre Cmolas; s. Poremby.

Ruda, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. u. Pfarre Dombrowa, grenzt gegen Osten mit Gruszow, 3¼ St. von Tarnow.

Ruda, Ungarn, Agram. Gespanschaft, ein *Dorf* von 211 H. und 1268 Einwohnern.

Ruda, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gora Ropczycka und Pfarre Czarna. Post Tarnow.

Ruda, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf*. Post Brzesko.

Ruda, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf* zur Starostei Lezaysk und Pfarre Sarzyna. Post Lezajsk.

Ruda, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre. Post Rohatyn.

Ruda, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Rohatyn gehörig. Post Rohatyn.

Ruda, Galizien, Stryer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Kirche und Schloss, dann eine Mahlmühle, am Bache Bereznica. Post Stry.

Ruda, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Hrsch. Kochanowka geh. *Dorf*. Post Radymno.

Ruda, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Krzeczow gehör. mit dem Dorfe Rysie konzentr. *Ortschaft*. Post Niepolomice.

Ruda, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Uszew gehöriges *Dorf*, grenzt mit dem Flusse Dunaiec, Post Brzesko.

Ruda, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zu der Zentral-Gerichtsbarkeit Monastero gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, nahe an der Venezian. Grenze, 2 St. von Gradiska.

Ruda, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mähr. Neustadt; s. Eisenberg.

Ruda, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Eisenberg.

Ruda, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh. *Dorf*; s. Eisenberg.

Ruda, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign. Distrikt, ein *Dorf* mit 551 Einwohn., mit einer Lokal-Kaplanei der Pfarre Ottok, unter dem Berge Prologh, an dem vorbei fliessenden Bächlein Ruda von Udovicich und Ovarglie 2 Miglien entlegen, der Haupt-Gemeinde Sign einverleibt, liegt 33 Miglien von Spalato.

Ruda oder Rudo — Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Hrsch. Richenburg geh. *Dorf* von 18 Häusern und 96 Einwohnern, hier ist eine Mühle und ein seit langer Zeit betriebenes, im Jahre 1834 aber gänzlich aufgelassenes Bergwerk auf Eisenerze; eine grosse, ganz mit Wasser angefüllte Pinge, mehrere Schachte und zum Theile noch offene Stollen sowohl im Orte als im angrenzenden Walde, so wie die vorhandenen Halden zeigen die ehemalige Wichtigkeit dieses Bergwerkes, welches wegen mangelnder Wasserlösung eingestellt werden musste. Der Ort, meist von Bergleuten bewohnt, welche sich jetzt vom Flachs- und Kartoffelbaue, Taglöhnerei und etwas Handel ernähren, hat seinen Namen vom Berg-

baue (Ruda, im Böhmischen Erz), welche Benennung übrigens noch einige Stellen im Karlsteiner Walde führen, wo vormals Erz gegraben wurde, 7 St. v. Chrudim.

Ruda, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Pürglitz gehöriges *Dorf* von 51 Häusern und 561 Einwohnern, hier ist eine öffentliche Kapelle, 1 Meierhof, 1 Arbeiterkolonie, 1 Potaschensiederei, 1 Ziegelhütte, 2 Mühlen und 3 Hegerhäuser, in der Entfernung von 10 Min. am Eingange in den Thiergarten. Zu Ruda gehören: a) die Ruder Brettsäge, ½ Stunde südl. vom Dorfe, am Klicawabache, dabei eine Schäferei; b) Breyl (Bregl) eine Arbeiterkolonie, über 1 Stunde südl. von Ruda, auf der Höhe an der linken Seite der Klicawa, dabei 1 Forsthaus und 1 Oberförsterei, 1 Bleizucker- und Holzessigfabrik, 1 Brettsäge, 10 Min. nördl. vom Orte, und 1 Mühle, Mausloch genannt, beide an der Klicawa; c) Amalienhof, neu angelegter, sehr schöner Meierhof mit grossartigen soliden Wirthschaftsgebäuden und einer Beamtenwohnung, der Fürstin Amalie von Fürstenberg zu Ehren benannt, ½ St. westl. von Breyl; d) das Hegerhaus bei drei Tischen genannt, 20 Min. nordwestl. von Amalienhof; e) das Horaker Hegerhaus am Saugarten, ¾ St. westl. von Ruda (auf Kreybichs Karte Knjzecj Bauda genannt), liegt an der alten Karlsbader und an der Strasse von Lahna nach Kruschowitz, am sogenannten Rakonitzer Walde, gegen Osten an Straschitz grenzend, 2 St. von Kruschowitz, 2¼ Stunde von Zehrowitz.

Ruda, Ruttendorf, Roda — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch. und Bzk., eine der Kaal. Hrsch. Vayda-Hunyad gehör. walach. *Ortschaft* von 170 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Déva.

Ruda, Ruden, Rudal — Siebenbürgen, Zarander Gespanschaft, Broder Bzk., ein der adel. Familie Turi geh. walach. *Dorf* von 298 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einigen Goldgruben, 6 St. v. Déva.

Ruda bei **Koltow**, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Sassow und Pfarre Koltow gehörig. Post Rawaruska.

Ruda bei **Ostrow**, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Vorwerk* der Hrsch. Ostrow und Pfarre Lubiczna gehörig. Post Tarnow.

Ruda bei **Radomysl**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Radomysl gehörig. Post Sendziszow.

Ruda bei **Wróblaczyn**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Niemirow u. Pfarre Wrublaczyn. Post Rawaruska.

Ruda zu **Dabrawa**, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Lubaczow Vogtei u. Pfarre Szczutkow. Post Zolkiew.

Ruda-Banyacska, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespanschaft und Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* mit einer griechischen Kirche und Pfarre, liegt ½ Stunde von Ujhely.

Rudabanya, Ungarn, Borsod. Gesp., ein *Kupferbergwerk*.

Ruda Jastkowska, — Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herschaft Nisko gehör. *Dorf* am Bache Bokowa. Post Nisko.

Ruda Krakowiecka bei **Rosnowska-Wola**, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Krakowiec gehörig. Post Radymno.

Ruda Krechowska, — Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Krechow gehör. und mit Chami konzentr. *Dorf*. Post Zolkiew.

Ruda lasowa, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Ruda lesna, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Rudály, Rennthal oder Ruthal, Rondola — Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft, Rétener Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegend. der k. Stadt Elisabethstadt gehörig. deutschwalach. *Dorf*, mit einer A. C. Pfarre und Kirche, 2 St. v. Elisabethstadt.

Ruda Magierowska, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Magierow geh. *Dorf* mit drei griech. kath. Kirchen, einem Schlosse und vier Vorwerken, liegt oberhalb Magierow, 7 Stunden v. Zolkiew.

Ruda mala, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rudna wielka und Pfarre Swilcza. Post Rzeszow.

Ruda mala, Galizien, Rzeszow. Kr., ein z. Hrsch. Glogow geh. *Dorf*, 2 St. von Rzeszow.

Ruda manasterska, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Rudance, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zum Gute Kukizow gehör. *Dorf*. Post Zolkiew.

Rudanovacz, Ungarn, ein *Dorf*

von 31 Häusern und 161 Einwohnern, im Ottoch. Grenz-Reg. Bezirk.

Rudaria, Ungarn, Temesvar. Banat, ein zum walach. illir. Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 114 Häusern und 672 Einwohnern, 6½ St. von Mehadia.

Rudaria, Ungarn, ein *Dorf* von 114 Häusern und 672 Einwohnern, im Walachisch-Illirischen Grenz-Regiments Bezirk.

Ruda Rozaniecka, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Lubaczow gehöriges *Dorf* mit einem Hochofen und Eisenhammer, nächst Blazow. Post Rawaruska.

Rudastó, Ungarn, Pester Gespanschaft, ein *Praedium* von 1 Haus und 11 Einwohnern, Filial von Tapió-Sáp.

Ruda Szczutkowska, Galizien, Zolkiewer Kreis, eine mit dem Dorfe Dombrowa konzentrirte, zur Herschaft Lubaczow geh. *Ortschaft*, 1 St. von Lubaczow.

Ruda Tanefwska Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herschaft Nisko gehör. *Dorf* am Flusse Tanef, 17½ St. von Rzeszow.

Ruda und **Watt**, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Radlow gehöriges *Dorf*, mit Waldungen umgeben, 4 Stunden von Tarnow.

Ruda und **Wola**, Galizien, Zolkiewer Kreis, eine zur Herschaft Szczerzec gehörige, mit Wroblaczyn konzentrirte *Ortschaft*, 7 Stunden von Jaworow.

Rudava, Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein *Bach*, entspringt auf dem westlichen Abhange der Karpathen, gehet bei Gross Schützen vorbei, und fällt in die Donau.

Rudavecz, Ungarn, ein *Bach* im Marmaros. Komt.

Rudavecz, Ungarn, Marmaroser Gespansch., ein *Praedium* von 28 Häus. und 188 Einw.

Rudawa, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krzeszawice.

Rudawa, Galizien, ein *Bach* im Krakauer Kreis.

Rudawka bei **Wola wyzna**, — Galizien, Sanoker Kreis, ein *Vorwerk* der Hrsch. Jasliska und Pfarre Jasiel. Post Rimanow.

Rudawka bei **Zawoje**, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Vorwerk* der Herschaft Rymanow u. Pfarre Tarnowka. Post Sanok.

Ruda wielka, Galizien, Rzeszower Kr., ein z. Hrsch. Glogow geh. *Dorf*, 2 St. von Rzeszow.

Rudawka, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Rymanow gehöriges *Pfardorf* am Flusse Wislok. Post Dubiecko.

Rudawka, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Dobromil gehöriges *Dorf* am Flusse Strwiaz, 3½ St. von Dobromil.

Rudawka, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nächst Kottow, an dem Bache Kottowka, 4½ Stunde von Przemysl.

Ruda zurawiecka, bei **Zurawce**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk*, d. Pfarre Zurawce, Hrschft. Rzeczya, Post Rawaruska.

Rudda, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Steinkohlenbergbau.*

Rudda, Dalmatien, Ragus. Kreis, ein *Scoglio.*

Rude, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirk diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und Dorf von 219 H. und 1344 E., in dem Zamobor. Distr. mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Rakovpotok.

Rude, Ungarn, Sohler Komitat, ein *Kupferbergwerk.*

Rudelle, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo-Distr., ein *Dorf* der Hauptgemeinde und Pretura Obbrovazzo und Pfarre Ristagne, griechischen Ritus zugetheilt, auf dem festen Lande, 24 Mgl. von Obbrovazzo.

Rudelmühle, Oester. unter d. Ens, V. O. M. B., eine einsch. zur Hrschft. Artstädten gehör. *Mühle*, 1½ St. von Böckstall.

Rudelsau, Rudolticze, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, d. Pfarre Rudelsau, Herschaft Bodenstadt.

Rudelsburg, Tirol, ein adel. *Ansitz* bei Stans, Ldgrcht. Schwaz.

Rudelsdorf, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in d. Wb. Bzk. Kom. Freiling lieg., der Herschaft Wilhering und Ruflingeramt Linz gehör. nächst Hörsching eingepf. *Ortschaft* von 8 H. zwischen Ruetzing und Holzleiten, am Traunflusse, 2½ St. von Wels.

Rudelsdorf, mähr. Rudoletz, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Wiesenberg gehör. *Dorf* von 87 H. u. 722 E., unweit davon entlegen, n. Zöplau, 1 Stunde von Schönberg. Eisenbahnstation.

Rudelsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Rothenhaus gehör. *Dorf* von 60 H. und 336 E., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, wird in Alt- und Neu-Rudelsdorf, jenes nördlich, dieses

südlich, eingetheilt; 4 Häuser gehören der Stadt Görkau, 2 St. n. von Rothenhaus, nahe s. an Kleinhahn, wohin es eingepf. ist, 1½ St. von Kommothau.

Rudelsdorf, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Landskron gehöriges *Pfarrdorf* von 210 H. und 1450 E., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen. Die Pfarrei umfasst bloss dieses einzige Dorf. Auf dem nahen Schlossberge, ¼ St. ö., liegt das sogenannte Neuschloss, 1 St. wsw. v. Landskron, an einem kleinen Bache, 5½ St. von Leitomischl.

Rudelsdorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Stiftsherschaft Ossegg gehör. *Dorf* von 23 H. u. 105 E., von welchen 1 Haus zur Herschaft Brüx gehört, ist nach Wtelna (Gut Skyrl im Saazer Kr.) eingepf. und hat 1 obrktl. Meierhof, 1 Jägerhaus und 1 Mahlmühle, 2¾ St. s. von Neu-Ossegg, am linken Ufer der Bila, ½ St. von Brüx.

Rudelsdorf, Neu-, Mähren, Olm. Kr., eine nächst dem Dorfe gl. Nam. neu errichtete, zur Hersch. Wiesenberg gehörige *Kolonie*, 14½ Stunde von Olmütz.

Rudelsthal, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Reichenberg; s. Rudolphsthal.

Rudelzau, auch Rudolfshau, mähr. Rudoltowitz oder Rudoltitz, Mähren, Prerauer Kr., ein der Herschaft Bodenstadt geh. *Dorf* von 150 Häusern und 964 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, am Oderflusse, an welchem zwei Mühlen sich befinden, 3½ Stunde von Weiskirchen.

Rudelzauer, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Berg*, 333 Kl. hoch, 500 Schritte nordöstl. vom Dorfe Rudelzau.

Ruden, Ungarn, Zarander Komt.; s. Ruda.

Ruden, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflegger. St. Michael (im Lungau) gehörige, aus vier zerstreuten Häusern zusammengesetzte *Ortschaft*, im Thale Zederhaus, 2½ Stunde v. St. Michael.

Ruden, Routen — Böhmen, Budweis. Kr., ein z. Stadt Budweis geh. *Dorf* von 23 Häusern und 152 Einwohnern, nach Bareschau (Hersch. Hohenfurt) eingepfart, ½ Stunde s. liegen 2 Rust. Chaluppen, links an d. Malsch, 1 Std. v. Budweis.

Ruden, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Horschau-Teinitz; s. Rouden.

Ruden, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Laack geh. *Dorf* von 29 H. und 161 E. nahe an dem Bergwerke Eisnern, 7 St. von Krainburg.

Ruden, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein z. Wrb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Weiseneck gehörig. *Dorf* von 22 Feuerstätten, mit einer Pfarre, in der Ebene, geg. S., 2½ Std. v. Völkermarkt.

Ruden, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2572 J.

Rudenberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarsgült Sachsenfeld, und Herschaft Neu-Cilli dienstbar.

Rudenegg, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. u. Landgerichte Altenburg befindl. *Staatsgut* und *Schloss*, welches in O. an d. Gut Wurzeneck, in W. an Oberburg, in S. an Altenburg, in Norden aber an die Grenze Kärntens stösst, 4½ Stunde von Franz.

Rudenicza, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloy. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV, geh. *Ortschaft* von 10 Häusern u. 75 Einwohnern, 1 Stunde v. Generalski Sztoll.

Rudenicza, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* von 26 Einwohnern d. Gemeinde Drevenik.

Rudenka, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Bache Ropienka, nächst Serednika, 7 St. v. Sanok. Post Lisko.

Rudenka Lacki, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer gr. kathol. Kirche. Post Brody.

Rudenka Ruskie. Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Herschaft Uwyn geh. *Dörfchen*. Post Brody.

Rüdenthal, Gross-Rüdenthal, v. Alters Riedenthal — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein eig. *Gut* und *Dorf*, eigentlich zur Herschaft Winkelberg gehör., mit einer eigenen Pfarre, zwischen Hohenwart und Ottenschlag, 3 St. v. Weikersdorf.

Rüdenthal, Klein-, insg. Kleinriedenthal — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Haugsdorf dienstbares, nach Klein-Höflein eingepfart. *Dorf*, wovon auch die Hersch. Wolkersdorf einen Antheil hat, links der Poststrasse, über der Pulkau, 1 St. von Jetzelsdorf.

Rudenza, Steiermark, Cillier Kreis, ein zur Wb. B. Komm. und Herschaft

Windisch Landsberg gehör. *Dorf*; s. Rudnitz.

Rudenza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Anhöhe* von 361 Kl., südw. v. Wind. Landsberg.

Rudersbach. Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Wildberg geh. *Dorf* von 31 Häusern, hinter Hellmonsöd, und dahin eingepfart, gegen dem Markte Zwettel, 3½ Stunde v. Linz.

Rudersbach, Steiermark, Brucker Kr., im Feistritzgraben, nächst dem Weissenbache und der Sengmauer.

Rudersberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen gehöriger *Weiler*, in einer ebenen Gegend, der Pfarre Perwang, 4 St. von Neumarkt.

Rudersdorf oder Ruttersdorf, Rubenowic — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschaft Nachod unterthän. *Dorf* von 17 Häusern und 91 deutschen Einwohuern, nach Eipel eingepfart, am Bache Cyterka, geg. S. ⅛ Stunden von Trauttenau.

Rudersdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Rudersdorf, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftshersch. Mölk gehör. *Dorf* gegen Osten nächst dem Markte Kilb, 4 St. v. Mölk.

Rudersdorf, Steiermark, Grätz. K., ein kleines, zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Eggenberg geh. *Dorf* von 28 Häusern und 190 Einwohnern, mit ein. Fasanengarten, geg. N. am Murstrome, 1 St. v. Grätz.

Ruderseckalpe. Steiermark, Bruck. Kreis, am Sonnberge im Stainzgraben.

Ruderstall Oestr. ob der Ens. Inn Kreis, 4 z. Pfleggerichts Hrsch. Braunau geh., nach Gilgen eingepf. *Häuser*, 4 St. v. Braunau.

Ruderstallgassen. Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Pflegger. Hersch. Braunau geh., nach Gilgen eingepf. *Dorf* von 33 Häusern, 4 Stunden von Braunau.

Rudes, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Drosendorf; s. Rudolts.

Rudes, eigentl. Rudolts, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Weissenbach dienstbares *Dorf* v. 14 H., hinter Reinberg, 3½ Stunde v. Schrems.

Rudeschtie und **Grovana** Galizien, Bukow. Kreis, ein adel. *Dorf* in der Pfarre Balkoucz, an der Moldauer Grenze, 1 St. v. Sereth.

Rudess, Ungarn, ein *Dorf* von 6 H. und 63 Einwohnern, in der Agramer Gesp.

Rudetsch, auch Ruditz — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Kammeralherschaft Brandeis gehör. *Dorf* von 14 Häusern und 114 Einwohnern, liegt auf der Elbkosteletzer Insel, einige hund. Schritte von der Stadt, 1½ Stunde von Brandeis.

Rudetschlag. Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 6 H. und 23 Einw., nach Unterhaid eingepf. und z. Hersch. Rosenberg gehörig, liegt bei dem Dorfe Senften, 1¼ Stunde osö. v. Rosenberg, 3 St. v. Kaplitz.

Rudfalva. w. Ruda, Ungarn, ein *Dorf* im Bráder Bzk. der Zaránder Gespanschaft, welches der adel. Familie Túri gehört, von Walachen und Bergleuten bewohnt, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Tzernetzfalva und in die katholische Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepfart, u. mit reichen Goldgebirgen versehen ist (siehe bei Körösfalva). Dies. Dorf liegt im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiethe, 5½ Stunde von der nächsten Post Lesnek.

Rudiano Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, Chiari, ein *Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria, 3 Aushilfskirchen, einer Kapelle u. 3 *Meiereien*, 6 Mgl. von Chiari. Mit: Fenilazzo, Feniletto, *Meiereien.* — Mulino della Porta, Mulino della Rassica, *Mühlen.*

Rudig. Budik, Rutth, Wratek, Prautek, Wrutek u. Wrautek gen., Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Petersburg geh. *Stadt* von 215 Häus. und 1060 Einw., von welchen 13 H. zur Schutzhersch. gehören, hat 1 Expositur-Kirche der Pfarrei Puschwitz (Hrsch. Schönhof), 1 Expositen Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, 1 aufgehobene Kirche, 1 hersch. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 städtisches Rathhaus 1 do. Bräuhaus (auf 12 Fass), 2 Einkehr-Wirthshäuser u. 5 Mühlen (die „Buttermühle", „Guhra Mühle", „Kleinmühle", „Kuttenmühle" und „Hohenradmühle"; die drei ersten sind herschaftlich und emphyteutisch verkauft, die beiden letzten liegen ⅛ bis ¼ St. ö., am Bache, und gehör. z. städt. Gerichtsbarkeit, liegt an der v. Saaz nach Karlsbad führenden Strasse und einem kleinen Bache, 1½ St. nw. von Petersburg und 1¼ St. von Podersam.

Rudikau, oder Rudikow, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Hrsch. Gross-

Meseritsch unterth. *Dorf* von 37 H. u. 421 Einw., mit einer Pfarre u. obrigkeitlichem Wirthshause, bei Prekau, 2¼ St. v. Gross-Meseritsch.

Rudimow, Mähren, Hrad. Kr., ein zum Lehengute Wasilsko geh. *Dorf* von 47 Häusern u. 403 Einw., nach Slawitschin eingepf., liegt geg. Osten 1 Stunde von dem Schlosse Swietlau entfernt, 3 St. von Hung. Brod u. 9 Meilen v. Wischau.

Rudina, Kis-, mala Rudinka, Ungarn, diess. der Donau, Trench. Gesp., Soln. Bzk., ein *Dorf* von 27 Häusern und 249 rk. Einwohnern, des Grafen Csáky und Filial der Pfarre Kiszucza-Ujhely, ausser der Landstrasse, 2 St. von Sillein.

Rudina, Nagy-, velka Rudinka — Ungarn, diess. der Donau, Trentchin Gesp., Soln. Bezirk, ein ebenfalls dem Grafen Csáky geh. *Dorf* von 88 H. u. 672 Einw., Filial des Pfar-Marktes Kiszucza-Ujhely, 2½ St. v. Sillein.

Rudinka, Ungarn, ein *Dorf* von 44 Häusern und 249 Einw., im Ottochan. Grenz Reg. Bezirk.

Rudinszka, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gesp., Soln. Bezirk, ein *Dorf* von 104 H. und 899 rk. E., der gräfl. Csákyschen Hrsch. Budathin, nach Neszlusa eingpf., Filial v. Neszlusa, Tannenwaldungen, 1½ Stunde von Sillein.

Rudinyásza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., zwischen den Bergen Purkaritza und Dája, auf dem Samoscher Theilungs-Höhenzweige, kleine ¾ Stunden von Forgátskút und von Sólyomtelke.

Rudissgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Falkenau; siehe Ruditzgrünn.

Ruditz, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hersch. Raitz geh. *Gebirgsdorf* v. 77 H. und 512 E., nächst dem Markte Jedownitz, 3 St. v. Brünn.

Ruditz, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Hersch. Hung. Brod, eigentl. zum Gute Rezdienitz geh., mit Brzeczkowitz grenzendes *Dorf* von 71 H. und 337 Einw., in welchem ein der Gemeinde verpachteter Meierhof sich befindet, mit einer zur Nezdienitzer Pfarre geh. Lokalie, 4½ St. von Hradisch und 3 M. von Wischau.

Ruditz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Brandeis; siehe Rudetsch.

Ruditz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hrsch. Rotporitschen geh. *Hof* u. *Schäferei* v. 9 Einwohnern, liegt zwischen Kbell u. Hras u. wird für sich konskribirt, 6¾ St. v. Pilsen.

Ruditzgrün, Rudissgrün, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Hersch. Falkenau geh. *Dorf* von 36 H. und 250 E., nach Kirchberg (gleichnam. G.) eingepf., ½ St. abseits liegen im Walde Hau, an der Strasse von Altsattel nach Königsberg, 3 Rustical-Häuschen, 1¾ St. v. Zwoda.

Rudjele, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Gebirgen Melejele und Retyitzava, auf dem Wároscher Höhenzweige, 2¼ St. von Gredistye.

Rudka, auch Rutkau, Mähren, Brünner Kr., ein z. Hersch. Kunstadt geh., gegen Süden von diesem Markte entlegenes *Dorf* von 29 H. und 152 E., 1 St. v. Goldenbrunn.

Rudka, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hersch. Jaroslaw geh. *Dorf*. Post Sieniawa.

Rudka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Lubaczow geh. *Dorf*, nächst der Kolonie Deutschbach. Post Rawaruska.

Rudka, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Hersch. Wieckowice gehör. *Dorf*, an der Kaiserstrasse, nächst Ratnawy. Post Wieckowice.

Rudka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Rudka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeralhersch. Radlow gehör. *Dorf*, nächst der Donaiec. Post Wojnitz.

Rudka bei Podluby, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre Podluby, Herschaft Jaworow. Post Jaworow.

Rudkau, Rudka — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 45 Häus. und 346 Einwohn., der Pfarre Dowaschow, Hrsch. Alt-Brünn. Hier werden Kohlen erzeugt, ehemals wurden auch Eisenerze gegraben.

Rudki, Galizien, Sambor. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, Wirthshause u. Postwechsel, zwischen Grudeck und Sambor. Postamt mit:

Andrijanow, Bienbowawieznia, Brzeziec, Buczaty, Burcze, Chtopczyce, Chtopy, Chgszewice, Czaykowice, Czerkasy, Czutowice, Dotobow. Dubanowice, Herman attinenz, Hodwisznia, Hotodowka, Honiatycze, Horbacze, Horbuta attinens, Hoszany, Jadwiegi, Jakimezyce, Jaremhow, Jasionow attinenz, Kahujow, Kanafosty, Katurynicze, Klicko, Kniehynicze, Kolbajowice, Kollodruby, Komarno, Koropuz, Koscielniki, Kropilniki, Laszki zawiczane, Litewka, Lowczyce, Malpa, Michalowice, Nihowice, Nowawies, Nowasiatbi, Oszczance, Ostrow, Podhaiczyki, Podolce, Podzwierzyniec, Pohorce, Porzycze, Powerhow, Romanowka, Rudki, Rumno, Saykow, Susulow, Szedlyce, Szolomynice- Tatarynow, Tuligtowy, Uherce Niczabitochce, Uherce Wieniauztce, Wankowice, Werbiz.

Rudki, Galizien, Rzeszow. Kr., ein

zur Probst. Rzeszow geh. *Dorf*. Post Rzeszow.

Rudki bei **Blazwo**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Blazow, Herschaft Krzywe. Post Rawaruska.

Rudki bei **Lubicza kniazie**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre und Herschaft Lubicza kniazie.

Rudki bei **Pustkow**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre Brzesnica, Herschaft Pustkow. Post Tarnow.

Rudl, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Viums.

Rudlberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Frankenmarkt gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Frankenmarkt; grundbar nach Walchen, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Rudling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Auhof gehörige *Besitzung* von 9 H. und 42 E., jens. des Ipsflusses, 2 Stunden von Amstädten.

Rudling Ober-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Efferding lieg., versch. Dom. gehör., nach Efferding eingepf. *Ortschaft* von 18 H., an der Poststrasse nach Baierbach, ¼ St. von Efferding.

Rudling, Unter-, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Efferding lieg., versch. Dom. geh., nach Efferding eingpf. *Ortschaft* von 14 H., an der Poststrasse nach Baierbach, ¼ St. von Efferding.

Rudlitz, mähr. Rudoletz — Mähren, Znaim. Kr., ein zum Gute Platsch geh. *Dorf* von 32 H. und 167 E., über dem Jaispitzerbache, an welchem sich 2 hieher geh. Mahl- und 1 Papiermühle befinden, 2½ St. von Znaim.

Rudlo, Rudlow — Ungarn, Zempln. Gespan., ein *Dorf*.

Rudlova, Rudlyo — Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gespan., im Ob. Bzk., ein *Dorf* von 28 H. und 202 E., der Stadt Neusohl, auch dahin eingpf., ausser der Landstrasse, in der Nähe dieser Stadt, zwischen Anhöhen, unt. dem Berge Diel, ½ Stunde von Neusohl.

Rudlova, Nemes-, Ungarn, Lyptau. Gespan., ein *Dorf*.

Rudlyó, Ungarn, diess. der Theiss, Zempln. Gespan., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Forgács geh. *Dorf* von 55 H. und 421 E., Fil. von Sókút. Ackerbau 647 Joch, Eisengruben, 2 Mühlen, 4 Stunden von Vecse.

Rudlyo, Ungarn, Sohl. Gespan., ein *Dorf*.

Rudmanns, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 75 H., der Stiftshrsch. Zwettel; s. Ruhmann.

Rudmannsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Ratschach lieg., dem Gute Hottemesch unterth. *Gebirgsdorf* von 21 H. und 111 E., der Hrsch. Rupertshof, Hauptgem. Töplitz, ober dem Dorfe Dobrava, 7 St. von Cilli.

Rudna Tenczin, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Dorf* mit einem alten Schlosse. Post Krzeszowice.

Rudna, Ungarn, Abaujvár. Komt.; s. Rudnok.

Rudna, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Uj-Pecser Bezirk, ein der adelichen Familie Nikolits gehöriges walachisches *Dorf* von 247 Häusern und 1815 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, fruchtbarer Boden besonders an Weitzen und Mais, grosse Waldungen, Viehzucht, Weinwachs, liegt zwischen Csebra, Gaad, Foeny und Gyulavesz, 4 Stunden von Temesvár.

Rudna, Rudnik, Sturtz, Rudnok — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Oberer Bezirk, ein der adelichen Familie Mariassi von Markusfalva gehöriges *Dorf* von 61 Häusern und 515 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, Filial von Berzéthe, nach Rosenau eingepfart, hat mehre Eisengruben, Bergleute, Fuhrwesen, ¾ St. v. Rosenau.

Rudna wielka bei **Raiterade**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rudna wielka und Pfr. Swilcza. Post Rzeszow.

Rudnichko, Ungarn, ein *Dorf* von 22 Häusern und 151 Einwohnern, im Warasd. Komt.

Rudnick, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 377 Wiener Klafter hoch, östlich von dem Dorfe Bogenfeld.

Rudnig, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Komenda Laibach gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 85 Einwohnern, mit einer Lokalie, an der Landstrasse gegen Karlstadt, ¾ St. von Laibach.

Rudnig, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Kreutz gehöriges, im Gebirge nächst Gerlachstein lieg. *Dorf*, 2 St. v. Podpetsch.

Rudnik, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Rudna.

Rudnik, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Herschaft Izdebnik gehöriges *Dorf*, liegt an der Lemberger Strasse, mit einem Meierhofe, 1 Stunde von Izdebnik.

Rudnik, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Herschaft Dobczyce gehöriges *Dorf*, nächst Nizowa, 3 Stunden von Gdow.

Rudnik, oder Kopki — Galizien, Rzeszower Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* am linken Ufer des Flusses Saan. Post Nisko.

Rudnik, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Gross-Kuntschitz.

Rudnik, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Radna.

Rudnik, Mähren, Hradischer Kreis, eine einschichtige, zur Herschaft Milotitz gehörige *Meierei*, eine *Mühle* und *Waldförsterswohnung*, 2 Stunden von Gaya.

Rudnik bei **Stall**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk* der Hrsch. Mokrzyszow und Pfarre Michocia. Post Rzeszow.

Rudniki, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Podhayce geh. *Dorf*. Post Brzezan.

Rudniki, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfr. Rudniki. Post Stry.

Rudniki, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch-kathol. Pfarre, an dem Bache Horodlo, 10 St. von Strzelice.

Rudniki, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 6 St. v. Przemysl. Post Mosciska.

Rudniki, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, in der Pfarre Zablotow, an dem Flusse Pruth, 2 St. von Snyatin.

Rudniky, Galizien, Kolomea. Kreis, ein *Dorf*, der Pfarre und Hrsch. Rudniki. Post Zablatow.

Rudnitz, Rudenza — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Windisch Landsberg geh. *Dorf*, ob d. Schlosse Landsberg, 6 Stunden von Cilli.

Rudno, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Jurkow, Hrsch. Partye. Post Tarnow.

Rudno, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hrsch. Tenczynk gehör. *Dorf*, nächst Tenczynek, 1¼ St. v. Krzeszowice.

Rudno, Galizien, Lemb. Kr., ein zur Lemb. Kammeral-Direktion geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 Stunden v. Lemberg.

Rudno, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gesp., Bajmoc. Bzk., ein *Dorf* von 35 H. und 186 E., mit einer neuen Pfar-Expositur, mehrer adelichen Familien dienstbar, 3 Stunden von Bajmocs.

Rudno, Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gesp., im IV. Bzk., ein mehr. adel. Familien dienstb. *Dorf* von 41 H. und 250 meist evang. E., Filial d. reform. Kirche Tót-Próna, mit einem Zollhause der adel. Eamilie Révay, dann einem Postwechsel, zwischen Bajmocz und Th. Zsámbokret, unter dem Berge Zsjary. Oberhalb des Orts befindet sich eine hölzerne Kirche, welche der römisch katholisch. Kirche Tót-Pióna zugetheilt ist. Magerer u. gebirgiger Boden, liegt am Fusse des Berges Zsare. Postamt mit:
Tothpona, Abrahamfalu, Andrassfalu, Skosskocz, Inijo. Varalya, Lazan, Szlova, Vriczko-Sz. György, Valcsa, Benicz, Sancta Maria, Blassocz, Bodofalu alias, Bodovicze, Vachotfalu, Borczova, Kevicz. Parasstina, Bodorfalu, Jeszernicze, Laczlofalu, Dvorecz, Nagy Cseptsin, Kiss Cseptsin, Djvik, Szent Michaly, Kissfalu, Ghermae Stubneusej, Stubna inferior, Stubna, Superior, Haij, Ceremossne, Wirthshaus pri Tridj, Studnachj, Wirthshaus na Obrasku, Tordocz, Rakssa, Nedozor, Mossocz, Blattnicza, Szoczocz, Stranka, Skleno, Dubova, Praedium Posschaij, Praedium Medovar, Budiss, Gasneno, Liessno.

Rudno, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gesp., Gran. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 70 H. und 461 röm. kathol. E., am Granflusse und nahe an der k. Landstrasse, mit einer Lokalkaplanei und Kirche versehen, der k. Bergkammer dienstb., unweit Geletnek, 3 St. von Schemnicz.

Rudno zu **Biskowitze**, Galizien, Samb. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Biskowice, Pfr. Sambor. Post Sambor.

Rudno diver, Ungarn, Neutr. Gesp., ein slow. *Dorf* von 35 H. und 186 meist röm. kath. E., hat mehre Grundherrn, die Familie Rudnay führt hievon das Prädicat, 1 St. von Bajmócz.

Rudno dolne, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hersch. Dobranowice geh. *Dorf*, ½ St. von Brzesko.

Rudno gorne, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Karwin und Szarbia, 1 St. v. Brzesko.

Rudnok, oder Rudna — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Cassov. Bzk., ein slowak. zwischen Bergen liegendes *Dorf* von 155 H. und 1162 rk. E., Eisenhaltiges Bad, aber wenig bequeme Unterkunft, dass Dorf gehört unter die Gerichtsbarkeit des Rosenauer Bisthums. Grundherr die Prämon-

stratenser-Abtei zu Jászó, 1¾ St. von Jászó Ujfalu.

Rudnok, Ungarn, Abaujv. Komitat, ein *Antimon-* u. *Kupferbergwerk*.

Rudno-Lehota, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutr. Komt.

Rudno vass, Illirien, Krain, Neust. Kr. ein *Dorf* von 5 H. und 18 E., der Hrsch. Sauenstein, und Hauptgemeinde Ratschach.

Rudnock, Ungarn, Abaujvárer Komt. ein *Dorf* mit einem Eisenbade. Nächstes Postamt ist Ujfalu.

Rudnyanszky-Lehota, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Rudnó-Lehota.

Rudo-Bánya, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Szendro. Bzk., ein ungar. zur Herschaft Szendrö geh. *Dorf* von 78 H. u. 568 rk. u. ref. E., in der Pfarre Szuhogyi, hat Eisengruben, ehedem eine Bergstadt, wie dieses aus dem alten Dorfsiegel und vielen verlassenen Berggruben, Schmelzöfen und Hämmern erhellet. Mittelmässige Weingärten. Grosse Waldungen. Gegenwärtig wird nur eine Erzgrube bearbeitet. Im hiesigen Gebirge findet man auch eine alte verlassene rk. Kirche, und an der reformirten im Dorfe befindlichen ist ein eisernes Thor mit gothischer Schrift. Gräfl. Csákysch. 1½ Meile von Edelény an der Gömörer Komitatsgrenze, 8 St. von Miskolcz.

Rudoffu, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 8 H. u. 52 E., d. Herschaft Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak.

Rudoletz, Mähren, Znaim. Kr., ein dem Gute Platsch unterth. *Dorf*; siehe Rudlitz.

Rudoletz, Mähren, Olm. Kr., ein der Herschaft Wiesenberg unterth. *Dorf*; siehe Rudelsdorf.

Rudoletz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden u. 9515 Joch.

Rudoletz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Chlumetz gehör. *Dörfchen* von 12 H. und 50 E., 3½ St. von Wottitz.

Rudoletz, Böhmisch-, Mähren, Iglauer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 81 H. u. 529 E., mit einer Kirche, Pfarschule u. Meierhof, 1 Mle. westw. von Datschitz, 6½ St. von Schelletau.

Rudoletz, Deutsch-, Mähren, Igl. Kr., *Herschaft* u. *Dorf* von 59 H. und 390 E., an der böhmischen Grenze, m. einem Schlosse, Meierhof u. Schäflerei, 3½ St. von Regens.

Rudolfin, Oester. ob der E., Mühl-Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom., Ldgrchts. und Stiftsherschaft Schlägel geh. *Dorf* von 23 Häusern, ober d. Markte Aigen und dahin eingepf., 12½ Stunde von Linz.

Rudolfovo, Ungarn, ein *Bach*, im Warasd. Komitat.

Rudolfowe Miesto, Böhmen, Budw. Kr., ein *Bergflecken* der Stadt Budweis von 150 H. und 870 E.; siehe Rudolphstadt.

Rudolfshau, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herschaft Bodenstadt gehör. *Dorf*; siehe Rudelzau.

Rudolfsthal, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 116 E., d. Pfarre Schmole, d. Olmützer Erzbisthums Lehengut Skalitschka, ¼ St. v. Amtsorte.

Rudolovo, Kroatien, Warasd. Gesp. Ob. Zagorian. Bzk., ein adelicher *Hof* in der Gemeinde Chrett und Pfarre Toplicze Krapinzke, 8 St. von Pettau.

Rudolowice, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Jaroslaw.

Rudolphi, Böhmen, Tabor Kr., ein einsch. *Jägerhaus*, der Hrsch. Neuhaus, gegen Süd., 1½ St. von Neuhaus.

Rudolphlagenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgs-Gegend*, der Hrsch. Ober-Pettau dienstbar.

Rudolphopolis, Böhmen, Budw. Kr., ein *Bergflecken*, der Stadt Budweis; s. Rudolphstadt.

Rudolphowitz, auch Rudolfowicze, Zalecha — Böhmen, Bidsch. Kr., ein d. Hrsch Lomnitz unterth. *Dorf* von 35 H. und 351 E., in einem Thale, an einem kl. Bache, auf den Gründen eines Meierhofes; die Einwohn. leben von Ackerbau und Weberei; hieher gehört die einz. stehende Zalechamühle, ¾ St. von Lomnitz, 2½ St. von Gitschin.

Rudolphsberg, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein altes *Ritterschloss*.

Rudolphstadt, Rudolphstadtel, Rudolfswe Miesto, Rudolphstadium, Rudolphopolis. im gemeinen Leben häufig Bergstadtel, Grossbergstadtel — Böhmen, Budw. Kr., ehedem eine *Bergstadt*, jetzt ein *Bergflecken* von 150 H. und 870 E., der Hrsch. Budweis, samt dem Dorfe Wessamberg, an d. Wienerstrasse, hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate des Budw. Magistrats, ferner ein altes Schlossgebäude, welches der Artillerie als Hauptdepositorium dient und zu welchem mehre andere, zwischen Rudolphstadt u. Adamstadt (Hrsch. Frauenberg) lieg. Militärgebäude, als Laboratorien, Magazine, Wachzimmer

etc. gehören. Seit dem J. 1818 ist bei Rudolphstadt der Silberbergbau wieder aufgenommen worden, der, vor dem Ausbruche des 30jähr. Krieges sehr bedeutend war, und welchem das Städtchen (ursprünglich Hory oder Wetky Horny genannt, zum Unterschiede von Adamstadt, welches Maly Hory hiess) seine Entstehung verdankte. Die Einwohner sind hauptsächlich Professionisten, da der meist mit alten Berghalden bedeckte Boden nur wenig für landwirthschaftl. Betrieb geeignet ist. Die Frauenspersonen beschäftigen sich mit Spitzenklöppeln. Rudolphstadt hat auch eine dem Kuttenberger Berggerichte untergeordnete k. k. Berggerichtssubstitution, welche aber ihren Sitz im benachbarten Orte Gutwasser hat, 1 St. von Budweis.

Rudolphstadt, Böhmen, ein *Lehen* in Thüringen.

Rudolphsthal, Rudelsthal, auch Buschdorf genannt — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Reichenberg geh. *Dorf* von 50 H. und 450 E., hier ist 1 Mühle, in den Waldungen am schwarzen Neissfluss, 1 Stunde von Reichenberg.

Rudolphsthal, insgem. Rudolphythal — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Hohenelbe geh. *Schmelzofen* und *Eisenhammer*, 4 St. von Arnau.

Rudolphsthurm, Oester. ob der Ens, Salzb. Kr., im Salzkammergute, westl. von Hallstadt, 2848 Fuss hoch.

Rudolphswerth, latein. Rudolphwertha, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* u. landesf. Kreisstadt; siehe Neustädtel.

Rudoltitz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Bodenstadt; siehe Rudelzau.

Rudoltitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Tloskau und Tworschowitz gehöriges *Dörfchen*, 1¾ St. von Wottitz.

Rudoltitz oder Rudolitz, Böhmen, Kaurz. vorher Berauner Kr., ein zur Herschaft Tworschowitz und Tloskau gehör. *Dorf* von 24 H. u. 138 Einw., von welchen 5 Häuser zur Herschaft Tloskau gehören, ist theils n. Bistritz, theils nach Janowitz (Herschaft Wotitz) eingepf. und hat hiesigerseits 1 israel. Familie, 1 obrigkeitl. Branntweinhaus und 1 Wirthshaus, 1½ St. s. von Tworschowitz, 1 St. v. Wottitz.

Rudoltowitz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Bodenstadt; s. Rudelzau.

Rudolts, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Weissenbach; s. Rudes.

Rudolts, Deutsch Rudolz, auch Rudes genant — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Drosendorf geh. *Dorf*, oberhalb Gilgenberg, 5½ St. von Schwarzenau.

Rudolz, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 33 H., der Pfr. Waldkirchen, Hersch. Drosendorf. Post Schwarzenau.

Rudopolje, Kratien, jenseits der Save, Karlstädt. General., 6. Bzk., ein zum Ottochan. Grenz-Regim. Bezirks Nr. II geh. *Dorf* von 38 H. und 201 E., nächst dem Passe Jurgeva Draga, zwischen Dolisne u. Zalusnicza, 5 St. von Ottochacz.

Rudotitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Tworschowitz; siehe Rudoltitz.

Rudovetz, Ungarn, Marmaros. Komt.; s. Ripinye.

Rudovi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler*, im Bzk., und auf der Insel Cherso, Diöcese, Veglia u. zur Pfarre St. Giovani geh., 4½ Stunde v. Cherso.

Rudow, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Ronnow geh. *Dörfchen* von 9 H. und 84 E., nach Mitschow eingpf., hat ¼ St. abseits 1 eingängige Mühle (Lowetin) nebst 1 obrigkeitl. Hegerhäuschen, liegt gegen Süden nächst d. Dorfe Zbillawitz, 3 St. v. Jenikau.

Rudslawitz, Rudslawice — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* von 55 H. und 320 E., 1 obrigk. Meierhof, der Pfr. und Hrsch. Holleschau.

Rudwogowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 64 E., hat 1 Meierhof mit 1 Schäferei. Die hiesige Filialkirche zu St. Johann dem Täufer gehört zum Sprengel der Dechantei in Turnau, und war im Jah. 1384 mit einem eigenen Seelsorger versehen, liegt am rechten Iserufer, 1½ St. von Gross-Skal.

Rudze, Galizien, Wadow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer hersch. Wohnung an den Flüssen Skawa u. Wieprzewka, 3 St. von Wadowice.

Rue, Tirol, Oberinnth. Kr., 3 z. Hrsch. Matsch gehör. *Bauernhöfe*, 4 St. von Schlanders, 18 St. v. Botzen.

Ruebach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommis. Grein lieg., der Hrsch. Greinburg und Gotteshaus Grein geh. und dahin eingepfart. *Dorf* von 18 Häusern, 5 Stunden von Amstädten.

Ruebmansedt, Oest. ob der Inn

Kr., ein in dem Pfleggr. Viechtenstein lieg., der Hrsch. Schwend geh. *Dörfchen*; s. Ruehmansoedt.

Ruebring, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein dem Kirchenamte Ens dienstb. *Bauerngütchen* u. *Kleinhäusler*, in der Pfr. St. Valentin, 1¼ St. von Strengberg.

Ruedelberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Frankenmarkt lieg. der Hrsch. Walchen geh. nach Pöndorf eingepf. *Dorf* v. 10 H., ¾ St. v. Frankenmarkt.

Ruedersdorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Rieddeg und Landgr. Haus lieg. versch. Domin. geh., nach Neumarkt und Kefermarkt eingepf. *Ortschaft* von 21 zerstr. H., gegen Osten, nach dem Dorfe Schienersdorf, 2 St. v. Freistadt.

Ruedersdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine kleine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Spital geh. *Gebirgs - Ortschaft* von 8 Häusern, diess. des Drauflusses, 1 St. v. Spital.

Ruederstorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 45 E., d. Hrsch. Paterniõn, und Hauptgemeinde Weissenstein.

Ruedling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 Häus., d. Pfarre Ferschnitz, Hersch. Auhof, diess. der Ybs nachs Ferschnitz. Post Amtstätten.

Ruefling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. u. Hersch. Traun geh., nach Leonding eingepf. *Dorf*, oberhalb dem Kürnberger Walde, 1 St. von Linz.

Ruehmansödt, Ruehmansoedt — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Distr. Kom. Viechtenstein liegend. der Hersch. Schwend geh. nach Esternberg eingepf. *Dörfchen*, 3 St. v. Schärding.

Ruehof, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Alt-Prerau geh. *Hof*; s. Ruhehof.

Rueholding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggr. Schärding lieg. der Hersch. St. Martin und Viechtenstein unterth. nach Kopfing eingepfart. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Ruehringsdorf, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein nach Kallham eingepf. *Dorf*, vom Dorfe Pehring gegen Nordosten, 1¾ St. v. Baierbach.

Ruehringsdorf, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein verschied. Domin. gehör. nach Kallham eingepf. *Dorf*, gegen Norden von dem Dorfe Ober-Ruehringsdorf, 1¼ Stunde von Baierbach.

Ruehsam, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Ort lieg. *Dorf*; s. Ruchsam.

Ruelanz, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Bregenz geh. kleines *Dorf*, in dem Gerichte Simmerberg, 3 Stunden von Bregenz.

Rüen, Rujeni — Ungarn, ein *Dorf*, im Wal. Ill. Grenz Regim. Bezk.

Ruepfberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im obern Schlagmingthale, zwischen dem Scherzenlehenberg u. Rohrmoos, mit 18 Rinderauftrieb u. grossem Waldstande.

Ruepp, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Burg-Feistritz unterth. *Dorf*; siehe Repp.

Rueppenmanklitz, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bregenz geh. kleines *Dorf* in dem Gerichte Kellhöf, 6 St. von Bregenz.

Ruesdorf, auch Rursdorf, Steiermark, Judenbg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Staatsherschaft Sct. Lambrecht unterth. *Dorf*, in der Gegend Maria Hof, ¾ St. von Neumarkt.

Rueshof und **Russmühle**, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhof* und *Mühle*, der Herschaft Soos dienstbar, in der Pfarre Weistrach, hinter Sct. Johannes bei Rohrbach, 2½ St. von Strengberg.

Ruestädten, Oster. ob d. E., Mühl-Kreis, ein z. Distr. Kom. Herschaft Haus gehör., nächst Ried eingepf. *Dorf* von 21 Häus., gegen West. nächst d. Dorfe Waxreith, 2 St. von Weitersdorf.

Ruezenberg, Oester. ob d. E., Inn-Kreis, ein zum Pfleggrcht. Schärding gehör. *Dorf* auf einer Anhöhe, am sogenannten Ruezenbachl; eingepf. nach Wernstein, 1¼ St. v. Schärding.

Ruetzenham, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distrikts Kom. Schwanenstadt und andern Dom. gehör. *Dorf*, hinter Schwanenstadt und dahin eingepf., 2 St. von Lambach.

Ruetzenmos, Oester. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Wagrain lieg., versch. Dom. gehör., nächst Unterregau eingepf. zerstr. *Dorf* von 64 Häus., zwischen Pilling und Unterregau, 2 St. von Vöcklabruck.

Ruetzersdorf, Oester. ob der Ens, Mühl-Kreis, ein in dem Distr. Kom. Sprinzenstein lieg., den Herschaften Pürnstein und Götzendorf gehör., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf* von 10 H. 11 St. von Linz.

Ruetzing, Oester. ob der E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Freyling

lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Hörsching eingepf. *Dorf*, zwischen Rudelsdorf und Oehndorf, an d. Traunfl., 3 St. von Wels.

Ruffi, Caselle de', Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe S. Maria di Sala (Caselle de' Ruffi).

Ruffina, Villa, Venedig, Provinz u. Munizipal-Bezirk, Padova; s. Padova (Granza di Camino).

Ruffre, Ruffredo, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* auf der Höhe der Mendola, Expositur der Pfarre Sarnonico, Landger. Fondo, ehemals eine abgesonderte Parzelle von Castelfondo, 4 Std. von Cles.

Ruffredo, Tirol, ein *Bach*, der auf dem Mendola Joch beim Dorf Ruffredo entspringt, von da südwestw. läuft, und nächst Sanzeno sich in den Noce Fluss auslert.

Rugabelle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Novedrate.

Rugascesio, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Segrate.

Rugascesio, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Limito.

Rugasd, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gesp., Szent-Lörincz. Bzk., ein kleines z. gräfl. Battyan. Hersch. Uszög geh. *Dörfchen* von 32 Häusern und 219 rk. Einw., die sich v. Ackerbau und Fuhrwesen nähren, Filial d. röm. kath. Pfarre Szent-Kiraly, zwischen Gerde und Szent-Gál, 1 St. von Szent-Lörincz.

Rugasest, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gesp.; s. Kosay.

Rügate, Oestr. ob d. Ens, altdeutsche Benennung einer Unterabtheilung der Landgerichte im Salzburgischen.

Rügen, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Rugomfalva.

Rügendorf, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* d. Stiftshersch. Klosterneuburg; s. Rugendorf.

Rugendorf, Rügendorf, insgm. Riekersdorf, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Stiftshersch. Klosterneuburg dienstbares *Dorf* in d. Pfarre Hermannsdorf, nordostw. von Korneuburg, 2½ St. von Langenenzersdorf.

Rugerini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Montecchiana.

Rugesesty, Siebenbürgen, Inn Szolnoker Gespanschaft; siehe Felső-Kasály.

Rugfalo, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Rugomfalva.

Ruggera, Lombardie, Prov. Montava und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Ruggeri, Roscajolo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Ruggiana, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer d. Piaveflusses bei Reane.

Ruggiane, Rugignane, Dalmatien, Zara Kr., Knin-Distr., ein nach Cossovo gepfartes, in diesem Thale u. an der reissenden Cossoviza liegendes *Dorf*, der Hauptgemeinde Biscupia u. der Pretur Knin einverleibt, 9 Migl. von Knin.

Ruggiera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Concorezzo.

Ruggiera, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Rugginello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate, ein *Gemeinde-Dorf*, nach S. Giacomo in Oldaniga gepfart, mit einer Gemeinde-Deputation, von Vimercate, Belusco, Sulbiate, Carnate und Villa nuova begrenzt, ¼ Stunde v. Vimercate. Hieher sind einverleibt:
Bellati Landriani, *Landhäuser*. Oldaniga, *Meierei*.

Ruggenini, Villetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Dosolo.

Rugignane, Dalmatien, Zara Kr., s. Ruggiane.

Rugoletto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Oriago.

Rugolo di Sopra e di sotto, Venedig, Provinz Verona u. Distr. V, Serravalle; s. Sarmede.

Rugomfalva, Rugen, Rugfalo, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl, Keresztурer Bezirk, ein auf einer Ebene an dem Bache Fejér-Nyiko lieg., mehren Grundbesitzern gehör. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, 4½ St. v. Schäsburg.

Rugovacz, Ungarn, eine *Mühle*, im Verözer Komt.

Ruguicza, Kroatien, Agramer Gesp., Ivan. Bezirk, eine an dem Save Strome lieg., dem Grafen Erdödy gehör. *Ortschaft* von 59 Häuser und 523 E., mit einem adel. Hofe und Meierhofe, 1 St. v. Dugoszello.

Ruha Egres, Egrisch, Agritsch — Siebenbürgen, Unter Thorenburg. Gespansch., Lupsaer Bezirk, ein mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf* v. 317 Einw., mit einer gr. nicht unirten Pfr. 4½ St. von Thorenburg und 4 St. von Banyabück.

Ruhdorfberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend,* zur Hersch. Trautmannsdorf dienstbar.

Ruhefeld, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Gut* mit der Hersch. Pfannberg vereint.

Ruhehof, Ruehof, oder Ruhrhof — Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Alt-Prerau geh. *Hof,* mit einer Mühle an der Theya, bei Laa u. Höflein (in Mähren) eingepf., 4 Std. von Nikolsburg.

Ruhemann, Tirol, Voralberg, eine z. Hersch. Feldkirchen geh. *Ortschaft* von 7 zerst. Häusern, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 9 Stunden von Bregenz.

Ruhestadt, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, einige zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Völkermarkt gehör., nach St. Ruprecht eingepf. zerstreute *Häuser,* ostw. ½ St. v. Völkermarkt.

Ruhestadt, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Landger. Hrsch. Waisenberg geh. *Ortschaft* von 12 Häusern an der Völkermarkter Landstrasse, grenzt gegen Süden an Neidenstein, 1 St. von Völkermarkt.

Ruhestadt, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 429 Joch.

Ruhestadt, Böhmen, Elbogner Kr., ein z. Hrsch. Grasslitz geh. *Dorf,* 5 St. von Zwoda.

Ruhestein oder Ruchstein — Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Hrsch. Heil. Kreutz geh. *Dorf* von 30 H. und 200 Einw., grenzt gegen Westen mit Eisendorf, 6½ St. von Teinitz.

Ruhethal, Steiermark, Cillier Kr., dermaliger Sitz der Herschaft Saneck, gegründet durch Josef Anton Tschockl, pensionirten Kammeral-Verwalter der Staatsherschaft Seitz, nun Inhaber der Herschaft Saneck, welcher den durch die Zeit und durch seine vormahligen Besitzer deteriorirten Herschaftssitz Saneck verliess, sich hier in das ruhige Thal ansiedelte, und den sowohl bequemen als geschmackvollen Sitz Ruhethal gründete. Er wurde im Jahre 1815 in den Adelstand mit dem Prädikate Edler von Ruhethal erhoben. — Die nahen Umgebungen dieser Hrsch. sind Strauseneck, Frasslau, Schöneck, Pragwald, Gomilsko etc.

Ruhfeld, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. B. Komm. der Hrsch. Pfannberg lieg. *Schloss* zwischen dem Markte Fronleiten und dem Schlosse Grafendorf, an d. Kommerzialstr., 1½ St. v. Peggau.

Ruhgassing, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggericht Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriger, nach Saalfelden eingepfarter *Weiler* von 5 Häusern und 43 Einw., 1 Stunde von Saalfelden, 17½ St. von Salzburg.

Ruhhof, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., 5 einzelne *Häuser* der Hersch. Alt-Prerau und der Pfarre Mährisch-Höflein, an der Thaya und nächst der Stadt Laa. Post Nikolsborf und Poysdorf.

Rühm, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* zum Gute Liebenstein geh.; s. Riehm.

Ruhmanns, insgemein Rudmanns — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stifts-Hersch. Zwettel, vor dieser Stadt gegen den gr. Kampflusse, ¼ St. von Zwettel.

Ruhmanen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler,* zum Landgericht Bezau und Gemeinde Andelsbach.

Ruhmansedt, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Viechtenstein gehöriger *Weiler,* in der Pfarre Esternberg und der Gemeinde Urschendorf, am Abhange eines Vorgebirges, unweit vom Ursprunge des Braitenbachls, 6 St. v. Schärding.

Ruholding, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Weiler* in der Pfarre Kopfing, 2½ St. v. Siegharding.

Rührendorf, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Stifts-Hrsch. Kremsmünster geh. nach Ried eingpf. *Ortschaft,* 3 Stunden von Wels.

Ruhrhof, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Alt-Prerau gehöriger *Hof* von 24 Einwohnern; s. Ruhehof.

Rühring, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dörfchen* in der Pfarre Pram und den Herschaften Schlüsselberg, Erlach und Feldegg, ½ Stunde von Haag.

Rühring, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Hohenzell, 1¼ Stdn. von Ried.

Rühring, Oesterreich unter d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 Häus. und 47 Einwohnern, nächst der Rotte Paham an der Donau, wovon das Bauerngut an der Hueb zur Hersch. Seisseneck gehört, 3½ Stunde von Amstädten.

Rühring, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zur Pflegger. Herschaft Ried gehör. nach Hochenzell eingepfart. *Häuser*, 2 St. v. Ried.

Rühring, Riehring — Oestr. ob der Hausr. Kr., ein kl., zum Distr. Kom. Stahremberg lieg., der Hersch. Schliesselberg, Schmieding und Erlach gehöriges, nach Pram eingepf. *Dörfchen* von 10 Häusern, geg. West. nächst Bernhartsleithen, 1½ St. v. Haag.

Rühringsdorf, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 2¼ St. v. Haag.

Rühringsdorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Roith liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Hofkirchen eingepfartes *Dorf*, über dem Trattnachflusse, 2 St. v. Haag.

Rühringsdorf, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in d. Distrikts-Kom. Grieskirchen geh. *Weiler*, nach Kallham gepfart, 2¼ Stunde von Baierbach.

Rühringsdorf, Unter-, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Grieskirchen gehör. *Weiler*, nach Kallham pfarrend, 2¼ Stunde von Baierbach.

Rührsdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Mautern dienstbares *Dorf* von 30 Häusern und 179 Einwohnern, nach Rossatz eingepfart, hinter diesem Markte, 2¼ St. v. Krems.

Rührsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftsherschaft Mölk; s. Riersdorf.

Rührsdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Sitzenthal gehör. kleines *Dorf*, unw. v. Zwettelbache, bei dem Schlosse Stranners dorf, 3½ Stunde von Mölk.

Rührsdorf, Oest. ob d Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kommis. Puchheim liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Pfardorf* von 39 Häusern und 219 Einwohnern, am rechten Ufer des Agerflusses, 1½ Stunde von Lambach.

Rühsam, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein im Distr. Kom. Orth liegend. *Dorf*, der Pfarre Ollstorf, mehren Dominien gehörig.

Ruhstadt, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 110 Einw., welche Feldbau treiben, liegt in ein. Thale, ½ St. v. Graslitz.

Ruhstein, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 22 Häusern und 161 Einw., liegt auf einer Anhöhe, am Hainzenberge, 2 St. v. Weissensulz.

Ruiszen, Siebenbürgen, Fogar. Distr. s. Rusor.

Ruissor, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft, welcher aus d. Berge Zsata entspringt.

Ruite, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distr., im goldenen Bistritzer Segmentalflussgebiethe, auf einem, zwei Zweige eines Baches trennenden Höhenzweige, welcher nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Vályе Hajti, ½ St. ober seinem Einfalle in den Bach Nyagra, ober Gura-Hajti rechtsuferig einfällt.

Rujen, oder Rijen — Ungarn, Temeswarer Banat, Bukin. Bezirk, ein zum walach. illir. Grenz-Reg. Bez. Nr. XIII. gehör. *Dorf* von 111 H. und 563 Einwohnern, 1¼ St. von Caransebes.

Rujtek, Röjtök — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Rujevacz, Kroatien, Militär Banal Distr., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. XI. gehör. *Dorf* von 35 H. mit einer gr. nicht unirten Pfarre und dem Sitze eines Hauptmanns, 8½ Stunde von Kosztainicza.

Rukaschhof, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Teltsch gehöriger einzelner obrigkeitlicher *Hof*, worin Branntwein gebrannt und die Schankgerechtigkeit ausgeübt wird, liegt bei Laskes gegen Süden, 7 Stunden von Schelletau.

Rukawetz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Worlik gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 167 Einwohnern, nach Mühlhausen eingepfart, hat ein Jägerhaus, nächst dem Dorfe Branitz, 3½ St. von Worlik, 4 St. von Pisek.

Rukendorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Rokendorf.

Rukendorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein zur Herschaft Hohenfurt gehöriges *Dorf* von 10 Häusern und 104 Einwohnern, nach Rosenberg eingepfart, hat ein Wirthshaus, an der Strasse nach Krumau, ¾ Stund. von Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Rukenhof, Böhmen, Budweiser Kr., ein einschichtiger *Meierhof* am Dorfe Rukendorf, zur Herschaft und Pfarre Hohenfurt gehörig, — 4½ Stunde von Kaplitz.

Rükersdorf, Rikersdorf — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Friedland gehöriges *Dorf*, an dem Rasnitzflusse, liegt zwischen Müldenau

und Bullendorf, 1¼ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Rukkar, oder Rukur, Reckendorf, Ruker — Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft, Bürköser Bezirk, ein an dem Alt Flusse liegendes, mehren Grundherren gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1 St. von Szombathfalva.

Rukleuvina, Ungarn, ein *Praedium* von 5 Häus. u. 23 Einw., im Warasd. Komt.

Rukurd, Reckendorf, Rukur — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehöriges, unterthäniges walachisches *Dorf* von 922 Einwohnern, mit einer unirten und nicht unirten Kirche, liegt an dem rechten Alt Ufer, 1 St. von Szombathfalva.

Rulikowka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Sokal.

Rulow, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Bruchnal geh. *Dorf*, 2 St. v. Jaworow.

Rum, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Hall und Gemeinde Rum.

Rum, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Kemenyesallyer Bezirk, ein adeliches, mit einer eigenen Pfarre versehenes ungarisches *Dorf* von 49 Häusern und 443 römisch-katholischen Einwohnern, fruchtbarer Ackerboden, viel und guter Wieswachs, Waldungen, Weiden, Jahrmärkte. — Dieser Markt ist der Stammort der Rúmyschen Familie, von der in Ungarn und Italien verschiedene Zweige sind. Er gehört der adelichen Familie Rúmy von der katholischen Linie, die hier ein schönes Kastell hat, liegt an der Raab, mit einer Ueberfahrt, zwischen Kám und Gutaháza, unter dem 47° 7' 14" nördlicher Breite und 34° 30' 45" östlicher Länge, 2¾ Stunden von Stein am Anger.

Rum, Ruben — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 5 St. v. Budweis.

Rum, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* bei Taur, Filial dieser Pfarre, in dem Landgerichte dieses Namens; bemerkenswerth wegen der Rumermuhr, eines Bergbruches vom Jahre 1770.

Rum, Valle di, Tirol; siehe Val di Rum.

Ruma, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Rumaer Bezirk, eine gräflich Pejacsevicsische *Herschaft* und *Markt* mit 1464 Häusern von 6370 Illiriern, Deutschen und Ungarn bewohnt, mit einer katholischen und griechischen Pfarre, dann einem Postwechsel zwischen Mitrovitz und Golumbincze. — Postamt.

Rumannsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Probstei Neustädtel gehör. nächst Waltendorf eingepf. *Dorf*, 2¼ St. v. Neustädtel.

Rumanowa, Ungarn, Neutr. Komt., siehe Románfalva.

Rumanyest, Ungarn, Bihar. Komt., ein wal. *Dorf* von 26 H. und 162 E. Mittelmässiger Feldbau. Waldungen. Gehört dem rk. Bisthum zu Grosswardein, 5 St. von Szalonta.

Rumarsku, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 90 E., d. Herschaft Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak.

Rumarsku, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 376 Joch.

Rumavka, Ungarn, ein *Bach*, im Mamorosch. Komitat.

Rumberg, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Lettowitz gehör. *Gebirgsdorf* von 20 H. und 121 E., wovon auch ein Theil der Hrschft. Zwittau, unter den Namen der sogenannten grossen Mannschaft unterth. ist, 3 St. von Brüsau.

Rumburg, Rauneburg, Runneburg, Ronneburg, Rinneburg, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt* von 500 Häusern und 4900 Einwohn., Hauptort einer fürstlich Liechtensteinischen Majorats - Herschaft. Die gewerbfleissigen Einwohner haben starke Leinen- und Baumwollweberei. Man hat von Rumburg vorzüglich die wegen ihrer Dauerhaftigktigkeit so sehr beliebten weissgarnigten Leinwanden, die unter verschiedenen Namen versendet werden, und womit sich zehn Grosshandlungen beschäftigen, dann d. mannigfaltigsten Baumwollzeuge, gedruckte Kattune, Drechslerwaren u. dgl. Es bildete sich hier eine Leinwand- u. Garnhandlungsgesellschaft, welcher d. Aufblühen der Industrie in dieser Gegend grossentheils zuzuschreiben ist, Nebst Leinwand webt man hier auch Damast, Zwirnstrümpfe, Tuch und Barchent. Rumburg hat ferner Manufactur von Tabakröhren und Papiermaché, aus welchen die dortigen geschickten Lakirer Tabaksdosen, Kaffehtassen u. s. w. verfertigen, Pottaschsiederei und Han-

del mit Potasche und andern Artikeln. Daselbst befindet sich noch ein Kapuzinerkloster, ein k. k. Grenzzollamt und eine Salzniederlage. Zur Stadtgemeinde gehört auch die sogenante Huttung. wo eine Bleiche, 1 Wirthshaus und 7 Häuser sind. Rumburg liegt unter dem 50° 58' 9'' n. Br., und 32° 12' 30'' ö. Länge, 194 Kl. über der See bei Hamburg, zwischen Schluckenau und Georgenthal. Postamt.

Rumburg, Neu-, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hersch. Goldenstein geh. neu angelegtes *Dorf* von 46 Häusern und 311 Einw., unw. Stubenseifen, 12½ St. v. Müglitz.

Rumelmühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bez. Kom. d. Stiftsherschaft Rhein unterth. und dahin eingepf. *Mühle* am Schieringbache, 4½ St. v. Grätz.

Rumenez, Illirien, Krain, Neust. Kr. eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Velden geh. *Mühle*, unweit dem Saufl., unter Koritno, in der Kuratie Reifen, 2 St. von Safnitz.

Rumersdorf, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. Marsbach liegende, verschieden. Dominien geh., nach Niederkappel eingepfarte *Ortschaft* von 9 Häusern, ½ Stunde von Niederkappel, gegen Marsbach, 11¼ St. von Linz.

Rumesch, Siebenbürgen, Brooser Stuhl; s. Romocz.

Rumhof, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Silz u. Gem. Lengenfeld.

Rumincze, Ungarn, Gömör. Gesp., s. Runya.

Ruminz. Colle, Venedig, Provinz Friaul u. Dist. XXI, Tricesimo; s. Tarcento (Colle Rumi).

Rumno, Galizien, Samborer Kr., ein zur Hersch. Komarno gehör. *Dorf* mit einer russ. Pfarre u. Vorwerke, grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Adryanow, 4 St. v. Grudek.

Rumo, Tyrol, Trienter Kreis, ein in dem Gerichte Nonsthal, in der Pfarr-Gemeinde Revo lieg., von da 3 Std. entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 13½ St. v. Trient.

Rumo, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Cles und Gemeinde Rumo.

Rumo, Consiglio di, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VII, Dongo; s. Consiglio di Rumo.

Rumocsovicza, Ramocsaháza, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Rumpelmühl, Steiermark, Bruck. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Wyden gehör., nach Lorenzen eingepf. *Dorf*, ½ St. v. Mürzhofen.

Rumpelmeierteich, Oestr. ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Teich*, ½ Std. ausser Windischgarsten, misst 319_{64} Joch.

Rumpelsböden. Steiermark, Brucker Kreis, in Schneckengraben der Lassing.

Rumpersdorf, Rumpod, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Rumpfendobel, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Landgerichte Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Pötting, 1¼ St. v. Baierbach.

Rumpfendopel, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein nach St. Georgen bei Tollet eingepf. kleines *Dorf* im Landger. Erlach, gegen Osten an das Dorf Spillmannsberg, 2 St. v. Baierbach.

Rumpfhof, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein d. Hersch. Neuenlengbach dienstbarer *Hof* in der Pfarre Altenlengbach an der Laben, 5 Std. v. Sieghardskirchen.

Rumplermühl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Hartneidstein geh., und im Dorfe Hansdorf sich befindliche *Mühle*, grenzt gegen Osten an Wolfsberg, St. v. Klagenfurt.

Rumplmühl, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Mahlmühle* der Hersch. Hoch-Libin, s. Karlsmühl.

Rumplmühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine einsch., zur Stadt Podersam geh. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Dollanka, ½ Stunde von Podersam.

Rumpod, Rumpersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Günser Bzk., ein kroat. *Dorf* von 21 H. und 154 E., der Hrsch. Vörösvár (Rothenthurn) und Fil. der Pfarre Bandol, zwischen mittelmäss. Bergen, unweit Bandol und Potgoria, 2¾ St. von Güns.

Rumpolteckgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* des Stainzgraben.

Rumsei, Tirol, mehre zur Hrsch. Neuhaus geh. *Berghöfe* ober Montigel, 4 St. von Botzen.

Rumsein, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. Karneid und Gem. Terlan.

Rumuli, Siebenbürgen, Milit. Distr.; s. Romuli.

Rumuniaszhaokába, Ohabalunga — Ungarn, Krassov. Gespan., ein *Dorf*.

Rumunyesty, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Kapolnás.

Bzk., ein walach. k. *Kammeraldorf* von 121 H. und 652 E., ist mit einer Pfarre versehen, grenzt an Gojzest u. Kurtya, 1 Stunde von Krassóvá.

Rumuscha, Siebenbürgen, Brooser Stuhl; s. Romosz.

Rúna, auch Kulicza genannt — Ungarn, Unghvár. Gespan., ein *Praedium*, grenzt an das Dorf Polena; sein Gebiet erstreckt sich etwa 4 Ml. im Umkreise, welches von Anfang Juli bis 15. Sept. dem aus fremden Komitaten herbeikommenden Vieh vortreffl. Weide gewährt. Ist Kammeralisch, 4½ St. von Unghvár.

Runa, Alsó- und **Felsö-**, Rhona — Ungarn, Marmaros. Gespan., ein *Dorf*.

Runa, Ungarn, Marmaros. Gespan.; s. Rhona.

Runarz, auch Runarzow — Mähren, Olm. Kr., ein altes deutsches, zur Hrsch. Konitz geh. *Dorf* von 123 H. und 618 E., zwischen Oelhütten, geg. W. nächst Konitz, 4½ St. von Prossnitz.

Rünbach, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine grosse, dem Distr. Komm. Ebensee lieg., d. Hrsch. Wildenstein und Grafsch. Ort unterth. *Ortschaft*; s. Rindbach.

Runchis sotto Castello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Cavasso.

Runci, Venedig, Prov. Polesine und Distr. III, Badia; s. Bagnolo.

Runczi, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Praedium* von 5 H. und 48 Einwohnern.

Runderthurm, Börcs — Ungarn, Raab. Gespan., ein *Dorf*.

Rundolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 7 H. und 45 E., des Bzks. Weichselstätten, Pfarre Hocheneck; zur Hrsch. Weichselstätten und Salloch dienstbar.

Runds, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Brandhof geh. *Dörfchen* von 11 Häus., hinter Ranna, 5 St. von Krems.

Rundschenberg, Runnetzh, Runtzh, Steiermark, Marb. Kr., eine z. Wrb. Bzk. Kom. und Deutsch. Ord. Komende Gross Sonntag, Herschaften Fridau, Dornau, Freiberg, Kallsdorf, Platzerhof und Tribein gehör. *Weingebirgsgegend* von 37 Häusern, gegen Nord., 4¼ St. von Pettau.

Rung, Tirol, Vorarlberg, 4 zu d. Herschaft Bludenz gehör. zerstr. *Häuser*, in dem Grchte. Montafon, 9 St. von Feldkirch.

Rung, Tirol, Botzn. Kr., eine z. Herschaft Kurtatsch gehör. *Ortschaft*, 1 St. von Neumarkt.

Runggaditsch, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf*, zum Landgerichte und Gemeinde Kastelruth.

Rungeletsch und **Mittelberg**, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte Sonnenberg und Gemeinde Nenzing.

Rungelin, Tirol, Vorarlberg, ein z. Ldgrcht. Sonnenberg u. Pfr. Bludenz gehör. kleines *Dorf*, 5½ St. von Feldkirch.

Rungels, Tirol, Vorarlbg., ein *Dorf*, zum Landgerichte Feldkirch und Gemeinde Göfis.

Runggalm, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Klausen u. Gemeinde Latzfons.

Rungge, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Lisen.

Runggen, Tirol, Pusterth. Kreis, eine z. Landgerichtsherschaft Sct. Michaelsburg gehör. *Gegend*, ½ St. v. Bruneck.

Runggen, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Bruneck u. Gemeinde Sct. Lorenzen.

Rungina, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., N. Mihaly. Bzk., ein der Familie Mosko Proper gehör. *Dorf* mit einer zur Pfarre Topolya eingepf. griech. Fil. Kirche, 7 St. v. Unghvár.

Rungstock, Ronstock (Rostok), Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 68 H. und 318 E. Hier ist eine alte Kirche, früher als Kapelle zur Pfarre Neschwitz gehörig, zu Sct. Johann dem Täufer, welche 1786 zu einer Lokalie erhoben wurde, dann eine Schule, beides unter obrigktl. Patronate. Der Hauptnahrungszweig ist Obsthandel. Im Gebirge bei Rungstock sind Gänge mit silberhaltigen Erzen (Bleiglanz und Blende), auf welchen seit langer Zeit Bergbau, jedoch nicht mit lohnendem Erfolge, betrieben wird, 2¼ St. s. von Tetschen, am linken Ufer der Elbe u. am Fusse der Siebenberge.

Rungur oder Rungari, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Peczeniszyn gehör. *Dorf* mit einer griech.-katholischen Pfarre, Mahlmühle u. aufgelassene Salinenhütte am Vorgebirge, so den Bach Luczka durchfliesst, 2½ St. von Kolomea, 4 St. von Gwozdziec.

Rungurska, Sloboda, Galitien, Stanislaw. Kr., ein z. Kammeral-Hersch. Peczeniszyn geh. *Dorf*, an dem Bache Luczka, 2½ St. v. Kolomea u. 4 St. v. Gwozdziec.

Rungury, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Peczeniszye und Pfarre Rungury. Post Kolomea.

Runhof, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Hersch. Sct. Petersburg gehör. *Hof*, 3¾ St. v. Parvis.

Runiga, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Talamona.

Runk, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Nieder-Weissenburger und Zaränder Gesp., auf d. westl. Höhenzuge, zwischen d. Bergen Bregisor und und Porki, ¼ St. v. Dupepiátra-Vályе-Serbáje.

Runk, Siebenbürgen, Rodna Militär-Distr., ein zum 2. Grenz Reg. Bezirk Nr. XVII geh. *Dorf* von 108 Häusern, liegt im Thale an dem Bache Jelcz, 6 St. von Bistritz.

Runk, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distr., zwischen den Bergen Piátra-máre und Piátra-Arsz, auf ein., den Weidenbach von seinen rechsuferigen Filialbach Settesbach trennenden Höhenzweige, 2 St. von Felsö-Tömös, von Rosnyó u. v. Törtsfalva.

Runk Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distr., unter dem Berge Piátra-Söndu, auf einem, die Bäche Vályе-Tirguluj und Vályе-Fraj trennenden Höhenzweige, eine gute ½ Std. v. Földra.

Runk, Runckendorf, Ruukn, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch. u. Bzk., ein der Kaal. Hersch. Vajda Hunyad geh. wal. *Dorf* von 157 Einwohnern, mit einer gr. nicht unirten Kirche und 2 Eisenhammerwerken, 6 Stund. von Déva.

Runk, Runku, Siebenbürgen, Unter Thorenburger Gespansch., Lupsa. Bzk., ein an dem Bache Havaspataka liegend., mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 6 St. v. Thorenburg.

Runk, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte u. Gemeinde Enneberg.

Runkelrübenzucker - Fabriken. hat Oesterr. 98, welche 180,000 Zentner erzeugen, das ist das Viertel des Bedarfs.

Runkelstein, Tirol, ein verfallenes *Schloss* an der Talfer ober Botzen, ehemaligen Gerichts Jenesien, nun Landger. Karneid u. Jenesien.

Runksór, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenz-Gebirg*, zwischen Ungarn und der Koloscher Gespanschaft, im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiethe, zwischen den Bergen Pojána-de-Iszzor u. Fontinele, 4½ St. v. Rogosel.

Runksór, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gurassádaer Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welch. mehr. Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, in die gr. nicht unirte Pfarre in Bradatzel und die kathol. Pfarre in Dobra als eine Eiliale eingepfart ist. Dieses *Dorf* liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Vályе-Pojáni, 2¼ St. von der nächsten Post Dobra entfernt, an einem ¼ Stunde oberm Ort entspringenden Bache, welcher ½ St. unterm Ort in d. Bach Vályе-Pojáni, gleich ober Guraszáta rechtsuferig einfällt, es gränzt mit: Vika, Guraszáda, Kimpur, Bradatzel.

Runksor, Ruckendorf, Runko — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Illyer Bezirk, eine nächst dem Dorfe Vika liegende walachische *Ortschaft* von 280 Einwohnern, mehren adelichen Familien gehörig, mit einer griechisch nicht unirten Kirche, 3 Stunden von Illye.

Runku. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., unter dem Berge Komarnitz, auf einem, den durch Farkaspataka fliessenden Bach von seinem linsuferigen Filialbach Vályе-Verdye trennenden Höhenzweige, ¼ Std. von Farkaspataka und Urik.

Runku Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gesp., zwischen den Bergen Vultur u. Dumbráva, auf einem, den Bach Vályе-Tsákly v. seinem linksuferigen, ¼ St. ober Tsáklya einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¾ St. v. Remete.

Runku Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch., im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiethe, unt. dem Berge Rapofej, auf einem, die Bäche Vályе-Székujouluj und Vályе-Kaleti trennenden Höhenzweige, eine gute ½ Stunde von Marótlaka.

Runku, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gespanschaft, 2¼ Stunde v. Gureng.

Runku-Bisztri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., unter dem Berge Porumbellumik, nahe dem rechten Ufer des Baches Sebes, 2¼ St. v. Sugág.

Runku-Kaluluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., 4 St. v. Sugág.

Runku-Kapitánuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Gränze, zwischen der Nieder-Weissenburger Gespansch. und den Hermanstädter Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Bergen Badina-Tomogarilor und Djálu-Prehodistye, 1½ St. v. Sinna.

Runkul, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel - Szolnoker Gespanschaft, auf einem, die beiden durch Győrtelke und Mutos fliessenden Bäche trennenden Höhenzweige, liegt mitten zwischen beiden genanten Dörfern.

Runkuletyi, Ungarn, ein *Berg* in der Zarander Gesp., 1 Stunde v. Kápotsztafalva.

Runkuluj, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* im Kövarer Distr., zwischen den Bergen Kirlior u. Várastine, des Láposcher Höhenzweiges, ¼ Stunde von Kis-Burny.

Runkuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distrikt, ½ St. v. Major.

Runku - Gosi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, 1½ Stunden v. Kuzsir.

Runkuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenburger Gesp., 4 St. ober Bunk unter d. Namen Vályemare entspringt.

Runkuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, aus d. Berge Kapazina entspringt.

Runkuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädt. Distr. aus dem Monarchie-Grenz Gebirg Fumos entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. sich mit dem Bach Válye Tomás oder Tujnas linksuferig vereinigt, eine kleine halbe Stunde unterm Vereinigungspunkte in den Bach Válye-Burza-Groseti, 2 St. ober Zernest, rechtsuferig einfällt.

Runkuluj, Válye-, auch Apa-Runkuluj, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Masza-Groffuluj, 2¼ St. ober Nagy-Runk entspringt, durch dieses u. die Orte der Burtsény Limpert, Sensenhammer und Plotzka fliesst, den Bach Nadrap und den aus Lelesz kommenden Bach beide in sein rechtes, den Válye-Rekitzele und den aus Tserbél kommenden Bach beide in sein linkes Ufer aufnimmt, eine kleine halbe Stunde unter Plotzka, nach einem Laufe von beinahe 8 St. in den Bach Válye-Tserna, unter dem Nam. Ruu-Govosdi, in Ober-Telek, linksuferig einfällt.

Runmühle, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Wb. Komm. und Hersch. Peilstein geh., ¼ St. von dem Markte Peilstein entlegene *Mahlmühle*, 12 St. v. Linz.

Runneburg, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Rumburg.

Runnetzh, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag gehör. *Weingebirgsgegend*; s. Rundschenberg.

Runo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XX, Macagno, ein *Gemeinde-Dorf* und Filial der Pfarre S. Giorgio zu Dumenza, mit einer Gemeinde-Deputation in einer Gebirgsgegend, — 3 Migl. von Lago Maggiore, 4 Migl. von Varese. Mit:
Stivigliano, *Meierei*.

Runofalva, Zboruczi — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkácser Bezirk, ein kleines rusniakisches, der Herschaft Munkács gehöriges, nach Selesztó eingepfartes *Dorf* von 9 Häusern und 96 griechisch - katholischen Einwohnern, hat Eichen- und Buchenwaldungen, liegt in dem Thale Viznicz, 2 Stunden von Munkács.

Runovich, Dalmatien, Spalato Kr., Imoschier-Distrikt, ein *Dorf* von 1202 Einwohnern, in der Pfarre Vignane, zur Hauptgemeinde Imoschi gehörig. Man vermuthet, dass hier die römische Stadt Imotha oder Emotha gestanden habe. 3 Miglien von Podbabie und 1 Miglie vom Berge Grab entlegen, nahe am Flusse Verlicca, 30 Mgl. von Macarsca.

Runskogelalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Plettenthale des Pusterwaldes, mit 70 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Ruoso, Canton di, — Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Canton di Ruoso).

Ruoso, Fossa di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Fossa di Ruoso).

Runstok, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Tetschen; siehe Rongstok.

Ruota di sopra, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Romanengo del Rio Melotta.

Ruota di sotto, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Romanengo del Rio Melotta.

Ruote, Tre, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Runtschen, windisch Runetsch — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Ge-*

meinde von 45 Häusern und 194 Einwohnern, des Bezirks Gross-Sonntag, Pfarre Sanct Thomas; zur Herschaft Dornau, Freiberg, Kahlsdorf, Platzerhof und Triebein dienstbar. Das Weingebirg Runtschenberg ist zur Herschaft Krottenhof dienstbar, und gehört zu den vorzüglicheren Luttenberger Gebirgen.

Runtzh, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag geh. *Weingebirgsgegend*; s. Rundschenberg.

Runya, Rumincze — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Putnoker Bezirk, ein mit einer Lokalpfarre versehenes *Dorf* von 85 Häusern und 559 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, Filial von Baratza. Unter den Einwohnern sind viele Edelleute, die sich von der Landwirthschaft nähren; — liegt an dem Zusammenflusse des Sajo und Thurotz Flusses, 1½ St. von Tornallya.

Runyina, Runya — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* von 23 Häusern und 184 meist griechisch-katholischen Einwohnern, Filial von Szinna, Ackerbau 316 Joch, Grundherr von Lonyay.

Runzhofen, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bregenz gehöriges kleines *Dorf*, in dem Gerichte Grünnenbach, 2 St. von Issni.

Rup. Ungarn, ein *Kordons-Posten* im Gradisk. Grenz-Reg. Bezirk.

Rupa Ungarn, ein *Kordons-Posten* im Gradisk. Grenz-Reg. Bezirk.

Rupagl, Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* u. Filial der Pfarre Polesnich, wohin es grenzt, d. Haupt-Gemeinde Nona und Pretur Zara einverleibt, auf dem festen Lande, 14 M. von Zara.

Rupersbach, Rupretsche — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Melling lieg. der Hrsch. Gutenhaag unterthän. nach St. Margarethen eingepfartes *Dorf* in der Gemeinde Gruschenberg, 2 Stunden von Marburg.

Rupersdorf, Steiermark, Grätzer Kr, ein in d. Wb. B. Kom. Welsdorf lieg. *Dorf*; s. Rupertsdorf.

Rupersdorf, Neu-Rupersdorf — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Steinabrunn dienstb. *Dorf* von 119 Häusern und 637 Einwohnern, mit einer Essigsiederei, zwischen Kirchstädten und Wildendürrenbach, wohin es eingpf. ist, nordöstl. von Laa, bei Wilden-Dürrenbach, 3 Stunden von Poisdorf.

Rupersdorf, Hohenrupersdorf — Oester. unter d. Ens, V. U. M. B., ein landesf. freier *Markt* mit einer eigen. Pfarre u. Magistrate, ausser d. Hochleiten, westw. geg. Martinsdorf, 1 St. v. Gaunersdorf.

Rupersdorf od. Ruprechtsdorf (Ruprzechticze, Ruperti villa) — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Braunau gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, zwischen Hermsdorf und Wiesen, einerseits an Schlesien andererseits an den Fluss Steina angrenzend, 7 St. v. Nachod.

Rupert, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 69 Häusern und 217 Einwohnern, des Bezirks Geirach, mit einer Filialkirche im Dekanat Tüffer. Zur Hrsch. Tüffer und Geirach dienstbar, zur Hrsch. Geirach mit Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig. — Die Filialkirche liegt auf einem hohen Berge, der in Osten mit Weingärten, in Westen mit Aeckern, in Norden u. Süden aber durch Wälder bedeckt ist. Sie ist um das Jahr 1727 auf die Stelle wo schon vorhin eine alte Kirche stand erbaut worden. Die Kirche ist 37 Schritte lang, 12 Schritte breit und 48 Fuss hoch, 1¼ St. v. Tüffer, 3 St. von Geirach, 6 Ml. v. Cilli.

Ruperting, Steiermark, Judenburg. Kreis, einige in dem Wrb. B. Komm. Haus lieg. versch. Dominien gehörige und mit dem Dorfe Entzling vereinigte zerstreute *Häuser*, gegen Osten vom Markte Haus, liegt 29¼ Stunden von Leoben.

Rupertingbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirk Haus, treibt 1 Hausmühle in Gumpenberg, 2 Mauthmühlen sammt Stämpfen, 1 Säge und 4 Hausmühlen in Enzling.

Rupertsbach, windisch Rupertshe — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 84 Häusern und 320 Einwohnern, des Bezirks Obergutenhag und Pfarre St. Leonhard; zur Hrsch. Obergutenhag dienstbar; zum Stadt-Pfarrhofe Marburg mit ⅔, zur Herschaft Pesnitzhofen mit ⅓ Garben- und Verschnickzehend pflichtig.

Rupertsdorf, Rupersdorf — Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Werb Bzk. Komm. Welsdorf liegendes der Herschaft Hohenbrugg unterthän. *Dorf* von 51 Häusern und 204 Einwohnern, im Ritscheinthale und jenseits des Baches gl. Namens, ober Söchau, 1¼ St. v. Fürstenfeld.

Rupertshof, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss* in d. Gemeinde Seitendorf befindlich, 1¼ St. von Neustädtel.

Rupertshof, zu Neustadt, Illirien, Krain, Neustadtl. Kr., mit 40 Steuergemeinden, v. 72,387 Joch.

Ruperstha!, insg. Rupperstall, auch Rupoldshall genant — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* u. *Dorf* von 118 H., mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, ½ St. von Weikersdorf.

Rupes, Siebenbürgen, Zarand. Komt.; s. Czermura.

Rupes, Siebenbürgen, Rep. Stuhl; s. Köhalom.

Rupes, Reps, Köhalom, Koluma oder Kuhalma — Siebenbürgen, *Hauptmarktflecken,* des Stuhls und Sitz der Stuhlbeamten am Kossbache, hat eine katholische, evangelische und griechische nicht unirte Kirche, und ist vier Stunden von Sarkany entfernt. Die Einw. sind Sachsen, welche theils den Landbau, theils Handwerke, besonders das Schusterhandwerk treiben. Es hält dieser Marktflecken vier Jahrmärkte, und einen Flachs- und Garnjahrmarkt, jeden Freitag aber Wochenmarkt. Es ist ferner ein Salzbrunnen hier, der aber verschlossen ist, und aus dem nur wöchentlich den Einwohnern zum Hausgebrauch eine Portion gereicht wird. Zwischen dem Garten ist der sogenante stinkende Brunnen, dessen Wasser nach Salpeter schmeckt, und stark nach Schwefel riecht. Reps hat eine gut eingerichtete Trivialschule v. 4 Klassen, welche der Rector, Conrector, ein Collaborator und der Ortsküster besorgen, und worin das Lesen gelehrt wird, ferner deutsch und lateinisch Schreiben, Rechnen, Religion, Religionsgeschichte, Höflichkeitslehre, Geographie, Naturgeschichte, Geschichte, ungarische Sprache und Musik. Die evangelische Kirche ist 1400, nicht, wie einige die alte Jahrzahl 1800 lasen, 1000 gebaut worden. Auf einem hohen Felsenberge dicht am Marktflecken liegt das Schloss, eine alte deutsche Burg mit doppelten Ringmauern, an welche eine dritte sich anschliesst, welche den Vorhof auf einem niedern Burgabsatze umgibt. Sie ist ein gutes Repositorium für die Repser, die hier ihre kleinen Häuschen haben, aber in militärischer Rücksicht ist sie unbedeutend.

Rupi, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler,* zum Landgerichte Roveredo, Gemeinde Vallarsa.

Ruplano, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Rupistye, Rumpersdorf — Ungarn, ein *Dorf,* im Eisenb. Komt.

Rupniow, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Religions Fondshersch. Jedlownik gehör. *Dorf*, 6 Stunden von Sandec.

Rupniow, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf,* der Hersch. Rupniow, Pfr. Rybienowe. Post Limanow.

Rupoldzhall, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* u. *Dorf*; s. Rupersthal.

Ruppa Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Prem lieg. der Hersch. Jablanitz geh. nach Jellschau eingepf. *Dorf*, nächst Jeuscha, 1 St. von Lippa.

Ruppa, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg geh. *Dorf*, nächst dem Gut Prewald, ½ St. v. Krainburg.

Ruppa, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 271 Joch.

Ruppeh Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg geh. *Dorf* von 32 Häusern und 181 Einwohnern, 4 Stunden von St. Marein.

Ruppa Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 255 Einw., der Hauptgemeinde Lippa.

Ruppau, Raupow — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Roth Poritschen unterth. *Marktflecken* von 83 H. und 475 Einwohner. Von der ehemals gewiss ansehnlichen Burg finden sich noch beträchtliche Reste, obwohl sehr viel davon abgetragen und als Material zur Erbauung des neuen grossen hersch. Schüttbodens neben der Burg und zu andern Bauten verwendet wurde. Besonders zeichnet sich unter den Ueberresten ein kollossaler thurmähnlicher Kamin aus. Die hohe Lage der Ruinen und des Schüttbodens machen sie zu einem malerischen Augenpunkte für die ganze Gegend. Die Obrigkeit hat in Ruppau einen Meierhof und eine Schäferei; auch ist hier ein Wirthshaus. Der Ort ist nach Brzeskowitz eingepf., und hat mehr das Ansehen eines eng zusammengebauten Dorfes von niedern Häusern mit Strohdächern als eines Marktes; es sind ihm vier Marktprivilegien verliehen worden. Die Einwohner nähren sich meist vom Ackerbau, Taglöhnerei und etwas Viehhan-

del, liegt an einem hohen Hügel, 6 St. von Pilsen.

Ruppe, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* von 4 Häusern und 33 Einwohnern, der Hersch. und Hauptgem. Auersperg.

Ruppe, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Hörberg gehöriges *Haus*, hinter dem Pfardorfe Copriuniza, 10 Stunden von Cilli.

Ruppe, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* von 23 Häusern und 141 E., des Bezirks Lemberg, Pfarre St. Martin im Rosenthal, zur Herschaft Guteneck und Rabensberg dienstbar, 2 Stunden von St. Martin, 1 Stunde von Lemberg, 2¾ M. von Cilli.

Rupps, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Rabensberg liegendes, verschiedenen Dom. gehör. *Dorf*, 2 St. v. Cilli.

Ruppe, Dalmatien, Zara Kr., Scardona-Distr., ein *Pfardorf* der Hauptgemeinde und Pretur Scardona einverleibt, auf dem festen Lande, 8 Meilen von Scardona.

Ruppelsgrün, Ruppels, Rupresgryn — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Herschaft Töppelsgrün geh. *Dorf* von 23 Häusern und 175 Einwohn., nach Lichtenstadt eingepfart, mit einem Schüttboden, 1¾ St. von Karlsbad.

Ruppen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine zum Wrb. Bzk. Kom. und Burgfried Mageregg geh. *Ortschaft* mit einer Pfarre von zerstreuten, im Gebirge liegenden Häusern, samt zwei Mauth- und einer Sägemühle, an der Strasse n. Villach. 1½ St. v. Klagenfurt.

Ruppens, Dalmatien, eine *Pfarre* v. 678 Seelen.

Ruppersdorf, Altenruppersdorf — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Poisbrunn dienstbares *Pfardorf* von 108 Häus. und 464 Einwohnern, bei Staatz, 1½ Stunde von Poisdorf.

Ruppersdorf, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Ortsantheil* bei Semil.

Ruppersdorf, ehem. Rupprechtsdorf, Ruprechtice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 166 H. u. 1039 Einw. hat 1 Schule, 1 Wirthshaus, samt der etwas entf. einsch. Teichmühle 3 Mühlen, 3 Kalksteinbrüche, u. Kalköfen, liegt am linken Ufer der Steine u. an einem kl. Bache, 1¼ St. v. Braunau.

Ruppersdorf, Ruprechtsdorf, Rochpraticze, Roprechtitz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Semil gehör. *Pfardorf* von 229 H. und 1708 E. wovon 8 H. u. 69 E. zur Hrsch. Starkenbach im Bidsch. Kr. geh. Hier ist eine Pfarkirche, unter dem Patronate der Obrigk., welche schon 1384 mit einem Pfarrer besetzt war. Auch ist hier 1 Schule, und 2 Mühlen, liegt gegen Ost. hinter Skodiegow, 6 St. von Gitschin.

Ruppersdorf, Ruprechtsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Reichenberg geh. *Dorf* von 86 Häusern und 768 Einw., hier ist 1 Schule, 2 Tuchwalken, und mitten im Walde 2 Schafwollspinnereien, dann 1 Lohstampfe, 1 Mühle, die Bergmühle genant, u. 1 hrsch. Jägerhaus, nächst dem Dorfe Neu-Paulsdorf, ½ Stunde von Reichenberg.

Ruppersdorf, Hohen-, Oesterr. unter der E., V. U. M. B., ein bedeutender freier *Markt* von 240 Häusern und 1489 Einw., Schule und Pfarre daselbst, die Rechte eines Landgerichts- als auch Conskriptstions- u. Ortsobrigkeit besitzt d. Magistr. alhier. Post Gaunersdorf.

Ruppersdorf, Neu-, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, von 120 H. und 740 E., der Hersch. Fünfkirchen. Pfr. Wildendürrenbach. Post Poisdorf.

Rupperstall, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., die gemeine Benennung der Hrsch. Rupersthal.

Ruppersthal, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 120 H. und 860 E., Schule und Pfarre befindet sich im Orte und zugleich auch eine für sich bestehende Hrsch., wovon Gross-Weikersdorf an der Hornerpoststrasse das nächste Postamt ist.

Ruprecht, Gyarmath — Ungarn, Eisenburg. Gespan., ein *Dorf*.

Ruprecht, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau gehör. *Gegend* mit einer Filialkirche, 2 Stund. ober Murau, am Murfl., mit vielen Berggütern, an der Strasse nach Stadel und Predlitz, an der Salzburgergrenze, 8 Stund. von Unzmarkt.

Ruprecht, Ungarn, Eisenburg. Gespansch.; s. Gyarmath.

Ruprecht, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Ratschitz geh. *Gebirgsdorf* von 144 H. und 990 E., gegen O. mit Poidom grenzend, 2¼ St. von Wischau.

Ruprechterbach, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Obergutenhag; treibt 1 Mauthmühle in Wellischen.

Ruprechts-Gemeinde, Steier-

mark, Judenburg. Kr., südl. von Stadl ober Murau, mit 16 Rinder-, 31 Pferde- und 20 Schafeauftrieb.

Ruprechting, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Aschach lieg., versch. Dom. geh., nach Aschach eingpf. *Dorf*, grenzt gegen O. am Markte Aschach, 1½ St. von Efferding.

Ruprechts, Kleinruprechts — Oest u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 21 H., der Hrsch. Kirchberg am Walde, hinter Weissenalberg, gegen dem Elexenbache bei Waltenstein, 2 St. von Schrems.

Ruprechts, Grossruprechts — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Schwarzenau dienstbar. *Dorf* von 40 H., an der Hornerpoststrasse zwischen Fides und Schrems, 1½ St. von Schrems.

Ruprechtsberg, Steiermark, Jud. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau gehör. *Gebirgs-Gemeinde*, 2 bis 3 Stund. ober Murau, über Allgau und Ranten, 8 Stunden von Unzmarkt.

Ruprechtsberg, Steiermark, Brucker Kr., am rechten Ufer der Mur, zwischen dem Raschbache und Holzgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Ruprechtsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Semill; s. Ruppersdorf.

Ruprechtsdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Braunau geh. *Dorf*; s. Rupersdorf.

Ruprechtsdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Reichenberg; s. Ruppersdorf.

Ruprechtshofen, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Peilenstein dienstbar. *Pfardorf* von 37 H. und 253 E., wor. auch d. Hrsch. Scheibs Antheil hat, über den Mölkfluss, 2½ St. von Mölk.

Ruprechtshofen, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Komm. Florian lieg., versch. Dom. geh. *Ortschaft* mit einer Kirche, oberhalb Niederneukirchen, 2¾ St. von Ens.

Ruprenz, mährisch Urznowice, auch Aurziniowes, Mähren, Iglauer Kr., ein der Herschaft Pirnitz geh. *Dorf* v. 30 H. und 230 E., ob diesem Markte mit einem Fasangarten und Jägerhaus, 1 St. von Stannern.

Rupretsche, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Melling lieg. der Hersch. Gutenhaag unterth. *Dorf*; s. Rupersbach.

Ruprzechticze, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Braunau gehörig. *Dorf*; s. Rupersdorf.

Ruptu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenb. Gesp., unter dem Berge Grohâts, auf einem, den Bach Vâlye-Trimpoele von seinem linksufrigen Filialbach Vâlye-Petritza scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde, von Trimpoele.

Rupturilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gesp., zwischen den Bergen Korni und Djálu-Padurilor, auf einem, die Bäche Vâlye-Gyilkos und Vâlye-Szikuluj scheidenden Höhenzweige, eine kleine Viertelstunde von Bogáts.

Rupzu, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Rann, treibt 2 Hausmühlen in Trebesch.

Rursdorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. St. Lambrecht unterthän. *Dorf*; siehe Ruesdorf.

Rury, bei Lemberg, Broder Vorstadt ½, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Magistrat zu Lemberg, der Pfarre St. Anton zu Lemberg.

Rurzing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Landger. Mattighofen gehörig. *Weiler*, nach Palting eingepf., mit schlechten Feldgründen, 2¾ Stund. von Mattighofen.

Rus, Rusi — Ungarn, ein *Dorf*, im Krassow. Kom.

Rusa, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl, s. Rosonda.

Rusava, Ungarn, Temesvar. Banat Dist.; s. Orsowa.

Rusa, Vâlye-, Ungarn, ein *Berg*, welcher in der Krassnaer Gespanschaft aus dem Berge Vurvu-Rusa entspringt, nach einem Laufe von ½ St. aus Siebenbürgen nach Ungarn aus-, und dem Beretyófluss rechtsuferig zufliesst.

Rusbach, Alsó-, Nyissne Russbach, Unter Rauschenbach — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gesp., im I. oder Maguran. Bzk., ein zur Kaal. Hersch. Podolin geh. slowak. pohln. *Dorf* von 120 H. und 880 meist röm. kath. E. Sehenswerthes neu erbautes Pfarhaus. Vortreffliche Papiermühle. Starke Leinweberei. Der ganze Boden um das Dorf herum besteht aus lauter Tuf- u. Kalksteinen. Nicht weit oberhalb des Dorfes befindet sich eine Ruine, als Ueberrest von den Eisenhämmern, die einst hier unter pohlnischer Regierung im Gange waren, liegt am Flusse Poprad nahe bei Forbasz, an der k. Landstrasse, 6¾ St. v. Leutschau.

Rusbach, Felső-, Wissne Russbach, Ober Rauschenbach — Ungarn,

diesseits der Theiss, Zipser Gesp., im I. oder Maguran. Bezk., ein slowak. pohln. *Dorf* von 142 H. und 1022 rk. Einw. der Kaal. Hersch. Podolin geh. der röm. kath. Pfarre Alsó-Rusbach zugetheil. Starke Leinweberei. Die hiehige Gegend ist eine der reizendsten. Nach der Versicherung mehrer Reisenden, die Italien gesehen haben, und insbesondere sollen die hierortigen Berge ungemein viel Ansehnlichkeit mit der Gegend von Tivoli bei Rom haben. Hier isf ein heilsames Kalkbad, mit einem schwachen Säuerling. Dieses Wasser ist im Winter lau, im Sommer kalt, und hat eine versteinernde Eigenschaft. Die Bassin des Brunnens ist von der Quelle nach und nach selbst erzeugt und ausgehöhlt worden, und zwar so regelmässig, dass selbst die Kunst es nicht mit mehr Fleiss verfertigen könnte; es ist ungefähr 10 Quad. Klft. gross, und 1½ Klafter tief, unter dem Wasser bemerkt man einige versteinerte Baumstöcke. Der Abfluss bildet sogleich bei der Quelle einen kleinen, Bach, der eine kaum 100 Schritte weit entfernte Papiermühle treibt, und in Vereinigang mit einem aus dem nahen Walde kommenden Bach von gewöhnlichem Wasser in diesem Thale noch 2 Papier- und 3 Mahlmühlen in Bewegung setzt. Das Wasser zum Baden wird aus dem Brunnen durch Rinnen in den gleich daneben stehenden Kessel geleitet, gewärmt, und in Zubern in die Badwannen getragen. Wie die Witterung sich ändert, verbreitet das Wasser einen starken Schwefelgeruch, und bei schweren Fusstritten vernimmt man sowohl in der Nähe des Brunnens, als auch in weiterer Entfernung einen unterirdischen Wiederhall. Das Wasser ist übrigens klar, u. von etwas grünlicher Farbe, verliert aber durch das Sieden seine Klarheit, und legt einen Tufstein zu Boden. Die Heilkräfte des Bades, das von vorzüglicher Wirkung in Gliederkrankheiten, der Gicht, alten Wunden, venerischen Uebeln, u. s. w. zein soll, sind von mehreren Aerzten untersucht worden, und es wird von Ungarn und Pohlen fleissig besucht. Uebrigens ist das Bad mit einem Kostgeber u. Wohnungen, wovon letztere aber der Bequemlichkeit nicht ganz entsprechen, versehen ist cammeralisch. Kaum 100 Schritte von der Hauptquelle liegt der sogenante Giftbrunnen, aus desssn einer seiner Oeffnungen auf der nördlichen Seite sich ehedem eine mephitische, den Menschen und Thieren schädliche Luft entwickelt hat; jetzt aber ist diese giftdampfende Kluft verschüttet, aber in ihrer Nähe vernimmt man noch immer ein starkes Sieden u. Rauschen. Die Ausdünstung dieses Brunnens war nur vor und nach Sonnenauf- und Untergang schädlich. Sonst war dieses Wasser gegen Gliederreissen sehr heilsam, wenn man sich desselben an der Quelle zu Fussbädern bediente. Vor ungefähr 70 Jahren soll auf diesem Orte eine Nonne aus dem Szanderzer Ursulinerinnen-Kloster, als sie sich eben in dem Brunnen die Füsse gebadet hatte, von dem mephitischen Hauche angeweht, gestorben sein. An der Seite dieses Brunnens findet man in Menge das sogenannte Muscum petrefactum. Dieses Dorf ist im J. 1288 entstanden, 7½ St. von Leutschau.

Rusbachsaag, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggr. Abtenau (im Pongau) gehörige, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte* am Russbache, und östlich von den Gebfrgen: Russberg, Haberfeld, Gemsfeld, Höhenstein und Wiedkögl, 2½ bis 3½ St. von Abtenau, 6½ St. v. Golling.

Rusca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Rusca, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Rusch, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl; s. Rüss.

Rusche, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Neucilli geh. nach Sachsenfeld eingpf. *Dorf* von 8 Häus. und 34 Einwohn., die Weingebirgsgegend Ruscheberg ist zur Hrsch. Erlachstein dienstbar, 1½ St. von Cilli.

Rusche, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; s. Rosnyo.

Ruschen, Tirol, Vorarlberg, eine zur Herschaft Feldkirch gehörige *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern in dem Gerichte Dornbirn, 2½ Stunde von Bregenz.

Ruschena, Ruzena — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zum Gute Nadiegkau und Pfarre Klein-Chischka, nächst Nossetin, 4 Stunden von Sudomierzitz.

Ruschevicza, Russevicza — Ungarn, ein *Bach*, im Sluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Ruschicza, Ungarn, ein *Dorf* von 9

Häusern u. 87 Einwohnern, im Agram. Komt.

Ruschinow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 31 Häusern und 186 Einwohnern, ist mit dem Gute Modletin vereinigt und dahin eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, 1 Mühle mit Brettsäge, 1 Wirthshaus und 1 Gesundbad. Abseits liegt die hieher konskribirte Einschichte na Nohawicy, 8 Nrn. (Dom. Häuschen), 4¾ St. v. Deutschbrod.

Ruschis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resia.

Ruschkolhotitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zum Freisassenviertel Kleteczka und zur Hersch. Krziwsaudow gehör. *Dorf* von 35 H. und 210 E.; s. Ruzkolhotitz.

Ruschna, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hörberg unterth. *Dorf* nächst Petschize, hinter dem Markte Hörberg, 10 Stunden von Cilli.

Ruschnau, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Hrsch. Teltsch unterthän. *Dorf* von 42 Häusern und 297 Einwohnern, s. Ruzenau.

Ruschnigbachel, Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Mahrenberg, treibt 1 Hausmühle in Feising.

Ruschova, Ungarn, Temesw. Banat, s. Orsova.

Ruschowan, Hruschowan — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Enzowan geh. *Dorf* von 46 Häusern und 254 Einwohnern, die von Hopfen-, Obst- und einigem Weinbau leben. — Vortrefflich sind die hier gezogenen Birnen, welche bis in weite Ferne, selbst nach Sachsen, starken Absatz finden und dem Orte, da Hrusska im Böhmischen eine Birne heisst, vielleicht den Namen (gleichsam Birnendorf) gegeben haben. — Ruschowan hat eine Pfarrkirche, welche schon von 1312 bis 1641 von einem eigenen Pfarrer administrirt, am westl. Fusse der Anhöhe Gammenzo (wahrscheinlich Kamenec, von d. dort befindlichen Steinbrüchen), in einer schönen Ebene gelegen, geg. Osten, ½ St. v. Enzowan, 2 St. von Ausche.

Ruscollo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Sirtori.

Ruscolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Garbagnate Monastero.

Ruscona, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Bornago.

Ruscovichiasello, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Sabioncello-Distrikt, ein der Hauptgemeinde und Pretura Sabioncello einverleibtes *Dorf*, welches nicht weit von Sagrudda entlegen ist, 6 Migl. v. Stagno.

Ruscsicza, Slavonien, Peterw. Generalat; s. Rushchicze.

Rusczа, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt nördlich nächst Branica, ¾ Stunden von Clo.

Rushava, Orsova, O-, Ungarn, ein *Markt* im walachisch-illirisch. Grenz-Rgmts. Bzk.

Rushchicze, Ruscsicza — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 66 Häusern und 359 Einwohnern, mit einer katholischen Kapelle, — liegt nächst dem Save Strome, 1¼ Stunde von Podvin.

Rusianowka, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, liegt an dem Flusse Gniesna, ½ Stunde von Tarnopol.

Rusiatycze, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*. Post Bobrka.

Rusichievo Szello, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* von 42 Häus. und 212 Einw.

Rusilow, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herschaft Potok gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, — liegt an dem Flusse Strypa, 3 Stunden von Buczacz.

Rusilow, Galizien, Zloczower Kr., eine der Herschaft Kutkorz gehörige, und mit dem Markte Kutkorz vereinte *Ortschaft*, 4 St. von Olszanica.

Rusin, Russina — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Schloss* und *Dorf* von 36 Häusern und 319 Einwohnern, ist nach Libotz eingepfart, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof mit einer Beamtenwohnung, eine do. Schäferei, ein Gebäude zu einer Zuckerfabrik, einen Contributions-Getreide-Schüttboden, zwei Wirthshäuser und einen protestantischen Begräbnissplatz; ⅛ Stunde östlich liegt am Bache eine Mühle; — liegt an der Leipziger Strasse, der Pürglitzer Eisenbahn und dem Litowitzer Bache, und am Bache Schorka, nächst dem königlich. Thiergarten Stern, den Oberstburggräflichen Amtsgütern gehörig, 1 Stunde von Prag.

Rusinsdorf, Oesterreich unter der Ens, ein bei Traiskirchen gewesenes

Dorf, dessen Stelle aber nicht angegeben werden kann.

Rusin, O-, Stary-Russje — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Rusinow, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Hersch. Rainiszow geh. *Dorf*, 11 St. von Rzeszow.

Rusinowska, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Raniszow und Pfarre Wilcza wola. Post Rzeszow.

Ruska, Ungarn, Temeswarer Banat, Terregovaer Bezirk, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 99 Häusern, ¼ Stunde von Terregova.

Ruska bei Selletin, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft Radautz und Pfr. Selletin. Post Radautz.

Ruska-Gadna, Gadna, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Abaujvarer Gespansch.

Ruska-Kajna, Kajna, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zempliner Gespansch.

Ruska-Nowawes, Ujfalu, Sós-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Saroser Gespanschaft.

Ruska Wies, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Probstei Rzeszow geh. *Dorf*, ½ St. von Rzeszow.

Ruska Wies, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Dubiecko gehör. *Pfardorf* am Flusse Saan, ½ St. von Dubiecko.

Ruska-Wola, Volya, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zempliner Gespansch.

Ruske, Ruszka — Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Ruske-Bystre, Bisztra, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zempliner Gespansch.

Ruske-Peklany, Peklin, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zemplin. Gespansch.

Ruske-Petrowce, Petrócz, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zemplin. Gespansch.

Ruske-Wolowe, Volova, Orosz-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Zemplin. Gespansch.

Ruski Bolechow, Galizien, Stry. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Bolechow gehöriges *Dorf*, liegt rechts an dem Bache Sukiel, grenzt gegen Norden mit Woloski Siolo, 3 Stunden von Stry.

Ruskie, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Morochow gehör. *Dorf*, liegt an dem Flusse Saan. — Post Ustrzyki.

Ruskócz, od. Ruzkowce — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Transmontaner Bezirk, ein nach Kis-Hrudna eingepfartes, der adelichen Familie Szullyovszeky gehöriges *Dörfchen*, mit einem eigenen Ortsgerichte, liegt in einem Thale nahe an dem Gebirge ausser der königlichen Landstrasse, 2½ St. von N. Zsambokrét.

Ruskócz, Ruszkowce — Ungarn, ein *Dorf* im Unghvar. Komt.

Ruskovacz, Eltendorf, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komitat.

Ruskovecz, oder Hrusskovecz, Kroatien, Varasdin. Generalat, Berreczk. Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk Nr. V gehör. *Dorf* von 30 H., liegt nächst Stara Ploschicza, 2 St. v. Bellovár.

Ruskovecz, Hruskovicza, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutz. Komt.

Ruskovecz, Russevecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agr. Komt.

Ruskovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutz. Grenz-Regim.-Bezirk.

Ruskovecz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Sümegh. Komt.

Ruskow, Ruszka (Regethe-,) Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujw. Komt.

Ruskowa, Ruszkova, Ungarn, ein *Dorf*, im Marm. Komt.

Ruskowa, Ruszkocz, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregh. Komt.

Ruskowa-Polana, Polyána, Rusz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Marmaro. Komt.

Ruskowce, Ruszka, **Kis** u. **Nagy-**, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komt.

Ruskrische, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reifenstein dienstbar.

Rusky-Hrabowec, Hrabócz, Orosz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat.

Rusky-Kazymjr, Kasmer, Orosz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komt.

Rusky-Kruzow, Krucsó, Orosz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Zemplin. Komt.

Ruskynowce, Ruszkinócz, Ungarn, ein *Markt*, im Zipser Komt.

Ruskypotok, Patak, Orosz-, Ungarn, ein *Dorf*, im Zemplin. Komt.

Rus Lijooweny bei Mittoka, Galizien, Bukowina Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft St. Illie, Pfr. Mittoka, Post Suczawa.

Rusmicza, Kuptina, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Ungar. Küstenld.

Rusoczyce, Galizien, Krak. Kr., ein zur Herschaft Tenczynk gehör. *Dorf*,

an der Weichsel, nächst Podlenze, 4 St. von Krzeszowice.

Rusór, Russór, w. Reussór, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 411 E., im Betlener Bezirk des Fogarascher Distriktes, welches zur Kameralherschaft Fogaras gehört, von Walachen - Grenzsoldaten und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten und einer griechisch nicht-unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Hurez als Filiale gehört, versehen, und in die katholische Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfart ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärisirte Population von beinahe 60 Seelen und 6 davon ausgehobene Soldaten zur 10. Kompagnie des 1. Walachen Infanterie-Grenzregiments und der übrige, nicht militärisirte Dorfstheil dürfte noch vier Fünftheile betragen. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ruu-Sebesuluj, ¼ St. von der nächsten Post Fogaras.

Rusór, Russór, w. Russóru, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 479 E. im Matscheschder Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches der adeligen Familie Kenderessi gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Hátzeg und in die griechisch-unirte Pfarre in Serel als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Strehlbaches, bei 10 St. von der nächsten Post Szász-Város.

Rusova, Ungarn, Marmaroscher Komt., siehe Körtvélyes.

Rusquinium, Ruszkinocz, Ungarn, ein *Markt* von 144 H. u. 693 E., im Zipser Komt.

Rüss, Reussen, Rusch, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehör. sächs. *Dorf*, mit einer evangel. und walach. nicht-unirten Kirche, liegt an dem sogenannten Herrnwald, 1½ St. von Stolzenburg.

Rüss, Neurüss, Oester. unter d. Ens, V. U. W. W., ein einzelner, der Herschaft Schönau gehör. *Meierhof*, am Kaltengange in d. Pfarre Günselsdorf, unweit Pottendorf und Ebenfurt, 1 St. von Günselsdorf.

Russ, Russen, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Hosdat. Bezirk, ein der adeligen Familie Budai gehör. walach. *Dorf* von 34 H. u. 233 E., liegt 1¼ St. von Vajda-Hunyad entfernt, 3¾ St. v. Déva.

Russaltalpe, Steiermark, Judenbg. Kr.. im Mitterbachgraben, südlich von Knittelfeld, mit 20 Rinderauftrieb.

Russane, Slavonien, Veröcz. Gesp., Vucsin Bzk., ein an dem Draufluss lieg., der Herschaft Vucsin geh. *Dorf* von 111 H. und 760 E. und Filial der Pfarre Gradina, 5 M. v. Babocsa.

Russbach, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 117 E., d. Herschaft Gottschee und Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Russbach, Illirien, Krain, Neustdtl. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 1270 Joch.

Russbach, Oester. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Bach.*

Russbach, Oester. ob d. Ens, Traun Kreis, ein im Distr. Kom. Sct. Wolfgang gehör. *Dorf*, d. Pfarre und Herschaft Sct. Wolfgang.

Russbach, Oester. ob der E., Mühl-Kreis, ein *Bach* bei Sct. Georgen am Walde.

Russbach, Oesterr. unter d. Ens, V. U. M. B., ein *Bach*, welcher bei Gr. Russbach bei einer Ruste (Rusterbaum) entspringt, mehre Giess- und Quellwässer aufnimt, nach einem Laufe v. 8 Meilen sich in die March ergiesst. — Ausser kleinen Fischen enthält er sonst keine Fischerei. Seine Ueberschwemmungen richten oft bedeutenden Schaden an.

Russbach, Grossrussbach — Oester. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 118 Häusern und 770 Einwohnern, die sich vom Ackerbau, Weinbau u. Viehzucht ernähren. Der Ort hat ein Schloss, und ist eine k. k. Stiftungsherschaft des Theresianums in Wien, liegt zwischen d. Dörfern Weinsteig und Ober - Kreuzstätten, in freundlicher, von fruchtbaren Hügeln umgebener Gegend, in welcher Weingärten und Wälder mit Aeckern und Wiesen lieblich wechseln, am Russbache, der in geringer Entfernung nordö. vom Markte entspringt, 3 St. v. Gaunersdorf.

Russbach, Nieder-, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Städteldorf dienstbares *Dorf* von 58 H. mit einer eigenen Pfarre und Mühle, auf der Horner Poststrasse, geg. Ost. nächst Seitzersdorf und gegen Westen nächst Tiefenthal, ½ Stunde von Weikersdorf.

Russbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Städteldorf geh. eig. *Gut* und *Dorf* von 65 H. und 330 Einw., mit einem alt. Schlosse, gegen Morden nächst Puech u. ge-

gen Süden nächst Unterrussbach, 1 St. v. Weikersdorf.

Russbach, Unter-, Oesterr. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Pfardorf* von 180 H. und 830 Einwohnrn, d. Consc. Hersch. Städteldorf. Post Gross-Weikersdorf.

Russbrandalpe, Steiermark, Brucker Kr., in der Laugenliessing, mit 10 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Russbüchleralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im untern Fahrenthal des Feistritzgraben, mit 16 Rinderauftrieb u. einigem Waldstande.

Russchicza, Dolnia-, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments-Bezirk.

Russchicza, Gornya-, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments-Bezirk.

Russek, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Horzeniowes gehör. *Dorf* von 15 H. und 306 Einw., wor. 9 protestant. Familien, nach Parchow (Hersch. Königgrätz) eingepfart, hat 1 Wirthshaus und ein Jägerhaus, dann einen emphyt. zertheilt. Meierhof, geg. Westen bei Lukowein, 1 Stunde von Königgrätz.

Russenau, Mähren, Igl. Kr., ein der Hersch. Teltsch unterthänig. *Dorf*; s. Ruzenau.

Russendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; s. Muszka.

Russevacz, Kroatien, Warasd. Generalat, Kukavicz. Bezk., eine zum St. Georger Grenz-Regim. Bzk. Nr. VI. geh., auf 2 Bergen gegen dem Kreutz. Bezirk liegende *Ortschaft* von 24 H., mit einer kath. Kapelle, 2 Stunden v. Kreutz.

Russevecz, Ruskovecz — Ungarn, ein *Dorf* im Agr. Komt.

Russevecz, Ruschevec — Ungarn, ein *Dorf* von 46 Häusern und 138 Einwohnern, im St. Georger Grenz-Reg. Bezirk.

Russevicza, Ungarn, ein *Bach*, im Szluiner Grenz-Reg. Bzk.

Russevo, Slavonien, Poseg. Gesp., Unter- ader Poseganer Bezirk, ein zw. Gebirgen liegendes, zur Hersch. Pleternicza gehöriges *Dorf* von 67 Häusern und 556 Einwohnern, mit ein. eigenen Pfarre, 4 St. v. Posega.

Russevo. Ungarn, ein *Praedium* von 6 H. und 40 Einw., im Oguliner Grenz-Regim. Bzk.

Russhof, Steiermark, Grätzer Kreis, ein landschaftlicher *Freisitz* bei Mureck, an der Mur mit einer schönen grossen Mühle. Man wird hier durch eine englische Gartenanlage mit exotischen Bäumen von sehr üppigen Wuchse, durch eine kleine Naturalien- und bedeutende Münzensamlung angenehm überrascht.

Russhof, Oesterr. u. der Ens, V. U. W. W., ein einzelnes *Bauern-* und *Wirthshaus*, der Herschaft Neuenlengbach dienstbar, in der Pfarre Anzbach, an der Holzstrasse gegen Thonerin, $1\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.

Russhovecz, Hruskovecz Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.

Russichi, Dalmatien, Ragusa-Kreis, und Distr. Ragusa-vecchia, ein *Dorf* mit einem Ortsrichter, in der Pfarre Grudda, am Berge Hlin-Várh, zwisch. Grudda und Plocitz, dieser letztgenanten Hauptgemeinde einverleibt, $7\frac{1}{4}$ St. von Ragusa.

Russin, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer gr. katholisch. Kirche und Vorwerken, oberhalb Belz. Post Belz.

Russina, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf*, den Obstburggräfl. Gütern geh.; s. Rusin.

Russinck, Tirol, ein *Berg*, am Draufiusse, in der Nähe der Grauen Wand, ferners bei St. Maria.

Russine, russischer Stamm. Wie die Polen den westlichen, so nehmen die Kleinrussen (Ruthenen, Russinen, Russniaken), den östl. und grösseren Theil des Königreiches Galizien ein, u. bilden mit den Gross- und Weissrussen das gewaltige russische Volk, welch. sich von den Karpathen bis an den Ural, v. d. baltischen bis z. schwarzen Meere ausdehnt.

So weit ihre Wohnsitze, dem österreichischen Staate angehören, dürften sie sich innerhalb folgender Grenzlinie bewegen:

Von Lezaisk, unweit der Landes grenze, bis Piwnic grenzen sie mit den Polen, von hier beginnt die Grenzlinie gegen die Slowaken, und läuft bis zur Mündung der Ternama in die Ondawa; von hier geht sie östlich über Munkács b. Bereg, macht westl. einen kleinen Ausbug, und geht dann von Bereg östlich, unter Syles (Szöllös) um Hust mit kleinen Ausnahmen an der Theiss bis Syhot (Szigeth); von da wendet sie sich längst dem Bette der weissen Theiss bis unter Jasyn, wo sie wieder d. Grenze von Galizien erreicht; von da folgt sie der ungar. galizischen Landesgrenze bis zu den Quellen des weissen Ceremos, wo sie nach Galizien übertritt, und unterhalb

Bojana am Pruth nach Russisch-Bessarabien hinüber streicht. In dieser Ausdehnung bewohnt dieses Volk im Königreiche Galizien und Lodomerien den Premysler, Lemberger, Zolkiewer, Tarnopoler, Brezezaner, Samborer, Sanoker, Stryer, Stanislawower, Kolomäer und Cortkower Kreis ganz, u. theilweise den Rzeszower, Jasloer, Neu-Sandecer und die Bukowina; in Ungarn das Beregher, Unghvarer, Ugocser und Marmaroscher Komitat in der Mehrzahl; das Zempliner und Saroscher in der Minderzahl; viele zerstreute Ansiedelungen in den übrigen Komitaten, in der Moldau, Walachei, Bessarabien etc. ungezählt. Die Zahl sämmtlicher Bewohner russischen Stammes in dem bezeichneten Umfange (Polen, Juden, Deutsche, Griechen etc., die hier in grosser Menge, besonders in den Städten gefunden werden, ungerechnet) beläuft sich in Galizien auf 2,149,000, in Ungarn auf 625,000 Individuen. (In Russland auf 10,370,000 Kleinrus., 35,314,000 Grossrussen, 2,726,000 Weissrussen.) Dialecte und Provinzial-Benennungen gibt es viele, besonders in Galizien und Ungarn, darunter besonders die Lemken (Lenki) im ehemaligen Lande Sanok; die Krajnken (Krajnki), die Bojken (Bojki), die Huculen, Cewaken, Hriwnjaken etc. etc. Gegenwärtig wird die russinische Sprache von den Gebildeten weniger gepflegt; bis in das 17. Jahrhundert wurde sie in den aufgeführten Gegenden von den Fürsten und vornehmsten Familien gesprochen; die Gerichte bedienten sich dieser Sprache bei ihren Verhandlungen u. unzählige Urkunden sind in derselben geschrieben. Die Literatur hatten sie seit jeher mit den Grossrussen gemein, und nur wenige Sammlungen von Gedichten und Volksliedern beurkunden von Zeit zu Zeit das Dasein einer eigenthümlichen Mundart. Grammatiken derselben gibt es von Pawlowsky, Luckaj u. Lewicki; Wörterbücher noch keine.

In ganz Galizien findet sich ausser d. jüdischen nur 9 Druckereien darunter 2 russinische-slav., eine schon lang bestehende in Lemberg, die 2. von dem Bischofe von Przemysl daselbst 1820 gegründet, diese beiden drucken fast nur liturgische Schriften, und ihre neuesten civilischen Drucke zeichnen sich durch Reinheit und Zierlichkeit aus. Ausser der Universitätsbibliothek zu Lemberg und der von den Grafen Ossolinsky zum öffentl. Nutzen gestifteten in derselben Stadt, welche beide über 40000 Bücher zählen, und viele für die vaterländische Geschichte wichtige Werke enthalten, erwähnt man hier die russinische Diöcesanbibliothek von Przemysl, welche der jetzige Bischof Jan Saibursky auf eigene Kosten bedeutend vermehrte. Er war es auch, der die oben erwähnte slavische Druckerei zu Stande brachte, und im Jahre 1839 einen Lehrstuhl der altslavischen Sprache, im Lyceum begründete. Obige Diöcesanbibliothek vermehrte der Kanonikus Jan Lawrowsky durch seine an wichtigen Handschiften und alten Ausgaben reiche Sammlung von 30000 Bänden. Es ist freilich seltsam, dass dieser Name Russisch so weit ausgebreitete, in so weit von einander entlegenen Stämme festsetzte und nach so vielen Jahrhunderten und in Ländern, die lange unter fremder Herschaft standen, sich erhielt. Noch seltsamer ist aber, dass auch das benachbarte transkarpatische Volk in Ungarn, das niemals zum russischen Reich gehörte, sich gleichfalls diesen Namen zueignete, und zwar wegen des griech. (russisch.) Glaubensbekentnisses. Fragt man noch jetzt irgend einen gemeinen Mann, dieses Bekentnisses, am Dniester oder am San, am Poprad, an der obern Theiss, der Latoriza oder dem Wuch (Ungh), am schwarzen Berge (in Pokutien) oder an der Lomnitzer Höhe in der Zipser Gespan., was bist du für ein Landsmann? so wird er gewiess antworten: ein Russine, welches Glaubens? russischen Glauben. Und selbst solche, die ihre eigene Sprache schon vergessen haben, nennen sich im gewöhnlichen Gespräche „Oros" emberek (russisches Volk) diess gilt auch von den Magyaren griech. Glaubens, und kann als Beweis dienen, wie stark der Glaube auf die Ansichten des Menschen einwirkt.

Unter der polnischen Herschaft nannte man das jetzige Ostgalizien die russinische Woiwodschaft oder Roth-Russland, mit Ausnahme von Belz. In der russinischen Woiwodschaft unterschied man die Landschaften von Przemysl, Sanok, Lemberg, Halitsch, Zydazew, Pokutien, und die Oekonomie Sambor. Diese Landschaften zerfielen wieder in Starosteien und Distrikte. Ausserdem gehören zu dem jetzigen Galizien der westliche Theil der Woiwodschaft Podolien. Russinen aber wohnten auch jenseits der Grenze der russinischen Woiwodschaft in dem damaligen Bezirk Binez. Die österreichische Regierung

theilte das ganze Königreich Galizien nebst der Bukowina in 19 Aemter. — Ungarn ist schon seit den Zeiten des heiligen Stephan in Gespanschaften (lat. Komitatus, slaw. stoliza Magya-Varmegye) und diese wieder in Distrikte getheilt.

Uebrigens gibt es diesseits wie jenseits der Karpathen einzelne Landstriche und Stämme, die namentlich im gewöhnlichen Volksleben besondere Lokalnamen haben, deren Ursprung wahrscheinlich bis in' die ältesten Zeiten zurückgeht.

Jeder der in Galizien griechischen Glaubens ist, nennt sich einen Russinen, und sein Land russ.; der Name Galizien ist gegenwärtig im Volke unbekannt. Die Russinen der Bukowina nennen das Land Polen, oder auch Ljaschina (von den Lechen). Dagegen rechnen die Galizier die Bukowina bereits zur Walachei, und nennen die Einwohner Walachen. Der polnische Adel in Galizien nennt die Russinen (man sieht freilich nicht ein warum) Ljachen, und bezeichnet die polnischen Bauern mit den Namen Masuren. Die ungarischen Russinen nennen die Niederungen an der Theiss in der Gespanschaft Marmarosch Polen, ohne Zweifel von den niederen Feldern (pole) das wirkliche Polen aber nennen sie Lachy.

Eigentliche russinische Schulen gibt es jedoch nicht, mit Ausnahme der Pfarschulen, deren im Jahre 1841 in der Erz-Diöcese Lemberg 700, und in der bischöflichen Diöcese von Przemysl 600 bestanden, und worin die Dorfjugend im Russinischen und Polnischen unterrichtet wurde. Die Schulen sind jedoch in einem sehr ärmlichen Zustande, da die Küster die einzigen Lehrer sind, sehr häufig selbst sehr wenig verstehen, keinen wahren Beruf haben und der nöthigen Unterstützung ermangeln. Im besseren Zustand und des Namens einer Schule würdiger sind die sogenannten russinischen Volks-(Trivial-) Schulen mit zwei Klassen in einigen Städtchen und Dörfern. — In der Erz-Diöcese Lemberg sind ihrer 20, in der Diöcese Przemysl durch die Bemühungen des jetzigen verdienten Bischofs 60; sie stehen unter beiden Consistorien und haben ihre besondern zu diesem Zwecke vorgebildeten Lehrer, mit einem bestimmten Einkommen. Obgleich aber diese Schulen allein und ausdrücklich für die russinische Jugend errichtet sind, so wird dennoch darin nicht russinisch gelehrt, sondern nach allgemeinen Vorschriften sind der polnische Katechismus, Polnisch u. Deutsch Lesen und Sprechen, Polnisch u. Deutsch Schreiben u. Rechnen, die vorgeschriebenen Gegenstände. — Hiezu kömmt noch, aber nicht allenthalben das cyrillische Alphabet.

Die nicht unirten Bukowiner haben 24 Volks- oder Trivial-Schulen, in welcher die Jugend im Walachischen und Deutschen unterrichtet wird. — Russinische Mädchenschulen gibt es in Galizien nur Eine, nämlich zu Slomit im Kloster der Basilianerinnen.

Was die Nationalität und Abstammung betrifft, so nehmen die Russinen vorzugsweise die zwölf östlichen Distrikte ein, und man kann diese auch der Sprache wegen, die russinischen nennen. Russinen sind darin die ursprünglichen Einwohner, und bilden noch immer den Kern der Bevölkerung, während die spätern Abkömmlinge nur in einzelnen Dörfern und Kolonien oder in den Städten in dem Dienste der Regierung oder Privaten u. s. w. wohnen; so sind unter den 2,808,144 Seelen der zwölf östlichen Distrikte 1,979,409 Russinen, 203,095 Juden, 253 Karaiten, 2068 Armenier, 400,000 Polen (lauter Katholiken), und 150,000 Deutsche, Böhmen, Walachen, Franzosen, Zigeuner etc. In den drei Distrikten von Rzeszow, Jasiol und Sandec herrscht die russinische Bevölkerung nur in gewissen Strichen vor, in andern, namentlich den westlichen Theilen, wohnt durchaus polnisches Volk. Ueber die Bukowina ist zu bemerken; dass ausser einigen Tausend Unirten, auch die Hälfte der nicht Unirten zu den Russinen gehört, wie dann auch nicht nur bei vielen Bauern und Städtebürgern, sondern auch bei vielen Adeligen oder Bojaren das Russinische Muttersprache ist, während viele russinisch wie walachisch sprechen. —

Bei der Aufzählung der Polen haben wir mehr Rücksicht auf das Glaubensbekenntniss, als auf die Abstammung und Nationalität genommen, denn in Galizien herrscht die Gewohnheit, dass nur derjenige sich einen Russinen nennt, welcher griechischen Glaubens ist; sobald einer zum lateinischen übertritt, was noch überall häufig geschieht, so ist er kein Russine mehr, sondern ein Pole.

Die Flussgebiethe der Czeremos und des Pruth sind ausschliesslich von

Russinen bewohnt. Noch schwerer ist es in Ungarn eine Grenze anzugeben, denn in einigen Strichen sind die Russinen stark mit Walachen, Magyaren und Slowaken gemischt. Es ist indess zu bemerken, dass eine Anzahl Russinen in den Gespanschaften Borsod, Szabolcs, Gömör, und im südlichen Theile von Aba-Ujvar magyarisch spricht, jedoch seine slavische Liturgie beibehalten hat, während ihm andere z. B. in Zips, Saros und Zemplin die Sprache sich der slowakischen nähert. Russinisches Volk und russinische Sprache herrscht beinahe ausschliesslich nur in den vier östlichen Gespanschaften Marmaros, Beregh, Ugocs und Ujvar; von Zemplin und Saros ist nur der nördliche Theil russinisch. Gewiss ist es indess, dass die Spuren ehemaliger Wohnsitze der Russinen sich tief ins eigentliche Magyarenland und nach Siebenbürgen hinein finden. Ganz Galizien hat nach offiziellen Angaben 1548 Quadrat-Meilen, 4,764,523 Seelen in 95 Städten, 76 Städtchen, 196 Marktflecken und 6047 Dörfern. Das ganze Land ist in 19 Kreise getheilt. Von der obigen Einwohnerzahl sind der Nationalität nach 2,216,233 Russinen. Den Religionen nach zerfällt die Einwohnerschaft folgendermassen: Römisch-Katholische 2,094,443, unirte Griechen 2,077,995, und nicht unirte 269,327 (sämmtlich in der Bukowina), 5793 Armenier, 30,246 Protestanten, 254 Sarmitische und 283,343 talmudistische Juden. Da die Zahl der Geistlichen 4783, die des Adels zwischen 64 und 65,000 ist, so kommt auf je 909 Einwohner ein Geistlicher, auf je 70 ein Adelicher, auf 16 Christen ein Jude. Es gibt also in Galizien mehr Juden als in jedem andern österreichischen Lande. In Böhmen zählt man ihrer nur 69,500, in dem viel grösseren Ungarn nur 246,000. In den galizischen Ländern unter einander sind wiederum mehr in den östlichen russinischen Distrikten, als in den westlichen, mehr von Polen bewohnten, die grösste Anzahl Juden finden sich in den Kreisen von Lemberg und Zloczow.

Russinow, Galizien, Rzessow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Raniszow und Pfarre Wilcza wala. Post Rzeszow.

Russin, stary-, Busin, O-, Ungarn, ein *Dorf*, im Saroscher Komt.

Russkowee, Ruskocz, Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Kom.

Russlswadow, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Schwaden.

Russitz, Ober-, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hersch. Quisca geh. *Dörfchen* auf einem Hügel, zwischen Vipalzano u. Cormons, 1½ Std. v. Görz.

Rossitz, Unter-, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hersch. Quisca geh. *Dörfchen*, nach Ober-Russitz, 1½ St. v. Görz.

Russ Manastior, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Russ Manastior.

Russ Moldawitza, m. **Czumorna**, **Gura Maguza**, **Gura Spusului** und **Ardzel**, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Illischestie u. Pfarre Russ Moldawitza. Post Wanna.

Russoheszk — Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenz-Gebirg*, zwisch. der Walachei u. der Hunyad. Gespansch., 2½ St. von der Wulkaner Contumaz.

Russoledo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Maniago grande.

Russor, Russdorf, Russ — Ungarn, Kövarer Distrikt, Vaader Bezirk, ein dem Grafen Kornis geh., an d. Bache Klosa liegendes wal. *Dorf*, von 260 Einwohnern, mit einer griech. unirten Pfarre, 3½ St. v. Kapnik-Banya.

Russorilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Russórului, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Hunyader Gespan. aus dem Berge Petranul entspringt.

Russow, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft Dzurow, Pfarre Russow, Post Sniatyn.

Russosice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf* an der Weichsel, Post Krzeszawice.

Russova, O-, Alt-Ruschova, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gesp., Oravicz. Bzk., ein walach. mit einer Pfarre versehenes k. *Kammeraldorf*, von 62 H. und 370 E., liegt auf einer Ebene und grenzt an Uj-Russova und Bellistye, 2½ St. v. Oravicza.

Russova, Uj-, Neu-Ruschova, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch., Oravicza. Bzk., ein walach. mit einer Pfarre versehenes k. *Kammeraldorf* von 47 H. u. 292 E., liegt auf einer Ebene, grenzt an Nikolincz und O-Russova, 2½ St. v. Oravicza.

Russow, Galizien, Czortkower Kreis,

ein zur Herschaft Snyatin gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Stecowa, 1 St. von Snyatin.

Russroith, Oester. ob der E., Hausr. Kreis, eine zum Distr. Kom. Kogel u. Herschaft Walchen unterth. und zum Dorfe Saagerer konskribirte *Einöde*, 2½ St. von Frankenmarkt.

Rust, Rusta, Rustum, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft und Bezirk, eine hart am Fertö See liegende königl. *Freistadt* mit einem eigen. Magistrat, zwei röm. katholisch. Kirchen sammt Pfarre und Bethause der A. C., liegt unter dem 47° 40' 40" nördl. Breite u. 34° 17' 36" östl. Länge, seitw. Szent Margaretha, zwischen Oggau u. Medgyes. Rust ist d. kleinste aller ungar. Freistädte, indem sie nur aus 152 Häus. und 1,199 Einwohnern besteht, sie ist berühmt durch ihren Wein, welcher der edelste von den Neusiedlersee-Weinen ist, und durch ihre vorzüglichen Ausbrüche. Rust besitzt (wie Oedenburg) ein Weinprivilegium, vermöge dessen die Einfuhr aller fremden Weine in die Stadt verbothen ist. Der Magistrat ist halb kathol., halb der evang. Lehre zugethan. Es bestehet derselbe sammt d. Stadtrichter aus 8 Personen, und eben so viel Mitglieder machen den äussern Rathaus. Die geistlichen Gebäude sind: 1. die St. Egidii und Pancratii-Kirche, an welcher die Kapelle stehet, welche die Königin Maria gestiftet. Ein starkes Donnerwetter gab die Gelegenheit dazu, denn wie sie einst die hiesige Fischerei in Augenschein nehmen wollte, wurde sie von einem plötzlichen Ungewitter überfallen, wodurch sie genöthiget wurde, sich in die gedachte Kirche eiligst zu verfügen, um hier d. Uebergang desselben abzuwarten. Sie beschloss also zum Andenken eine Kapelle bei dieser Kirche anlegen zu lassen, in welcher wöchentlich eine Messe sollte gelesen werden, und bestimmte zur Unterhaltung dies. Stiftes ein Haus und einen Weingarten. Dermalen geniesst dieses Beneficium der hiesige Stadtpfarre. 2) Die Dreifaltigkeits-Kirche, welche die Evangelischen 1651 erbauet, es haben diese Religionsverwandten schon im Jahre 1649 v. Könige Ferdinand III. über die Religionsfreiheit ein herrliches Privilegium erhalten, welches noch im Stadt-Archiv aufbewahret wird, allein in den unruhigen Zeiten konnte sie dass. nicht schützen, denn man nahm ihnen dies. Gebäude 1674 weg, u. zwar zu einer Zeit, wo hier sehr wenige Bürger v. der katholischen Seite ansässig waren. 3. Das evangelische Bethaus, welches unter der Regierung des Kaisers Joseph II. erbaut wurde. Unter d. weltlichen Gebäuden ist d. Rathhaus, welches ziemlich ansehnlich und mit Gefängnissen versehen ist, dann die Kaserne, welche für 100 Mann bequem Platz gibt. Sie steht an einem gesunden Orte, u. hat eine anmuthige Aussicht, indem sie hier fast an d. Ufer des Sees erbaut ist, wo der ganze Umfang desselben übersehen werden kann. Für Arme befindet sich hier ein bürgerl. Spital, und da keine herumirrenden Bettler geduldet werden, wird auch hier fremden Bedürftigen nöthige Hülfe mitgetheilt. Zur Belustigung haben die hiesigen Bürger eine Schiessstadt errichtet, welche im freien Felde an einem angenehmen Orte stehet. Die Stadt ist mit drei Thoren versehen, d. obere, wodurch man nach Oedenburg, Wien und Pressburg zu fahren pflegt, dann das untere am See, u. noch ein anderes am See, welches das eigentl. Seethor genannt, aber nur z. Zeit ein. Feuersgefahr geöffnet wird. Der Ackerbau ist zum Bedürfnisse der Einwohn. nicht hinlänglich, daher dieselben fast einzig und allein vom Weinbau leben, ¾ St. v. Geschiesz und 2 Stunden von Oedenburg.

Rust, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* zur Herschaft Biber Weinzehend pflichtig.

Rust, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Landgerichte Strassberg und Sterzing gehör. *Gemeinde*, auf dem Berge ober Gasteig, ¼ St. von Sterzing.

Rust, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf*, wovon 44 Häuser der Herschaft Plankenberg unterthänig sind, seitwärts der St. Pöltner Poststrasse, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Rust. Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 66 H. und 509 E., d. Pfarre und Schule sind im Orte, Herschaft Neulengbach, ¼ Stunde von Perschling, und die nächste Post bildet.

Rust, Gross- und Klein-Rust, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., zu den Herschaften Viehhofen und Zälking dienstbare *Dörfer*, bei Obritzberg, 2 St. von Sct. Pölten.

Rust, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein verschollenes *Dorf* im Marchfelde gelegen, welches schon im Jahre 1115 unter dieser Benennung vorkommt und im Jahre 1312 noch vorhanden war,

